BOUND BY
L. H. MOON & SON
PTY. LTD.
MELBOURNE

NATIONAL MUSEUM OF VICTORIA

Museum Victoria
55375

NATIONAL MUSEUM
OF VICTORIA

Sonderdruck von
Entomologische Beihefte Band 2–4
(Dez. 1935, Okt. 1936 u. Aug. 1937)

Über entomologische Sammlungen, Entomologen & Entomo-Museologie

(Ein Beitrag zur Geschichte der Entomologie)

von Walther Horn und Ilse Kahle
unter Mitarbeit von R. Korschefsky.

Teil I—III
mit VI und 536 Seiten, 38 Tafeln
und 3 Textfiguren

Der Erinnerung an jene beiden Männer gewidmet, die ich damals schon — ich war noch ein halbes Kind — als große Meister der beschreibenden Insektenkunde verehrt; an jene beiden, die als Seher in die ferne Zukunft die am Horizont sich auftürmenden Wolken erspäht und ihre Gefahr für das kommende Schicksal geahnt: Den Berliner Garnisonprediger Johann Herbst und den Kavallerie-General des I. Napoleon bei Waterloo, den Grafen Auguste Dejean.
Walther Horn.

Berlin-Dahlem, Goßler Str. 20

Vorwort.

Von Walther Horn.

„I feel like an old war-horse at the sound of the trompet when I read about capturing of rare beetles . . . It really almost makes me long to begin collecting again."

Charles Darwin.

Zunächst 2 Bemerkungen:

1) Kapitel I gibt nur den Wechsel im Besitz von entomologischen Sammlungen an!

2) Die Jahres-Abkürzungen bei den Autoren im I. Kapitel bedeuten:

(—) = Geburts- und Todesjahr unbekannt,
(—1927) = Geburtsjahr unbekannt, Todesjahr 1927,
(1867— . . . .) = 1867 geboren, noch lebend.

Die vorliegende Publikation ist eine Neu-Bearbeitung meiner in den „Supplementa Entomologica" Nr. 12 (1926) erschienenen Arbeit „Über den Verbleib der Entomologischen Sammlungen der Welt" (133 Seiten), zu welcher ich in den „Suppl. Ent." Nr. 17 (1929) einen Nachtrag von 49 Seiten gegeben habe. In der jetzt vorliegenden Form ist der alte Sammlungs-Nachweis zunächst in sehr großem Umfange ergänzt, erweitert und verbessert worden, wobei ein besonderer Wert auf tunlichste Vervollständigung aller erfaßbaren Vornamen gelegt worden ist. Weiterhin sind diesmal sehr viele „Ausbeuten" (im Gegensatz zu eigentlichen „Sammlungen"!) mit aufgenommen worden, die früher absichtlich zum größten Teil unberücksichtigt geblieben sind. Dieser Entschluß ist mir nicht leicht geworden; aber ich glaube, er wird überall begrüßt werden. Ganz neu sind die nach bestem Können hinzugefügten Geburts- und Todesjahre und die Reproduktion von Original-Bestimmungs-Zetteln von sehr vielen (besonders hervorragenden) Entomologen. Diese letzteren können oft bei der Bewertung von zweifelhaften Determinationen wertvolle Hilfe leisten. Natürlich muß man sich dabei klar sein, daß sich Handschriften im Laufe jedes Menschenlebens verändern, und daß viele Autoren gleichzeitig nebeneinander mehrere „Arten" von Handschriften geschrieben haben. Als absonderlichstes Beispiel für den letzteren Fall führe ich die 2 Handschriften von Charles Oberthür an! Wenn er gut gestimmt war, schrieb er wie Taf. I fig. 1; wenn er schlecht gestimmt war, wie Taf. V fig. 14!

Selbstverständlich liegt es im Wesen der Materie, daß auch die diesmalige Bearbeitung viele Lücken aufweist: Einer ihrer Hauptzwecke ist wiederum der, auf diese Weise von neuem zu ermöglichen, daß weitere Addenda und Corrigenda unter Vermeidung von gar zu viel Leerlauf feststellbar sind. Von der beim Zusammentragen aller Daten dieser Neu-Auflage geleisteten Kleinarbeit werden sich nur wenige Entomologen eine Vorstellung machen können. Die Hauptschwierigkeit bestand dabei nicht nur darin, die entsprechenden Angaben als solche teils aus der Litteratur, teils durch endlose (oft ermüdende!) Korrespondenz zusammenzubringen, sondern auch in dem Versuch, Falsch-Meldungen zu vermeiden bzw. richtig zu stellen, mochten sie auf ahnungsloser oder voreiliger Wiedergabe von Angaben dritter Hand beruhen, oder seinerzeit dem neuen Eigentümer absichtlich bei der Abgabe der Sammlungen übermittelt worden sein. Dieser ganze Fragen-Komplex ist ja durchaus nicht so einfach, wie er im ersten Augenblick erscheint: Oft haben Sammlungen nach dem Tode des ersten Besitzers längere Zeit herrenlos dagestanden, nicht selten ohne jede fachwissenschaftliche Betreuung. Ausleihen von Sammlungs-Teilen hat dabei häufig die Kontrolle erschwert oder gar unmöglich gemacht; weiterhin fehlende Unterlagen, mangelhafte Korrespondenz, Vernachlässigung, vielleicht aus Verkennung des Wertes der Sammlungen seitens der Erben etc. Die berühmte Motschulsky'sche Sammlung ist so z. B. trotz wiederholten Nachforschens erst lange Jahrzehnte nach seinem Tode da wieder entdeckt worden, wo sie — sein sollte und wo sie auch tatsächlich war! Ähnliche „Entdeckungen" sind in der Museologie nicht ganz selten gewesen. Auf die oft vorgekommene Verwechslung zwischen „Haupt-Sammlung" und einzelnen Teilen derselben bzw. „Zusammenstellungen von Dubletten", die von manchem Autor manchmal wiederholentlich vereinzelt oder sogar gewohnheitsmäßig abgegeben worden sind, sei hier gleichfalls hingewiesen. Noch heikler liegt die Frage der „Ersten Auswahl", des Abstoßens eines Sammlungsteiles bei späterer Erneuerung, des immer wiederholten Verkaufens einzelner Gruppen, des Begriffes „Privat-Sammlung" bei Händlern etc.

Da eine Unterscheidung von großen und kleinen Sammlungen zu Unmöglichkeiten geführt hätte, habe ich unterschiedslos alles Erfaßbare zu registrieren versucht; dagegen fehlen die Angaben über Sammlungen, welche sich noch im Besitze des ersten Eigentümers befinden, sowie über Material, welches von Museologen aus „ihrem zuständigen" Museum beschrieben worden ist, so gut wie ganz in meiner Registrierung. Nur hier und da ist aus bestimmten Gründen etwas davon ausnahmsweise angeführt und dann meist durch das Wort „im Museum" statt „an Museum" gekennzeichnet; alle erfaßbaren „Privat"-Sammlungen von Museologen sind aber, soweit ein Eigentümer-Wechsel

bei ihnen feststellbar war, in der vorliegenden Arbeit mit aufgenommen! Gern gebe ich dabei zu, daß es einen großen Wert gehabt hätte, von allen Museologen entsprechende Angaben über den Verbleib des von ihnen bearbeiteten Materials zu machen; aber dazu wäre letzten Endes ein vollständiges historisches Verzeichnis aller descriptiv tätig gewesenen Museologen der Welt mit zeitlichen Angaben ihrer Anstellungen bzw. ihres Wechsels notwendig gewesen, eine Arbeit, die ich nicht hätte bewältigen können. Noch unmöglicher wäre es gewesen, in der vorliegenden Arbeit das anzugeben, was die einzelnen Autoren aus fremden Sammlungen beschrieben haben etc.: Hier hat die Kleinarbeit der Monographen und der Spezialisten einzusetzen. Mein Werk soll kein Nachweis einzelner Typen, sondern nur eine generelle Vorarbeit dazu sein!

Die Feststellung der in der diesmaligen Neu-Bearbeitung eingeführten Geburts- und Todesjahre der Sammlungs-Besitzer war eine sehr mühsame und leider oft wenig befriedigende Arbeit. Vieles, sehr vieles ist da noch nachzutragen (auch betreffs recht namhafter Entomologen), und vieles sicherlich zu verbessern; aber um Personen-Verwechslungen zu vermeiden, mußte von mir versucht werden, diese Daten tunlichst zu geben, haben sie ja auch weit über das engere Ziel meiner Arbeit hinaus eine größere historische Bedeutung und — meine Arbeit soll ein Beitrag zur Geschichte der Insektenkunde sein! Oft ist es übrigens erst nach langen vergeblichen Bemühungen schließlich nur durch einen glücklichen Zufall gelungen, manche Jahreszahlen zu „erhaschen".

Ähnlich liegen die Schwierigkeiten betreffs der Original-Determinations-Zettel („Etiketten"); trotzdem konnten Handschriften von 1800 Entomologen zusammengestellt werden, wobei sich in einigen Fällen schon jetzt herausgestellt hat, daß irrtümliche Interpretationen durch die vorliegende Veröffentlichung aufgedeckt werden konnten! Ein Nachkontrollieren aller Tafeln wäre sehr wünschenswert; immerhin dürfte aber auch hierin eine Grundlage geschaffen worden sein, auf der weiter gebaut werden kann. Bei der vorliegenden Auswahl der Etiketten hat natürlich oftmals der Zufall mitgespielt, indem so manchesmal weniger bedeutende gebracht sind, während wertvollere nicht erreichbar bzw. nicht mehr deutbar waren. Dazu kommt, daß viele Autoren-Handschriften von ganz uneinheitlicher, manchmal auch lokal sehr wechselnder Bedeutung sind.

Betreffs meiner Mitarbeiter habe ich zunächst meiner früheren Sekretärin, Fräulein Ilse Kahle (jetzige Frau Ilse Loibl) für ihre aufopfernde Tätigkeit in der oft mosaikartigen Zusammenstellung des Manuskriptes zu danken. Ganze Reihen von Zeitschriften-Serien, endlose Korrespondenzen usw. hat sie immer und immer wieder unermüdlich durchgeschaut, um Auszüge zu machen, Neues zu suchen, Fragliches zu

kontrollieren usw. In den Händen von Herrn R. Korschefsky lag die ganze Überwachung der von mir aus endlosen Museen und Sammlungen der Welt ausgeliehenen Determinations-Zettel, ihre Anordnung auf den Tafeln, die oft sehr mühsame Kontrolle ihrer Reproduktion sowie die Tafel-Erklärungen nebst ihrer Liste. Beide haben unermüdlich gearbeitet. Einen weiteren Dank schulde ich all den Hunderten von Museologen und Privatsammlern, Zoologischen Instituten, Archiven, Bibliotheken, Bürgermeistereien, Polizei-Ämtern, Konsulaten des In- und Auslandes, die zum Teil mit einer rührenden Ausdauer immer und immer wieder bereit gewesen sind, Auskünfte zu geben und zu helfen, wo immer es möglich war. Ihre Namen hier zu nennen, ist unmöglich; ich würde dabei auch nur Gefahr laufen, zu viele von ihnen zu übersehen, denn — 27 Jahre sind eine lange Zeit. So begnüge ich mich deshalb damit, ihnen allen hier als den „unbekannten Kameraden" zu danken! Besonders hinweisen möchte ich nur auf den unbekannten Spender der ersten 16 Tafeln und auf meine Kameraden in Rußland, für welche es so manchesmal besonders schwierig gewesen ist, fehlende historische Angaben zu beschaffen, und die trotzdem niemals versagt haben, und zuletzt noch auf die „3 unbekannten Kameraden", welche die Korrekturen mitgelesen haben, wodurch noch so manches Wertvolle hinzugekommen und so manches Falsche berichtigt worden ist.

Möge so mancher Leser in dankbarer Erinnerung an all diese treuen Helfer auch seinerseits in Zukunft sein Schärflein zum weiteren Ausbau dieses Werkes beitragen, indem er „seine" Angaben über falsche oder fehlende Zitate dem Deutschen Entomologischen Institut (Berlin-Dahlem, Goßler Str. 20) einsendet [1]). Dann würde sich diese mühsame Neu-Bearbeitung den Entomologen der Welt noch für recht lange Jahrzehnte als ein getreuer Helfer erweisen.

Lächelnd gebe ich Dir, lieber Leser, hier zum Schluß noch eine ganz absonderliche Statistik: Im Dezember 1935 ist Teil I (p. 1—160 mit Tafel 1—16), im Oktober 1936 Teil II (p. 161—296 mit Tafel 17—26) dieses Werkes veröffentlicht worden. Heute schreiben wir den Juli 1937 und — verkauft sind bis heute 24 Exemplare!! Dafür sind 118 Exemplare (abgesehen vom laufenden Schriftentausch) gratis erbeten und abgegeben worden: das wäre das „kaufmännische" Ergebnis — — Und die Kosten dieses ganzen Werkes? Nun, sie betrugen 48 teilweise etwas stürmische Jahre, deren Schilderung allein 27 Jahre gewährt hat;

---

[1]) Eine gewisse Belebung des Interesses für unsere historischen Fragen glaube ich übrigens im Laufe der letzten 2 1/2 Jahre bei meiner diesbezüglichen Tausende von Briefen und Postkarten umfassenden Korrespondenz an mehr als einer Stelle festgestellt zu haben.

aber streng nach dem obigen Motiv des großen Briten habe ich mich immer wieder aufpeitschen lassen.

Von vornherein war beabsichtigt gewesen, dieser Neubearbeitung 2 historisch gehaltene Kapitel hinzuzufügen, eines über die vergangenen Zeiten der Liebhaber-Entomologie und eines über die Entwicklung der Entomo-Museologie. Beide waren aber ursprünglich nur als kurze Aufsätze gedacht, und erst nach langem Schwanken habe ich mich entschlossen, sie länger auszuführen. Ich war mir dabei durchaus der Schwierigkeiten bewußt: Es ist der erste umfassende Versuch, auf entomologischem Gebiet derartige geschichtliche Überblicke zu skizzieren, was gerade bei dem großen Umfang der vorliegenden Einzel-Tatsachen, die sich über Dutzende von Länder aller Erdteile verteilen, nicht leicht ist, denn die Unterschiede sind oft sehr groß. Immerhin hoffe ich, auch in dieser Hinsicht eine gewisse, wenn auch vielleicht mehr tastende bzw. heuristische Grundlage für die Zukunft geschaffen zu haben. Ausdrücklich weise ich aber darauf hin, daß sich diese historischen Skizzen in erster Linie auf dem aufbauen, was sich in Europa, speziell in Mittel-Europa (z. T. sogar bevorzugt in Deutschland) abgespielt hat. Die letztere Betonung hat sich zwangsläufig daraus ergeben, daß neuerdings gerade bei uns alle möglichen musealen Pläne von den verschiedensten Seiten zur Erörterung gestellt worden sind. In anderen Ländern, vor allem denen anderer Erdteile, liegen in entomo-museal er Hinsicht naturgemäß zum Teil ganz andere Verhältnisse vor; zum erheblichen Teil dürfte aber auch ihre allmähliche Entwicklung eine gewisse Konvergenz in der Richtung wie der unsrigen zeigen.

Natürlich ist viel von dem, was ich in diesen letzten Kapiteln bringe, vorsichtig zu werten, schon aus dem einfachen Grunde, weil jeden Augenblick gewisse unvorhergesehene Änderungen in der zukünftigen Entwicklung eintreten können. So möchte ich, um nur ein Beispiel anzuführen, auf den soeben in „The Entomologist", Band 70, p. 152—160 veröffentlichten Bericht der Steven'schen Auktion hinweisen, wo am 16. und 17. III. 1937 in London der Verkauf der Sammlung britischer Schmetterlinge von H. Massey eine deutliche Neu-Belebung der Sammler-Preise gezeitigt hat. Allerdings betrifft sie nur das lokal-patriotische Milieu der englischen Schmetterlingssammler, die wieder einmal bewiesen haben, daß sie für in England gefangene Aberrationen noch immer die tollsten fancy-Preise zu zahlen bereit sind. So erzielten z. B. aberrante Exemplare von *Argynnis paphia* Einzelpreise von 10—$10^1/_2$ £, von *Arg. euphrosyne* $12^1/_2$—$14^2/_3$ £, *Vanessa cardui* 16 £, *Acherontia atropus* 11 £, *Lycaena phlaeas* $10^1/_2$ £. Mich selbst erinnern solche

Preise immer wieder an meinen ersten Besuch in London vom Jahre 1896, wo ich beim alten O. E. Janson einen Doppel-Kasten voll *Calosoma sycophanta* sah, in dem die Exemplare auf der linken Seite je 2 d, die auf der rechten je 1 £ kosteten; die ersteren stammten vom Kontinent, die letzteren von England; zu unterscheiden waren sie sonst nicht. An dem generellen Preissturz der Insekten ändert diese Londoner Auktion natürlich nichts.

Ob die Gedanken, welche ich in Kapitel 3—7 skizziert habe, direkt oder indirekt zur Verbesserung der einschlägigen Verhältnisse führen können, wird nur die Zukunft dermaleinst rückschauend beantworten. In Betracht kämen vor allem die Fragen der Ausgestaltung von selbständigen entomologischer Abteilungen (siehe Kapitel VII) an Zoologischen Museen, die Bewältigung der riesigen entomologischen Litteratur[1]) und das gesamte Verständnis zwischen Systematik und genereller bzw. experimenteller Zoologie, was z. B. dadurch erreicht werden könnte, daß man sich auf den gemeinschaftlichen Grenzgebieten die Hand reichte (siehe p. 472/9 u. 509/10). Auf jeden Fall ergab sich zwangsläufig, daß all diese Fragen im Rahmen der vorliegenden Arbeit angeschnitten wurden.

Im Juli 1937. Walther Horn.

---

[1]) Immer wieder weise ich bei jeder Gelegenheit gerade auf die in ihr schlummernden Gefahren hin, die vielleicht größer sind als alle anderen: Die Forderung nach Vermehrung der bibliographisch arbeitenden Stellen der Welt wird immer noch unterschätzt (siehe auch p. 427 u. 480/3)! Bei den in Deutschland zur Zeit bestehenden strengen, aber leider notwendigen Devisen-Vorschriften, die vermutlich nicht so bald verschwinden dürften, taucht außerdem wieder einmal, ähnlich wie während der Inflations-Zeit, die Gefahr der „Chinesischen Mauer“ auf, d. h. das relative Abgeschnürt-Werden von einem gut Teil der Welt-Litteratur, was sich schon jetzt vor allem für die kleineren Institute und für Privat-Entomologen schwer fühlbar macht. Wünschenswert wäre deshalb, wenn diese bibliographisch arbeitenden Stellen eine gewisse Möglichkeit erreichten, entomologische Litteratur auszuleihen.

2 914/7

I. Kapitel: Sammlungen, welche ihren Eigentümer gewechselt haben

(nebst Angaben über Ausbeuten von Expeditionen, Privat-Sammlern und Händlern).

Von Walther Horn und Ilse Kahle.

Ä (norwegisch): siehe auch unter Aa.

Aall, Nicolai Benjamin (1805—1888), Norweg. Ins. 1884 an Zool. Mus. Oslo.

Aaron, Eugene M (—), Lepidopt. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Aaron, Samuel Frank (1862—), Nord-Amerik. Hymenopt. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Abbott, P W (—), Brit. Lepidopt. 1901 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Abbott, S (—), Brit. Lepidopt. 1925 via Stevens (London) verauktioniert.

Abbott, William Louis (—), Afrikan. u. asiat. Ins. an Nation. Mus., Washington.

Abdulla Bey: siehe C. E. Hammerschmidt.

Abeille de Perrin, Elzéar (1843—1910), Pal. Coleopt. 1919 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Hymenopt. ex parte sowie Dipt. u. Orthopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Abendroth, Robert (—), Coleopt.-Ausbeute aus Peru an Mus. Dresden.

Achard, Julien (1881—1925), Cerambycid. via E. Le Moult an P. Boppe. — Hinterlassene Sammlg. (spec. Chrysomelid., Scaphidid., Erotylid. u. Endomychid.) an Nation. Mus., Prag.

Achilles, Ferdinand (—), Coleopt. an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Ackermann, (—), Verkaufte in Karlsruhe seine Ausbeuten aus Brasilien (1834!). — Privatsammlg. brasil. Coleopt. u. Lepidopt. an Nat.-Kabinett, Karlsruhe.

Acquet, H d' (—), Privat-Kabinett ca. 1710 versteigert (Orig.-Zeichnungen ex parte im Kolon. Inst., Amsterdam).

Adams, Charles Frederick (1877— ....), I. Dipt.-Sammlg. maxima ex parte 1913 an Agric. Coll. Univ. Arkansas, Fayetteville; viele Typen

ex parte 1903/04 an Univ. Kansas, Lawrence; ex parte (Typen von Atherton, Missouri) noch in der Sammlg. von Adams. — II. Dipt.-Sammlg. (excl. Mycetophilid. u. Culicid.) 1930 an Purdu Univ., West-Lafayette. — Mycetophilid. 1933 dito. — Culicid. noch im Besitz von Adams.

Adams, Frederick Charlstrom (—1920), Brit. Dipt. 1919 an Brit. Mus. N. H., London. — Brit. Coleopt. 1919 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Adams, Herbert Jordan (1838—1912), Exot. u. pal. Lepidopt. 1912 an Brit. Mus. N. H., London. — Spec.-Sammlg. brit. Lepidopt. 1912 an Ent. Soc., Enfield. — Sonstige brit. Ins. 1912 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Adkin, Robert (—1935), Brit. Lepidopt. an Brit. Mus. N. H., London.

Adler, M (—), Lepidopt. der Welt 1919 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Admiral, Jacob l' (jr., 1700—1770), Sammlg. 1771 vereinzelt.

Adolf Friedrich, Herzog von Mecklenburg (1873— ....), Ausbeute I. Exped.: Durchquerung von Afrika (Deutsch-Ost-Afrika/Congo-Staat; 1907/08) an Zool. Mus. Berlin. — II. Exped.: Central-Afrika (Congo/Tsadsee: 1910), I. Auswahl an Zool. Mus. Hamburg; II. Auswahl an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Adolph Frederik (König Adolph Friedrich, 1710—1771), Die frühere „Ulriksdal"er Sammlg. an Mus. Uppsala.

Adye, James Mortimer (ca. 1860—1895), Brit. Lepidopt. 1895 an McRae (Bournemouth).

Afzelius, Adam (1750—1837), Ausbeute Sierra Leone an C. J. Schönherr.

Ahlwarth, Karl (1873—1915), Dytiscid. u. Haliplid. ca. 1916 an Zool. Mus. Berlin.

Ahnger, Konstantin Oskar (—), Verkaufte gewohnheitsmäßig seine Ausbeuten (spec. aus Transkaspien): z. B. an Mus. Tiflis; Zool. Univ. Mus., Helsingfors; Mus. Aschabad; 1896 direkt an Zool. Mus. Leningrad u. via A. Jakovlev 1915 an Zool. Mus. Leningrad.

Ahrens, (Augsburg, —), Lepidopt. von Deutschland 1842 an Zool. Univ. Mus., Göttingen. — Restl. Sammlg. 1842 an Städt. Mus., Augsburg.

Ahrens, August (jr., 1779—1841), I. Sammlg. Coleopt. an Kaulfuß (Halle a. S.). — II. Sammlg. an Rektor Drude (Hettstädt).

Aigner-Abafi, Lajos (1840—1909), Lepidopt. im Ungar. Nation. Mus., Budapest. — Hinterlassene Privat-Sammlg. (hatte stark gelitten) an unbekannten Liebhaber verkauft.

Ailly, A J d' (—), Ins. via A. J. van Eyndhoven 1861 vereinzelt. — Lepidopt. an M. C. Verloren (Amersfoort).

Ainslie, Charles N (—), Lepidopt. u. Coleopt. 1934 an Univ. of Minnesota, St. Paul (Minn.).

Akerberg, (—), Ausbeute vom Kapland 1867 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Akinin, J (—), Pal. Coleopt. via Pljustshevski-Pljustshik an Veterinär-Inst., Vitebsk.

Alai-Pamir-Expedition, Deutsche (Leiter: W. R. Rickmers; Entomologe: W. F. Reinig), 1928: Orthopt., Dipt. u. Hymenopt. (excl. Bombus, Anthophora, Anthidium u. Scolia) an Zool. Mus. Berlin. — Coleopt., Bombus, Antophora, Anthidium u. Scolia zur Zeit im Kaiser Wilhelm-Institut für Hirnforschung, Berlin-Buch.

Albarda, Hermann (—), Pal. Neuropt. an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Albers, Gustav Fridolin (1822—1894), Lucanid. u. Cetoniid. an Prov. Mus., Hannover.

Albers, Johann Christoph (—1857), Sammlg. (spec. von Madeira) an Zool. Mus. Berlin.

Albertis, Enrico d' (—), Ausbeuten einer Reise zusammen mit O. Beccari nach Indien, Sarawak, Australien, Tasmanien u. Neuseeland (1877/80) an Mus. Civ. Stor. Nat., Genova.

Albertis, Luigi Maria d' (1841—1901), Ausbeuten einer Reise zusammen mit O. Beccari nach Java, Celebes, Timor etc. bis Neu-Guinea (1871/76) an Mus. Civ. Stor. Nat., Genova.

Albrecht, (Prag, —), I. Auswahl Lepidopt. 1934 an Nation. Mus., Prag.

Albright, Max (—), Lepidopt. der Welt u. sonstige Ins. an Los Angeles Mus., Los Angeles (Calif.).

Alcock, Alfred (—), Ausbeute der Boundary Comm. Pamir (1896) an Ind. Mus., Calcutta.

Aldrich, John Merton (1866—1934), Dipt. im Nation. Mus., Washington.

Alinder, Sven (1900—1928), Coccinellid. der Welt u. Ins. von Uganda an Zool. Mus. München.

Allamand, Jean Nicolas Sebastian (1713—1787), Sammlg. im Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Allard, Ernest (1820—1900), Sammlg. an R. Oberthür (Rennes).

Allard, Gaston (1838—1918), Privat-Sammlg. Coleopt. u. Lepidopt. von Europa u. dem Mittelmeer-Gebiet an Institut Pasteur, Paris (befindlich im Arboretum in Angers). — Restl. Coleopt. an R. Oberthür (Rennes).

Allen, J E R (—), Brit. Lepidopt. 1918 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Alléon, A Graf (—1904), Coleopt. (spec. Balkan) an Fürst Ferdinand von Bulgarien.

Allioni, Carlo (1725—1804), Sammlg. an Zool. Univ. Mus., Turin.

Allis, Thomas Henry (1817—1870), Brit. Lepidopt. via Vater, 1870 via Yorkshire Philos. Soc. an Yorkshire Mus., York.

Alluaud, Charles (1861—. . . .), Coleopt. von Madagaskar u. den Maskarenen 1919 ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Ausbeute aus Ost-Afrika (Alluaud-Jeannel) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Exot. Heterom. (spec. Anthicid.) u. afrikan. Cerambycid. 1903 an M. Pic (Digoin). — Äthiop. Chrysomelid. ex parte via G. Kraatz an Deutsch. Ent. Institut, Berlin-Dahlem.

Almásy, Georg (1867—1933), Ausbeute vom Thian-Schan 1900 u. 1906 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Alpheraki, Sergius (1850—1918), Pal. Lepidopt. via N. M. Romanoff 1900 an Zool. Mus. Leningrad.

Alston, G C (—), Heteroc. von Ceylon 1917/18 via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses).

Altum, Bernard (1824—1900), Sammlg. an Forstl. Hochschule, Eberswalde.

American Entom. Society: Sammlungen an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Amirauté, (—), Ins.-Ausbeute d. Welt an Zool. Mus. Leningrad.

Amling, Max (1854—1918), Macro-Lepidopt. 1920 an Thüring. Heimatmus., Erfurt.

Ammitzböll, Ivar Frederik Christian (1847—1934), Lepidopt. 1910, Coleopt., Hymenopt. u. Hemipt. sowie 1929 Dipt. an Zool. Mus. Lund.

Amsinck, J (—), Coleopt. d. Welt 1833 an Zool. Mus. Hamburg.

Am Stein, Johann Rudolf (1777—1862), Lepidopt. via Bündnerische Kantons-Schule (Chur) an Bündner. Nat. Hist. u. Nationalpark Mus., Chur.

Amundsen, Roald Engebreth (1872—1928), Ausbeute der norweg. „Gjöa"-Expedition (Nordwest-Passage: 1903/07) an Zool. Mus. Oslo.

Ancey, Félix (1835—1919), Sammlg. via H. Sietti (Le Beausset) vereinzelt: Carabid. an L. Puel (Avignon). — Exot. Anthicid. 1899 an M. Pic (Digoin). — Melolonthid., Rutelid., Coprophag., pal. Malachiid., exot. Anobiid., Ptinid., Melyrid., Monommid., Heteromera, Vesicantia u. Clytrin. 1919/22 an M. Pic (Digoin). — Cetoniid. an J. M. Bédoc (Paris). — Tenebrionid. via E. Le Moult an M. Pic (Digoin). — Chrysomelid. (excl. Clytrin.) 1920 an P. M. Mallet (Montargis). — Hemipt.

an Ch. Groud (Le Chesne). — Hymenopt. an J. Lichtenstein. — Dipt. zur Zeit im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Anderegg, W (—), Verkaufte nebenbei in Gamsen b. Brieg (Wallis) Lepidopt. aus Italien, Frankreich u. der Schweiz (1835! u. 1845!).

Anders, (Wien, —), Sammlg. (spec. Lepidopt.) vereinzelt.

Andersen, L (sen., 1843—1920), Coleopt. an J. Andersen jr. (Haderslev).

Anderson, G (—), Ausbeute der Exped. nach Yünnan (1867/1875) an Ind. Mus., Calcutta.

Andersson, Johann Gunnar (1874—. . . .), Ausbeuten aus China 1920/22 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

André, Ernest (—1914), Hymenopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Pal. Tenthredinid. ex parte via A. Jakovlev an Zool. Mus. Leningrad.

Andreae, Hans (sen., —), Coleopt. an Hans Andreae jr. (Kapstadt).

Andreas, August (sen., 1841—1924) u. Karl (jr., 1867—1932), Haupt-Sammlg. pal. Lepidopt. 1935 an E. Dildey (Rheydt); I. Auswahl u. Dupla an Nassauisches Landesmus., Wiesbaden. — Coleopt. 1932 an Nassauisches Landesmus., Wiesbaden.

Andreini, Alfredo (—), Ausbeute aus Eritrea an Mus. Stor. Nat., Florenz.

Andres, Adolf (1874—1931), Ägypt. Ins. (excl. Buprestid. u. Tenebrionid.) an Senckenberg. Mus., Frankfurt a/M. — Pal. Buprestid. via H. Lindemann u. pal. Tenebrionid. via Reinhart (Alexandrien) an Soc. Roy. Ent., Cairo. — Malta-Lepidopt. an Zool. Mus. München.

Andrewes, H E (1863—. . . .), Coleopt. (excl. Carabid.) an Brit. Mus. N. H., London.

Andrewes, H L (Neffe von H. E. Andrewes, 1873—. . . .), Indische Coleopt. ex parte via H. E. Andrewes an Brit. Mus. N. H., London. — Rest via Janson & Sons (London) vereinzelt.

Andrews, W V S (—), Coleopt. d. Welt via L. R. Reynolds an Fr. J. Psota (Chicago).

Angell, George W J (—), I. (generelle) Coleopt.-Sammlg. an C. W. Leng (Staten Island). — II. Sammlg. (Special-Sammlg. d. Welt von Cychrus, Carabus u. Calosoma) an Fr. R. Mason.

Angelroth, Carl (1845—1913), Coleopt. d. Welt an Städt. Mus., Nordhausen.

Anguissola, Amilcare Conte (—), Europ. Coleopt. an P. Luigioni (Rom).

Angus, James (—), Lepidopt. (spec. von New York) an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Anker, K (—), Ins.-Händler in Ofen (Budapest). Vereinzelte alles!

Annandale, Thomas Nelson (1876—1924), Ins. u. Arachnid. von Seistan 1918/19 an Ind. Mus., Calcutta.

Ansorge, Adolf (—), Pal. Coleopt. an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Antessanty, Gabriel d' (—1922), Hemipt. an M. Royer (Moret sur Loing).

Anthony, A G (—), Sammelte für Lord Rothschild (Zool. Mus. Tring) 1895 in Brit. Neu-Guinea.

Antinori, Orazio Marchese (1811—1882), Ausbeuten einer Reise zusammen mit O. Beccari u. A. Issel nach Eritrea (Assab: 1870/71) an Mus. Civ. Stor. Nat., Genova.

Apel, E (—), Mitteleurop. Coleopt. (spec. Schleswig-Holstein) an K. Hänel (Dresden).

Apetz, J H (1794—1857), Verkaufte nebenbei Insekten.

Apfelbeck, Victor (1859—1934), Nebenbei Ins.-Händler in Sarajevo (1889! u. 1911!). — Privat-Sammlg. pal. Coleopt.: I. Sammlg. 1913 an Ungar. Nation. Mus., Budapest. — Hinterlassene Privat-Sammlg. Curculionid. u. Carabid. 1934/35 an G. Frey (München).

Appun, Karl Ferdinand (1820—1871), Ausbeute aus Columbien ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Arangua: siehe Varas Arangua.

Archbald, William (—), Indische Lepidopt. an Brit. Mus. N. H., London.

Arendt, Julius (1869—. . . .), Ins.-Händler in Berlin. Vereinzelte alles.

Argod-Vallon, André Albert (—), Coleopt. d. Welt (spec. pal. Cavernicolen u. Cerambycid.) 1931 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Arias Encobet, José (—), Dipt. an Mus. Ciencias Nat., Madrid.

Aris, Konstantin (—), Ins.-Händler in Moskau u. Warschau. Vereinzelte alles (1905!).

Armitage, Edward (1817—1896), Coleopt. 1896 via H. S. Gorham, 1910 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: Cicindelid. via F. Bates an Brit. Mus. N. H., London. — Malacoderm. u. Heterom. an M. Pic (Digoin). — Byrrhid., Parnid., Helmid. u. Heterocerid. via A. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Lycid., Clerid., Coccinellid., Cassidid., Endomychid., Erotylid. u. Cetoniid. via O. E. Janson (London) an J. E. Black. — Rutelid. via F. Bates, via B. G. Nevinson an Brit. Mus. N. H., London. — Buprestid. 1903 an C. H. Schill. — Chrysomelid. an F. C. Bowditch.

Arnold, N (1832—1899), Ins. vom Gouv. Mogilev an Leshaft-Inst., Leningrad.

Artamonov, (—) u. Leontjev, (—), Ausbeuten aus Abessinien via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Artobolevskij, N Vladimir (—), Coleopt. 1925 und Odonat. 1927 an Zool. Mus. Leningrad.

Ascherson, Paul F A (—), Ausbeute aus der Libyschen Wüste (Sammler M. Korb) an Zool. Mus. Berlin.

Ash, Cyril D (—), Brit. Lepidopt. 1907 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Ashdown, W J (1855—1919), Sammlg. an South London Ent. Soc., London.

Ashmead, William Harris (1855—1908), Hymenopt. im Nation. Mus., Washington.

Asmuss, Herman Martin (—? 1860), Baltische Coleopt. (spec. Livland) an Mus. Dorpat.

Assmann, August (—1898), Hemipt. an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Astfäller, B (—....), Ins.-Händler in Meran. Vereinzelt alles.

Atkinson, E T (1840—1890), Sammlg. vereinzelt: Cicindelid. via O. Thieme, via P. Richter an W. Horn (Berlin-Dahlem). — Elaterid. via E. W. Janson (London), via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Restl. Coleopt. ex parte an Brit. Mus. N. H., London; ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Atkinson, William Stephen (—), Lepidopt. ex parte 1886 via J. C. Stevens (London), ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Rhopaloc. I. Auswahl an Brit. Mus. N. H., London. — Heteroc. ex parte an Zool. Mus. Berlin. — Micro-Lepidopt. via H. T. Stainton an Brit. Mus. N. H., London.

Atwell, (—), Coleopt. von Westaustralien an C. French.

Aubé, Charles (1802—1869), Pal. Coleopt. ca. 1869 via A. Grenier, via A. Léveillé 1901 an Soc. Ent. France (zur Zeit im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris). — Typen der Dytiscid. u. Gyrinid. ex parte via L. Chevrolat an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Aubert, Maurice (—1911), Sammlg. via P. Madon vereinzelt: ex parte via E. Le Moult an P. Boppe. — Malacoderm. u. Heterom. (spec. Anthicid.) 1911 u. 1930 an M. Pic (Digoin). — Buprestid. an A. Théry. — Coccinellid. an A. Sicard.

Auden, K F (—1927), Nord-Amerikan. Ins. (spec. Coleopt.) 1927 an Ins. Collection of Illin. State Nat. Hist. Survey, Urbana (Ill.).

Audinet-Serville, Jean Guillaume (1775—1858), Odonat. via M. E. de Selys-Longchamps an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Hemipt. via V. Signoret an Naturhist. Mus., Wien. — Hymenopt. ex parte via M. Spinola an Zool. Univ. Mus., Turin.

Audouin, Jean Victor (1797—1841), Ins. im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Augereau, A (—), Coleopt. an Soc. Linnéenne, Bordeaux.

Auld, Henry Alfred (1855—1907), Brit. Lepidopt. 1908 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Aurivillius, Per Olof Christopher (1853—1928), Cerambycid. u. afrikan. Lepidopt. im Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Ausserer, Anton (—1889), Arachnid. im Mus. Ferdinandeum, Salzburg.

Austaut, Jules Léon (—), Pal. Lepidopt. (spec. von Nord-Afrika u. Parnassiini) via H. Deyrolle (Paris) vereinzelt.

Austin, E P (—), Ins.-Händler in Cambridge (Mass.). Vereinzelte alles.

Auxer, Samuel (1835—1909), Sammlg. (spec. Nord-Amerika) via E. Jeheber (Lancaster) vereinzelt: Lepidopt. an Ch. Fr. Grimm. — Restl. Ins. via R. C. Schiedt an Franklin & Marshall College, Lancaster (Pa.).

Auzat, Jean François (—), Carabid. (excl. Carabus) ca. 1930 an A. Winkler (Wien).

Avebury, Lord: siehe Sir J. Lubbock.

Avinoff, Andrey N (1884—. . .), Pal. Rhopaloc. (spec. Pamir u. Zentral-Asien) ca. 1920/22 an Zool. Mus. Leningrad.

Azam, Joseph (— ca. 1920), Orthopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Hemipt. an M. Royer (Moret sur Loing).

Azambre, (St. Quentin, —), Sagrid., Dorcad., Lucanid., Cetonid. u. Buprestid. ganz, Lepidopt. ex parte im Weltkrieg geraubt.

Babadjanidi, Iwan (—), Pal. Coleopt. an Polytechn. Inst., Tiflis.

Babault, Guy (1889— . . .), Cicindelid. ca. 1927 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Babiy, Paul Peter Gustav (1894— . . .): siehe W. T. M. Forbes.

Bacchus, A D R (ca. 1887—1924), Hemipt. 1923/24 an Mus. & Art Gallery, Bristol.

Bach, Michael (1808—1878), Sammlg. an Zool. Univ. Mus., Marburg.

Bachmann, Carl Gottfried (—1876), Sammlg. (spec. Dipt.) an Gymnasium Insterburg.

Bachmann, Franz (1856—), Ausbeute aus der Kap-Kolonie ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Bachofen, August Freiherr von (— ca. 1934), Coleopt. an Moczarski-Breit-Winkler (Wien).

Backer, J (sen., —) u. J (jr., —1882), Holländ. Macro- u. Microlepidopt. an J. Th. Oudemans.

Backhaus, Ernst (ca. 1850—1912), Europ. Scydmaenid. u. Pselaphid. 1906 an G. Reineck (Berlin). — Restl. europ. Coleopt. 1930 an Deutsch. Entom. Institut Berlin-Dahlem.

Backhaus, Hermann (—), Europ. Lepidopt. 1903 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Baden, Ferdinand (—), Cicindelid. ca. 1885 via R. Ruge 1904 an W. Horn (Berlin-Dahlem). — Clerid. via H. S. Gorham 1911 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Restl. Coleopt. via Neervoort van de Poll vereinzelt: Carabid., Hydrophilid., Staphylinid., Clavicorn., Eucnemid., Elaterid., Malacoderm., Mordellid., Chrysomelid., Erotylid., Coccinellid., Curculionid. u. Cerambycid. an Hope Mus., Oxford. — Coprid. an B. G. Nevinson. — Gyrinid. an R. Oberthür (Rennes). — Buprestid. an A. Théry. — Lucanid. an H. Boileau. — Passalid., Rutelid., Melolonthid. u. Dynastid. an T. Hudson Beare (Edinburgh). — Cetonid. an O. E. Janson (London).

Baeckmann, Julius (1880—1930), Sammlg. an Inst. de la Défense des Plantes (sogenannt „Linbor"), Leningrad. — Ausbeute aus Daghestan 1904 an Zool. Mus. Leningrad.

Bähr, (Hamburg, —), Pal. Arctiid. 1930 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Bänninger, Max (1884— . . . .), Spezial-Sammlg. schweiz. Coleopt. (excl. zurückbehaltener Adephaga u. Cerambycid.) an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Baer, Gustave Adolphe (1839—1918), Nebenbei Ins.-Händler in Paris. Nachfolger der Ins.-Handlung H. Guyon. Vereinzelte spec. seine Ausbeuten von den Philippinen (vor 1886), aus Peru (1896/1900) u. Goyaz (1905/06). — Privat-Sammlg.: Buprestid. an Azambre (St. Quentin). — Pachyrrhynchid. via P. Boppe an E. Le Moult (Paris).

Baer, Karl Ernst von (1792—1876), Exot. Coleopt. vereinzelt.

Baerensprung, Felix von (—1864), Rhynchot. an Zool. Mus. Berlin.

Bäumler, (Major in München, —1914), Lepidopt. 1915 an Zool. Mus. Berlin.

Bagnall, Richard (— . . . .), Coleopt. via J. Gardner an Hancock Mus., Newcastle-on-Tyne.

Bagust, (—), Lepidopt. via A. Depuiset (Paris) vereinzelt.

Bajanz, Otto (—), I. Sammlg. Ins. der Welt 1920 via J. Arendt (Berlin) vereinzelt. — II. Sammlg. Coleopt., Lepidopt. u. Cicad. 1934 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Baker, Charles Fuller (1872—1927), Siphon.-Typen ex parte an Nation. Mus., Washington; ex parte via Lord Rothschild an Brit. Mus. N. H., London. — I. Sammlg. Hemipt., Hymenopt. u. Mallophag. 1899 an Nation. Mus., Washington. — II. Sammlg. dito von West-USA, Cuba u. Brasilien 1908 an Pomona Coll., Claremont (Calif.). — III. Sammlg. malay. Ins. (spec. Philipp. u. Austral.) 1928 an Nation. Mus., Washington.

Baker, George (ca. 1830—1913), Brit. Lepidopt. an Ph. B. Mason (Burton-on-Trent).

Baker, George Thomas Bethune: siehe Bethune Baker.

Bakewell, Robert (1810—1867), Elaterid. via Neervoort van de Poll an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Melasid. via E. W. Janson (London), via Neervoort van de Poll an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Buprestid. via Neervoort van de Poll an A. Théry. — Lamellicorn.: I. Auswahl 1867 an Brit. Mus. N. H., London; Rest an R. Oberthür (Rennes). — Heterom.: I. Auswahl 1871 an Brit. Mus. N. H., London; Rest via F. Bates an Brit. Mus. N. H., London. — Cetonid. an O. E. Janson (London). — Ipid. via E. W. Janson (London) an Brit. Mus. N. H., London.

Balassoglo, Wladimir (1841—1900), Coleopt. vereinzelt.

Balduf, Walter Valentine (1889—....), Decatoma (Chalcid.) 1932 an Ill. State Nat. Hist. Survey, Urbana (Ill.).

Ballion, Ernst von (1816—1901), Coleopt. u. Lepidopt. der Welt (spec. Tenebrionid.) an Zool. Kabinett Univ., Odessa.

Baly, Joseph Sugar (1816—1890), Phytophaga (excl. Cassidin.) ca. 1880 an Brit. Mus. N. H., London. — Hispin. (II. Auswahl) an Neervoort van de Poll.

Balzan, Louis (— ca. 1898), Ins. von Bolivien an Mus. Civ. Stor. Nat., Genova.

Bankes, Eustace Ralph (1861—1929), Brit. Lepidopt. seit 1912 deponiert im Brit. Mus.; 1928 endgültig an Brit. Mus. N. H., London.

Banks, Ch (—), Siphon. d. Privat-Sammlg. via Lord Rothschild an Brit. Mus. N. H., London.

Banks, Sir Joseph (1743—1820), Sammlg. via Linn. Soc. London 1863 an Brit. Mus. N. H., London.

Banks, Nathan (1868— ....), Sammlg. (spec. Arachnid., Neuropt., Hymenopt.: Psammocharid.) im Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Banon, (—), Ins. von Cayenne vor 1826 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Bar, Constant (1817—1884), Lepidopt. an Ch. Oberthür (Rennes).

Baran, Gabriel de (1830—1864), Coleopt. via Ch. Brisout de Barneville an Soc. Ent. France, Paris.

Barber, Herbert S (1882—....) u. Schwarz, Eugen Amandus (1844—1928), Coleopt. von Arizona, N.-Mexiko (1901) u. Guatemala an Nation. Mus., Washington.

Barbiellini, A A (— ....), Verkauft nebenbei in Sao Vicente (Brasilien) Insekten aus Brasilien.

Bargagli, Piero (—), Sammlg. vereinzelt.

Barker, Cecil W (1855— ....), Sammlg. südafrikan. Coleopt. im Mus. Durban.

Barker, Henry William (ca. 1860—1909), Brit. Lepidopt. 1910 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Barnard, George (1820—1894), Lepidopt. an Zool. Mus. Tring. — Microlepidopt. via W. Watkins, via Lord Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London.

Barnes, William (1860—1930), Lepidopt. von N.-Amerika via Dept. Agric. 1931 an Nation. Mus., Washington.

Barns, Thomas Alexander (1881—1930), Lepidopt.-Ausbeute aus Ost-Centr.-Afrika (1920) via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses).

Baron, A (—), Coleopt. 1922 an Soc. Ent. France, Paris.

Barraud, Philip J (—), Brit. u. europ. Lepidopt. 1919 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Barré, Edm (—), Lepidopt. an seine Witwe.

Barrett, Charles Golding (1836—1904), Lepidopt. der Welt (spec. brit. Microlepidopt.) 1906/07 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Barrett, J Platt (1838—1916), Lepidopt. 1916 an Horniman's Mus., Forest Hill.

Barrett, O W (—), Verkaufte nebenbei in Tacubaya Insekten aus Mexico (1900!).

Bartel, Max (1879—1914), Ins.-Händler in Berlin (1908/12!), später in Nürnberg. Vereinzelte alles. — Privat.-Sammlg. Papilionid. u. Pierid. an L. Sheljuzhko (Kiew). — Rest u. Vorräte 1921 via E. Le Moult (Paris) vereinzelt.

Bartels, Carl (—1901), Coleopt. an Hess. Landesmus., Cassel.

Barthélemy, Lapommeraye A (—), Coleopt. (spec. exot.) an Mus. Hist. Nat., Marseille.

Barton, Stephen (ca. 1820—1898), Buprestid. 1898 an Mus. & Art Gallery, Bristol. — Restl. Coleopt. der Welt u. brit. Lepidopt. 1899 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: ex parte an Mus. & Art Gallery, Bristol.

Bartoň-Dobenín, (—. . . .), Mäzen des Nation. Mus. Prag, der zahlreiche Expeditionen für dasselbe ausgerüstet hat (siehe Mařan, Stěpánek u. Táborský).

Bartscht, Ambros (ca. 1829—1904), Wiener Coleopt. an E. Hille (Wien).

Basilevsky, G P (—), Cicindelid. der Welt an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Basnina, (Frau, —), Coleopt.-Ausbeute aus Ost-Sibirien via S. M. von Solsky an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Bassett, Homer Franklin (1826—1902), Haupt-Sammlg. nordamerikan. Gallen u. Gall-Ins. an Amer. Ent. Soc., Philadelphia. — Einiges an Amer. Mus. Nat. Hist., New York, u. Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Bassi, Carlo Agostino (—), Sammlg. ex parte an Mus. Civ. Stor. Nat., Mailand.

Bastelberger, Max Jos (1851—1916), Haupt-Sammlg. Geometrid. u. Uraniid. der Welt an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M. — Restl. Sammlg. an Zool. Mus. München.

Bastin (Gebrüder,), Coleopt. ca. 1901 via Heyne Brothers (London) vereinzelt.

Bates, Frederick (1829—1903), Cicindelid. u. Rutelid. ca. 1903/04 via B. G. Nevinson an Brit. Mus. N. H., London. — Tenebrionid. u. Heterom. 1881 u. 1897 an Brit. Mus. N. H., London. — Brit. Coleopt. an G. W. Nicholson.

Bates, George S (—), Westafrikan. Orthopt. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Bates, Henry Walter (1825—1892), Hauptmasse seiner Ausbeuten vom Amazonenstrom (1848/59) via J. C. Stevens (London) verkauft. — Privat-Sammlg. Lepidopt. 1865/66 an Godman u. Salvin. — Privat-Sammlg. Coleopt.: Endomychid. via G. Lewis an Brit. Mus. N. H., London; Elaterid. via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London; restl. Coleopt. an R. Oberthür (Rennes), welcher einen Teil der Dubletten 1893 via H. Deyrolle u. H. Donckier vereinzelt hat, z. B. Cicindelid. an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Hymenopt. ex parte an Zool. Mus. München.

Batty, J (ca. 1831—1893), I. generelle Lepidopt.-Sammlg. an J. B. Hodgkinson.

Bau, Alexander (1853—1926), Ins.-Händler in Berlin. Vereinzelte alles. Gestorben als Privatmann auf der Ruggburg. — Restbestände via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Bau, Arminius (1861—1931), Oestrid. 1926 an Zool. Mus. Berlin.

Baudi di Selve, Flaminio Graf (1821—1901), Europ. Coleopt. 1900 an Zool. Univ. Mus., Turin.

Bauduer, Paul (—), Carabid., Pselaphid., Scydmaenid., Buprestid, Mordellid. u. Halticid. an M. Pic (Digoin). — Rest ex parte an A. Lucante.

Bauer, . (Dr., —), Coleopt. via Edv. Ellingsen ca. 1902 an Zool. Mus. Oslo.

Bauer, Eduard (—), Pal. Coleopt. ca. 1923 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Baulny, Ferdinand Marie Ogier de (1839—1870), Meloid. an Zool. Mus. Helsingfors. — Restl. Coleopt. am 18./20. III. 1872 via H. Deyrolle (Paris) verauktioniert: ex parte an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Baum, Daniel (—), Sammlg. an Fr. M. Brauer.

Baum, Jiri (—), Reiste 1929 nach Java, Malakka u. Siam; 1932 über Kairo zum Kap; 1934 nach Spanien; 1935 nach Australien, Japan u. Honolulu. Ausbeuten an Nation. Mus., Prag.

Baumann, Oskar (— ca. 1899), Lepidopt. von Ostafrika 1892 an Naturhist. Mus., Wien.

Baumann, Rigo (—....), Ins.-Händler in Wien. Vereinzelt alles (1932!).

Baumbach, August (—), Lepidopt. via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Baumeister, Johannes (ca. 1833—1891), Coleopt. der Welt via Sparkasse Teplitz 1896 an Knabenbürgerschule Teplitz.

Baumgarten, (—), Coleopt. an Pflanzenschutz-Station d. Nordgebietes, Leningrad.

Baumgarten, Leo (—), Coleopt. (spec. Frankreich) an . . A. Zschokke.

Baumhauer, M (—), Sammlg. (spec. Deutschland, Ober-Italien, Frankreich, Alpen und Pyrenäen) weder im Univ. Mus. Löwen, noch in Lüttich auffindbar.

Bavé, (—), Afrikan. Ins. 1832/33 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Baxter, T (—1916), Brit. Macrolepidopt. 1912 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Bayer, L (—), Pal. Cicindelid. u. Carabid. ca. 1919 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Bayern, (—), Coleopt. an Mus. Tiflis (durch Anthrenen vernichtet!)

Bayet, Baron de (—), Palaeontol. Ins. via A. Carnegie an Carnegie Mus., Pittsburgh.

Bazzigher, Luzius (ca. 1833—1918), Microlepidopt. von Graubünden an Naturhist. Mus., Chur.

Beaulieu, H de (—), Rhopaloc. der Welt u. französ. Heteroc. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Beaumont, Alfred (1832—1905), Brit. Ins. 1906 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Beaupré, Vauloger de: siehe Vauloger.

Beauvois, Palisot de (1752—1820), Coleopt. ex parte via A. Chevrolat an Neervoort van de Poll.

Beccari, Odoardo (1843—1920), I. Reise zusammen mit G. Doria nach Borneo (1865/68). — II. Reise zusammen mit O. Antinori u. A. Issel nach Eritrea (Assab: 1870/71). — III. Reise zusammen mit L. M. d'Albertis nach Java, Celebes, Timor etc. bis nach Neu-Guinea (1871/76). — IV. Reise zusammen mit E. d'Albertis nach Indien, Sarawak, Australien, Tasmanien u. Neuseeland (1877/80). — Ausbeuten an Mus. Civ. Stor. Nat., Genova.

Becher, Eduard (1856—1886), Österr. Dipt. an Naturhist. Mus., Wien.

Bechtold, P (—), Lepidopt. der Welt via Kny-Scheerer Co. (Dr. Lagai) an Bolton K. Smith (New Haven).

Beck, Miss R H (—), Sammlg. (spec. Californ.) nach 1906 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Becker: siehe auch Stantien!

Becker, (—), Pal. Lepidopt. ca. 1883 via E. Heyne (Leipzig) vereinzelt.

Becker, Alexander (1818—1901), Verkaufte nebenbei als Ins.-Händler in Sarepta seine Ausbeuten. — Restbestände hatten stark gelitten.

Becker, Joseph J (—), Ins.-Händler in Wiesbaden (1834! u. 1845!) u. Paris (1854!). Vereinzelte alles.

Becker, Léon (—1909), Arachn. (spec. belgische) 1891 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Becker, Richard (ca. 1855—1925), Mexikan. Coleopt. an Zool. Mus. Berlin. — Sammlg. von Coleopt.-Gattungen u. pal. Coleopt. an seinen Enkel.

Becker, Theodor (1840—1928), Dipt. 1893 an Zool. Mus. Berlin.

Beckers, Gustav (—1895), Rhein. Coleopt. 1898/99 via W. Drexler, via C. Schmid (Greifswald), 1930 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Becquemont, (—), Coleopt. u. Lepidopt. via E. Deyrolle (Paris) verauktioniert.

Bedel, Louis (1849—1922), Coleopt. 1922 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Dupla 1922 via Soc. Ent. France, Paris, vereinzelt.

Bedell, George (1805—1877), Brit. Lepidopt. 1877 via E. Scargill verkauft.

Bédoc, J M (—), Verkaufte nebenbei Insekten (spec. Lepidopt.) in Paris.

Beebe, William (1877—), Dipt. von Kartabo (Brit. Guyana) an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Beer, Berthold (—), Europ. Coleopt. via L. Parreyss an J. de Cristofori u. G. Jan.

Beer, Curt (1883— . . . .), Sammlg. via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Microlepidopt. an C. Bosch (Heidelberg); Heteropt. u. Homopt. an Strauss (Wien). — Special-Sammlg. thüring. Ins. 1920 u. 1928 an Thüring. Heimatmus., Erfurt. — Noctuid. an O. Münchgesang (Erfurt).

Béguin-Billecocq, Louis (—), Apionid. der Welt 1926 an J. Clermont. — Restl. Coleopt. via J. Clermont 1932 vereinzelt: Eucnemid. u. Mordellid. an M. Pic (Digoin).

Behr, Hans Hermann (1818—1904), Lepidopt. in Calif. Acad. Sc., San Francisco, 1906 durch Erdbeben vernichtet. — Para- u. Cotypen von vielen seiner Arten via H. Strecker an Field Mus., Chicago.

Behrens, Gustav (—), Deutsche Coleopt. an Naturhist. Mus., Braunschweig.

Behrens, James (1824—1898), Calif. Ins. (ca. 1899) an Naturhist. Mus., Lübeck.

Beick, Walter (—1934), I. Auswahl seiner Ausbeuten laufend via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Restl. hinterlassenes Material seiner Ausbeuten (spec. Lepidopt. u. Coleopt. aus Zentral-Asien) 1935 an Zool. Mus. Berlin.

Beitin (Beitien): siehe Beuthin.

Beitler, (—), Coleopt. (spec. Kurland, Krim u. Grusien) an Städt. Mus., Mitau.

Belanger, (—), Sammlg. an Zool. Mus. Univ. Laval, Quebec.

Bélanger, (—), Ausbeute seiner Reise nach Ost-Indien (1825/29) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Belck, (—), Ausbeuten aus Damara-Land 1886 an Zool. Mus. Berlin.

Belfrage, Gustav Wilhelm (1834—1882), Amerikan. u. exot. Coleopt. an Nation. Mus., Washington. — Hemipt. an Naturhist. Riksmus., Stockholm. — Hymenopt. ex parte via E. T. Cresson jr. an Amer. Ent. Soc. (in Acad. Nat. Sc., Philadelphia). — Lepidopt. ex parte an Amer. Ent. Soc. (in Acad. Nat. Sc., Philadelphia). — Micros ex parte via H. T. Stainton, ex parte via Lord Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London. — Orthopt. (incl. S. H. Scudder's Typen aus Belfrage's Material) via S. H. Scudder an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — „Belgica", antarkt. Exped.: Antarkt. Ins. an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Beling, K W Theodor (1816—1898), Dipt. u. deutsche Coleopt. an Naturhist. Mus., Braunschweig. — Elaterid.-Larven ex parte an Naturhist. Mus., Braunschweig; ex parte an Zool. Inst. Forstl. Hochschule, Tharandt i. Sa.

Bell, Ernst L (1876—....), Hesperid. der Welt (excl. neuweltliche) 1934 an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Bell, T R D (—), Ind. Coleopt. via H. E. Andrewes an Brit. Mus. N. H., London.

Bellanger, (—), Ins. (spec. Coleopt.) von Bengalen 1828 u. 1831 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Bellardi, Luigi (—1818), Dipt. an Zool. Univ. Mus., Turin.

Bellerade: siehe Bial de Bellerade.

Bellier de la Chavignerie, Jean Baptiste Eugène (1819—1888), Verkaufte nebenbei Insekten (1866/69!). — Privat-Sammlg. pal. Lepidopt. u. Coleopt. 1889 an Ch. Oberthür. — Dupla via Bagust, via A. Depuiset (Paris) vereinzelt.

Belon, Paul Marie Joseph (1839—1912), Lathridiid. ex parte 1903 an M. Pic (Digoin), ex parte via A. Argod-Vallon 1931 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Cerambycid. via A. Argod-Vallon 1931 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Benderitter, Eugène (1869—....), Rutelid. von Afrika u. Madagascar 1930 an Mus. Congo Belge, Tervueren. — Lamellicorn. (spec. exot. Hybosorin. u. Ochoderin.) 1927 an M. Pic (Digoin).

Benedict, Warwick (—), Coleopt. ca. 1930 an Univ. Kansas, Lawrence.

Benedicter, Hermann (—), Sammlg. (spec. Lepidopt.) via P. Krüger, via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Bennett, George (1804—1893), Sammlg. via Ent. Club, London, an Brit. Mus. N. H., London.

Bennett, W H (—), Brit. Ins. (spec. Coleopt. u. Lepidopt.) an Brassey Mus., Hastings.

Bennigsen, Rudolf von (1859—1912), Sammelte Coleopt. in Deutsch-Ostafrika (1893/97), Neu-Guinea u. Bismarck-Archipel (1899/1902!): I. Auswahl an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Rest an A. v. Bennigsen (Schloß Waitze a/Warthe).

Bentall, G A (—), Natural.-Händler in London. Vereinzelte alles (ca. 1922).

Benteli, Franz (—), Schweiz. Coleopt. u. Macrolepidopt. an Naturhist. Mus., Bern.

Benteli, Rudolf (—), Schweiz. Macrolepidopt. (excl. Geometrid.) an Naturhist. Mus., Bern.

Bentley, William (1789—1859), Brit. Ins. 1862 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Bequaert, Joseph (1886—....), Apid.-Typen der Liberia-Exped. an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Beránek, W (—1906), Coleopt. an Landwirtsch. Akad., Tabor.

Berendt, G C (1790—1850), Bernstein-Inclusen an Geol.-Paläontol. Mus., Berlin.

Berezovsky, M (—), Rhopaloc.-Ausbeute von West-China u. Ost-Tibet (1892—1894) an Zool. Mus. Leningrad. — Coleopt.-Ausbeute dito via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Berg, Carlos (1843—1902), Sammlg. ex parte im Mus. Argent. Ciencias Nat. Bernardino Rivadavia, Buenos Aires.

Berg, Leo Semenovitsh (1876—), Ausbeute aus Turkestan via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Bergenstamm, Julius von (1838—1896), Dipt. an Naturhist. Mus., Wien.

Bergevin, Ernest de (1855—1934), Hemipt. (spec. von Nordafrika) 1934 an Mus Nation. Hist. Nat., Paris.

Bergh, P. J. van den: siehe Van den Bergh.

Bergmann, Sten (1895—. . . .), Ausbeuten von den Kurilen (1929/30) 1931 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Bergroth, Ernst Evald (1857—1925), Heteropt. u. Tipulid. an Zool. Mus. Helsingfors.

Bernard, E (—1907), Pal. Lepidopt. ca. 1909 via M. Bartel (Berlin) vereinzelt.

Bernau, Gustav (—. . . .), Pal. Ins. (spec. Coleopt. u. Orthopt.) im Weltkrieg vernichtet.

Bernier, (—), Ins. von Madagascar (spec. Coleopt.) 1834 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Bernouilli, Jean (1710—1790), Sammlg. ca. 1830 an Naturhist. Mus., Basel.

Bernstein, H (1828—1865), Ausbeuten von den Molukken u. Nord-Celebes an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Bernuth, von (—), Coleopt. (spec. Pommern) an Zool. Univ. Mus., Greifswald.

Bers, (—), Lepidopt. von Frankreich via H. Deyrolle (Paris) vereinzelt.

Bertaldy, (—), Ins. u. Arachnid. aus Südrußland 1827 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Berthelin, Georges (—), Sammlg. via E. Boubée vereinzelt.

Bertolini, Stefano di (1832—1905), Sammlg. vereinzelt.

Bertoloni, Giuseppe (1804—1878), Ins. (spec. Mozambique) im Zool. Univ. Mus., Bologna.

Bescke (Beske), C F C (sen., —), Ausbeuten aus Brasilien, spec. Rio (schon vor 1832!), ex parte direkt (z. B. Mus. Berlin, Halle, Hamburg, Stockholm etc.), ex parte via M. C. Sommer vereinzelt.

Bescke (Beske), Carl Heinrich (jr., —), Ausbeuten aus Westafrika (ab 1832!) u. Brasilien (1834/35!) ex parte direkt (z. B. Mus. Berlin, Halle, Hamburg, Stockholm etc.), ex parte via M. C. Sommer vereinzelt.

Besseling, A J (1898—), Hydrophilid. der Welt 1930 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Besser, Wilhelm S J G von (1784—1842), Coleopt. (spec. Südost-Europa u. Tenebrionid.) an Zool. Univ. Mus., Kiev.

Beste, (—), Ausbeute v. Capland ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte via M. Bartel vereinzelt.

Bester, W (1847—1929), Lepidopt. der Welt (spec. Parnassius) 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Beszédes, Imre (—1917), Coleopt. (spec. Sizilien u. Monte Maggiore) an Mus. Fiume.

Bethe, Eduard (—), Pal. Coleopt. an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Bethune-Baker, George Thomas (1857—. . .), Lepidopt. (spec. Lycaenid.): Histor. Material an Brit. Mus. N. H., London. — Rest der Sammlg. an Zool. Mus. Cambridge (Engl.).

Beudin, Louis (—), Coleopt. an J. Blossier (Mesle-sur-Sarthe).

Beutenmüller, William (1864—1934), Tineinae an Nation. Mus., Washington. — Gallen ex parte an Amer. Mus. Nat. Hist., New York; ex parte an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Beuthin, Heinrich (auch Beitin u. Beitien, 1838—1918), I. Sammlg. pal. Coleopt. ca. 1877 vereinzelt. — Hamburg. Rhynchot. u. Hymenopt. 1890 an Zool. Mus. Hamburg. — II. Sammlg. pal. Coleopt. (spec. Carabus u. Cicindela) ca. 1910 via H. E. M. Schulz (Hamburg) vereinzelt. — Typen der Cicindela-Rassen an G. v. Sydow (Hamburg).

Beyer, Gustav (—), Sammlg. an H. Notman (Brooklyn).

Bezzi, Mario (1868—1927), Dipt. 1928 an Mus. Civ. Stor. Nat., Mailand.

Bial de Bellerade, (—), Sammlg. an Station Entomol., Bordeaux.

Bianchi, Valentin Lvovitsch (1857—1920), Heteropt. des Leningrad. Gouv. 1913 u. Ausbeute aus d. Gouv. Jakutsk (1926/27, zusammen mit I. I. Ivanov) an Zool. Mus. Leningrad.

Bickhardt, Heinrich (1873—1920), Histerid. an Zool. Mus. Berlin. — Restbestände an K. Labler (Prag). — Pal. Malacoderm. u. Cerambycid. 1912 an M. Pic (Digoin).

Bidder, Ernst Friedrich (—1902), Lucanid. 1899/1900 an Zool. Mus. Leningrad.

Biedermann, (sen., —) u. (jr., —), Ins.-

Händler in Zürich bzw. Domodossola! Vereinzelten mitteleurop. Insekten (1834! u. 1854!).

Biedermann, C R (Arizona, —), Verkaufte USA-Ins. (spec. Coleopt.: 1906/10!).

Bielz, Eduard Albert (1827—1898), Coleopt. an Ver. f. Naturwiss., Hermannstadt.

Bier, (Geh.-Rat in Berlin-Südende, —), Pal. Lepidopt. 1921 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Biet, Félix, Mgr. (1838—1901), Sammelte 1864/92 in Sz'Tschwan (spec. Ta-tsien-lu!). — Ausbeuten ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; ex parte ab 1892 an Ch. u. R. Oberthür (Rennes).

Bignell, George C (1826—1910), Sammlg. 1909 an Borough Mus., Plymouth. — Special-Sammlg. v. Aphid.-Parasiten an Brit. Mus. N. H., London.

Bigot, Jacques Marie Frangile (1818 - 1893), Exot. Tabanid. u. Syrphid. via G. Verrall an Brit. Mus. N. H., London. — Exot. Asilid. via G. Verrall an Hope Mus., Oxford. — Restl. Dipt. via G. Verrall an J. E. Collin (Newmarket). — Coleopt. u. Hemipt. via A. P. Mauppin 1899 an Soc. Ent. France, Paris.

Bilimek, Dominik (—1884), Sammlg. an Naturhist. Mus., Wien.

Billberg, Gustav Johann (1772—), I. Sammlg. verbrannte 1822. — II. Sammlg. via J. G. Children 1839/40 an Brit. Mus. N. H., London. Typen finden sich auch im Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Billups, Thomas Richard (—1919), Parasit. Hymenopt. via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Binder, Em (— . . . .), Sammlg. (spec. Dipt. u. Hymenopt.) zur Zeit im Nation. Mus., Prag.

Bingham, Charles Thomas (1848—1908), Hymenopt. an Brit. Mus. N. H., London. — Dupla an Zool. Mus. Berlin.

Biol. Centr.-Americana: Alle dazugehörigen Sammlungen u. fast alle Typen via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Dupla via Brit. Mus., via O. E. Janson (London) an viele Museen gratis verteilt.

Biolog. Div. of the Geolog. Survey of Canada (Dept. of Mines): Sammlg. an Canad. Nation. Collection, Entom. Branch Dept. of Agriculture, Ottawa (Canada).

Birchall, Edwin (ca. 1819—1884), Brit. Microlepidopt. u. südamerikan. Lepidopt. 1876 via E. G. Meek (London) verkauft. — Lepidopt. von Irland 1881 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Birkman, Geo (—), Hymenopt. an Mus. Comparat. Zool. Cambridge (Mass.).

Birnbacher, Josef (1838—1907), Coleopt. 1908 an Moczarski-Breit-

Winkler (Wien). — Staphylinid. ex parte via E. Moczarski 1921 an O. Scheerpeltz (Wien). — Pselaphid. u. Scydmaenid. an E. Moczarski (Wien). — Tenebrionid. an A. Schuster (Wien). — Carabid. u. Lamellicorn. an J. Breit (Wien). — Rest an A. Winkler (Wien).

Biró, Ludwig (1856—1931), Ausbeuten aus Neu-Guinea (1895/1902), N. S. Wales (1898), Ostindien u. Ceylon (1902), Tunis (1903), Creta (1906), Türkei (1925) u. Sardinien an bzw. im Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Bischkopf, E (—1932), Generelle Sammlg. Coleopt. u. Lepidopt. 1932 an Naturhist. Mus., Elberfeld.

Bischoff, Alfons (—. . .), Vereinzelt in Tirana (Albanien) Balkan-Coleopt. (spec. Höhlen-Coleopt. u. Coleopt. von Albanien).

Bischoff, Friedrich (1849—1931), Europ. Coleopt. (spec. Umgebung von Halle) 1930 an Thüring. Heimatmus., Erfurt.

Bischoff, ?J G (—), Natural.-, spec. Ins.-Händler in Augsburg. Vereinzelte alles, spec. Ausbeuten aus Südrußland, Kleinasien, Syrien, Griechenland u. Central-Amerika (1845!). Später wahrscheinlich in Jena (1854!).

Bischoff, M Ferdinand (—), Verkaufte nebenbei in Trenton Buttler County b/Cincinnati Insekten (1854!).

Bischoff, Wilhelm (1851—1923), Coleopt. via Friedr. Bischoff (Bruder) 1930 an Thüring. Heimatmus., Erfurt.

Bischoff-Ehinger, Andreas (1812—1875), Sammlg. an Naturhist. Mus., Basel.

Bishop, Thomas G (1846—1922), Coleopt. u. Lepidopt. via A. Henderson Bishop an Univ. Mus., Glasgow.

Bisschop van Tuinen, K (—1905), Holländ. Coleopt. an D. Mac Gillavry (Amsterdam). — Holländ. Macro- u. Microlepidopt. 1905 an J. Th. Oudemans.

Bittner, Alexander (1850—1902), Coleopt. an Naturhist. Mus., Wien.

Blachier, Carles T (1859—1915), Europ. Lepidopt. 1915 an Naturhist. Mus., Genf.

Black, James E (1865—1925), Lepidopt. an Chambers Mus., Peebles (Engl.). — Brit. Coleopt. an Roy. Scott. Mus., Edinburgh.

Blackall, Walter (—), Lepidopt. 1887 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Blackburn, Thomas (1844—1912), I. (alte) Sammlg. brit. Coleopt. 1870 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Hawaii-Coleopt.: I. Auswahl 1888 an Brit. Mus. N. H., London. — Typen seiner Haupt-Sammlg. 1909 an Brit. Mus. N. H., London. — Rest ex parte an South Austral. Mus., Adelaide; ex parte an Ch. French. — Hawaii-Lepidopt. an E. Meyrick (Marlborough). — II. Sammlg. brit. Coleopt.

an South Austral. Mus., Adelaide. — Restl. Coleopt. der Welt (spec. Australien u. Hawaii) ex parte an South Austral. Mus., Adelaide; ex parte an Ch. French.

Blackmore, Ernest Henry (sen., —), Lepidopt. ex parte an Provinc. Mus., Victoria (Brit. Columb.), ex parte an J. Gunder (Pasadena, Calif.).

Blackmore, Ernest Henry (jr., —1929), Lepidopt. von Brit. Columbia (incl. Micros) u. Sammlg. v. Eupithecia 1929 an Brit. Columb. Coll., Victoria.

Blackmore, Trovey (1835—1876), Brit. Lepidopt. u. Coleopt. 1869 u. 1877 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: Microlepidopt. via H. T. Stainton an Brit. Mus. N. H., London.

Blagard, von Gistl (Lexikon Ent. Welt, 1846, p. 267) irrtümlich zitierter Name für Hogard (siehe Silbermann: Enum. Ent. Viv., 1835, p. 92).

Blaisdell, Frank Ellsworth (1862—. . . .), I. Coleopt.-Sammlg. (spec. Tenebrionid.) ex parte 1906 in San Francisco durch Erdbeben und Feuer vernichtet. — Reste u. II. Sammlg. 1925 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Blake, Charles Alfred (1834—1903), Hymenopt. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia. — Lepidopt. an Amer. Ent. Soc., Philadelphia.

Blanc, Marius (—), Ins.-Händler in Tunis. Vereinzelte eigene Ausbeuten aus Nordafrika (1890! u. 1903!).

Blanchard, Charles Emile (1819—1900), Sammlg. im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Blanchard, Frederick (1843—1912), Coleopt. an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Blandford, Walter Fielding Holloway (—), Hinterlassene Privat-Ipid.-Sammlg. via F. Winn Sampson an Brit. Mus. N. H., London.

Blaschke, Eduard L (—), Ausbeuten von der Nordwest-Küste von Nord-Amerika (Californien, Aleuten etc.) ex parte via C. G. Mannerheim an Zool. Mus. Helsingfors.

Blatch, William Gabriel (ca. 1840—1900), Brit. Coleopt. ex parte an H. W. Ellis (London), ex parte via Sir G. H. Kenrick an Birmingham Mus. & Art Gallery, Birmingham.

Blauel, (—), Deutsche Lepidopt. an Zool. Univ. Mus., Tübingen.

Bleuse, Léon (—1926), Vereinzelte nebenbei Coleopt. aus Nordwest-Frankreich (spec. Bretagne). — Malacoderm. an M. Pic (Digoin). — Carabus an R. Oberthür (Rennes). — Eine Sammlg. pal. Coleopt. 1924 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt. — Nicht-Coleopt. via Emm. Reitter an Zool. Univ. Mus., Riga.

Blind, Jean-Jacques (Pfarrer in Barr, Elsaß, —), Macrolepidopt. ex parte an Zool. Univ. Mus., Straßburg.

Block, Ludwig Heinrich Freiherr von (—), Ins. u. Arachnid. an Naturhist. Mus., Wien.

Bloecker, Hermann Fedorovitsh (—1919), Lepidopt.-Typen an Zool. Mus. Leningrad.

Blösch, Carl (1818—1908), Hymenopt. an Aarg. Mus. f. Natur- & Heimatkunde, Aargau.

Blöte, Hendrik Coenraad (1900—. . . .), Niederländ. Ins. (spec. Hemipt.) 1928 an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Blondel de Joigny, (—), Coleopt. an Soc. Linn., Bordeaux.

Blüthgen, W (—), Lepidopt. (spec. Heterocera) ca. 1888 via E. Heyne (Leipzig) vereinzelt: I. Auswahl an Zool. Mus. Tring.

Bobek, Kasimir (—), Süd-polnische Dipt. an Physiogr. Mus. Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Bock, Ernst (1851—1928), Macrolepidopt. von Thüringen an Thüring. Heimatmus., Erfurt.

Bodemeyer, Bodo von (Enkel, 1883—1929), Ins.-Händler in Berlin. Vereinzelte seine Ausbeuten aus Klein-Asien (1911), Ostsibirien, Schilka u. Amur (1912), Tunis (1913) u. Elburs-Gebirge (1914). — Restbestände 1930 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Bodemeyer, Carl Georg Hieronymus Eduard von (Großvater, 1823—1889), Privat-Sammlg. pal. Coleopt. an seinen Sohn Ed. v. Bodemeyer.

Bodemeyer, Eduard von (Vater, 1854—1918), War zum Schluß Ins.-Händler in Berlin. — Privat-Sammlg. pal. Coleopt.: Typen I. Auswahl 1909 via O. Leonhard 1929 an Deutsch. Ent. Institut, Berlin-Dahlem. — II. Auswahl ex parte an C. Bosch (Heidelberg), ex parte an Zool. Mus. Berlin. — Rest u. spätere Sammlungen vereinzelt, z. B. jahrelang via G. Boidylla.

Boeber, Johann de (—1820), Russ. Coleopt. (spec. Krim) an Univ. Leningrad.

Böckmann, F (—), Biolog. Lepidopt.-Sammlg. ca. 1880 an Zool. Mus. Hamburg.

Boehm, Rudolf (—), Mittelmeer-Coleopt. 1927 an Soc. Roy. Ent., Cairo. — Carabid. u. Curculionid. ca. 1924 an A. Winkler (Wien).

Bönninghausen, Victor von (— ca. 1906), Sammlg. (spec. brasilian. Lepidopt.) 1906 an Zool. Mus. Hamburg.

Börner, Carl (1880— . . . .), Collembola ex parte an Brit. Mus. N. H., London.

Boesch, Adolf (—), Coleopt. 1898 an Benedictiner-Stift, Kremsmünster (Oberösterreich).

Böschenstein-Faesi, A (—), Coleopt. u. pal. Hemipt. an Städt. Mus., Schaffhausen.

Bösenberg, Friedrich Wilhelm (ca. 1841— ca. 1903), Pal. Hemipt. u. Arachnid. 1900 an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Boettcher, August (Vater, ca. 1825—1900) u. Ernst August (Sohn, —....), Ins.-Händler in Berlin. Vereinzelten alles.

Böttcher, Georg (Wiesbaden, 1865—1915), Pal. Dipt. an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M. — Exot. Dipt. u. Dupla pal. Dipt. an Naturhist. Mus., Wiesbaden.

Böttcher, Georg (Berlin, 1890—1920), Ausbeute von den Philippinen (1914—1919): I. Auswahl Coleopt. via J. Moser an Zool. Mus. Berlin. — Restl. Coleopt. und sonstige Ins. via A. Heyne (Berlin) und Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Staphylinid. ex parte an G. Stenius (Helsingfors), ex parte an H. Wendeler (Berlin-Karow). — Coccinellid. an R. Korschefsky (Berlin-Marienfelde). — Orthopt. an M. Hebard (in Acad. Nat. Sc., Philadelphia). — Dipt. an R. Frey (Helsingfors). — Heteropt. an H. Taeuber (München). — Privat-Sammlg. Pselaphid. via A. Heyne, via Staudinger & Bang-Haas an Fr. J. Psota (Chicago). — Privat-Sammlg. pal. Staphylinid. 1920 via A. Heyne an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Böttner, (Schmalkalden, —), Mitteleurop. Lepidopt. (haben gelitten!) via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Bohatsch, Albert (—), Pal. Coleopt. an H. Hajek (Wien).

Bohatsch, Otto (1843—1912), Lepidopt. via M. Korb (München) vereinzelt: I. Auswahl an R. Püngeler (Aachen). — Eupithecien via K. Dietze an Zool. Mus. Berlin. — Hesperid. an Zool. Mus. München. — Sesiid. via M. Korb, via R. Waltz an L. Osthelder (München).

Boheman, Carl Heinrich (1796—1868), Sammlg. 1841 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Bohndorff, (—), Ins. der Junker'schen Njam-Njam-Exped. (1879/82) via W. Schlüter (Halle a. S.) 1888/93 vereinzelt.

Boidylla, Georg (—1911), Ins.-Händler in Berlin. — Hinterlassene Bestände via E. v. Bodemeyer vereinzelt.

Boie, H (—), Java-Ins. an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Boieldieu, Anatole (—1884), Sammlg vereinzelt: Halticid. via Vauloger de Beaupré an M. Pic (Digoin). — Ptinid. an Assoc. des Etudiants (Paris).

Boileau, Henri (1866—1924), Lucanid.: Typen u. I. Auswahl an R. Didier (Paris); Rest via H. Donckier (Paris) u. J. Clermont vereinzelt. — Passalid. via M. Pic an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Carabus u. Anthia via E. Le Moult (Paris) vereinzelt; Scaritini (s. str.),

Pasimachus u. Carenini ex parte an Ch. Alluaud, ex parte an M. Bänninger (Gießen).

Boisduval, Jean Baptiste Alphonse Dechauffour de (1799—1879), Elaterid. via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Lepidopt., via Ch. Oberthür (Rennes) vereinzelt (siehe diesen!). — Dupla der Lepidopt. ex parte via A. Depuiset (Paris) vereinzelt. — Curculionid.-Typen von Ozeanien via W. Roelofs an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Boissier, (—), Ins. (spec. Lepidopt.) an Naturhist. Mus., Genf.

Bojarski, I (—), Pal. Lepidopt. an L. Sheljuzhko (Kiew).

Bolasco, Guido (—), Italien. Coleopt. an P. Luigioni (Rom).

Bolau, Heinrich (—), Odonat v. Hamburg 1872 an Zool. Mus. Hamburg.

Bold, Thomas John (1816—1874), Coleopt. via J. Gardner an Hancock Mus., Newcastle-on-Tyne.

Boll, Jacob (1828—1880), Sammler, welcher ständig Ausbeuten von USA (spec. Texas) verkaufte. Sein europäischer Kommissionär war längere Zeit der Hamburger Insekten-Händler Eduard Dämel. — Hinterlassene Sammlg. (spec. Microlepidopt.) ex parte via B. Neumoegen an Mus. Brooklyn (siehe dieses!), ex parte an Ch. V. Riley.

Bollmann, Charles H (ca. 1873—ca. 1894), Myriapod. an Nation. Mus., Washington.

Bollow, Christoph (1873—1931), Sammelte für die „Firma" Hedicke-Bollow 1919 auf Subskription am Amazonenstrom u. in Surinam. — Privat-Sammlg.: Ichneumonid. an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Reste der hinterlassenen Insekten vereinzelt: ex parte an Zool. Mus Berlin; ex parte via Biolog. Reichsanstalt, Berlin-Dahlem, an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem; ex parte direkt an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem; ex parte an H. Hedicke (Berlin-Lichterfelde).

Bolsmann, H (—), Coleopt. an Uhlenkamp (Osnabrück).

Bolster, Percy Gardner (1865—1932), Coleopt. u. Hymenopt. von Nord-Amerika (spec. vom Nord-Osten!) 1932 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Bolter, Andrew (1820—1900), Ins. (spec. Coleopt. u. Lepidopt.) an Nat. Hist. Mus. Univ. Illinois, Urbana.

Bond, Frederick (1811—1889), Brit. Lepidopt. via Sydney Webb, via J. C. Stevens (London) 1919/20 verauktioniert.

Bonde, Carl Carlsson Baron (—), Sammlg. an Zool. Univ. Mus., Lund.

Bonelli, François André (1784—1830), Typen in der Haupt-Sammlg. des Zool. Univ. Mus. Turin „als solche“ nicht mehr feststellbar.

Bong, K (—), Lepidopt. von Lettland an Zool. Univ. Mus., Riga.

Bonnaire, Achille (ca. 1823—1907), Sammlg. 1885 via J. Magnin ex parte (zwischen 1885 u. 1900) vereinzelt: Carabid. via Ch. Lahaussois ex parte an J. Clermont, ex parte an A. Magdelaine (Paris). — Staphylinid. via L. Bettinger in Reims zerstört. — Tenebrionid. via J. Chatanay, via E. Le Moult 1914 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Curculionid. ca. 1930 an A. Hoffmann (Garches, Frankreich). — Malacoderm. maxima ex parte 1915 an M. Pic (Digoin). — Rest noch bei J. Magnin.

Bonne, Hermann (— ca. 1871), Coleopt. v. Hamburg 1863 an Zool. Mus. Hamburg.

Bonnefois, Aloys (—), Sammlg. am 16. III. 1896 via H. Donckier (Paris) verauktioniert.

Bonnet, A (—), Orthopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Bonneuil, Roger Comte de (olim Vicomte) (—), Cicindelid. via Wl. Dokhtouroff, via Th. Jakovlev, via A. Glama (Leningrad) vereinzelt: I. Auswahl an W. Horn (Berlin-Dahlem). — Buprestid. an A. Théry. — Melolonth. u. Coprin. an Riaucourt de Longpré. — Cetoniin. an E. Le Moult (Paris). — Curculionid. an Dr. Clerc (Paris). — Cerambycid. an Privat-Sammlg. E. Le Moult (Paris). — Einiges aus der Sammlg. Monchicourt vereinzelt. — Restl. Coleopt. der Welt via E. Le Moult, via P. Boppe, via E. Le Moult (Paris) vereinzelt: Malacoderm., Clerid. u. Phytophag. ex parte 1917 u. 1933/34 an M. Pic (Digoin).

Bonsdorff, Everhard Jul (1810—1898), Dipt. an Zool. Mus. Helsingfors.

Bonstetten von Valleyres, (—), Lepidopt. an Naturhist. Mus., Bern.

Bonvouloir, Victor Henry Vicomte de (1839—1914), Exot. Pselaphid. via L. W. Schaufuß (sen.) an C. Schaufuß (jr.). — Exot. Coleopt. (excl. Pselaphid.) an R. Oberthür (Rennes). — Dupla der exot. Coleopt. via R. Oberthür (Rennes) vereinzelt: Cicindelid. an G. van Roon. — — Carabid. an H. E. Andrewes (London). — Clavicorn. via A. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Lucanid. an H. Boileau. — Coprin. an A. Boucomont (Cosne). — Rutelid. an J. Moser. — Cetonid. u. Dynastid. an T. Hudson Beare (Edinburgh). — Buprestid. an A. Théry. — Clerid. an R. Oberthür (Rennes). — Ceram-

bycid. an E. Gounelle. — Melasid. an R. Oberthür (Rennes). — Pal. Coleopt. vermutlich noch im Besitz der Erben.

Boppe, P Lucien (ca. 1880— ca. 1924), Cerambycid. der Welt an Privat-Sammlg. E. Le Moult (Paris). — Restl. Coleopt. u. Lepidopt. via E. Le Moult (Paris) am 29. VI. 1928 verauktioniert.

Borcherding, Johann Friedrich (1849—1924), Coleopt. u. Lepidopt. an Schulen vereinzelt.

Borchmann, Fritz (sen., 1870— ....), Coleopt. der Hamburg. Fauna 1927 an Zool. Mus. Hamburg.

Borck, J B von (1821—1855), Sammlg. an Zool. Univ. Mus., Lund.

Borel, (—), Coleopt. u. Lepidopt. am 27./28. II. 1903 via H. Donckier de Donceel (Paris) verauktioniert.

Borelli, Alfredo (— ....), Ins. von Argentinien u. Paraguay an Zool. Univ. Mus., Turin.

Borgmeier, Thomas (1892— ....), Formicid. ex parte im Inst. Biol. Sao Paulo; Rest noch im Privatbesitz von Borgmeier.

Bormans, Auguste de (—), Forficulid. ex parte direkt, ex parte via M. Burr an Brit. Mus. N. H., London. — Orthopt. ex parte an Hope Mus., Oxford.

Born, Paul (1859—1928), Carabid. 1928 an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Bornemann, Gustav (1840—1920), Lepidopt. 1892 u. exot. Coleopt. (spec. Cetonid.) ca. 1888 via C. Ribbe (Dresden) vereinzelt.

Borowikowskij, S A (—), Coleopt. 1903 an Zool. Mus. Leningrad.

Borre, Charles François Paul Alfred, Preudhomme de (1833—1905), Hinterlassene Privat-Sammlg. pal. Coleopt. 1905 an Naturhist. Mus., Genf.

Bosc d'Antic, Louis Auguste Guillaume (1759—1828), Hymenopt. (seinerzeit die schönste Sammlung in Paris) 1828 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Bosch, Franz Xaver (—), Coleopt. 1898 an Benedictiner-Stift, Kremsmünster (Oberösterreich).

Botta, (—), Ins. aus Nubien 1834 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Bóttego, Vittorio (1860—1897), Ins. von Somali-Land an Mus. Civ. Stor. Nat., Genua.

Boucard, Adolphe (—1905), Natural.-, spec. Ins.-Händler in London. — I. Privat-Sammlg. Coleopt. der Welt an Zool. Mus. Tring. — II. (hinterlassene) Privat-Sammlg. Coleopt. der Welt (ab 1894) via W. F. H. Rosenberg (London) vereinzelt. Zwischendurch einzelne Coleopt.-Familien mehrfach ex parte direkt, ex parte via E. Le Moult

(Paris) verkauft. Vom endgültigen Verbleib ist anzuführen: Cicindelid. der Welt einmal an M. Bänninger (Gießen), einmal (excl. Central-Amerika) an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Cicindelid. von Central-Amerika via Zool. Mus. Tring an R. Oberthür (Rennes). — Curculionid. u. Brenthid. an A. Bonnet (Lyon). — Plusiotis via Zool. Mus. Tring, via A. Speyer an F. Ohaus (Mainz). — Lepidopt. an Carvalho Monteiro.

Bouchard, J (—), Hinterlassene Sammlung von Sumatra-Coleopt. an R. Oberthür (Rennes).

Bouchard, P (—), Brit. Lepidopt. via J. C. Stevens (London) 1865 verauktioniert.

Bouché, Peter Friedrich (1784—1856), Hymenopt. (spec. Typen) an Zool. Mus. Berlin.

Boudier, Henri-Philippe (—), Sammlg. 1870/71 in Montmorency stark ausgeraubt.

Bouillon, J B (—), Belg. Ins. 1891 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Boulard, (—), Sammlg. ex parte durch Bombardement von Paris 1871 vernichtet; ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Boulay, du: siehe Du Boulay.

Boullet, Eugène (— ca. 1923), Lepidopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Bourgeois, Jules (1846—1911), Coleopt. 1911 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Bourke, Edmund G (—), Generelle Ins.-Sammlg. der Welt 1923 an Hope Mus., Oxford.

Bourwieg, (Superintendent, . —), Exot. Lepidopt.: I. Auswahl via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Bouwman, Bernard Everhardus (1874—1935), Hymenopt. von Holland 1935 an Zool. Mus. Amsterdam.

Bove, G (—), Ins. vom Congo, Feuerland u. Argentinien an Mus. Civ. Stor. Nat., Genua.

Bovie, Albert (1873—), Curculionid. der Welt via Emm. Reitter, via L. L. Buchanan 1935 an Nation. Mus., Washington.

Bowditch, Frederick C (— ca. 1926), Coleopt. (incl. Spezial-Sammlg. Chrysomelid. der Welt) 1927 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Bowen-Robertson, R (—), Brit. Lepidopt. via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Bower, Benjamin A (—), Brit. Lepidopt. 1921 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: Brit. Micros an Zool. Mus. Tring.

Bowerbank, James Scott (1797—1877), Sammlg. an Ent. Club, London.

Bowles, George John (1837—1888?), Ins. der Welt (spec. Lepidopt. [vor allem Heteroc.]) von Canada an Peter Redpath Mus. of Mc Gill Coll., Montreal.

Bowring, C Talbot (—1932), Lepidopt.-Ausbeute von Hainan (1918/20) via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses).

Bowring, John Charles (1821—1893), Coleopt. 1863 an Brit. Mus. N. H., London.

Boy, Hugo Charles (—), Begleiter von A. Faßl 1920/21 nach dem Amazonenstrom. Ausbeuten (1925/30) 1931 via E. Le Moult (Paris) vereinzelt.

Boyd, Thomas (1829—1913), Lepidopt.: I. Auswahl ca. 1883 an W. C. Boyd. — Rest an Brit. Mus. N. H., London.

Boye, Johannes (1828—1877), I. Sammlg. ex parte via Chr. Drewsen, via O. G. Jensen an Zool. Mus. Kopenhagen. — II. (hinterlassene) Sammlg. an Zool. Mus. Kopenhagen.

Boyer, G (—), Lepidopt. an Nation. Mus., Washington.

Boyer de Fonscolombe, E. L. J. H. Baron: siehe Fonscolombe.

Braasche, (Neustadt-Eberswalde, —1857), Sammlg. 1857 an Brit. Mus. N. H., London.

Brabant, Edouard (1849—1912), Sammlg. im Weltkrieg geraubt, aber ex parte zurückgebracht: restl. Heteroc. (excl. Noctuid.) via E. Le Moult, 1920/21 via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses). — Noctuid. via E. Le Moult an E. Poulot (Paris). — Microlepidopt. via E. Le Moult an L. Paravicini (Basel).

Brackenburg, E B . (—), Brit. Lepidopt. 1902 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Brade, (—), Pal. Raupen ca. 1911 via A. Heyne (Berlin) vereinzelt. — Lepidopt. (spec. Costa Rica) via E. Hoy, via W. Niepelt (Zirlau) vereinzelt.

Bradford, George Dexter (1873—1894), Sammlg. (spec. Coleopt.) an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Brady, L S (—), Afrikan. Ins. an Nation. Mus., Washington. — Brit. Lepidopt. 1920 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Braem, René (—), Cetonid. an Zool. Univ. Mus., Brüssel.

Braikenridge, G . W (—), Brit. Lepidopt. 1913 an Mus. & Art Gallery, Bristol.

Bramley-Moore, J (—), Brasilian. Ins. (spec. Coleopt.) an Free Public Mus. (Brown-Mus.), Liverpool.

Bramson, Konstantin Ludwigowitsch (1842—1909), Lepidopt. maxima ex parte 1910 an Zool. Mus. Leningrad. — Restl. Sammlg. vereinzelt.

Brancsik, Karl (1842—1915), Coleopt. 1918 an E. Knirsch (Kolin,

Tschecho-Slowakei). — Hemipt. u. Orthopt. an Ungar. Nation. Mus., Budapest. — Hymenopt. u. Dipt. an Gymnasium in Kalocza.

Brandt, (—), Natural.-, spec. Ins.-Händler in Hamburg. Vereinzelte alles (1855!).

Brandt, A. v. d.: siehe Van den Brandt.

Brandt, Joan Coenraad (—), Sammlg. am 23./25. X. 1792 in Amsterdam verauktioniert.

Brannan, Samuel A L (—), Ausbeuten aus Nord-Spanien (1860) sowie (zusammen mit L. W. Schaufuß) von den Balearen u. Ost-Spanien (1866) u. Portugal (1867) an L. W. Schaufuß.

Braquehaye, Jules (—), Coleopt. an Soc. Linn., Bordeaux.

„Brasilianische Sammlung": Ursprünglich selbständige Abteilung des Naturhist. Mus., Wien.

Brauer, August (1863—1917), Ausbeuten von den Seychellen an Zool. Mus. Berlin.

Brauer, Friedrich Moritz (1832—1904), Lepidopt. an Zool.-bot. Ges., Wien. — Dipt. (excl. Oestrid.) via J. N. Egger an Naturhist. Mus., Wien. — Oesterr. Orthopt. an F. Loew.

Brauer, R (—), Lepidopt. 1905 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Braun, (—), Sammlg. an Natur.-Kabinett Residenz-Schloß Friedensstein b. Gotha.

Brauns, Johannes (Hans) (Neffe, 1857—1929), Hinterlassene Haupt-Sammlg. (spec. Hymenopt.) 1925 an Transvaal Mus., Pretoria. — Europ. Ichneumonid. ex parte 1895 an Zool. Mus. Hamburg, ex parte 1896 an Nation. Mus., Dublin. — Pal. Coleopt. an Nation. Mus., Dublin.

Brauns, Sigismund (Onkel, 1839—1913), Ichneumonid. u. verwandte Terebrantia 1909 an Zool. Mus. Berlin. — Fossor., Apid. u. Vespid. 1914 an Zool. Mus. Hamburg. — Chrysid. ca. 1910 an Ungar. Nation. Mus., Budapest. — Tenthredinid. 1907/08 via F. W. Konow an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Ichneumonid.-Dubletten ex parte an Zool. Mus. Cambridge (Engl.).

Brébisson, Jean Baptiste (—), Sammlg. via A. Brébisson, via A. Fauvel an Frl. Blanche Rancin (Caën).

Breddin, Gustav (1864—1909), Hemipt. 1910 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Breignet, Frédéric (—), Lepidopt. an Soc. Linn., Bordeaux.

Breit, Josef (1874— . . . .), Staphylinid. 1921 an O. Scheerpeltz (Wien). — Pselaphid. u. Scydmaenid. 1928 an E. Moczarski (Wien). — Tenebrionid. 1934 an A. Schuster (Wien).

Brême, François Marquis de (—), Coleopt. 1850 an Zool. Univ. Mus., Turin.

Bremer, Albert (1828—1912), Coleopt. der Welt an Thüring. Heimatmus., Erfurt.

Bremi-Wolf, Johann Jacob (1791—1857), Dipt. an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Brendel, Emil (1834—), Pselaphid. ex parte an Acad. Nat. Sc., Philadelphia; ex parte via H. F. Wickham an Fr. J. Psota (Chicago).

Brenning, (Braunschweig, —), Coleopt. der Welt an Naturhist. Mus., Braunschweig.

Brenske, Enrst (1845—1904), Melolonth. ca. 1905 an J. Moser. — Pal. Malacoderm., Elaterid., Dermestid., Histerid. u. Anthicid. 1904 an M. Pic (Digoin). — Restl. Coleopt. ex parte ca. 1908 via H. Rolle (Berlin) vereinzelt.

Brenta, (—), Natural.-, spec. Ins.-Händler in Antwerpen. Vereinzelte alles (1854!).

Bréon, (—), Ins. von der Insel Bourbon 1832/33 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Brèthes, Juan (1871—1928), Hinterlassene Privat-Sammlg. 1931 an Mus. Argent. Cienc. Nat. Bernard. Rivadavia, Buenos Aires.

Brettschneider, (Braunschweig, —), Braunschweig. Coleopt. an Naturhist. Mus., Braunschweig.

Breuer, A (—), Ausbeute aus Argentinien (Cordilleren) ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Breuning, Stefan (neuerdings Etienne de Br.!, 1894— ....), Generelle Ins.-Sammlg. (excl. Carabus, Cychrus, Calosoma) 1931/33 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt. — Cychrus 1931 an H. Hopp (Berlin).

Brewer, (—), Brit. Lepidopt. u. Coleopt. 1869 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Ob identisch mit dem Londoner Ins.-Händler J. A. Brewer, der spec. brit. Coleopt. (1864!) vereinzelte?

Breyer, Albert (1813—1876), Europ. Lepidopt., Cicindelid. u. Carabid. 1873 u. 1876 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Breyhan, F (—), Lepidopt. von Nordwest-Deutschland 1925 an Mus. Bremen.

Breyn, Johann Philipp (1680—1764), Sammlg. 1766 an Kaiserin Katharina von Rußland.

Bricchetti-Robecchi, Luigi (1858—1926), Ins. von Somali-Land 1891 an Mus. Civ. Stor. Nat., Genua.

Bridgman, John Brooks (1836—1899), Hymenopt. 1895 an Norwich Castle Mus., Norwich.

Bridwell, John Colburn (—. . .), Coleopt. u. Hymenopt. der Welt maxima ex parte an Nation. Mus., Washington. — Rest ex parte an Bernice P. Bishop Mus., Honolulu.

Briggs, Charles Adolphus (1849—1916), Brit. Lepidopt. 1896 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Neuropt. u. Orthopt. an Nation. Mus. of Wales, Cardiff.

Briggs, Thomas W (—1920), Brit. Lepidopt. 1917 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Bright, Percy M (—), Brit. Heteroc. 1918 via J. C. Stevens (London) an Zool. Mus. Tring.

Brinckmann, J (—), Hymenopt. 1860/61 an Zool. Mus. Hamburg.

Brinckmann, Rud (—), Coleopt. an „Entom. Kränzchen", Königsberg i. Pr.

Brindley (Mrs., —), Membracid. (spec. Brit. Guyana) an Brit. Mus. N. H., London.

Brink, Robert (—), Europ. Coleopt. an seinen Sohn (Krefeld).

Brinkmann, A (—), Microlepidopt. von Bremen 1902 an Mus. Bremen.

Bris, Albert (—. . . .), Lepidopt. von Frankreich 1926 an Mus. Hist. Nat., Nantes.

Brischke, Carl Gustav (1814—1897), Sammlg. (spec. Hymenopt. von Westpreußen u. schädliche Ins.) ex parte an Staatl. Mus. f. Naturkunde, Danzig; ex parte an Zool. Univ. Mus., Königsberg i. Pr.; ex parte an Zool. Kabinett Univ., Charkov.

Brisken, (Arnsberg, —), Sammlg. an seine Witwe, spätere Frau Wulff (Münster).

Brisout de Barneville, Charles (1822—1893), Pal. Coleopt. via H. Sénac, via L. Bedel 1893 an Soc. Ent. France, Paris.

Brisout de Barneville, Henri (—1887), Europ. Coleopt. 1887 an Soc. Ent. France, Paris; deponiert (via M. Cayol, via A. Grouvelle) im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Broad, C (—), Sammlg. 1897 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Brölemann, Henri W (—1933), Myriapod. der Welt 1933 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris (Laboratoire de Zoologie).

Brooklyn Museum: Erste Auswahl der wissenschaftlichen Sammlungen 1929 an das National Museum, Washington, abgegeben.

Brossay, du (—), Sammlg. an Nat. Hist. Kabinett Kath. Univ., Angers.

Broun, Thomas (1838—1919), Coleopt. von Neu-Seeland an Brit. Mus. N. H., London. — Dupla ex parte an A. E. Brookes (Waikato, Neu-Seeland), ex parte via A. E. Brookes an die Tochter von Th. Broun.

Brown, Edwin (1819—1876), Coleopt. kästenweise etc. am 9./11. III. 1877 via J. C. Stevens (London) verauktioniert (größte Stevens'sche

Auktion!): Cicindelid. ex parte an Brit. Mus. N. H., London; ex parte an W. Ehlers; ex parte an R. Oberthür (Rennes). — Carabid. ex parte an Brit. Mus. N. H., London; ex parte an Mus. Civ. Stor. Nat., Genua; ex parte an R. Oberthür (Rennes). — Elaterid. via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Cetonid. ex parte an Brit. Mus. N. H., London (alle Typen von Wallace); ex parte an J. Thomson. — Brit. Ins. (excl. Coleopt. u. Lepidopt.) an Royal Dublin Soc., Dublin. — Brit. Coleopt. via Ph. B. Mason, via Mrs. J. P. Thomasson 1911 an Chadwick Mus., Bolton. — Andere Auktions-Lose wurden von R. Oberthür, H. Deyrolle u. Fr. Pascoe erworben.

Brown, F. R. Fenwick: siehe Fenwick.

Brown, Thomas Nesmith (1851—1929), Sammlg. (spec. USA-Lepidopt. u. -Coleopt.) an Benjamin Franklin High School, Uniontown (Pa.).

Bruand d'Uzelle, Charles Théophile (1808—1861), Lepidopt. (spec. Psychid.) via H. Doubleday an Brit. Mus. N. H., London. — Typen der Microlepidopt. via E. L. Ragonot an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Bruch, Carlos (1869— ....), Sammlg. 1933 an Mus. Argent. Cienc. Nat. Bernard. Rivadavia, Buenos Aires.

Bruck, Emil vom (ca. 1807 — 1884), Coleopt. 1882 an Zool. Univ. Mus., Bonn.

Brückner, Adam (1862—1933), Coleopt. u. Lepidopt. an Naturwiss. Mus., Coburg.

Brünner, (—), Ins.-Händler in Meyringen (Bern). Vereinzelte alles (1834! u. 1845!).

Brünnich, Morten Thrane (1737—1827), Sammlg. an Zool. Mus. Kopenhagen.

Brûlerie: siehe Piochard de la Brûlerie.

Brullé, Gaspard Auguste (1809—1873), Ins. im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Ausbeute der Exped. nach Morea 1830 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Bruner, Lawrence (1856— ....), Orthopt. von Nord- u. Central-Amerika ca. 1910 an M. Hebard (in Acad. Nat. Sc., Philadelphia). — Orthopt. von Südamerika ex parte an Carnegie Mus., Pittsburgh. — Ausbeute aus Mexico, Costa Rica, Argentinien u. d. Philippinen an Univ. of Nebraska, Lincoln (Neb.). — Orthopt. der Welt zur Zeit deponiert in Univ. of Nebraska, Lincoln (Neb.).

Brunetti, Enrico Adelelmo (1862—1927), Hinterlassene Dipt.-Sammlg. (spec. Ind. u. Nordamerik.) 1926 an Brit. Mus. N. H., London. — Europ. Dipt. 1887 an Nation. Mus., Dublin.

Brunicki, Julian (—1924), Sammlg. durch Krieg vernichtet (siehe Klemensiewicz).

Brunner von Wattenwyl, Carl (1823—1914), Orthopt. an Natur-

hist. Mus., Wien. — Dupla wiederholt veräußert, z. B. an die Museen Dresden, Frankfurt a. M., Genf, Hamburg.

Bryant, Miss Elizabeth B (—), Arachnid. von Neu-England an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Bryant, Gilbert E (—), Ins. an Brit. Mus. N. H., London.

Bryant, W (—), Ausbeuten aus Lower California 1892/94 an Calif. Acad. Sc., San Francisco. Durch Erdbeben und Feuer 1906 fast restlos vernichtet (G. Horn's Typen gerettet).

Brydl, Rudolf (—), Exot. Coleopt. an Nation. Mus., Prag.

Bryk, Felix (1882— . . . .), Ins. v. Mt. Elgon (spec. Lepidopt.) 1927 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.—Parnassius 1927 an K. Eisner (Berlin). — Einzelne Typen auch im Zool. Mus. Berlin u. München.

Brzozowsky, Eugen (Berlin, —), Coleopt. ca. 1895 nach Südost-Europa (Konstantinopel?) verkauft.

Buchholz, R (—1876), Afrikan. Ausbeuten ex parte an Zool. Univ. Mus., Greifswald; ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Buchner, Max (—), Ausbeute aus Westafrika an Zool. Mus. Berlin.

Buchta, Anton (1879—. . . .), Verkauft nebenbei seit 1898 eigene Ausbeuten aus Syrien, Libanon, Irak u. Türkei, z. B. 1931 Restbestände aus Syrien via H. Kotzsch (Dresden-Blasewitz).

Buckell, Edward (—), Brit. Lepidopt. 1913 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Buckle, Claude W (—), Brit. u. irische Coleopt. 1903 an Nation. Mus., Dublin.

Buckler, W (—), Lepidopt. via R. Newbury 1888/89 an Brit. Mus. N. H., London.

Buckley, Clarence (— ca. 1881), Sammelte mehrfach in Peru, Bolivien u. (zum Teil zusammen mit Gloyne) in Ecuador (1869/81). Ausbeuten fast ganz an E. W. Janson (London); ein geringer Teil Lepidopt. direkt an W. C. Hewitson u. H. Druce.

Buckton, George Bowdler (1817—1905), Aphidid. an Brit. Mus. N. H., London.

Budapest: Sammlungen des Ungar. Nation. Mus. 1838 zum großen Teil durch Überschwemmung vernichtet.

Buddeberg, Karl Dietrich (1840—1909), Deutsche Ins. an Th. Vilsmaier (München).

Buddeberger, (—), Apid. an R. Forsius (Helsingfors).

Bücking, Hermann (1855—1928), Pal. Coleopt. an Naturhist. Mus., Mainz.

Büren, Eugen von (—), Pal. Macrolepidopt. an Naturhist. Mus., Bern.

Bürgers, (Düsseldorf, —), Ausbeuten aus Neu-Guinea (spec. Microlepidopt.) 1914 an Zool. Mus. Berlin.

Bürklin, (—), Pal. Lepidopt. 1897 via E. Heyne (Leipzig) vereinzelt.

Büttikofer, Johannes (—), Liberia-Ausbeuten an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Bugnion, Charles (1811—1897), Sammlg. (spec. Coleopt.) an Zool. Univ. Mus., Lausanne.

Bumiller, (—), Lepidopt. der v. Wissmann'schen Exped. nach dem Nyassa- u. Tanganjika-Gebiet (1893) an H. Lanz.

Bunge, Alexander Andrejevitsh (1803—1850), Coleopt. der mongol. u. chines. Ausbeute an Zool. Mus. Leningrad.

Bunker, Robert (1821—1892), Sammlg. an Acad. Science, Rochester.

Buquet, Jean Baptiste Lucien (1807—1889), Ins.-Händler in Paris (ab 1829), wahrscheinlich zusammen mit seinem Bruder. Vereinzelte alles (spec. Senegal- u. Java-Ausbeuten). — Privat-Sammlg. Coleopt.: Elaterid. via L. Reiche, 1873 via E. Candèze an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — I. Auswahl Buprestid. an J. Thomson. — Longicorn. via J. Thomson an R. Oberthür (Rennes). — Restl. Coleopt. ex parte an La Ferté-Sénectère, ex parte an G. V. Mniszech.

Burchard, W (—), Coleopt. der Welt 1903 an Römer-Mus., Hildesheim.

Burchell, William John (1782—1863), Südamerikan. u. afrikan. Ins. an Hope Mus., Oxford.

Burckhardt, (Geh. Rat in Berlin, —), Pal. Lepidopt. 1928 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Burden, Charles E (—), Ins.-Sammlg. von USA an Nation. Mus., Washington.

Buren, Ch. v.: siehe Van Buren.

Burgeon, Louis (1884— . . . .), Kindu-Ausbeuten (1914/16) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Sonstige Congo-Ausbeuten (1911/27) sowie Ruwenzori-Ausbeuten (1932/33) an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Burgess, A P (—), Sammlg. an South Austral. Mus., Adelaide.

Burgess, Edward (1848—1891), Dipt. an Nation. Mus., Washington.

Burgstaller, Heinrich (—), Lepidopt. 1931 an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Burmeister, Hermann Carl Conrad (1807—1892), Sammelte in Südamerika: Rio de Janeiro & Minas Geraes (1850/52) u. spec. Argentinien (1856/60). — Privat-Sammlg. 1838 an Zool. Univ. Mus., Halle a. S. — II. Sammlg. Coleopt. (zusammen mit M. C. Sommer) 1869 an F. Baden. — Von ihm 1838—1861 bearbeitetes Material an Zool. Univ.

Mus., Halle a. S. — Späteres Material im Mus. Argent. Cienc. Nat. Bernard. Rivadavia, Buenos Aires.

Burney, H (ca. 1814—1893), Brit. Lepidopt. 1893/94 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Burr, Malcolm (1878— . . . .), Dermapt. der Welt an Brit. Mus. N. H., London. — Pal. Orthopt. u. Blattid. der Welt an Hope Mus., Oxford. — Orthopt.-Ausbeuten seiner afrikan. Reisen der Nachkriegszeit an Brit. Mus. N. H., London.

Bus de Gisignies, Du: siehe Du Bus de Gisignies.

Busch, Nikolaj Adolphovitsh (1859—. . . .), Coleopt.-Ausbeute aus dem Kaukasus via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Busck, August (1870—. . . .), Ins. von Nordamerika u. Canalzone an Nation. Mus., Washington.

Bussey Institution (Boston, Mass.): General-Sammlg. (spec. Lepidopt.) 1930 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Butler, Arthur Gardiner (1844—1925), Lepidopt. u. Hemipt.-Typen im Brit. Mus. N. H., London.

Butler, Edward Albert (1845—1925), Hemipt. an Brit. Mus. N. H., London. — Brit. Coleopt. an E. C. Bedwell (Coulsdon) u. S. A. Blenkarn (Purley).

Butler u. Fenton: Japan. Rhopaloc. an Brit. Mus. N. H., London.

Buxton, E Charles (ca. 1811—1878), I. Lepidopt.-Sammlg. in Walton-on-the Naze durch Feuer zerstört. — II. Sammlg. brit. Lepidopt. ca. 1870 via King vereinzelt.

Buysson, Henri du (1856—1927), Pal. Elaterid. ca. 1927 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Ichneumonid. via A. Seyrig ca. 1927 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Restl. Ins.-Sammlg. 1927 via J. Clermont vereinzelt: Dytiscid. an F. Guignot (Avignon). — Hydrophilid. an A. Chiesa (Bologna). — Buprestid. u. Hemipt. an L. Lanaige (Troyes). — Trixagid., Throscid. u. Melasid. (alles nur Europäer) an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Silphid. (die nicht cavernicolen!) an R. Jeannel (Paris). — Clerid. an J. B. Corporaal (Amsterdam). — Cetonid. an F. T. Valck Lucassen (Bloemendaal). — Apion. (Curcul.) an L. Béguin. — Nanophyin. (Curcul.), Ipid. u. Tenthredinid. an M. Pic (Digoin). — Dublette Elaterid. ex parte an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne), ex parte (spec. exot.) an M. Pic (Digoin).

Buysson, Robert du (1871— . . . .), Hymenopt. ca. 1900 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Cabarrus, (—), Coleopt. an F. Monchicourt.

Cadolini, Aloysius (—), Sammlg. an Brambilla (Mailand).

Caesar, H (—), Coleopt. von Deutschland an Mus. Bremen.

Caland, M (—), Sammlg. (spec. niederländ. Macrolepidopt.) 1925 an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Calberla, Heinrich Wilhelm (ca. 1839—1916), Europ. Lepidopt. 1917 an Mus. Dresden.

Calder, Edwin Eddy (1853—1929), Coleopt. von Nordamerika (spec. Cicindelid.) an Univ. of Michigan, Ann Arbor (Mich.).

California Academy of Sciences, San Francisco: Sämtliche Sammlungen 1906 durch Feuer vernichtet, mit Ausnahme von 8 Kästen mit historischem Material aus Lower California der Autoren Ashmead, Fox, Horn, Pergande u. Uhler.

Callies, Richard (1857—1923), Pal. Lepidopt. 1922 via Poetsch & Rüger (Dresden) vereinzelt.

Callignon, (Hofchirurg, —), Sammlg. ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Calvert, (—), Ausbeute der Exped. nach Nordwest-Australien (1896/97) an South Austral. Mus., Adelaide.

Calvert, Philip Powell (1871— ....), Odonat. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Calvert, William Bartlett (—), Ins. magna ex parte an Mus. Nacion., Santiago (Sammlg. hatte gelitten).

Camboué, Paul (1849—1929), Ausbeuten aus Madagascar, Mauritius u. Réunion ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Cambridge, O. Pickard-: siehe Pickard-Cambridge.

Cameron, Peter (ca. 1847—1912), Hinterlassene Privat-Sammlg. u. Special-Sammlg. brit. phytophag. Hymenopt. 1913 an Brit. Mus. N. H., London. — Hymenopt.-Typen der S. A. J. Rottney'schen ind. Hymenopt. an Hope Mus., Oxford. — Typen der N.-Guinea-Exped. ex parte via Natura Artis Magistra an Zool. Mus. Amsterdam. — Nearct. Material ex parte an A. v. Schulthess (Zürich).

Campo, Benedict da (—), Ins.-Händler in Verona. Vereinzelte alles (1835!).

Canadian Arctic Expedition: Ausbeute 1918 an Canad. Nation. Collection, Entom. Branch Dept. Agric., Ottawa.

Candèze, Ernest Charles Auguste (1827—1898), I. Sammlg. Elaterid. (Typen zur Monographie u. Nachträgen dazu) 1869 via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — II. (hinterlassene) Sammlg. Elaterid., Lamellicorn., Lucanid., Longicorn. u. belg. Dipt. 1899 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Candèze besaß bei der Abfassung seiner Monographie keine eigentliche Sammlung von Elateriden, sondern arbeitete mit geliehenem Material, wovon er nur Dubletten für die Determination zurückbehielt. Innerlich hing er an Lamellicorniern, kaufte deshalb auch nicht die billig angebotenen Ela-

teriden der Dejean u. La Ferté-Sénectère'schen Sammlung. Er verkaufte dann 1869 seine I. Elateriden-„Sammlung" an E. W. Janson, indem er nur Dubletten von Typen und anderen Arten behielt, um weiter determinieren zu können. Im Tausch dafür nahm er von E. W. Janson die Dupla der Dejean'schen Lamellicornier und eine freie Auswahl der Janson'schen Vorräte von Lamellicorniern.

Cannon, F G (ca. 1869—1906), Brit. Lepidopt. via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Cansdale, F E (—), Brit. Lepidopt. u. Coleopt. 1925 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Capiomont, Guillaume (1812—1871), Sammlg. via A. Bonnaire (excl. Carabus) 1885 an J. Magnin. — Hyperini, Lixus u. Larinus via A. Bonnaire, via J. Magnin, via Ch. Aubé, via A. Grenier, via A. Léveillé 1901 an Soc. Ent. France, Paris.

Capper, Charles (—), Brit. Macrolepidopt. 1914 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Capper, Samuel James (1825—1912), Brit. Lepidopt. (spec. Variationen) an P. M. Bright.

Cardew, P A (—), Brit. Lepidopt. 1918 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Carl, Johann (1877—....), Ausbeuten aus Central-Afrika (1908/09) u. Süd-Indien (1926/27) an Naturhist. Mus., Genf.

Carlile, Hugo H M (1861—....), Macrolepidopt. von Lettland 1933 an Naturforscher-Verein, Riga.

Carlson, J (—), Sammlg. (spec. Californ.) nach 1906 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Carmichare, Lord (—), Ins.- u. Arachnid.-Ausbeute von Darjiling 1912/13 an Ind. Mus., Calcutta.

Carnochan, Frederick G (—), Histerid. 1927 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Carpenter, G D Hale (1882—....), Ausbeuten aus Ost-Afrika an Hope Mus., Oxford.

Carpentier, Fritz (1873—....), Lepidopt. für Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich, testiert.

Carr, Frederick Stephen (1881—1934), Hinterlassene Coleopt. von USA (spec. Canada) 1934 an seinen Sohn John Carr. — Außerdem hat Carr bei Lebzeiten bereits sehr viel wertvolles Material an die Univ. of Alberta, Edmonton (Canada), gegeben.

Carrara, D G L (—), Coleopt. an Mus. Stor. Nat., Florenz.

Carrara, Giacomo (—), Lepidopt. von Triest an Mus. Civ. Stor. Nat., Triest.

Carret, Antoine (—1907), Carabid. an R. Oberthür (Rennes).

Carstanjen, Ernst (1835—1884), Lepidopt. der Welt (spec. Sphingid.) ca. 1885 via B. Gerhard (Leipzig) vereinzelt.

Carter, (—), Elaterid. via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London.

Carter, Henry John (1813—1895), Austral. Coleopt. ca. 1924 an Nation. Mus., Melbourne.

Herbert James 1858-1940

Carter, S (—), Lepidopt. u. Coleopt. der Welt 1867 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Cartereau, E (1799—1882), Sammlg. (spec. französ. Hymenopt.) an Mus. Sc. Nat., Troyes.

Cartwright, O L (—....), Nordamerikan. Coleopt. vereinzelt: Cicindelid. 1928 an Nation. Mus., Washington.

Carvalho Monteiro, Antonio Augusto de (—), Lepidopt. der Welt an P. Ferreira (Lissabon): Agrias und I. Auswahl d. Lycaenid., Erycinid., Callithea, Catagramma, Callicore, Morpho, Peresima, Charaxes etc. via H. Donckier an Frau A. Fournier de Horrack (Paris). — Prepona an E. Le Moult (Paris).

Carvalho Monteiro, Pedro de (jr., —), Lepidopt. der Welt via H. Donckier vereinzelt: Agrias an Frau A. Fournier de Horrack (Paris).

Casey, Thomas Lincoln (1857—1925), Hinterlassene Sammlg. amerikan. Coleopt. an Nation. Mus., Washington.

Cassal, (Dr., —), Brit. Lepidopt. 1913 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Cassino, Samuel E (—....), Geometrid. 1934 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Castelnau, Francis L de Laporte Comte de (1810—1880), Sammelte als französischer Konsul in Bahia, am Cap, in Bangkok u. Melbourne. — Ausbeuten seiner Reisen nach Nordamerika (1837/41) und seiner Durchquerung von Südamerika (Rio de Janeiro—Lima: entomologischer Sammler war Deville) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — I. Privat-Sammlg. Coleopt. an Nation. Mus., Melbourne. — II. Sammlg. Coleopt. (hatte sehr gelitten!) 1863/72 vereinzelt, maxima ex parte via H. Deyrolle (Paris) u. E. W. Janson (London): Cicindelid. via E. W. Janson ex parte an Edw. Brown. — Pselaphid. u. Scydmaenid. via L. W. Schaufuß an C. Schaufuß. — Carabid. via E. W. Janson, ex parte an Edw. Brown, ex parte via G. Doria ca. 1873 an Mus. Civ. Stor. Nat., Genua. — Dytiscid. via Edw. Brown, via D. Sharp an Brit. Mus. N. H., London. — Gyrinid. an R. Oberthür (Rennes). — Staphylinid., Hydrophilid., Heterocerid. u. Georyssid. via D. Sharp an Brit. Mus. N. H., London. — Histerid. an F. Monchicourt. — Clerid, Erotylid. u. Heterom. an M. Sedillot (Paris). — Buprestid.

via G. V. Mniszech an R. Oberthür (Rennes). — Elaterid. 1872 via E. Candèze an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Melasid. (incl. Typen zu Bonvouloir's Monographie) via E. W. Janson, via Neervoort van de Poll an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Anobiid. 1910 an M. Pic (Digoin). — Curculionid. via W. Roelofs an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Lamellicorn. via J. W. G. van Lansberge an R. Oberthür (Rennes). — Chrysomelid. an F. Chapuis. — Coccinellid. via E. W. Janson an G. R. Crotch. — Ipid. via E. W. Janson, via Neervoort van de Poll an R. Oberthür (Rennes). — Restl. Coleopt. via E. W. Janson ex parte an R. Bakewell, ex parte an Neervoort van de Poll, ex parte an Brit. Mus. N. H., London, etc.

Castle, David Mac Farland (1842—1924), Nordamerikan. Coleopt. vernichtet.

Cauchy & Dabbert: Ins.-Handlung in Berlin. Vereinzelte alles. Ab 1913 Nachfolger von Fr. Schneider (Berlin).

Caulle, Pierre Philippe (—), Lepidopt. u. Coleopt. am 27./28. II. 1914 via H. Donckier de Donceel (Paris) verauktioniert.

Caverly, Stephen (—), Lepidopt. an Mus. Brooklyn (siehe dieses).

Cerva, Friedrich Attila (1856—1935), Nebenbei Ins.-Händler in Szigetcsép u. Budapest (1889! u. 1894!).

Chabaud, (—), Lepidopt. von Mexico an Naturhist. Mus., Bern.

Chabrillac, François (—), Sammlg. 1881 via G. V. Mniszech an R. Oberthür (Rennes).

Chakour, Edgard (—), Ägypt. Ins. (spec. Coleopt., Lepidopt. u. Orthopt.) an Soc. Roy. Ent. Egypte, Cairo.

Chamberlin, Ralph Vary (1879— ....), Arachnid. u. Myriapod. an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Chambers, Sir Victor Toucey (1831—1883), Microlepidopt. an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.); Micro-Typen der Sammlg. Belanger via Zool. Univ. Laval (Quebec) an Nation. Mus., Washington.

Chambord: siehe Devaulx de Chambord.

Chamisso, Adelbert von (1781—1838), Ausbeute der Kotzebue'schen Weltreise auf der „Rurik" 1815/18 an Zool. Mus. Berlin.

Champenois, Amédée (—1916), Pal. Coleopt. an H. Galibert (Castres). — Rhynchot. an M. Royer (Neuilly-sur-Seine).

Champion, George Charles (1851—1927), Sammelte in Guatemala (1879/81), Panama (1881) u. Chiriqui (1881/83) für Godman u. Salvin, deren Kustos er ab 1883 war. — Fast sämtliche Typen von Central-Amerika ex parte via Godman, ex parte direkt an Brit. Mus. N. H., London. — Privat-Sammlg.: Coleopt. (excl. der britischen) u.

Hemipt. an Brit. Mus. N. H., London. — Brit. Coleopt. u. Hemipt. an seinen ältesten Sohn H. G. Champion.

Champion, R J (1895—1917), Macrolepidopt. an Hope Mus., Oxford.

Champlain, Alfred B (1882— ....), Carabid. (zusammen mit H. B. Kirk) ca. 1921 an Bureau of Plant Industry, Harrisburg (Pa.).

Chanler, William Astor (—1934), Amerikan. Ins. 1893/95 an Nation. Mus., Washington.

Chant, John (—1867), Brit. Lepidopt. 1868 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Chapin, Edward A (1894— ....), Ectoparasit. an Nation. Mus., Washington.

Chapin, J. P.: siehe Lang.

Chapman, Thomas Algernon (1842—1921), Ins. (spec. Lepidopt.) vereinzelt: Microlepidopt., Typen von Lepidopt. u. mikrosk. Objekte via Lord Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London.

Chappell, Joseph (ca. 1830—1896), Brit. Lepidopt. ca. 1896 via C. H. Schill, 1909 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Chapuis, Félicien (1824—1879), Chrysomelid. an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Ipid. u. Platypodid. maxima ex parte an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel; Rest via E. W. Janson, via Neervoort van de Poll an Brit. Mus. N. H., London.

Charbonnier, Henry J (—), Brit. Hymenopt. u. Dipt. (spec. aus der Umgebung von Bristol) 1906 an Mus. & Art Gallery, Bristol.

Charlottenborg-Museum, Kopenhagen: Sammlg. fast ganz vernichtet; Reste an Zool. Mus. Kopenhagen.

Charpentier, Toussaint de (1779—1847), Ins. I. Auswahl (spec. Orthopt.) an Zool. Mus. Berlin. — Restl. pal. (spec. schlesische) Lepidopt. an Zool. Mus. Königsberg i. Pr. — Neuropt. via Schneider (Breslau), via R. Dittrich (Breslau) an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Chatanay, Jean (1884—1914), Tenebrionid. via E. Le Moult 1914 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Chaudoir, Maximilien Baron de (1816—1881), Cicindelid. 1874 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Carabid. 1880 an R. Oberthür (Rennes). — Meloid. an Zool. Mus. Helsingfors.

Chaumette, A de la (—), Europ. (spec. brit.) Lepidopt. 1871 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Chauveau, Josephe Pierre, Mgr. (1816—1877), Sammelte von 1844 an in Jün-nan u. Sz'Tschwan (Ta-tsien-lu!).

Chavannes, M Auguste (— ca. 1879), Lepidopt. der Welt an Zool. Univ. Mus., Lausanne.

Chavignerie: siehe Bellier de la Chavignerie.

Cheesman, Miss L Evelyn (—....), Ausbeuten aus den Neuen Hebriden (1929/30) u. Neu-Guinea (1933) an Brit. Mus. N. H., London.

Cheux, Albert (—1914), Französ. Lepidopt. 1914 an Soc. Ent. France, Paris. — Exot. Lepidopt. via Soc. Ent. France, Paris, an E. Poulot (Paris u. Mennecy).

Chevret, (—), Coleopt. (spec. St. Helena) 1908 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Chevrier, Frédérique (1801—1884), Hymenopt. der Schweiz via H. Tournier an Naturhist. Mus., Genf. — Coleopt. an Castelnau. — Ichneumonid. an M. Pic (Digoin).

Chevrolat, Louis Alexandre Auguste (1799—1884), Verkaufte nebenbei Insekten. — Sammlg. vereinzelt: Einzelne Teile (z. B. Longicorn. u. Chrysomelid.) waren schon vorher einmal verkauft (z. B. vor 1835 an L. E. de Jousselin) und wieder neu angelegt. Cicindelid. an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Carabid. via Neervoort van de Poll, via O. E. Janson & Son 1909 an Hope Mus., Oxford. — Dytiscid. u. Gyrinid. ex parte an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel; ex parte via H. Clark an Brit. Mus. N. H., London. — Palpicorn. via L. Bedel an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Paussid. via A. Raffray ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; ex parte an Naturhist. Mus., Wien. — Rhysodid. u. Eucnemid. an Naturhist. Mus., Wien. — Staphylinid. via D. Sharp an Brit. Mus. N. H., London. — Pselaphid. u. Scydmaenid. an Tardieu. — Silphid. via E. Fleutiaux, via Neervoort van de Poll, via A. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Histerid. via G. Lewis an Brit. Mus. N. H., London. — Trichopterygid. via M. des Gozis an R. Oberthür (Rennes). — Exot. Cantharid. an M. Pic (Digoin). — Clerid. an M. Sedillot (Paris). — Trogositid. via J. Passet an Städt. Mus., St. Quentin. — Nitidulid. via A. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Cucujid. u. Cryptophagid. via A. Lajoye (Reims) vereinzelt. — Lathridiid. via P. M. J. Belon an M. Pic (Digoin). — Thorictid. u. Colydiid. via A. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Erotylid. via G. R. Crotch an Zool. Mus. Cambridge (England). — Endomychid. an E. Armitage. — Byrrhid., Parnid., Helmid., Heterocerid. via E. Armitage, via A. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Throscid. u. Monommid.(?) an Naturhist. Mus., Wien. — Cebrionid. an R. Oberthür (Rennes). — Elaterid. an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Lymexylonid. u. Cupedid. an M. Sedillot (Paris). — Europ. Ptinid. via A. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Exot. Ptinid. via L. Bedel an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Europ. Anobiid. an

Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Exot. Anobiid. via F. Ancey an M. Pic (Digoin). — Bostrychid. via J. Passet an Städt. Mus., St. Quentin. — Buprestid. via Ch. Kerremans an Brit. Mus. N. H., London. — Vesicantia ex parte via E. Olivier an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; ex parte an Zool. Mus. Helsingfors. — Anthicid. u. Cisid. via Neervoort van de Poll 1910 an M. Pic (Digoin). — Tenebrionid. via L. Fairmaire an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Lucanid. via J. A. Levoiturier an H. Boileau. — Passalid. via E. Fleutiaux, via Neervoort van de Poll an Ind. Mus., Calcutta. — Coprophag. an C. Felsche. — Melolonthid. via E. Brenske an J. Moser. — Cetoniid. via Neervoort van de Poll an O. E. Janson. — Dynastid. vereinzelt, ex parte via J. W. G. van Lansberge an R. Oberthür (Rennes). — Longicorn.: I. Sammlg. via J. C. Bowring 1863 an Brit. Mus. N. H., London; II. Sammlg. an M. Sedillot (Paris). — Anthribid. an M. Sedillot (Paris). — Europ. Curculionid. einmal an Soc. Ent. France, Paris. — Curculionid. u. Bruchid. der Welt einmal an Naturhist. Riksmus., Stockholm. — Brenthid. via J. A. Power, via Neervoort van de Poll an R. Oberthür (Rennes). — Chrysomelid.: I. Sammlg. via H. Clark an Brit. Mus. N. H., London; II. Sammlg. via H. Donckier (Paris) vereinzelt: Donaciin. u. Sagrin. an Azambre (St. Quentin); Criocerin., Megascelin., Megalopin. u. Hispin. an M. Pic (Digoin); Chrysomelin. via J. Achard an Nation. Mus., Prag; Clytrin., Eumolpin., Cryptocephalin., Galerucin. u. Halticin. an F. C. Bowditch; Lamprosomin. an J. Achard. — Scolytid. via A. Fry an Brit. Mus. N. H., London. — Melasid. an Naturhist. Mus., Wien.

Children, John George (1777—1852), Coleopt. der Welt 1839/40 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Chiras, E (—), Lepidopt. von Cuba an Bacardi Mus., Habana.

Chittenden, D (ca. 1848—1920), Brit. Lepidopt. via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Chittenden, Frank Hurlbut (1858—1929), Amerikan. Ins. an Nation. Mus., Washington.

Chitty, Arthur John (1859—1908), Brit. Ins. an Hope Mus., Oxford.

Chobaut, Alfred (1860—1926), Pal. Coleopt. an Ch. Fagniez (La Bonde).

Cholmondeley, Reg (—), Ins. der Welt 1897 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Chomiakov Alexis Stepanovitsh (— seit 1918 verschollen) Exot. Lepidopt. u. Coleopt. an das Darwin'sche Mus. f. Deszendenztheorie im I. Pädagog. Inst., Moskau.

Chopard, Lucien (1885— . . . .), Orthopt. der Welt (excl. Gryllid.) im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Chope, E B (—), Nordamerikan. Coleopt. 1906 an Field Mus., Chicago.

Chopra, Bashambar Nath (1898— . . . .), Ins.- u. Arachnid.-Ausbeute der Siju Cave (Assam: Garo Hills) 1922 an Ind. Mus., Calcutta.

Chrétien, Pierre (ca. 1846—1934), Microlepidopt. an L. Lhomme (Le Carriol).

Christen, Ernst (—), Mitteleurop. Coleopt. 1923 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Christian VIII, Prinz von Dänemark (1786—1848), Sammlg. fast vernichtet; Reste an Zool. Mus. Kopenhagen.

Christofori, J. de: siehe Cristofori.

Christoph, Hugo Theodor (1831—1894), Verkaufte nebenbei Insekten aus seinen Ausbeuten aus Südrußland (Sarepta), Kaukasus, Nordpersien, Turkestan, Amur u. Ussuri, z. B. von 1863/89 an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz). — Privat-Sammlg.: Russ. Coleopt. (spec. Sarepta) ex parte an Zool. Mus. Leningrad, ex parte vereinzelt. — Microlepidopt. an Brit. Mus. N. H., London. — Lepidopt. von Rußland u. Persien ex parte via N. M. Romanoff 1900 an Zool. Mus. Leningrad. — Ins. der Amur-Ausbeuten 1877/78 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Microlepidopt. via Lord Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London.

Christophorov, Christophor Georgievitsh (—) u. Georgij Georgievitsh (—), Brüder. Coleopt., Lepidopt. u. Hemipt. der Krim 1920 an Taur. Zentral-Mus., Simferopol.

Chudeau, René (—), Ausbeuten der Exped. nach Algerien u. dem Tschad-See (1905/06) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Clair, (—), Lepidopt. 1922 an Soc. Ent. France, Paris.

Clairon, Mlle (—), Sammlg. ca. 1773 via N. N. Démidoff an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Clairville, Joseph Philippe de (1742—1830), Coleopt. an Naturhist. Mus., Basel.

Clark, A H (1839—1911), Lepidopt. via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Clark, Hamlet (1823—1867), Brit. Coleopt. u. Lepidopt. 1865 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Elaterid. via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Hydradephaga u. Phytophaga 1867 an Brit. Mus. N. H., London.

Clark, Howard Lee (— . . . .), Lepidopt. an Boston Soc. Nat. Hist., Boston (Mass.).

Clark, John Adolphus (1842—1908), Brit. Lepidopt. 1909 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Clarke, (—), Macrolepidopt. an Univ. London.

Clasen, Friedrich Wilhelm (1792—), Mecklenburg. Coleopt. an Zool. Univ. Mus., Rostock.

Claudon, Albert (—), Sammlg. fast restlos im Mus. Colmar durch Anthrenen zerstört.

Clausen, Peter (—), Odonat. von Brasilien an M. E. de Selys-Longchamps.

Clavareau, Henri (—), Generelle Coleopt.-Sammlg. (hat stark gelitten!) an Mus. Congo Belge, Tervueren. — Chrysomelid. von Afrika an Mus. Congo Belge, Tervueren. — Restl. Chrysomelid. der Welt 1932/33 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Clemence, Victor L (—), Rhopaloc. von West-USA an J. D. Gunder (Pasadena).

Clemens, J Brackenridge (1825—1867), Microlepidopt. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Clemenz, Dmitrij Alexandrovitsh (—1914) u. E N (—), Coleopt.-Ausbeute aus der Mongolei ex parte via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914, ex parte 1892/98 direkt an Zool. Mus. Leningrad.

Clermont, Joseph (1882— . . . .), Nebenbei Ins.-Händler in Morcenx (1909/10!) u. Caudéran (1911!). Ab 1927 Ins.-Händler in Paris als Nachfolger von H. Donckier de Donceel; ab ca. 1933 in Nivillers; ab 1934 in Castanet-Tolosan. — I. Privat-Sammlg. pal. Coleopt. bis Oktober 1912 direkt, ab November 1912 via E. Le Moult (Paris) vereinzelt.

Clifton, W (—), Coleopt., Dipt. u. Hymenopt. 1888/89 an Brit. Mus. N. H., London.

Closs, Adolf G (1864— . . . .), Sphingid. 1923 an B. Gehlen (Berlin). — Lasiocampid. 1920 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Saturniid. etc. 1922 via Zobrys u. Wolter, via E. Le Moult (Paris) vereinzelt.

Clouët des Pesruches, Louis Armand Marie Joseph (1873—1910), Coprophaga (spec. Aphod.) an G. Meyer-Darcis.

Cobelli, Giovanni (— . . . .) u. Ruggero de (1838—1921), Brüder. Hymenopt., Orthopt. u. Cicad. im Weltkrieg vernichtet.

Cockerell, Theodore Dru Allison (1866— . . . .), Typen der fossilen Insekten der Univ. of Colorado (excl. Apid.) u. viele Typen rezenter Apid. an Nation. Mus., Washington. — Rest noch im Besitz von Cockerell.

Cockle, J William (—), Geometrid. u. Typen 1924 an Canad. Nation. Coll., Entom. Branch Dept. Agric., Ottawa. — Rhopaloc. an J. D. Gunder (Pasadena).

Codina, Ascensio (1876—1932), Sammlg. (spec. Cicindelid. der Welt) an Mus. munic. Cienc. Nat., Barcelona.

Colin, L (—), Coleopt.-Ausbeuten aus Mittel-Kamerun

(1910/13!) vereinzelt. — Pal. Coleopt. ex parte an Zool. Mus. München, ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Collett, Robert (1842—1913), Norweg. Arachnid. u. Coleopt. an Zool. Mus. Oslo.

Collignon, (Chirurg in Berlin, —), Sammlg. an Zool. Mus. Berlin.

Colmant, F (—), Sammlg. (spec. Congo-Coleopt.) an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Colsmann, Johannes (1771—1830), Sammlg. via Naturhist. Forening an Zool. Mus. Kopenhagen.

Comstock, John A (— . . . .), Lepidopt. von USA an Los Angeles Mus., Los Angeles (Calif.).

Comstock, John Henry (1849—1931), Histor. Ins.-Material in Cornell Univ., Ithaca (N. Y.).

Conquest, G H (—), Brit. Lepidopt. 1912 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Conrad, H (—), Hymenopt. an Städt. Mus., Weißenfels.

Conrads, Aloisius (— . . . .), Ausbeuten aus Ostafrika (Ukerewe) ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte an Ch. Oberthür (Rennes), ex parte an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Conradt, Leopold (— . . . .), Verkaufte nebenbei seine Reise-Ausbeuten aus Venezuela (vor 1889), Chinesisch-Turkestan (1889/90), Togo (1893), Kamerun (1896) u. Fernando Po (1900). Ausbeuten aus Venezuela via G. Kraatz 1905 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Ausbeuten aus Chinesisch-Turkestan an Zool. Mus. Berlin. — Ausbeuten aus Togo u. Kamerun ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte via G. Kraatz 1905 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Constant, Alexandre (1829—1901), Noctuid. via E. Brabant, via E. Le Moult an E. Poulot (Paris u. Mennecy). — Rhopaloc. u. Sphingid. via H. Donckier an H. Deckert. — Geometrid. via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses). — Microlepidopt. ex parte an L. Lhomme (Le Carriol).

Contenius, (Justizrat in Berlin, —), Exot. Lepidopt. via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Cook, Orator Fuller (1867—) u. Currie, Rolla P (—), Ins.-Ausbeuten aus Guinea (Liberia) an Nation. Mus., Washington.

Cooke, Benjamin (1816—1883), Ins.-Händler in Firma Benjamin Cooke & Co., Liverpool (1874!). — Brit. Ins. 1883 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: Lepidopt. an Mus. Liverpool. — Der ganze Rest via Ph. B. Mason, via Mrs. J. P. Thomasson 1911 an Chadwick Mus., Bolton.

Cooke, Henry (—), Brit. Lepidopt. via A. F. Griffith an Nation. Mus. of Wales, Cardiff.

Cooke, Nicholas (1818—1885), Pal. Lepidopt. an Free Public Mus. (Brown-Mus.), Liverpool.

Cooke, O F E (—), Lepidopt. 1919 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Cooke, T (—), Natural.-Händler in London. Vereinzelte alles (1864!). Nachfolger Thomas Cooke & Son (ca. 1890).

Cooke, T A (—), Südafrikan. Lepidopt. I. Auswahl 1900/10 an Zool. Mus. Berlin.

Cooledge, Karl (—), Lepidopt. heteroc. von Californien an Los Angeles Mus., Los Angeles (Calif.).

Cooper, A (1787—1868), Brit. Ins. 1869 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Cooper, E (—), Brit. Lepidopt. 1892 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Cooper, Geo P (—), USA-Sammlg. via J. C. Cooper an Kansas Univ., Lawrence.

Cooper, J A (1849—1896), Brit. Lepidopt. 1896 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Cooper, S (—), Brit. Lepidopt. 1922 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Coquerel, Jean Charles (1822—1867), Afrikan. Ins. via L. Fairmaire an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Coquillett, Daniel William (1856—1911), Dipt. an Nation. Mus., Washington.

Corbett, G Q (ca. 1864—ca. 1895), Coleopt. von Burma ex parte via H. E. Andrewes an Brit. Mus. N. H., London. — Rest via Janson & Sons (London) vereinzelt.

Cordier, C W (1773—1823), Europ. Lepidopt. an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Cordua, (—), Ins. von Surinam an Zool. Mus. Berlin.

Cornelius, Carl (1805—1885), I. Lokal-Sammlg. rhein. Coleopt. via H. Cornelius ca. 1890 an Naturhist. Mus., Elberfeld. — II. Coleopt.-Sammlg. der Welt an Naturhist. Mus., Elberfeld. Sammlungen haben etwas gelitten.

Cornford, E B (—), Brit. u. exot. Lepidopt. 1919 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Corning, Erastus (—), Lepidopt. der Welt via Albany Inst. and Histor. & Art Soc., Albany, an New York State Mus., Albany.

Corporaal, Johannes Bastiaan (1880—. . .), Clerid. u. Malacoderm.

der Welt an Zool. Mus. Amsterdam. — Tenthredinid. von Sumatra an R. Forsius (Helsingfors).

Corti, Arnold (1873—1932), Agrotin. an seinen Sohn Dr. Corti (Wallisellen).

Cossel, Paridon Nicolaus von (—1771), Sammlg. via Charlottenborg Mus., Kopenhagen, an Zool. Mus. Kopenhagen.

Costa, Achille (1828—1898), Sammlg. (hat etwas gelitten) an Zool. Univ. Mus., Neapel.

Costa, Domenico (—), Europ. Lepidopt. an Mus. Civ. Stor. Nat., Triest.

Costantini, Alessandro (—), Sammlg. an seine Witwe.

Costesso, (Priester, —), Ins. von Tirol an St. di Bertolini.

Cottam, Arthur (1837—1911), Brit. Lepidopt. 1911 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Cottle, James Edward (1861—. . . .), I. Sammlg. Lepidopt. 1906 in San Francisco durch Erdbeben vernichtet. — II. Sammlg. Lepidopt. noch im Besitz von Cottle.

Courtry, Thibon de (—), Europ. Lepidopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Courvoisier, Ludwig Georg (1843—1918), Lycaenid. an Naturhist. Mus., Basel.

Couturęs, George (—), Hymenopt. an Soc. Linn., Bordeaux. — Histerid. via E. Fleutiaux, via Neervoort van de Poll an H. Desbordes.

Cox, Herbert Ed (—ca. 1915), Brit. Coleopt. ex parte 1915, ex parte 1922 an Hope Mus., Oxford.

Crabtree, Benjamin Hill (—), Heteroc. 1935 via Stevens (London) verauktioniert.

Cragin, (—), Myriapod. von Kansas an Univ. Kansas, Lawrence.

Cramer, Pieter (—1779), Sammlg. ex parte via C. van Lennep, via A. J. van Eyndhoven vereinzelt.

Craw, Alexander (1850—1908), Hinterlassenes Sammlungs-Material an State Board of Horticulture, Sacramento (Calif.).

Crawford, James Chamberlain (1880—. . . .), Hymenopt. an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Cremona, (—), Sammelte 1886/90 für Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) in Syrien.

Cresson, Ezra Townsend (sen., 1838—1926), Coleopt. u. Hymenopt. 1901 an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Cresson, Ezra Townsend (jr. 1876—. . . .), Ephydrid. in Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Cresson, George B (1859—1919), Formicid. an Acad. Mat. Sc., Philadelphia.

Creutzer, Christian (—), Ins. (excl. Lepidopt.) via F. Gerl, via L. Parreyss an J. de Cristofori & G. Jan.

Crevecoeur, Ferdinand F (1862—1931), Sammlg. ex parte 1917 an Univ. Ottawa, ex parte 1931 an Kansas State Agric. Coll., Manhattan.

Crew, G B (—), Formicid. u. Aphid. der Welt an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Crew, R J (—), Nordamerikan. Coleopt. an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.).

Crewe, Sir Vauncey Harpur (—), Brit. Lepidopt. 1925 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Cristofori, Joseph de (1803—1837) u. Jan, Georg (—), Nebenbei Ins.-Händler in Mailand. Privat-Sammlg. Coleopt. 1838 an Mus. Civ. Stor. Nat., Mailand.

Croissandeau, Jules Alexandre (ca. 1843—1895), Europ. Scydmaenid. 1900 an Soc. Ent. France, Paris. — Restl. Coleopt. via J. Clermont vereinzelt: Carabid. an H. de Franchessin (Paris). — Paussid. an A. Reichensperger (Bonn). — Pal. Pselaphid., Malacoderm. u. Heterom. 1928 an M. Pic (Digoin). — Exot. Pselaphid. 1928 an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.). — Exot. Scydmaenid. an Brit. Mus. N. H., London. — Staphylinid. sowie die Curculionid.-Gattungen Torneuma, Alaocyba u. Amaurorrhinus an Ch. Fagniez (La Bonde). — Restl. Curculionid. an Sicard. — Clavicorn. u. Elaterid. an P. de Peyerimhoff (Alger). — Hydrophilid. an A. Chiesa (Bologna). — Cerambycid. ex parte an J. Pertuisot (Paris), ex parte an M. Pic (Digoin).

Crombrugghe de Picquendaele, G Baron de (—), Belg. Microlepidopt. nebst Raupen 1921 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Cropp, F L C (—), Sammlg. am 2./4. V. 1798 in Hamburg verauktioniert.

Cross, W J (ca. 1834—1907), Brit. Macrolepidopt. 1907 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Crotch, George Robert (1842—1874), Coleopt. von den Azoren via Godman 1871 an Brit. Mus. N. H., London. — Erotylid., Coccinellid. u. europ. Coleopt. an Zool. Mus. Cambridge (Engl.).

Crowfoot, W M (—), Ins. der Welt 1920 an Zool. Univ. Mus., Nottingham.

Crowley, Philip (1837—1900), Lepidopt. 1902 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: I. Auswahl an Brit. Mus. N. H., London.

Crüger, C (—), Lepidopt. der Welt 1885 an Zool. Mus. Hamburg.

Cruttwell, Charles Thomas (ca. 1848—1911), Brit. Lepidopt. 1923 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Csiki, Ernst (olim Dietl, 1875—. . .), Coleopt. im Ungar. Nation. Mus., Budapest. — Ausbeute der III. asiat. Expedition des Grafen Eugen Zichy (Zentral- u. Ostasien, 1898) an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Cuming, Hugh (—ca. 1865), Natural.-, spec. Ins.-Händler in London. Vereinzelte besonders seine 1836/39 auf den Philippinen gesammelten Insekten.

Cuntz, Friedrich (1853—1910), Coleopt. 1910 via K. Andreas 1932 an Nassauisches Landesmus., Wiesbaden.

Curò, Antonio (—1906), Exot. u. italien. Coleopt. 1899 und Lepidopt. der Welt via Tochter 1918 an Mus. Civ. Stor. Nat., Bergamo.

Curran, C Howard (1894—. . .), Dipt. (excl. Syrphid. von Nordamerika ca. 1932 an Amer. Mus. Nat. Hist., New York. — Eine Sammlg. Dipt. (spec. Syrphid.) 1924 an Canad. Nation. Collection, Entom. Branch Dept. Agric., Ottawa.

Currie, R. P.: siehe O. F. Cook.

Curtis, George F (—), Lepidopt. u. Coleopt. 1914 an Field Mus., Chicago.

Curtis, John (1791—1862), Brit. Ins. 1865 an Nation. Mus., Melbourne. — Ins.-Typen der King'schen Exped. nach der Magellan-Strasse via Linn. Soc. London an Brit. Mus. N. H., London. — Melasid. via R. Bakewell, via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Lepidopt.-Typen der II. Ross'schen Exped. nach der Nordwest-Passage (1829/33) via A. Guenée, via Ch. Oberthür (Rennes) vereinzelt.

Czekanowski, Alexander Lavrentievitsh (1832, resp. 1830—1876), Ins. von Rußland u. Sibirien an Zool. Mus. Leningrad.

Czerkunov, (Tscherkunov) (—), Sammlg. an Zool. Kabinett d. Polytechn. Inst., Kiev.

Czerski, Alexander Ivanovitsh (—1821), Ausbeuten aus Ost-Sibirien ex parte 1914 an Zool. Mus. Leningrad, ex parte an P. u. A. Semenov-Tian-Shansky (Leningrad), ex parte an J. Baeckmann.

Czerski, Ivan Dementievitsh (1845—1892), Ausbeuten vom Kolyma-Gebiet an Zool. Mus. Leningrad.

Czwalina, Gustav (1841—1894), Staphylinid. an Moczarski-Breit-Winkler (Wien). — Ostpreuß. Coleopt. u. Dipt. an Zool. Mus. Königsberg i. Pr.

Czypolowski, (Berlin-Lankwitz, —), Coleopt. u. Lepidopt. via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Dabbert, (—....): siehe Cauchy & Dabbert.

Dadd, Edward Martin (1876—1932), Parnassius 1935 an K. Eisner

(Berlin-Grunewald). — Argynnis u. Melitea 1935 an G. Belter (Berlin-Haselhorst). — Lycaenid. 1933 via H. Kotzsch (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Restl. Rhopaloc. an B. Alberti (Merseburg). — I. Auswahl Noctuid. ca. 1930 u. pal. Catocala seiner Special-Sammlg. 1935 an H. Bytinsky-Salz (Padua). — Restl. Noctuid. an L. Osthelder (München). — Nordamerikan. Catocala noch im Besitz der Witwe. — Rest vereinzelt.

Daecke, Erich (1863—1918), Ins. (spec. Dipt.) an Bureau of Plant Industry, Harrisburg (Pa.).

Dämel, Eduard (ca. 1821—1900), Ins.-Händler in Hamburg. Unternahm 1865/67 3 Sammelreisen (2 nach Australien, 1 nach den Fidschi-Inseln) für das Mus. Godeffroy (Hamburg). War dann 4 Jahre lang Angestellter das Mus. Godeffroy. Reiste 1871/75 noch einmal für Godeffroy nach Neu-Süd-Wales u. Queensland. Hinterher wieder Händler in Hamburg, der besonders australische und Jacob Boll'sche Ausbeuten aus Südwest-USA u. Nordwest-Mexico ex parte direkt, ex parte via M. C. Sommer, ex parte via G. Thorey, ex parte via Godeffroy Mus. (Schmeltz) vereinzelte.

Dagget, William (—), Lepidopt. u. Coleopt. von USA an Los Angeles Mus., Los Angeles (Calif.).

Dahl, Friedrich (1856—1929), Ausbeute vom Bismarck-Archipel an Zool. Mus. Berlin.

Dahl, Georg (—1832), Ins.-Händler in Währing b. Wien. — Restbestände 1832 an E. Heeger. — Privat-Sammlg. europ. Coleopt. an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Dahl, Knut (1871— . . . .), Ins. von Nordwest-Australien an Zool. Mus. Oslo.

Dahlbom, Anders Gustav (1806—1859), Sammlg. an Zool. Univ. Mus., Lund.

Dahlstroem, Julius (1834—1907), Lepidopt. an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Daldorff, Dagobert Carl de (—1802), Sammlg. (spec. Ins. von Indien) ex parte an Zool. Mus. Kopenhagen, ex parte an Zool. Univ. Mus., Kiel.

Dale, James Charles (sen., 1792—1872), E R (jr., — 1872) u. C William (jr., ca. 1852—1906), Brit. Ins. (ex parte Lepidopt. der Ross'schen Exped. nach der Nordwest-Passage) an Hope Mus., Oxford.

Dalen, C (—), Coleopt. an Natura Artis Magistra, Amsterdam. — Lepidopt. via A. J. van Eyndhoven 1861 an M. C. Verloren (Amersfoort).

Dalman, Johann Wilhelm (1787—1828), Sammlg. an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Dammert, (—), u. Tams, (—), Coleopt.-Ausbeute aus der Krim u. Kaukasien in Univ. Åbo ca 1825 verbrannt.

Damry, (—), Ins.-Händler in Porto-Vecchio, Corsica (1878!), u. Sassari, Sardinien (1887/88!). Vereinzelte alles. — Privat-Sammlg. Coleopt. von Sardinien an R. Oberthür (Rennes).

Daniel, Franz (—), Pal. Rhopaloc. (spec. von Bayern) an E. Pfeiffer (München).

Daniel, Josef (1863—1934), Pal. Coleopt. 1934 an Zool. Mus. München.

Daniel, Karl (1862—1930), Pal. Coleopt. an Zool. Mus. München.

Dannehl, Franz (1870— ....), Ins.-Händler in Bozen, später in München. Unternahm zum Teil Sammelreisen auf Subskription. — I. Privat-Lepidopt.-Sammlg. 1913 via H. Rolle (Berlin) vereinzelt. — II. Privat-Sammlg. pal. Macrolepidopt. 1935 via Stadt München im Zool. Mus. München deponiert. — Dupla ex parte an Zool. Mus. München.

Dardouin, L (—), Europ. Lepidopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Darwin, Charles Robert (1809—1882), Ins. der Beagle-Reise 1841 ex parte via Ent. Soc. London, ex parte via Zool. Soc. London an Brit. Mus. N. H., London.

Das, B (—), Aphidid. u. Homopt. von Lahore u. Punjab via B. Prashad 1916 an Ind. Mus., Calcutta.

Daub, Martin (sen., 1846—1923), Pal. Macrolepidopt. 1917 an Badisches Naturalien-Kabinett, Karlsruhe. — Dupla via Daub jr., via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Daube, Pierre Gustave (1807—1872), Ins.-Händler in Montpellier. Lepidopt. via A. Depuiset (Paris) vereinzelt.

Daumiller, (—1897), Pal. Lepidopt. ca. 1890 via Realgymn. Nürnberg 1922 an Zool. Mus. München.

David, (Vincennes, —), Lepidopt. von Paris an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

David, A (—), Ausbeuten aus Kamerun 1930 an Nation. Mus., Prag.

David, Armand (1826—1900), Sammelte 1862/64 in Tschi-li u. Jehol; 1866 in Ordoss u. Süd-Mongolei; 1868/70 in Kiang-su, den Jang-tsze aufwärts, Sz'Tschwan (nebst angrenzendem Gebiet von Jün-nan), Kloster Mu-pin (!) bis zum Kuku-nor; 1872 in Tsche-kiang; 1872/74 in Peking, Schan-si, Ho-nan, Schen-si, Hu-pe, Kiang-si, Fu-kien, Kiu-kiang u. Schang-hai. Die ersten Ausbeuten im Missions-Museum von Peking zugrunde gegangen. — Spätere Ausbeuten ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; ex parte an Ch. u. R. Oberthür (Rennes); ex parte an das Maison des Lazaristes, jetziges Institut Catholique de Paris. — Hinterlassene Privat-Coleopt.-Sammlg. von China u. Jün-nan an R. Oberthür (Rennes).

Davids, Hermann (—), Lepidopt. an Zool. Mus. Berlin.

Davidson, James (—), Exot. Lepidopt. an Brit. Mus. N. H., London.

Davies, Edwin C H (1872—1909), Hymenopt. 1909 an W. A. Rollason (Truro).

Davis, G C (—...), Nordamerikan. Hymenopt. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Davis, M (—), Lepidopt. 1889 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Davis, William Beverley (1865—1931), Sammlg. (spec. Lepidopt. u. Coleopt. von Stroud, Gloucestershire) 1929 an Mus. & Art Gallery, Bristol.

Davis, William T (—....), Cicad. an Inst. of Arts and Sciences, Staten Island.

Dawson, George (1843—1927), Macrolepidopt. an Tullie House Mus. (Corporation Mus.), Carlisle.

Dawson, John Frederic (1802—1870), Brit. Coleopt. (spec. Carabid.) an seinen Sohn.

Dawson, W G. (—1928), Indo-Malay. Rhopaloc. an Plumstead Mus., Plumstead (Engl.).

Day, A (—), Brit. Lepidopt. 1922 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Day, George O (—), Brit. Lepidopt. 1905 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Dean, George A (1873— ....), Sammlg. in Kansas State Agric. Coll., Manhattan.

Decken, Karl Klaus Baron von der (1833—1865), Ausbeute der Exped. nach Ost-Afrika (1862) an Zool. Mus. Berlin.

Deckert, Henri (—), Lepidopt. der Welt (spec. pal. Papilionid. u. Pierid.) 1910 via M. Bartel vereinzelt: Parnassius u. Colias an L. Sheljuzhko (Kiew).

Degeer, Carl (1720—1778), „Typen"-Sammlg. an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Degenhardt, Franz (1824—1906), I. Sammlg. ca. 1894 an Naturwiss. Mus., Detmold. — II. Sammlg. (pal. Coleopt.) 1908 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Degors, (—), Coleopt. an A. Samie (Limoges).

Deinboll, Peter Vogelius (1783—1874), Ins. von Norwegen (spec. Coleopt.) ex parte an Univ. Oslo.

Dejean, Pierre François Marie Auguste Comte (1780—1845), Cicindelid. via F. Th. de La Ferté, via M. de Chaudoir an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Carabid. via F. Th. de La Ferté u. M. de Chaudoir (Unica) an R. Oberthür (Rennes) u. F. de Vuillefroy-Cassini. — Dytis-

cid., Gyrinid. u. Anthicid. via H. de Bonvouloir an R. Oberthür (Rennes). — Ein Teil der Hydrocantharen an F. Th. de La Ferté. — Staphylinid. u. „Térédiles" an M. de Spinola. — Clavicorn. an F. Th. de La Ferté. — Scydmaenid., Pselaphid. u. Xylophaga an L. Reiche. — Curculionid. ex parte via Castelnau, via W. Roelofs an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel; ex parte via F. Th. de La Ferté an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Erotylid. an J. Th. Lacordaire. — Sternoxia ex parte an G. V. Mniszech, ex parte an F. Th. de La Ferté. — Elaterid. via H. L. Gory, via F. Th. de La Ferté, 1864 via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Europ. Melasid. via H. L. Gory, via F. Th. de La Ferté, 1864 via E. W. Janson, via Neervoort van de Poll an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Malacoderm. u. Heterom. via F. de Brême an Zool. Univ. Mus., Turin. — Longicorn. via L. A. A. Chevrolat, via J. C. Bowring 1863 an Brit. Mus. N. H., London. — Eumolpin. u. Halticin. in (Cat. 1837 bis excl. Genus Podontia) an M. de Spinola. — Hispin., Donaciin., Sagrin. u. Criocerin. (in Cat. 1837 bis excl. Genus Sphaeropalpus) an L. Reiche. — Cassidin. (in Cat. 1837 bis excl. Genus Adorium) via C. G. Mannerheim an Zool. Univ. Mus., Helsingfors. — Colaspini (in Cat. 1837 bis excl. Genus Chlamys) an M. de Spinola. — Cryptocephalin. (in Cat. 1837 bis excl. Genus Erotylus) u. Gallerucin. (in Cat. 1837 bis excl. Octogonotes) [einiges Material von Gallerucin. soll auch M. de Spinola erworben haben] via F. de Brême an Zool. Univ. Mus., Turin. — Chrysomelin. (in Cat. 1837 bis excl. Genus Metaxyonychus) via F. de Brême an Zool. Univ. Mus., Turin. — Pectinicorn. u. Lamellicorn. an F. Th. de La Ferté. — Cetoniid. via F. Th. de La Ferté, via J. Thomson an R. Oberthür (Rennes). — Hydrophilid. u. Coccinellid. an Mus. Hist. Nat., Lyon. — Lepidopt. ex parte via Marchall an F. W. Hope, ex parte via J. B. A. D. de Boisduval an Ch. Oberthür, ex parte via A. Pierret, via Soc. Ent. France, 1855 via A. Depuiset an G. Evans. — Dipt. an F. de Brême. — Hemipt. via Carreño an Mus. Munic. Cienc. Nat., Barcelona. — Hymenopt. ex parte an M. de Spinola, ex parte an J. P. Rambur. — Odonat. via M. E. de Selys-Longchamps an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Orthopt. u. Crustac. kästenweise verkauft.

De Jonck, Albert (—), Hemipt.-Typen vom Congo an H. Schouteden (Tervueren).

De la Garde, P. le Hardy: siehe Garde.

Delagrange, Charles J (—), Oriental. Ins.: I. Auswahl Coleopt. 1898 an M. Pic (Digoin). — Rest ex parte an R. Oberthür (Rennes), ex parte an J. Clermont.

De la Harpe, J C (—), Phalaenid. u. Microlepidopt. der Schweiz an Zool. Univ. Mus., Lausanne.

Delahon, Paul (1863—1935), Europ. Coleopt. (spec. Mark Brandenburg) 1935 an Zool. Mus. Berlin. — Dupla 1935 an G. Reineck (Berlin).

Delalande, (—1824), Verkaufte Ausbeuten aus Brasilien u. vom Cap der guten Hoffnung (1820!): ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Delamarche, Charles (—), I. Auswahl europ. Lepidopt. an J. Fallou.

Delarouzée, Charles (1835—1860), Sammlg. via Ch. Brisout de Barneville an Soc. Ent. France, Paris.

Delâtre, (—), Ausbeute aus Brasilien ca. 1835 an Zool. Mus. Leningrad.

Delavay, Jean Marie (1834—1895), Sammelte in Kwang-tung u. Kwang-si (ab 1867), Sz'Tschwan u. Jün-nan (1881/91) und im Grenzgebiet zwischen Jün-nan, Sz'Tschwan u. Kwei-tschou (1893/95).

Deleval, (—), Congo-Ins. an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Delfin, Federico Torres (1852—1904), Ins. von Chile (spec. Küste) im Mus. Valparaiso 1906 durch Erdbeben vernichtet.

Delherm de Larcenne, Evariste V (—), Pal. Pselaphid. u. Silphid. d. Welt 1894 an M. Pic (Digoin).

Demarchi, Leopoldo (—1904), Coleopt. von Italien 1905 an A. Dodero (Genua).

„Dem. Col.": = coll. Gr. von Emich (G. de Emich, „Dech"). Siehe Emich.

Demel, Joh J (—), Verkaufte nebenbei Insekten in Prag (1834! u. 1845!).

Demidow, Nikolas Nikitisch (1738—1821), Sammlg. nach dem Brande von Moskau (1812) an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Demuth, von (—), Buprestid. via Neervoort van de Poll an A. Théry.

Denhardt (Gebrüder, —), Ins.-Ausbeute aus Ost-Afrika ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Denis, Michael (1729—1800), Lepidopt. von Österreich 1848 verbrannt.

Dennis, George Christopher (1848—1897), Brit. Lepidopt. 1898 via Yorkeshire Philos. Soc. an Yorkshire Mus., York.

Denny, Henry (1803—1871), Brit. Anoplur. 1852 an Brit. Mus. N. H., London.

Dent, H (—), Brasil. Lepidopt. via Janson & Son (London) vereinzelt.

Deppe, Ferdinand (—), Ins.-Ausbeuten aus Mexico (1826/30) ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Depuiset, Alphonse (1822—1886), Ins.-Händler in Paris seit 1850.

Derby, Earl of (—), Exot. Coleopt. an Brit. Mus. N. H., London.

Desbordes, Henri (1856 — ....), Coleopt. 1925 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Desbrochers des Loges, Jules (1836—1913), Ins.-Händler: zuerst in Vitry-aux-Loges, ca. 1880/87 in Ardentes, ab 1888 in Tours. — Coleopt.-Sammlg. öfter vereinzelt: Aus der I. Sammlg. Pselaphid., Scydmaenid., Paussid., Hypericini, Molytini, Myorhini u. Scythropini an L. W. Schaufuß. — Elaterid. via H. Sénac an H. du Buysson (Paris). — Curculionid. (excl. Zygopin) u. Brenthid. an R. Oberthür (Rennes). — Zygopin. an Dr. Clerc. — Tenebrionid. ex parte an L. Bedel, ex parte an E. Abeille de Perrin, ex parte an M. Sedillot (Paris) u. (Asida) an F. Bates. — Ptinid. via E. Reitter 1902 an M. Pic (Digoin). — Pal. Cassidin. 1902 an M. Pic (Digoin). — Pal. Hymenopt. via N. Kokujev an Zool. Mus. Leningrad.

Deschamps, Daniel (—), Hemipt. d. Seine-Inférieure an Mus. Hist. Nat., Rouen.

Desfontaines, (—), Ins. (spec. von Nordafrika) vor 1826 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Desgodins, Auguste (1826—1913), Versuchte 1855/58 vom Indus aus Lhassa zu erreichen. 1859/60 sammelte er in Jün-nan, Sz'Tschwan und dem Grenzgebiet von Tibet; 1864/94 in Sz'Tschwan bis zur Grenze von Tibet (Jer-ka-lo! u. Ba-tang!). — Ausbeuten ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; ex parte an R. Oberthür (Rennes); ex parte vereinzelt.

Desjardins, (—), Ausbeuten von der Insel Mauritius 1832/33 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Desvignes, Thomas (1812—1868), Sammlg. 1868 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: Brit. Ichneumonid. an Brit. Mus. N. H., (London).

Deubel, Friedrich (1845—1933), Hinterlassene Sammlg. (spec. Coleopt. u. Lepidopt. von Siebenbürgen) an Burzenländer sächsisches Mus., Kronstadt.

Deutsche Südpolar-Exped. 1901/03 (Leiter E. v. Drygalski): Ausbeuten an die großen Museen in Deutschland verteilt.

Deutsche Tiefsee-Exped. 1898/99 (Leiter K. Chun): Ausbeuten an die großen Museen in Deutschland verteilt.

Devaulx de Chambord, Eva (—), Coleopt. an ihren Sohn.

Deville: siehe Castelnau.

Dewitz, Johannes (1859—1921), Anatomisch-mikroskopische Präparate an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Deworetzky, Franz (—1917), Böhm. Ins. an Mus. Schwarzenberg (Böhmen).

Deyrolle, Achille (1813—1865), Natural.-Händler in Paris. — Cicindelid. via G. Doria an Mus. Civ. Stor. Nat., Genua. — Exot. Scydmaenid. u. Pselaphid. via L. W. Schaufuß an C. Schaufuß. — Histerid. via Castelnau an F. Monchicourt. — Elaterid. via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Buprestid. ex parte an J. Thomson. — Cerambycid. an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Curculionid. ex parte an Acad. Nat. Sc., Philadelphia; ex parte an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Cetoniid. an J. Thomson. — Spezial-Sammlg. Lepidopt. von Sibirien via Großfürst Nicolai Michailowitsch an Zool. Mus. Leningrad.

Deyrolle, Emile (1838—1917), Natural.-Händler in Paris. Nachfolger: Les Fils d'Emile Deyrolle (noch existierend). — Lucanid. u. Passalid. an F. Monchicourt. — Dasytid., Anthicid. u. Phytophaga an M. Pic (Digoin).

Deyrolle, Henri (Onkel von E. Deyrolle, 1827—1902), Ins.-Händler in Paris; 1885/94 zusammen mit H. Donckier de Donceel. — Privat-Sammlg. Coleopt. ex parte an G. V. Mniszech (siehe diesen!). — Typen von Buprestid. (spec. malayische der Wallace'schen Reisen) u. Lucanid. meist via G. V. Mniszech an R. Oberthür (Rennes).

Deyrolle, Théophile (1843—1923), Klein-asiatische Coleopt. vereinzelt.

Diard, (—), Ins. von Indien vor 1826 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Dicksee, Arthur (—), Exot. Rhopaloc. 1893 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Dieck, Georg (1847—1925), Coleopt. der Welt (spec. v. Mittelmeer) vernichtet.

Dieckmann, H Wilhelm (jr., —ca. 1898), Pal. Macrolepidopt. ca. 1910 via M. Bartel an Zool. Mus. Leningrad.

Diederichs, Frau S (—), Microlepidopt. via H. Dohrn an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Diemen, (—), Lepidopt. an Mus. f. Naturkunde, Magdeburg.

Diemer, (Berlin, —), Pal. Lepidopt. 1921 via A. Krichel-dorff (Berlin) vereinzelt.

Diesterweg, Adolph (—1928), Pal. Macro- u. Microlepidopt. 1932 an Zool. Mus. Berlin.

Dietl, Albert (1849—1906), Pal. Coleopt. 1908 an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Dietl, Ernst: siehe Csiki.

Dietrich, Amalie (1821 [nicht 1822/23!] – 1891), Reisende Sammlerin

der Firma Godeffroy (Hamburg): Ausbeuten aus Australien (1863/73) via Godeffroy-Mus. vereinzelt.

Dietrich, Ferdinand (—), Pal. Lepidopt. 1929 via A. Krichel-dorff (Berlin) vereinzelt.

Dietrich, J Kaspar (1818—1878), Sammlg. (spec. Coleopt.) an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Dietz, Ottomar (1854—1901), Nordamerikan. Coleopt. an Ch. Schaeffer (Brooklyn).

Dietz, William G (1848—1932), Coleopt. der Welt (spec. Curculionid.) u. Microlepidopt. an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Dipt. (spec. Tipulid.) u. nordamerikan. Lepidopt. 1932 an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Dietze, Karl (1850—1935), Eupithecien an Zool. Mus. Berlin.

Digby, C R (—), Brit. Lepidopt. 1887 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Diggles, Silvester (1817—1880), Lepidopt. via R. Illidge, via T. P. Lucas an South Austral. Mus., Adelaide.

Diguet, Leon (—), Ausbeuten aus Nordwest-Mexiko u. Californien (1892!, 1903! u. 1914!) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Dihm, (Magdeburg, —), Lepidopt. an Mus. f. Naturkunde, Magdeburg.

Dimmock, George (1852—1930), Biolog. Ins.-Sammlg. (spec. von Neu-England) 1929 an Nation. Mus., Washington.

Diószeghi, Ladislaus (—), Lepidopt. 1915 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Disqué, Heinrich (1843—1919), Microlepidopt. an Zool. Mus. München.

Distant, William Lucas (1845—1922), Rhynchot., Lepidopt. u. viele sonstige Typen an Brit. Mus. N. H., London. — Indo-malayische Rhopaloc. an Zool. Mus. Tring.

Dittrich, Rudolf (1850—1922), Europ. Hymenopt. an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Dmitriev, A. A.: siehe Kachovsky.

Dobbrick, Leopold (—), Orthopt. ex parte von Mäusen aufgefressen; Rest an W. Dobbrick (Lehmberg in West-Preußen).

Doberenz, L (—), Europ. Lepidopt. 1901/03 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Dobiasch, Eugen (—), Ins.-Händler in Gospić, Süd-Croatien (1886/89!). — Eine seiner Privat-Sammlungen von Coleopt. via E. Ballion an Zool. Kabinett Univ., Odessa. — Restl. Coleopt. (spec. Goliathus, Cetoniid. u. Dynastid.) an A. Gaßner (Wien).

Dobrée, Nicholas Frank (1831—1908), Brit. Lepidopt. (spec. europ. Noctuid.) via Mus. Hull an Brit. Mus. N. H., London.

Dobson, H T (ca. 1853—1914), Brit. Lepidopt. vereinzelt.

Dod, F Wolley (—1919), Lepidopt. an Mus. Dept. Agric., Ottawa.

Dodd, Frederick Parkhurst (1861—1937), Ins.-Händler in Kuranda via Cairns (Nord-Queensland). Vereinzelt seit ca. 1900 seine Ausbeuten (spec. Lepidopt. u. Coleopt.) aus Nord- u. Nordwest-Australien.

Dodge, E A (—), Lepidopt. (spec. Catocala u. Hesperid.) an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Doebeli, Samuel (—), Hymenopt. an Aarg. Mus. f. Natur- u. Heimatkunde, Aarau.

Döbner, (—1890), Hinterlassene Sammlg. Coleopt. an Naturwiss. Verein, Augsburg.

Döhring, Franz (1869—....), Lepidopt. an A. Grawert (Königsberg i. Pr.).

Dönitz, Wilhelm (1838—1912), Acarin., Culicid. u. Ixodid. an Zool. Mus. Berlin. — Pal. Lepidopt. 1921 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt. — Coleopt. vereinzelt.

Dörries, Fritz (ca. 1822—1916), Ausbeuten (zusammen mit seinem Bruder) aus Transbaikalien, Amur, Ussuri-Gebiet u. Insel Askold (1878/86) ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Privat-Sammlg. pal. Lepidopt. 1916 ex parte an G. Warnecke (Kiel), ex parte via K. von Rosen an Zool. Mus. München, ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz), ex parte via M. Korb (München) vereinzelt.

Doesburg: siehe Van Doesburg.

Dognin, Paul (—), Südamerikan. Heteroc. 1925 an Nation. Mus., Washington. — Rhopaloc. 1921 via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses).

Doherty, William (1857—1901), I. Reise (1878/93) nach Indien, Birma, den Andamanen, Nicobaren, Siam, den Indo-Malayischen Inseln u. Neu-Guinea (incl. Inseln der Geelvink-Bai). — II. Reise (1895/98) nach den Indo-Malayischen Inseln u. Neu-Guinea (incl. Inseln der Geelvink-Bai). — III. Reise (1900/09) nach Britisch-Ostafrika. — Alle Ausbeuten vereinzelt. Lepidopt.: ex parte via Janson & Sons, ex parte via Staudinger & Bang-Haas, ex parte via Doncaster, ex parte via H. Fruhstorfer; ex parte direkt an Zool. Mus. Tring (spec. Lepidopt. von Engano), Carnegie Mus., Pittsburgh, u. Brit. Mus. N. H., London; ex parte an B. Neumoegen, Ch. Oberthür u. H. J. Elwes; ex parte an Lord Th. Walsingham (Microlepidopt.). — Restliche Ins. (spec. Coleopt.): ex parte via Staudinger & Bang-Haas, ex parte via Janson & Sons; ex parte direkt an Zool. Mus. Tring, Ind. Mus. Calcutta, H. W. Bates, Neervoort van de Poll, W. L. Distant, C. T. Bingham u. A. Fry.

Dohlmann, S (—), Sammlg. (spec. dänische Lepidopt.) via J. H. Leech an Brit. Mus. N. H., London.

Dohrn, Anton (Sohn von C. A. Dohrn, 1840—1909), Hemipt. der Welt an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Dohrn, Carl August (1806—1892), Coleopt. der Welt ex parte direkt, ex parte via H. Dohrn 1912 an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Dohrn, Wolfgang Ludwig Heinrich (Sohn von C. A. Dohrn, 1838—1913), Sammlg. (spec. Orthopt., Homopt. u. Odonat. der Welt sowie Ausbeute aus Sumatra) an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Dokhtouroff, Wladimir (1859—1890), Cicindelid. der Welt via Th. Jakovlev, via A. Glama (Leningrad) vereinzelt: I. Auswahl an W. Horn (Berlin-Dahlem).

Doleschall, Carl Ludwig (1827—1859), Dipt. (spec. von Java) ex parte an Naturhist. Mus., Wien.

Doll, Jacob (1847—1929), Nordamerikan. Lepidopt. ex parte an Wm. Barnes; ex parte an B. Pr. Clark (Boston); ex parte via Mus. Brooklyn an Nation. Mus., Washington; ex parte via S. E. Cassino an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Dollé, Maurice (—), Coprophaga via L. Clouët des Pesruches an G. Meyer-Darcis. — Exot. Malacoderm., „Térédiles“ u. Vesicantia an M. Pic (Digoin).

Dollman, Hereward Chune (1888—1919), Brit. Coleopt. sowie Lepidopt. u. Coleopt. von Rhodesia an Brit. Mus. N. H., London.

Dombrowski, Mostar (—), Coleopt. via A. von der Trappen (Stuttgart) u. A. Kricheldorff (Berlin) 1907 vereinzelt: Cavernicole Coleopt. ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Dommer, Arthur von (—), Deutsche Coleopt. an Staatl. Mus. f. Naturkunde, Danzig.

Donath, (Seifhennersdorf, —), Coleopt. u. Lepidopt. via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Doncaster: siehe Watkins & Doncaster.

Donckier de Donceel, Charles (sen., 1802—1888), Ins.-Händler in Paris. — Privat-Sammlg. pal. Lepidopt. via Pedro de Carvalho Monteiro, via H. Donckier (Paris) vereinzelt.

Donckier de Donceel, Henri (jr., 1854—1926), Ins.-Händler in Paris (1885/94 zusammen mit H. Deyrolle). Restbestände 1927 an J. Clermont. — Privat-Sammlg. Megalopin., Criocerin. u. Hispin. 1912 u. 1921 an M. Pic (Digoin). — Cassid. an F. Spaeth (Wien).

Donetz-Zacharshevsky, (—), Coleopt. der Welt an Zool. Kabinett Univ., Charkov.

Donisthorpe, Horace (1870—. . . .), Brit. Ins. (spec. Coleopt. u. sonstige myrmecophile Arthropod.) 1934 an Brit. Mus. N. H., London.

Donovan, Edward (1768—1837), Ins. der Welt 1818 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Dorfmeister, Vincenz (1819—1895), Lepidopt. 1893 an Naturhist. Mus., Wien.

Doria, Giacomo Marchese (1840—1913), Sammlg. (spec. Ausbeuten einer Reise zusammen mit O. Beccari nach Borneo: 1865/68) an Mus. Civ. Stor. Nat., Genova.

Dormer, Lord (1830—1900), Cicindelid.: I. Auswahl 1898 an W. Horn (Berlin-Dahlem); Rest 1901 via Janson & Son, via F. Bates, via B. G. Nevinson an Brit. Mus. N. H., London.

Dorn, Paul (—. . . .), Macrolepidopt. von Thüringen 1920 ex parte an Thüring. Heimatmus., Erfurt. — Rest noch im Besitz von Dorn.

Dorville, H (1798—1874), Brit. Lepidopt. an Albert Mus., Exeter.

Doubleday, Henry (1809—1875), Lepidopt. via Bethnal Green Mus. als ständige Leihgabe an Brit. Mus. N. H., London.

Doué, O (—1869), Coleopt. am 23./24. III. 1870 via A. Boullay, 1870 via H. Deyrolle (Paris) verauktioniert: Cicindelid. u. Buprestid. an H. Deyrolle. — Carabid. an A. Boucard. — Heterom. via A. Boucard vereinzelt. — Erotylid. an M. Sedillot (Paris). — Elaterid. via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Curculionid. vereinzelt. — Longicorn. an R. de Bonneuil. — Rutelin. an A. Depuiset. — Cetoniin. via A. Depuiset an R. Oberthür (Rennes). — Coprophaga u. Passalid. an E. W. Janson (London). — Chrysomelid. an A. Sallé.

Douglas, John William (1814—1905), Brit. Coleopt. via Ph. B. Mason, via Mrs. J. P. Thomasson 1911 an Chadwick Mus., Bolton. — Brit. Macrolepidopt. u. gesamte Rhynchot. via J. C. Stevens, via Janson & Son 1904 an Brit. Mus. N. H., London. — Microlepidopt via J. C. Stevens, via Lord Th. Walsingham 1910 an Brit. Mus. N. H., London.

Doumerc, Adolphe (1802—1868), Ins. der Welt (von Guyana: vor 1826) an Mus. Hist. Nat., Montauban.

Dours, Jean Antoine (1824—1874), Eigene Haupt-Sammlg. vermutlich in USA verbrannt. — Hymenopt. von J. E. Giraud zurück an Giraud.

Doux: siehe Le Doux.

Dow, Robert Percy (—), Nordamerikan. Coleopt. vereinzelt.

Downing, John W (—), Brit. Lepidopt. 1894 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Dragoni, Paula von (—), Europ. Lepidopt. via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Drake, Carl J (—....), Tingitid. der Welt u. aquatile Heteropt. in Iowa State Coll., Ames.

Drake, Franz (—), Coleopt. von Südamerika (spec. Paraguay: 1884/87 u. Argentinien) zugrunde gegangen.

Draudt, Max (1875— ....), Lepidopt. von Mexico (excl. Arctiid.) 1931 via H. Kotzsch (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Südamerikan. Syntomid. 1931 via H. Kotzsch, via R. Biedermann 1935 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Drege, Carl F (auch Drège, Charles Fred., —), Ins.-Händler in Hamburg. Vereinzelte spec. eigene Ausbeuten vom Cap (etwa zwischen 1824 und 1840); verkaufte aber auch fremde Ausbeuten, z. B. von Java und (als Kommissionär) Cap-Ausbeuten von Ecklon & Zeyher ex parte direkt, ex parte via M. C. Sommer, ex parte via G. Thorey.

Dreger, Wilhelm (—1914), Deutsche Coleopt. 1917 an Zool. Univ. Mus., Tübingen.

Dreispring, (—), Verkaufte nebenbei in Jena Lepidopt. (1854!).

Drescher, Friedrich Carl (1875—. . . .), Coleopt. (spec. holländ. Kolonien) an Zool. Mus. Amsterdam.

Dresdner Museum: Alle vorhandenen entomol. Sammlungen am 6. V. 1849 durch Brand vernichtet. Alles jetzt Vorhandene stammt aus der nachfolgenden Zeit.

Drewitt, F Dawtrey (—): siehe Wm. Jones.

Drewsen, Christian (1799—1896), Ins. von Dänemark u. exot. Hymenopt. an Zool. Mus. Kopenhagen.

Drexel, (Forstmeister in Regensburg, —), Sammlg. ex parte an Herzog von Württemberg.

Drexel, Joseph W (—), Lepidopt. 1884 an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Drexler, W (—), Coleopt. u. Lepidopt. der Welt via Conrad Schmid (Greifswald), 1930 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Droste-Hülshoff, Friederich Freiherr von (1833—1905), Coleopt. u. Lepidopt. via H. J. Freiherr von Droste-Kerkering-Stapel an Zool. Sektion d. Westfäl. Prov.-Ver. f. Wissenschaft u. Kunst, Münster.

Droste-Kerkering-Stapel, H J Freiherr von (—), Coleopt. u. Lepidopt. der Welt an Zool. Sektion d. Westfäl. Prov.-Ver. f. Wissenschaft u. Kunst, Münster.

Druce, Hamilton Herbert Charles James (1868—1922), Lycaenid. 1912 via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses). — Hesperid. via J. J. Joicey, via Hill Mus., Witley, an Brit. Mus. N. H., London.

Druce, Herbert (1846—1913), I. Sammlg. Rhopaloc. (ca. 1880) via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H, London. — II. Sammlg. Lepidopt. (excl. Lycaenid. u. Hesperiid.) 1912 via J. J. Joicey an Hill

Mus., Witley (siehe dieses). — Hesperiid. via H. H. Druce, via J. J. Joicey, via Hill Mus., Witley, an Brit. Mus. N. H., London. — Thyridid., Lasiocampid., Limacodid., Megalopygid., Psychid., Cossid., Bombycid., Drepanid., Epiplemid., Callidulid., Thyatirid. u. Notodontid. via J. J. Joicey, via Hill Mus., Witley, an Brit. Mus. N. H., London. — Pyralid. via J. J. Joicey, via Hill Mus., Witley, an A. J. T. Janse (Pretoria). — Restl. Micros via J. J. Joicey, via Hill Mus, Witley, an Brit. Mus. N. H., London.

Drümpelmann, Ernst Wilhelm von (—), Ins. von Livland ex parte via J. F. Eschscholtz an Zool. Univ. Mus., Moskau; ex parte an Univ. Dorpat.

Drury, Dru (1725—1803), Sammlg. 1805 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: Brit. Ins. an E. Donovan. — Lepidopt.-Typen via G. Milne an Brit. Mus. N. H., London.

Du Bois-Reymond, Pascal (1876—), Mitteleurop. Lepidopt. (spec. Ostpreußen) zur Zeit im Zool. Mus. Königsberg i. Pr.

Du Boulay, William (—), Coleopt. an C. French (Melbourne). — Spezial-Sammlg. myrmecophil. austral. Coleopt. 1933 an Brit. Mus. N. H., London.

Dubourgais, Auguste Pierre Xavier (ca. 1851—1906), Coleopt. vereinzelt: Pal. Malacoderm. u. Heterom. an M. Pic (Digoin).

Du Bus de Gisignies, (— , Lepidopt. u. Coleopt. ca. 1869 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Du Buysson, H. u. R.: siehe Buysson.

Duchaine, (—), Sammlg. via H. Donckier (Paris) vereinzelt: Cicindelid., Liodid., Malacoderm., Nitidulid., Erotylid., Phalacrid., Lathridiid., Mycetophagid., Cisid., Colydid., Coccinellid., Helotid., Georyssid., Byrrhid., Elaterid., Anobiid., Oedemerid., Pythid., Ripiphorid., Mordellid., Melandryid., Vesicantia, Lagriid., Nilionid. u. Alleculid. an G. Mercier. — Höhlen-Carabid. u. Carabus an A. Magdelaine (Paris). — Dytiscid. u. Gyrinid. an J. Delage (Paris). — Rhysodid. u. Eucnemid. an Jarrige. — Staphylinid. an J. Clermont. — Histerid. an H. Desbordes. — Hydrophilid., Cucujid. u. Cryptophagid. an L. Béguin (Vallon en Sully). — Clerid. an J. B. Corporaal (Amsterdam). — Endomychid. u. Trictenotomid. an M. Pic (Digoin). — Dermestid. an Kerhervé. — Pal. Chrysomelid. an P. M. Mallet (Montargis). — Curculionid. an A. Clerc (Paris). — Ipid. an Institut Agronomique, Paris. — Lucanid. an Thierry. — Coprophagin. an A. Boucomont (Cosne). — Restl. Lamellicorn. via J. Clermont vereinzelt.

Duchaussoy, Manuel de (—), Coleopt. u. Lepidopt. am 27./28. II. 1914 via H. Donckier de Donceel (Paris) verauktioniert

Duchon, V. Manuel (—), Ins.-Händler in Rakonitz

(1899/1911!). — Restl. Coleopt. der Welt 1924 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Duda, Ladislav (1854—1895), Mitteleurop. Hemipt., Homopt. u. Hymenopt. an Nation. Mus., Prag.

Dudgeon, G C (—), Heteroc. (Lep.) u. Aculeata (Hym.) 1904 an Ind. Mus., Calcutta.

Dudich, Andreas (E.) (1895— ....), Coleopt. an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Dueberg, Helm (—), Pal. Lepidopt. 1897 via E. Heyne (Leipzig) vereinzelt: I. Auswahl an J. Kricheldorff (Berlin). — Raupen 1897 via E. Heyne (Leipzig) vereinzelt: I. Auswahl an R. Püngeler.

Dufour, Léon (1780—1865), Sammlg. mehrfach fortgegeben: I. Sammlg. 1808 an Jockisch (Nürnberg). — Hinterlassene Sammlg. via A. Laboulbène 1899 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Dufresne, (.. —), Sammlg. 1819 an Roy. Scott. Mus., Edinburgh.

Duftschmid, Caspar Erasmus (sen., 1767—1821), Coleopt. u. Lepidopt. aus Österreich via Joh. Duftschmid (Sohn), via E. Heeger, via J. Knörlein an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Duftschmid, Johann Bapt (jr., 1804—1866), Coleopt. u. Lepidopt. aus Oberösterreich via J. Knörlein an Oberöstorr. Landesmus., Linz.

Dugès, Eugenio (— ca. 1894), Ins. ca. 1894 an Mus. Nacion. Hist. Nat., Mexico.

Dumolin, (—), Verkaufte nebenbei Ins.-Ausbeuten v. Senegal (ca. 1830/34): ex parte an Dejean, ex parte an Dupont, ex parte an Th. Roger (Bordeaux).

Dumont, Constantin (—), Lepidopt. von Frankreich u. Nord-Afrika 1933 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Dupla 1933 via E. Le Moult (Paris) vereinzelt.

Dumont d'Urville: siehe Urville.

Dunlop, A A (—), Lepidopt. von Bengalen, England u. S.-Amerika via Gr. C. Dunlop (Sohn) an Peter Redpath Mus., Montreal.

Dunn, George W (—), Verkaufte eigene Ausbeuten aus Californien u. Oregon (1890! u. 1903!).

Dunning, S H (—), Hymenopt. u. Coleopt. an Amer. Ent. Soc., Philadelphia.

Dunsmore, John (—), Brit. Lepidopt. an Coats Mus., Paisley b. Glasgow.

Duperrey, Louis Isidore (1786—1865), Ausbeute der Coquille an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Duponchel, Philogène Auguste Joseph (1774—1846), Europ. Microlepidopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Dupont, E (älterer Bruder, —) u. Dupont, (Richard) Henry (jüngerer Bruder, 1798—1873, weniger bekannt unter dem Namen Richard Henry Puech), Ins.-Händler in Paris. — Ihre sogenannte „Privat-Sammlg." mehrfach, manchmal nur familienweise, verkauft; so 1848 eine geschlossene „Privat-Sammlg." an G. V. Mniszech. — Von einzelnen Teilen anderer „Privat-Sammlungen" gingen die Elaterid. via L. Reiche, via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Heterom. via F. de Brême an Zool. Univ. Mus., Turin. — Curculionid. 1846 via H. Jekel, via J. C. Bowring 1863 an Brit. Mus. N. H., London. — Restl. Coleopt. ex parte via G. V. Mniszech an R. Oberthür (Rennes).

Dupré, C C (—), Brit. Lepidopt. via Janson & Son (London) vereinzelt: Brit. Coleopt. via P. B. Mason, via Mrs. J. P. Thomasson 1911 an Chadwick Mus., Bolton.

Dupuis, Paul (1869—1931), Carabid. 1919 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Dupuy, Gabriel (1846—1913), Lepidopt. 1913 an A. Frémont (Bordeaux).

D'Urban: siehe Urban.

Durrant, John Hartley (1863—1928), Privat-Sammlg. Microlepidopt. 1920 via Lord Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London; einzelne Typen auch im Hope Mus., Oxford.

Dury, Charles (1847—1931), Ins. (spec. Coleopt.) der Welt 1931 an Ralph Dury (jr.).

Dusén Per (1855—1926), Ausbeuten aus Patagonien u. Chile (1895/97), Paraná (1903/4; 1908/12; 1913/16) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Duske, Georg (—), Ins. (spec. Lepidopt. von Rußland u. Asien) an Zool. Mus. Helsingfors.

Duval: siehe Jacquelin du Val.

Duvaucel, (—), Ins. von Indien vor 1826 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Duvivier, Antoine (—1896), Kongo-Ins. via T. Duvivier (Vater) 1895 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Cetoniid. ex parte via Neervoort van de Poll 1908/14 vereinzelt.

Duzee, Edward Payson u. Duzee, Millard Carr: siehe Van Duzee.

Dyar, Harrison Gray (1866—1929), Lepidopt. an Nation. Mus., Washington. — Histor. Material (bis 1897) ex parte via B. Neumoegen an Mus. Brooklyn (siehe dieses), ex parte im Brit. Mus. N. H., London, ex parte im Hope Mus., Oxford; Rest seit ca. 1905 im Nation. Mus., Washington.

Dyke: siehe Van Dyke.

Dziedzicki, Henryk (1847—1921), Hauptteil der Dipt. via Soc. Science Varsovie an Panstw. Muz. Zool., Warschau.

Dziedzielewicz, Jósef (—), Eine Sammlg. südpoln. Neuropt. u. Pseudoneuropt. an Poln. Akad. Wiss., Krakau. — Eine Sammlg. poln. Neuropteroidea an Muz. Dzieduszyckich, Lemberg.

Dziurzynski, Clemens (1859—1934), Hinterlassene Sammlg. (spec. Zygaenid.) 1935 an Naturhist. Mus., Wien.

East India Company's Museum: Ins. 1860 ex parte an Brit. Mus. N. H., London.

Eastwood, John (—), Brit. Lepidopt. 1930 via Stevens (London) verauktioniert.

Eaton, Alfred Edwin (1845—1929), Neuropt. u. Psychodid. an Brit. Mus. N. H., London.

Eberstaller, Josef (1811—1889), Lepidopt. u. Hemipt. 1886 an Benedictiner-Stift, Kremsmünster.

Ebert, Hans (—), Lepidopt. der Welt u. exot. Coleopt. via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Echt, Baron von (—), Dytiscid., Staphylinid., Elaterid. u. Cantharid. 1913 via E. v. Bodemeyer vereinzelt.

Eck, (—), Verkaufte nebenbei Insekten aus Sarepta, ex parte 1889 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Eckardt, Gustav (—), Pal. Lepidopt. 1933 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Eckel, Otto (— ....), Ornithopt. 1929 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt. — Coleopt. noch im Besitz von Eckel.

Eckert, Joh Jos (Heidelberg, —), Sammlg. kästenweise vereinzelt.

Ecklon, Christian Friedrich (1795—1868), Vereinzelte (als Angestellter des Botanischen Gartens in Hamburg) die auf einer Reise in Südafrika, im Anfang zusammen mit Zeyher, gesammelten Insekten ex parte direkt (z. B. an Mus. Berlin, Halle, Hamburg, Stockholm), ex parte via G. Thorey, ex parte via M. C. Sommer.

„Eclipse"-Exped. nach West-Afrika: Ausbeute an Nation. Mus., Washington.

Ecoffet, (—), Coleopt. an Mus. Hist. Nat., Nîmes.

Edleston, Robert Smith (ca. 1819—1872), Brit. Lepidopt. an seinen Sohn.

Edmonds, E (—), Natural.-Händler in Windsor (Naturalists' Supply Stores: ca. 1890).

Edmonds, Thomas (—), Lepidopt. von Chile 1882/83 an Brit. Mus. N. H., London.

Edmüller: siehe Eduard Müller.

Edmunds, Abraham (1804—1869), Brit. Lepidopt. 1870 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Edwards, Miss A D (—), Brit. Lepidopt. 1930 via Stevens (London) verauktioniert.

Edwards, Frederick Wallace (1888— ....), Ausbeuten aus Norwegen u. Schweden (1923), Schweiz u. West-Tirol (1925), Argentinien u. Chile (1926/27, zusammen mit R. C. Shannon), Corsica u. USA (1928), Baltikum (1933), Kenya & Uganda (1934) u. Pyrenäen (1935) an Brit. Mus. N. H., London. — Sonstige Dipt. meist im Brit. Mus. N. H., London.

Edwards, Henry (1830—1891), Ins. (spec. Lepidopt.) 1892 an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Edwards, James (1856—1928), Brit. Hemipt. 1903 an Nation. Mus., Dublin. — Brit. Homopt.-Typen u. I. Auswahl an Brit. Mus. N. H., London; Rest der brit. Homopt. an Norwich Castle Mus., Norwich (Engl.).

Edwards, William Henry (1822—1909), Amerikan. Lepidopt. via W. J. Holland an Carnegie Mus, Pittsburgh. — Europ. Heteroc. 1863 an Amer. Ent. Soc., Philadelphia.

Efflatoun, Hassan C (1893— ....), Coleopt. von England u. Dipt. von Aegypten an Soc. Roy. Ent. Egypte, Cairo.

Egger, (—), Ins.-Händler in Ofen (Budapest). Vereinzelte alles (spec. Höhlentiere).

Egger, Johann Georg (1804—1866), Dipt. von Oesterreich an Naturhist. Mus., Wien.

Eggers, Heinrich (1848—1915), Pal. Coleopt. an Städt. Mus., Eisleben.

Ehlers, Wilhelm (1842—1888), Cicindelid. via Neervoort van de Poll an W. Horn (Berlin-Dahlem). — Carabin. via Neervoort van de Poll (Hydrocarab. verloren!), via Janson (London) vereinzelt; restl. Carabid. ex parte an T. G. Sloane.

Ehmann, Franz (1851—1913), Coleopt. an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Ehnberg, K J (—), Sammlg. (spec. Lepidopt.) an Zool. Univ. Mus., Åbo. — Ins. von Central-Asien: I. Exemplar an Zool. Mus. Helsingfors; Rest an Zool. Univ. Mus, Åbo.

Ehrenberg, Carl (—), Ausbeuten von Port au Prince ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Ehrenberg, Christian Gottfried (1795—1876), Ins. von Abessinien, Nubien u. Aegypten (1820/25) an Zool. Mus. Berlin.

Ehrenreich, Paul (1855—1914), Ausbeute der II. von der Steinen'schen Xingu-Exped. (1887/88) ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Ehrhardt, (—), Verkaufte nebenbei in Leipzig Insekten (1845!).

Ehrhardt, A (—), Bernstein-Inclusen via H. Dohrn an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Ehrman, George Alex (1862—1926), Amerikan. u. exot. Rhopaloc. u. Coleopt. ca. 1926 an Carnegie Mus., Pittsburgh.

Ehrt, Rob (—), Lepidopt. von Süd-Rußland vernichtet.

Eichelbaum, Felix (1848—1922), Staphylinid., Ins.-Ausbeute aus Ostafrika u. Coleopt.-Larven 1919 an Zool. Mus. Hamburg.

Eichhoff, Wilhelm Joseph (1823—1893), Ipid. u. Platypodid. 1892 via C. Schaufuß, 1921 via H. Eggers 1929 an Zool. Mus. Hamburg. — II. Auswahl via C. Schaufuß an Zool. Mus. Berlin. — Restl. Coleopt. an Zool. Univ. Mus., Straßburg.

Eichhorn, Albert F (jr., — ca. 1929), Mehrfacher Reisebegleiter von A. S. Meek. Ausbeuten von den Louisiaden, Neu-Britannien, French-Inseln (1915/16) u. Deutsch Neu-Guinea (1928) an Zool. Mus. Tring.

Eichhorn, Charles (sen., —), Sammelte 1873/99 in Nord-Australien u. Neu-Guinea für Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Eisen, Gustavus Augustus (1847—), Ausbeuten aus Lower California 1892/94 an Calif. Acad. Sc., San Francisco. 1906 durch Erdbeben und Feuer fast restlos vernichtet (G. Horn's Typen gerettet).

Eisinger, Ferdinand (ca. 1858— ....), Pal. Lepidopt. via W. Poetsch (Dresden) vereinzelt.

Eisner, Kurt (1890— ....), Ornithopt. u. Morphid. (excl. Parnassier) 1928 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Ekeberg, Hans Jonas (1805—1889), Sammlg. an Naturhist. Mus., Göteborg.

Eklon: siehe Ecklon.

Elder, Sir Thomas (1818—1897), Ins.-Ausbeute der Elder-Exped. (Leiter: David Lindsay) nach Süd- u. West-Australien (1891/92) an South Austral. Mus., Adelaide.

Elditt, Heinrich Ludwig (1807—), Coleopt. an Zool. Univ. Mus., Königsberg i. Pr.

Elisha, George (—), Brit. Lepidopt. 1898 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Ellingsen, Edvard (1885—), Coleopt., Pseudoscorpion., Opilion. u. Myriapod. 1913 an Zool. Mus. Oslo.

Elliot, S L (1844—1889), Odonat. u. Lepidopt. von New York an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Ellis, John William (—), Brit. Coleopt. an Free Public Mus. (Brown-Mus.), Liverpool.

Elwes, Henry John (1846—1922), Pal. Lepidopt. vereinzelt: Rhopaloc.-Typen meist an Brit. Mus. N. H., London. — Indo-australische

Rhopaloc. incl. derer ex coll. Grum-Grzhimajlo an Zool. Mus. Tring. — Exot. Rhopaloc. an Mus. Accrington (Engl.). — Restl. Lepidopt. 1920 via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses).

Emden: siehe Van Emden.

Emerton, James Henry (1847—1931), Dupla von Arachnid. ex parte 1934 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.); ex parte via N. Banks 1933 an Boston Soc. Nat. Hist., Boston (Mass.).

Emery, Carl (1848—1925), Formicid. ca. 1924 an Mus. Civ. Stor. Nat., Genua. — Coleopt. (Sammlg. hat gelitten) an Zool. Univ. Mus., Rom.

Emge, Josef (1840—1895), Sammlg. (spec. Coleopt.) an Ferdinand von Bulgarien.

Emich, Gustav von (d'Emich, manchmal auch Emmich oder Emmick, 1843—), Europ. Lepidopt. 1885 via J. C. Stevens (London), via J. H. Leech ex parte an Brit. Mus. N. H., London.

Emmer, (Prof., —), Coleopt. via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Enderlein, Günther (1872— . . . .), Von 1899 bis 1906 u. seit 1919 im Zool. Mus. Berlin. Zwischen 1906 u. 1919 im Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Engel, Erich Otto (1866— . . . .), Asilid. an Zool. Mus. München.

Engel, Henry (—), Nordamerikan. Lepidopt. an Carnegie Mus., Pittsburgh.

Engelhardt, C A (—), Verkaufte nebenbei in Merseburg Lepidopt. (1854!).

Engelhart, Christian (1857—1919), Coleopt. an S. Paulli (Kopenhagen).

Engeling, E (—), Lepidopt. der Welt 1922 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Engleheart, N B (—), Brit. u. exot. Ins. 1870 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Enslin, Eduard (1879— . . . .), Tenthredinid. an Zool. Mus. München.

Entomological Branch, Department Agriculture, Ottawa, Canada: Ins.-Sammlungen an Canad. National Collection, Ent. Branch Dept. Agric., Ottawa.

Entomological Club London: Sammlg. (excl. brit. Lepidopt.) ex parte (spec. Dipt.-Typen) an Brit. Mus. N. H., London; ex parte an Hope Mus., Oxford.

Entomological Society London: Exot. Ins. (excl. Sammlg. W. F. Kirby) und sonstige Typen neuer Arten 1859 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Rest d. Sammlg. 1863 aufgelöst: Typen d. Lepidopt. u. Coleopt. an Brit. Mus. N. H., London; Hymenopt. u. Typen d. brit. Curculionid. u. Staphylinid. von W. F. Kirby an Brit. Mus. N. H., London; Typen d. Microlepidopt. von A. H. Haworth an Brit. Mus. N. H., London; Rest verauktioniert.

Eppelsheim, Eduard (1837—1896), Coleopt. an Naturhist. Mus., Wien.

Eppelsheim, Friedrich (1834—1899), Microlepidopt. via A. Meess, via M. Korb (München) vereinzelt, ex parte 1921 an E. Bauer (Goslar).

Erben, (—), Lepidopt. an Nation. Mus., Prag.

Erber, Josef (1824—1882), Ins.-Händler in Wien. Vereinzelte alles.

Erhardt, (—), Coleopt. u. Lepidopt. 1847 an Zool. Univ. Mus., Göttingen.

Erhardt, C Andr (—), Pal. Lepidopt. ca. 1904 via M. Korb (München) vereinzelt.

Erhardt, Robert (ca. 1852—1908), Lepidopt. (spec. Hesperiid., Lycaenid. u. Erycinid.) 1908 an Zool. Mus. München.

Erichson, Wilhelm Ferdinand (1809—1849), Insekten im Zool. Mus. Berlin.

Ericson, Isaac Birger (1847—1921), Schwed. Coleopt. (spec. Trichopterygid.) an Frau Ericson (zur Zeit im Naturhist. Mus., Göteborg).

Erlanger, Carlo Freiherr von (1872—1904), Ins. d. Exped. nach Abessinien u. Somali-Land ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte an Zool. Mus. Tring. — Orthopt. an Zool. Mus. Hamburg.

Erschoff, Nicolai Grigoriewitsch (1837—1891), Microlepidopt. 1893, Macrolepidopt. 1896 an Zool. Mus. Leningrad.

Ertl, Johann Nepomuk (1860—1925), Verkaufte nebenbei in München Coleopt. u. Lepidopt. (spec. Missions-Ausbeuten aus Ost-Afrika: ab 1900; Portugiesisch-West-Afrika: ab 1912). — Hinterlassene Sammlg. pal. u. exot. Coleopt. u. Lepidopt. 1929 an Zool. Mus. München.

Escalera, Manuel Martinez de la (—), Dorcadion u. Asida von Spanien sowie Ausbeute aus Persien an R. Oberthür (Rennes). — Sonstige Dorcadion via E. Le Moult an P. Boppe.

Escher-Kündig, Jakob (1842—1930), Dipt. 1929 an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Escher-Zollikofer, H (1776—1853), Coleopt. u. Lepidopt. der Welt an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Escherich, Georg (1870— . . . .), Lepidopt. der Exped. nach Kamerun 1914 an Zool. Mus. Berlin.

Escherich, Karl (1871— . . . .), Pal. Coleopt. (spec. Meloid. u. Clerid.) via B. Lysholm an Mus. Kgl. Norweg. Ges. Wissensch., Trondhjem.

Eschscholtz, Johann Friedrich (1793—1831), Sammlg. via Soc. Nat. Moscou an Zool. Univ. Mus., Moskau. — Ausbeute der I. Kotzebue'schen Welt-Reise (1815/18) ex parte an Mus. Dorpat. — Sonstige Ausbeuten ex parte via C. G. Mannerheim an Zool. Mus. Helsingfors.

Esenbeck, Nees von: siehe Nees von Esenbeck.

Esmark, Lauritz Martin (1806—1884), Coleopt. von Norwegen an Zool. Mus. Oslo.

Esper, Eugen Johann Christoph (1742—1810), Lepidopt. ex parte via Heimat-Mus., Erlangen, an Zool. Mus. München.

Esselbach, Paul (—), Exot. Lepidopt. (spec. Papilionid. u. Saturniid.) 1922 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Essiger, Richard (1870—1930), Lepidopt der Welt 1935 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt (siehe auch A. Höselbart u. G. Ruscheweyh).

Estienne, Emile (—), Sammlg. im Krieg 1870/71 vernichtet.

Estreicher, Alojzy (1786—1852), I. Sammlg. (hat durch Licht gelitten) 1850 an „Naturwissenschaftl. Mus.“, Warschau (zur Zeit nicht auffindbar). — II. Sammlg. restlos verschollen.

Eugenie (Fregatte): Ausbeute d. Weltumseglung 1851/53 (Kinberg) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Evans, Miss A M (—), Moskitos in Liverpool School of Tropic. Medicine, Liverpool.

Evans, J (—), Ins. (spec. Canada) 1915 an Canad. Nation. Collection, Ent. Branch Dept. Agric., Ottawa.

Evans, Samuel G (1839—1929), Lepidopt. via Mus. Evansville (USA) zugrunde gegangen.

Evans, William Frederick (—), Ins. (spec. Lepidopt. u. Neuropt.) 1870 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Everett, Alfred Hart (1848—1898), Sammelte für den Rajah Brooke von Sarrawak in Borneo, auf den Philippinen, Palawan u. Balabac; ab 1894 für Lord Rothschild auf den Philippinen, Celebes u. den Kleinen Sunda-Inseln (von Lombok bis Timor).

Eversmann, Eduard von (1794—1860), Coleopt. ex parte an Stadtmus. Kasan, ex parte 1870 an J. Faust. — Neuropt. u. Pseudoneuropt. via Forstinstitut Petrograd 1911 an Zool. Mus. Leningrad. — Russische Dipt. 1907, Lepidopt. u. Hymenopt. 1908, Orthopt. 1910 u. Hemipt. 1916 an Zool. Mus. Leningrad. — Restl. Ins. via Großfürstin Helena Pawlowna, via Russ. Ent. Ges. an Zool. Mus. Leningrad.

Everts, Eduard J G (1849—1932), Sammlg. europ. Coleopt. 1931 an Zool. Mus. Amsterdam. — „Standard-Sammlg.“ niederländ. Coleopt. an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Ewald, Ernst (—), Coleopt. 1905 via Witwe an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem (die Sammlg. hatte stark gelitten).

Ewing, Henry E (1883— ....), Holo-Typen von Mallophag., Anoplur. u. Siphonapt. an Nation. Mus., Washington.

Excoffier, Joseph Claude, Mgr. (1861—1923), Ausbeuten aus Jün-nan (spec. Jün-nan-sen) ex parte an R. Oberthür (Rennes), ex parte vereinzelt.

Eydoux, Fortuné Theodore (1803—1841), Ausbeute der Weltreise der

„La Favorite“ 1830/32 (spec. Senegal, Mauritius, Réunion u. Coromandel-Küste) 1832 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Eyndhoven: siehe Van Eyndhoven.

Eyrich, Ludwig (—1892), Sammlg. an Mus. Mannheim.

Faaborg, J S (—), Lepidopt. der Welt an Iowa State Coll. Agric., Ames.

Faber, von (—), Sammlg. (spec. von Sumatra) 1886 an Zool. Mus. Berlin.

Fabre, Jean Henri (1823—1915), Sammlg. an Mus. Nation. „J. H. Fabre“ in Sérignan.

Fabricius, Johann Christian (1745—1808), Privat-Sammlg. (hat sehr gelitten!) an Zool. Univ. Mus., Kiel. — Typen auch im Brit. Mus. N. H., London (ex coll. J. Banks), Zool. Mus. Kopenhagen, Hope Mus., Oxford (ex coll. J. Francillon u. Jones, London), u. Mus. Nation. Hist. Nat., Paris (ex coll. L. A. G. Bosc). — Typen auch via J. G. Hübner an E. F. Germar.

Fabricius, Otto oder Otho (1744—1822), Ins. von Grönland via Prinz Christian (Chr. VIII), via Zool. Mus. Kopenhagen vernichtet.

Fåhraeus, Olof Immanuel von (1796—1884), Sammlg. ex parte an Naturhist. Riksmus., Stockholm; ex parte an Naturhist. Mus., Göteborg.

Fahringer, Josef (1876— . . . .), Bombus 1932 an Mus. Ent. „Pietro Rossi“, Duino.

Failla-Tedaldi, Luigi (—), Verkaufte nebenbei Insekten in Palermo (1881!) u. Castelbuono (1884/98!).

Fairmaire, Léon (1820—1906), Sammlg. bzw. Teile derselben (teilweise öfter) verkauft (viele Arten sind von Fairmaire aus fremden Sammlungen beschrieben worden!). Hinterlassene Sammlg. von pal. u. exot. Coleopt. 1906 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — In früheren Zeiten waren abgegeben: Exot. Cicindelid. einmal an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Exot. Carabid. 1896 an R. Oberthür (Rennes). — Exot. Staphylinid. an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Exot. Clavicorn. via A. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Amerikan. Elaterid. u. Melasid. an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Exot. Elaterid.: I. Sammlg. 1894 via E. Candèze an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel; II. Sammlg. an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Exot. Buprestid. an Ch. Kerremans. — Paussid. u. Brenthid. an R. Oberthür (Rennes). — Amerikan. Curculionid. via J. Passet an Mus. St. Quentin. — Exot. Chrysomelid an R. Oberthür (Rennes). — Exot. Lucanid. via H. Donckier ex parte an Azambre, ex parte an H. Boileau. — Hemipt. von Frankreich an Soc. Ent. France, Paris. — Hymenopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Falcke, Emil (—), Pal. Lepidopt. 1934 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Faldermann, Franz (1799—1838), Sammlg. an M. de Chaudoir. — Carabid. via M. de Chaudoir an R. Oberthür (Rennes). — Curculionid. via M. de Chaudoir vermutlich an J. H. Hochhut. — Restl. Coleopt. an G. V. Mniszech. — Dupla ex parte an Zool. Mus. Leningrad, ex parte an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Falkenstein, Julius (—), Ausbeute der Güssfeld'schen Exped. nach Westafrika (Chinchoxo: 1879/82) 1882 an Zool. Mus. Berlin; Dupla ex parte via Zool. Mus. Berlin verkauft.

Fallén, Carl Friedrich (1764—1830), Dipt. an Naturhist. Riksmus., Stockholm. — Tenthredinid.-Typen an Zool. Univ. Mus, Lund.

Fallou, Gustave (—), Hemipt. u. Coleopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Fallou, Jules Ferdinand (1812—1895), Europ. Lepidopt. 1896 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Famin, (—) u. (—), Brüder. — I. Coleopt.-Sammlg. ca. 1832 nach Lyon verkauft.

Farn, Albert Bridges (1841—1921), Brit. Lepidopt. 1922 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Farr, W B (—1890), Coleopt. von Indien 1893 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Farren, William (1836—1887), Brit. Lepidopt. 1895 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Farwell, C G (—), Exot. Lepidopt. 1923 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Fassl, Anton Hermann (jr., 1876—1922), Ins.-Händler in Teplitz-Schönau u. Sammler in Südamerika. — I. Reise (1908/11) nach Columbien (1910/11 zusammen mit O. Garlepp). — II. Reise (zusammen mit seinem Bruder Eduard, 1912/13) nach Bolivien. — 1914/19 im Weltkrieg. — 1913/14 sammelte Eduard Fassl für seinen Bruder in Peru. — III. Reise 1920/21 nach dem Amazonenstrom. — Ausbeuten aus Columbien ex parte an Zool. Mus. Tring, ex parte vereinzelt. — Hinterlassene Privat-Sammlg.: Pierid. an R. Biedermann (Winterthur). — Heliconid. via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses). — Delias an J. Levick (Birmingham). — I. Auswahl der Ausbeute vom Amazonenstrom (excl. I. Auswahl der Agrias) via E. Le Moult (Paris) vereinzelt. — I. Auswahl Agrias (ein Teil davon scheint zugrunde gegangen zu sein) an R. Oberthür (Rennes). — Vieles Sonstige derselben Ausbeute an Frau A. Fournier de Horrack. — Ithomiid. u. Danaid. der hinterlassenen Privat-Sammlg. via W. T. M. Forbes an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.). — Reste der hinter-

lassenen Ausbeuten via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Fatum, (—), Geodephag. via J. C. Bowring 1863 an Brit. Mus. N. H., London.

Faucillon, E (—), Ins. der Welt (spec. Elaterid.) 1931 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Fauconnet, Mary-Louis (—), Pal. Coleopt. 1911 an M. Pic (Digoin).

„Fauna Hawaiiensis": Insekten ex parte an D. Sharp, ex parte in Bernice P. Bishop Mus., Honolulu.

Faust, Johann Eugen (1832—1903), Curculionid. 1900 an Mus. Dresden. — Anthribid. an K. Jordan (Tring). — Chrysomelid. an J. Weise. — Restl. Coleopt. ex parte via Russ. Ent. Ges. an Zool. Mus. Leningrad, ex parte an Chr. Siebert.

Fauvel, Charles Adolphe Albert (1840—1921), Ins. an Frl. Blanche Rancin (Caën).

Favre, Emile (—), Lepidopt. an Landwirtsch. Schule in Ecône (Wallis).

Fawcett, A (—), Sphingid. an B. Preston Clark (Boston, Mass.).

Fawcett, J Malcolm (—), Afrikan. Heteroc. meist an Zool. Mus. Tring. — Restl. exot. Lepidopt. 1925 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Faz, Alfredo (1863—1931), Ins. der Welt 1931 an Verwandte verteilt.

Fea, Leonardo (1852—1903), Ausbeuten aus Birma (1885/89), Portug. West-Afrika u. den Inseln im Golf von Guinea (1899/1900) an Mus. Civ. Stor. Nat., Genua. — Dupla vereinzelt.

Fedtschenko, Alexis Pavlovitsh (1844—1873), Ausbeuten aus Russisch-Turkestan (1868/71): Typi unici an Zool. Univ. Mus., Moskau; Rest an Zool. Mus. Leningrad. — Lepidopt. via N. Erschoff an Zool. Mus. Leningrad. — Sonstige Coleopt.- u. Lepidopt.-Ausbeuten via S. M. von Solsky an Zool. Mus. Leningrad. — Dipt. von Moskau an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Fedtschenko, Olga (—1921), Dipt. u. Hymenopt. via Boris Fedtschenko (Botaniker) an A. Fedtschenko.

Fehr, (—), Verkaufte nebenbei in Gunzenhausen (Bayern) Insekten (1854!).

Fein, Alexander (—), Pal. Coleopt. an F. Rüschkamp (Frankfurt a. M.).

Felder, Cajetan von (1814—1894), Lepidopt. u. Coleopt. ca. 1892 an Zool. Mus. Tring. — Coleopt. später vereinzelt (siehe Tring Museum).

Felder, Rudolf (1842—1871), Lepidopt. via C. v. Felder an Zool. Mus. Tring. — Microlepidopt. der Novara-Reise via Zool. Mus. Tring an Brit. Mus. N. H., London. — Coleopt. via C. v. Felder, via Zool. Mus. Tring vereinzelt (siehe Tring Museum). — Viele von Felder aus der Kaden'schen Sammlung beschriebenen Lepidopt. sind mit der Kaden'schen Sammlung (ab 1872 via L. W. Schaufuß) vereinzelt worden.

Feldmann, Henry (1814—1887), Sammlg. via Schwiegersohn H. W. Wenzel an Ohio State Univ., Columbus (Ohio).

Feldner, (—), Natural.-, spec. Ins.-Händler in ? Prag (1845!). Sammelte in Brasilien.

Felix, Eugen (—), Coleopt. ex parte via E. Heyne ca. 1880 an C. Felsche. — Paussid. an Zool. Mus. Berlin.

Felsche, Carl (1839—1914), I. Sammlg. Coleopt. ca. 1875 via M. Korb (damals in Leipzig) vereinzelt. — Spätere Coleopt.-Sammlg. (excl. Buprestid. u. Clavicorn.) an Mus. Dresden. — Clavicorn. via H. Donckier, via A. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Buprestid. ca. 1904 via H. Rolle (Berlin) vereinzelt.

Felt, Ephraim Porter (1868—), Ins. (spec. Cecidomyid.) an New York State Mus., Albany.

Fenn, Charles (1840—1925) u. J (—), Brit. Lepidopt. 1870 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Eine Sammlg. brit. Lepidopt. von C. Fenn auch 1926 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Fenton: siehe Butler.

Fenwick Brown, F R (1837—1915), Lepidopt. (spec. Micros) 1915 an Soc. Linn., Bordeaux.

Ferber, A Wilhelm (— ca. 1895), Lepidopt. an seine Familie.

Ferdinand, König von Bulgarien (1861— ....), Lepidopt. ex parte an Kgl. Naturhist. Mus., Sofia; ex parte an Kgl. Ent. Station, Sofia; ex parte (Sammlg. P. Millière) im Palais Coburg (Wien).

Ferguson, Eustace William (1884 – 1927), Amycterid. 1927 an Mac Leay Univ. Mus., Sydney.

Fernald, Charles Henry (1838—1921), Pyralid., Tortricid. u. Tineid. 1924 an Nation. Mus., Washington. — Eine Sammlg. Coccid. ca. 1900 an Shanghai Science Inst., Shanghai.

Fernald, Maria Elizabeth (1839—1919), Ins. von Massachusetts via Sohn H. T. Fernald 1931 an Mass. State Coll., Amherst (Mass.).

Ferrant, Victor (1856 – ....), Coleopt. von Luxemburg an Naturhist. Mus., Luxemburg.

Ferrante, Giovanni (1853— ....), Ausgesuchte Rarissima vor 1927 an A. Alfieri (Cairo). — Ins. von Ägypten (spec. Coleopt.) an Soc. Ent. Egypte, Cairo.

Ferrari, Johann Angelo (1806—1876), Coleopt. via Fraß von Friedenfeldt an Staatsgymnasium in Nikolsburg (Mähren). — Ipiden-Typen an Naturhist. Mus., Wien.

Ferrari, Pietro Mansueto (1823—1893), Rhynchot. (spec. von Ligurien) an Mus. Civ. Stor. Nat., Genua.

Ferrié, (—), Ausbeuten von den Riu-Kiu Inseln (1896) vereinzelt: ex parte via H. Donckier, ex parte via Fr. A. Nonfried, ex parte via R. Oberthür (Rennes).

Ferris, Gordon Floyd (1893— ....), Histor. Material von Anopluren ex parte an Nation. Mus., Washington.

Ferté-Sénectère: siehe La Ferté-Sénectère.

Ferton, Charles (1856—1921), Hymenopt. von Frankreich 1922 an Soc. Ent. France, Paris.

Fessel, Franz (—), Sammlg. ca. 1834 an Polytechn. Inst., München.

Fessler, (—), Lepidopt. der Welt via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Festa, Enrico (—), Ins. von Syrien u. Darien an Zool. Univ. Mus., Turin.

Fetherstonhaugh, Stephen R (—), Brit. u. irische Lepidopt. 1877 an Nation. Mus., Dublin.

Fettig, François-Josephe (1824 – 1906), Coleopt. vom Elsaß via J. Bourgeois an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Restl. Coleopt. ex parte an Mus. Colmar (haben sehr gelitten). — Microlepidopt. u. Raupen an Mus. Colmar (zerstört). — Macrolepidopt. an Zool. Univ. Mus., Straßburg.

Feuerstacke, Raimund (1848—1915), Deutsche Coleopt. 1916 an E. Manzek (Schönebeck).

Fibich, Zdeněk (1850—1900), Lepidopt. an Nation. Mus., Prag.

Fichtel, Leopold (—), Exot. Lepidopt. 1807 an Naturhist. Mus., Wien.

Fick, Wilhelm (1872—1930), Pal. Ichneumonid. u. Tenthrinid. 1905 an Zool. Mus. Hamburg.

Fieber, Franz Xaver (1807—1872), Rhynchot. (spec. Heteropt.) ex parte via A. Puton an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; ex parte an Naturhist. Mus., Wien. — Rhynchot. (spec. Homopt.) ex parte an F. Reiber, ex parte via L. F. Lethierry, via M. Noualhier an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Orthopt. via Brunner v. Wattenwyl an Naturhist. Mus., Wien.

Fiebrig, C (—), Ausbeuten aus Paraguay (spec. biolog. Objekte) ca. 1906/09 ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Field, George Hamilton (1850— ....), Coleopt. u. Lepidopt. der Ost-Staaten von USA 1934 und früher an San Diego Soc. Nat. Hist., San Diego (Calif.).

Filiptshenko, G A (—....), Collembola von Rußland u. Ostafrika 1933 an Zool. Mus. Leningrad.

Findeis, (Oberpfarrer in Kindelbrück, —), Sammlg. verschollen.

Fink, (Lehrer in Waldheim i. Sa., —), Exot. Coleopt. via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Fink, Herm (Pilsen, —), Europ. Coleopt. 1921 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Finke, Carl (jr., —), Deutsche Lepidopt. (spec. von Hannover) an Zool. Univ. Mus., Göttingen.

Finot, Pierre Adrien Prosper (1838—1908), Orthopt. von Frankreich an Soc. Ent. France, Paris. — Restl. Orthopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Fiori, Andrea (1854—1933), I. Sammlg. Coleopt. von Italien via E. v. Bodemeyer 1911 an Zool. Mus. Berlin. — II. Sammlg. pal. Coleopt. (spec. Italien) an seinen Sohn A. Fiori (Bologna).

Firigyháza, J Beszèdes von (—), Coleopt. an Gymnasium in Fiume.

Fischer, August (1864—1931), Deutsche Lepidopt. (spec. aus der Rheinpfalz) an Pfälz. Verein f. Naturkunde „Pollichia“ zu Händen d. Heimatmus. Bad Dürkheim (Pfalz).

Fischer, Carl (Vegesack, ca. 1841—1915), Coleopt. u. Lepidopt. 1915 an Mus. Bremen.

Fischer, Carl (Wien, —), Pal. Coleopt. an A. Gaßner (Wien).

Fischer, Carlos Rudolf (1886— ....), Ins. von Brasilien (incl. Biologien) 1923 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Fischer, Eduard (Berlin-Tegel, —), Coleopt.: I. Sammlg. via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt. — II. Sammlg. ca. 1904 via H. Rolle (Berlin) vereinzelt.

Fischer, Eduard Nikolajevitsh (—1918), Coleopt. von Turkestan 1913 an Zool. Mus. Leningrad.

Fischer, Ejnar (1877—1929), Pal. Coleopt. (spec. von Norwegen) u. Lepidopt. von Norwegen sowie Coleopt. von Australien 1927 an Zool. Mus. Oslo.

Fischer, J (Graz, —), Coleopt. der Welt 1931 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Fischer, Leopold Heinrich (1817—1886), Orthopt. via C. Brunner von Wattenwyl an Naturhist. Mus., Wien.

Fischer von Röslerstamm, Josef Emanuel (1787—1866), Lepidopt.

(excl. Geometrid. u. Micros) via G. Dorfmeister an G. A. W. Herrich-Schaeffer. — Microlepidopt. 1847 direkt an G. A. W. Herrich-Schaeffer.

Fischer von Waldheim, Gotthelf (1771—1853), Vieles im Zool. Univ. Mus., Moskau; einige Typen auch im Zool. Mus. Leningrad. — Hinterlassene Privat-Sammlg. (hat stark gelitten) ca. 1881 an Mus. Dresden.

Fischlhammer, Karl (—), Ins.-Händler in Salzburg. Coleopt. 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Fish, Charles (—), Pterophorid. via C. H. Fernald an Nation. Mus., Washington.

Fisher, F H (—), Brit. Lepidopt. 1910 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Fitch, Asa (1809—1879), Typen seines Catal. Ins. aus IX. New York Rep. an New York State Mus., Albany. — Sammlg. ex parte vernichtet; Reste ex parte an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.); ex parte an Nation. Mus., Washington.

Fitch, Eduard Arthur (1854—1912), Hymenopt. (spec. Ichneumonid.) an Brit. Mus. N. H., London.

Fitzinger, Leopold (1802—1884), Ins.-Händler in Wien. Vereinzelte alles (spec. Ins. von Oesterreich).

Fixsen, Joseph Heinrich (—1892), Pal. Lepidopt. 1899 an Zool. Mus. Hamburg.

Flach, Karl (1856—1920), Paussid., Trichopterygid. u. Phalacrid. via B. Schwarzer an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Gyrinid. via B. Schwarzer an G. Ochs (Frankfurt a. M.). — Clerid. via B. Schwarzer an J. B. Corporaal (Amsterdam). — Lucanid. via B.Schwarzer an K. v. Steinwehr (Köln). — Restl. Coleopt. via B. Schwarzer an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Flatow, Hans von (—), Coleopt. von Deutschland 1867 an Forstl. Hochschule, Eberswalde.

Fleddermann, (Lotte b. Tecklenburg, —), Sammlg. an Zool. Sektion Münster d. Westfäl. Prov. Ver. f. Wissenschaft u. Kunst, Münster.

Fleischer, Anton (1850—1934), Europ. Coleopt. (spec. Mähren u. Böhmen) sollen 1935 vom Nation. Mus. Prag angekauft werden.

Fleischer, B (—), Mitteleurop. Coleopt. 1899 an Nation. Mus., Prag.

Fleischmann, Friedrich (1874—1910), Lepidopt. 1910 an Naturhist. Mus., Wien.

Fleming, George (1856—1927), I. Sammlg. engl. Lepidopt. 1904 durch Feuer vernichtet. — II. Sammlg. (spec. von Glamorgan, Engl.) an Nation. Mus. of Wales, Cardiff.

Fletcher, James (1852—1908), Sammlg. (excl. vieler Typen, die im Nation. Mus. Washington sind) an Centr. Exper.-Farm, Ottawa.

Fletcher, John Edward (1836—1902), Brit. Ins. 1902 an Worcester Nat. Hist. Mus., Worcester.

Fletcher, Thomas Bainbrigge (1878—. . . .), Pterophorid. an Brit. Mus. N. H., London.

Fleutiaux, Edmond (1858—. . . .), Hauptsammlg. 1919 testiert für Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Cicindelid. von Central-Amerika via W. Rothschild an R. Oberthür (Rennes.) — Histerid. via Neervoort van de Poll an H. Desbordes. — Languriid. u. Erotylid. via Neervoort van de Poll an R. Oberthür (Rennes). — Passalid. via Neervoort van de Poll an Ind. Mus., Calcutta.

Flögel, J H L (—1918), Aphid., Aphanipt., Anoplur. u. Coccid. der Hamburger Fauna nebst mikroskop. Präparaten 1919 an Zool. Mus. Hamburg.

Flohr, Julius (1837—1896), Coleopt. von Mexiko 1896 an Zool. Mus. Berlin. — Dupla ex parte via C. F. Höge (Hamburg), ex parte via A. Speyer (Altona) vereinzelt.

Florencourt Chassot, Karl de (1757—1790), Sammlg. verschollen

Flores, C (—), Sammlg. an Liceo de Hombres in Valparaiso.

Flügel, Fritz (—ca. 1920), Coleopt. (gesammelt im Weltkrieg 1914/19) 1929 an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Foerster, Arnold (1810—1884), Sammlg. 1884 nach Gruppen vereinzelt: Coleopt. u. Cicad. ex parte an Zool. Mus. Berlin. — Cynipid., Ichneumonid. (Cryptin. [excl. Pezomachini u. Stilpnini], Pimplin. u. Ophionin. [excl. Plectiscini u. Genus Campoplex]), Braconid., Chrysid., Formicid. u. Vespid. via Fr. v. Halfern 1911 an Zool. Mus. Berlin. — Tenthredinid., Ichneumonid. (Pezomachini, Stilpnini, Tryphonini, Plectiscini u. Genus Campoplex) u. Apid. an Zool. Mus. München. — Restl. Ichneumonid. an Naturhist. Mus., Wien. — Proctotrupid. u. Chalcid. via G. Mayr an Naturhist. Mus., Wien. — Hymenopt. ex parte via H. Reinhard 1892 an Zool. Mus. Berlin. — Sphegid. u. Hemipt. an Sammlg. Graf Schaffgotsch (Warmbrunn). — Dipt. (mit vielen Typen von Meigen) via V. v. Röder an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Foerster, Bruno (—), Coleopt. (spec. Elsaß u. Sumatra) an Lyzeum in Mühlhausen i. E.

Förster, Friedrich (1865—1918), Sammlg. (spec. Odonat. u. Neu-Guinea-Insekten) zur Zeit im Univ. Mus. of Michigan, Ann Arbor (Sammlg. hat durch Fraß gelitten).

Foetterle, José G (—1929), Lepidopt. via Ornstein 1929/30 an Naturhist. Mus., Wien.

Foettinger, Carl (—1908), Lepidopt. (spec. pal.) 1909 an H. Bosch (Nürnberg). — Catocala u. Plusien via H. Bosch an M. Bartel.

Foix, (Barcelona, —), Sammlg. vor 1835 „pendant la première guerre d'Espagne" vernichtet.

Fokker, A J F (—), Pal. Hemipt. u. Coleopt. 1928 an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Fonck, (—), Ausbeute aus Chile ca. 1850 an Zool. Mus. Berlin.

Fonscolombe, Etienne Laurent Joseph Hippolyte Boyer Baron de (1772—1853), Sammlg. hat stark gelitten. Rest via A. Grenier, via A. Léveillé, via E. Le Moult (Paris) vereinzelt.

Fontaines, (—), Ins. von Chile u. Peru 1834 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Forbes, Henry Ogg (—), Malay. Ins. via Janson (London) vereinzelt.

Forbes, William Trowbridge Merrifield (1885—. . . .), Ausbeuten seiner Sammel-Reise zusammen mit P. P. Babiy in Britisch- u. Holländisch-Guyana (1927) an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.).

Ford, A (—), Ins.-Händler in Bournemouth ab 1896. Vereinzelte alles.

Forel, Auguste Henri (1848—1931), Hauptsammlg. Formicid. 1922 an Naturhist. Mus., Genf. — Dupla 1923/24 an Zool. Mus. Berlin. — „Alte" Sammlg. Formicid. der Schweiz u. Spezial-Sammlg. Formicid. des Kantons Waadt an Zool. Univ. Mus., Lausanne. — Kleine Repräsentanten-Sammlg. Formicid. der Welt bleibt im Besitz der Familie Forels.

Formánek, Romuald (1857—1927), Pal. Curculionid. 1929 an Nation. Mus., Prag.

Fornasini, (—), Ausbeute aus Mozambique (1842/48) im Zool. Univ. Mus., Bologna.

Forner, N (—), Hinterlassene Sammlg. Coleopt. der Welt (spec. von Ulm) an K. Grassel.

Forrer, A (—), Natural.-, spec. Ins.-Händler in St. Gallen. — Vereinzelte die Ausbeuten seiner 3 Reisen nach der pazifischen Küste (Vancouver-Mexico: ca. 1880/85).

Forskål, Pehr (1732—1763), Ins. der arabischen Reise (1762/67!) in den Zoolog. Sammlungen d. Univ. Kopenhagen ca. 1800 zugrunde gegangen.

Forsstroem, (—), Ins. (spec. von den Antillen) via G. J. Billberg, via J. G. Children an Brit. Mus. N. H., London.

Forsten, E A (—), Ausbeuten aus Nord-Celebes an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Forster: siehe auch Lenoir.

Forster, L (• —), Coleopt. 1905 an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Forstner, Leopold (—), Pal. Coleopt. an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Fortune, Robert (1813—1880), Ins. aus China u. Japan (spec. Coleopt.) 1872 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Foth, Wilhelm (—), Europ. Coleopt. 1923 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Foudras, Antoine Casimir Marguerite Eugène (1783—1859), Sammlg. an Lyzeum in Lyon.

Foulks, O D (—), Lepidopt. von Nordamerika an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.).

Fournel, D H L (—1848), Coleopt. der Mosel an Mus. Metz.

Fournier de Horrack, Frau Aimée (—. . . .), Castniid. 1925 via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses). — Delias an J. Levick (Birmingham).

Fowler, Carroll (1875—), Ins. (spec. Apid. von Californien) via Univ. of Calif., Berkeley, durch Fraß u. Abgabe an Private vernichtet.

Fowler, William Weekes (1849—1923), Hinterlassene Coleopt.-Privat-Sammlg. an Public Nat. Hist. Mus., Nottingham.

Fox, Charles L (—), Lepidopt. u. Hymenopt. von West-USA via Calif. Acad. Sc., San Francisco, 1906 durch Erdbeben u. Feuer vernichtet. — Hymenopt.-Typen von Fox gerettet. — II. Sammlg. Hymenopt. 1928 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Fox, D (—), Brit. Lepidopt. u. Coleopt. 1902 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Fox, E C Dobrée (— ca. 1906), Brit. Lepidopt. 1906 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Fox, William H (—1921), Arachnid. an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.).

Fox, William J (—), Hymenopt. ex parte an Nation. Mus., Washington; ex parte an Acad. Nat. Sc., Philadelphia. — Siphon.-Typen maxima ex parte an Nation. Mus., Washington.

Fraisse, Paul Hermann (—), Coleopt. der Welt (haben stark gelitten) ex parte an Zool. Univ. Mus., Leipzig; ex parte 1927 an Mus. Dresden.

Francillon, John (—), Sammlg. 1818 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: ex parte an Brit. Mus. N. H., London; ex parte an Hope Mus., Oxford.

Francis, Horace (—), Brit. Coleopt. 1894 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Franck, J. R.: siehe H. Frank.

Francke, A (—), Lepidopt. der Welt 1916 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

François, Ph (—), Sammlg. via L. Bedel an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Frank, Adolf (1849—1921), I. Auswahl Coccinellid. u. Carabus (spec. Thüringen) an O. Vogt (Berlin). — Restl. Coccinellid. und alle Nicht-Coleopt. 1930 an Phylet. Univ. Mus., Jena. — Restl. Coleopt. der Welt (spec. Curculionid.) via Sohn J. Frank, via Emm. Reitter (Troppau) 1931 vereinzelt.

Frank, H (auch J. R. Franck, —), Lepidopt. der Welt (spec. Brasilien) ca. 1830 an Zool. Univ. Mus., Straßburg.

Franke, (sen., —), Natural.-, spec. Ins.-Händler in Leipzig. Vereinzelte alles (1845!).

Franke, (jun., —), Natural.-, spec. Ins.-Händler in Amsterdam. Vereinzelte alles, spec. aus Ostindien (1845!).

Franke, Carl (1829—1901), Sammlg. vereinzelt: ex parte an Mus. Dortmund, ex parte an Mus. Bielefeld.

Frankenberger, Hugo (ca. 1870—1930), Europ. Coleopt. (spec. Deutschland) 1931 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Frankenberger, Zdeněk (—. . . .), Reste seiner Coleopt. via V. Krazik ca. 1912 an Nation. Mus., Prag.

Frantzov, (—1913), Ins. der Welt an das 1920 gegründete Frantzov-Mus., Nikolaev.

Fraser, J M (—), Brit. u. exot. Coleopt. u. Lepidopt. 1887 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Fraß von Friedenfeldt, Reichsritter Otto (ca. 1835—1907), Coleopt. u. Lepidopt. an Staatsgymnasium in Nikolsburg (Mähren).

Frauenfeld, Georg Ritter von (ca. 1805—1873), Ins. (spec. europ. Dipt.) via Kammerdiener Kundrat, via O. Simony an Naturhist. Mus., Wien.

Fré, Charles de (—), Lepidopt. von Belgien 1871 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Freeman, Francis Ford (1848—1908), Pal. Lepidopt. 1909 an South London Ent. & Nat. Hist. Soc., London.

Fregatte Eugenie: siehe Eugenie.

Fréminville, Paul de (1435 —), Ins. an Mus. Bourg (Ain).

French, Charles (1840—1933), Verkaufte nebenbei Insekten von Australien aus eigenen u. fremden Ausbeuten. — Coleopt.: I. Sammlg. an J. W. G. van Lansberge; II. Sammlg. an Neervoort van de Poll; III. Sammlg. 1909 an Nation. Mus., Melbourne.

Frenzel, (—), Pal. u. argentin. Coleopt. an Zool. Mus. Berlin.

Frers, Ch G (—), Ins. von Argentinien an Mus. Argent. Cienc. Nat. Bernardino Rivadavia, Buenos Aires.

Frese, Th (—), Lepidopt. von Estland an Mus. f. Naturkunde, Reval.

Frey, Heinrich (1822—1890), Europ. Lepidopt. (spec. Micros aus den Alpen) 1890 an Brit. Mus. N. H., London. — Tinein. von Nordamerika via Lord Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London.

Frey-Gessner, Emil (1826—1917), Ein Teil seiner Sammlg. durch Feuer vernichtet. — Crabronid. 1882 via F. F. Kohl an Naturhist. Mus., Wien. — Apid., Sphegid. u. Chrysidid. an Schweizer Entom. Gesellschaft (deponiert im Naturhist. Mus., Bern). — Mitteleurop. Orthopt. (spec. Schweiz) an Naturhist. Mus., Genf. — Restl. Ins. vereinzelt: Dupla von Bombus an O. Vogt (Berlin-Buch).

Freyer, Christian Friedrich (1794—1885), Exot. Lepidopt. via F. Mann an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M. — Pal. Lepidopt. via F. Mann, via Senckenberg. Mus. Frankfurt a. M., via E. Kuhlmann (Frankfurt a. M.) vereinzelt: ex parte an Zool. Mus. Tring; ex parte via G. Pfaff an F. Philipps (Köln) u. Zool. Mus. München; ex parte via Lepidopterolog. Verein, Frankfurt a. M., vereinzelt; ex parte via Pfeiffer, via J. Gondolf an A. Hepp (Frankfurt a. M.).

Freyreiß, (Dr., —), Ins. von Brasilien an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Frič, V (—), Ins.-Händler in Prag. Vereinzelte alles (ca. 1900).

Fricken, Wilhelm von (—), Deutsche Coleopt. 1908 an Naturhist. Mus., Wiesbaden.

Fridolin, Alex (—), Lepidopt. der Welt (spec. Süd-Rußland u. Ural) an Zool. Univ. Mus., Saratow.

Fridolin, W J (—): siehe Gorodkov.

Friedenfeldt: siehe Fraß von Friedenfeldt.

Friedmann, Ehrenfried (—1921), Lepidopt. der Welt via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Friedrich, (—), Verkaufte nebenbei Lepidopt. in Naumburg a. S. (1854!).

Friedrich, (Amtsgerichtsrat in Oppeln u. Breslau, — ca. 1890), Macrolepidopt. ca. 1891 an M. Wiskott. — Microlepidopt. via M. Wiskott ca. 1893 an Fürst A. Caradja (Targu Neamtu, Rumänien).

Friedrich, Otto (1846—1906), Coleopt. an Stadt Dessau.

Friedrich, W (. —....), Verkauft seit 1927 nebenbei in

Chungking Insekten aus West-China ex parte direkt, ex parte via Emm. Reitter (Troppau).

Fries, Bengt Fredrik (1799—1839), Typen an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Friese, Heinrich (1860— ....), Haupt-Sammlg. Apid. seit März 1916 an Zool. Mus. Berlin übergehend.

Frische, (—), Verkaufte nebenbei in Naumburg a. S. Ins., spec. Lepidopt. (1854!).

Frisendahl, R (—), Coleopt. von Schweden 1934 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Fritiofs Exped. nach Ushuaia u. La Plata: Ausbeuten 1904 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Fritzsche, Franz Wilhelm (1811—1892), Europ. Microlepidopt. an Zool. Inst. Forstl. Hochschule, Tharandt i. Sa.

Frivaldszky von Frivald, Emmerich (Onkel, 1799—1870), Verkaufte nebenbei Dupla seiner Ausbeuten aus Ungarn, der Türkei u. Kleinasien. — Hinterlassene Sammlg. an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Frivaldszky von Frivald, Johann (Neffe, 1822—1895), Sammlg. an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Frobenius, Leo (1873— ....), Lepidopt.-Ausbeuten aus Togo u. dem Sudan 1909 an Zool. Mus. Berlin.

Frölich, Josef Aloys von (1766—1841), Sammlg. (die stark durch Anthrenen gelitten hatte) an J. Gistl.

Froggatt, Walter Wilson (1858— ....), Privat-Sammlg. an Nat. Mus. of Austral. Zool., Canberra (excl. Lepidopt. u. Coccid., welche noch in Händen von Froggatt sind). ?

Frohawk, Frederick William (1861— ....), Brit. Macrolepidopt. 1927 an Zool. Mus. Tring.

Frost, W J C (—), Lepidopt.-Ausbeute von Tenimber, Aru, Key, Misol, Obi, Sula (1916/18) via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses).

Fruhstorfer, Hans (1866—1922), Von 1888—1905 Ins.-Händler in Berlin, später als Privat-Sammler in Genf u. München. — Ausbeuten aus Sta. Catarina, zum Teil zusammen mit J. Michaelis (1886/88), Ceylon u. Penang (1889), Java (1891/94), Celebes, Bali u. Lombok (1895/96) sowie Ausbeuten seiner Reise über Nordamerika nach Japan und weiter über China nach Tonkin, Annam u. Siam vereinzelt. — Restbestände an Lepidopt. via A. Grubert (Berlin), das übrige via A. H. Krauße, ca. 1906 via H. Rolle (Berlin) vereinzelt. — Hinterlassene Privat-Sammlg.: Lepidopt. der Welt (excl. einiger Lycaenid. im Zool. Mus. München!), Spezial-Sammlg. von Malayischen Lepidopt. u. Sammlg. mikroskop. Präparate an Fruhstorfer jr. (in Händen der

Gräfin L. de Miléant, Nizza u. Paris); davon d. indo-austral. u. pal. Nymphalid. (excl. Charaxes) 1933/34 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; Lycaenid. u. Hesperid. 1933/34 an Brit. Mus. N. H., London. — Spezial-Sammlg. Orthopt. d. Schweiz 1921 an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Fry, Alexander (1821—1905), Coleopt. u. Lepidopt. 1905 an Brit. Mus. N. H., London.

Fry, Clarence E (1840—1897), Brit. Lepidopt. 1896 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Fuchs, (—), Europ. Coleopt. 1876 an Zool. Univ.-Mus., Florenz.

Fuchs, August (1839—1904), Pal. Macrolepidopt. ex parte (spec. Fauna des Mittelrheins) via Sohn Ferdinand Fuchs 1926 an Naturhist. Mus., Wiesbaden; ex parte vereinzelt.

Fuchs, Charles (1839—1914), Vereinzelte nebenbei Coleopt. von USA (spec. eigene Ausbeuten). — I. Sammlg. Coleopt. in der California Academy of Sciences, San Francisco, 1906 durch Erdbeben und Feuer vernichtet. — II. (private) Sammlg. Coleopt. von USA (excl. Eleodes) dito. — III. (private) Sammlg. von Gattungen der Coleopt. der Welt dito. — IV. (hinterlassene) Sammlg. Coleopt. 1914 an Calif. Acad. Sc., San Francisco. — Restl. Omus via Th. L. Casey an Nation. Mus., Washington.

Fuchs, Ferdinand (1862—1935), Coleopt. (spec. pal. Tenebrionid. u. Wiesbadener Fauna) 1933 an Nassauisches Landesmus., Wiesbaden.

Fuchs, Waldemar (—1876), Europ. Coleopt. via G. Kraatz an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Fügner, Karl (1842—1916), Sammlg. an Märk. Mus., Witten a. d. Ruhr.

Fürbringer, Max (ca. 1849—1919), Exot. Lepidopt. (spec. Sphingid.) 1918 via J. F. van Bemmelen, via Zool. Univ. Laborat. Groningen 1934 leihweise an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Fuiren, Henrik (1614—1659), Sammlg. an Univ. Kopenhagen.

Fuiren, Thomas (Bruder von Henrik, 1616—1673), Sammlg. ex parte direkt vernichtet. — Restl. Ins. via Univ. Kopenhagen 1728 verbrannt.

Fuisting, Clemens (1830—), Pal. Coleopt. an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Fukai, T (—), Ins.-Händler in Konosu, Tokio u. Yokohama. Vereinzelte alles (ca. 1904).

Fuksa, (—), Lepidopt. 1929 an Nation. Mus., Prag.

Fullaway, David Timmins (1880—), Ins. von Samoa ca. 1931 an Bernice P. Bishop. Mus., Honolulu.

Funk, Michael (—), Europ. Ins. an Zool. Mus. München.

Funke, Emil (—), Ins.-Händler in Dresden. Sammelte 1872 mit und für O. Staudinger in Nord-Norwegen u. 1875 dito in Nord-

Kleinasien. — I. Auswahl der von ihm auf der W. Stötzner'schen Exped. nach Sz'Tschwan 1914 gesammelten Insekten an Mus. Dresden; Rest vereinzelt.

Fuß, Carl (1817—1874), Coleopt. u. Hemipt. an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Fuß, Hermann (1824—1915), Coleopt. (spec. Rheinland) via C. F. Roettgen an den Orden der Redemptoristen (Bonn a. Rh.). — Dynastid. via C. F. Roettgen ex parte an K. Frings (Bonn a. Rh.).

Fyles, Thomas W (1832—1921), Ins. (spec. Lepidopt.) an Peter Redpath Mus. of Mc Gill Coll., Montreal.

Gabillot, Léon (—), Malacoderm. 1907 an M. Pic (Digoin).

Gadeau de Kerville, Henri (1858— . . . .), Forficulid. via M. Burr an Brit. Mus. N. H., London. — Coccinellid. via A. Sicard an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Ins. von Khroumirie (Tunis, 1906) u. Syrien (1908) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Gaede, Max (1871— . . . .), Pal. Lepidopt. 1927 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Gaedeken, C G (—), Coleopt. von Dänemark an Landwirtsch. Hochschule, Kopenhagen.

Gärtner, F (1854—1931), Pal. Coleopt. (spec. Gyrinid. u. Dytiscid.) 1932 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Gahan, Charles Joseph (1862— . . . .), Typen meist im Brit. Mus. N. H., London.

Gaimard, Joseph Paul (1793—1858): siehe Urville.

Gaiser, R (Stuttgart, —), Pal. Pierid. (spec. Colias) 1917 an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Gajl, Kazimierz (1896— . . . .), Pal. Hemipt. mit mikroskop. Präparaten an Panstw. Muz. Zool., Warschau.

Galathea, Korvette: Ins.-Ausbeute der Welt 1845/47 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Galeazzi, Giacomo (—), Sammlg. ex parte ca. 1905 an Mus. Civ. Stor. Nat., Mailand.

Galichon, Roger (—), Lepidopt. der Welt an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Gallasch, Johannes (—1916), I. generelle Sammlg. via H. Rolle an Zool. Forschungs-Institut & Mus. Alexander König, Bonn; Coleopt. ex parte via H. Rolle (Berlin) vereinzelt. — II. generelle Sammlg. 1917 via Rust (Fürstenwalde), via G. Foelz (Fürstenwalde), via A. Heyne (Berlin) vereinzelt.

Gallois, Jean (1632—1707), Ptinid., „Térédiles", Vesicantia u. Tenebrionid. ca. 1893 an M. Pic (Digoin).

Gambey, A (—), Carabid. (excl. Carabus) an R. Ober-

thür (Rennes.) — Pal. Buprestid. an A. Théry. — Coleopt. von Neu-Caledonien via H. Donckier an R. Oberthür (Rennes). — Dupla der Elaterid. an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne).

Ganglbauer, Ludwig (1856—1912), Ausbeuten u. die meisten Typen im Naturhist. Mus., Wien. — Pal. Carabini seiner früheren Privat-Sammlung via Neervoort van de Poll, via O. E. Janson (London) vereinzelt.

Garbe, Ernst (1853—1925), Verkaufte nebenbei von ca. 1888 an Insekten aus Brasilien (z. B. 1897 Minas Geraes, Bahia u. Sao Paulo) ex parte an Mus. Paulista, Sao Paulo; ex parte an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz); ex parte an Edw. May (Rio de Janeiro) etc.

Garde, Philip le Hardy de la (ca. 1869—1913), I. Auswahl Ins. der Welt an Brit. Mus. N. H., London.

Gardner, John (1841—1921), Brit. Lepidopt. u. Coleopt. an Hancock Mus., Newcastle-on-Tyne.

Gardner, J E (—), Brit. Lepidopt. 1930 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Gardner, P T (—), Brit. Lepidopt. 1908 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Gardner, T R (—), Sammlg. (spec. Coleopt. aus dem Orient) 1935 an Nation. Mus., Washington.

Garlepp, Gustav (1862—1907), Ausbeuten vom Amazonenstrom (von Para bis Peru: 1883/87 u. 1889/91) u. Bolivien (1893/97, zusammen mit seinem Bruder Otto) ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz), ex parte via A. Fassl vereinzelt. — Eine gemeinschaftliche Privat-Sammlg. Lepidopt. der Welt der Brüder Garlepp ca. 1912/13 an A. Fassl.

Garlepp, Otto (1864— . . . .), Ausbeuten aus Bolivien (1890/97, zusammen mit seinem Bruder Gustav), Peru, Columbien (dort 1910/11 zusammen mit A. Fassl), Panama, Costa Rica, Paraguay, Chile u. Argentinien (1897/01, 1903/10 u. 1912/13) ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz), ex parte via A. Fassl vereinzelt. — Eine gemeinschaftliche Privat-Sammlg. Lepidopt. der Welt der Brüder Garlepp ca. 1912/13 an A. Fassl.

Garnett, Richard T (—. . . .), Cicindela u. Omus 1933 via E. Roß 1934 an M. A. Cazier (Berkeley).

Garreta, Léon (1887—1914), Coprophagid. (excl. Gymnopleurus) via H. Donckier an H. Perrot (Alger). — Gymnopleurus an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Garrett, Andrew (—), Sammelte im Auftrag des Godeffroy-Mus. ca. 1865/78 in der Südsee.

Garry: siehe Hough.

Gartner, Anton (ca. 1811—1884), Sammlg. (spec. Microlepidopt.) 1931 via Naturforsch. Verein, Brünn, zugrunde gegangen.

Gassner, Adolf (1867— . . . .), Hat offenbar mehrfach Sammlungen abgegeben, z. B. auch 1932. Cicindelid., Carabid., Cantharid., Clerid., Phytophaga, Longicorn. u. Rhynchophora an A. Winkler (Wien). — — Staphylinid. an O. Scheerpeltz (Wien). — Pselaphid. u. Scydmaenid. an E. Moczarski (Wien). — Elaterid., Dytiscid., Hydrophilid., Clavicorn. u. Phyllocerid. an A. Lang (Wien). — Tenebrionid. an A. Schuster (Wien). — Coprophag. Lamellicorn. der Welt ca. 1929 via J. Clermont an Ch. Granger (Paris). — Buprestid. an A. v. Hoscheck (Sevnica ob Savi). — Silphid. u. Lamellicorn. noch im Besitz von Gassner.

Gast, (—), Mallophaga u. Anoplura ca. 1906/07 an Zool. Mus. Berlin.

Gatnar, Oskar (—), Europ. Lepidopt. via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Noctuid. u. Geometrid. an C. Bosch (Heidelberg).

Gatry, (Abbé, —), Lepidopt. an Inst. St.-François de Sales, Alençon.

Gaulle, Jules de (—1922), Hymenopt. u. Dipt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Gaumer, George F (—), Dupla seiner Dipt. an Kansas Univ., Lawrence.

Gautier des Cottes, C Baron (—1875), Pal. Curculionid. via W. Roelofs an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Feroniini an R. Oberthür (Rennes).

Gavere, C de (—), Coleopt. von Holland an D. Mac Gillavry (Amsterdam).

Gavoy, Louis (—), Pal. Malacoderm., Ptinid. u. Anobiid. 1908 an M. Pic (Digoin). — Histerid. an V. Auzat (Paris).

Gay, Claude (1800—1873), Ins. von Chile an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Gazelle Exped. 1874/76 (Begleitender Zoologe Th. Studer): Ausbeuten aus Westafrika, d. Kerguelen-Insel, Australien, Neu-Guinea, d. papuanischen u. pazifischen Inseln sowie d. Süden von Südamerika an Zool. Mus. Berlin.

Gebauer, (Halle a. S., —), Sammlg. an Schwetschke (Halle a. S.).

Gebien, Hans (1874— . . . .), Rhynchot. der Hamburger Fauna 1918 u. 1923 an Zool. Mus. Hamburg.

Gebler, Friedrich August von (1782—1850), Sammlg. via G. V. Mniszech an R. Oberthür (Rennes). — Ausbeute aus der Steppe am Nor-Saissan 1838 an Zool. Mus. Leningrad.

Geddes, J Gamble (1850—1896), Lepidopt. (spec. canadische u. exot. Tagfalter) 1915 an Canad. Nation. Collect., Ent. Branch Dept. Agric., Ottawa.

Geer, Carl de: siehe Degeer.

Geffcken, Woldemar (—), Lepidopt. (spec. Nordamerika) 1900 an Zool. Mus. Hamburg.

Géhin, Joseph Jean Baptiste (1816—1889), Carabid. an R. Oberthür (Rennes).

Gehlen, Bruno (— ....), Bis ca. 1922 Mitinhaber der Firma R. Lück u. B. Gehlen (siehe diese).

Geiger, Vincenz (—), Exot. Lepidopt. 1887 an Kroat. Nationalmus., Zagreb.

Geilenkeuser, Friedrich Wilhelm (1840—1926), Cicindelid., Carabini, Staphylinid., Tenebrionid., Cerambycid., Chrysomelid., Curculionid. u. Coccinellid. an R. Müller (Elberfeld). — Silphid. an Naturwiss. Mus., Elberfeld. — Rest an seinen Sohn W. Geilenkeuser (Wuppertal-Elberfeld).

Gemilian, Gustaw Gustawowitsch (—), Rhopaloc. 1900 an Zool. Mus. Leningrad.

Gemminger, Max (1822—1887), Sammlg. an Zool. Mus. München.

Gené, Carlo Guiseppe (1800—1847), Sammlg. an C. Bassi (Mailand). — Coleopt. von Sardinien an Zool. Univ. Mus., Turin.

Genin, M (—), Lepidopt. von Mexico 1931 an Nation. Mus., Prag.

Geoffroy, Etienne Louis (1727—1810), Coleopt. der Welt via Roques-Salvaza an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Restl. Sammlg. via de Laplanche an Mus. Autun.

Geological Survey of Canada (Victoria Memorial Museum): Ins. an Nation. Mus., Ottawa.

Gérard, Henry (Genf, —), Cetoniid. der Welt an F. T. Valck Lucassen (Bloemendaal u. Vorden).

Gerbing, Reinhold (1838—1905), Deutsche Coleopt. via Herzog von Coburg-Gotha an Mus. Gotha.

Gercke, Georg (—1897), Pal. Dipt. 1885 u. 1889 an Zool. Mus. Hamburg.

Gerdes, E (—), Coleopt. von Holland an D. Mac Gillavry (Amsterdam).

Gerhardt, Julius (1827—1912), Coleopt. 1912 an Hedwigsschule, Liegnitz.

Gerl, Franz (Wien, —), Sammlg. via L. Parreyss an J. de Cristofori u. G. Jan.

Germain, Philibert (1827—1913), Sammelte in Minas Geraes (1884) u. Bolivien (1889). — Ausbeuten vereinzelt: magna ex parte an R. Oberthür (Rennes). — Südamerikan. Malacoderm., Ptinid. u. Anobiid. 1911 an M. Pic (Digoin). — Elaterid. via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Hinterlassene Sammlg. im Mus. Nacion., Santiago (Chile).

Germar, Ernst Friedrich (1786—1853), Curculionid. an Zool. Univ. Mus., Halle a. S. — Restl. Ins. via H. Schaum vereinzelt: I. Auswahl Coleopt. an Zool. Mus. Berlin; Rest ex parte via G. Kraatz an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Hemipt. an Zool. Univ. Mus., Lemberg.

Gerning, Johann Christian (sen., 1745—1802), Europ. Lepidopt. 1796 an Naturhist. Mus., Wien. — Restl. Ins. der Welt via Sohn J. I. Gerning 1829 an Naturhist. Mus., Wiesbaden.

Gerning, Johann Isaak (jr., —1837), Sammlg. (incl. Sammlung von J. Chr. Gerning) 1829 an Naturhist. Mus., Wiesbaden.

Gerrard, Elwin (—), Ins.-Händler in London. Vereinzelte alles.

Gerstaecker, Carl Eduard Adolph (1828—1895), Kustos am Zool. Mus. Berlin, später Direktor d. Zool. Inst. Univ., Greifswald. — Hinterlassene Privat-Sammlg. (spec. Hymenopt. u. Dipt.) an Zool. Mus. Berlin.

Gessner, Conrad (—), Sammlg. vor 1845 an Mus. Zürich.

Gföllner, Hans (—1931), Hymenopt. 1911/31 an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Ghika, Georg Alexander von (ca. 1882— ....), Lepidopt. von Ost-Holstein noch im Besitz v. Ghika, zur Zeit aber in Aufbewahrung bei H. Loibl (Hamburg).

Ghiliani, Vittore (—1878), Verkaufte nebenbei Insekten-Dubletten (spec. aus Italien und Sizilien). — Ins. von Italien, Spanien, Para an Zool. Univ. Mus., Turin.

Gibbs, Arthur Ernst (1859—1917), Brit. Lepidopt. an Zool. Mus. Tring. — Europ. u. amerikan. Lepidopt. 1917 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Gibson, Arthur (1875— ....), Privat-Sammlg. an Canad. Nation. Collect., Ent. Branch Dept. Agric., Ottawa.

Giebel, Christian Gottfried Andreas (1820—1881), Sammlg. ex parte an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Giebeler, Wilhelm (1851—1908), Pal. Cicindelid. u. Carabid. 1908 an H. Roeschke (Berlin). — Restl. pal. Coleopt. via Nassauischer Verein f. Naturkunde 1909 an Naturhist. Mus., Wiesbaden.

Giegel, (Wien, —), Europ. Coleopt. an E. Heeger.

Gieysztor, Marjan (1901— ....), Sammlg. (spec. Lepidopt. vom Bialowieza-Urwald) 1924 an Panstw. Muz. Zool., Warschau.

Giffard, Walter M (1856—1929), Delphasid. von Nordamerika

an Calif. Acad. Sc., San Francisco. — Restl. Rhynchot. (spec. Cixiid.: Homopt.) u. restl. Ins. von Hawaii ca. 1931 an Bernice P. Bishop Mus., Honolulu. — Exot. Ins. ex parte an Bernice P. Bishop Mus., Honolulu.

Gigot d'Orcy, (—), Sammlg. an Boissier (Genf).

Gill, B (—), Brit. Lepidopt. 1865 u. 1886 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Gillette, Clarence P (1859— ....), Cynipid., Cicadellid. u. Aphid. an Colorado Agric. Coll., Fort Collins (Col.).

Gillmeister, C J F (—1846?), Trichopterygid. via J. Brauns 1895 an Zool. Mus. Hamburg.

Gillmer, Max (1857—1923), I. Auswahl Lepidopt. 1923 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Rest an Univ. St. Andrews (England).

Gillott, Arthur George Malin (1868—1927), Typen seiner Sammlg. an Brit. Mus. N. H., London. — Rest via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses).

Gils: siehe Van Gils.

Gimmerthal, Benjamin August (1779—1848), Sammlg. (spec. Dipt.) an Naturforsch. Ver., Riga (Dom-Mus., Riga).

Giraud, Joseph Etienne (1808—1877), Hymenopt. an A. Dours; nach dessen Tode aber von Giraud zurückgekauft und später an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris, gegeben. — Coleopt. ex parte an L. W. Schaufuß, ex parte an Naturhist. Mus., Wien.

Girault, Alexander Arsène (1884— ....), Cynipid. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Das von ihm 1911/14 u. 1917/34 in Queensland bearbeitete Material (spec. Chalcidid. u. Thysanopt.) im Queensland Mus., Brisbane.

Girschner, Ernst (1860—1914), Dipt. 1909 an J. Colbran Wainwright (Handsworth).

Gisignies: siehe Du Bus de Gisignies.

Gistl (Gistel), Johannes (1803—ca. 1873), Hatte (1846!) nebenbei in München ein „privilegiertes Naturalienlager", welches auch den Namen „Naturhistorischer Tauschverein" führte (siehe Fr. v. Mayer). — Sammlg. ca. 1877 ex parte an Zool. Mus. München.

Gizycki, von (—), Europ. Lepidopt. 1914 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Glama, (—), Ins.-Händler in Leningrad. Vereinzelte alles (1897!).

Glas, Arthur (—), Coleopt. via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Glazunow, Dimitri Konstantinowitsch (1869—1913), Pal. Carabid. 1914 an Zool. Mus. Leningrad. — Coleopt.-Ausbeute von Turkestan, Nord-Persien u. Transcaspien via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Gleißner, H (—1894), Raupen 1907 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Glitz, Theodor (ca. 1822—1889), Lepidopt. (spec. Micros) an Landes-Mus., Hannover.

Gobert, Emile (—1927), Dipt. von Frankreich 1905 an Soc. Ent. France (zur Zeit im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris). — Carabid. an Mus. Dax (Landes). — Hymenopt. via E. Le Moult (Paris) vereinzelt. — Rhynchota an M. Royer (Moret sur Loing).

Godard: siehe J. B. Godart.

Godart, A (—), Europ. Coleopt. via A. Argod-Vallon 1931 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Godart, Jean Baptiste (auch Godard, 1775—1825), Privat-Sammlg. nur europ. Lepidopt. vereinzelt, ex parte an Marchand (Chartres); im Roy. Scott. Mus., Edinburgh, sind nur einige Typen (siehe Dufresne!). Viele Europäer und alle Exoten hat Godart aus fremden Sammlungen beschrieben (Mus. Paris, Dufresne etc.).

Godeffroy, Johann Cesar (1831—1885), Hamburger Kaufherr, der E. Dämel, A. Dietrich, A. Garrett, E. Gräffe, J. M. Hildebrandt, F. Hübner, Th. Kleinschmidt, J. Kubary etc. nach allen Weltteilen (spec. Südsee!) sandte, ca. 1862 ein Museum gründete (J. D. E. Schmeltz!) und alle Dubletten vereinzelte. Reste des 1885 aufgelösten Museums ex parte 1886 an Zool. Mus. Hamburg.

Godefroy, (Chirurg, —), Ausbeuten von den Philippinen u. China 1834 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Godet, Charles (—), Ins.-Händler in Neufchâtel. Vereinzelte alles (1834!).

Godet, Louis (—), Sammelte vor 1835 im Kaukasus.

Goding, Frederic Webster (1858—1933), Homopt. von Südamerika (spec. Venezuela) 1934 an Nation. Mus., Washington.

Godman, Frederick du Cane (1834—1919) u. Salvin, Osbert (1835—1898), Sammlungen zur „Biol. Centr.-Americ." fast vollständig an Brit. Mus. N. H., London. — Rhopaloc. der Alten Welt an Brit. Mus. N. H., London. — Hesperid. (excl. Typen) ex parte an Carnegie Mus., Pittsburgh. — Dupla an Museen der Welt verteilt.

Göbel, Friedemann (1826—1895), Sammlg. verschollen.

Göldi, Emil August (1859—1917), Sammlg. (früheres „Mus. Göldi" in Para) an Naturhist. Mus., Bern.

Göler, Albrecht Freiherr von Ravensburg (—), Dipt. an Forst-Zool. Inst. Univ., Freiburg i. Br.

Goering, J G (—), Coleopt. von USA 1933 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Goethe, Johann Wolfgang von (1749—1832), Reste seiner Ins.-Sammlg. im Goethe-Nation.-Mus., Weimar.

Götschmann, Th (1852—1912), Europ. Microlepidopt. an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Goetze, Richard (—), Lepidopt. 1922 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Götzelmann, Theodor (sen., —1914) u. L (jr., —), Coleopt. der Welt von Th. Götzelmann via L. Götzelmann 1917 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Goldegg-Lindenburg, Alois von (—1833), Lepidopt. von Wien via Ign. Schiffermüller an Naturhist. Mus., Wien. — Europ. Ins. an E. Heeger. Goldegg besaß keine Metamorphosen: Hagen, Bibliotheca Entomologica II, 1863, p. 379.

Goldfuß, E (—), Coleopt. an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Goldhagen, Johann Friedrich Gottlieb (1742—1788), Sammlg. (fast vernichtet) 1787 an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Goldthwait, Oliver C (—), Brit. Lepidopt. 1909 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Goltz, von der (Justizrat, —), Lepidopt. der Welt via W. Neuburger (Berlin) vereinzelt.

Gómez, Carrasco Enrique (—), Coleopt. via M. M. de la Escalera vereinzelt.

Gomolka, Hugo (—), Stellte in Neuseeland und Adelaide Wandtableaux aus Insekten her, welche er in Hamburg teils als Tableaux, teils als einzelne Insekten verkaufen ließ.

Goodman, Neville (—), Exot. Ins. an Zool. Mus. Cambridge (Engl.). — Pal. Ins. 1890 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Goodman, O R (ca. 1877—1929), Rhopaloc. an seinen Sohn A. Goodman (Bletchley).

Goodwin, Edward (1867—1934), Lepidopt. 1934 an Mus. Maidstone (Engl.).

Goossens, Th (—), Europ. Raupen an Assoc. des Natur., Levallois-Perret.

Gore, (—), Brit. Coleopt. 1890 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Gorham, Henry Stephen (1839—1920), Brit. Coleopt. via J. A. D. Perrins als Leihgabe 1932 an Städt. Mus., Birmingham. — Clerid., Bostrychid. u. Cisid. 1911 an Mus. Nation. Hist. Nat, Paris. — Lycid., Telephorid., Melyrid., Malachiid., Dasytid., Anobiid., Ptinid. u. Heterom. 1899 an M. Pic (Digoin). — Lampyrid. u. Drilid. via E. Olivier an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Endomychid. via G. Lewis 1891 an Brit. Mus. N. H., London. — Typen von Erotylid. u. Languriid.

an Brit. Mus. N. H., London. — Coccinellid. an A. Sicard. — Rest 1920 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Gorodkov, B., (—), Ausbeute der Exped. nach d. Nord-Ural (1925/27; entomol. Sammler W. J. Fridolin) an Zool. Mus. Leningrad.

Gory, Hippolyte Louis (—1852), Buprestid. via F. Th. de La Ferté, via G. V. Mniszech an R. Oberthür (Rennes). — Cetoniid. via H. R. Schaum an A. Melly. — Carabid. via M. de Chaudoir an R. Oberthür (Rennes). — Europ. Melasid. via F. Th. de La Ferté, via E. W. Janson, via Neervoort van de Poll an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Elaterid. via F. Th. de La Ferté, via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Außerdem sind Teile der Sammlung via Castelnau vereinzelt.

Goß, Herbert (ca. 1855—1908), Brit. Lepidopt. 1908 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Gossare, (—), Carabid. via J. B. Géhin an R. Oberthür (Rennes).

Gottsche, Carl Morits (1808—1892), Coleopt.-Ausbeuten aus Korea u. Japan (1883/85) ex parte 1885 an Zool. Mus. Berlin.

Goudot, Justin (—), Vereinzelte als Ins.-Händler in Paris spec. eigene Ausbeuten aus Tanger (1828!: ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris), 2 Ausbeuten aus Madagascar (eine im Jahre 1833!: ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; ex parte an Zool. Mus. Berlin) und aus Spanien; außerdem fremde Ausbeuten, z. B. aus Columbien.

Gougelet, (—), Ins.-Händler in Paris. Vereinzelte alles (ca. 1859).

Gounelle, Pierre Emile (1850—1914), Sammelte in Rio de Janeiro (1884 u. 1899), Minas Geraes (1885), Bahia (1890), Pernambuco (1892/93), Para und Ceara (1895), Sao Paulo (1898). — Longicorn. 1915 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Anthribid. an K. Jordan (Tring). — Brasil. Melyrid., Ptinid., Anobiid. u. Anthicid. 1901 an M. Pic (Digoin).

Gowdey, Carlton C (—1928), Ins.-Ausbeuten aus Ostafrika an Brit. Mus. N. H., London.

Gozis, Maurice des (—1909), Coleopt. ex parte (spec. Trichopterygid.) an R. Oberthür (Rennes); ex parte via L. Béguin, 1932 via J. Clermont vereinzelt: Mordellid. an M. Pic (Digoin).

Graaf, Henri William de (—) u. G M de (—), Brüder. Macro- u. Microlepidopt. von Holland ca. 1908 an J. Th. Oudemans.

Grabczewski, Edmund von (—), Pal. Lepidopt. 1905 an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Grabowski, (—), Ausbeuten aus Neu-Guinea via Neu-Guinea Co. ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Gradl, Emanuel (—), Mitteleurop. Lepidopt. 1928 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Gradl, J. (—), Sammlg. an Nation. Mus., Prag.

Graef, Edward Louis (1842—1922), Lepidopt. der Welt (spec. Nordamerika) via Mus. Brooklyn an Nation. Mus., Washington.

Gräf, Karl (Werder, —), Ins. der Welt (spec. europ. Coleopt. u. Lepidopt.) ex parte via E. Palm, 1935 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Graeffe, Eduard (ca. 1833—1916), Hymenopt., Dipt. u. Hemipt. 1913 an Naturhist. Mus., Wien. — Orthopt. an Mus. Civ. Stor. Nat., Triest.

Gräffe, Eduard (—), Reisender Sammler der Firma Godeffroy. Insekten der „Südsee", spec. Samoa, Fidschi Ins., Tonga Ins. etc. (1861/71), via Godeffroy von 1864 ab verkauft.

Graëlls, (sen., —), u. Mariano de la Paz (jr., 1809—1898). Sammlg. ex parte zerstört. — Rest im Mus. Cienc. Nat., Madrid.

Graeser, Ludwig Carl Friedrich [Louis] (1840—1913), Verkaufte nebenbei in Hamburg (1886!) Ausbeuten aus Ost-Sibirien. — Privat-Sammlg.: Pal. Lepidopt. (exl. Sphingid., Liparid., Notodontid., Geometrid., Lithosiid. u. Zygaenid.) 1914 an Zool. Mus. Hamburg. — Geometrid. via A. Sauber an Zool. Mus. Hamburg. — Sphingid, Liparid., Notodontid., Lithosiid. u. Zygaenid. an Hamburger Entomologen. — Amur-Ausbeute via H. W. Dieckmann jr., via M. Bartel 1910 an Zool. Mus. Leningrad. — Dupla 1887 vereinzelt.

Graf, Paul (ca. 1847—1933), Lepidopt. 1933 an Niederschles. Mus., Liegnitz.

Graff, Philipp (1771—1863), Ins.-Händler in Berlin. Vereinzelte alles, spec. schädliche u. nützliche Insekten.

Graham, David C (— ....), Ins.-Ausbeuten aus Central-China (spec. Sz'Tschwan) 1922/31 an Nation. Mus., Washington.

Grammich, von (—), Exot. Rhopaloc. ca. 1899 via E. Heyne (Leipzig) vereinzelt.

Grandidier, Alfred (sen., 1876—1921) u. Guillaume (jr., 1873— ....), Ins.-Ausbeuten aus Madagascar (sen.: 1865/70; jr: 1898/9 & 1901/2) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Grandin de l'Eprevier, A (—), Sammlg. (spec. Coleopt.) am 23./24. V. 1870 via H. Deyrolle (Paris) verauktioniert: Elaterid. via H. Jekel an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne).

Grandjean, Elie (—), Coleopt. (Clerid.-Typen etc.) via L. Béguin, 1929 via J. Clermont vereinzelt: Endomychid., Byrrhid., Lycid,

Ptinid., Anobiid., Lampyrid, Malacoderm. u. 1932 restl. Clerid. an M. Pic (Digoin).

Granfeld, Oscar (—), Microlepidopt. 1928 an Forstl. Hochschule, Eberswalde.

Grant, Seafield (—), Brit. Lepidopt. 1918 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Grape, E U und Isac (—), Ins.-Händler in Lappland um 1840! Vereinzelten alles.

Graslin, Adolphe de (1802—1882), Lepidopt. an Ch. Oberthür (Rennes).

Grassel, Karl (—), Dupla seiner Coleopt. der Welt (spec. von Ulm) 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Grauer, Rudolf (—), Ins.-Ausbeute der Exped. nach Central-Afrika 1911 maxima ex parte an Naturhist. Mus., Wien; Dupla an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Grave, Ludwig Philipp (1839—1918), Coleopt. ex parte vereinzelt, ex parte (Coleopt. von Thüringen) 1892 an Mus. Bremen. — Hinterlassener Rest ex parte an W. Hubenthal, ex parte via W. Hubenthal an F. Drescher (Bandoeng).

Gravely, Frederic Henry (1885— ....), Ins. u. Myriapod. der Limestone-Caves (Burma) 1911 an Ind. Mus., Calcutta.

Gravenhorst, Johann Ludwig Christian (1777—1857), Hymenopt. (spec. Ichneumonid.) u. Coleopt. an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Gray, John (1812—1881), Europ. u. exot. Coleopt. 1883 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: ex parte an Zool. Mus. Leningrad.

Gray, William (—1864), Coleopt. u. Lepidopt. 1871 via A. I. Lagoda an Zool. Mus. Leningrad.

Grazioli, G (—), Coleopt. von Japan an Mus. Civ. Stor. Nat., Trient.

Gredler, Vincenz Maria (1823—1912), Coleopt. u. Hemipt. an Gymnasium der Franziskaner, Bozen.

Green, Eduard Ernest (1861— ....), Heteroc. von Ceylon 1913 an Ind. Mus., Calcutta. — Microlepidopt. an Brit. Mus. N. H., London.

Greene, George M (—), Coleopt. von Nordamerika 1927 an Nation. Mus., Washington.

Greene, Joseph (1824—1906), Brit. Lepidopt. 1906 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Greening, Noah (ca. 1821—1879), Brit. Lepidopt. vereinzelt.

Greff, Edward (—), Sammlg. via Mus. Brooklyn an Nation. Mus., Washington.

Gregory, J (—), Odonat. u. Myriapod. von Asien (Percy Sladen Trust Exp.) 1922 an Ind. Mus., Calcutta.

Gregson, Charles Stuart (1817—1899), I. Sammlg. brit. Lepidopt. 1888 an S. Webb.

Grelak, Fr (—), Sammelte für Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) auf Sumbava u. Bali (1892/95).

Grellmann, Max (—1920), Europ. Lepidopt. 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) 1922 an H. Höne, Canton (zur Zeit zusammen mit der Japan- und China-Sammlg. von Höne im Zool. Mus. Berlin in Aufbewahrung).

Grenier, A (1814—1890), Pal. Coleopt. via A. Léveillé, via E. Le Moult (Paris) vereinzelt.

Grentzenberg, Robert (1823—1886), Pal. Lepidopt. (spec. Ost- u. Westpreußen) an Staatl. Mus. f. Naturkunde, Danzig.

Grey, William (sen., —) u. Robert M (jr., —), Lepidopt. 1903 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Gribodo, Giovanni (1846—1924), Hymenopt. 1924 an Mus. Civ. Stor. Nat., Genova.

Gridelli, Edoardo (1895— ....), Pal. Coleopt. (spec. Staphylinid.) via G. Messa an Mus. Ent. „Pietro Rossi", Duino.

Griebel, Julius (—1918), Lepidopt. der Pfalz via Marx (Lambrecht) an Obst- u. Weinbauschule, Neustadt a. Hdt.

Griese, Georg (—), Ins. von Deutschland u. Argentinien via Breiwisch 1907 an Mus. Bremen.

Griffini, Achille (—), Privat-Sammlg. mehrfach verkauft. — Gryllacridiid. im Zool. Univ. Mus., Turin.

Griffith, A F (—), Brit. Lepidopt. an Nation. Mus. of Wales, Cardiff.

Griffith, Horace Greeley (— ca. 1899), Exot. Coleopt. an Amer. Ent. Soc., Philadelphia.

Griffiths, George Charles (1852—1924), Pal. u. exot. Lepidopt. 1925 via Stevens (London) verauktioniert.

Grigoriev, Boris K (—1913), Homopt. v. Rußland 1911 an Zool. Mus. Leningrad.

Grilat, (—), Anthicid. u. Cerambycid. ex parte an M. Pic (Digoin).

Grimm, Hauptmann, (—), Coleopt. 1860 an das Joanneum, Graz.

Grimm, I C (—), Ins.-Händler in Ebersdorf bei Lobenstein (Sachsen). Vereinzelte alles (1834!).

Grimsgaard, Jens Peter Börhildus (1827—1882), Coleopt. an Höhere Schule in Frederikstad (Norwegen). — Special-Sammlg. Ins. von Norwegen an Zool. Mus. Oslo.

Grinewetsky, L (—), Coleopt.-Ausbeute aus Ost-Sibirien via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Grinnel, Fordyce (—....), Lepidopt. von West-USA ca. 1920 an J. D. Gunder (Pasadena).

Grist, C J (—), Exot. Lepidopt. ex parte via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses); ex parte 1916 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Grönlien, Nils (1874— ....), Lepidopt. von Norwegen ex parte an Zool. Mus. Oslo.

Grohmann, Franz (—), Natural.-, spec. Ins.-Händler in Hasel (Baden) u. Palermo. Vereinzelte alles, spec. Ins. von Sizilien (1845! u. 1854!).

Grombczevsky (auch Grombczewski!), Bronislav (1855—1905), Coleopt.-Ausbeute der Exped. nach Turkestan u. chines. Turkestan via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an 1914 Zool. Mus. Leningrad.

Groningen: Zool. Univ. Laborat.: Sammlungen 1934 leihweise an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Groos, (Wiesbaden, —), Coleopt. u. Lepidopt. an Naturhist. Gesellschaft, Wiesbaden.

Grose-Smith, Henley Grose (—), Exot. Lepidopt. via J. C. Stevens (London), 1910 via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses).

Groß, Heinz (1839—1900), Pal. Coleopt. 1900 an Württ. Naturalien-Sammlg., Stuttgart.

Groß, Wilhelm (—1835), Deutsche Ins. (spec. Wiesbaden) an Nassauisches Landesmus., Wiesbaden.

Großbeck, John Arthur (1883—1914), Ins. (spec. Geometrid.) an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Grosse, (—1918), Ins.-Händler in Niederlößnitz. — Europ. Lepidopt. 1919 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt, jedoch von Anthrenen zerstört.

Grosser, Hermann (Neugersdorf i. Sa.!, —), Lepidopt. u. Coleopt. via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Grosser, Hermann (Seifhennersdorf i. Sa.!, —), Mitteleurop. Lepidopt. (spec. Oberlausitz) via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Großfürst Nikolai Michailowitsch Romanoff: siehe Romanoff.

Grote, Augustus Radcliffe (1841—1903), Lepidopt. von Nordamerika (spec. Heteroc.) ex parte 1881/82 an Brit. Mus. N. H., London; ex parte an Mus. Buffalo; ex parte via C. H. Fernald an Nation. Mus., Washington; ex parte 1893 an Mus. Bremen (siehe auch C. T. Robinson).

Groth, Claus Hinrich (1859—1930), Coleopt. von Hamburg 1930 an Zool. Mus. Hamburg.

Grouvelle, Antoine Henri (1843—1917), Clavicorn. etc. 1917 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Grube, Adolph Eduard (1812—1880), Aranein., Opilionid. u. Acarin. an Zool. Mus. Berlin.

Gruber, Josef (—), Mitteleurop. Coleopt. via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Gründler, Gottfried August (1710—1775), Ins. via J. F. G. Goldhagen an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Grum-Grshimailo, Grigorij Jefimovitsh (1860—. . . .) u. M (—), Coleopt.-Ausbeuten der Exped. nach Central-Asien (Pamir, Buchara, Tian-Shan, Kan-su u. Kuku-nor: 1883—ca. 1895) via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad. — Lepidopt.-Ausbeuten dto. via N. M. Romanoff 1900 an Zool. Mus. Leningrad. — Privat-Sammlg. an H. J. Elwes: Heteroc. via H. J. Elwes an Zool. Mus. Tring; Rhopaloc. (spec. Tibet u. Mongolei) ex parte via A. Junker, via A. N. Avinoff 1921 an Zool. Mus. Leningrad; sonstige Lepidopt. ex parte an J. H. Leech etc.

Grunack, Albert (1842—1907), Lepidopt. 1907 via W. Hoefig (Berlin), 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Coleopt. vereinzelt.

Grund, Arnošt (1866—1929), Lepidopt. von Kroatien 1926 an Zool. Nation. Mus., Zagreb.

Grundel, Julius George (1857—1933), Lepidopt. der Welt 1906 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Gruner, O (1799—1866), I. Lepidopt.-Sammlg. angeblich an Mus. Leipzig (dort unbekannt). — II. (hinterlassene) Lepidopt.-Sammlg. 1866 an Mus. Dresden.

Grut, Ferdinand (1820—1891), Brit. u. exot. Coleopt. sowie brit. Lepidopt. 1891 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Grzegorzek, Adalbert (—), Dipt. (spec. Sciarid.) an Mus. der Physiogr. Kommission d. Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Gsangler, Anton (—), Reste der Coleopt. via Bundes-Realgymnasium, Gmunden, 1929 an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Gschwandner, Robert (1875—1927), Lepidopt. (spec. Saturniid. der Welt) 1927 an Naturhist. Mus., Wien.

Gudmann, Fr (—1932), Microlepidopt. an C. S. Larsen (Faaborg).

Gudszus, Walter (—), Exot. Cetonid. 1930 via A. Krichel-dorff (Berlin) vereinzelt.

Gueinzius, (—), Ins.-Ausbeuten (spec. Natal: 1857/58) vereinzelt.

Guenée, Achille (1809—1880), Lepidopt. via Ch. Oberthür (Rennes) vereinzelt (siehe diesen): ex parte an Naturhist. Mus., Genf.

Günther, (—1899), Ins.-Ausbeuten vom Gouv. Olonetzk an Mus. Leshaft, Leningrad.

Günthert, Hans (—ca. 1930), Sammlg. an W. Linnenkohl (Frankfurt a. M.).

Guérin-Méneville, Félix Edouard (1799—1874), Sammlg. vereinzelt: Cicindelid. u. Carabid. an F. Monchicourt. — Staphylinid. via D. Sharp an Brit. Mus. N. H., London. — Silphid., Scaphidiid., Throscid., Eucnemid., Malacoderm., (ex parte) Apateid. u. Cisid. an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Malacoderm. (ex parte), „Térédiles" u. Heterom. d. Welt sowie exot. Cerambycid. 1926 an M. Pic (Digoin). — Elaterid., Curculionid. u. Chrysomelid. an F. Monchicourt. — Endomychid. via H. S. Gorham an Brit. Mus. N. H., London. — Meloid. an A. Fumouze (Paris). — Tenebrionid. via Piochard de la Brûlerie an M. Sedillot (Paris). — Lamellicorn. an F. Monchicourt. — Hymenopt. ex parte an G. Gribodo; ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; ex parte an Zool. Mus. München. — Hemipt. an Zool. Univ. Mus., Neapel. — Dipt. ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — I. Auswahl Orthopt. an Naturhist. Mus., Genf.

Guerpel, Henri de (—. . . .), Sammlg. (excl. Lepidopt.) an Soc. Normande d'Ent., Caën. — Lepidopt. noch im Besitz von H. de Guerpel.

Guerry, Paul (auch Guerry-Duperray, —), Ins. von Yünnan: I. Auswahl Coleopt. via E. Le Moult 1924 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Restl. Coleopt. via E. Le Moult vereinzelt: I. Auswahl Carabus an O. Vogt (Berlin-Buch); Elaterid. an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne).

Gürtler, (Wien, —), Europ. Lepidopt. via J. Landner an Pfuhl. — Dipt. an Naturhist. Mus., Wien; 1847 verbrannt.

Gürtler, Hermann (Böhmen, —), Sammlg. vereinzelt.

Güßfeldt, Paul: siehe J. Falkenstein.

Guest, E (—), Lepidopt. (spec. Micros) an South Austral. Mus., Adelaide.

Guillebeau, Francisque (1821—1897), Sammlg. (excl. Pselaphid., Scydmaenid. u. exot. Phalacrid.) via P. de Fréminville an Städt. Mus, Bourg. — Pselaphid. u. Scydmaenid. via Abeille de Perrin an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Exot. Phalacrid. 1897 an Soc. Ent. France, Paris.

Guilliaume, Auguste (—1926), Dipt von Belgien 1926 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Guillot, Alfred (—), Verkaufte nebenbei in Paris Coleopt. aus Brasilien (1891!).

Le Guillou, Elie Jean François (1806—), Typen ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Guirot, Léon (—), Lepidopt. an Abbé A. Dupont (Montmerle, Orne).

Gulde, Johannes (1872—1929), Hemipt. 1929 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Gundermann, Ernst (1865—1934), Coleopt., Lepidopt. u. hinterlassene Sammlg. Dipt. an Naturkundl. Heimatmus., Gotha (zur Zeit im Schloß Friedensstein b. Gotha).

Gundian, (—), Europ. Lepidopt. 1807 an Naturhist. Mus., Wien.

Gundlach, Johannes (1810—1896), Hinterlassene Sammlg. an Mus. Cubano Gundlach im Instituto de Segunda Enseñanza de la Habana.

Gunn Memorial Collect. of Lepidopt. an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Gunnerus, Johan Ernst (1718—1773), Ins. von Norwegen (meist von Anthrenen zerstört) an Akad. Wissensch., Trondhjem.

Gurlt, Ernst Friedrich (1794—1882), Mallophaga u. Anoplura an Zool. Mus. Berlin.

Gutheil, A (—1886), Deutsche Coleopt. an Fürstl. Mus. Rudolstadt.

Guthrie, Joseph Edward (1871—1935), Collembol. 1935 an Nation. Mus., Washington.

Guynemer, (—), Coleopt. via A. Grenier, via A. Léveillé, via E. Le Moult (Paris) vereinzelt.

Guyon, H (—), Ins.-Händler in Paris. Vereinzelte alles. — Restbestände an G. A. Baer.

Gwinner, Arthur von (1856—1931), Sammlg. (spec. Coleopt.) an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Gyldenstolpe, Nils Carl Gustaf Fersen (1886— ....), Ausbeuten aus Siam (1911/12 u. 1914/15) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Gylek, Ludwig (—), Carabus u. Calosoma an St. Breuning (Wien).

Gyllenhal, Leonard (1752—1840), Sammlg. 1840 an Zool. Univ. Mus., Uppsala.

Gysselen, J von (Wien, —), Sammlg. via R. von Jenison-Walworth ex parte an Univ. Charkov, ex parte verloren, ex parte an G. A. W. Herrich-Schaeffer.

Haag, Ferdinand (—), Lepidopt. von Frankfurt a. M. an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Haag-Rutenberg, Georg Johann (1830—1880), Tenebrionid. (u. sonstige Heterom. ex parte) 1880 via Clemens Müller 1903 an Zool. Mus. München. — Erotylid. u. Langurid. 1880 via E. Fleutiaux an Neer-

voort van de Poll. — Coccinellid., Chrysomelid., Cetoniid. u. Dupla der Heterom. 1880 via G. Kraatz 1909 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Buprestid. 1880 an F. Baden. — Meloid. 1880 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Cerambycid. an Witte (Breslau). — Melolonthid. 1878 via G. Metzler 1880 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Rest vereinzelt.

Haan, Willem de (1801—1855), Orthopt. an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Haanshus, Karl Harald Adolf (1860—....), Lepidopt. von Norwegen ex parte an Zool. Mus. Oslo.

Haar, Dirk ter: siehe Ter Haar.

Haase, Erich (1857—1894), Hinterlassene Privat-Sammlg. (spec. von Siam) via W. Müller (Jena) vereinzelt: ex parte an Mus. Dresden, ex parte via E. v. Bodemeyer vereinzelt.

Habelmann, Paul Sigismund (1823—1890), Pal. Coleopt. ca. 1887/90 via P. Richter (Berlin-Pankow) vereinzelt.

Haberditz, Wilhelm (—), Pal. Ins. an G. Paganetti-Hummler.

Haberer, Albert (1864—....), Reise-Ausbeuten (spec. aus Ostasien: 1899/1904) an Natural.-Kabinett, Karlsruhe.

Haberfelner, Josef (—), Natural.-, spec. Ins.-Händler in Lunz. Vereinzelte eigene Ausbeuten (1889!).

Haberhauer, Josef (sen., 1828—1902 u. jr., 1870—), Ins.-Händler in Slivno (Bulgarien) u. Fünfkirchen (Ungarn). Sammelten zum Teil allein, zum Teil zusammen (1877/97) für Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) im Kaukasus, Turkestan (zeitweise zusammen mit F. Maurer), im Alai, Alexander-Gebirge u. Tian-Shan, in der Nord-Mongolei (spec. Urga), am Baikal-See u. in Korea. — Eine geschlossene Sammlung auch via König Ferdinand von Bulgarien an Kgl. Naturhist. Mus., Sofia.

Haberland, Johannes (—....), Deutsche Macrolepidopt. via H. Kästner 1925 an Thüring. Heimatmus., Erfurt.

Habich, Otto (1847—1908), Lepidopt. 1909 an Naturhist. Mus., Wien.

Habicht, (—), Lepidopt. an Naturkundl. Heimatmus., Gotha (zur Zeit im Schloß Friedensstein b. Gotha).

Hacker, Henry (1876—....), Austral. Coleopt. 1909 via G. Kraatz an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Austral. Hemipt. an Brit. Mus. N. H., London.

Hadfield, (Newark, —), Brit. Lepidopt. u. Coleopt. 1899 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Haeffner, Johann Christian Friedrich (ca. 1755—1833), Sammlg. ca. 1838 an Zool. Univ. Mus., Uppsala.

Haensch, (—), Ins.-Händler in Berlin. Sammelte in Minas Geraes (1897) u. Ecuador (ca. 1900).

Haensch, Richard (—), Neotropid. (Ithomiid.) ca. 1910 an Zool. Mus. Berlin. — Südamerikan. Coleopt. 1905 ex parte via H. Rolle (Berlin), ex parte direkt vereinzelt.

Härms, M.: siehe Loudon.

Hagedorn, Julius Max (1852—1914), Ipid. u. Fraßstücke 1904 u. 1915 an Zool. Mus. Hamburg.

Hagedorn, Robert (1856—1907), Lepidopt. an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Hagen, Graf vom (—), Sammlg. ca. 1850 an Zool. Mus. Berlin.

Hagen, Bernhard (1853—1919), Sammelte auf Sumatra (1879/92), in Deutsch-Neuguinea sowie Neu-Pommern (1893/95) u. Südsumatra (1895). — Ausbeuten ex parte mehrfach vereinzelt: Rhopaloc. von Neuguinea, Sumatra u. Bawean ex parte an Zool. Mus. Tring. — Rhopaloc. von Banka u. Mentawey ex parte an Zool. Mus. München. — Lepidopt. von Sumatra ex parte an Natural.-Kabinett, Karlsruhe. — Ausbeute von Nordost-Sumatra ex parte an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Hagen, Friedrich (1859—1921), Pal. Lepidopt. 1926 an Zool. Univ. Mus., Königsberg i. Pr.

Hagen, Hermann August (1817—1893), Termitid. der Bates-Ausbeute vom Amazonenstrom 1865 an Brit. Mus. N. H., London. — Neuropt., Odonata, Trichopt. etc. an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Hagens, Joseph von (ca. 1825—1899), Hymenopt. (spec. Apid.) an Dominikaner-Kloster, Venlo (Holland).

Haggart, James Crerar (1875—1934), Brit. Lepidopt. 1934 an seinen Sohn G. D. Haggart.

Haglund, Carl Johan Emil (1837—1901), Hymenopt., Hemipt., Carabus u. Calosoma 1897 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Hahn, Heinrich (1844—1918), Europ. Coleopt. u. Lepidopt. 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Hahnel, Paul (1843—1887), Ausbeute aus Venezuela (1877/79) sowie vom Amazonenstrom (1879/84 u., zusammen mit O. Michael, 1885/87) an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Haij, Bernhard Julius (1859—1921), Orthopt. von Schweden 1922 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Haimbach, Frank (1859—1930), Nordamerikan. Ins. (excl. Coleopt.) an Acad. Nat. Sc., Philadelphia. — Coleopt. an Japan. Beetle Laboratorium, Riverston (N. J.).

Hajek, Jean (—), Carabus an A. Gässner (Wien).

Hála, Jan (—), Coleopt. u. Lepidopt. 1928 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Halbert, James N (—), Coleopt., Hemipt., Neuropt. etc. von Irland 1928 an Nation. Mus., Dublin.

Halbherr, Bernardino (ca. 1844—1934), Coleopt. an Mus. Civ., Rovereto.

Halbhuber von Festwill, Franziska Freifrau (1825—1901), Europ. Carabid., Elaterid., Buprestid., Cerambycid., Chrysomelid. u. Lepidopt. (spec. Macrolepidopt.) an Benedictiner-Stift, Kremsmünster (Oberösterreich).

Haldeman, Samuel Stehman (1812—1880), Hauptmasse der Sammlg. (spec. Coleopt.) via S. S. Rathvon an Franklin & Marshall College, Lancaster (Pa.) — Coleopt.-Holotypen via J. Leconte an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Hymenopt.-Typen via H. F. de Saussure an Naturhist. Mus., Genf.

Halfern, Friedrich von (— ca. 1908), Hymenopt. 1911 an Zool. Mus. Berlin.

Haliday, Alexander Henry (1806—1870), Brit. u. irische Ins. (spec. Dipt. u. Hymenopt.) 1882 an Nation. Mus., Dublin. — Chalcidid. via P. B. Mason 1904 an Brit. Mus. N. H., London.

Hall, Thomas William (—), Brit. u. exot. Lepidopt. 1920 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Hall, W J (ca. 1890— ....), Typen von Aphidid. u. Coccid. 1923/26 u. 1934 an Brit. Mus. N. H., London.

Haller, G (—), Ins.-Händler unter der Firma „Institut Alpina" in Zürich (1883/84).

Halma, Hugo (—), Nebenbei Ins.-Händler in Sarajevo (1902/04!).

Hamfelt, Bror (—), Europ. Microlepidopt. ex parte via Bureau of Entomology 1925 an Nation. Mus., Washington; ex parte an Naturhist. Riksmus., Stockholm. — Coleopt. ex parte an Mus. Brooklyn (siehe dieses).

Hamilton, John (1827—1897), Coleopt. an Carnegie Mus., Pittsburgh.

Hammar, Alfred G (1880—1913), Ins. von Brasilien an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.).

Hammarström, Edvard Rudolf (—) u. Ehnberg, K (—), Ausbeuten aus Central-Asien an Zool. Mus. Helsingfors.

Hammer, Christopher (1720—1804), Sammlg. an Univ. Oslo.

Hammer, Karl (1871— ....), Nebenbei Ins.-Händler in Prag-Smichow (bis 1913). — Cicindelid., Calosoma, Carabus, Cychrus u. Ceroglossus ex parte vereinzelt. — Rest der Sammlg. incl. Vorräten 1913 via St. Vavra 1921 an F. Hanus (Prag-Smichow).

Hammerschmidt, Carl Eduard (Abdulla Bey, 1800—1874), Ins. an Joanneum, Graz.

Hammond, W Oxenden (—), Brit. Lepidopt. 1869 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Hampe, Clemens (1802—1884), Coleopt. an Naturhist. Mus., Wien.

Hampson, George Francis (1860—), Die meisten Typen im Brit. Mus. N. H., London. — Privat-Sammlg. indischer Lepidopt. 1888/89 an Brit. Mus. N. H., London.

Hancock, Joseph Lane (1864—1922), Orthopt., spec. Tettigid. (Acridiid.) an M. Hebard (zur Zeit in Acad. Nat. Sc., Philadelphia).

Handlirsch, Adam (1864—1890), Hymenopt. u. mitteleurop. Dipt. im Naturhist. Mus., Wien.

Handschin, Eduard (1894— ....), Ausbeuten aus Java, den Kleinen Sunda-Inseln u. Nordaustralien (1930/32) an Naturhist. Mus., Basel.

Haneld, Wilhelm (1842—1910), Pal. Macrolepidopt. 1910 via E. Rey (Berlin) vereinzelt.

Hanka, (—), Ins.-Händler in Hohenelbe (Riesengebirge). Vereinzelte alles (1835! u. 1845!).

Hannyngton, Frank (—1918), Indische Rhopaloc. 1918 an Zool. Mus. Tring.

Hanschmann, C (Berlin-Steglitz, —), Pal. Lepidopt. 1932/33 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Hanson, S (—), Exot. Coleopt. 1884 u. brit. Coleopt. & Lepidopt. 1889 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Hanus, Florian (1863— ....), Ornithopt. 1921 u. Dupla von Carabus 1922 via H. Donckier (Paris) vereinzelt.

Haradjian, (—), Ausbeuten aus Kleinasien, Cilicien u. Nordsyrien 1894/1902 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Harbeck, H S (—), Dipt. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Harding, George (—), Coleopt. der Welt I. Auswahl via Sohn H. H. Harding 1935 an Brit. Mus. N. H., London. — Rest soll vereinzelt werden.

Hardwicke, Thomas (1737—1835), Ins. von Indien ex parte 1835, ex parte bereits früher an Brit. Mus. N. H., London.

Hardy: siehe Garde.

Harford, W G W (1825—1911), Arachnid. via G. W. u. E. G. Peckham ex parte an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.); ex parte an Public Mus., Milwaukee. — Coleopt. via A. Koebele, via W. M. Giffard an Exp. Station Hawaiian Sugar Planter's Assoc., Honolulu.

Harmand, J (—), Ausbeuten der Exped. nach Cochinchina u. Siam (1877/78) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Harold, Edgar Baron von (1830—1886), Privat-Sammlg. Coprophaga via M. Korb an R. Oberthür (Rennes). — Sonstige Typen meist im Zool. Mus. Berlin u. München.

Harpe, J. J. de la: siehe De la Harpe.

Harper, (Dr., —), Brit. Lepidopt. 1872 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Harper, Philip Henry (—1883), Eine Sammlg. brit. Lepidopt. 1867 via E G. Meek (London) verkauft. — Eine Sammlg. Lepidopt. u. Coleopt. 1884 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Harrach, Ernst Graf (—), Coleopt. ca. 1910 via A. Krichel-dorff (Berlin) vereinzelt.

Harrer, E Th (sen., —), Sammlg. via G. A. Harrer (jr.) 1823 vereinzelt.

Harriman, Edward Henry (1848—1909), Ausbeuten aus Alaska 1900 an Nation. Mus., Washington.

Harrington, H G (—), Coleopt. von Indien 1840 an Brit. Mus. N. H., London.

Harrington, W Hague (1852—1918), Ins. (spec. Hymenopt.) 1919 an Nation. Collect., Ent. Branch Dept. Agric., Ottawa.

Harris, Edward Doubleday (1839—1919), Cicindelid. der Welt an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Harris, John Thomas (ca. 1830—1892), Brit. Coleopt. via F. Bates an G. W. Nicholson (London).

Harris, Thaddeus William (1795—1856), Sammlg. 1858 an Soc. Nat. Hist., Boston (Mass.).

Harrison, Albert (1860—1911), Lepidopt. via H. Main, 1912 via J C. Stevens (London) verauktioniert.

Harrison, F (—), Brit. Lepidopt. 1908 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Hart, Henry Chichester (—), Sinai-Ins. via O. E. Janson (London) vereinzelt: Typen an Brit. Mus. N. H., London.

Hartig, Theodor (1805—1880), Tenthredinid. ex parte an Forstl. Hochschule, Eberswalde; ex parte an Zool. Mus. München. — Typen von Ichneumonid., Cynipid. u. Tachinid. im Zool. Mus. München.

Hartmann, (Apotheker, —), Pal. Coleopt. an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Hartmann, August (1806—1880), Pal. Lepidopt. (spec. Micros) an Zool. Mus. München.

Hartmann, Bruno (—), Pal. Lepidopt. seit 1895 vereinzelt.

Hartmann, Leopold (—), Lepidopt. via Staudinger & Bang-

Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Spezial-Sammlg. nordamerikan. Lepidopt. (spec. Texas) 1921 via Staudinger & Bang-Haas an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Harvard Australian Exped. 1931/32 (W. M. Wheeler u. P. J. Darlington): Ausbeuten 1933 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Hasselquist, Fredrik (1722—1752), Sammlg. an Königin Luise Ulrica von Schweden.

Hasselt, A. W. M. u. J. C. van: siehe Van Hasselt.

„Hassler": Ins. der „Hassler" Expedition (Panama bis Magellan-Str.) an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Hastert, Pierre (—), Verkaufte nebenbei Insekten in Luxemburg-Grund (ca. 1900).

Haude, Georg (—), Pal. Lepidopt. (spec. Parnassius) 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Hauder, Franz (1860—1923), Österreichische Macrolepidopt. 1909, 1916 u. 1924 sowie pal. Microlepidopt. 1896, 1900 u. 1924 an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Haupt, Alfred von (—1916), Europ. Coleopt. 1916 an Mus. Bamberg.

Hauri, Johannes (—1919), Pal. Lepidopt. 1919 an E. Wehrli (Basel). — Exot. Lepidopt. via L. Paravicini an J. Levick (Birmingham).

Haury, Charles (—), Hauptsammlg. Carabid. 1895 an G. Meyer-Darcis. — Central-europ. Orthopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Hauschildt, Louis Markus (1840—1913), Sammlg. 1913 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Hauser, Friedrich (1853—1932), Pal. Coleopt.: I. (Haupt-) Sammlg. an Naturhist. Mus., Wien; Dupla an Moczarski-Breit-Winkler (Wien); Rest 1920 an A. Gassner (Wien). — II. Sammlg.: I. Auswahl 1933 an G. Hauser (Erlangen); Rest (größtenteils via A. Kricheldorff-Berlin) vereinzelt: ex parte an O. Vogt (Berlin-Buch). — Ausbeuten aus Central-Asien, China etc. via A. Gassner ca. 1924 an A. Winkler (Wien).

Havelaar, L W (—), Lepidopt. von Holland an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Haverkampf, Fritz (sen., ca. 1843—1911), Pal. Lepidopt. 1901 via Heyne Brothers (London) vereinzelt.

Haverkampf, Fritz (jr., ca. 1868—1909), Lepidopt. von Belgien 1909 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Haviland, George D (—), Termiten von Borneo u. Singapore an Zool. Mus. Cambridge (Engl.).

Hawke, Wm (—), Exot. Lepidopt. 1899 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Haworth, Adrian Hardy (1767—1833), Sammlg. (spec. Lepidopt.) 1834

verauktioniert: ex parte (spec. Typen von Microlepidopt.) via Ent. Soc., London, 1863 an Brit. Mus. N. H., London; ex parte via Lord Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London; ex parte via J. F. Stephens an Brit. Mus. N. H., London; ex parte via F. W. Hope an Hope Mus. Oxford, Zool. Mus. Tring etc.

Hayward, Roland (1865—1906), Coleopt. (spec. Carabid.) an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Head, H W (—), Natural.-Händler in Burniston bei Scarborough. Vereinzelte spec. brit. Lepidopt. (1916!).

Healy, Charles (—1876), Tortricid., Tineid. u. Tenthredinid. vereinzelt.

Healy, John L (1864—1926), Lepidopt. an Acad. Sc, Chicago.

Hearder, George Jonathon (—1894), Sammlg. via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Hearsey, John (—), Exot. Lepidopt. 1869 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Heath, Edward Alfred (—), Exot. Coleopt. via Janson (London), 1908 via T. G. Bishop an Hunterian Mus. Univ., Glasgow. — Restl. Coleopt. u. Lepidopt. 1908 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Heath, Edwin Firmstone (1840—1914), Lepidopt. an Provinzial-Mus. Manitoba, Winnipeg.

Heath, Reginald (—), Brit. Coleopt. 1927 an Hope Mus., Oxford.

Hebard, Morgan (1887—. . . .), Orthopt. zur Zeit in Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Hebsacker, Carl (1839—1914), Mitteleurop. Lepidopt. 1915 an Zool. Univ. Mus., Tübingen.

Hedemann, Wilhelm von (1836—1903), I. Sammlg. Lepidopt. (auch Macros) via Großfürst Nikolai Michailowitsch Romanoff an Zool. Mus. Leningrad. — II. Sammlg. Microlepidopt. via Hans Larsen (sein Diener) an Fürst A. Caradja. — III. Spezial-Sammlg. Lepidopt. von Mexiko 1865 an Naturhist. Mus., Wien.

Hedenborg, (—1865), Ausbeuten aus der Türkei, Ägypten, Syrien u. Brasilien 1843 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Hedenus, (Meißen, —), Pal. Lepidopt. ca. 1886 in Leipzig vereinzelt.

Hedin, Sven Anders (1865— . . . .), Ausbeuten der Schwedisch-Chinesischen Exped. nach den nordwestlichen Provinzen Chinas (entomolog. Sammler: David Hummel, 1927/30) 1928/29 u. 1931 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Heeger, Ernst (1783—1866), Physopod. an Naturhist. Mus., Wien. — Coleopt. wahrscheinlich an J. Knörlein.

Heer, Oswald (1809—1883), Sammlg. ex parte direkt, ex parte via H. Escher-Zollikofer an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Heger, (—), Dipt. an Joanneum, Graz.

Heidemann, Otto (1842—1916), Hemipt. 1916 an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.).

Heidenreich, Ernst (1881— ....), Verkaufte nebenbei Insekten. I. Sammlg. pal. Coleopt. 1907 an Städt. Mus., Magdeburg. — Ichneumonid. (spec. von Anhalt) 1931 an Mus. f. Naturkunde, Stettin. — II. Sammlg. noch im Besitz von Heidenreich.

Heilig, Edw (—), Pal. Coleopt. 1924 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Heinemann, Hermann von (1812—1871), Microlepidopt. an Provinzial-Mus., Hannover. — Macrolepidopt. verschollen.

Heinemann, Robert (—), Dupla deutscher Coleopt. an Naturhist. Mus., Braunschweig.

Heinrich, Carl (1880— ....), Microlepidopt. ex parte im Amer. Mus. Nat. Hist., New York; ex parte im Nation. Mus., Washington; ex parte in Nation. Collect., Ent. Branch Dept. Agric., Ottawa; ex parte in Sammlg. Wm. Barnes.

Heinrich, Gerd (— ....), Ausbeuten von Celebes u. den Molukken (1931/32) ex parte an A. Seyrig (Tananarivo), ex parte vereinzelt.

Heinrich, R (—), Cerambycid. der Welt 1910 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Heinzel, Ludwig (—), Hymenopt., exot. Homopt. u. pal. Coleopt. an Benedictiner-Stift, Kremsmünster (Oberösterreich).

Helfer, Johann Wilhelm (1810—1840), Privat-Sammlg. 1830 u. Ausbeute seiner Exped. (1835/40) über Kleinasien, den Irak u. den Persischen Golf nach Indien (1836), Birma u. den Mergui-Inseln (1837/39) sowie den Andamanen (1840) 1840 an Nation. Mus., Prag (ein Teil der Buprestid., Lucanid., Cetoniid. u. Cerambycid. ist via V. v. Motschulsky verschwunden).

Heller, Karl B (sen., 1824—1880), Coleopt. via C. Felder, via Zool. Mus. Tring vereinzelt.

Heller, Karl Maria (jr., 1864— ....), Mitteleurop. u. canarische Coleopt. im Mus. Dresden.

Helliesen, Tor Ambrosius (1855—1914), Coleopt. u. Hemipt. von Norwegen an Mus. Stavanger.

Hellmann, (Apotheker, —), Coleopt. von Rußland ex parte in Kasan verbrannt.

Hellwig, Johann Christian Ludwig (1743—1831), Sammlg. an Zool. Mus. Berlin.

Helm, Otto (1826—1902), Pal. Coleopt. (spec. von Westpreußen) u. Bernstein-Ins. an Staatl. Mus. f. Naturkunde, Danzig.

Helms, Richard (1858—1914), Coleopt. von Australien u. Neu-Seeland ex parte an Bernice P. Bishop Mus., Honolulu; ex parte 1893 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Helsingfors Entomologiska Bytesförening (Entom. Museet): Ins.-Handlung in Helsingfors (1918/27!).

Hemmerich, (—), Sammelte vor 1845 in Demerary.

Hemmerling, H J (—), Pal. Lepidopt. 1914/15 via W. Wüsthoff (Aachen) vereinzelt.

Hemming, A F (—), Brit. Lepidopt. 1924 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Hémon, Alain (—), Hymenopt. von Frankreich via L. Berland ca. 1927 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Hempel, (Amtsrichter, Berlin, —), Exot. Papilio 1908/9 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Henderson, William Williams (1879— ....), Orthopt. 1926 an Utah State Agric. Coll., Logan (Utah).

Hennevogl, Franz von (— ca. 1900), Sammlg. fast vernichtet; Rest via O. Nickerl (sen.) an Nation. Mus., Prag.

Hennig, Richard (ca. 1845—1918), Cicindelid., Carabid., Cerambycid. etc. 1918 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Hennigsen, (—), Pal. Coleopt. an Mus. Dorpat.

Henning, (Dr., Leningrad, —), Sammlg. an Zool. Mus. Helsingfors.

Henning, Bruno (—1919), Pal. Lepidopt. (spec. Rhopaloc.) 1919 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Hénon, Adrien (ca. 1822—1896), Coleopt. u. Hemipt. via H. Donckier (Paris) 1896/97 vereinzelt: Carabid. ex parte an L. Bedel, ex parte an M. Vauloger. — Elaterid. an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Dytiscid., Gyrinid. u. Melolonthid. an Ph. François. — Rutelid. u. Curculionid. an F. Bonnemaison (Saint-Gaudens). — Tenebrionid. an L. Bedel u. Ad. Lamey. — Exot. Anthicid., Cerambycid., Curculionid. u. afrikan. Heterom. an M. Pic (Digoin).

Henry, G M (—. . . .), Ins. von Ceylon an Colombo-Mus., Colombo. — Orthopt.-Typen im Brit. Mus. N. H., London.

Hensch, A (—), Nebenbei Ins.-Händler in Ruma (Slavonien) u. Krapina (Kroatien: 1909/10).

Hensel, (Dr. med., —), Ausbeuten aus Südbrasilien ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Hensel, (Berlin, —), Dipt. ca. 1875 via V. v. Roeder an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Hensel, Richard (—), Europ. Lepidopt. 1933 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Hentz, Nicholas Marcellus (1797—1856), Coleopt. ex parte 1835 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.); ex parte 1840 via S. S. Haldeman, via S. S. Rathvon an Franklin & Marshall College, Lancaster (Pa.). — Hymenopt. 1835 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Herbeck, (Prag, —), Pal. Coleopt. 1933 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Herber, (Wiesbaden, —1884), Coleopt. ex parte an Naturhist. Mus., Wiesbaden.

Herbst, Johann Friedrich Wilhelm (1743—1807), Sammlg. im Zool. Mus. Berlin.

Herbst, Paul (—1929), Ins. von Chile (spec. Hymenopt.) via E. V. Reed 1930 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Hering, Carl Eduard (—), Verkaufte nebenbei Insekten in Kleinrotosetzt b. Turnau in Böhmen (1845!).

Hering, Eduard (1842—1911), Microlepidopt. der Welt via H. Dohrn an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Hering, Martin (1893— ....), Minierer-Sammlg. (Lepidopt., Coleopt., Hymenopt. u. Dipt.) 1932 an Zool. Mus. Berlin.

Hermann, Friedrich (—1920), Dipt. (spec. Asilid.) 1920 an Zool. Mus. München.

Hermann, Johann (1738—1800), Sammlg. 1800 via L. Hammer ca. 1825 an Zool. Mus. Straßburg (fast restlos zugrunde gegangen).

Hermann, Karl (ca. 1860—1926), Pal. Lepidopt. ca. 1926 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Herms, Hugo (1846—1929), Lepidopt. von Pommern via H. Dohrn an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Herr, Clarence W (— ....), Lepidopt. von West-USA 1925 an Los Angeles Mus., Los Angeles.

Herrich-Schaeffer, Gottlieb August Wilhelm (1799—1874), Verkaufte nebenbei Insekten (spec. Lepidopt.) ex parte direkt, ex parte via Zoolog.-Mineralog. Verein, Regensburg. — Privat-Sammlg. Lepidopt. (offenbar nicht mehr ganz vollständig) via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: ex parte via Privat-Sammlg. O. Staudinger an Zool. Mus. Berlin; ex parte via M. J. Bastelberger an Zool. Mus. München. — Viele Microlepidopt. via O. Hofmann, via Lord Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London. — Hemipt. ex parte an Zool. Mus. München. — Typen der Poey-Sammlg. an Amer. Ent. Soc., Philadelphia (in Acad. Nat. Sc., Philadelphia). — Viele von Herrich-Schaeffer aus der Kaden'schen Sammlung beschriebenen

Lepidopt. sind mit der Kaden'schen Sammlung (ab 1872 via L. W. Schaufuß) vereinzelt worden.

Herrmann, Ernst (sen., —), Pal. Coleopt. (spec. Schweiz) an E. Herrmann jr. (Sonvillier).

Herrmann, J (—), Sammlg. 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Europ. Lepidopt. an J. v. Groenendal (Utrecht); Coleopt. an Heilemans (Brüssel); diverse Insekten an Univ. St. Andrews (Engl.).

Hertel, (Dr., Berlin-Charlottenburg, —), Coleopt. 1930 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Hertz, H (—), Exot. Lepidopt. 1915 an Naturhist. Mus., Wiesbaden.

Hervé, Ernest (—), Ins. der Bretagne an Faculté des Sciences, Rennes.

Herz, Otto (1852—1905), Lepidopt.-Ausbeuten von Transcaspien, Persien u. Korea via N. M. Romanoff an Zool. Mus. Leningrad. — Coleopt.-Ausbeute dito via G. Sievers, via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an Zool. Mus. Leningrad.

Hess, (Dr., Zürich, —), Lepidopt. der Schweiz an „Zool. Kabinett", Zürich.

Hess, W (—), Coleopt. ex parte 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz), ex parte via Lindemann, via Staudinger & Bang-Haas vereinzelt.

Hesse, J Fred (—), Hat die als Arzt in den damals dänischen Kolonien der Guinea-Küste gesammelten Insekten an bekannte Entomologen gegeben, z. B. an Fabricius, Hoffmannsegg, Sehested, Tönder Lund etc.

Hetschko, Alfred (1854—1933), Hinterlassene Sammlg. vereinzelt: Dipt. 1934 an Nation. Mus., Prag. — I. Auswahl der pal. Coleopt. bereits vor seinem Tode via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Hetzer, Gerhard (—1905), Mitteleurop. Coleopt. an K. Hänel (Dresden).

Heude, Pierre (1836—1902), Sammelte auf 18 Reisen in ganz China bis zur Grenze von Tibet (zwischen 1868 und 1875), auf den Philippinen (1885 u. 1892/93), Sunda-Inseln, Molukken u. Celebes (1894), in Japan (1897) sowie Indo-China u. Siam (1899/1900). Ausbeuten an das Museum in Zikawei (jetziges Mus. „Heude").

Hewgill, Arthur (—), Brit. Coleopt. via Ph. B. Mason, via Mrs. J. P. Thomasson 1911 an Chadwick Mus., Bolton.

Hewitson, William Chapman (1806—1878), Hinterlassene Sammlg. exot. Rhopaloc. an Brit. Mus. N. H., London.

Hey, William Croser (1853—1909), Brit. Coleopt. 1909 an Yorkshire Mus., York.

Heyden, Carl von (1793—1866), Pal. Coleopt. via L. v. Heyden 1915 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Restl. Ins. (spec. Microlepidopt., Hymenopt. u. fossile Ins.) via L. v. Heyden an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Heyden, Lucas von (1838—1915), Pal. Coleopt. 1915 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Restl. Ins. an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M. — Seine 1905 dem Deutsch. Entomol. Institut bereits geschenkte u. übermittelte Sammlg. von Hymenopt. u. Hemipt. ist wenige Jahre vor seinem Tode auf seine Bitte zurückgegeben worden.

Heidenreich, Gustav Heinrich (—1897), Pal. Lepidopt. via F. Knobbe, via L. Kuhlmann (Frankfurt a. M.) vereinzelt: ex parte an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Heyer, Johann Franz Christ (1777—1868?), Sammlg. an Naturforsch. Verein, Lüneburg.

Heylaerts, F J M (—ca. 1916), Lepidopt. (spec. Psychid.) 1916 an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Heyne, Alexander (jr., 1869—1927), Ins.-Händler in Berlin. War nach dem Weltkrieg einige Jahre in London ansässig als Mitinhaber der Firma Heyne Brothers (siehe diese). Keine Privat-Sammlg. — Ins.-Bestände 1928 an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Heyne, Ernst (sen., 1833—1905), Ins.-Händler in Leipzig. Keine Privat-Sammlg. — Ins.-Bestände 1901/05 aufgelöst: ex parte an E. A. Böttcher (Berlin), ex parte an J. Steinbach (Lindlar) etc.

Heyne, Brothers (London), Inhaber A. und M. Heyne, Insekten- u. Buchhändler: Ins.-Bestände 1901/02 an H. Rolle (Berlin).

Heyrovsky, Leo (1892—. . . .), Coleopt. (spec. von Mitteleuropa), excl. Cerambycid., 1933 an Nation. Mus., Prag. — Cerambycid. noch im Besitz von Heyrovsky.

Heysham, T C (—1857), Brit. Ins. 1859 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Hiendlmayr, Anton (1843—1921), Europ. Ins. 1921 an Zool. Mus. München.

Higgins, Edmund Thomas (—), Cetoniid. 1880 via J. Thomson an R. Oberthür (Rennes).

Higlett, G A (—), Ins. 1889 u. 1906 via Janson & Sons (London) vereinzelt.

Hijmans, H M (ca. 1870—. . . .), Coleopt. von Holland ca. 1905 an D. Mac Gillavry (Amsterdam).

Hildebrandt, Johann Maria (1847—1881), Ausbeuten seiner wiederholten Reisen nach Sansibar u. Ostafrika (1871/77) sowie seiner Reise

nach Madagascar (1879) vereinzelt: ex parte via Godeffroy Mus. Hamburg, ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz), ex parte via Rektor Rensch (Berlin, 1892!), ex parte direkt: z. B. an Clemens Müller u. Zool. Mus. Berlin.

Hildebrandt, Ludmila Fedorovna (—....), Ausbeuten aus Poltava (1928) 1929 an Zool. Mus. Leningrad.

Hildt, Ludwig Fr (—), Coleopt. von Polen an Mus. Industrie & Landwirtsch., Warschau.

Hilgendorf, Franz (1839—1904), I. Auswahl seiner Ausbeute aus Japan (1873/76) an Zool. Mus. Berlin.

Hill, Charles A (—....), Lepidopt. von West-USA: Rhopaloc. an J. D. Gunder (Pasadena, Calif.). — I. Auswahl Noctuid. an W. Barnes (Decatur). — Restl. Heteroc. von West-USA 1929 an Los Angeles Mus., Los Angeles.

Hill Museum, Wormley, Witley (Surrey), England: Dupla exot. Lepidopt. 1911/15 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Pyralid. 1921 an A. J. T. Janse (Pretoria). — Restl. Microlepidopt. an Brit. Mus. N. H., London. — Hesperid. 1925 an Brit. Mus. — Agrias 1925 an Frau A. Fournier de Horrack (Paris). — I. Auswahl Danaid., Euploein. u. Satyrid. (excl. Afrika) 1930 an Brit. Mus. — Prepona: Typen ca. 1930 an Brit. Mus.; Rest ca. 1930 an E. Le Moult (Paris). — Morpho-Typen (excl. Morpho Achilles-Gruppe) ca. 1930 an Brit. Mus.; Morpho Achilles ca. 1930 an E. Le Moult (Paris); restl. Charaxes u. Morpho 1932 an J. Levick (Birmingham). — I. Auswahl amerikan. Zygaenid. 1931 an Zool. Mus. Tring. — Sphingid. u. Saturnid.: I. Auswahl (excl. Afrika) 1931 an Brit. Mus.; II. Auswahl (excl. Afrika) 1931 an Zool. Mus. Tring. — Restl. Heteroc. 1922/25 an Brit. Mus. — I. Auswahl aller übrigen Macrolepidopt. 1932/33 an Brit. Mus. — Die Zahl der durch Joicey's Witwe dem Britischen Museum, London, aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Mannes 1932/33 geschenkten Lepidopteren betrug 327 610 mit 2 958 Typen.

Hill, William W (1833—1888), Lepidopt. an N. York State Mus. Albany (N. Y.).

Hille, Louis (—1889), Coleopt. an Wetterau'sche Ges., Hanau.

Hiller, Reinhold (1841—1903), I. Auswahl seiner hinterlassenen Sammlg. Coleopt. aus Japan (1872/75) an Zool. Mus. Berlin.

Himalayan Butterfly Co. in Shillong (Assam): Vereinzelt Ins. aus Nordindien, besonders Assam (spec. Lepidopt.).

Hine, James Stewart (1866—1930), Tabanid. u. Asilid. d. Welt sowie nordamerikan. Odonat. an Staatl. Mus. von Ohio, Columbus (Ohio).

Hinneberg, Karl (—ca. 1903), I. Sammlg. Microlepidopt. u. Raupen

1902 an Zool. Mus. Berlin. — II. Sammlg. via W. Bester, via Staudinger & Bang-Haas an E. Barca (Sarpsborg, Norwegen).

Hintz, Eugen (1868—1932), Verkaufte nebenbei Ins. (spec. Coleopt.). — Clerid. an R. Oberthür (Rennes). — Privat-Sammlg. Longicorn. der Welt u. afrikan. Coleopt. 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Lepidopt.-Ausbeute aus Portug. Guinea (1931) 1932 an Zool. Mus. Berlin.

Hinze, J (Dr., —), Lepidopt. an Zool. Mus. Leningrad.

Hisinger, Eduard (—), Orthopt. u. Odonat. an Zool. Mus. Helsingfors.

Hislop, Robert (1815—1880), Brit. Coleopt. 1932 an Roy. Scott. Mus., Edinburgh.

Hoag, M E (—), Mexikan. Coleopt.? an Iowa State College, Ames (Iowa).

Hobert, Franz (—), Dipt. an Soc. Ent. France, Paris.

Hochetlinger, Italo (—), Coleopt. von Kroatien (spec. Höhlenkäfer) an seine Witwe. — Mitteleurop. Coleopt. 1924 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt: I. Auswahl Carabus, Calosoma u. Dorcadion 1925 an O. Vogt (Berlin-Buch).

Hochhut, Johann Heinrich (—1872), Curculionid. d. Welt u. pal. Coleopt. via Czerkunov an Zool. Kabinett Polytechn. Inst., Kiew.

Hodges, Albert J (—), Brit. Macrolepidopt. via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Hodgkinson, James B (1823—1897), Brit. Lepidopt. 1897 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Hoeck, G A (—), Ausbeute aus Celebes via L. W. Schaufuss vereinzelt.

Hoefig, Wilhelm (—1934), Sammlg. 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Höge, Carl Frederik (1834—1908), Nebenbei Ins.-Händler in Hamburg. Verkaufte spec. die Ausbeuten seiner mehrfachen Reisen (zwischen 1878 u. 1889) nach Mexico: 3 mal an Godman u. Salvin, 1 mal an J. Flohr, Staudinger & Bang-Haas etc. — Hinterlassene Sammlg. mexikan. Cicindelid., Pasimachus, Calosoma u. pal. Lepidopt. 1897 u. 1908 an Zool. Mus. Hamburg. — Bei einer seiner ersten Ausbeuten sind die Fundorts-Angaben Jalapa und Oaxaca meist mit einem Fragezeichen zu versehen, da sie zum großen Teil miteinander vertauscht worden sind.

Höhne, Walter (—1925), Hinterlassene Sammlg. (spec. Dynastid. der Welt) 1925 an Zool. Mus. Berlin.

Hoel, Adolf (1879—. . . .), Ins. der norweg. Staats-Exped. nach Spitz-

bergen (Svalbard: 1923), Grönland (1929/31) u. Franz Josephs-Land (1930) an Zool. Mus. Oslo.

Höne, H (Canton, —. . . .), Lepidopt. von Japan u. China zur Zeit in Aufbewahrung im Zool. Mus. Berlin.

Höpfner, E G Ph (1780—1850), Sammlg. (spec. Amerika) an Hess. Landesmus. Darmstadt.

Höselbart, Arnold (—), Lepidopt. (spec. Sammlg. G. Ruscheweyh) via R. Essiger, 1935 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Hoff, Karl Ernst Adolf von (1771—1837), Sammlg. an Natural.-Kabinett Residenzschloß Friedensstein b. Gotha.

Hoffman, E A (sen., —1902), Macrolepidopt. d. Welt 1898/1902 an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Hoffman, O (—), Pal. Lepidopt. an Nation. Mus., Washington.

Hoffman, S V (jr., —. . . .), Macrolepidopt. d. Welt 1903 u. 1907/08 an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Hoffmann, (—), Europ. Coleopt. via Neervoort van de Poll, 1909 via E. W. Janson (London) vereinzelt.

Hoffmann, (—), Ins.-Händler in München. Vereinzelte alles (1835!).

Hoffmann, (—), Natural.-, spec. Ins.-Händler in Hamburg, später (1845!) in Paris. Vereinzelte alles.

Hoffmann, Adolf (—. . . .), Nebenbei Ins.-Händler in Wien (ab 1906).

Hoffmann, August (1847—1917), Lepidopt. 1917 an Mus. f. Naturk., Köln.

Hoffmann, F von (—), Coleopt. via Frass von Friedenfeldt an Staatsgymnasium in Nikolsburg (Mähren).

Hoffmann, Fritz (1873— . . . .), Verkauft in Neu-Bremen (Sta. Catarina) seine Ausbeuten aus Brasilien.

Hoffmann, N (—), Verkaufte nebenbei Höhlentiere in Laibach.

Hoffmann, O (Regensburg, —), Biolog. Ins.-Sammlg. an E. Hoffmann (Regensburg).

Hoffmannsegg, Johann Centurius Graf von (1766—1849), Verkaufte nebenbei Ins. aus Java. — Sammlg. ex parte direkt, ex parte via J. Ch. L. Hellwig 1818 an Zool. Mus. Berlin.

Hoffmeyer, Erik Brock (1894—. . . .), Cynipid. u. Chalcidid. von Dänemark sowie exot. Cynipid. u. Agaonin. 1934 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Hofmann, von (Wien, —), Europ. Coleopt. an A. F. Kuwert.

Hofmann, Ottmar (1835—1900), Psychid., Sesiid., Tortricid., Tinein. u. Pterophorid. via Lord Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London. — Restl. Macrolepidopt. an Nation. Mus., Washington.

Hogard, (—), Ins. von St. Domingo vor 1826 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Holbrook, Henry M (—), Lepidopt. (meist tropische Arten) 1924 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Holdhaus, Karl (1883—....), Ins.-Ausbeuten u. die meisten Typen im Naturhist. Mus., Wien.

Holík, B (—....), Coleopt. von Böhmen an Nation. Mus., Prag.

Holl, N J E (1855—), Lepidopt. von Algerien an Zool. Mus. Tring.

Holländische Expeditionen: siehe Niederländische Expeditionen.

Holland, William (1845—1930), Brit. Lepidopt. an Mus. Reading (England).

Holland, William Jacob (1848—1932), Sammlg. (spec. Lepidopt.) an Carnegie Mus., Pittsburgh.

Holleman, Wouter (—), Coleopt. von Holland an D. Mac Gillavry (Amsterdam).

Hollmann, (Deutsch-Wilmersdorf, —), Coleopt. 1907 an Forstl. Hochschule, Eberswalde.

Hollrung, (—), Ausbeuten aus Neu-Guinea via Neu-Guinea Co. ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Holm, Georg Tycho (1726—1759), Ins. (spec. Schweden) via Mus. Charlottenborg (Kopenhagen) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Holmberg, Eduardo Ladislao (ca. 1852—....), Ins. von Südamerika vereinzelt.

Holmes, Edward Morell (—), Brit. Lepidopt. 1919 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Holmgren, August Emil (1829—1888), Ichneumonid. (Typen) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Holtedahl, Olaf (1885—....), Ausbeuten der Novaja Semlja-Exped. (1921) an Zool. Mus. Oslo.

Holten, Hans Severin von (1770—1805), Privat-Sammlg. via Prinz Christian Frederik (Chr. VIII) ex parte an Zool. Mus. Kopenhagen.

Holthuisen, (—), Ins. der Welt („Lichtenstein's Katalog!") in Hamburg am 3. II. 1796 u. 16. V. 1797 sowie in Stralsund 1800 verauktioniert.

Holtz, Martin (1872—....), Ins.-Händler in Berlin bis 1899 u. ab 1919, in Wien von 1900—1918. Vereinzelt alles.

Holtz, R (—), Coleopt. 1924 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Holtz, Wilhelm (—), Ostafrikan. Coleopt. ex parte an Landessammlg. f. Naturk., Karlsruhe; ex parte an W. Methner (Berlin).

Holub, Emil (1847—1902), Ausbeute aus Südafrika ex parte an Naturhist. Mus., Wien; ex parte via O. Nickerl (sen.) an Nation. Mus., Prag.

Holz, (—), Ausbeuten aus Java (1890/98) via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Holzer, (Onkel von G. Mayr!, —), Coleopt. der Welt 1850 stückweise vereinzelt.

Homann, (Tecklenburg, —), Coleopt. von Westfalen verschollen.

Homeyer, Alexander von (1834—1903), Ins., besonders Lepidopt., spec. die der 1874 zusammen mit P. Pogge unternommenen Loanda-Exped. und Pogge's selbständiger Weiterreise zum Muata-Jamvo, sowie Pogge's zweiter, mit H. v. Wissmann 1882 nach Lualaba und dem Kassai-Land unternommenen Reise, ex parte an Zool. Mus. Tring; ex parte direkt, ex parte via G. Quedenfeldt, ex parte via E. Suffert an Zool. Mus. Berlin. — Coleopt.-Ausbeuten von den Balearen, Mallorca u. der Loanda-Exped. ex parte via E. Suffert, via O. Thieme an Zool. Mus. Berlin. — Dipt. an Zool. Mus. Berlin. — Pal. Lepidopt. 1904 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Honegger-Rosenmund, Hermann (1845—1927), Pal. Lepidopt. 1928 an Naturhist. Mus., Basel. — Exot. Lepidopt. an Mus. Liestal (Schweiz).

Honert, J. van den: siehe Van den Honert.

Honrath, Eduard G (1837—1893), Pal. Lepidopt. 1895 via W. Watkins (Eastbourne) vereinzelt. — Exot. Lepidopt. via H. J. Adams an Brit. Mus. N. H., London.

Hoop, D. van der: siehe Van der Hoop.

Hootz, (—), Verkaufte nebenbei in Querfurt Coleopt. u. Lepidopt. (1854!).

Hope, Frederick William (1797—1862), Sammlg. an Hope Mus., Oxford. — Typen zur „Synopsis new spec. Nepaul Ins. coll. Hardwicke" an Brit. Mus. N. H., London.

Hopffer, Heinrich Carl (1810—1876), Kustos am Berliner Museum seit 1848. Verkaufte nebenbei Insekten. — Privat-Sammlg. Lepidopt. an Privat-Sammlg. O. Staudinger (Dresden-Blasewitz).

Hopffgarten, Georg Maximilian Baron von (1825—1904), Pal. Cicindelid., Carabid., Dytiscid., Lamellicorn., Buprestid., Elaterid. u. Cerambycid. ca. 1904/05 via H. Rolle (Berlin) vereinzelt. — Restl. Coleopt. via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Hopke, G (—1897), Sammelte 1896/97 in Ecuador u. Columbien f. Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Hopkins, Andrew Delmar (1857—. . . .), Privat-Sammlg. Fraßstücke an Bureau of Entomology, Washington.

Hopley, Edward William John (1815—1868), Brit. Lepidopt. 1869 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Hopp, Erich (1878—1914), Pal. Coleopt. an Herbert Hopp (Berlin).

Hopp, Herbert (1879—. . .), Carabin. 1934 an O. Wohlberedt (Triebes u. Jena). — Restl. Carabid., Scarabaeid., Buprestid., Meloid., Elaterid., Scydmaenid. u. Pselaphid. 1934 an G. Frey (München).

Hoppe, (—), Lepidopt. v. Brandenburg u. Schlesien via Sohn Major Hoppe (Marienwerder) 1903 an Staatl. Mus. f. Naturkunde, Danzig.

Horn, (—), Ins.-Ausbeute Exped. Süd- u. Nord-Australien 1894 an Nation. Mus., Melbourne. — Cotypen (Blackburn) an South Austral. Mus., Adelaide.

Horn, George Henry (1840—1897), Amerikan. Coleopt. via Amer. Ent. Soc. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia. — Typen aus „Col. Baja Calif." in Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Horn, Walther (1871—1931), Ausbeute aus Ceylon (1899), Nord- u. Süd-Amerika (1902) u. vom Persischen Golf (1926: Sammler H. Schmidt) an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Horne, Arthur (1864—1922), Brit. Lepidopt. 1923 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Horne, Charles (1824—1872), I. Sammlg. durch Aufruhr zerstört.

Horner, (—), Ausbeuten aus Mexico (1834/35) ex parte an Naturhist. Mus., Zürich; ex parte an H. Escher-Zollikofer.

Hornig, Johann von (1819—1886), Macrolepidopt. via Großfürst Nikolaus Michailowitsch 1900 an Zool. Mus. Leningrad. — Microlepidopt. an Bosnisch-Herzegowin. Landesmus., Sarajewo.

Horniman, Frederick John (1835—1906), Typen 1904 u. 1927 an Brit. Mus. N. H., London; Rest an Horniman Mus., London.

Hornssbusch, (—), Ausbeuten aus Kärnten vereinzelt.

Horrack: siehe Fournier de Horrack.

Horsfield, Thomas (1773—1859), Java-Ins. via East India Co. Mus. 1860 an Brit. Mus. N. H., London. — Exot. Ins. 1859 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Horter, (—), Lepidopt. von Frankfurt a. M. an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Horváth, Géza (1847—. . .), Hemipt. im Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Hosseus, Carlos C (-), Ins. d. Sierra de Córdoba an Zool. Mus. München.

Hoster, Lampert (—), Lepidopt. 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Houard, Clodomir Antony Vincent (1873—. . .), Privat-Sammlg. Zoocecid. der Welt 1919 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Hough, Garry de Nord (1861—), Dipt. (spec. Anthomyid.) seit 1920 im Field Mus. Chicago für 20 Jahre deponiert (Sammlung hat gelitten).

Houy, (Dr., —), Ausbeuten aus Kamerun (bis 1914) an Zool. Mus. Berlin.

Howe, Reginald Heber (1875—1932), Odonat. von Neu-England 1930 an Boston Soc. Nat. Hist., Boston (Mass.).

Howes, George (—), I. Sammlg. Geometrid. von Neuseeland 1915 an L. B. Prout.

Howitt, Alfred William (ca. 1837—1908), Austral. Coleopt. via Univ. Melbourne 1904 an Nation. Mus., Melbourne.

Hoy, Emil (—), Pal. Lepidopt. 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Hubbard u. Schwarz-Collection: USA-Coleopt. 1898 an Nation. Mus., Washington.

Hubbard, Henry Guernsey (1850—1899), Coleopt. im Nation. Mus., Washington.

Hubenthal, Wilhelm (1871—. . . .), Belegstücke der Thüring. Fauna 1920 an Thüring. Heimatmus., Erfurt. — Dupla seiner ganzen Sammlg. 1923 via Fritz Drescher an Natura Artis Magistra, Amsterdam; Dupla der Carabid. an O. Langenhan (Gotha). — I. Auswahl pal. Coleopt. 1931 an Zool. Mus. Hamburg.

Hudák, E A (1822—1902), Lepidopt. an Tatra-Mus., Felka.

Hudd, Alfred E (1845—1920), Exot. Coleopt. etc. 1921 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Hudson, George Vernon (—), Lepidopt. von Neuseeland an Carnegie Mus., Pittsburgh.

Hübner, Jacob (1761—1826), Lepidopt.-Typen via V. A. v. Mazzola an Naturhist. Mus., Wien.

Hübner, Johann Gottfried (1746—1812), Sammlg. mehrfach verkauft: einmal an H. v. Minckwitz; einmal Coleopt. u. Lepidopt. an E. Fr. Germar.

Hüeber, Theodor (1848—1931), Deutsche Hemipt.-Heteropt. u. Trichopt. an Zool. Univ. Mus., Tübingen. — Homopt. via J. Gulde an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Hügel, Karl Freiherr von (—), Ausbeuten aus Aegypten, Asien u. Australien 1839 an Naturhist. Mus., Wien.

Huemer, Hans (1858—1935), Sammlg. (spec. gezüchtete Lepidopteren-Formen) 1935 an Oberösterreich. Landesmus., Linz.

Huene, Friedrich von Hoyningen (—), I. Sammlg. Lepidopt. 1874 verbrannt. — II. Sammlg. pal. Lepidopt. an Erben.

Huët, Willem G (ca. 1873—ca. 1915), Coleopt. von Holland ca. 1920 an D. Mac Gillavry (Amsterdam).

Hüttenbacher, Heinrich (1823—), Pal. Ins. (spec. v. Böhmen) an Fürstenberg'sches Mus., Burg Nischburg b. Prag.

Hughes, E Spearman (—), Ins.-Händler in Kandy. Vereinzelte alles (ca. 1905).

Hugo, Paul (—), Coleopt. u. Lepidopt. 1922 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Huguenin, Gustav (1840—1920), Pal. Lepidopt. 1892, pal. Coleopt. 1918 u. Dipt. (spec. Tipulid.) sowie sonstige hinterlassene Sammlg. 1920 an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Huguenin, Julius Caesar (1840—1926), I. Sammlg. Lepidopt. 1906 in San Francisco durch Erdbeben vernichtet. — II. Sammlg. (excl. Lepidopt.) 1925 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Hulst, George Duryea (1846—1900), Nordamerikan. Lepidopt. (spec. Geometrid. u. Pyralid.) ex parte via Mus. Brooklyn an Nation. Mus., Washington; ex parte an Rutgers College, New Brunswick.

Humbert, Alois (1829—1887), Myriapod. von Ceylon 1887 an Naturhist. Mus., Genf.

Humblot, L (—); Coleopt. u. Lepidopt. 1883 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Hummel, Arvid David (—1836), I. Sammlg. Coleopt. (spec. Petersburger Gegend) an Zool. Mus. Leningrad. — II. Sammlg. an einen „Bürger von Ekenäs für 50 Rubel verkauft".

Hummel, David (—....): siehe Hedin.

Hunter, J (—), Brit. Lepidopt. 1881 via J. C. Stevens (London) an Univ. Glasgow.

Hupe, (—), Verkaufte nebenbei in Oberglaucha Insekten. — Ausbeuten aus Lappland (1855) vereinzelt.

Hustache, A (1872—....), Blinde Trechus ca. 1918 via E. Le Moult (Paris) vereinzelt. — Ins. von Europa (excl. Curculionid.) 1922 via L. Capitaine (Paris) ex parte vernichtet.

Huwe, Adolf (1859—1927), Eine Papilionid.-Sammlg. 1894 an H. Fruhstorfer. — Eine weitere Lepidopt.-Sammlg. (spec. Parnassius u. Sphingid.) 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Sphingid. an B. Preston Clark (Boston). — Parnassius-Typen an Privat-Sammlg. O. Bang-Haas jr. (Dresden-Blasewitz).

Iconomopoulos, C Léonidas D (1863—1925), Coleopt. von Aegypten ca. 1910 fast völlig vernichtet. — Der geringe Rest an A. Alfieri (Cairo).

Idding, J P (—), Lepidopt. (spec. exot.) an Nation. Mus., Washington.

Ikonnikow, Nikolaus Flegontovitsh (—), Privat-Sammlg.

Orthopt. vernichtet. — Einige Typen im Zool. Univ. Mus., Moskau, u. Zool. Mus. Leningrad.

Illidge, Rowland (1846—1929), Lepidopt. via T. P. Lucas an South Austral. Mus., Adelaide.

Illiger, Johann Carl Wilhelm (1775—1815), Typen ex parte im Naturhist. Mus., Braunschweig; ex parte im Zool. Mus. Berlin.

Illingworth, James Franklin (1870—), Ins. von Australien, Japan u. China zur Zeit im Bernice P. Bishop Mus., Honolulu.

Imhoff (oft Imhof geschrieben), Ludwig (1801—1868), Eine Sammlg. an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Eine II. Sammlg. Coleopt. (spec. exot.) incl. aller Curculionid.-Typen an A. Bischoff-Ehinger. — Eine III. Sammlg. (allgemein) an Naturhist. Mus., Basel.

Ingall, Thomas (—), Hinterlassene Sammlg. brit. Lepidopt. via St. Bartholemew's Hospital 1926 ex parte an Brit. Mus. N. H., London; ex parte an Hope Mus., Oxford.

Innes Bey, Walter (1858—. . .), Ausgesuchte Rarissima vor 1927 an A. Alfieri (Cairo). — Pal. Ins. (spec von Aegypten, Syrien, Sudan, Abessinien, Mittelmeer-Gebiet) 1927 an Soc. Roy. Ent. Egypte, Cairo.

„Institut Alpina", Zürich: siehe Haller.

Isenheim, (Berlin, —), Bernstein-Inclusen 1874 an Zool. Mus. Berlin.

Isenschmid, Moritz (1850—1878), Sammlg. an Naturhist. Mus., Bern.

Iser, (—), Ins. vom Kap via H. Deinboll an Univ. Oslo.

Israel, H (—), Biolog. Ins.-Sammlg. 1932 an Zool. Mus. Hamburg.

Issel, Arturo (—): siehe Beccari.

Ittner, Otto (1852—), Coleopt. via W. Stelzig, 1923 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Ivanov, Ivan Ivanovitsh (1890—1925), Coleopt. von Turkestan an Landwirtsch. Institut, Leningrad (siehe auch V. L. Bianchi).

Iven, C (—1866), Lepidopt. (spec. von Rußland) via Russ. Ent. Ges. an Zool. Mus. Leningrad.

Iversen, Ivar Thor Carl (1873—. . .), Ausbeuten v. Hopen Island (1924) u. Jan Mayen (1930) an Zool. Mus. Oslo.

Jackson, Sir Frederick John (1860—1929), Afrikan. Rhopaloc. ex parte 1901, 1905, 1910 u. 1912 an Brit. Mus. N. H., London. — Rest via W. F. H. Rosenberg (London) vereinzelt.

„Jacob": Angabe in Annals of the Entomological Society of America, Vol. XX, No. 1, p. 140, ist ein Druckfehler. Gemeint ist Jacob Doll (siehe diesen!).

Jacob, B (—), Dipt. an Mus. Neuchâtel. — Hymenopt. an Zool. Univ. Mus., Lausanne.

Jacobi, Arnold Friedrich Victor (1870— ....), Homopt. der Welt im Mus. Dresden.

Jacobs, H (—), Lepidopt. via Max Wiscott an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Jacobs, Jean Charles (1821—1907), Ins. von Belgien via Soc. Ent. Belg. an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Jacobsen, Oluf (1846—1921), Coleopt. von Dänemark 1918 an Landwirtsch. Hochschule, Kopenhagen. — Hemipt. von Dänemark 1921 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Jacobson, Alexej Georgievitsh (1869— ca. 1918), Coleopt.-Ausbeute von Turkestan, West-Sibirien, Nord-Indien, Sémirétschjé u. Pamir via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an Zool. Mus. Leningrad. — Lepidopt. von Turkestan, West-Sibirien, Nord-Indien, Sémirétschjé u. Pamir via A. N. Avinoff an Zool. Mus. Leningrad. — Lepidopt. u. Coleopt. der Petersburger Umgebung an Zool. Univ. Mus., Leningrad.

Jacobson, Edward (1870— ....), Ausbeuten aus Simalur (1913) maxima ex parte an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden. — Dipt. von Holländisch-Indien, spec. Sumatra (seit 1923), ex parte via Natura Artis Magistra an Zool. Mus. Amsterdam, ex parte an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden. — Lepidopt.-Heteroc. u. alle Rhynchot. von Holländisch-Indien, spec. Sumatra (seit 1923), an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden. — Krakatau-Ins. 1908 an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden. — Feigen-Ins. von Sumatra an G. Grandi. — Restliche Ins. von Holländisch-Indien (spec. Sumatra) 1930 an Zool. Mus. Amsterdam.

Jacobson, Georgij Georgiewitsch (1871—1926), Pal. Chrysomelid. u. Ausbeute aus der Hungersteppe 1895 an Zool. Mus. Leningrad. — Ausbeute aus dem Süd-Ural (zusammen mit R. Schmidt) 1899 an Zool. Mus. Leningrad. — Ausbeuten aus dem Südwesten des Gouv. Leningrad (1918) 1927 an Zool. Mus. Leningrad.

Jacoby, Martin (1842—1907), Chrysomelid.: I. Sammlg. ca. 1885 via Neervoort van de Poll, via F. Bowditch 1927 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.); II. Sammlg. ca. 1908: I. Auswahl an Brit. Mus. N. H., London; Rest an F. Bowditch.

Jacquelin du Val, Pierre Nicolas Camille (1828—1862), Europ. Ins. 1864 an Mus. Nation. Nist. Nat., Paris.

Jacquemet, Lyon (—), Coleopt. u. Lepidopt. via H. Venet (Neuilly-sur-Seine) vereinzelt.

Jacquemont, (—), Ins. von Indien 1832/33 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Jacquet, A (—), Pal. Coleopt. 1888 an M. Pic (Digoin).

Jaczewski, Tadeusz Antoni Franciszek (1899— ....), Hemipt. von Polen an Panstw. Muz. Zool., Warschau.

Jäckel, (Major in Gotha, —), Pal. Lepidopt. 1923 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) 1925 an R. A. Fehnl (Berlin-Spandau). — Exot. Lepidopt. 1923 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Jaeger, Benoit (Leningrad, —), Ins. (spec. Krim, Kaukasus u. San Domingo) vereinzelt.

Jaeger, Clemens (—), Pal. Coleopt. ca. 1884 via E. Heyne (Leipzig) vereinzelt.

Jäger, Gustav (1832—1917), Privat-Sammlg. exot. Coleopt.: Cetoniid., Buprestid., Coprin. u. Melolonthid. 1921 an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart; Dynastid. an Chr. Sternberg.

Jaeger, Julius (1834—1922), Europ. Lepidopt. (spec. brit.) via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Jägerskiöld, Leonard Axel (1867— ....), Ausbeute der Sudan-Exped. (1901) 1902/13 ex parte an Naturhist. Riksmus., Stockholm; ex parte an Mus. Gothenburg.

Jaeggi, Fritz (1841—1897), Macrolepidopt. der Schweiz an Naturhist. Mus., Aarau. — Microlepidopt. der Schweiz an Naturhist. Mus., Bern. — Die in Heinrich Frey: „Lepidopt. der Schweiz" F. Benteli zugeschriebenen Micro-Beiträge stammen (teste Th. Steck) von Jaeggi.

Jänner, Gustav (1863— ....), Pal. Coleopt. an Thüring. Heimatmus., Erfurt. — Exot. Coleopt., Hymenopt. u. Rhynchot. an Naturkundl. Heimatmus., Gotha (im Schloß Friedensstein b. Gotha).

Jaennicke, Johann Friedrich (1831—1907), Dipt. via L. W. Schaufuß vereinzelt.

Jagor, Fedor (—1900), Ausbeuten von den Philippinen, Java u. Singapore verteilt, ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Jahn, (—), Pal. Coleopt. via E. Heyne (Leipzig) vereinzelt: I. Auswahl Carabid. an H. Roeschke (Berlin).

Jakobi, (Forstmeister, —), Coleopt. (spec. Ipid.) an Missionshaus St. Michael, Steyl b. Kaldenkirchen.

Jakobson, Alexander Georgiewitsch (—), Histerid. 1895 an Zool. Mus. Leningrad.

Jakovlev, Alexander Johann (1863—1909), Pal. Coleopt. 1915/16, Hymenopt. u. andere Ordnungen 1916 an Zool. Mus. Leningrad.

Jakovlev, Wassilij Ewgrafowitsch (1839—1908), Pal. Hemipt. (spec. von Rußland) u. Coleopt. 1899/1900 u. 1909 an Zool. Mus. Leningrad.

Jan, Georg (—), Nebenbei Ins.-Händler in Wien u. Mailand; 1845 noch allein in Mailand, später zusammen mit J. de Cristofori. — Privat-Sammlg. Coleopt. an Mus. Civ. Stor. Nat., Mailand.

Janacek, Joh (—), Europ. Coleopt. 1920 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Jander, Albert (—), Lepidopt. via E. Hoy, via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Janensch, W (— ....), Ausbeuten aus Ostafrika bis 1912 an Zool. Mus. Berlin.

Janes, J (—), Sammlg. an Utah Agric. Exp. Station, Logan (Utah).

Jankovsky, Alexander (— ....) u. Geo (— ....), Söhne von M. Jankovsky. Ausbeuten aus Süd-Ussuri u. Nord-Korea (spec. Lepidopt. u. Coleopt.) vereinzelt.

Jankovsky, Michael (Vater, 1840—), Ausbeuten (spec. Lepidopt.) aus Süd-Ussuri vereinzelt.

Jansekowitsch, (—), Coleopt. an Naturhist. Landesmus., Klagenfurt.

Janson, Edward Mason (1847—1880), Sammelte in Australien, Indien, China u. (für Godman u. Salvin 1868) in Nicaragua. Ausbeuten vereinzelt: ex parte an Neervoort van de Poll (die Melasid. davon via Neervoort van de Poll an E. Fleutiaux, Nogent-sur-Marne). — Die Hauptausbeute von Nicaragua 1880 vernichtet. Die anderen Ausbeuten von Nicaragua ex parte via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London.

Janson, Edward Wesley (sen., 1822—1891), Ins.-Händler in London. Verkaufte öfter auch Teile seiner Privat-Sammlg.: Brit. Coleopt. via G. R. Crotch an Zool. Mus. Cambridge (Engl.). — Cicindelid. via Neervoort van de Poll 1909 via B. G. Nevinson an Brit. Mus. N. H., London. — Carabid. 1884 an R. Oberthür (Rennes). — Elaterid. via Godman u. Salvin 1892 an Brit. Mus. N. H., London. — Melasid. via Neervoort van de Poll an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Cassid. (spec. exot.) an M. Pic (Digoin). — Restl. Coleopt. 1887 u. 1888 an Neervoort van de Poll. — Rhopaloc. von Japan (Typen) an Brit. Mus. N. H., London.

Janson, Oliver Erichson (jr., 1850—1926), Ins.-Händler in London. Privat-Sammlg. Cetoniid. der Welt an F. T. Valck Lucassen (Vorden).

Janssen, Johannes (—), Sammlg. am 4./6. IX. 1820 in Hamburg verauktioniert.

Jansson, Anton (— ....), Lokal-Sammlg. d. Insel Gotska Sandö 1933 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Jarck, W (Lüneburg, —), Coleopt. von den Philippinen 1931 an Zool. Mus. Hamburg.

Jaroshevsky, Wassiljew Alexander (1841—ca. 1902), Pal. Hymenopt. u. Dipt. 1901 ex parte an Zool. Mus. Leningrad, ex parte an Univ. Charkow.

Jasilkowski, Siegmund (—), Sammlg. in Bojan im Weltkrieg zugrunde gegangen.

Jatzenkowski, Eugenij Vladimirovitsh (1882— ....), Coleopt. 1913 an Zool. Mus. Leningrad.

Javet, Charles (1802—1882), Sammlg. vereinzelt: Carabid. (ex parte), Histerid., Agrilus, Eucnemid. u. Heterom. (ex parte) an Ph. Grouvelle. — Pselaphid. an R. Oberthür (Rennes). — Chrysomelid. an Ch. Demaison (Reims). — Tenebrionid. ex parte via L. Bedel an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Hyperini an M. Sedillot (Paris). — Aphodiini an Ch. Lahaussois. — Cetoniid. via G. Kraatz 1909 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Hinterlassene Restbestände via Franklin Müller ex parte 1924 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem; ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Jeannel, René Gabriel (1879— ....), Ausbeute aus Brit.-Ostafrika (Alluaud-Jeannel) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Ausbeute der Omo-Exped. (1932) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Jeanvoine, (—), Ausbeuten aus Tonkin 1927/29 via J. Clermont vereinzelt: ex parte an M. Pic (Digoin), ex parte an B. H. Klynstra (Haag), ex parte an W. Horn (Berlin-Dahlem).

Jeffrey, William Rickman (1836—1912), Brit. Lepidopt. 1912 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Jehever, Ernst (—), Lepidopt. (spec. v. Nordamerika) an Ch. Fr. Grimm. — Restl. Sammlg. via R. C. Schiedt an Franklin & Marshall College, Lancaster (Pa.).

Jekel, Henri (1816—1891), Ins.-Händler in Paris. — Restbestände ab 1879 via H. Deyrolle & H. Donckier (Paris) vereinzelt: Cicindelid. I. Sammlg. an E. Abeille de Perrin; II. Sammlg. via Neervoort van de Poll an G. van Roon. — Carabid. an T. S. Tschitscherine. — Hydrocantharid., Dermestid., Thorictid., Parnid., Georyssid. u. Heterocerid. an R. de la Perraudière. — Gyrinid. an Neervoort van de Poll. — Hydrophilid., Silphid., Scaphidiid., Dynastid., Vesicantia u. Cerambycid. an R de Bonneuil. — Staphylinid. I. Sammlg. an Abbé Thuau (Pontigné); II. Sammlg. u. exot. Histerid., Clerid. u. Coccinellid. an E. Armitage. — Pselaphid., Paussid. u. Scydmaenid. an J. Croissandeau. — Trichopterygid. u. Corylophid. an Ph. B. Mason. — Cryptophagid. u. Cucujid. an A. Grouvelle. — Byrrhid., Chelonariid. u. Endomychid. an E. Grandjean. — Lucanid. via E. Heyne (Leipzig) vereinzelt. — Passalid. an M. Dollé. — Coprophag., Trogin. u. Glaphyrin. an C. Felsche. — Melolonthid. u. Rutelid. an E. Brenske. — Cetoniid. an V. Guédel (Grenoble). — Ptinid. u. Anobiid. an A. Gambey. — Cisid. an A. Dodero (Genova). — Tenebrionid. an E. v. Oertzen. — Cistelid., Nilionid., Pythid., Melandryid., Lagriid. u. Pedilid. an Ch. Alluaud. — Anthicid., Pyrochroid., Mordellid. u. Rhipiphorid. an L. A. Lajoye. — Scolitid. an Neervoort van de Poll. — Exot. Anthribid.

an L. Fairmaire. — Brenthid. via L. Fairmaire an R. Oberthür (Rennes). — Curculionid. ex parte via J. C. Bowring an Brit. Mus. N. H., London; ex parte via Neervoort van de Poll an A. Solari (Genova); ex parte an Soc. Ent. France, Paris. — Pal. Longicorn. u. Lariid. d. Welt an M. Pic (Digoin). — Chrysomelid. an Jos. Hamal Nandrin (Liège). — Languriid. u. Erotylid. via E. Fleutiaux an Neervoort van de Poll: Erotylid. an R. Oberthür, Rennes (ob auch Languriid.?). — Coccinellid. ex parte via Zool. Mus. Tring an A. Sicard. — Trixagid. u. Throscid. an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne).

Jelski, Konstantin von (1837—1896), Ausbeuten aus Franz. Guyana (1865/69) u. Peru (1867/78; 1875/78 zusammen mit J. Sztolcman) ex parte an Panstw. Muz. Zool., Warschau; ex parte (spec. Coleopt.) via S. M. Solsky 1880 an Zool. Mus. Leningrad; ex parte (spec. Lepidopt.) via N. Erschoff 1896 an Zool. Mus. Leningrad.

Jenison-Walworth, Rudolf Graf von (—ca. 1835), Coleopt. u. Lepidopt. via J. Gistl ab 1834 ex parte vereinzelt, ex parte an G. A. W. Herrich-Schaeffer.

Jenison-Walworth, Tophan Wilhelm Graf von (1796—1853), Verkaufte nebenbei Insekten seiner Ausbeuten aus Südfrankreich u. Südspanien (1825!).

Jenkinson, F J H (1853—1923), Haupt-Sammlg. Lepidopt. an Zool. Mus. Cambridge, Engl. (einzelne Exemplare auch an Brit. Mus. N. H., London).

Jenner, Eduard von (—), Coleopt. u. Lepidopt. (spec. Macros der Schweiz) an Walter Burghold (Bern).

Jenner, James Herbert Augustus (1849—1924), Sammlg. via Lewes Scient. u. Liter. Soc. an Mus. Borough (Engl.).

Jennicke, (—), Dipt. u. Hymenopt. an L. W. Schaufuß.

Jennings, F B (—. . . .), Brit. Homopt. 1914 an Brit. Mus. N. H., London.

Jensen, Fritz (1890— . . . .), Ausbeuten der norweg. Exped. nach Sibirien (Jenissei, Altai etc.: 1914) 1916 an Zool. Mus. Oslo.

Jensen, Otto Gordius (1833—1905), Sammlg. 1879/80 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Jensen-Haarup, Anders Christian (1863—1934), Verkaufte nebenbei Insekten seiner Ausbeute aus Argentinien, spec. Mendoza (1905!). — Dänische u. exot. Coleopt., Apid. u. Hemipt. 1928/34 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Jerschoff, N.: siehe Erschoff.

Joachim, H (—), Sphingid. via Ch. u. R. Oberthür ca. 1924 an B. Preston Clark (Boston).

Joannis, Daniel Marie Léon de (1803—1868) u. Joseph de (1853—1932), Macro-Lepidopt. der Welt an Mus. Nation.Hist. Nat., Paris (Rhopaloc. 1919, Heteroc. 1931).

Jobson, H W (—), Brit. Lepidopt. 1908 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Jörgensen, Peter, auch Pedro (1870— ....), Hymenopt. von Dänemark 1906 an Landwirtsch. Hochschule, Kopenhagen. — Ins. von Argentinien vereinzelt: eine Sammlg. z. B. ca. 1910 via P. Esben-Petersen 1933 an Zool. Mus. Kopenhagen; Orthopt. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia; Hymenopt. an Mus. La Plata.

Johansen, Johan Peter (1844—1915), Staphylinid. von Dänemark 1915 an Zool. Mus. Kopenhagen.

John, Georg (1863—1928), Cerambycid. 1924/25 an P. Kämmerer (Berlin).

John, Hans (1888—), Notiophygus (Coleopt.) im Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

John, J S St (—), Brit. Lepidopt. 1894 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

John, Kurt (—), Ins.-Händler in Großdeuben-Leipzig. Vereinzelte alles (ca. 1910).

John, Oscar Ivanovitsh (1875—1935), Pal. Noctuid. 1919 u. indomalay. Isopt. 1923 an Zool. Mus. Leningrad. — Thysanopt. 1933 an Brit. Mus. N. H., London.

Johnson, C F (—), Brit. Lepidopt. 1930 via Stevens (London) verauktioniert.

Johnson, Charles Willison (1863—1932), Dipt. (spec. Amerika) an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Johnson, Orson Bennett (1848—1917), Sammlg. an Univ. Washington.

Johnson, W (ca. 1815—1905), Lepidopt. vereinzelt.

Johnson, William Frederick (1852—1934), Hinterlassene Ins.-Sammlg. von Irland an Nation. Mus., Dublin.

Joicey, James John (1871—1932), Eigentümer des Hill Museums, welches nur Lepidopt. enthielt. Siehe dieses.

Joigny: siehe Blondel de Joigny.

Jonas, (Berlin-Pankow, — ca. 1897), Coleopt. ca. 1898 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Jonck: siehe De Jonck.

Jones, Albert Hugh (1841—1924), Brit. Lepidopt. 1925 via Stevens (London) verauktioniert.

Jones, E (Dukinfield, —), Lepidopt. von Brasilien an Brit. Mus. N. H., London.

Jones, E H (—), Brit. Lepidopt. 1905 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Jones, William (—), Lepidopt. via F. D. Drewitt 1925 an Hope Mus., Oxford.

Jordan, R (—ca. 1923), Lepidopt., spec. exot. (Sammlg. hatte gelitten), 1923 via Unger (Dresden) an Schlüter & Mass (Halle a. S.).

Jordis, Carl (—1903), Pal. Lepidopt. via W. Maus, 1903 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Joseph, Gustav (1828—ca. 1891), Sammlg. 1907 via W. Hoefig, 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Joss, J. R (Wien, —), Coleopt. via G. Dahl vereinzelt.

Joukl, Hans A (1862—1910), Lepidopt. an Nation. Mus., Prag.

Jousselin, Louis Emanuel de (—), Sammlg. via E. Olivier 1914 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Joutel, Louis Hippolyte (1858—1916), Sammlg. an C. W. Leng.

Joy, Norman H (—. . .), Typen seiner Coleopt. an Brit. Mus. N. H., London. — Rest 1933 an South London Ent. Soc., London.

Judeich, Johann Friedrich (1828—1894), Europ. Coleopt. an Zool. Inst. Forstl. Hochschule, Tharandt.

Jürgensen, A (—), Deutsche Coleopt. u. Lepidopt. 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Julich, Wm (1839—1893), Sammlg. via Chr. H. Roberts ex parte an C. W. Leng, ex parte via E. D. Harris an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Junckel, Gustav (1849—1919), Mitteleurop. Ins. via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Jung, Hugo (1844—1919), Pal. Coleopt. u. Lepidopt. an Städt. Mus., Arnstadt.

Junger, Alexander Alexandrovitsh (ca. 1853—ca. 1913), Rhopaloc. via A. N. Avinoff ca. 1920/22 an Zool. Mus. Leningrad.

Junghuhn, Fr (—), Ausbeuten aus Java u. Sumatra ca. 1845/50 an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Junker, Wilhelm (1840—1892), Ausbeute der Njam-Njam-Exped. (1879/82: Bohndorff!) via W. Schlüter (Halle a. S.) 1888/93 vereinzelt.

Junod, Henri Alexandre (1863—1934), Ausbeuten aus Süd-Afrika ab ca. 1891 vereinzelt.

Jupp, B E (—), Brit. Lepidopt. 1914 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Jurine, Louis (1751—1819), Sammlg. (spec. Hymenopt., Coleopt., Lepidopt. u. Hemipt.) an Naturhist. Mus., Genf.

Jurriaanse, Jan Hendrik (1866—. . . .), Exot. Macrolepidopt. 1932 an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Jussel, Rudolf (—), Tenthredinid. 1925 via A. Winkler 1932 an A. Dodero (Genua). — Restl. Hymenopt. ca. 1925 an Privat-

Sammlg. A. Winkler (Wien). — Dipt. ca. 1925 via A. Winkler 1932 an Mus. Ent. „Pietro Rossi", Duino.

Kabis, Georg (1860—1913), Pal. Lepidopt. 1914 an Badisches Natural.-Kabinett, Karlsruhe.

Kachovskij, Georg Vsevolodovitsh (—....) u. Dmitriev, A A (—), Coleopt.-Ausbeuten der Exped. nach Abessinien (1896) 1900 an Zool. Mus. Leningrad.

Kaden, Carl Gotthelf (1786—1867), Lepidopt. ab 1872 via L. W. Schaufuss, via C. Schaufuss vereinzelt: Rhopaloc. der Welt via H. Druce, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London; exot. Heteroc. via N. Erschoff 1893 u. 1896 an Zool. Mus. Leningrad; restliche Europäer ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz), ex parte via E. Heyne vereinzelt. — Coleopt. vereinzelt, der letzte Rest via Ed. Müller (Edmüller), Berlin.

Kaeber, H A (—), Coleopt. von Nord-Amerika an F. Haimbach.

Käufel, Franz (—....), Aphodiin. ca. 1925 an H. Stolz (Wien).

Kafka, Josef (1858—1929), Pal. Coleopt. 1925 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt. — Cicindelid., Carabid., Chrysomelini (spec. Orina), Dorcadion, Otiorrhynchus u. Tenebrionid. an O. Vogt (Berlin-Buch).

Kafka, Karl L (—), Ins.-Händler in Wien-Währing u. Kladrau b. Mies (1863!). Vereinzelte alles.

Kahr, Veit (1798—), Ins.-Händler in Fürstenberg (Steiermark). Verkaufte seine Ausbeuten, spec. aus Steiermark, Krain, Istrien u. Unteritalien. Vereinzelte alles (1860/65!).

Kaiser, (Missionar in Neu-Guinea, —), Ausbeuten vereinzelt, ex parte an G. Hauser (Erlangen), ex parte an F. Förster (Oberkirch).

Kaiser, Jakob (1834—1918), Hinterlassene Sammlg. Coleopt. an Naturhist. Mus., Bern.

Kaiser, J C (—), Lepidopt. 1830(?) an Mus. Dresden; 1849 verbrannt.

Kaiser, Oskar (1896—1935), Europ. Coleopt. (spec. Staphylinid.) noch im Besitz der Witwe.

Kálalová-Di Lotte, Frau (—....), Ausbeuten aus Mesopotamien an Nation. Mus., Prag.

Kalbreyer, G (—), Sammelte in Bogota (1888/95!) für Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Kalchberg, Adolf Baron von (1841—1899), Lepidopt. 1900 an Naturhist. Mus., Wien.

Kalis, J P A (—. . .), Pal. Lepidopt. 1930 an Mus. Ent. „Pietro Rossi", Duino.

Kalisch, (ca. 1818—1874), Sammelte mit und für O. Staudinger in Island (1856), Süd-Spanien u. Andalusien (1856/58). — Hinterlassene Privat-Sammlg. Lepidopt. (spec. von Andalusien u. Südspanien) ca. 1874 via A. Kricheldorff an H. v. Türckheim.

Kallenbach, F W G (—), Pal. Lepidopt. (incl. biolog. Material) 1910 via Zool. Laborat. Univ., Groningen, 1934 leihweise an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Kallert, E (—), Coleopt. der Welt vereinzelt.

Kaltenbach, Johann Heinrich (1807—1876), Sammlg. 1880 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Kambersky, Otto (1859—1907), Pal. Coleopt. (spec. Kaukasus) 1907 an Nation. Mus., Prag.

Kamerer, (Dr., —), Coleopt. 1896 an Naturhist. Verein, Schwäb. Gmünd.

Kampen, P. N. V.: siehe Van Kampen.

Kampmann, F E (—), Coleopt. im Städt. Mus. Colmar fast restlos vernichtet.

Kamtschatka-Exped., schwedische: siehe R. Malaise.

Kane, William Francis de Vismes (1840—1918), Brit. u. irische Lepidopt. an Nation. Mus., Dublin.

Kannegieter, I Z (—), Coleopt.-Ausbeuten (1895/96), von Nias, Batol und den Mentawei-Inseln 1856 an Neervoort van de Poll.

Kapczy-Haber, Ludwig von (—), Coleopt. 1915 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Kappler, August (1815—1887), Ins. von Guyana an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Karakorum-Expedition: siehe Niederländische Karakorum-Exped.

Karaman, Edoardo (—), Coleopt. (spec. Dalmatien) an Städt. Mus., Spalato.

Kardakoff, Nikolai (1885—. . .), Lepidopt.-Ausbeuten von Ceylon, Cochinchina 1909 u. Coleopt.-Ausbeuten vom Ussuri (1919/21) 1922 an Zool. Mus. Leningrad. — Lepidopt. vom Ussuri 1928/31 vereinzelt: Parnassier (incl. Typen) 1929 an K. Eisner (Berlin-Grunewald). — Papilionid. (excl. Parnassier) u. Saturniid. 1930 an M. Cretschmar (Celle). — Argynnis u. Melitea 1932 an Collier. — Geometrid. (incl. Typen) u. Sphingid. 1929/30 an Zool. Mus. Tring. — Alle sonstigen Typen sowie alle Limacodid., Cossid. u. Hepialid. 1929/30 an Zool. Mus. Berlin. — Arctiid. an P. Reich (Berlin). — Restl. Heteroc. 1931 an H. Bytinski-Salz (Padua). — Micros I. Auswahl an E. Mey-

rick (Marlborough); Rest der Macros u. Micros 1922/35 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Karsch, Ferdinand Anton Franz (1853—. . . .), Typen meist im Zool. Mus. Berlin.

Karsten, Hermann (1817—), Ins. von Columbien an Zool. Mus. Berlin.

Kastschenko, Arsenius (Kiew, —), Pal. Lepidopt. (spec. Transkaukasus) an L. A. Sheljuzhko (Kiew).

Katheder, C F Th (—), Coleopt. (spec. Frankfurt a. M. u. Andalusien) an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Katona (auch Kittenberger), Koloman (1880—. . . .), Ausbeuten aus Deutsch-Ostafrika, Uganda (spec. 1913) u. Eritrea an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Katter, Friedrich (1920—), Hinterlassene Sammlg. (spec. Coleopt.) via Schule in Moritzburg, 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Kaudern, Walter Alexander (1881—. . . .), Ausbeuten aus Madagascar 1907 u. 1911/12 sowie Ausbeute der Exped. nach Celebes (1916/21) 1928 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Kaufmann, Eduard (—), Pal. Coleopt. ca. 1923 an E. Bokor (Budapest).

Kaufmann, Josef (ca. 1836—1913), Coleopt. an Naturhist. Mus., Wien.

Kaulwell, (Riga, —), Coleopt. von Livland via G. Seidlitz 1918 an Zool. Mus. München.

Kautz, E (—1895), Lepidopt. ca. 1895 via William Watkins (Eastbourne) vereinzelt.

Kawall, Johann Heinrich Carl (1799—1881), Sammlg. ex parte an Naturforsch. Verein, Riga.

Kawrigin, Wladimir (ca. 1861—1919), Pal. Lepidopt. 1919 an Zool. Mus. Leningrad.

Kayser, (—), Verkaufte nebenbei in Halle a. S. Insekten (1854!).

Kaznakov, Alexander Nikolaevitsh (—) u. Korshinskij, S (—), Coleopt.-Ausbeuten aus Turkestan via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an Zool. Mus. Leningrad. — Ausbeute aus Tibet (zusammen mit P. K. Kozlov) 1902 an Zool. Mus. Leningrad.

Kearfott, William D (1864—1917), I. Auswahl nord-amerikan. Tortricid. an Amer. Mus. Nat. Hist., New York. — Restl. nord-amerikan. Micros (spec. Tineid. u. Tortricid.) an Wm. Barnes (Decatur, Ill.). — Sphingid. via Kny-Scheerer Co. (Dr. Lagai) an Lord Rothschild (Tring).

Keays, A Lovell (—), Brit. Lepidopt. 1899 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Keene, (Missionar, —), Coleopt.-Dubletten von d. Queen Charlotte-Inseln (Brit. Columbia) an Nation. Mus., Washington.

Keferstein, Georg Adolph (1793—1884), Lepidopt. 1884 an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Keitel, G T (sen., —), Ins.-Händler in Berlin. Verkaufte vor allem seine Ausbeuten aus Island, Lappland, Spanien, Mallorca u. Sardinien (zwischen 1850 u. 1860). — Hinterlassene Restbestände (fast nur pal. Coleopt.: alles andere von Anthrenen aufgefressen) via Sohn, 1903 via Enkel, via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Kelch, August (1797—1859), Coleopt. ex parte (schlecht gehalten) an Gymnasium in Ratibor, ex parte via K. Letzner 1890 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Kelecsényi, Karl (1854—1914), Ins.-Händler in Tavarnok. Vereinzelte alles.

Keller, Adolph (—), Deutsche Lepidopt. an Zool. Univ. Mus., Tübingen.

Keller, Max (1803—1873), Coleopt. via Sohn an Enkel Rud. Keller (Freiburg i. Br.).

Kellers, (Dr., —), Ins. von Samoa via W. M. Giffard ca. 1931 an Bernice P. Bishop Mus., Honolulu.

Kellicott, David Simon (1842—1898), Odonat. u. Lepidopt. an Ohio State Univ., Columbus (Ohio).

Kellner, August (1794—1883), Deutsche Ins. (spec. Coleopt. von Thüringen) via Herzog von Coburg-Gotha ca. 1879 an Mus. Gotha.

Kellogg, Vernon Lyman (1867—. . .), Sammlg. an Stanford Univ., Stanford (Calif.).

Kemner, Nils Viktor Alarik (1887—. . .), Orthopt., Odonat. u. Lepidopt. von Java 1924 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Kemp, Stanley W (—), Ins. u. Arachnid. von Seistan 1918/19 an Ind. Mus., Calcutta. — Ins. u. Arachnid. der Abor-Exped. 1912 an Ind. Mus., Calcutta. — Alte Privat-Sammlg. brit. u. irischer Coleopt. 1910 an Nation. Mus., Dublin. — Brit. Odonat. 1921 an South London Ent. Soc., London. — Ins. u. Arachnid. der Siju Cave (Assam: Garo Hills) 1922 an Ind. Mus., Calcutta.

Kempny, Peter (1862—1906), Neuropt. an Naturhist. Mus., Wien.

Kempt, W (—), Brit. Lepidopt. 1917 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Kenderesy, Dionys von (—), Coleopt. ca. 1885 an Muz. Ist. Nat., Bukarest.

Kendy, Karl (—), Coleopt. von Ungarn u. Bosnien 1915 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Kennel, Julius von (—), Privat-Sammlg. Lepidopt. (spec. Tortricid.) ca. 1922 an Zool. Univ. Mus., Riga.

Kenrick, Sir George Hamilton (—), Lepidopt. d. Welt (spec. Neu-Guinea): Typen meist an Brit. Mus. N. H., London; Rest an Birmingham Mus. & Art Gallery, Birmingham.

Kenward, J (—), Brit. Lepidopt. 1888 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Kerkhoven, Augustus E (—), Niederländ. u. ostindische Coleopt. an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Kern, Emil (ca. 1867—), Dipt.-Ausbeute von der Ruggburg 1896/1905 ca. 1910 an L. Czerny (Kremsmünster).

Kerr, William John (1854—1932), Sammlg. 1932 an C. W. H. Molier.

Kerremans, Charles (1847—1915), Buprestid.: I. Sammlg. an Brit. Mus. N. H., London; II. Sammlg. (excl. Afrika, nicht Madagascar) 1923 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; Afrika (excl. Madagascar) an Mus. Congo Belge, Tervueren. — Cicindelid. an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne).

Kershaw, William (sen., —) u. James A (jr., 1866—), Ins. im Nation. Mus., Washington. Melbourne

Kettembeil, Max (—....), Pal. Lepidopt. 1931 via A. Krichel-dorff (Berlin) vereinzelt.

Keyserling, E (—), Arachnid. an Brit. Mus. N. H., London.

Kheil, Napoleon Manuel (1849—1923), Lepidopt. u. Orthopt. (spec. Spanien u. Frankreich) an Nation. Mus., Prag.

Kiaer, Hans (1865—1929), Arktische Tenthredinid. an Zool. Mus. Oslo.

Kibler, Paul (—....), Ins.-Händler in Cannstatt. Ausbeuten aus Celebes (1906) vereinzelt.

Kieffer, Jean Jacques (1857—1925). Besaß keine selbständige Sammlg. Hinterlassenes Material (hatte sehr gelitten!) an H. Nominé (Sarreguemines).

Kiesenwetter, Ernst August Hellmuth von (1820—1880), Coleopt. ca. 1880 via Clemens Müller 1905 an Zool. Mus. München. — Reste der Hymenopt. u. Heteropt. im Mus. d. Naturwiss. Ges. „Isis", Bautzen.

Kiev: Zoolog. Laboratorium d. Polytechn. Instituts. Verkaufte (1908!) Insekten, später (1910!) unter dem Namen: Entomolog. Bureau d. „Naturforscher".

Killias, Eduard (1829—1891), Coleopt., Lepidopt. u. Hemipt. von Graubünden an Mus. Chur.

Kindermann, Adalbert (sen., 1810—1860) u. A (jr., —), Ins.-Händler in Budapest. Verkauften viele Ausbeuten (spec.

Südost-Rußland, Nordwest-Altai [Usstkamenogorsk: 1855!], Syrien u. Anatolien) ex parte direkt, ex parte via J. Lederer.

King, James J F X (—), Brit. Ins. an Univ. Mus., Glasgow.

King, Robert Lethbridge (1823—1897), Coleopt. an Austral. Mus., Sydney.

King, T W (—), Brit. Lepidopt. 1928 via Stevens (London) verauktioniert.

Kingsley, Mary H (—), Coleopt.-Ausbeute aus West-Afrika an Brit. Mus. N. H., London.

Kininger, Vincenz Georg (Wien, —), Lepidopt. an Maria Luise von Parma.

Kinker J (—1900), Coleopt. von Holland via Sohn an D. Mac Gillavry (Amsterdam). — Macro- u. Micro-Lepidopt. von Holland ca. 1910 an J. Th. Oudemans (Putten).

Kinsey, Alfred C (1894—. . .), Cynipid. (incl. Gallen) in Indiana Univ., Bloomington (Ind.).

Kirby, William (1759—1850), Gesamte Sammlg. 1835 an Ent. Soc., London. Vieles ging im Laufe der Zeit verloren. Schließlich wurde 1863 ein großer Teil der Hymenopt. u. Typen der Hemipt., Orthopt., brit. Curculionid. u. Staphylinid. an das Brit. Mus. N. H., London, abgegeben. — Ins. d. Rocky Mts. an Brit. Mus. N. H., London.

Kirby, William Forsell (1844—1912), Typen (spec. Hemipt. u. Orthopt.) meist im Brit. Mus. N. H., London.

Kirchsberg, Manger von (—), Coleopt. ca. 1885 via A. Schuster, via A. Gassner verteilt: Cicindelid., Carabid., Cantarid., Clerid., Phytophaga, Longicorn. u. Rhynchophora an A. Winkler (Wien). — Staphylinid.? an O. Scheerpeltz (Wien). — Silphid. u. Lamellicorn. an A. Gaßner. — Buprestid. an A. v. Hoscheck (Sevnica ob Savi). — Pselaphid. u. Scydmaenid. an E. Moczarski.

Kiritshenko, Alexander Nikolaevitsh (1884—....), Ausbeuten v. Talysch, Krim u. Kaukasus (1909), Syr-Darja, Sémirétshié, Buchara, Persien, Mongolei u. Ussuri sowie Privat-Sammlg. Lepidopt. 1912 an Zool. Mus. Leningrad. — Coleopt. (zusammen mit seinem Bruder Alexis) 1911 an Zool. Mus. Leningrad.

Kirk, Harry B (1885—....), Carabid.-Sammlg. (zusammen mit A. B. Champlain) ca. 1921 an Bureau of Plant Industry, Harrisburg (Pa.).

Kirkaldy, George Willis (1873—1910), Hemipt. an J. R. de la Torre Bueno (Tucson, Ariz.); vieles auch im Bernice P. Bishop Mus., Honolulu.

Kirsch, Theodor Franz Wilhelm (1818—1889), Typen im Mus. Dresden.

Kirschbaum, Carl Ludwig (1812—1880), Pal. Ins. (spec. Coleopt.,

Hemipt. u. Hymenopt.) 1881 an Naturhist. Mus., Wiesbaden. — Dupla vereinzelt.

Kirstein, (Kriegsrat, —), Märkische Coleopt. an Zool. Mus. Berlin.

Kittenberger, K.: siehe Katona.

Kittner, Theodor (—), Pal. Coleopt. 1908 via Naturforsch. Verein, Brünn, 1931 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Kläger, Hermann (1847—1923), Ins.-Händler in Berlin. Vereinzelte alles. — Privat-Sammlg.: Europ. Cicindelid. 1894 an H. Roeschke. — Pal. Carabid. ca. 1900 an K. Lüders. — Dorcadion 1915 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Restl. pal. Coleopt. ca. 1900 an J. Greiner (Berlin).

Kläger, O (—1866), Ins.-Händler in Berlin (ab ca. 1835). Vereinzelte alles.

Klages, Edward Alfred (1868— ....), Lepidopt.-Ausbeuten von Ciudad Bolivar (Orinoco, 1898) an Zool. Mus. Tring. — Lepidopt.-Ausbeuten von Suapure (Rio Caura, 1899/1900): Heteroc. an Nation. Mus., Washington. — Rhopaloc. via A. G. Weeks an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Klane, Heinrich (—1922), Dipt. an Nat. Hist. Mus., Maastricht.

Klapálek, Franz (1863—1919), Sammlg. via Tschechoslov. Entom. Ges. an Nation. Mus., Prag. — Dupla an Nation. Mus., Prag.

Klebs, Richard (ca. 1840—1911), Bernstein-Inclusen via Witwe an Paläont. Mus., Königsberg i. Pr.

Kleemann, Christian Friedrich Carl (1735—1789), Sammlg. verschollen.

Klein, E (—), Mitteleurop. Lepidopt. 1932 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Klein, Marcel (—. . . .), Coleopt. v. Elsaß 1926 an Zool. Univ. Mus., Straßburg.

Klein, Peter Adolf (1853—1889), Ins. v. Java, Sumatra etc. 1885 via Ent. Verein Kopenhagen 1910 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Kleinschmidt, Otto (1870— . . . .), Sammlg. an Forschungsheim f. Weltanschauungskunde, Wittenberg.

Klemensiewicz, Stanislaus (—1919), Lepidopt. via Jul. Brunicki an Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Klementz, (—), Coleopt.-Ausbeute aus d. Nord-West-Mongolei 1895 an Zool. Mus. Leningrad.

Kletke, Paul (—), Pal. Coleopt. an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Klima, Anton (1871— . . . .), Pal. Staphylinid. 1928 an O. Scheerpeltz (Wien).

Klimesch, Josef (1884—1935), Coleopt. (spec. Ipid.) 1930 an A. Winkler (Wien).

Klinckowström, Axel Alexander Camille Rudolf Emanuel Baron von (1867—....), Ausbeute aus Island (1909/11), Grönland (1913) und den Färoe-Inseln (1915) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Kling, (—), Ausbeuten aus Togo ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Klingelhöffer, Georg Friedrich Karl Victor (1808—1883), Sammlg. (spec. Coleopt.) via W. Scriba vereinzelt.

Klinkhardt, (Glauchau, —), Coleopt. ca. 1921 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Klocke, E (—1857), Ins.-Händler in Dresden. Firma gegründet 1855. 1857 Nachfolger L. W. Schaufuß.

Klöcker, Albert (1862—1923), Lepidopt. d. Welt an G. Wedell-Wedellsborg (Kopenhagen). — Lepidopt. von Grönland an Zool. Mus. Tring. — Lepidopt. von Dänemark: I. Auswahl an G. S. Larsen (Faaborg). — Restl. Ins. von Dänemark u. Syrphid. d. Welt an Zool. Mus. Kopenhagen.

Kloiber, Josef (1872—....), Coleopt. von Österreich (spec. Staphylinid.) ca. 1918 u. 1929 an Oberösterr. Landesmus., Linz a. D.

Klopsch, Johann Ernst (1790—1853), Lepidopt. an Gymnasium zu St. Maria Magdeline, Breslau.

Klos, (—), Lepidopt. an P. Ronnicke.

Kloss, H (Berlin, —....), Lepidopt. ca. 1906 via Zobrys & Wolter (Berlin) vereinzelt.

Klots, Alexander B (—), Lepidopt. 1934 an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Klügel, (Potsdam, —), Coleopt. (excl. Cicindelid., Carabid. u. Scarabaeid.) ca. 1900 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Klug, Johann Christoph Friedrich (1775—1856), Stellvertretender Direktor d. Zoolog Mus. Berlin. — Privat-Sammlg. (spec. Hymenopt.) an Zool. Mus. Berlin.

Knab, Frederick (1865—1918), Nord- u. südamerikan. Ins. an Nation. Mus., Washington.

Knaben, Nils (1898—....), Ins. der norweg. Staats-Exped. nach Grönland (1829/31) an Zool. Mus. Oslo.

Knaggs, Henry Guard (1832—1908), Brit. Lepidopt. 1870 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Knapp, (—), Lepidopt. an Mus. Gotha.

Knatz, Ludwig (1831—1892), Hinterlassene Sammlg. Lepidopt. von Hessen an Zool. Mus. Berlin.

Knaus, Warren (—....), Coleopt. ca. 1925 an Ent. Mus. Kansas State Agric. Coll., Manhattan (Kans.).

Knauth, Johannes (1843—1905), Mitteleurop. Coleopt. an Mus. Dresden.

Knecht, Heinrich (· —1900), Coleopt. an N. Stöcklin.

Knechtel, Wilhelm (1884—. . . .), Coleopt. an Laborat. Syst. Zool. Univ., Bukarest.

Knight, Harry Hazelton (1889—. . . .), Mirid. im Iowa State Coll., Ames (Iowa).

Knisch, Alfred (1885—1926), I. Auswahl Hydrophilid. (incl. Typen) an A. d'Orchymont (Brüssel). — Rest vereinzelt.

Knobbe, Ferdinand (—1869), Coleopt. ex parte an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Knoch, August Wilhelm (1742—1818), Coleopt. an Zool. Mus. Berlin.

Knörlein, Josef (1806—1883), Pal. (spec. oberösterr.) Coleopt. u. Lepidopt. 1835 u. 1861 an Oberösterr. Landesmus., Linz a. D.

Knothe, Agnes (—) u. Magdalene (—), Ausbeuten aus Transvaal ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Knowlton, George F (1901—. . . .), Aphid. 1926 an Utah State Agric. Coll., Logan (Utah).

Kny-Scheerer Co. (Dr. G. Lagai): Natural.- u. Ins.-Handlung in New York ab ca. 1890; noch existierend.

Knyvett, (Major, —), Lepidopt. von Asien via A. Carnegie, via W. J. Holland an Carnegie Mus., Pittsburgh.

Kobert, Hans (sen., 1850—1913) u. O (jr., —), Curculionid. 1923 an O. Ringelke (Magdeburg). — Rest an Witwe (Naumburg a. S.).

Kočа, György (Duro) (1853—1924), Coleopt. von Kroatien ca. 1910 u. Lepidopt. von Kroatien 1912 an Kroat. Nationalmus., Zagreb.

Koch, A (Potsdam, —), Lepidopt. an Mus. Potsdam (genauere Angabe 1935 nicht zu ermitteln).

Koch, Carl (Sohn von L. Koch, 1855—1920), Dipt. an Naturhist. Ges., Nürnberg (Sammlg. hat stark gelitten!).

Koch, Carl Ludwig (1778—1857), Haupt-Sammlg. Arachnid. via L. Koch jr. an Brit. Mus. N. H., London; restl. Material ex parte an Zool. Mus. Berlin. — Coleopt. an Naturhist. Ges., Nürnberg.

Koch, Franz Otto (—), Lepidopt. d. Welt an Phylet. Mus., Jena.

Koch, Gabriel (1807—1881), Verkaufte nebenbei Insekten in Frankfurt a. M. — Privat-Sammlg. Lepidopt. ex parte an Zool. Garten, Frankfurt a. M.; ex parte an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.; ex parte an Zool. Mus. Berlin. — Hymenopt. ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Koch, Jan Willem Reinier (1860—1924): siehe Niederländ. Neu-Guinea-Exped.

Koch, Ludwig (Sohn von C. L. Koch, 1825—1908), Haupt-Sammlg.

Arachnid. an Brit. Mus. N. H., London. — Restl. Material ex parte an Zool. Mus. Berlin. — Coleopt. an Naturhist. Ges., Nürnberg.

Koch, Max (1870—1926), Sammlg. 1926 via R. Korschefsky 1935 an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz). — Hinterlassenes Material der M. Kreyenberg'schen Ausbeuten 1926 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Koch, Otto Valdemar (1852—1902), Coleopt. von Dänemark: I. Auswahl 1893 an Zool. Mus. Kopenhagen; Rest via Landwirtschaftl. Hochschule Kopenhagen 1927 an Naturhist. Mus., Aarhus. — Coleopt. von Italien via Ent. Verein Kopenhagen 1910 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Koch-Grünberg, Theodor (1872—1924), Ausbeuten vom Rio Negro (1903/05) an H. Fruhstorfer.

Koebele, Albert (1853—1924), Dienstliche Ausbeuten seiner Reisen ex parte an Nation. Mus., Washington; ex parte (Coccinellid. sowie parasit. Hymenopt.) an Exper. Station Hawaiian Sugar Plant. Assoc., Honolulu. — Privat-Sammlg. Coccinellid. u. Coccid. der Welt an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Koechlin, Oscar (—), Coleopt. 1895 via H. Donckier (Paris) vereinzelt: Cicindelid. an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Exot. Carabid. an G. Meyer-Darcis. — Europ. Carabid., Cupesid., Clerid., Lymexylonid., Silphid., Trichopterygid., Scaphidiid., Phalacrid., Ptinid., Heterom., Lamellicorn., exot. Chrysomelid. u. Lucanid. an M. C. Le Boul (St. Servan). — Hydrocantharid., europ. Gyrinid., Endomychid. u. Coccinellid. an A. Srnka. — Staphylinid. an H. Desbordes. — Pselaphid, Paussid. u. Scydmaenid. an Zool. Mus. Tring (siehe dieses). — Histerid. an G. Lewis. — Passalid. an Bepmale (Paris). — Coprophaga an G. Meyer-Darcis. — Melolonthid. an E. Brenske. — Euchirid. an V. J. Driancourt (St. Dénis). — Rutelid. an C. Felsche. — Dynastid., Curculionid. u. exot. Longicorn. an O. v. Friedenfeldt. — Lucanid. (exot.), Cebrionid., Rhipicerid. u. Dascillid. an L. Fairmaire. — Malacoderm., Cistelid., europ. Rhipicerid. u. Anthicid. an Grossin. — Bostrychid. an A. Duchaussoy (Rouen). — Pyrochroid. u. Oedemerid. an A. F. A. Leesberg. — Cantharid. an A. Fumouze (Paris). — Scolytid. u. Platypodid. an J. A. M. Magnin (Paris). — Brenthid. an Pardoux. — Pal. Longicorn. 1895 an M. Pic (Digoin).

Koenicke, F (—), Hydrachnid. an Zool. Mus. Berlin.

Koenig, (Berlin, —), Pal. Lepidopt. via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

König, (Berlin, —), Lepidopt. ca. 1895 an G. Wertheim (Berlin).

Koenig, Eugen (—. . . .), Ins.-Händler in Leningrad (1886/92!); 1893/1914 unter d. Namen Mme. P. Koenig (Tiflis). — Privat-

Sammlg. pal. Coleopt. an Mus. Tiflis. — Exot. Coleopt. 1901 an Zool. Mus. Leningrad.

König, Johan Gerhard (1728—1785), Ausbeuten aus Indien (nicht Sammlung!) via „Charlottenborg-Sammlg.“, Kopenhagen, verloren.

Kösters, (Sarbeck, —), Coleopt. an Vikar Althelmig (Bevergern).

Kohaut, Rudolf (1858—1908), Aphanipt. 1908 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Kohl, Franz Friedrich (1851—1924), Hymenopt. im Naturhist. Mus., Wien.

Kohlenberg, Hermann (1865—. . . .), Nebenbei Ins.-Händler in Braunschweig. Vereinzelte alles. — Privat-Sammlg. Lepidopt. der Welt 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Dupla an Naturhist. Mus., Braunschweig.

Kohtz, (Frankfurt a. O., —), Coleopt. 1910 via A. Heyne (Berlin) vereinzelt.

Kokujev, Nikita Rafailowitsch (—), Hymenopt. an Zool. Mus. Leningrad. — Coleopt. via A. Jakovlev 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Kolazy, Josef (—ca. 1895), Hymenopt. (spec. Nieder-Österreich) 1891 an Naturhist. Mus., Wien.

Kolbe, Hermann Julius (1855—. . . .), Coleopt.-Typen im Zool. Mus. Berlin. — Privat-Sammlg. vereinzelt, ex parte an Prov. Mus. f. Naturk. Münster.

Kolenati, Friedrich A (1813—1864), Hauptmasse seiner Sammlg. in Techn. Hochschule, Brünn. — Ins. ex parte an Zool. Mus. Leningrad, ex parte (mitteleurop. Coleopt. u. Trichopt.) an Nation. Mus. Prag, ex parte (Coleopt.-Typen) via J. Oberst (Leningrad) verschollen. — Acarin. an Zool. Mus. Berlin.

Kolisko, Alfred (—), Lepidopt. 1921 an Zool. Mus. Tring.

Koller, A (—), Kongo-Ins. an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Kolthoff, Gustaf (Vater, 1845—1913), Ins. der Exped. nach Grönland (1900) an Naturhist. Riksmus, Stockholm.

Kolthoff, Kjell Gustaf Adolf Henrik (Sohn, 1871—. . . .), Ausbeuten aus China (1921/22) 1923 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Koltze, Wilhelm (1839—1914), Pal. Coleopt. 1914 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Komarov, W (—), Coleopt.-Ausbeuten aus Ost-Sibirien, Nord-Korea u. Transkaspien via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an Zool. Mus Leningrad.

Kominek, Johann (—), Coleopt. an E. A. Bielz.

Konow, Friedrich Wilhelm (1842—1908), Hymenopt. (spec. Tenthredinid.) 1908 via G. Kraatz an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-

Dahlem. — Dupla (nicht Supplemente!) 1906 via A. Heyne (Berlin) vereinzelt: ex parte an Zool. Mus. Hamburg, ex parte via H. Soldanski an Zool. Mus. Berlin. — Hinterlassene Sammlg. pal. Coleopt. via A. Heyne an Mus. Maltzaneum, Waren (Müritz). — Restl. pal. Coleopt. u. sonstige Ins.-Sammlg. vereinzelt.

Konrad, Erich (—), Lepidopt.-Ausbeuten (spec. aus Kamerun: bis 1912) an Zool. Mus. Berlin.

Kopp, Karl Theodor (1856—1917), Biolog. Sammlg. (spec. Hymenopt.-Bauten) 1917 an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Koppe, (—), Ausbeuten aus Mexiko ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Korb, Max (1851—1933), Ins.-Händler in München. Vereinzelte alles. Begleitete 1873/74 die Rohlfs'sche Exped. nach der Libyschen Wüste. — Sammelte in Suakim, Massaur u. Nubien (1875), ferner zusammen mit Theodor von Heughen in Aegypten (1876). Von 1877/1910 sammelte er zusammen mit seiner ersten Frau Rosina: in den Alpen (1877/79), Spanien u. Portugal, Algier, Kaukasus u. Armenien, Kleinasien, Alai u. Transalai (1905) sowie am Amur u. Ussuri. — Mit seiner zweiten Frau Josefine sammelte er in Spanien (1912) u. Anatolien (1914).

Korb, Paul (Liegnitz, —), Lepidopt. 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Korlević, Anton (1851—1915), Pal. Coleopt., Hymenopt. u. Rhynchot. (spec. Croatien) 1890, Zooccid. 1907 u. hinterlassene Hymenopt. 1915 an Zool. Nation. Mus., Zagreb.

Korn, (Magdeburg, —), Pal. Lepidopt. ca. 1897 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Korshinskij, S.: siehe Kaznakov.

Koschitzky, von (1843—1918), Sammlg. an Naturhist. Mus., Lübeck.

Koser, Franz (—1904), Lepidopt. 1907 via Zobrys & Wolter (Berlin) vereinzelt.

Koshantschikov, V. D.: siehe Kozhantschikov.

Kossmann, Max (1840—1902), Sammlg. an Städt. Mus., Liegnitz.

Kotschy, Theodor (—), Ausbeute der Jos. v. Russegger'schen Reise nach Ägypten, Nubien, Syrien, Palästina u. Cypern (1836/38) an Naturhist. Mus., Wien.

Kotula, Boleslaus (1849—1898), Sammlg. (spec. europ. Coleopt., Hymenopt. u. Hemipt.) 1891 an Physiogr. Mus. Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Kotzsch, Friedrich August (sen., 1836—1910), Lepidopt. (spec. Agrotis u. Sesia von Sachsen) ca. 1913 an A. Leonhardi.

Kotzsch, Hans (1901—. . . .), Ins.-Händler in Dresden-Blasewitz. Seit

1925 Nachfolger von Herm. Wernicke. Vereinzelt alles, auch seine Ausbeuten von Lappland (1929), der Rybatschi-Halbinsel (1933) u. Armenien (1934).

Kowarz, Ferdinand (1838—1914), I. Dipt.-Sammlg. (pal.) 1899/1900 an Zool. Mus. Leningrad. — II. Dipt.-Sammlg. via G. Verrall an J. E. Collin (Newmarket). — III. Dipt.-Sammlg. (pal.) 1908 an Oberösterr. Landesmus., Linz. — IV. Dipt.-Sammlg. (spec. Franzensbad u. Umgebung) 1925 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Koy, C von (Wien, —), Coleopt. an Ludw. Löwe (Wien).

Koy, Tobias (1757—1809), Lepidopt. via Em. Frivaldszky an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Kozhantschikov, Wassilij Dmitrievitsch (1866—....), Coleopt.-Ausbeuten aus Turkestan, Transkaspien u. Ost-Sibirien via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1924 an Zool. Mus. Leningrad.

Koziorowicz, (—), Ins. von Frankreich an J. Croissandeau.

Kozlov, Peter K (1863—1935), Ausbeuten aus Ost-Turkestan, dem Kuenlun u. der Sungarei (1889/90), vom Tian-Shan (1893/95) sowie der Mongolei, Gobi u. Tibet (1899/1901) via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1896 u. 1902 an Zool. Mus. Leningrad. — Ausbeuten aus der Mongolei (spec. Urga, 1923/26) an Zool. Mus. Leningrad. Siehe auch A. N. Kaznakov u. W. Roborovsky.

Kraatz, Gustav (1831—1909), Sammlg. 1909 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Kraatz-Koschlau, Alexander von (—1897), Coleopt. (spec. Ceroglossus) via P. Richter (Berlin-Pankow) vereinzelt: Ceroglossus via Neervoort van de Poll, via O. E. Janson (London), vereinzelt; restl. Coleopt. via E. Witte an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Kracík, V (—1912), Hinterlassene Sammlg. Coleopt. von Mittel-Europa an Nation. Mus., Prag.

Krahnert, Julius (1843—1925), Ins. von Eisleben u. Umgebung an seinen Sohn (Berlin-Charlottenburg).

Kramer, Christian Carl (1732—1764), Sammlg. (hat stark gelitten) an Zool. Mus. Kopenhagen. — Die auf der Forskål'schen arabischen Reise 1762/64 gesammelten Insekten sind verloren gegangen.

Kramer, Paul (—1898), Acarina an Zool. Mus. Berlin.

Krasnov, A (—), Coleopt.-Ausbeuten d. Exped. nach Sémirétschjé via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an Zool. Mus. Leningrad.

Kratz, Rudolf (—), Mitteleurop. Lepidopt. 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Krause, Ernst, auch unter dem Namen „Carus Sterne" (1839—1903), Sammlg. an einen Verwandten in Zielenzig.

Krause, Franz Julius (1833—1898), Pal. Lepidopt. (spec. Micros) ca. 1890 via E. Heyne (Leipzig) vereinzelt: Micros an J. v. Schlumberger. — Coleopt. der Welt via W. Drexler, via C. Schmid (Greifswald), 1930 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt: Coleopt. von Thüringen (excl. Coccinellid., Cerambycid. u. ex parte Chrysomelid.) 1931 an Thüring. Heimatmus., Erfurt.

Krauss, Ferdinand (—), Ausbeute aus Südafrika (Kaffernland, Kap etc.) vor 1846 an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Krauss, Hermann (1869— ....), Coleopt. (exl. Typen) via F. Neumann ca. 1922 an A. Winkler (Wien). — Typen (excl. Carabid.) in den Sammlungen von J. Breit u. O. Scheerpeltz.

Krebs, Ludwig (—), Ausbeuten aus der Kap-Kolonie (1819/23) 1835 ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte via M. C. Sommer vereinzelt.

Kreczmer, Arkadjusz (—), Lepidopt. von Warschau u. d. Baltikum an Mus. f. Industrie & Landwirtschaft, Warschau.

Krekich-Strassoldo, Hans, Edler von Treuland (1864—1929), Anthicid. an R. Heberdey (Graz).

Kremky, Jerzy (1897— ....), Lepidopt. u. Coleopt. von Po'en an Panstw. Muz. Zool., Warschau.

Kretschmar, C A (1804—), Lepidopt. an H. v. Türckheim. — Coleopt. via G. Kraatz 1905 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Kretzschmar, Egon (1856—), Ins.-Händler in Dresden (1894/96!). — Restbestände (spec. exot. Lepidopt.) via W. Spemann, 1917 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Kreusler, (—), Coleopt. an South Austral. Mus., Adelaide.

Kreyenberg, Martin (1872—1814), Sammelte als Marinearzt 1902/05 an den Küsten von Australien, in den deutschen Kolonien in der Südsee u. an der ganzen Küste von China; 1905/07 in Ping-jang (Kiang-si); ab 1908 in Nord-China auf der Bahnstrecke Tientsin-Pukow (Jen-tschou-fu!); später auf der Insel Mahaba bei Manila. — Ausbeuten ex parte an Städt. Mus., Magdeburg; ex parte via M. Koch an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem; ex parte vereinzelt.

Kricheldorff, Adolf (Vater, 1824—1890), Albert (Sohn, 1852—1924) u. Adolf (Enkel, 1881— ....), Inhaber einer 1873 gegründeten Insekten-Handlung in Berlin, welche viele Sammlungen vereinzelt hat.

Kricheldorff, Franz (1852—1924), Ausbeute aus China (zusammen mit A. E. Pratt) via J. H. Leech an Zool. Mus. Tring (siehe dieses).

Kricheldorff, Julius (Vater, 1830—1910) u. Hermann (Sohn, ca.

1868—1928), Pal. Lepidopt. (spec. Parnassier) 1910 via M. Bartel (Berlin) vereinzelt: magna ex parte an F. Philipps.

Kriechbaumer, Anton (jr., 1849— ....), Europ. Coleopt. 1922 an Zool. Mus. München.

Kriechbaumer, Joseph (1819—1902), Europ. Ins. u. Hymenopt. der Welt an Mus. München.

Krieger, Johan Frederik (manchmal auch Krüger geschrieben, ca. 1764 —1830), Ausbeuten (spec. Afrika) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Krieger, Karl Richard (1856—1920), Pal. Hymenopt. (spec. Ichneumonid.) 1935 an Zool. Mus. Berlin.

Krieger, Othon (—), Mexikan. Lepidopt. (spec. Sphingid.) via Kny-Scheerer Co. (Dr. Lagai) an W. Rothschild (Tring).

Krieghoff, Edmund Heinrich Christian (1844—1906), Pal. Ins. (spec. Thüringen) 1907 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Kristen, Adolf (Forstmeister in Szaszkabánya, —), Dipt. u. Hymenopt. von Ungarn 1909 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Kristensen, Gunnar (1870— ....), Hauptteil seiner Ausbeuten aus Abessinien u. Eritrea (1909/14) vereinzelt; Rest 1926 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Kröber, Otto (1882— ....), Privat-Sammlg. 1910 vereinzelt: Tabanid., Omphralid., Therevid. u. Conopid. der Welt ex parte an J. M. Aldrich, ex parte an J. Surcouf (Paris).

Krombach, (—), Europ. Lepidopt. 1929 ex parte an A. Weiß (Königsberg i. Pr.), ex parte via A. Grawert (Königsberg i. Pr.) vereinzelt.

Krone, Wilhelm (—), Microlepidopt. an Ungar. Nation. Mus., Budapest. — Dupla via O. Leonhard 1929 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Krüger, Paul (—), Coleopt. u. Lepidopt. 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Krüger, R (—), Lepidopt. 1889 an Zool. Mus. Hamburg.

Krüper, Theobald J (1829—1899), Verkaufte nebenbei Ins.-Ausbeuten aus Griechenland 1859/89: ex parte direkt, ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz), ex parte via L. W. Schaufuß. Hinterlassene Sammlg. 1927 via Dr. Henrici vereinzelt.

Krug, L (—), Coleopt.-Ausbeuten aus Porto Rico ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Krulikovsky, Leonid (1864—1920), Coleopt.-Ausbeute via A. J. Jakovlev an Zool. Mus. Leningrad. — Lepidopt. (spec. von Ost-Rußland) an L. Sheljuzhko (Kiev).

Krykon, Karl (1879—1903), Pal. Coleopt. u. Lepidopt. 1905 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Krynicki, J (1797—1838), Coleopt. (spec. Südrußland, Krim und Kaukasus) an Univ. Charkow.

Kubary, J (—), Ausbeuten (spec. Lepidopt.) von Neu-Guinea 1892/96 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Ausbeuten von d. Micrones. Inseln (1874/79) an Mus. Godeffroy, Hamburg.

Kubes, Augustin (1862—1924), Hinterlassene Sammlg. Hymenopt. (spec. europ. Apid.) via Tschechoslov. Entom. Ges. 1925 an Nation. Mus., Prag.

Küchler, (Ansbach, —), Lepidopt. an Pfarrer Heller (Kammerstein i. Franken).

Küenburg, Ferdinand von (—1869), Coleopt. an Zool. Univ. Mus., Brünn.

Kühl, Friedrich Albert Hermann (ca. 1817—1885), Bernstein-Inclusen an Geolog.-Paläont. Inst., Berlin.

Kühn, Heinrich (1860—1906), I. Reise 1882/86 (zusammen mit C. Ribbe): Ausbeuten von Celebes u. den Aru-Inseln ex parte via C. Ribbe vereinzelt; eigene Ausbeuten von Celebes u. d. Insel Bangkai 1885/86 vereinzelt. — II. Reise 1887/1905: Ausbeuten von den Key- u. Aru-Inseln, den Kleinen Sunda-Inseln, Südwest-Inseln, Damar-Inseln, Südost-Inseln u. d. Nordwest-Spitze von Neu-Guinea ex parte an Zool. Mus. Tring, ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Kühne, Wilhelm (—), Ins.-Händler in Berlin. Vereinzelte alles.

Kükenthal, Willy (1861—1922), Ausbeute von den Molukken (1893/94), Celebes u. Borneo (1894) ex parte an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Künnemann, Georg (1866—1922), Europ. Coleopt. 1922 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Künow, Gotthold (1840—1909), Präparator am Zool. Mus. Königsberg i. Pr. — Hinterlassene Sammlg. Coleopt., Rhynchot. u. Biologien 1909 an Zool. Mus. Königsberg i. Pr.

Küster, Heinrich Carl (1807—1876), Sammelte im Mittelmeergebiet auf Subskription (1841). — Privat-Sammlg. (die stark gelitten hatte) vereinzelt: Cicindelid. u. Carabid. an Joh. Menzel (Nürnberg).

Kugelann, Johann Gottlieb (1753—1815), Sammlg. an Hoffmann (Warschau).

Kuhl, H (—1821), Ausbeuten aus Java (1820/21) an Rijks Mus. Nat. Hist., Leiden.

Kuhlmann, E (—), Ins.-Händler in Frankfurt a. M. Vereinzelte alles (1881!).

Kuhlmann, Victor (—), Ins.-Händler in Dresden. Vereinzelte alles (1879!).

Kuhnt, Paul (1864— ....), Sammlg. via F. Ohaus (Mainz) vereinzelt: Erotylid. 1915 an Zool. Mus. Berlin. — Tenebrionid., Dynastid. u. Cetonid. via W. Hoefig, 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Pal. Lepturini u. Halticini an Zool. Mus. Hamburg. — Biologien an A. Heyne (Berlin). — Rest vereinzelt.

Kulagin, Nikolaus Mich (—), Ichneumonid. von Moskau an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Kulcyński, Ladislaus (1854—1919), Sammlg. (spec. Arachnid.) 1921 an Panstw. Muz. Zool., Warschau.

Kulzer, Hans (1889— ....), Sammelte 1910/14 für K. Daniel im Kaukasus, Transkaukasus, Nordpersien, Kurdistan u. Kleinasien. Ausbeuten via K. Daniel (München) vereinzelt: ex parte an Zool. Mus. München, ex parte via Frankl. Müller an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem; ex parte an O. Leonhard; ex parte an E. Moczarski (Wien). — Ausbeuten aus Kleinasien (1926 u. 1928) an Zool. Mus. München. — Ausbeute vom Libanon (1931, im Auftrage von C. Bosch, Heidelberg) ex parte an C. Bosch (Heidelberg), ex parte an Zool. Mus. München.

Kumerov, Frederico (—), Lepidopt.-Ausbeuten aus Venezuela an Zool. Mus. Berlin.

Kumlien, Ludwig (—), Ausbeuten aus Nord-Amerika an Zool. Mus. Berlin.

Kumm, Carl Eduard (sen., 1824—1876) u. Paul (jr., 1866—1927), Pal. Coleopt. (spec. Pommern, Ost- u. Westpreußen) an Staatl. Mus. f. Naturkunde, Danzig.

Kunath, Adolf (—), Pal. Lepidopt. 1921 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Kundrati, (—), Lepidopt. via O. Simony an Naturhist. Mus., Wien.

Kunkel, (Pastor, —), Ins. von Württemberg vor 1835 an Landwirtsch. Inst., Hohenheim (Württemberg).

Kuntze, Albert (1842—1933), Pal. Dipt. (excl. Tabanid.: durch Anthrenen zerstört) 1933 an Mus. Dresden.

Kunze, Gustav (1793—1851), Sammlg. via Naturforsch. Ges. Leipzig an Zool. Univ. Mus., Leipzig.

Kuper, C A F (—), Europ. u. exot. Coleopt. 1887 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Kurdjumov, N V (1882—1917), Parasit. Hymenopt. an Pflanzenschutzstation, Poltawa.

Kurz, (München, —), Ins. von Indien u. Java an Zool. Mus. München.

Kuschakewitsch, A A (—1889), Heteropt. via Forstinstitut Petrograd 1911 an Zool. Mus. Leningrad. — Coleopt. via E. Vallion an Zool. Kabinett Univ., Odessa.

Kusche, J A (—), Ausbeuten (spec. Coleopt.) von Hawaii (1919!) u. den Salomonen (ca. 1925) im Bernice P. Bishop Mus., Honolulu.

Kusnezov, Nikolaj Jv (Vater, 1864—1932), Coleopt.-Ausbeuten (spec. Ural u. Kaukasus) via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an Zool. Mus. Leningrad. — Ausbeute aus der Krim an Zool. Mus. Leningrad.

Kusnezov, Victor Nikolajewitsch (Sohn, 1904—1932), Homopt. von Rußland 1933 an Zool. Mus. Leningrad.

Kutrucz, (Budapest, — ca. 1926), Coleopt. 1927 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Kutschera, Fr (—), Sammlg. (spec. Halticini) zugrunde gegangen.

Kuwana, Shinkay Inokichi (1872—1933), Coccid. in Quarantäne-Station Yokohama durch Erdbeben vernichtet.

Kuwayama, Shigeru (—1912), Psyllid.-Typen an Entom. Laborat. Landwirtsch. Abtlg. Univ., Sapporo.

Kuwert, August Ferdinand (1828—1894), I. (Anfänger-) Sammlg. 1845 an Landwirtsch. Akad., Waldau. — II. (Haupt-) Sammlg. Coleopt. (spec. Hydrophilid., Clerid., Heterocerid. u. Passalid.) an R. Oberthür (Rennes).

Kuznetzov, Nikolai G (—....), Kuznetzov, Grigorij G (—....) u. Zaitzev, Ph (—....), Ausbeuten aus dem Nord-Ural an Zool. Mus. Leningrad.

Kyselý, Karl (—1931), Europ. Coleopt. 1928 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Labler, Karl (1882 – 1935), Generelle Sammlg. (spec. Mitteleuropa) ca. 1930 u. Special-Sammlg. Histerid. 1935 an Nation. Mus., Prag.

Laboulbène, Alexandre (1825—1898), Sammlg. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Labrey, Beebee Bowman (1817—1882), Rhopaloc. 1882 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Lacey, Howard (1856—1929), Lepidopt. von Texas an Wm. Barnes (Dekatur, Ill.).

Lackner, Julius (—), Staphylinid. 1919 an O. Scheerpeltz (Wien).

Lacordaire, Jean Théodore (1801—1870), Longicorn., Brenthid., Anthribid. u. Bruchid. 1871 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Heterom. ex parte via O. de Baulny an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel; ex parte via S. A. de Marseul an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; ex parte via R. Bakewell, via F. Bates an Brit. Mus. N. H.,

London. — Elaterid. ca. 1870 via E. Candèze an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Phytophaga (nur generelle Sammlg.) via F. Chapuis 1879 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Lepidopt. der Welt an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

L'Admiral, Jakob: siehe Admiral.

Laengenfelder, Christian (1854—1926), Pal. Macro-Lepidopt. 1923 an Zool. Mus. München.

Lafaury, François Clément (1834—1908), Lepidopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

La Favorite: Ausbeuten der Weltreise (1830/32) siehe Eydoux.

La Ferté-Sénectère, F Thibault de (1808—1886), Teile der Sammlg. 1864 von E. W. Janson (London) zum Vereinzeln gekauft. — Cicindelid. via M. de Chaudoir an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris (europ. Cicindelid. an Soc. Ent. France, Paris). — Dytiscid. u. Gyrinid. an L. Reiche. — Melasid. ex parte an L. Reiche, ex parte (europ.) 1864 via E. W. Janson, via Neervoort van de Poll an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne); exot. Melasid. via H. de Bonvouloir an R. Oberthür (Rennes). — Elaterid. via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Carabicid. via M. de Chaudoir an R. Oberthür (Rennes). — Buprestid. ex parte via E. W. Janson an R. Bakewell, ex parte via G. V. Mniszech an R. Oberthür (Rennes); Dupla d. Buprestid. via Neervoort van de Poll an A. Théry. — Cebrionid. u. Rhipicerid. via E. W. Janson via O. E. Janson (London) vereinzelt. — Hydradephaga u. Phytophaga via E. W. Janson, via Hamlet Clark an Brit. Mus. N. H., London. — Anthicid. via H. de Bonvouloir an R. Oberthür (Rennes). — Tenebrionid. via E. W. Janson: I. Auswahl an Brit. Mus. N. H., London; Rest via F. Bates an Brit. Mus. N. H., London. — Mordellid. via Neervoort van de Poll an M. Pic (Digoin). — Hispin. an L. Reiche. — Pal. Curculionid. via W. Roelofs an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Exot. Curculionid. vermutlich an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Hypsonotid. (Curcul.): Typen mit H. Jekel's in litteris-Namen via H. Jekel via Neervoort van de Poll an A. Solari (Genua). — Cetoniid. an J. Thomson. — Restl: Lamellicorn. ex parte an L. Reiche; ex parte via E. W. Janson an E. Candèze; ex parte via E. W. Janson, via R. Bakewell an Brit. Mus. N. H., London; ex parte via E. W. Janson, via R. Bakewell, via D. Sharp an R. Oberthür (Rennes).

Lafontaine, H (—), Exot. Scarabaeid. u. exot. Longicorn. 1892 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

La Fresnaye, Frédéric Armand André (1783—1861), Coleopt. von Frankreich ex parte an R. H. de Mathan, ex parte an A. Fauvel.

Lagai, Dr. G.: siehe Kny-Scheerer Co.

Laglaize, Léon (Enkel von P. J. M. Lorquin, —), Ausbeuten (zuerst ex parte via A. Depuiset) vereinzelt: Cordilleren-Ausbeute (1896) an M. Maindron.

La Godelinais, de (Abbé, —), Sammlg. an R. Oberthür (Rennes).

Laharpe, J. C.: siehe De la Harpe.

Lahaussois, Charles (—), Carabid. an J. Clermont u. A. Magdelaine (Paris). — Aphodiini der Welt an J. Clermont.

Lahn, (Berlin-Steglitz, —), Lepidopt. 1919 vereinzelt.

Laicharting, Johann Nepomuk von (1754—1797), Sammlg. an Naturhist. Mus., Innsbruck.

Laizner, Alb von (—), Lepidopt. der Welt 1902 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Lajoye, Abel (ca. 1844—1913), Sammlg. ex parte an R. Ley, Reims (zum Teil 1914 zerstört); ex parte (exot. Malacoderm. u. Anthicid.) 1914 an M. Pic (Digoin).

Laman, K E (—...), Ausbeuten aus Belg. Congo (spec. Termiten) zwischen 1900 u. 1924 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Lamarche, Oskar (—ca. 1902), Lepidopt. der Welt 1909 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Restl. Lepidopt. 1914 in Lüttich verbrannt.

Lamare-Picquot, (1785—), Sammlg. an Zool. Mus. Berlin.

Lamb, C (—), Malay. Coleopt. via Fr. P. Pascoe an Brit. Mus. N. H., London. — Sonstige Ins. 1856 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Lambert, C J (—), Exot. Lepidopt. 1890 via J. C Stevens (London) verauktioniert.

Lamberthod, Jean Charles (—), Verkaufte in Bordeaux nebenbei seine Reise-Ausbeuten als Handelsmarine-Offizier: Coleopt. u. Lepidopt. vor 1834 an Th. Roger (Bordeaux).

Lambertie, Maurice (—....), Hemipt. 1922 an Soc. Linn., Bordeaux.

Lamberton, (—....), Nebenbei Ins.-Händler in Tananarivo. Vereinzelt seit ca. 1900 Insekten aus Madagascar.

Lameere, Auguste Alfred Lucien (1864—....), Longicorn. 1901 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Cetoniin. 1928 an Zool. Univ. Mus., Brüssel.

Lamey, Ad (ca. 1830—1907), Sammlg. via H. Donckier (Paris) vereinzelt: Malacoderm. an M. Pic (Digoin).

Lancelevée, Théodore (—), Coleopt. an Mus. Elbeuf (Seine-Inf.).

Landner, Joseph (Wien, —), Europ. Lepidopt. an Pfuhl (Wien).

Landwehr, Friedrich (1866—1911), Lepidopt. d. Welt 1911 an Verein f. Insektenkunde, Bielefeld.

Lang, Fritz (—1920), Staphylinid. an O. Scheerpeltz (Wien).

Lang, Henry Charles (—1909), Pal. Rhopaloc. ex parte 1907 via J. C. Stevens (London) verauktioniert, ex parte ca. 1908 via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses). — Brit. Lepidopt. 1884 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Lang, Herbert (—....) u. Chapin, James P (—....), Ausbeute d. Congo-Exped. (1909/15) an Amer. Mus. Nat. Hist., New York. — Dupla an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Lange, Karl Friedrich (1844—1913), Longicorn. an B. Schwarzer. — Restl. Coleopt. via K. Flach 1920 an B. Schwarzer.

Lange, Paul (1862—1907), Deutsche Coleopt. an Staatl. Mus. f. Naturkunde, Danzig.

Lange, Udo (—), Coleopt. 1919 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Langenhan, Otto (1878—....), Cicindelid. u. Pheropsophus der Welt via F. C. Drescher an Zool. Mus. Amsterdam. — Restl. Carabin. 1931 an Mus. Dresden.

Langhoffer, August (1861—....), Pal. Dipt. (spec. Kroatien) an Kroat. Nationalmus., Zagreb.

Langlais, Marcel (—), Sammlg. (spec. Coleopt. u. Hymenopt.) an Eug. Bougy (Alençon).

Langner, Hermann (1835—1910), Pal. Coleopt. an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Langsdorff, Georg Heinrich Baron von (1774—1852), Ausbeuten aus Brasilien (1813/30) ex parte an Zool. Mus. Leningrad, ex parte auf dem Transport von Paris nach dem Zool. Mus. Berlin vernichtet.

Langstengel, (—), Verkaufte nebenbei in Leipzig Insekten (1845!).

Lansberge, Johan Wilhelm van (1830—1905), Coleopt. an R. Oberthür (Rennes); Dupla ex parte an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel; ex parte an Neervoort van de Poll.

Lantz, David Ernest (1855—1918), Cicindelid. via E. D. Harris 1919 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Lanz, Hermann (ca. 1842—1904), Rhopaloc. u. Lycaenid. der Welt 1906 an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

La Perraudière: siehe Perraudière.

Laporte, F. L. de: siehe Castelnau.

Larcenne: siehe Delherm de Larcenne.

Larisch, (—), Sammlg. an Mus. Carolino-Augusteum, Salzburg.

Larsen, Carl Sophus (1874—. . .), Erycinid. an Frau A. Fournier de Horrack (Paris). — Ornithopt. ca. 1925 via E. Le Moult (Paris) vereinzelt. — Restl. Macrolepidopt. 1928 via H. Kotzsch (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Epiphile 1930 an R. Biedermann (Winterthur). — Macrolepidopt. von Südamerika (excl. Epiphile) noch im Besitz von Larsen.

Laspeyres, Jacob Heinrich (1769—1809), Europ. Lepidopt. an Zool. Mus. Berlin.

Latham, A G (—), Exot. Coleopt. 1878 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Lathy, Percy J (—. . .), Custos von H. J. Adams, später Custos von J. J. Joicey, jetzt Custos von Frau A. Fournier de Horrack (Paris). Typen bis 1912 via H. J. Adams an Brit. Mus. N. H., London.

Latreille, Pierre André (1762—1833), I. Sammlg. 1826 an P. F. M. A. Dejean. — Hinterlassene Sammlg. vereinzelt: Coleopt. an Th. Norris. — Elaterid. via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — „Neuropt." u. Odonat. an M. E. de Selys-Longchamps. — Hemipt. an P. F. M. A. Dejean. — Hymenopt. an B. E. de Romand.

Latter, (—), Ausbeute aus Brasilien vor 1835 in England vereinzelt.

Laubenheimer, (Höchst, —ca. 1906), Lepidopt. 1913 via E. Le Moult 1913 an E. Poulot (Paris).

Laurent, Charles (1821—1870), Coleopt. der Welt an Städt. Mus., Lagny.

Lauterer, Felix (—ca. 1926), Coleopt. 1926 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Lavagne, Henri (—), Sammlg. ex parte an L. Bettinger (Reims), ex parte an F. Bernard (Dunkerque).

Lavater, (Dr., —), Sammlg. vor 1845 an Mus. Zürich.

Lavice, (—), Europ. Lepidopt. 1872 in Paris verauktioniert.

Lawson, Robert (. —1919), Brit. Coleopt. 1875/80 via E. W. Janson (London) vereinzelt.

Lax, Herbert (ca. 1908—1928), Pal. Lepidopt. an W. Kraut (Graz).

Layton, Thomas (—), Exot. Lepidopt. 1914 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Lea, Arthur Mills (1868—1932), Ausbeuten von den Lord Howe u. Norfolk Inseln an South Austral. Mus., Adelaide. — Hinterlassene Sammlg. 1932 an South Austral. Mus., Adelaide.

Leach, William Elford (1790—1836), Sammlg. 1826 an Brit. Mus. N. H., London.

Leboul, M C (—), Coleopt. u. Lepidopt. am 27./28. II. 1903 via H. Donckier de Donceel (Paris) verauktioniert.

Lechner, (—), Ins.-Händler in Nürnberg. Vereinzelte alles (1845!).

Leconte, John Lawrence (1825—1883), Nordamerikan. Coleopt. an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Le Correur, Emil (—), Europ. Coleopt. an L. d'Halloy (Amiens).

Leder, Hans (1843—1921), Zeitweise Mitinhaber der Firma Reitter & Leder (siehe Edm. Reitter). — Coleopt.-Ausbeuten (spec. vom Kaukasus u. dem pal. Asien) ex parte direkt, ex parte via Edm. Reitter vereinzelt. — Lepidopt.-Ausbeuten aus der Nord-Mongolei (Urga u. Changai-Gebirge: 1899; Altai: 1899/1900) via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Lederer, Julius (1821—1870), Verkaufte nebenbei seine Reise-Ausbeuten aus Oesterreich, Ungarn u. dem Balkan; übernahm Ins.-Ausbeuten in Kommission, z. B. von A. Kindermann. — Verkaufte auch öfter seine Sammlg.: I. Lepidopt.-Sammlg. an Schäffer (Berlin). — I. Coleopt.-Sammlg. (bis 1862), spec. Süd-Europa, an L. W. Schaufuß. — II. Coleopt. Sammlg. (mit Kindermann'schen Ausbeuten) an R. Türk. — Hinterlassene Lepidopt.-Sammlg. via Staudinger (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: pal. Lepidopt. u. Typen an Privat-Sammlg. O. Staudinger. — Noctuid. u. Geometrid. an Naturhist. Mus., Wien. — Orthopt. via Brunner von Wattenwyl an Naturhist. Mus., Wien.

Le Doux, Charles (—. . . .), Coleopt. von Südafrika 1922 an Nation. Mus., Washington. — Acraeid. 1934 an Zool. Mus. Berlin.

Ledrou, Emile (—), Belg. u. exot. Lepidopt. 1918 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Lee, James (—), Sammlg. an Hope Mus., Oxford.

Leech, John Henry (1860—1900), Pal. Lepidopt. ca. 1900 an Brit. Mus. N. H., London; Rest 1901 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Coleopt. (spec. China, Japan u. Kaschmir) via Zool. Mus. Tring vereinzelt.

Leesberg, A F A (1848—1906), Coleopt. von Holland an D. Mac Gillavry (Amsterdam).

Leeuwen, J. v.: siehe Van Leeuwen.

Lefebvre, Alexandre (1798—1868), Sammlg. am 7. XII. 1869 via E. Deyrolle Fils (Paris) verauktioniert.

Legge, (—) u. Wollaston, (—), Ausbeute der Exped. nach d. Ruwenzori (1906) an Brit. Mus. N. H., London. — Dupla ex parte an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Le Guillou: siehe Guillou.

Lehmann, Alexander (1814—1842), Sammelte 1840 an der Ostküste des Kaspischen Meeres (Novo-Alexandrovskoje) u. 1841/42 auf der Exped. nach Orenburg-Buchara-Samarkand. Ausbeuten an Zool. Mus. Leningrad.

Leimbach, Anton Ludwig Gotthelf (1848—1902), Sammlg. via Franklin Müller 1924 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Leman, G C (—), Brit. Coccinellid. 1934 an Brit. Mus. N. H., London.

Le Maout, (—), Sammlg. via E. Deyrolle (Paris) 1879 vereinzelt.

Lembert, (—), Ausbeuten aus Mozambique vor 1835 ex parte an Naturhist. Mus., Zürich; ex parte an H. Escher-Zollikofer.

Le Monnier, (—), Coleopt. an Mus. Carolino-Augusteum, Salzburg.

Lemoro, Eugène (—), Coleopt. 1892 via E. Deyrolle (Paris) vereinzelt.

Le Moult, Eugène (1882—. . .), Ins.-Händler in Paris seit 1908. Vereinzelt alles.

Leng, Charles William (1859—. . .), Ausbeuten aus Labrador, Neufundland, Florida u. Cuba an Amer. Mus. Nat. Hist., New York. — Privat-Sammlg.: Rhynchophora 1934 an V. M. Tanner (Provo). — Coccinellid. 1935 an O. Bryant (Tucson). — Cicindelid. maxima ex parte (incl. Typen) 1935 an M. A. Cazier (Berkeley); restl. Cicindelid. (ohne Typen) an Public Mus., Staten Island (N. Y.). — Carabin. 1935 an E. C. Van Dyke (Berkeley). — Restl. Coleopt. 1934 an Brigham Young Univ., Provo (Utah).

Lennep, C. v.: siehe Van Lennep.

Lenoir & Forster: Ins.-Händler in Wien (1892!).

Lenthe, Max (1856—1924), Pal. Microlepidopt. an Naturkundl. Heimatmus., Gotha (zur Zeit im Schloß Friedensstein b. Gotha).

Lentz, Friedrich Leonhard (1813—1887), Coleopt. u. Dipt. von Ostpreußen an Zool. Mus. Königsberg i. Pr.

Lenz, (—), Ausbeuten aus Indien, Sibirien, Neu-Holland, Neu-Granada etc. ex parte an Zool. Mus. Berlin.

„Leonard": Angabe in Annals of the Entomological Society of America, vol. XXI, No. 1, p. 164, ist ein Druckfehler; gemeint sind Dubletten der Sammlung Otto Leonhard (Dresden-Blasewitz).

Leonardi, Gustavo (1869—1918), Hinterlassene Sammlg. (spec. Coccid.) an R. Laborat. Ent. Agrar., Portici.

Leonhard, Otto (1853—1929), Coleopt. u. Lepidopt. (spec. pal.) 1929 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Dupla der pal.

Pselaphid. (spec. Balkan) 1927 an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.). — Dupla etc. der Staphylinid. via J. Breit 1931 an O. Scheerpeltz (Wien).

Leonhardi, August (1867—1931), Hinterlassene Lepidopt.-Sammlg. noch im Besitz der Witwe.

Leonhardi, Moritz Freiherr von (1856—1910), Hymenopt. 1911 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Leonhardt, (Homburg v. d. H., —), Exot. Lepidopt. 1922 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Leonhardt, Johannes Wilhelm (1870—1935), Mitteleurop. Odonat. u. Orthopt. 1935 an Zool. Forschungsinstitut d. Reichs u. Museum Alexander König, Bonn.

Leoni, Guiseppe (1866—1928), Coleopt. an Inst. Entom. Agric., Bologna.

Leonis, Christian (—1909), Elaterid. 1907 an J. Pečirka.

Leontjev: siehe Artamanov.

Leopold, König von Belgien (1901— ....), Ausbeute aus Niederländisch Ost-Indien (1928/29) an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Le Peletier: siehe Peletier.

Lépingard, Ed (—), Coleopt. von Manche an Mus. Scient. & Archéol., Saint-Lô.

Leprieur, Charles Eugène (1815—1892), Ausbeuten vom Senegal, Cayenne (1830) u. Guyana (1832) vor 1835 an L. Buquet. — Sammlg. (excl. Malacoderm.) 1893 an M. Pic (Digoin). — Malacoderm. via J. Bourgeois an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Le Roi, Otto (1878—1916), Sammelte für das Zool. Forschungsinstitut d. Reichs u. Museum Alexander König, Bonn, 1907/08 in Spitzbergen, 1910 u. 1913 im ägyptischen Sudan. — Privat-Sammlg. (spec. Odonat.) an Zool. Forschungsinstitut d. Reichs u. Museum Alexander König, Bonn. — Niedere Ins. u. Phalangid. an Naturhist. Verein preuß. Rheinlande u. Westfalen, Bonn.

Leschenault, (—), Ausbeuten aus Guyana vor 1826 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Léséleuc, Auguste de (—), Coleopt. 1892 via H. Donckier (Paris) vereinzelt: Carabid. an T. S. Tschitscherine. — Hydrocantharid., Passalid. u. Dynastid. an M. C. Leboul. — Gyrinid. an L. Mesmin. — Trichopterygid. an Ph. B. Mason. — Byrrhid., Heterocerid. u. Parnid. an A. Grouvelle. — Pselaphid., Scydmaenid., Paussid., Cisid., Scolytid., Platypodid. an A. Boucard. — Silphid. an A. Boucomont (Cosne). — Coprophaga u. Melolonthid. an L. Lethierry. — Trogin., Glaphyrin. u. Rutelin. an B. G. Nevinson. — Throscid., Monommid., Eucnemid., Malacoderm. an F. de Beauchêne (Vitré, Frankreich). — Dascillid. an Pardoux. — Clerid. via G. Kraatz 1909 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Cupesid., Lymexylonid., Ptinid., Cebrionid., Rhipi-

cerid. an E. Grandjean. — Bostrychid. u. Longicorn. an Grossin. — Brenthid. an Wl. A. Plustschewski-Plustschik (Witebsk). — Anthribid., Anthicid. u. Heterom. 1894 an M. Pic (Digoin). — Bruchid. an R. de Bonneuil. — Curculionid. an E. Borrel.

Leske, C H (—), Ins.-Händler in Wien. Vereinzelte alles (1834!).

Leske, Nathanael Gottfried (1757—1786), Sammlg. an Nation. Mus., Dublin.

Lesueur, Alexander (1778—1846), Ausbeuten aus Nordamerika vor 1826 u. 1826 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Ausbeuten aus Mexico ca. 1829/34 ex parte via H. Dupont vereinzelt, ex parte an L. A. Chevrolat.

Letacq, Arthur-Louis (—), Sammlg. (spec. Coleopt., Odonat. u. Orthopt.) an Institut St. François-de-Sales, Alençon.

Letcher, Beverly (ca. 1864—1905), Coleopt. u. Lepidopt. via J. E. Cottle 1906 in San Francisco durch Erdbeben u. Feuer vernichtet.

Lethierry, Lucien François (1830—1894), Coleopt. am 3./8. u. 10./11. XII. 1894 via E. Deyrolle Fils (Paris) verauktioniert: Carabid. ex parte an E. Deyrolle (Paris), ex parte an G. de Bony (Paris). — Micro-Dytiscid. an B. de Kerhervé (Paris). — Staphylinid. ex parte an A. Fauvel; ex parte an F. de Beauchêne (Vitré, Frankreich); ex parte (Homaliini) via E. Abeille de Perrin an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Pselaphid., Hyperini, Cleonini, Cossonini u. Clytrini an M. Sedillot (Paris). — Histerid. via A. Théry an P. de Peyerimhoff (Alger). — Clavicorn. (excl. Cryptophagid. u. Lathridiid.) u. Helmid. via A. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Elaterid. ex parte an M. Sedillot (Paris). — Buprestid. an A. Théry. — Malacoderm. ex parte an H. S. Gorham, ex parte 1901 an M. Pic (Digoin). — Ptinid. u. Anobiid. via E. Grandjean an M. Pic (Digoin). — Anthicid. 1894 an M. Pic (Digoin). — Bruchid. an H. Caillol (Marseille). — Otiorrhynchus u. Ceuthorrhynchus via E. Abeille de Perrin an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Peritelus, Trachyphloeus u. Chrysomela via L. Bedel an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Hemipt. via M. Noualhier an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Coccinellid. via J. Clermont 1931 an R. Korschefsky (Berlin-Marienfelde).

Letzner, Karl (1812—1889), Europ. Coleopt. 1889 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Leuchtenberg, Eugen Beauharnais, Herzog von (Vater, 1781—1824) u. Karl August Eugen Napoleon (Sohn, 1810—1835), Exot. Ins. nach dem Tode der Herzoginwitwe Auguste Amalie (1851) an Zool. Mus. München.

Leuckart, Rudolph (1822—1898), Mexikan. Coleopt. via Prof. Müller (Rostock) an B. Henneberg (Gießen).

Leunis, Johannes (1802—1873), Sammlg. (hat stark gelitten!) im „Leunis-Museum" des Gymnasiums Josephinum, Hildesheim.

Leuthner, Franz Josef (1854—1918), Coleopt.-Ausbeute (zusammen mit K. M. Heller) aus Palästina u. Syrien (1885) via P. Richter (Berlin-Pankow) 1891 vereinzelt: Orthopt. an C. Brunner von Wattenwyl.

Le Vaillant, (—), Privat-Kabinett 1795 versteigert.

Leveillé, Albert (—1911), Temnochilid. 1911 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Coleopt.-Sammlg. von Ch. Aubé 1901 an Soc. Ent. France, Paris. — Coleopt.-Sammlg. von A. Grenier u. sonstige restl. Coleopt. 1911 via E. Le Moult (Paris) vereinzelt: ex parte an M. Pic (Digoin). — Dipt. an E. Séguy (zur Zeit im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris). — Histerid. an V. Auzat (Paris).

Lévêque, A (Abbé, —), Lepidopt. (spec. Normandie) 1933 an Mus. Hist. Nat., Rouen.

Leveridge, Arthur (—), Ins. von Ost-Afrika 1927 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Leverkus, Otto (1856—1934), Lepidopt. der Welt 1919 an Nassauisches Landesmus., Wiesbaden.

Levette, T G M (—), Coleopt. von U. S. A. via Th. L. Casey an Nation. Mus., Washington.

Levoiturier, J A (—), Lucanid. u. Carabus an H. Boileau. — Bruchid. 1897 an M. Pic (Digoin). — Restl. Coleopt. an Mus. Elbeuf (Seine-Inf.). — Spezial-Sammlg. schädlicher Ins. der Wolle an Mus. Hist. Nat., Rouen.

Levrat, Jean Nicolas Barthélemi Gustave (1823—1859), Cerambycid. an M. Pic (Digoin).

Lewis, George (1839—1926), Sammelte in China (1862/64), Japan (1867/72 u. 1880/81) sowie Ceylon (1881/82). — Histerid. u. Coleopt. von Japan u. Ceylon 1910 an Brit. Mus. N. H., London. — Endomychid. via H. S. Gorham an Brit. Mus. N. H., London. — Brit. Coleopt. 1886 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Ley, Robert (—), Melolonthid. der Welt via E. Le Moult, via J. Clermont, via verschiedener anderer, schließlich via G. Botto, via E. Le Moult 1935 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Leykam, Christoph Ambros von (—), Lepidopt. via L. Parreyss an Cristofori & Jan (Mailand).

Lgocki, Heinrich von (—1916), Pal. Coleopt. im Weltkrieg vernichtet.

Lgocki, L (—), Coleopt. 1926 an Zool. Mus. Leningrad.

Lherminier, Ferdinand (jr., —), Coleopt. von Gouadeloupe

vor 1835 ex parte an L. A. A. Chevrolat, ex parte via H. Dupont vereinzelt.

Lhotsky, Johann (—), Ausbeuten aus Neu-Süd-Wales (vor 1837) u. vielleicht auch spätere aus Brasilien vereinzelt.

Licht, (Magdeburg, —), Pal. Lepidopt. ca. 1883 via E. Heyne (Leipzig) vereinzelt.

Lichtenstein, Jules (1818—1886), Aphid. via G. Horváth an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Lichtenstein, Martin Hinrich Karl (1780—1857), Ausbeuten aus Süd-Afrika an Zool. Mus. Berlin.

Lichtwardt, Bernhard (1857— ....), Dipt. 1909 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Liebeck, Charles (1864— ....), Coleopt. von Nordamerika 1934 an H. C. Fall (Tyngsboro, Mass.).

Liebke, Max (1892— ....), Carabid. 1932 an Zool. Mus. Hamburg.

Liebmann, Moritz (sen., 1858—1920), Pal. Lepidopt. an Missionshaus St. Michael, Steyl (Kaldenkirchen).

Lieftinck, M A (1904— ....), Niederländ. Odonat. 1928 an Zool. Mus. Amsterdam.

Liegel, Emanuel (1859—1894), Coleopt. via W. Tief 1896 an Staatsgymnasium in Villach.

Lie-Pettersen, Ole Johan (1870— ....), Ausbeuten aus Norwegen (1896/1914), spec. Hymenopt., Dipt., Lepidopt. u. Odonat., im Mus. Bergen.

Liljeblad, John Emil (1861— ....), Coleopt. (excl. Mordellid.) an Univ. of Michigan, Ann Arbor (soll später auch die Mordelliden bekommen).

Lindblom, K. G.: siehe Lovén.

Lindemann, (Hannover, —), Hinterlassene Sammlg. Coleopt. der Welt 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Lindemann, Karl Eduard (1844—1929), Hinterlassene Sammlg. an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Linden, A (—), Coleopt. von Neu-Guinea 1887 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Linden, P. L. v. d.: siehe Van der Linden.

Linder, (Direktor in Bamberg, —), Sammlg. vor 1845 an Linderische Stiftung, Bamberg.

Linder, Jules (1831—1869), Coleopt. vereinzelt: ex parte an A. Grenier, H. de Bonvouloir etc.

Lindholm, Wilhelm Alexander Adolf (1874—), Coleopt. 1913 an Zool. Mus. Leningrad.

Lindig, Alexander (—), Coleopt. aus Bogota an Mus. Dresden.

— Einiges auch an Brit. Mus. N. H. London, Naturhist. Mus. Wien u. Zool. Mus. Berlin.

Lindner, Erwin (1888— ....), Ins. der Deutschen Gran Chaco-Exped. ex parte an Zool. Mus. München, ex parte an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Lindsay, David (—): siehe Elder.

Lindsey, Arthur Ward (1894—), Amerikan. Pterophorid. ex parte in Sammlg. W. Barnes (Dekatur, Ill.). — Hesperid. 1930 an Carnegie Mus., Pittsburgh.

Linell, Martin Lawson (1849—1897), Coleopt. an Nation. Mus., Washington.

Linnaea (Dr. A. Müller): Natural.-Handlung in Frankfurt a. M. (ab ca. 1880), später in Berlin; ca. 1915/16 erloschen. Vereinzelte Insekten der Welt.

Linné, Carl von (1707—1778), Ins. im Mus. Uppsala. — Privat-Sammlg. ex parte via J. Edw. Smith an Linn. Soc., London; ex parte an Kgl. Kabinett in Drotningholm.

Linnell, John (—1906), Brit. Coleopt. via A. H. Palmer, 1909 via J. C. Stevens (London), 1909 via W. F. H. Rosenberg (London) vereinzelt.

Linstow, Otto Fr Bernhard von (—), Europ. Lepidopt. 1917 via G. Pfanneberg (Göttingen) vereinzelt.

Lintner, Joseph Albert (1822—1898), Lepidopt. an New York State Mus., Albany (N. Y.).

Lioy, Paolo (—), Besaß keine Sammlg. Arbeitete nur theoretisch-systematisch!

Lipp, Franz (—), Europ. Coleopt. u. Lepidopt. via L. Parreyss an Cristofori & Jan (Mailand).

Lister, Joseph Jackson (—), Brit. Lepidopt. via F. A. Labouchere 1928 an South London Ent. & Nat. Hist. Soc., London.

Littler, Frank Mervyn (1880—1922), Coleopt. an Cawthron-Trust (Nelson, New Zeal.). — Restl. Ins. an South Austral. Mus., Adelaide.

Livett, H W (—), Brit. u. exot. Coleopt. u. Lepidopt. 1902 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Livingstone, C (—), Brit. Lepidopt. 1887 u. 1891 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Ljungdahl, David (1870— ....), Lepidopt. 1918 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Ljungh, Sven Ingemar (1757—1828), Sammlg. ex parte 1836 an Zool. Univ. Mus., Lund; ex parte an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Lochead, George Thomas (1872—), Lepidopt. von West-Afrika (1910/25) an Free Public Mus. (Brown-Mus.), Liverpool.

Locke, Heinrich (ca. 1843—1912), Verkaufte nebenbei Insekten in Wien (1896!) — Pal. Lepidopt. 1895 an Kroat. Nationalmus., Zagreb.

Loczy, L (1849—1920): siehe Széchényi.

Lodeesen, J W (—1894), Macro- u. Microlepidopt. von Holland via J. van Leeuwen an J. Th. Oudemans.

Loder, Martin (Wien, —), Lepidopt. via L. Parreyss an Cristofori & Jan (Mailand).

Löfgren, Gustaf (1848—1910), Sammlg. an Mus. Helsingborg.

Lönneberg, Axel Johan Einar (1865— ....), Ausbeuten aus Brit. Ost-Afrika (1911) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Lövendal, Emil Adolf (1839—1901), Coleopt. von Dänemark an Zool. Mus. Kopenhagen.

Lövenskiold, Michael Hermann (1751—1807), Sammlg. via Sohn nach dem Herrensitz in Herlufsholm (Dänemark) verschenkt.

Löw, Franz (1829—1889), Hemipt. 1890 an Naturhist. Mus., Wien.

Loew, Hermann (1807—1879), Privat-Sammlg. pal. Dipt. 1878 an Zool. Mus. Berlin. — Seine mit Osten-Sacken gemeinschaftliche Sammlg. nordamerikan. Dipt. 1877 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Dipt.-Typen von Südafrika ex parte via V. v. Röder an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.; ex parte (Wahlberg'sche Ausbeute) im Naturhist. Riksmus., Stockholm. — Cecidomyid. ex parte an Naturhist. Mus., Wien.

Löw, Paul (—), Hemipt. an Naturhist. Mus., Wien.

Löyning, Paul (1895— ....), Ins. der norweg. Staats-Exped. nach Grönland (1929/31) an Zool. Mus. Oslo.

Lohde, Reinhard (1880—1902), Hinterlassene Sammlg. Clerid. u. Coleopt. von Deutschland 1902 an Zool. Mus. Berlin.

Lohse, Oswald (1845—1915), Hinterlassene Sammlg. vereinzelt.

Lokaj, Emanuel (1823—1880), Coleopt. via Em. Lokaj (jr.) an Nation. Mus., Prag.

Lomler, (Kammerrat in Meiningen, —), Sammlg. verschollen.

Lomnicki, Jarosław Ludomir Marjan (Sohn, 1873—1931), Haupt-Sammlg. an Mus. Dzieduszyckich, Lemberg. — Coleopt. von Kolomyja an Physiogr. Mus. Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Lomnicki, Marjan Alojzy (Vater, 1845—1915), Coleopt., Orthopt. u. Hemipt. von Polen sowie pleistocäne Ins. aus Boryslaw an Mus. Dzieduszyckich, Lemberg. — Coleopt. von Lwów via Mus. Dzieduszyckich, Lemberg, an Physiogr. Mus. Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Longley, W E (—), Nordamerikan. Lepidopt. an Wm. Barnes (Decatur, Ill.).

Longstaff, George Blundell (1848—1921), Sammlg. an Hope Mus., Oxford.

Loose, August G (—), Pal. Lepidopt. 1923 an Mus. Bremen.

Looss, Arno (—), Europ. Lepidopt. (spec. deutsche) an A. Siegel (Gießen).

Lord, John Keast (1817—1872), Ins. von Vancouver u. Brit. Columbien an Brit. Mus. N. H., London. — Ins. v. ägypt. Sinai u. Küste d. Roten Meeres mit Typen von F. Walker 1872 an School of Medicine, Cairo (Sammlg. vernichtet).

Lorentz, Hendrik Anton (1871— ....): siehe Niederl. Neu-Guinea-Exped.

Lorenz, Heinrich (1853—1906), Ins. von Mexico, spec. Coleopt. (1885/97), 1908 an Mus. Dresden.

Loria, Lamberto (1855—1913), Reiste vor 1889 nach Rußland, Turkestan u. Ägypten; ferner 1889 u. 1891/98 nach dem papuanischen Gebiet. — Ausbeuten an Mus. Civ. Stor. Nat., Genova.

Lorquin, Pierre Joseph Michel (Großvater von L. Laglaize, 1797—1873), Sammelte 1847/48 in Andalusien u. Algier; zwischen 1849 u. 1858 in Californien u. Oregon; 1859/60 in China u. auf den Philippinen; 1860/65 auf Celebes, den Molukken, Aru-Inseln u. Neu-Guinea; 1866/69 in Columbien (Neu-Granada) u. Californien. — Ausbeuten via A. Depuiset (Paris) vereinzelt: Lepidopt. via J. B. A. D. de Boisduval, via Ch. Oberthür (Rennes) vereinzelt. — Cotypen der von Boisduval beschriebenen Arten via H. H. Baer, via Calif. Acad. Sc., San Francisco, 1906 durch Erdbeben und Feuer vernichtet. — Pachyrrhynchen an R. Oberthür (Rennes).

Loss, P J (—), Ausbeuten aus Mexico vor 1835 an A. G. Desmarest (Alfort).

Lostia, Umberto (1862— ....), Verkaufte nebenbei in Cagliari (Sardinien) Insekten (1902!). — Privat-Sammlg. pal. Coleopt. 1914 an A. Dodero (Genua).

Loudon, Harald von (—) u. Härms, Michael (—), Coleopt.-Ausbeuten aus Transcaspien via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an Zool. Mus. Leningrad.

Louvet, Georges (—), Sammlg. (spec. pal. Carabid.) 1926 an G. Pécoud (Paris).

Lovén, Sven August (1879— ....) u. Lindblom, Karl Gerhard (1887— ....), Ausbeute der Mount Elgon-Exped. (1920) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Loveridge, Arthur (—), Ins. von England u. Ost-Afrika (spec. Lepidopt.) via Dr. Barbour an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Low, (Dr., —), Exot. Rhopaloc. 1880 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Lowe, Frank Edward (1853—1918), Europ. Lepidopt. via H. Rowland-Brown 1922 an Hope Mus., Oxford.

„Lower", Angabe in Annals of the Entomological Society of America, vol. XX, No. 1, p. 141, ist ein Druckfehler; gemeint ist Hermann Loew (siehe diesen).

Lower, Oswald Bertram (1863—1925), Brit. u. exot. Lepidopt. an South Austral. Mus., Adelaide.

Lowey, Philip R (—1931), Coccid. u. Aphid. 1932 an Nation. Mus., Washington.

Lubbock, Sir John, später Lord Avebury (1834—1913), Collembol. an Brit. Mus. N. H., London.

Lubin, P M (—1869), Sammlg. (spec. Coleopt. u. Lepidopt.) ex parte an seine Witwe, ex parte an Soc. Normand. d'Ent., Caën.

Lucas, Pierre Hippolyte (1814—1899), Ins. im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Lucas, Thomas Pennington (1843—1917), Lepidopt. an South Austral. Mus., Adelaide.

Lucas, William John (1858—1932), Sammlg. (spec. Odonat., Neuropt. u. Orthopt.) 1932 an Hope Mus., Oxford.

Lucet, Emile (1858—1900), Sammlg. an Mus. Hist. Nat., Rouen.

Luchs, (Dr., — ca. 1888), Hinterlassene Sammlg. ca. 1889 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt: Neuropt., Pseudo-Neuropt., Hemipt. u. Hymenopt. ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Lucius, (Braunschweig, —), Lepidopt. (spec. Micros von Deutschland) an Naturhist. Mus., Braunschweig.

Lück, R (—....) u. Gehlen, Bruno (—....), Ins.-Händler in Breslau, Berlin (1912/13!) u. Penkun bei Stettin. Ca. 1922 schied B. Gehlen aus der Firma aus.

Lüddemann, Andreas (1858—....), Ausbeuten aus Südost-Australien vereinzelt: ex parte an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Lüders, E (—), Coleopt. 1855 an Zool. Mus. Hamburg.

Lüders, Karl (1863—1932), Buprestid. an G. Frey (München). — Restl. pal. Coleopt. 1933 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Lüders, Leo (—), Macro- u. Micro-Lepidopt. der Hamburger Fauna 1910 an Zool. Mus. Hamburg.

Luederwaldt, Hermann (1865—1934), Deutsche u. (ca. 1892) brasilian. Ins. via H. Dohrn an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Lüllwitz, Albert (1841—....), Pal. Coleopt. (spec. Pommern) 1917 an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Anzeige-Leitung: Biologische Reichsanstalt und Deutsches Entomologisches Institut der KWG, Berlin-Dahlem. Auflage: 400.

Luetgens (August, ca. 1838—1908), Cicindelid. u. Carabid. 1908 via E. D. Harris an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Rest an C. W. Leng.

Lugger, Otto (1844—1901), Sammlg. (spec. Coleopt. von USA) an Univ. Minnesota, St. Paul.

Luja, Pierre Edouard (1875— ....), Ausbeuten vom Congo-Staat (unterer Congo, Kasai, Kondue u. Sankuru: 1893/94, 1898/99 u. 1902/14): I. Auswahl an Naturhist. Mus., Luxemburg; Dupla an Mus. Congo Belge, Tervueren. — Ausbeute vom Sambesi (1900/02) an Naturhist. Mus., Luxemburg. — Ausbeute aus Minas Geraes (1921/24): Ameisen, Termiten und deren Gäste an A. Reichensperger (Bonn); Rest an Naturhist. Mus., Luxemburg. — Ausbeute vom Ost-Congo-Staat (Kivu 1928/31) an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Lumholtz, Carl Sofus (1851—1922), Ausbeuten aus Queensland u. (1914) Ins. von Borneo an Univ. Mus. Oslo.

Lund, Johan Ludwig Michael (1844—1912), Ins. von Spanien (1870/71) u. New York (1878/82) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Lund, Niels Tönder (1749—1809), Gemeinschaftliche Sammlg. mit O. R. Sehested 1810 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Lund, Peter Wilhelm (1801—1880), Ausbeuten aus Brasilien (1825/29 u. ab 1832) ex parte direkt, ex parte via B. W. Westermann an Zool. Mus. Kopenhagen.

Lundbeck, Wilhelm (1863— ....), Dipt. von Dänemark für Zool. Mus. Kopenhagen testiert. — Ausbeute aus West-Grönland 1891 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Lundquist, Karl (—), Ins.-Händler in Rostock.

Lundström, Carl August (1844—1914), Dipt. (spec. Nematoc.) an Zool. Mus. Helsingfors.

Lunois, Lucien (—), Coleopt. von Frankreich an G. Mazetier (Caën).

Lunt, Joseph (1845—1932), Coleopt. u. Lepidopt. ca. 1931 an Longford Park Mus., Stretford.

Luther, Alexander Ferdinand (1877— ....), Ausbeuten aus Japan u. d. tropischen Asien an Zool. Mus. Helsingfors.

Lutshnik, Viktor Nicolaevitsh (1892—1936), Coleopt.-Sammlg. (excl. Cicindelid. u. Carabid.) u. Ausbeuten vom Nordkaukasus an Prave'sches Mus. (Mus. der Natur), Voroshilovsk (früher Stavropol). — Cicindel. u. Carabid. an Zool. Institut., Leningrad.

Lutzau, Karl von (1850—), Lepidopt. ex parte im Weltkrieg vernichtet. — Rest an Schulmus. in Riga. — Lepidopt. von Sibirien an Mus. Naturforsch. Verein, Riga.

Luyck, van (—), Coleopt. von Holland an D. Mac Gillavry (Amsterdam).

Luze, Gottfried (1857—), Staphylinid. via Moczarski-Breit-Winkler an O. Scheerpeltz (Wien).

Lycklama à Nijeholt, J H (— ca. 1934), Lepidopt. via Erben 1935 an Zool. Mus. Amsterdam.

Lyell, George (1866—1951), Sammlg. austral. Lepidopt. war bereits 1932 dem Nation. Mus. Melbourne geschenkt gewesen!

Lyle, George Trevor (1873—1930), Brit. Homopt. 1920 an Univ. Cambridge (Engl.). — Braconid. an Brit. Mus. N. H., London.

Lyman, Henry H (1854—1914), Sammlg. an Peter Redpath Mus., Montreal.

Lynch Arribálzaga, Felix (1854—1894), Sammlg. (spec. Staphylinid.) an Mus. Argent. Cienc. Nat. Bernard. Rivadavia, Buenos Aires.

Lysholm, Bjarne (1861—1931), Pal. Coleopt. an Mus. Kgl. Norweg. Ges. Wissensch., Trondhjem.

Maack, Richard Karlovitsh (1826—1886), Ausbeuten vom Amur (1854/55) u. Ussuri (1859/60) ex parte an Zool. Mus. Leningrad, ex parte an Mus. Geogr. Ges., Irkutsk.

Maas, Alfred (Berlin, —), Lepidopt.-Ausbeuten von den Mentawei-Inseln (1897) 1898 an B. Hagen.

Maass, Franz (1850—1929), Coleopt. der Welt 1921 u. Hemipt. von Thüringen an Thüring. Heimatmus., Erfurt.

Maassen, J Peter (1810—1890), Lepidopt. an Zool. Mus. Berlin.

Mabille, Paul (1835—1923), Lepidopt. u. Coleopt. an R. Oberthür (Rennes). — Lepidopt. von Madagascar (welche stark durch Fraß gelitten hatten), spec. Satyrid., via R. Oberthür an Ch. Oberthür (Rennes). — Hesperid. via R. Oberthür an Brit. Mus. N. H., London. — Orthopt. via Ch. Oberthür an Brit. Mus. N. H., London.

Mac . . .: siehe auch Mc . . .

MacBean, George G (—), Ins.-Händler in Assiniboia, Canada (1921!).

MacGillavry, Donald (1869— . . . .), Orthopt. u. Lepidopt. von Holland an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden. — Europ. Coleopt. (excl. Coleopt. von Holland) 1928 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden. — Trichopt. von Holland 1934 an Zool. Mus. Amsterdam. — Die Coleopt. von Holland gehen seit 1934 allmählich an das Zool. Mus. Amsterdam über.

MacGillavry, Henry James (1908— . . . .), Ausbeute aus Curaçao, Aruba, Bonaire u. Venezuela 1930 an Zool. Mus. Amsterdam.

MacGillivray, Alexander Dyer (1868—1924), I. Sammlg. Tenthredinoid. und diverse andere Insekt. (bis 1911) an Cornell Univ., Ithaca

(N. Y.). — II. Sammlg. Tenthredinoid. (bis 1924) an Depart. Ent. Univ. Illinois, Urbana (Ill.).

Machik, Julius (ca. 1841—1901), Lepidopt. (spec. Sumatra u. Amboina) an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Machin, William (1822—1894), Brit. Lepidopt. 1895 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Machulka, B (—. . .), Ausbeute aus Central-Afrika (1934/35) an Nation. Mus., Prag.

Mackinnon, Philip Walter (1849—1912), Rhopaloc. v. Himalaya 1920 an Forest Research Inst., Dehra Dun.

Macklot, Heinrich Christian (1799—1832), Malay. Ins.-Ausbeuten an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Mackwood, F M (1843—1931), Oriental. Lepidopt. (spec. Ceylon): Alle von F. Moore u. Sir G. Hampson beschriebenen Exemplare an Brit. Mus. N. H., London. — Rest der britisch-indischen Lepidopt. (spec. Ceylon) maxima ex parte an Colombo Mus., Colombo.

Mac Lachlan, Robert (1837—1904), Sammlg. in Händen seines Neffen H. Mac Lachlan (Lewisham).

Macleay, Alexander (1767—1848), Sammlg. 1848 via William Sharp Macleay ex parte (Typen zu „Annul. Javanica") via East India Co. an Brit. Mus. N. H., London; ex parte 1865 via Sir William John Macleay an Macleay Mus., Univ. Sydney.

Macleay, Sir William John (Vetter von Alexander Macleay, 1820—1891), Sammlg. 1888 an Macleay Mus., Univ. Sydney.

Macleay, William Sharp (Sohn von Alexander Macleay, 1792—1865), Sammlg. via Wm. J. Macleay an Macleay Mus., Univ. Sydney.

Mac Mahon, Arthur Henry (—), Ausbeute der „Afgan.-Baluch. Bound. Comm." 1896 an Ind. Mus., Calcutta.

Macpherson, T R M (—1914), Hinterlassene Sammlg. Rhopaloc. 1915 an Zool. Mus. Tring.

Macquart, Pierre Justin Marie (1778—1855), Dipt. (Hauptmasse hat stark gelitten) ex parte an Mus. Hist. Nat., Lille; ex parte via J. M. F. Bigot an G. H. Verrall. — Viel historisches Material im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Maddison, Thomas (—1908), Brit. Lepidopt. 1909 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Madon, Paul (—), Coleopt. der Welt 1930 via E. Le Moult (Paris) vereinzelt: Clerid. an Zool. Mus. Amsterdam. — Heterom. 1930 u. Phytophag. ex parte 1930 u. 1935 an M. Pic (Digoin).

Madre: siehe Norguet.

Mäklin, Fredrik Wilhelm (1821—1883), Coleopt. an Zool. Mus. Helsingfors

Märkel, Johann Christian Friedrich (1790—1860), Haupt-Sammlg. europ. Ins. (spec. Coleopt. von Sachsen; Sammlg. hat gelitten) ca. 1861 an Mus. Dresden. — Restl. Coleopt. via Märkel jr. an L. W. Schaufuß.

Magnan, Paul (—), Pal. Lepidopt. ca. 1921 verschollen.

Magnin, Jules (1859—....), Carabid. an Ch. Lahaussois. — Staphylinid. (ex parte in Reims zerstört) an L. Bettinger (Reims). — Tenebrionid. via J. Chatanay an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Magretti, Paolo (1854—1913), Hymenopt. an Mus. Civ. Stor. Nat., Genova.

Maidl, Franz (1887— ....), Hymenopt. im Naturhist. Mus., Wien.

Maillefer, (—), Ins.-Händler in Paris. Vereinzelte alles (1872/75!).

Main, Hugh (—), Brit. Lepidopt. 1912 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Maindron, Maurice (ca. 1858—1911), Coleopt. der Welt (spec. Cicindelid. u. Carabid.) via G. Babault an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Exot. Malacoderm. u. asiat. Phytophag. 1900 an M. Pic (Digoin). — Rest via E. Le Moult (Paris) vereinzelt.

Maisonneuve, Paul (—), Ins. (spec. von Frankreich) ex parte im Nat. Hist. Kabinett Kath. Univ., Angers.

Malaise, René (1892—....), Ausbeute der Schwed. Kamtschatka-Exped. (1920/23) 1924, Ins. von Wladiwostok 1930 u. Ins. von Birma 1935 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Maličky, Josef (—1933), Lepidopt. (spec. Pyralid.: meist von Mitteleuropa, vor allem Böhmen), 1933 an Nation. Mus., Prag.

Maling, W. (—), Brit. Lepidopt. 1912 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Maljuzhenko (Maljushenko), Dimitrij Michailovitsch (—), Coleopt. (ex parte durch Anthrenen vernichtet) an Mus. d. Natur, Erivan.

Maller, Anton (1895—....), Vereinzelt seine Ausbeuten aus Brasilien (spec. Sta. Catharina). — Special-Sammlg. Cerambycid. u. Buprestid. 1935 an F. F. Tippmann (Wien).

Malloch, John Russel (1875—....), Brit. (spec. schottische) Microlepidopt. an Fine Art Gallery, Glasgow. — Brit. (spec. schottische Dipt.) an Roy. Scott. Mus., Edinburgh (früher Mus. of Science and Art).

Malyschew, Sergius Iwanowitsh (1884—....), Sammlg. aus d. Gouv. Kursk 1907 an Zool. Mus. Leningrad.

Manders, Neville (1859—1915), Rhopaloc. 1916 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Manderstjerna, Alexander Graf von (1817—1888), Coleopt. via E. Ballion an Zool. Kabinett, Univ. Odessa.

Mandl, Carl (Vater, 1858—1928), Europ. Coleopt. 1928 vereinzelt: Rhynchitin., Apoderin. u. Attelabin. an C. F. Mandl; Rest via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Mandl, Carl Ferdinand (Sohn, 1891—....), Coleopt.-Ausbeute als Kriegsgefangener in Ost-Sibirien an die Bearbeiter verteilt.

Manisadjian, Johann (—), Sammelte in Kleinasien für Staudinger & Bang-Haas (1878—1912).

Mann, Franz (—1903), Exot. Lepidopt. 1903 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M. — Pal. Lepidopt. via E. Kuhlmann (Frankfurt a. M.) vereinzelt.

Mann, J (Staßfurt, —), Lepidopt. der Welt 1902 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Mann, Joseph Johann Ritter von (1804—1889), verkaufte nebenbei Insekten in Wien (1845!, 1854! u. 1864!). — I. Privat-Sammlg. (Geometrid. u. Microlepidopt.) ca. 1852 via W. G. Schneider (Breslau) ex parte an M. Wocke. — II. Sammlg. pal. Ins. (spec. Lepidopt.) 1878 an Naturhist. Mus., Wien. — Eine Sammlg. Microlepidopt. 1873 an Mus. Stor. Nat., Florenz. — Vieles, auch Typen, via Friedrich (Oppeln-Breslau), ca. 1891 via M. Wiskott ca. 1893 an Fürst A. Caradja (Targu Neamtu, Rumänien).

Mann, William M (1886—....), Ausbeuten von den Salomonen- u. Fiji-Inseln 1915/16 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Ins. der südamerikan. Reisen ca. 1923 ex parte an Nation. Mus., Washington.

Mannerheim, Carl Gustav Graf von (1797—1854), Sammlg. an Zool. Mus. Helsingfors.

Mantero, Giacomo (1878—....), Hatte keine Privat-Sammlg.!

Mantua & Montferrat, Herzog von (—), Sammlg. 1895 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Manuel, Alfred de (—), Sammlg. 1914 via H. Donckier de Donceel (Paris) verauktioniert: Pal. Pselaphid. u. Scydmaenid. 1910 an M. Pic (Digoin).

Maout: siehe Le Maout.

Mařan, Joseph (—....), Europ. Coleopt. (spec. Südböhmen) 1934 an Nation. Mus., Prag. — Ausbeuten aus Südfrankreich u. Korsika (zusammen mit J. Obenberger u. Ch. Táborsky) 1929, Karpathen (zusammen mit O. Stěpánek u. Ch. Táborsky) 1931, Bulgarien (zusammen mit Ch. Táborsky) 1932, Griechenland, spec. Kreta (zusammen mit O. Stěpánek) 1933 u. Bulgarien (zusammen mit Ch. Táborsky) 1933 an Nation. Mus., Prag (siehe auch J. Obenberger).

Marchall, (—), Sammlg. via F. W. Hope an Hope Mus. Oxford.

Maresch, E (— ca. 1910), Pal. Ins. an St. Jureček (Prag).
Marie Sébastien (Pater) = A. Hustache! (siehe auch Nachtrag).
Marietti, Bernardo (—), Sammlg. ex parte 1847 an Mus. Civ. Stor. Nat., Mailand.
Marklin, Gabriel (1777—1857), Sammlg. an Mus. Uppsala.
Marloff, Fred (jr., —), Nordamerikan. Microlepidopt. (spec. von Pennsylvanien) 1927, restl. Ins. (spec. Lepidopt.) 1933 an Carnegie Mus., Pittsburgh.
Marloy, C P J (—), Coleopt. (spec. Ausbeuten aus Nordafrika u. Griechenland) vor 1835 vereinzelt.
Marmottan, Henri (—1923), Hemipt., pal. Coleopt. u. 1930 Hymenopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.
Marquardt, Carl Albert (1864— . . . .): siehe Staudinger & Bang-Haas.
Marquet, Charles (— ca. 1900), Sammlg. (excl. Bruchid.) an R. Oberthür (Rennes). — Bruchid. via Jacquet an M. Pic (Digoin).
Marsden, H W (—), Natural.-Händler in Gloucester. Vereinzelte spec. Lepidopt. (1881!).
Marseul, Sylvain Augustin de (1812—1890), Pal. Coleopt. u. Histerid. der Welt 1890 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.
Marsh, H (—), Brit. Lepidopt. 1928 via Stevens (London) verauktioniert.
Marsh, John George (—), Brit. Coleopt. via Ph. B. Mason, via Mrs. J. P. Thomasson 1911 an Chadwick Mus., Bolton.
Marsh, Theodore Henry (1825—1905), Brit. Lepidopt. 1934 an Castle Mus., Norwich.
Marshall, Edward (—), Brit. Lepidopt. via J. C. Stevens (London) verauktioniert.
Marshall, F (—), Brit. Lepidopt. 1902 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.
Marshall, Sir Guy Anstruther Knox (1871—. . . .), Ins. (exl. Curculionid.) an Brit. Mus. N. H., London.
Marshall, Thomas Anself (1827—1903), Braconid., Proctotrupid. u. Ichneumonid. ex parte an Brit. Mus. N. H., London, ex parte an Ungar. Nation. Mus., Budapest. — Dipt. (spec. brit.) via Janson & Sons 1899 an Univ. Nottingham.
Marshall, William (1845—1907), Brit. Ins. 1873 u. brit. Lepidopt. 1921 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.
Marsham, Thomas (—1819), Sammlg. 1820 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: I. Auswahl via J. F. Stephens an Brit. Mus. N. H., London.
Martens, (—), Coleopt. der Welt 1874 in Paris verauktioniert.

Martin, (♀ Glasgow, —), Coleopt. von Mexico 1900 an Glasgow Art Galleries & Museums, Glasgow.

Martin, Bruce (1885—1919), Sammlg. (spec. Californien u. Columbien) 1916 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Martin, Charles Henry (—1908), Coleopt. an R. Oberthür (Rennes).

Martin, Charles J (ca. 1825—ca. 1926), Sammlg. an Children's Mus., Brooklyn.

Martin, James Otis (1870—. . .), Coleopt. (spec. von USA) 1928 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Martin, Ludwig (1858—1924), Lepidopteren-Ausbeuten von Sumatra (4× zwischen 1882 u. 1895) Süd-Celebes (1906), West-Borneo (1909/10) u. Central-Celebes (1912/14) ex parte vereinzelt: Rhopaloc. aus Sumatra u. Celebes I. Auswahl an Zool. Mus. Tring. — Lycaenid. ex parte an H. Fruhstorfer. — Hinterlassene Lepidopt.-Sammlg. 1926 an Zool. Mus. München.

Martin, René (1846—1925), I. Sammlg. Odonat. der Welt 1913 an Zool. Mus. Leningrad. — Hinterlassene Sammlg. Odonat. der Welt 1920 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Dupla franz. Odonat. 1903 u. 1907 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Martindale, Isaac C (1842—1893), Lepidopt. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Martineau, Alfred Heyde (—1934), Aculeate Hymenopt. 1934 an Birmingham Nat. Hist. u. Philos. Soc., Birmingham.

Martinez, Manuel de la Escalera: siehe Escalera.

Martinez y Sáez, Francisco de Paula (1835—1908), Coleopt. ca. 1907 an J. Lauffer (Madrid).

Martini, von (Leningrad, —), Hatte keine Privat-Sammlg.

Martini, Wilhelm (1846—1913), Pal. Microlepidopt. an Erben.

Martynov, Andreas Basil (1879—. . .): siehe Russ. Hydrofaun. Exped.

Marx, (Oberstabsarzt in Neiße, —), Mitteleurop. Coleopt. u. Lepidopt. (spec. Schlesien) 1934 an Oberst Eylmann (Eisenach).

Marx, George (1838—1895), Scorpionid. u. Arachnoid. ex parte an Nation Mus., Washington; ex parte vereinzelt.

Masefield, John Richard Beech (1850—1932), Heteroc. u. Rhopaloc. via North Staffordshire Field Club. Mus. 1932 an Corporation Mus. & Art Gallery, Stoke-on-Trent (Engl.).

Maskell, William Miles (1840—1898), Coccid., Psyllid. u. Aleurodid. an Univ. Wellington, New Zealand.

Mason, Frank R (1882—1927), Coleopt. der Welt an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Mason, Philip Brookes (1842—1903), Brit. Ins. ex parte 1904 via J. C. Stevens (London), ex parte 1906 via Janson & Sons (London)

1911 an Chadwick Mus., Bolton. — Brit. Coleopt. via Mrs. J. P. Thomasson 1911 an Chadwick Mus., Bolton. — Brit. Hymenopt. an Nation. Mus. of Wales, Cardiff. — Trichopt. u. Corylophid. an Brit. Mus. N. H., London.

Massé, (—), Ins. von Bengalen vor 1826 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Masters, George (1837—1912), Ausbeuten ex parte an Austr. Mus., Sydney.

Matcha, Jaroslaw (ca. 1879—1925), Pal. Coleopt. (spec. Blindtiere) ca. 1923 an St. Jureček (Prag).

Mate, Hafner (1865—), Lepidopt. (spec. von Slovenien) 1911 an Nation. Mus., Laibach.

Mathan, Marc de (—), Sammelte am Amazonenstrom (1879/85 u. 1908), in Peru (1886/89), Ecuador (1892/95), Chiriqui (1901) u. Columbien (Smaragdgrube Muzo, ca. 1905). Ausbeuten vereinzelt, ex parte an R. Oberthür (Rennes).

Mathes, (—), Coleopt. 1934 an Zool. Mus. Leningrad.

Mathew, Gervase Frederick (Bruder von M. A. Mathew, 1842—1928), I. Lepidopt.-Sammlg. (spec. Rhopaloc. von Neu-Guinea, Salomonen- u. Fiji-Ins.) 1889 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — II. Lepidopt.-Sammlg. (brit. Lepidopt.) 1906 u. 1914 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Microlepidopt. via Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London.

Mathew, Murray Alexander (Bruder von G. F. Mathew, —), Lepidopt. an G. F. Mathew.

Matsumura, Shonen (1872—. . . .), Ins. von Japan an Entom. Laborat. Landwirtsch. Abteilg., Univ. Sapporo.

Matthes, (Kötzschenbroda, —1932), Pierid. 1935 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Matthews, Andrew (1815—1897), Trichopterygid. u. Corylophid. der Welt 1897 via J. C. Stevens, via Ph. B. Mason an Brit. Mus. N. H., London. — Brit. Coleopt. ex parte an Ph. B. Mason, ex parte an H. W. Ellis.

Matthias, H W (—), Brit. Lepidopt. 1898 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Matthiesen, Andrej Andreevitsh (1870—1918/19), Coleopt. vom Kaukasus, von Persien, Turkestan und Nachbargebieten an Uzbekistan. Museum. f. Naturwiss., Taschkent.

Matuschka, Victor Graf, Freiherr von Toppolczan und Spaetgen (1825—1909), Pal. Coleopt. 1910 an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Matz, Berthold (—1929), Pal. Lepidopt. 1931 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Matzner, (—), Saturniid. ca. 1904 via H. Rolle (Berlin) vereinzelt.

Maugé, (—), Ins. von den Antillen u. Teneriffa vor 1826 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Maule, (—), Mitteleurop. Coleopt. via V. Kracík 1912 an Nation. Mus., Prag.

Mauppin, A (—1899), Sammlg. 1899 an Soc. Ent. France, Paris.

Maurer, Karl Theodor (? F.) (—), Ausbeuten aus Turkestan (zwischen 1880 u. 1900, zum Teil zusammen mit J. Haberhauer sen. & jr.) ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Maurissen, A H (—), Dipt. von Holland u. Belgien 1893 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Coleopt. an E. Everts.

Mavromoustakis, George A (1898—. . . .), Vereinzelt nebenbei seit ca. 1928 Ausbeuten aus Cypern ex parte direkt, ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Maximov, (—), Coleopt. u. Lepidopt. 1929 an Zool. Mus. Leningrad.

May, Hugo (sen., 1840—1899), Lepidopt.- u. Raupen-Sammlg. (spec. Acidal. u. Geometrid.) ca. 1905 an Fr. Wagner (Wien).

May, John William (1824—1902), Brit. Ins. 1903 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Mayburger, Josef (1814—1908), Lepidopt. vor 1844 an Städt. Mus. Carolino-Augusteum, Salzburg (jetzt als Leihgabe im Naturkunde-Museum, Salzburg).

Mayer, Candido de (1874—1924), Südeurop. Coleopt. 1925 an Mus. Civ. Stor. Nat., Triest.

Mayer, Eduard (Wien, —), Ins.-Händler. Restbestände von Dipt. u. Hymenopt. 1931 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Mayer, Franz von (—), Leiter des Naturhistorischen Tauschvereins („privilegiertes Naturalienlager" von Gistl) in München, Adalbertstr. 9 (1846!). Siehe Gistl.

Mayer, Gustav (—), Ins.-Händler in Marquartstein (Bayern).

Mayer, Ludwig (—1890), Monstrositäten von Lepidopt. an Zool. Mus. Berlin.

Mayet, Valéry (1839—1909), Sammlg. 1909 an R. Oberthür (Rennes).

Maynė, Raymond Philipp (1887—. . . .), Ausbeuten vom Congo (1911/19) an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Mayr, Gustav L (1830—1908), Formicid., Cynipid., Chalcidid., Proctotrupid. u. Zoocecid. 1908 an Naturhist. Mus., Wien. — Dupla ex parte 1877/79 an Mus. Dresden.

Mazarakij, Viktor Viktorowitsh (1857—1912), Coleopt. vom Gouv. Petersburg ex parte an Russ. Ent. Ges., Leningrad (1924 durch Überschwemmung vernichtet) ex parte vereinzelt: Carabid. u. Cicindelid. an V. Lutshnik (Stavropol jetzt Voroshilovsk). — Nitidulid. u. Cerambycid. an N. Plavilstshikov (Moskau).

Mazzola, Vincenz Abbate Edler von (Wien, —), Europ. Lepidopt. 1823 an Naturhist. Mus., Wien. — Dipt. ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Mc ... siehe auch Mac ...

Mc Arthur, Harry (1846—1910), Brit. Lepidopt. 1910 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Mc Dunnough, James Haliday (1877—....), Histor. Lepidopt. — Material der früheren Zeit in Sammlg. Wm. Barnes (Decatur, Ill.); späteres Material in Canad. Nation. Collect., Ent. Branch Dept. Agric., Ottawa.

Mc Glashan, Charles Fayette (1847—), Ins.-Händler in Truckee (Calif.). — Privat-Lepidopt.-Sammlg. (spec. californ. Tagfalter) an Ximena Mc Glashan (Truckee, Calif.).

Mc Gregor, Ernest Alexander (1880—....), Holo-Typen von Mallophaga im Nation. Mus., Washington.

Mc Knight, Charles S (—), Nordamerikan. Lepidopt. (spec. New York State) via Mus. Brooklyn 1929 an Nation. Mus., Washington.

Mc Nab, William Ramsay (1844—1889), Brit. u. irische Coleopt. ca. 1880 an Nation. Mus., Dublin.

Mead, Theodore L (—), Lepidopt. via W. J. Holland an Carnegie Mus., Pittsburgh.

Meade, Richard Henry (1814—1899), Brit. Dipt. 1900 an Yorkshire College, Leeds.

Meaden, Louis (—), Brit. Lepidopt. 1931 via Stevens (London) verauktioniert.

Mechow, Alexander von (—), Ausbeute aus Angola u. vom Kwango 1882 via G. Quedenfeldt ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte 1894 an R. Oberthür (Rennes).

Mecklenburg, Herzog Adolf Friedrich: siehe Adolf Friedrich.

Meek, Albert S (jr., 1872—....), Coleopt.- u. Lepidopt.-Ausbeuten der I. Sammelreise nach Australien (spec. Queensland, 1889/93) via Vater vereinzelt: ex parte an Zool. Mus. Tring. — Lepidopt.-Ausbeute der II. Sammelperiode von seiner neuen Heimat Australien (N. S. Wales) aus (zeitweiliger Standort Samarei auf Neu-Guinea) 1894/1914: Fergusson-Ins. (1894), Trobriand-Ins. (D'Entrecasteaux, 1895), Goodenough-Ins. (1896), Ins. Woodlark u. Louisiaden (1897), Salomonen

(1901, 1903 u. 1907), zwischendurch Holländ. u. Brit. Neu-Guinea. 1913/14: Admiralitäts-Ins., St. Mathias-Ins., Squally-Ins., Neu-Hannover, Rook-Ins, Karkar-(Dampier-)Ins., Vulkan-Ins., Neu Guinea, Louisiaden: I. Auswahl Macrolepidopt. an Zool. Mus. Tring. — Alle Microlepidopt. via Lord Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London. — Dupla via Janson & Sons (London) vereinzelt.

Meek, E G (sen., —), Naturalien-, spec. Ins.-Händler (ab ca. 1863 bis 1903) in London. Vereinzelte alles. Sammelte im Auftrag anderer in Marocco, auf Madeira u. d. Kanarischen Inseln

Meek, E H (jr., —), Wahrscheinlich ein Bruder von A. S. Meek, der letzteren wiederholt auf seinen Reisen begleitet hat.

Meeraus, Em (—), Europ. Coleopt. 1900 an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Meeske, Herman Hejnerick (1857—1929), Vereinzelte Lepidopt. u. Coleopt. aus Nordamerika (spec. New York). — Hinterlassene Lepidopt.-Sammlg. (U. S. A. u. eigene Ausbeute 1914 aus Venezuela) 1928 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Meess, Adolf (—1915), Microlepidopt. via M. Korb (München) vereinzelt; Dupla an Natural.-Kabinett, Karlsruhe. — Coleopt. via G. A. Ritter von Waagen, via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Megerle von Mühlfeld, Johann Carl (1765—1840), Custos am Naturhist. Hofmus. und Gründer eines „Auktionsinstituts" für Naturalien (spec. Ins.) in Wien (1798/1806). I. Privat-Sammlg. 1808 an Naturhist. Mus., Wien. — Hinterlassene Sammlg. europ. Ins. (excl. Lepidopt.), welche sehr gelitten hatte, via J. A. Ferrari an Naturhist. Mus., Wien.

Mehr, Ewald (—), Dipt. an Zool. Mus. Berlin.

Mehrhardt, Otto (—ca. 1910), Europ. Coleopt. 1900 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Meier, Peder (gelegentlich auch „Meyer" geschrieben, . —1815), Ausbeuten (spec. Afrika) ex parte via O. R. Sehested, ex parte via N. Tönder Lund, ex parte direkt an Zool. Mus. Kopenhagen.

Meier, William (—), Pal. Coleopt. (excl. Adephaga, Staphylinoid., Clavicorn. u. Lamellicorn.) 1925 an Zool. Mus. Hamburg.

Meigen, Johann Wilhelm (1764—1845), Dipt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Viele Typen via W. v. Winthem an Naturhist. Mus., Wien, u. via Förster, via V. v. Röder an Zool. Univ. Mus., Halle a/S. — Dupla via J. Winnertz 1881 an Zool. Univ. Mus., Bonn.

Meijere, Johannes Cornelis Hendrik de (1866—. . . .), Sammlg. an Natura Artis Magistra, Amsterdam. — Standard-Sammlg. niederländ. Dipt. 1935 an Zool. Mus. Amsterdam.

Meik, A (—), Ins.-Händler in Calcutta (1907/1909!).

Meiller, J von (—), Europ. Coleopt. an Mus. Civ. Stor. Nat., Triest.

Meiners, Edwin P (—), Privat-Sammlg. ex parte 1934 an Dpt. Ent., Univ. of Missouri, Columbia.

Meinert, Frederik Vilhelm August (1833—1912), Ins.-Larven u. Reiseausbeute aus Venezuela (1891/92) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Meinhardt, Alfred Andrejewitch von (1852—1917), Lepidopt. von West-Sibirien u. Coleopt. 1917 an Zool. Mus. Leningrad.

Meiss, Fr von (—), Ins.-Händler in Algier (1845!).

Meissl, (Berlin, —), Pal. Coleopt. 1913 an F. Busse (Hannover). — Dupla u. exot. Coleopt. via H. Rolle (Berlin) vereinzelt.

Meldola, Raphael (1849—1915), Macrolepidopt. an Hope Mus., Oxford.

Melichar, Leopold (1856—1924), Homopt. an Mähr. Landesmus., Brünn. — Coleopt.-Dubletten (spec. Cerambycid.) via Emm. Reitter (Troppau) 1925 vereinzelt.

Melka, (—), Hymenopt. 1868 an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Mell, Rudolf Emil (1878—. . . .), I. Auswahl der Sphingid. seiner China-Ausbeute (1908/20) an B. Preston Clark (Boston, Mass.); Rest 1931 an Zool. Mus. Berlin.

Mellerborg, (—), Ausbeute aus Java an Zool. Mus. Stockholm.

Mellet, (Pfarrer, —), Coleopt. an Mus. in Concise (Schweiz).

Mellis, Jean Baptiste Victor (1874—. . . .), Vereinzelt seit ca. 1923 seine Ausbeuten aus Nord-Madagascar.

Melly, André (1802—1851), Coleopt. I. Sammlg. 1820, II. Sammlg. 1851 via Sohn an Naturhist. Mus., Genf.

Melsheimer, Friedrich Ernst (1782—1873), Reste der Sammlungen der 3 Melsheimer 1873 via B. Pickmon Mann, via L. Agassiz an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Melsheimer, Friedrich Valentin (Frederick Valentine) (Vater, 1749—1814), Verkaufte nebenbei Insekten. Alle Holotypen via J. Leconte an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Hinterlassene Sammlg. via Sohn Johann Friedrich an dessen Bruder Friedrich Ernst.

Melvill, James Cosmo (1845—1929), Brit. Lepidopt. 1930 via Stevens (London) verauktioniert. — Brit. Hemipt. u. Tenthredinid. an Nation. Mus. of Wales, Cardiff.

Melzer: Druckfehler für „von Mulzer", der bereits von Silbermann herrührt.

Melzer, Julius (1878—1934), Neotrop. Coleopt. 1935 an Inst. Biolog. Vegetal, Rio de Janeiro.

Melzl, von (Regensburg, —), Sammlg. via „Kreisproducten-Cabinet", Regensburg, 1849 an Zool.-mineral. Verein, Regensburg.

Mencke, Rudolf (1843—1918), Pal. Lepidopt. 1918 an Naturhist. Mus., Wiesbaden.

Ménétriés, Edouard (1802—1861), Brasilian. Lepidopt. u. Coleopt.-Ausbeute sowie Coleopt. vom Kaukasus u. Buchara an Zool. Mus. Leningrad.

Menge, Franz Anton (1808—1880), Ostdeutsche Arachnid., Coleopt. u. Bernstein-Ins. an Staatl. Mus. f. Naturkunde, Danzig.

Mengelbier, W (—), Pal. Rhopaloc. an O. Thieme. — Heteroc. via H. Thiele (Berlin) vereinzelt.

Mengold, W (—), Coleopt. u. Lepidopt. (spec. Chur): I. Sammlg. an E. Frey-Gessner (Genf). — II. Sammlg. via E. Killias an Mus. Chur.

Menthe, (Barby, —), Europ. Ins. (spec. bei Barby gesammelt) und exot. Lepidopt. via W. Horstmann, 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Menthe, Franz (—), Pal. Coleopt. u. Lepidopt. (spec. Parnassius) 1924 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Mera, Arthur William (ca. 1850—1930), Brit. Lepidopt. an Essex Mus., Stratford.

Mercer, A H (—), Brit. Lepidopt. 1871 via J. C., Stevens (London) verauktioniert.

Mercet, Ricardo Garcia (1860—1933), Hinterlassene Hymenopt.-Sammlg. (spec. Chalcidid.) an Mus. Cienc. Nat., Madrid.

Merck, Paul (1793—1849), Lepidopt. an Mus. Hist. Nat., Lyon.

Mérel, (Abbé, —), Ins. (spec. Lepidopt.) an A. de Lacouture (Paris).

Merian, Maria Sibylla (1647—1717), Sammlg. an Zool. Mus. Leningrad (durch Brand vernichtet!). — Lepidopt. ex parte via Gerning 1829 an Naturhist. Mus., Wiesbaden.

Merkl, Eduard (—) u. Joseph (—), Brüder, Ins.-Händler in Temesvár (1877!), Resicza (1879/84!) u. Német-Bogsán (1889/1900!).

Merlin, Charles Louis William (—1896), Lepidopt. 1896 an Brit. Mus. N. H., London.

Merrick, Franklin A (1844—1912), Nordamerikan. Lepidopt. an Wm. Barnes (Decatur, Ill.).

Merrifield, Frederick (1831—1924), Lepidopt. 1924 an Hope Mus., Oxford.

Merrin, Joseph (1820—1904), Brit. Lepidopt. 1899 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Mertens, A (—), Belg. Coleopt. 1906 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Meske, Otto von (1837—1890), Lepidopt. an Nation. Mus., Washington.

Mesmin, Louis (—), Coleopt. via E. Le Moult (Paris) u. 1909 via J. Clermont (Paris u. Castanet-Tolosan) vereinzelt: Histerid. an V. Auzat (Paris). — Cerambycid. (spec. Kaukasus) u. Malacoderm. 1907 an M. Pic (Digoin).

Messa, Giuseppe (—1932), Pal. Coleopt. (spec. Staphylinid.) 1926 an Mus. Ent. „Pietro Rossi", Duino.

Messerschmidt, Hieronymus (1854—1928), Lepidopt. 1932 an Naturkundl. Heimatmus., Gotha (zur Zeit im Schloß Friedensstein b. Gotha).

Methner, Wilhelm (1871— ....), Coleopt.-Ausbeuten aus Ost-Afrika (1901/16) 1929 an Zool. Mus. Berlin. — Coleopt. von Deutschland noch im Besitz von Methner.

Metzen, von (—), Pal. Lepidopt. (spec. rheinisch-westfälische) 1915 an Löbbecke-Mus., Düsseldorf.

Metzler, Georg (1863—1880), Melolonthin. 1880 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Metzner, Karl (1834—1893), Coleopt. der Welt via Frankl. Müller 1924 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Meunier, Ferdinand Anatole (1868—1926), Dipt. u. Hymenopt. 1932/33 an Naturhist. Verein Preuss. Rheinlande u. Westf., Bonn.

Meusel, Robert (—), Nebenbei Ins.-Händler in Ujpest (Ungarn). Seit 1911 verschollen! Vereinzelte eigene Ausbeuten aus Ungarn, dem Velebit-Gebirge etc., maxima ex parte an Th. Götzelmann.

Meves, Fr Wilhelm (1814—1891), Pal. Macrolepidopt. 1892 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Meves, Julius Seelhorst (1844—1926), Pal. Lepidopt. 1921 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Mewers, (Arzt in Berlin, —), Hinterlassene Sammlg. Coleopt. u. Lepidopt. vereinzelt.

Mexico: Die Sammlungen des Museo Nacional de Historia Natural und der ehemaligen Comision geografica explotadora de Tacubaya (jahrelang unter der Verwaltung der ehemaligen Direccion de Estudios Biologicos des Ackerbauministeriums) befinden sich jetzt im Instituto de Biologia, Mexico.

Meyen, Franz Julius Ferdinand (1804—1840), Ausbeute der Weltreise d. „Princess Louise" (1830/32) ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Meyer, (Hofgärtner in Potsdam, —), Coleopt. an Forstl. Hochschule, Eberswalde.

Meyer, Adolf Bernhard (1840—1911), Coleopt.- u. Lepidopt.-Ausbeuten von Celebes u. Neu-Guinea an Mus. Dresden.

Meyer, Felix (1853—1926), Microlepidopt. 1924 an K. Albrecht (Trier).

Meyer, Gustav (Hamburg, —1889), Exot. Cicindelid. u. Carabid. 1890 via K. Rost (Berlin) vereinzelt: Cicindelid. an W. Horn (Berlin-Dahlem).

Meyer, Hermann (1851—1919), Coleopt. (spec. Thüringen) an Phylet. Mus., Jena. — Lepidopt. (spec. Thüringen) an Städt. Mus., Saalfeld.

Meyer, J H C A (Hamburg, —), Verkaufte gelegentlich Ins. an Zool. Mus. Berlin.

Meyer, Julius L (Brooklyn, —), Lepidopt. von Nord-Amerika (spec. Catocala) via Kny-Scherer Co. (Dr. Lagai) an Zool. Mus. Tring.

Meyer, Paul (1876— ....), Acalles (1928) u. Apion (1929) von Europa u. Mittelmeer sowie geogr. Bembidium-Sammlg. an Mus. Dresden. — Europ. Hydroporus 1928 an Deutsch. Entom. Inst., Berlin-Dahlem. — Europ. Stenini 1928 an Naturhist. Mus., Lübeck.

Meyer, R Paul (Chemnitz, —), Pal. Lepidopt. (spec. Apollo): I. Auswahl ca. 1920 an Privat-Sammlg. O. Bang-Haas jr. (Dresden-Blasewitz). — Restl. Sammlg. an Städt. Naturwiss. Sammlg., Chemnitz. — Dupla 1923 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Meyer, Wilhelm (1854—1935), Ins. von Pommern (spec. Lepidopt.) 1935 an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Meyer-Darcis, George (1860—1913), Carabid., Buprestid. u. Coprophagid. der Welt (Sammlg. hatte zum Teil stark gelitten!) 1910/12 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: I. Auswahl Carabus an H. Roeschke; I. Auswahl Coptolabrus an R. Oberthür (Rennes); je eine Auswahl Buprestid. an R. Oberthür (Rennes) u. J. Moser; Rest dieser 3 Familen vereinzelt. — Cetoniid., Dynastid. u. Lucanid. 1908 via E. Dobiasch, via Ritter von Wessely an E. Knirsch (Wien).

Meyer-Dür, L Rudolf (1812—1885), Dipt. ex parte an Naturhist. Mus., Bern; ex parte an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich. — Europ. Hemipt. (incl. Psyllid.) via Ph. R. Uhler an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Neuropt., Trichopt., Panorpat., Odonat., Plecopt., Ephemerid., Psocid. u. Isopt. 1877 an Mus. Dresden.

Meyrick, Edward (—. . . .), Heteroc.-Typen aus Doherty's Ausbeute im malay. Gebiet via H. J. Elwes an Brit. Mus. N. H, London. — Microlepidopt.-Sammlg. noch im Besitz von Meyrick.

Michael, Albert Davidson (1836—1927), Acarin. 1926 an Brit. Mus. N. H., London.

Michael, Otto (1859—1934), Ausbeuten (spec. Lepidopt.) seiner 3 Reisen nach dem Amazonenstrom 1885/88 (bis 1887 zusammen mit P. Hahnel), 1889/93 u. 1894/1921 sowie sein Nachlaß via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. Ein kleiner Teil seiner letzten Ausbeute direkt von Michael vereinzelt. — Kleine Privat-Sammlg. via Otto Michael (Sohn) an Otto Michael (Sprottau).

Michaelis, Julius (—), Ins.-Händler in Berlin. Ausbeuten aus Sta. Catharina (zusammen mit H. Fruhstorfer, 1886) direkt vereinzelt. — Ausbeuten aus Brasilien (Sta. Catharina, Espirito Santo, Amazonas [Itaituba!], 1887/98) u. Surinam (1898/99) ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz), ex parte via H. Rolle (Berlin) vereinzelt.

Michaelsen, Johann Wilhelm (1860—. . . .), Ausbeute v. d. Magellanstr. (1892/93), Südwest-Australien (1905, I. Auswahl) und Deutsch-Südwest-Afrika (1911) an Zool. Mus. Hamburg. — II. Auswahl von Südwest.-Australien (1905) an West-Austral. Mus., Perth.

Michailov, I M (—1917), Ins. (spec. Lepidopt.) von Volhynien an Zool. Univ. Mus., Charkov.

Michell, Friedrich (1867—. . . .), Ausbeuten von Kongo u. Uelle 1913 an Zool. Mus. München.

Michow, H (— .), Microlepidopt. 1883, Tenebrionid. 1902 u. pal. Coleopt. 1903 an Zool. Mus. Hamburg.

Micke, Karl Joseph Paul Walther (1872—. . . .), Pal. Coleopt. via Emm. Reitter (Troppau) 1931 an O. Bryant (Banff, Canada).

Mickel, Clarence Eugene (1892—. . . .), Sphecoid. in Univ. of Nebraska, Lincoln. — Mutillid. in Univ. of Minnesota, St. Paul.

Middendorff, Alexander Theodor von (1815—1894), Ausbeuten aus Nord- u. Ost-Sibirien 1843/45 an Zool. Mus. Leningrad.

„Midden-Sumatra"-Expedition 1877/79: Ins.-Material an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Miers, John (1789—1879), Sammlg. (spec. Brasilien) an Hope Mus., Oxford.

Mihók, Ottó H (1879 –1935), Pal. Coleopt. (spec. Ungarn) 1925 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Mijake, (—), Sammlg. an Agric. Exper. Station, Tokio.

Mik, Joseph (1839—1900), Hinterlassene Sammlg. (spec. pal. Dipt.) an Naturhist. Mus., Wien.

Mikutowicz, Johann Mathias (1872—. . . .), Coleopt. an Naturforsch. Verein, Riga.

Milbert, (—), Ausbeuten aus Nord-Amerika vor 1826 an Mus. Hist. Nat., Paris.

Milchersich, Renato (Triest, Sarajevo, Villach, Wien, —), Dipt. 1932 an Mus. Ent. „Pietro Rossi", Duino.

Milde, H C J (1802—1875), Generelle Ins.-Sammlg. ca. 1870 an Naturhist. Mus., Lübeck.

Millar, Alfred Duchesne (1858—1911), Südafrikan. Rhopaloc. 1912 an Mus. Durban.

Miller, David (—), Sammlg. maxima ex parte durch Schiffbruch vernichtet.

Miller, Eugen Eduard (—1923), Hymenopt.-Ausbeuten aus Mittel-Rußland (1920/22, spec. Apid.) u. pal. Lepidopt. an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Miller, Eugen Eduard (—1923) u. Zubowsky, Nikolaus (—), Bessarabische Spezial-Sammlg. Coleopt., Lepidopt. u. Orthopt. an Pflanzenschutzstation, Odessa.

Miller, H (1826—1874), Pal. Lepidopt. via H. Dohrn an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Miller, Ludwig (1820—1897), Haupt.-Sammlg. Coleopt. an Steiermärkisches Landesmus. Joanneum, Graz. — Viele Coleopt.-Typen an Naturhist. Mus., Wien. — Exot. Carabin. u. Phytophaga via L. W. Schaufuss vereinzelt.

Miller, Norman Cecil Egerton (1893—. . . .), Orthopt.-Typen im Brit. Mus. N. H., London.

Millière, Pierre (1811—1887), Macrolepidopt. u. Pyralid. an König Ferdinand von Bulgarien (im Palais Coburg in Wien). — Atychid., Talaeporid., Solenob., Melasin. u. Psychid. an F. J. M. Heylaerts. — Restl. Microlepidopt. an E. L. Ragonot u. A. Constant.

Milne, A D (—), Ausbeuten aus Ost-Afrika 1924/27 an Brit. Mus. N. H., London.

Milne, G (—), Sammlg. 1839 vereinzelt: Lepidopt. u. Coleopt. ex parte an Brit. Mus. N. H., London.

Milne, J. Napier (—), Lepidopt. u. Coleopt. von Irland 1921 an Glasgow Art Galleries & Museums, Glasgow.

Minck, Hans (—), Pal. Macrolepidopt. via W. Neuburger (Berlin) vereinzelt.

Minckwitz, Hans von (—), Hauptsammlg. mitteleurop. Coleopt. an H. Maertens (Naumburg a. S.). — Dubletten der mitteleurop. Coleopt. an K. Hänel (Dresden).

Minckwitz, Zinaida Alexandrovna de (1878—1918) u. Knorring, Olga Evertonna de (—), Ausbeute aus Russ. Turkestan (Aulie-Ata 1909, Perovsk 1910 u. Ferghana 1911) an Zool. Mus. Leningrad.

Mink, Wilhelm (1807—1883), Sammlg. an Städt. Mus., Annaberg (Erzgebirge).

Miram, Emilia Feodorovna (1870—....), Ins. von Kiev 1908 u. Orthopt.-Typen an Zool. Mus. Leningrad.

Miskin, William Henry (—), Lepidopt. 1902 an Queensland Mus., Brisbane.

Mitford, Robert H (—), Brit. Lepidopt. (spec. Psychid.) 1887 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Mitford, Robert Sidney (—), Brit. Lepidopt. 1919 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Mitsukuri, Kakichi (1857—1909), Ins. von Japan an Nation. Mus., Washington.

Mitten, George (1826—1916), Sammlg. ca. 1925 via Arthur Mitten an Univ. Purdue (USA).

Mittenzwey, (—), Ins.-Händler in Wien. Vereinzelte alles (1845!).

Mitzske, (—), Sammelte 1888/89 (zusammen mit J. Waterstradt) in Ceylon für Staudinger & Bang-Haas.

Miyake, Tsunekata (1880—1921), Heteroc. u. Panorpid. ex parte an Agric. College Komaba, Imper. Univ. Tokyo; ex parte an Imper. Agric. Exper. Station, Tokyo.

Mjöberg, Eric Georg (1882— ....), Ausbeuten aus Nordwest-Australien (1910/11) 1911, Ost-Australien (1912/13) 1913/14, Sumatra (1919/21), 1921, Borneo ex parte 1922/27 an Naturhist. Riksmus., Stockholm; Rest der Borneo-Ausbeute vereinzelt. — Sphingid. von Borneo an J. Preston Clark (Boston, Mass.). — Mallophag. u. Anoplur. 1910 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Mlocossievič (Mlokosievitsh), Ludwig Franz (—1909), Coleopt. Ausbeuten vom Kaukasus u. Transkaukasus ex parte via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky, ex parte direkt an Zool. Mus. Leningrad; ex parte via E. Ballion an Zool. Kabinett, Univ. Odessa; ex parte an Mus. Caucas., Tiflis.

Mniszech, George Vandalin Graf (1824—1881) (sein Privatkustos war Henri Deyrolle), Dytiscid., Trogositid. u. Endomychid. an M. Sedillot (Paris). — Silphid. via A. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Palpicorn. via L. Bedel an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Elaterid. (alle!) 1881 via E. Candèze an Mus. Roy. Hist. Nat. Belge, Brüssel. — Gyrinid. an M. Régimbart. — Malacoderm. via J. Bourgeois an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Coccinellid. via H. Gadeau de Kerville an A. Sicard. — Lepidopt. wahrscheinlich an seinen Bruder. — Das meiste Übrige an R. Oberthür (Rennes).

Mocquerys, Albert (Sohn von Emile M., 1860—1926), Sammelte in Sierra Leone, Gabun u. Loanda (1889/93), Madagascar (Antongil-Bai, 1898), Sansibar, Venezuela u. Matto Grosso. — Ausbeuten vereinzelt, ex parte direkt; ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Mocquerys, Emile (Sohn von Simon M., 1825—1913), Spezial-Sammlg. Coleopt. der Seine-Infér. (zusammen mit seinem Vater S. Mocquerys) 1879 an Mus. Hist. Nat., Rouen. — Curculionid. via W. Roelofs 1881 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Lucanid. via L. Bedel 1912 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Hymenopt. der Normandie 1896 an Mus. Hist. Nat., Rouen. — Europ. Hymenopt. (spec. Département de l'Eure) 1900 via H. Gadeau de Kerville an Mus. Hist. Nat., Elbeuf (Seine-Infér.).

Mocquerys, Georges (Sohn von Emile M., 1865— ....), Ausbeuten aus Nordafrika u. Indo-China vereinzelt.

Mocquerys, Simon (Vater von Emile M., 1792—1879), Spezial-Sammlg. Coleopt. der Seine-Infér. (zusammen mit seinem Sohn E. Mocquerys) u. Monstrositäten-Sammlg. 1879 an Mus. Hist. Nat., Rouen. — Exot. Buprestid., Elaterid. u. Cerambycid. via H. Gadeau de Kerville an Mus. Hist. Nat., Elbeuf (Seine-Infér.).

Mocsáry, Alexander (1841—1915), Ins. im Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Moczarski, Emil (1879— ....), Pal. Staphylinid. 1921 an O. Scheerpeltz (Wien); alles Übrige noch im Besitze von Moczarski.

Modeer, Adolf (1738—1799), Sammlg. via Anders Sparrmann, via G. v. Paykull an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Modigliani, Elio (1860—1932), Ins. von Nias (1886), Sumatra (1890), Engano u. Mentawei (1894) an Mus. Civ. Stor. Nat., Genua.

Moe, Nils Green (1812—1892), Ins. von Norwegen an Mus. Bergen.

Moeberg, Karl Karlovitsh (1872—1924), Lepidopt. (spec. von Leningrad) 1924 an Zool. Mus. Leningrad.

Moeckel, (Philippinen, — ....), Ein großer Teil der G. Böttcher'schen Philippinen-Ausbeute via M. 1925 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Möckel, H (—), Pal. Lepidopt. 1922 via Weppner (Berlin-Wilmersdorf) vereinzelt.

Möckel, Karl Friedrich (1827—1904), Europ. u. exot. Lepidopt. via Verein für Naturkunde, Zwickau, via König Albert-Mus., Zwickau, an eine Schule in Zwickau (Sammlg. fast vernichtet).

Möhring, Hermann (—), Pal. Coleopt. ca. 1886 via H. Kläger (Berlin) vereinzelt.

Moellendorf, Otto Franz von (1848—1903), Ausbeute aus Ost-Asien (spec. China) an Zool. Mus. Berlin.

Moellenkamp, Wilhelm (ca. 1846—1913), Lucanid. an R. Oberthür (Rennes). — Restl. Ins. an Städt. Naturwiss. Mus., Dortmund.

Möller, C. (Wedelsbäck —); Sammlg. (spec. Coleopt.) an Mus. Helsingborg.

Möller, Frederik (Fritz) August (Bruder von Otto Christian M., 1852—1915), Verkaufte von Darjeeling aus nebenbei Ins. (spec. Lepidopt.) aus Indien, Andamanen, Birma, Sumatra etc., z. B. 1887/99 (Lepidopt.) an Zool. Mus., Kopenhagen; 1912/13 an Zool. Mus., Oslo; 1902 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Möller, Gustaf Fredrik (1826—1889), Coleopt., Lepidopt. u. Hymenopt. von Schweden an Naturhist. Mus., Göteborg.

Möller, Hjalmar (1866— ....), Myriopod. aus Java 1894 u. 1902 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Möller, Louis (1820—1877), Deutsche Coleopt. via Dr. Naumann verschollen.

Möller, Otto Christian (Bruder von Frederik August M., 1848—1889), Verkaufte von Sikkim aus Ins. (spec. Lepidopt.) aus Nordost-Indien ex parte via Händler, z. B. via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz), ex parte direkt, z. B. an Zool. Mus. Tring; Ind. Mus., Calcutta; Naturhist. Riksmus., Stockholm; ex parte an Ent. Foren., Kopenhagen.

Möschler, Heinrich Benno (1831—1888), Verkaufte nebenbei Insekten (1854!). — Lepidopt.-Sammlg. ex parte (darunter das Material von Surinam u. Portorico) via O. Staudinger an Zool. Mus. Berlin.

Möwis, Paul (—), Ins.-Händler in Sikkim, der von ca. 1885—ca. 1910 Ausbeuten aus Nordost-Indien (Darjeeling, Sikkim etc.) ex parte direkt, ex parte via andere Händler vereinzelte.

Moffarts, Ferdinand Baron de (ca. 1868—1908), Coleopt. (spec. Cetoniid. u. Lucanid.) an P. de Moffarts.

Mohnike, Otto (—), Cetoniid. ca. 1877 via E. T. Higgins, 1880 via J. Thomson an R. Oberthür (Rennes).

Mohr, (—), Europ. Lepidopt. 1932 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Mokrzecki, Zygmunt Atanazy (1865—1936), Erste Ausbeuten aus Süd-Rußland (spec. Krim) an Naturhist. Mus. des „Zemstvo" d. Taurischen Gouv., Simferopol. — Biolog. Sammlg. aus Süd-Rußland (spec. Krim) bis zum Jahre 1920 an Pomolog. Versuchsstation, Simferopol. — Lepidopt.-Material von bulgarischen Rosenschädlingen 1924 an Panstw. Muz. Zool., Warschau. — Biolog. Material aus Polen (1922/35) an Inst. f. Forstschutz u. Entomologie d. Hauptschule f. Bodenkultur, Warschau (früher Skierniewice).

Molengraaff, G A F (—), Macrolepidopt. von Holland ca. 1900 an J. Th. Oudemans.

Monchicourt, Felix (—), Coleopt. via E. Deyrolle an R. de Bonneuil: I. Auswahl an Privat-Sammlg. von R. de Bonneuil; Rest via E. Deyrolle (Paris) vereinzelt: Dytiscid. an M. Sedillot (Paris). — Staphylinid. an A. Fauvel. — Pselaphid. u. Scydmaenid. via L. W. Schaufuß an C. Schaufuß. — Bostrychid. u. Anobiid. via A. Jakovlev an Zool. Mus. Leningrad. — Elaterid. via E. Candèze an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Hymenopt. via F. E. Guérin-Méneville an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Monnier: siehe Le Monnier.

Montali, Romeo (1881—1919), Coleopt. der Campagna Romana 1918 an P. Luigioni (Rom).

Montandon, Arnold Lucien (—1922), Verkaufte nebenbei Insekten, spec. eigene Ausbeuten (1911!). — Plataspidid. u. Cryptocerata (Hemipt.): Typen 1901 an Brit. Mus. N. H., London. — Pyrrhocorid. an G. W. Kirkaldy. — Geocorin. an H. M. Parshley (Northhampton, Mass.).

Monteiro de Carvalho: siehe Carvalho Monteiro.

Montferrat: siehe Mantua.

Montillot, Louis (— disparu 1883), Coleopt.-Sammlg. im Institut Agricole in Maison Carrée bei Algier „verschwunden".

Montrouzier, Xavier (1820—1897), Sammelte in Sydney (1845), auf den Salomonen (1846), Insel Woodlark (1847/52), Neucaledonien u. den Loyalty Inseln (1853/97). — Ein Teil der Sammlungen auf der Reise nach Lyon verloren gegangen. — Ein Teil via O. Doué, 1870 via A. Boullay, 1870 via H. Deyrolle verauktioniert. — Ein Teil in der Universität Montpellier von Anthrenen vernichtet. — Ein Teil an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Rhynchot. ex parte via B. P. Perroud sen., via Perroud jr. an H. Schouteden (Tervueren).

Montschikov, (—), Elaterid. via E. Candèze 1899 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Moore, F (jun., —), Cetoniid. an O. E. Janson (London).

Moore, Frederic (1830—1907). Indische Heteroc., Euploein., Satyrin. u. Teile der Nymphalin. an Brit. Mus. N. H., London. — Rest 1907 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: Coleopt. an R. Oberthür (Rennes).

Moore, Jan (1914— ....), Coleopt. 1933 an San Diego Soc. Nat. Hist., San Diego (Calif.).

Morawitz, August Fedorovitsh (1837—1897), Histor. Material im Zool. Mus. Leningrad (hatte keine eigene Sammlg.).

Morawitz, Ferdinand Ferdinandowitsh (1827—1896), Pal. Hymenopt. 1897 u. 1899/1900 an Zool. Mus. Leningrad. — Coleopt. via E. Ballion an Zool. Kabinett, Univ. Odessa.

Mordwilko, Alexander Konstantinovitsh (1867— ....), Pal. Aphidid. an Zool. Mus. Leningrad.

Morel, Camille (—1932), Hydrophilid., Elmid., Parnid., Histerid., Pselaphid., Scydmaenid., Clavicorn., Staphylinid. u. Tenebrionid. 1926 an J. Clermont (Paris u. Castanet-Tolosan). — Dytiscid. via J. Clermont an A. Chiesa (Bologna). — Gyrinid. an J. L. de Kerhervé (Paris). — Carabid. an A. Magdelaine (Paris). — Buprestid. an V. Béguin. — Coprophag., Hydrocantharid., Cetoniid. u. Glaphyrid. an H. Kieffer (Chalons-sur-Marne). — Ptinid., Dermestid., Elaterid. u. Malacoderm. 1923 an M. Pic (Digoin). — Curculionid. u. Scolytid. an A. Clerc. — Oedemerid., Pythid., Meloid., Mordellid. u. Melandryid. an A. Méquignon (Paris). — Anthicid., Lucanid., Chrysomelid., Longicorn., Rutelid. u. Melolonthid. an G. Mercier (Saint Mandé).

Morgan, D F (—), Westafrikan. Coleopt. 1840 an Brit. Mus. N. H., London.

Morice, Francis David (1849—1926), Pal. Hymenopt. (spec. Tenthredinid.) 1926 an Hope Mus., Oxford.

Moritz, Bernhard (Berlin, —), Pal. Coleopt. ca. 1895 via J. Schröder (Kossau) vereinzelt.

Moritz, Carl A (1796—1866), Vereinzelte seine Ausbeuten von d. Insel St. Thomas u. „Columbien" (jetziges Columbien + ein Teil von Venezuela) 1834— ca. 1860, ex parte via M. C. Sommer. — Privat-Sammlg. Microlepidopt. von Columbien ca. 1865 an C. G. Kaden.

Moritz, Fritz (—), Ausbeuten aus Ost-Afrika (Morogoro-Ukami, 1898/1903) ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Morley, W A (—), Brit. Lepidopt. 1887 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Morris, C H (—), Brit. Lepidopt. 1906 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Morris, Francis Orpen (ca. 1810—1893), Brit. Coleopt. u. brit. & exot. Lepidopt. 1910 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Morrison, Herbert Knowles (1854—1885), Microlepidopt. via Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London. — Restliche Sammlg. ex parte an Nation. Mus., Washington.

Morsbach, Adolf (1822—1903), Coleopt. der Welt an Westf. Prov. Mus. f. Naturk., Münster i. W.

Morse, Albert Pitts (1863— ....), Nordamerikan. Orthopt. an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Mortensen, Ole Theodor Jensen (1868— ....), Ausbeuten aus Siam (1899/1900, zusammen mit Johs. Schmidt), West-Indien (1905/06), vom Pazifischen Ozean (1914/16), Amboina, Key, Banda u. Java

(1921/22), Java, Mauritius u. Süd-Afrika (1929/30) an Zool. Mus. Kopenhagen (Key-Ausbeute ex parte auch an Mus. Aarhus).

Morton, Alexander (? 1855—1907), Sammelte 1877 in Neu-Guinea u. 1878 in Nord-Australien (Port Darwin) für das Austral. Mus., Sydney.

Morton, Emily L (1841—1920), Lepidopt. von New England (USA) an Boston Soc. Nat. Hist., Boston. — Restliche USA-Lepidopt. via Boston Soc. Nat. Hist. an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Manches via H. G. Dyar an Nation. Mus., Washington.

Mortonson, Samuel Albin (—), Coleopt. von Schweden an Naturhist. Mus., Göteborg.

Mos, A (1829—1928), Lepidopt. der Welt 1928 an Zool. Mus. Amsterdam.

Moscou, Soc. Nat.: siehe Société des Naturalistes de Moscou.

Moser, (Kassenrendant in Berlin, —), Europ. Ins. ca. 1880 verauktioniert.

Moser, Julius (1863—1929), Coleopt. der Welt 1926 an Zool. Mus. Berlin.

Moszkowski, Max (1873—), Lepidopt. von Sumatra (1907) ca. 1909 an Zool. Mus. Berlin.

Motschulsky, Victor von (ca. 1810—1871), Hinterlassene Sammlg. via Soc. Nat. Moscou an Zool. Univ. Mus., Moskau. — Dupla ex parte an Zool. Mus. Leningrad; ex parte via E. v. Trompowsky an Naturforsch. Verein, Riga; ex parte via L. W. bzw. C. Schaufuß vereinzelt: ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Mount Everest Expeditions (1921 u. 1924): Ins. an Brit. Mus. N. H., London.

Movers, (—), Sammlg. im Mai 1770 in Hamburg verauktioniert.

Mráz, Jaro (—1927), Coleopt.-Ausbeuten (spec. Micro-Coleopt.) von Sao Paulo via J. Obenberger 1934 an Nation. Mus., Prag.

Mühl, Adolf (1834—1911), Coleopt. an Städt. Mus., Frankfurt a. O. (verwaltet vom Naturwiss. Verein).

Mühlig, Johann Gottlob Gottfried (1812—1884), Pal. Microlepidopt. an Zool. Univ. Mus., Freiburg i. Br.

Müller, (Meerane i. Sa., —), Pal. u. brasilian. Lepidopt. sowie brasilian. Coleopt. 1920/21 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Müller, (Prag, —), Lepidopt. 1930 an Nation. Mus., Prag.

Müller, Alwin Friedrich (1872—), Coleopt. der Welt 1920 an K. Hainmüller (Waren).

Müller, Arnold (1884—1934), Sammlg. (spec. von Siebenbürgen) in d. Sammlg. d. Siebenbürg. Vereins f. Naturwiss., Hermannstadt.

Mueller, Arthur (1864—1926), Sammlg. (excl. Dipt. u. Lepidopt.) an Zool. Mus. München. — Dipt. u. ein kleiner Teil d. exot. Lepidopt. 1927 an Fränk. Mus. f. Naturkunde, Würzburg.

Müller, August (—): siehe Linnaea.

Müller, A Julius (Bregenz, 1853—1926), Pal. Coleopt. 1928 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Müller, E von (Neubrandenburg, —), Lepidopt. im Mus. Maltzaneum, Waren i. Meckl.

Müller, Eduard (—), Natural.-, spec. Ins.-Händler in Berlin. Vereinzelte alles (1854!). Verkaufte die Ausbeuten seiner ausgesandten Sammler (spec. Coleopt.), auch die Reste der Coleopt. von C. G. Kaden.

Müller, Eduard (—), Pal. u. Venezuela-Lepidopt. an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Müller, Ernst August Theodor (Creuma b. Merseburg, 1841—), Coleopt. 1905 an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Müller, Franklin (Sohn von Clemens M., 1860—1923), Sammlg. 1924 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Dupla ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Müller, Friedrich August Clemens (Vater von Franklin M., 1828—1902), Coleopt. 1905 an Zool. Mus. München.

Müller, Fritz (Dortmund, ca. 1845—1930), Pal. Lepidopt. an Städt. Mus., Dortmund.

Müller, Georg (Klein-Furra, 1864— ....), Dupla seiner Rhynchoten von Thüringen 1920 an Thüring. Heimat-Mus., Erfurt.

Müller, Hermann (Erfurt, —1931), Macrolepidopt. 1931 an Thüring. Heimat-Mus., Erfurt.

Müller, Julius (Brünn, —1899), Coleopt. an Naturforsch. Verein, Brünn.

Müller, Ludwig Friedrich (1858—1930), Pal. Lepidopt. via Sohn 1934 an Zool. Mus. München.

Müller, Maximilian (—), Ins. aus Cuba 1828 an Zool. Mus. Berlin.

Müller, Otto Friedrich (Kopenhagen, 1730—1785), Eine Privatsammlung hat entweder nie existiert oder ist völlig zugrunde gegangen.

Müller, Roberto (1859—1932), Hinterlassene Sammlg. 1932 vereinzelt: Sphingid. an H. Mooser (Mexico City). — Microlepidopt. an A. Dampf (Mexico). — R. Müller hat bei Lebzeiten bereits Teile an das Nation. Mus., Washington (besonders Typen von Dyar, Schaus und Busck), Walsingham, Carlos C. Hoffmann (Mexico) und M. Draudt (Darmstadt: spec. Typen von A. Seitz und M. Hering) geschenkt. Dupla auch via

M. Draudt, via E. Pietsch 1930 an Deutsch. Entom. Institut (Berlin-Dahlem). Die von B. Preston Clark beschriebenen Sphingiden-Typen an Privat-Sammlung B. Preston Clark, Boston (Mass.).

Müller, Salomon (—), Ausbeuten an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Müller, Wilhelm („Leichen-Müller", 1832—1909), Coleopt. der Welt: I. Auswahl 1909 an Mus. Dresden. — Rest via E. v. Bodemeyer vereinzelt.

Müllner, Michael Ferdinand (—1912), Zoocecid. u. Cynipid. an Naturhist. Mus., Wien.

Mülverstedt von (Rosenberg i. Pr. —), Nebenbei Ins.-Händler. Vereinzelte zwischen 1885 u. 1905 spec. Coleopt. von Ostpreußen.

Münchgesang, Oskar (1879—1935), Pal. Macrolepidopt. seit 1935 im Thüring. Heimatmus., Erfurt, deponiert.

Muethel, O von (—), Coleopt. an Naturforsch. Verein, Riga.

Mützell, Max A (1818—1887), Pal. Coleopt. bei Lebzeiten vereinzelt. — Pal. Lepidopt. 1887 via E. Heyne, 1888 via J. H. Leech ca. 1900 an Brit. Mus. N. H., London.

Muhr, Otto Gustav (1887— ....), Ins.-Händler in Wien seit 1914.

Mulač, (—), Coleopt. von Prag via F. Rambousek 1931 an Nation. Mus., Prag.

Mulford Exped. Südamerika (William M. Mann): Ins. an Nation. Mus., Washington.

Mulsant, Martial Etienne (sen., 1797—1880), Sammlg. (hatte stark gelitten!) via Victor Mulsant (jr.) an Institut Ste. Marie, Chamond (Loire).

Mulzer, Freiherr von (Ansbach, —1831), Europ. Lepidopt. 1832 an Zool. Mus. München.

Munganast, Emil (—1914), Mitteleurop. Rhynchot. 1883 ex parte an Oberösterreich. Landesmus., Linz a. D. — Coleopt. der Welt (spec. Oesterreich) 1916 an Oberösterreich. Landesmus., Linz a. D.

Munster, Thomas Georg (1855— ....), Pal. Coleopt. (spec. von Norwegen) 1918 an Zool. Mus. Oslo. — Dupla (spec. von Norwegen) 1928/29 an Mus. Bergen.

Muralevitsh, Vjatsheslav Stepanovitsh (1881— ....), Ausbeute aus d. Süd-Krim an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Murdfield, Th (ca. 1788—1865), Coleopt. an seinen Sohn C. Murdfield.

Murray, Andrew (1812—1878), Nitidulid. 1869 via E. W. Janson an Brit. Mus. N. H., London. — Restl. Coleopt. 1878 via J. C. Stevens

(London) verauktioniert: Cicindelid. u. Longicorn. von Old Calabar via E. W. Janson an Brit. Mus. N. H., London. — Catops via E. W. Janson an Brit. Mus. N. H., London. — Elaterid. via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Coleopt.-Ausbeute aus Brasilien ex parte via E. Ballion an Zool. Kabinett, Univ. Odessa.

Murray, Richard Paget (—), Europ. u. exot. Rhopaloc. 1885 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Typen an O. E. Janson (London) u. H. G. Smith (London).

Murray, William (—1885), Coleopt. u. Lepidopt. (spec. Sphingid. u. Catocala) an Entom. Soc. Ontario, im Ontario Agric. College, Guelph (Ont.).

Murtfeldt, Miss Mary E (ca. 1847—1913), Microlepidopt. an Cornell Univ., Ithaca (USA).

Museo Entomologico „Pietro Rossi", Duino: Privat-Museum des Fürsten Alessandro C. della Torre e Tasso. Sämtliche Ausbeuten des Fürsten della Torre e Tasso aus dem Mittelmeer, Transjordanien, Sinaï, anglo-ägyptisch. Sudan, Marocco, Algier, Kanarischen Inseln, Azoren u. Madeira (1926/1935) an Mus. Ent. „Pietro Rossi", Duino.

„Museum Antiquum": Generelle Bezeichnung für die ältesten Bestände des Dresdner Museums (darunter auch das Material, das beim Brand vom 6. V. 1849 gerettet worden ist!).

Museum Ludwig Salvator: Privat-Museum von L. W. Schaufuß u. C. Schaufuß (zuerst in Dresden, später in Meißen). Von 1908 an allmählich aufgelöst (siehe auch unter L. W. u. C. Schaufuß). — Ipid. u. Platypodid. 1921 an H. Eggers (Stolberg). — Restl. Coleopt. ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte via H. Rolle (Berlin) vereinzelt, ex parte (ab 1922 bis 1933) an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Museum Moskau: Sammlungen des Zool. Mus. beim Brand 1812 meist vernichtet.

Museum Neo-Caesariensis (!): von B. Jaeger 1832 den inzwischen zugrunde gegangenen Sammlungen der Universität Princeton (USA) beigelegter Name!

Museum Santo Thomas: Museum des dem gleichnamigen Priesterorden zugehörigen Universitäts-artigen Collegs Santo Thomas in Manila.

Museum of Science and Art, Edinburgh: jetzt Royal Scottish Museum.

Museum Warschau (Panstwowe Muzeum Zoologiczne): Alle Insekten-Sammlungen beim Brand 1935 erhalten geblieben!

Mutch, J P (—), Brit. Macrolepidopt. 1934 via Stevens (London) verauktioniert.

Mutschke, H (—), Natural.-Händler in Punta Arenas (Süd-Chile): ca. 1895 bis ca. 1905.

Myard, (Genf, —), Curculionid. via W. Roelofs 1881 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Myers, John Golding (1897— ....), Hemipt. von Neu-Seeland (excl. Cicad.) als Leihgabe im Brit. Mus. N. H., London.

Nadig, Adolf (jr. —), Orthopt. von Graubünden 1929 via Naturforsch. Ges. Graubünden an Bündner Naturforsch. & National-Park Mus., Chur.

Nägeli, Alfred (1863—1935), Lepidopt. (als „Nägeli'sche Sammlung") an Zool. Univ. Mus., Zürich. — Dipt. ex parte an J. Escher-Kündig.

Nagano, Kihujiro (—), Heteroc. von Japan an Entom. Laborat., Gifu (Nawa).

Nagel, (Lehrer, —), Verkaufte nebenbei in Bremen Coleopt. aus Brasilien (1854!).

Nagel, (Pastor, —), Verkaufte nebenbei in Gatersleben bei Quedlinburg Lepidopt. aus Rußland (1854!).

Nagel, Paul (1859—1924), Microlepidopt. an P. Linack (Breslau). — Macrolepidopt. an Karl Giehler (Breslau). — Cerambycid. u. schlesische Trichopt. an Paul Wolf (Breslau).

Naish, Arthur (—), Brit. Lepidopt. 1892 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Nash, W Gifford (—), Brit. Lepidopt. am 11. II. 1936 via Stevens (London) verauktioniert.

Nason, William A (—), I. Sammlg., 1908 an Illinois State Nat. Hist. Survey, Urbana. — II. Sammlg. an Nat. Hist. Mus. Univ. Illinois, Urbana.

Nassauer, Max (1869— ....), Arctiid. der Welt vereinzelt. — Sonstige exot. Lepidopt. u. pal. Micros 1917/18 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Nassonov, Nikolai Viktorovitsh (1855— ....), Coccid. an Zool. Mus. Leningrad. — Formicid. von Rußland an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Nathorst, Alfred Gabriel (1850—1921), Ins. u. Arachnid. der Exped. nach Spitzbergen u. König Karls Land (1898) sowie Grönland 1899 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

National Museum, Washington, USA: Sammlungen von 1841—ca. 1858 in Obhut des National-Institution for the Promotion of Sciences (gegründet 1840/2). Von 1858—1861 litten dieselben sehr im „Patent Office". 1861 wurden sie vom Smithsonian Institution übernommen.

Natterer, Johann (1787—1843), Ausbeuten aus Brasilien (1817/36) an Naturhist. Mus., Wien.

Natura Artis Magistra: Ins. an Zool. Mus. Amsterdam.

Naturforschender Verein, Brünn: Sammlungen zugrunde gegangen (1931). — Coleopt. von Th. Kittner und J. Viertl 1931 via Emm. Reitter vereinzelt: Cucujid. u. Monotomid. 1932 an F. Nevermann (San José).

Naturwissenschaftliche Werkgemeinschaft (nur während der Inflationszeit 1922/24 bestehend), Universität Leipzig (Woltereck u. Würdemann): Naturalien-Lieferanten (Entomologe: Fr. van Emden).

Natvig, Leif Reinhardt (1894— ....), Coleopt. von Norwegen 1916 u. Cetoniid. der Welt 1925 an Zool. Mus. Oslo.

Nauwerk, A (—), Buprestid. ca. 1894 via E. v. Oertzen, via R. v. Rothkirch, via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Nawa, Yasushi (ca. 1856—1926) u. Umekichi (— ....), Sammlg. an Städt. Mus., Gifu: Gifu Entomol. Institut (Nawa Konchyu Kenkyusho). — Spezial-Sammlg. Lepidopt. aus Japan an Nation. Mus., Washington.

Neave, Sheffield Airey (Sohn, 1879— ....), I. Auswahl von Nordost-Rhodesia 1904/6 an Hope Mus., Oxford; II. Auswahl an Museum Manchester. — Ausbeute aus Katanga 1906/07 meist an Brit. Mus. N. H., London (kleiner Teil, gesammelt 1907 zusammen mit seinem Vater S. H. M. Neave ex parte auch an Mus. Congo Belge, Tervueren). — Ausbeute aus Nord-Rhodesia 1908/09 meist an Hope Mus., Oxford. — Ausbeuten aus Nord-Rhodesia, Nyasa Land, Deutsch-Ostafrika, Kenya u. Uganda 1910/12 und Nyasa Land 1912/14 via Imperial Bureau (Institute) of Entomology an Brit. Mus. N. H., London (nur etwas spec. Uganda-Lepidopt. — an Hope Mus., Oxford).

Neave, Sheffield Henry Morier (Vater, 1853— ....), siehe Sh. A. Neave.

Nebel, Louis (1860—1911), Coleopt. ca. 1905 an Anhalt. Forstverwaltung, Dessau.

Nedelkoff, Nikola (1852—1919), Orthopt. an Kgl. Naturhist. Mus., Sofia.

Neervoort Van de Poll, J. R. H.: siehe Poll.

Nees von Esenbeck, Christian Gottfried (1776—1858), Reste seiner Sammlg. europ. Ins. (parasit. Hymenopt., spec. Ichneumonid., völlig zugrunde gegangen) 1821 an Zool. Univ. Mus., Bonn a. Rh.

Neidhold, (Sittendorf, —), Coleopt. von Thüringen 1868 via Aug. Petry, via Arthur Petry an W. Liebeskind (Delitzsch).

Nell, Philip (1857—1923), Nordamerikan. Ins. (spec. Lepidopt. von Pennsylvanien) u. Nordamerikan. Arachnid. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia, Pa.

Nesterov, Peter Vladimirovitsh (— ..), Ausbeuten aus Kurdistan, Süd-Persien u. Mesopotamien ex parte direkt, ex parte via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky (1914) an Zool. Mus. Leningrad. —

Ausbeuten vom Nordwest-Transkaukasus (1909/10) u. Erzerum (1910) an Zool. Mus. Leningrad. — Orthopt. ex parte an Mus. Tiflis.

Netolitzky, Fritz (1875— ....), Bembidiini ex parte durch Krieg zerstört; Rest noch im Besitze von Netolitzky. — Zoogeograph. Bembid.-Sammlg. an Mus. Dresden.

Neuber, (Berlin, —), Lepidopt. der Welt ca. 1919/20 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Neuburger, Wilhelm (—), Verkaufte nebenbei Ins. in Berlin, zwischen 1900 und 1910.

Neuendettelsauer Mission: Ausbeuten aus Neu-Guinea (zwischen Huongolf u. Finisterre-Gebirge) siehe J. Hertle, Chr. Keysser (Nachtrag) u. J. L. Wagner.

Neugebaur, F (—), Europ. Lepidopt. 1933 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Neugeboren, Daniel Karl Ludwig (1824— ca. 1875), Coleopt. ex parte an Baron Brukenthal-Mus., ex parte 1850 an Siebenbürg. Verein f. Naturwiss., Hermannstadt.

Neu-Guinea Compagnie: Beschaffte Insekten-Material aus Neu-Guinea (Kaiser-Wilhelms-Land), z. B. solches gesammelt von Hollrung (Finschhafen, 1887), R. Rohde (Stephansort, 1888) u. Grabowski (Hatzfeldhafen, 1885/7).

Neu-Guinea Expeditionen: siehe Niederländische Neu-Guinea Exped.

Neuhaus, F. Benno (1882— ....), Europ. Coleopt. (spec. Süd-Europa) 1921 an Zool. Mus. München. — Ausbeute aus Ital. Somaliland (1932/33) vereinzelt.

Neuhaus, Gustav Hermann (1810—1891), Sammlg. von Dipt. (spec. der Mark) verbrannt. — Coleopt. 1884 an Mus. (Naturw. Verein) Frankfurt a. O. (jetzt fast vernichtet!).

Neuhauss, Emil Graf von Santo-Mauro (1844—1901), Lepidopt. von Ungarn (spec. Nagyvárad) via A. Mocsáry 1903 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Neumann, Carl Julius (1839—1912), Hydrachnid. von Schweden 1869, 1874 u. 1879 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Neumann, Hermann Friedrich (1866—1925), Sammlg. (spec. Lepid. u. Coleopt., darunter eigene Ausbeuten [1908/14] aus dem Mittelmeer-Gebiet) 1920 via A. Winkler (Wien) vereinzelt: Dipt. 1932 an Mus. Ent. „Pietro Rossi", Duino. — Nur die Heteroc. von R. Klos direkt von Neumann an P. Ronnicke.

Neumann, Kurt (— ....), Coleopt. 1923 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Neumann, Oskar (1867— ....), Ausbeuten seiner I. Reise nach Ost-Afrika (1892) u. seiner II. zusammen mit Carlo Freiherr von Er-

langen nach Somali-Land u. Abessinien (1900/01) ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte an Zool. Mus. Tring.

Neumoegen, Berthold (1845—1895), Lepidopt. (spec. Noctuid.) ca. 1900 via Mus. Brooklyn an Nation. Mus., Washington.

Neuschild, Alex (— ....), Ins.-Händler in Berlin. Vereinzelte auch eigene Ausbeuten aus dem Mittelmeer (Kleinasien, Italien, Balearen, Spanien) und aus seiner sibirischen Gefangenschaft.

Nevermann, Wilhelm Heinrich Ferdinand (1881— ....), stellt vielfach eigene Ausbeuten aus Costa Rica Interessenten zur Verfügung. Privat-Sammlg. (spec. Cucujid. der Welt) noch im Besitz von Nevermann.

Nevinson, Basil George (1852—1909), Coleopt. an Brit. Mus. N. H., London. — Restl. Lepidopt. u. Coleopt. 1912 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Nevinson, Edward Bonney (1858—1928), Brit. Lepidopt. 1929 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Newark Entomol. Society: Sammlg. 1907 verbrannt.

Newbery, Emanuel Augustus (1845—1927), Brit. Coleopt. an Zool. Mus. Cambridge (Engl.).

Newcomb, Harry (—), Lepidopt. (spec. Neu-England) vereinzelt.

Newcomer, Albert (—), Lepidopt. von West-USA u. sonstige Ins. an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Newcomer, Erval Jackson (1890— ....), Lepidopt. (spec. West-USA): I. Auswahl ca. 1908 an Calif. Acad. Sc., San Francisco. Rest vereinzelt.

Neweklowsky, Carl (1833—1899), Coleopt. 1899 an Engelbert Ritzberger.

Newman, Edward (1801—1876), Sammlg. ex parte via Entom. Club an Brit. Mus. N. H., London; ex parte via F. W. Hope an Hope Mus., Oxford.

Newman, W (—), Brit. Ins. 1900 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Newmann, L W (—), Ins.-Händler in Bexley b. Kent. Vereinzelte spec. brit. Lepidopt. (1874! u. 1905!).

Newnham, F B (1850—1922), Brit. Lepidopt. via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Niamessny, Imre (Emerich) von Almánfalva (1844—1912), Lepidopt. von Mitteleuropa an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Nibelle, Maurice (1860—1933), Hemipt. der Normandie 1933 an Mus. Hist. Nat., Rouen.

Nicéville, Charles Lionel Augustus de (1852—1901), I. Sammlg. indischer Lepidopt. ca. 1880 an Asiatic Soc., Calcutta. — II. Sammlg. indischer Lepidopt. (spec. Rhopaloc.) 1902 ex parte an Ind. Mus., Calcutta, ex parte an Peter Redpath Mus., Montreal.

Nicholson, William Edw (—), Europ. Lepidopt. 1913 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Nickerl, Franz Anton (Großvater, 1813—1871), Sammlg. via O. Nickerl sen. an Nation. Mus., Prag.

Nickerl, Ottokar (Vater, 1838—1920), Sammlg. 1920 an Nation. Mus., Prag.

Nickerl, Ottokar (Sohn, ca. 1884—1904), Sammlg. via O. Nickerl sen. 1920 an Nation. Mus., Prag.

Nicolai, Ernst August (1800—1874), Sammlg. verschollen.

Nicolai Michailowitsh Romanoff, Großfürst von Rußland (1859—1919), Lepidopt. 1899/1900 an Zool. Mus. Leningrad.

Nicolas, André L Auguste (—1927), Coleopt. (spec. Carabid.) 1928 via Emm. Reitter an O. Vogt (Berlin-Buch).

Nicolas, Hector (1834—1899), Hinterlassene Sammlg. an L. Puel (Avignon).

Nicolay, Alan Sloane (1893— ....), Curculionid. 1932 u. Clerid. 1936 an Nation. Mus., Washington. — II. Auswahl Nordamerik. Buprestid. an Deutsch. Entom. Inst., Berlin-Dahlem.

Niederländische Karakorum-Expeditionen (Visser): II. Exped. 1925: Die Ausbeute bestand nur aus (weniger wertvollen) Lepidopt. Rhopaloc. an Zool. Mus. Amsterdam; Heteroc. an Brit. Mus. N. H., London. — III. Exped. 1929/30: Ausbeute an Zool. Mus. Amsterdam. — IV. Exped. 1935: Ausbeute an Zool. Mus. Amsterdam.

Niederländische Neu-Guinea-Expeditionen: I. Nord-Neu-Guinea 1903 (Zoologen: L. F. de Beaufort u. H. A. Lorentz). — II. Südwest-Neu-Guinea 1904/05 (Zoologe: J. W. R. Koch). — III. Süd-Neu-Guinea 1907 (Zoologe: G. M. Versteeg). — IV. Süd-Neu-Guinea 1909/10 (Zoologe: H. A. Lorentz). — V. Süd-Neu-Guinea 1913 (Zoologe: G. M. Versteeg). — Ausbeuten an Zool. Mus. Amsterdam.

Niederländischer Entomol. Verein: Sammlg. an Entomol. Laboratorium, Wageningen.

Niemeyer, C H Robert (1862— ....), Staphylinid. 1890 an Zool. Mus. Hamburg.

Niepelt, Friedrich Wilhelm (1862—1936), Ins.-Händler in Zirlau. Vereinzelte seit 1890 alles. Eigene Lepidopt.-Ausbeute aus Cuba 1896 vereinzelt; ex parte an E. G. Honrath. — Lepidopt.-Ausbeute von Erich Feyer aus Ecuador 1906 vereinzelt.

Niesietowski, Witold (1866—), Macrolepidopt. von Polen und Kärnten an Physiogr. Mus. Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Nietner, Johann (John) (— ca. 1874), Verkaufte als Plantagen-Pächter bzw. -Eigentümer ab 1858 seine Ceylon-Ausbeuten via Berlin-Schönhausen. Viel Material ex parte an Zool. Mus. Berlin; ex parte

an Mus. f. Naturkunde, Stettin; ex parte 1858 via G. Kraatz 1909 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Nieuwenhuis, Anton Willem (1864— .....), Ausbeute der 3 Borneo-Exped. 1893/94, 1896/97,1898/1900 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Nissen, Bendix Theodor (1844—1917), Pal. Coleopt. (spec. Hamburger Fauna) 1917 an Zool. Mus. Hamburg.

Nissen, Hans Christian (1851—1933), Pal. Macrolepidopt. spec. Ausbeuten aus China, Wladiwostok u. Japan (1870/74) sowie Algier (1888/1911) 1930 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Nissl, Friedrich (1888—1908), Europ. Coleopt. magna ex parte 1908 an Zool.-Botan. Ges., Wien.

Nitzsch, Christian Ludwig (1782—1837), Sammlg. ex parte an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Noakes, A (—), Exot. Lepidopt. via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses). — Rest 1916 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Nodier, Charles (1783—1844), Coleopt. der Welt (z. B. Senegal) an J. Clermont (excl. Cetoniid., Scarabaeid. u. Longicorn.). — Cetoniid. u. Rutelid. an Dr. de St. Albin. — Clerid., Anthicid. u. diverse andere Coleopt. (spec. Heterom.) via J. Clermont 1931/32 an M. Pic (Digoin).

Nolcken, J H W Baron von (—ca. 1898), Lepidopt. an Naturforsch. Verein, Riga. Sammelte 1870/71 in Columbien.

Nolte, (—), Pal. Lepidopt. an L. Seifers (Berlin-Charlottenburg).

Nolthenius, T. P.: siehe Tutein Nolthenius.

Nonfried, Anton Franz (1854—1923), Handelte nebenbei seit ca. 1889 von Rakonitz (Böhmen) aus mit Ins. der Welt. — Privat-Sammlg. vereinzelt: Rutelid. an F. Ohaus. — Cetoniid. an J. Moser. — Rest via H. Rolle (Berlin) vereinzelt.

Nordenskiöld (Nordenskjöld), Nils Adolf Erik Freiherr von (1832—1901), Ins. der Exped. nach Spitzbergen 1858, Grönland 1870, zum Jenissei 1876, „Vega“ 1878/79, Sophia-Exped. 1883 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Nordenskiöld, Nils Erland Herbert (1877—1932), Ins. der Exped. nach Patagonien 1900 u. Gran Chaco-Cordilleren (1901/02) 1903 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Nordenskjöld, Nils Otto Gustaf (1869—1928), Ins. der Exped. nach dem Feuerland (1895/96) u. Südpol (1901/04) ex parte 1902 (Arachnid.), ex parte 1911 (Ins.) an Naturhist. Riksmus. Stockholm.

Nordenström, H (1839—1919), Entomophag. Hymenopt. 1920 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Nordman, Adolf Fredrik (1900— ....), Lepidopt. von Finnland an Zool. Mus. Helsingfors.

Nordmann, Alexander von (1803—1866) u. Arthur (—), Ausbeuten vom Schwarzen u. Kaspischen Meer 1835 an Zool. Mus. Leningrad. — Sibirische u. kaukasische Ins. ex parte an Zool. Mus. Leningrad, ex parte an Richelieu's Lyzeum, Odessa. — Paläont. Ins. von A. v. Nordmann an Zool. Mus. Helsingfors.

Norgate, Frank (—1919), Lepidopt. 1919 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Norguet, Anatole de Madre de (—1898), Europ. Coleopt. via E. Deyrolle vereinzelt: Pselaphid. u. Scydmaenid. via L. W. Schaufuß an C. Schaufuß.

Norman, George (1824—1882), Lepidopt. 1883 an Brit. Mus. N. H., London.

Norris, Thomas (—), Sammlg. 1873 vereinzelt: Typen ex parte an Brit. Mus. N. H., London. — Restl. Ins. 1873 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Norton, Edward (1823—1894), Nordamerikan. Hymenopt. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia (Pa.).

Norwegische ..... Expeditionen: siehe R. Amundsen, A. Hoel, O. Holtedahl, F. Jensen, N. Knaben, P. Löyning, F. J. Ökland, H. Sverdrup, O. Sverdrup u. A. Wollebaek.

Norwich, Adam Heinrich (1771—1858), Lepidopt. 1841, restl. Ins. 1853 via Gesellschaft „Museum" an Mus. Bremen. — Vereinzelte gelegentlich auch Insekten via M. C. Sommer (1823!).

Noth, J (—), Lepidopt. der Welt 1916 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Noualhier, Maurice (1860—1898), Hemipt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Nova Guinea Expeditionen: siehe Niederländische Neu-Guinea Exped.

Novak, Giamb. (sen., —), Coleopt. von Dalmatien an P. Novak (jr.). — Restl. dalmatin. Ins. an Kroat. Nation. Mus., Agram.

„Novara" Weltumsegelung (1857—1859), Ins. ex parte an Naturhist. Mus., Wien; ex parte via R. Felder an Zool. Mus. Tring. — Microlepidopt. via Zool. Mus. Tring an Brit. Mus. N. H., London.

Novicki, Maximilian Sila (1826—1890), Eine Sammlg. zentral-europ. Lepidopt. u. Hemipt. an Zool. Univ. Mus., Krakau. — Eine Sammlg. polnischer Ins. an Dzieduszycki'sches Mus., Lemberg.

Novitzkij, Vasilij Fedorovitsh (—), Coleopt.-Ausbeuten aus Turkestan, Mongolei u. Nord-Indien via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Novopaschennyi, (—), Vereinzelte Coleopt.-Ausbeuten v. Semipalatinsk (1896), Altai (1889 u. 1895/97) u. Wernyi (1909/12!) ex parte direkt, ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Nuhn, (—), Orthopt.-Ausbeuten aus Java ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Nunenmacher, Frederick William (1870— ....), Omus u. Cincindela v. Südwest-USA ca. 1934 an M. A. Cazier (Berkeley).

Nuñez-Tovar, M (—), Blutsaugende Dipt. (spec. neotrop.) ex parte an School Trop. Medicine, Liverpool; ex parte an Nation. Mus., Washington.

Nurse, Charles George (ca. 1862—1933), Ins. (spec. Hymenopt., Lepidopt. u. Dipt. von Indien u. Aden) 1920 an Brit. Mus. N. H., London. — Hauptsammlg. Lepidopt. 1919 via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses). — Brit. Lepidopt. 1934 via Stevens (London) verauktioniert. — Brit. Dipt. u. Hymenopt. 1934 an Nation. Mus. of Wales, Cardiff.

Nylander, William (1822—1899), Sammlg. (spec. Hymenopt.) an Zool. Mus. Helsingfors.

Nyman, Eric (? 1866—1898), Ausbeute aus Java u. Neu-Guinea 1898 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Obenberger, Jan (1892— . . .), Pal. Coleopt. u. Buprestid. der Welt an Nation. Mus., Prag. — Ausbeute d. Reise nach Südfrankreich u. Korsika (zusammen mit J. Mařan u. Táborsky) 1929, Ausbeute der Reise nach Nordafrika (zusammen mit J. Baum, J. Mařan, Staněk u. Táborsky) 1930 u. von Kladno-Unhošt (Brdy-Gebirge) 1932/35 an Nation. Mus. Prag.

Oberleitner, Ignatz (—1851), Sammlg. wahrscheinlich vereinzelt, ex parte an Zool. Mus. München.

Oberndorfer, Rudolf (1846—), Coleopt. der Welt ca. 1924 via Dr. Callert beziehungsweise Paul Becker (Hamburg) vereinzelt.

Obert, Johannes (1809—1900), Carabid. via T. S. Tschitscherin an Zool. Mus. Leningrad. — Restl. Ins. verschollen.

Oberthür, Charles (1845—1924), Sammlg. durch Vermittlung von Carl Hofer (Wien) im Auftrag der Erben in Rennes verkauft: „Alle Typen und viele sonstige Exemplare von nordamerikan. Lepidopt. (Rhopaloc. u. Heteroc. excl. Sphingid., Parnassius u. Hesperid.) an Wm. Barnes. — I. Auswahl Sphingid. an B. Preston Clark (Boston): Typen in Privatsammlg. B. Pr. Clark; Rest via B. Pr. Clark im Carnegie Mus., Pittsburgh. — Ornithopt. ex parte an R. Biedermann (Winterthur); ex parte an Marquis de Breteuil

(Paris): ex parte an J. Levick (Birmingham); ex parte an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz); Rest an Brit. Mus. N. H., London. — Papilionid.: alle amerikan. Typen (excl. Nordamerika) u. alle sonstigen amerikan. Papilionid. an J. Levick (Birmingham); viel sonst vereinzelt; Rest an Brit. Mus. N. H., London. — Parnassier: I. Auswahl an R. Oberthür (Rennes); etwas an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz); Rest an Brit. Mus. N. H., London. — Pal. Pierid. ex parte (spec. Colias: excl. Typen) an R. Oberthür (Rennes). — Alle Delias u. Dismorphia an J. Levick (Birmingham); Rest an Brit. Mus. N. H., London. — Nymphalid.: Agrias, Callithea, Catagramma, Perisama, Callicore u. Charaxes (ex parte) an J. Levick (Birmingham); Prepona an R. Biedermann (Winterthur); Argynnis (excl. Typen) ex parte an G. Belter (Berlin-Haselhorst), ex parte an E. Fischer (Zürich); Rest an Brit. Mus. N. H., London. — Acraein. an Zool. Mus. Berlin. — Heliconiin. an J. Levick (Birmingham). — Morphin.: Morpho ex parte an R. Biedermann (Winterthur), ex parte an M. Dingler (Gießen), ex parte an J. Levick (Birmingham); Rest an Brit. Mus. N. H., London. — Hesperid. an R. Oberthür (Rennes). — Brit. Rhopaloc. ex parte an P. Bright (Bournemouth); Rest der Rhopaloc. an Brit. Mus. N. H., London. — Zygaenid., Chalcosia (ex parte), Ino, Aglaope, Heterogynid. an Zool. Mus. Tring. — I. Auswahl pal. Geometrid. an E. Wehrli (Basel). — Limacodid. via M. Hering an Zool. Mus. Berlin. — Ceratocampid. an Marquis de Breteuil (Paris). — Hepialid. an R. Biedermann (Winterthur). — Sesiid. via R. Biedermann an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Cocytiid., Castniid. u. Milionia an J. Levick (Birmingham). — Saturniid. ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; ex parte an J. Levick (Birmingham); ex parte an R. Biedermann (Winterthur); ex parte an R. Gschwandner (Wien). — Cossid. ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; ex parte an R. Biedermann (Winterthur); ex parte an v. Froreich (Aachen). — Pal. Agrotis-Typen an A. Corti. — Microlepidopt. u. Pyralid. (excl. aller nordamerikan. u. ex parte mittelamerikan. Typen) an L. Paravicini (Basel). — Alle englischen Exemplare der Variationen von Tagfaltern an P. Bright (Bournemouth). — Der ganze Rest der Heteroc. an Brit. Mus. N. H., London. — Vereinzelte Seltenheiten sonst noch vorher an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) etc. Bevor das Brit. Mus. den Rest en bloc kaufte (ca. 50 Schränke mit ca. 8000 Kästen), waren schon 200—300 000 Exemplare verkauft.

Oberthür, René (1852—. . . .), Hat oft von gekauften Coleopt.-Sammlungen (z. B. J. Thomson, G. V. Mniszech, J. W. G. van Lansberge etc.) nur die I. Auswahl behalten und den Rest an Neervoort van de Poll oder via H. Donckier weitergegeben.

Obst, Karl Gustav Erich (1886—. . .), Ausbeute der Ostafrika-Exped. der Hamburger Geogr. Ges. (1910/12) 1912 an Zool. Mus. Hamburg.

Ochs, (—), Europ. Höhlen-Coleopt. vereinzelt, ex parte an J. Sainte-Claire Deville, Ch. Fagniez (La Bonde) etc.

Ochsenheimer, Ferdinand (1767—1822), Europ. Lepidopt. 1824 an Ungar. Nation. Mus., Budapest (ex parte durch Überschwemmung 1838 vernichtet).

Ockenden, George Richard (1868—1906), Sammelte für W. F. H. Rosenberg (London) in Peru (1900) Ins., spec. Lepidopt.

Odewahn, Johannes (—), Vereinzelte ca. 1860/80 (von Australien aus) austral. Ins., z. B. Coleopt. an O. Nickerl (Vater), W. J. Macleay etc. — Restbestände von Coleopt. an South Austral. Mus., Adelaide.

Oehlmann, (—), Sammlg. ca. 1817 vereinzelt.

Ökland, Fridthjof Johannes (1893—. . .), Ins. der norweg. Novaja-Semlja-Exped. (1921) an Zool. Mus. Oslo.

Oelrichs, C Th (—), Coleopt. 1859 via Ges. „Museum“ (Bremen) 1876 an Mus. Bremen.

Örtendahl, Ivan (1870—1935), Ausbeute aus Südwest-Afrika (1931) 1931 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Oertzen, Eberhard von (1856—1909), Tenebrionid. der Welt u. Coleopt. von Griechenland 1909 an O. Vogt (Berlin-Buch). — Buprestid. 1909 via R. v. Rothkirch, 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Gattungsvertreter der Coleopt. der Welt an R. Becker. — Arachnid. u. Myriopoden von Griechenland an Zool. Mus. Berlin.

Oettel, August (ca. 1838—1905), Coleopt. von München via K. Daniel an Zool. Mus. München.

Ogier de Baulny: siehe Baulny.

Ohaus, Friedrich (1864—. . .), Vereinzelte wiederholt Teile seiner Sammlg. u. seiner Ausbeuten aus Süd-Amerika (excl. der Rutelid., welche noch im Besitze von Ohaus sind). — Melolonthid. der Welt ca. 1907 an Mus. Dresden.

Ohlert, Gustav Heinrich Emil (1807—1871), Arachnid. 1871 an Zool. Mus., Königsberg i/Pr.

Okamoto, Hanjiro (1882—. . .), Histor. Material von Plecopt. u. Neuropt. ex parte im Entomol. Museum, Hokkaido Imperial Univ., Sapporo; ex parte im Agric. Exper. Stat. Gov. Corea, Suigen.

Oken, Lorenz (1779—1851), Ins. der Welt (spec. Coleopt.) an Kanzellist Nabholz (Zürich).

Olcèse, (—), Ins.-Händler in Tanger. Vereinzelte spec. eigene Ausbeuten aus Marocco (1890!, 1897!).

Oldenberg, Lorenz (1863—1931), Dipt. 1931 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Oldfield, George W. (—), Lepidopt. via Calif. Acad. Sc., San Francisco, 1906 durch Erdbeben und Feuer vernichtet.

Olexik, Paul (Wien, —), Coleopt. an C. E. Hammerschmidt.

Olfers, Ignaz Franz Maria von (1793—1872), Ausbeuten aus Brasilien ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Oliveira, Paulino Manuel de (1834—1899), Portug. Coleopt. (schlecht gehalten) u. portug. Hemipt. maxima ex parte an Zool. Univ. Mus., Coimbra. — Rest vereinzelt.

Oliver, G B (—), Brit. Lepidopt. 1910 u. 1919 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Olivier, Guillaume Antoine (Großvater, 1756—1814), Ausbeuten seiner Orient-Reisen vor 1826 ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Hinterlassene Privat-Sammlg. ex parte vernichtet; Reste (zu gleichen Teilen) ca. 1824 an L. Chevrolat u. L. E. de Jousselin. — Jousselin's Teil via J. E. Olivier an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; Chevrolat's Teil vereinzelt. Einiges Material auch via Dufresne 1819 an Roy. Scott. Mus., Edinburgh.

Olivier, Joseph Ernest (Enkel, 1844—1914), Sammlg. (spec. Lampyrid.) 1914 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Ollenbach, Osmond Charles (ca. 1860—1935), Viele Unica von Lepidopt. aus Indien, Kaschmir, Birma, Ceylon, Turkestan sowie von der Nicobaren u. Andamanen an Brit. Mus. N. H., London u. Bombay Nat. Hist. Society; Privat-Sammlg. noch im Besitz seiner Erben.

Olliff, Arthur Sidney (1865—1895), Sammlg. ex parte im Austral. Mus., Sydney; ex parte (spec. Privat-Sammlg. von Nicht-Australiern) an Brit. Mus. N. H., London.

Ollivry, G (Nantes, —), Lepidopt. via J. Clermont (Paris u. Castanet-Tolosan) vereinzelt.

Olsen, Örjan Mikael (1885—. . . .), Ins. von Polynesien 1930 an Zool. Mus. Oslo.

Olstad, Ola (1885—. . . .), Odonat. von Norwegen 1921 an Zool. Mus. Oslo.

Olsufiew, Gregor (—. . . .), Vereinzelte seine Ausbeuten aus dem Volta-Gebiet (1927/28) u. aus Madagascar (ab 1930): Orthopt. u. Coleopt. vom oberen Volta ex parte 1929 an Naturhist. Riksmus., Stockholm; Cicindel. ex parte an W. Horn. — Pal. Coleopt. zur Zeit im Zool. Mus. Leningrad.

Omo-Expedition 1932 (unter Leitung von J. Jeannel): Ausbeuten an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

O'Neil, Joseph Alphonsus (1867—. . . .), Vereinzelte zwischen 1892 u. 1925 eigene Ausbeuten aus Südafrika (Grahamstown, Transvaal, Dun-

brody, Matabele-Land, Salisbury). — Restl. Coleopt. 1935 an Rhodesian Mus., Bulawayo.

Onfroy de Vérez, (—), Europ. Coleopt. via E. Deyrolle vereinzelt.

Ontario Entomological Society: Sammlungen an Ontario Agricultural College, Guelph (Ont.).

Opheim, Magne (—....), Lepidopt., Trichopt. u. Plecopt. von Norwegen 1926 an Mus. Bergen.

Opitz, P M (—), Verkaufte nebenbei Insekten in Prag (1834! u. 1845!) u. war Gründer einer „Naturalien-Tauschanstalt".

Oppermann, W E (—), Ins. (spec. exot. Rhopaloc.) 1835 an Naturhist. Mus., Oldenburg.

Orbigny, Alcide Dassalines d' (1802—1857), Südamerikan. Ins. 1834 an Mus. Nation. Hist., Paris.

Orbigny, Henri d' (1845—1915), Onthophagini 1915 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Orcy: siehe Gigot d'Orcy.

O'Reilly, Th (—), Brit. Lepidopt. 1895 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Ormay, Alexander (1855— ....), Europ. Coleopt. 1903 an Jos. Mallácz (Déva).

Ormerod, Eleanor Anne (1828—1901), I. Sammlg. an Mus. Bethnal Green (London). — II. Sammlg. biolog. Ins. (gemeinschaftl. mit G. E. Ormerod) an Mus. Art & Science, Edinburgh („The Ormerod Collection").

Ormerod, Georgiana Elizabeth (1823—1896), I. Sammlg. 1887 an Beaumont Park Mus., Huddersfield. — II. Sammlg. biolog. Ins. siehe E. A. Ormerod.

Ormiston, Walter (ca. 1864—1935), Sammlg. von Ceylon-Rhopaloc. 1935 an Bombay Nat. Hist. Society (Einzel-Stücke ex parte an Brit. Mus. N. H., London).

Orth, Al (Liegnitz, —ca. 1915), Lepidopt. 1915 via W. Niepelt (Zirlau) vereinzelt.

Ortner's Comptoir: Ins.-Handlung in Wien (1897/1902). Nachf. „Brüder Ortner & Co." (1902/05). Ab 1906 „Winkler & Wagner" (siehe dort).

Osborn, Herbert (1856—....), Hemipt. der Welt (spec. Homopt.) 1933/34 an Ohio State Univ., Columbus (Ohio).

Osburn, Raymond C (1872—....), Syrphid. der Welt an Ohio State Univ., Columbus (Ohio).

Osculati, Gaetano (1808—), Ins. der Reise-Ausbeuten aus Asien 1841/42 ex parte u. Dipt.-Ausbeute aus Brasilien 1846/48 (beschrieben von C. Rondani 1850) an Mus. Civ. Stor. Nat., Mailand.

Oshanin, Vasilij Fedorovitsh (1845—1917), Heteropt. von Turkestan durch Fraß vernichtet. — Hemipt. von Moskau u. Typen zu A. Fedtschenko's Turkestan-Ausbeuten (1870) an Zool. Univ. Mus., Moskau. — Typen nach 1905 an Zool. Mus. Leningrad.

Osol, (—), Hymenopt., Hemipt. u. Lepidopt. an Pflanzenschutzanstalt, Riga.

Ossa, F (—), Coleopt. u. Hymenopt. (Sammlg. hat gelitten) an German Catholic College (R.R.P.P. del Verbo Divino) Santiago.

Osten-Sacken, Baron Carl Robert von der (1828—1906), I. Sammlg., nur nordamerikan. Dipt. umfassend (incl. Gallen etc.), 1874 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Die mit Loew gemeinschaftl. Sammlung nordamerikan. Dipt. 1877 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass). — Restl. Dipt. ex parte via Russ. Ent. Ges. 1923 an Zool. Mus. Leningrad; ex parte via Freiherr Göler von Ravensburg, via L. Oldenberg 1931 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Special-Sammlg. Eichengallen u. dito Dipt. an Amer. Ent. Soc., Philadelphia. — Cynipid. an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Osthaus, Karl Ernst (1874—1921), Lepidopt. u. Coleopt. via Folkwang Museum (Hagen i. W.) 1923 an Univ. Mus., Münster i. W.

Ostpreußisches Provinzial-Museum: Bernstein-Inclusen an Geolog.-Paläontolog. Inst., Königsberg i. Pr.

Ott, (Straßburg, —), Curculionid. via W. Roelofs an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Otto, Anton (ca. 1849—1914), Coleopt. an Moczarski-Breit-Winkler: Pselaphid. u. Scydmaenid. an E. Moczarski (Wien). — Staphylinid. ex parte via E. Moczarski (1921) an O. Scheerpeltz (Wien). — Buprestid., Elaterid., Lamellicorn. an J. Breit (Wien). — Tenebrionid. an A. Schuster (Wien). — Rest an A. Winkler (Wien).

Otto, Louis (—), Pal. Lepidopt. 1902 via Heyne Brothers (London) vereinzelt.

Ottolengui, Rodrigues (— ....), Noctuid. (spec. Phytometrin.) 1934 an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Oudemans, Johannes Theodorus (1862—1934), Lepidopt. u. Hymenopt. von Holland 1934 an Zool. Mus. Amsterdam.

Oudrej, (—), Cetoniid. an Fr. J. Psota (Chicago).

Ougspurger, Ludwig (1830—1907), Europ. Macrolepidopt. 1907 an Naturhist. Mus., Bern.

Ougspurger, Philibert Friedrich von (1796—1880), Coleopt. der Welt 1880 an Naturhist. Mus., Bern.

Overbeck, Hans (—....), Formicid.-Ausbeute aus Australien (als Gefangener im Weltkrieg!) an H. Viehmeyer. — Ausbeuten von Java-Insekt. (spec. Coleopt.) ab 1920 an Mus. Dresden.

Overlaet, François Guillaume (1887—. . .), Ausbeuten aus Katanga (Lulua-Gebiet, 1918/34) an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Owen, Edward T (—1932), Nordamerikan. Lepidopt. 1933 an Nation. Mus., Washington.

Oxford Univ. Exped. nach Borneo (1932), Ausbeuten (Zool.: B. M. Hobby & A. W. Moore) an Hope Mus., Oxford.

Oyarzun, Aureliano (—), Coleopt. von Chile 1919 an Zool. Mus., München.

Pabst, Moritz (1833—1908), Pal. Lepidopt. 1910 via A. Heyne (Berlin) vereinzelt.

Pachole, F (Wien, —), Coleopt. an H. Franz (Mödling).

Packard, Alpheus Spring (1839—1905), Collembola, Thysanura, Microlepidopt. u. Geometrid. via Peabody Acad. Sc., Salem (wo sie sehr gelitten haben) 1885 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Rest zerstreut.

Padewieth, M.: siehe Nachtrag Dobiasch.

Paetz, Clemens (—), Pal. Macrolepidopt. 1907 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Paganetti-Hummler, Gustav (1871—. . .), Ins.-Händler in Castelnuovo di Cattaro, Dalmatien (1897/98), später in Vöslau b. Wien, zeitweise unter der Firma Pazourek & Paganetti, Wien. Vereinzelte spec. eigene Ausbeuten aus dem Mittelmeer-Gebiet.

Page, W (—), Brit. Lepidopt. 1894 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Pagenstecher, Arnold (1837—1913), Exot. Heteroc. u. (ex parte) sonstige Lepidopt. an Naturhist. Mus., Wiesbaden. — Microlepidopt.-Typen vom Bismarck-Archipel ex parte via Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London.

Pagenstecher, Johann Rudolph (1755—1836), Lepidopt. via Herm. Theod. Pagenstecher 1842 via Ges. „Museum“ (Bremen), 1876 an Mus. Bremen.

Paine, Chas J (—1930), Lepidopt. der Welt (spec. New England) 1930 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Paine, John Howard (1888—. . .), Holotypen von Mallophaga im Nation. Mus., Washington.

Painter, Reginald H (—), Sammlg. deponiert im Kansas State Coll., Manhattan (Kans.).

Paiva, Charles A (1878—1919), Insekt. (spec. Rhynchot.) im Zool. Survey of India, Calcutta.

Palibin, Ivan Vladimirovitsh (1872—. . .), Coleopt.-Ausbeuten aus der Mongolei via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Palisot de Beauvois, Ambroise Marie François Joseph (1752—1820), Elaterid. via P. Dejean, via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London.

Pallas, Peter Simon (1741—1811), Coleopt. seiner Reisen in Rußland ex parte direkt, ex parte via J. F. Schüppel an Zool. Mus. Berlin, ex parte an Zool. Mus. Leningrad (durch Brand vernichtet). — Dipt. via Chr. Wiedemann via W. v. Winthem an Naturhist. Mus., Wien. — Restl. Ins. via J. F. Schüppel an Zool. Mus. Berlin.

Palm, Charles (1836—1917), Coleopt. an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Palm, Josef (—), Dipt. von Österreich 1908 an Oberösterr. Landesmus., Linz a. D.

Palmén, Johan Axel (1845—1919), Alpen-Dipt. an Zool. Mus. Helsingfors.

Palmer, Edward (1821—1911), Sammlg. ex parte an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.); ex parte an Nation. Mus., Washington.

Palmer, Miriam Augusta (1878—. . . .), Aphid. an Colorado Agric. Coll., Fort Collins (Colo.).

Paltshevsky, Nicolaus Alexandrovitsh (—1909), Coleopt.-Ausbeuten aus Ostsibirien via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Pandellé, Louis (— ca. 1906), Dipt. von Frankreich via E. Gobert 1905 an Soc. Ent. France (zur Zeit im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris); viel historisches Material an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Coleopt. an A. Fauvel. — Hymenopt. 1906 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Pankhurst, (—), Brit. Lepidopt. 1919 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Pantel, José (1853—1920), Orthopt. der Welt via Kathol. Univ. Toulouse an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Panzer, Georg Wolfgang Franz (1755—1829), Hymenopt. von Nürnberg ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Pape, C (1857—), Pal. Cerambycid. 1924 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: I. Auswahl an K. Noesske (Dresden-Blasewitz).

Pape, Paul (1859—1933), Anthribid. u. I. Auswahl der exot. Curculionid. 1912 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem [1]). — Pal.

---

[1]) Die dem Deutschen Entom. Institut zugefallenen exotischen Lixus sind zusammen mit dem gesamten pal. u. exot. Lixus-Material des Deutschen Entom. Instituts incl. der Exemplare der coll. Kraatz am 27. I. 1910 an K. Petri (Schäßburg) zwecks Ausarbeitung einer Monographie geschickt worden. Hinterher hat K. Petri angegeben, daß er das Material offenbar an eine falsche Adresse

Curculionid. an E. Voß (Berlin-Charlottenburg). — Rest der exot. Curculionid. sowie die übrigen europ. Coleopt.-Familien via A. Heyne vereinzelt: I. Auswahl der Curculionid. an F. Hartmann (Fahrnau).

Paradice, William Edward John (1897—1927), Sammelte auf der „Geranium" für das Austral. Mus., Sydney.

Paravicini, Ludwig (1868—....), Pierid. an J. Levick (Birmingham).

Pardoe, J (—), Brit. Lepidopt. 1909 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Parfentiev, Iwan Alexandrovitsh (1891—....), Privat-Sammlg. Coleopt. vernichtet. — Cerambycid. an N. Plavilstshikov (Moskau).

Parfitt, Edward (1820—1892), Brit. Ins. an Mus. Exeter.

Paris, Auguste Simon (1794—1869), Coleopt. am 9. XII. 1869 via E. Deyrolle Fils (Paris) verauktioniert.

Parizot, (—), Ausbeuten aus Borneo ex parte 1890 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Parreyss, Ludwig (1796—1879), Ins.-Händler in Wien, später (bereits vor 1835!) als Privatmann in Prag. — Ausbeuten aus d. österreichischen Küstenländern u. Jonischen Inseln (1823), Odessa, Krim u. Taurien (1829), England, Croatien, Bukowina u. Dalmatien (1831) vereinzelt. — Rest ca. 1830 an J. de Cristofori & G. Jan (Mailand).

Parris, R St (—), Lepidopt. (spec. brit.) 1931 via Stevens (London) verauktioniert.

Parry, Frederic John Sidney (1810—1885), Cerambycid. via A. Fry an Brit. Mus. N. H., London. — Restl. Sammlg. 1885 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: Elaterid. via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Heterom.: I. Auswahl via F. Bates an Brit. Mus. N. H., London. — Anthribid. via J. C. Bowring 1863 an Brit. Mus. N. H., London. — Lucanid. ex parte an R. Oberthür (Rennes), ex parte an Brit. Mus. N. H., London. — Cetoniid. u. Clerid. vereinzelt, ex parte an Brit. Mus. N. H., London. — Paussid. an R. Oberthür (Rennes).

Parry, Thomas (1793—1873), Brit. Lepidopt. 1873 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Partridge, C E (—), Brit. Lepidopt. 1909 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Pasch, (—), Lepidopt. von Nord-Amerika via Kny-Scheerer Co. (Dr. Lagai) an Bolton K. Smith (New Haven).

---

zurückgeschickt habe, die er nicht wieder hat herausfinden können. Die auf farbigem Papier geschriebenen Pape'schen Etiketts sind recht charakteristisch (s. Taf. 16, Fig. 29). Es wäre wünschenswert, daß das Deutsche Entom. Institut diese wertvolle Lixus-Sammlung, in welcher eine ganze Anzahl Typen waren, von derjenigen Stelle, die sie irrtümlich erhalten hat, zurückbekäme.

Pascoe, Francis Polkinghorne (1813—1893), Coleopt. 1893 an Brit. Mus. N. H., London.

Passavant, (1804—1893), Sammlg. (spec. Dipt. u. Hymenopt.) 1893 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Passerini, Carlo (1793—1857), Coleopt. an Paolo Savi (Pisa).

Passet, Jules (—), Biolog. Sammlg. an Städt. Mus., St. Quentin (im Weltkrieg geraubt, aber zurückgebracht).

Paster, Clemens (ca. 1860—1903), Coleopt. von Java u. Sumatra 1900 an Zool. Mus. München.

Paszlavszky, Josef (1846—1919), Gallwespen u. Gallen 1912 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Patanin, G. N.: siehe Potanin.

Patrizi, Saverio Marquis (ca. 1890— ....), Ausbeuten aus Kenia (1920), Italienisch Somali-Land (1923 u. 1934: zusammen mit Carlo Confalonieri), Congo (1927), Kufra-Oasen (1931) an Mus. Civ. Stor. Nat., Genova

Patton, William Hampton (1853—1918), Nordamerikan. Hymenopt. vereinzelt; Rest an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Paulino: siehe Oliveira.

Paulsen, Fernando (— ca. 1908), Ins. (spec. Coleopt.) an Mus. Nacion., Santiago (Sammlg. hat etwas gelitten).

Paulsen, Ove Wilhelm (1874— ....), Ausbeute der II. O. Olufsen'schen Pamir-Exped. (1898/9) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Paulus, Jonathan (Sekretär am deutschen Consulat in Palästina, —), Sammelte für Staudinger & Bang-Haas von 1890/98 Insekten in Palästina. — Hinterlassene Sammlg. Macrolepidopt. von Palästina im Besitz der Erben (Deutsche Kolonie, Jerusalem).

Pável, Johann (1842—1901), Ausbeuten aus Ungarn u. Kleinasien im Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Pavenstedt, Johannes (—), Sammlg. (spec. Lepidopt. u. Coleopt.) via Erben 1890 an Mus. Bremen.

Pavlovič, Sergej Androni Kovitsh (— ....), Ins. von d. Åland-Inseln (1907) 1908 an Zool. Mus. Leningrad.

Pavon, Joseph (—), Ausbeuten seiner mit Hippolyte Ruiz u. d. Franzosen Domberg 1779/88 in Peru, Chile u. Nachbarländern gemachten Reisen vereinzelt.

Pawlowsky, Alexander Petrovitsh (—), Ausbeute von Jakutsk an Zool. Mus. Leningrad.

Payen, (—), Ins. von Java etc. sowie Coleopt. von Belgien an Städt. Mus., Tournai.

Paykull, Gustaf Freiherr von (1759—1826), Ins. der Welt incl. Typen-Sammlg. zur „Fauna Suecica" u. zur „Monogr. Hister." 1819 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Pazsiczky, Eugen (1876—1919), Ungar. Lepidopt. an seinen Bruder.

Peabody, Selim Hobart (—) Sammlg. an Illinois State N. H. Survey, Urbana (Ill.).

Peacock, Alexander David (1886— ....), Ausbeuten aus Nigeria 1914 an Brit. Mus. N. H., London.

Peale, Titian Ramsay (1800—1885), Lepidopt. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Pearsall, Richard F (—), Lepidopt. (spec. Geometrid.) ex parte 1914 an Amer. Mus. Nat. Hist., New York; ex parte an Nation. Mus., Washington.

Pearson, G B (—) u. C W (— , Brüder), Lepidopt. von Nord-Amerika (spec. Montreal) an Peter Redpath Mus., Montreal.

Pecchioli, Vittorio (—1870), Sammlg. via Erben 1875 an Mus. Stor. Nat., Florenz.

Pečirka, Jaromir (1864—1933), Generelle Coleopt.-Sammlg. (excl. Elaterid.) ex parte 1930, ex parte bereits früher an Nation. Mus., Prag. — Elaterid. 1934 an Nation. Mus., Prag.

Peck, William Dandridge (1763—1822), Sammlg. 1900 zum Teil vernichtet; Rest an L. P. Rockwood (Nachkomme von Peck!).

Peckham, George William (1845—1914), Arachnid.-Typen ex parte an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Rest an Public Mus., Milwaukee.

Peets, Wilhelm (ca. 1861—1924), Pal. Ins. (spec. Coleopt., Dipt. u. Hymenopt.) an Schulmus. Hannover.

Pehlke, Ernst (1870—1933), Ins.-Ausbeuten (spec. von Columbien) an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Pehr, Franz (—), Europ. Carabini an St. Breuning (Wien).

Pekkola, V (—), Sudan-Ausbeute ex parte an Zool. Mus. Helsingfors, ex parte an Zool. Univ. Mus., Turku (Åbo).

Pelerin, W G (—), Brit. Coleopt. via Ph. B. Mason, via Mrs. J. P. Thomasson 1911 an Chadwick Mus., Bolton.

Le Peletier, Amédée Louis Michel, Comte de St. Fargeau (1770—1845), Sein Privat-Material zur „Hist. Nat. des Hyménopt." an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Hymenopt. ex parte (vielleicht via J. G. Audinet-Serville?) via M. Spinola an Zool. Univ. Mus., Turin.

Pelikan, A Freiherr von Planenwald (—), Pal. Coleopt. 1909 an Landessammlg. f. Naturkunde (früher Naturalienkabinett), Karlruhe.

Pellet, Pétri (—), Lokalsammlg. an Mus. Hist. Nat., Perpignan.

Pennetier, Georges (1836—1923), Coleopt. u. exot. Lepidopt. ca. 1898 an Mus. Hist. Nat., Rouen.

Penther, Arnold (1865—1931), Ausbeuten der Reisen nach Sokotra, Erdschias Dagh, Albanien u. Südafrika 1900 an Naturhist. Mus., Wien.

Percheron, Achille Remy (1797—1869), Sammlg. via Schule von Turgot vereinzelt.

Percy, (Dr., —), Exot. Lepidopt. u. Coleopt. 1890 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Pérez, Jean (1833—1914), Hymenopt. 1915 via Sohn Charles an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Perez-Arcas, Laureano (1824—1894), Sammlg. an Mus. Cienc. Nat., Madrid.

Pergande, Theodore (1840—1916), Sammlg. (stark durch Anthrenen zerstört) an Nation. Mus., Washington.

Perier, Alphons (—), Sammlg. an A. Fauvel.

Péringuey, Louis (1855—1924), Der größte Teil der Coleopt. zur Zeit im South African Mus., Cape Town. — Cicindelin. 1896 an W. Horn (Berlin-Dahlem). — Rest zur Zeit in der Transvaal Univ., Pretoria.

Perkins, Robert Cyril Layton (1866— ....), Ins. von Hawaii (excl. Coleopt.) ca. 1931 an Bernice P. Bishop Mus., Honolulu.

Perkins, Vincent R (1831—1922), Brit. Ins. 1922 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Péron, François (1775—1810), Ausbeuten der Welt-Reise der „Géographe" (Baudin'sche Expedit. 1800/04: spec. Tasmanien u. Australien) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Perraudière, H de la (—), Ins. von Anjou an F. de Romans.

Perraudière, René de la (—), Carabid., Histerid., Buprestid., Tenebrionid., Curculionid. u. Chrysomelid. an J. Clermont (Paris u. Castanet-Tolosan). — Eucnemid. u. Elaterid. an E. Fleutiaux (Nogent-sur Marne).

Perret, A (—), Verkaufte nebenbei in Marseille Coleopt. seiner Ausbeuten aus Süd-Frankreich (1889!).

Perrier, Alf (—), Coleopt. von Frankreich an A. Fauvel.

Perrier de la Bâthie, Henri (—....), Ins. von Madagascar via L. Fairmaire an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Perrin: siehe Abeille de Perrin.

Perrins, V R (—), Brit. Ins. u. exot. Lepidopt. 1922 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Perris, J P O A Edouard (1808—1878), Sammlg. (excl. Cicindelid., Carabini u. Lebiini) an E. Gobert vermacht und von diesem an die Erben zurückgegeben. Von diesen ca. 1878 an Ecole d'Agricult., Montpellier. — Cicindelid., Carabini u. Lebiini via E. Gobert an Mus. Dax (Landes).

Perrot, (2 Brüder, — , —), Coleopt.-Ausbeuten von Madagascar (1896/97) an R. Oberthür (Rennes). Der Fundort „Fianarantsoa II. Semester 1892" ist falsch, da diese Ausbeuten aus Kiokio (Ankiokio) im Tanala-Wald stammen.

Perroud, Bénoit Philibert (1796—1878), Sammlg. (spec. Coleopt.) an seinen Sohn: Europ. Curculionid., exot. Malacoderm. u. Clerid. verbrannt. — Rest der Coleopt. via Salesse (Lyon) 1932 an M. Pic (Digoin). — Rhynchot. von Montrouzier an H. Schouteden (Tervueren).

Perroud, Charles (—), Coleopt. der Welt 1935 an M. Pic (Digoin).

Person, N (—), Ausbeuten (vor 1875!) aus Transvaal an Städt. Mus., Malmö.

Perty, Joseph Anton Maximilian (1804—1884), Privat-Sammlg. 1884 an Zool. Univ. Mus., Bern, wo fast alles zu Grunde ging: letzte Reste 1931 an Naturhist. Mus., Bern. — Typen der Ausbeute der Reise Spix u. Martius in Brasilien (1817/20) an Zool. Mus., München.

Pescatore, (Prof., —), Lepidopt. an Zool. Univ. Mus., Marburg a. L.

Pescatore, Gustav (— ca. 1916), Deutsche Lepidopt. an Städt. Mus., Stralsund.

Peter, Karl (1870— ....), Macrolepidopt. der Umgebung von Greifswald 1934 an Zool. Univ. Mus., Greifswald.

Peters, Hermann (1853—1929), Ausbeuten aus Guatemala, Kamerun, Queensland etc. laufend vereinzelt. — Hinterlassene Sammlg. Coleopt. an Bialk (Danzig-Emaus).

Peters, Karl August Friedrich (1809—1894), Coleopt. u. Odonat. an Mus. Maltzaneum, Waren i. M.

Peters, Wilhelm Carl Hartwig (1815—1883), Ausbeute seiner Reise nach Mozambique 1842/48 im Zool. Mus. Berlin.

Petersdorff, Emil (1836—1915), Lepidopt. 1915 via Berliner Ent. Ges. vereinzelt.

Petersen, Wilhelm (1854—1933), Sammelte zweimal in Columbien (1870/71 zusammen mit J. H. W. Baron v. Nolcken u. 1875/77 allein), ferner in Lappland (1878), Turkmenien u. Persien (1880), Transkaukasien (1881) u. Ural (1890). Lepidopt. (spec. pal. Macro- u. Microlepidopt. sowie südamerikan. Pyralid.) an Zool. Univ. Mus., Dorpat. — Eine Dipt.-Ausbeute aus Bogota ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Petiver, James (ca. 1665—1718), Sammlg. via H. Sloane an Brit. Mus. N. H., London.

Petri, Karl (1852—1932), Hinterlassene Sammlg. europ. Coleopt. (spec. Staphylinid. u. Curculionid.) 1932 an Siebenbürg. Verein f. Naturwiss., Hermannstadt (siehe auch p. 201/2, Fußnote).

Petry, Arthur (jr., 1858—1932), Coleopt. an W. Liebeskind (Delitzsch). — Macro- u. Microlepidopt. ca. 1934 an Thüring. Heimatmus., Erfurt.

Petry, August (1822—1893), Coleopt. an seinen Sohn Arthur.

Petry, Ludwig (1864—1932), Coleopt. (spec. Wiesbaden) 1935 an Nassauisches Landesmus., Wiesbaden.

Petz, Josef (1866—1926), Coleopt. 1927 an Oberösterr. Landesmus., Linz a. D.

Pewzov, Michael Vasiljevitsh (1843—1902), Coleopt.-Ausbeuten der Exped. nach China, Turkestan u. Tibet via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Peyerimhoff, Marie Antoine Hercule Henri de (1838—1877), Microlepidopt. von Frankreich 1877 an Soc. Ent. France, Paris (deponiert bei E. L. Ragonot).

Peyl, Theodor (—), Verkaufte nebenbei Insekten in Prag (1882!).

Peyron, Edmond (—), Sammlg. an amerikan. Univ., Beyrouth. — Einige Typen 1889 u. 1911/12 an M. Pic (Digoin).

Peyron, John (1870— . . . .), Lepidopt. von Schweden mit biolog. Material für Naturhist. Riksmus., Stockholm, testiert.

Pfähler, Herrmann (1873—1922), Lepidopt. der Schweiz an Städt. Mus., Schaffhausen.

Pfaff, Ernst (—1906), Pal. Coleopt. 1906 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Pfaffenzeller, Franz (—1880), Vereinzelte europ. Lepidopt., spec. solche aus den Alpen (1855!): z. B. an Zool. Mus. Berlin.

Pfankuch, Karl (1871—1924), Ichneumonid. 1924 an Zool. Mus. Berlin; Dupla ex parte 1925 an Mus. Bremen, ex parte an E. Bauer (Goslar).

Pfanneberg, G (—), Sammlg. (spec. Coleopt. aus Afrika u. Deutschland) 1922 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Pfeifer, L (Hauptmann in Bosnien, —), Pal. Coleopt. (spec. Balkan-Blindtiere) 1921 via A. Winkler (Wien) vereinzelt.

Pfeiffer, Ida Laura (1797—1858), Ausbeuten aus Island, Palästina, Irak, Ceylon & China, Ägypten, Mauritius & Madagascar, Sunda-Inseln sowie Nord- u. Südamerika ex parte 1850 an Naturhist. Mus., Wien; ex parte an Zool. Mus., Berlin.

Pfeiffer, Ludwig (1878—1926), Lepidopt. (spec. Castniid. u. Uraniid.) via H. Kotzsch (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Pfeil, Ottomar Arnold Erich (1825—1866), Mitteleurop. Coleopt. via A. v. Rottenberg, via K. Letzner 1889 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Pfitzner, Rudolf (—1921), Lepidopt. (spec. Hepialid.) an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Pflanzer, Vilém (—), Exot. Coleopt. an Nation. Mus., Prag.

Pflug, Paul Gottfrid (1741—1789), Dänisch-westindische Ausbeuten an J. Fabricius.

Pfützner, Julius (ca. 1824—1902), Lepidopt. der Mark Brandenburg ca. 1887/88 via G. Kraatz an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Philippi, Rudolph Amandus (1808—1904) u. Friedrich Heinrich Eunom (1838—1910, Vater u. Sohn), Sammlg. im Mus. Nacion., Santiago.

Philipps, Franz Josef Maria (1869— ....), Pal. Lepidopt. der Welt (spec. Zwitter, Aberrationen u. Abnormitäten) 1930 an Univ. Köln.

Philipsen-Prahm, Jean Louis François (1875— ....), Coleopt.-Ausbeuten aus Java an Zool. Mus. Kopenhagen.

Philiptshenko, Jurij Alexandrowitsh (1884—1930), Collembol. von Rußland u. Ost-Afrika 1933 an Zool. Mus. Leningrad (siehe auch Filiptshenko!).

Philpott, Alfred (1871—1931), Microlepidopt. von Neu-Seeland mehrmals bis 1928 an Nation. Mus., Washington.

Piaget, Edouard (1817—1910), Mallophaga u. Pediculid. ex parte an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden; ex parte an Brit. Mus. N. H., London.

Pic, Maurice (1866— ....), Sammlg. für Mus. Nation. Hist. Nat., Paris, testiert.

Piccioli, Ferdinando Maria (1821—1900), Europ. Insekt. (spec. von Toscana) 1860 bis 1878 an Zool. Univ. Mus., Florenz.

Picco, Leonello (1876—1921), Coleopt. von Rom 1914 an P. Luigioni (Rom). — Hemipt. der Campagna Romana 1921 an Zool. Univ. Mus., Rom (zur Zeit im Mus. Civ. Zool., Rom).

Pichery, (—), Lepidopt. via A. Depuiset (Paris) vereinzelt.

A. Pichler's Witwe & Sohn: Natural.-Handlung seit ca. 1873 in Margareten bei Wien, seit 1884 in Wien. Vereinzelte alles.

Pickard-Cambridge, Octavius (1828—1917), Arachnid. d. Welt an Hope Mus., Oxford. — Brit. Lepidopt. an seinen Sohn oder Neffen.

Picquendaele: siehe Crombrugghe.

Pictet, Arnold (—....), Lepidopt. des Schweizer National-Parks an Bündner Naturhistor. & National-Park Mus., Chur.

Pictet, Francois Jules de la Rive (sen., 1809—1872) u. Pictet-Mallet, Edouard (jr., 1835—1879), Sammlg. (spec. Neuropt.) an Naturhist. Mus., Genf.

Piek, R (—1914), Hinterlassene Sammlg. Hymenopt. an Zool. Mus. Berlin.

Piepers, Marinus Cornelis (ca. 1836—1919), Indo-austral. Lepidopt. (spec. Java) an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Pierre, Claude (1875—1935), Dipt. (spec. Tipulid.) 1935 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Pierret, Alexandre (1814—1850), Lepidopt. 1850 via Soc. Ent. France, Paris, 1855 an G. Evans.

Piesbergen, Franz (1860—1928), Hinterlassene Sammlg. pal. Coleopt., Ceroglossus sowie Lucanid. u. Passalid. der Welt an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Pietsch, Ernst (1872—1930), Lepidopt. der Welt 1930 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Pietschmann, Victor (1881—), Ins. d. Exped. nach Mesopotamien 1910 an Naturhist. Mus., Wien.

Piffard, Albert (ca. 1834—1910), Brit. Coleopt. an C. T. Gimmingham (Harpenden). — Brit. Dipt. an Brit. Mus. N. H., London.

Pilate, G H (—), Verkaufte nebenbei Insekten. — Cicindelid.-Sammlg. via C. D. Harris an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Pilcher, J G (—1918), Nordindische Heteroc. an Hope Mus., Oxford.

Pilz, Alfred (— ca. 1911), Mitteleurop. Lepidopt. 1912 an Phylet. Mus., Jena.

Pinker, Rudolf (1847—1934), Mitteleurop. Coleopt. (spec. Alpen) 1934 an seinen Enkel Rud. Pinker (Wien).

Pinkert, Richard (1814—1893), Lepidopt. via Stadt Erfurt von Insekten aufgefressen.

Piochard de la Brûlerie, Charles (1845—1876), Sammlg. an M. Sedillot (Paris).

Piper, Charles Vancouver (1867—1926), Coleopt. von Idaho u. Washington 1904 an Nation. Mus., Washington.

Pipitz, Franz (1815—1899), Coleopt. an E. Witte.

Pirazzoli, Odoardo (—1884), Coleopt. an Städt. Mus., Imola.

Pirngruber, (—), Coleopt. u. Lepidopt. aus Oberösterreich via Jos. Knörlein an Oberösterr. Landesmus., Linz a. D.

Piso, Kornelius (—1932), Lepidopt. an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Plason, Victor (sen., 1844—1904), I. Coleopt.-Sammlg. der Welt 1887 via P. Richter (Berlin-Pankow) 1891 (durch Al. Bau) verauktioniert. — II. Coleopt.-Sammlg. der Welt ca. 1910 an Naturhist. Mus., Wien.

Plason, Victor (jr., —), Handelte nebenbei in Wien (1905—1914) mit Ins. (spec. Coleopt.). Privat-Sammlg. Coleopt. der Welt: I. Auswahl Cetoniid., Rutelid. u. Cerambycid. an C. Itzinger (Wien).

— Rest 1913/14 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Platen, C (Dr. med., —), Ausbeute vom indo-malayischen Archipel 1880/96 (Waigeu, Molukken [Halmahera, Ceram, Batjan, Amboina], Sula, Celebes [Minahassa], Sangir, Philippinen [Mindoro, Mindanao, Jolo], Sarawak, Palawan, Timor) via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Plato, (—), Natural.-, spec. Ins.-Händler in Berlin. Vereinzelte alles (1854!).

Platow, (—), Ins.-Händler in Hamburg (1892!).

Plaumann, Fritz (1902— ....), Vereinzelte ab 1931 in Nova Teutonia (Sta. Catharina) seine Ausbeuten aus Uruguay, Rio Grande do Sul u. Sta. Catharina.

Plavilstshikov, Nicolaus Nicolaevitsh (1892— ....), Carabid. vom Nord-Kaukasus (1913) u. Transkaspien (1914) an V. Lutshnik (Voroshilovsk).

Plée, (—), Sammlg. 1826 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Plenker, R von (—), Lepidopt. der Welt an Naturhist. Landesmus., Klagenfurt.

Pleske, Theodor Dmitrievitsh (1858—1932), Pal. Dipt. 1910 u. 1913 an Zool. Mus. Leningrad.

Plessen, Gustav Baron von (1858—1924), Sammlg. (spec. Lepidopt.) an Zool. Univ. Mus., Kiel.

Pleticha, Josef (1870—1933), Coleopt. von Böhmen 1935 an Nation. Mus., Prag.

Pliginskij, Wladimir Grigorjevitsh (1884— ....), Coleopt. 1926, Lepidopt. von Taurien 1926/27, Hemipt. von Taurien 1927 u. Ausbeuten aus d. indo-malayischen Gebiet an Zool. Mus. Leningrad. — Ausbeuten aus d. Krim an Taurisches Zentral-Mus., Simferopol.

Plötz, Carl (1814—1886), Lepidopt.-Sammlg. vereinzelt, ex parte direkt, ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz): Hesperid. I. Auswahl via R. Erhardt an Zool. Mus. München; Rest an Zool. Mus. Berlin. — Sonstige Lepidopt. ex parte an Zool. Univ. Mus., Greifswald; ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Plotow, (—), Europ. Coleopt. an Forstl. Hochschule, Eberswalde.

Plustshevskij-Pljustshik, Wladimir Alexandrovitsh (1849—1926), Coleopt. u. Lepidopt. von Vitebsk an Inst. Veterin., Vitebsk.

Podevin, Benedict (Wien, —), Europ. Lepidopt. (spec. Micros) 1827 an Naturhist. Mus., Wien (1848 ex parte verbraunt).

Podgorbunskij, Vassilij Innokentievitsh (1894— ....), Coleopt.-Ausbeuten aus Sibirien (1913/16) ex parte vereinzelt, ex parte via

V. Bastanjoglo an Zool. Univ. Mus., Moskau. — Cerambycid. an N. Plavilstshikov (Moskau).

Poehl, (—), Ins.-Händler in Hamburg. Vereinzelte alles (1898!).

Pöhlmann, (—), Coleopt. aus dem „Vogtland" an Naturkundl. Mus. „Mauritianum", Altenburg (Thüring.).

Poeppig, Eduard Friedrich (1798—1868), Ausbeuten aus Nord-Amerika, Cuba, Peru, Chile u. vom Amazonenstrom 1822/32 vereinzelt.

Poetsch, Walter (—....), Lepidopt. der Welt (auch Micros) u. präparierte Raupen 1935 an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Poetsch & Rüger (Karl): Ins.-Handlung in Dresden 1922/24: Nachfolger (1924) Rüger & Kliemann (Dresden).

Poey, Felix (1799—1891), Coleopt., Lepidopt., Hymenopt. u. Hemipt. von Cuba via Thomas Bellerby Wilson 1864 an Ent. Soc. Philadelphia (jetzige Amer. Ent. Soc., Philadelphia).

Pogge, Carl Friedrich (1811—1887), Macrolepidopt. d. Welt u. pal. Microlepidopt. 1887 an Zool. Univ. Mus., Greifswald.

Pogge, Paul (1839—1884), Ins. der 1874 zusammen mit A. v. Homeyer unternommenen Loanda-Exped. sowie Pogge's Weiterreise zu dem Muata Jamvo u. Pogge's zweiter Reise 1882 mit H. v. Wissmann nach Lualaba und dem Kassai-Land ex parte direkt, ex parte via G. Quedenfeldt an Zool. Mus. Berlin. — Lepidopt. ex parte vernichtet.

Pointer, John (— ca. 1750), Sammlg. 1722 an St. John's College Oxford.

Pokorny, Emanuel (1837—1900), Dipt. an Ungar. Nation. Mus., Budapest. — Pal. Macrolepidopt. (spec. Österreich) via R. Ritter von Stein, via H. W. Calberla 1917 an Mus. Dresden. — Pal. Microlepidopt. an Nation. Mus., Prag.

Poling, Otto C (— ca. 1931), Nordamerikan. Lepidopt. vereinzelt: Rhopaloc. an Andrew G. Weeks (Boston, Mass.). — Heteroc.: I. Auswahl an Wm. Barnes (Decatur, Ill.); Rest 1914 an Field Mus., Chicago.

Poliński, Wladyslaw Karol Aleksander (1885—1930), Orthopt. u. Odonat. von Polen 1918 an Panstw. Muz. Zool., Warschau.

Poll Van de, Jacob R H Neervoort (1862—1925), Kaufte mehrfach die II. Auswahl von Coleopt.-Sammlungen, welche R. Oberthür erworben hatte. Die beim Verkauf seiner Sammlung frei gewordenen Gruppen enthalten also oft nicht die I. Auswahl der betreffenden Gruppen! Sammlung 1908/14 via O. E. Janson (London) vereinzelt, wobei oft Coleopt. derselben Familie (je nach dem ur-

sprünglichen Besitzer getrennt) gesondert verkauft wurden: Cicindelid. Stamm-Sammlg. incl. Sammlg. W. Ehlers an W. Horn (Berlin-Dahlem); Cicindelid. d. Sammlg. E. W. Janson und ex parte J. Thomson via B. G. Nevinson an Brit. Mus. N. H., London; Cicindelid. der II. Sammlg. H. Jekel und ex parte J. W. van Lansberge 1909 an G. van Roon. — Carabid. Stamm-Sammlg. und Sammlg. W. Ehlers (excl. Carabus, Calosoma etc.) an T. G. Sloane; pal. Carabini (incl. Sammlg. L. Ganglbauer und ex parte A. v. Kraatz-Koschlau) sowie Plectes von Edm. Reitter vereinzelt; Carabid. d. Sammlg. L. A. A. Chevrolat an Hope Mus., Oxford; das Carabid.-Material der van de Poll'schen Sammlg. (im engeren Sinne!) 1926 an St. Breuning (Wien). — Dytiscid., Gyrinid., Paussid. (incl. Sammlg. A. Sallé), Lymexylonid., Clerid., Ipid. (incl. Sammlg. Castelnau und E. W. Janson), Brenthid. (incl. Sammlg. J. A. Power), Hispinae (incl. II. Auswahl J. S. Baly), Helotid., Erotylid. (incl. Sammlg. E. Fleutiaux) u. Endomychid. 1909 an R. Oberthür (Rennes). — Hydrophilid., Parnid., Heterocerid., Scydmaenid., Rhipicerid. (letztere der Sammlg. E. W. Janson incl. Sammlg. Dejean u. La Ferté) und Cebrionid. der Sammlg. E. W. Janson (incl. Sammlg. Dejean u. La Ferté) vereinzelt. — Staphylinid. an M. Cameron (London). — Pselaphid. an A. Reichensperger (Bonn). — Silphid., Colydiid., Nitidulid., Cucujid., Cryptophagid., Dermestid., Byrrhid. etc. (incl. ex parte Sammlg. Dejean, La Ferté, Castelnau, Reitter, Deyrolle) via A. H. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Pal. „Clavicorn." der alten Reitter'schen Sammlg. 1909 an E. Grandjean. — Histerid. an H. Desbordes. — Lucanid. (incl. ex parte Sammlg. J. Thomson) 1909 an H. Boileau. — Passalid. an Ind. Mus., Calcutta. — Coprid. der Sammlg. F. Baden 1909 an B. G. Nevinson. — Coprophage Lamellicorn. an A. Boucomont (Cosne). — Rutelid. u. Melolonthid. an J. Moser. — Cetoniid. (incl. ex parte Sammlg. J. Thomson u J. W. van Lansberge) an O. E. Janson (privat!). — Dynastid. (incl. ex parte Sammlg. J. Thomson u. ex parte I. Sammlg. D. Sharp) an K. Frings (Bonn). — Buprestid. (incl. Sammlg. R. Bakewell, von Demuth u. Jeakes sowie ex parte Sammlg. J. Thomson, La Ferté, G. V. Mniszech u. J. W. van Lansberge) an A. Théry. — Eucnemid. u. exot. Elaterid. an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Europ. Elaterid. an T. Hudson Beare (Edinburgh). — Dascillid., Lycid., Lampyrid., Telephorid., Drilid. etc., Ptinid., Bruchid., Anthicid. (incl. ex parte Sammlg. La Ferté), Tenebrionid., Pythid., Melandryid., Lagriid., Mordellid. etc. 1910/11 an M. Pic (Digoin). — Ipid. u. Platypodid. der Sammlg. E. W. Janson (incl. Sammlg. W. W. Saunders sowie ex parte F. Chapuis, R. Wallace u. H. W. Bates) an Brit. Mus. N. H., London. — Curculionid. Stammsammlg. (incl. ex parte Sammlg. H. Jekel) an

A. Solari (Genua). — Cossonin. der Sammlg. E. W. Janson (incl. ex parte Sammlg. Th. V. Wollaston) an Brit. Mus. N. H., London. — Anthribid. an K. Jordan (Tring). — Cerambycid. (incl. ex parte Sammlg. Ch. French u. J. Thomson) an F. R. Mason. — Chrysomelid. (incl. ex parte Sammlg. M. Jacoby) 1909 an F. C. Bowditch. — Cassid. 1909 an F. Spaeth (Wien). — Mylabrid. an M. Pic (Digoin). — Coccinellid. (incl. ex parte Sammlg. Castelnau) an A. Sicard. — Trixagid. u. Throscid. 1910 an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Malayische Rhopaloc. ex parte via H. J. Adams an Brit. Mus. N. H., London; ex parte via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses).

Pollat, (—), Saturniid. an Mus. Brooklyn (siehe dieses).

Polnische Zoolog. Expedition nach Brasilien 1921/24 (T. Chrostowski & T. Jaczewski): Ausbeute an Panstw. Muz. Zool., Warschau.

Pomerantzev, Dmitri Vladimirovitsh (—), Russische Coleopt.-Ausbeuten via A. Jakovlev an Zool. Mus. Leningrad.

Pommerscher naturwiss. Verein: Pommersche Ins. an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Pompon, (—), Ausbeuten von Rio de Janeiro an L. A. A. Chevrolat.

Ponza, Laurentio (—), Coleopt. an Buniva.

Pool, Lucius (1754—1828), Sammlg. aus Fläsch spurlos verschwunden.

Pool, W B (—1888), Lepidopt. 1888 an Brit. Mus. N. H., London.

Popenoe, Edwin Alonzo (1853—1913), Ins. (bis 1908) im Kansas State Agric. College, Manhattan.

Popov, V M (—), Ausbeuten vom Amur 1914/15 an Zool. Mus. Leningrad.

Popp, Otto (—), Verkaufte nebenbei Insekten in Karlsbad.

Poppe, Simon Albrecht (—), Ectoparasiten 1907 an Zool. Mus., Hamburg.

Poppius, Alfred (—), Finnische Lepidopt. an Akademie Turku (Åbo).

Poppius, Bertil Robert (1876—1916), Pal. Coleopt. (spec. nordische) u. Rhynchot. im Zool. Mus. Helsingfors. — Privat-Sammlg. Coleopt. an Landwirtschaftl. Inst., Åminne. — Dupla an Entom. Versuchsanstalt der Univ. Helsingfors, Dickursby.

Porat, C O von (1843—1927), Schwed. Myriop. 1869, 1888 u. 1929 sowie pal. Myriop. 1926 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Porritt, George Taylor (ca. 1849—1927), Hinterlassene Sammlg. (spec. Lepidopt., Orthop. u. Neuropt.) 1927 an Tolson Memorial Mus. Huddersfield (Engl.).

Portevin, Gaston (—....), Silphid. der Welt ex parte 1908, ex parte 1933 u. Scaphidiid. an M. Pic (Digoin).

Portschinsky, Joseph Alois (1848—1916), Dipt.-Typen an Zool. Mus. Leningrad; restl. Dipt. 1922 an Inst. Exper. Agron., Leningrad.

Possecker, August (1860—....), Sammlg. vereinzelt.

Postulka, (Oberstaatsbahnrat, —ca. 1918), Lepidopt. 1920 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Potanin (Patanin), Grigorij Nikolajewitsh (1835—ca. 1915), Coleopt.-Ausbeuten d. Exped. Mongolei (1876/1877 u. 1879) u. West-China (1884/86) via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an Zool. Mus. Leningrad.

Pottenger, (—), Coleopt. an Queensland Mus., Brisbane.

Poujade, Gustav Arthur (ca. 1845—1909), Lepidopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Poutier, (—), Lepidopt.-Ausbeute v. d. Insel Bourbon (1831) an J. Boisduval.

Power, Gustave (—), Brenthid. via Neervoort van de Poll. an R. Oberthür (Rennes).

Power, John Arthur (1810—1886), Coleopt. u. brit. Hemipt. 1896 an Brit. Mus. N. H, London. — Brenthid. an Neervoort van de Poll.

Pracht: Schreibfehler für Bracht: siehe Supplement unter Bracht!

Pradier, E (—), Curculionid. an F. Monchicourt.

Prahm, J. L. F., siehe Philipsen-Prahm.

Pratt, A E (sen., —), Ausbeuten aus Syrien vereinzelt. — Ausbeuten aus China (zusammen mit F. Kricheldorff) 1887 an J. H. Leech (Dupla ex parte via A. Bau, Berlin, vereinzelt). — Ausbeuten (spec. Lepidopt.) aus Peru und vom Amazonenstrom (zusammen mit seinem Sohn Felix) 1912 via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses). — Ausbeuten aus Britisch-Neuguinea via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses).

Pratt, Felix (jr., —) u. Charles (jr., —), Ausbeuten (spec. Lepidopt) der Reise nach Holländisch-Neuguinea, den Inseln Schouten & Roon, Waigeu, Ceram & Buru (1913 u. 1920) via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses).

Prave, Konstantin Konstantinovitsh (1868—1910), Coleopt. an Prave'sches Mus. (Mus. der Natur), Voroshilovsk (früher Stavropol).

Prediger, Georg (1867—1913), Deutsche Coleopt. an Städt. Mus., Coburg.

Preinfalk, Gustav (Wien, —), Pal. u. exot. Coleopt. 1928 via Em. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Preis, Karel (ca. 1847—1916), Lepidopt. an Nation. Mus., Prag.

Preiss, Paul (1859—....), Coleopt. (spec. Carabid. u. pal. Coleopt.) an G. Heberle (Mannheim). — Cetoniid. an Zool. Forschungs Inst. u. Mus. Alex. König, Bonn a. Rh.

Preller, Carl Heinrich (1830—1890), Coleopt. der Welt u. Hamburger Fauna 1890 an Zool. Mus. Hamburg.

Prest, E B (—), Brit. Lepidopt. 1923 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Prest, William (1824—1884), Brit. Lepidopt. 1865, 1882 u. 1884 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Pretzsch, (—), Verkaufte nebenbei in Jena Coleopt. u. Lepidopt. (1854!).

Preudhomme de Borre: siehe Borre.

Preuss, Paul (1861—1926), Sammelte 1886/88 in d. Sierra Leone (Freetown) für Staudinger & Bang-Haas. Ausbeuten d. Zintgraff'schen Exped. nach Kamerun (1889/90) u. seines späteren Aufenthaltes in Kamerun (1889/91) ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Prichodko, S K (—), Ausbeute vom Nordwest-Kaukasus (1894) 1904 an Zool. Mus. Leningrad.

Priesner, Max (1867—. . .), Coleopt. 1931 an Oberösterr. Landesmus., Linz a. D.

Priest, A (—), Brit. Macrolepidopt. 1876 via E. G. Meek verkauft.

Prillwitz, (—), Ausbeuten aus Java ex parte 1894/97 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Prior, H (—), Microlepidopt.-Ausbeute aus Yokohama 1887 via W. J. Holland an Carnegie Mus., Pittsburgh.

Prochnow, Oskar (1884—1934), Historische Belegstücke seiner Temperatur-Versuche 1934 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Prömmel, Heinrich (—1897), Hinterlassene Sammlg. mitteleurop. Coleopt. (spec. von Berlin, Thüringen, Nassau, Rhein, Alpen, Rumänien u. Ungarn) 1898 an G. Müller (Klein-Furra). — Hinterlassene Sammlg. Lepidopt. via A. Speyer (Altona) vereinzelt.

Prophète, (—), Pal. Curculionid. via W. Roelofs 1881 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Proudfoot, S (—), Brit. Lepidopt. 1934 via Stevens (London) verauktioniert.

Prout, Louis Beethoven (1864—. . .), Brit. Lepidopt. (excl. Geometrid.) 1909 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Psychid.-Typen an Brit. Mus. N. H., London. — Geometrid. noch im Besitz von Prout.

Provancher, Léon (1820—1892), Hemipt. zum großen Teil an Public Mus., Quebec; kleine Teile an Canad. Nation. Collect., Ent. Branch Dept. Agr., Ottawa, an W. Hague Harrington (Ottawa) u. via W. H. Ashmead u. D. W. Coquillet an Nation. Mus., Washington. — Dupla 1889 an Collège de Levis, Levis (Quebec).

Prschewalskij, N. M.: siehe Przewalsky.

Pruthi, Hem Singh (1897—. . .), Insekt. (spec. indische Jassid.) im Zool. Survey of India, Calcutta.

Pryer, Henri James Stovin (1850—1888), Ostasiat. (spec. japan.) Macrolepidopt. u. Neuropt. (spec. Trichopt.) ex parte via O. E. Janson (London) vereinzelt, ex parte via J. H. Leech an Brit. Mus. N. H., London, u. Zool. Mus. Tring.

Pryer, William Burgess (—1899), Lepidopt. von China (incl. Typen) via Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Coleopt. von Borneo ex parte an Brit. Mus. N. H., London, ex parte an R. Oberthür (Rennes).

Przewalsky, Nikolai Michailowitsh von (1839—1888), Coleopt.-Ausbeuten d. Exped. nach d. Ussuri-Gebiet (1867/69), Mongolei, West-China u. Gobi (1870/73), Lob Nor (1876/77) u. Tibet (1879/80 u. 1883/85) via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an Zool. Mus. Leningrad. — Lepidopt.-Ausbeuten dto. via N. M. Romanoff an Zool. Mus. Leningrad.

Pucci, A V (—), Lepidopt. u. Coleopt. von Toscana 1853 an Mus. Stor. Nat., Florenz.

Puech, Richard Henry: Ursprünglicher Name für H. Dupont (siehe diesen).

Puelma, (spanischer Arzt, —), Ins. von Chile via R. Virchow, via C. E. A. Gerstaecker an Zool. Mus. Berlin.

Püngeler, Rudolf (1857—1927), Pal. Lepidopt. 1928 an Zool. Mus. Berlin.

Puhlmann, E (—), Ichneumonid. im Mus. Krefeld.

Pujol, (—), Ausbeuten aus Bahia (1890) u. Goyaz (1895 bis ca. 1900) vereinzelt, ex parte an R. Oberthür (Rennes).

Puls, Jacques Charles (—1889), Sammlg. an Mus. Gent.

Purdey, William (1844—1922), Brit. Microlepidopt. an Zool. Mus. Tring.

Purkyně, Cyrill (—), Pal. Coleopt. 1932 an Nation. Mus., Prag.

Purpus, Carl Albert (1851—. . .), Coleopt.-Ausbeuten aus West-USA u. Mexico vereinzelt: ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte via G. Kraatz an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Puschl, L (—), Ins. von Österreich (spec. Coleopt. u. Lepidopt.) an Stift Seitenstetten (Österreich).

Putjata, Dmitrij Vasiljevitsh (—), Coleopt.-Ausbeuten aus der Mongolei via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Puton, Jean Baptiste Auguste (1834—1913), Pal. Hemipt. u. Coleopt. (spec. Staphylinid. u. Pselaphid.) 1911 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Rest via J. Bourgeois an Mus. Nat., Paris. — Dupla pal. Hemipt. (spec. französ. Arten) an Mus. Coimbra.

Putze, (—), Verkaufte nebenbei in Hamburg Insekten, spec. Jankowski'sche Ausbeuten vom Amur, z. B. an Mus. Berlin.

Putzeys, Jules Antoine Adolphe Henri (1809—1882), Carabid. via Soc. Ent. Belg. an Mus. Roy. Hist. Nat., Brüssel. — Histor. Material der Coleopt.-Bearbeitung von Angola im Mus. Lissabon.

Puzilo, M (—), Coleopt.-Ausbeuten aus Ost-Sibirien via S. M. v. Solsky an Zool. Mus. Leningrad.

Pylnov, Eugen Vladimirovitsh (—1920), Pal. Orthopt. ex parte an Landwirtsch. Inst., Woronesh; ex parte vernichtet. — Ausbeuten aus Südrußland an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Quedenfeldt, Gustav (sen., 1817—1891), Hinterlassene Coleopt.-Sammlg. 1894 an R. Oberthür (Rennes).

Quedenfeldt, Max (jr., 1851—1891), Nebenbei Ins.-Händler, der die Ausbeuten (spec. Coleopt.) seiner Reisen nach Marocco (1880, 1883 u. 1885/86), Algier (1884), den Canaren (1887), Tripolis u. Tunis (1888/89) u. Kleinasien (1891) vereinzelte. I. Auswahl meist ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte an P. Richter (Berlin-Pankow). — Hinterlassene Privat-Sammlg. Coleopt. 1891 via G. Quedenfeldt 1894 an R. Oberthür (Rennes).

Querci, Orazio (—....) u. Romei, Enzo (—....), Ins.-Händler, früher in Florenz, jetzt in Saloniki. Vereinzeln seit ca. 1910 alles, spec. Lepidopt. von Italien.

Quintin: siehe Saint Quintin.

Quoy, Jean René Constant (1790—1869): siehe Urville.

Raab, (—), Coleopt. der Welt: I. Auswahl Cetoniid., Rutelid. u. Cerambycid. an C. Itzinger (Wien). — Restl. Coleopt. ex parte (spec. pal.) an J. Breit (Wien), ex parte via A. Winkler (Wien) vereinzelt.

Rabbow, Ernst Heinrich (1862—1923), Hinterlassene Macrolepidopt. von Pommern an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Radcliffe-Grote: siehe Grote.

Radda, Jak A (Wien, —), Europ. Lepidopt. via F. Ochsenheimer (soweit noch erhalten) an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Raddatz, C F Adolf (1822—1913), Ins. von Mecklenburg via Naturforsch. Ges. Rostock 1913 an Zool. Univ. Mus., Rostock.

Radde, Gustav Ferdinand Richard (1831—1903), Ausbeute aus Transbaikal. u. Amur an Zool. Mus. Leningrad. — Kaukas. u. transkaspische Coleopt. an Mus. von Georgien, Tiflis.

Radermacher, Peter (1880—1929), I. Auswahl Coleopt. via F. Rüschkamp via Landes-Sammlg. rheinischer Käfer der Vereinig. d. „Rheinischen Entomologen" an Zool. Forschungsinstitut des Reichs u. Mus.

Alexander König, Bonn a. Rh. — Restl. Coleopt. u. Rhynchot. an F. Rüschkamp (Frankfurt a. M.).

Radoszkowsky-Burmeister, Octavius Ivanovitsh (1820—1895), Hymenopt. der Welt via Gesellschaft d. Freunde d. Wissensch., Posen, 1902 an Physiogr. Mus. Poln. Akad. Wiss., Krakau. — Typen von A. Fedtschenko's Turkestan-Ausbeuten an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Rätzer, August (1845—1907), Pal. Coleopt., Hemipt. u. Macrolepidopt. an Naturhist. Mus., Bern.

Raffesberg, Hugo (—), Ins.-Händler in Podhragy (Ungarn). Vereinzelte alles (1893/96!).

Raffray, Achille (1844—1923), Europ. Coleopt. 1875 via E. Deyrolle (Paris) vereinzelt. — Kleinere Teile d. Sammlg. u. Reise-Ausbeuten gelegentlich verkauft, z. B. Coleopt.-Ausbeuten von Abessinien u. Sansibar (excl. Paussid., Pselaphid. u. Scydmaenid.) an F. Monchicourt. — Dupla der Pselaphid. u. Clavigerid. 1903 an Zool. Mus. Hamburg. — Dupla d. italien. Pselaphid. 1923 an P. Luigioni (Rom). — Scydmaenid.-Ausbeuten aus Ostafrika u. Singapore via L. W. Schaufuß an C. Schaufuß. — Carabid. u. Curculionid. an Levoiturier u. Tassel. — Pal. Tenebrionid. an F. Monchicourt. — Restl. Heterom. an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Staphylinid. (ex parte?), Lymexylonid., Clerid. (incl. Corynetin.), Dascillid. (ex parte?), Helodid. (ex parte?) via A. Jakovlev an Zool. Mus. Leningrad. — Anobiid. u. Bostrychid. via F. Monchicourt, via A. Jakovlev an Zool. Mus. Leningrad. — Hinterlassene Sammlg. römischer Coleopt. 1923 an P. Luigioni (Rom). — Haupt-Sammlg. Paussid an R. Oberthür (Rennes). — Haupt-Sammlg. Pselaphid. u. Clavigerid. d. Welt 1917 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Rafinesque, Constantine Samuel (1783—1840), I. Sammlg. (spec. von Sicilien) 1815 durch Schiffbruch verloren.

Ragazzi, Vincenzo (—), Ins. von Abessinien u. Eritrea (1886) an Mus. Civ. Stor. Nat., Genua.

Ragonot, Emile Louis (1843—1895), Microlepidopt. der Welt 1897 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Ragusa, Enrico (1849—1924), Eine Special-Sammlg. sicilian. Lepidopt. an Zool. Mus. Tring; sonstige Lepidopt. an E. Turati (Mailand). — — Coleopt.-Sammlg. (spec. von Sicilien: hat gelitten!) ex parte vereinzelt; Rest noch in Händen der Tochter Frl. Olga Ragusa. — Sicilian. Hemipt. 1927 an R. Labor. Ent. Agrar., Portici.

Raimondi, Antonio (1826—1890), Privat-Sammlg. 1868 vom Peruanischen Staat als „Museo Raimondi", Lima, übernommen: jetzt im Besitze der Facultad de Ciencias, Univ. Lima.

Rambousek, Franz (1886—1931), Coleopt. (spec. vom Balkan u. Staphylinid.) 1931 an Nation. Mus., Prag.

Rambur, Jules Pierre (1801—1870), Odonat.-Typen aus Marchall's Sammlg. an Hope Mus., Oxford. — „Neuropt." u. Odonat. via M. E. de Selys-Longchamps an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Pal. Lepidopt. u. Coleopt. (spec. Elaphocera) via P. Mabille an R. Oberthür (Rennes).

Ramsden, Hildebrand (— .), Lepidopt. 1906 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Rangnow, Hermann (sen., —....), Verkauft nebenbei Ausbeuten deutscher Insekten (spec. Lepidopt.); hat außerdem die Ausbeute einer Lappland-Reise vereinzelt.

Rangnow, Hermann (jr., —....), Ins.-Händler in Berlin. Vereinzelt eigene Ausbeuten (spec. Lepidopt.), unter anderem aus Südrußland.

Ransonnet, F Baron von (—), Lepidopt. (spec. Indien) 1871 an Naturhist. Mus., Wien.

Rapp, Arno Albin Otto (1878— ....), Coleopt. von Thüringen 1921, pal. Coleopt. 1929 sowie Hemipt., Homopt. u. Formicid. an Thüring. Heimatmus., Erfurt.

Rasetti, G Emilio (—), Sammlg. an seinen Sohn.

Rasquin, (—), Cicindelid. ex parte via R. Vitalis de Salvaza an A. Magdelaine (Paris).

Rathje, C L (—), Dipt. via Sohn, Johann Rathje 1924 an Mus. Bremen.

Rathlef, H von (Dorpat, —), Coleopt. an Naturforsch. Verein, Riga.

Rathvon, Simon Snyder (1812—1891), Coleopt. von Nord-Amerika via H. Bobb an Franklin & Marshall College, Lancaster (Pa.).

Ratzeburg, Julius Theodor Christian (1801—1871), Sammlg. an Forstl. Hochschule, Eberswalde („Abgebildete Stücke der Insekten haben schwarze Nadelköpfe"!).

Rau, (—), Coleopt. von Deutschland u. Italien via J. Gistl vereinzelt.

Raub, M W (—), Coleopt. u. Lepidopt. der Welt (spec. Nord-Amerika) an Franklin & Marshall College, Lancaster (Pa.).

Rauscher, Fritz (1872—1911), Württemberg. Odonat. 1910 an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Rauwolf, (Abt, —), Lepidopt. u. Coleopt. an Stift Tepl (haben sehr gelitten!).

Ravasini, Carlo (1874— ....), Europ. Coleopt. (spec. Jugoslavien, Albanien u. Ostalpen) zur Zeit im Mus. Civ. Stor. Nat., Triest deponiert.

Ravel, Oscar (—), Lepidopt. u. Coleopt. von Neapel vereinzelt: ex parte 1909 an P. Luigioni (Rom).

Ravona, (—), Ins. via E. Boubée Fils (Paris) vereinzelt.

Ravoux, Alfred (—), Pal. Pselaphid. sowie Ptinid. u. Anobiid. der Welt 1903 an M. Pic (Digoin).

Raymond, E (—), Mächte Sammel-Exkursionen auf Subscriptionen! Verkaufte spec. Ausbeuten aus Sardinien, z. B. an Naturhist. Mus., Wien. — Coleopt.-Sammlg. der Provence via A. Grenier, via A. Léveillé, via E. Le Moult (Paris) vereinzelt.

Rayner, Frederick Matthew (—1873), Sammelte für das Museum des Royal Naval Hospital in Haslar.

Raynor, Gilbert Henry (1854—1929), Brit. Lepidopt. 1891, 1907, 1910, 1912, 1914, 1918 u. 1930 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Austral. Macrolepidopt. 1889 an Brit. Mus. N. H., London. — Austral. Microlepidopt. 1880/81 ex parte direkt, ex parte via Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London.

Read, George R (—), Brit. Lepidopt. 1865 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Rebel, Hans (1861— . . . .), Microlepidopt. 1895 an Naturhist. Mus., Wien.

Rechinger, Karl (1867— . . . .), Ins. der Exped. nach Samoa 1905 an Naturhist. Mus., Wien.

Redemann, (—) u. Georges (—), 2 Brüder in Colombo u. Antwerpen. Verkauften nebenbei eigene Ausbeuten aus Ceylon (1893! u. 1900!).

Redlich, Hermann (1842—1903), Pal. Lepidopt. u. exot. Coleopt. ca. 1903 via H. Rolle (Berlin) vereinzelt.

Redtenbacher, Josef (1856—1926), Orthopt., Cicad. u. Hemipt. der Welt fortlaufend von 1887 bis 1910 an Oberösterr. Landesmus., Linz a. D. — Orthopt. von Oberösterreich an Benedictiner-Stift, Kremsmünster (Oberösterreich).

Redtenbacher, Ludwig (1814—1876), Coleopt. von Österreich an Naturhist. Mus., Wien.

Reed, Edwyn C (1841—1911), Ins. von Chile via P. Herbst, via E. V. Reed 1930 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Special-Sammlg. argentin. Ins. (spec. Mendoza) an Mus. Educacion., Mendoza.

Regel, Eduard August von (1815—1892), Ausbeute aus Ost-Buchara an Zool. Mus. Leningrad.

Régimbart, Maurice (—1907), Dytiscid, Gyrinid. u. Hydrophilid. 1908 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Rehberg, Alexander (—), Coleopt.-Ausbeute aus Griechenland an Zool. Mus. Berlin.

Rehfeld, (General, Berlin, —), Pal. Lepidopt. 1934 an Zool. Mus. Berlin.

Rehn, James Abraham Garfield (1881—....), Orthopt. der Neuen Welt an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Reiber, Ferdinand (—1892), Coleopt. 1892 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Reichardt, Axel (1891—....): siehe Alai-Pamir-Exped. (Nachtrag).

Reiche, Louis Jerome (1799—1890), Sammelte bis ca. 1850 pal. u. exot. Coleopt.; ca. 1850 gab er letztere ex parte via F. Th. de La Ferté, ex parte direkt fort: Exot. Carabid. via M. de Chaudoir an R. Oberthür (Rennes). — Exot. Elaterid. 1873 via E. Candèze an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Exot. Curculionid. via W. Roelofs an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Exot. Coccinellid. an Zool. Mus. Cambridge (Engl.). — Exot. Lamellicorn. (excl. Cetoniid.) via R. Bakewell: I. Auswahl an Brit. Mus. N. H., London; Rest an R. Oberthür (Rennes). — Exot. Cetoniid. via J. Thomson an R. Oberthür (Rennes). — Nach 1870 verkaufte er allmählich familienweise die pal. Coleopt: Cicindelid., Pterostichini, Anchomenini, Scaritini, Siagonini u. Lebiini an Naturhist. Mus., Genf. — Carabus u. Nebria an A. Nicolas. — Dytiscid., Heterocerid. u. Helmid. via L. Fairmaire an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Pselaphid. u. Scydmaenid. an A. de Manuel (Albertville). — Histerid. via G. Lewis an Brit. Mus. N. H., London. — Clerid., Thorictid. u. Cerambycid. an M. Sedillot (Paris). — Georyssid., Ptinid., Bruchid. u. Anthribid. via L. Bedel an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Buprestid., Eucnemid. u. Elaterid. an Naturhist. Mus., Genf. — Malacoderm. u. Lampyrid. via J. Bourgeois an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Tenebrionid. via H. Sénac 1893 an Soc. Ent. France, Paris (zunächst deponiert bei L. Bedel!). — Restl. Heterom. via E. Abeille de Perrin an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Lucanid. an F. Monchicourt. — Anthicid. u. Lamellicorn. via S. A. de Marseul an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Curculionid. ex parte via E. Armitage vermutlich an H. S. Gorham; ex parte via W. Roelofs an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Chrysomelid. an R. Oberthür (Rennes). — Dermestid., Byrrhid., Lyctid., Ipid., Byturid., Bostrychid., Anobiid., Sphingid. u. Cisid. via A. Jakovlev an Zool. Mus. Leningrad.

Reichelt, Hugo (1850—), Pal. Coleopt. 1922 via W. Poetsch (Dresden) vereinzelt: I. Auswahl an K. Noesske (Dresden).

Reichenbach, Heinrich (1848—1921), Formicid. an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Reichenbach, Heinrich Gottlieb Ludwig (1793—1879), Pselaphid.-Typen verloren.

Reichenow, Anton (1847— ....), Ausbeute aus Aguapim (Ober-Guinea) an Zool. Mus. Berlin.

Reichlin-Meldegg, Gustav Freiherr von (—), Pal. Microlepidopt. an Zool. Mus. München. — Macrolepidopt. via M. Korb (München) vereinzelt.

Reichlin-Meldegg, Max von (—), Coleopt. vereinzelt (ex parte via M. Korb, München).

Reid, Hugh (1809—1872), Brit. Lepidopt. 1864 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Reid, Percy Charles (1858—1923), Brit. Lepidopt. 1928 via Stevens (London) verauktioniert.

Reimann, Werner Emil Otto (1893—1916), Sammlg. deutscher Ins. ca. 1922 vereinzelt: Coleopt. an H. Bercio, Insterburg; Rest (spec. Hymenopt. u. Dipt.) an P. Timm (Zoppot).

Reinberger, Gustav (—), Pal. Lepidopt. (spec. Ostpreußen) u. central-europ. Coleopt. in Lyck (Ostpreußen) im Weltkrieg von den Russen vernichtet.

Reincke, (Schönberg, —), Coleopt. an Mus. Maltzaneum, Waren i. M.

Reineck, Georg (jr., 1882— ....), Exot. Chrysomelid. u. I. Auswahl Coccinellid. ex parte (spec. Exoten) an J. Moser. — Biolog. Sammlg. 1929 an Thüring. Heimatmus., Erfurt; Dupla an Deutsch. Ent. Institut, Berlin-Dahlem.

Reineck, Rudolf (sen., 1844—1923), Pal. Lepidopt. an Bajantz (Potsdam).

Reinhard, Hermann (1816—1892), Deutsche Hymenopt. 1892 an Zool. Mus. Berlin. — Dupla ex parte (1878/1884) an Mus. Dresden.

Reinicke, G (—), Lepidopt. (spec. Exot.) 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Reinig, William Frederik (1904— ....): siehe Alai-Pamir-Exped.

Reinwardt, Casper Georg Carl (1773—1854), Ins. von Java 1920 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Reißig, Georg Jacob (1800—1860), Lepidopt. an Freiherr von Schenck; alles übrige an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M. — Dupla via J. Th. Chr. Ratzeburg an Forstl. Hochschule, Eberswalde.

Reitter, Edmund (Vater, 1845—1920), Ins.-Händler in Paskau seit 1869; ab ca. 1878 in Wien; ab 1881 in Mödling; ab 1888 in Mödling unter der Firma Edmund Reitter & Hans Leder; ab 1890 allein in Mödling; ab 1891 in Paskau (1920 Nachfolger Emmerich Reitter: siehe diesen). — Hinterlassene Coleopt.-Sammlung. 1916 an Ungar. Nation. Mus, Budapest. — Vorher einzelne Teile (manchmal öfters) verkauft, z. B.: Plectes an Neervoort van de Poll. — Carabin. u. Nebriin. an H. Roeschke. — Pal. Clavicorn. via Neervort van de Poll

an E. Grandjean. — Scydmaenid. einmal via J. A. Croissandeau an Soc. Ent. France, Paris, einmal an R. Oberthür (Rennes). — Pselaphid. 1887 via A. Raffray an Mus Nation. Hist. Nat., Paris. — Helmid. u. Parnid. via A. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Nitidulid. via Neervoort van de Poll, via A. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Cryptophagid. u. Erotylid. via A. Grouvelle an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Cucujid. u. exot. Scaphidiid. an R. Oberthür (Rennes). — Histerid. an K. Labler (Prag). — Dermestid., Thorictid., Mordellid., Rhipiphorid. u. Meloid. an A. Chobaut. — Malacoderm. (ex parte) 1906/07, Anobiid., Cisid. 1902, Ptinid. 1895, Anthicid. 1896 u. 1903, Pedilid. 1890, Xylophilid., Nanophyes 1897, Tychius, Magdalinini u. Anthonomus 1902 an M. Pic (Digoin). — Pal. Buprestid. via E. Abeille de Perrin an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Bruchid. an H. Caillol (Marseille). — Baridiini an F. Solari (Genua). — Pal. u. exot. Chrysomelid. an J. Achard. — Eine Sammlg. Staphylinid. auch einmal an G. Stenius (Helsingfors). — Europ. Eucnemid. u. Throscid. an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — „Handsammlg." via K. Mazura an Emm. Reitter (Troppau).

Reitter, Emmerich (Sohn, 1880— ....), Ins.-Händler, Nachfolger von Edmund Reitter, ab 1920 Paskau, ab 1922 Troppau.

Relton, R (—), Coleopt. an Queensland Mus., Brisbane.

Remelé, Adolf (1839—1915), Lepidopt. 1921 an Forstl. Hochschule, Eberswalde.

Remy, (—), Coleopt. von Süd-Amerika via Inst. Techn. in Lima gestohlen.

Rensch, Bernhard (1900— ....), Dipt. der Sunda-Exped. (1927) an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Rensing, (Osterwiek, —), Coleopt. von Osterwick an R. Koch (Münster).

Retowsky, Otto Ferdinand (1849—1925), Hemipt. (1895) u. Coleopt. (1926) via Z. A. Mokrzecki an Taurisches Zentralmus., Simferopol.

Reuß, Alfred (Waldheim i. B., —), Sammlg. (spec. Ost-Afrika) 1914 an Zool. Mus. Berlin.

Reuß, Theodor (1873— ....), Dryadin. (Lepidopt.) 1924 an Zool. Mus. Berlin.

Reuter, Odo Morannal (1850—1913), Hemipt. an Zool. Univ. Mus., Helsingfors.

Reutti, Carl Heinrich (1830—1895), Pal. Lepidopt. (spec. von Baden) an Landessammlg. f. Naturkunde, Karlsruhe.

Reverdin, Jacques Louis (1842—1929), Lepidopt. u. mikroskop. Präparate an Lepidopterolog. Gesellsch., Genf.

Revertégat, Pierre (1884—1915), Lepidopt. via Revertégat sen. 1921 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Rey, Claudius (1817—1894), Coleopt. u. Hemipt. 1895 an Mus. Hist. Nat., Lyon. — Dupla ex parte via A. Hustache, 1922 via L. Capitaine (Paris) ex parte vernichtet.

Rey, J L (—), Sammelte für Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) 1898/1907 auf Amboina.

Reynolds, Edmund Denison (1855—1929), Brasilian. Ins. (spec. Lepidopt. u. Coleopt.) 1933 an Brit. Mus. N. H., London.

Reynolds, L R (1878—1922), Amerikan. (spec. nordamerikan.) Coleopt. 1923 an Fr. J. Psota (Chicago).

Rezabek, Sebastian (1866—1929), Dipt. (spec. Oberösterreich) 1929 an Oberösterr. Landesmus., Linz a. D.

Rezvoj, P (—): siehe Russ. Hydrofaun. Exped.

Rheinisch-Westfälische Arbeitsgemeinschaft: Lepidopt.-Sammlg. (sogenannte „Landes-Sammlg.") im Löbbecke Mus., Düsseldorf.

Rheinische Coleopterologen: Sammlg. d. Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Coleopterologen plus Privat-Sammlg. F. Rüschkamp 1932 an Zool. Forschungsinstitut des Reiches u. Mus. Alexander König, Bonn a. Rh.

Ribbe, Carl (jr., 1860—1934), Ausbeuten seiner mit H. Kühn 1882/85 unternommenen Reise nach Celebes u. d. Aru-Inseln sowie der daran anschließenden, allein unternommenen Reise nach Ceram, Amboina, den Key- u. Wumba-Inseln erst via H. Ribbe, später direkt vereinzelt. 1893/96 sammelte er zum Teil für W. v. Schönberg im Bismarck-Archipel, auf d. Salomonen (zusammen mit C. Wahnes), d. Shortland-Inseln u. Neu-Pommern; 1880 u. 1905 sammelte er in Andalusien u. Süd-Spanien. — Privat-Sammlg. Lycaenid. der Welt via Leo Lewin 1913 an Mus. Dresden. — Restbestände an Coleopt. 1912 u. Restbestände an Lepidopt. 1934 ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz), ex parte via W. Spemann vereinzelt.

Ribbe, Heinrich (sen., 1832—1898), Ins.-Händler in Dresden. I. größere Sammelreise ca. 1876 nach der Krim. 1878 sammelte er für Staudinger & Bang-Haas in Panama u. Chiriqui. — Privat-Sammlg. Buprestid. der Welt via Oskar Löbel 1882 an Mus. Dresden. — Restbestände exot. Lepidopt. ca. 1889 verauktioniert: ex parte an E. Kretzschmar, ex parte an C. Ribbe.

Richards, E M (♀, —), Lepidopt. (spec. brit.) 1930 an Science Schools, Harrow School, Harrow (Engl.).

Richards, Percy (—), Brit. Lepidopt. 1917 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Richardson, Nelson Moore (1855—1925), Dipt. 1921 an Dorset County Mus., Dorset (Engl.).

Richardson, William D (—1923), Hinterlassene Sammlg. (spec. Elmid.) 1923 an Nation. Mus., Washington.

Riche, Claude Antoine Gaspard (1762—1797), Ausbeuten der Weltreise der „Espérance" (Exped. J. A. B. d'Entrecasteaux 1791/94) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Richelmann, Georg (1851—1924), Afrikan. Lepidopt. 1930 an Zool. Mus. Berlin.

Richter, Otto (—), Lepidopt. von Pommern ca. 1927 an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Richter, Paul (1841—1891), Coleopt. der Welt am 2. u. 3. X. 1891 durch A. Bau (Berlin) verauktioniert: Cicindelid. an W. Horn (Berlin-Dahlem). — Clerid. u Paussid. via G. Kraatz an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Elaterid. an Otto Schwarz. — Tenebrionid. an E. v. Oertzen. — Lucanid. via E. v. König, via eines gewissen Bordellwirtes in Leningrad (namens Jacowlew!), via A. Glama an B. Jakovlev u. E. F. Biddert.

Rickmann, Friedrich (1809—1897), Coleopt. an Mus. Maltzaneum, Waren i. M.

Rickmann, Wm (—), Brit. Lepidopt. via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Ricksecker, Lucius Edgar (1841—1913), Verkaufte nebenbei in Santa Rosa u. San Diego seine Ausbeuten aus Californien (1892/02!). — Privat-Sammlg. californ. Coleopt. 1881 (via einiger Donatoren) an Univ. of Calif, San Francisco (fast restlos vernichtet!). — II. Sammlg. sowie Vorräte von Ins. 1906 durch Erdbeben u. Feuer vernichtet. — III. (hinterlassene) Coleopt.-Sammlg.: I. Auswahl an Soc. Nat. Hist., San Diego. — Rest via E. van Dyke vereinzelt.

Riding, Willlam S (—), Brit. Lepidopt. 1912 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Ridings, James (1803—1880), Nordamerikan. Coleopt. vereinzelt.

Riedel, Karl Friedrich Eduard (1866—1921), Microlepidopt. (spec. von Europa) 1921 an Mus. Dresden.

Riedel, Karl Julius Max (1862— ....), Eine Gallen- u. Gallwespen-Sammlg. 1930 an Mus. Dresden. — Haupt-Sammlg. noch im Besitz von Riedel.

Riehl, Friedrich (1795—1876), Coleopt. 1873 an Zool. Univ. Mus., Marburg.

Riehn, Bernhard Ferdinand Wilhelm Helmuth (1882—1915), Coleopt. 1920 an K. Dorn (Leipzig).

Riemel, Emil (—), Parnassier (spec. Hybrid. u. Rassenkreuzungen) 1935 via H. Kotzsch (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Riese, J M (—), Verkaufte nebenbei Lepidopt. in Frankfurt a. M. (1834! u. 1845!).

Riesen, August (1840—1910), Ins. (spec. Lepidopt.) 1915 an Zool. Mus. Berlin.

Riess, (Wölfnitz, —), Deutsche Ins. 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Riess, Carl (1813—1883), Europ. Coleopt. 1882 an Mauritz von Kimakovicz (Hermannstadt).

Riffarth, Heinrich H (1860—1908), Heliconiid. 1919 via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses). — Agrias an Zool. Mus. Tring. — Restl. exot. Rhopaloc. via H. Rolle (Berlin) vereinzelt.

Riggenbach-Stehlin, Fr (1821—1914), Pal. u. exot. Rhopaloc. an Naturhist. Mus., Basel.

Riis, (—), Sammelte als Missionar um 1850 an der Goldküste. Ausbeuten z. B. an Zool. Mus. Berlin.

Riise, Albert Heinrich (1810—1882), Sammelte 1838/71 in Westindien (spec. St. Thomas) u. 1874 in Caracas. Ausbeuten vereinzelt, ex parte an Zool. Mus., Kopenhagen.

Rijaucourt, (—), Ins. der Provence via E. Abeille de Perrin an H. Caillol (Marseille).

Riley, Charles Valentine (1843—1895), Sammlg. 1886 an Nation. Mus., Washington.

Ringdahl, O (1885—....), Schwedische (spec. Lappland) Dipt. u. Trichopt. 1914 bis 1931 an Naturhist. Riksmus, Stockholm.

Ringler, Paul (—1916), Ins.-Händler in Halle a. S., Blankenburg und Thale. Vereinzelte alles. — Restbestände an Lepidopt. u. Coleopt. 1916 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Rippon, Robert Henry Fernando (1836—1917), Sammlg. 1918 via Lord Rhondda an Nat. Mus. of Wales, Cardiff.

Ris, Friedrich (1867—1931), Odonat. 1931 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M. — Rhopaloc. der Schweiz 1931 an Naturforsch. Ges., Schaffhausen. — Neuropt., Trichopt. u. Perlid. der Schweiz 1931 an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich

Ritsema, Conrad Czn. (1846—1929), Coleopt. u. Hymenopt. an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden. — Special-Sammlg. niederländ. Apid. ex parte im Rijksmus. Nat. Hist., Leiden; ex parte im Entom. Laborat., Wageningen.

Ritter, Carl (—1911), Pal. Lepidopt. 1912 an Naturhist. Mus., Wiesbaden.

Rivaz, V C de (—), Coleopt. der Welt 1873 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Rivera, Manuel J (—), Sammlg. chilen. Ins. vernichtet.

Rivers, James John (1824—1913), Coleopt. von USA (spec. pazifische Küste): I. Sammlg. via Univ. of Calif., San Francisco, verloren gegangen. — II. Sammlg.: Cicindelid. 1902 an W. Horn (Berlin-Dahlem). — Carabid. 1902 an H. Roeschke. — Rest 1902 via G. Kraatz an Deutsch. Ent. Institut, Berlin-Dahlem.

Rivet, Paul (1876—), Ausbeuten aus Ecuador 1901 u. 1905 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Rjabushinskij, Fedor Pavlovitsh (—1909), Ausbeuten aus Kamtschatka (1908/09) an Zool. Mus. Leningrad.

Roach, (—), Sammlg. austral. Ins. ca. 1835 an Austral. Mus., Sydney.

Robert, Jules (1845—1923), Hinterlassene Coleopt.-Sammlg. via Schwiegersohn Dr. Commandeur 1926 an Soc. Linn., Lyon.

Roberts, Christopher H (—1916), Gyrinid., Haliplid. u. Dytiscid. 1916 an Amer. Mus. Nat. Hist., New York. — Cicindelid. ex parte an E. D. Harris. — Rest via John D. Sherman Jr. (Mount Vernon) vereinzelt.

Roberts, Howland (1844—1919), Lepidopt. u. Coleopt. von Indien 1926 an Brit. Mus. N. H., London.

Robertson, R B (1860—1919), Brit. Ins. 1920 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Robič, Simon (1824—1897), Coleopt. aus Jugoslavien (spec. Krain) 1893 an Nation. Mus., Laibach (früheres Krainisches Landesmus. „Rudolfinum").

Robin, August (—), Elsäss. Coleopt. im Mus. Colmar fast alle zerstört.

Robineau-Desvoidy, André Jean Baptiste (1799—1857), Sammlg. (auch Coleopt.) via Soc. Scienc. Nat. de l'Yonne (Troyes), via Mus. Auxerre 1931 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris (Sammlg. hat sehr gelitten!). — Asilid. u. Muscid. ex parte (teilweise via F. E. Guérin-Méneville) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Robinson, Coleman Townsend (1838—1872), Gemeinschaftl. Lepidopt.-Sammlg. mit Aug. R. Grote nach Robinson's Tode an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Robinson, Wirt (1864—1929), Ins. der Welt (spec. Coleopt. u. Lepidopt. von Nord-Amerika) an Nation. Mus., Washington.

Roborovsky, Vsevolod Ivanovitsh (1856—1910) u. Kozlov, Peter Kusmitsh (1863—1935), Coleopt.-Ausbeuten d. Exped. nach d. Mongolei, China u. Turkestan (1895) via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an Zool. Mus. Leningrad. — Restl. Ins.-Ausbeuten dito direkt an Zool. Mus. Leningrad.

Robson, John Emerson (1833—1907), Brit. Lepidopt. 1895 u. 1907 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Robyns, Martin Jean Ghislain Dominique (1777—1852), Sammlg. 1856 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Rochard, (Abbé, —), Ins. von Anjou an F. de Romans.

Rodionov, S N (—), Coleopt. u. Lepidopt. 1927 an Zool. Mus. Leningrad.

Rodt, Cl (—), Pal. Coleopt. (spec. Staphylinid. vom Riesengebirge) an Fr. Sterba (Böhm. Brod).

Rodzjanko, Wladimir Nikolaevitsh (1868—1919), Dermapt. an P. u. A. Semenov-Tian-Shansky (Leningrad). — Orthopt. u. Odonat. ex parte an Zool. Kabinett, Univ. Charkov. — Lepidopt. 1919 vernichtet.

Röben, Ernst Friedrich August (1843—1912), Mitteleurop. Ins. (spec. Oldenburg) an Naturhist. Mus., Oldenburg.

Röder, Adolph (1839—1901), Pal. Macrolepidopt. (excl. 1 Ex. schwarz. Arctia villica an H. Jakobs, Wiesbaden), via W. Maus bzw. via Kappes, 1903 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt: I. Auswahl an R. Püngeler. — Exot. Lepidopt. 1906 an Naturhist. Mus., Wiesbaden.

Röder, Victor von (1841—1910), Hinterlassene Dipt.-Sammlg. an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Röding, P F (—), Ins. der Welt 1847 an Zool. Mus. Hamburg.

Roelofs, Willem (—1897), Curculionid. 1881 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Römer, (Speyer a. Rh., —), Lepidopt. 1921 an H. von Ihering (Büdingen).

Roepstorff, Frederik Adolph de (1842—1883), Vereinzelte seine Ausbeuten (spec. Coleopt. u. Lepidopt.) von d. Andamanen (1868/77) u. Nicobaren (1877/83). — Eine größere Ausbeute 1882 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Roeschke, Hans (1867—1934), Cychrus, Calosoma, Carabus (im weitesten Sinne) u. Ceroglossus 1934 an O. Vogt (Berlin-Buch). — Carabus-Hybriden 1933 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Cicindelid. u. restl. Carabid. 1932 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Rösel von Rosenhof, August Johann (1705—1759), Sammlg. via T. G. F. von Hagen (Nürnberg) verschollen.

Roessel, (—), Sammelte für Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) 1915/16 auf den Key-Inseln.

Rössler, Adolph (1814—1885), Pal. Microlepidopt. 1885 an Naturhist. Mus., Wiesbaden. — Rest ex parte via G. Semper, ex parte via Arthur Speyer (Altona) vereinzelt.

Roettgen, C F (1859—1925), Coleopt. u. Dipt. an Städt. Mus., Krefeld. — Coleopt. der Sammlg. H. Fuß (excl. Dynastid.) 1925

an den Orden der Redemptoristen, Bonn a. Rh. — Dynastid. vorher ex parte an C. Frings, Bonn a. Rh.

Roewer, Carl Friedrich (1881— ....), Opilionid an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Rogenhofer, Alois Friedrich (1831—1897), Hymenopt. u. Lepidopt. an Naturhist. Mus., Wien.

Roger, Julius (1819—1865), I. Auswahl Formicid an Zool. Mus. Berlin. — Coleopt. via K. Letzner 1889 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Rogers, E A (—), Brit. Lepidopt. 1912 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Rogers, James Speed (1892—), Tipulid. an Zool. Univ. Mus., Ann Arbor (Mich.).

Rohde, Emil (1858—1934), Pal. Coleopt. an Zool. Univ. Mus, Breslau.

Rohde, Richard (—), Ausbeuten aus Paraguay u. Mattogrosso (vor 1890!), Neu Guinea (1887/88) u. Kamerun (1904/06) vereinzelt: ex parte direkt, z. B. (1906) an Naturhist. Riksmus., Stockholm; ex parte via H. Rolle. — Ein Teil der Kamerun-Ausbeute 1906 via G. Kraatz 1909 an Deutsch. Entom Institut, Berlin-Dahlem.

Rohdendorf, Boris Borisovitsh (1904— ....), Ausbeuten (spec. Tachinid.) aus Russ. Turkestan u. Transkaspien an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Rohlfs, Gerhard (1831—1896), Ausbeute (spec. Coleopt. von den Kufra-Oasen (1871) u. Abessinien (1868, zusammen mit A. Stecker) an Zool. Mus. Berlin. — Ausbeuten der II. Reise nach Abessinien (1880, zusammen mit A. Stecker) vereinzelt. — Tripolis-Ausbeuten an Zool. Mus. Berlin.

Rohr, Julius Philip Benjamin von (ca. 1735—), Ausbeuten aus dem dänischen Westindien an J. Chr. Fabricius.

Roi: siehe Le Roi.

Rojas, Marco Aurèlio de (1831—1866), Ausbeute aus Venezuela ex parte an A. Sallé.

Rolett, Lorenz (—), Verkaufte nebenbei in Triest Insekten (1845!).

Rolle, Hermann (1864—1929), Ins.-Händler in Berlin seit 1889, später unter dem Namen Naturhist. Institut „Kosmos". — Restbestände an Ins. 1921/22 an E. Le Moult (Paris).

Rolph, William Henry (1847—1883), Coleopt. von Marokko 1883 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Roman, Per Abraham (1872— ....), Ausbeuten der Amazonas-Reisen (1914/15 u. 1923/24) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Romand, Balthasar E de (—?1860), Hymenopt. via H. de Saussure an Naturhist. Mus., Genf.

Romanoff: siehe Nicolai Michailowitsh Romanoff.

Romei, E.: siehe Querci.

Ronalds, Alfred (—), Modelle zur „Fly-Fisher's Entomology" (soweit noch vorhanden) im Hope Mus., Oxford.

Rondani, Camillo (1808—1879), Amtliche Dipt.-Sammlg. im Zool. Univ.-Mus., Bologna. — Hinterlassene Privat-Dipt.-Sammlg. (fast nur italien. Arten) an Zool. Univ. Mus., Parma. — Sonstige Typen in den Museen von Turin, Mailand, Pavia, Neapel u. Genua.

Rondou, P (ca. 1854—1935), Hinterlassene Lepidopt.-Sammlg. an Mus. Pyrénéen, Lourdes.

Ronnicke, Paul (1867—1933), Lepidopt. aus dem Westen des pal. Gebietes größtenteils noch bei der Witwe. — Rest vereinzelt, z. B. Zygaenid. an A. Hoffmann (Wien).

Roon, Gerrit van (1870—1928), Coleopt. der Welt 1928 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Roose, Wilhelm (—), Coleopt. u. europ. Lepidopt. ca. 1870 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Root, Francis Metcalf (1889—1934), Historisches Dipt.-Material ex parte in John Hopkins Univ., Baltimore; ex parte im Nation. Mus., Washington.

Roper-Curzon, Edwin (—), Brit. Lepidopt. via E. G. Meek vereinzelt.

Rordorf, Rudolph (—), Verkaufte nebenbei Lepidopt. in Seen b. Winterthur (1835! 1845!) — Lepidopt.-Sammlg. der Schweiz (spec. Noctuid.) via Hess (Zürich) an „Zool. Kabinett", Zürich (jetziges Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich).

Rosen, Kurt Freiherr von (1889— ....), Sammlg. (spec. Lepidopt. u. Ausbeuten von Estland) an Zool. Mus. München.

Rosenberg, von (—), Ausbeuten von Amboina ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Rosenberg, C B H (—), Ausbeute von den Molukken an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Rosenberg, William Frederick Henry (—), Ins.-Händler, zuerst in Tring (ab 1897), dann in London (ab 1898). Vereinzelte alles. — I. Auswahl seiner eigenen Ausbeuten aus West-Columbien (1895) u. Ecuador (1896/97) an Zool. Mus. Tring; Rest vereinzelt.

Rosenberger, Otto (—), Lepidopt. via G. Rosenberger 1890 an Gebrüder Külpe.

Rosenhauer, Wilhelm Gottlob (1813—1881), Verkaufte nebenbei biologische Sammlungen, z. B. vor 1877 an Zool. Mus. München u. Zool. Mus. Berlin. — Coleopt. von Andalusien an R. Oberthür (Rennes). — Dipt. von Andalusien via R. Oberthür an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Rosenkrantz, H F Baron (—), Coleopt. via G. B. Rye, via H. Weis an Naturhist. Mus., Aarhus.

Rosenthal, (—), Lepidopt. an Naturkundl. Heimatmus., Gotha (zur Zeit im Schloß Friedensstein b. Gotha).

Roser, C L F von (—1861), Ins. der Welt (spec. Dipt. von Württemberg) via Verein Württemberg. Naturkunde 1872 an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Roshevitz, Roman Julievitsh (1882— ....), Ausbeute aus Przewalsk (1908) an Zool. Mus. Leningrad.

Roß, Emil Friedrich Karl (1870....), Coleopt. der Welt noch im Besitz von Roß. — Dupla exot. Coleopt. 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Viele Dupla auch an die von ihm am 1. X. 1924 gegründete „Rektor Roß-Stiftung", Berlin (Städt. Schulmus.).

Roß, Sir John W (1777—1856), Lepidopt. der I. Arkt. Exped. der „Nord-West-Passage" 1818 ex parte via J. C. Dale an Hope Mus., Oxford. — Lepidopt. der II. Arkt. Exped. (1829/33) via A. Guenée an Ch. Oberthür.

Rossi, Friedrich W (1817—1848), Sammlg. (spec. Dipt. u. Lepidopt.) in die Hände eines Nicht-Entomologen gekommen u. verschollen.

Rossi, Gustav (1841—1899), Coleopt.-Sammlg. (spec. Rheinländer) vereinzelt.

Rossi, Peter (Pisa, —), Sammlg. an Frédéric de Sanvitale (Parma). — Teile davon (ob alles?) später via J. Hellwig an Zool. Mus. Berlin.

Rost, Carl (ca. 1859—1918), Ins.-Händler in Berlin (ab ca. 1886). Sammelte je 1 mal in Spanien u. Griechenland (ca. 1887/1888), 1889/98 alljährlich u. 1900 sowie 1901 im Kaukasus; 1 mal in West-Sibirien (1899), 2 mal in Japan (1903: für G. Meyer-Darcis u. 1911) u. 2 mal in Nordwest-Indien (1906: für G. Meyer-Darcis u. 1907). Ausbeuten vereinzelt. — Hinterlassene Sammlung und Restbestände an H. Roeschke u. Hermann Müller (Berlin-Pankow): I. Auswahl Carabid. an Privat-Sammlg. H. Roeschke u. H. Müller; Rest ca. 1918/19 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Rostagno, Fortunato (1853—1934), Lepidopt. von Italien (spec. römische Campagna) 1935 an Mus. Civ. Zool., Rom.

Rostrup, Sofie (1857— ....), Zoocecid. im Zool. Mus. Kopenhagen.

Roth, Carl David Emanuel (1831—1898), Sammlg. ex parte direkt (Coleopt.), ex parte via C. G. Thomson (Dipt.) an Zool. Univ. Mus., Lund.

Roth, Johann Joseph (1786—1866), Coleopt. von Siebenbürgen via St. A. Bergleiter 1852 an Siebenbürg. Verein f. Naturwiss., Hermannstadt.

Roth, Johannes Rudolph (1815—ca. 1857), Coleopt.-Typen von Abessinien u. Ins.-Ausbeute seiner 3 Reisen nach Palästina (bis 1857) an Zool. Mus. München.

Roth, Wilhelm (1864—), Pal. Lepidopt. (incl. Raupen) u. Coleopt. 1912 an Naturhist. Mus., Wiesbaden.

Rothe, (Breslau, —), Lepidopt. ca. 1895 via W. Watkins (Eastbourne) vereinzelt.

Rothenbach, Johann Christian (1796—1881), Macro- u. Microlepidopt. der Schweiz an Naturhist. Mus., Bern.

Rothenburg, R von (—), Buprestid. via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Rothkirch und Panthen, Herbert Oskar Hermann Kurt von (1884—ca. 1916), Ausbeuten aus Westafrika vereinzelt, ex parte 1913 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz). — Spezial-Sammlg. Buprestid. 1921 via Staudinger & Bang-Haas vereinzelt: I. Auswahl der Typen an R. Oberthür (Rennes); Rest ex parte an G. Beyer.

Rothney, George Alexander James (1849—1922), Oriental. Hymenopt. (spec. Aculeata) u. brit. Aculeata an Hope Mus., Oxford.

Rothschild, Lord Lionel Walter (1868— . . . .): siehe Tring Mus.

Rothschild, Maurice de (— . . . .), Ins. von Ost-Afrika 1904/06 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Rothschild, Nathaniel Charles (1877—1923), Ectoparasit. ca. 1920 an Brit. Mus. N. H., London. — Brit. Lepidopt. 1898 an Science Schools, Harrow School, Harrow (England).

Rottenberg, Arthur Leopold Albert Maria, Freiherr (1843—1875), Europ. Coleopt. (spec. Schlesien u. Sizilien) via K. Letzner 1889 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Rougemont, Frédéric de (1838—1917), Sammlg. an Institut de Zool., Univ. Neuchâtel.

Rousseau, Ernest (1872—1920), I. Sammlg. Carabid. 1902 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Routledge, George Bell (1864—1934), Brit. Ins. (spec. Lepidopt.) 1935 an Mus. Carlisle (Engl.).

Roux, (—), Pal. Ins. 1836 verauktioniert, ex parte (1836) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Roux, Jean (1876— . . . .), Ausbeute aus Neu-Caledonien siehe P. u. F. Sarasin.

Rouyer, Henri (—) Ins.-Händler in Malang (Java 1900/1906!). 1901 hatte er auf Neuguinea gesammelt.

Rowland-Brown, Henry (1865—1922), Lamellicorn. an G. Metzler (Frankfurt a. M.). — Europ. Lepidopt. 1922 ex parte an Ent. Soc. London, ex parte an Hope Mus., Oxford.

Royal Naval Hospital, Haslar: Sammlungen des Museums 1855 an Brit. Mus. N. H., London.

Rudatis, (Berlin, —), Coleopt. (spec. Kamerun) ca. 1904 via H. Rolle (Berlin) vereinzelt.

Rudolph, (Erlangen, —ca. 1880), Sammlg. an J. Ch. D. von Schreber (Erlangen).

Rudow, Ferdinand (1840—1920), Ins. der Welt (mit Biologica) 1919 an Phylet. Mus., Jena (Sammlung hatte stark gelitten und war vielfach falsch bestimmt).

Rübesaamen, (Oberst, Halle a. S., —), Lepidopt. der Welt 1912 vereinzelt: ex parte an E. Bauer (Goslar).

Rübsaamen, Ewald Heinrich (1857—1919), Cecidomyid. u. Gallen-Sammlg. (Herbarium) an Zool. Mus. Berlin.

Rückbeil, Eugen (sen., —), Georg (jr., —) u. W (jr., —), Vater u. 2 Söhne in Sarepta, Prshevalsk u. Dzharkent. Verkauften zwischen ca. 1892 und 1914 ihre Ausbeuten (spec. Coleopt. u. Lepidopt.) aus Turkestan, Semirjetschensk, Chinesisch-Turkestan (Tian-Shan, Juldus, Aksu-Musart), Mongolei, d. Kukunor-Gebiet (1898) u. Transbaikalien (Selenga 1908): ex parte an R. Tancré, ex parte (Coleopt.) via R. Tancré an Fr. Hauser, ex parte via G. L. Suvorov an Zool. Mus. Leningrad, ex parte (Coleopt. 1911) an Alb. Winkler, ex parte (Lepidopt. 1911) an F. Wagner.

Rückert, Johannes (1854—1923), Pal. Lepidopt. 1925 an C. Bosch (Heidelberg).

Ruediger, Edgar (—), Deutsche Lepidopt. 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Rüger (Rueger), Karl (?1875—), Mitinhaber der Insekten-Handlung „Dr. Poetsch & Rüger“ 1922/24 und später „Rüger & Kliemann“. — Pal. Lepitoptera (spec. von Kissingen) 1916 an Zool. Mus., München.

Rüger (Rueger) & Kliemann: Ins.-Handlung in Dresden ab 1924 (früher Dr. Poetsch & Rüger).

Rühe, (—), Lepidopt. ca. 1882 an Zool. Univ. Mus., Marburg a. L.

Rühe, Johannes (1858—1927), Pal. Macrolepidopt. an Heimat-Mus., St. Gallen.

Rühl, Fritz (1836—1893), Sammlg. an Staz. Ent. Agraria, Florenz. — Exot. Lepidopt. an P. Magretti.

Rühlmann, (Wien, —), Lepidopt. an R. Oberthür (Rennes).

Rüppell, Eduard (1794—1884), Ins. von Aegypten, Arabien, Nubien u. Kordofan (1822/27), sowie Abessinien (1830/34) maxima ex parte an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Rüschkamp, Felix (1885—. . .), Rhein. Coleopt. 1932 an Zool. Forschungsinstitut d. Reichs u. Mus. Alexander König, Bonn a. Rh.

Ruge, Reinh (ca. 1829—1913), Cicindelid. 1904 an W. Horn (Berlin-Dahlem). — Dupla via H. Rolle (Berlin) u. A. Heyne (Berlin) vereinzelt.

Ruhmann, (Wien, —), Sammlg. an K. Höfer.

Ruhmer, S W (—), Lepidopt. an H. Pesarra.

Rumpf, Georg Eberhard (—1893), Sammlg. befindet sich weder im Mus. Stor. Nat. Florenz (!), noch im Mus. Cic. Stor. Nat. Genua!

Rupertsberger, Matthias (1843—1931), Coleopt. u. Larven-Sammlg. an Stift St. Florian (Ober-Oesterreich). — Dupla 1897 u. 1908 an Oberösterr. Landesmus., Linz a. D.

Ruppert, Friedrich (1855—1934), Coleopt. an seinen Sohn O. Ruppert (Neustadt b. Coburg).

Ruscheweyh, Georg (1826—1899), Hinterlassene Sammlg. exot. Lepidopt. via A. Höselbart, via R. Essiger, 1935 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Ruschka, Franz (—), Hymenopt. (spec. Chalcidid.) u. sonstige parasit. Hymenopt. 1926 an Naturhist. Mus., Wien.

Ruspoli, Prinz Eugenio (1866—1893), Ius. von Somali (Ogaden: 1891 u. Omo 1892/93) an Mus. Civ. Stor. Nat., Genua.

Russ, P (—), Brit. Lepidopt. (excl. Irland) 1896 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Russegger, Joseph von (1802—1863): siehe Th. Kotschy.

Russell, A E (sen., —), Lepidopt. an H. L. Russell jr.

Russell, Charles (1868—1901), Brit. Coleopt. u. Lepidopt. 1901 an Municipal Mus., Hull.

Russell, W T (—), Brit. Lepidopt. 1864 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Russische Entomologische Gesellschaft, Leningrad: Sammlungen ex parte durch Newa-Überschwemmung 1924 vernichtet; Rest an Zool. Mus. Leningrad.

Russische Hydrofaunistische Expedition nach Ost-Sibirien 1927 (Entomologen: A. Martynov, P. Rezvoj, J. Sokolov u. A. Stackelberg): Ausbeute an Zool. Mus. Leningrad.

Russische Polar-Expedition (Neu-Sibirische Inseln): Ausbeute an Zool. Mus. Leningrad.

Ruthe, Johann Friedrich (1788—1859), Dipt., Apid., Vespid. u. Chrysid. via J. Ch. Puls an Sammlg. d. Staats-Univ., Gent. — Tenthredinid., Ichneumonid. u. Braconid. an Brit. Mus. N. H., London.

Ruysch, Friedrich (1638—1731), Sammlg. an Zool. Mus. Leningrad.

Ruzskij, Michaïl Dimitrievitsh (1864—), Formicid. an Zool. Kabinett, Univ. Tomsk.

Rybakov, Grigorij Grigorievitsh (—), Coleopt. 1897 an Zool. Mus. Leningrad.

Rybinski, Michael (ca. 1846—1904), Süd-polnische Coleopt. (Galizien) an Physiogr. Mus. Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Rye, Edward Caldwell (1832—1885), Brit. Coleopt. (ex parte Material von A. H. Haliday) via Ph. B. Mason, via Mrs. J. P. Thomasson 1911 an Chadwick Mus., Bolton.

Rye, G B (—), Coleopt. an Naturhist. Mus., Aarhus.

Rygge, Johan (1868—. . . .), Pal. Lepidopt. (spec. Norwegen) 1929 an Zool. Mus. Oslo.

Rylands, Peter H (—), Lepidopt. 1889 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Ryles, W E (—), Brit. Coleopt. an Public Nat. Hist. Mus., Nottingham.

Saage, E (Culm, —), Pal. Coleopt. (spec. Westpreußen) an Staatl. Mus. f. Naturkunde, Danzig.

Saalas, Uunio (1882—. . . .), Sammlg. der Biologica von Coleopt. Finnlands an Entom. Univ. Mus., Helsinki (Helsingfors). — Coleopt. der Welt (spec. Nord-Europa) ex parte an Entom. Mus. u. Landwirtschaftl.-Forstzoolog. Inst., Helsinki; ex parte an Univers. Mus. Turku (Åbo); ex parte noch im Besitz von U. Saalas.

Saalmüller, Max (1832—1890), Pal. Macrolepidopt. an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M. — Pal. Microlepidopt. 1890 via L. v. Heyden an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Saar, (—), Lepidopt. u. Coleopt. an Liebhaber- u. Schul-Mus., Riga.

Saaro, C (—), Coleopt.-Ausbeuten aus Transcaspien ex parte via A. Jakovlev 1916 an Zool. Mus. Leningrad, ex parte an F. Hauser, ex parte an Edm. Reitter (irrtümlich mit der falschen Fundortsangabe „Nordafghanistan: Sefir-kuh").

Sabel, (—), Lepidopt. von England ca. 1900 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Sabine, Ebenezer (ca. 1834—1906), Lepidopt. via A. B. Farn, 1922 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Sabrosky, C W (—), Sammlg. deponiert im Kansas State Coll., Manhattan (Kans.).

Sachse, (Hamburg, —), Lepidopt. 1928 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Sack, Pius (1865—. . . .), Dipt. der Welt (spec. Syrphid.) für Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M., testiert.

Sadleder, Karl (—), Coleopt. von Oesterreich 1909 an Oberösterr. Landesmus., Linz a. D.

Safferling, J. M. (—ca. 1856), Sammlg. via G. V. Mniszech an R. Oberthür (Rennes).

Sagra, Ramon de la (1798 [?1801]—1871), Ausbeuten von Cuba ex parte an Zool. Mus. Berlin. — Orthopt. von Cuba ex parte an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Sahlberg, Carl Reinhold (Großvater, 1779—1860), Sammlg. an Zool. Univ. Mus., Helsingfors.

Sahlberg, Johan Reinhold (Sohn [1]), 1845—1920), Typen u. I. Exemplar aller Arten an Zool. Univ. Mus., Helsingfors; Rest an Zool. Univ. Mus., Åbo. — Jenissei-Ausbeute (Nordenskiöld-Exped.) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Sahlberg, Reinhold Ferdinand (Vater, 1811—1874), Ins. (excl. Coleopt.) an Zool. Univ. Mus., Helsingfors. — Coleopt. ex parte an Zool. Univ. Mus., Åbo; ex parte (spec. Südamerika, Sitka u. Daurien) an Zool. Univ. Mus., Helsingfors.

Sahlke, Leo (1851—1886), Lepidopt. von Cayenne: I. Auswahl 1888 an Ed. G. Honrath. — Rest via H. Thiele (Berlin) vereinzelt.

Saint-Foix, (Besançon, —), Coleopt.-Ausbeute aus Algier ex parte (1835) an G. H. R. Silbermann (Strassburg).

Saint-Hilaire, Augustin François César Prouvençal, genannt Auguste (1779—1853), Ins. von Minas Geraes u. Montevideo vor 1826 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Saint Paul-Illaire, Walter von (1860 -. . . .), Coleopt.-Ausbeuten aus Deutsch-Ostafrika an Zool. Mus. Berlin.

Saintpierre, (—), Chrysomelid. an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Saint Quintin, William Herbert (1851—1933), Pal. Lepidopt. 1925 an Yorkshire Mus., York.

Sainte-Claire Deville, Jean (1870—1932), Coleopt. 1932 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Sala, August (—1917), Lepidopt. u. Coleopt. der Welt 1917 an Field Mus., Chicago.

Sallé, Auguste (1820—1896), Ins.-Händler in Paris. Sammelte im Auftrage eines „Pariser Konzerns“ (offenbar Chevrolat!) zusammen mit seiner Mutter und Vasselet 1831/34 in den Südstaaten von USA, West-Indien, Zentral-Amerika (spec. Mexico) u. Venezuela. — Privat-Sammlg. Coleopt. von Nord- u. Südamerika am 18./20. u. 22. 24. II. 1897 via H. Deyrolle (Paris) verauktioniert: Cicindelid., Trixagid., Throscid. u. Elaterid. von Nord-Amerika sowie exot. Melasid. an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Dicaelus, Lucanid. u. Passalid. an

[1]) Dessen Sohn = U. Saalas, Helsingfors: siehe diesen.

H. Boileau. — Paussid. via Neervoort van de Poll an R. Oberthür (Rennes). — Staphylinid. an F. de Beauchêne (Vitré). — Dermestid., Byrrhid., Scaphidiid., Nitidulid., Cucujid. u. Colydiid. an A. Grouvelle. — Lycoperda, Languriid., Erotylid. u. Coccinellid. an E. Deyrolle. — Cupesid., Clerid, Malacoderm., Cebrionid., Authicid., Longicorn. ex parte (Lepturini etc.), Phytophaga, Scarabaeid. ex parte (Megasoma etc.) via Grivard an R. Oberthür (Rennes). — Buprestid. ex parte, Corylophid., Xylophaga, Bruchid., Oedemerid., Vesicantia, Tenebrionid., Chrysomelid. ex parte (Cryptocephalini etc.), Curculionid. u. Coleopt. der Antillen an R. Oberthür (Rennes). — Buprestid. von Mexico an A. Théry (Rabat u. Amiens). — Doryphora an H. Donckier. — Privat-Spezial-Sammlg. Coleopt. von Zentral-Amerika u. Mexico (excl. Buprestid.: an A. Théry) via Godman & Salvin an Brit. Mus. N. H., London.

Salmin, (—), Ins.-Händler in Hamburg. Vereinzelte alles, spec. Assam-Ausbeuten.

Salvage, Thomas W (1850—1926), Natural.-Händler in Brighton. Vereinzelte spec. brit. Lepidopt. (1882!).

Salvator, Erzherzog Ludwig (1847—1915), Sammlg. an Nation. Mus., Prag.

Salvin, Osbert (1835—1898) u. Godman, Frederick du Cane (1834—1919), Sammlg. zur „Biol. Centr.-Amer." fast vollständig an Brit. Mus. N. H., London. — II. Auswahl an Hope Mus., Oxford, u. viele andere Museen der Welt.

Salwey, Reginald E (—), Brit. Lepidopt. 1892 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Salzmann, Hubert S (1861—1910), Sammlg. vereinzelt.

Salzmann, Philipp (—), Ins.-Händler. Verkaufte spec. Coleopt. von Tanger.

Samborski, Z (—): siehe Sztolcman.

Samko: siehe Ssamko.

Samoa: Material zur Bearbeitung des Britischen Museums „Insects of Samoa" (Sammler: P. A. Buxton, G. H. E. Hopkins, J. S. Armstrong, E. H. Bryan, P. de la Garde, A. F. Judd, H. C. Kellers, J. Lister, G. F. Mathew, F. W. O'Connor, H. Swale, O. Swezey, C. Whitmee, G. F. Wilder) ex parte im Brit. Mus. N. H., London; ex parte im Bernice P. Bishop Mus., Honolulu.

Sampson, F Winn (1853—1926), Ipid. 1926 an Brit. Mus. N. H., London.

Sand, ?George (—), Lepidopt. via J. H. Leech 1901 an Brit. Mus. N. H., London.

Sande, A (—), Hinterlassene Sammlg. Coleopt. der Welt via B. Schäffer (Berlin-Lichterfelde) verkauft.

Sanderson, Arthur Rufus (1877—1932), Malayische Ins. (spec. Macrolepidopt.) 1933 an Brit. Mus. N. H., London.

Sandin, Emil (1852—1923), Coleopt. (spec. von Schweden) an Naturhist. Mus., Göteborg.

Sanford, Oliver Nason (1847—1928), Sammlg. von West-Nordamerika 1891 vereinzelt: ex parte via F. E. Blaisdell an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Sang, John (1828—1887), Brit. Lepidopt. 1882 via J. C. Stevens an Ph. B. Mason.

Sanio, Carl Gustav (1832—1891), Coleopt. u. Dipt. von Preußen 1876 an Zool. Mus., Königsberg i. Pr.

Santo Thomas: siehe Museum Santo Thomas.

Sanz, M (—), Ins.-Händler in Madrid, der um 1880 Coleopt. aus Spanien vereinzelte.

Sapozhnikov, Vasilij Vasilievitsh (1861—1924), Coleopt.-Ausbeuten d. Exped. nach Semirjetschje via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Sarasin, Paul Benedikt (1856—1929) u. Fritz (1859— ....), Ausbeuten aus Ceylon (1883/86, 1890, 1907 u. 1925) u. Celebes (1893/96 u. 1902/03) ex parte an Mus. Dresden, ex parte an Naturhist. Mus., Basel. — Ausbeuten aus Neu-Caledonien (1911/12, zusammen mit J. Roux): I. Auswahl an Mus. Dresden; Rest an Naturhist. Mus., Basel.

Sarg, Francis (—), Coleopt.- u. Lepidopt.-Ausbeuten von Guatemala 1869/70 via „Großherzogl. Mus.", Darmstadt, verkauft.

Sartorius, August (—1876), Coleopt. ex parte an Naturhist. Mus., Wien; ex parte (spec. von Mexico) vor 1835 an E. G. Ph. Höpfner.

Sartorius, Eduard (—1929), Lepidopt. 1930 an Zool. Mus. Hamburg.

Sattler, Wilhelm (1859—1920), Mitteleurop. Coleopt. 1920 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Satunin (Ssatunin), Konstantin Alexeevitsh (1863—1915), Insekt.-Ausbeuten vom Kaukasus u. Transkaukasien ex parte an Mus. Caucas., Tiflis; Coleopt. ex parte via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an Zool. Mus. Leningrad.

Sauber, Christian Johannes Amandus (1846—1917), Pal. Macro- u. Microlepidopt. (spec. Hamburg. Fauna) 1917 an Zool. Mus. Hamburg.

Sauley, Félicien Henry Caignart de (1832—1912), Scydmaenid. via J. Croissandeau an Soc. Ent. France, Paris. — Cavernicole Trechin. u. Bathysciin., ex parte Staphylinid., Pselaphid. u. Catopid. via A. Argod-Vallon 1931 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Orthopt. via J. Azam an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Saunders, Edward (1848—1910), Pal. u. exot. Hymenopt. via F. D. Morice an Brit. Mus. N. H., London. — Pal. Hemipt. an Brit. Mus. N. H., London. — Brit. Hemipt. via G. B. Longstaff u. F. B. Poulton an Hope Mus., Oxford. — Orthopt. via M. Burr an Brit. Mus. N. H., London. — Brit. Coleopt. an T. G. Bishop. — Buprestid. 1874 an Brit. Mus. N. H., London. — Psocid. an Brit. Mus. N. H., London.

Saunders, Sir Sidney Smith (1809—1884), Feigen-Ins. 1884 an Brit. Mus. N. H., London. — Hymenopt. von Griechenland an Hope Mus., Oxford. — Hymenopt., Coleopt. u. Lepidopt. 1884 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Saunders, William Wilson (1809—1879), Sammlg. 1873/79 via E. W. Janson (London) vereinzelt: Cetoniid. via D. Sharp an R. Oberthür (Rennes). — Cicindelid., Carabid., Paussid., Pselaphid., Scydmaenid., Clavicorn., Bostrychid., Cisid. u. Passalid. an Edw. Brown. — Dytiscid., Gyrinid., Hydrophilid. u. Staphylinid. via D. Sharp an Brit. Mus. N. H., London. — Eucnemid. (Melasid.) u. Throscid. via Neervoort van de Poll an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Clerid. u. Endomychid. via Neervoort van de Poll an R. Oberthür (Rennes). — Elaterid. via Neervoort van de Poll an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Cebrionid., Rhipiphorid., Dascillid., Lycid., Lampyrid., Telephorid., Drilid. u. Melyrid. via J. Bourgeois an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Lucanid. an F. J. S. Parry. — Buprestid. via E. Saunders an Brit. Mus. N. H., London. — Chrysomelid. u. Cassidin. via J. S. Baly an Brit. Mus. N. H., London. — Hispin., Anthribid. u. Brenthid. via A. Fry an Brit. Mus. N. H., London. — Scolytid. an Brit. Mus. N. H., London. — Cerambycid. an A. Boucard. — Heterom. an Hope Mus., Oxford. — Erotylid. ex parte via G. R. Crotch an Zool. Mus. Cambridge (Engl.), ex parte an H. S. Gorham. — Coccinellid. ex parte via G. R. Crotch an Zool. Mus. Cambridge (Engl.), ex parte an H. S. Gorham, ex parte via Zool. Mus. Tring an A. Sicard. — Rhopaloc. via H. G. Grose-Smith an Hill Mus., Witley (siehe dieses). — Heteroc. ex parte 1894/95 an Brit. Mus. N. H., London; ex parte an Hope Mus., Oxford. — Orthopt., Hymenopt. u. generelle biolog. Sammlg. via J. O. Westwood an Hope Mus., Oxford. — Microlepidopt. an Brit. Mus. N. H., London. — Hemipt. (1865), Neuropt. (1868) u. Dipt. (1868) an Brit. Mus. N. H., London. — Arachnid. u. Scorpionid. via O. Picard an Hope Mus., Oxford.

Saussure, Henri Louis Frédéric de (1829—1905), Orthopt. u. Hymenopt. der Welt sowie Myriopod. von Mexico u. Zentral-Amerika sowie Crustac. von Zentral-Amerika an Naturhist. Mus., Genf.

Sauter, Anton Eleutherius (1800—1881), Sammlg. an Mus. Carolino-Augusteum, Salzburg.

Sauter, Hans (1871— ....), Ins.-Ausbeuten von Formosa ca. 1908/14 ex parte direkt; ex parte via Händler (z. B. H. Rolle) vereinzelt. — Privat-Sammlg. (u. Original-Ausbeuten ex parte) 1910/14 (1919!) an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Sauter, Julius Leopold (1808—1886), Lepidopt. von Preußen an Zool. Mus. Königsberg i. Pr.

Saxesen, Friedrich Wilhelm Reisig (1792—1850), Pal. Hymenopt. an Forstakademie, Hann. Münden. — Restl. Ins. an Zool. Mus. Leningrad.

Say, Thomas (1787—1834), Hinterlassene Privat-Sammlg. (alle Dipt. u. die meisten Lepidopt. waren bereits durch Fraß vernichtet; über die Hälfte aller Say'schen Arten fehlte, darunter fast sämtliche Typen) 1834 an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Schaaff, Gustav (1871— ....), Mitteleurop. Coleopt. (spec. Pfalz) 1933 an C. Bosch (Heidelberg).

Schade, Carl Franz (1870— ....), Ausbeuten aus Süd- u. Südwest-Europa (bis 1920) sowie aus Paraguay (ab 1921: von Villarica aus!) ex parte direkt, ex parte via verschiedener Händler vereinzelt (z. B. an Zool. Univ. Mus., Helsingfors).

Schade, Otto (—), Pal. Lepidopt. 1934 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Schadenberg, Alexander V (1851—1896), Ins.-Ausbeuten von den Philippinen (ab 1891) ex parte an Mus. Dresden, ex parte (Lepidopt. 1891) an Naturhist. Mus., Wien.

Schadow, W (. —), Wasserwanzen 1922 an Zool. Mus. Hamburg.

Schäfer, (Apotheker in Eberswalde, —), Lepidopt. 1913 via Lück & Gehlen (Berlin) vereinzelt.

Schäffer, Caesar (1867—), Pal. Collembol. 1897 an Zool. Mus. Hamburg.

Schaeffer, Charles (ca. 1860—1934), Sein für das Brooklyn Mus. gesammeltes Ins.-Material an Nation. Mus., Washington. — Hinterlassene Privat-Sammlg. Coleopt. via Ch. L. Ragot vereinzelt: Cicindelid. 1934 an J. W. Angell (New York). — Clerid. an S. Nicolay (Montclair, N. J.). — Nordamerikan. Cucujid. via Ch. A. Ballou jr. an F. Nevermann (San José). — Monotomid. via L. Lacey 1935 an F. Nevermann (San José). — Meloid. u. Silphid. noch im Besitz von Ch. L. Ragot (New York).

Schärrer, (—), Lepidopt. der Schweiz via Bonstetten von Valleyres an Naturhist. Mus., Bern.

Schafhirt, F (—), Coleopt. u. Lepidopt. 1858 an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Schaller, Johann Gottlob (1734—1813), Ins. im Waisenhaus Halle a. S. verloren gegangen.

Schapler, (Berlin-Zehlendorf, —1915), Coleopt. 1908 via P. Zobrys (Berlin) vereinzelt.

Schaposchnikov, Nicolaus Nicolajevitsh (1872—1919), Pal. Lepidopt. (spec. von Charkov) an Zool. Univ. Mus., Charkov.

Schaschl, Johann (ca. 1837—1897), I. Sammlg. Coleopt. der Welt an Naturhist. Landesmus., Klagenfurt. — II. Sammlg. Coleopt. an Kroat. Nationalmus., Zagreb.

Schatz, Ernst (1844—1887), Exot. Lepidopt. via O. Fritsche, 1903 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Schatzmayr, Arturo (1880....), Vereinzelte früher seine Coleopt.-Ausbeuten aus Südost-Europa. — Privat-Sammlg. pal. Apionin. an G. Messa. — Restl. Coleopt. 1924 an Mus. Ent. „Pietro Rossi", Duino.

Schaufuß, Ludwig Wilhelm (Vater, 1833—1890) u. Camillo (Sohn, 1862—....), Naturalien-, spec. Ins.-Händler in Dresden: ab 1857 unter der Firma „L. W. Schaufuß sonst E. Klocke". L. W. Schaufuß gründete 1878/80 das „Museum Ludwig Salvator" in Dresden (Ober-Blasewitz), welches 1887 nach Meißen übersiedelte. — Ausbeute aus Nord-Spanien (1860) u. (zusammen mit S. A. L. Brannan) von den Balearen sowie Ost-Spanien (1866) u. Portugal (1867) vereinzelt. — Privat-Sammlung, Museum u. restliche Bestände von L. W. Schaufuß 1890 an C. Schaufuß. Ab 1908 Museum und sonstige Bestände allmählich aufgelöst: generelle Coleopt.-Sammlg. (u. Arachnid. von den Balearen) 1908 ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte 1909 via H. Rolle (Berlin) vereinzelt. — Spezial-Sammlg. Pristonychus an R. Oberthür (Rennes). — Spezial-Sammlg. Ipid. 1921 via H. Eggers 1929 an Zool. Mus. Hamburg. — Restl. Bestände incl. Schausammlg. u. Biologica 1922 bis 1933 allmählich an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem: darunter 1930 Spezial-Sammlg. Scydmaenid., Pselaphid. u. Aulocnemis (Coprophag.).

Schauinsland, Hugo Hermann (1857—....), Ausbeuten v. Neuseeland u. d. Südsee-Inseln an Mus. Bremen.

Schaum, Hermann Rudolph (1819—1865), Carabid.: I. Auswahl an Zool. Mus. Berlin; Rest via G. Kraatz 1909 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Hydroporin. via E. A. H. v. Kiesenwetter, via Cl. Müller an Zool. Mus. München. — Scydmaenid., Pselaphid. u. Cerambycid. via Cl. Müller an Zool. Mus. München. — Elaterid. ex parte via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Chrysomelid. an E. Witte. — Cetoniid. 1843 via A. Melly an Naturhist. Mus., Genf.

Schaupp, Franz G (ca. 1830—1904), Coleopt. 1884 vereinzelt: Cicindelid. via Ch. Fuchs in San Francisko 1906 durch Erdbeben vernichtet; Carabid. an A. Luetgens; Cerambycid. an Ch. W. Leng etc.

Schaus, William (1859— ....), Lepidopt. der alten Welt an Amer. Mus. Nat. Hist., New York. — Amerikan. Lepidopt. (spec. Heteroc.) zur Zeit im Nation. Mus., Washington.

Schayer, (Berlin u. Tasmanien, —), Eigene Ausbeuten von Vandiemensland um 1840 an deutsche Museen, spec. Zool. Mus. Berlin.

Schedel, (Förster, —), Sammlg. an Zool. Univ. Mus., Würzburg.

Schefer, (—), Natural.-, spec. Ins.-Händler in Bremen. Vereinzelte alles (1854!).

Scheibel, O (Sarajevo, —), I. Sammlg. europ. Coleopt. (spec. Dalmatien, Kroatien u. Bosnien) ca. 1926 via A. Winkler an O. Wohlberedt (Triebes u. Jena).

Scheidemantel, J (—), Ausbeuten aus Sta. Catharina ex parte (1888/96!) via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Scheiffele, Konrad (—), Coleopt. ca. 1890 vereinzelt: Carabid. ex parte an H. Roeschke, ex parte an Piesbergen (Stuttgart), ex parte an G. Jaeger (Stuttgart).

Scheler, Wanda (—), Ins.-Händlerin in Berlin. Vereinzelte um 1921/3 alles.

Schelkovnikov, A. B.: siehe Shelkovnikov.

Schenck, Freiherr von (1805— ....), Lepidopt. an O. Staudinger.

Schenck, Adolph (1803—1878), Pal. Coleopt. u. Lepidopt. ex parte vernichtet; Reste an Naturhist. Mus., Wiesbaden. — Hymenopt. an Zool. Univ. Mus., Marburg.

Schenk, von Schweinsberg-Woeldershausen (Darmstadt, —), Europ. Lepidopt. an seinen Sohn.

Schenk, Moriz Friedrich (—), Höhlen-Coleopt.-Sammlg. verschollen!

Schenkling, Carl (Vater, 1835—1911), Europ. Coleopt. 1911 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Schenkling, Sigmund (Sohn, 1865— ....), Clerid., Erotylid., Languriid., Helotid. u. Endomychid. 1905 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Scherdlin, Paul (1872—1935), Sammlg. 1914 an Zool. Univ. Mus., Straßburg.

Scherfling, Otto (—1881), Pal. Dipt. 1882 an Zool. Mus. Hamburg.

Scheuchzer, M (—1864), I. Sammlg. zugrunde gegangen. — II. Sammlg. Coleopt. u. Lepidopt. (spec. Unterengadin) an E. Frey-Geßner.

Scheuereck, W (—), Ins.-Händler in Leipzig. Vereinzelte alles (1845!).

Schieferer, Michael (1828—1902), Lepidopt. (spec. Steiermark) an Stifts-Sammlg. in Admont (Steiermark).

Schiefferdecker, Wilhelm Friedrich (1818—1889), Coleopt. der Welt 1890 an Zool. Mus. Königsberg i. Pr.

Schierbrand, Wolf Kurt von (1808—1888), Ausbeuten aus Holländ.-Ostindien (1825/65) an Mus. Dresden.

Schiffer, Vincenz (—), Sammlg. vereinzelt.

Schiffermüller, Ignaz (1727—1809), Lepidopt. von Österreich 1806 an Naturhist. Mus, Wien (1848 verbrannt).

Schild, Paul (Pablo) (— ca. 1928) u. Heinrich (—), Brüder. Ausbeuten aus Costa Rica, spec. Turrialba (zeitweise zusammen mit H. K. K. Burgdorf) ab 1902 vereinzelt, ex parte via A. Heyne (Berlin). — Restl. Ins. (spec. Coleopt. von Costa Rica) an F. Nevermann. — Restl. Hymenopt. von Costa Rica an Ch. H. Ballou (Costa Rica).

Schill, C H (—) u. Bruder (—), Lepidopt. ex parte ca. 1899 an Owen's College Univ. Mus., Manchester. — Restl. Lepidopt. ex parte 1909 via J. C. Stevens (London) verauktioniert, ex parte via E. Heyne (Leipzig) vereinzelt. — Cicindelid. 1909 an M. Bänninger (Gießen). — Cassid. 1909 an F. Spaeth (Wien). — Carabid. an E. Hartert (Tring). — Lamellicorn., Buprestid., Cerambycid. u. Erotylid. 1912 via A. Chomiakov an das Darwin'sche Mus. f. Deszendenztheorie im I. Pädagog. Inst., Moskau. — Restl. Coleopt. 1909 via J. C. Stevens (London) u. W. F. H. Rosenberg (London) vereinzelt.

Schille, Friedrich (—), Thysanopt. u. ex parte Lepidopt. im Weltkrieg vernichtet. — Rest (spec. Microlepidopt. u. Apterygot.) an Physiogr. Mus. Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Schiller, Karl G (1840—1910), Deutsche Neuropt., Trichopt., Plecopt. u. Copeognath. 1911 an Mus. Dresden.

Schilling, (—), Ins.-Händler in Breslau. Vereinzelte alles (1845!).

Schilsky, Julius (1848—1912), Coleopt. 1912 an Zool. Mus. Berlin.

Schimper, Wilhelm (1804—1878), Ausbeuten aus Ägypten u. Arabien (1834/36, zusammen mit Wiest) sowie aus Abessinien (1837) verschollen.

Schindler, (Bezirkshauptmann, —), Coleopt. 1929 via Emm. Reitter (Troppau) an Mus. in Zofingen (Schweiz).

Schiner, Ignaz Rudolf (1813—1873), Dipt. ca. 1868 an Naturhist. Mus., Wien.

Schinz, Heinrich Rudolf (1777—1861), Ins. der Schweiz 1824 via „Naturalienkabinett" der Naturforsch. Ges. (Zürich) 1838 via Univ. Zürich 1855 an Entom. Institut d. Eidgenöss. Techn. Hochschule, Zürich.

Schiödte, Jörgen Matthias Christian (1815—1884), Ins. u. Larven von Dänemark an Zool. Mus. Kopenhagen.

Schiotz, Theodor Ludvig (1821—1900), Sammlg. an Stiftsmus. in Odense (Fyn).

Schirmer, (Polizeihauptmann in Berlin, —1916), Lepidopt. vereinzelt: Exot. Lepidopt. ex parte ca. 1915 an Lück & Gehlen, ex parte 1917 an A. Heyne.

Schirmer, Carl (1855— ca. 1919), Sammlg. (spec. Mark Brandenburg) 1919 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Andrena, Halictus etc. via B. Hamfelt (Lund) vereinzelt. — Vespid. an R. Forsius (Helsingfors). — Restl. Hymenopt., Acridid. u. Odonat. an Naturhist. Riksmus., Stockholm. — Europ. Dipt. 1920 an Mus. Bergen. — Coleopt. (excl. Curculionid. u. Chrysomelid.) an B. Hamfelt (Lund), ex parte via B. Hamfelt an Brooklyn Mus. (siehe dieses); Chrysomelid. u. Curculionid. an Noes (Ringköbing).

Schlaeger, Friedrich (—1867), Lepidopt. an C. T. Robinson.

Schlaginhaufen, Otto (1879— ....), Coleopt. von Neu-Guinea an Mus. Dresden.

Schlanbusch (Slangbusch), (—), Sammlg. via O. R. Sehested u. N. Tönder Lund an Zool. Mus. Kopenhagen.

Schlechtendal, Diederich Herrman Reinhard von (1834—1916), Lepidopt., Blattid. u. Hymenopt. (spec. Cynipid.) an Zool. Univ. Mus., Halle a. S. — Gallenbewohner ex parte an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.; ex parte an Zool. Mus. Berlin. — Gallen-Herbarium 1917 an Zool. Mus. Berlin. — Restl. Gallen ex parte an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.; ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Schlegel, E R (Chemnitz, —), Coleopt. u. Lepidopt. der Welt 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Schleich, Carl Ludwig (—), Microlepidopt. von Pommern via E. Hering, via H. Dohrn an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Schlenzig, Max (—), Verkaufte nebenbei Insekten in Altenburg (1834/54). — Privat-Sammlg. Coleopt. u. Lepidopt. des „Osterlandes" 1850 an Naturkundl. Mus. „Mauritianum", Altenburg (Thüring.).

Schloreth, Max Baron von (1847—1911), Coleopt. an Naturhist. Mus. Wien.

Schleußner, C (Frankfurt a. M., —), Lepidopt. von Mittel-Europa 1924 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Schlick, Rasmus William Traugott (1839—1916), Ins. von Dänemark vereinzelt: Arachnid., Hymenopt., Hemipt. via O. Jacobsen an Zool. Mus. Kopenhagen. — Coleopt.-Larven an Zool. Mus. Königsberg i. Pr. — Dipt.-Larven an Landwirtsch. Hochschule, Kopenhagen. — Dupla ex parte 1918 an Zool. Mus. Hamburg. — Rest vereinzelt.

Schlüter, Friedrich (Großvater, —1873), Sammlg. an Wilh. Schlüter (siehe diesen).

Schlüter, Wilhelm (Vater, 1829—1919), Ins.-Händler in Halle a. S. seit 1853: Inhaber von 1894 bis 1911 Willi Schlüter (Sohn, 1866 — ....); ab 1912 Dr. Curt Schlüter (Bruder von Willi Sch., 1881 — ....). Name der Firma ab 1920 „Dr. Schlüter & Mass", ab 1924 „Dr. Schlüter & Dr. Mass".

Schlumberger, Jean (— ca. 1909) u. Ernest (—), Pal. Lepidopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Schmalz, Johann Paul (1844—1915), Vereinzelte eigene Ausbeuten (spec. Coleopt.) aus Sta. Catharina, von Joinville aus. Hinterlassene Sammlg. an Alban Schmalz (Chicago).

Schmeltz, J Dietrich E (1839—1909), Verkaufte als Kustos die Dubletten des Godeffroy-Museums in Hamburg, z. B. Lepidopt. von den Philippinen (gesammelt von C. Semper 1865!) u. Ins. von den Pacifischen Inseln (gesammelt von E. Graeffe 1861/72, J. G. Kubary 1869/83, A. Garrett ab 1867, E. Dämel 1865/67 & 1871/75, F. Hübner 1875/77, Th. Kleinschmidt 1875/81).

Schmetterer, (—), Sammelte für R. Graf von Jenison-Walworth (1835!).

Schmid, Anton Franz Adam (1810—1899), Macrolepidopt. via E. Frank an Naturwiss. Verein, Regensburg. — Microlepidopt. via O. Hofmann via Lord Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London.

Schmidl, Ludwig Joseph (—), Coleopt. an E. Heeger.

Schmidt, (Weißenfels, —), Verkaufte nebenbei Lepidopt. (1854!).

Schmidt, (Hamburg-Flottbek, —1880), Coleopt. (spec. Curculionid.) an R. Oberthür (Rennes).

Schmidt, (—), Ins. der Welt via Folkwang Mus., Hagen (Privat-Mus. von K. E. Osthaus [1874—1921]) 1923 an Zool. Univ. Mus., Münster i. W.

Schmidt, Adolf (1856—1923), Aphodiin. der Welt 1924 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Schmidt, Carl (Otto Carl Friedrich Gustav) (1788—1863), Lepidopt. u. Coleopt. der Welt (spec. Curculionid.) 1860 an Zool. Univ. Mus., Greifswald.

Schmidt, C H (—), Coleopt. via Witwe, via Ges. Museum Bremen 1876 an Mus. Bremen. — Dupla etc. an H. Menkens (Horn).

Schmidt, Carl Wilhelm (1859—1924), Hinterlassene Sammlung indo-austral. u. afrikan. Rhopaloc. 1924 via W. Niepelt (Zirlau) vereinzelt.

Schmidt, Ferdinand Joseph („Höhlen-Schmidt", 1791—1878), Sammlg. 1935 an Nation. Mus., Laibach (früheres Krain. Landesmus. „Rudolfinum").

Schmidt, Franz (1814—1882), Deutsche Lepidopt. (spec. von Mecklenburg) ex parte an Mus. Maltzaneum, Waren i. Meckl. (Sammlg. hat gelitten); ex parte via E. Heyne (Leipzig) vereinzelt.

Schmidt, Gerhard Heinrich (1901— ....), Ausbeute vom Persischen Golf 1926 via W. Horn (excl. Cicindelid.) an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Cicindelid. noch im Besitz von W. Horn.

Schmidt, Heinrich Julius Carl (1864— ....), Vereinzelt seit ca. 1900 eigene Ausbeuten aus Costa Rica (La Caja, San José!) ex parte direkt, ex parte via A. Heyne (Berlin).

Schmidt, Johannes Ernst Friedrich (1856—1936), Histerid. 1912 via H. Bickhardt 1920 an Zool. Mus. Berlin.

Schmidt, Karl Friedrich (—), Coleopt. u. Lepidopt. 1859 an Oberösterr. Landesmus., Linz a. D.

Schmidt, Peter Julievitsh (1873—), Coleopt.-Ausbeuten von Korea u. Sachalin 1900/01 via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an Zool. Mus. Leningrad.

Schmidt, R (—): siehe G. G. Jacobson.

Schmidt, Richard Johann Wilhelm (1866— ....), Odonaten von Westfalen 1930 an Westfäl. Prov. Mus. f. Naturkunde, Münster i. W.

Schmidt, Wilhelm Ludwig Ewald (1804—1843), Coleopt. nebst der ihm 1833 von seinem Vater geschenkten Lepidopt.-Sammlg. 1843 via Entom. Verein Stettin, 1865 via C. A. Dohrn an Mus. f. Naturkunde, Stettin. — Restl. Ins. vereinzelt, ex parte an Witte (Berlin).

Schmidt-Goebel, Hermann Max (1809—1882), Coleopt. von Birma an Nation. Mus., Prag.

Schmiedeknecht, Otto (1847—1936), Verkaufte gewohnheitsmäßig Insekten (nicht nur Hymenopt.!) von Gumperda b. Kahla u. später von Blankenburg i. Thür. aus. Unternahm jahrzehntelang „entomol. Gesellschaftsreisen". Hinterlassene Sammlg. 1936 an Zool. Mus. Berlin.

Schmiedel, Richard (1874— ....), Verkaufte bis 1912 nebenbei Insekten (spec. Ausbeuten aus Guatemala, Columbien, Peru u. Brasilien) sowie Ausbeuten des Missionars Ch. Keysser aus Neu-Guinea ex parte direkt, ex parte via Händler.

Schmith, Ad (Leipzig, —), Lepidopt. von Brasilien (spec. Heteroc.) ca. 1890 via E. Heyne an Zool. Mus. Tring.

Schmitt, Carl Georg Friedrich (1804—1890), Coleopt. (spec. von Mainz) an Naturhist. Mus., Mainz.

Schmitz, Ernst (1845—1922), Ins. von Palästina (spec. Lepidopt. u. Formicid.) im St. Paulus Hospiz, Jerusalem.

Schmorl, Ernst (—), Coleopt. von Europa an O. Schneider.

Schmutz, Karl (—), Sammlg. an das Joanneum, Graz.

Schnabel, Bruno (—), Macrolepidopt. an Schulmus. Breslau.

Schnabl, Johann Andr (1838—1912), Europ. Dipt. (excl. Mycetophilid.) an Mus. f. Industrie u. Landwirtschaft, Warschau.

Schneider, David Hinrich (Stralsund, —), Hinterlassene Sammlg. 1828 in Stralsund verauktioniert.

Schneider, Friedrich (—), Ins.-Händler in Wald b. Solingen (ca. 1895 bis ca. 1902) u. später Berlin (bis ca. 1910). Restbestände (spec. exot. Coleopt.) 1913 via Cauchy & Dabbert (Berlin) vereinzelt. — Pal. Carabus via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Schneider, H. J. Sparre: siehe Sparre-Schneider.

Schneider, Oskar (1841—1903), I. Auswahl europ. Coleopt. 1903 an Mus. Dresden. — Restl. Coleopt. ca. 1905 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Schneider, P J (—), Lepidopt. von Deutschland 1924 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Schneider, Wilhelm Gottlieb (1814—1889), Neuropt. ex parte an Zool. Mus. Berlin. — Coleopt. via K. Letzner 1889 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Schneider, W J (Breslau, —), Exot. Coleopt. via L. W. Schaufuß vereinzelt.

Schnuse, Carl August Wilhelm (1850—1909), Sammelte zum Teil zusammen mit O. Garlepp 1902/04 in Chile, Bolivien u. Peru. — Dipt. (spec. Europa u. Süd-Amerika) sowie I. Auswahl südamerikan. Lepidopt. 1911 an Mus. Dresden.

Schoch, Gustav (1833—1899), Cetoniid. ex parte via J. Escher-Kündig 1899 an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Schoebl, Josef (1837—1902), Sammlg. (spec. Orthopt.) ca. 1900 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: I. Auswahl an Nation. Mus., Prag.

Schoede, H (—), Lepidopt.-Ausbeuten aus Neu-Guinea bis 1910 an Zool. Mus. Berlin.

Schöler, R (Barmen, —), Lepidopt. der Welt 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Schoeller, Hermann (—1919), Coleopt., Lepidopt. etc. an Kloster Steyl (Holland).

Schönau, William Janus (1861— ....), Ausbeuten aus China (1895/98) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Schönberg, Wolf von (—), Wahnes'sche Lepidopt.-Ausbeuten von Borneo (1889/90) sowie Neu-Guinea u. Bismarck-Archipel (1892/1902) u. hinterlassene Lepidopt.-Sammlg. 1912 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Schoenborn, Henry F (1833—1896), Lepidopt. an Nation. Mus., Washington.

Schönemann, Oskar Siemon Carl Richard (1846—1916), Ausbeuten (spec. Coleopt.) aus Chile ca. 1922 an Zool. Mus. Berlin.

Schönfeldt, Hilmar von (1840—ca. 1920), Coleopt. der Welt (spec. Brenthid. u. japan. Coleopt.) 1920 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Schönherr, Carl Johann (1772—1848), Sammlg. 1848 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Schönlein, (—), Coleopt.-Ausbeute aus Angola u. d. Canaren ex parte an Zool. Mus. Berlin (teilweise mit falschen Fundorten!).

Schött, Harald (1861—1933), Collembol. von West-USA (spec. Californien) in Calif. Acad. Sc., San Francisco 1906 durch Erdbeben und Feuer vernichtet. — Collembol. der Welt (spec. Schweden u. Kamerun 1914, 1926, 1929, 1934/35) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Schöyen, Wilhelm Maribo (1844—1918), Ins. von Norwegen 1883 an Zool. Mus. Oslo.

Scholz, Eduard (—1926), Hymenopt., Coleopt. u. Odonat. ex parte an Mus. Oppeln.

Scholz, L (—), Lepidopt. 1929 an Zool. Mus. Hamburg.

Scholz, Richard (1866—1935), Rhynchot. (Homopt. u. Heteropt.) 1936 via O. Wohlberedt an Phylet. Mus., Jena. — Pal. Coleopt. (spec. Dytiscid. u. Haliplid.) noch in Händen der Erben.

Schomburgk, Moritz Richard (1811—1891), Ausbeuten aus Britisch-Guyana u. Neu-Holland an Zool. Mus. Berlin.

Schooling, H C (—), Brit. Lepidopt. 1890 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Schopfer, Eduard (1858—1928), Sammlg. mehrfach verkauft, einmal an W. Poetsch (Dresden). — Hinterlassene Sammlg. (spec. Trichopt. u. Microlepidopt.) 1928 an Mus. Dresden.

Schott, Heinrich Wilhelm (1794—1865), Ins. von Brasilien 1817/21 an Naturhist. Mus., Wien.

Schousboe, Peter Kofod Anker (1766—1832), Ausbeuten von Marseille u. Marokko ex parte via O. R. Schested, ex parte via N. Tönder Lund,

ex parte direkt an Zool. Mus. Kopenhagen, ex parte an J. Chr. Fabricius.

Schouteden, Henri (1881—. . .), Afrikan. Hemipt. seiner Privat-Sammlg. u. Ausbeuten vom Congo (1920/22 u. 1924/26) an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Schrader, Philipp (—), Sammelte für Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) 1893/1913 in Australien (spec. Süd-Australien, Queensland, N. S. Wales etc.).

Schramm, George (1870—. . .), Handelte (bis 1912) nebenbei in Bilbao, Portugalete u. Madrid mit Coleopt. (spec. Carabid. u. Cerambycid.: Dorcadion!). Verkaufte 1912 alles an E. Le Moult (Paris): Cerambycid. via E. Le Moult an P. Boppe. Seit 1913 in Casablanca.

Schreber, Daniel Gottfried (—1777), Sammlg. 1765 an J. Chr. Fabricius.

Schreck, Ernst (—), Verkauft nebenbei in Zeulenroda (Reuß-Greiz) Coleopt. (1854!).

Schreiber, G (Lehrer, —1931), Verkaufte nebenbei Insekten ab ca. 1902 in Walddorf (Sachsen).

Schreiber, Karl (1847—1915), Europ. Coleopt. u. spec. Macrolepidopt. verschollen.

Schreiner, Jakob (—1918), Ins. der Welt (spec. Schädlinge) vereinzelt.

Schreiner, Otto (—1881), Verkaufte nebenbei in Weimar Lepidopt. (1854!). — Hinterlassene Privat-Sammlg. an seine Witwe.

Schreitter, R (—), Naturalien- u. Lehrmittel-Comptoir in Graz (1895!).

Schrenck, B von (—), Macrolepidopt. von Estland ca. 1933 an Naturforsch. Verein, Riga.

Schrenck, Leopold von (1826—1894), Ausbeuten aus Sachalin u. v. Amur (1853/56) an Zool. Mus. Leningrad.

Schrickel, (Berlin, —1899), Pal. Ins. (spec. europ. Coleopt.) vereinzelt.

Schricker, Joh (Waldheim i.S., —), Mitteleurop. Lepidopt. 1919 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Schröder, Christoph (1871—. . .), Coleopt. ex parte an K. v. Studt.

Schröder, Gustav (Berlin, 1846—), Pal. Lepidopt. 1919 via L. Schallehn, via A. Heyne (Berlin) vereinzelt.

Schroeder, Gustav (Stettin, 1854—1931), Coleopt. u. Dipt. von Pommern an Mus. f. Naturkunde, Stettin.

Schröder, Jürgen Hinrich Friedrich (1859—. . .), Vereinzelte nebenbei 1894/1922 Insekten in Kossau b. Plön (als Nachfolger von Carl Zeiller,

Regensburg). — Restbestände ex parte an S. Alinder, ex parte an Karl Lamer (Kaaden/Böhmen).

Schrötter, Bernhard von (Wien, —), Sammlg. vereinzelt.

Schrottky, Curt (Paraguay, —....), Sammlg. in einem der Paraguay-Bürgerkriege (ca. 1922) von Soldaten vernichtet.

Schubaert, T D (—), Anatom. Präparate von Bombyx mori via A. J. van Eyndhoven an Univ. Groningen.

Schubert, Karl (1867—1911), Coleopt. (spec. Staphylinid.) 1912 an Zool. Mus. Berlin.

Schuchardt, Carl (—), Sammlg. via Sohn 1930 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Schüle, Wilhelm (—), Verkaufte nebenbei Insekten in Hohenheim (1845).

Schüppel, Johann Friedrich (1775—1855), Pal. Coleopt. 1855 an Zool. Mus. Berlin.

Schütze, Hugo (—), Pal. Lepidopt. (spec. Pierid.) 1923 via Staudinger & Bang-Haas an C. Bosch (Heidelberg).

Schugurov, A. M.: siehe Shugurov.

Schuler, Emil von (1838—1904), Pal. Lepidopt. 1905 an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Schultheiss, Benjamin (1860—1899), Coleopt. (spec. Sumatra) via G. Kraatz an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Schulthess-Schindler (früher Schulthess-Rechberg), Anton von (1855—....), Orthopt. der Welt 1918 an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich. — Hymenopt. noch im Besitz von Schulthess.

Schultz, Ernst Christoph (1740—1810), Sammlg. am 13. XI. (nicht 25. IX.!) 1820 in Hamburg verauktioniert.

Schultz, Moritz (1828—1877), Konservator am Naturhist. Mus., Braunschweig (jetzt Biolog. Institut d. Techn. Hochschule). Verkaufte nebenbei Insekten (spec. Coleopt.).

Schultz, Oskar (1868—1911), Europ. Lepidopt. 1914 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Schultz, Wilhelm August (Berlin-Nikolassee, 1839—1919), Coleopt. der Welt u. pal. Lepidopt. ex parte 1918 via A. Heyne (Berlin); restl. Ins. 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Hymenopt. an A. Hillmann (Bochum). — Dipt. an Hunter (Nottingham). — Hemipt. an Roig (Habana). — Orthopt., Odonat. u. Neuropt. an Mus. Bergen.

Schultze, Arnold (jr., —....), Haupt-Privat-Sammlg. v. Kamerun u. d. Tschadsee 1932 deponiert im Zool. Mus. Berlin. — Eine kleine Privat-Sammlg. afrikan. Rhopaloc. 1916 an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Schultze, August (sen., 1837—1907), Curculionid. 1907 an Coleopt. Vereinig., München.

Schultze, Leonhard (—), Ausbeuten aus Südwest-Afrika ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Schultze, Willy (1881— ....), Vereinzelte 1902/27 (mit kurzen Unterbrechungen, von d. Philippinen u. später von Tölz i. Bayern aus) eigene Ausbeuten von d. Philippinen.

Schulz, (Steindrucker in Berlin, —), Pal. Coleopt. u. Lepidopt. ca. 1890 via H. Kläger (Berlin) vereinzelt.

Schulz, (Dr., Hamburg, —), Sammlg. via D. H. Schneider 1828 in Stralsund verauktioniert.

Schulz, Gustav Leo (Berlin, — ca. 1919), Hinterlassene Sammlg. pal. Lepidopt. ex parte via Jachan (Berlin), ex parte via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Schulz, Heinrich E M (1859—1918), Ins.-Händler in Hamburg ab ca. 1898. Vereinzelte ab 1900 die Restbestände des Ins.-Händlers A. J. Speyer (Hamburg-Altona) und ab ca. 1910 die Coleopt.-Sammlg. von H. Beuthin.

Schulz, Julius (1844—1921), I. Auswahl Coleopt. an Städt. Mus. Magdeburg.

Schulz, Wilhelm Albert (1871— ....), Früher Ins.-Händler. Vereinzelte seine Ausbeute aus Para 1892/94. — Privat-Sammlg. Hymenopt. ca. 1912 via E. Le Moult an A. Cabrera y Diaz (La Laguna, Teneriffa). — Hymenopt.-Ausbeute von Creta 1925 an Zool. Mus. Berlin.

Schumacher, Friedrich (1888—1934), Rhynchot. ex parte durch Anthrenen vernichtet; Reste 1926 an Zool. Mus. Berlin. — Lepidopt. der Montenegro-Reise 1912 an Zool. Mus. Berlin.

Schumacher, Heinrich Christian Friedrich (1757—1830), Sammlg. via A. G. Graf Moltke an Zool. Mus. Kopenhagen.

Schumacher, K (—), Pal. Macrolepidopt. 1926 an Zool. Mus. Hamburg.

Schumann, Georg (—), Pal. Lepidopt. 1910 via A. Heyne (Berlin) vereinzelt.

Schummel, Theodor Emil (1786—1848), Sammlg. (hatte durch Fraß gelitten!) 1849 vereinzelt, zum Teil durch Auktion: Hymenopt. via J. Th. Chr. Ratzeburg an Forstl. Hochschule, Eberswalde.

Schuster, Adrian (1860— ....), Coleopt. (excl. Tenebrionid.) via A. Gassner verteilt: Cicindelid., Carabid., Cantharid., Clerid., Phytophaga u. Rhynchophora ca. 1923 an A. Winkler (Wien). — Staphylinid. ex parte direkt, ex parte 1921 via E. Moczarski 1921 an O. Scheerpeltz (Wien). — Buprestid. an A. v. Hoscheck (Sevnica ob Savi). — Pselaphid. u. Scydmaenid. an E. Moczarski (Wien). — Elaterid. ex

parte, Dytiscid., Hydrophilid., Clavicorn. u. Phyllocerid. an A. Lang (Wien). — Coprophage Lamellicorn. ca. 1929 via J. Clermont an Ch. Granger (Paris). — Pal. phytophage Lamellicorn. u. ex parte Elaterid. an G. Frey (München). — Pal. Meloid. an Mus. Civ. Stor. Nat., Genua. — Cassid. an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden. — Silphid. noch im Besitz von Gassner. — Tenebrionid. noch im Besitz von Schuster.

Schuyt, P J M (1870—1927), Lepidopt. von Holland (spec. Heteroc. u. Microlepidopt.) 1927 an Zool. Mus. Amsterdam.

Schwabenau, A von (—), Sammlg. an Verein f. Naturkunde, Linz.

Schwaegrichen, Christian Friedrich (1774—1853), Sammlg. an „Mus. Leipzig".

Schwaner, C A L M (1817—1851), Ausbeuten aus Süd-Borneo ca. 1851 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Schwarz, Carl (Bruder von E. A., —1898), Pal. Coleopt. an Naturforsch. Ges., Görlitz.

Schwarz, Eugen Amandus (1844—1928), I. Sammlg. europ. Coleopt. via C. Schwarz an Naturforsch. Ges., Görlitz. — II. Sammlg. amerikan. Coleopt. an Nation. Mus., Washington. — Siehe auch Barber u. Hubbard.

Schwarz, Otto C E (1861—1908), Elaterid. 1909 via O. Leonhard 1929 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Hymenopt. u. Dipt. an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Rest vereinzelt.

Schwarzenberg, B (früher Prinz) (—), Ausbeute vom Congo (Ituri) 1931 an Nation. Mus., Prag.

Schwarzer, Bernhard (1868—1931), Coleopt. der Welt (spec. Cerambycid.) 1929/31 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M. — Clerid. an Zool. Mus. Amsterdam.

Schwedisch-Chinesische wissenschaftl. Exped. nach den nordwestl. Provinzen Chinas 1927/30 (Leiter: Sven Hedin; Sammler: David Hummel): Gesamt-Ausbeute an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Schwedische Kamtschatka-Exped. 1920/22 (R. Malaise): Ausbeute an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Schweitzer, (Dr., —), Parnassier 1927 via H. Kotzsch (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Schwenk, Georg (— ca. 1924), Coleopt. der Welt 1935 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Schwenke, A (Texas, —), Sammlg. (spec. Odonat., Heteropt. u. Hymenopt.) an Biolog. Inst. d. Techn. Hochschule, Braunschweig.

Scollick, Arthur James (ca. 1858—1917), Brit. Lepidopt. 1917 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Scopoli, Johann Anton (1723—1788), Sammlg. wahrscheinlich um 1766 durch Schiffbruch bzw. Feuer vernichtet.

Scorer, A G (—), Brit. u. exot. Lepidopt. 1930 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Scoresby Sound-Exped., Ost-Grönland, 1932: Ausbeute an Zool. Mus. Kopenhagen.

Scott, Alexander Walter (1800—1883), Material zu seinen „Australian Lepidoptera" an Austral. Mus., Sydney.

Scott, J (—), Brit. Macrolepidopt. 1871 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Scott, John (1823—1888), I. Auswahl Hemipt. u. Psyllid. an Brit. Mus. N. H., London; der Rest vereinzelt. — Restl. Sammlg. (spec. Rhynchot.) via J. W. Douglas 1904 an Brit. Mus. N. H., London.

Scovitz, (—), Coleopt. von Armenien u. Persien via J. v. Steven, via Botan. Garten Leningrad an F. Faldermann.

Scriba, Christoph Philipp (Sohn von Philipp Moritz Scriba, —), Hinterlassene Sammlg. ex parte an Kgl. Forstinstitut in Aschaffenburg, ex parte an Schulen in Darmstadt.

Scriba, Emil (1834—1917), Pal. Coleopt. (spec. Staphylinid.) 1917 an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart. — Dupla ex parte an Mus. Heilbronn, ex parte an Landessammlg. f. Naturkunde, Karlsruhe.

Scriba, Fritz (1885—1927), Pal. Lepidopt. (spec. Ostasien u. Sachalin) 1923 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Scriba, Wilhelm (1807—1898), Pal. Coleopt. via K. Neumann an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M. — Exot. Coleopt. ex parte an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.; ex parte an L. W. Schaufuß.

Scudder, Samuel Hubbard (1837—1911), Orthopt., Lepidopt. u. fossile Ins. an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Scullen, Hermann Austin (1887—), Sammlg. (spec. von Oregon) an Oregon State Agric. College, Corvallis (Oregon).

Seaman, John (—), Brit. Lepidopt. (seines Privat-Museums in Hull) am 9. VIII. 1865 verbrannt.

Searl, Clyde Cromwell (ca. 1905—....), Hemipt. 1927 an San Diego Soc. Nat. Hist., San Diego (Calif.).

Seba, Albert (1665—1736), Sammlg. an Zool. Mus. Leningrad.

Sebastien, Marie (—), Exot. Malacoderm. u. Heterom. 1927 an M. Pic (Digoin).

Seebold, Theodor (— ? 1916), Pal. Lepidopt. 1904 an Mus. Cienc. Nat., Madrid.

Seeldrayers, Emile (—), Typen der Coleopt. u. Lepidopt. 1922/23 an Mus. Congo Belge, Tervueren. — Rest an Univ. Libre, Brüssel.

Segonzac, Marquis de (—), Ins. seiner Reisen in Marocco 1899/1901 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Séguy, E (—....), Dipt. im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Sehested, Ove Ramel Graf (1757—1838), Gemeinschaftliche Sammlg. mit N. Tönder Lund an Zool. Mus. Kopenhagen.

Seidel, Friedrich (1876—....), Ausbeute aus den Karpathen 1935 an Zool. Mus. Königsberg i. Pr.

Seidel, Gustav (—), Ins. 1918 an Brudnick (Wien).

Seidler, (—), Verkaufte nebenbei Lepidopt. in Gera (1854!).

Seidlitz, Georg von (1840—1917), Privat-Sammlg. Coleopt. 1918 an Zool. Mus. München. — Spezial-Sammlg. baltischer Coleopt. (hatte sehr gelitten!) an Entom. Kränzchen, Königsberg i. Pr.

Seifert, Otto (1848—1910), Lepidopt. (spec. Temperatur-Versuche u. genetisches Material) an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Seifert, Richard (—), Mitteleurop. Coleopt. 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Seiler, Jakob (1886—....), Sammlg. an Städt. Mus., Schaffhausen.

Seiler, Robert (1847—1917), Pal. Lepidopt. 1917 an Mus. Dresden.

Seillière, Gaston (—), Cetoniin. an A. Bourgoin (Moulignon).

Seipgens, Emile Anton Hubert (1837—1896), Hinterlassene Sammlg. niederländ. Coleopt. via „Natura Artis Magistra", Amsterdam, an Zool. Mus. Amsterdam.

Seitz, Adalbert (1860—....), Lepidopt. der Welt 1919 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Sekera, Johann (—), Sammlg. (hat gelitten) an seine Witwe.

Sella, Eugenio (—), Europ. Ins. an Zool. Univ. Mus., Turin.

Sellman, Einar (1890—1920), Sammlg. 1920 via Statens Växtskyddsanstalt, Experimentalfältet b. Stockholm, 1934 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Sellmann, (Apotheker in Linz, —), Coleopt. von Oberösterreich (vor 1835!) via Dominik Erlacher, 1861 via J. Knörlein an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Sellmann, J (—), Natural.-, spec. Ins.-Händler in Berlin. Vereinzelte alles (1854!).

Sellon, H S (—), Brit. Lepidopt. 1909 an Hope Mus., Oxford.

Sellow, (—), Ausbeuten aus Uruguay (damaliger „Staat von Montevideo" oder „Banda Oriental") u. Brasilien (ca. 1825/32) vereinzelt: ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte an Naturhist. Mus., Wien.

Selys-Longchamps, Michel Edmond Baron de (1813—1900), Sammlg. 1904 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Semenov, Peter Nicolaevitsh (1859—1911), Coleopt. 1909 an Zool. Mus. Leningrad.

Semenov Tian-Shanskij, Andrej Petrovitsh (1866—....), Coleopt., Lepidopt., Orthopt., Dipt., Hymenopt. u. Hemipt. (spec. aus Rußland u. dem russischen Asien!) zwischen 1907 u. 1935 an Zool. Mus. Leningrad. — Dermapt. u. Chrysidid. sowie einiges diverse Ins.-Material noch im Besitz von Semenov-Tian-Shanskij.

Semenov Tian-Shanskij, Peter Petrovitsh (1827—1914), Coleopt. der Welt (spec. viele Ausbeuten von zentral-asiat. Expedit.!) via A. Semenov-Tian-Shanskij 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Semper, Carl Gottfried (1832—1893), Ausbeuten von den Philippinen (1865) u. d. Palau-Inseln (vor 1873) ex parte direkt (z. B. Zool. Mus. Berlin), ex parte via G. Semper in Altona vereinzelt: Elaterid. 1875 via E. Candèze an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Cetoniid. an O. Mohnike; Typen via E. T. Higgins, via J. Thomson an R. Oberthür (Rennes). — Lamellicorn. (excl. Cetoniid.), Tenebrionid. u. Curculionid. d. Philippinen-Ausbeute an R. Oberthür (Rennes). — Cerambycid. d. Philippinen-Ausbeute an H. W. Bates. — Hemipt., Orthopt. u. Dipt. (1877 u. 1879) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Semper, Georg (Bruder von C. G. Semper, 1837—1909), Lepidopt. (spec. Philippinen) an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M. — Indo-austral. Lepidopt. an J. Weiss. — Heimat-Sammlg. an Mus. f. schleswig-holsteinische Landeskunde, Altona.

Sénac, Hippolyte (1830—1892), Cicindelid., Carabid., Dytiscid. u. Hydrophaga an G. Odier (Paris). — Elaterid. an H. du Buysson. — „Térédiles“ via L. Bedel an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Anthicid. via L. Fairmaire an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Pal. Tenebrionid. (spec. seine Pimelia-Typen) 1893 an L. Bedel (für Soc. Ent. France, Paris!). — Curculionid. via J. J. Desbrochers des Loges an R. Oberthür (Rennes). — Restl. Coleopt. via A. Léveillé, via E. Le Moult (Paris) vereinzelt.

Sendel, Nathaniel (1686—1757), Bernstein-Inclusen an Mus. Dresden (1849 durch Brand vernichtet).

Senior-White, Ronald (—....), Dipt. ab 1924 an Brit. Mus. N. H., London.

Senn, Gustav (—1933), Lepidopt. von Graubünden (spec. Chur u. Arosa) 1933 an Bündner Naturhistor. & National-Park Mus., Chur.

Senna, Angelo (1866—....), Privat-Sammlg. (spec. Brenthid.) noch im Besitz von Senna.

Sepp, Christiaan (Urgroßvater, —1775), Jan Christiaan (Großvater, 1739—1811), Jan (Vater, 1778—1853) u. Cornelis (Sohn, 1810—1868), Im noch existierenden „Kabinett“ des alten Familien-Archivs sind

keine Insekten vorhanden. Es ist dort auch nichts über deren Verbleib bekannt.

Sequira, J S (—), Brit. Lepidopt. 1906 u. 1913 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Sereni, Giuseppe: siehe Streinz.

Serville: siehe Audinet-Serville.

Sesemann, P (—), I. (1920) u. II. (1922) Coleopt.-Sammlg. der Welt (spec. Cetoniid.) via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Exot. Lepidopt. 1920 an Zool. Mus. München.

Sesino, Guiseppe (1867—1921), Coleopt. von Italien (spec. Rom) 1922 an P. Luigioni (Rom).

Setari, Franz (—1884), Pal. Lepidopt. (spec. Tirol) via M. Korb (München) vereinzelt.

Severin, Guilliaume (1862—. . . .), Dytiscid. u. Gyrinid. 1891 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Seydel, Charles (—. . . .), Pal. Lepidopt. an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Ausbeuten vom Congo seit 1923 an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Seyfert, Wilhelm (—), Coleopt. der Welt an Th. Götzelmann.

Seyme, J B (—), Brit. Ins. 1890 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Seyrig, André (1897—. . . .), Ausbeuten aus Madagascar ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris; ex parte an diverse Wissenschaftler. — Ichneumonid. ex parte noch im Besitz von Seyrig.

Shackleton, Sir Ernest Henry (1874—1922), Ausbeute der Polar-Exped. an Brit. Mus. N. H., London.

Shannon, Raymond Corbett (1894—. . . .), Dipt. ex parte im Nation. Mus., Washington; ex parte noch im Besitz von Shannon. — Siehe auch F. W. Edwards.

Shannon, W P (1847—1897), Coleopt. u. Lepidopt. via Schulen in Evansville (USA) zugrunde gegangen.

Sharp, David (1840—1922), Lamellicorn. der I. Sammlg. an R. Oberthür (Rennes). — Cerambycid. ex parte via E. Le Moult, via P. Boppe zurück an E. Le Moult (Paris); ex parte via Jansón & Sons, via J. Achard, via P. Boppe an E. Le Moult (Paris). — Spezial-Sammlg. brit. Coleopt. via Tochter an Brit. Mus. N. H., London. — Rest 1907 an Brit. Mus. N. H., London. — Hinterlassene Privat-Sammlg. Curculionid. der Welt ex parte an Brit. Mus. N. H., London; ex parte 1927/28 an Exper. Station. Hawaiian Sugar Planters' Assoc., Honolulu.

Sharpe, W E (—), Brit. Coleopt. an Free Public Mus. (Brown Mus.), Liverpool.

Shaw, Alfred Eland (1861—1931), Blattid. ca. 1924 an Queensland Mus., Brisbane.

Shearwood, George Perry (ca. 1829—1891), Exot. Lepidopt. u. Coleopt. 1884 sowie brit. u. exot. Lepidopt. (II. Sammlg.) 1891 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Shelkovnikov, Alexander Borissovitsh (1870—1932), Ausbeuten von Transkaukasien u. Urmia-See (bis 1914) an Mus. Caucas., Tiflis. — Ausbeuten aus Russ. Armenien (1926/31) an Mus. d. Natur, Erivan.

Shelley, G E (—), Exot. Coleopt. u. Rhopaloc. 1889 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Shepherd, A H (—1907), Brit. u. exot. Lepidopt. 1908 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Shepherd, Edwin (—), Brit. Lepidopt. via P. B. Mason, 1904 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Sheppard, Augustus F (—), Brit. Lepidopt. 1889 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Sheppard, Edward (—), Coleopt. der Welt am 1. IX. 1903 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: Cetoniid. via Janson & Sons (London) 1903 weiter vereinzelt.

Sheppard, Edward R (ca. 1816—1883), Brit. Lepidopt. 1884 u. 1889 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Sheppard, P A (—), Südafrikan. Coleopt. 1909 an A. Bodong (Beira).

Sherman, John Dempster Jr. (1872—. . . .), Verkaufte in New York ca. 1899 bis ca. 1905 nebenbei Insekten (spec. von USA). — Generelle Coleopt.-Sammlg. an Mus. Brooklyn (siehe dieses). — Spezial-Sammlg. Dytiscid. u. Haliplid. der Welt 1926 an Nation. Mus., Washington. — Carabid. an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.).

Sherwill, J L (—), Lepidopt. von Indien 1888/89 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Restl. Ins. via Janson & Sons (London) vereinzelt.

Shestakov, Andrej Valentinovitsh (1890—1933), Pal. Hymenopt. 1933 an Zool. Mus. Leningrad.

Shevyrev, Iwan (1859—1920), Pal. Ichneumonid., Ipid. u. Fraßstücke ex parte an Inst. f. exper. Agronomie, Leningrad (1919 verbrannt!); ex parte an Forstinstitut, Leningrad.

Shidlowski, F (Odessa, —), Pal. Lepidopt. (spec. Ost-Sibirien) an L. Sheljuzhko (Kiev).

Shipp, John William (ca. 1874—1898), Sammlg. via J. C. Stevens an P. M. Bright.

Shiraki, Tokuichi (1882—. . .), Dipt. an Agric. Dept. Gov. Research Inst., Taihoku. — Orthopt. an Entom. Labor. Landwirtsch. Abtlg. Univ., Sapporo.

Shtshuko, Viktor Alexejevitsh (—1924), Lepidopt. von West-Sibirien 1929 an Zool. Mus. Leningrad.

Shuckard, William Edward (1803—1868), Sammlg. via Th. Desvignes 1868 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Shugurov (Schugurov), Alexander Michailovitsh (1881—1912), Sammlg. an Mus. Caucas., Tiflis. — Einige Ausbeuten auch an Taur. Centr. Mus., Simferopol.

Shurtleff, Carlton Atwood (1840—1864), Sammlg. (spec. Nord-Amerika u. Ost-Asien) 1865 an Boston Soc. Nat. Hist., Boston (Mass.).

Shuttleworth, Robert James (1810—1874), Coleopt. an Naturhist. Mus., Bern.

Sicard, André (1864—1930), Coleopt. (spec. Coccinellid., Erotylid. u. Endomychid. der Welt sowie Coleopt. von Madagascar) 1930 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Sichel, Frédéric Jules (1802—1868), Hymenopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Dupla ex parte via A. Depuiset (Paris) vereinzelt.

Sickmann, Franz (—1895), Pal. Hymenopt. (spec. Crabronid.) 1897 via Provincial-Verein an Westf. Provinz. Mus. f. Naturkunde, Münster i. W.

Sieber, , (—), Seine auf Kosten des Grafen J. C. von Hoffmannsegg in Brasilien 1808/09 gemachten Insekten-Ausbeuten ca. 1810 an Zool. Mus. Berlin.

Siebert, Christian (1859—1926), Dipt. vom Baltikum 1930 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Siebke, Johan Heinrich Spalckhawer (1816—1875), Ins. von Norwegen an Zool. Mus. Oslo.

Sieck, A (—), Exotische Lepidopt. u. Coleopt. 1922 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Siépi, P (Marseille, —?1922), Lepidopt. von Süd-Frankreich 1920 an Zool. Mus. Tring. — Coleopt. ex parte via Chr. Schröder an K. v. Studt (Berlin).

Sieveking, André (—), Coleopt. von Frankreich ca. 1893 ex parte an M. Pic (Digoin).

Sievers, Gustav Ivanovitsh (1843— ca. 1898), Pal. Coleopt. (spec. Cerambycid.) 1898 an Zool. Mus. Leningrad.

Signoret, Victor Antoine (1816—1889), Hemipt., Coccid. u. 1890 Rhynchot. an Naturhist. Mus., Wien. — Eine Sammlg. exot. Hemipt. an Mus. Stor. Nat., Florenz.

Sikora, Franz (ca. 1863—1902), Vereinzelte (ab 1891) zuerst von Madagascar (Ananarivo), später von Réunion aus eigene Ausbeuten.

Silantiev (Ssilantjev), Anatol Alexeevitsh (1868—1918), Ins.- (spec. Hymenopt.-) Ausbeuten von Südrußland, Circassien, Abchasien u. Adzharien ex parte an Forstakademie Leningrad; ex parte via P. u. A. Semenov-Tian-Shanskij, ex parte via N. Kokujev, ex parte via F. Morawitz, ex parte via G. Jacobson, ex parte via A. Jacobson, ex parte via A. Jakovlev an Zool. Mus. Leningrad; ex parte vereinzelt.

Silbermann, Gustave Henri Rodolphe (1801—1877), Sammlg. an Zool. Mus. Straßburg.

Silfvenius: siehe Siltala.

Sill, Ernst (—1852), Coleopt. via Vater 1852 an Siebenbürg. Verein f. Naturwiss., Hermannstadt.

Siltala (Silfvenius), Antti Johannes (1878—1910), Trichopt. (spec. Larven) an Zool. Univ., Helsingfors.

Silvestri, Filippo (1873— ....), Dupla von afrikan. Termiten 1923 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Simmons, Alexander (1874— ....), Europ. Lepidopt. 1926 ex parte an Mus. Derby (Engl.).

Simmons, C H (—), Brit. Lepidopt. 1913 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Simon, Eugène (1848—1924), Arachnid. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Ausbeute aus Venezuela (1887/88) an die Bearbeiter.

Simon, Walter (—ca. 1919), Bernstein-Inclusen 1904 an Geol.-Paläontol. Univ. Mus., Berlin.

Simony, Oskar (1852—1913), Sammlg. (darunter eigene Ausbeuten von den Kanarischen Inseln: 1888/99) 1899 an Naturhist. Mus., Wien.

Simpson, H W H (—....), Curculionid. der Welt 1930 an W. D. Hincks (Leeds).

Simpson, James J (—), Ausbeuten von der Goldküste 1910/13 an Brit. Mus. N. H., London.

Simson, Augustus (1836—1919), Lepidopt. sowie britische, queensländ. u. tasmanische Coleopt. 1918 an South Austral. Mus., Adelaide.

Sintenis, (Bolkenhain, —), Lepidopt. an H. Wutzdorff (Breslau).

Sintenis, Franz (1835—1911), Dipt. an Naturforsch. Verein, Riga.

Sjöstedt, Bror Yngve (1866—....), Ausbeuten aus Nordwest-Kamerun (1890/92) 1892 u. von der Kilimandjaro-Meru-Exped. (1905/06) 1906 an Naturhist. Riksmus., Stockholm. — Afrikan. Termiten (1896/1925), Odonaten (1899/1932) u. austral. Acridid. (1920/35) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Skala, Hugo (—), Lepidopt. 1924 an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Skalitzky, Karl (1841—1914), Sammlg. an Moczarski-Breit-Winkler (Wien): Staphylinid. via J. Breit 1921 an O. Scheerpeltz (Wien). — — Pselaphid. u. Scydmaenid. an E. Moczarski (Wien). — Tenebrionid. an A. Schuster. — Rest bei J. Breit (Wien).

Skinner, Henry (1861—1926), Lepidopt. 1909 an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Skinner, P F (—), Brit. Lepidopt. u. Coleopt. 1928 via Stevens (London) verauktioniert.

Skorikov, Alexander Stepanovitsh (1871— ....), Collembol. von Rußland 1911 u. pal. Bombin. 1918 an Zool. Mus. Leningrad.

Skottsberg, Carl Johan Fredrik (1880— ....), Ausbeuten von den Falkland-Inseln, Patagonien, Feuerland, Juan Fernandez u. Chile (1907/09) sowie Juan Fernandez u. Oster-Insel (1916/17) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Skovgaard, Joachim Frederik (1856—1893), Exot. Coleopt. u. Lepidopt. an Zool. Mus. Kopenhagen.

Sladen, Charles Andrew (Sohn, 1851—1928), Brit. Lepidopt. 1896 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Sladen, E H M (Vater, —), Sammlg. via Sohn, 1896 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Sladen, Frederick William Lambart (1876—1921), Nordamerikan. u. brit. Hymenopt. 1921 an Canad. Nation. Collect., Ent. Branch Dept. Agric., Ottawa.

Slangbusch: siehe Schlanbusch.

Slaszczewskij, Peter (—1935), Lepidopt. (spec. von Polen) an Panstw. Muz. Zool., Warschau.

Slevin, Louis Stanislaus (ca. 1879— ....), Coleopt. 1927 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Slevogt, Johann Benedikt Balduin (1847—1911), Lepidopt. von Kurland 1911 an Zool. Mus. Leningrad.

Sloane, Sir Hans (1660—1753), Sammlg. legte 1753 den Grund zum Brit. Mus. N. H., London!

Sloane, Thomas Gibson (1858—1932), Hinterlassene Coleopt.-Sammlg. (hatte sehr gelitten) von Australien (spec. Adephag.) an Entom. Institut, Canberra.

Slosson, Frau Annie Trumbull (1838—1926), Ins. vom östlichen Nord-Amerika an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Smallpiece, A M (—), Lepidopt. 1909 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Smirnoff, Diodor Alexandrovitsh (1886—1920), Typen u. größter Teil der Coleopt. (spec. Curculionid.) vom Gouv. Moskau u. Transbaikalien 1908 u. 1911 an Zool. Mus. Leningrad. — Restl. Sammlg. 1918/21 vernichtet.

Smirnov, Eugen (1898— ....), Dipt. (spec. Syrphid.) von Turkestan an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Smith, Sir Andrew (1797—1872), Ins. von Süd-Afrika via Wm. Macleay an Macleay Mus., Univ. Sydney.

Smith, Benjamin Hayes (1841—1918), Coleopt. an Univ. of Pennsylvania, Philadelphia (Pa.).

Smith, Frederick (1805—1879), Brit. aculeate Hymenopt. via P. B. Mason, via R. P. L. Perkins an Hope Mus., Oxford. — Restl. Hymenopt. der Welt ex parte direkt (ca. 1880), ex parte via Farren White 1899 an Brit. Mus. N. H., London.

Smith, G D (—), Coleopt. der Welt an F. C. Bowditch.

Smith, Herbert Huntington (1851—1919), Sammler im neotropischen Gebiet. Ausbeuten vereinzelt: ex parte an Nation. Mus., Washington; ex parte 1885 an Mus. Nacional, Rio de Janeiro; ex parte an Carnegie Mus., Pittsburgh; ex parte an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.); ex parte an Acad. Nat. Sc., Philadelphia; ex parte an Brit. Mus. N. H., London. — Coleopt. vom Amazonenstrom ex parte via G. R. Crotch, ex parte via E. W. Janson (London) vereinzelt. — Bariinae von Brasilien via Th. L. Casey an Nation. Mus., Washington.

Smith, Hugh M (— ....), Ausbeuten aus Siam 1920/34 an Nation. Mus., Washington.

Smith, John Bernhardt (1858—1912), Coleopt. u. Lepidopt. (spec. Noctuid.) ex parte an Nation. Mus., Washington. — Hinterlassene Sammlg. an Rutgers College, New Brunswick (N. J.).

Smith, Roger C (—), Sammlg. deponiert im Kansas State College, Manhattan (Kans.).

Smith, William G (—), Microlepidopt. via Lord Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London.

Smith, William George Pogson (1863—1907), Macrolepidopt. 1915 an Hope Mus., Oxford.

Smithsonian Panama Exped. 1911/12: Ausbeuten an Nation. Mus., Washington.

Smits van Burgst, Constant August Louis (1858—1930), Ichneumonid. 1929 an Labor. voor Entomol. d. Landbouwhoogeschool, Wageningen.

Smolian, Kurt (—), Pal. Rhopaloc. u. Sphingid. 1911 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Smolka, Alois (—1928), Pal. Coleopt. (spec. von Böhmen) 1928 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt: Carabid. (excl. Carabini) an A. Jedlička (Prag).

Smyth, Greville (—), Sammlg. (spec. Lepidopt.) 1901 an Mus. & Art Gallery, Bristol.

Snelleman, Joh F (—), Ausbeute d. Exped. nach Mittel-Sumatra (1877/79) im Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Snellen, Pieter Cornelius Tobias (1832—1911), Lepidopt. an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Snellen van Vollenhoven, Samuel Constantinus (1816—1880), Sammlg. maxima ex parte an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden; ex parte via Niederländ. Entom. Verein im Laborat. voor Entom. d. Landbouwhoogeschool, Wageningen.

Sniežek, Jan (Johann) (1870—1924), Hymenopt. (spec. Apid.) von Süd-Polen u. Galizien 1924 an Physiogr. Mus. Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Snow, Francis Huntington (1840—1908), Sammlg. an Mus. Univ. of Kansas, Lawrence (Kans.).

Snyder, Arthur J (—....), Lepidopt. von Nord-Amerika (spec. Argynnin. u. Catocala) 1904 an Field Mus., Chicago.

Sobolevskij, Georg Ippolitovitsh (—1915/16 verschollen), Coleopt.-Ausbeute von Russ. Turkestan (1912) an Zool. Univ. Mus., Moskau. — Carabid. von Chines. Turkestan (1913) an V. Lutshnik (Voroshilovsk). — Cerambycid. von Chines. Turkestan (1913) an N. Plavilstshikov (Moskau).

Societas Aureliana, London: Sammlg. 1748 verbrannt.

Société des Naturalistes de Moscou: Sammlg. 1812 fast völlig verbrannt.

Sodoffsky, Carl Heinrich Wilhelm (1797—1858), Lepidopt. an Naturforsch. Verein, Riga.

Sömme, Sven (1904— ....), Odonat. von Norwegen 1933 an Zool. Mus. Oslo.

Sörensen, William (1848—1916), Ausbeuten vom Gran Chaco u. Argentinien (1876/78) sowie Marocco 1878 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Sohn-Rethel, Otto Wilhelm (1877— ....), Pal. Lepidopt. 1932 an M. Draudt (Darmstadt).

Sokolář, Franz (1851—1913), Carabid. an Naturhist. Mus., Wien.

Sokolov, Ivan Ivanovitsh (1885— ....): siehe Russ. Hydrofaun. Exped.

Solander, Daniel Carl (1733—1782), Sammlg. via J. Ch. F. Haeffner ca. 1838 an Zool. Univ. Mus., Uppsala.

Solier, Antoine Joseph Jean (1792—1851), Tenebrionid. via E. Deyrolle, via S. A. de Marseul an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Solsky, Simon Martynovitsh de (1831—1879), Coleopt. (spec. Staphylinid.) via N. G. Erschoff 1880 an Zool. Mus. Leningrad.

Soltau, Hugo (1855—1899), Sammlg. an Nation. Mus., Washington.

Sommer, C F (1857—1899), Europ. Lepidopt. an Zool. Inst. d. Forstl. Hochschule, Tharandt.

Sommer, J. L. Th. F.: siehe Zincken.

Sommer, M C (ca. 1790—1868), Nebenbei einer der größten Insekten-Händler und entomologischen Kommissionäre seiner Zeit (für Ch. Fr. Ecklon, Zeyher, C. T. C. Bescke sen. u. C. H. Bescke jr., C. F. Drege, L. Krebs, C. A. Moritz, J. Sturm, Ch. Zimmermann, J. Waltl, A. H. Norwich, E. Dämel etc.). — Privat-Sammlg. Coleopt. (später gemeinschaftlich mit seinem Schwiegersohn H. C. C. Burmeister!) 1869 an F. Baden. — Clerid. an H. S. Gorham. — Buprestid. an Neervoort van de Poll. — Orthopt. via C. Brunner von Wattenwyl an Naturhist. Mus., Wien. — Exot. Lepidopt. 1873 an O. Staudinger.

Sommerfeld, F (—), Bernstein-Inclusen an Geolog.-Paläont. Inst. u. Bernstein-Sammlg. d. Univ., Königsberg i. Pr.

Sommerfeldt, Sören Christian (sen., 1794—1838) u. Christian (jr., 1819—1903), Ins. von Norwegen ex parte an Zool. Mus. Oslo.

Sommerschuch, (—), Coleopt. von Mexico (spec. Oachaca) vor 1846 an Natural.-Kabinett, Karlsruhe.

Sondermann, L (Apotheker in Artern, —), Sammlg. verschollen.

Sopp, C (—), Südeurop. Lepidopt. 1913 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Sordet, Louis (—), Sammlg. ex parte 1836 u. 1838 an Mus. Hist. Nat., Genf.

Sorhagen, Ludwig Friedrich (1836—1914), Pal. Microlepidopt. 1891 u. 1909 an Zool. Mus. Hamburg.

Sorup, J G (—), Lepidopt. der Welt 1894 an Field Mus., Chicago.

Sourd, Le: siehe Lesourd (Nachtrag).

South, Richard (1846—1932), Brit. Macrolepidopt. 1898 via J. C. Stevens (London), via G. T. Bethune-Baker 1927 an City Mus. & Art Gallery, Birmingham.

Spaeth, Franz (1863— ....), Coleopt. (excl. Cassid. u. Hispid.) an E. Knirsch (Wien).

Spalding, Edward (—), Ins.-Händler in Australien. — Sammelte z. B. zwischen 1867 u. 1877 in Queensland u. Nord-Australien für E. P. Ramsay, W. J. Macleay etc.

Spalding, Thomas Utting (1866—1929), Sammler, welcher Ausbeuten aus Utah (spec. Lepidopt. u. Coleopt.) verkaufte (Col. spec. an T. L. Casey). — Haupt-Sammlg. von Utah-Lepidopt. 1930 an Brigham Young Univ., Provo (Utah).

Sparre-Schneider, Hans Jakob (1853—1918), Norweg. Coleopt., pal. Lepidopt. u. Bombus an Mus. Tromsö. — Indo-austral. Rhopaloc. an Zool. Mus. Oslo.

Sparrmann, Anders (1748—1820), Sammlg. an G. v. Paykull.

Speirs, William (—), Brit. Lepidopt. 1912 an Glasgow Art Galleries & Mus., Glasgow.

Speiser, Franz (1854—1933), Coleopt. an Jesuiten-Gymnasium in Kalocsa.

Spemann, Wilhelm (1863—1928), Exot. Lepidopt. (spec. Indien) u. Coleopt. der Welt 1917 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt (siehe auch E. Kretzschmar u. C. Ribbe).

Spencer, Sir Walter Baldwin (1860—1929), Ausbeuten aus Zentral-Australien an Nation. Mus., Melbourne.

Spengel, Wilhelm F (1852—1921), Papilio machaon-Sammlung an Zool. Univ. Mus., Gießen.

Sperk, Teodor Andreevitsh (1808—1858), Ins. (spec. Südrußland) 1841 an Univ. Charkov.

Spessivtseff, Paul (1866— ....), Eine Zusammenstellung pal. Ipid. an Forstl. Hochschule, Eberswalde.

Speyer, Adolph (1812—1892), Lepidopt. an O. Staudinger.

Speyer, Arthur Johannes (1858— ca. 1922), Inhaber der Ins.-Handlung Arthur Speyer in Altona. Restbestände 1900 vereinzelt. — Von 1902 bis 1913 im Zool. Univ. Mus. Straßburg als Museal-Assistent angestellt. Ab 1913 bis zu seinem Tode Angestellter der Ins.-Handlung H. Rolle.

Spiller, Alfred J (—), Brit. u. exot. Lepidopt. 1894 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Spilsbury, Francis Ward (1826—1878), Hinterlassene Sammlg. an Hope Mus., Oxford.

Spinola, Maximiliano Marchese (1780—1857), Hymenopt. an Zool. Univ. Mus., Turin. — Coleopt., Hemipt., Homopt. etc. im Castello di Tassarolo (Novi Ligure).

Spitz, Robert (früher Wien, 1859— ....), Europ. Ins. vor seiner Übersiedlung nach Brasilien via Ruhmann an K. Höfer.

Spix, Johann Baptist von (1781—1826), Ins. seiner zusammen mit C. F. Ph. von Martius 1817/20 in Brasilien gemachten Ausbeuten an Zool. Mus. München.

Spröngerts, Johannes Richard (1853—1928), Lepidopt. an seine Tochter Auguste Spröngerts.

Spry, Frank Palmer (1858—1922), Generelle Sammlg. austral. Ins. an Nation. Mus., Melbourne.

Spurny, Johann (1865—....), Dupla Nieder-Österreich. Coleopt. 1910 via Nieder-Österreich. Landes-Mus., Wien, 1921 an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.). Haupt-Sammlg. noch im Besitz von Spurny.

Šrámek, (Nymburg, —), Hinterlassene Sammlg. (spec. Umgebung von Nymburg) 1932 an Nation. Mus., Prag.

Srdínko, (—1932), Lepidopt. (spec. Böhmen) 1932 an Nation. Mus., Prag.

Srnka, Anton (ca. 1844—1901), Cicindelid. via K. Hammer (Prag-Smichow) vereinzelt: I. Auswahl ca. 1903 an J. Moser. — Erotylid., Endomychid. u. ex parte Heterom. via G. Kraatz an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Restl. Coleopt. vereinzelt, z. B. Exoten ex parte an Nation. Mus., Prag.

Šrogl, (—), Sunda-Lepidopt. an Nation. Mus., Prag.

Ssamko (Samko), Konstantin Petrovitsh (1897—....), Ausbeuten aus Nordwest-Sibirien (Tobolsk-Gebiet) an Mus. der Natur, Tobolsk.

Ssatunin, K. A.: siehe Satunin.

Stach, Stefan (1905—....), Apterygot. der Welt zur Zeit im Physiogr. Mus. Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Stachelhausen, Gustav (1810—1870), Lepidopt. u. Coleopt. an „seine Angehörigen".

Stackelberg, Alexander (—....): siehe Russ. Hydrofaun. Exped.

Staedler, Friedrich (—1919), Sammlg. 1902 an Naturhist. Ges., Nürnberg.

Staeger, Rasmus Carl (1800—1875), Dipt. von Dänemark an Zool. Mus. Kopenhagen.

Staehelin-Gruner, Alfred (1849—....), Lepidopt. d. Welt (spec. neotrop.) 1934 an Naturhist. Mus., Basel.

Stahlhut, Otto (1845—1917), Lepidopt. u. Coleopt. der Welt 1918 via J. Arendt (Berlin) vereinzelt: ex parte an C. Laux (Berlin), ex parte via O. Bajanz (Berlin), ex parte via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Stahlknecht, C G (—), Deutsche u. exot. Macrolepidopt. 1926 an Mus. Bremen.

Stainton, Henry Tibbats (1822—1892), Lepidopt. 1893 an Brit. Mus. N. H., London.

Stal, Carl (1833—1878), Sammlg. (spec. Coleopt., Rhynchot. u. Hemipt.) 1869 u. 1877 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Stallmann, (—), Verkaufte nebenbei in Jena Lepidopt. (1854!).

Standen, P S (—), Brit. Lepidopt. 1892 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Standen, Richard S (1835—1917), Europ. Lepidopt. 1913 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Standfuß, Max (1854—1917), Experiment. Lepidopt.-Sammlg. via R. Biedermann 1925 an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich. — Systemat. Lepidopt.-Sammlg. ex parte direkt, ex parte via H. Kotzsch (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Lycaenid. via W. Roepke an L. J. Toxopeus (Amsterdam).

Standish, Francis Oram (1832—1880), Brit. Ins. ex parte 1880 via E. G. Meek (London) vereinzelt, ex parte 1880 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Standish, J (—), Brit. Lepidopt. 1872 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Staněk, (—. . . .), Ausbeute aus Paphlagonien (Ilgaz Dagh) 1931 an Nation. Mus., Prag (siehe auch J. Obenberger).

Stange, A (—), Lepidopt. an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Stange, Gustav (—), Pal. Macro- u. Micro-Lepidopteren, sowie Micro-Raupen (von Disque präpariert u. determiniert) 1919 via Staudinger & Bang-Haas, via Hamfeld (Lund) an Univ. Lund. — Dupla an Mus. Maltzaneum, Waren i. Meckl.

Stanley, Sir Henry Morton [olim John Rowlands] (1841—1904), Ins. der Emin Pascha Exped. (1887/88) via Witwe an Brit. Mus. N. H., London.

Stannius, Friedrich Hermann (1808—1883), Dipt. (spec. Mycetophilid.) an Zool. Mus. Berlin.

Stantien, Friedrich Wilhelm (1817—1891) u. Becker, Moritz (1830—1901), Firma 1868 gegründet, 1899 an den preußischen Staat verkauft, seit 1922 in den Händen der „Preußischen Bergwerks- u. Hütten-Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Bernsteinwerke Königsberg i. Pr.". Bernstein Inklusen-Sammlg. 1903 an Geolog. Paläont. Inst. u. Bernstein-Sammlg. d. Univ., Königsberg i. Pr.

Starck, Alexander Eduard von (1849—), Vereinzelte viele Ausbeuten aus Süd-Rußland (spec. Kaukasus) ex parte direkt, ex parte via Ed. Reitter. — Privat-Sammlg. Coleopt. via E. v. Ballion an Zool. Kabinett d. Univ., Odessa.

Starhon, Ant (—), Mitteleurop. Coleopt. 1920 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Stark, (—), Coleopt. der Welt ex parte (spec. Lamellicorn. u. Buprestid.) via Chr. Sternberg, ex parte 1891 via P. Richter (Berlin-Pankow) vereinzelt.

Stark, (—), Verkaufte nebenbei in Immenstadt (Bayern) Insekten (1854!).

Stark, Vladimir Nikolaevitsh (1898—), Coleopt. 1929, Aradid. u. Dysodiid. (Hemipt.!) von Rußland 1932 sowie Ipid. der Welt ex parte 1934 an Zool. Mus. Leningrad.

Starke, (—), Vereinzelte Ausbeuten (spec. Coleopt.) aus Columbien u. Venezuela (San Estoban, Puerto Cabello etc.) ex parte direkt, ex parte 1891/1902 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Starke, Karl (Offenbach, —), Exot. Coleopt. 1921 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Rest an Gustav Beyer (New York).

Stather, Thomas (1812—1878), Brit. Lepid. 1919 an Municipal Mus., Hull.

„Stathouderienne"-Sammlg. (von F. A. Bonelli erwähnt) im Mus. Nation. Hist. Nat. Paris nicht mehr auffindbar.

Stauder, Hermann (1877—. . .), Vereinzelte nebenbei seine Lepidopt.-Ausbeuten aus dem Alpen-Gebiet und Nord-Italien. — Pal. Macrolepidopt. ca. 1928 an Zool. Mus. Tring.

Staudinger, Otto (sen., 1830—1900), Ins.-Händler (größter der Welt!) in Dresden-Blasewitz. — Sammelte 1856 (zusammen mit C. Kalisch) auf Island, 1857/58 in Andalusien, 1860 (zusammen mit M. F. Wocke) in Finnmarken, 1862 in Castilien, 1872 (zusammen mit E. Funke) in Norwegen, 1873 (zusammen mit E. Funke) im Cilicischen Taurus, 1875 (zusammen mit E. Funke u. Fr. Zach) in Amasien, 1880 (zusammen mit Familie Korb) in Süd-Spanien, 1884 zusammen mit A. Bang-Haas in Ildefonso, 1887 in Algier. — Hinterlassene Privat-Sammlg. exot. u. nearkt. Lepidopt. 1907 an Zool. Mus. Berlin. — Pal. Lepidopt. noch im Besitz von O. Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Staudinger, Paul (jr., 1859—1934), Ausbeuten der Niger-Benue-Exped. (Lagos etc.) 1885/86 u. v. Sumatra, Java, Wetter 1888/90 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Staudinger, Dr. O. & Bang-Haas, A., Ins.-Handlung in Dresden-Blasewitz, 1858 von Dr. Otto Staudinger gegründet; 1879 trat Andreas Bang-Haas als Angestellter ein, um 1887 Mitinhaber und 1901 alleiniger Inhaber zu werden. Otto Bang-Haas (Sohn von A. Bang-Haas) trat 1901 ein und ist seit 1913 alleiniger Inhaber der Firma. Von 1887 bis 1936 war C. A. Marquardt für die Nicht-Lepidopteren in der Firma tätig.

Stebbins, James H (—), Lepidopt. (spec. v. d. Thousand Islands, N. Y.) 1911 an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Stecker, Anton (1855—1888), Ausbeute der I. Rohlfs'schen Reise nach Abessinien (1868) ex parte an Zool. Mus. Berlin; Ausbeute der II. Reise nach Abessinien (1880) vereinzelt.

Stefanelli, Pietro (1834—1919), Sammlg. exot. Lepidopt. 1874 u. Sammlg. italien. Lepidopt. via Söhne 1926 an Mus. Stor. Nat., Florenz.

Stefani-Perez, Theodosio de (—1935), Sammlg. zugrunde gegangen.

Steigerwald, K V (—), Ins.-Händler in Chotěboř (Böhmen), der zwischen 1880 und 1895 alles vereinzelte.

Stein, (Koblenz, —), Pal. Lepidopt. 1934 via H. Kotzsch (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Stein, Frederick (1825—1895), Coleopt. ex parte an W. S. Blatchley (Indianapolis), ex parte zugrunde gegangen.

Stein, Georg Ritter von (—1912), Sammlg. an Zool. Inst. d. Deutschen Univ., Prag.

Stein, Johann Philipp Emil Friedrich (1816—1882), Pal. Ins. an Zool. Mus. Berlin.

Stein, J. R. am: siehe Am Stein.

Stein, Paul (1852—1921), Dipt. der Welt (spec. Anthomyid.) an Zool. Mus. Berlin. — Reste an G. Enderlein (Berlin).

Stein, Richard Ritter von (1847—), Sammlg. (spec. Tenthredinid.) hat sehr gelitten und steht zur Zeit zum Verkauf.

Steinbach, Josef (José) (—1930), Ins.-Händler, zuerst in Korb bei Lindlar (Rheinprovinz: zusammen mit seinem Bruder Ernst), später allein in Santa Cruz (Bolivien). Ausbeuten aus Nord-Argentinien (1898! 1904!) u. Bolivien (bis 1929) vereinzelt: Coleopt. u. Lepidopt. von Bolivien ex parte an Carnegie Mus., Pittsburgh. — Hymenopt., Homopt. u. Neuropt. 1927 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Steinbühler, August (Pola, Graz, —ca. 1915), Coleopt. 1919/20 an C. Ravasini.

Steinecke, Heinrich (—), Sammlg. (spec. Coleopt. der Rheinprovinz) an Löbbecke-Mus., Düsseldorf.

Steiner, Carl (1831—1908), Sammlg. an Entom. Kränzchen, Königsberg i. Pr.

Steiner-Brügger, (—), Lepidopt. an Mus. Olten.

Steinert, Hermann (1861—1898), Pal. Macrolepidopt. 1898 an Mus. Dresden.

Steinhausen, August Th (Generalarzt, —), Exot. Lepidopt. 1898 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Steinheil, Eduard Wilhelm (1830—1879), Coleopt.-Sammlg. der Welt an R. Oberthür (Rennes).

Steinheil, Fedor Rudolfovitsh (—), Coccid. via N. Nassonov an Zool. Mus. Leningrad.

Stelzig, W (—), Coleopt. der Welt von O. Ittner 1923 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Stenhammar, Christian (1783—1866), Dipt. an Mus. Uppsala.

Stenz, Carl (sen., —) u. Anton (jr., —), Ins.-Händler in Wien u. Neusiedel am Neusiedler See. Vereinzelten spec. Coleopt. von Tirol, Steiermark u. Ungarn (1835! u. 1845!).

Stěpánek, Otakar (—. . . .), Ausbeute aus d. Karpathen (zusammen mit J. Mařan u. Ch. Táborsky) 1931 u. Griechenland, spec. Kreta (zusammen mit J. Mařan), 1934 an Nation. Mus., Prag.

Stephens, H M (—), Ephemerid. an Austral. Mus., Sydney.

Stephens, James Francis (1792—1852), Brit. Ins. 1853 an Brit. Mus. N. H., London.

Stern, August John (1822—1879) u. Johann Carl (1823—1886), Europ. (spec. deutsche) Coleopt. 1886 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Stern, C (—. . . .), Coleopt. der Hamburger Fauna an Mus. Altona (Fundorte sind wenig zuverlässig).

Sternberg, Chrysantus(!) (1838—1914), Cicindelid. an W. Horn (Berlin-Dahlem). — Carabid. an H. Roeschke. — Dynastid. u. Coprophaga an H. Prell (Tharandt). — I. Auswahl Lucanid. u. Anthia an R. Oberthür (Rennes); restl. Anthia via E. Le Moult an P. Boppe. — Viele kleinere Gruppen 1904/06 an Deutsch. Entom. Institut (Berlin-Dahlem). — Rest via H. Rolle (Berlin) vereinzelt.

Sterne, Carus: siehe E. Krause.

Stertz, Otto (ca. 1847—1918), Lepidopt. an K. Schumacher.

Stettiner Entomolog. Verein: Coleopt. via C. A. Dohrn an Mus. f. Naturkunde, Stettin. — Restl. Ins. vereinzelt.

Steudel, Wilhelm (1829—1903), Pal. Microlepidopt. 1905 an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Steudner, (—), Ausbeuten (spec. Coleopt.) aus Abessinien u. Ägypten ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Steven, Christian von (1781—1863), I. Sammlg. via Soc. Nat. Moscou an Zool. Univ. Mus., Moskau. — II. Sammlg. in Ackerbauschule von Grusien (Tiflis) vernichtet. — Cotypen im Univ. Mus., Charkov.

Stevens, (Major in Pettau, —), Lepidopt. 1849 an Steiermärk. Landesmus. „Joanneum", Graz.

Stevens, John Crace (— ca. 1860), Größte Auktions-Firma auf entomologischem Gebiet (London). Firma gegründet 1760 von Patterson; J. C. Stevens trat erst 1831 in sie ein! Sein Nachfolger war Henry Stevens (—1926).

Stevens, Samuel (1817 - 1899), Brit. Coleopt. u. Lepidopt. 1900 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Stichel, Hans (1862—. . . .), Verkaufte nebenbei in Berlin zwischen 1895 u. 1903 und später wieder ab ca. 1923 Insekten der Welt (nicht nur Lepidopt.).

Stieglmayr, (—), Vereinzelte 1899/1907 Ausbeuten aus

Rio Grande do Sul, Cuyaba etc. ex parte direkt, ex parte via Händler, z. B. Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Stierlin, Wilhelm Gustav (1821—1907), Pal. Coleopt. (spec. Curculionid.) ca. 1907 via O. Leonhard 1929 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Stitz, Hermann (1868—. . .), Neuropt. im Zool. Mus. Berlin.

Stobaeus, Kilian (1690—1742), Sammlg. 1735 an Zool. Univ. Mus., Lund.

Stockhausen, Gottfried (1854—1924), Pal. Coleopt. (spec. Deutschland) ex parte an K. Dorn (Leipzig), ex parte an H. Dietze (Leipzig).

Stöckenius, O (Berlin-Charlottenburg, —), Pal. Macrolepidopt. 1918 via A. Heyne (Berlin) vereinzelt.

Stöcklein, Franz (1879—. . .), Pal. Coleopt. 1936 an G. Frey (München).

Stöcklein, Hermann (—), Deutsche Lepidopt. 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Stöcklin, Niklaus (1849—1923), Coleopt. an R. Heintze (Basel).

Stötzner, Friedrich Walter (1882—. . .), Ausbeute der Reise nach Persien u. Turkestan (zusammen mit E. Funke: 1907) vereinzelt. — Historisches Material (I. Auswahl) der China-Exped. 1914/17 (Sammler: E. Funke) an Mus. Dresden; Dupla via J. Draeseke (Dresden) vereinzelt.

Stoliczka, Ferdinand (1838—1874), Hinterlassene Ausbeuten seiner Reisen in Nordwest-Indien, Tibet, Pamir u. Tian-Shan ex parte an Ind. Mus., Calcutta.

Stolzmann, J.: siehe Sztolcman.

Storm, Vilhelm Ferdinand Johan (1835—1913), Coleopt., Dipt., Arachnid. u. Myriopod. von Norwegen an Mus. Kgl. Norweg. Ges. Wissensch., Trondhjem.

Stowell, H (—), Brit. Lepidopt. 1886 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Strand, Embrik (1876—. . .), Ins. u. Arachnid. von Norwegen ex parte 1914 an Zool. Mus. Oslo. — Typen zerstreut, spec. im Zool. Mus. Berlin u. Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Strand, Lars Andreas (1895—. . .), Pal. Coleopt. (spec. von Norwegen) an Zool. Mus. Oslo.

Strasser, Felix (—1901), Europ. Coleopt. (spec. Carabid.) via L. Strasser 1901 an Zool. Mus. München.

Straube, Gustav (—), Ins.-Händler in Dresden (1851! 1854!), später in Brasilien. Vereinzelte alles.

Strauch, (Sarajewo, —), Coleopt. 1928 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Strauß, W (Greifswald, —), Lepidopt. u. Coleopt. 1930 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Strecker, Bruno (1858—1919), Europ. Coleopt. (spec. Westpreußen) an Staatl. Mus. f. Naturkunde, Danzig.

Strecker, Hermann (1836—1901), Lepidopt. der Welt 1908 an Field Mus., Chicago.

Streckfuß, Adolf (1823—1895), Pal. Lepidopt. 1890 via M. Wiskott an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Streich, (—), Lepidopt. von USA an Univ. of California, Berkeley (Calif.); zur Zeit in Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Streinz (später Sereni), Giuseppe (1865—1931), Coleopt. von Italien u. Böhmen 1926 an Mus. Civ. Stor. Nat., Triest.

Stresemann, Erwin (1889—....), Coleopt.-Ausbeute von Ceram u. Bali 1911 an Mus. Dresden. — Lepidopt.-Ausbeuten von Bali u. Ceram an Zool. Mus. Tring.

Stretch, Richard Harper (1837—1926), Lepidopt. 1885 via Univ. of California, Berkeley (zum Teil durch Fraß vernichtet) 1918/19 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Stringe, Richard (1862—1924), Lepidopt. via E. Pietsch 1930 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Strobl, Gabriel (1846—1925), Sammlg. (spec. Dipt.) im Benedictiner-Stift, Admont (Steiermark).

Strobl, Joh Nep (—), Coleopt. u. Lepidopt. von Oberösterreich via J. Knörlein an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Ström, Vincens (1818—1899), Lepidopt. von Dänemark: I. Auswahl an Zool. Mus. Kopenhagen; Rest an Stiftsmus., Odense.

Strohmeyer, Eduard Chr Friedrich (1807—1878), Deutsche Lepidopt. (spec. von Göttingen) 1879 an Zool. Univ. Mus., Göttingen.

Stroux, L M (1833—), Coleopt. (Lokal-Sammlg. vom Hohen Fenn) durch Anthrenen vernichtet.

Strübing, Ferdinand Heinrich Gottfried Ludwig (1804—1885), Pal. Coleopt. 1908/09 vereinzelt: I. Auswahl Curculionid. via W. Ludwig an G. Reineck (Berlin); restl. Curculionid. an Thüring. Heimatmus., Erfurt. — Cerambycid., Staphylinid. u. Histerid. an K. Hainmüller (Waren i. M.). — Pselaphid., Scydmaenid. u. Clerid. an H. Hopp (Berlin). — Dytiscid., Silphid. u. Telephorid. via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt. — Rest an F. Rosenbaum (Berlin u. Breslau).

Struve, Oskar (—), Lepidopt. via M. Bartel vereinzelt: I. Auswahl an R. Püngeler.

Stsherbakov, Theodor Sergeevitsh (1881—1920), Ins. (spec. Coleopt.-Ausbeuten aus Mittel-Rußland) an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Stshelkanovtzev, Jakov Pavlovitsh (1870— ....), Orthopt. ex parte via D. Donar-Zapolskij an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Stuart, C Maxwell (—1916), Sphingid. 1916 an B. Preston Clark (Boston, Mass.).

Stubbs, C (—), Brit. Lepidopt. 1914 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Studer, Theophil (1845—), Zoolog. Begleiter der v. Schleinitz'schen Forschungsreise der „Gazelle" 1874/76 (siehe auch unter „Gazelle"). — Privat-Sammlg.: Coleopt., Lepidopt., Hymenopt., Dipt., Orthopt. u. Arachnid. an Naturhist. Mus., Bern.

Studt, Konrad von (1838—1921), Coleopt. der Welt 1912 an Phylet. Mus., Jena (einiges an Zool. Mus. Berlin).

Stübel, Alfons (ca. 1834—1904), Coleopt. von Südamerika (1868/77) an Mus. Dresden. — Lepidopt. an Zool. Mus. Berlin.

Stüler, Hermann (—1914), Exot. Coleopt. 1929 via A. Krichel-dorff (Berlin) vereinzelt.

Stuhlmann, Franz Ludwig (1863—1928), Ausbeuten aus Deutsch-Ostafrika (1888—1907) ex parte 1895 an Zool. Mus. Hamburg, ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Sturm, Jacob (1771—1848), Ins.-Händler u. Kupferstecher in Nürnberg, der Preislisten von 1796 bis 1829 veröffentlichte. — Der Ins.-Handel wurde dann durch seine Söhne Joh. Heinr. Christ. Friedr. (1805—1862) u. Joh. Wilhelm (—) weitergeführt. Die restlichen Bestände ca. 1875 an Zool. Mus. München.

Stussiner, Joseph Alois (1850—1917), Coleopt., Dipt., Hemipt., Orthopt. u. Neuropt. (spec. Jugoslavien) via seiner Schwester 1926 an Nation. Mus., Laibach.

Suenson, Eigin Erik (1887— ....), Eigene Ausbeuten aus Süd- u. Südost-Europa (1911 u. 1913), China (1917 u. 1929) u. Japan 1926/27 an Zool. Mus. Kopenhagen; Cicindelid. u. Carabini noch im Besitz von Suenson.

Suffert, Ernst (—1907), Lepidopt. von Afrika via H. Rolle, 1913 via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses). — Rest vereinzelt.

Suffrian, Christian Wilhelm Ludwig Eduard (1805—1876), Coleopt. 1876 an Zool. Univ. Mus., Halle a. S. — Dupla via Zool. Sektion Münster d. Westf. Prov. Verein f. Wissensch. u. Kunst an Westf. Prov. Mus. f. Naturkunde, Münster i. W.

Suja, (—), Die Angabe, daß seine Sammlg. 1930 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.) gekommen sei, ist falsch!

Sula, Jaroslav (—), Coleopt. via V. Pflanzer an Nation. Mus., Prag.

Sulkowsky, Maximilian Fürst (1816—1848), Lepidopt. von Neu-Granada u. Venezuela 1843 an Naturhist. Mus., Wien.

Sulzer, Bruno Friedrich (Fritz) (1867—1921), Lepidopt. 1922 an Städt. Mus., Winterthur.

Sulzer, Johann Heinrich (1735—1813), Lepidopt. verschollen.

Sundevall, Carl Jacob (1801—1875), Arachnid. an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Suprunenko, (—), Ausbeuten von Sachalin an Zool. Mus. Leningrad.

Surcouf, Jacques Baron (—1834), Dipt. zur Zeit im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Suringar, L D (—), Natural.-Händler in Triest. Vereinzelte alles.

Sushkin, Peter (1868—1928), Pal. Lepidopt. an Zool. Mus. Leningrad.

Suvorov, Georgy Leonidovitsh (—1918), I. Auswahl pal. Coleopt. 1919 an Zool. Mus. Leningrad. — Dupla vereinzelt, ex parte an V. Shavrov (Moskau).

Svensson, Gustav (1897— ....), Ins. vom Gambia-Fluß (1931) 1932 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Sverdrup, Otto Neuman (1854—1930), Ins. der norweg. II. „Fram"-Exped. (1898/1902) an Zool. Mus. Oslo.

Swainson, William (1789—1855), Sammlg. 1840 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Swale, Harold (1853—1919) Sammlg. (spec. Coleopt., Hymenopt. u. Formicid. der Welt) 1919 an Brit. Mus. N. H., London.

Swammerdam, Johann Jacob (1637—1685), Sammlg. vereinzelt.

Swanzy, Andrew (1817—1880) u. Francis (1854—1920), Brit. Ins. an Library u. Local Mus., Sevenoaks (Kent). — Lepidopt. von Afrika an Mrs. Hughes (Winchester). — Coleopt. von Afrika via Local Mus. Sevenoaks seit 1932 veräußert.

Sweet, Louis William (1880—1930), I. Sammlg. Geometrid. 1912, II. Sammlg. dito 1930 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Swinhoe, Charles (Vater, 1836—1923), Die ersten Lepidopt.-Ausbeuten an Brit. Mus. N. H., London. — Privat-Sammlg.: Lycaenid., Hesperid. u. Nymphalid. (spec. orientalische) 1916 u. 1925 via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses). — Lasiocampid., Limacodid. u. Lymantriid. an Brit. Mus. N. H., London. — Sphingid. an B. Preston Clark (Boston, Mass.). — Rest via W. F. H. Rosenberg maxima ex parte an Brit. Mus. N. H., London.

Swinhoe, Ernest (Sohn, —), Ins.-Händler in Oxford. Vereinzelte alles (1894/1916). — Coleopt. 1898 an Bastian Brothers (Reading). — Sphingid. an B. Preston Clark (Boston, Mass.).

Sylveira, (—), Ins. von Brasilien 1832/33 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Sytshevskaja, Valentina Ivanovna (1901— ....), Ausbeuten aus Ost-Sibirien an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Széchényi, Béla Graf (1837—1918), Ausbeute d. Exped. nach Ost-Asien (L. Loczy: 1877/80) an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Szépligeti, Győző (Viktor) (1855—1915), Braconid. u. Ichneumonid. an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Sztolcman, Jan (1854—1928), Ausbeuten, spec. aus Peru (1875/81; 1875/78 zusammen mit K. v. Jelski), sowie aus Ecuador (1882/83) etc. 1887 via Muz. Zool. Warschau 1919 an Panstw. Muz. Zool., Warschau. — Ausbeuten aus den Jahren 1887/1918 (spec. v. Sudan: 1901, zusammen mit J. Potocki) via Zool. Privat-Mus. des Grafen K. v. Branicki 1919 an Panstw. Muz. Zool., Warschau. — Lepidopt.-Sammlg. von Warschau (zusammen mit Z. Samborski) 1919 an Panstw. Muz. Zool., Warschau.

Táborsky, Charles (—....), Ausbeuten aus Südfrankreich u. Korsika (zusammen mit J. Mařan u. J. Obenberger) 1929, den Karpathen (zusammen mit J. Mařan u. O. Stěpánék) 1931 u. Bulgarien (zusammen mit J. Mařan) 1932 u. 1933 an Nation. Mus., Prag.

Täschler, Max (1841—1904), Coleopt. u. Lepidopt. d. Welt (spec. Schweiz) ca. 1898 an Heimat Mus., St. Gallen.

Takahashi, Ryoichi (1898— ....), Aphidid. an Agric. Dept. Governm. Research Inst., Taihoku.

Tallant, W N (1856—1905), Lepidopt. von Nord-Amerika 1911 an Ohio State Univ., Columbus (Ohio).

Tams: siehe Dammert.

Tanager Expeditionen (Hawaii): Ausbeute an Bernice P. Bishop Mus., Honolulu.

Tancré, Rudolf (1842—1934), Verkaufte gewohnheitsmäßig Ausbeuten (spec. die Rückbeil'schen aus Zentral- u. Ost-Asien) ab ca. 1886: ex parte 1905 an R. Püngeler; ex parte 1918 an Zool. Mus. München; ex parte an Zool. Mus. Hamburg; ex parte an C. Ribbe, A. Kricheldorff und andere Händler; ex parte via J. H. Leech an Brit. Mus. N. H., London. — Hinterlassene Privat-Sammlg. Lepidopt. u. Restbestände 1919 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Viele Typen an R. Püngeler; Geometrid. an E. Wehrli (Basel).

Tappes, Joseph Gabriel Nicolas Edouard (1815—1885), Cryptocephalin. via Orden „Frères de Passy" an Edm. André.

Tardy de Montravel, Louis François Marie (1811—): siehe Urville.

Tarel, Raphaël (—....), Cicindelid. von Frankreich 1935 an M. Pic (Digoin).

Tarnier, (Dijon, —), Vereinzelte gelegentlich Ausbeuten zwischen 1863 u. 1881.

Taschenberg, Ernst Ludwig (sen., 1818—1898), Privat-Sammlg. an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Taschenberg, Otto (jr., 1854—1922), Sammlg. ex parte im Zool. Univ. Mus., Halle a. S. (spec. Pulicid. u. von Meyer gesammelte Mallophag.).

Tatchell & Co., Leonard: Ins.-Handlung seit 1916 in Bournemouth.

Tatum, T (—), Geodephaga via J. C. Bowring 1863 an Brit. Mus. N. H., London.

Tautz, P H (—), Brit. Lepidopt. 1916 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Tax, Franz (1855—1921), Coleopt. (spec. Cerambycid. & Höhlenkäfer von Süd- u. Südost-Europa) 1915 an Josef Meixner (Graz).

Taylor, Adelaide M (Miss, —), Brit. Macrolepidopt. (spec. Birmingham) an Birmingham Mus. & Art Gallery, Birmingham.

Taylor, George William (1851—1912), Nordamerikan. Geometrid. an Wm. Barnes (Dekatur, Ill.).

Taylor, Harry (1867—1933), Brit. Macrolepidopt. (spec. Birmingham) 1934 an Birmingham Mus. & Art Gallery, Birmingham.

Taylor, John Kidson (ca. 1839—1922), I. Sammlg. Coleopt. via J. Sidebotham, II. Sammlg. direkt 1922 an Manchester Mus., Manchester.

Tebbs, H V (—), Exot. Coleopt. u. Mimicry-Lepidopt. via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Teich, Karl August (1838—1908), Lepidopt. ex parte an Mus. d. Naturforsch. Vereins, Riga; ex parte vernichtet.

Teinturier, (Dr., —), Sammlg. am 3. II. 1896 via H. Donckier (Paris) verauktioniert.

Tellini, Achille (—), Coleopt. von Europa u. Eritrea (Sammlg. hat gelitten) an Mus. Civ. Stor. Nat., Triest.

Tenenbaum, Szymon (1892— ....), Ausbeuten aus Palästina, Mexico, Cuba, Spanien u. Portugal (excl. Coleopt.), Heteropt. u. Homopt. von Polen sowie Hemipt. v. d. Balearen an Panstw. Muz. Zool., Warschau.

Tengnagel, C A Fabritius de (1836—1926), Coleopt. von Dänemark 1927 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Tengström, Johan Martin Jakob af (1821—1890), Lepidopt. an Zool. Mus. Helsingfors.

Tepper, (—), Sammlg. an Michigan State College of Agric., East Lansing (Mich.).

Tepper, Johann Gottlieb Otto (1841—1922), Blattid. im South Austral. Mus., Adelaide. — Ins.- (spec. Coleopt.-) Ausbeuten ex parte an South Austral. Mus., Adelaide (ein Teil „soll" 1868 angeblich nach Berlin gegangen sein!).

Tepper, P (—), Coleopt.-Sammlg.? gemeinschaftlich mit J. G. O. Tepper.

Ter Haar, Dirk (1860—1905), Macro- u. Microlepidopt. von Holland 1905 an J. Th. Oudemans.

Ternetz, Carl (1870—1928), Hinterlassene Sammlg. (spec. Coleopt., Orthopt. u. Hymenopt.) 1934 an Naturhist. Mus., Basel.

Tesch, Iwan Adolph Ferdinand (1834—1896), Lepidopt. 1897 an Mus. Bremen.

Tessmann, Günter Theodor (— ....), Ausbeuten (spec. Lepidopt.) aus West-Afrika (besonders Kamerun u. Rio Muni) ex parte an Zool. Mus. Berlin. — Ausbeute aus Südamerika 1927 an Zool. Mus. Berlin. — Europ. (spec. spanische) Lepidopt. 1921 via H. Roeschke, via E. Le Moult (Paris) vereinzelt.

Tesson, (—), Sammlg. in Caën 1876 verauktioniert.

Testorpf, Peter Heinrich (Lübeck, —), Sammlg. am 15./17. IX. 1806 in Hamburg verauktioniert.

Tewers, (Chorherr in Turin, —), Ins. (spec. Europa) an Naturhist. Mus., Genf.

Thalhammer, Ev Johannes (Janos), (1847—1934), Dipt. von Ungarn ex parte an Jesuiten-Gymnasium in Kalocsa, ex parte an Pius-Gymnasium in Pécs (Ungarn).

Thamm, Franz (—), Ausbeuten (spec. Coleopt. u. Lepidopt.) aus Peru u. Chile (ca. 1870/73) ex parte direkt, ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Thatcher, (, —), Exot. Lepidopt. 1908 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Thaxter, Roland (1858—1932), Lepidopt. (spec. Heteroc.) von Nord-Amerika 1902 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Coleopt. von Nord-Amerika im Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Thayer, John R (—), Finanzierte die Reise von Louis Agassiz nach Brasilien: Ausbeute (Sammler spec. Teuchler) an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Theobald, Frederick Vincent (1868—1930), I. Auswahl Anophelin. u. Culicin. an Brit. Mus. N. H., London; Rest an Univ. Mus., Glasgow.

Therese, Prinzessin von Bayern (1850—1925), Ausbeute d. neotrop. Sammelreise 1898 maxima ex parte an Zool. Mus. München.

Théry, André (1864— ....), Pal. Cerambycid. 1897 an M. Pic (Digoin). — Bis 1907 weiter vereinzelt: Pal. Palpicornia, Pselaphid., Scydmaenid., Histerid., Tenebrionid. u. exot. Paussid. an H. de Peyerimhoff (Alger). — Elaterid., Malacoderm., Anobiid., Ptinid., Oedemerid., Vesicantia, Curculionid. u. Chrysomelid. sowie Coleopt. von den Seychellen an M. Pic (Digoin). — Clavicorn. ex parte via H. Tondu an R. Ober-

thür (Rennes), ex parte an M. Pic (Digoin). — Exot. Histerid.-Typen via G. Lewis an Brit. Mus. N. H., London; restl. exot. Histerid. via E. Le Moult an H. Desbordes. — Histerid. von Nord-Afrika an J. Clermont. — Buprestid. der Welt seit 1934 im Besitz des Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — 1935 vereinzelt: Carabid. u. Cerambycid. von Nord-Afrika an Ch. Granger (Paris). — Malacoderm. u. (ex parte) Heterom. von Nord-Afrika an M. Pic (Digoin). — Pal. Lamellicorn. (excl. der an J. Clermont gehenden Aphodien) an A. Reymond (Paris). — Clerid., nordafrikan. Palpicorn., Staphylinid., Elaterid. u. Curculionid., pal. Tenebrionid., Chrysomelid. u. Coccinellid. noch im Besitz von Théry.

Theuer, Friedrich (—), Coleopt. der Welt: I. Auswahl Cetoniid., Rutelid. u. Cerambycid. an K. Itzinger (Wien). — Restl. Coleopt. ex parte (spec. pal.) an J. Breit (Wien), ex parte via A. Winkler (Wien) vereinzelt.

Thevenet, Jul (—), Ins. (spec. Californien) an Mus. Hist. Nat., Grenoble.

Thibesard, Jos (—), Lepidopt., Coleopt. u. Hemipt. an Mus. Laon.

Thiele, H (— ca. 1918), Ins.-, spec. Lepidopt.-Händler in Berlin. Vereinzelte besonders Lepidopt. aus Turkestan. — Privat-Sammlg. Lepidopt. (spec. exot.: Heliconier) 1919 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Rest an Major Heyne (Pirna).

Thiem, (Prof. in Berlin, —), Pal. Lepidopt. 1931 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Thieme, Otto (?1836—1907), Sammelte für R. Oberthür 1877/78 Insekten in Columbien u. Venezuela: I. Auswahl an R. Oberthür (Rennes). — Coleopt., spec. v. Monte Rosa u. Monte Viso (excl. Clerid. u. Cicindelid.), 1888 an Zool. Mus. Berlin. — Clerid. via P. Richter, via G. Kraatz an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — Cicindelid. via P. Richter an W. Horn (Berlin-Dahlem). — Lepidopt. der Welt 1907 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt: I. Auswahl Typen d. südamerikan. Satyrid. ca. 1909 an Zool. Mus. Berlin. — Lycaenid. u. Erycinid. 1908 via R. Erhardt an Zool. Mus. München.

Thienemann, August (1882— ....), Ausbeuten aus Java, Sumatra u. Bali (Deutsche Limnologische Sunda-Expedition: 1928/29) an die betreffenden Bearbeiter gegeben.

Thier, Gustav (Beelen, —), Exot. Cerambycid. 1929 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Thierry-Mieg, Paul (—), Lepidopt.-Typen bis 1910 via P. Dognin an Nation. Mus., Washington. — Restl. Lepidopt. (spec. Geometrid.) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Thomas, Cyrus (1825—1910), Sammlg. (spec. Orthopt.) zum Teil vernichtet; Rest an Nation. Mus., Washington.

Thomas (auch Thomae und Thomé geschrieben!), (—) Bernstein-Inclusen 1859 an Geol.-Paläontol. Inst., Univ. Berlin.

Thomas, Friedrich (1840—1918), Gallenherbarium an Zool. Mus. Berlin.

Thomsen, Vilhelm Ludwig Peter (1842—1927), Sammlg. (spec. Lepidopt. von Dänemark) 1921 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Thomson, Carl Gustaf (1824—1899), Haupt-Coleopt.-Sammlg. mit Typen zu „Coleoptera Scandin." (olim!), Hymenopt. (spec. Typen zu „Hymenopt. Scandin.") u. sonstige Ins.-Typen zu „Opusc. Ent." an Zool. Univ. Mus., Lund. — Proctotrupid.-Typen von Schweden (1860) u. Dipt.-Typen der Eugenie-Expedition an Naturhist. Riksmus., Stockholm. — Eine hinterlassene Coleopt.-Sammlg. via G. v. Seidlitz an Zool. Mus. Berlin.

Thomson, James (—1897), Coleopt. 1865 familienweise verkauft: Cicindelid. via E. W. Janson (London) vereinzelt: ex parte 1865 via R. Bakewell an Edw. Brown, ex parte an R. Oberthür (Rennes), ex parte via F. Bates, via B. G. Nevinson an Brit. Mus. N. H., London. — Carabid. ex parte via Edw. Brown an Brit. Mus. N. H., London. — Paussid. ex parte ca. 1866 via E. Felix an Zool. Mus. Berlin. — Hydradephaga via H. Clark an Brit. Mus. N. H., London. — Endomychid., Chelonariid., Nilionid., Clerid., Buprestid., Brenthid., Lucanid. u. Rutelid. an R. Oberthür (Rennes). — Cerambycid. I. Auswahl an R. Oberthür (Rennes); Rest via R. Oberthür an Neervoort van de Poll. — Trogositid. u. Erotylid. an M. Sedillot (Paris). — Coprophaga, Melolonthid., Dynastid. u. (ex parte) Heterom. 1878 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Bruchid. via J. A. Levoiturier 1897 an M. Pic (Digoin). — Phytophaga ex parte via J. S. Baly, ex parte via H. Clark an Brit. Mus. N. H., London. — Coleopt. der „Voyage Gabon" an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Spheniscus u. Monommid. an R. Oberthür (Rennes). — Cetoniid. an R. Oberthür (Rennes); Dupla via Neervoort van de Poll, via O. E. Janson an F. T. Valck Lucassen. — Restl. Coleopt. ex parte an F. Th. de La Ferté, ex parte via E. Felix, via E. Heyne (Leipzig) vereinzelt.

Thorell, Tord Tamerlan Theodor (1830—1901), Arachnoid. an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Thorey, Georg (ca. 1790—1884), Ins.-Händler in Hamburg. Verkaufte in Hamburg aufgekauftes Ins.-Material von E. Dämel, Bescke, Godefroy-Mus. (J. D. E. Schmeltz) etc. — Hinterlassene Privat-Sammlg. Coleopt. an R. Oberthür (Rennes).

Thornthwaite, W H E (ca. 1850 - 1908), Brit. Lepidopt. 1908 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Thott. Otto Graf (1703—1785), Sammlg. („Mus. Tottianum" sec Fabricius!) verauktioniert.

Threlfall, J H (—), Brit. Microlepidopt. 1914 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Thuau, Th (Abbé in Baugé, —), Ins. (spec. französische) via Abbé Hérissé (Baugé) vereinzelt.

Thule-Exped. nach Ost-Grönland (1917/32): Ausbeuten an Zool. Mus. Kopenhagen.

Thulin, G (1889—. . . .), Tardigrad. von Schweden an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Thunberg, Carl Peter (1743—1828), Sammlg. 1885 an Zool. Univ Mus., Uppsala.

Thurau, Friedrich (1843—1913), Pal. Lepidopt. 1917 an Zool. Mus. Berlin.

Thurnall, Alfred (1858—1929), Tortricid. an Essex Mus. Nat. Hist., Stratford.

Thysebaert, Charles Marie de (1796—1877), Hinterlassene Sammlg. europ. Lepidopt. an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel (vieles daraus später verloren gegangen).

Tiedemann, C L G A von (1804—1867), Pal. Lepidopt. 1870 an Mus. Tiflis.

Tief, Wilhelm (—1896), Dipt. 1896 via Gymnasium zu Villach 1897 an Naturhist. Landesmus., Klagenfurt. — Dupla an Bürgerschule zu Freiwaldau.

Tieffenbach, H (1820—1892), Pal. Coleopt. via P. Richter (Berlin-Pankow) 1892 vereinzelt.

Tietz, R (—), Pal. Lepidopt. 1905 via E. A. Böttcher (Berlin) vereinzelt.

Tillyard, Robin John (1881—. . . .), II. Auswahl Odonat. 1913 u. 1924 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Timm, Rudolf (1859—1936), Coleopt. von Hamburg 1907 an Zool. Mus. Hamburg.

Timm, Wulf Wilhelm (1850—1924), Odonat. von Hamburg ex parte via H. E. M. Schulz (Hamburg) vereinzelt. — Restl. Hamburg. Ins. (excl. Lepidopt.) 1907 u. 1924 an Zool. Mus. Hamburg.

Tindale, Norman Barnett (1900—. . . .), Lepidopt.-Ausbeuten aus Japan, China u. d. Philippinen an South Austral. Mus., Adelaide. — Ebenda das spätere „historische" Material seiner Arbeiten.

Tischbein, Peter Friedrich Ludwig (1813—1883), Pal. Hymenopt. 1884 an Zool. Mus. Hamburg; Dupla 1858 an Forstl. Hochschule, Tharandt. — Coleopt. an L. W. Schaufuß.

Tischer, Carl Friedrich August von (1777—1849), Microlepidopt. an Mus. Dresden; 1849 verbrannt.

Tisson, Eugène Baron de Thoras (—), Sammlg. an L. Puel (Avignon).

Titzenthaler, Franz Hermann (1837—1906), Europ Coleopt. (spec. eigene Ausbeuten aus dem Karst u. [1884] aus Kreta) ex parte via G. Hetzer an K. Hänel (Dresden), ex parte durch Anthrenen vernichtet.

Tockhorn, Otto (1881—. . .), Vereinzelte nebenbei Ins. der Welt in Fürstenwalde a. d. Spree 1900/08, Frankfurt a. M. 1908/09, Hamburg bzw. Süd-Marocco 1910/14 u. ab 1924 wieder in Hamburg (eigene Kamerun-Ausbeute 1909).

Toelg, Franz (1877—1917), Hymenopt. via J. Fahringer 1932 an Mus. Ent. „Pietro Rossi", Duino. — Dipt. an J. Fahringer (Wien).

Tönder Lund: siehe Lund.

Toll, Eduard Baron von (1858—ca. 1902), Ausbeuten v. d. sibirischen Küste u. d. Lena-Tal 1893 an Zool. Mus. Leningrad.

Tollin, C (—), Ausbeute vom Kapland u. Madagascar vereinzelt.

Tomala, Ferdinand (1851—1920), Pal. Lepidopt. via Custos Anton Schmidt 1920 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Tondu, H (—), Coleopt. (spec. Nord-Afrika) an R. Oberthür (Rennes).

Toppelius, (Prediger in Cronstadt, —), Coleopt. der Welt an V. v. Motschulsky.

Tornier, Fritz (1888—1925), Odonat. an Naturkundl. Heimatmus., Leipzig.

Toro, Cayetano del (1868—1930), Lepidopt.-Ausbeuten (bis ca. 1900) aus dem Staate Veracruz (Mexico) ex parte an das Museum der Comis. geogr. explor., Tacubaya; ex parte via O. W. Barrett vereinzelt: ex parte an Inst. Biol., Mexico, D. F. — Lepidopt.-Ausbeuten aus d. Staate Veracruz (1914/18, zusammen mit seinem Sohn M. del Toro Aviles) an Rob. Müller.

Toro, Juan del (Sohn von R del Toro, —1934), Sammelte ab 1913 jahrelang im Staate Veracruz (Mexico) für Rob. Müller.

Toro Aviles, Mario del (Sohn von C. del Toro, 1900—. . .), Lepidopt.-Ausbeuten (1914/18, zusammen mit seinem Vater) aus d. Staate Veracruz (Mexico) ex parte an Rob. Müller. — Lepidopt.-Ausbeuten der Jahre 1919/34 an Mus. Hist. Nat., Mexico. — Sphingid. 1934 an H. Mooser (Mexico City). — Lepidopt.-Ausbeuten ab 1935 (spec. Veracruz u. Guerrero) an Dept. Forest., Mexico.

Toro, Rafael del (Bruder von C. del Toro, —1913), Sammelte ab ca. 1900 in Mexico für Rob. Müller.

Torre e Tasso, S. A. S. Principe Alessandro C della (1881—. . .): siehe Museo Entomologico „Pietro Rossi", Duino.

Tosquinet, Pierre Jules (1824—1902), Hymenopt. an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Tossizza, (—), Lepidopt. der Welt 1923 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Tott (Museum Tottianum: Fabricius!): siehe Thott!

Tournier, Henri (1834—1904), Pal. Coleopt. 1894 an M. Pic (Digoin); Dupla ex parte an Mus. Hist. Nat., Genf — Hymenopt. maxima ex parte an Mus. Hist. Nat., Genf; ex parte (ein Teil der Ichneumonid.) an M. Pic (Digoin).

Townsend, Charles Henry Tyler (1863—. . .), Dipt. bis 1894 an Univ. of Kansas, Lawrence. — Dipt. vom mexikanischen Californien 1895 an Calif. Acad. Sc., San Francisco, 1906 verbrannt. — Dipt. von 1906 bis 1919 ca. 1920 an Nation. Mus., Washington. — Spätere Dipt.-Sammlg. noch im Besitz von Townsend.

Toxopeus, Lambertus Johannes (—. . .), Ausbeuten der Buru-Exped. (1921/22): Lycaenid. an Toxopeus; restl. Lepidopt. an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden. — Restl. Ins. an Natura Artis Magistra, Amsterdam.

Trägårdh, Ivar Oscar Herman (1878—. . .), Ausbeuten aus Zululand u. Natal (1904/05) ex parte an Naturhist. Mus, Göteborg; ex parte (spec. Termiten: 1914) an Naturhist. Riksmus, Stockholm. — Acarini von Ägypten (1912) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Trafvenfeldt, Ludvig (1853—1933), Sammlg. (spec. Lepidopt.) 1933 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Tranner, A (—), Lepidopt. 1913 via E. Le Moult an E. Poulot (Paris).

Trappen, Arthur von der (1870—. . .), Coleopt. (spec. Württemberg) 1936 an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Trautmann, Waldemar (1880—1929), Chrysidid. 1930 an Zool. Mus. Berlin. — Psychid. an E. Wehrli (Basel).

Travis, (Canon, —), Pal. Lepidopt. (spec. Schweiz) 1925 an Yorkshire Mus., York.

Treat, J O (—), Lepidopt. ca. 1895 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Trédl, Rudolf (1871—1921), Coleopt. (spec. europ. Scolytid.) 1922 via A. Heyne, 1922 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Eine dublette Borkenkäfer-Sammlg. an Forstl. Hochschule, Eberswalde.

Treherne, Reginald Charles (1886—1924), Thysanopt. 1924 an Canad. Nation. Collect., Ent. Branch Dept. Agric., Ottawa.

Treitschke, Friedrich (1776—1842), Europ. Lepidopt. 1843 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Trentepohl, Johann Jacob (180.—1837), Sammlg. an Zool. Mus. Kopenhagen.

Treuge, E (Münster, —1876), Coleopt. an seinen Bruder J. Treuge (Münster). — Lepidopt. an Zool. Mus. kgl. Akad., Münster i. W.

Treviranus, Gottfried Reinhold (1776—1837), Sammlg. 1859 via Gesellsch. „Museum" Bremen 1876 an Mus. Bremen.

Tricht, Barend van (—....), Coleopt. von Holland ca. 1922 an D. Mac Gillavry (Amsterdam).

Triepke, (Garz, —1846), Ins. der Welt an Entom. Verein, Stettin.

Triess, (—), Sammlg. 1870/71 in Straßburg durch Bombardement vernichtet.

Trimen, Roland (1840—1916), Südafrikan. Rhopaloc. 1917 via J. J. Joicey an Hill Mus., Witley (siehe dieses).

Tring Museum (Privat-Museum von Lord [Walter] Rothschild, gegründet 1889, dem Publikum geöffnet seit 1892): Coleopt. vereinzelt: Cicindelid., Paussid., Clerid., Lucanid. u. I. Auswahl afrikan. Cerambycid. an R. Oberthür (Rennes). — II. Auswahl afrikan. Cerambycid. an Brit. Mus. N. H., London. — Carabid., Buprestid. u. Cetoniid. via G. Meyer-Darcis vereinzelt. — Staphylinid. an Ch. A. A. Fauvel. — Histerid. an G. Lewis. — Lampyrid. an E. Olivier. — Anthribid. an K. Jordan (Tring). — Tenebrionid. an F. Fuchs. — Dynastid., Rutelid. u. Melolonthid. via A. Speyer (Altona) vereinzelt: Plusiotis an F. Ohaus (Mainz). — Coprophaga an C. Felsche. — Coccinellid. via A. Sicard an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Chrysomelid. 1907 an F. Bowditch. — Restl. Coleopt. an R. Oberthür (Rennes).

Trobitius, (Göttingen, —), Pal. Lepidopt. ca. 1905 an Kohlenberg.

Trötzsch, Emil (—vor 1910), Sammelte mit seiner Familie in Chiriqui zwischen 1873 u. 1913 für Staudinger & Bang-Haas.

Troickij, Vl (—), Ausbeuten aus Deutsch-Ostafrika u. Victoria Njanza (1912/14) an Zool. Mus. Leningrad.

Trompowsky, E von (—), Sammlg. an Naturforsch. Verein, Riga.

Troubetzkoj, Peter Sergejevitsh (—), Ausbeute aus Kashmir (1910) an Zool. Mus. Leningrad.

Troyer, (—), Coleopt. via J. Petz 1927 an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Truman, Philetus Clark (1841—1901), Lepidopt. u. Coleopt. ca. 1929 an State College South Dacota, Brookings.

Truňska, (—), Ins.-Händler in Prag. — Restbestände an Coleopt. u. Lepidopt. 1931 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Truqui, Eugen (—1860), Ins. von Brasilien, Syrien u. Cypern an Zool. Univ. Mus., Turin.

Trussewitsch, P (Kiev, —), Pal. Lepidopt. an L. Shel-juzhko (Kiev).

Truter, Franz (—), Coleopt. via V. Plason (Wien) vereinzelt.

Trybom, Filip (1850—1913), Physopod. 1913 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Tschek, Carl (—1872), Ichneumonid. an Naturhist. Mus., Wien.

Tscherkunov: siehe Czerkunov.

Tschernavin, Vladimir Vjatshelavovitsh (1887—....), Insekt.-Ausbeuten aus Bessarabien, Kaspi-Gebiet, Altai, Mongolei, Amur u. Turkestan an Zool. Mus. Leningrad.

Tschitscherin, Tichon Sergejevitsh (1869—1904), I. Sammlg. (pal. Pterostichini) 1894 an Zool. Mus. Leningrad. — II. Sammlg. (Pterostichini der Welt) 1904 via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1907 an Zool. Mus. Leningrad.

Tschudi, Friedrich von (1820—1886), Ausbeute aus Peru ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Tshistovsky, Andrej Smaragdovitsh (—), Coleopt. 1932 an Zool. Mus. Leningrad.

Türckheim, Hans Freiherr von (1814—1892), Lepidopt. der Welt an Landessammlg. f. Naturkunde, Karlsruhe.

Türk, Rudolf (ca. 1820—1888), Europ. Orthopt. (spec. Niederösterreich) an Naturhist. Mus., Wien. — I. Auswahl pal. Coleopt. via L. Ganglbauer an Naturhist. Mus., Wien; restl. pal. Coleopt. an L. Ganglbauer. — Exot. Coleopt. an L. W. Schaufuß.

Tugwell, William Henry (1831—1895), Brit. Lepidopt. 1895/96 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Tuinen, van: siehe Bisschop van Tuinen.

Tullberg, Tycho Frederik (1842—1920), Collembol. u. Podurid. (1871) von Schweden an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Tullgren, Hugo Albert (1874—....), Arachnid. von Schweden 1908 u. 1932, sowie Pseudoscorpion. 1907 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Tunstall, W (—), Brit. Lepidopt. 1908 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Turati, Emilio Graf (1858— ....), Coleopt. 1922 an Mus. Civ. Stor. Nat., Mailand.

Turati, Gianfranco Graf (1861—ca. 1905), Pal. Lepidopt. 1904 via E. Turati (Vater) an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Turner, E (—), Brit. u. exot. Lepidopt. 1910 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Turner, Henry Jerome (1856— ....), Sämtliche Typen an Brit. Mus. N. H., London.

Turner, James Aspinall (1797—1867), Exot. Coleopt. 1881 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Elaterid. via E. W. Janson, via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London.

Turner, Lucien McShan (1847—1909), Ins. von Labrador 1884 an Nation. Mus., Washington.

Turner, Rowland Edwards (1863— ....), Ins. (spec. Hymenopt.) sowie Ausbeuten aus Süd-Afrika (seit 1920) u. Australien (1913/14 u. 1935) an Brit. Mus. N. H., London. — Rhopaloc. von Australien via G. A. Waterhouse an Austral. Mus., Sydney.

Turov, Sergej Sergeevitsh (1891— ....), Ausbeute aus Ost-Sibirien u. Mittel-Rußland an Zool. Mus. Leningrad.

Tutein Nolthenius, P (—), Lepidopt. ex parte (spec. Micros) an J. H. Lycklama à Nijeholt, ex parte an H. Coldewey (Doetinchem). — Rest (spec. niederländ. Macrolepidopt.) an Entom. Laborat., Wageningen.

Tutt, James William (1858—1911), Pal. Lepidopt. 1911/12 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Microlepidopt. via Lord Th. Walsingham an Brit. Mus. N. H., London.

Tuyll van Seerooskerken, F L S F Baron van (—), Macrolepidopt. von Holland ca. 1885 an J. Th. Oudemans.

Tyl, Heinrich (1868—1918), Pal. Coleopt. (spec. Liodid.) an Forstschule in Pisek, excl. der Hauptmasse der Curculionid. (spec. Süd-Böhmen), welche 1919 via F. Rambousek 1931 an Nation. Mus., Prag, gekommen ist.

Uchida, Toichi (1897— ....), Ichneumonid. an Entom. Laborat. d. Landwirtsch. Abtlg. Univ., Sapporo.

Uhagon y Vedia, Serafin de (—1904), Coleopt. an R. Oberthür (Rennes).

Uhde, H (—), Raupen ca. 1899 via Haferlandt & Co. (W. Haferlandt & Pippow, Berlin) vereinzelt.

Uhler, Philip Reese (1835—1913), Europ. Hemipt., Orthopt. u. Odonat. der Sammlg. L. R. Meyer-Dür an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Restl. Hemipt. (spec. Nord-Amerika) an Nation. Mus., Washington. — Uhler's Hemipt.-Typen in der Calif. Acad. Sc., San Francisco, sind 1906 gerettet worden.

Uhlig, C (—), Coleopt.-Ausbeute aus Deutsch-Ostafrika (1904) ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte an K. v. Studt.

Uhryck, Ferdinand (Nandor) (—1909), Microlepidopt. 1910 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Ulbrich, (—), Ins.-Händler in Linz. Vereinzelte spec. Insekten von Österreich.

Ulbrich, Ede (Eduard) (1854—1917), Pal. Lepidopt. 1917 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Ulbricht, Albert (—ca. 1927), Vereinzelte gelegentlich Hymenopt.-, spec. Ichneumonid.-Dubletten. — Privat.-Sammlg. Ichneumonid. an Mus. Krefeld.

Uljanin, Wassilij Nicolaevitsh (1840—), Neuropt. u. Pseudoneuropt. an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Ulke, Henry (1821—1910), Coleopt. an Carnegie Mus., Pittsburgh.

Ullmann, Axel Conradin (1840—1923), Coleopt. von Norwegen ex parte an Schulmus. in Kragerö u. Kristiansand, ex parte an Zool. Mus. Oslo, ex parte an Ullman jr.

Ullrich, (—), Coleopt. an Naturhist. Mus., Wien.

Ulrika Ludovica (Lovisa) (1720—1782), Ins. des Mus. der Königin Ulrika Ludovica (Uppsala) via König Gustav Adolph IV. 1803 an Univ. Uppsala.

Umlauff, J F G (—), Natural.-Händler in Hamburg ab 1868; ab 1910 Johannes Umlauff (Sohn); ab 1929 Gustav Umlauff (Neffe von Joh. Umlauff).

Urban, William Stewart M d' (—), Lepidopt. von Canada ex parte an Entom. Soc. Ontario (im Ontario Agric. College, Guelph, Ont.), ex parte an Peter Redpath Mus., Montreal. — Südafrikan. Lepidopt. via R. Trimen an Hill Mus., Witley (siehe dieses).

Urich, Frederic William (1870—. . . .), Ausbeuten aus Trinidad an Brit. Mus. N. H., London.

Urville, Jules Sébastien César Dumont d' (1790—1842), Ausbeute der Weltreise der „Astrolabe" (1826/29: entom. Sammler J. R. C. Quoy u. J. P. Gaimard) sowie der nach dem Südpol u. Oceanien der „Astrolabe" & „Zélée" (1837/40: entom. Sammler auf der Zélée: Ch. H. Jacquinet, E. J. F. le Guillou u. L. F. M. Tardy de Montravel) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris (siehe auch Nachtrag: Duperrey).

Urwick, R H (—), Brit. Lepidopt. 1907 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Urwick, W F (—), Brit. Lepidopt. 1906 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Uvarov, Boris Petrovitsh (1889 —. . . .), Keine Privat-Sammlg. — Coleopt.-Ausbeuten aus Ciskaukasien via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an Zool. Mus. Leningrad. — Orthopt.-Typen bis 1912 an Zool. Mus. Leningrad., von 1912 bis 1915 an Mus. Stavropol, von 1915 bis 1920 an Mus. Tiflis, nach 1920 maxima ex parte an Brit. Mus. N. H., London. — „Emba"-Lepidopt.-Ausbeute an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Uzel, Heinrich (1868—), Ausbeute d. Exped. nach Ceylon 1902 an Naturhist. Mus., Wien. — Ins. von Böhmen an Nation. Mus., Prag.

Uzelle, Ch. T.: siehe Bruand d'Uzelle.

Vachal, Joseph (1838—1911), Hymenopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Vahl, Martin Hendriksen (1749—1804), Sammlg. 1805 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Vaillant: siehe Le Vaillant.

Valch, Boris (—), Pal. Ins. an Mus. Bachmut (Gouv. Artemovsk, Süd-Rußland).

Valencia: Naturhist. Mus. 1932 durch Feuer vernichtet.

Valentiner, Guillaume (1865—. . . .), Lepidopt. der Welt (spec. Venezuela) 1920 an Naturhist. Mus., Wiesbaden.

Valentiner, Wilhelm (1830—1893), Mittelmeer-Coleopt. 1917 an Naturhist. Mus., Wiesbaden.

Valentini, von (Göttingen, —), Pal. Lepidopt. 1921 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Valleyres: siehe Bonstetten von Valleyres.

Van-, van de, van den, van der: Die „Familien"-Namen von A—Lo sind unter „van", diejenigen von Lu—Z unter den betreffenden Anfangsbuchstaben des „Familien"-Namens aufgeführt.

Van Buren, Chester (—), Südamerikan. Lepidopt. 1930 an Brigham Young Univ., Provo (Utah).

Van den Bergh, P J (1873—1930), Macrolepidopt. von Niederländisch-Indien 1930 an Zool. Mus. Amsterdam.

Van den Brandt, A (—1909), Coleopt. von Holland 1909 via J. Th. Oudemans an D. Mac Gillavry (Amsterdam). — Dipt. 1909 via J. Th. Oudemans, via J. C. H. de Meijere, via Natura Artis Magistra an Zool. Mus. Amsterdam. — Macro- u. Microledopt. sowie Hymenopt. von Holland. an J. Th. Oudemans.

Van den Honert, J (—1918), Macrolepidopt. von Holland 1918 an J. Th. Oudemans.

Van der Hoop, D (1864—1925), Europ. Coleopt. 1927 an Zool. Mus., Amsterdam.

Van der Linden, Pierre Léonard (1797—1831), Sammlg. ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Van Doesburg, Pieter Hendrik (1892—. . . .), Coleopt. von Holland 1919 an D. Mac Gillavry (Amsterdam).

Van Duzee, Edward Payson (1861—. . . .), Hemipt. u. Homopt. 1915 u. 1925 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Van Duzee, Millard Carr (1860—1934), Dipt. (spec. Dolichopodid., Tipulid. u. Mycetophilid.) ca. 1930 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Van Dyke, Edwin Cooper (1869—. . .), Coleopt. der Welt (spec. USA) 1924, Ins. von China 1924, Ins. von Europa u. Nord-Afrika 1933 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Van Emden, Fritz I (1898—. . .), Special-Sammlg. Sandalid. der Welt 1928 an Mus. Dresden. — I. Auswahl d. restl. Coleopt. (spec. Carabid.) 1929 an R. Fuchs (Dresden). — Coleopt.-Larven noch im Besitz von Van Emden.

Van Eyndhoven, A J (—1861), Sammlung am 14./16. X. 1861 in Rotterdam verauktioniert: Coleopt. via A. Deyrolle (Paris) vereinzelt. — Orthopt., Hemipt. u. Neuropt. an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden. — Anatom. Präparate von Bombyx mori an Univ. Groningen (siehe Groningen).

Van Gils, (—), Coleopt. von Holland ca. 1922 an D. Mac Gillavry (Amsterdam).

Van Hasselt, Alexander Willem Machiel (1814—1902), Araneae an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Van Hasselt, Johan Coenrad (1797—1827), Ins. von Java (gesammelt ab 1820) an Riksmus. Nat. Hist., Leiden.

Van Kampen, P N (1878—. . .), Ausbeute d. Neu-Guinea-Exped. maxima ex parte an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Van Lansberge, J. W.: siehe Lansberge.

Van Leeuwen, Jan (1850—1924), Macrolepidopt. von Holland ca. 1896 an J. Th. Oudemans.

Van Lennep, (—), Sammlg. via A. J. van Eyndhoven 1861 vereinzelt.

Van Lennep, C (—), Lepidopt. ex parte via C. v. Felder an Zool. Mus. Tring.

Varas Arangua, Eduardo (1900—1930), Hinterlassene Sammlg. Cicindelid. der Welt an E. P. Read (Valparaiso).

Vareilles, L (—), Sammlg. an L. Puel (Avignon).

Varendorff, von (Arnsberg, —), Sammlg. via H. J. Kolbe an Westfäl. Prov. Mus. f. Naturkunde, Münster i. W.

Varendorff, E von (—1932), Mitteleurop. Coleopt. 1932 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Staphylin. an O. Wohlberedt (Triebes u. Jena).

Varentzov, Peter Alexandrovitsh (1852—1894), Coleopt.-Ausbeuten aus Transkaspien (1890/96) via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad.

Vasselet, (—), Sammelte zusammen mit A. Sallé u. dessen Mutter 1831/34 in Mexiko.

Vaucher, M (—), Coleopt. von Marocco 1907 an R. Oberthür (Rennes).

Vaughan, Howard W J (1846—1892), Brit. Lepidopt. 1890 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Vaughan, Philip Henry (—1917), Brit. Lepidopt. 1917 an Mus. & Art Gallery, Bristol.

Vauloger de Beaupré, Marcel (ca. 1862—1904), Trechus, Anophthalmus, Dytiscid., Gyrinid., Hydrophilid., Histerid., Paussid., Pselaphid., Scydmaenid., Tentyriini, Akidini, Blapini, Pimeliini, Stenosini u. Melolonthini an R. Oberthür (Rennes). — Lebiini bis Dromiini an A. Chobaut. — Zabrus, Poecilus, Amara (? Cymindis) via A. Carret an R. Oberthür (Rennes). — Staphylinid. an P. Chabanaud (Paris). — Malachiid., Anthicid., Rhipiphorid., Erodius, Scaurini, Helopini u. Oladius 1907 an Soc. Ent. France, Paris. — Cisid. u. Clerid. an J. Magnin (Paris). — Elaterid. an H. Desbordes. — Silphid. u. Anisotomid. via G. Portevin 1908 an M. Pic (Digoin). — Malacoderm., Dascillid., Cebrionid., Dermestid., Ptinid., Anobiid., Lagriid., Oedemerid., Pythid., Halticid. u. (ex parte) Cerambycid. u. Curculionid. (Ceuthorrhynchus etc.) 1904 an M. Pic (Digoin). — Anemia u. Calcar via L. Bedel an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Ontophagini, Aphodiini u. Geotrupini via B. G. Nevinson an Brit. Mus. N. H., London. — Coccinellid. an A. Sicard. — Clerid. an Zool. Mus. Amsterdam.

Vauthier, (franz. Maler, —), Ausbeute aus Brasilien ex parte via Dupont (Paris) vereinzelt, ex parte 1932/33 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Vecht, J van der (—. . . .), Sammlg. (spec. Hymenopt. von Holland) 1928 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Veen, Hendrik (1851—1926), Generelle Ins.-Sammlg. an Koloniaal Mus., Haarlem (jetzt Kolon. Institut., Amsterdam) (hat sehr gelitten!). — Coleopt. u. Rhynchot. von Holland 1927 an D. Mac Gillavry (Amsterdam).

Vega-Expedition 1878/79 (Führer N. A. E. Freiherr von Nordenskiöld): Ausbeute an Coleopt., Hemipt. u. Myriopod. 1882 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Venus, Carl Eduard (1816—1889), Europ. Coleopt. u. Lepidopt. an E. Kretzschmar.

Verhoeff, Karl Wilhelm (1867—. . . .), Pal. Myriopod. ex parte 1923/31 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Ver Huell, Q. M R (1787—1860), Lepidopt. von Holland an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Verrall, George Henry (1848—1911), Dipt. (nur pal.) an J. E. Collin (Newmarket).

Verreaux, (Vater, —) u. 3 Söhne: 1. Jules Pierre (1807—1873), 2. Jean Baptiste Edouard (1810—1868) u. 3. Alexis (—), Natural.-Händler in Paris. Jules sammelte 1818/20

u. 1825/30 in der Kap-Kolonie. — Jean u. Alexis sammelten 1832/33 auf den Philippinen, in China u. Cochinchina. — Alle 3 Söhne sammelten 1834/37 in der Kap-Kolonie: Ausbeute 1838 durch Schiffbruch verloren. — Jules sammelte 1842/47 in Australien u. (1843) Tasmanien: Australische Ausbeute ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Versteeg, Gerard Martinus (1876—....): siehe Niederländ. Neu-Guinea-Exped.

Vesely, Ant (—), Mitteleurop. Coleopt. an Nation. Mus., Prag.

Vesely, Jindřich (1889—1914), Pal. Coleopt. (spec. vom Araxes) via C. Purkyně 1932 an Nation. Mus., Prag.

Vesterlund, A (—), Hymenopt. an Zool. Mus. Helsingfors.

Veth, Huibert Johannes (1846—1917), Coleopt. der Welt 1917 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Vibert, L (Montluçon, —), Vereinzelte nordafrikan. Coleopt.-Ausbeuten. — Malacoderm. an M. Pic (Digoin).

Victoria Memorial Museum (Geological Survey of Canada): siehe Geological Survey of Canada.

Victorin, J F (—), Ausbeuten vom Kapland 1853/56 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Vicuna, A (—), Coleopt. u. Hymenopt. an E. Varas Arangua. — Curculionid. an A. Hustache (Lagny).

Viehaus, Klaudius (1827—1886), Coleopt. (spec. Oberösterreich) 1866 an Benedictiner-Stift, Kremsmünster (Oberösterr.).

Viehmeyer, Hugo (1868—1921), Formicid. 1926 an Zool. Mus. Berlin. — Mitteleurop. Coleopt. an K. Hänel (Dresden).

Viereck, Henry Lorenz (1881—1931), Nordamerikan. Hymenopt. ca. 1928 an Acad. Nat. Sc., Philadelphia. — Dupla an Field Mus., Chicago.

Viertl, Adalbert (1831—1900), I. Sammlg.: Coleopt. 1899 an Naturforsch. Verein, Brünn (siehe diesen); Lepidopt. ca. 1892 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — II. Sammlg.: Coleopt. u. Lepidopt. an Staatl. Oberrealschule in Pécs.

Viertl, J (—), Pal. Coleopt. via Naturforsch. Verein Brünn 1931 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Vigors, Nikolas Aylward (1785—1840), Sammlg. an Zool. Soc. London: I. Auswahl 1859 an Brit. Mus. N. H., London.

Villa, Antonio (—1885), Coleopt. (spec. aus der Lombardei) maxima ex parte an Mus. Civ. Stor. Nat., Mailand (hat stark gelitten!).

Villard, Louis (Lyon, —), Cryptocephalin. u. Cerambycid. 1915 via A. Argod-Vallon 1930 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Villers, Charles Joseph de (1724—1810), Sammlg. an Tissier jr. (Lyon). — Dupla auch an Städt. Mus., Lyon.

Vinogradov, Boris Stepanovitsh (1891— ....), Ausbeute aus Transbaikalien (1925) an Zool. Mus. Leningrad.

Vinogradov-Nikitin, Pavel Zacharovitsh (1869— ....), Ausbeuten aus Transkaukasien (spec. Borzhom) seit 1907 ex parte an Mus. Caucas., Tiflis; ex parte an Zool. Mus. Leningrad.

Virmond, (—), I. Auswahl brasilian. Ins. (spec. Coleopt.) ca. 1830 an Zool. Mus. Berlin.

Visser, (—): siehe Niederländische Karakorum-Expeditionen.

Vitalis de Salvaza, R (—1935), Cicindelid. der Welt an A. Magdelaine (Paris). — Carabid. an J. M. Bédoc: Truncatipennier 1929 an M. Liebke (Hamburg). — Cetoniid. via J. Clermont vereinzelt: maxima ex parte an F. T. Valck Lucassen (Vorden). — Clerid. ex parte an Zool. Mus. Amsterdam, ex parte an M. Pic (Digoin). — Malocoderm., Erotylid., Endomychid., Heterom. (ex parte), Longicorn. (ex parte) u. Phytophag. von Indo-China 1928/29 an M. Pic (Digoin). — Dytiscid., Gyrinid., Hydrophilid., Lamellicorn., Elaterid., Tenebrionid. (ex parte), Longicorn. (ex parte), Lucanid., Anthribid. u. Lepidopt. via E. Le Moult (Paris) vereinzelt. — Lepidopt.-Heteroc. von Indo-China (excl. Sphingid.) 1932 via E. Le Moult, via W. T. M. Forbes an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.)

Viturat, Claude (—1905), Vereinzelte Ausbeuten aus Süd-Amerika (1895!). — Privat-Sammlg. Coleopt. von Frankreich 1905 an M. Pic (Digoin).

Vivian, Henry Wyndham (1868—1901), Brit. Macrolepidopt. via Witwe 1902 an Nation. Mus. of Wales, Cardiff.

Vodoz, Giorgio P (1873— ca. 1903), Vereinzelte Coleopt. von Corsica (von Ajaccio aus). — Hinterlassene Coleopt.-Sammlg. von Corsica 1903 an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Voelcker, (Hofrat in Dresden, —), Europ. Coleopt. vereinzelt.

Voelschow, Arnold Daniel Karl Martin (1866— ....), Ins.-Händler in Schwerin i. M. seit 1892.

Voeltzkow, Alfred (1860— ....), Arthropod.-Ausbeuten (1903/04) aus Deutsch-Ostafrika u. Madagascar ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Vogel, Eduard (—1871), Chrysomelid. von Afrika via L. W. Schaufuß, via C. Schaufuß an Zool. Mus. Berlin. — Restl. Coleopt. via Clemens Müller an Zool. Mus. München.

Vogel, Hermann Karl (1842—1907), Cicindelid., Carabid., Brenthid. u. Passalid. an Zool. Mus. Berlin. — Pal. Cerambycid. an A. Biehl

(Potsdam). — Rest (spec. Anthribid. und Formicid.) 1908 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Vogl, P Cornel (—), Ins. von Venezuela an Zool. Mus. München.

Vogt, A (Prof., —), Lepidopt. an Aaarg. Mus. f. Natur- u. Heimatkunde, Aarau.

Voigt, (Zwickau, —), Exot. Ins. 1922 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Voigt, A (Magdeburg, —), Hinterlassene Sammlg. mitteleurop. Lepidopt. 1919 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Voigts, Hans (—1905), Meloid. via Franklin Müller 1924 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Voland, Ferdinand (1845—1933), Pal. Lepidopt. 1920 via F. W. Th. Kiepenheuer, 1935 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Vollenhoven, S. C.: siehe Snellen van Vollenhoven.

Vollrath, E A (—....), Ins.-Händler in Benstaben b. Hamburg, später Reinfeld i. Holstein. Vereinzelte ab 1918 die Restbestände des Insekten-Händlers H. E. M. Schulz (Hamburg).

Volxem, Camille van (1848—1875), Sammlg. (spec. Hemipt.) 1876 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Volxem, Jean van (Onkel von C. van Volxem, — ca. 1891), Ausbeuten aus Japan, Ceylon, China, Manila u. USA (1873) 1892 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Volz, Walter (— ca. 1908), Ausbeute aus Sumatra ex parte 1908 an Naturhist. Mus., Bern; ex parte an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Vorbringer, Gustav (1846—1910), Sammlg. 1910 an Entom. Kränzchen, Königsberg i. Pr.

Vormann, Bernhard (1843—1902), Dipt. u. Hymenopt. an Westfäl. Prov. Mus. f. Naturkunde, Münster i. W.

Vosnesensky, I. G.: siehe Wosnessensky.

Vos van Nederveen Cappel, Lodevyk Hendrik Daniel de (1846—1934), Coleopt. der Welt an seinen Sohn J. J. de Vos tot Nederveen Cappel: Carabid. ex parte an B. H. Klijnstra, Cetoniid. ex parte an F. T. Valck Lucassen, Rhynchophora an D. L. Uyttenboogaart. — Rhynchot. von Holland an D. Mac Gillavry (Amsterdam).

Vosseler, Julius (1861—1933), Orthopt. an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart. — Lepidopt.-Ausbeuten bis 1909 an Zool. Mus. Berlin.

Vraz (—), Vereinzelte Ausbeuten aus Venezuela, Orinocco, Peru, Goldküste, Neu-Guinea (Arfak) zwischen 1889 und 1898 ex parte direkt, ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Vries, J C de (—), Lepidopt. von Holland 1901 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Vrydagh, Jean (—....), Ausbeuten vom Congo (1930/33) an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Vuillefroy-Cassini, Felix de (—1916), Hat wiederholt Sammlungen beziehungsweise Teile davon abgegeben: Cicindelid. u. I. Sammlg. Carabid. via F. Monchicourt an R. de Bonneuil. — Curculionid. via Destrées vereinzelt: Hyperini via Ph. François, via L. Bedel an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Cleonus, Lixus u. Larinus via L. Bedel an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Weiteres Material von Coleopt. an E. Le Moult (Paris). — Hemipt. ex parte via E. Le Moult (Paris), ex parte via A. Léveillé, via E. Le Moult vereinzelt.

Vuyck, Laurens (1862—1931), Europ. Bombus u. Psithyrus 1932 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Vylder, G de (—), Ausbeuten aus Damara- u. Namaqua-Land 1876 u. 1909 an Naturhist. Mus., Stockholm.

Waagen, Gustav Adolf Ritter von (1832—1906), Coleopt. der Welt (spec. oriental.) 1907 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Coptolabrus, Pachyrrhynchus u. Paussid. ex parte an Gustav Hauser (Erlangen).

Wachsmann, Franz (1837—1910), Coleopt. von Ungarn 1911 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Wadzek, Hans (—), Deutsche Dipt. (spec. Mark Brandenburg) 1920 via Staudinger & Bang-Haas an W. Linnaniemi (Turku).

Waehner, Siegfried (—) u. Ilse (—), Ausbeuten vom Oberen Amazonas (1833/35: spec. Lepidopt.) zur Zeit deponiert im Mus. Dresden.

Waetzold, Louis Jack Johann (1876—1912), Coleopt. u. Lepidopt. vom Belg. Congo 1902/03 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Waga, Antoni F (1799—1890), Ins. der Welt an Physiogr. Mus. Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Wagener, Bernhard (Kiel, —), Cassidin. via Schapler (Berlin-Zehlendorf), 1918 via P. Zobrys an F. Spaeth (Wien).

Wagenschieber, W (—1871), Coleopt. via O. Thieme an Zool. Mus. Berlin.

Wagner, Arno (—), Vereinzelte in Waidbruck Lepidopt. von Südtirol.

Wagner, E (—), Ins.-Händler in Zeulenroda. — Lepidopt.-Restbestände (spec. Corsica u. Südfrankreich) 1917 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Wagner, Eugène de (ca. 1847—1909), Europ. Coleopt. an P. Luigioni (Rom).

Wagner, Fritz (1873— ....), Ins.-Händler in Wien, der oft eigene Ausbeuten aus dem Mittelmeer-Gebiet vereinzelt. — 1902/05 Mitinhaber der Firma Brüder Ortner & Co. (Wien). — 1906/18 (beziehungsweise bis 1924) Mitinhaber der Firma Winkler & Wagner (Wien). — Ab 1924 Inhaber der Firma Fritz Wagner. — I. Privat-Sammlg. pal. Lepidopt. ca. 1901 via L. Karlinger (Wien) vereinzelt. II. Privat-Sammlg. pal. Lepidopt. (excl. Typen von Central-Asien) noch im Besitz von Wagner; Typen von Central-Asien an F. Philipps (Köln a. Rh.).

Wagner, Hans (1884— ....), Ins.-Händler in Berlin ab 1921. — Pal. Otiorrhynch. 1918 an H. Müller (Berlin-Pankow). — Pal. Apionid. 1931 an G. Frey (München). — Generelle Sammlg. pal. Curculionid. 1911 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem. — I. Auswahl der restl. Coleopt. 1931 an G. Frey (München). — Exot. Apionid. 1929 an Zool. Mus. Berlin.

Wagner, Heinrich (1846—1921), Europ. Macrolepidopt. via Enkel 1931 an Zool. Univ. Mus., Leipzig.

Wagner, Johann Leonhard (1880— ....), Sammelte 1904/13 von Finschhafen (Wareo) aus in Neu-Guinea (Cromwell- u. Finisterre-Gebirge). Ausbeuten vereinzelt, z. B. an G. Hauser (Erlangen), P. Nagel (Hannover), V. Plason de la Woestyne (Wien) u. R. Schmiedel (Zwickau). — Special-Sammlg. Coleopt. an South Austral. Mus., Adelaide.

Wagner, Julius Nikolaevitsh (1865— ....), Pal. Dipt. u. Aphanipt. 1915 an Zool. Mus. Leningrad.

Wagner, Karl (Mainz, . —), Handelte mit Lepidopt. (1835!).

Wagner, Moritz Friedrich (1813—1887), Ausbeute aus Algerien u. v. Ararat an Zool. Mus. Berlin. — Ausbeuten aus Nord-, Mittel- u. Süd-Amerika ex parte an Zool. Mus. Berlin, ex parte vor 1877 an Zool. Mus. München.

Wagner, Theodor (Crimmitschau, 1860— .), Coleopt. u. Lepidopt. 1919 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Wahl, Georg von (—), Pal. Coleopt. (spec. Baltikum) an Zool. Univ. Mus., Riga.

Wahlberg, Johan August (1810—1856), Ausbeute der I. Reise nach Süd-Afrika („Caffraria": 1838/45) 1845, Ausbeute der II. Reise (Südwest-Afrika u. N'Gami See: 1853) 1857 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Wahlberg, Peter (1800—1877), Dipt. von Schweden an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Wahlgren, Einar (1874— ....), Nordische Collembol. im Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Wahnes, Carl (ca. 1835—1910), Sammelte zum Teil für W. von Schönberg (Naumburg a. S.), zum Teil für Staudinger & Bang-Haas etc. 1886/91 in Südost-Borneo u. 1891 bis 1909 in Deutsch-Neu-Guinea (Konstantinhafen, Sattelberg etc.: von Neu-Guinea aus kurze Abstecher, z. B. 1893 nach d. Salomonen u. 1909 nach d. Bismarck-Archipel). Ausbeuten vereinzelt: I. Auswahl (Lepidopt.) ex parte an W. v. Schönberg. — Restbestände (Coleopt.) 1910 via Franklin Müller 1924 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Wahnschaffe, Max (1823—1884), Coleopt. an Städt. Mus., Magdeburg.

Wailes, George (1802—1882), Brit. Ins. 1884 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: Brit. Coleopt. via Ph. B. Mason, via Mrs. J. P. Thomasson 1911 an Chadwick Mus., Bolton.

Walchren, J C H van (—), Sammlg. via A. J. van Eyndhoven 1861 vereinzelt: Orthopt., Neuropt. u. Hemipt. an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden. — Lepidopt. an M. C. Verloren (Amersfoort). — Coleopt. via A. Deyrolle (Paris) vereinzelt.

Walcott, W H L (1790—1869), Sammlg. befindet sich nicht im Mus. & Art Gallery, Bristol (teste Director d. Mus., 1935).

Waldau, Georg (1862—....): siehe Knutson (Nachtrag).

Walker, Francis (sen., 1809—1874), Die meisten Typen ex parte im Brit. Mus. N. H., London; ex parte (spec. Hymenopt.) im Hope Mus., Oxford. — Aphodiini im Brit. Mus. N. H., London. — Ausbeute aus Ägypten, Syrien u. Arabien ex parte via School of Medicine in Kairo vernichtet; Rest im Brit. Mus. N. H., London. — Hinterlassene Sammlg. (spec. Hemipt. u. Hymenopt.) 1877 via J. C. Stevens (London) verauktioniert. — Eine „F. Walker-Sammlg." (alle Insekten-Ordnungen, meist Nicht-Australier!) befindet sich im Nation. Mus., Melbourne.

Walker, Francis Augustus (jr., 1841—1905), Brit. u. exot. Lepidopt. 1878 ex parte (spec. von Island) an Highgate-School, London.

Walker, James John (1851—....), Sammlg. an Brit. Mus. N. H., London. — Vieles von der malayischen Coleopt.-Ausbeute ex parte an Brit. Mus. N. H., London; ex parte an Hope Mus., Oxford.

Wall, William Sheridan (1814—1876), Ausbeute aus Queensland ex parte an Austral. Mus., Sydney; ex parte an W. J. Macleay etc.

Wall-Row, J (—), Brit. Lepidopt. u. Coleopt. 1918 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Wallace, Alexander (1829—1899), Brit. Lepidopt. 1887 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Wallace, Alfred Russell (1823—1913), Größter Teil der Ausbeuten seiner I. Sammelreise (zusammen mit seinem Bruder Herbert und 1 Jahr lang mit H. W. Bates) 1848/52 nach Para, dem unteren Amazonenstrom u. dem Rio Negro (ein großer Teil der Ausbeute wurde

auf der Heimreise durch Brand vernichtet) u. seiner II. Reise nach dem indomalayischen Gebiet 1854/62 via J. C. Stevens (London) verkauft: Melasid. via W. W. Saunders, via Neervoort van de Poll an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Elaterid. via Neervoort van de Poll an E. Fleutiaux (Nogent-sur-Marne). — Malayische Cetoniid. an Edw. Brown. — Buprestid. u. viele andere Gruppen der malayischen Reise via G. V. Mniszech an R. Oberthür (Rennes). — Malayische Hemipt. an Brit. Mus. N. H., London. — Malayische Hymenopt. u. manche andere Gruppen an W. W. Saunders.

Wallengren, Hans Daniel Johan (1823—1894), Sammlg. ex parte an Zool. Univ. Mus., Lund; ex parte an Mus. Malmö. — Lepidopt.-Typen im Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Wallner, (—), Ins.-Händler in Genf. Vereinzelte alles, spec. Lepidopt. der Schweiz (1835! u. 1845!).

Walsh, Benjamin Dann (1808—1869), Sammlg. ex parte durch Anthrenen (in Chicago), ex parte durch Feuer vernichtet.

Walsingham, Lord (olim Thomas de Grey) (1843—1919), Raupen von brit. Lepidopt. u. Heteroc. von Indien 1886/87 an Brit. Mus. N. H., London. — Lepidopt. (spec. Microlepidopt.) 1910 an Brit. Mus. N. H., London. — Dupla d. brit. Macros an Mus. Ipswich. — Dupla d. Micros ex parte an Nation. Mus., Washington.

Walther, (Reigern, —), Coccinellid. an K. Mazura (Brünn).

Walther, Hans (1868—1933), Coleopt. 1914 an Mus. Dresden.

Waltl, Joseph (— ca. 1882), Ins.-, spec. Coleopt.-Händler in Passau. Vereinzelte auch eigene Ausbeuten aus Südspanien, Südfrankreich u. d. Alpen (1835!, 1845! u. 1854!). — Privat-Sammlg. Coleopt. ex parte an Naturhist. Mus., Wien.

Walton, John (1784—1862), Sammlg. 1863 via J. C. Stevens (London) verauktioniert: I. Auswahl brit. Curculionid. an Brit. Mus. N. H., London.

Walton, William Randolph (1873— ....), Dipt. nach und nach an Nation. Mus., Washington.

Waltz, Rudolf (1872— ....), Pal. Lepidopt. (spec. Parnass., Colias u. Sesiid.) 1920 an L. Osthelder (München).

Wanka-Lenzenheim, Theodor von (1871—1932), Dupla pal. Coleopt. 1936 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt. — Hauptsammlg. noch in Händen der Witwe.

Wankowicz, Jean (—), Europ. Coleopt. via Zool. Privat-Mus. des Grafen K. v. Branicki 1919 an Panstw. Muz. Zool., Warschau.

Wanner-Schachenmann, (—), Lepidopt. an Städt. Mus., Schaffhausen.

Ward's Natural Science Establishment: Natural.-Handlung, seit 1862 in Rochester (N. Y.) u. London; ab 1913 auch Entomologie.

Ward, Christopher (ca. 1837—1900), Unica von afrikan. Rhopaloc.-Typen an Ch. Oberthür (Rennes). — Restl. Lepidopt. an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Warren, J C (—), Nordamerikan. Coleopt. (spec. von Kansas) an Fr. J. Psota (Chicago).

Warren, William (1839—1914), Brit. Macrolepidopt., Pyralid. u. Cerambycid. 1888 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Warscewicz, . (—), Ausbeute (spec. Coleopt.) aus Zentral-Amerika (spec. Veragua), Bolivien u. Peru ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Wartmann, Theodor (—1905), Coleopt. d. Welt (spec. exot.) an Naturhist. Mus., St. Gallen.

Wasastjerna, Edwin Gideon (1824—1877), Sammlg. an Zool. Mus. Helsingfors.

Washington, Biolog. Field Club: Ins. v. Plummers Island an Nation. Mus., Washington.

Wasmann, Erich (1859—1931), Sammlg. an Mus. Wasmannianum im Ignatius-Colleg, Valkenburg.

Wassilinin, A A (—), Lepidopt.-Ausbeuten aus Transkaukasien an Naturhist. Mus., Erivan (Armenien).

Waterhouse, Charles Owen (Sohn von George Robert W., 1843—1917), Brit. Coleopt. an Univ. Mus., Edinburgh. — Exot. Coleopt. an Brit. Mus. N. H., London. — Rest via Janson & Sons (London) u. 1880 via J. C. Stevens (London) vereinzelt.

Waterhouse, Edward Alexander (Sohn von George Robert W., 1849—1916), Brit. Coleopt. an Univ. Mus., Edinburgh. — Exot. Coleopt. an Brit. Mus. N. H., London. — Restl. Coleopt. via Janson & Sons (London) u. 1880 via J. C. Stevens (London) vereinzelt. — Brit. Lepidopt. 1916 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Waterhouse, Frederick George (Bruder von George Robert W., 1815—1898), Viel Material im South Austral. Mus., Adelaide.

Waterhouse, George Robert (1810—1888), Exot. Coleopt. u. Coleopt.-Typen 1875 an Brit. Mus. N. H., London. — Brit. Coleopt. via E. A. Waterhouse an Univ. Mus., Edinburgh. — Restl. Coleopt. vereinzelt: Heterom. via F. Bates an Brit. Mus. N. H., London.

Waterhouse, Gustavus Athol (1877— ....), Indo-austral. Rhopaloc. ca. 1924 an Austral. Mus., Sydney.

Waters, Edwin George Ross (1890—1930), Brit. Microlepidopt. (spec. Umgebung von Oxford) nebst Minen-Herbarium an Hope Mus., Oxford.

Waterston, James (1879—1930), Ausbeuten aus Mazedonien an Brit. Mus. N. H., London.

Waterstradt, Johannes (Kopenhagen, 1869— ....), Sammelte von 1888/1904 u. 1910/12 im indo-malayischen Gebiet: Ceylon 1888/89, Penang 1889, Borneo 1890/1900 (Labuan!, Brunei, Kina Balu; zwischen 1890 u. 1898 Abstecher nach den Inseln Banguey, Palawan, Balabac u. Talaut). Von 1901/04 in Nord-Australien, Celebes, Molukken, Neu-Guinea, Java, Sumatra u. Kl. Sunda-Inseln. 1910/12 Sammelreisen nach Malakka (Gunong Tahan), Borneo u. Java. Ausbeuten vereinzelt: ex parte direkt (z. B. Mus. Tring, London, Berlin u. Kopenhagen sowie Oberthür etc.), ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz), ex parte via H. Rolle (Berlin) etc. — Sammlung südost-asiatischer Lepidopt. noch im Besitz von Waterstradt.

Watkins, Charles J (ca. 1847—1907), Brit. Hymenopt., Dipt., Neuropt., Trichopt. u. Coleopt. (spec. Gloucestershire) 1907 an Mus. & Art Gallery, Bristol.

Watkins, William (1849—1900), Ins.-Händler in London. — Privat-Sammlg. Lepidopt. von Indien an F. J. Horniman. — Firma erst unter dem Namen Watkins, dann Watkins & Doncaster (1907!), später Watkins & Doncaster (Inh. Doncaster), jetzt Inhaber Frederic Metté (keine exotischen Insekten); außerdem ab 1887 für kurze Zeit selbständige Nebenfirma Watkins (Inh. William Watkins).

Watson, (Withington, Manchester, —), Special-Sammlg. Parnassier 1933 via H. Kotzsch (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Watson, E Y (—) Auswahl der Lepidopt.-Ausbeuten von Indien & Birma 1892/98 an Brit. Mus. N. H., London.

Watson, J (—), Exot. Lepidopt. 1871 u. brit. Lepidopt. 1894 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Webb, Sydney (1837—1919), Brit. Lepidopt. 1919/20 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Webenau, Th von (—), Coleopt. an Naturhist. Landesmus., Klagenfurt.

Weber, (—), Coleopt.-Ausbeuten von Salanga (Malacca) an Zool. Mus. Berlin.

Weber, (—), Heteroc. von Kamerun an Carnegie Mus., Pittsburgh.

Weber, Friedrich (1752—1823), Teile seiner Sammlg. (spec. Typen) wahrscheinlich an J. Chr. Fabricius.

Weber, G (Kupferstecher, —), Auswahl der Coleopt. an Zool. Mus. Berlin.

Weber, J C Wm (Hamburg, —), Coleopt. (spec. Carabid. u. Lamellicorn.) 1895 via A. Speyer (Altona) vereinzelt: Lamellicorn. an F. Ohaus (Mainz).

Weber, Ludwig (1855—1922), Larven an N. A. Kemner (Lund). — Pal. Coleopt. 1925 an Zool. Mus. Hamburg.

Weber, S (—vor 1849), Dupla ex parte via Ratzeburg an Forstl. Hochschule, Eberswalde.

Wedell-Wedellsborg, August Frederik Baron (1844—1923), Exot. Lepidopt. 1925 an Naturhist. Mus., Aarhus.

Weeks, Andrew Gray (1861—1931), Lepidopt. der Welt 1932 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Weeks, Archibald C (ca. 1852— ca. 1928), Ins. von Long Island ex parte an Mus. Brooklyn; ex parte an Public Mus., Staten Island; ex parte vernichtet.

Weele, Hermann Willem van der (1879—1910), Neuropt. an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Wehncke, Ernst (1835—1883), Coleopt. 1883 an R. Oberthür (Rennes).

Weidemeyer, John William (1819—), Nordamerikan. Lepidopt. (spec. Rhopaloc.) an Mus. Regensburg.

Weigand, Bruno (1850—1923), Dipt. ex parte 1919 an Zool. Mus. Straßburg, ex parte an Forst-Zool. Inst., Freiburg i. Br.

Weiler, Aug (—), Pal. Lepidopt. via M. Korb (München), exot. Lepidopt. via C. Ribbe (Dresden) vereinzelt.

Weingärtner, Robert von (Agram, —....), Coleopt. ex parte 1927 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Weinmann, Rodolphe (—1886), Europ. Lepidopt. 1877 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Weinzierl, Ritter von (Wien, —), Coleopt. 1893 vereinzelt.

Weir, John Jenner (1822—1894), Brit. u. exot. Lepidopt. 1894 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Weirather, Leo (1887— ....), Vereinzelt eigene Ausbeuten von mittel- u. südost-europ. sowie anatol. Coleopt. (spec. Höhlen-Coleopt. vom Balkan).

Weis, Albrecht (1839—1914), Europ. Coleopt. u. Hymenopt. 1914 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Weis, Holger (1854—1933), I. Sammlg.: Macrolepidopt. & Coleopt. der Welt (nec von Dänemark) via Naturhist. Verein von Jütland 1925 an Naturhist. Mus., Aarhus. — II. Sammlg. Lepidopt. von Dänemark 1933 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Weise, Julius (1844—1925), I. Spezial-Sammlg. Chrysomelid. u. Coccinellid. ca. 1910 an Zool. Mus. Berlin. — Sonstige pal. Coleopt. vereinzelt: Carabid. u. Cerambycid. an H. Hopp (Berlin). — Staphylinid. via G. Kraatz 1907 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

— Curculionid. an P. Pape. — Scolytid. an G. Reineck (Berlin). — II. (hinterlassene) Spezial-Sammlg. Chrysomelid. u. Coccinellid. der Welt ca. 1926 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Weiske, Emil (1867— . . . .), I. Reise: Brit. Neu-Guinea (1897/1900). Coleopt.-Ausbeute vereinzelt: ex parte an Mus. Dresden, ex parte an G. Meyer-Darcis, ex parte an C. Felsche etc.; Rest an das 1923 von Weiske in Saalfeld gegründete Privat-Museum. Lepidopt. ex parte an Zool. Mus. Tring, ex parte vereinzelt, z. B. via C. Ribbe, W. Niepelt etc. — II. Reise: Nordost-Sibirien, Baikal-Gebiet u. Nord-Mongolei (1908). Coleopt. an Franklin Müller; Lepidopt. ex parte an J. Noth (Gera), ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — III. Reise: Patagonien (spec. Rio Negro u. Limay) u. Paraguay, spec. Concepcion (1911). Coleopt. ex parte an Mus. La Plata; Hymenopt. ex parte an H. Friese (Schwerin); Lepidopt. ex parte an Zool. Mus. München; Rest ex parte vereinzelt, ex parte an das 1923 von Weiske in Saalfeld gegründete Privat-Museum.

Weiss, J (Deidesheim, —ca. 1903), Exot. (spec. indo-austral.) Lepidopt. 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: ex parte an Roig (Habana).

Weith, R J (1847—1902), Sammlg. (spec. Hymenopt. u. Odonat.) vereinzelt: ex parte an d. Schulen von Elkhart (USA), ex parte an Freunde.

Weld, Lewis Hart (1875— . . . .), Dupla von Gallen u. Cecidomyid. 1915, 1919 u. 1926 an Field Mus., Chicago. — Privat.-Sammlg. noch in Händen von Weld.

Wellens, (—), Coleopt. 1869 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Wellman, F Creighton (1871—), Meloid. der Welt 1935 an Nation. Mus., Washington. — Ausbeuten aus Angola (1906/08) ex parte an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Wellman, John Richard (ca. 1833—1894), Brit. Lepidopt. 1894 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Wellner (?Wellmer), (—), Europ. Coleopt. (wann unbekannt!) an G. Kraatz (Berlin).

Wells, George P (—), Nordamerikan. Coleopt. 1900 an Field Mus., Chicago.

Welwitsch, Friedrich (1806—1872), Coleopt. von Angola ex parte an Zool. Mus. Lissabon; ex parte 1876 an Brit. Mus. N. H., London.

Wencker, Joseph Antoine (1824—1873), Coleopt. via E. Deyrolle (Paris) vereinzelt. — Pal. Tenebrionid. an F. Monchicourt. — Pal. Rhynchophor. (spec. Apion) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Wendlandt, Paul (1852—1916), Pal. Macrolepidopt. 1918 via A. Heyne (Berlin) vereinzelt: I. Auswahl an R. Püngeler.

Wendler, Anton (—), Pal. Coleopt. (spec. Balkan) an Nation. Mus., Prag.

Wendt, (Münster, —), Coleopt. u. Lepidopt. ex parte an Bolsmann (Gimbte), ex parte „nach Göttingen" verkauft.

Wendt, Albert (1887—. . .), Cerambycid. der Welt 1931 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt. — Deutsche Coleopt. an Zool. Univ. Mus., Rostock.

Wenzel, Henry W (1857—1925), Coleopt. von Nord-Amerika 1935 an Ohio State Univ., Columbus (Ohio).

Wenzel, Paul (ca. 1874—1934), Pal. Lepidopt. 1936 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Wernekink, Fr (—), Sammlg. an Univ. Gießen; ein kleiner Rest an A. Hötte (Münster).

Werner, (—), Sammlg. vor 1835(!) an Ign. Oberleitner.

Werner, Franz Josef Maria (1867—. . .), Ausbeute d. Exped. nach Algier u. d. Sudan an Naturhist. Mus., Wien. — Mantid. 1932 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Werner, Karl Franz Friedrich Johannes (1865—1935), Hinterlassene Lepidopt.-Sammlg. via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Parnassier direkt an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Wernicke, Hermann (1851—1925), Ins.-Händler in Dresden-Blasewitz. — Firma gegr. 1898 (1925 Nachfolger H. Kotzsch). — Sammelte 1883/84 auf dem Malayischen Archipel. — Privat-Sammlg. Lepidopt. der Welt an H. Kotzsch (Dresden-Blasewitz).

Wesmaël, Constantin (1798—1872), Sammlg. (spec. Ichneumonid. u. Braconid.) 1869 u. 1873 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Wessel, Andreas Bredal (1854—. . .), Coleopt. u. Lepidopt. von Süd-Varanger 1918 an Mus. Bergen.

Wessely, Ferdinand Ritter von (—), Lepidopt. (spec. Sphingid.) an E. Dobiasch (Wien). — Coleopt. der Welt (spec. exot. Cetoniid., darunter die von G. Meyer-Darcis) u. Lucanid. durch E. Dobiasch via A. Gassner an E. Knirsch (Wien, jetzt Kolin: Tschechosl.).

West, William (1836—1920), Hemipt. 1919 an Brit. Mus. N. H., London. — Coleopt. 1919 an S. R. Ashby (Headstone).

Westcott, Olivier Spink (1834—1919), Hinterlassene Ins.-Sammlg. (spec. von Nord- & Central-Amerika) an State College of Washington, Pullman (Wash.).

Westerhauser, Joseph (1780—1840), Europ. Coleopt. an M. Gemminger.

Westerlund, F W (. —), Hymenopt. an Zool. Mus. Helsingfors.

Westermann, Bernt Wilhelm (1781—1868), Sammlg. (spec. Indien, Java u. Kap) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Westhoff, Fritz (1857—1896), Ins. (spec. Westfalen) fortlaufend an Westfäl. Prov. Mus. f. Naturkunde, Münster i. W.

Westman, Abraham H (—), Coleopt. von Schweden an Naturhist. Mus., Göteborg.

Weston, Walter Philip (1852—1881), Brit. Lepidopt. u. Coleopt. 1881 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Westring, Niklas (1797—1882), Arachnid. von Schweden (trocken präpar.) an Naturhist. Riksmus., Stockholm; Arachnid. (in Spiritus) u. Ins. von Schweden an Naturhist. Mus., Göteborg.

Westwood, John Obadiah (1805—1893), Sein Material ex parte im Hope Mus., Oxford; ex parte im Brit. Mus. N. H., London.

Weyenbergh, Hendrik (1842—1885), Ins. von Argentinien vernichtet.

Weyers, Joseph Leopold de (—1908), Coleopt. (spec. Buprestid.) 1884 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Weymer, Gustav (1833—1914), Lepidopt. ca. 1914 an Zool. Mus. Berlin.

Wheeler, F D (—), Brit. Lepidopt. 1895 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Wheeler, William Morton (1865—. . .), Dipt. an Amer. Mus. Nat. Hist., New York. — I. Auswahl Formicid. 1908 an Amer. Mus. Nat. Hist., New York. — Restl. aculeate Hymenopt. 1934 u. myrmecophile Ins. 1929 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

White, Adam (1817—1879), Dipt. u. Hemipt. von Ceylon u. Australien an Brit. Mus. N. H., London. — Eine Lepidopt.-Sammlg. von „A. White" befindet sich im South Austral. Mus., Adelaide.

White, Francis Buchanan (1842—1894), Hemipt. an Mus. Perth (Schottland).

White, W (—), Fast alle Typen im Brit. Mus. N. H., London. — Lepidopt. u. Cerambycid. der Welt sowie Ins. von Australien (spec. Queensland u. Süd-Australien) an South Austral. Mus., Adelaide.

White, William Farren (ca. 1833—1899), Hymenopt. 1899 an Brit. Mus. N. H., London.

White, W Walmesley (—), Lepidopt. von Teneriffa 1909 an Hope Mus., Oxford.

Whitehead, John (1861—1899), Reiste ca. 1889/93 auf Java, Malakka, Palawan, Borneo (spec. Kina Balu) u. d. Philippinen, 1899 Hainan: Coleopt.-Ausbeuten meist via Janson & Sons (London) vereinzelt.

Whitehead, J M (—), Europ. Coleopt. (spec. brit.) 1926 an Glasgow Art Galleries & Mus., Glasgow.

Whitney, Charles Pliny (1838—1928), Tabanid. 1932 an Boston Soc. Nat. Hist., Boston.

Whitthaus, R A (—), Sammlg. 1874 an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Whittle, Francis George (1854—1921), Brit. Lepidopt. an Brit. Mus. N. H., London.

Wicard, (—), Handelte in Tournay (Belgien) mit Insekten (1835!).

Wicher, Fritz (Tost, —), Lepidopt. (spec. exot.) 1919 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Wichgraf, Fritz Ludwig Otto (1853—. . . .), Acraeid. u. restl. Lepidopt.-Typen (spec. Lasiocampid. u. Bombycid.) via A. Heyne, 1913 via J. J. Joicey, via Hill Mus. (Witley) an Brit. Mus. N. H., London. — Restl. Lepidopt. 1914 via Lück & Gehlen (Berlin) vereinzelt.

Wichmann, Carl Ernst Arthur (1851—1927), Ausbeute d. Exped. nach Nord-Neu-Guinea (1902/03) an Natura Artis Magistra, Amsterdam.

Wick, Sergej Nikolaevitsh von (—), Ausbeute aus Assam (1912) u. Ägypt. Sudan (1913) an Zool. Mus. Leningrad.

Wickham, Henry Frederick (1866—1933), Curculionid. von USA an Nation. Mus., Washington. — Privat-Sammlg. Cicindelid. der Welt, fossile Ins. von USA (spec. Florissant: Colo.) u. Coleopt. von USA u. Mexico 1934 an Nation. Mus., Washington. — Pselaphid. an Fr. J. Psota (Chicago).

Widhalm, Ignatius Martynovitsh (1835—1903), Ausbeuten an Zool. Univ. Kabinett, Odessa.

Wiebken, C. F.: siehe Wiepken.

Wiedemann, (Dr. in Leningrad, —), Ausbeuten von Konstantinopel u. d. Balkan 1836 an Zool. Mus. Leningrad.

Wiedemann, Christian Rudolph Wilhelm (1770—1840), Coleopt. via W. v. Winthem, via P. F. Röding 1847 an Zool. Mus. Hamburg. — Dipt. u. Hymenopt. via W. v. Winthem an Naturhist. Mus., Wien. — Rest an Zool. Mus. Kopenhagen.

Wielandt, Godske Hans Ernst (1844—1916), Coleopt. von Dänemark 1918 an 6 Kommunal-Schulen der Gemeinde Gentofte (bei Kopenhagen) verteilt. — Special-Sammlung vom Trekroner Seefort an Zool. Mus. Kopenhagen.

Wien, Naturhist. Mus.: Sammlg. am 31. X. 1848 fast vollständig durch Brand bzw. Bombardement vernichtet.

Wiepken (auch Wiebken), Carl Friedrich (1815—1897), Hinterlassene Coleopt.-Sammlg. (spec. Oldenburg) an Naturhist. Mus., Oldenburg.

Wierzejski, Antoni (1843—1916), Hymenopt. von Süd-Polen an Physiogr. Mus. Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Wiesner, (—), Coleopt. via J. Petz 1927 an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Wiesner, Joseph (—), Coleopt.-Händler in Wien (1838).

Wiesner, Julius (—), Ins. von Java 1894 an Benedictiner-Stift, Kremsmünster (Oberösterreich).

Wiest, (—): siehe Schimper.

Wilbur, Donald Alden (1899—. . .), Sammlg. deponiert im Kansas State College, Manhattan (Kans.).

Wilby, Arthur (—), Privat-Sammlg. von Ceylon-Ins. (spec. Lepidopt.) an Peter Redpath Mus., Montreal.

Wilckens, H (—), Coleopt. via J. Pavenstedt, via Erben an Mus. Bremen. — Dupla etc. an H. Menkens (Horn).

Wild, (—), Ausbeuten aus Sarepta ex parte 1893 u. 1900 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Wileman, A E (ca. 1861—1929), Lepidopt. der Welt (spec. Ostasien) an Brit. Mus. N. H., London.

Wilhelm, Prinz von Schweden (1884—. . .). Ausbeute der Zentral-Afrika-Exped. (1920/21; Sammler N. C. G. F. Gyldenstolpe) 1921 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Wilken, C (—1882), Coleopt.-Sammlg. ca. 1890 via J. Schröder (Kossau) vereinzelt: Staphylinid. an Zool. Mus. Hamburg. — Reste ex parte an R. Niemeyer (Hamburg).

Wilkins, Silvanus (—), Brit. Coleopt. via N. A. Vigors, 1840 via Zool. Soc. London 1859 an Brit. Mus. N. H., London.

Wilkinson, Samuel James (1815—1903), Brit. Lepidopt. 1902 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Wilkinson, Thomas (ca. 1818—1876), Brit. Ins. 1876 via E. G. Meek (London) verkauft: Brit. Coleopt. via Ph. B. Mason, via Mrs. J. P. Thomasson 1911 an Chadwick Mus., Bolton.

Will, Friedrich (—), Coleopt. der Welt (spec. von Borneo) 1922 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: ex parte an Horrell (Leeds).

Willberg, E (—), Ausbeuten aus Turkestan (zum Teil zusammen mit K. Aris: Aulie-Ata, Buchara) ex parte 1891/1902 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Williams, (—), Brit. Lepidopt. 1896 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Williams, Charles Henry (ca. 1851—1936), Brit. Lepidopt. 1936 via Stevens (London) verauktioniert: Pterophorid. an T. Bainbrigge Fletcher.

Williams, Francis Xavier (1882—. . .), Begleitender Entomologe der Exped. nach d. Galapagos-Inseln 1905/06 (siehe California Academy of Sciences). — Privat-Sammlg. Lepidopt. (spec. West-USA) 1917 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Williams, Roswell C (jr., 1869—), Neotrop. Hesperid. u. pal. Rhopaloc. an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Williamson, Edward Bruce (1877—1933), Odonat. 1929 an Univ. of Michigan, Ann Arbor (Mich.). — Dupla von nordamerikan. Odonat. zwischen 1908 u. 1925 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Williamson, J B (ca. 1828—1902), Brit. Lepidopt. u. Coleopt. 1903 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Williston, Samuel Wendell (1852—1918), Syrphid.-Typen 1887 an Nation. Mus., Washington. — Rest der I. Sammlg. an Univ. of Kansas, Lawrence (Kans.). — Material der „Biol. Centr. Amer" via Godman u. Salvin an Brit. Mus. N. H., London. — Material von St. Vincent: I. Auswahl an Brit. Mus. N. H., London; Rest an Amer. Mus. Nat. Hist., New York. — II. Sammlg. an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Wilms, Friedrich (—), Ins. (spec. Coleopt.) einer zuerst (1883) zusammen mit Franz Bachmann, später selbständig (bis 1896) in Süd-Afrika, spec. Transvaal, gemachten Reise vereinzelt; ex parte an Zool. Mus. Berlin.

Wilna, Sammlungen des Zool. Museums etc. Mitte des 19. Jahrhunderts nach Zool. Mus. Kiew überführt.

Wilson, Thomas Bellerby (1807—1865), Hinterlassene Sammlg. (spec. Dipt. von Nord-Amerika) an Amer. Ent. Soc., Philadelphia. (Am 2. IX. 1936 schreibt mir E. T. Cresson von der Acad. Nat. Hist., Philadelphia: „His collection of birds given to the Acad. N. H. Phil. 1860. No record of his collection of insects!" Das Gegenteil publiziert H. B. Weiss in „The Pioneer Century of American Entomology" 1936 p. 299/300: „After his death Rathmel Wilson, his brother and executor, presented the Society with Dr. Wilson's entire entomological collection of 18873 species and his library").

Wilt, Charles (1821—1886), Coleopt. (u.? Lepidopt.) 1886 an Amer. Ent. Soc, Philadelphia, beziehungsweise an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Wiman, Carl J J E (1867—. . .), Nordische (spec. schwedische) Lepidopt. 1899 via C. Grill 1906 an Naturhist. Mus., Göteborg.

Wimmel, Theodor Friedrich (1860—. . .), Pal. Coleopt. 1909 an Theodor Lewek (Hamburg).

Wimmer, Anton: siehe Vimmer!

Winckler, Adolf (1858—1926), Sammlg. europ. Ins. (spec. Lepidopt. der Alpen u. Sachsen, Dipt. etc.) 1928 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Wingelmüller, Alois Georg (1848—1920), Pal. Coleopt. an Naturhist. Mus., Wien.

Winkler, Albert (1881—. . .), Ins.-Händler in Wien. Von 1906 bis

1918 beziehungsweise bis 1924 Mitinhaber der Firma Winkler & Wagner (Wien). — Ab 1924 Inhaber der Firma Albert Winkler. — Vereinzelte viele Ausbeuten (spec. Coleopt.) aus Süd-Europa. — Privat-Sammlg. noch im Besitz von Winkler.

Winkler & Wagner: Ins.-Handlung in Wien ab 1906 bis 1918 beziehungsweise bis 1924. Nachfolger der Firma Brüder Ortner & Co. Seit 1924 beide getrennt als selbständige Firmen.

Winn, Albert F (—1935), Lepidopt. der Welt (spec. USA und Canada) und Coleopt. von Nord-Amerika an Peter Redpath Mus., Montreal.

Winn-Sampson, F.: siehe Sampson!

Winnertz, Johannes (1800—1890), Dipt. ex parte (größter Teil) 1881 an Zool. Mus. Bonn; ex parte an Naturhist. Mus., Wien; ex parte an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M.

Winogradov-Nikitin: siehe Vinogradov-Nikitin.

Winter, Zikmund (1846—1912), Lepidopt. an Nation. Mus., Prag.

Winthem, Wilhelm von (1799—1847), Hymenopt. u. Dipt. 1852 an Naturhist. Mus., Wien. — Neuropt. an H. Hagen. — Coleopt. 1850 via E. Lüders 1855 an Zool. Mus. Hamburg. — Exot. Lepidopt. 1851 an Zool. Mus. Hamburg.

Wiskott, Max (ca. 1840—1911), Pal. Lepidopt. (Sammlg. hat etwas gelitten) 1907 an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Wissmann, Hermann von (jr. —. . . .): siehe Rathjens (Nachtrag).

Wissmann, Otto Ludwig (Hann. Münden, 1813—), Hymenopt. an Zool. Inst. Forstl. Hochschule, Hann. Münden.

Witte, Ernst (—1910), Coleopt. der Welt 1929 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M. Die Sammlung hat jahrelang im Löbbecke Museum in Düsseldorf gestanden.

Witte, Gaston F Baron (?1894—. . . .), Ausbeuten vom Congo 1924/25, 1930/31 u. vom Parc National Albert (Belg. Kongo, 1933/35) ex parte an Mus. Congo Belge, Tervueren; ex parte an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Wittenberg, H (—1911), Pal. Lepidopt. 1912 vereinzelt: ex parte an Wenzel (Berlin).

Wittkugel, E (—), Ausbeuten aus Honduras ex parte 1887/91 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Wittmack, J G (—), Biolog. Lepidopt.-Sammlg. 1881 an Zool. Mus. Hamburg.

Witzke, Christian Frederik (1856—), Ausbeuten aus Venezuela (spec. Lepidopt.) 1889/90 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Witzleben, von (Rondsen, —), Lepidopt. von Westpreußen ca. 1906 an Staatl. Mus. f. Naturkunde, Danzig.

Wocke, Maximilian Ferdinand (1820—1906), Typen u. Haupt.-Sammlg. pal. Microlepidopt. ex parte 1907 an Zool. Mus. Leningrad, ex parte 1909 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Woerz, Hans (1864—1929), Coleopt. von Österreich u. d. Balkan 1924 an Panstw. Muz. Zool., Warschau.

Woisky, Stanislaus von (1859—1913), Lepidopt. 1913 an Zool. Mus. Königsberg i. Pr.

Wolcott, Albert Burk (1869—. . . .), Nordamerikan. Coleopt. (excl. Clerid.) 1928 an Fr. J. Psota (Chicago).

Wolcott, Robert Henry (1868—1934), Sammlg. (spec. Coleopt. u. Lepidopt.) 1934 an Univ. of Nebraska, Lincoln (Neb.).

Woldstedt, Fredrik Wilhelm (1847—1884), Hymenopt. u. Dipt. an Zool. Mus. Helsingfors.

Wolff, Christian (—), Sammlg. am 7./9. V. 1714 in Leipzig verauktioniert.

Wolff, C E (—1900), Lepidopt. der Welt an Frau C. Wolff (Barmen).

Wollaston: siehe auch Legge.

Wollaston, Edith (—), Lepidopt. von St. Helena 1879 an Brit. Mus. N. H., London.

Wollaston, Thomas Vernon (1822—1878), Coleopt.-Hauptsammlg. (spec. Madeira u. Cap Verde-Inseln) an Hope Mus., Oxford. — Eine Spezial-Sammlg. Coleopt. von den Canaren, Madeira, Salvages, d. Cap Verde-Inseln u. St. Helena 1855 u. 1867 an Brit. Mus. N. H., London. — Eine Spezial-Sammlg. Coleopt. von den Canaren u. St. Helena ca. 1877 an Hope Mus., Oxford. — Restl. Coleopt. der atlant. Inseln an P. le Hardy de la Garde (Exeter). — Brit. Coleopt. via G. R. Crotch an Zool. Mus. Cambridge (Engl.). — Nicht-Coleopteren (spec. Lepidopt. von St. Helena) 1879 an Brit. Mus. N. H., London. — Cossonin. ex parte via E. W. Janson an Brit. Mus. N. H., London.

Wollebaek, Alf (1879—. . . .), Ins. von Columbien u. d. Galapagos-Inseln 1925 an Zool. Mus. Oslo.

Wolley-Dod, Frederic Hova (—1919), Nordamerikan. Lepidopt. (spec. Noctuid.) 1920 an Canad. Nation. Collect., Ent. Branch Dept. Agric., Ottawa.

Wollmann, L M (—1930), Hymenopt. von Rußland u. diverse Ins.-Ausbeuten 1931 an Zool. Mus. Leningrad.

Wolpers, Franz (—), Lepidopt. an Provinz. Mus., Hannover.

Wolschke, Oskar (Annaberg, —), Coleopt. ca. 1892 verschollen.

Womersley, H (—. . . .), Collembol: brit. Cotypen ex parte an Brit. Mus. N. H., London; ex parte an South Austral. Mus., Adelaide; Südafrikan. Cotypen an South Afric. Mus., Cape Town;

Austral. Cotypen an South Austral. Mus., Adelaide. — Protur., Machilid. u. austral. Acarin. an South Austral. Mus., Adelaide.

Wood, John H (1841—1914), Brit. Dipt. (spec. Phorid.) u. Lepidopt. 1914 via Woolehope Club, via Mus. Hereford an Brit. Mus. N. H., London.

Wood, Joseph (—), Sammlg. 1890 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Wood, Theodore (1862—1923), Brit. Coleopt. an Brit. Mus. N. H., London.

Wood, William C (—. . .), Sphingid. 1924 an B. Preston Clark (Boston, Mass.).

Woodford, C M (—), Lepidopt. v. d. Salomonen u. Pacific Inseln 1889 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Woodforde, F C (1846—1928), Hauptsammlg. Lepidopt. an Hope Mus., Oxford. — Spezial-Sammlg. brit. Macrolepidopt. 1904 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Wood-Mason, James (1846—1893), Orthopt. etc. an Ind. Mus., Calcutta. — Lepidopt.-Typen von Tenasserim ex parte an Brit. Mus. N. H., London.

Woodruff, Lewis Bartholomew (1868—1925), Sammlg. (spec. Membracid.) 1928 an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Woods, W G (—), Brit. Lepidopt. 1873 via J. C. Stevens (London) verauktioniert.

Worley, L (—), Arachnid. von Washington 1931 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Wormald, Percy C (—), Brit. Trichopt. etc. via C. A. Briggs an Nation. Mus. of Wales, Cardiff.

Wormskiold, Morton (1783—1845), Ins. von Chile u. d. Canarischen Inseln verbrannt.

Wosnessensky, Ilya Gavrilovitsh (1816—1871), Ausbeuten vom Kaukasus (zusammen mit Ménétriés 1829/30) und dem damals russischen Nordwest-Amerika (Kamtschatka bis Californien: 1839/48) an Zool. Mus. Leningrad.

Woysky, St von (—), Lepidopt. von Ostpreußen an Zool. Mus. Königsberg i. Pr.

Wradatsch, Gustav (—ca. 1924), Mitteleurop. Coleopt. 1921 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Wredow, H (—1844), Lepidopt. der Schweiz (spec. Chur) spurlos verschwunden.

Wright, H J (. —), Brit. Lepidopt. 1929 via Stevens (London) verauktioniert.

Wright, John Cassimir (1842—1924), Nordamerikan. Lepidopt. (spec. Long Island u. Brooklyn) an Mus. Brooklyn (siehe dieses).

Wright, William Greenwood (ca. 1830—1912), Lepidopt. (spec. Rhopaloc. von West-USA) 1912 an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Wright, William Sherman (1866—1933), Sammlg. (spec. Geometrid. von West-USA) 1924 an San Diego Soc. Nat. Hist., San Diego (Calif.).

Wucherpfennig, Ferdinand (1878— ....), Vereinzelte früher von Deutschland, jetzt seit 1923 von Sao Paulo aus eigene Ausbeuten (spec. Lepidopt.) aus Südamerika: Sao Paulo, Minas Geraes, Parana, Amazonas-Strom herauf bis Sao Paulo de Olivença, Rio Tapajoz, Rio Madeira etc.

Wünscher, Max (—), Deutsche Ins. (1920) via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Wüsthoff, Walther (1869— ....), Lepidopt. an Naturhist. Mus., Aachen. — Deutsche Coleopt. (excl. Staphylinid.) 1933 an Zool. Forschungsinstitut d. Reichs u. Museum Alexander König, Bonn.

Wüstnei, Wilhelm Heinrich Carl Franz (1839—1907), Sammlg. mitteleurop. (spec. Holsteiner) Ins. vereinzelt: Lepidopt. 1910 an Mus. Altona. — Rest 1921/23 via Joh. Flemming (Hamburg) ex parte an Zool. Mus. Kopenhagen, ex parte an Naturhist. Mus., Lübeck.

Wulff, W (Hamburg, —), Coleopt. 1923 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Wullschlegel, Arnold (1848—1912) u. (Bruder, 1857—1919), Geometrid. u. Microlepidopt. v. Wallis bereits vor 1912 an Kanton-Mus., Sitten (Sion). — Rest vereinzelt.

Wulp, Frederik Maurits van der (1818—1899), Dipt. (spec. von Holland) ex parte an Natura Artis Magistra. Amsterdam; ex parte an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Wuorentaus, Yrjö (—), Ausbeuten vom Amur u. Kamtschatka an Zool. Mus. Helsingfors.

Wyttenbach, Samuel (1748—1830), Sammlg. an Naturhist. Mus., Bern.

Xambeu, Pierre (1837—1917), Cerambycid. der Welt 1889 an M. Pic (Digoin).

Xantus, Johann de Vesey (1825—1894), Ausbeuten aus Süd- u. Ostasien u. d. Malayischen Archipel an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Xantus, John (—), Coleopt.-Ausbeuten von Fort Riley (Kansas), zusammen mit W. A. Hammond, an J. L. Leconte.

Yamakushi Factory: Natural.- u. Ins.-Handlung in Tokyo (1911!).

Yankovsky: siehe Jankovsky.

Yarkand-Expedition: Ausbeute (1873) von F. Stoliczka an Ind. Mus. Calcutta.

Yeats (auch Yeates), Th P (—), Historisches Material vielleicht ex parte via W. Hunter an Univ. Mus., Glasgow.

Yerbury, J W (1847—1927), Besaß keine Privat-Sammlung.

Syrphid. u. Asilid. von Aden im Hope Mus., Oxford. — Dipt. von Corsika, Frankreich & Ceylon 1893—1902 im Brit. Mus. N. H., London. — Einiges (spec. Dipt.) auch an G. H. Verrall.

Yersin, Alexandre (1829—1863), Mitteleurop. Orthopt. (spec. Schweiz) an Naturhist. Mus., Wien.

Young, C H (—), Lepidopt. (spec. Micros) von Ottawa 1915 an Canad. Nation. Collect., Ent. Branch Dept. Agric., Ottawa.

Young, Morris (ca. 1821—1897), Brit. Coleopt. an Coats Mus., Paisley b. Glasgow.

Zàbriskie, Jeremiah Lott (1835—1910), Sammlg. an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Zach, Fr (—), Sammelte 1875/80 für Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) zuerst in Syrien, später in Algier.

Zacher, Friedrich (1884— ....), Forficulid. u. schlesische Coleopt. 1910 an Zool. Univ. Mus., Breslau.

Zachvatkin, Alexis Alexeevitsh (1906— ....), Ausbeuten (spec. Homopt.) aus Mittelrußland, Baschkirien, Ostsibirien, Kaukasus, Transkaukasien u. Russ. Turkestan seit 1921 an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Zack, W A F (—1900), Macrolepidopt. von Holland 1900 an J. Th. Oudemans.

Zaddach, Ernst Gustav (1817—1881), Tenthredinid. von Preußen incl. Larven an Zool. Mus. Königsberg i. Pr.

Zaitzev, Philipp Adamovitsh (1877— ....), Coleopt. 1912 an Zool. Mus. Leningrad. — Ausbeuten vom Transkaukasus an Mus. Caucas., Tiflis.

Zang, Richard (1884—1906), Passalid. u. Lucanid. 1906 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Zapater, Bernardo (ca. 1816—1907), Sammlg. vernichtet.

Zarco, Angel (sen., 1880—1933), Coleopt. ex parte an G. F. Arévalo (Madrid), ex parte an Mus. Cienc. Nat., Madrid.

Zarudny, Nikolaj Alexejevitsh (1851—1919), Coleopt.-Ausbeuten aus Persien, Belutschistan u. Turkestan (1898/1915) via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914 an Zool. Mus. Leningrad. — Restl. Ins. ex parte direkt, ex parte via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky an Zool. Mus. Leningrad.

Zebe, Gustav (—ca. 1868), Sammelte viel auf Subskription (Serbien, Griechenland, Kreta). — Coleopt. ca. 1870 an Hartmann (Arnswalde).

Zech, João (—), Lepidopt. von Zentral-Brasilien vereinzelt.

Zeidler, Carl Heinrich (1856—1924), Lepidopt. an Realgymnasium Franciskaneum, Meißen.

Zeiller, Carl (—), Ins.-Händler in Regensburg. Vereinzelte alles (ca. 1870). — Restbestände ca. 1894 an J. Schröder (Kossau b. Plön).

Zeledón, José: siehe M. C. Keith (Nachtrag).

Zeleny, F (—), Lepidopt. an Zool. Univ. Mus., Brünn.

Zeller, Philipp Christoph (1808—1883), Lepidopt. (spec. Europa: excl. Pterophorid. u. Tineid.) 1883/84 an Brit. Mus. N. H., London. — Pterophorid. u. Tineid. via Lord Th. Walsingham 1883/84 an Brit. Mus. N. H., London. — Dipt. via C. R. v. Osten-Sacken an Zool. Mus. Leningrad.

Zeller, Rud (1821—1885), Europ. Lepidopt. 1898 an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Zellich, (Oberst in Klagenfurt, —), Pal Coleopt. 1931 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt: Cucujid. u. Monotomid. 1932 an F. Nevermann (Costa Rica); Rest an Rud. Zischka, Sternberg (Mähren).

Zeman, Josef (1859—1925), Coleopt. u. Lepidopt. von Mitteleuropa (spec. Böhmen) 1929 an Nation. Mus., Prag.

Zeni, Fortunato (—1879), Sammlg. 1879 an Stadtmus., Rovereto.

Zenker, Christian Daniel (1765—1819), Coleopt. ca. 1829 an Mus. Dresden: 1849 verbrannt.

Zenker, Georg August (1855—1922), Ausbeuten aus Kamerun ex parte 1891/93 an Zool. Mus. Berlin, ex parte 1892/93 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Zerling, Rudolf (1875—1915), Europ. Lycaenid. 1930 an Mus. Dresden.

Zerny, Hanns (1887— ....), Lepidopt.-Sammlg. sowie Sammel-Ausbeute aus Albanien 1918, Sizilien 1921, Aragonien 1924, Andalusien 1925, Brasilien (spec. unterer Amazonas-Strom) 1927, Algerien 1929, Libanon 1931, Marocco 1933, Ost-Afrika 1935/36 an Naturhist. Mus., Wien. — Europ. Dipt. an Naturhist. Mus., Wien.

Žet, (—), Pal. Coleopt. 1931 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt.

Zetterstedt, Johann Wilhelm (1785—1874), Dipt.-Sammlungen (Dipt. Scandinaviae, D. lapponica u. exotica) an Zool. Univ. Mus., Lund.

Zeuner, (—), Sammelte Insekten auf der Zintgraff'schen Exped. nach Kamerun 1886 (siehe E. Zintgraff u. P. Preuss).

Zeyher, (—), Angestellter des botanischen Gartens in Hamburg. Seine im Anfang des XIX. Jahrhunderts in Süd-Afrika zusammen mit C. F. Ecklon gesammelten Insekten ex parte via Ecklon; ex parte via M. C. Sommer vereinzelt.

Zhelochovtzev, Anatol Nicolaevitsh (1903— ....), Ausbeuten (spec. Hymenopt.-Chalastogastra) aus Nord-Rußland, Ussuri-Gebiet, Altai, Russ. Turkestan, Kaukasus, Armenien etc. an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Zhicharev, Pavel Ippolitovitsh (Kiev, — seit 1923 verschollen),

Russische Lepidopt. (excl. Fauna von Kiev) an L. Sheljuzhko (Kiev). — Carabid. v. Kirghisien (Turggi Gebirge) an V. Lutshnik (Voroshilovsk). — Cerambycid. an N. Plavilstshikov (Moskau). — Buprestid. ex parte vernichtet; Rest an Zool. Mus. Kiev. — Restl. Coleopt. vernichtet.

Zhuravsky (Zuravskij), Andreij Vladimirovitsh (—1914), Ausbeuten von Bolschaia Zemlia (1907) u. Nord-Petschora (1909) an Zool. Mus. Leningrad.

Zichy, Eugen Graf (1837—1906), Ausbeute der III. asiat. Exped. (Zentral- u. Ostasien: 1898) an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Ziegler, Daniel (1804—1876), Alle Holotypen d. Coleopt.-Sammlg. via J. Leconte an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Hinterlassene Sammlg. direkt an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Ziegler, Ferdinand (Berlin, —), Pal. Lepidopt. 1917 an U. v. Chappuis (Berlin).

Ziegler, Franz Anton (Wien, —), Dipt. u. Hymenopt. 1827 via Cristoforı & Jan 1838 an Mus. Civ. Stor. Nat., Mailand. — Coleopt. ex parte via J. F. Schüppel 1855 an Zool. Mus. Berlin. — Lepidopt. an Naturhist. Mus., Wien.

Zieschang, G (—....), I. Sammlg. Ins. von Sachsen (Coleopt., Hymenopt., Dipt., Rhynchot. u. Odonat.) nebst Biologien ex parte an Heimatmus., Wilsdruff; ex parte an Heimatmus., Freital.

Zikàn, Josef Franz (1881—....), Sammelt seit 1902 in Süd-Brasilien (Minas Geraes, Espirito Santo u. Rio de Janeiro: 1902/04 u. 1908/11 Mar de Hespanha; 1904/07 Bom Jesus de Itabapoana; 1911/15 Fazenda Jerusalem b. Alegre; 1915/23 Fazenda dos Campos u. Passa Quatro; ab 1923 Campo Bello b. Barâo Homem de Mello). — Ausbeuten der Jahre 1902/07 vereinzelt. Seitdem alles an die noch in Händen von Zikàn befindliche Privat-Sammlg. — Spezial-Ausbeute vom Rio Negro (1927/28) an P. Massa.

Zimmermann, H (—), Araneid. von Limburg an Zool. Mus., Berlin.

Zimmermann, Heinrich Ritter von (1807—1878), Pal. Macrolepidopt. via M. Wiskott an Zool. Univ. Mus., Breslau. — Pal. Micros via M. Wiskott 1894/95 an Fürst A. Caradja.

Zimmermann, Johann Carl Heinrich (1845—1930), Lepidopt. (spec. Fauna von Hamburg) nebst Biologien 1929 an Zool. Mus. Hamburg.

Zimmermann, Karl Christoph Andreas („Charles Christoph Andrew", meist „Christian C. A." zitiert) (1800—1867), Vereinzelte ab 1933 viele USA-Ausbeuten ex parte direkt, ex parte via M. C. Sommer (ca. 1833/50). — I. Privat-Sammlg. europ. (spec. deutsche) Coleopt. u. Lepidopt. 1832 an Friedrich Schlüter (Halle). — II. Privat-Sammlg.

(USA.-Coleopt.) 1839 durch Schiffbruch verloren. — III. Sammlg. („Exoten" und spec. USA-Coleopt.) via Lewis (Philadelphia), via G. R. Crotch an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Viel histor. Material von USA-Coleopt. auch direkt an J. L. Leconte.

Zimmermann, Stephan (1896— ....), Formicid. 1935 an Naturhist. Mus., Wien.

Zincken genannt Sommer, Johann Leopold Theodor Friedrich (1770—1856), Sammlg. am 15. XII. 1857 in Braunschweig verauktioniert.

Zinin, Leonid Sergejevitsh (1902— ....), Dipt. (spec. Ukraine u. Turkestan) 1931/33 an Zool. Mus. Leningrad.

Zintgraff, Eugen (1858—1897), Ausbeuten vom Unteren Congo (spec. Boma) u. Kamerun (1886 u. 1889/90): siehe P. Preuss.

Zirk, C W (1860—1932), Europ. Coleopt. 1932 an Zool. Mus. Hamburg.

Znojko, Dmitrij Wassiljevitsh (1903—1933), Coleopt. (spec. Ukraine) u. Ausbeute d. Nachitshevan-Exped. 1933 an Zool. Mus. Leningrad.

Zobrys & Wolter: Ins.-Handlung in Berlin. Vereinzelte alles. Erloschen 1931.

Zollikofer, (Dr. in St. Gallen, —), Ins. angeblich an eines der Museen in St. Gallen („Heimat Mus." bzw. „Naturhist. Mus."), aber dort nicht mehr auffindbar.

Zolotarev, Alexander Pavlovitsh (1866—1924), Pal. Coleopt. (spec. Rußland) ex parte an Zool. Univ. Mus., Moskau; ex parte an Zool. Mus. Leningrad.

Zoologisches Museum, Leningrad, jetzt Zoologisches Institut der Akad. d. Wissensch., Leningrad.

Zoological Society London: I. Auswahl d. Sammlung (spec. Vigors u. Wilkins) 1859 an Brit. Mus. N. H., London.

Zoppa, Anton (Graz, —), Coleopt. (spec. Ungarn) via G. Messa 1926 an Mus. Ent. „Pietro Rossi", Duino.

Zoubkoff, Vasilij Petrovitsh de (1799—1862), Coleopt. an de Boulytcheff.

Zoufal, Vladimir (1856—1932), Europ. Coleopt. 1932 an Mährisches Landesmus., Brünn.

Zschokke, Th (—), Coleopt. an Mus. Olten.

Zschorn, C (Halle, —), Sammlg. an Zool. Univ. Mus., Halle a. S.

Zuber-Hofer, Ch (—), Carabid. (excl. Carabus) 1880 via A. Gambey an R. Oberthür (Rennes). — Exot. Lucanid. 1880 an R. Oberthür (Rennes).

Zubowsky, Nikolaus (—), Pal. Orthopt. (spec. russ. Zentral-Asien) via Pflanzenschutzstation Odessa an Zool. Mus. Leningrad (siehe auch E. E. Miller).

Zügel, Eugen (—1935), Coleopt.-Sammlg. von Deutschland (spec. Württemberg) an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Zürcher, Leo (1884— ....), Dipt.-Ausbeute aus Paraguay (1913/19) 1920 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Zumpt, Fritz (1908— ....), Coleopt.-Ausbeute aus Kamerun (1935) an Zool. Mus. Hamburg.

Zuravskij, A. V.: siehe Zhuravsky.

Zwanziger, Ignaz (—), Coleopt. 1853 an Oberösterr. Landesmus., Linz.

Zwick, Heinrich August (—), Missionar u. nebenbei Ins.-Händler in Sarepta (1820! 1835!), später in Ebersdorf (1837!) und Schaffhausen (1846). Keine Privat-Sammlg.

Nachtrag

(Supplemente: *Addenda et Corrigenda*).

Im Hauptteil fehlende Sammlungen sind im Nachtrag *fett* gedruckt. Bei den im Hauptteil bereits angeführten Sammlungen sind im Nachtrag die Verbesserungen *kursiv* gedruckt.

Å ist zu streichen.

Aaron, Eugene *Murray (1851—)*.

Abbot, John (ca. 1760—ca. 1840), Vereinzelte seine (spez. Georgia) Ausbeuten (spez. Coleopt. u. Lepidopt.) aus Nordamerika meist per Subskription via J. Francillon, ex parte direkt an A. H. Norvich etc. (Material jetzt z. B. im British Museum N. H., London, im Museum of Science & Art, Dublin, im Deutsch. Kolonial- und Übersee-Mus., Bremen etc.).

Åbo ist der Name der schwedisch-finnländischen Universität (= Turku: siehe Turku).

Abrahamsen, Aage Kierulf (1877— . . .), Lepidopt. von Brit. Guyana 1910 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Absolon, Karl (1877— . . .), Verkaufte nebenbei eigene Ausbeuten von Höhlen-Ins. aus Süd-Europa.

Adelung, Nikolai Nikolaevitsh (1857—1917), Dipt. von Finnland an Zool. Mus. Leningrad.

Adèr-Verver, Mevr. F (—), Ausbeute aus West-Java 1893 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Adkin, R. *(1849—*1935*)*, Brit. Lepidopt. *1935* an . . .

Adlerz, Gottfried (1858—1918), Schwedische Ins. u. Hymenopt.-Nester 1912/13 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Admont, Naturhist. Kabinett des Benedictiner-Stiftes in Admont 1866 durch Brand vollkommen vernichtet.

Ågren, Hugo (1877— . . .), Collembol. von Süd-Schweden 1904 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Ahnger, K. O. *(1855— . . .).*

Ahrens, A., II. Sammlg. *via* Rektor Drude (Hettstädt und Rottmersleben) *an H. Hegewald (Hakenstedt).*

Aigner-Abafi, Lajos = *Aigner, Ludwig* = *Abafi-Aigner, Lajos.*

Ainslie, Charles *Nicolas (1856—)*, . . . lies 1934/*36* . . .

Alai-Pamir-Expedition. Zufügen: *Ausbeute des russischen Teils der Expedition (Entomologe: A. Reichardt) an Zool. Mus. Leningrad.*

Albarda, *J. Herman (—1898)*, Pal. Neuropt. *1892* an . . .

Albert, König von Belgien (1875—1934), Ausbeuten vom Congo (1909) an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Albertis, E. d' *(1846—1932).*

Alexander, Charles Paul (1889— . . .), I. Sammlg. Tipulid. ex parte Januar 1923 durch Feuer vernichtet. — II. Sammlg. noch im Besitz von Alexander.

Alléon, *Amédé* Graf *(1838—*1904), Coleopt. (spec. Balkan) *via* Fürst Ferdinand von Bulgarien *an Kgl. Naturhist. Mus., Sofia.*

Alluaud, Ch., Zeile 2 lies statt 1919 ex parte: *(exklus. Carabid.) 1932* . . .

Alpheraki, *Sergej Nicolaevitsh.*

Alwin, Friedrich Paul (1847—1912), Coleopt. u. Lepidopt. an Heimat-Mus., Potsdam.

Amdrup-Exped. Ost-Grönland, 1900: Ausbeute an Zool. Mus. Kopenhagen.

Amling, M., Macrolepidopt. *der Fahnerhöhe* 1920 an . . .

Amsterdam: Sammlungen der Koninklijk Zoölogisch Genootschap Natura Artis Magistra zusammen mit den zoologischen Sammlungen der Stadt Amsterdam in Aufbewahrung im Zool. Mus. Amsterdam.

Ancey, F., Zeile 3: *Rutelid., Coprophag.* fällt fort. — Zeile 5 hinter Clytrin. einfügen: *Eumolpin., Galerucin., Halticin. u. Hispin.*

Anders, hinzufügen *1828.*

Andersen, *Lars.*

Anderson, Joseph (ca. 1852— ca. 1934), Lepidopt. 1935 via Stevens (London) verauktioniert: Microlepidopt. an T. B. Fletcher.

André, Edmond (1844—1891), Pal. Tenthredinid. via A. Jakovlev an Zool. Mus. Leningrad.

André, Ernest *(1838—*1914), Hymenopt. *(spec. Formicid. u. Mutillid.)* an . . . — Angabe über Tenthredinid. fällt fort.

Andreas, August. Statt Dildey lies *Dilthey.*

Andreini, A. *(1870— . . .)*, Zufügen: *Ausbeuten aus Tripolitanien an Mus. Civico Stor. Nat., Genua.*

Andrewes, *Herbert Edward.*

Andrewes, *Henry Leslie.*

Andrews, C W (1866—1924), Ausbeute von der Christmas Insel (1897/98) 1898 an Brit. Mus. N. H., London.

Angell, George W J *(sen.).* Hinzufügen: *Lucanid. an John W. Angell jr.*

Angell, John Watson (jr. 1885— . . . .), Carabin. an A. J. Kistler (Yonkers, N. Y.). — Silphid. der Welt an M. H. Hatch. — Lucanid. der Welt (exkl. von Nordamerika) 1936 an Acad. Nat. Sc., Philadelphia. — Lucanid. u. Parandrin. von Nord-America noch im Besitz von J. W. Angell.

Anguissola, A. Conte *(1887 . . . .), Coleopt. von Süd-Italien u. Sizilien an . . .*

Apel, E., Coleopt . . . *via Gerhard Hetzer* an . . .

Archangelskij, Nikolas Nikolaevitsh (1896— . . . .), Coleopt.-Ausbeute v. Kaukasus u. Transkaukasien ex parte an Kaukas. Mus., Tiflis; ex parte an Inst. f. Pflanzenschutz, Rostov a. Don.

Argod-Vallon, A. A. *(1858—1936).*

Arias Encobet, J. *(—1921).*

Aris *(auch Arys, jetzt Arris),* K. *(1874— . . . .).* Die Angabe ist zu ersetzen durch: *Vereinzelte nebenbei von 1897—1903 von Moskau, Warschau u. d. Oase Tedschen (Transkaspien) aus Insekten, spec. Ausbeuten seiner eigenen Reisen nach Buchara, Samarkand u. Saraf-schan (1897/98), Taschkent, Aulié-Ata (1899), Kaschgar, Jarkent, Takla-Makan, Pamir, Alai, Buchara, Osch (1903). — Restbestände 1903 an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz). — Ausbeute aus Minas Geraes (1932) an Mus. Kaunas (Kowno).*

Armitage, E. Zufügen: *Restl. pal. Coleopt. ex parte via A. Ford an T. G. Bishop.*

Arndt, (Dr., Amboina, —), Ausbeuten aus Java via Anatom. Mus. Greifswald ca. 1857 an Zool. Univ. Mus., Greifswald.

Arnold, G A (—), Formicid. an Brit. Mus. N. H., London.

Arnold, *Nicolaj Michailovitsh.*

Arnoldi, Konstantin Vladimirovitsh (1901— . . . .), Formicid. u. Coleopt. ex parte an Zool. Mus. Leningrad.

Arris siehe Aris.

Artobolevskij, *Vladimir (1874—) u. Georgij Vladimirovitsh (1898 . . .).*

Arys siehe Aris.

Ascherson, Paul *Friedrich August (1834—1913),* Ausbeute aus der Libyschen Wüste *(1873/74 u. 1876,* Sammler M. Korb) . . .

Ashby, Edward Bernard (1877—1936), Sammlg. ex parte an Brit.

Mus. N. H., London; ex parte an Zool. Mus. Tring; ex parte an Hope Mus., Oxford.

Atkinson, E. T. Zeile 4 zufügen: *u. Rhynchot.*

Atkinson, W. St. Zeile 2 zufügen: *ab 1876* via Staudinger . . .

Aube, Ch. Zufügen: *Hydradephag. ex parte u. Phytophag. via Clark 1867 an Brit. Mus. N. H., London.*

Aubertin, Daphne E (jetzt Mrs. Dineley) (1902— . . . .), Sammlg. (spec. Dipt.) an Brit. Mus. N. H., London.

Aureliana siehe Societas Aureliana.

Aurivillius, Carl (1854—1899), Ausbeute von den Sunda-Inseln 1893 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Austen, Ernest Edward (1867— . . . .), Ausbeute (spec. Dipt. u. Hymenopt.) vom Amazonas und Ausbeuten aus Sierra Leone (1899) an Brit. Mus. N. H., London. — Dipt.-Typen ebenda.

Austin, (—), Coleopt.-Sammlg. 1889 an Michigan State College of Agr., East Lansing (Mich.)

Averin, Viktor Grigorjevitsh (1885— . . . .), Carabid. an Zool. Univ. Mus, Charkov.

Avinoff, *Andrej Nicolaevitsh.* Statt ca. 1920/22 lies: *1921/22.*

Babadjanidi muß heißen: *Babadjanides, Ivan Dmitrievitsh.*

Babault, G. *(1888— . . . .)*, Cicindelid. *1911, restliche Sammlg. 1930 an . . .*

Babington, Charles Cardale (1808—1895), Brit. Coleopt. u. Lepidopt. an Zool. Mus. Cambridge (Engl.).

Bach, M. (1808—*1876*).

Bachmetjew, Porphiri (1860—1913), Lepidopt. an Zool. Univ. Mus., Sofia.

Backhaus, E. Zufügen: *Coleopt.-Sammlg. vereinzelt: Carabin. ex parte (spec. Helluonin. u. Brachynin.) an O. Langenhan.* — Europ. Scydmaenid. . . .

Baeckmann, Julius *Ivanovitsh.* Statt Linbor lies: *Linbow.* — Ausbeute aus Daghestan 1904 *u. alle Cerambycid.-Typen 1931 an . . .*

Bäumler, *Eduard (1849*—1914), Lepidopt. *(spec. Heteroc.)* 1915 . . .

Baker, Ch. F. Statt Lord Rothschild lies: *N. C. Rothschild.*

Bakewell, R. Elaterid. *ex parte auch via E. W. Janson an Brit. Mus. N. H., London.*

Bakkendorf, Oswald Hermann William (1893— . . . .), Ausbeuten dänischer Microhymenopt. 1934 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Balassoglo, Wladimir *Alexandrovitsh*, Coleopt. *an Naturhist. Mus. Nikolaev.*

Ballion, E. Coleopt. . . . (spec. Tenebrionid.) *ex parte* an Zool. Kabinett Univ., Odessa; *ex parte an Zool. Kabinett d. Forsttechn. Akad., Leningrad.*

Baly, J. S. Statt 1880 lies: *1880/81, 1885/86, 1890 u. 1905.*

Bang, Andreas (1864— . . . .), Lepidopt. von San Salvador 1902 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Bang-Haas, Andreas (1846—1925) u. Otto (1882— . . . .): siehe Staudinger & Bang-Haas. — Privat-Sammlg. dänischer Microlepidopt. von A. Bang-Haas 1880 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Banjkovsky, Leonid Bronislavovitsh (1894— seit 1918 verschollen), Privat-Sammlg. Lepidopt. vernichtet. — Coleopt.-Ausbeute aus Transkaukasien ex parte an Mus. Caucasicum, Tiflis; Cerambycid. davon an N. Plavilstshikov (Moskau).

Banks, Ch. Statt Lord Rothschild lies: *N. C. Rothschild.*

Banse, Friedrich (Magdeburg, 1806—1888), Coleopt. v. Magdeburg u. Umgebung via Dr. Schwalbe vernichtet bzw. vereinzelt: Cerambycid. an M. Koch (Berlin).

Bar, C. Die Angabe ist zu ersetzen durch: *Lepidopt. von Cayenne (spec. Palindia u. Erycinid.) via E. Deyrolle (Paris) vereinzelt: ex parte an J. A. de Boisduval, ex parte an Ch. Oberthür. — Hinterlassene Coleopt.-Sammlg. an R. Oberthür (Rennes).*

Barber, Herbert *Spencer.*

Barboy, Auguste Agénor (1872—), Sammlg. forstschädlicher Ins. an Bündner Naturhist. u. National-Park Mus., Chur.

Barbiellini, *Amadeu A. (1877— . . . .).*

Barfoed, Erik Christian (1847—1937), Hinterlassene Sammlg. Lepidopt. der Welt an Zool. Mus. Kopenhagen.

Bargagli, *Marquese* P *(1844—1918)*, Sammlg. *an R. Stazione Ent. Agrar., Florenz.*

Barker, Cecil *Newton (1855—1936).*

Barker, Reginald Hawksworsh (1848—1930), Sammlg. 1934 an Municipal-Mus., Hull.

Barraud, Ph. J. Zufügen: *Culicid. via Centr. Res. Inst, Kasauli, an Brit. Mus. N. H., London.*

Barrett, J. P. .... an Horniman's Mus., Forest Hill, *London.*

Barrett, *Otis Warren (1872— . . . .).* Am Schluß zufügen: *und später aus Porto-Rico, Manila und Panama (Canal Zone).*

Barth, (—), Coleopt. Sammlg. via F. Piesbergen an Württ. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Bartholdy, (—), Ins. von Brasilien (spec. Lepidopt. von Rio) 1924 ex parte an Zool. Mus. Kopenhagen.

Bartley-Dennis, T V (—), Brit. Lepidopt. 1918 an Science Schools, Harrow School, Harrow (Engl.).

Barton-Dobenín, *Cyril.* Am Schluß zufügen: *deren Ergebnisse im Nation. Mus. Prag als „coll. Barton-Dobenín" aufbewahrt werden.*

Bartsch, Karl Friedrich Moritz (1802—1857), Sammlg. 1857 an Mus. Dresden.

Basilevsky, *Georgij Petrovitsh (1887— ...).* Die Angabe ist zu ändern in: Cicindelid. der Welt, *Carabus, Calosoma u. Coleopt. cavern. an seinen Sohn Pierre Georgevitsh (seit 1917* — auch jetzt noch! — deponiert im Zool. Univ. Mus., Moskau.).

Baulny, F. M. O. de. Am Schluß zufügen: *ex parte via M. Sedillot (Paris) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.*

Baumbach, A., Lepidopt. *1920* via ...

Bavé ist zu streichen (siehe Nachtrag unter Bové).

Baxter, Robert (1884—), Eigene Ausbeuten von der Lord Howe Insel (Austral.) ab 1906 ex parte an Austral. Mus., Sydney.

Bazzigher, L. (*1832*—1918), Microlepidopt. ... an *Bündner u. Naturhist. National-Park Mus., Chur.*

Beaufort, Lieven Ferdinand (1879— ...), Siehe Niederländ. Neu-Guinea-Exped.

Beaumont, A. Am Schluß zufügen: *Coleopt. an T. G. Bishop.*

Beccari, Nello (1883— ...), Ausbeuten aus Brit. Guyana (1931/32) Zool. Univ. Mus., Florenz.

Beck, D Eldon (—), Ins. von Mexico 1932 an Brigham Young Univ., Provo (Utah).

Becker, A. Zufügen hinter Ausbeuten: *(Kirghisen-Steppe, Kaukasus, Daghestan etc.).*

Becker, Ernest Julius (1874— ...), Apterygoten an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Becker, John (— ....), Verkauft seit 1930 Ausbeuten aus Persien (spec. Pers. Golf).

Becker, Paul (Hamburg, —), Vereinzelte um 1924 ex parte die Coleopt. der Welt von R. Oberndorfer.

Beckers, G. (*1847*—1895).

Beckwith, (Leutnant, —), Coleopt. der USA-Exped.-Ausbeuten an J. L. Leconte.

Beer, B. Zu ändern in: Europ. Coleopt. *1836 an* L. Parreyss.

Beer, C. Die Angabe ist zu ändern in: *Geometrid. und eine Auswahl aller übrigen Macrolepidopt. 1923 an O. Münchgesang. — Dupla der Microlepidopt. ex parte 1920 an Thüring. Heimatmus., Erfurt; ex parte an Arthur Petry. — Restl. Lepidopt. 1913 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt: Microlepidopt. an C. Bosch (Heidelberg); Heteropt. u. Homopt. an Strauss (Wien); Spezial-Sammlg. thüring. Ins. 1920 u. 1928 an Thüring. Heimatmus., Erfurt.* — Die Angabe über Noctuiden fällt fort.

Béguin-Billecocq. Der Vorname *Louis* fällt fort. — Apionid. der

Welt 1926 *via J. Clermont an Clerc (Paris).* — Die Angabe: *Restl. Coleopt. via J. Clermont 1932 vereinzelt: Eucnemid. u. Mordellid. an M. Pic (Digoin)* ist zu streichen.

Behn, Th (Dr., Hamburg, —), Sammlg. (spec. Hymenopt.) 1900 an Zool. Mus. Hamburg.

Belfrage, G. W. Statt Hemipt. lies: *Ins. aus Illinois u. Texas 1866 u. 1870* an...

Beling, K. W. Th. Zufügen: *Historisches Material von deutschen Sciarid. 1899 via Naturhist. Mus., Braunschweig, 1936 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.*

Bell, *Thomas Reede Davys (1863— ....).* Zufügen: *Lepidopt. an Brit. Mus. N. H., London.*

Bellardi, L. (—*1918*).

Benderitter, E. Statt Ochoderin. lies: *Ochodaein.*

Bennet, R J (—), Lepidopt. der Welt 1916 an Glasgow Art Galleries & Mus., Glasgow.

Benson, Robert Bernard (1904— ....), Europ. Hymenopt. an Brit. Mus. N. H., London.

Benteli, F. *(1824—1899). Pal. Coleopt. und Macrolepidopt. (spec. Schweiz)* an...

Benteli, R. *(1813—1905).*

Benzon, Böje (1891— ....), Ausbeuten aus Kenya (1935) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Bequaert, J. Die Angabe ist zu ersetzen durch: *Ausbeuten zerstreut: Algier (1910 u. 1913) meist vernichtet. — Belg. Congo (1910/12, 1913/15, 1926/27 u. 1931) ex parte an Mus. Congo Belge, Tervueren; ex parte an Amer. Mus. Nat. Hist., New York; ex parte an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Honduras u. Amazonas (1924), Cuba u. Liberia (1926), Yucatan (1929), Guatemala (1931) u. Columbien (1936) meist an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.). — Dipt.- u. Hymenopt.-Ausbeuten von USA (seit 1916) meist an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).*

Bergevin, E. de. *(1859—1933)*, Hemipt. (spec. *Heteroptera* von Nordafrika) *1933* an...

Bergsöe, Jörgen Vilhelm (1835—1911), Ins. von Italien u. Dänemark (spec. Hymenopt. u. Cicad.) 1872 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Berndt, E (—ca. 1932), Macro- u. Microlepidopt. der Welt (darunter eine Macro-Sammlg. der Lausitz) sowie Lepidopt.-Biologien 1933 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) an Station Centrale Entom. Agric., Versailles.

Bernstein, *Heinrich Agathon.*

Bernstein-Werke, Königsberg i. Pr.: Siehe Stantien & Becker.

Bernuth, *Emil* von (*1807*—), Coleopt. ... *1878* an ...

Bertkau, Philipp (1849—1895), Arachnid. u. Coleopt. an W. Voigt (Bonn).

Bertolini, St. di. Sammlg. *an Mus. Civ. Stor. Nat., Trento.*

Bertram, Bert (1895—1928), Sammlg. an Austral. Mus., Sydney.

Bescke (Beske), C. F. C. Zeile 2 zufügen: *Ostafrika 1836/38.*

Best, Dudley (1843—1928), Sammlg. an Nation. Mus., Melbourne.

Beste, *Missionar.*

Beszédes, Imre (= *Emerich*) *von Firigyháza (1872—1917).*

Beuster, Gordon Gunnar (1897— ....). Coleopt.-Ausbeute von den Canaren (1927) 1936 an G. Frey (München).

Beutenmüller, W. Am Schluß zufügen: *Restliche Gallen u. Cynipid. 1936 an Nation. Mus., Washington. — Carabini u. Cychrini an A. J. Kistler (Yonkers, N. Y.).*

Beyer, G. Hinzufügen: *Lucanid. an J. W. Angell.*

Bialynicki-Birula, Alexej Andreevitsh (1864— ....), Ins.-Ausbeute aus Spitzbergen (1899), Kuban (1910) u. Hymenopt.-Ausbeute aus dem Gouv. Petrograd, Vitebsk u. Kiev an Zool. Mus. Leningrad.

Bianchi, Leo Valentinovitsh (1884—1936), Ausbeute aus dem Gouv. Jakutsk (1926/27, zusammen mit A. I. Ivanov) an Zool. Mus. Leningrad. — Neuropt.-Sammlg. 1936 an Zool. Mus. Leningrad.

Bianchi, V. L. Die Angabe: *u. Ausbeute aus d. Gouv. Jakutsk (1926/27, zusammen mit I. I. Ivanov)* fällt fort.

Bickhardt, H. Restbestände *via K. Labler an Nation. Mus., Prag.*

Biedermann, Robert (1869— ....), Dupla von amerikan. Pierid. u. Syntomid. sowie die mexikan. Syntomid. der Sammlg. Draudt an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Bier, *August.*

Bierman, Carel Johan Hendrik (ca. 1887—1908), Hinterlassene Homopt.-Sammlg. an D. Mac Gillavry (Amsterdam).

Bignell, George *Carter.*

Bigot, J. M. F. ... via G. *H.* Verrall ...

Bilek, Prokop (— ca. 1914), Coleopt. von Böhmen ca. 1914 an Mus. Klattau.

Billups, T. R. (*1841*—1919), Statt parasit. Hymenopt. lies: *Brit. Dipt. u. Hymenopt.* via J. C. Stevens (London) *1930 an Nation. Mus. of Wales, Cardiff.*

Biolog. Field Club siehe Washington.

Biró, *Lajos (= Ludwig).* Ausbeuten aus ... N. S. Wales (1898 *u. 1900* ... — Zufügen: *Ins.-Sammlung von Ungarn 1895 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.*

Birthler, Friedrich (—1923), Pal. Coleopt. (spec. Carabus) 1895 an Naturwiss. Mus., Hermannstadt.

Bishop, T. G. Coleopt. u. Lepidopt. *1923* via *T.* Henderson Bishop . . .

Bisschop van Tuinen, *Klaas (1840*—1905).

Bissen, Christian Gottlieb Vilhelm (1836—1893), Ins. der Welt via einer Nichte 1924 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Blackburn-Maze, William Peter (— ca. 1908), Brit. Lepidopt. 1910 an Zool. Mus. Cambridge (Engl.).

Blanchard, Ch. E. Statt Sammlg. lies: *Typen.*

Blandowski, William von (—), Ausbeute aus Central-Victoria (Austral.), zusammen mit J. L. G. Krefft (1856/57), an Nation. Mus., Melbourne.

Blasius, ?A (—), Europ. Lepidopt. im Biol. Inst. Techn. Hochschule, Braunschweig.

Blatch, W. G. Brit. Coleopt., *Hemipt. u. Lepidopt.* an H. W. Ellis (London); *nur die Coleopt. der Lokal-Fauna von Birmingham-Knowle* via Sir G. H. Kenrick . . .

Blatchley, Willis Stanley (1859— . . .), Haupt-Sammlg. 1936 an Purdue Univ., Lafayette (Ind.). — Dupla 1935 an Brit. Mus. N. H., London.

Blauel, *C.*

Blomefield, L. siehe Jenyns (Nachtrag).

Blume, Karl Ludwig (1796—1862), Ausbeute aus Java 1928 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Bobek, K. *(1849—1901).*

Boeber, J. de. Russ. Coleopt. (spec. *Südrußland) an Zool. Mus. Leningrad. — Lepidopt. vernichtet.*

Boettcher, August *Friedrich* (Vater, *1825*—1900) u. E. A. (Sohn, *1870*— . . .).

Böttcher, Georg (Berlin, 1890—1920). Zweite Zeile am Schluß einfügen: *Malacoderm. via J. Moser, via J. B. Corporaal an Zool. Mus. Amsterdam.* — 3. Zeile hinter Ins. einfügen: *via J. Moser.* — 4. Zeile hinter vereinzelt einfügen: *Cicindelid., Curculionid., Lucanid., Rutelid. u. Cetonid. an F. Solari (Genua).* — 6. Zeile hinter Berlin-Karow: *ex parte an Moeckel (Manila);* hinter Berlin-Marienfelde: *Cerambycid. an Chr. Aurivillius.* — *Anthicid. an K. Jordan* (Tring).

Böttner, *J. W.* Mitteleurop. Lepidopt. . . . *incl. der Sammlung seines ca. 1918 verstorbenen Vaters 1920* via . . .

Böving, Adam Giede (1869— . . .), Ausbeute aus Island 1908 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Bohuslam, (—), Syrphid. via A. Malm 1880 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Boie *(auch Boié oder Boye), Hendrik (Heinrich) (1794—1827).*

Boissier, *Edmond (1810—1885).*

Bokor, Elemér (1887—1928), Pal. Coleopt. 1930 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Bokor, Imre (= Emerich) (—1914), Coleopt. 1914 an E. Bokor.

Bolasco, G. (1875— . . . .). Italien. Coleopt. *(spec. Neapel u. Sizilien)* an . . .

Bolton, (—), Ins. v. Auckland (Neu-Seeland) 1854 an Brit. Mus. N. H., London.

Bonneuil, R. Comte de. Neunte Zeile hinter vereinzelt einfügen: *Carabid. ex parte an M. Bänninger (Gießen), ex parte an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel. — Donaciin. an H. Goecke (Krefeld). — Dytiscid., Gyrinid., Hydrophilid., Eucnemid. u. Trixagid. an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.*

Bonsdorff, *Evert Julius.*

Borchsenius, Nikolaj Sergeevitsh (1906— . . . .), Coccid.-Ausbeute vom Kaukasus an Quarantaine-Laboratorium, Leningrad.

Borelli, A. *(1857— . . . .).*

Borgmeier, *Thomaz.*

Borkenhagen, Paul Julius Johannes (1875—1934), Hinterlassene Lepidopt.-Sammlg. via Schreiber an Schule Rüdersdorf-Mitte (Mark).

Bormans, A. de. . . . ex parte *1897* via M. Burr . . .

Born, P. Statt Carabid. lies: *Carabus, Calosoma u. Cychrus.* — Am Schluß zufügen: *Fast alle restl. Coleopt. an Naturhist. Mus., Wien.*

Borowikowskij, *Sergej Alexandrovitsh.*

Borrer, William (—), Brit. Lepidopt. an A. F. Griffith.

Boss, Ernst Rudolf (1832—1916), Coleopt. 1916 an W. Rast (Potsdam).

Bossion, Jacques (—), Sammlg. an Soc. Ent. France, Paris.

Bostanjoglo, Vassilij Nicolaevitsh (—1920), Privat-Sammlg. (Coleopt., Lepidopt., Dipt. u. Hymenopt.) an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Bóttego, V. lies: *Bottego.*

Boucard, A. I. Privat-Sammlg. Coleopt. der Welt *1893* an . . . — 3. Zeile statt 1894 lies *1905.* — p. 27, Zeile 5 vor Curculionid. einfügen: *Malacoderm., Anobiid. u. Vesicant. via E. Le Moult an M. Pic (Digoin).*

Bouché, P. F. Die Angabe ist zu ändern in: *Hinterlassene Sammlg. via G. T. Keitel vereinzelt: ex parte an E. v. Bernuth, ex parte an A. Foerster, ex parte (Hymenopt.-Typen) an Zool. Mus. Berlin.*

Boucomont, Antoine (1867—1936), Hinterlassene Sammlg. (spec. Coprophag.) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Boudier, H. P. (—*1920.*)

Boulard, *Désiré.* Zufügen: *ex parte an Mus. Blois.*

Boult, James Wm (1847—1924), I. Sammlg. brit. Lepidopt. (spec.

Yorkshire) vereinzelt. — II. Sammlg. Lepidopt. u. Coleopt. ca. 1893 an Yorkshire College, Univ. Leeds. — II. Sammlg. brit. Lepidopt. (spec. Yorkshire) 1925 an Municipal Mus., Hull.

Bourgoin, Auguste (—1933), Sammlg. noch in Händen der Erben.

Bourwieg. . . . I. Auswahl *1922* via . . .

Bové, (—), Afrikan. Ins. 1832/33 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Bovie, A. (1873—*1932*).

Bowditch, F. C. *(ca. 1853—1925).*

Bowles, George John (1837—), Sammlg. (spec. Lepidopt. von Quebec) an Mus. der McGill Univ. (College), Montreal.

Boy, H. C. *(—. . . ., zur Zeit Manaos).* Zufügen: *Vereinzelte auch Amazonas-Ausbeuten ex parte direkt, ex parte via anderer Händler (z. B. Staudinger & Bang-Haas, 1923/31).*

Boyadjian, B H (Adana, —), Verkaufte Coleopt.-Ausbeuten aus Adana u. Cypern.

Boye, Hendrik (Heinrich) siehe Boie.

Braasche, *H.* Statt Sammlg. lies: *Europ. Coleopt.*

Bracht (nicht „Pracht"!), Eugen (1842—1921), Lepidopt. der Welt vereinzelt, ex parte 1905 an H. Prell (Dresden).

Bradley, Ralph Charles (1857— . . . .), Brit. Dipt. u. Hymenopt. via A. B. Holinsworth an City Mus. & Art Gallery, Birmingham.

Bramson, K. L. *Verkaufte nebenbei Insekten.*

Braselmann, J E (—1872), Sammlg. von rheinländ. u. in Düsseldorf importierten exot. Coleopt. via Hupp an Naturhist. Mus., Krefeld.

Braunhofer, Ferdinand *(1802—1885)*, Europ. Coleopt. (spec. Nieder-Oesterreich) 1868 an Theresianum, Wien.

Brauer, F. M. Zufügen: *Mitteleurop. Orthopt. an F. Löw.*

Brédo, Hans Joseph Anna Erich Richard (1903— . . .), Ausbeuten aus dem Congo-Staat (ab 1931) an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Bremer, Otton (—1873), Lepidopt. an Zool. Mus. Leningrad.

Brenske, *Ernst.*

Breuning, St. Hinter vereinzelt zufügen: *Cucujid. u. Monotomid. 1932 an F. Nevermann (San José).*

Bridwell, J. C. *(1877— . . . .).*

Briggs, Ch. A. *Brit.* Neuropt. u. Orthopt. *via Earnest Heath* an . . .

Brindley, *H. H.* (—. . . .), Membracid. *u. Reduviid.* . . .

Brink, R. *(—1923).* Zufügen: *Lehrmittel-Handlung.*

Brisout de Barneville, Ch. Zufügen: *(deponiert bei L. Bedel).*

British Association for the Advancement of Science: Hat wiederholt Ins.-Ausbeuten an Brit. Mus. N. H., London gegeben,

z. B. eine Ausbeute von den Kleinen Antillen (spec. Grenada u. St. Vincent) u. Hawaii (siehe Nachtrag unter Hawaii).

Brodie, W (—), Südamerikan. Coleopt. 1919 an Glasgow Art Galleries & Mus., Glasgow.

Brölemann, H. W. (*1860*—1933).

Brookes, Albert E (—....), Coleopt. von Neu-Seeland 1936 an Dominion Mus., Wellington (N. S.).

Brown, E W (—), Brit. Microlepidopt. via Stevens (London) 1936 an T. B. Fletcher.

Brown, Frank (Australien, —), Austral. Lepidopt. (spec. von New South Wales) an Austral. Mus., Sydney.

Brown, Henry (Nyassa-Land, —), Afrikan. Coleopt. u. Lepidopt. 1892 an Glasgow Art Galleries & Mus., Glasgow.

Brown, Thomas (Cambridge, —) u. John (Cambridge, —), Brit. Lepidopt. (besonders aussterbende) 1871 an Zool. Mus. Cambridge (Engl.).

Bruch, C. Statt Sammlg. lies: *Neotrop. Ins. (spec. Coleopt., Neuropt. u. Formicid.)* . . .

Brundin, Lars (1907—), Ins. des schwed. National-Parks Abisko (Lappland) 1930/31 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Bruner, L. (1856—*1937*). Statt ca. 1910 lies: *1911.* — Die Angabe *Orthopt. von Südamerika ex parte an Carnegie Mus., Pittsburgh,* fällt fort.

Brunicki, J. (*1864*—1924).

Bryant, Gilbert *Ernest (1878—. . .).*

Buchanan, Lee La Forest (1893—. . .), Privat-Sammlg. von Coleopt. (spec. Curculionid.) 1929; Curculionid.-Sammlg. von Bovie 1935 an Nation. Mus. Washington.

Buchecker, (—), Europ. Hymenopt. ex parte 1881 an Brit. Mus. N. H., London.

Buchholz, *Reinhold Wilhelm* (*1837*—1876). Ausbeuten *vom trop. West-Afrika* . . .

Buchner, M. *(1846—ca. 1917).*

Buckler, *William (1814—1884),* Zufügen: *Britische* Lepidopt.

Budde-Lund, Gustav Henrick Andreas (1846—1911), Dänische Arachnid. 1891 an Zool. Mus. Kopenhagen. — Land-Isopod. der Welt ca. 1912 an Brit. Mus. N. H., London.

Budtz, Vilhelm Ferdinand (1855—1925), Sammlg. (spec. Coleopt.- u. Neuropt.-Ausbeuten aus Korsika) 1913 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Büren, E. v. *(1845—1923).*

Büttikofer, *Johann (1850—1927).* Liberia- *u. Borneo*-Ausbeuten . . .

Buffa, (—), Thysanopt. maxima ex parte an R. Stazione di Entomologia Agraria, Florenz; ex parte an Mus. Civ. Stor. Nat., Genua.

Buis, Andries Johannes (1860—1936), Coleopt. u. Lepidopt. der Welt (spec. niederländische) 1937 an Zool. Mus. Amsterdam.

Buquet, J. B. L. Zufügen: *Verkaufte auch einmal seine Elaterid. via L. J. Reiche an E. W. Janson. — Lamellicorn. via R. Bakewell 1867 an Brit. Mus. N. H., London.*

Buresch, Iwan (1885—. . .), Lepidopt. an Kgl. Naturhist. Mus., Sofia.

Burgdorf, Heinrich Konrad Karl (Carlos) (1865—. . .), Ausbeuten aus Paraguay 1896/1902 vereinzelt. — Ausbeuten aus Costa Rica, spec. San Mateo (zeitweise zusammen mit P. Schild) ab 1902 vereinzelt: ex parte via A. Heyne (Berlin) etc.

Burgst siehe Smits van Burgst.

Burke, M (—), Coleopt.-Ausbeuten aus Ost-Kansas via John Torrey an J. L. Leconte.

Burmeister, H. C. C. Hinter (1850/52) einfügen: *sowie Uruguay . . .*

Burmeister-Radoszkowsky, O. siehe Radoszkowsky-Burmeister.

Burr, M. Zeile 2: Pal. Orthopt. *1922.*

Burrows, Charles Rich Nelson (1851—1936), Psychid. der Welt (incl. der Psychid. von T. A. Chapman) sowie viele mikroskop. Lepidopt.-Präparate (spec. brit. Macrolepidopt., brit. Pyralid. u. Pterophorid.) 1934 an T. B. Fletcher. — Brit. Macrolepidopt. 1936 an H. J. Turner (Cheam, Surrey). — Brit. Acari (incl. mikroskop. Präparate) an John Innes Horticult. Inst., Merton Park (Engl.).

Bussy, Louis Philibert Le Cosquino de (1879—. . .), Ins. von Sumatra an Zool. Mus. Amsterdam.

Butler, A. G. Lepidopt., *Coleopt.* u. Hemipt.-Typen . . .

Butler, Victor (—), Brit. Lepidopt. 1927 an die Science Schools, Harrow School, Harrow (Engl.).

Buxton, E. Am Schluß zufügen: *Lepidopt. von Swazi-Land u. Natal 1875 an Brit. Mus. N. H., London.*

Buxton, Patrick Alfred (1892—. . .), Ausbeuten aus Samoa (1924/25) ex parte an Brit. Mus. N. H., London; ex parte an Bernice P. Bishop Mus., Honolulu.

Buysson, H. du. Zufügen: *Dipt. via Bouvier, Pic u. Ségey 1931 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.*

Caflisch, Johann Luzius (1847—1920), Lepidopt. an das „Rätische Mus.", jetziges Bündner Naturhist. & Nationalpark Mus., Chur.

Caland, M. (—*1925*).

Calberla, H. W. *Pal. (spec. europ.)* Lepidopt.

Californian Academy of Sciences, San Francisco: Aus-

beute der Exped. nach den Galapagos-Inseln 1905/06 (Schoner „Academy"; Entomologe: F. X. Williams) an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Calkoen, (—), Diverse Ins. (spec. von Südamerika) an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Cameron, Malcolm (1873—. . .), Coleopt. (excl. Staphylinid.) 1936 an Brit. Mus. N. H., London.

Cameron, P. Zufügen: *Cynipid., Tenthredinid. etc. Hymenopt. 1896/99 ex parte direkt, ex parte via Godman an Brit. Mus. N. H., London.* — Statt Rottney lies Rothney.

Campion, Herbert (—1924), Odonat.-Typen maxima ex parte an Brit. Mus. N. H., London.

Candèze, E. Ch. A. *(Vater).* Zufügen: *Coleopt-Larven verschollen (in den Museen von Brüssel und Lüttich nicht vorhanden).*

Candèze, Léon (Sohn, 1863—1926), Heteroc. (excl. Noctuid. u. Geometrid.) der Welt 1927 via Witwe an Inst. Ed. van Beneden, Univ. Liège.

Cardew, P. A. (—. . .), *I. Sammlg.* brit. Lepidopt. . . .

Cardon, René (1879—. . .), Lepidopt. 1934 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Carmichare, Lord lies *Carmichael.*

Carow, (—. . .), Sammelt für Staudinger & Bang-Haas in Deutsch-Südwest-Afrika (Keetmanshoop 1932/33).

Carpenter, *Geoffrey Douglas* Hale.

Carrara, D. *Guido Luigi (1848—1927).* Hinzufügen hinter Coleopt.: *1871.*

Carret, A. Zufügen: *Diverse Exoten an M. Pic (Digoin).*

Carter, Henry John: Die Angabe fällt fort.

Carter, Herbert James (1858—. . .), Austral. Coleopt.: I. Sammlg. 1922 an Nation. Mus., Melbourne. — II. Sammlg. (Typen) 1936 an Austral. Mus., Sydney; Rest 1936 testiert für Council of Scientific Research & Industry, Canberra (Austral.).

Cartwright, O. L. Hinzufügen: *Lucanid. an J. W. Angell.*

Castelnau, Francis *Louis* . . .

Caudell, Andrew Nelson (1872—1936), Sammlg. 1936 an Nation. Mus., Washington.

Cernavin, V V (—), Ausbeute vom West-Tian-Shan 1913 an Zool. Mus. Leningrad.

Cerva, *Fridrich* Attila. Zufügen: *Reste stehen zur Zeit zum Verkauf.*

Challenger-Exped. nach d. Atlantik u. Pazifik (1872/76): Ausbeute 1877/80 an Brit. Mus. N. H., London.

Chapin, E. *Albert, Clerid. u.* Ectoparasit. . . .

Chapin, *James* P. siehe *Herbert* Lang.

Chapman, Th. A. Die Angabe *via Lord Th. Walsingham* fällt fort. — Zufügen: *Psychid. via Burrows 1934 u. Pterophorid. via Hy. J. Turner 1933 an T. B. Fletcher.*

Chaster, Georg William (ca. 1863—1910), Brit. Coleopt. an Nation. Mus. of Wales, Cardiff.

Cheesman, Miss *Lucy* Evelyn *(1881—. . .).*

Chepperd, E (—), Brit. Ins. ex parte an Ph. B. Mason.

Chevrolat, L. A. A. Seite 41 Zeile 8 zufügen (hinter via H. Clark): *1867.* — Seite 42 Zeile 3 zufügen (hinter Buprestid.): *1885* u. Zeile 18 (hinter via H. Clark): *1867.*

Children, J. G. Coleopt. *u. Dipt.* der Welt . . .

Chlebnikov, Alexander Michailovitsh (—), Coleopt.-, Lepidopt.- u. Hymenopt.-Ausbeute aus Kiachta an Zool. Mus. Leningrad.

Chobaut, A. Zufügen: *Lepidopt. via J. M. Bédoc ex parte an H. Testout* (Lyon).

Cholodkowsky, Nikolay Alexandrovitsh (1854—1921), Aphid. an Zool. Kabinett Forsttechn. Akad., Leningrad.

Christ, Hermann (1833—1933), Pal. Lepidopt. ex parte via H. Honegger-Rosenmund, ex parte via H. Knecht an Naturhist. Mus., Basel. — Coleopt.-Ausbeuten aus Kamerun 1934 an Naturhist. Mus., Basel.

Christmas Island-Exped. (1897/98): Ins.-Ausbeuten von C. W. Andrews ex parte direkt, ex parte (Microlepidopt.) via Lord Walsingham an Brit. Mus. N. H., London.

Christoph, H. Th. Zeile 6: *Microlepidopt. an Brit. Mus. N. H., London* fällt fort. — Am Schluß von Zeile 7 anfügen: *ex parte via H. J. Elwes an Brit. Mus. N. H., London.*

Christophers, S Rickard (—. . .), Culicid. via Centr. Res. Inst., Kasauli, an Brit. Mus. N. H., London.

Chyzer, Kornél (Cornelius) (1836—1909), Coleopt. von Ungarn 1906 ex parte an Josef Hajóss; ex parte an Ungar. Nation. Mus., Budapest; ex parte an Kgl. Ungar. Entom. Station (jetziges Forschungsinstitut f. Pflanzenschutz, Ent. Abt.), Budapest. — Arachnid. 1908 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Cipriani, Lidio Gustavo (1894—. . .), Ausbeuten aus Rhodesia (1929/30) an Zool. Univ. Mus., Florenz.

Clair, *(Abbé, —1881)*, Zufügen: *Pal. Coleopt. via M. Sedillot 1935 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.*

Clark, *Alexander Henry.*

Clark, Bracy (1770—1860), Dipt.-Typen ex parte via J. O. Westwood an Hope Mus., Oxford; ex parte verloren.

Clarke, Charles E (—. . .), Lepidopt.-Sammlg. 1929 an Auckland Inst. & Mus., Auckland (N. Seeland).

Clasen, F., W. (1792—*1881*).

Clavareau, H. Die Angabe *Generelle Coleopt.-Sammlg. (hat stark gelitten!) an Mus. Congo Belge, Tervueren* fällt fort.

Claver („Bruder"), (—), Coleopt.-Ausbeuten aus Columbien via A. Hustache („Bruder" Marie Sébastien) vereinzelt: Malacoderm. ex parte an J. Bourgeois; ex parte an M. Pic (Digoin). — Heterom. ex parte an M. Pic (Digoin).

Clemens, J. B. (*1829/30*—1867), Microlepidopt. *1867* an . . .

Clément, Ernst Johann Heinrich (1874—. . . .), Hymenopt. (spec. Ichneumonid. v. Mitteleuropa) 1936 an Bundesanstalt f. Pflanzenschutz, Wien.

Clemenz, D. A. u. E. N. = *Klementz* (siehe p. 135 u. Nachtrag).

Clermont, J. Hinter Caudéran (1911!) einfügen: *Ab 1912 jahrelang Leiter in der entom. Abteilung der Firma E. Le Moult.* — Am Schluß zufügen: *Clerid. via J. B. Corporaal an Zool. Mus. Amsterdam. — Cetonid. an F. T. Valck Lucassen (Vorden).*

Clifton, W. Lies: *Britische Ins. 1889* an . . .

Closs, Adolf *Gustav.*

Clouët des Pesruches, L. A. M. J. Zufügen: *Coleopt. von Nord-Afrika 1899 an Soc. Ent. France, Paris.*

Cochrane, (—), Europ. Lepidopt. 1912 an Glasgow Art Galleries & Mus., Glasgow.

Cockerell, Th. D. A. Zufügen: *Viele Typen auch an Brit. Mus. N. H., London.*

Colin, L. Statt (1910/13!) lies *(1910/15!).* — Pal. Coleopt. . . . ex parte *1922* via Staudinger . . .

Collart, Albert (—. . . .), Ausbeuten vom Congo (excl. Coleopt.) 1924/30 an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Collett, Edward Pyemont (1873—1937), Brit. Coleopt. u. Hemipt. an Mus. Manchester.

Colmant, F. (—. . . .). Sammlg. *(spec. Lepidopt u. Coleopt. vom Congo, 1895/96)* an . . .

Colquhoun, Archibald C (—), Brit. Lepidopt. 1892 an Glasgow Art Galleries & Mus., Glasgow.

Comstock, John *Adams (1883—. . . .).*

Conquest, G. H., Brit. *Tortricid.* 1912 *via* J. C. Stevens (London) *an T. B. Fletcher.*

Conrads, *Hubert Aloys (1874—. . . .),* Ausbeuten aus Ostafrika *(Bukoba u.* Ukerewe, *1902/14 u. seit 1926)* . . . — Zufügen: *ex parte via Händler vereinzelt.*

Conradt *(Konradt),* L. Verkaufte nebenbei seine Reise-Ausbeuten aus *Turkestan (ca. 1886),* Venezuela . . . — Zeile 3: Hinter Fernando

Poo (1900) zufügen: *Ausbeuten aus Turkestan ex parte via C. A. Dohrn vereinzelt, ex parte via H. Dohrn an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) — Coleopt.-Ausbeuten aus Mexico 1917 an C. C. Hoffmann (Mexico, D. F.).*

Cook, O. F. u. Currie, Rolla *Patterson (1875—).*

Cooke, N. Statt pal. Lepidopt. lies *Brit. Lepidopt. 1885 . . .*

Cooman, Albert de (1880—. . . .), Ausbeuten aus Tonkin ex parte an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Coomans de Ruiter, Louis (1898—. . . .), Lepidopt. u. Odonat. von West-Borneo (1931/35) an Zool. Mus. Buitenzorg.

Cooper, John G (—), Coleopt.-Ausbeuten von USA, spec. Fort Riley (Kansas) via Smithsonian Inst. an J. L. Leconte.

Corporaal, J. B. Die Angabe über Tenthredinid. ist zu ersetzen durch: *Java- u. Sumatra-Ausbeuten ex parte vereinzelt (z. B. Tenthredinid. an R. Forsius, Helsingfors); Rest an Zool. Mus. Amsterdam.*

Costa, D. *(1895—. . . .)*, Europ. Lepidopt. *(zusammen mit seinem Vater Giacomo Costa [1869—1930] gesammelt) 1930* an . . .

Couper, William (—), Handelte nebenbei mit eigenen Ausbeuten aus Canada. — Eine Sammlg. Toronto-Ins. 1857 an Mus. der Mc Gill Univ. (College), Montreal.

Coutts, (♀, Glasgow, —), Brit. Lepidopt. 1915 an Glasgow Art Galleries & Mus., Glasgow.

Cox, Henry Ramsay (1834—1880), Rhopaloc.-Typen von Australien 1928 an Brit. Mus. N. H., London.

Crawshay, R (—), Lepidopt.-Ausbeuten v. Nyassa-See u. Ostafrika 1893/1900 an Brit. Mus. N. H., London.

Cremona, *François.* Sammelte *ab 1886* . . . in Syrien *(von Beyruth aus).*

Cresson, E. T. sen. Coleopt. *1860* u. Hymenopt. . . .

Crocker, Templeton (—), Ausbeuten der Exped. nach den Galapagos-Inseln (1932) an Calif. Acad. Sc., San Francisco.

Crotch, G. R. Zufügen: *Ausbeute aus USA (spec. pazif. Küste: 1873) ex parte via W. D. Crotch an J. L. Leconte.* — Zeile 2 zufügen hinter 1871: *u. 1876.*

Crowley, Ph. (1837—*1901*).

Cube, Felix von (1876— . . . .), Pal. Satyrid. an Württemb. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Cugunov, Sergej Michailovitsh (—), Ausbeute vom Altai (1909) an Zool. Mus. Leningrad.

Culot, Jules (1861—1933), Hinterlassene Lepidopt.-Sammlg. je zur Hälfte an seine ältere Tochter in Genf und seine jüngere Tochter in Nizza. — Spezial-Sammlg. von „Abdrücken" („décalcomanie") von Lepidopt.-Flügeln an seine ältere Tochter.

Cuming, H. Am Schluß hinzufügen: *ex parte an Brit. Mus. N. H., London.*

Curran, *Charles* H.

Curtis, J. Zeile 3 hinzufügen vor an Brit. Mus.: *1863* und vor Melasid.: *Elaterid. und* Melasid. — Weiter zufügen: *Longicorn. via J. C. Bowring 1863 an Brit. Mus. N. H., London.*

Czaya, Kurt Franz Andreas (1885—1935), Pal. Lepidopt. noch im Besitz der Erben (Breslau). — Exot. Lepidopt. zur Zeit im Schulmus. Breslau.

Czerkunov (Tscherkunov), *Nicolaus Trofimovitsh (—1905).*

Dadd, E. M. Seite 50, Zeile 1 muß lauten: Argynnis und *Melitaea* (nicht Melitea) nicht an Belter sondern 1935 an *Alberti (Merseburg).* — Die letzte Zeile muß lauten: *I. Auswahl der nordamerikan. Catocala 1935 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem; II. Auswahl noch im Besitz der Witwe.* — Am Schluß zufügen: *Microlepid. ex parte an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.*

Daecke, *Victor A.* Erich.

Dämel, E. Unternahm *1852/60 u.* 1865/67 . . .

Dänische Expeditionen: siehe Danmark-, Färöer-, Island- u. Grönland-Exped.

Dagget, William. Lies *Daggett Frank Slater (1855—1920).*

Dahl, K. Ins. von Nordwest-Australien *u. Süd-Afrika an . . .*

Dahlstroem, Julius *(= Gyula). Ins.-Händler.* Statt Lepidopt. lies *Pal. Macrolepidopt.* — Zufügen: *Dupla an Rákóczi Mus., Kassa (Kaschau).*

Dalen, C. Coleopt. *1853* an . . .

Dallas, William Sweetland (1824—1890), Typen zum Hemipt.-Katalog im Brit. Mus. N. H., London.

Dammerman, Karel Willem (1885— . . . .), Ausbeuten v. Krakatau (1919/34), Riouw-Archipel (1923), Soemba (1925), Karimon Djawa (1926), Bawean (1928) an Zool. Mus. Buitenzorg.

Dampf, Alfons (1884— . . . .), Baltische Lepidopt. (zusammen mit der Sammlg. seines Bruders Herbert) an Dom-Mus., Reval. — Ausbeuten aus Estland (1922), Ostpreußen (1904/13, 1920/23), Ägypten (1909, 1918/19) u. den Färöer-Inseln (1912, zusammen mit Baron K. von Rosen) ex parte an Zool. Mus. Königsberg, ex parte vereinzelt. — Ausbeuten aus Ost-Afrika (1913/16) maxima ex parte im Weltkrieg verloren. — Ins. aus Nord- u. Zentral-Amerika, spec. Mexico (seit 1913) ex parte vereinzelt; ex parte an Mus. Nacion. Hist. Nat., Mexico, D. F.; ex parte an Sammlg. d. Landwirtsch. Ministeriums, San Jacinto, D. F.; ex parte noch im Besitz von Dampf. — Pal. Siphonapt., mexikan. Culicid., Simuliid., Phlebotomid. u. Lepidopt. noch im Besitz von Dampf.

Danmark-Exped. Ost-Grönland, 1906/08: Ausbeute an Zool. Mus. Kopenhagen.

Darwin, Ch. R. Zeile 1 zufügen (hinter ex parte): *1863.* — Am Schluß zufügen: *Ein Teil der aquat. Coleopt. an Zool. Mus. Cambridge (Engl.).*

Daub, M. Dupla via Daub jr., *1923* via . . .

David, Armand. Zeile 2: Statt Ordoss lies *Ordos.*

Davidson, J. *(1850—1925).* Exot. Lepidopt. *1925 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz)* an . . . .

Davis, William *Thomson (1862— . . . .).*

Dawson, G. *(1842—*1927).

Dawydow, Konstantin Nicolajevitsh (—), Ausbeuten aus Palästina (1897) an Zool. Mus. Leningrad.

Dayrem, Jean (1863— . . . .), Cerambycid. der Welt 1936 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Dejean, P. F. M. A. Comte. *Sammlung 1937 vereinzelt.* Seite 53, Zeile 2 zufügen (hinter La Ferté): *Hydradephag. via H. Clark 1867 an Brit. Mus. N. H., London;* Zeile 13 zufügen (vor Longicorn.): *Bostrychid. via S. A. de Marseul 1890 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris;* Zeile 16—24 zufügen: *Phytophaga auch ex parte via Clark 1867 an Brit. Mus. N. H., London;* Zeile 26 zufügen: *Lamellicorn. auch ex parte via R. Bakewell 1867 an Brit. Mus. N. H., London.*

Delden, Emile van. (1880— . . . .), I. Auswahl Macrolepidopt. von Niederländ. Ostindien 1935 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden; Rest via König Leopold von Belgien 1935 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Dementjev, Georg Petrovitsh (1898— . . . .), Ausbeuten aus Finnland, Mittel-Rußland u. Russ. Turkestan an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Denis, M. Vor 1848 einschieben: *1806 via Naturhist. Mus., Wien.*

Dennis, G. Ch. Statt Yorkeshire lies *Yorkshire.*

Deruguine, Konstantin Michailovitsh (—), Ausbeute vom Südwest-Transkaukasus ca. 1898 an Zool. Mus. Leningrad.

Desbordes, H. Lies statt Coleopt.: *Generelle Coleopt.-Sammlg.* — Am Schluß hinzufügen: *Histerid. der Welt 1936 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.*

Desfontaines, *René Louiche (1755—1833),* Ins. (spec. *ca. 1790 eigene Ausbeute* aus Nord-Afrika) . . .

Desvignes, Th. Hinzufügen: *1868.*

Deubel, F. *Sammlg.* (spec. Coleopt. u. Lepidopt. von Siebenbürgen) *1908 u. 1914* an . . . — Zufügen: *Dupla-Sammlg. an Honterus-Gymnasium, Kronstadt.*

Deyrolle, Th. Klein-asiat. Coleopt. *(spec. Trapezunt) via E. Deyrolle* vereinzelt.

Diard, *P (1795—)*, Zufügen: *Ausbeuten von Holländ. Indien (1828/41) an* Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Dicksee, A. (—....).

Didier, Robert (1885— ....), Lucanid. der Welt 1930 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Diener, Hugo (1865—1934), Coleopt. der Umgebung von Budapest 1934 an Ungar. Nation. Mus., Budapest. — Sammlg. pal. Coleopt. (excl. Scarabaeid., die 1934 an A. Endrödi!) 1935 an Jenö Fodor (Budapest).

Dietrich, Henry (1894— ....), Coleopt. von USA an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.). — Nitidulid. der Welt ex parte noch im Besitz von Dietrich.

Dixon, Charles John (1871—1936), Coleopt. an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Dobiasch, E. *Es gab 2 Brüder Dobiasch, Eugen in Wien und „Fr." in Gospić. Die Firma trug zeitweise den Namen der Frau von Fr. Dobiasch: M. Padewieth (Gospić 1890! Segna Zengg ca. 1895).*

Dobovšek, Franz (1876—1915), Lepidopt. (spec. von Slovenien) 1917 an Nation. Mus., Laibach (früheres Krainer Landesmus. „Rudolfinum").

Dobrée, N. F. Die Angabe ist zu ersetzen durch: *Canadische u. pal. Lepidopt. (spec. brit. Lepidopt. u. europ. Noctuid.) 1902 an Municipal Mus., Hull; einiges auch an Brit. Mus. N. H., London.*

Dod, F. W., Lepidopt. an *Canad. Nation. Collect., Ent. Branch*, Dept. Agric. ...

Doebeli, S. *(1858—1919)*, Hymenopt. *der Schweiz* an ...

Döbner, *Eduard Philipp (1810—1890)*.

Dörries, F. Privat-Sammlg. ... ex parte *1919* via Staudinger ... vereinzelt. — Zufügen: *Coleopt.-Ausbeute aus Corumba (Brasil.) 1919 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.*

Döttling, Hugo (1876— ....), Coleopt. von Württemberg 1912 an Württ. Natural.-Sammlg., Stuttgart.

Doherty, W. ... III. Reise (1900/01) ... Zeile 6 hinzufügen: *Privat-Sammlg. 1887 vernichtet.*

Dohlmann, *Sophus Frederik Andreas (1839—1922)*. Die Angabe muß lauten: *I. Sammlg: Lepidopt. von Grönland und Lappland sowie I. Auswahl der dänischen Lepidopt. 1889 an Zool. Mus. Kopenhagen; Rest via J. H. Leech 1901 an Brit. Mus. N. H., London. — II. Sammlg.: Lepidopt. von Dänemark 1935 an Zool. Mus. Kopenhagen.*

Doll, J. Am Schluß hinzufügen: *ex parte an B. Neumoegen.*

Dollman, John Charles (1851—1934), Sammlg. 1930 an Brit. Mus. N. H., London.

Dombrowskaja, Elena Vitaljevna (1893— ....), Cecidomyid.-Ausbeuten aus Zentral-Rußland an Zool. Mus. Leningrad.

Donath, Coleopt. u. Lepidopt. *1920* via ...

Donbrawa, Wil J (—), Natural.-, spec. Ins.-Händler in Prag (1889!).

Donetz-Zacharshevsky, *D A* (—*1872*). Statt Coleopt. lies *Ins.*

Donisthorpe, H. *Formicid. u.* brit. Ins. ...

Dorfmeier, Georg (—), Lepidopt.-Händler in Wien (1836!, 1840!).

Dormeyer, Paul August Karl (1866— ....), Europ. Coleopt. (spec. Carabid.) ca. 1934 an Rettig (Zeuthen).

Doubleday, Edward (1810—1849), Lepidopt. von USA 1846 an Brit. Mus. N. H., London.

Douglas, J. W. Die Angabe über Brit. Coleopt. ist zu ändern in: *Brit. Coleopt. u. Hemipt. an H. W. Ellis.*

Doutrelepont, (—....), Vereinzelt seit ca. 1927 Ins. (spec. Coleopt.) von Katanga (Kilwa 1930; Elizabethville 1931) ex parte direkt, ex parte via Händler (z. B. Staudinger & Bang-Haas, Dresden-Blasewitz).

Dovnar-Zapolsky, Dimitrij Pavlovitsh (1888— ....), Privat-Sammlg. Orthopt. u. Hymenopt.-Chalastogastra an Zool. Univ. Mus., Moskau. — Typen an Zool. Mus. Leningrad.

Dow, Robert Percy (1865—1936), Lepidopt.-Sammlg. aus seiner Kindheit an seine Schwester Susan Dow (Claremont, N. H.). — Hinterlassene Sammlg. an Wm. T. Davis, Staten Island (N. Y.).

Dragoni, P. v., Europ. Lepidopt. *1925* via ...

Drake, C. *John (1885— ....).*

Drake, F. Zeile 2 statt 1884/87 lies: 1884/86.

Drake, W Elliott (—), Hinterlassene Sammlg. (spec. austral. Lepidopt.) an Nation. Mus., Melbourne.

Draudt, Max Wilhelm Karl (1875— ....), Mexikan. Rhopaloc., Syntomid., Sphingid. u. Bombycid. (exkl. Arctiid.) 1930 via H. Kotzsch (in Firma H. Wernicke: Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Mexikan. Arctiid. 1933 u. mexikan. Geometrid. 1934 an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M. — Mexikan. Limacodid. u. Megalopygid. 1932 an W. Hopp (Berlin). — Mexikan. Notodontid. u. Noctuid. noch im Besitz von Draudt.

Drensky, Pentscho (1887—....), Arachnid. an Kgl. Naturhist. Mus., Sofia.

Drescher, F. C., *I. Sammlg.* Coleopt. ... *1924* an Zool. Mus. Amsterdam. — Zufügen: *Clerid. der II. Sammlg. 1935/36 an Zool. Mus. Amsterdam. — Odonaten-Ausbeuten von Java 1927/37 an M. A.*

Lieftinck. — Sonstige Ins.-Ausbeuten von Java seit 1934 vereinzelt, ex parte an Zool. Mus. Buitenzorg.

Drescher, Rudolf (1869—1935), Ins. (exkl. Lepidopt.) von Deutschland 1936 an Zool. Forschungsinstitut d. Reichs u. Mus. Alex. König, Bonn.

Druce, H. H. Ch. J. Die Angabe ist zu ändern in: *Lycaenid. u. Hesperid. 1919 via J. J. Joicey . . .*

Drude, (Rektor —), Sammlg. an H. Hegewald (Hakenstedt): siehe Ahrens.

Duchon, *Victor* Manuel (1865— . . . .), Ins.-Händler in Rakonitz *seit ca. 1890.* — Die Angabe: *Restl. Coleopt. der Welt 1924 via Emm. Reitter (Troppau) vereinzelt* fällt fort.

Duda, Paul Theodor Friedrich Oswald (1869— . . . .), Dupla pal. Dipt. 1932 an Inst. Biol., Sao Paulo.

Dudgeon, G. C. Zufügen: *Afrikan. Rhopaloc an Brit. Mus. N. H., London.*

Dudich, Andreas *(= Endre), Pal.* Coleopt. *1920* an . . .

Dueberg, *Helmuth.*

Dugès, *Eugène Romain Delsescautz (1833—1895),* Die Angabe ist zu ersetzen durch: Coleopt. 1895 via Mus. Nacion. Hist. Nat., Mexico, 1930 an Inst. de Biologia, Mexico.

Dumont, C. *(1849—1932).*

Duncker, Georg (1870— . . . .), Arthropod.-Ausbeute der Südsee-Exped. (1908/09) an Zool. Mus. Hamburg.

Duparc, (—), Dytiscid. via E. Hérouard 1932 an Mus. Hist. Nat., Rouen.

Duperrey, L. I., Ausbeute *der Weltreise* der Coquille *(1822/25; entomol. Sammler: J. S. C. Dumont d'Urville)* an . . .

Dupont, E. u. (R.) H. Hinzufügen: *Lamellicorn via R. Bakewell 1867 an Brit. Mus. N. H., London.*

Duské, Georg *August (1842—1908).*

Duurloo, Hans Peter (1860— . . . .), Ausbeuten aus Dänemark, Lappland (1884/89) u. d. Canaren (1924/26) vereinzelt.

Dvigubskij, Iwan Alexeevitsh (1771—1839), Sammlg. vernichtet.

Dyott, Richard Archibald (1881— . . . .), Ins. (spec. Lepidopt.) von Australien u. Ceylon 1924 an City Mus. & Art Gallery, Birmingham.

Dziedzielewicz, *Józef (1844—1918),* . . . . Pseudoneuropt. an *Physiogr. Mus.* Poln. Akad. Wiss., Krakau.

East India Company's Museum: Ins. 1860 *u. 1879* ex parte . . . .

Eaton, A. E. Vor Neuropt. einschieben: *Brit. Ephemerid. 1868 sowie . . .*

Eberlin, Peter Johan Alexej Conradt (1862—1900), Ausbeute der Konebaad-Exped. nach Ost-Grönland (1883/85) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Ebert, H. Lepidopt. .... *1922* via Staudinger ....

Eckel, Otto *Ernst (1868— ....)*, Am Schluß hinzufügen: *Restl. Sammlg. (spec. exot. Coleopt. u. Lepidopt.) 1937 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.*

Ecklon, Ch. F. Zeile 3 hinter Anfang zufügen: *des XIX. Jahrhunderts.* — Zeile 4 hinter Stockholm zufügen: , *B. W. Westermann etc.*

Eddy, F A (ca. 1850—1932), Ins. der Welt (spec. Coleopt. u. Lepidopt.) 1936 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Edmonds, Th., Einschieben (vor Lepidopt.): *I. Auswahl* Lepidopt.

Egger, J. *Nepomuk* G. — Einschieben (hinter Österreich): *1866.*

Eggers, Hans (1873— ....), Cerambycid. an Schwed. Forstversuchsanstalt, Experimentalfältet b. Stockholm. — Ipid. der Sammler „Eichhoff" und „Schaufuß" 1929 an Zool. Mus. Hamburg. — Ipid. der eigenen Sammlg. noch im Besitz von Eggers.

Eggers, Heinrich Franz Alexander von (1844—1903), Ins. (spec. von San Domingo) 1887 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Egon-Besser, Alexander Alexandrovitsh (1868— ....), Coleopt. u. Lepidopt. vom Ural an Mus. Uralense, Sverdlovsk (Ekaterinenburg)

Ehmann, F. Coleopt. *von Ungarn 1913 ex parte* an Ungar. Nation. Mus., Budapest. — Zufügen: *ex parte an R. Streda* (Budapest).

Ehnberg, *Karl Johan (1861—1920).*

Ehrhorn, Edward Macfarlane (1862— ....), Coccid.-Sammlg. (spec. der Oceanischen Inseln) 1936 via Univ. Hawaii an Bernice P. Bishop Mus., Honolulu.

Eichbaum, Christian Ludwig Werner (1883— ....), Lepidopt. von Mecklenburg 1931 an Mus. Maltzaneum. Waren i. M.

Eichhorn, A. F. Zufügen: *Sammelte 1897 in Queensland (Cooktown) u. Neu-Guinea (Milne Bay) für Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).*

Eigenbrodt, (Ehrenbreitstein, —ca. 1869), Sammlg. vereinzelt.

Eisen, G. A. Zufügen: *Collembol. der West-Staaten von USA an H. Schött.*

Eisner, K. Zufügen: *Vereinzelt zur Zeit den Rest (excl. Parnassier).*

Eldh, N H (—), Ins. von Ituri (oberer Congo) 1921 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Elisabeth, Königin von Belgien (1876— ....), Ausbeuten vom Congo (1929) an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Ellis, Herbert Willoughby (1869— ....), Dupla brit. Geodephaga an Univ. Birmingham. — Dupla aller Familien brit. Coleopt. (excl. Staphylinid. u. Clavicorn.) an die Science Schools, Harrow School,

Harrow (Engl.). — Generelle Sammlg. brit. Coleopt.-Dupla an Mus. Torquay (Engl.): zur Zeit noch nicht abgeschlossen. — Haupt.-Sammlg. brit. Coleopt., Lepidopt. u. Rhynchot. noch im Besitz von Ellis.

Ellis, J. W. Brit. Coleopt. *1917* an . . .

Elpatievskij, Wladimir Sergeevitsh (1877— . . .), Coleopt.-Ausbeute aus der Nord-Mongolei an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Elskij, Pavel Pavlovitsh (—1919), Privat-Sammlg. Coleopt. ex parte vereinzelt, ex parte vernichtet. — Cerambycid. aus Ost-Sibirien ex parte an N. Plavilstshikov (Moskau).

Elston, Albert H (1890— . . .), Coleopt.- (spec. Elaterid.-)Typen ex parte im South Austral. Mus., Adelaide. — Privat-Sammlg. noch im Besitz von Elston.

Elwes, H. J. Zeile 1 einschieben (vor Pal. Lepidopt.): *I. Auswahl holarkt. Lepidopt. ab 1902 an Brit. Mus. N. H., London;* Rest der pal. Lepidopt. . . . — Zeile 2: Das Wort *meist* fällt fort. — Indo-australische *u. exot.* Rhopaloc. . . . *ex parte an Brit. Mus. N. H., London; ex parte an Zool. Mus. Tring; ex parte an Mus. Accrington (Engl.).* — Am Schluß zufügen: *Typen der von Doherty gesammelten und von Meyrick beschriebenen Heteroc. u. Pyralid. ex parte 1896/97 an Brit. Mus. N. H., London.*

Emich, G. v. (1843—*1911*), Zufügen: *Sein voller Name war Gustav Emich von Emölke (Emik u. Emick sind falsche Schreibweisen!). — Hymenopt. seines Sohnes Gustav via E. Mocsáry an Ungar. Nation. Mus., Budapest.*

Emmich (d'Emmich), G. v. siehe Emich.

Emmick, G. v. siehe Emich.

Engelhart, Ch. Die Angabe muß lauten: *Hinterlassene dänische Lepidopt. an C. S. Larsen (Faaborg). — Hinterlassene dänische Coleopt. via S. Paulli (Kopenhagen) 1927 an Landwirtschaftl. Hochschule, Kopenhagen. — Brit. Coleopt. 1919 an Zool. Mus. Kopenhagen.*

English, J L (—), Lepidopt. von England (spec. Cambridge) an A. F. Griffith.

Ennys, J D (1837—1912), Ins. von Neu-Seeland (? spec. Lepidopt.) an Canterbury Mus., Christchurch (N. S.).

Enoch, Frederick (1845—1916), Mymarid.-Typen an Brit. Mus. N. H., London.

Entomological Club London. Der Anfang muß heißen: Sammlg. (exkl. brit. Lepidopt. *u. Dipt.*) ex parte *1844* an Brit. . . .

Entomological Society London. Zeile 2 lies statt 1859: *1858.* — Zeile 5 einschieben (hinter Kirby): *u. Beagle-Ausbeute von Ch. Darwin* an Brit. . . .

Entomological Society of Ontario, Guelph: Sammlungen an Ontario Agric. College, Guelph (Canada).

Entomologisk Forening, Kopenhagen: Sammlungen 1910 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Enzo siehe Nachtrag unter Querci.

Ericson, I. B. Die Angabe ist zu ersetzen durch: *Trichopterygid. 1914 an Naturhist. Riksmus., Stockholm. — Coleopt. von Schweden 1926 an Naturhist. Mus., Göteborg.*

Erlacher, Dominik (1783—1862), Coleopt. von Oberösterreich an J. Knörlein.

Esben-Petersen, Peter (olim P. Esben Petersen!) (1869— . . .), Dänische Macrolepidopt. 1915 via Nat. Foren. Jütland 1921 an Naturhist. Mus., Aarhus.

Escalera, M. M. de la *(1867—)*, Zufügen: *Vereinzelte viele Ausbeuten aus Spanien, Marocco u. Span. Guinea: ex parte an Mus. Nacion. Hist. Nat, Madrid. — Hymenopt.-Ausbeute aus S. W.-Persien 1900 an Brit. Mus. N. H., London.*

Esmark, L. M. Statt Coleopt. lies *Ins*

Eugenie (Fregatte): Statt Kinberg lies *(Zoologe: Hjalmar Kinberg).*

Evans, Miß *Alwen* M. (— . . . .).

Evans, William Harry (1876— . . . .), Oriental. Rhopaloc. (spec. von Indien, Burma u. Ceylon) an Brit. Mus. N. H., London.

Everett, A. H. Statt Sarrawak lies *Sarawak.*

Eversmann, E. v. . . . Lepidopt. u. Hymenopt. *(ex parte)* 1908 . . . .

Everts, *Edouart Jacques Guillaume.*

Ewing, H. *Elsworth.*

Eylandt, K . G (—), Coleopt.-Ausbeuten aus Transkaspien via P. u. A. Semonov-Tian-Shansky an Zool. Mus. Leningrad.

Faaborg, J. S. *(ca. 1850—)*, Zufügen: *Dupla von nordamerikan. Lepidopt. (spec. Iowa) vereinzelt, z. B. 1901/03 an Zool. Mus. Kopenhagen — Lepidopt. von Iowa 1901/03 an Zool. Mus. Kopenhagen.*

Fabri, (—), Lepidopt. von Poltava 1929 an Zool. Mus. Leningrad.

Fabricius, J. Chr. . . . (ex coll. *Sir* J. Banks) . . . — Hinter (ex coll. L. A. G. Bosc) zufügen: *u. Hunterian Coll. Univ, Glasgow.*

Färöer-Ausbeuten: F. Curm u. R. Görgey (1907) an Naturhist. Mus., Wien. — C. H. Ostenfeld (1897 u. 1903) ex parte an Zool. Mus. Kopenhagen. — A. Dampf u. K. v. Rosen (1912) ex parte an Zool. Mus. Königsberg, ex parte vereinzelt, ex parte verschwunden. — H. Lemche, J. P. Kryger, R. Spärck u. K. Stephensen (1925/26) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Fairmaire, L. Einzufügen Zeile 6 von unten (hinter Buprestid.): *1894.*

Fallén, C. F. Lies: Dipt. *via Zetterstedt* an... Lies statt Tenthredinid.-Typen: *Restliche Sammlg. ex parte 1936 via Mus. Gothenburg (spec. Rhynchot. u. Hymenopt.)* an Zool....

Fassl, A. H. Zeile 7: Statt Ausbeuten aus Columbien lies *Lepidopt.*-Ausbeuten aus Columbien. — Zeile 8: Hinter vereinzelt zufügen: *Restl. Ins. von Columbien (spec. Coleopt.) vereinzelt, ex parte an R. Oberthür (Rennes).* — Zeile 12: Die Angabe über Agrias muß ersetzt werden durch: *Agrias-Typen an Ch. Oberthür.* — p. 73, Zeile 1: ... Ausbeuten *1924* via Staudinger...

Fatum = *Tatum* (siehe Teil II, p. 275).

„Fauna Hawaiiensis": Statt D. Sharp lies *Brit. Mus. N. H., London.*

Faust, J. E. Am Schluß zufügen: *ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.*

Favarel, Georges (Geo) (1884— ....), Vereinzelte eigene Ausbeuten aus Afrika (1901/23: Senegal, Portug. Guinea, Oubangui-Chari, Congo, Gabon, Madagascar). — Oubangui-Chari-Ausbeuten via E. Le Moult (Paris) vereinzelt.

Faye, Hilmar (1857—1918), Ausbeuten aus Westindien (spec. St. Croix-Insel) 1909 u. 1912 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Feddersen, Arthur Frederik (1835—1906), Ausbeuten aus Island ca. 1890 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Fedtschenko, A. P. Die Angabe ist zu ersetzen durch: *Ausbeuten aus Russisch-Turkestan (1868/71): Haupt.-Sammlg. an Zool. Univ. Mus., Moskau; Typi unici an Zool. Mus. Leningrad.* — Dipt. *von Moskau an Zool. Univ.-Mus., Moskau.*

Fedtschenko, Olga *Alexandrowna (Frau A. P. Fedtschenko, geb. Armfeldt, 1845—1921).*

Felix, Eug. Einzufügen (hinter Coleopt.): *ab 1876 familienweise vereinzelt:* ex parte...

Felsche, C. ... Spätere Coleopt.-Sammlg. ... *1907 u. 1918* an Mus. Dresden.

Feltham, Henry Louis (1860—1929), Südafrikan. Rhopaloc. an Univ. of Witwatersrand, Johannesburg.

Fencker, Edgar Christian (1844—1904), Ausbeuten aus West-Grönland ex parte direkt, ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Hinterlassene Lepidopt.-Sammlg. an Lergravsvejens Kommunal-Schule, Kopenhagen.

Fencker, Frederick Christian (1833—1894), Hinterlassene Sammlg. Lepidopt. von Dänemark u. Grönland an Emil Olsen.

Fenichel, Samuel (1867—1893), Ausbeute aus Deutsch-Neu-Guinea (1891/93) an Ungar. Nation. Mus, Budapest.

Fenwick, Charles Lewis Cuthbert (—1926), Lepidopt. von Neu-Seeland 1927 an Dominion Mus., Wellington (N. S.).

Fereday, R W (—1899), Ins. von Neu-Seeland an Canterbury Mus., Christchurch (N. S.).

Ferguson, E. W. Zufügen: *Austral. Dipt. (spec. Tabanid. u. Syrphid.) an School Trop. Med. & Public Health, Univ. Sidney.*

Fernando Noronha-Ausbeute von H. N. Ridley u. G. A. Ramage via Royal Soc. an Brit. Mus. N. H., London.

Ferrari, Johann Angelo *Graf.*

Ferrié. Zufügen: *Ausbeuten aus Ost-Sibirien u. Japan ex parte an R. Oberthür (Rennes).*

Ferton, Ch. Zufügen: *(zur Zeit im Mus. Nation. Hist. Nat., Paris).*

Festwill: siehe Halbhuber, Teil I, p. 103.

Feustel, Robert (1875—1935), Pal. Geometrid. 1936 an Zool. Mus. München.

Feyer, Erich (—), Die von ihm im Auftrage von F. W. Niepelt 1906 in Ecuador gesammelten Lepidopt. via F. W. Niepelt (Zirlau) vereinzelt.

Fichtel, Leopold *von.* Am Anfang einzufügen: *Ausbeute ostindischer Ins. 1804, Privat-Sammlg. 1806 u.* exot. Lepidopt. ...

Fickler, (Neuhaldensleben, —), Mitteldeutsche Coleopt. (spec. von Neuhaldensleben) an Pastor Riedel (Süplingen).

Fieber, Franz *Xavier.*

Fiebrig, *Carl.* Am Schluß hinzufügen: *ex parte 1900 an Naturhist. Mus., Wien.*

Filipjev, Ivan Nikolaevitsh (1889— ....) u. Nikolaj Nikolaevitsh (1882— ....), Lepidopt. (spec. Gouv. Leningrad u. Novgorod) an Zool. Mus. Leningrad.

Filiptshenko, *Georgij (= Jurij = Jegor) Alexandrovitsh (1882—1930),* Zufügen: *(siehe auch Philiptshenko).*

Fink (Waldheim). Exot. Coleopt. *1919* via ...

Fischer, E. N. *(ca. 1854—1919).*

Fischer von Rösslerstamm, J. E. Seite 77 Zeile 1 einfügen (hinter u. Micros): *1839* u. Zeile 2 (hinter Microlepidopt.) statt 1847: *u. Geometrid. 1843* direkt an ...

Fischer von Waldheim, G. Hinterlassene Privat-Sammlg. *(spec. Coleopt.: hatten stark gelitten)* ...

Fitch, A. Sammlung ex parte vernichtet, *ex parte vereinzelt, ex parte* an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.) ...

Fitch, E. A. Statt Brit. Mus. N. H., London, lies: *Essex Field Club, Essex Mus., Stratford, London.*

Fitzinger, Leopold *Joseph.* Zu streichen die Worte: Ins.-Händler in Wien.

Flach, K. Zufügen: *Dupla via B. Schwarzer 1922 25 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.*

Fleddermann, *Moritz Wilhelm (1804—1868).*

Fleischer, A. Die Angabe muß lauten: *Pal. Coleopt. (spec. Mähren u. Böhmen) 1935 an Nation. Mus., Prag.*

Fletcher, Frank C (1901— . . . .), Coleopt. der Welt (spec. Tenebrionid.) 1937 an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.).

Fletcher, Th. B., Die Angabe hat zu lauten: I. Sammlg. Pterophorid. u. Orneodid. 1923/24 an Brit. Mus. N. H., London. — II. Sammlg. Pterophorid., Tortricid. u. Tineid. noch im Besitz von Fletcher.

Fleutiaux, E. Der erste Satz ist zu streichen. — Zufügen: *Cicindelid. der Welt 1919, Seiden-Lepidopt. sowie Pariser Fauna an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Dipt. 1931 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Elaterid., Eucnemid. u. Throscid. der Welt, pal. Coleopt. sowie diverse Ins. aus den Tropen (spec. französische Kolonien) ex parte zur Zeit noch in Händen von Fleutiaux.*

Floridan, Johann Mikael Henrik (1885— . . . .), Ausbeuten vom Congo-Staat ex parte an Mus. Congo Belge, Tervueren; ex parte an Zool. Mus. Kopenhagen.

Fluke, Charles Lewis (1891— . . . .), Syrphid. von Nordamerika 1926 ex parte an Iowa State Coll. Agric., Ames.

Förster, Fr. Zufügen: *Neu-Guinea-Ausbeute des Missionars Chr. Keysser ex parte direkt, ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.*

Fokker, *Abraham Jacobus Frederik (1857—1929).*

Folkwang-Museum: Privat-Museum von K. E. Osthaus, 1902 in Hagen i. W. gegründet. — Ins.-Sammlungen 1922 an Zool. Univ. Mus., Münster i. W.

Folsom, Justus Watson (1871—1936), Apterygoten 1936 an Montana Exper. Station, Bozeman (Mont.).

Forsius, Runar (1884—1935), Hinterlassene Hymenopt.-Sammlg. an schwedisch-finnländische Univ. Åbo (= Turku).

Forsslund, K H (1900— . . . .), Trichopt. von Schweden 1927 u. 1929 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Forsten, E. A. (—*1843*), Ausbeuten aus Nord-Celebes *u. den Molukken* an . . .

Foster, George (1870—1935), Ins. von Irland (spec. Lepidopt.) 1935 an Brit. Mus. N. H., London.

Foth, W. Europ. Coleopt. *1922* via Staudinger . . . an *Mus. West Lake, Chekiang.*

Fox, R H (—), Lepidopt. 1935 an Isle of Wight Nat. Hist. Mus., Rylstone Chalet (Shanklin).

Fox, William *Henry (1857—1921).*

Frank, A., Am Schluß zufügen: *Cucujid. u. Monotomid. 1932 an F. Nevermann (San José).*

Franck, Albert Richard Paul (1874—1936), Hinterlassene Coleopt.-Sammlg. von Mittel-Europa u. pal. Dytiscid. u. Corixid. — 1936 an Mus. f. Naturkunde, Stettin; nur Dryopid. an Hermann Bollow (Hamburg) u. Catopin. an K. Sokolowski (Hamburg).

Fransen, C (— zwischen 1877 u. 1895, etwa 75 Jahre alt), Tenthredinid. u. Ichneumonid. 1872 via S. C. Snellen van Vollenhoven an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden. — Restl. Ins. vereinzelt.

Franzen, Ludvig (1878— ....), Perlid., Myrmelionid. u. Xyloryctid. in Univ. of Queensland, Brisbane. — Eine Sammlg. Neuropt., Homopt. u. Lepidopt. noch im Besitz von Franzen.

Franzenau, Josef von (1802—1862), Lepidopt. von Siebenbürgen an Siebenbürg. Nation. Mus., Klausenburg.

French, Ch. III. Sammlg. *Coleopt. u. Rhopaloc. der Welt* 1909 an ...

Frey, Karl Hjalmar Richard (1886— ....), Ausbeuten von der Kola-Halbinsel, Italien u. d. Kanarischen Inseln ex parte an Zool. Mus. Helsingfors.

Freyer, Ch. F. Letzte Zeile zu ändern in: via J. Göndolf, *via* A. Hepp (Frankfurt a. M.) *an G. Warnecke (Kiel).*

Fridolin, *Wladimir Julievitsh (1879— ...). Ins. vom Leningrader Gebiet und der Kola-Halbinsel an Zool. Mus. Leningrad. — Siehe auch B. N. Gorodkov.*

Friedmann, E. Lepidopt. der Welt *1924* via ...

Frings, Carl Ferdinand (1872—1931), Dynastid. der Welt u. pal. Macrolepidopt. noch im Besitz der Witwe.

Fristedt, Conrad (1860— ....), Ins. von Ceylon, Queensland u. Neu-Seeland 1900/01 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Froggatt, W. W. (1858—*1937*), Privat-Sammlg. *1927* an ... — Am Schluß zufügen: *Ausbeuten aus Nord-Australien (1886/88 an Macleay Mus., Sydney.*

Fruhstorfer, H. Zeile 3 hinter Sta. Catarina einfügen: *(u. d. Gebiet bis Pernambuco).* — Zeile 4 hinter Ceylon einfügen: *(für Neervoort van de Poll!).* — Zeile 5: ... Ausbeuten seiner Reise *(1899/1901)* über Nordamerika nach Japan, *Ins. Tsushima* und weiter ... Zeile 7: Restbestände an Lepidopt. *1905* via A. Grubert (Berlin), *die Coleopt. ab 1903* via A. H. Krausse, *ab* ca. 1906 via H. Rolle (Berlin) vereinzelt. — Am Schluß zufügen: *Pal. Argynnid. via Gräfin L. de Miléant 1934 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris. — Restliche Rho-*

paloc. inkl. der Nymphalid. der „Java Sammlg." 1937 an Brit. Mus. N. H., London.

Fuchs. Seite 84, Zeile 10 u. 11 fallen fort, da dieser Fuchs identisch mit Waldemar Fuchs ist.

Fuchs, W. Die Angabe muß lauten: *Hinterlassene Sammlg. europ. Coleopt. 1876 an Zool. Univ. Mus., Florenz; Dupla* via G. Kraatz an ...

Fülleborn, Friedrich (1866—1933), Ausbeuten aus Deutschost-Afrika (Nyassa-See) an Zool. Mus. Berlin.

Fuller, Andrew S (1828—1896), Coleopt. von USA via F. A. Eddy (Bangor, Maine) 1936 an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).

Funk, M. *(— ca. 1905).*

Funke, E. *(1856—1922).* Hinter Nord-Norwegen einfügen: *1873 dito im Cilicischen Taurus.* — Hinter Kleinasien einfügen: *Später 8 Reisen nach Zentral-Asien, darunter 1907 mit F. W. Stötzner nach Persien u. Turkestan sowie 1914/17 mit Stötzner nach China.* — ... Exped. nach Sz'Tschwan *1914/17* ...

Fursov, Nicolaus Iljitsh (1882— ....), Coleopt. der Welt ex parte vereinzelt. — Coleopt.-Ausbeuten aus Transkaukasien (1906/07) an Mus. Caucas., Tiflis.

Fuss, H. Zeile 2 hinzufügen (hinter Bonn a. Rh.): *rheinländische Unica daraus ex parte an F. Rüschkamp (Frankfurt a. M.).*

Gabillot, L. Malacoderm. *u. Elaterid.* ... — Am Schluß zufügen: *Lamellicorn. der Welt an H. Testout (Lyon).* — *Rest via C. Cote an Mus. Hist. Nat., Lyon.*

Gabriel, Joseph Johann Conrad (1841— ....), Europ. Coleopt. 1936 an C. Bosch (Heidelberg).

Gadd, Georg Georgievitsh (1875—1918), Sammlg. vernichtet.

Gaedeken, *Carl Georg (1832—1900).*

Gärtner, Alwin (—1923), Macrolepidopt. von Schlesien 1917 bzw. 1925 an W. Kühnau (Breslau).

Gärtner, *Friedrich* (1854—1931).

Gahan, Ch. J. *Coleopt.*-Typen ...

Gajl, K. (1896—*1934*).

Gallardo, Angel (ca. 1867—1934), Südamerikan. Ins. (spec. Formicid.) im Mus. Argent. Cienc. Nat. Bernard. Rivadavia, Buenos Aires.

Gallois, Edmonde Henri (1878— ....), Coleopt.-Ausbeuten von Japan (1903/18) u. Korea (1918/26) an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris (etwas auch an Ent. Labor. Univ., Sapporo).

Gammel, Alois (—), Natural.-, spec. Ins.-Händler in Budapest ab 1891.

Garlepp, G. Zeile 2 hinter Peru einfügen: *Ucayali u. Huallaga.*

Garlepp, O. Ausbeuten aus Bolivien *(1893/97*, zusammen mit seinem Bruder Gustav; *1902/03 zusammen mit W. Schnuse)*, Peru *(1898/99 u. 1902/03, letztere Reise zusammen mit W. Schnuse)* Columbien, ... Paraguay *(1902)*, Chile *(1903)* ...

Garrett, Andrew. Sammelte ... *1867/78* in der Südsee *(Society-, Paumotu-, Markesas-Inseln etc.)*.

Gast, *R. (ca. 1874— ca. 1920).*

Gatnar, O. Europ. Lepidopt. *1921* via ...

Gaumont, L (1889—1924), Aphid. 1923 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Gebler, F. A. Zeile 2 hinzufügen (hinter Ausbeute): *von Barnaul 1835/49 u.*

Gehlen, B. *(1872—....)*.

Gerger, Johann Rudolf (—1926), Sammlg. europ. Coleopt. an Univ. Debreczen.

Gerhard, William Josiah (1873—....), Ausbeuten aus Bolivien (1898/99) via A. G. Weeks vereinzelt: Lepidopt. an A. G. Weeks; Hemipt. ex parte an H. Osborn. — Privat-Sammlg. (excl. Hemipt., die sich noch im Besitz von Gerhard befinden) an Field Mus., Chicago.

Gerhardt, J. Coleopt. 1912 *via* Hedwigsschule, Liegnitz, *an Niederschles. Mus., Liegnitz.*

Germain, Ph. Zeile 1 hinzufügen (hinter: Sammelte in): *Chile seit 1860 in Minas* ...

Gerrard, *Edwin.*

Gessner, *Johannes (nicht Conrad!) (1709—1790)*, Die Angabe ist zu ersetzen durch: *Sammlg. („Naturalienkabinett") der 1745 von J. Gessner in Zürich gegründeten „Naturforsch. Ges." 1838 via Univ. Zürich 1855 an Entom. Institut d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.*

Ghesquière, Jean (—....), Ausbeuten vom Congo seit 1919 an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Ghiliani, V. *(1812*—1878).

Gibbons, Charles (1841—1927), Sammlg. 1925 an Austral. Mus., Sydney.

Gibbs, Arthur *Ernest.*

Giesbers, (Düsseldorf, — ca. 1900), Coleopt. der Welt (spec. exot.) 1900 an Missions Mus., Steyl (Limburg).

Gilbert, John (—1845), Sammelte 1838/41 u. 1842/45 in Australien (spec. 1842 in Port Essington) für John Gould.

Gilhuys, Henri J (—), Lepidopt. aus dem Osten des Indo-malayischen Archipels 1902 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Gillet, Joseph (—....), Ins. der Welt (spec. Dynastid. u. Coprophag.) 1935 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.

Gilnicki, . . (. . —), Angestellter Ins.-Verkäufer der Firma E. Deyrolle (Paris).

Giraud, J. E. Am Schluß hinzufügen: *Dipt. (spec. parasit. u. phytophag.) 1877 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.*

Girschner, E. . . . *Colbran J.* Wainwright.

Gistl (Gistel), Johannes *Nepomuk Franz Xaver (? 1811*— ca. 1873).

Glama, *Alexander Dimitrievitsh.*

Glazunow, D. K. Zeile 3: *Ausbeute (spec. Coleopt.)* von Turkestan . . .

Godart, A. Hinzufügen (hinter Coleopt.): *(spec. Cerambycid.)* via . . .

Godman, F. du Cane. Zeile 2: *fast* fällt fort, ebenso Zeile 4: *Hesperid. (excl. Typen) ex parte an Carnegie Mus., Pittsburgh.* — Dupla *um 1908* an Museen der Welt verteilt.

Götzelmann, Th. (sen., *ca. 1877*—1914).

Goldeck-Lindenburg, A. von. Hinzufügen (hinter Schiffermüller): *1806.*

Good, A C (—), Coleopt.-Ausbeuten von Gaboon via W. J. Holland an Carnegie Mus., Pittsburgh.

Goodman, *Oliver Richardson.* Zufügen: *1935 via Stevens (London) verauktioniert.*

Gorodkov, *Boris Nikolaevitsh.*

Gory, H. L. Hinzufügen: Lamellicorn. via R. Bakewell 1867 an Brit. Mus. N. H., London.

Gosch, Christian Carl August (1832—1913), Hymenopt. von Dänemark 1872 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Goß lies *Goss.*

Gosse, Philip Henry (1810—1888), Sammelte 1844/46 in Jamaica für Brit. Mus. N. H., London.

Goudot, J. Zeile 4 hinzufügen (vor an Zool. Mus.): *1832.*

Gougelet (—*1872*). Die Angabe *(ca. 1859)* fällt fort. — Zufügen: *Privat-Sammlg. von Coleopt. der Welt via M. Sedillot (Paris) 1935 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.*

Gould, Augustus A (1805—1866), Ins. der Welt in bzw. an Soc. Nat. Hist., Boston (Mass.): Sammlg. größtenteils vernichtet.

Gozis, M. des. Coleopt. *in Monthuçon verauktioniert: maxima ex parte an König Ferdinand von Bulgarien,* ex parte (spec. Trichopterygid.)...

Grabow, Carl Wilhelm Louis (Ludwig) (1790—1860), Ins.-Händler in Dresden. — Vereinzelte spec. europ. Ins. u. 1857/58 die Lepidopt.- u. Coleopt.-Dubletten der Staudinger'schen Ausbeute aus Spanien und Portugal.

Grabowski *(Grabowsky), Fritz (1857—1929), Ausbeuten aus Borneo (1881) vereinzelt.* — Ausbeuten aus Neu-Guinea *(spec. Hatzfeld-Hafen: 1885/87)* via Neu-Guinea Co. . . .

Grabowski, Marian (1863—1930), Coleopt. von Galizien, Bosnien u. d. Herzegovina 1931 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Gräf, *Carl Adolf (1864— . . .).* Zufügen: *Exot. Ins. noch im Besitz von Gräf.*

Gräffe, Eduard: identisch mit *Graeffe, Eduard (ca. 1833—1916).* Die Angabe muß lauten: *Reisender Sammler der Firma Godeffroy, dessen Ausbeuten aus der „Südsee", spec. Samoa, Fidschi-Ins., Tonga-Ins., Phönix-Ins. etc. (1861/71), von 1864 ab vereinzelt wurden. — Hymenopt., Dipt. u. Hemipt. ex parte 1913 an Naturhist. Mus., Wien. — Orthopt. ex parte an Mus. Civ. Stor. Nat., Triest; ex parte via Brunner von Wattenwyl an Naturhist. Mus., Wien.*

Graeser, L. C. F. Zeile 2: (1886/95!).

Grandidier, A. (sen., *1836*—1921).

Grandin de l'Eprevier, A. Am Schluß hinzufügen: *ein Teil Coleopt. via M. Sedillot 1935 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.*

Grant, Charles E (1850—1936), Lepidopt. von Canada 1936 via Entom. Soc. of Ontario an Ent. Branch Dept. Agric., Ottawa.

Grant, W R Ogilvie (—), Ausbeute von Sokotra u. Abd-el-Kuri (zusammen mit H. O. Forbes) via Royal Soc. 1899 an Brit. Mus. N. H., London.

Grapentien, Hugo (1860—1935), Mitteleurop. Ins. (spec. Schweiz) an Räthisches Mus., Chur.

Gravely, F. H. Zufügen: *Orient. Passalid. 1914 an Ind. Mus., Calcutta.*

Green, *Edward* Ernest, Microlepidopt. *u. Coleopt von Ceylon* an . . .

Gregory, J. Zufügen: *Rhopaloc. an Brit. Mus. N. H., London.*

Grey, William (Petersburg, —ca. 1865), Coleopt. u. Lepidopt. via Russ. Ent. Ges., via Anton Ivanovitsh Lagoda 1871 an Zool. Mus. Leningrad.

Griffin, H S (—), Lepidopt. von Südamerika 1922 an die Science Schools, Harrow School, Harrow (Engl.).

Griffini, A. *(1870—1932).*

Griffith, *Arthur Foster (1856—1933),* Brit. Lepidopt. *1922* an . . .

Grigoriev, Boris *Konstantinovitsh.* Zufügen: *Odonat. via Russ. Ent. Ges. an Zool. Mus. Leningrad.*

Grill, Claes (1851—1919), Coleopt. an Skogshögskolan, Stockholm.

Grönland-Expeditionen: Ausbeuten der Konebaad-Exped. (1883/85: P. Eberlin), „Hekla" (1891/92: Edvard Bay u. Henrik Deichmann), II. Thule-Exped. nach Nord-Grönland (1917), Alwin Pedersen (1924/25 u. 1927/29 nach Ost-Grönland), Lauge Koch's Exped. nach Ost-Grönland (1929/30), VII. Thule-Exped. nach Ost-Grönland (1932/33), II. Ost-Grönland-Exped. des Scoresby Sound Komitees (1932) u. Dreijahres-Exped. nach Christian X. Land (Ost-Grönland, 1931/34) an

Zool. Mus. Kopenhagen. — Siehe auch Amdrup-, „Danmark"-, Thule-, Scoresby Sound u. Lauge Koch-Exped.

Groll, H W (ca. 1819—1900), Rhynchot. ex parte via L. H. D. de Vos tot Nederveen Cappel an D. Mac Gillavry. — Coleopt. ex parte an E. J. G. Everts, ex parte an H. J. Veth.

Grose-Smith, H. G. *(1833—1911).*

Grosser, H. (Neugersdorf), Lepidopt. u. Coleopt. *1919* via . . .

Grosser, H. (Seifhennersdorf), Mitteleurop. Lepidopt. . . . *1916* via . . .

Gross-Heim, Vladimir Alexandrovitsh (1891—1928), Heteropt. aus d. Ukraine an Zool. Mus. Kiev.

Grubert, A (—), Ins.-Händler in Berlin. Siehe Fruhstorfer, dessen Naturalien-Handlung (spec. den lepidopterologischen Teil) er 1905 gekauft hatte.

Grum-Grshimailo, G. J. (1860—*1936*) u. *Michael Jefimovitsh.*

Gruner, *Otto.*

Grzegorzek, Adalbert (Wojciech), Dipt. . . . an *Physiogr. Mus.* Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Gudmann, Fr. Die Angabe muß lauten: Gudmann, *Frederik Carl Julius Emil (1869—1932), Sammelte zusammen mit W. v. Hedemann 1893/94 in Westindien u. Mexiko. — Microlepidopt. ex parte ab 1916* an C. S. Larsen (Faaborg); *ex parte 1926 an Naturhist. Mus., Wien.*

Gueinzius, *William.* Lies statt 1857/8: *1857 bis ca. 1870.*

Guerry, P. (—*1924*). Zufügen: *Phytophag. u. Heterom. (ex parte) sowie Malacoderm. an M. Pic (Digoin).*

Gürtler. Der II. Satz muß heißen: *Dipt. 1814 via Naturhist. Mus., Wien 1848 verbrannt.*

Guest, E., Lepidopt. (spec. Micros) *von Süd-Australien* an . . .

Guex, John A (—), Coleopt. u. Lepidopt. der Welt 1854/56 an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Gugelmann, Wilhelm (— . . . .), Vereinzelte von ca. 1909 bis ca. 1918 mexikanische Ins.: Lepidopt. von Veracruz (Misantla) u. Tabasco an Rob. Müller. — Präparierte Raupen ex parte an Rob. Müller, ex parte an C. C. Hoffmann (Mexico), ex parte an Nation. Mus., Washington. — Odonat. an F. Ris.

Guillou Le, F. J. F. Zufügen: *Er war einer der Sammler auf der „Zélée" (siehe Urville).*

Guitterman, Georgij Ernestovitsh (—1931), Hemipt.-Ausbeute aus West-Rußland an Zool. Mus. Minsk.

Gulliver, G (—) u. Slater, H H (—), Rodriguez-Ausbeute (vom Durchgang der Venus) via Royal Soc. 1876 an Brit. Mus. N. H., London.

Guntermann, Josef (Düsseldorf, —), Sammlg. (spec. Coleopt. der Rheinprovinz: hatte gelitten) ex parte vereinzelt; Reste an Löbbecke Mus., Düsseldorf.

Gurányi, István (Stephan) (—), Pal. Coleopt. an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Gussakovski, Vsevolod Vladimirovitsh (1904 . . .), Ausbeuten aus Turkestan ex parte an Zool. Mus. Leningrad.

Gussew, Valentin Ivanovitsh (—), Coleopt. v. d. mittleren Wolga u. d. Kaukasus an Zool. Kabinett d. Forsttechn. Akad., Leningrad.

Gustav Adolf, Kronprinz von Schweden (1882— . . .), Ausbeuten aus Indien u. Tibet (Weltumseglung) 1927 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Gutmann, („Sikkim", —); Vereinzelte Ins. aus Sikkim ex parte direkt, ex parte 1904/07 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Gyldenstolpe, N. C. G. F. Zufügen: *(siehe auch Wilhelm Prinz von Schweden).*

Györffy, Eugen (Jenö) von Köveskál (1882— . . .), Apion der Welt 1931 an Ungar. Nation. Mus., Budapest. — Coleopt. von Ungarn an Kgl. Ungar. Entom. Station (jetzt Forschungs-Institut für Pflanzenschutz, Entom. Abteilung).

Haanshus, K. H. A. (1860—*1936*). Statt ex parte lies: *1936.*

Haberditz, W. *(1863—1928), Hinterlassene Sammlg.* pal. Ins. . . .

Haberfelner, J. Zufügen: *Hinterlassene Restbestände an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).*

Haberhauer, J. Zeile 6: . . . (spec. Urga, *z. B. 1895*), am Baikal-See u. in Korea *(1894), West-Sibirien (Semipalatinsk, 1908).* — Eine geschlossene Sammlg. *Lepidopt.* auch via . . .

Hacker, H. Am Schluß hinzufügen: *Generelle Sammlg. austral. Ins. im Queensland Mus. Brisbane.*

Häffliger, (Pater, — . . .), Vereinzelt seit ca. 1900 Ins. von Ost-Afrika (Kingonsera!) ex parte direkt, ex parte via J. N. Ertl, ex parte via Gustav Chr. F. Hauser (Erlangen), ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Haensch: identisch mit *Haensch, Richard.* Die Angabe muß lauten: *Ins.-Händler in Berlin. — Sammelte in Bahia (1893/94), Minas Geraes (1896/97) u. Ecuador (1899/1900 zusammen mit Edm. Schmidt, jetzt Stettin). — Neotropid. (Ithomiid.) ca. 1910 an Zool. Mus. Berlin. — Südamerikan. Coleopt. 1905 ex parte via H. Rolle (Berlin), ex parte direkt vereinzelt. — Hemipt ex parte an Mus. Dresden; ex parte an Mus. f. Naturkunde, Stettin; ex parte via G. Breddin 1910 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.*

Hafner, Mate (nicht „Mate, Hafner"!) (1865—), Lepidopt. (spec. von Slovenien 1911 an Nation. Mus., Laibach (früheres Krain. Landesmus. „Rudolfinum").

Hagens, J. v. (*1826*—1899). Lies statt Venlo: „*Frans Cedron*", Venlo. — Am Schluß hinzufügen: *Coleopt. ex parte an Hindenburg-Schule, Düsseldorf.*

Haglund, C. J. E. Die Angabe muß lauten: *Haupt-Sammlg. Hymenopt., Hemipt. etc. 1902, Carabus u. Calosoma 1887* an . . . .

Hainmüller, Carl Berthold Friedrich (1875—. . .), Lepidopt., Rhynchot., Dipt. u. Hymenopt. von Mecklenburg sowie Coleopt.-Dubletten an Mus. Maltzaneum, Waren i. M. — Privat-Sammlg. Coleopt. noch im Besitz von Hainmüller.

Hajek, J. *(1880—. . .)*. Die Angabe ist zu ersetzen durch: *Cicindelid. der Welt u. Carabid., via A. Gassner (Wien) vereinzelt: Cicindelid. maxima ex parte an Carl Mandl jr. (Wien). — Generelle Sammlg. mitteleurop. Coleopt. (ex parte von A. Bohatsch) vereinzelt.*

Haller, *Gottfried (1853—1886).*

Hallett, Howard Monntjoy (—. . . .), Brit. Hymenopt. an Nation. Mus. of Wales, Cardiff.

Hamberg, Axel (1863—1933), Ins. u. Arachnid. vom Sarek Nationalpark (Lappland, 1903/19) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Hamfeldt, B. *(1892—. . .)*. Zufügen: *Ins. aus Nord-Amerika 1925 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.*

Hamilton, Augustus (1854—1913), Ins. von Neu-Seeland (spec. Lepidopt.) an Dominion Mus., Wellington (N. S.).

Hammarström, E. R. *(1863—1928)* u. Ehnberg, *Karl Johan (1861—1920).*

Hammer, A. *Gottlieb.*

Hammond, William A (—), Coleopt.-Ausbeuten vom Fort Riley bis zum Bridgers' Pass (Kansas) an J. L. Leconte.

Hampson, G. F. (1860—*1936*). — Am Schluß hinzufügen: *Nilgiri-Coleopt. 1894 an Brit. Mus. N. H., London.*

Handlirsch, Anton (1865—1935). Ausbeuten aus Spanien, Nord-Afrika u. verschiedenen Teilen des alten Oesterreich (spec. Hymenopt. u. Hemipt.) im Naturhist. Mus., Wien.

Hansen, Emil Christian (1842—1909), Sammlg. an A. Klöcker.

Hansen, Johan Georg Worm (1875—. . . .), Sammlg. dänischer Lepidopt. 1924 ex parte an C. S. Larsen (Faaborg); ex parte an Landwirtschaftl. Hochschule, Kopenhagen. — Spätere Ausbeuten (1828/35) aus Dänemark u. Italien (San Cataldo) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Hansen, Sören (1857—. . .), Ausbeuten aus Grönland (1885 u. 1888) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Hansen-Ostenfeld, C. E. siehe Ostenfeld.

Hardwicke, Th. Zufügen: *ex parte an Hope Mus., Oxford.*

Hardy, George Hurlstone Hurdlestone (1882—. . .), Fast alle Ausbeuten aus Tasmanien von 1913/17 an Tasmanian Mus., Hobart.

Harford, Henry Charles (1850—. . .), Ins.-Ausbeuten (spec. Lepidopt.) aus Süd-Afrika (bes. Natal: 1863/70) u. Indien sowie Hymenopt. von Malta (Dupla an Mus. Malta) an Mus. Durban (Natal).

Harmand, J. *Francois Jules (1845 – 1921).* Am Schluß hinzufügen: *Japan-Ausbeuten an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.*

Harrington, *William* H. . . . . an *Canad.* Nation. Collect. . . .

Harris, E. D. Hinzufügen: *jr.*

Harris, Th. W. Hinzufügen: *sen.*

Harrison, Lancelot (1880—1929), Mallophag. 1935 an Brit. Mus. N. H., London.

Harte, Justus Philipp (1844—1931), Lepidopt. der Welt 1937 an Städtisches Mus. für Naturkunde, Magdeburg.

Hartmann, L. *(Würzburg, —).* Lepidopt. *1920* via . . .

Harwood, Bernard Smith (1876—1933), Brit. Ins. (spec. Hymenopt.) an seine Schwester. — Brit. Lepidopt. 1937 via Stevens (London) verauktioniert.

Hastert, Pierre *Jean Philippe (1857—1926).* Die Angabe muß lauten: *Nebenbei Ins.-Händler in Luxemburg-Grund. — Sammlg. (spec. Exoten) vereinzelt: ex parte an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz), ex parte nach Amerika, ex parte an Naturhist. Mus., Luxemburg, etc.*

Haude, G. Zufügen: *Parnassier-Typen an Privat-Sammlg. O. Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).*

Haupt, A. v. *Europ. Ins. (spec. Coleopt.)* 1916 an . . .

Hauser, F. Zufügen: *Verkaufte gewohnheitsmäßig nebenbei Insekten (spec. Dupla von turkestan. Coleopt).*

Havelaar, *Lodewijk Jacobus.* Statt Lepidopt. von Holland lies *Europ. Lepidopt. via Q. M. R. Ver Huell 1844* . . .

Haviland, Maud D (—) spätere Mrs. H. H. Brindley.

Hawaii-Ausbeuten im Auftrag der Royal Soc. u. Brit. Assoc. for the Advancement of Science (R. C. L. Perkins: 1892/94, 1895/97 u. 1900/03) an Brit. Mus. N. H., London.

Hawkshaw, John Clark (? 1842—1921), Pal. Lepidopt. (spec. Micros) 1921 an Zool. Mus. Cambridge (Engl.).

Hayden, F V (—), Coleopt.-Ausbeuten vom Yellowstone River und dem „Loup Fork of the Platte" via Smithsonian Inst. an J. L. Leconte.

Hayek, Jean siehe Hajek.

Heberle, Karl Gustav (1876—1934), Coleopt. u. Lepidopt. der Welt 1935 via Frl. E. Wörner (Ilverheim a. N.) vereinzelt. — Exot. Cetoniid.: I. Auswahl an K. v. Steinwehr (Köln); Rest via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt. — Pal. Carab. u. exot. Curculionid. an K. Henseler (Düsseldorf). — Ein Teil der Sammlg. hatte durch Anthrenen gelitten.

Hecht, (Stralsund, vor 1860), Coleopt. an Zool. Univ. Mus., Greifswald.

Heckel, Paul (1856—1935), Dipt. von Pommern 1935 an Zool. Univ. Mus., Greifswald.

Hedemann, W. v., I. Sammlg. Lepidopt. (auch Macros), *darunter eigene Ausbeuten aus Italien, Mexico, Kaukasus, Amur etc., 1882* via Großfürst Nikolai Michailovitsh Romanoff *1899/1900* an . . . — II. Sammlg. Microlepidopt., *darunter eigene Ausbeuten aus West-Indien (zusammen mit F. C. J. E. Gudmann), den Canaren, Transsylvanien etc.*, via . . .

Hedenborg, *Johan (1787—1865)*. Ausbeuten aus der Türkei, *Rhodos*, Aegypten . . . 1843, *1853 u. 1858* an . . .

Heese, Daniel (—), Sammelte als Missionar in der Kap-Kolonie um 1889. Ausbeuten vereinzelt, z. B. an Zool. Mus. Berlin.

Heidenreich (p. 112!), Gustav Heinrich lies *Heydenreich.*

Heinemann, *Heinrich Wilhelm* Robert *(1868—. . .)*. Dupla deutscher Coleopt. an Naturhist. Mus., Braunschweig *(jetzt: Biolog. Inst. Techn. Hochschule).* Zufügen: *Hauptsammlg. noch im Besitz von Heinemann.*

Heinemann, Hermann von. Zufügen: *Deutsche Coleopt. (spec. von Helmstedt) verschollen.*

Heinrich, G. Die Angabe muß lauten: Ausbeuten von Celebes u. den Molukken *(1930/32) vereinzelt: Ichneumonid.* ex parte an A. Seyrig (Tananarivo); *Coleopt. ex parte an Brit. Mus. N. H, London; Phasmid. etc. an Zool. Mus. Berlin.*

Hekmeyer, W J E (—), Ausbeuten aus Ost-Java 1872 u. 1892 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Hellén, Wolter Edward (1890— . . .), Ausbeuten v. d. Kola-Halbinsel u. Lappland ex parte an Zool. Mus. Helsingfors.

Heller, K. *Bartholomaeus* (sen., 1824—1880), *Europ.* Coleopt. *1844* via C . . .

Heller, K. M. *Borromaeus* (jr., 1864—. . . .), Die Angabe ist zu ersetzen durch: *Coleopt. 1890 u. Ausbeute canarischer Ins. 1907 an Mus. Dresden.*

Helm, Hannes (1890— . . . .), Pal. Lepidopt. 1937 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Helms, R. (*1842*—1914). Zufügen hinter Neu-Seeland: *u. Salomonen;* hinter Honolulu: *ex parte via D. Sharp an Brit. Mus. N. H., London;* am Schluß: *Lepidopt. an Austral. Mus., Sydney.*

Helsingsfors Entomologiska Bytesförening (Entom. Museet). Die Angabe ist zu ändern in: *Ins.-Tauschverein, Helsingfors, (seit 1918; existiert noch jetzt).*

Hemmelmann, Sergej Sergeevitsh (1877—. . . .), Ausbeuten aus Mittel-Rußland ex parte an Naturhist. Mus., Pereslavl-Zalessky; ex parte an Naturhist. Mus., Jaroslavl.

Hemming, *Arthur Francis (1893—. . . .).* Brit. Lepidopt. *ex parte* 1924 via . . . — Zufügen: *Haupt-Sammlg. pal. Lepidopt. noch im Besitz von Hemming.*

Hendel, Friedrich (1874—1936), Dipt. 1936 an Naturh. Mus., Wien.

Hennevogl, Franz *Edler von Ebenburg (1841—1904).*

Hennig, (Prof., Berlin, —), Mitteleurop. Lepidopt. 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Henning, B. Pal. Lepidopt. . . . *1920* via . . .

Henning, *Johann* (Dr., Leningrad, *—1831).*

Henninger, Kajetan (—), Dipt. an Zisterzienserstift Hohenfurth (Böhmen).

Hensel, Adolf (1822—1886), Coleopt. von Altenburg an Naturkundl. Mus. „Mauritianum", Altenburg (Thür.).

Hentz, N. M. Die Angabe ist zu ersetzen durch: *I. Sammlg. (spec. Coleopt. u. Hymenopt. von USA) 1835/36 an Boston Soc. Nat. Hist., Boston (Mass.): Sammlg. größtenteils vernichtet. — II. Sammlg. 1840 via S. S. Haldeman, via S. S. Rathvon an Franklin & Marshall College, Lancaster (Pa.).*

Heptner, Wladimir Georgievitsh (1901—. . . .), Ausbeuten aus Transkaspien u. Russ. Turkestan an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Hering, (Dr., —), Ins. von Surinam vor 1836 an Acad. Nat. Sc., Philadelphia (Pa.).

Hering, M. Hinter der letzten Klammer muß es heißen: *u. Agromyzid.-Sammlg.* 1932 an . . . — *Minen u. Trypetid. noch im Besitz von Hering.*

Herman, Otto (1835—1914), Ins. von Siebenbürgen an Siebenbürg. Nation. Mus., Kolozsvár. — Arachnid. (spec. von Ungarn) via Kgl. Ungar. Naturwiss. Ges. an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Hermann, F. (*ca. 1858* –1920).

Hérouard, Edgard (—), Coleopt. u. Lepidopt. von Frankreich (spec. Normandie) 1932 an Mus. Hist. Nat., Rouen.

Hertle, Johann (1880—. . . .), Lepidopt.-Ausbeuten (seit 1907) aus Neu-Guinea (Huon-Golf u. Sattelberg) maxima ex parte an Prof. Rupp (Köln).

Hervé-Bazin, Jacques (1885—), Dipt. von West-Europa, Korsika u. Ost-China 1928 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Herz, O. Lepidopt.-Ausbeuten von Transkaspien, *Transkaukasien, Buchara,* Persien, *Kamtschatka, Jakutien (Mammut-Exped.)* u. Korea via N. M. Romanoff *1900* an Zool. Mus. Leningrad. — Coleopt.-Ausbeute . . . *1914* an Zool. Mus. Leningrad. — Zufügen: *Teile seiner Ausbeuten laufend an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).*

Hess (Zürich). Zufügen: *Sammlg. jetzt im Entom. Inst. d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.*

Hess, W. *(Prof. Dr., Hannover).*

Hetschek, (Komorni Lhotka, —), Dipt. ca. 1935 an Nation. Mus., Prag.

Heydenreich (statt Heidenreich) zu lesen Seite 112.

Heyne, A. *War 1900/01 in London als Händler (zusammen mit seinem Bruder) ansässig;* siehe Heyne Brothers.

Heyne Brothers. Inhaber *Alexander* und *Martin* Heyne. Ins.-Bestände *1902* an H. Rolle (Berlin).

Hicks, John Brindley (1893—1934), Lepidopt. der Welt (spec. Transvaal-Ausbeuten von 1921) ex parte an Brit. Mus. N. H., London; ex parte an Hope Mus., Oxford.

Hildebrandt, J. *(„Jean")* M. ... Reisen nach *dem Roten Meer, Somali-Land,* Sansibar u. *Deutsch*-Ostafrika (1871/77) ...

Hildebrandt, L. F. *(1879— . . . .).*

Hildebrandt, Theodor (1804—1874), Coleopt. der Welt (hatten sehr gelitten!) via Giesbers 1900 an Missions Mus., Steyl (Limburg).

Hildt, *Ludwik Fryderyk (1847—1919).*

Hill Museum. *Brit. Microlepidopt. 1932 an T. B. Fletcher.*

Hindukusch, Deutsche Hind.-Exped. 1935 (Leiter u. Sammler Arnold Scheibe): Ins.-Ausbeute 1936 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Hine, J. St. *Dipt.* (*spec.* Tabanid. u. Asilid.) der Welt sowie nordamerikanische Odonat. *via* Staatl. Mus. . . . *an Entom. Mus., State Univ., Columbus (Ohio).*

Hinneberg, K. *(1849—1902).* ... II. Sammlg. via W. Bester *1920* via Staudinger & . . .

Hintz, E. Privat-Sammlg. *afrikan. Longicorn.* 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) *an P. Boppe. — Restl. afrikan. Coleopt. 1920 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.*

Hisinger, *Edvard (1832—1904).*

Hocking, J H (—), Heteroc. von Kangra 1887 an Brit. Mus. N. H., London.

Hodgkinson, J. B. Zufügen: *ex parte (Microlepidopt.) via Lord Walsingham an Brit. Mus. N. H., London.*

Höfer, Karl (1882—1934), Lepidopt. der Welt noch im Besitz der Witwe bzw. Tochter (Wien).

Hoefig, W. Zufügen: *I. Auswahl pal. Carabid. an H. Roeschke; Rest der pal. Coleopt. an Heylemans. — I. Auswahl exot. Coleopt. an E. Ch. Horrell (Leeds).*

Höne, *Hermann (1883— ....).* Die Angabe muß lauten: *Lepidopt.-Sammlg. von Japan u China 1937 an Zool Forschungsinstitut d. Reichs u. Mus. Alexander König (Bonn a Rh) — Dupla ex parte via W. Pfennigschmidt, ex parte direkt via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.*

Hörring, Richard (1875— ....), Ausbeute aus Island (excl. Coleopt.) 1910 u. Coleopt. v. Island 1926 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Hoffmann, Fritz. Zufügen: *1921/23 u. vor 1920 in Krieglach (Österreich), 1920/21 u. ab 1923 in Brasilien (Sta. Catarina).*

Hoffmann, O. ist falsch; lies *Hofmann, Ottmar (1835—1900)*: siehe diesen.

Hoffmann, Wilhelm Heinrich Fritz August (1875— ....), Verteilte stets seine Ausbeuten (Tsingtau 1912/14 u. Habana seit 1919) an Spezialisten, Museen u. Institute der Welt.

Hoffmanns, Wilhelm (—), Sammelte 1901/04 in Peru (Chanchamayo, Pozuzu) und vereinzelte alles.

Hoffmannsegg, J. C. Graf von. Die Angabe ist zu ersetzen durch: *Eigene Ausbeuten aus Österreich u. Italien (1793/94) u. Portugal (1798/99) sowie die Ausbeuten des von ihm 1808/09 nach Brasilien gesandten Sieber zusammen mit der Sammlg. von J. Ch. L. Hellwig 1816 an Zool. Mus. Berlin. — Sammlg. sächsischer Ins. (spec. Lepidopt.) via Mus. Dresden vernichtet.*

Hoffmeyer, E. B. Hinzufügen (vor Cynipid.): *Ichneumonid. u. Aculeat. 1929*;

Hoffmeyer, Niels Arthur Emil (1871—1898), Hinterlassene Coleopt.-Sammlg. an Zool. Mus. Kopenhagen.

Hofmänner, Bartholomé (1887—), Hemipt. des Schweizer National-Parks an Bündner Naturhist. & National-Park Mus., Chur.

Hofmann, J C (—), Ins.-Händler in Wien (ca. 1825).

Hohlbeck, Andrej Karlovitsh (— ....), Ausbeute aus Turkestan (spec. Orthopt.) an Mus. Leningrad. — Lepidopt. via A. N. Avinoff an Zool. Mus. Leningrad.

Hollis, Sir Claude (—), Coleopt.-Typen von Ost-Afrika, beschrieben von Ch. O. Waterhouse, im Brit. Mus. N. H., London.

Holmgren, Nils (1877— ....), Ins. von Bolivien/Peru 1906, Termiten 1909 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Holtz, M. Vereinzelt alles, *spec. eigene Ausbeuten aus Griechenland u. Kreta.*

Holz. Ausbeuten aus Java *u. Amboina (1885/1902)* via ...

Hopkins, G H E (— ....), Ausbeuten aus Samoa (1924/25) ex parte an Brit. Mus. N. H., London; ex parte an Bernice P. Bishop Mus., Honolulu.

Hopp, Werner (1886— ....), Limacodid., Megalopygid., Saturniid. u. Lasiocampid. von Südamerika (spec. Columbien) an seinen Bruder Walter Hopp (Berlin). — I. Auswahl aller anderen Lepidopt. an Zool. Mus. Berlin. — Rest via R. Krüger (Leipzig-Schkeuditz) vereinzelt.

Hopson, John (jr., 1867—1928), Sammlg. an Austral. Mus., Sydney.

Horn, Walther *Hermann Richard.*

Horne, Ch. Am Schluß hinzufügen: *Indische Hymenopt. (nebst Nestern) 1869 u. restliche Hymenopt.-Sammlg. 1885 an Brit. Mus. N. H., London.*

Horner, *Johann Kaspar (1774—1834).* Ausbeuten aus *Asien, der Südsee u. Amerika (spec. Mexico)* 1834/35 ex parte an ...

Hornschuch, Christian Friedrich (1793—1850), Sammlg. (u. Reise-Ausbeute) ex parte im Zool. Univ. Mus., Greifswald.

Horrell, Ernest Charles (1870— ....), Coleopt. der Welt 1928 u. 1936 an gemeinschaftliche Sammlg. von Walter Douglas Hincks u. John Rathmell Dibb (Leeds).

Horstmann, W (—) siehe Menthe (Barby).

Hough, G. de Nord (1861—*1903*).

Howard, Leland Ossian (1857— ....), Seine Jugend-Sammlg. (spec. Lepidopt. u. Orthopt.), welche Howard in Ithaca zusammengebracht hatte, ca. 1857 an Cornell Univ., Ithaca (N. Y.).

Howitt, A. W. Statt austral. Coleopt. lies *Ins. der Welt.*

Hoy, E. (—*1926).*

Hubenthal, W. Zeile 4: Statt pal. Coleopt. lies *deutscher Coleopt.*

Hudson, Georg Vernon (1867— ....), Die Angabe muß lauten: *Dupla von Lepidopt. u. Cicad. von Neuseeland an Carnegie Mus., Pittsburgh, u. Dominion Mus., Wellington (N. S.). — Haupt-Sammlg. noch im Besitz von Hudson.*

Hübner, Franz (—), Sammelte für das Godeffroy-Museum 1875/76 auf den Tonga-Inseln u. 1877 auf dem Bismarck-Archipel.

Hügel, Karl *Alexander Anselm* Freiherr von *(1796—1870).*

Huene, Friedrich *Freiherr* von Hoyningen (— *ca. 1925).* II. Sammlg. pal. Lepidopt. *(hat durch die Folgen des Weltkrieges gelitten) an Mus. der Naturforsch. Ges., Reval.*

Hummel, A. D. Einzuschieben (vor an Zool. Mus.): *ca. 1828.*

Hummel, David *(1893— ....)*: siehe Hedin.

Hundeshagen, Ludwig Carl Emil Georg Heinrich Max (1860—1930), Lepidopt. u. Coleopt. von Sumatra etc. (1923/27) an Mus. Buitenzorg.

Hunter, William (1718—1783), Ins. der Welt 1807 an Univ. Glasgow.

Hupp, (Düsseldorf, —) u. Sohn Otto (—), Coleopt. der Welt an Naturhist. Mus., Krefeld.

Huppertz, Gottfried (—1937), Lepid.-Sammlg. 1937 via H. Helm, 1937 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Hustache, A. *(„Bruder" Marie Sébastien).* Zufügen: *Heterom. u. Malacoderm. von Columbien an M. Pic (Digoin).*

Ikonnikow, N. F. (— ....). Orthopt. *an Zool. Univ. Mus., Moskau.*

Iljin, Boris Wladimirovitsh (1889— ....), Brachynina an Zool. Univ. Mus., Moskau. — Coleopt.-Ausbeute aus Persien an Zool. Mus. Leningrad.

Illidge, R. Lepidopt. *(spec. Rhopaloc.)* via ... Am Schluß hinzufügen: *Coleopt. von Australien an Univ. Queensland, Brisbane.*

Iltscheff, Deltscho (1885—1925), Lepidopt. an Kgl. Naturhist. Mus., Sofia.

Island: Ausbeuten 1931/35 (G. Gigja, S. Heding, M. Jörgensen, B. Löpenthin, R. Spärck, S. L. Tuxen) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Issel, A. *(1842—1922).*

Italienische Karakorum-Expedition 1929 (Leiter: Prinz Aimone di Savoia; Zoologe: L. Di Caporiacco): Ausbeuten an Mus. Cic. Stor. Nat., Mailand.

Ivanov, Alexander Ivanovitsh (1906— ....) siehe L. V. Bianchi.

Ivanov, I. I. Coleopt. von Turkestan *ex parte* an ...; *ex parte an Univ. Kazan; ex parte an A. G. Lebedev (Kiev).*

Ivanov, Peter Vassiljevitsh (1837—1930), Ichneumonid. an Zool. Univ. Mus., Moskau. — Hemipt.-Heteropt. an Zool. Mus. Leningrad. — Hymenopt. ex parte (Bembex, Cerceris, Odynerus) an Mus. Uralense, Sverdlovsk (Ekaterinenburg). — Orthopt. vernichtet. — Restl. Ins. im Besitz der Familie Ivanov (Kupjansk, Ukraine.).

Ivaschinzoff, Martin (1901—1934), Coleopt., Lepidopt. u. Tenthredinid. 1934 an Zool. Mus. Helsingfors.

Jachontov, Alexander Alexandrovitsh (1879— ....), Privat-Sammlg. Lepidopt. im Weltkrieg vernichtet.

Jackson, Sir F. J. Zufügen: *Typen an Brit. Mus. N. H., London.*

Jacob, Baptiste Jacques (1830—1918). Zu streichen sind die Worte: Dipt. an Mus. Neuschâtel. — Statt Hymenopt. muß es heißen: *Hymenopt. u. Dipt. der Schweiz* an Zool. ...

Jacobi, A. F. V. *Privat-Sammlg.* Homopt. der Welt *1912 an* Mus. Dresden.

Jacobson, Alexander Arnoldovitsh (—1918), Lepidopt. (spec. Gouv. Leningrad) an Zool. Mus. Leningrad.

Jacobson, A. G. *(Bruder von G. G. Jacobson, 1869—1919).* Zeile 3 vor Lepidopt. einfügen: *Histerid. 1895 an Zool. Mus. Leningrad.* — Lepidopt. von Turkestan . . . via A. N. Avinoff *1919* an . . . — Am Schluß zufügen: *Bombus via A. Skorikov an Zool. Mus. Leningrad.*

Jacobson, E. Zeile 5 hinter Leiden zufügen: *ex parte an Brit. Mus. N. H., London.*

Jacobson, G. G. *(Bruder von A. G. Jacobson).*

Jacquinot, Charles Hector (1796—1879) siehe Urville.

Jaeger, Benoit *(Benedict) (1789—1869).* Die Angabe ist zu ändern in: *Privat-Sammlg. (spec. eigene Ausbeuten aus der Krim, dem Kaukasus, Südost-Rußland, San Domingo u. USA) 1839 an College of New Jersey (jetzt Princeton Univ.), New Jersey.*

Jäger, G. Hinter Melolonthid. einfügen: *Rutelid. u. Dynastid.* 1921 an . . . — Die Angabe *Dynastid. an Chr. Sternberg* ist falsch.

Jaeggi, F. (*1825*—1897). *Pal.* Macrolepidopt. *(spec. Schweiz)* an Naturhist. Mus., Aarau. — *Europ.* Microlepidopt. *sowie europ. u. exot. Macrolepidopt.* an Naturhist. Mus., Bern.

Jänner, G. Die Angabe über pal. Coleopt. fällt fort. — Statt exot. Coleopt. lies *Coleopt.*

Jakobson, A. J. Die Angabe fällt fort.

Jakovlev, Alexander *Ivanovitsh* (statt Alexander Johann).

Jander, Max (ca. 1864—1932), Coleopt. an W. Wolf (Breslau).

Janensch, *Werner (1878— . . .).*

Jankovsky, Alexander *Michailovitsh (1877— . . .)* u. *Georgij (Jury) Michailovitsh (1879— . . .).* Zufügen: *ex parte laufend via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).*

Jankovsky, Ivan Vitaljevitsh (1878— . . . .), Ausbeuten, meist Coleopt. aus Turkestan (spec. Ferghana) an Naturhist. Mus., Taschkent.

Jankovsky, M. *(Vater von A. M. u. G. M. Jankovsky, 1844—1912).* Ausbeuten . . . aus Süd-Ussuri *u. von der Insel Askold* vereinzelt, *zum Teil via Putze (Hamburg).*

Jansa, (—), Sammelte als Missionar um 1871 in Surinam. — Ausbeuten vereinzelt, z. B. an Zool. Mus. Berlin.

Janson, E. W. Zeile 6 lies statt 1892: *1903.*

Janson, O. E. Zufügen: *Brit. (spec. irische) Coleopt. 1934 an Univ. Cambridge (Engl.).*

Jaques, Harry Edwin (1880— . . . .), Ins. von Iowa 1935 an Iowa Wesleyan College, Univ. Iowa, Ames.

Jarkand-Exped. siehe Yarkand-Exped.

Jaroshevsky, *Wassilij Alexandrovitsh* (1841—*1901*).

Jauer, Karl (— ca. 1935), Vereinzelte Ausbeuten aus Deutsch-

Ostafrika (Manow) zwischen 1902/13 u. 1925/33 ex parte direkt, ex parte via Händler (z. B. Staudinger & Bang-Haas, Dresden-Blasewitz).

Jeakes, (—), Buprestid. via Neervoort van de Poll an A. Théry.

Jeanvoine. Zufügen: *ex parte (Cetonid.) an F. T. Valck Lucassen (Vorden).*

Jekel, H. Seite 126, Zeile 2 u. 3 muß heißen: Curculionid. *I. Auswahl* via J. C. Bowring . . .; *Rest* ex parte via Neevort . . .

Jelínek, Robert (1845—1921). Pal. Staphylinid. an J. Roubal.

Jenjourist, Nicolaus Nicolaevitsh (1895— . . . .), Ausbeuten aus Ost-Sibirien (Ussuri), Yemen, China, Japan, Kleinasien, Russ. Turkestan etc. an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Jenkinson, F. J. H. Statt Lepidopt. lies *Dipt.*

Jenner, E. v. *(1830—1917). Pal.* Coleopt. u. Lepidopt. . . .

Jensen, Hjalmar (1865— . . . .), Ausbeute aus Java an Zool. Mus. Kopenhagen.

Jensen, Lars Peter (1869—1934), Macrolepidopt. von Dänemark 1935 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Jensen, Mads Marius Rasmus (1858—1916), Ausbeute aus Sumatra u. Malakka (1901) ex parte an Zool. Mus. Kopenhagen, ex parte vereinzelt.

Jensen-Haarup, A. Ch. Zeile 2: Statt (1905!) lies *1904/06; 1906 zusammen mit P. Jörgensen.* — *Privat-Sammlg.* dänischer u. exot. Coleopt. . . . Zufügen: *Sammelte 1933 in Spanien für das Zool. Mus. Kopenhagen.*

Jenyns (später Blomefield), Leonard (1800—1893), Brit. Ins. via Cambridge Philos. Soc. an Zool. Mus. Cambridge (Engl.).

Joakimoff, Dimiter (1864— . . . .), Hemipt. an Kgl. Naturhist. Mus., Sofia.

Joannis, J. de *(1854*—1932). Lies statt Heteroc. 1931: Heteroc. *u. Microlepidopt. 1932.*

Jörgensen, Christian Peter Julius (1851—1916), Hinterlassene dänische Coleopt. an Chr. Engelhart; restl. Ins. an Zool. Mus. Kopenhagen.

Jörgensen, Hans Lavrids Nocolaj (1865— . . . .), Lepidopt. von Dänemark an Erik Pyndt (Hasselö). — Dipt. von Dänemark an Robert Hansen (Nyköbing). — Hymenopt. von Dänemark 1936 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Jörgensen, Niels Peter (1843—1910), Hinterlassene Sammlg. (spec. Coleopt., Dipt. u. Hymenopt.) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Jörgensen, P. (1870—1937), Hymenopt. *(spec. Tenthredinid.)* von Dänemark . . . — Statt Ins. von Argentinien lies *Ins. seiner Ausbeute*

aus Argentinien (1906/12) u. Paraguay (1919/21) vereinzelt: *ex parte* ca. 1910...; Hymenopt. *ex parte* an Mus. La Plata, *ex parte 1911 an Zool. Mus. Kopenhagen.*

John, O. I. Statt pal. Noctuid. lies *Lepidopt. (spec. Noctuid.).* — Thysanopt. *u. Isopt. 1933...*

Jonas, F M (—), Lepidopt.-Ausbeuten aus Japan 1877 an Brit. Mus. N. H., London.

Jones, Hugh Parry (*1893—1937*), Brit. Ins. (spec. Hemipt. u. aculeate Hymenopt.) an Mus. Nottingham.

Jones, William ist zu streichen, da es sich nur um Zeichnungen handelt!

Jong, J K de (1895— ....), Ausbeute von Flores (1929) u. Engano (1936) an Zool. Mus. Buitenzorg.

Jordan, R. ... via Unger, Dresden *1925* an Schlüter & Mass (Halle).

Joseph, G. Zufügen: *ex parte an W. Gangelt.*

Jousselin, L. E. de. Die Angabe ist zu streichen.

Joy, N. H., Typen seiner Coleopt. *1933* an ...

Junckel, G. lies *Junkel* (siehe nächste Zeile).

Junkel, Gustav (1849—1919), Mitteleurop. Ins. (spec. von Sachsen). 1919 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Junod, H. A., Die Angabe muß lauten: *Ausbeuten aus Süd-Afrika (Delagoa-Bay, Natal, Transvaal etc.) ab ca. 1891 vereinzelt: ex parte an Ch. Oberthür. — Hinterlassene Sammlg. von Coleopt. u. Lepidopt. 1934 an Zool. Mus, Lausanne.*

Kachovskij, G. V. (*1865— ....*).

Kämmerer, Theodor Paul (1868— ....), Pal. Coleopt. 1936 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt: Cerambycid. an Fr. Tippmann (Wien).

Kahr, V. (1798— *nach 1865*).

Kaiser, Missionar in Neu-Guinea: Die Angabe ist zu streichen (siehe Nachtrag unter Keysser).

Kaiser, Alfred (1862—1930), Manna- etc. Ins. vom Sinai an Entom. Inst. d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Kalbreyer, G. Sammelte in *Columbien*, Bogota *etc.* (1888/*99*!) für Staudinger ...; *später (bis 1910/11) ex parte für A. Fassl.*

Kalisch, *C.*

Kalischewskij, M (—), Ausbeute vom Kaukasus (Abchasien) 1905 an Zool. Mus. Leningrad.

Kallenbach, F. W. *Q.*

Kallert, E. Zufügen: *ex parte 1924 an Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).*

Kampen, P. N. *v.*

Kannegieter, I. Z. (—*1899*). Zufügen: *Ausbeuten aus Java,*

Ternate, Sumatra (ex parte) u. den Batu-Inseln (vollständig) an Natura Artis Magistra, Amsterdam.

Karakorum-Expedition: siehe Niederländische *u. Italienische* Karakorum-Exped.

Karavajev, Vladimir Afanasjevitsh (1864— . . . .), Formicid. von Rußland u. Malesien ex parte an Zool. Mus. Leningrad.

Karny, Heinrich Hugo (1886— . . . .), Dupla südeurop. Orthopt. 1909 u. 1912 an Naturhist. Riksmus., Stockholm. — Privat-Sammlg. Gryllacrid. zur Zeit deponiert im Zool. Univ. Mus., Graz. — Privat-Sammlg. Thysanopt. zur Zeit deponiert bei H. Priesner (Cairo). — Ins.-Ausbeuten von Mittel-Sumatra (1925) u. Süd-Sumatra (1921) an Zool. Mus. Buitenzorg. — Ausbeuten von Mentawei (zusammen mit Boden Kloss u. H. Smedley: 1924) ex parte an Raffles Mus., Singapur, ex parte an Zool. Mus. Buitenzorg.

Karsten, Hermann *Gustav* (1817—*1908*). Die Angabe ist zu ersetzen durch: *Ausbeuten der I. Reise nach Venezuela (San Esteban bei Puerto Cabello: 1844/47) u. die der II. Reise nach Venezuela, Columbien, Neu-Granada u. Ecuador (1848/56) vereinzelt: ex parte an Zool. Mus. Berlin.*

Katerinitsch, Alexis Alexandrovitsh (1866— . . . .), Lepidopt. (spec. von Charkov) 1919 an Zool. Uniy. Mus., Charkov.

Katter, F. Das Geburtsdatum *1920* ist falsch.

Kaudern, W. A. Die Angabe muß lauten: *Ins.-Ausbeute aus Madagaskar (1906/07) an Hochschule Stockholm. — Ins.-Ausbeute aus Madagaskar u. Durban (1911/12) an Naturhist. Riksmus., Stockholm. — Ins.-Ausbeute der Exped. nach Celebes (1916/21) 1928 ex parte an Naturhist. Riksmus., Stockholm; ex parte an Rijksmus Nat. Hist., Leiden; Arachnid. u. Myriapod. an Mus. Gothenburg.*

Kaufmann, Eduard (= Ede = Ernö) (—*1928*). Die Angabe muß lauten: Pal. Coleopt. *(spec. Ungarn)* ca. 1923 *via* E. Bokor (Budapest) *an Ungar. Nat. Mus., Budapest.*

Kawrigin, Wladimir *Nikolaevitsh*, Pal. Lepidopt. 1919 *u. Microlepidopt.* an Zool. Mus. Leningrad. — Zufügen: *Pal. Noctuid. an N. N. Filipjev. — Geometrid. an A. M. Djakonov.*

Kaznakov, A. N. u. Korschinskij, *Sergej Ivanovitsh (1861—1900).*

Keitel, G. T (sen. —*1893*).

Keith, Minor C (Bananen-Co., —), Coleopt. von Costa Rica (teilweise zusammen mit José Zeledón) via J. Zeledón, via seiner Witwe Amparo Zeledón an Seminario de San José: I. Auswahl an F. Nevermann (San José, Costa Rica).

Keller, (—), Lepidopt. vom Gouv. Tula u. vom Kaukasus 1909 an Zool. Mus. Leningrad.

Kellers, *H. C.*

Kemp, Stanley *Wells (1882—).*

Kennedy, Clarence Hamilton (1879— . . . .), Hymenopt. von Ohio 1935 an Ohio State Univ., Columbus (Ohio).

Kenrick, Sir G. H. *(1850— . . . .)* . . . Rest *1927* an . . .

Kerkhoven, A. E. *(—1924).* . . . Coleopt. *1925* an . . .

Kerremans, Ch. Hinzufügen (hinter I. Sammlg.): *1903.*

Kertész, Aba (1857—1924), Parnass. u. Pierid. 1926 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Keysser, Christian (1877— . . . .), Sammelte in Neu-Guinea vom Sattelberg aus 1900/20 (Sattelberg, Cromwell-Gebirge). Ausbeuten vereinzelt: ex parte an G. Hauser (Erlangen), ex parte via F. Förster 1924 via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz), ex parte via R. Schmiedel (Zwickau).

Kiellerup, Carl Emil (1822—1908), Dänische Ins. 1900 an Chr. Engelhart. — Ausbeute d. Galatea-Exped. (1845/47) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Kiepenheuer, Friedrich *Wilhelm* Theodor (1875— . . . .), Lepidopt. (spec. pal.) 1935 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Killias, E., Coleopt., Lepidopt., *Neuropt., Orthopt.* u. Hemipt. von Graubünden an *das „Rätische Museum", jetziges Bündner Naturhist. u. National-Park Mus., Chur.*

Kimakowicz, Mauritius Edler von Winnicki (1849—1921), Europ. Coleopt. u. Orthopt. (spec. von Siebenbürgen) an Naturwiss. Mus., Hermannstadt.

Kinberg, Hjalmar (1820—1908) siehe Eugenie (Fregatte).

King, James *John Francis Xavier* (—1932), Brit. Ins. *1918* an . . .

Kingsley, M. H. *(—1900).*

Kinsey, Alfred *Charles.*

Kirby, William. Hinzufügen: *Material zur „Fauna Boreali-Americana" sowie seine brit. Apid. u. ex parte brit. Coleopt. an Brit. Mus. N. H., London.*

Kirby, W. F. Zufügen: *ex parte im Nation. Mus., Dublin.*

Kiritshenko, Alexander Nikolaevitsh. Zeile 4: Coleopt *u. Lepidopt.* . . . 1911/*12* an Zool. Mus. Leningrad. — Zufügen: *Ausbeute der Kommission zur Erforschung der Mongolei (1927) an Zool. Mus. Leningrad.*

Kiritshenko, Alexej Nikolaevitsh (1882— . . . .), Coccid.-Ausbeute aus der Ukraine, Krim u. d. Transkaukasus Privat-Eigentum von K.

Kirkaldy, G. W. Zufügen: *u. Brit. Mus. N. H., London.*

Kirke, Robert (—), Europ. Lepidopt. 1905 u. Lepidopt. von Holländ. Guayana 1906 an Glasgow Art Galleries & Mus., Glasgow.

Kirsch, Th. F. W. Zufügen: *Privat-Sammlg. 1875 an Mus. Dresden.*

Kiseritzky (Kieseritzky), Victor Artemjevitsh (1882—), Coleopt.-Sammlg. zur Zeit im Zool. Mus. Leningrad deponiert.

Kiss, Andreas (= Endre) von Zilah (= Zillah = Sillach) (1873—1931), Hymenopt. von Ungarn 1930 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Kisseleva, Elisabeth Theodorovna (1892— . . . .), Coleopt.-Ausbeuten aus Zentral-Sibirien an Zool. Kabinett Univ., Tomsk.

Kitschelt, Rudolf (1868—1936), Pal. Macrolepidopt. 1936 an Naturhist. Mus., Wien.

Kläger, H. *(jr.).*

Kläger, statt O. lies: *Carl Wilhelm (sen., 1801—1866), Nadlermeister seit 1828 (!) und* Ins.-Händler in Berlin. *Hinterlassene Sammlg. an seinen Sohn Hermann.*

Klebs, R. Bernstein-Inclusen . . . *1926* an . . .

Klein, E. Statt 1932 lies *1923.*

Klein, Marcel *Camille (1894— . . . .).*

Kleinschmidt, Theodor (—1881), Sammelte für das Godeffroy-Museum 1875/81 auf den Fidschi-Inseln, den Salomonen, Neuen Hebriden, dem Bismarck-Archipel u. der Duke of York-Gruppe (= Mioko = Neu-Lauenburg).

Kleiweg de Zwaan, Johannes Pieter (1875— . . . .), Ausbeuten der Exped. nach Zentral-Sumatra (1907) an Natura Artis Magistra, Amsterdam. — Ins. aus Nias 1912 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Klemensiewicz, St. *(—1920),* Lepidopt. . . . an *Physiogr. Mus.* Poln. Akad. Wiss., Krakau.

Klementz, *Dmitrij Alexandrovitsh (1847—1914) u. E N* (—), Coleopt.-Ausbeute aus d. Nord-West-Mongolei *ex parte via P. u. A. Semenov-Tian-Shansky 1914, ex parte 1892/98 direkt* an Zool. Mus. Leningrad.

Klimowitz, (—), Coleopt. ca. 1922 via H. Peters 1929 an Mus. f. Naturkunde, Danzig.

Klocke, *Elisabeth.*

Klöcker, A. Zeile 1 hinzufügen (hinter d. Welt): *1914.* — Zeile 2 hinzufügen (hinter von Grönland): *u. Island.* — Zeile 4 hinzufügen (hinter d. Welt): *1923.*

Klos, *Rudolf.* Die Angabe muß lauten: *Lepidopt. vereinzelt: ex parte 1919 direkt, ex parte 1920 via H. Fr. Neumann an P. Ronnicke.*

Kloss, Cecil Boden (1877— . . . .), Ins. von den Mentawei-Inseln, Sumatra etc. an Raffles Mus., Singapore.

Klug, Guillermo G (— . . . .), Vereinzelt von Iquitos aus Ausbeuten vom oberen Amazonenstrom (oberer Huallaga!), z. B. via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Knaus, Warren (*1858— ....*).

Knauth, J. Mitteleurop. Coleopt. *1906* an ...

Knecht, H. (*1839*—1900). Coleopt. *via* N. Stöcklin *an R. Heintze (Basel).*

Knorring, O E de (1887— ....), Ausbeute aus Ferghana (1911) an Zool. Mus. Leningrad (siehe auch Minckwitz).

Knoth, Max (1863—1937), Coleopt. u. Lepidopt. der Welt 1937 vereinzelt.

Knothe, A. u. M. Zufügen: *Missionarinnen in Transvaal, die ihre Ausbeuten verkauften (z. B. 1888/90 via Dr. Bartels, Berlin).*

Knowlton, Georg *Franklin.*

Knutson, Knut (1857—1930) u. *Waldau, Georg* (1862— ....), Ins. von Kamerun 1885 an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Koch, *Alwin* (Potsdam, —*1904*). Die Angabe muß lauten: Lepidopt. an *Städtisches* Mus., Potsdam.

Koch, C. L. Coleopt. *(u. sonstige Ins.) ex parte an A. v. Haupt, ex parte* an Naturhist. Ges., Nürnberg.

Koch, F. O. (*1846*—). Lepidopt. der Welt *1910* an ...

Koch, Lauge (1892— ....), Ausbeuten von Christian X.-Land (1931/34) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Köhler, Hugo (1840—1900), Lepidopt. der Welt an Naturkundl. Mus. „Mauritianum", Altenburg (Thür.).

Koenig, Eugen *Gregor.* Exot. Coleopt. 1901 *ex parte vereinzelt, ex parte* an Zool. Mus. Leningrad.

König, Rudolf (1835—1883), Coleopt. der Schweiz an Naturhist. Mus., Genf.

Kohaut, Rudolf *(= Rezsö).* Zufügen: *Odonat. 1908 an Mädchen-Bürgerschule, Budapest, VI Bezirk.*

Kohlenberg, H. Privat-Sammlg. *u. Restbestände von* Lepidopt. der Welt ... — Dupla an Naturhist. Mus., Braunschweig *(jetzt: Biolog. Inst. Techn. Hochschule).*

Kokujev, N. R. *(1848—1914). Pal.* Hymenopt. *1914* an ...

Kolenati, Friedrich *Anton.* Zeile 4: Statt J. Oberst lies *J. Obert.*

Koller, *Anthonin (1867— ....).* Die Angabe muß lauten: *Vereinzelte 1885/90 eigene Ausbeuten aus Holländisch-Indien (spec. Java) ex parte direkt, ex parte via anderer Händler. — Eine Ausbeute niederländ.-ostind. Coleopt. via F. Drescher an Zool. Mus. Amsterdam. — Kassai-Ausbeute (1908/09) an Mus. Congo Belge, Tervueren.*

Kolonialhaus, Deutsches (Berlin): Vereinzelte ab 1900 Insekten aus den deutschen Kolonien.

Komarov, *Alexander Wissarionovitsh (1834—1904).* Die Angabe muß lauten: *Coleopt.-Ausbeuten aus Daghestan und Transkaspien via P. & A. Semenov Tian-Shanskij, V. Jakovlev etc. an Zool. Mus. Leningrad. — Privat-Sammlg. von Coleopt. vernichtet.*

Komarov, Vladimir Leontjewitsh (1869— . . .), Ausbeuten (spec. Coleopt.) aus Ostsibirien, dem Zeravshan-Tal und Korea via P. & A. Semenov Tian-Shanskij an Zool. Mus. Leningrad.

Konow, F. W. lies *Tenthredinid.*

Konradt, Leopold siehe Conradt.

Kopstein, F (—. . .), Ins. von den Molukken 1925 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Korb, M. Zeile 3: Statt Massaur lies *Massaua.* — Zeile 4: Statt Heughen lies *Heuglin.*

Korb, P. Lepidopt. *der Welt* 1920 via . . .

Korotnev, Nicolaus Iljitsh (1865— . . .), Privat-Sammlg. Coleopt. vernichtet. — Coleopt.-Ausbeute aus Mittel-Rußland an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Korshinskij, S. siehe Nachtrag Kaznakov, A. N.

Kos, Franz (1885— . . .), Apterygoten der jugoslavischen Ostjulier (1931/35) im Nation. Mus., Laibach.

Kostir, W J (—. . .), Orthopt. von Ohio 1935 an Ohio State Univ., Columbus (Ohio).

Kostylev, Georg Alexeevitsh (1889 — . . .), Ausbeuten (spec. Hymenopt.) aus Mittel-Rußland, Krim, Armenien, Altai, Kaukasus, Russ. Turkestan etc. an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Kotschy, Th. Zeile 2 muß heißen: Reise nach Ägypten, Nubien, *Kordofan, Mesopotamien, Persien, Elburs,* Syrien, Palästina u. Cypern (1836/*43*) . . .

Kowarz, F. lies G. *H.* Verrall.

Kozhantschikov, W. D. Zufügen: *Aphodiin. an Zool. Mus. Leningrad.*

Kozlov, Peter *Kusmitsh.* Zeile 5: *spec. Urga* fällt fort.

Kraatz-Koschlau, A. v. Zeile 3 hinter vereinzelt zufügen: *ex parte an Brit. Mus. N. H., London.*

Kraepelin, Karl Matthias Friedrich Magnus (1848—1915), Arthropod.-Ausbeute aus Java an Zool. Mus. Hamburg.

Krakatau-Ausbeute (K. W. Dammerman: 1919/34) im Zool. Mus. Buitenzorg. — Typen im Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Krasnov *(Krassnov), Andrej Nicolaevitsh (1862—1914).*

Krausse, Anton H (1878—1929), Übernahm 1903 die coleopterolog. Abteilung der Firma H. Fruhstorfer, um sie 1906 an die Firma H. Rolle weiter zu verkaufen. — Vereinzelte dann (1906/14) Ins.-Ausbeuten von Sardinien etc.

Krefft, Johann Louis Gerhard (1830—1880) siehe Blandowski (Nachtrag).

Kreyenberg, M. (1872—*1914*).

Kricheldorff, F. . . . via J. H. Leech *ex parte an Brit. Mus. N. H., London; ex parte* an Zool. Mus. Tring.

Kristensen, G. Hauptteil seiner Ausbeute aus Abessinien u. Eritrea *(zusammen mit Prägel, 1907/14)* ...

Krüper, Th. J. Zeile 2 hinter direkt einfügen: *ex parte via H. Tieffenbach (Berlin).* — Am Schluß hinzufügen: *Staphylinid. an J. Roubal (Banska Bystrica).*

Krulikovsky, Leonid *Konstantinovitsh.*

Kryger, Jens Peter (olim: J. P. Ole Kryger-Jensen) (1874—....), Ausbeuten dänischer Ins. nach und nach an Zool. Mus. Kopenhagen. — Privat-Sammlg. noch im Besitz von Kryger.

Kubary, *Johann Stanislaus (1846—1896).* Ausbeuten von d. Micrones. Inseln, *spec. Marshall- u. Carolinen-Archipel (1869/83)* an ...

Kubik, Frl. (—....), „Wirtschafterin" von E. Dobiasch. Verkauft seine Restbestände.

Kühn, H. Zeile 6 hinter Südost-Inseln einfügen: *Banda-Inseln.*

Kuhl, *Heinrich (1797—1821).* Ausbeuten aus Java (1820/21, *zusammen mit J. C. van Hasselt)* an ...

Kuiper, Frederik Jan (1895—....), Lepidopt. u. Odonat. von Billiton (1935/37) an Zool. Mus. Buitenzorg.

Kujau, Miximilian (1869—1937), Hinterlassene Sammlg. (spec. pal. u. afrikan. Geometrid.) 1937 an Zool. Mus. Hamburg.

Kulagin, *Nicolaj Michailovitsh (1860—....).*

Kullmann, Statt E lies: *Ludwig (—1928).*

Kumlien, L. Zufügen: *Ausbeute aus Wisconsin an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.*

Kurdjumov, *Nicolaj Wassilievitsh.*

Kurenzov, Alexej Ivanovitsh (1896—....), Lepidopt. v. Ussuri ex parte an Zool. Mus. Leningrad, ex parte vereinzelt.

Kurz (München). Ins. von Indien u. Java *vor 1877* an ...

Kuschakewitsch, *Apollon Alexandrovitsh.* Zeile 3: statt Vallion lies *Ballion.*

Kusnezov siehe auch Kuznetzov.

Kusnezov *(Kuznetzov),* Nicolaj *Ivanovitsh.* — Die Angabe *Ausbeute aus der Krim an Zool. Mus. Leningrad* fällt fort.

Kusnezov (Kuznetzov), Nicolaj Jakovlevitsh (1873—....), Ausbeute aus der Krim 1897 u. 1905 an Zool. Mus. Leningrad.

Kusnezov, V. N. Zufügen: *Ausbeute aus der Krim (1924 u. 1926) an Zool. Mus Leningrad.*

Kuthari, (—), Vereinzelte von Dehra Dun aus nordindische Ins.

Kuthy, Dezsö (= Desiderius) (1844—1917), Coleopt. von Ungarn 1895 an Siebenbürg. Nation. Mus., Klausenburg. — Spätere Ausbeuten aus Ungarn im Ungar. Nation. Mus., Budapest.

Kuwayama, Sh. *(1882—1912).*

Kuzin, Boris Sergeevitsh (Sohn, 1903—. . . .), Ausbeuten (spec. Coleopt. aus Russ. Turkestan, Russ. Dsungarei, Armenien etc.) an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Kuzin, Sergej Grigorievitsh (Vater, —1919), Privat-Sammlg. Lepidopt. an Zool. Univ. Mus., Moskau.

Kuznetzov siehe auch Kusnezov.

Kuznetzov-Ugamskij, Nikolaj Nikolajevitsh (1898—. . . .), Dipt.-Ausbeuten (spec. Ussuri-Gebiet) via A. v. Stackelberg an Zool. Mus. Leningrad. — Hymenopt. 1923 u. 1930 sowie Heteropt. an Zool. Mus. Leningrad.

Lackschewitz, Paul (1865—1936), I. Auswahl Mycetophilid. 1936 an Brit. Mus. N. H., London. — Restliche Sammlg. noch im Besitze der Erben.

Lacordaire, J. Th. Hinzufügen: *Erotylid. via M. Sedillot 1935 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.*

La Ferté-Sénectère, F. Th. de. Zeile 14 hinzufügen (hinter Hamlet Clark): *1867.* — Zeile 25 hinzufügen (hinter R. Bakewell): *1867* an Brit. Mus. . . .

Lagoda, Anton Ivanovitsh (—), Coleopt.- u. Lepidopt.-Sammlg. 1871 an Zool. Mus. Leningrad.

Laman, K. E. *(1867—. . .).*

Lamberton, *Charles (1876—. . .).* Vereinzelte seit *1905* Insekten . . .

Lancelot, Harrison (1880—1929), Mallophag. 1935 an Brit. Mus. N. H., London.

Lang, Georg (1833—1912), „Sammlg. biolog. Objekte in Bezug auf schädliche Forstinsekten" (Nürnberg 1882) an Forstl. Inst. Univ., München.

Lange, K. F. Am Schluß hinzufügen: *Restliche Ins. (spec. Hymenopt.)* an *Städtisches Mus., Annaberg i. S.*

Langenhan, O. Statt restl. Carabin. lies *Hauptsammlg. Carabid.*

Langlois, Aristide (—. . . .), Microlepidopt. der Umgebung von Rouen 1936 an Mus. Hist. Nat., Rouen.

Langsdorff, G. H. Zeile 2 hinzufügen (hinter 1913/30): *entomol. Sammler waren E. Ménétriés u. Riedel.*

Laplanche, Maurice (—), Pal. Coleopt. an Soc. Hist. Nat., Autun.

Larsen, C. S. Zeile 4 hinzufügen (vor Macro): *Micro- u.*

Larsen, Carl C R (1846—1919), *Hinterlassene Sammlg. dänischer Ins. an Mus. Aarhus.*

Lathy, Percy I. *Custos von J. J. Joicey* fällt fort.

Lavater, *Diethelm (1743—1826).* Die Angabe muß lauten: *Hinter-*

lassene Sammlg. via Naturalienkabinett der Naturforsch. Ges., Zürich, an jetziges Entom. Instit. d. Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich.

Layard, Edgar Leopold (—), Sammlg. (mit F. Walker'schen Typen von Ceylon) verloren.

Lea, A. M. Hinter Norfolk Inseln einfügen: *u. Hymenopt.-Sammlg.*

Lebedev, Alexander Georgievitsh (1874—1936), Coleopt. u. Hymenopt. ca. 1933 an Zool. Mus. Kiev.

Leder, H. Zeile 3 hinter Asien einfügen: *Urga u. Changai-Gebirge: 1895 u. 1899; Altai: 1899/1900; Baikal: 1902.* — Zeile 5 hinter Changai-Gebirge: *1895 u.;* hinter 1900: *Baikal: 1902/03.*

Le Doux, Ch. *(1876—. . . .).*

Leech, J. H. Statt Pal. Lepidopt. ca. 1900 muß es heißen: *Rhopaloc. der Welt u. pal. Heteroc. 1900/01* an . . .

Leesberg, *Antonius Franciscus Adolphus.* Die Angabe ist zu ersetzen durch: *Pal. Coleopt. 1906 fast vollständig an D. Mac Gillavry; die holländischen Coleopt. davon ex parte 1935 an Zool. Mus. Amsterdam; der Rest ca. 1920 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden. — Ein kleiner Teil der pal. Coleopt. ex parte via H. J. Veth an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden; ex parte via E. J. G. Everts an Zool. Mus. Amsterdam.*

Lefèvre, P (—. . . .), Ausbeuten vom Congo (ab 1933) an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Legge, *G.* u. Wollaston, *A. F. R.*

Leiden: Der korrekte Name des Museums ist „Rijks*m*useum van Natuurlijke Historie".

Leidy, Joseph (1823—1891), Sammlg. 1858 an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Leman, G. C. *(—1934).*

Le Moult, E. Zufügen: *Privat-Sammlg. Cerambycid. der Welt via A. Lheureux (Mäzen) 1935 an Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., Brüssel.*

Lendl, Adolf (—), Ins.-Händler in Budapest ca. 1892/1913. — Eigene Ausbeute (spec. Coleopt.) aus Neuquen (Argentinien: 1907) ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Leng, Ch. W. Die Angaben sind zu ersetzen durch: *Ausbeuten aus Labrador, Neufundland, Florida u. Cuba an Amer. Mus. Nat. Hist., New York. — Sammlg. 1934/36 vereinzelt: Cicindelid., Buprestid., Scarabaeid. u. Cerambycid.: I. Auswahl an M. A. Cazier (Berkeley: Cal.); II. Auswahl an Public Mus., Staten Island (N. Y.). — Carabinae u. Dytiscid. an E. Van Dyke (Berkeley). — Staphylinid. u. Silphid. an H. B. Leech (Vernon: Brit. Columb.). — Histerid.: I. Auswahl an E. S. Ross (Berkeley): II. Auswahl an Public Mus., Staten Island (N. Y.). — Gyrinid: I. Auswahl an H. B. Leech (Vernon);*

II. Auswahl an Public Mus., Staten Island (N. Y.). — Coccinellid. an O. Bryant (Tucson). — Lucanid. u. Rhipicerid.: I. Auswahl an J. W. Angell (New York); II. Auswahl an Public Mus., Staten Island (N. Y.). — Elaterid. an W. E. Simonds (Riverside: Cal.). — Clerid.: I. Auswahl an C. H. W. Funaro (New York); II. Auswahl an Public Mus., Staten Island (N. Y.). — Dascillid., Colydiid. u. Ptinid. an R. Hopping (Vernon). — Nitidul., Erotylid., Monommid., Ostomid., Heterocerid., Rhizophagid., Lagriid., Othniid., Tenebrionid. u. Hyporhagus: I. Auswahl an C. T. Parsons (Cambridge: Mass.); II. Auswahl an Public Mus., Staten Island (N. Y.). — Chrysomelid. an A. R. Mead (Santa Clara: Cal.). — Rhynchophorid. via V. M. Tanner an Brigham Young Univ., Provo. — Einzelne Teile noch im Besitz von Leng. — Sonstige Dupla ex parte an Brigham Young Univ., Provo.

Leonis, Ch. Hinzufügen (vor Elaterid.): *Handelte nebenbei mit Ins. — Privat-Sammlg. von* Elaterid. . . .

Leontjev. Statt Artamanov lies *Artamonov.*

Leopold, König von Belgien. Zufügen: *Ausbeute vom Congo (1925) an Mus. Congo Belge, Tervueren.*

Lepneva, Sophia Grigorjevna (1883— . . . .), Ausbeute von Ins. aquat. aus Karelien (1921/23), West-Sibirien (1925), Umgebung von Leningrad (1926/27) u. Altai (1928/34) an Zool. Mus. Leningrad.

Leroy, J (—. . . .), Ausbeuten vom Congo (ab 1932) an Mus. Congo Belge, Tervueren.

Léséleuc = *Lesćleuc.* Zeile 11: *Cupesid. u. Lymexylonid. an E. Grandjean. — Cebrionid., Rhipicerid. u. Ptinid. via E. Grandjean, via J. Clermont an M. Pic (Digoin).*

Lesne, Pierre (1871—. . . .), Ausbeute aus Mozambique (1928/29) 1929 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Lesourd, (—), Coleopt. von Frankreich 1916 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Lessmann, Friedrich August (1862—1936), Sammlg. pal. Lepidopt. 1937 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Lesueur, *Charles* Alexander. *Ausbeuten der Baudinschen Exped. (Weltreise der „Géographe“: 1800/04)* u. Ausbeuten aus Nordamerika *(vor 1826!)* an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Lethierry, L. F. Zeile 14 vor Bruchid. einfügen: *Asida via J. Bossion an Soc. Ent. France, Paris.*

Leuchtenberg, Der jüngere Sohn Maximilian *(1817—1852) führte die Sammlung (das „Privat-Museum“ in Eichstädt) bis zu seinem Tode weiter. Die Abgabe nach München erfolgte erst ca. 1853.*

Leuthardt, Franz (1863—1935), Coleopt. der Umgegend von Basel an Naturhist. Mus., Basel. — Lepidopt. noch in Händen der Erben.

Leuthner, F. J. Zufügen: *Carabini ex parte an E. Backhaus.*

Leveillé = *Léveillé.* Zeile 5 vor Dipt. einfügen: *ex parte (spec. Curculionid. u. Chrysomelid.) via E. Ch. Horrell an gemeinschaftliche Sammlg. von Walter Douglas Hincks u. John Rathmell Dibb (Leeds).*

Lévêque, *Albert (1848—1933).* Lepidopt. *der Welt (spec. Micros u. Lepidopt. der Normandie)* 1933 an . . .

Leveridge, A. Die Angabe fällt fort (siehe *Loveridge*).

Levette, T. G. M. Coleopt. von U. S. A. *1890* via Th. L. Casey *1925* an . . .

Levoiturier, J. A. *(1814—1896).* Restl. Coleopt. *via Soc. Industr. d'Elbeuf* an Mus. Elbeuf (Seine-Inf.); *dort nicht mehr auffindbar.*

Lewis, John H (Neu-Seeland, — ca. 1911), Coleopt. von Neu-Seeland 1912 an Dominion Mus., Wellington (N. S.).

Leykam, Ch. A. von. Die Angabe muß nur lauten: *Lepidopt. 1836 an L. Parreyss.*

Lgocki, H. v. *(1862—1917).* Die Angabe muß lauten: *Pal. Coleopt. ex parte via Witwe in Kiev verkauft, ex parte im Weltkrieg vernichtet. — Cicindelid. u. Carabid. an V. Lutshnik (Voroshilovsk). — Rest an St. Stobiecki (Krakau).*

Lgocki, L. Die Angabe ist zu ersetzen durch: *Staphylinid. an E. Zverezomb-Zubovskij (Kiev). — Histerid. 1926 an A. Reichardt (Leningrad). — Höhlen-Coleopt. 1926 an Zool. Mus. Leningrad. — Buprestid., Ipid. etc. an Darwin-Station, Kiev. — Tenebrionid. 1926 an Landwirtsch. Versuchsstation, Poltawa. — Chrysomelid. ex parte 1926 an D. Ogloblin (Poltawa). — Curculionid. ex parte an Landwirtsch. Versuchsstation, Poltawa; ex parte an Th. Lukjanovitsh.*

Lichtenstein, M. H. K. Ausbeuten aus Süd-Afrika *(1804/06)* an . . .

Lidderdale, W (—), Auswahl von Sikkim- u. Bhutan-Lepidopt. 1879 an Brit. Mus. N. H., London.

Lieftinck, *Maurits Anne.* Am Schluß hinzufügen: *Ausbeuten von Karimon Djawa (1930) u. Süd-Sumatra (1934/35) an Zool. Mus. Buitenzorg.*

Lindberg, Håkan (1898—. . . .), Ausbeuten aus Marocco u. Spanien ex parte an Zool. Mus. Helsingfors.

Lindblom, Gerhard (—), Ausbeute aus Brit. Ostafrika (1912) an Naturhist. Riksmus., Stockholm.

Lindemann (Hannover). Zufügen: *(siehe Hess!).*

Lindholm, *Wassilij Alexandrovitsh* (1874—*1935*).

Lindinger, Leonhard (1879— . . .), Coccid. ex parte in der Station f. amtl. Pflanzenbeschau im Freihafen Hamburg, ex parte im Zool. Mus. Hamburg, ex parte noch im Besitz von Lindinger.

Lindroth, Carl Hildebrand (1905— . . . .), Island-Ausbeuten 1926 u. 1929 an Naturhist. Mus., Göteborg.

Linell, M. Statt Lawson lies: *Larsson.*

Lingnau, Werner August (1904— . . . .), Ausbeuten aus Transvaal (spec. Hymenopt. u. Dipt.) 1931 ex parte an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Liniger, C (—), Odonat., Trichopt. u. Plecopt. an Naturhist. Mus., Basel.

Linnean Society, London: Sammlg. Sir J. Banks sowie Typen von Haliday, Walker u. Curtis) 1863 an Brit. Mus. N. H., London.

Lönneberg, A. J. E. = *Lönnberg.*

Lövenskiold, M. H. Sammlg. via Sohn *an Gymnasium* in Herlufsholm . . .

Löventhal, Carl Edvard (1841—1917), Ausbeuten aus Indien ex parte an Zool. Mus. Kopenhagen.

Lohmander, Hans (1896— . . . .), Myriopod. von Schweden ex parte 1931/32 an Naturhist. Riksmus., Stockholm; ex parte an Mus. Gothenburg.

Lokaj, E. *Pal.* Coleopt. *(spec. Staphylinid.)* via . . .

London, Imperial Institute of Entomology: Unterhält keine eigene Sammlung, sondern gibt das Material ex parte an das Brit. Mus. N. H., ex parte an sonstige Institute und Sammler.

Long, S H (—), Ausbeute seiner Exped. nach den Rocky Mountains (1819/20) ex parte an Peale's Philadelphia Museum, Philadelphia.

Loomis, Harry (—1921), Vereinzelte 1888/1920 Ins. von Japan ex parte direkt, ex parte via anderer Händler (bes. Staudinger & Bang-Haas, Dresden-Blasewitz).

Lossberg, Arthur von (—), Ins.-Händler in Valdivia (Chile). — Vereinzelte spec. Coleopt. von Chile zwischen 1894 u. 1906 ex parte direkt, ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Lovén, S. A. u. **Lindblom**, K. G. Ausbeute *von Brit. Ostafrika (1912) u. von* der Mount Elgon-Exped. *(1921)* an . . .

Loveridge, A. Hinter Dr. Barbour zufügen: *1927.*

Lowe-Thompson, R (—), Brit. Ins. u. Ins. von Rhodesia 1929 an City Mus. & Art Gallery, Birmingham.

Lucassen, François Théodore (1858—1893), Coleopt. (spec. europ. Adephag.) ex parte an E. J. G. Everts, ex parte an D. v. d. Hoop, ex parte an H. J. Veth, ex parte an F. T. Valck Lucassen (Vorden). Coleopt.- u. Lepidopt.-Ausbeuten aus Java u. Borneo 1822 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Lucius (Braunschweig). Zufügen: *(jetzt Biolog. Inst. Techn. Hochschule).*

Ludeking, E W A (—), Ausbeuten aus Java u. Sumatra 1869 an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Ludwig, Baron von (—), Ausbeuten vom Kapland vor 1835 vereinzelt: ex parte an Württemberg. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Ludy, Friedrich (— ca. 1895), Pal. Coleopt. ca. 1886 via H. Kläger (Berlin) vereinzelt: Curculionid. ex parte an Emm. Reitter (Troppau), ex parte via K. Schirmer an Noes (Ringköbing).

Lübeck, Naturhist. Mus.: Alle „außer-deutschen" Coleopt. 1935 an Zool. Mus. Hamburg, mit Ausnahme der Sammlg. J. Behrens, welche sich noch im Mus. Lübeck befindet.

Luigioni, Paolo (1873—1937), Hinterlassene Sammlg. 1937 an Mus. Civ. Stor. Nat., Rom.

Lundbeck. Lies *William* statt Wilhelm. — Zeile 2 hinzufügen (vor 1891): *(1889/90).*

Luschnath, (Apotheker in Bahia, —), Coleopt. von Bahia 1837 u. 1840 an Zool. Mus. Leningrad.

Lutzau, K. von (1850—*1923*).

Luyck, *Abraham* van *(1874—. . .).*

Lycklama à Nijeholt, *Jacob Hector (1874—1933).*

Lyman, Henry *Herbert.*

Lysholm, Bjarne (1861—. . .).

MacGillivray, Alexander *Dyar.*

Mallász, Josef (1875—1933), Pal. Coleopt. (spec. von Siebenbürgen) zur Zeit zum Verkauf bei der Witwe.

Maller, Anton. Am Schluß hinzufügen: *Coleopt. 1936 an Emm. Reitter.*

Mařan, J. *(1905—. . .).*

Marburg, Zool. Institut d. Universität: Die Titschack'sche Angabe, daß seine Ins.-Sammlungen an das Zool. Mus. Hamburg abgegeben seien, beruht auf einem Irrtum.

Marchal, Paul (1862—. . .) u. Vayssière, Paul (1889—. . .), Rhynchot. der Welt (spec. Coccid.) via Ackerbau-Ministerium 1936 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Marshall, Th. *Ansell. I. Sammlg. 1868 durch Schiffbruch verloren. — II. Sammlg.* Braconid., *Chalcid.*, Proctotrupid., Ichneumonid. und *Tenthredinid.* ex parte *via Ph. B. Mason 1904* an Brit. . . .

Martini, Karl (sen., Vater von Wilhelm M., 1812—1889), Coleopt.-Sammlg. verschollen.

Martini, Wilhelm. Die Angabe muß lauten: *(jr., Sohn von Karl M.* 1846—1913), Pal. Microlepidopt. *an Volksschule in Sömmerda.*

Martynov. Statt Andreas Basil lies: *Andrej Wassilievitsh.*

Mason, Ph. B. Am Schluß hinzufügen: *Amphizoen, Scaphidiid. u. Sil-*

phid. der Sammlg. A. Matthews 1904 sowie Tenthredinid., Ichneumonid., Braconid., Chalcid. u. Proctotrupid. der Sammlg. Th. A. Marshall 1904 an Brit. Mus. N. H., London.

Massey, Herbert (—. . . .), Brit. Lepidopt. 1937 via Stevens (London) verauktioniert.

Masters, G. Am Schluß hinzufügen: *Privat-Sammlg. von Coleopt. an Macleay Mus., Univ. Sydney.*

Mate, H.: Die Angabe ist falsch (siehe Nachtrag unter Hafner).

Matthews, A. Zeile 1 hinzufügen: *Amphizoa, Scaphidiid. u. Silphid.* der Welt . . . Zeile 2 hinzufügen (hinter Mason): *1904.*

Matzenauer, Franz (—), Vereinzelte Coleopt.-Ausbeuten aus Bosnien, Herzegovina u. Montenegro.

Maule, *Václav (1884—).*

Maurissen, A. H. *(—1892).*

Mazzola, V. lies statt Abbate: *Abbé.* — Zeile 2 hinzufügen (hinter Wien): *1848 verbrannt.*

Mechow, A. von *(1831—).*

Meitzen (—), Lucanid. an J. W. Angell jr. (N. York).

Melander, Axel Leonard (1878— . . . .), Dupla seiner U. S. A.-Ausbeuten (1916/30) ex parte 1934 an Deutsch. Entom. Institut, Berlin-Dahlem.

Meldorf, Gustav Axel (1866—1912), Ins. von Grönland 1902 u. 1912 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Melvill, J. C. Am Schluß hinzufügen: *Coleopt. der Welt an C. H. Schill.*

Ménétriés, E. Zeile 2 muß heißen: Ausbeute *aus Brasilien (1821/30) ex parte* sowie Coleopt. vom Kaukasus *(1829/30 zusammen mit Wosnessensky)* u. Buchara an Zool. Mus. . . .

Mengold, *Georg-Wilhelm (1815—1892).*

Menshikov, Alexej Georgievitsh (1902—. . . .), Pal. Coleopt. 1936 vereinzelt: Cerambycid. an N. Plavilstshikov (Moskau). — Chrysomelid. an N. Filipjev (Moskau).

Merlin, Ch. L. W. Lies statt Lepidopt.: *Griechische Ins.*

Meyer (Hofgärtner in Potsdam), Lies Coleopt. *ca. 1860/70* . . .

Meyrick, E. *(1854— . . . .).*

Migge, Franz Xaver (1865—. . . .), Coleopt. u. heteropt. Rhynchot. von Ostpreußen an Heimatmus. (Kaiser Wilhelm-Gymnasium), Osterode (Ostpreußen).

Mijake ist falsch: siehe Seite 178 *Miyake* u. Nachtrag.

Mikutowicz, J. M. (1872—. . . .), Die Angabe ist zu ändern in: Mikutowicz, *Joseph Marian* (1872—. . . .), Coleopt.-*Sammlung zur Zeit leihweise in der Landeskundl. Forschungsstelle des Herder-Instituts, Riga.*

Miller, Eugen Eduard (—1923) muß heißen: Miller (—) u. Zubowsky Nikolaus *Nikiforovitsh.*

Minck, Carl Hans Paul (1885—1934), Dynastid. 1933 an Zool. Mus. Berlin.

Minckwitz, Z. A. de. Zeile 2 lies statt Evertonna: *Evertowna.*

Mittenzwey, *Johann.* Der Klammer (1845!) hinzufügen: *1830!*

Miyake, T. Der Schluß muß heißen: ex parte *seit 1922 zur Zeit in der Imp. Forest Exper. Station, Meguro (Tokyo).*

Mjöberg, E. G. Zeile 4 (hinter vereinzelt) hinzufügen: *Cicindelid. an B. H. Klijnstra (Haag); Clerid. an J. B. Corporaal (Amsterdam); Lycid. an R. Kleine (Stettin).*

Mniszech, G. V. Graf. Zeile 5 lies: terid *ex parte via E. W. Janson an Brit. Mus. N. H., London; ex parte* 1881 via E . . .

Mocsáry, A. Am Schluß hinzufügen: *Privat-Sammlg. ungarischer Ins. 1870 an Ungar. Nation. Mus., Budapest.*

Möller, Jens Nathanael Mathias Christian (1859—1932), Coleopt. (spec. von Dänemark u. Laaland) 1928 an Stifts-Mus., Maribo.

Möller, Louis *(= Ludwig).*

Mogensen, Johan (Juan) (1881— . . . .), Ausbeuten aus Argentinien (1912) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Mohr, Johannes Carolus van der Meer (1892— . . . .), Ausbeute von Poeloe Berhala (Sumatra, 1925/27) an Zool. Mus. Buitenzorg.

Moltrecht, Arnold (ca. 1874— . . . .), Ausbeuten aus dem Baltikum (ca. 1890/95) im Weltkrieg vernichtet. — Ausbeuten ab 1903 vom Ussuri-Gebiet, Formosa (1908/09) u. Südwest-China ex parte vereinzelt: ex parte an Mus. Wladiwostock, ex parte an R. Oberthür (Rennes), ex parte via Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) vereinzelt.

Monard, Albert (1886— . . . .), I. (1928/29) u. II. (1932/33) Mission scientifique Suisse nach Angola maxima ex parte an Naturhist. Mus., La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Monsunen-Exped. (1933/34): Der Ins.-Sammler dieser dänischen Reise war K. E. St. Teglbjaerg. — Ausbeuten von den Galapagos- & Marquesas-Inseln, Taumotu, Tahiti, Samoa, Fidji, Neu-Caledonien, Loyalty, Neuen Hebriden u. Sta. Cruz maxima ex parte durch Schiffbruch verloren. Reste 1935 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Montandon, A. L. Zeile 3 lies statt Typen: *sowie I. Auswahl Anthocorid., Belostomid. u. Capsid.* 1901 an . . .

Moore, F. Die ersten $1^1/_2$ Zeilen müssen lauten: *Indische Heteroc., Erycinid., Papilionid., Satyrid. u. Nymphalid. 1891/1903* an Brit. Mus. . . .

Morawitz, A. *Ferdinandovitsh.*

Morris, T B (—. . . .), Brit. Lepidopt. 1936 via Stevens (London) verauktioniert.

Morse, A. P. (1863—*1936*).

Morton, William C J (1866—1932), Ins. der Welt (spec. indo-malayische Coleopt. u. Lepidopt.) 1933 an Zool. Mus. Lausanne.

Motschulsky, V. *Ivanovitsh.*

Mühlenfeld, Carl (—), Coleopt. von West-Deutschland ex parte via K. G. Heberle, via E. Wörner 1936 an Paul Müller (Ürdingen a. Rh.).

Mühlenpfordt, Georg (—), Ins. (spec. Lepidopt.) via H. E. M. Schulz, via A. Speyer (Altona) vereinzelt.

Müller, Franz Sales Karl (1868—1931), Coleopt. von Württemberg 1910 an Württemberg. Naturaliensammlg., Stuttgart.

Müller, (Prag, —). Die Angabe muß lauten: *Joseph (1836—1891)*, Lepidopt. *1933* an Nation. Mus., Prag.

Müller, Leopold (1870—1936), Hinterlassene Lepidopt.-Sammlg. (spec. von Oberösterreich) 1936 an Oberösterreich. Landesmus., Linz a. D.

Müller, Salomon (Heidelberg, —). Die Angabe muß lauten: Ausbeuten aus *Java, Sumatra und Timor (1826/27 u. 1830/33)* an Rijksmus. ...

Muethel, O. von muß lauten: *Karl* von (— *ca. 1922)*, Hinter Coleopt. hinzufügen: *u. pal. Lepidopt. 1898.*

Muir, Frederick Arthur Godfrey (1872—1931), Hatte keine Privat-Sammlg. Hinterlassenes Material ex parte in Hawaiian Sugar Plant. Exp. Stat., Honolulu; ex parte an Brit. Mus. N. H., London.

Mulsant, M. E. Die Angaben müssen lauten: *Historische Sammlg. zu seiner „Hist. Nat. Coléopt. France"* (hatte stark gelitten!) via Victor Mulsant (jr.) an *Institution Ste.* Marie, St. Chamond (Loire). — Coccinellid. ex parte 1857 an Brit. Mus. N. H., London.

Murray, A. Seite 186 Zeile 3 hinzufügen (hinter Janson): *1878* u. (hinter Elaterid.) *von Old Calabar.*

Murtfeldt, Miß M. E. (*1848*—1913).

Museo Entomologico „Pietro Rossi". Hinzufügen (hinter Privat-Mus. usw.): *seit 12. VI. 1924 ...*

Museum Buitenzorg: Alle Typen (jetzt oder später) an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Mynster, Carl Jacob Niels Sylvester (1837—1903), Hinterlassene Coleopt.-Sammlg. via Chr. Engelhart 1927 an Landwirtschaftl. Hochschule, Kopenhagen.

Nadig, A. (jr., *1910* – ....).

Nason, W. *Abbott (1841—1918).* Zeile 2 hinzufügen (hinter II. Sammlg.): *1920.*

Naturhistorisk Forening for Jylland (Naturhist. Verein von Jütland): Ins.-Sammlungen 1921 an Naturhist. Mus, Aarhus.

Naturkundige Comissie (1820—1850): Ausbeuten von Hendrik Boie (1826/27), P. Diard (1828/41), E. A. Forsten (1838/43), Johan Coenraad van Hasselt (1820/23), Heinrich Kuhl (1820/21), Heinrich Christian Macklot (1826/31), Salomon Müller (1826/37), Caspar Georg Carl Reinwardt (1816/21), C. A. L. M. Schwaner (1842/51) an Rijksmus. Nat. Hist., Leiden.

Nawa, Y. (*1857*—1926).

Neumann, Carl Wilhelm Ernst Hans (1917— ....), Lepidopt. von Mecklenburg 1936 an Mus. Maltzaneum, Waren i. M.

Neumayer. (—), Ins.-Händler in Wien (ca. 1825).

Neuschild, *Alexander Wilhelm August* (*1876*— ....). Zeile 2 hinzufügen (hinter Ausbeuten): *1901/14 u. 1926/30* sowie (hinter Mittelmeer): *Süd-Frankreich, Korsika, Marocco, Algier, Süd-Griechenland, Kaukasus, Canarische Inseln.* — Am Schluß hinzufügen: *1914/18.*

Newstead, Robert (1859— ....), Glossin., Culicid., Tabanid. etc. an School of Trop. Medicine, Liverpool. — Coccid., Phlebotomid. u. Aleurodid. noch im Besitz von Newstead (Coccid. für Brit. Mus. N. H., London bestimmt!).

Nicolay, A. S. Hinzufügen (hinter 1932): *Typen von nordamerikanischen Buprestid. 1936* u. Clerid. . . . *Nicht-nordamerikanische Buprestid. 1935 ex parte an Nation. Mus. Washington; ex parte an Amer. Mus. Nat. Hist., New York; ex parte an Mus. Comparat. Zool., Cambridge (Mass.).* — *Dupla von nordamerikanischen Buprestiden ex parte an Ward's Nat. Sc. Establishment, Rochester (N. Y.): ex parte an Mus. Univ. Kansas (Lawrence).* — Lucanid. an J. W. Angell (New York). — *Cicindelid., Cychrin., Carabin., Coprin., Geotrupin., Glaphyrin. u. Cremastochilin. noch im Besitz von Nicolay.*

Nielsen, A. J.: siehe Nachtrag unter Skarvig.

Nielsen, Emil (1876— ....), Ausbeuten europ. (spec. dänischer) Arachnid. (nebst Biologica) 1928/32 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Nielsen, Jens Christian (1881—1918), Tachinid. von Dänemark via C. S. Larsen 1920 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Niemeyer, C. H. Die Angabe muß lauten: *Coleopt.-Sammlung via W. Fick u. H. Gebien an Fr. Borchmann (Hamburg): nur Staphylin. u. Carabin. ex parte via H. Gebien 1890 an Zool. Mus. Hamburg.*

Nitzulescu, V (1892—), Phlebotomus 1932 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Norman, G. Hinzufügen (hinter Lepidopt.): *u. schottische Hemipt.*

Norris, Th. Die Angabe muß nur lauten: Sammlg. 1873 *via J. C. Stevens (London)* vereinzelt; Typen ex parte *direkt, ex parte via F. Moore* an Brit. Mus. N. H., London.

„Novara" Weltumsegelung, Die ganze Angabe muß nur lauten: Ins. an Naturhist. Mus., Wien.

Nunenmacher, F. W. Statt Cincindela lies: *Cicindelae.*

Nuttall, George Henry Falkiner (1862—....), Anoplura 1936 an Brit. Mus. N. H., London.

Nyblaeus, Olof (1782—1840), Coleopt. von Stockholm offenbar verschwunden (im Naturhist. Riksmus., Stockholm, 1937 nicht auffindbar!).

Nurse, Ch. G. Zeile 5 (hinter verauktioniert) hinzufügen: *Brit. Pterophorid. an T. B. Fletcher.*

Nygaard, Jeppe No (1872—....), Lepidopt. von Grönland ex parte an Zool. Mus. Kopenhagen, ex parte an A. Klöcker.

Oberndorfer, R. Statt Callert lies *Kallert.*

Oberthür, Ch. Seite 194 Zeile 1 hinzufügen (vor Sammlg.): *Hinterlassene.* — Seite 195 Zeile 28 muß lauten: ex parte *via* R. Gschwandner (Wien) *1927 an Naturhist. Mus., Wien.*

Ochs, Georg Hermann Alexander (1886—....), Generelle Sammlg. Coleopt. von Mittel-Europa vereinzelt: Carabid. an Carlo Meyer (Frankfurt a. M); Staphylinid. an Axel Krogh (Frankfurt a. M.); Cerambycid. an Hans Günthert (Frankfurt a. M.); Reste ex parte an Senckenberg. Mus., Frankfurt a. M. — Gyrinid. der Welt noch im Besitz von Ochs.

Olsen, Emil (1858—1931), Lepidopt. ex parte nach und nach an C. S. Larsen, ex parte 1931 an Landwirtschaftl. Hochschule, Kopenhagen.

Olsufiew, G. muß lauten: *Grigorij Grigorjevitsh (1877—....).*

Ondřej, Augustin (1887—....), Cetonid. ca. 1923/24 an Fr. J. Psota (Chicago).

Osburn, Raymont *Carroll.*

Oshanin, V. F., lies statt Heteropt.: *Hemiptera.*

Osol ist falsch: siehe *Ozols, E.*

Ostenfeld, Carl Emil Hansen (1873—1931), Färöer-Ausbeuten 1907 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Osten-Sacken, Baron C. R. Hinzufügen: *Coleopt. vom Gouvernement Petersburg via Russ. Entom. Ges. 1924 durch Überschwemmung vernichtet.*

Oudrej lies: *Ondřej.*

Overbeck, Hans Friedrich (1882—....), Zeile 1 hinzufügen (hinter Ausbeute aus): *Java u. Singapore (1911/14) sowie aus* Australien. — Zeile 3 lies statt 1920: *1932.*

Ozols, Edgar (1899—), Sammlg. ex parte im Institut f. Pflanzenschutz, Riga.

Oxford Univ. Exped.: Die Angabe ist zu ersetzen durch: *I. nach*

Grönland (1928) (Entomologe R. W. G. Hingston): Ausbeute an Hope Mus., Oxford. — II. nach Britisch Guyana (1929): Ausbeute an Brit. Mus. N. H., London. — III. nach Borneo (1932) (Entomologe B. M. Hobby u. A. W. Moore): Ausbeute an Brit. Mus., N. H., London; Dupla ex parte an Hope Mus., Oxford, ex parte an Mus. Sarawak, Kuching (Borneo).

Painter, R. *Henry (1901— . . . .)*.

Parent, Octave (1875— . . . .), Dolichopodid. 1930 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Parreyss, L. Der erste Satz muß heißen: *Bis 1832* Ins.-Händler in Wien, *von 1832—34* Privatmann in Prag *und ab 1834 wieder Händler in Wien.* — Zeile 5 lies statt ca. 1830: *1832.*

Paulli, Simon (1865—1933), Hinterlassene Sammlg. dänischer Coleopt. 1933 an Landwirtschaftl. Hochschule, Kopenhagen.

Paulsen, O. *Vilhelm* (nicht Wilhelm).

Paulus J. *(1857—1917).*

Pavlovič, S. *Andronikovitsh* (nicht Androni Kovitsch).

Pawlitschek, Alfred (1857—1931), Sammlg. vereinzelt: Microlepidopt. ex parte an C. Hormuzaki; Hymenopt. ex parte an A. Husiatinski.

Peabody, S. H. *(1829—1903).*

Pearsall, Richard J (— . . . .), Lucanid. an John W. Angell jr. (N. York). — Geometrid. an Amer. Mus. Nat. Hist., New York.

Pearman, Arthur (— . . . .), Macrolepidopt. am 10. IX. 1936 via Stevens (London) verauktioniert.

Pecchioli, V. *(1790*—1870).

Pedersen, Alwin (1899— . . . .), Ausbeuten aus Ost-Grönland (1924/25 u. 1927/29) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Pedersen, Erling (1891— . . . .), Lepidopt. von Dänemark ex parte nach und nach an Zool. Mus. Kopenhagen.

Pedersen, Robert Hutzen (olim) = Robert Hutzen Stamm (späterer Name. Siehe diesen!).

Pelikan, *Anton* Freiherr von *Phauenwald (1819—1899).*

Pennsylvania Department of Agriculture, Bureau of Plant Industry: Historisches Ins.-Material 1923 an Nation. Mus., Washington.

Percy Sladen Trust Exped. (1908/09): Ausbeuten (H. Scott) an Brit. Mus. N. H., London.

Perkins, Frederick Athol (1897— . . . .), Dipt., Hymenopt., Hemipt. u. Coleopt. von Australien in Univ. of Queensland, Brisbane.

Peter, Friedrich Alfred (1904— . . . .), Sammler der IV. Niederländ. Karakorum Exped. und Sammler für die Firma Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz).

Petersen, Ernst (Sohn von Wilhelm P., 1887—1920), Macrolepidopt.

von Estland sowie Dupla der Sammlg. seines Vaters (spec. Lepidopt. von Estland, Tirol, Ural u. Persien) 1920 an Björn Frederik Petersen (Enkel, 1913— . . . .), zur Zeit deponiert im Mus. Upsala.

Petersen, Peter Esben (olim) = Peter Esben-Petersen (jetziger Name!): siehe Nachtrag unter Esben-Petersen.

Petersen, W. Zufügen: *I. Sammlg. Lepidopt. (spec. von Estland u. Columbien) 1923 an Estländ. Kultus-Ministerium (Estl. Bildungs-Min.); Dupla siehe Ernst Petersen (Sohn). — II. Sammlg. Microlepidopt. mit Genital-Präparaten zur Zeit noch in Händen der Erben.*

Pether, William George (1865— . . . .), Brit. Lepidopt. 1936 via Stevens (London) verauktioniert. — Europ. Lepidopt. via A. Ford (Bornemouth) vereinzelt.

Petiver, J. Am Schluß hinzufügen: *Eine in der Sammlg. enthaltene Libelle vom Jahre 1700 ist heute vielleicht das älteste entomologische Museal-Objekt der Welt! P.'s Exemplare waren flach auf Karton-Stückchen geklebt und mit Talk bestreut!*

Petry, A. (jr. 1858—1932). Hinzufügen (hinter Coleopt.): *Hemipt., Hymenopt. u. Dipt. an . . .* Am Schluß hinzufügen: *Dupla von Lepidopt. an Städt. Mus., Halberstadt.*

Pfaff, Christian Georg Frederik (1823—1882), Ins. von Grönland ex parte an Zool. Mus. Kopenhagen.

Pfeiffer, J. L. Zeile 3 hinzufügen (vor 1850): *1848—.*

Pflanzer, V. *(1882—1924).* Hinzufügen (hinter Coleopt.): *1924.*

Pflug, P. S. Zeile 2 muß lauten: an J. C. Fabricius.

Philpott, A. (1871—*1930*). Hinzufügen: *Lepidopt. von Neu-Seeland an Cawthron Inst., Nelson (N. S.). — Material ab 1929 auch an Auckland Inst. & Mus., Auckland (N. S.)*

Piaget, E. Zeile 2 hinzufügen (hinter ex parte): *via Mus. Hist. Nat., Neuchâtel.*

Pictet, Arnold *Emil (1869— . . . .).*

Pinwill, Stackhouse (—), Lepidopt. von Malakka u. Penang 1876 an Brit. Mus. N. H., London.

Piochard de la Brûlerie, Ch. Die Angabe muß lauten: Sammlg. *(spec. Carabid. u. insbesondere Ditomin.) via* M. Sedillot (Paris) *1935 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.*

Pirazzoli, O. (*1815*—1884).

Platen, C. muß heißen: *Karl Konstantin (1843—1899).*

Pöhlmann, *Waldemar Ludwig Fedor Ernst (1859—1927).*

Pokorny, E. Der II. Satz muß lauten: Pal. Marolepidopt. (spec. Österreich) *ex parte an* R. Ritter von Stein, *ex parte* via H. W. Calb . . .

Poloschentsew, Peter Artemjevitsh (—), Coleopt. der mittleren Wolga an Zool. Kabinett der Forsttechn. Akad., Leningrad.

Pomerantzev, D. V. (— ....).

Popenoe, Charles Holcomb (1884—1933), Sammlg. 1933 an Nation. Mus., Washington.

Popov, *Vladimir Weniaminovitsh.*

Porat, C. *Oskar.*

Portschinsky, J. A. lies *Portchinsky Josiph Aloisievitsh.*

Potanin. Zu streichen: (Patanin).

Prave, Georgij Konstantinovitsh (1862—1925), Ausbeuten (spec. Coleopt.) vom Nord-Kaukasus an Prave'sches Naturhist. Mus., Voroschilovsk (früher Stavropol).

Preiss, P. (1859—*1937*). Hinzufügen (hinter Cetonid.): *1933.* — Am Schluß hinzufügen: *Coleopt. von Boppard via Landes-Sammlg. der Arbeits-Gemeinschaft rheinischer Coleopterologen an Zool. Forschungsinstitut des Reiches u. Mus. Alexander König, Bonn a. Rh.*

Prichodko, *Sergej Konstantinovitsh (—1928). Die Zahl 1894 muß fortfallen.*

Prömmel, Heinrich *Franz (1818*—1897).

Puhlmann, *Ernst (1864— ....).*

Putnam, J Duncan (1855—1881), Sammlg. (spec. Coccid.) im Mus. Davenport Acad. of Sciences, Davenport (Iowa).

Quedenfeldt, Ludwig Albert August (1866—1933), Pal. Lepidopt.: I. Auswahl 1936 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Querci, O. u. Romei, Enzo. Muß lauten: *Enzo, Romei.*

Radda, *Jacob Albert.* Hinzufügen (hinter Lepidopt.): *1805.*

Radermacher. Die Angabe muß lauten: I. Auswahl Coleopt. via Landes-Sammlung der Arbeitsgemeinschaft rheinischer Coleopterologen an Zool. Forschungsinstitut ...

Rae, John (—), Ausbeute v. Richardson's Arctic Land-Expedition 1851 an Brit. Mus. N. H, London.

Rätisches Museum in Chur (Schweiz), jetzt Bündner Naturhist. Mus.: Seine naturgeschichtlichen Abteilungen wurden 1929 aufgeteilt in: 1. Bündner Naturhist. & Nationalpark-Museum (für bündnerische Schausammlungen); 2. Kantonales Lehrmuseum für Naturgeschichte (nicht-bündnerische Schausammlg.). — Die wissenschaftlichen Sammlungen sind getrennt aufgestellt.

Rasetti, G. E. *(1873—1924).*

Rast, Wilhelm (1867—1923), Coleopt.-Sammlg. via Dr. Rieck (Potsdam) vereinzelt.

Rathjens, Carl A (1887— ....), Arthropod.-Ausbeuten (zusammen mit Hermann v. Wissmann jr.) aus Arabien (1927/28 u. 1931) an Zool. Mus. Hamburg.

Rathlef, H. von. Hinzufügen (hinter Coleopt.): *1926.*

Rayuor, G. H. Zeile 3 lies statt Macrolepidopt. 1889: *Heterocera 1899.*

Redtenbacher, L. Hinzufügen (hinter Österreich): *1840.*

Reh, Ludwig Heinrich (1867— . . . .), Coccid. ex parte in der Station f. amtl. Pflanzenbeschau im Freihafen Hamburg, ex parte im Zool. Mus. Hamburg. — Sammlg. der in Hamburg eingeschleppten Arthropoden im Zool. Mus. Hamburg.

Reichardt, A. *Nicolajevitsh.*

Reiche, L. J. Hinzufügen: *Palpicornier an Mus. Cienc. Nat., Madrid.*

Reimoser, Eduard (1864— . . . .), Ausbeuten aus Aegypten u. Sudan (1904), Argentinien, Paraguay u. Chile (1907) sowie Costa Rica (1930) an Naturhist. Mus. Wien.

Reineck, G. (jr., 1882—*1937*) Am Schluß hinzufügen: *Pal. Coleopt. (spec. Chrysomelid.) zur Zeit noch in Händen der Witwe.*

Reinhardt, Johannes Theodor (1816—1882), Ausbeuten aus Brasilien (spec. Lagoa Santa) 1847 u. 1854 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Reitter, Ed. Hinzufügen: *Bathyscin., Choleva u. Colon 1905 an A. Grouvelle (Paris).*

Rey, Claudius, Zeile 1 hinzufügen (hinter Hemipt.): *von Frankreich und Nachbarländern.*

Rey, Gaston (1865—1936), Orthopt. von Frankreich 1936 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Reynolds, L. R. Hinzufügen (hinter nordamerikan.): *sowie Ausbeuten von Trinidad u. Venezuela.*

Rezvoj, *Peter Dimitrievitsh (1887— . . . .).*

Rheinische Coleopterologen. Zu streichen sind die Worte: plus Privat-Sammlg. von F. Rüschkamp.

Richter, Oskar Georg Theodor (1868—1936), Hinterlassene Sammlg. von Coleopt. u. Lepidopt. der Welt 1937 via A. Kricheldorff (Berlin) vereinzelt.

Riedel, Carl Friedrich (1871—1935), Ausbeuten von Brasilien (Sao Paulo 1899/1901) u. Guatemala via G. v. Sydow (Hamburg) ex parte an Zool. Mus. Hamburg.

Riise, Frederik (1863—1933), Brasilian. Ins. (spec. Lepidopt. von Rio u. Minas Geraes) 1924 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Rimsky-Korsakov, Michael Nikolajevitsh (1873— . . . .), Sammlg. ex parte an Zool. Kabinett der Forsttechn. Akad., Leningrad; ex parte an Entomol. Kabinett Univ., Leningrad.

Rinke, (—), Lepidopt. via W. Niepelt (Zirlau) vereinzelt.

Rivaz, V. C. de. Statt verauktioniert muß es heißen: *an J. C. Melvill.*

Rodionov, *Semen Nicolajevitsh.* Hinzufügen vor 1927: *ex parte.*

Roepstorff, F. A. de. Am Schluß hinzufügen: *Hinterlassene Privat-Sammlg. von Coleopt. der Andamanen u. Nikobaren 1884 an Brit. Mus. N. H., London.*

Roeschke, Hans *Friedrich Wilhelm.*

Roesner, Josef (1860—1920), Coleopt. an W. Hoyer (Breslau).

Rohdendorf, B. *Borissovitsh.*

Romei, E. muß heißen: *Enzo* (Romei ist Vorname!).

Rosen, Baron (General-Adjutant, —), „Transkaukasische" Ins. 1832 an Zool. Mus. Leningrad.

Rosenberg, E C (— . . .), Coleopt.-Larven ex parte 1933 an Nation. Mus., Washington.

Rosenkrantz, *Hans Frederik* Baron *(1822—1905).* Hinzufügen (vor Coleopt.): *Ins. (spec. dänische Coleopt.)* . . .

Rosenschöld, Eberhard Munck af (1811— ca. 1868), Ausbeuten (spec. Coleopt. von Triest) an Zool. Univ. Mus., Lund. — Ausbeuten (ab 1843) aus Paraguay in Asunçion durch Revolution fast ganz vernichtet.

Rossi, Gustav *de.*

Roubal, Jan (1880—. . .), Lepidopt. von Böhmen u. d. Slovakei 1923 an Vlastivedné Mus., Bratislava (Preßburg).

Royal Society, London: hat wiederholt Ins.-Ausbeuten etc. an das Brit. Mus. N. H., London, gegeben, z. B. die Ausbeute von H. N. Ridley u. G. A. Ramage ans Fernando Noronha, die von H. O. Forbes u. W. H. O. Grant aus Sokotra u. die zusammen mit der Brit. Association auf den Hawaii'schen Inseln gesammelten Ins.

Rüschkamp, F. Die Angabe muß lauten: *Privat-Sammlg. rhein. Coleopt. noch im Besitz von Rüschkamp.*

Russell, A. E. sen. Am Schluß hinzufügen: *Sammlg. offenbar verloren gegangen.*

Ruthe, J. F. Hinzufügen (hinter Braconid.): *1859.*

Ruzskij *(auch Ruszky)*, M. D. (1864—. . .).

Rye, E. C. *(sen.* 1832—1885).

Rye, *Georg Bertram (jr., 1872—1936).* Hinzufügen (hinter Coleopt.): *von Dänemark 1914 via H. Weis 1925* an . . .

Saar, *Hans (—1930).* Die Angabe muß lauten: *Lepidopt. u. Coleopt. 1936 an Zool. Institut, Riga.*

Sahlberg, J. R. Zeile 2 u. 3 muß lauten: Rest an *finnisches* Zool. Univ. Mus. *Turku* (= Åbo).

Sahlberg, R. F. Zeile 2 u. 3 muß lauten: Coleopt. ex parte an *finnisches* Zool. Univ. Mus., *Turku* (= Åbo).

Saro, Karl (Merw, —), Coleopt.-Ausbeuten aus Turkestan u. Transkaspien zwischen ca. 1892 u. ca. 1916 an F. Hauser.

Saulcy, F. H. C. de. Zeile 3 hinzufügen (hinter Bathysciin.): *Liodid. u. cavernic. Coleopt.*

Saunders, W. W. Zeile 10 hinzufügen (hinter Marne): *Ein Teil*

auch via E. W. Janson an Brit. Mus. N. H., London. — Zeile 13 hinzufügen (hinter Saunders): *1874.* — Zeile 24 hinzufügen (hinter Microlepidopt.): *(spec. Tineid.) 1894.*

Schadow, *Wilhelm Christian August (1892—. . . .).*

Schaeffer, Ch. Hinzufügen: *Carabini u. Cychrini an A. J. Kistler (Yonkers, N. Y.).* — Clerid. *via* S. Nicolay (Montclair, N. Y.) *an Nation. Mus., Washington* — *Elaterid. an M. C. Lane (Walla Walla, Wash.).* — *Erotylid. an R. Hopping (Vernon, Brit. Columb.).* — *Anobiid. an Nation. Mus., Washington.* — *Cerambycid. an L. Lacey (New Rochelle, N. Y.).* — *Lucanid., Parandrin. u. Rhipicerid. an J. W. Angell (New York).*

Schaufuß, L. W. u. Camillo (Sohn). *Festivus Christian.*

Scheiffele(—1897), lies statt Konrad: *Jacob.* Zeile 1 muß lauten: Coleopt. der Welt *am 11. II. 1898 in Stuttgart verauktioniert:* Carabid. . . . Am Schluß hinzufügen: *Goliathid. u. Dynastid. ex parte an Chr. Sternberg.*

Schmidt, P. J., das Wort Coleopt. muß fortfallen.

Schenck, Freiherr von lies: *(1805—. . . .).*

Schill, C. H. Am Schluß hinzufügen: *Curculionid., Elaterid. u. Phytophag. via Janson & Sons an J. R. le Brockton Tomlin.*

Schiotz, Th. L. lies: *Schiötz.*

Schirjaev, Nikolas Nikolajevitsh (1859—1930), Histerid. an Naturhist. Mus., Jaroslavl (Typen an Zool. Mus. Leningrad).

Schlick, R. W. T. Zeile 5 (hinter Hamburg) hinzufügen: *ein Teil auch an Nation. Mus., Washington.*

Schlüter, Friedrich *Christoph* (Großvater, *1796*—1873).

Scholz, R. Lies statt noch in Händen der Erben: *1936 an Zool. Mus. Univ., Breslau.*

Schomburgk, Sir Robert H (—), Sammlg. ex parte 1836 an Ent. Soc., London.

Schott, Fred M (—. . . .), Cicind. u. Lucanid. an J. W. Angell (New York). — Carabini an A. J. Kistler (Yonkers, N. Y.).

Schrader, Ph. Am Schluß hinzufügen: *Coccid.-Typen u. Gallen von Australien ex parte an Zool. Mus., Hamburg.*

Schreiner, Jakob *Faddejevitsh.*

Schrenck, B. von lies *Burchard* von *(1865—1929).* — Lies statt ca. 1933: *1930.*

Schrötter, B. von. Sammlg. *1831* vereinzelt.

Schultze, Willy *Carl Max.* Am Schluß hinzufügen: *Privat-Sammlg. von Coleopt. der Philippinen (spec. Pachyrrhynchid. u. Alcidin. noch im Besitz von Schultze.*

Schuyt, *Petrus Josephus Maria.*

Scott, Hugh (1885—. . . .), Privat-Sammlg. brit. Ins. 1909 sowie Ausbeuten brit. Ins. (1909/27) an Zool. Mus. Cambridge (England). — Ausbeute von den Seychellen (Percy Sladen Trust Exped. 1908/09): I. Auswahl an Brit. Mus. N. H., London; II. Auswahl an Zool. Mus. Cambridge (England). — Ausbeuten aus Abessinien (1926/27) u. Basutoland (1929) an Brit. Mus. N. H., London. — Ausbeuten aus West-Indien (1912) u. vom europ. Kontinent ex parte an Brit. Mus. N. H., London; ex parte an Zool. Mus. Cambridge (England).

Scriba, Ch. Ph. hinzufügen: *Heinrich (1788—1858).*

Scriba, Fritz *(1886*—1927).

Scriba, Wilhelm *Georg Heinrich (1817*—1898).

Sedillot, Maurice (1849—1933), Sammlg. 1935 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.

Séguy, *Eugène (1890—. . . .).*

Sella, E *(1820—1882).*

Senna, A. Die Angabe muß lauten: *Brenthid. der Welt 1936 an Zool. Mus. Florenz.*

Sharpe, Emily Mary (—), Lepidopt.-Typen von d. Bahama-Inseln (J. L. Bonhote), Nigeria (C. Christy) u. Central-Afrika (E. S. Grogan) im Brit. Mus. N. H., London.

Sharpe, *William Ernest (1856—1919).*

Shelkovnikov, A. B. (1870—*1933).*

Sieber, Franz Wilhelm (—), Natural.-Händler, dessen Bestände in Wien öffentlich versteigert wurden: ex parte an L. Parreyss.

Silantjew, A. A., Zeile 2 hinzufügen vor Circassien: *Sibirien (Altai).*

Skala, Hugo *Otto Viktor (1875—. . . .).*

Skarvig, Andreas Julius, geb. A. J. Nielsen (1875—1900), I. Auswahl der hinterlassenen Lepidopt. an C. S. Larsen.

Skovgaard, J. F. (1856—*1933). Als Maler ist er unter dem Namen Joakim Skovgaard berühmt.*

Slaszczewskij *(Slastschevsky)*, Peter *Ivanovitsh (1863*—1935). Am Schluß hinzufügen: *Ins. (spec. vom Nord-Kaukasus etc.) an Mus. des nordkaukasischen Staats-Reservat.*

Slater, H. H. siehe Nachtrag unter Gulliver.

Slavíček, Johann (1856—. . . .), I. Hymenopt.-Sammlg. 1922 an Landesmus., Brünn. — II. Hymenopt.-Sammlg. (ab 1922) noch im Besitz von Slavíček.

Smirnoff, D. A. Zeile 3 muß lauten: 1908 u. 1911 *ex parte* an Zool. Mus. Leningrad, *ex parte an Zool. Kabinett der Forsttechn. Akademie, Leningrad.*

Smith, F. Statt (ca. 1880) lies: *(1879).*

Smith, H. H. Zeile 3 hinzufügen (hinter ex parte): *(1897—1903).* —

Zeile 5 hinzufügen (hinter ex parte): *(1889/95: West-Indien).* — Zeile 6 hinzufügen (hinter London): *ex parte (Central-Amerika) für Godman u. Salvin.*

Smith, Roger *Cletus (1880—. . . .).*

Sönderup, Hans Peter Steffen (1870— . . . .), Lepidopt. ex parte an C. S. Larsen; ex parte noch im Besitz von Sönderup. — Minen u. Minen-Ins. nach und nach an Zool. Mus. Kopenhagen.

Sörensen, William *Emil.*

Sokolow, Nikolaj Nikolajevitsh (1866—1936), Sammlg. an Entomol. Kabinett Univ., Leningrad.

Sokotra-Ausbeute (1898) von H. O. Forbes u. W. R. O. Grant via Royal Soc. an Brit. Mus. N. H., London.

Solsky, S. M. de. Zeile 2 hinzufügen (hinter Erschoff): *(= N. Jerschow).*

Sorhagen, L. F. Am Schluß hinzufügen: *Blatt-Minen 1915 an Zool. Mus. Hamburg.*

Sorsakoski, Onni (1867—1936), Sammlg. (spec. Coleopt. u. Hymenopt. von Finnland) 1936 an Univ. Åbo.

South Carolina Experiment Station (Clemson College): Ins.-Sammlungen (spec. aus den Südstaaten von USA) 1924 durch Feuer vernichtet.

Spessivtseff, P. *Nikolajevitsh.* Am Schluß hinzufügen: *Sammlg. ex parte an Zool. Kabinett der Forsttechn. Akademie, Leningrad.*

Spilsbury, Francis Ward lies: Francis *Mosley.*

Stamm, Robert Hutzen (olim R. H. Petersen!) (1877—1934), Cecidien von Dänemark sowie Ins. der Welt (spec. von Dänemark) 1934 an Zool. Mus. Kopenhagen.

„Stathouderienne"-Sammlg. lies: *Stadhouderienne. Es ist vermutlich die Sammlg. des niederländischen Statthalters William V., die zeitweise nach Paris gebracht worden war und sich jetzt mit der Bezeichnung „Musée de Paris" im Rijksmus. Nat. Hist., Leiden, befindet.*

Staudinger, Otto sen. Am Schluß hinzufügen: *Pal. Microlepidopt. und Raupen der pal. Marolepidopt. 1937 an Zool. Mus. Berlin.*

Steck, Theodor (1857—1937), Hymenopt.-Sammlg. 1937 an Naturhist. Mus., Basel.

Steele, Mary (—), Ausbeute von den Mishmi Hills (Birma) 1935 an Brit. Mus. N. H., London.

Steenstrup, Knud Johannes Vogelius (1842—1913), Ins. von Grönland in den 1870er und 1880er Jahren ex parte an Zool. Mus. Kopenhagen.

Stein, Richard Ritter von (1847—*1933*), Hinzufügen (hinter spec.):

Lepidopt. u. — Der Schluß muß heißen: *1936/37 an Brit. Mus. N. H., London.*

Steincke, Bernhard August (1825—1891), Ausbeuten aus Dänemark (1884/85) an Zool. Mus., Kopenhagen.

Steinecke, H. *(ca. 1823—1905).*

Steinwehr, Kurt von (1871— ....), Ornithopt. u. Charaxes 1935 an Zool. Forschungsinstitut d. Reichs u. Mus. Alexander König, Bonn a. Rh.

Stephans, J. F. Statt Brit. Ins. lies: *Macro- & Microlepidopt., Dipt. Rhynchot., Orthopt. u. Neuropt.*

Stichel, H. (1862—*1936*), *Hinterlassene Sammlg. Riodinid. 1936 an Zool. Mus., Berlin. — Restliche Sammlg. exot. Lepidopt. zur Zeit ebenda zum Verkauf stehend.*

Stiff, Alfred (—), Heteroc. 1937 via Stevens (London) verauktioniert.

Stroux, *Ludwig Matthias* (1833—*1916*), Zeile 2 lies statt Hohen Fenn: *Hohen Venn.*

Stshelkanovtzev, J. P., lies statt Donar-Z . . .: *Dovnar-Z . . .*

Sula, Jaroslav lies: *Jaroslaus (1865—1927)*, Hinzufügen (hinter Coleopt.): *der Welt.*

Sundevall, C. J. Am Schluß hinzufügen: *Das Material zu seinen Metamorphosen-Studien hat er offenbar nicht aufgehoben.*

Sushkin, Peter *Petrovitsh.*

Sweet lies *Swett.*

Swett. Die Angaben unter Sweet gehören zu Swett.

Swinhoe, Ch. Am Schluß der I. Zeile hinzufügen: *(ab 1878) und fast all seine Typen . . .*

Tarbat, James Edward (ca. 1864—1937), Brit. Macrolepidopt. an Fitzwilliam Mus., Cambridge (Engl.).

Tarnier, (Dijon, —*1890*).

Teglbjaerg, Knud-Erik Stubbe (1906— ....): siehe Nachtrag unter Monsunen-Exped.

Teijsmann, J E (1808—1882), Ins. von Banka ex parte an Zool. Mus. Amsterdam.

Tellini, A. *(1866—. . .).*

Temple, Sir William (—), Brit. Lepidopt. via Frau Griffen 1925 via Stevens (London) verauktioniert: Microlepidopt. (spec. Tineid. u. Pterophorid.) an T. B. Fletcher.

Templeton, (—), Coleopt. von Ceylon 1859/60 an Brit. Mus. N. H., London.

Tengnagel, *Conrad Alexander.*

Tepper, (—). Statt Sammlg. lies: *Lepidopt.*-Sammlg. *(spec. Nordamerika) 1889* an . . .

Terp, Niels Jörgensen (1837—1919), I. Auswahl dänischer Coleopt. 1927 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Thaarup, Carl Jacob Sigvard Irgens (1845—1894), Ins. von Grönland ex parte an R. W. T. Schlick.

Théry, A. *(1861—....)*. Seite 277 Zeile 7 hinzufügen (hinter Nord-Afrika): *sowie Alleculid. von Marocco.* — Am Schluß hinzufügen: *Pal. Bostrychid. u. Meloid. von Marocco an Kocher. — Hydrophilid. (spec. von Nord-Afrika) an A. d'Orchymont. — Staphylinid. an Chapman. — Buprestid. der Welt 1936 an Mus. Nation. Hist. Nat., Paris.*

Thomson, J. Hinzufügen Zeile 7 u. Zeile 15 (je hinter Clark): *1867.*

Threlfall, J. H. (—), Brit. Tinein. via Stevens (London) 1914 ex parte an F. N. Pierce (Warmington).

Thule-Exped. siehe: *Grönland-Expeditionen.*

Tiegs, O W (—), Ins. von Australien (spec. Queensland) im Queensland Mus., Brisbane.

Tillyard, R. J. (1881—*1937*). *Eine Sammlg. Odonaten von Neu-Seeland an Dominion Mus, Wellington (N. S.).*

Timm, R. Statt 1907 lies: *ex parte direkt* 1907, *ex parte via Fr. Borchmann 1927 an ...*

Tomlin, John Read le Brockton (1864— ....), Coleopt. der Welt (excl. Curculionid.) via E. Ch. Horrell an gemeinschaftliche Sammlg. von Walter Douglas Hincks u. John Rathmell Dibb (Leeds). — Curculionid. ex parte an G. C. Champion, ex parte an D. Sharp.

Torre e Tasso, Pr. Al. *Carlo* (1881—1937).

Toxopeus, L. J. (1893— ....). Schluß-Satz muß lauten: Restl. Ins. *ex parte an* Natura ...; *ex parte an Zool. Mus. Buitenzorg.*

Trafvenfeldt, L. Am Schluß hinzufügen: *Exot. Lepidopt. u. mexikan. Odonat. an Zool. Univ. Mus., Lund.*

Trail, J W H (—), I. Auswahl Ins. vom Amazonas 1877, 1879, 1881 u. 1897 an Brit. Mus. N. H., London.

Tremoleras, Juan (1870—1934), Sammlg. 1936 an Mus. La Plata.

Tring Museum. Am Schluß hinzufügen: *I. Auswahl Pterophorid. der Welt 1937 an T. B. Fletcher.*

Tristram, Canon (—), Typen der Zeller'schen Lepidopt. von Syrien ex parte an Brit. Mus. N. H., London.

Trompowsky, E. von. Am Schluß hinzufügen: *Sammlg. dort 1937 (!) nicht auffindbar.*

Troyer, *Alois (1836—1920).*

Tryon, Henry (1856—), Generelle Ins.-Sammlg. von Australien im Dept. Agric., Brisbane. — Trypetid. im Queensland Mus., Brisbane.

Tschetverikov, Sergej Sergeevitsh (1880— ....), Ausbeuten aus

Central-Rußland an Zool. Univ. Mus., Moskau. — Pal. Lepidopt. noch im Besitz von Tschetverikov.

Türck, Wilhelm (jr., 1865—1920), Coleopt. (spec. vom Vogelsberg bei Kreuznach u. d. Hunsrück) an A. Türck jr. (Rohrbach b. Büdingen).

Turku ist der Name der finnischen Universität (= Åbo: siehe Åbo).

Turner, A Jeffris (1861—. . .), Lepidopt. von Australien zur Zeit noch in Händen von Turner, aber für Nat. Mus. Austral. Zool., Canberra, testiert.

Turtschaninow, (—), Ins. von Irkutsk 1830, von der Mongolei u. Nord-China 1838 an Zool. Mus. Leningrad.

Tutt, J. W. Am Schluß hinzufügen: *nur die „kontinentalen" Pterophorid. via J. C. Stevens (London) 1912 an T. B. Fletcher.*

Uhler, Ph. R. Hinzufügen: *seine Sammlung hatte gelitten.*

Ulbricht, A. *(1865—1927).*

Uljanin, W. N.: (1840—*1889*).

University („old") of Chicago. Coleopt.-Sammlg. ex parte an J. R. Hova (Chicago), ex parte an F. Laznicka (Cicero, Ill.). — Lepidopt.-Sammlg. an F. Laznicka

Urville, J. S. C. D. Zeile 5 lies statt Jaquinet: *Jaquinot.*

Van den Bergh, *Pieter Johann.*

Vanderbilt, George (—. . .), Ausbeute aus Central Afrika (1934) an Acad. Nat. Sc., Philadelphia.

Van der Hoop, *David.*

Van Duzee, E. P. Am Schluß hinzufügen: Dupla ca. 1895 an Iowa State College Agric., Ames.

Van Emden, Fr. *I.* Zeile 3 hinzufügen (hinter 1929): *Mus. Dresden, Rest* an R. . . .

Van Hasselt, J. *Coenraad.*

Van Kampen, *Pieter Nicolaas.*

Varendorff: lies *Otto* statt E. von.

Vayssière. Paul siehe Nachtrag unter P. Marchal.

Vecht, *Jacobus* van der *(1906—. . .).*

Vesely, *Anton.*

Veslin, (Schwedischer Konsul, —), Brasilian. Ins. via Carl Johann XIV. u. Oscar I., via Mus. Adolph Frederik an Mus. Upsala.

Villard, L. Zeile 2 lies statt 1930: *1931.*

Vimmer (nicht Wimmer!), Anton (1864—. . .), Dipt.-Sammlg. fällt laufend seit 1912 dem Nation. Mus., Prag, zu.

Vine, Arthur C. (—1917), Brit. Microlepidopt. an F. N. Pierce (Warmington).

Vinogradov-Nikitin, P. Z. Am Schluß hinzufügen: *ex parte an Zool. Kabinett der Forsttechn. Akademie, Leningrad.*

Virmond, lies statt ca. 1830: *1833.*

Voigt, Walther (1856—1928), Aquatile Coleopt. an F. Rüschkamp (Frankfurt a. M.). — Restl. Coleopt. ex parte an Zool. Univ. Mus. Bonn a. Rh.; ex parte vereinzelt.

Vonášek, Gustav (1884— ca. 1910), Coleopt. von Bosnien, d. Herzegowina, Istrien, Graz u. Prag 1912 an J. Roubal (Banska Bystrica).

Vorbeck, Henrik Emil (1870—. . . .), Ins.-Ausbeuten (spec. Lepidopt.) aus Ecuador 1912/29 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Vos van Nederveen Cappel lies auch: *de* Vos *tot* Nederveen Cappel. Lies statt Lodevyk: *Lodevijk.*

Vreurick, Georges (—1936), Hemipt. von Belgien 1936 an Soc. Ent. Belg., Brüssel.

Vuillefroy-Cassini, F. de. Der letzte Satz muß lauten: Hemipt. ex parte via A. Léveillé, via E. le Moult vereinzelt; *exot. Hemipt. ex parte 1916 an Mus. Nation. Hist Nat., Paris, ex parte (Homopt. u. Heteropt.) 1924 an T. Esaki, Japan.*

Wachsmann, (—), Coleopt. von Magdeburg u. Umgebung via Tiemann vernichtet bzw. vereinzelt; ex parte an Bruno Henneberg (Gießen).

Wagner, Emile R (Santiago del Estero, —. . . .), Ins.-Ausbeuten von Brasilien u. argent. Chaco an Mus. Nation Hist. Nat., Paris.

Wagner, Fritz. Zeile 5 lies statt 1924: *1918.*

Wahlberg, P. Hinzufügen (hinter Schweden): *1866.*

Walker, Francis (sen.). Hinzufügen: *Einige bengalische Typen in den Museen von Devon- u. Exeter (England).*

Walker, James John. Zeile 2 lies statt malayischen: *austral. u. neuseeländ.* — Am Schluß hinzufügen: *Brit. Coleopt. noch im Besitz von Walker.*

Walsh, B. D. Zeile 2 hinzufügen (vor durch Feuer): *1871.*

Walsh, Maria E (Walsh-Held) (1882—. . . .), Ins.-Händlerin. — Ausbeuten von Timor (1928/29): Coleopt. an R. Oberthür (Rennes); Lepidopt. ex parte an Zool. Mus. Buitenzorg. — Ausbeuten aus Java, Sumatra (1935), Kangean (1936) u. Borneo (1937) vereinzelt.

Walsingham, Lord. Zeile 1 hinzufügen (vor Raupen): *Imagines* u. — Am Schluß hinzufügen: *Ausbeute von USA-Macrolepidopt. (1871/72) 1887 an Brit. Mus. N. H., London.*

Waltl, J. Zeile 1 hinzufügen (vor Passau): *München (1833!), später.* — Zeile 3 hinzufügen (hinter 1854!): *1860!*

Walton, J. Am Anfang einschieben: *Brit. Curculionid. ex parte 1856,*

1859 u. 1863 an Brit. Mus. N. H., London. — Hinterlassene Sammlg. . . .

Warren, W. Am Schluß hinzufügen: *Typen von Thyridid. u. Pyralid. sowie von Lepidopt. aus dem Punjab u. Brasilien ex parte im Brit. Mus. N. H., London.*

Waterhouse, Ch. O. Am Anfang einschieben: *Alle Typen im Brit. Mus. N. H., London.*

West, Richard Milbourne (1867—1936), Ins. (spec. Coleopt.) der Insel Wight 1936 an Isle of Wight Nat. Hist. Mus., Shanklin (Wight).

Westindische Ausbeuten (spec. Kleine Antillen: Grenada u. St. Vincent) im Auftrag der Brit. Association for the Advancement of Science (Herbert H. Smith: 1889/91) an Brit. Mus. N. H., London.

Wickham, Archdale Palmer (1855—1935), Brit. Lepidopt. 1936 via Stevens (London) verauktioniert: Tineid. an T. B. Fletcher.

Williams, C H (—), Brit. Lepidopt. 1936 via Stevens (London) verauktioniert: Pterophorid. an T. B. Fletcher.

With, Carl Johannes (1877—1923), Arachnid. (spec. Milben) etc. von Dänemark 1913 an Zool. Mus. Kopenhagen.

Worm-Hansen, Johan Georg (1875— . . .), Ausbeuten aus Italien (San Cataldo) an Zool. Mus. Kopenhagen.

Wutzdorf, (—), Lepidopt. via E. Hoy vereinzelt.

Zimmermann, Alois (1871—1929), Sammlg. von Wasserkäfern (spec. Dytiscid) 1936 an Coleopt. Gesellschaft, München (zur Zeit im Zool. Mus. München).

II. Kapitel: Über die vergangenen Zeiten der Liebhaber-Kreise[1]) in Mittel-Europa.

Von Walther Horn.

Für die Nachwelt geschrieben
und denen gewidmet, die einst gewesen ...

Jeder, der die Riesenzahl von Sammlungen, welche in dieser Arbeit auf den Seiten 1—388 registriert sind, überschaut, wird voll und ganz anerkennen, daß der Löwen-Anteil ihres Zustandebringens und ihres manchmal sehr schicksalschweren Durchhaltens bis zum Erreichen eines sicheren Hafens zum größten Teile dem vereinigten Wirken der 3 „Liebhaber"-Kreise zu verdanken ist, den einfachen „Sammlern", jenen entomologisch begeisterten Menschenkindern, welche die Mussestunden in ihrem Beruf dazu benutzen, um wissenschaftlich über Insekten zu arbeiten und den Insekten-Händlern; auch für diese letzteren hat ja von jeher die Liebe zu den Insekten bei der Auswahl ihres Berufes eine entscheidende Rolle gespielt. Deshalb gedenke ich in diesem Kapitel dieser drei Gruppen; ich tue es um so mehr, weil seit 15—20 Jahren, nicht nur bei uns in Deutschland, sondern auch in anderen Ländern, immer wieder darüber geklagt wird, daß dieses Dreigestirn in rapidem Abnehmen begriffen sei, eine Frage, welche für die Zukunft der systematischen Entomologie von allergrößter Bedeutung ist.

Wenn man zu diesen Fragen Stellung nehmen will, muß man sich zunächst einmal darüber klar zu werden versuchen, wann denn seinerzeit zum ersten Male die Liebe zum Insekten-Sammeln aufzuflackern begonnen hat, weshalb gerade unser Zweig der Naturkunde so rasch und so gewaltig aufblühen konnte, und unter welchen Umständen die ungeheure Menge der Insekten-Sammlungen zustandegekommen ist. Eine weitere Frage wäre, ob es tatsächlich jetzt anders geworden ist und, im bejahenden Falle, die Gründe zu diesem Wandel zu erforschen: Lag es vielleicht nur an einem reinen Zufall, dem Zusammentreffen von früheren glücklichen und jetzt unglücklicheren äußeren Umständen oder haben innere Gründe den Ausschlag gegeben? Hat am Ende gar die Gefahr des jetzigen Versagens, wenn auch nur von ganz wenigen erkannt oder geahnt, von jeher in jener „Liebhaber"-Tätigkeit geschlummert, so daß der jetzige Wandel gewissermaßen nur ein unentrinnbares Schicksal war, das sich, wenn auch spät, erfüllt hat?

Lange vor 1700 hat es schon Menschenkinder gegeben, die Insekten gesammelt haben, aber groß kann weder ihre Zahl noch der Umfang ihrer

[1]) Unter „Liebhabern" verstehe ich alle Entomologen, welche die Insektenkunde weder im amtlichen Haupt-, noch in irgendeinem amtlichen Nebenberuf treiben.

Sammlungen gewesen sein. Erhalten ist heutzutage davon so gut wie gar nichts mehr. Ja, wir wissen kaum, wie diese alten Sammlungen eigentlich ausgeschaut haben, vor allem, wie die damaligen Insekten „präpariert" gewesen sind. Am Ende des XVII. Jahrhunderts kannte man schon das „Nadeln" der Insekten, wenn auch viele noch in Gläschen mit oder ohne Spiritus, bzw. in Büchsen oder Kästen mit und ohne Watte-Lagen aufbewahrt wurden. Auch auf Papierstücke wurden Insekten bereits geklebt (Jam. Petiver[1]) bestreute sie dann noch um 1700 mit Talkum!). Raupen drückte man zum Teil schon aus, um sie dann mit Watte etc. „auszustopfen". Terpentinöl galt als Konservierungs- bzw. Schutzmittel gegen Fraß. Sammlungen größeren Umfanges konnten natürlich auf diese Weise nicht geschaffen noch vor dem Verderb geschützt werden: Feuchtigkeit, Insekten-Fraß, Verstaubung, Zerbrechen etc. mußten sehr bald das meiste wieder vernichten. Dazu die Gefahr, daß alles ja fast immer nur durch rein individuelle Liebe aufgebaut worden war. —

Auch noch zu Linné's Zeiten war offenbar die Zahl der existierenden Insekten-Sammlungen sehr klein; aber es kann nicht der geringste Zweifel darüber bestehen, daß von ihm der erste große Impuls langsam aber sicher ausgegangen ist. Dafür sorgte schon seine Einführung der binären Nomenklatur und die, wenn auch nur aus kurzen Diagnosen (Erkennungs-Merkmalen!) bestehende zusammenfassende Bearbeitung aller ihm bekannten[2]) Formen, die zum Sammeln förmlich einlud, indem zum ersten Male die Möglichkeit einer allseitig anerkannten, klaren Benennung und dementsprechend leichten internationalen Verständigung über Sammlungs-Objekte gegeben war. Das Glück wollte, daß Linné's größter Schüler, J. Chr. Fabricius, vollkommen in den Fußtapfen seines Lehrers wandelte und der größte Propagandist für diese neue Zeit wurde. Sammlungen wurden „Mode", wenn auch über ihrem Schicksal noch oft das Verhängnis der Vergänglichkeit schwebte. So mancherlei aus dieser Zeit ist aber bis heute gerettet worden, vor allem der größte Teil der von Fabricius selbst in Kiel aufgehäuften Schätze. Allerdings haben auch sie noch lange Zeit wegen Vernachlässigung in der Konservierung in der größten Gefahr geschwebt, worüber der Geheime Hofrat Dr. B. Meyer in seinen „Reiseskizzen" über das Kieler Naturalien Kahinett aus dem Jahre 1831 anschaulich mit folgenden Worten berichtet: „Das Naturalienkabinet verdient kaum den Namen eines solchen. Der Staub, die Unordnung und die Unbedeutenheit, sind die einzigen Gegenstände, die dem Beschauer auffallen: Die Insektensammlung des berühmten Fabricius, welcher als Professor der Naturgeschichte 1803 in Kiel starb, befindet sich hier der

[1]) Von ihm, Linné und Kilian Stobaeus stammen wohl mit die ältesten Insekten-Exemplare der Jetztzeit. — [2]) 1758: 65 Insekten-Genera mit 1929 Species; 1767: 77 Genera mit 2764 Species.

Verwesung übergeben; zwar gab sich Justizrath Wiedemann vor einigen Jahren, aus Liebe zu seiner Lieblingswissenschaft, die Mühe, sie zu restaurieren; aber da man sie seit dieser Zeit nicht beachtete, so belustigen sich Milben, Schmarotzer und anderes Raubgesindel in ihnen und zerstören sie von Grund aus". Was für drakonische Gegenmittel man dagegen anwenden mußte, kann man aus den Silbermann'schen Worten in seiner „Enumération des Entomologistes vivants" 1835 p. 82 ersehen: „elle est dans des boîtes dont le papier est très-enfumé, et l'odeur qu'on y a mis pour la conserver est si forte qu'elle ne permet pas de l'étudier long-temps".

So mancher Entomologe hat in den letzten Jahrzehnten in der Fabricius'schen Sammlung und mit Fabricius'schem Material gearbeitet, und oft, sehr oft hat man dabei harte Urteile gehört. Gewiß ist dort gesündigt worden; aber ich denke, wir können heute dem Schicksal und denjenigen dankbar sein, welche wenigstens in neuester Zeit dafür gesorgt haben, daß jetzt für den geretteten Rest (107 Kästen!) keine Gefahren mehr bestehen. Ich führe diesen Fall an, da es sich um eine öffentliche Sammlung handelt: wie viel größer müssen die Gefahren für Privat-Sammlungen gewesen sein!

Alles in allem können wir wohl die 2 letzten Jahrzehnte des 18. Jahrhunderts als den Aufstieg der neuen Aera für die Kreise der Insekten-Liebhaber bezeichnen. Einzel-Beschreibungen fingen langsam an, im Gegensatz zu den Linné-Fabricius'schen Gesamt-Bearbeitungen das Feld zu beherrschen. Der Bann war gebrochen. Diese Beschäftigung war ja auch so verlockend! Mit der Vergangenheit war reiner Tisch gemacht worden; fast alles war noch neu; das wenige Bekannte war verhältnismäßig leicht zu übersehen; die Literatur war so klein bzw. übersichtlich und damit die Gefahr gering, schon Beschriebenes noch einmal zu beschreiben; kurze „Diagnosen" genügten vorläufig noch, um Formen kenntlich zu machen; nur „Gattungen" und „Arten" beherrschten das Bild; überall, selbst in der Heimat, wimmelte es von unbeschriebenen Tieren, größere Unkosten brauchten also nicht zu erwachsen; viel Raum war auch, wenigstens zunächst, nicht nötig. Zudem muß man sich darüber klar sein, daß für sehr viele Liebhaber (auch wissenschaftlich arbeitende) damals noch mehr als in späteren Zeiten, der Zweck ihres Treibens zunächst nur darin bestand, ihre Lieblinge zu besitzen und ihre Namen zu kennen. Gern erinnere ich dabei aber an den Linné'schen Satz: „*Cognitione specierum innititur omnis solida eruditio*" und jene Fabricius'schen Worte: *nomina si pereunt, perit et cognitio rerum*"! Da schlummerte von Anbeginn an eine Gefahr, der man eben erst durch Linnés revolutionären Gewaltstreich, der Negierung alles bisher Bekannten, entgangen war! Mögen solche Sätze für manche moderne zoologische Anschauung auch im ersten Augenblick unbequem scheinen, negieren kann man ihre innere Berechtigung nicht ganz, wenn auch ohne

weiteres zugegeben werden muß, daß seit 100 Jahren die Kenntnis des Namens immer nur den allerersten Anfang unseres Wissens darstellen sollte und dürfte; aber — auch heute ist die Zahl der unbeschriebenen Insekten noch weit größer als die der benannten: von den sicher wohl in der Natur existierenden 2 Millionen Insekten-Arten und annähernd ebenso vielen Hauptrassen sind bisher wohl zusammengenommen kaum mehr als 1 Million bekannt!

Im folgenden gebe ich absichtlich keinen in sich geschlossenen geschichtlichen Rückblick über die Kreise der entomologischen Liebhaber und ihr Wirken, da dies für meine Zwecke viel zu weit führen würde und auch überflüssig wäre. Ich ziehe es vor, mich auf einzelne herausgerissene Milieu-Schilderungen zu beschränken und auf lose Skizzen, die vollkommen genügen, um sich ein Urteil über das zu bilden, was die genannten 3 Liebhaber-Kreise hinsichtlich der systematischen (taxonomischen) Entomologie und des Zustandekommens von Sammlungen geleistet haben. Alles, was sonstige „Biologie", Zoogeographie, Phylogenie, „generelle" und „angewandte" Entomologie betrifft, scheidet für unsere Fragen im wesentlichen aus, da dies Buch der systematischen Insektenkunde gilt.

1. Füessly[1]) und die ersten entomologischen Privat-Zeitschriften.

Im Jahre 1778 kam der Schweizer Entomologe Johann Caspar Füessly (1743—1786) in Zürich auf die Idee, eine eigene Zeitschrift für Insekten-Kunde ohne irgendeine Beziehung zu einem Verein oder einem Museum etc. herauszugeben, das „Magazin für die Liebhaber der Entomologie". Da er selbst Buchhändler war, ist es natürlich schwer zu entscheiden, ob es eine rein private oder eine Verlags-Zeitschrift gewesen ist. Mit Band II ging sie bereits 1779 wieder ein, was den energischen Füessly aber in keiner Weise abschreckte; denn, als 2 Jahre später der Berliner Garnisonprediger J. F. W. Herbst (1743—1807) mit einem ganz phantastischen Plan in die Öffentlichkeit kam, nämlich der Gründung „einer Deutschen Entomologischen Republik", da war er es, der den Herbst'schen Aufruf in seinen beiden neuen, 1781 gleichfalls in Zürich ins Leben gerufenen Zeitschriften, dem „Archiv der Insektengeschichte" (erloschen 1786 mit Heft 8!) und dem „Neuen Magazin für die Liebhaber der Entomologie" (erloschen 1787 mit Band 3!) gleich an erster Stelle veröffentlichte. Herbst ging bei seinen Ideen von 3 Gründen aus: 1) es seien Abbildungen bei allen Werken über Insekten unbedingt notwendig (Charles Oberthür 1912!), 2) es sei der „uns Deutschen eigene Fehler, mit dem wenigen neuen, was wir bemerken,

[1]) Andere Schreibweisen sind: Füssly, Fuessly, Füessli und Fuesslin!

alles längst bekannte immer mit zu wiederholen. Daher entstehen so viel neue große Insectenwerke, die auf die Hälfte einschmelzen würden, wenn man das wirklich neue herausziehen wollte". 3) Die Literatur würde auf gar zu viele Werke zerstreut; ein großes Werk müßte alles zusammenfassen und ihm würde am besten der Titel „Archiv für Insekten" gegeben werden. Gleichzeitig stellt er 4 „Gesetze der Republicaner" auf: 1) im Archiv müßten alle neuen Entdeckungen zuerst veröffentlicht werden, 2) nur „was wirklich neu, oder doch nicht sehr bekannt ist" dürfe aufgenommen werden, 3) gute Abbildungen wären notwendig, 4) ein guter und billiger Verleger wäre auszuwählen, 5) der dem letzteren am nächsten wohnende Entomologe müßte die Redaktion übernehmen. Das war ein gewiß erstaunlicher, wenn auch reichlich kühner Plan, vor allem für die damalige Zeit (1781); aber er ist für unsere Schilderungen um so interessanter, als sich Ideen von einer gewissen Ähnlichkeit später mehr als einmal wiederfinden, wie wir bei Dejean und Burmeister später sehen werden. Alle 3 Füessly'schen Zeitschriften schlugen ebenso fehl wie der Herbst'sche Aufruf! Trotzdem fanden sich 2 begeisterte Liebhaber, welche wenige Jahre später einen neuen Versuch machten, entomologische Zeitschriften herauszugeben, die diesmal zweifelsohne waschechte Privat-Unternehmen waren. Das eine war der Pfarrer Ludwig Gottlieb Scriba (der übrigens zu einer für Naturwissenschaften erstaunlich „erblich belasteten" langen Reihe von Generationen gehört), welcher 1790/91 die 3 „Stücke" seines „Journal für die Liebhaber der Entomologie" in Frankfurt a. M. herausgab. Das andere war der Stralsunder Advokat D. H. Schneider, welcher 1791/94 die 5 Hefte des einzigen Bandes seines „Neuesten Magazins für die Liebhaber der Entomologie" publizierte. Nicht lange darauf unternahm kein geringerer als K. Illiger, der spätere erstmalige Direktor des Berliner Zoologischen Museums wieder den gleichen Versuch mit einer privaten entomologischen Zeitschrift, deren 6 Bände in den Jahren 1801/07 unter dem Namen „Magazin für Insektenkunde" herauskamen, und deren erster Band überaus vielseitig ist (er enthält z. B. auch einen Artikel von Professor Knoch über die „Verheerungen an Eichen und Obstbäumen durch Insekten"). Das wären wohl die ersten bemerkenswerten Versuche, entomologische Zeitschriften außerhalb des Rahmens von Gesellschaften etc. ins Leben zu rufen. Alle sind sie gescheitert, was durchaus nicht zufällig war, denn auch die Zukunft hat fast immer dasselbe bewiesen; als so z. B. der große Germar, der gewiß über sehr viele persönliche Beziehungen und ein Riesen-Wissen verfügte, 1813 sein „Magazin der Entomologie" herausgab, erlosch es auch bereits wieder 1821 mit dem 4. Band, und als er 18 Jahre später einen neuen Versuch mit der Gründung seiner „Zeitschrift für die Entomologie" machte, mußte es auch ihr Erscheinen 1844 mit dem 5. Band

wieder einstellen. In der Zwischenzeit hatten 3 Entomologen in den Jahren 1833/34 je einen weiteren vergeblichen Versuch gemacht. Silbermann, der 1833 seine „Revue Entomologique" in Straßburg herausgab, die 1840 mit dem 5. Band erlosch; der Engländer Francis Walker, welcher gleichfalls 1833 den ersten Band seiner Zeitschrift „The Entomological Magazine" in London publizierte, zu dem er 5 Jahre später seine „*Valedictory Address*" geben mußte und schließlich kein geringerer als Fr. Klug, welcher 1834 den ersten und einzigen Band seiner „Jahrbücher der Insekten-Kunde" veröffentlichte. Später hat noch so mancher Privat-Entomologe ähnliche Versuche unternommen, die im wesentlichen alle das gleiche Schicksal erlebt haben. Etwas anders liegen die Verhältnisse, wenn rein professionelle Verleger dahinterstanden, von denen immerhin wenigstens einige Erfolg gehabt haben, was allerdings schon außerhalb des Rahmens der vorliegenden Skizzen liegt.

2. Jacob Sturm (1771—1848).

Der nachstehende Abdruck gibt in natürlicher Größe die erste Seite des zweiten von Jacob Sturm 1798 zwecks Tausches und Verkaufes versandten Verzeichnisses seiner Insekten-Sammlung mit beigefügtem Angebot seiner eigenen Werke (das erste Verzeichnis von 1796 macht einen mehr buchartigen Eindruck!). Das winzige, heute so selten gewordene Heft hat nur 16 Seiten im Format 9 : 13 cm und läßt bereits deutlich auf die erstaunlich vielseitigen, wenn auch teilweise noch etwas in den Kinder-Schuhen steckenden Interessen jenes berühmten alten Insekten-Liebhabers schließen. Man erkennt ohne weiteres: Sturm war 1) ein feiner Sammler, besonders für die heimische Fauna, 2) ein kenntnisreicher und gewissenhafter Autor, 3) ein gewaltiger Zeichner und Kupferstecher auf entomologischem Gebiet, 4) ein unternehmungslustiger Verleger, 5) ein für seine Zeit charakteristischer Insekten-Händler, dem das Tauschen zunächst noch viel näher lag als der Verkauf: Erst kamen für ihn seine Insekten und dann erst das Geldverdienen! Deshalb läßt er zunächst auch noch alle Preise fort und schreibt bescheiden: „Auch bin ich bereit denjenigen Freunden der Entomologie die nicht Tauschen wollen, das was ihnen von meinem Vorrathe anständig wäre, gegen baare Bezahlung zu überlassen." Wie umständlich bei alledem damals noch solche Geschäfte waren, geht aus seiner gleichzeitigen Bitte hervor, „daß wenn mich weit von meinem Wohnorte entfernte Freunde der Insectenkunde, mit Ihrem Zutrauen beehren wollen, solche gefälligst für eine sichere, und wo möglich gelegentliche Versendung . . . sorgen möchten." Daß er übrigens trotzdem ein waschechtes Sammlerherz besaß, läßt seine zusätzliche Bitte um „reine Exemplare (denn verstümmelte gelten by mir nichts)" erkennen, weswegen wir ihm heute gewiß nicht gram sein wollen.

In einem späteren Verzeichnis von 1802 bietet er dann bereits „für Anfänger“ Centurien von je 100 verschiedenen deutschen Insekten-Arten für 2 fl. 45 kr. an, die sich bei Abnahme von 4 Losen auf 9 fl. 36 kr. ermäßigen. Von 1804 ab führt er in seinen Listen Einzel-Preise an, berechnet „nach Rheinischem Fuß, nach welchem 9 fl. (den Gulden zu 60 kr. gerechnet) einen Louisd'or oder 5 Rthlr. Sächs. machen“ (also der Kreuzer = ca. $^1/_{100}$ Taler). Später liefert er auch größere Sammlungen von 1000 verschiedenen Arten zum Preise von 50 fl. (28 R.-Taler) und bietet weiterhin „alle Sorten Insecten-Nadeln, das 1000 à 1 fl. 40 kr. rhein.“ an. Gleichzeitig eröffnet er einen naturwissenschaftlichen Buchhandel, wobei er wiederum auch Litteratur gegen Insekten einzutauschen bereit ist.

So entrollt sich im Leben des alten J. Sturm ein seltsam vielseitiges Bild! Man muß staunen, wie fast alle mit der Liebe zu Insekten

Verzeichniſs
meiner
Inſecten-Sammlung
von
Jacob Sturm.

1 7 9 8.

Vorerinnerung.

Im Herbſte vom Jahre 1796. lieſs ich das erſte Verzeichniſs meiner Inſecten-Sammlung drucken; welches hauptſächlich zum Endzwecke hatte, durch einen angebottenen Tauſch mit Inſecten, mir hie und da einen Freund der Entomologie zu erwerben. Da ich nun dieſen Endzweck zu meinem nicht geringen Vergnügen ziemlich erreicht habe, und meine Sammlung durch freygebige Beyträge einiger der vorzüglichſten Entomologen, ſo wie auch durch das, was ich ſelbſt in dieſer Zwiſchenzeit geſammelt habe, beträchtlich vermehrt worden iſt, ſo ſehe ich mich im Stande geſetzt, ein neues Verzeichniſs meiner Inſecten-Sammlung, drucken laſſen zu können. Um aber dieſes Verzeichniſs auf das möglichſte zu verbreiten, und faſt unter jedes Inſecten-Liebhabers Augen zu bringen, lege ich es einem Hefte der bekannten *Fauna Inſ. Germ.* bey.

Auch der Vorrath meiner Doubletten hat ſich während dieſes Zeitraumes beträchtlich vermehrt, denn von allen denjenigen Arten, denen in dieſem Ver-

irgendwie in Verbindung zu bringenden Interessen in diesem einen Menschenkind vereinigt waren, und wie er sie trotz geringer Mittel und der damals noch so primitiven Verkehrs- bzw. Versandschwierigkeiten zu meistern verstand. Darum wird er für immer zu den größten Pionieren der Insekten-Liebhaber-Kreise zählen, von dem Jahrzehntelang nach allen Himmelsrichtungen zahllose Verbindungs-Fäden zu allen Zweigen der Insekten-Liebhaberei und zu endlosen Sammlern liefen. Wie lange dieser Einfluß gewirkt hat, habe ich am eigenen Leben gespürt; denn das erste wissenschaftliche Werk, das mir als Junge im Alter von 16 Jahren in die Hände fiel, ist — ein Käfer-Band von J. Sturms „Deutschlands Insekten" gewesen — —

3. Megerle und das Milieu der alten Auktionen.

In Österreich hat offenbar schon um 1800 der Insekten-Tausch und -Handel seltsam geblüht; nach Ludw. Redtenbacher (Fauna Austriaca, 1894, p. V) war Wien sozusagen sein damaliges europäisches Zentrum. Zu den alljährlich dort abgehaltenen öffentlichen Versteigerungen sandten die Händler ihre Vorräte, „wo man sich raufte und balgte, um ein *Zuphium olens*, eine *Odacantha* oder *Polistichus* um 15 bis 20 Gulden zu erhaschen." Im Gegenteil zu J. Sturm waren Insekten Mittel zum Geldverdienen geworden, deren Preise sich bei kleinen Veränderungen in Farbe und Größe und durch die Aufstellung neuer, wenn auch nur *in litteris*-Namen übersteigerten. L. J. Fitzinger hat in seiner „Geschichte des K. K.-Hof-Naturalien-Cabinets in Wien 1856, p. 1027, gleichfalls Andeutungen über diese Verhältnisse gemacht und erwähnt, daß die seiner Zeit so berühmten von J. C. Megerle von Mühlfeldt (1765—1832) 1789 bis 1806 in Wien etwa 4 bis 5 mal pro Jahr abgehaltenen „Auktionen" (für welche 1801 bis 1805 auch Kataloge erschienen sind) zum Teil gegen dieses Treiben gerichtet waren, indem sie den gesunden Naturalien-Handel beleben sollten. Daß M. dabei Erfolg gehabt hat, geht vielleicht aus dem mehr als einmal angesetzten Preis von 1 fl. (!) für eine *Odacantha* hervor. Das K. K.-Naturalien-Cabinet (jetzige Wiener Naturhist. Mus.) stand dabei seinem Unternehmen offenbar sehr wohlwollend gegenüber, obwohl M. einer seiner Beamten gewesen war, denn es kaufte wiederholentlich auf seinen Auktionen; aber ein offizieller Zusammenhang zwischen denselben und dem Museum bestand nicht. Zwei Schattenseiten zeigen allerdings seine Kataloge: die endlosen von ihm zitierten und größtenteils von ihm selbst, dem Insekten-Händler Dahl etc. aufgestellten *in litteris*-Namen und die zahlreichen, oft geradezu jammervollen Diagnosen neuerer Arten. Da schlummerte ohne weiteres eine Gefahr für die Zukunft!

Auktionen waren übrigens an und für sich nichts Neues für die

entomologische Welt, auch wenn wir von den seit endlosen Zeiten abgehaltenen Versteigerungen jener oftmals sehr absonderlich-buntscheckigen „Kuriositäten- und Raritäten-Cabinets" absehen, bei welchen selbstverständlich auch gelegentlich Insekten unter den Hammer gekommen sind. So hatte z. B. 1796/97 in Hamburg (im „Eimbeckischen Haus", einem bekannten Auktionslokal) die Versteigerung der berühmten Holthuisenschen Insekten-Sammlung stattgefunden, zu welcher A. A. H. Lichtenstein seine beiden bibliographisch so interessanten Kataloge geschrieben hatte! In den kontinentalen Ländern von Europa haben allerdings Auktionen niemals eine größere Rolle gespielt; mit die wichtigsten deutschen dürften folgende gewesen sein: die beiden im Auftrage des Berliner Zool. Museal-Direktors M. H. K. Lichtenstein 1837 (Lhotsky'sche Ausbeute aus N. S. Wales) und 1842 (Ludw. Krebs' Ausbeute aus der Kap Kolonie) in Berlin veranstalteten, die Braunschweiger Versteigerung der Zinckenschen gen. Sommer'schen Sammlung 1857 und die von dem Berliner Insekten-Händler Alexander Bau geleitete und 2 Tage dauernde der sehr großen Paul Richter'schen Käfer-Sammlung am 2. u. 3. X. 1891, zu welcher unter anderen Eugen König aus Petersburg und Neervord Van de Poll aus Amsterdam nach Berlin gekommen waren. — Von Nachbar-Ländern wären vor allem Pariser Auktionen zu nennen, wo z. B. Deyrolle Fils 1869 die Sammlung von A. Paris und A. Lefèvre; Henri Deyrolle 1870 die Collectionen G. de l'Eprevier und A. Doué, 1872 die Sammlung O. de Baulny sowie 1897 die restliche Sammlung von Aug. Sallé; weiterhin Les Fils d'Emile Deyrolle 1894 die Collection Lethierry und Henry Donckier 1896 die Sammlung A. Bonnefois und Teinturier, 1903 die von Borel, Leboul etc. sowie 1914 die Collection Caulle, Duchaussoy, de Manuel etc. verauktioniert haben. 1928 brachte E. Le Moult die Sammlung des von seinen Mit-Sträflingen in Cayenne ertränkten P. L. Boppe unter den Hammer, allerdings unter Verschweigung des Namens des letzteren.

Ganz anders haben sich die Auktions-Verhältnisse in London entwickelt, wo Patterson bereits 1760 ein später weltberühmtes Auktions-Haus eröffnet hatte, in welchem dann 1831 J. C. Stevens (und für die Jahre 1840 bis 1848 auch sein Bruder S. Stevens) eingetreten ist. Weit über ein Jahrhundert haben diese Auktionen entomologisch eine gewaltige Bedeutung gehabt; so kamen dort bereits 1805 die berühmte Sammlung von D. Drury[1]) und 1818 die von J. Francillon zur Ver-

[1]) Dieser reiche Londoner Hof-Juwelier hatte seinen Korrespondenten schon im XVIII. Jahrhundert eng gedruckte 4 Folio-Seiten lange Sammel-Anweisungen über Fang, Verpackung und Versand von Insekten in fremden Ländern zugeschickt.

steigerung. Die am 9., 10. und 12. März 1877 abgehaltene Auktion der Edwin Brown'schen Sammlung war wohl die größte der Welt! Gewiß haben diese Auktionen vieles mühselig Zusammengebrachte zersplittert; doch andererseits haben sie auch vieles gerettet und manchem Sammler die Mittel zu seinen Reisen geschaffen. Lange Jahrzehnte sind diese Auktionen im „Entomologist" und „Ent. Monthly Mag." sehr vollständig angezeigt und über ihre Verkaufserlöse ist lang und breit berichtet worden. Sie brachten oft erstaunliche Preise, nicht nur für Exoten, sondern auch vor allem für in England aussterbende bzw. ausgestorbene Lepidopteren, sowie für Aberrationen britischer Schmetterlinge. Gehalten haben sie sich bis nach dem Weltkriege; erst im letzten Jahrzehnt ist es mit ihnen stiller geworden, wenn auch hier und da noch Anzeigen und Berichte erscheinen, in denen allerdings — Gott sei dank — nicht mehr Auktions-Preise von 10 und 20 £ pro Exemplar registriert werden.

Bei dieser Gelegenheit gebe ich einige historische Angaben über Dubletten-Verkäufe der zoologischen Museen. Am berühmtesten sind wohl die des Berliner Museums, dessen Direktoren Lichtenstein und Klug (einmal auch unter Teilnahme des entomologischen Kustos Erichson) eine ganze Reihe von wissenschaftlich z. T. wertvollen Preislisten zwischen 1820 und 1850 veröffentlicht haben. Auch sie enthalten größere Massen von Neubeschreibungen, zumeist noch im Linné'schen Stil gehalten. Klug's Liste vom Jahr 1829 fängt mit den historischen Worten an: „Bei Abfassung des vorliegenden Verzeichnisses war meine Absicht, eine Anzahl Doubletten des hiesigen entomologischen Kabinets zum Vortheil desselben zweckmäßig zu verwenden. Zugleich wünschte ich, zur Verbreitung richtiger Bestimmungen und einer übereinstimmenden Nomenclatur der neuen Arten beizutragen." Auch die ersten Worte des letzten Absatzes des Vorwortes sind sehr charakteristisch: „Sammlungen, in entfernten Gegenden zusammengebracht, die immer auch interessante Gegenstände für das hiesige Kabinet zu enthalten pflegen, bin ich zum Vortheil der Besitzer in derselben Art, wie die eigenen Doubletten zu veräußern unter der Bedingung bereit, daß dem hiesigen Museum die erste Auswahl gestattet werde". Auch später sind noch Dubletten vom Berliner Zoologischen Museum gegen bar abgegeben worden, wenn auch ohne Preisliste; das letzte Mal wohl aus dem von Falkenstein während der Güßfeldschen Expedition nach Westafrika 1879/82 (Chinchoxo!) gesammelten Material. Im Hallenser Museum haben Burmeister 1854 und Giebel 1865 Dupla verkauft; unter anderem bot G. dabei Centurien „zu 5 bis 10 Thalern" an. Der bekannteste Fall aus den letzten 50 Jahren sind die Verkäufe der Fea'schen Dubletten aus Birma, welche das Genueser Museum um 1893 angeboten hat.

Ganz anders zu beurteilen sind die Verkäufe der beiden Privat-

Museen „Ludwig Salvator“ (gegründet von Ludwig Schaufuß in Dresden, später Meißen: ab ca. 1879 bis ca. 1908) und „Museum Godeffroy“ (gegründet von dem „König der Südsee“ Johann Cesar Godeffroy in Hamburg: ca. 1862 bis 1885), da beide von vornherein Handel [1]) treiben wollten, wenn auch ihr beiderseitiges wissenschaftliches Interesse nicht zu unterschätzen ist. In der Einleitung zum „Führer durch das Museum Godeffroy“ steht 1882: „G. versah seit 1860 die Capitäne seiner Rhederei mit Anweisungen zum Sammeln und dem dazu nötigen Material. Außerdem aber sandte er eigends Reisende zwecks naturwissenschaftlicher Forschungen nach dem stillen Ocean und Australien oder gewann solche an Ort und Stelle im Interesse dieser Aufgabe“. Sein Custos war J. D. E. Schmeltz. Außer einer wissenschaftlichen Zeitschrift kamen 9 „Cataloge der zum Verkauf stehenden Doubletten“ zwischen 1864—84 heraus, die viel wertvolle Angaben (vor allem für die heutige Zeit noch wichtige zoogeographische Daten) enthalten und große Massen von australischen und oceanischen Insekten seltenster Fundorte (von den besten Kennern bearbeitet) auf den Markt brachten: im Cat. 6 allein 60 Seiten füllend! — Was das Museum Ludwig Salvator betrifft, so war überdies die Betonung der angewandten Entomologie in seiner Schausammlung für die damalige Zeit eine Tat!

Schließlich wäre noch daran zu erinnern, daß — besonders in früheren Zeiten — in sehr vielen Ländern der Welt hier und da gelegentlich museale Angestellte privatim im eigenen oder fremden Interesse einen kleinen (von ihrer Verwaltung nicht verbotenen) Verkauf von Insekten getrieben haben. Der letzte derartige Fall dürfte wohl der Vertrieb der W. Stötzner'schen Dubletten von seiner China-Reise 1914/17 sein, welche hinterher der Präparator des Dresdner Museums, Herr Draeseke, übernommen hatte (die I. Auswahl der Ausbeute war dem Dresdner Museum geschenkt worden!).

4. Graf P. F. M. A. Dejean (1780—1845).

Graf Dejean ist ein weiterer ganz eigenartiger Markstein in der Geschichte der Entwicklung unserer Liebhaberkreise. Seine hohe politische und militärische Stellung hatten ihm, der schon als Knabe in Amiens unter Dumeril und Duponchel das Sammeln von Schmetterlingen und Käfern gelernt hatte (als Junge hatte er schon eine neue Klassifikation der Schmetterlinge von Amiens aufstellen wollen) lange Jahre die glänzendsten Sammel-Möglichkeiten geboten, die er als Kavallerie-Führer

[1]) Daß die Pariser Handlung Emile Deyrolle 1883—1888 die Bezeichnung „Musée Scolaire“ für ihre Firma gebraucht hat, ist anders zu bewerten, ebenso die von anderen Insekten-Händlern zeitweise für ihre Geschäfte gewählten Titel „Institut“ (z. B. H. Rolle).

in den Kriegen der Revolution und des Napoleonischen Kaiser-Reiches in den Ländern zwischen Portugal und Rußland und später in seinem 3-jährigen Exil in Steiermark, Croatien und Dalmatien restlos auszuschöpfen verstand. 1802 gab er den ersten Katalog seiner Käfer-Sammlung heraus, der im Gegensatz zu J. Sturm etc. keinerlei Verkaufsbedeutung haben sollte: er umfaßte 910 Arten (das dünne Heftchen ist heute ein bibliophiles Rarissimum!). 1821 erschien die II. Auflage, welche schon 6692 species anführte und von „*in litteris*"-Namen wimmelte, z. T. eigenen, z. T. solchen von Dahl, Megerle etc. Der Erfolg war glanzvoll; die ganze coleopterologische Sammler-Welt benutzte fortan für lange Jahrzehnte die Dejean'schen Kataloge, von denen der letzte 1837 erschien und 22399 Arten anführt, zweifelsohne die größte Sammlung, die jemals ein Entomologe bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts zusammengebracht hatte. An den endlosen *nomina nuda* (*in litteris*-Namen) stießen sich weder Sammler noch die meisten Wissenschaftler, noch die Museen seiner Zeit; nur im engeren Kreise von französischen Entomologen erstanden ihm Gegner. Kategorisch setzte sich aber Dejean über sie hinweg und schreibt in seinen „Spécies" I, 1825, p. X: „J'ai pris pour règle de conserver toujours les noms les plus généralement employés, et non les plus anciens; car il me semble qu'il faut toujours se conformer à l'usage, et qu'il est nuisible de changer ce qui est généralement établi. Il serait aussi quelquefois très-difficile de décider quel est le plus ancien de tel ou tel nom, et cela pourrait donner lieu à de longues recherches, dont le résultat ne vaudrait certainement pas le temps qu'on y emploierait; et, en outre, je le demande, serait-il convenable de rejeter un nom généralement adopté, donné par un de nos grands maîtres dans un ouvrage marquant qui se trouve dans toutes les mains, pour lui substituer un nom inconnu, donné par un auteur ignoré dans quelque recueil périodique ou journal académique que personne ne lit, parce que ce nom aurait été mis au jour quelques mois avant le premier." Auch noch im Jahre 1837, dem Jahre, wo er seine Sammlung verkaufte, finden wir in der letzten Auflage seines Kataloges p. X die Sätze: „Je me suis prononcé contre ce (Prioritäts-) principe, et plus j'y ai réfléchi, plus je l'ai trouvé funeste pour l'entomologie. En effet, qu'est-il résulté de ce faux principe? c'est que chacun s'est empressé de publier, dans cette innombrable quantité d'ouvrages entomologiques qui surgissent de tous les côtés, les descriptions de quelques espèces, pour prendre date et immortaliser son nom en l'accolant à celui de quelques insectes. J'ai aussi publié mon opinion sur ces descriptions d'espèces isolées; je crois que rien n'est moins utile pour la science; mais le mal augmente tous les jours, chacun publie de son côté, et, pour être le premier, travaille avec une légèreté souvent inconcevable. L'entomologie est maintenant un dédale, où il est impossible de

se reconnaître . . .". Das alles war kategorisch in sich klar und entsprach durchaus Dejean's Handlungsweise als kühner Reiter-General, der alle Hindernisse im Sturm nimmt, um das „Ziel" zu erreichen, koste es, was es wolle, und — selbst seine Gegner mußten zugeben, daß seine Kataloge für zahllose Sammler einen gewaltigen Ansporn zum Sammeln gaben. Als Dejean dann den Riesenplan faßte, alle Coleopteren der Welt in einem Werk zu beschreiben, sah er sehr bald ein, daß dies Unterfangen schon daran scheitern mußte, weil er die anderen Sammlungen nicht genügend kannte. Wieder machte er kurzen Prozeß und schloß fortan sogar die Pariser Sammlungen bei der Bearbeitung dieses seines größten Werkes, der „Spécies général des Coléoptères" aus, welches somit nur die Arten seiner eigenen Kollektion umfaßte. 5 Bände, die Laufkäfer, hat er noch vollenden können: Sie sind *aere perennius* geworden! Man vergleiche nur einmal seine Beschreibungen mit denen der Fabricius'schen Zeit, im Gegensatz zu welchen Dejean fast alle wichtigeren Kennzeichen schon sah und klar beschrieb. Trotzdem war seine zu starre Einstellung zur Nomenklatur eine wissenschaftliche Unmöglichkeit: „Une phrase latine et quelques lignes en francais" seien ja auch nicht geeignet „pour bien faire connaître un insecte", war sein einseitiger Diktator-Standpunkt. Gewiß; sie waren es nicht, aber — statt dessen die ganz unbeschriebenen „*in litteris*"-Namen anerkennen zu wollen, bloß weil sie „ihm" bekannt waren, hieß natürlich, statt eines kleineren Übels ein größeres setzen. Trotzdem muß man heute staunen, wie klar Dejean ähnlich wie vor ihm Herbst die kommenden Schwierigkeiten der beschreibenden Entomologie und die Gefahren der Zersplitterung der Artbeschreibungen in endlose Artikelchen verteilt auf nicht mehr übersehbare Publikationen erkannt hat. Heute, nach 100 Jahren melden sich längst leise Anzeichen, die, ohne von jenen beiden Meistern etwas zu ahnen, auf Ideengängen tastend wandeln, die zwar nicht identisch, wohl aber in etwas sinnverwandt sind.

Noch in einer anderen Hinsicht ist Dejean's Persönlichkeit an dieser Stelle zu nennen: er war wohl der erste Privat-Sammler, der einen eigenen Privat-Conservator angestellt hat, keinen geringeren als den großen Lepidopterologen Boisduval. Seitdem haben sich ähnliche Fälle zwar nicht häufig, aber immerhin doch in gewisser Anzahl wiederholt und führe ich deshalb hier einige derselben an: Osw. Heer war 1832/38 Privat-Kustos bei Escher-Zollikofer gewesen; Westwood vor Gründung der Hope-Professur bei Rev. Hope; Henri Deyrolle beim Grafen Mniszech; Sallé eine kurze Zeit bei Chaudoir; Durran und A. S. Olliff (letzterer 1883/84) bei Lord Walsingham; Rich. South bei J. H. Leech; G. Ch. Champion bei F. D. C. Godman; Lang, Sievers, Christoph, Alpheraki und Herz beim Groß-

fürsten Nicolai Michailowitsh (Romanow); Krilikovsky bei Sheljuzko; P. J. Lathy war zuerst bei H. J. Adams und ist es noch bei Frau Fournier de Horrack; Leuthner und Carl Ribbe (letzterer 1890/91) bei Paul Richter (Berlin); M. Hüter ist es noch jetzt bei C. Bosch (Heidelberg) etc. Auch in der Neuen Welt hat es eine ganze Menge ähnlicher Privat-Stellen gegeben; ich nenne nur E. A. Schwarz, welcher jahrelang bei H. G. Hubbard tätig war; Jacob Doll bei Neumoegen; A. W. Lindsey (1919/21), J. Mac Dunnough und F. H. Benjamin bei Wm. Barnes; Paul Köhler bei den beiden Brüdern Alb. und Adr. Breyer (Buenos Aires); Eug. Ray bei Frank Psota. — Auf die Angestellten in Privat-Museen (z. B. bei Lord Rothschild, Joicey, Kraatz, Fürst della Torre et Tasso) gehe ich hier nicht ein.

5. M. C. Sommer (ca. 1790—1868).

Einen ganz anderen Typus von „Insekten-Händler" finden wir in dem Hamburg-Altonaer Bankier und Kaufherrn M. C. Sommer vertreten, dessen Name heute nur noch so selten genannt wird. Seit seiner Kindheit hatte er begeistert Schmetterlinge und Käfer gesammelt und sehr bald eine bedeutende Sammlung aus der ganzen Welt aufgebaut, die später auch andere Ordnungen, z. B. Orthopteren, umfaßte (kein geringerer als sein Schwiegersohn, der große H. Burmeister, hatte sie 1831/32 neu geordnet) und bis zu seinem Tode vermehrt. Dazu hatte er gleichzeitig eine der feinsten je existierenden entomologischen Bibliotheken zusammengebracht, die später von Kraatz für 3900 Mark gekauft worden ist. Im Gegensatz zu dem „Detaillisten" J. Sturm, der wohl selten die persönliche Fühlung zu seinen Lieblingen verlor, war Sommer der Vertreter des „Großhandels" vom hohen Standpunkt eines Hanseatischen Kaufherrn, für den die Insekten nichts anderes als sozusagen nur ein Artikel unter all den zahllosen anderen darstellten, zu denen übrigens auch vielerlei aus der Botanik gehörte. Bei den zahlreichen überseeischen Verbindungen seines Hauses beherrschten sehr bald die Exoten das Bild: Seine Handels-Plätze lagen in Labrador, den Vereinigten Staaten, Mexiko, West-Indien (San Domingo, St. Thomas, Habana), Venezuela, Surinam, Rio de Janeiro, Buenos Aires, Chile, in der Kap-Kolonie, Sierra Leone, in Sydney etc. Seine Vermittler waren in erster Linie Schiffskapitäne. Wenn ihm z. B. 1824 von einem seiner Korrespondenten aus China gemeldet wurde, daß die Chinesen „sehr fleißig Insekten sammeln und zierlich in Kästchen von $1^1/_2$ Fuß Länge und 1 Fuß Breite aufbewahren um selbige an Fremde zu verkaufen", so antwortete er umgehend (von Altona 1. July 1827): „Zum Versuch wünsche ich 15 oder 20 solcher Kästchen, die dann wieder in eine Thee-Kiste

gepackt und behutsam an Bord gebracht werden. Es ist darauf zu achten, daß sie trocken ins Schiff kommt und auch so trocken als möglich gehalten wird. Ist die Kiste in New York angekommen und muß beym Zollhause geöffnet werden, so ist gefälligst darauf zu sehen, daß sie wieder gut verklebt und sowenig als möglich gerüttelt noch weniger geworfen wird. Bey der Verschiffung nach Hamburg ist dem Capitän eine gleiche Sorgfalt zu empfehlen. Die Auslagen und Kosten werde ich mit Dank vergüten und die 20 oder 25 Span. Thaler nach Ihrer Anweisung auszahlen". Man sieht, diese Art Handel war großzügig und es fehlte das Risiko nicht! Daneben verkaufte Sommer aber auch im Klein-Handel Einzelstücke. So schrieb er z. B. am 16. II. 33 an Dr. Waltl, der damals noch von München aus seinen Insekten Handel trieb: „Die erste *Sagra Boisduvalii* habe ich im vorigen Jahr mit 20 Franken bezahlt, von der so seltenen *Mormolyce phyllodes* habe ich auch noch ein Duplicat stecken, kann es aber nicht unter 20 Gulden abgeben — der Preis von Paris ist 250 francs! gemeldet". Man sieht, die Hausse im Handel mit Augenreißern hatte damals schon eingesetzt! — Sommers Korrespondenz umfaßte fast alle glänzenden Namen der damaligen entomologischen Welt, ich nenne nur Latreille, Dejean, Schönherr, Mannerheim, Dumeril, Stål, Gyllenhal, Westwood, Boheman usw.; Motschulsky natürlich nicht zu vergessen. Ebenso stand er mit den meisten Insekten-Händlern seiner Zeit in dauernder Verbindung: Chevrolat, Buquet, Dahl, Sturm, Stenz, Parreyss, J. Demel (Prag), Nietner, Christofori, Thorey etc. Auch mit den damals noch spärlichen nach fremden Ländern ausreisenden Sammlern hatte er dauernde Fühlung, vor allem zu C. Moritz (St. Thomas und „Columbien"), zu dem in seiner neuen Heimat USA immer wieder vom Unglück verfolgten Dr. Ch. Zimmermann, zu Krebs, Ecklon, Zeyher und Drege (die alle 4 in der Kap-Kolonie reisten), zu E. Dämel (in der Zeit, wo D. in Australien noch nicht für das Museum Godeffroy tätig war) und vor allem zu den beiden Besckes, die in Brasilien und Afrika sammelten. Als so z. B. der jüngere Bescke 1836 zum zweiten Male nach Afrika ging (diesmal nach Mosambique und der Insel St. Johanna), vermittelte Sommer die „Anteil-Aktien", welche sich auf je 10 Friedrichs d'or beliefen. Dafür wurden dem „Aktionär" nach seiner Wahl Insekten im allgemeinen oder bestimmte Ordnungen successive geliefert, ein Modus, der schon nicht mehr ganz neu war; denn derselbe Ch. Bescke hatte seine erste Reise nach den „Dänischen Niederlassungen an der Küste von Guinea" auf dieselbe Weise finanziert, wobei ihm vor allem W. von Winthem geholfen hatte, der „die Leitung und Direktion des Vorhabens, was die Empfangnahme der Actienbeiträge, der von B. zu sendenden Naturalien und deren Verteilung an die Herrn Actionisten" über-

nommen hatte (die Höhe des Aktien-Beitrages war 1831 dem freien Ermessen überlassen geblieben, mußte jedoch „mindestens 5 Friedrichs d'or" betragen). Wie solide Besckе dabei alles in Anbetracht des damaligen Risicos einer Segelschiff-Reise etc. vorzubereiten pflegte, mag seine Erklärung vom Mai 1831 beweisen: „Zur Sicherstellung der Teilnehmer im Falle eines mir zustoßenden Unglücks ist mein Leben für eine hinreichende Summe versichert". Ich führe diese Einzelheiten hier an, weil heutzutage wohl kaum noch ein Entomologe eine Ahnung davon hat.

6. G. A. W. Herrich-Schaeffer (1799—1874).

Ich komme zu einer anderen gewaltigen Persönlichkeit der entomologischen Welt, die, wenn sie in der Hauptstadt eines Landes gewirkt hätte, ganz sicher ein entomologisches Lebenswerk geschaffen hätte, das an Dauer den Pyramiden gliche: Gottlieb August Wilhelm Herrich-Schaeffer! Schon als Student hatte er die Aufmerksamkeit eines Klug, eines Nees von Esenbeck auf sich gelenkt. Begeistert für alles, was Naturwissenschaft hieß, und insbesondere begeistert für die Welt der Insekten kam er, der praktische Arzt, im Alter von 35 Jahren auf die seltsame Idee, einen „*Nomenclator Entomologicus*" herauszugeben, der ein wissenschaftliches Verzeichnis der europäischen Insekten (!) darstellen sollte (welches gleichzeitig auch als General-Index zum Panzer'schen Werke brauchbar sein sollte, und in dem weiterhin alle Sammler durch einfaches Anstreichen ihre Oblata und Desiderata kenntlich machen könnten). „Leicht hätte ich dieses Verzeichniss um vieles reicher an Namen machen können; ich wollte aber nur solche Arten liefern, welche ich selbst kenne, oder die wenigstens in einem klassischen, die ganze Gattung oder Ordnung bearbeitenden Werk beschrieben oder abgebildet sind" steht im Vorwort geschrieben. Herbst's und Dejean's gewaltige Ideen wirkten noch nach, wie man sieht! In wilder Begeisterung arbeitete H.-Sch. gleichzeitig an der Fortsetzung der von ihm übernommenen Panzer'schen „Faunae Insectorum Germaniae initia". Bald darauf übernahm er auch den Verlag und die Fortsetzung von Hübner's Riesenwerk; und damit noch nicht genug, auch die des Hahn'schen Wanzenwerkes sowie die Auswertung des C. L. Koch'schen (Arachniden, Myriapoden und Crustaceen) für seinen „Panzer": überall nach altem Vorbild Autor, Zeichner, Radierer, Drucker, Verleger und Buchhändler zugleich! Trotz all dieser Riesenaufgaben (alles im Nebenberufe; im Hauptberuf war er beamteter Arzt) begann er dann 1847 ein neues Lebenswerk aufzubauen, die Gründung des „Zoologisch-mineralogischen Vereins" in Regensburg, des jüngeren Geschwisterkindes der dort seit 1796 existierenden botanischen Gesellschaft. 24 Jahre lang blieb er sein Vorsitzender und Spiritus rector, bis ihm im Jahre 1871 ein Schlaganfall, den er nur noch $2^1/_2$ Jahre

überlebte, das Steuer aus der Hand riß. Was er in dieser Stellung gewirkt hat, war vorbildlich und hat so manchem anderen auch als Vorbild gedient (auch G. Kraatz!). Die Erforschung seiner bayerischen Heimat, der Aufbau eines Museums (in dem auch temporäre Ausstellungen fremder Sammlungen, Leihgaben etc. eine Rolle spielten), gemeinschaftliche Exkursionen standen an erster Stelle (1850 wurden alle außereuropäischen Sammlungen auf dem Wege des Tausches oder Verkaufs abgegeben). Das weitere Ziel war Propaganda. In der neuen Zeitschrift spielten die Original-Artikel keine so dominierende Rolle wie anderswo: Litteratur-Berichte, Bekanntmachungen von wichtigen Neuigkeiten, Reisen, Tausch und Kauf nehmen einen weiten Raum ein. Als Kritiker war H.-Sch. aufrecht und gerade (G. Koch, Gistel etc.). Die angewandte Entomologie, vor allem die forstliche, wurde bei alledem nicht vergessen: seine Ideen-Welt kannte scheinbar keine Grenzen, überallhin korrespondierte er, an den einfachen Sammler, den Wissenschaftler, an die Berg- und Hütten-Ämter usw. Neben alledem lief eine endlose Kette von persönlichem Tausch, An- und Verkauf von Insekten, wie er ja von Jugend an einen von ihm selbst als „merkantil" (im besten Sinne des Wortes) bezeichneten „Einschlag" besaß. Dabei kamen ihm seltsame Ideen: Um sich z. B. ein Bild über den Wert und das zur Zeit mögliche Ausmaß von aufbaubaren Insekten-Sammlungen zu machen, geht er von den H. Jekelschen Offerten über Rüsselkäfer-Spezialsammlungen aus und kommt zu dem Resultat, daß eine Kollektion von 30000 Insektenarten der Welt nur ein „mittelgroßes Ziel" wäre. — Die Übernahme, die Fortsetzung und der Verkauf des Panzer'schen und der Hübner'schen Werke nahm natürlich in seinem Alltags-Leben einen großen Raum ein. Seinem streng altruistischen Sinn für Kauf und Tausch sowie seiner immer stärker werdenden Vorliebe für Lepidopteren entsprach dann später 1860 die Gründung des „Correspondenz-Blattes für Sammler von Insekten insbesondere von Schmetterlingen", wobei er zugleich die Tätigkeit des Thüringer Lepidopterologischen Tauschvereins, der seit 1837 vegetierte, aber bei der Aufnahme in den Kreis des Correspondenz-Blattes nur noch 38 Mitglieder zählte, mit übernahm. Charakteristisch für seine Redaktions-Art war dabei, daß er oft die (allgemeiner interessierenden) Antworten auf Fragen aus dem Leserkreis (wie es heute Tageszeitungen machen) in einer der nächsten Nummern seines Blattes abdruckte. —

Aber auch H.-Sch.'s Riesen-Arbeitskraft konnte gegen den sich langsam vollziehenden Wandel im Milieu seiner relativ kleinen Heimatstadt nicht aufkommen: Das Interesse der Mitbürger an naturwissenschaftlichen Fragen erlahmte allmählich, vor allem das entomologische. Im Dezember 1868 mußte der Unermüdliche bereits sein Correspondenz-Blatt wieder einstellen; trotzdem hielt seine Gesundheit bis 1871 aus, in welchem

Jahr ihn noch seine Vaterstadt zum 50jährigen Doktorjubiläum zum Ehrenbürger ernannte (1859 hatte ihn die Bayerische Akademie der Wissenschaften zum korrespondierenden Mitglied gewählt!). Sein Sohn sprang sofort in sein Lebenswerk ein und mühte sich redlich ab, in den Fußtapfen des Vaters zu wandeln; aber das Schicksal wollte es anders! —

Für uns Entomologen sind diese glanzvollen Regensburger Jahrzehnte eine Erinnerung von strahlendstem Glanze, aber zugleich auch ein wertvoller Fingerzeig: Wieder einmal hat die Geschichte gezeigt, daß wohl eine einzelne Persönlichkeit von großem Ausmaß imstande ist, in Jahrzehnten Gigantisches aufzubauen, das weit über den Kreis der engeren Heimat hinausreicht; aber verankert in der Person des aufbauenden Menschenkindes, kann das Werk losgelöst vom Gründer nicht weiter blühen; es spiegelt nicht nur seine Jugend, sondern auch sein Altern wider, falls nicht eine höhere Gewalt rechtzeitig in das Schicksal eingreift.

7. J. N. F. X. Gistel[1]) (1811 [?1803] — ca. 1873).

Wieder ein ganz anderes Bild der entomologischen Welt, die in vieler Hinsicht tragi-komisch wirkende Figur von Johannes Nepomuk Franz Xaver Gistel! Selbst die moderne Nomenklatur leidet noch heute unter dem, was er in seiner „Begeisterung" verbrochen hat; denn leider war er nicht nur meist konfus und stets ohne solides Wissen, sondern dabei auch immer sehr fleißig und ungeheuer schreibselig (schon im Alter von 15 Jahren fing er an)! Dabei hatte er den Kopf stets voll von unverdauten, hochklingenden Phrasen und guten Ratschlägen für andere: „Hoch und hehr ist der Beruf eines Naturforschers. Er steht, ein wahrhaftiger Priester, täglich am Throne des Allmächtigen Naturgeistes", so phantasierte er als Hypermaniker! „Der Sammler ist kein Naturforscher; er ist nur Mörtelbub und Handlanger", ging es dann weiter. „Ist es daher nicht empörend, das Natursystem mit Dedicationsnamen voll zu lesen, welche Sammlern und Händlern und zum Theil Wucherern mit Erzeugnissen der Natur, angehören?" Schrieb's und — dedizierte dutzendweise seine „neuen Arten", die fast restlos höchst überflüssige „Synonyme" waren, seinen lieben Freunden! Seine „mihi"-Sucht war so exzentrisch, daß man oft gar nicht versteht, weshalb er überhaupt manchmal hinter einen von ihm selbst zitierten älteren Art-Namen seinen eigenen als „Autor" gesetzt hat. Größen-Angaben hielt er bei der Beschreibung seiner n. sp. auch nicht immer für notwendig — — „Kauft dem Sammler, der mit dem Gesammelten handelt, nichts ab", verkündete er — als Begründer und Eigentümer einer „privilegierten

[1]) Er schrieb sich auch Gistl.

Naturalien-Handlung zu München"! Weiter eröffnete er mit Herrn „Franz von Mayer, Ritter des französischen Verdienstordens der Treue, in München, Adalbertstr. 9 parterre", einen Verein, der naturwissenschaftliche Sammlungen „unter die Naturforscher aller Nationen und die Liebhaber der Natur" zu verteilen hätte. Dubletten und Desideraten-Listen sollten franko eingesandt werden, „unfrankierte Zusendungen gehen uneröffnet zurück!", worauf dann „nach Abschluß eines Jahres" die Sendungen unter Berechnung der Porto-Spesen entweder zurückgesandt oder die gewünschten Tausch-Gegenwerte geliefert werden sollten. Credit würde auch gegeben, bei unbekannten Personen allerdings nur gegen „vorherige hinlängliche Caution". „Redlich-gesinnte Naturforscher" wurden zu diesem Unternehmen, das sich nach seiner Überzeugung sofort „einer außerordentlichen Teilnahme" erfreute, am 20. Januar 1843 eingeladen. Damit sollte ein „großzügiger" Tauschverein für Insekten-Liebhaber gegründet werden, mit dem der arme Gistel aber ebenso wenig reine Freude erlebt hat, wie wenige Jahre vorher die kleinen Geister, welche seit 1837 in Thüringen zuerst einen Schmetterlings-Tauschverein und von 1839—41 in Aschersleben einen Käfer-Tauschverein ins Leben gerufen hatten[1]). Bei diesen ganzen Ideengängen von Gistel fiel allerdings ein brauchbarer Gedanke sozusagen als Nebenprodukt ab, das der erfinderische, nie erlahmende Gistel als erster geschaffen hat: Adreßbücher von Entomologen, von welchen er sein erstes recht bescheidenes 1834, sein zweites 1836 (inzwischen war eine stark verbesserte und sehr vergrößerte französische Bearbeitung seiner I. Auflage von Silbermann 1835 in Straßburg erschienen!) und das dritte in völlig neuer Fassung 1848 unter dem Titel „Lexikon der Entomologischen Welt" herausgegeben hat. Das letztere ist wohl mit die beste Gistel'sche Leistung, denn hier stieß sein fleißiges Kompilieren auf keine so phantastisch-spekulativen Hindernisse. Da seine Korrespondenz außerdem sehr umfangreich war (ein Briefwechsel von etwa 1200 Nummern im Jahr), und viele sonst wenig bekannte Entomophilen umfaßte, die dieser Sonderling irgendwo aufgespürt hatte, so ist diese III. Auflage auch heute noch eine interessante historische Fundgrube für denjenigen, der sich eine Vorstellung von dem Leben und Treiben der damaligen entomophilen Welt machen möchte.

---

[1]) Übrigens ist noch im vorigen Jahr (1936) wieder einmal und zwar in Denver (Color., USA.) eine neue „Entomologist's Exchange Association" von privater Seite gegründet worden. — Ganz anders einzuschätzen sind die seit Jahrzehnten in allen möglichen Orten des deutschen Sprachgebietes (in Berlin, Frankfurt a. M., Stuttgart, Düsseldorf etc., in Sachsen, in Basel, in Graz etc.) stattfindenden „Insekten-Börsen" bzw. „Kauf- und Tauschtage", welche allmählich in etwas die zusammenbrechenden Insekten-Händler ersetzen bzw. ergänzen und sich wohl fast stets eines zahlreichen Zulaufes erfreuen.

Zum Glück ist das „Lexikon“ auch nicht so selten geworden wie so viele andere Gistel'sche Machwerke, die ja so oftmals hinterher als im wesentlichen unverkäuflich „eingestampft“ worden sind, weil ihr Papierwert meist das „Einzig-Realisierbare“ war. Für die damalige Zeit waren obendrein entomologische Adreßbücher insofern besonders brauchbar, als die wenigen und jungen entomologischen Gesellschaften noch relativ bescheidene Mitglieder-Listen aufzuweisen hatten. Später sind derartige Adreßbücher nicht übermäßig oft von privater Seite verfaßt worden; ich nenne nur das (recht bescheidene) von F. Gräßner, welches unter dem Titel „Die Entomologen Europa's, Asiens und Amerika's“ im Jahre 1855 herausgekommen ist; weiterhin das von Eug. Dobiasch im Jahre 1886 unter dem Titel „Adressen-Buch europäischer Coleopteren- und Lepidopteren-Sammler“, von welchem eine II. Auflage 1889 unter dem Titel „Entomologischer Almanach“ erschienen ist. Von neueren wäre das „Entomologen-Adreßbuch“ von W. Junk 1905 und die drei A. Hoffmann-schen zu nennen, von denen das erste im Jahre 1913 unter dem Titel „Coleopterologen-Adreßbuch“, die beiden anderen 1926 und 1930 unter dem Titel „Entomologen-Adreßbuch“ publiziert sind. Die meisten anderen Adreßbücher sind im Auftrage von Gesellschaften herausgegeben worden (z. B. H. Skinner's „Entomologist's Directory“ 1900) oder umfassen nicht nur Entomologen, sondern auch Zoologen (z. B. die 3 vorzüglichen der Berliner Firma Friedländer & Sohn, von 1895, 1901 und 1911) oder sogar Naturwissenschaftler (z. B. die zahlreichen von Sam. E. Cassino in Salem, Mass.) und interessieren uns deshalb hier nicht näher.

8. Die ersten Entomologischen Gesellschaften.

Wir kommen zur Gründung von Entomologischen Gesellschaften, die wohl den größten Sprung in unseren Entwicklungsgängen darstellen, da die von Entomologischen Gesellschaften herausgegebenen Zeitschriften Hunderten und Hunderten von wissenschaftlichen Liebhabern (auch jungen Anfängern!) eine explosivartige Möglichkeit für die Veröffentlichung von endlosen wissenschaftlichen Artikeln und unübersehbaren Bekanntschaften schufen. Die Insekten-Freunde „organisierten“ sich sozusagen in ihnen, ihr Nachwuchs wurde herangezüchtet, ihr Verkehr erleichtert, jede Art von Zusammenwirken gefördert, gemeinschaftliche Ausflüge ins Leben gerufen, wichtige Ereignisse (Sammel-Reisen, Publikationen, Todesfälle, Sammlungs-Angebote und sonstige Anzeigen) größeren Kreisen regelmäßig bekanntgegeben. Zudem wirkten sich allmählich ihre Mitglieder-Listen im Sinne von Adress-Büchern aus.

Die ersten Anfänge des Zusammenschlusses von Insekten-Freunden scheinen alle aus England zu stammen, wo bereits zur Linné'schen Zeit eine „Aurelian Society“ existierte, welche bis 1745 zurückzuverfolgen

ist. Ob die spätere „Aurelian Society“ von 1762, die „Soc. of Entomologists of London“ von 1780, die drittte „Aurelian Soc.“ von 1801, die „Ent. Soc.“ bzw. „Ent. Soc. of London“, welche 1807/12 dreimal „Transactions“ veröffentlichte, und die „Ent. Soc. of Great Britain“ von 1822 unter sich alle etwas zusammenhingen, hat sich niemals klären lassen; als erste Versuche sind sie für uns aber alle interessant. Außerdem hatte 1810 eine gleichfalls sehr kurzlebige „Norwich Ent. Soc.“ existiert; 1826 war dann der jetzt noch existierende „Ent. Club“ gegründet worden, der zwar keine entomologische Gesellschaft im eigentlichen Sinne, sondern mehr ein „Dining Club“ ist, in dem bis 1864 nur 8, von 1865/98 nur 9, seitdem wieder nur 8 Mitglieder zugelassen sind, welche die Verpflichtung haben, privatim entomologische Einladungen zu 1—2tägigen geselligen Zusammentreffen mit guten Freunden ergehen zu lassen. Der Club floriert noch heute und veranstaltet außerdem seit Verral's Tode im Januar jedes Jahres in London das sogenannte „Verral-Supper“, an welchem manchmal bis 150 Gäste teilnehmen.

Trotz dieser zahlreichen Ansätze zu entomologischen Gesellschaften ist die erste lebensfähige in Frankreich gegründet worden und zwar am 31. Januar 1832, wo sich 18 Franzosen unter der Präsidentschaft von Audinet-Serville und der Ehrenpräsidentschaft von Latreille zusammenschlossen. Nie ist eine entomologische Gesellschaft von einem glänzenderen Kreis von Insekten-Liebhabern geschaffen worden; nur einer fehlte, Graf Dejean! Weshalb? Die Franzosen glauben seine Gründe nicht zu kennen! Gewiß, er hätte ja eine rein zufällige Veranlassung haben können; vor mir liegt z. B. ein Brief, den Dejean am 29. III. 1832 an Bescke wegen dessen westafrikanischen Aktien geschrieben hatte. Er lautet: „Monsieur, j'ai reçu la lettre que vous m'avez fait l'honneur de m'écrire le 20 de ce mois. Je suis bien faché de ne pouvoir dans ce moment accepter les propositions que vous me faites, mais depuis l'année dernière où j'ai été chargé du commandement d'une division de cavalerie à l'armée du nord je ne puis presque plus m'occuper d'entomologie, je vous prie donc d'agréer mes excuses et mes regrets, et de recevoir, Monsieur, l'assurance de la considération la plus distinguée — Cte. Dejean.“ Aber immer wieder frage ich mich: konnte denn Dejean bei seinem Stolz und seiner oben geschilderten kategorischen Überzeugung überhaupt Mitbegründer einer Entomologischen Gesellschaft werden, die ja schon durch ihre Publikationen nach seiner Überzeugung mit zur Katastrophe in der Entomologie beitragen mußte? Ich glaube nicht! — Als er dann 5 Jahre später 1837, früh gealtert, seine Sammlung verkauft hatte, und so die akute persönliche Reibungsfläche ausgeschieden war, trat er in die Gesellschaft ein und übernahm für 1840 ihre Präsidentschaft. Den von ihm für seine Sammlung geforderten Preis von 50000 Francs wollte, bzw.

konnte in Frankreich übrigens niemand zahlen; der preußische König bot die Summe, erhielt aber die Sammlung nicht, weshalb sie dann leider zersplitterte.

Eine der Hauptaufgaben der jungen Gesellschaft bestand darin, Sammlungen anzulegen, da die damaligen Verhältnisse im Pariser Museum überaus dürftig waren; aber gleich der diesbezügliche erste Fall — es war die der Gesellschaft testamentarisch zufallende Kollektion Pierret — zeitigte sehr unerfreuliche Intrigen, so daß die Gesellschaft sehr bald beschloß, den Ausbau ihrer Vereins-Sammlungen im allgemeinen einzuschränken, und sogar so manche ihr zufallende Einzel-Kollektion vorübergehend Privat-Sammlern zu treuen Händen anzuvertrauen. Als sich dann die Verhältnisse am Pariser Museum in erfreulicher Weise gebessert hatten, stellte sie auch dort gelegentlich Einzel-Sammlungen unter.

Bereits 1 Jahr später (1833) wurde die nächste Gesellschaft gegründet; es war die „Entomological Soc. of London", ihr Ehrenpräsident war W. Kirby, ihr Vorsitzender J. G. Children; aber schon vom nächsten Jahr ab war J. O. Westwood ihr eigentlicher „Spiritus rector"! Heute ist die Gesellschaft längst die größte und reichste unter ihren Geschwister-Vereinen der Welt geworden; wohl die einzige, die (seit 1920) ein eigenes Heim mit (seit 1930) elegantem Sitzungssaal usw. besitzt und über große Mittel verfügt, da ihr fast ständig öffentliche und private Legate zufallen.

Da die entomologischen Verhältnisse im Britischen Museum 1833 ungefähr ebenso waren wie die gleichzeitigen in Paris, war wiederum das Anlegen einer Vereinssammlung von Anfang an ein Haupt-Ziel, obwohl schon in der dritten Aurelian Society durch die Vereins-Vorschrift, daß jedes Mitglied aus seiner Privat-Sammlung von jedem in der Vereins-Sammlung fehlenden britischen Insekt mindestens ein Exemplar schenken müsse, böses Blut entstanden war. Zwei andere Gesellschaften in London besaßen ja aber auch eigene Sammlungen, die „Zoological Soc." und vor allem die „Linnean Soc.", welcher J. Edw. Smith den von ihm gekauften Teil der Linné'schen Sammlung seiner Zeit geschenkt hatte. Die junge entomologische Gesellschaft nahm auch die Angelegenheit ihrer Sammlung zunächst durchaus ernst; so beauftragte sie bereits 1834 Westwood, 3795 Insekten für 12/1/6 aus der Haworth'schen Sammlung zu kaufen und im selben Jahr noch neue Vereins-Schränke anzuschaffen. Aber sehr bald zeigte sich, daß die mit der Sammlung verbundene Mühe den Mitgliedern auf die Dauer nicht ohne Entschädigung zugemutet werden konnte. Man versuchte dann zeitweise kleine Geldbeträge dafür zur Verfügung zu stellen; auch dieser Weg erwies sich aber sehr bald als dornig. Trotzdem wuchs die Sammlung, und selbst Charles Darwin, der die Anschauung der Gesellschaft über das Britische Museum

teilte, schenkte ihr noch einen Teil seiner berühmten „Beagle"-Ausbeute. Schließlich wurde aber die Unordnung so groß, daß man sich 1853 entschließen mußte, zunächst einmal die dubletten Lepidopteren unter die Mitglieder zu verteilen, und als es immer schlimmer wurde, 1859 dem Britischen Museum geschenkweise alle Exoten-Typen zu überlassen, um den Rest bei Stevens zu verauktionieren (der Erlös betrug 274/9/—). Leider hörten auch damit die Schwierigkeiten nicht auf, und so machte man denn 1863 endgültig Schluß, wobei das Wertvollste gegen eine kleine Entschädigung an das Britische Museum ging.

Diese Erfahrungen, welche die beiden ältesten entomologischen Gesellschaften der Welt mit ihrer Vereins-Sammlung gemacht haben, haben sich hinterher fast überall wiederholt: Gesellschaften sind keine Museen, wenn sie auch gelegentlich außerordentlich dazu beitragen können, für Museen Propaganda zu machen, wie sich z. B. besonders schön in der Neuen Welt zwischen der Amer. Ent. Soc. und der Philadelphia'er Acad. oder in den sinnverwandten Verhältnissen in Ontario gezeigt hat! Eine gewisse Ausnahme mögen hier und da einmal besondere „äußere" Verhältnisse machen. Ganz anders ist natürlich zu beurteilen, wenn Museen in der Form von Gesellschaften verwirklicht sind, wie z. B. das Senckenbergische Museum in Frankfurt a. M. oder das Americ. Museum Nat. Hist. in New York. Wie schnell sich übrigens die Verhältnisse bei Museen ändern können, wenn Gesellschaften unter anderem und ohne Sicherheit der administrativen Unkosten etc. solche unterhalten, und welchen Gefahren solche Museen dann zumindest zeitweise ausgesetzt sind, mag historisch ein Fall aus der Neuen Welt illustrieren: 1834 schien das Museum der Boston Soc. Nat. Hist. in Mass. auf dem Wege zu sein, die größte Insekten-Sammlung von U. S. A. aufzubauen. 16 Jahre später waren die Verhältnisse so trostlos, daß Anthrenen usw. die letzten Reste zu vernichten drohten, und der alte T. W. Harris mit Kampfer und durch Erhitzen der Sammlungskästen auf etwa 95° (!) die Sammlungen zu retten suchte.

Die nächste Entomologische Gesellschaft wurde im November 1837 in Deutschland gegründet und zeigte von vornherein ein ganz, ganz anderes Bild. Sie entstand nicht in der Hauptstadt, nicht einmal in einer Universitätsstadt, sondern in Stettin! Ihr Gründer, Dr. W. L. E. Schmidt, war ein junger Coleopterologe, der schon mit 39 Jahren 1843 starb. 1839 erschien der I. Jahresbericht, ein dünnes Heft von 27 Seiten und erst im nächsten Jahre (1840) konnte der erste Band der Zeitschrift herausgegeben werden: 192 p. in kleinem Oktav-Format. Der Kassenbestand vom 31. XII. 1839 betrug 4 Thaler, 29 Silbergroschen, 4 Pfennige! Dafür besaß der Verein — Portofreiheit in Preußen!! Mit dem Anlegen einer Vereins-Sammlung nahm er es genau so ernst wie seine

zwei älteren Schwestern: genaue Bestimmungen regelten Ausleihen, Determinationen, die man für Mitglieder übernehmen wollte, usw. Zuerst ging es auch gleich günstig mit der Sammlung voran und schon 1840 mußte ein dritter Schrank (88 Kästen) angeschafft werden. Im übrigen hat auch diese Vereins-Sammlung die Erfahrungen der zwei anderen bestätigt: es kam das Jahr ihrer Auflösung: 1865. — Erst im dritten Jahr der Gründung, am 3. II. 1840, trat übrigens diejenige Persönlichkeit in den Verein als Mitglied ein, welche ihm seine Prägung geben sollte, ja sich mit ihm eigentlich identifizierte, C. A. Dohrn: das Charakteristische war dabei lebenslängliches Verbleiben des Präsidenten im Amte, was sich sogar später auch auf den Sohn vererbte. Da wäre also an und für sich die Gefahr des „Regensburger Schicksals" vorhanden gewesen; aber die Geschichte des Stettiner Vereins lehrt uns gleichzeitig die Möglichkeit ihrer Lösung. Sie hat gezeigt, daß ein kleiner Kreis begeisterter, zielbewußter und ausdauernder Liebhaber bei Vorhandensein einer entsprechenden Persönlichkeit imstande ist, das Interesse der betreffenden Stadtverwaltung selbst unter relativ ungünstigen Verhältnissen so für seine Fachwissenschaft zu interessieren, daß schließlich der Aufbau eines ganzen naturhistorischen städtischen Museums möglich wird, dessen Hauptwert dann eben durch die entomologische Abteilung gegeben ist. Wie wichtig die Schaffung einer solchen dauernden wechselseitigen Unterstützung werden kann, beweist der Stettiner Fall auch noch weiter, denn bei ihm ist sozusagen das Kind hinterher der Beschützer der Mutter geworden. Der Stettiner Entomologische Verein würde heute kaum noch existieren, wenn das durch seine bzw. seiner beiden größten Vorsitzenden Initiative ins Leben gerufene städtische Museum ihm nicht heute direkt und indirekt seine Unterstützung gewährte! Nur auf diese Weise ist Stettin seit einem Jahrhundert eine der treuesten und festesten Säulen für die deutsche systematische Insektenkunde geworden, was der ursprüngliche Gründer, Dr. Schmidt, sicher nicht geahnt hat, als er dort seinen kleinen „Lokal"-Verein heute vor 100 Jahren ins Leben rief! In Deutschland steht dieser Fall einzig da, in Italien hat er eine ganze Entwicklung gezeitigt.

9. Die ersten „Jahresberichte".

In derselben Zeit, wo die ersten entomologischen Gesellschaften sich anschickten, ihre Anfangs-Jahrgänge zu veröffentlichen, fällt auch der erste Versuch einer nicht minder wichtigen, wenn auch ganz anders gerichteten Publikations-Serie: Berichte über die alljährlichen Fortschritte der Entomologie. Sie wurde in dem von Wiegmann im Auftrage der Nicolai'schen Buchhandlung in Berlin herausgegebenen „Archiv für Naturgeschichte" unternommen. Kein geringerer als der junge H. Bur-

meister (1807—1892), welcher damals noch Gymnasiallehrer in Berlin war, sich aber schon nebenbei intensiv mit Naturwissenschaften beschäftigte, übernahm die 2 ersten entomologischen Berichte für die Jahre 1834 und 1835, wobei er (der ja auch hinterher so oft im Leben bewiesen hat, daß er ein, nun sagen wir einmal „etwas selbstbewußter" Herr war) zunächst eine etwas ähnlich kategorische Anschauung vertrat wie die von Herbst und vor allem von Dejean geschilderte. Auf der ersten Seite des ersten Berichtes („Arch. Naturgesch.", Jahrg. 1, Band II, 1835, p. 7) stellte er nämlich die krasse Behauptung auf, daß „man in Frankreich und England bemüht ist, durch abgerissene Bruchstücke die Blätter der Zeitschriften zu füllen!" Ist das nicht eine seltsame Übereinstimmung zwischen 3 an sich einander so fremden Persönlichkeiten, die noch dazu „drei Generationen" angehörten, besonders zwischen dem 27jährigen noch namenlosen jungen deutschen Schulmeister und dem doppelt so alten weltberühmten französischen General? Dabei führe ich aber gleich an, das Burmeister sehr schnell seine Anschauung völlig änderte; denn bereits im II. Bericht für das Jahr 1835 (erschienen 1836) erklärte er von den 2 großen Gesellschaften in Paris und London, daß „in dem verflossenen letzten Jahre die Schriften beider Vereine ganz besonders die Fortschritte ihrer Wissenschaft darstellen und in sich fassen, da mit zunehmendem Alter jede Societät neue Mitglieder und damit neue Kräfte an sich gezogen hat". — Über ein halbes Jahrhundert haben diese Berliner Jahresberichte glanzvoll gehalten, was sie versprochen hatten. Auf Burmeister folgte Erichson, auf ihn Schaum, dann Gerstaecker, darauf Bertkau. Kurz vor der Jahrhundertwende splitterte dann die Berichts-Arbeit in eine ganze Reihe von Mitarbeitern auf, von denen zunächst wenigstens noch einige auf der Höhe standen, wie Hilgendorf, Kolbe, Verhoeff. Dann sank das Niveau schnell und tief, da das Interesse zur Sache schwand und fast nur noch durch den Wunsch nach Autoren-Honorar ersetzt wurde; 1916/18 erlosch die einst so glanzvolle Reihe äußerst kläglich, zum Teil mit 11jährigem (!) Nachhinken. Gottlob hatten inzwischen längst andere (allerdings nicht-private) Berichterstattungen eingesetzt, vor allem der Insektenteil des Zoological Record, der bereits seit 1864 lief etc. etc.

10. Aus der Zeit von 1845 bis 1860.

Bisher habe ich zu zeigen versucht, wie zahlreich, wie schwierig und vielseitig, aber auch wie zielbewußt, liebevoll und zäh die meisten Liebhaber-Entomologen in jener alten, so manches Mal an die „Biedermeierzeit" erinnernden Zeit gearbeitet haben, um ihrer Lieblings-Wissenschaft die Wege zum künftigen Aufstieg zu ebnen. Jeder von ihnen hatte „sein" Samenkorn gelegt und es getreulich gepflegt; trotz-

dem muß man heute staunen, wie schnell und gewaltig sich die Entwicklung der entomophilen Kreise in der Mitte des vorigen Jahrhunderts vollzogen hat. Als Beispiel greife ich ihr Pariser Milieu zwischen den Jahren 1846 und 1860 heraus, weil gerade dieses so sagenhaft schön gewesen ist, daß wir es heute wohl mit Recht als „die Glanz-Zeit ihrer patriarchalischen Periode" hinstellen können, eine Blüte, die später in dieser Form nie wieder erreicht ist! Gewiß, es kam damals so vieles auch von sonstigen äußeren Gründen zusammen: die rapide Entwicklung der Dampfschiffe und Eisenbahnen, des Handels und Wandels, die Gründung von Kolonien, die Erleichterung der postalischen Verbindungen, das Erwachen des großen internationalen Verkehrs etc. Dazu vor allem die damalige exceptionelle Stellung von Paris in der kulturellen Welt und nicht zuletzt unsere immer noch jungfräuliche und unübersehbare Wissenschaft, die jedem jede Wahl und jede Möglichkeit zu seiner speziell geliebten Tätigkeit bot. Betrachten wir z. B. die Verhältnisse der damaligen Soc. Ent. de France! Sie zählte über 300 Mitglieder, darunter ein halbes Hundert von auch heute noch nicht vergessenen Privat-Entomologen in Paris selbst: ich nenne Allard, Amyot, E. André, Aubé, G. A. Baer, de Baran, Baron, Bellier de la Chavignerie, Berce, Bigot, Boieldieu, Boisduval, Bonnaire, Comte de Bonneuil, Vicomte de Bonvouloir, L. Buquet, Chevrolat, Ch. Coquerel, Depuiset, Ach. Deyrolle, Emile Deyrolle, Henri Deyrolle, Doué, Doumerc, Dupont, Fairmaire, Fallou, Foureau de Beauregard, Baron Gautier des Cottes, Goureau, Gougelet, Grenier, Guérin-Méneville, Guénée, Jaquelin du Val, Javet, Jekel, Laboulbène, Le Maout, Leprieur, Marmottan, de Marseul, Em. Martin, Mellié, Migneaux, Comte Mniszech, Vicomte Narvillac, F. Monchicourt, Nicolet, A. Pierret, Reiche, Sallé, Sichel, Signoret, Jam. Thomson, Charles Villeneuve. Da das Gesamtgebiet längst für den einzelnen zu groß geworden war, hatte fast immer bereits eine Teilung der Arbeit begonnen, indem sich Spezialisten herauszubilden anfingen, sei es mit Beschränkung in systematischer (eine kleinere Ordnung oder einige Familien einer größeren etc.) oder faunistischer Hinsicht. Es gab weiterhin feine Zeichner und Kupferstecher auf dem Gebiet der Insekten-Kunde, vor allem Migneaux und Nicolet; aber auch Signoret, Bellier de la Chavignerie und Marseul zeichneten gut. So kann es nicht wundernehmen, daß manchmal in einem Jahresband der Gesellschaft bis 2 Dutzend Tafeln, darunter bis 1 Dutzend meisterhaft koloriert, erschienen bei einem Umfange bis zu 1200 Seiten Text. Der jährliche Wechsel unter den Vorstandsmitgliedern war gesichert, die einlaufende Litteratur wurde sorgfältig referiert. An größeren Händlern

gab es etwa 1 Dz., von denen die Hälfte noch heute in der Wissenschaft nicht unbekannt ist, da es zum großen Teil selbst feine Kenner der Insekten-Welt waren: vor allem Chevrolat und der von ihm stets so väterlich betreute Sallé (welch letzterer schon im Alter von 11 Jahren zusammen mit seiner Muter und Vasselet nach Zentral-Amerika zum Insekten-Sammeln gegangen war), L. Buquet, Depuiset, die 3 Deyrolles, Dupont, G. A. Baer, Jekel[1]) und Gougelet. Von großen Pariser Sammlungen der damaligen Zeit nenne ich die von Boisduval, Bellier, Sichel, Chevrolat (der 12000 Curculioniden-Arten besaß), Buquet (mit seinen 2600 Longicorniern), Bonvouloir (mit Finessen wie 150 Arten Eucnemiden, 64 Throsciden, 36 Rhipiceriden, 30 Cebrioniden), Aubé, Grenier, Guérin-Méneville, Emile Deyrolle, F. Monchicourt, Jaquelin du Val, Doué, Boieldieu, Reiche und vor allem die beiden Riesen-Sammlungen von dem reichen New Yorker James Thomson und dem polnischen Grafen Muiszech. Der letztere hatte an Buprestiden allein 2400 Arten, an Lamellicorniern ca. 5000, an Cetoniden an ca. 800 Arten. James Thomson besaß im ganzen etwa 35000 determinierte Coleopteren-Arten, darunter ca. 800 Species von Cetoniden, ca. 650 von Cleriden, 50 von Paussiden, 220 von Lucaniden, 250 von Passaliden. Seine Sammlung war außerdem in bezug auf Eleganz wohl das Höchste, was sich jemals ein reicher Liebhaber geleistet hat; wozu auch die ganze Zimmer-Einrichtung mit in Polstern und Teppichen eingewebten Emblemen von Insekten, entomologischem Schnitzwerk an Stühlen etc. und den mit Goldschnitt verzierten Doppelbuchkästen in Folioformat paßte (die sonst in Paris üblichen Insektenkästen waren schon damals die „Pariser Cartons", jene bekannten kleinen, noch jetzt dort vorherrschenden, gut schließenden, mit Kork ausgelegten Papp-Schachteln von etwa 19 : 26 cm Größe, welche senkrecht gestellt wurden und damals 2 frs. das Stück kosteten, wobei es lange Zeit noch eine Extra-Sorte mit besonders dichtem Verschluß, der „double gorge", gab). Auch das gesellschaftliche entomologische Leben spielte eine Rolle: Bonvouloir führte es im großen, Javet im kleineren intimeren Milieu. Was die damaligen Pariser Insekten-Preise betrifft, so waren sie gewaltig hoch gestiegen, indem man für einen heute gewöhnlichen *Goliathus* Summen bis zu 300 bis 400 frs. zahlte, wobei diese Preise übrigens insofern „solide" waren, als der Andrang der Käufer meistens größer war als das Angebot und man sich um Seltenheiten und bessere Sammlungen nicht selten raufte: Der eine überbot den anderen, und wenn Muiszech

[1]) Von den Insekten-Beständen des letzteren kann man sich eine Vorstellung machen, wenn man an seine Preise von Curculioniden vom Jahre 1849 denkt: er bot eine Sammlung von 500 sp. (1/3 Europäer) für 500 frs., 2000 für 2000 frs., 3000 für 4500 frs., 4000 für 8000 frs. und 5000 für 12500 frs. usw. an.

oder Thomson etwas haben wollten, zahlten sie so ziemlich jeden Preis! Umgekehrt traten damals in Paris bereits ideale Gelegenheiten zum spottbilligen Einkauf von entomologischer Litteratur auf, indem die Kenner dieselbe bei den fliegenden Buchhändlern an den Seine Quais und in den offenen Torwegen für fabelhaft niedrige Preise erstehen konnten, was auch von Fremden gründlich ausgenützt wurde. So hatte Kraatz damals z. B. mehr als einmal ein vollständiges 5-bändiges Exemplar von Dejean's „Spécies Général des Coléoptères" für 5 bis 7 frs. und als Höchstleistung sogar die außerordentlich seltene „Sammlung auserlesener Vögel und Schmetterlinge" von Hübner (1793) für 50 centimes bis 1 fr. (!) pro Stück erwischt. Diese für Bibliophilen paradiesischen Buchhändler-Verhältnisse dauerten noch bis spät in die 80er Jahre hinein, wo dann die Zeit der großen Fach-Buchhändler einsetzte.

In dieselbe Zeitepoche fällt auch noch der erste selbständige Nationale Entomologen-Kongreß (die schon früher regelmäßig in Frankreich neben den üblichen Pariser Sitzungen in der Provinz stattfindenden Jahres-Versammlungen französischer Entomologen sind insofern anders zu beurteilen, als sie nur von der Soc. Ent. de France ausgingen, um die Pariser Mitglieder mit denen in der Provinz persönlich näher bekannt zu machen), welcher 1858 in Dresden stattfand und von Liebhaber-Kreisen zusammengerufen worden ist: Kraatz, Dohrn, Kiesenwetter etc. Die auf dieser Tagung beratenen und publizierten „Gesetze der entomologischen Nomenclatur" [1]) stellen gleichzeitig wohl den ersten Fall dar, wo von rein entomologischer Seite die Nomenclatur geregelt werden sollte, was später nicht mehr der Fall war. Bereits im nächsten Jahr nahm die französische Gesellschaft dazu Stellung, wobei Amyot [2]) und Reiche [3]) ihre Bedenken äußerten, Bedenken, die seitdem niemals verstummten, und in denen das alte Dejean'sche „Monographen-Monopol" auch wieder eine Rolle spielte. — Die Aufsplitterung in entomologische Spezial-Gebiete, die Zerrissenheit der Litteratur und ihre Vielsprachigkeit hatten inzwischen ihren Lauf genommen, aber nur selten ertönten hier und da einmal Kassandra-Rufe, welche jedoch schon aus dem einfachen Grunde unerhört verhallten, weil alle Liebhaber-Entomologen mit ihrem Insekten-Material voll beschäftigt waren. Noch waren die heimischen Insekten-Schätze nicht annähernd ausgeschöpft und von allen Seiten strömte ein überreiches Material aus fernen Ländern zu. — In den Vereinigten

---

[1]) *„in litteris"*-Namen etc. und „ungenügende" Beschreibungen sollten nicht gelten! — [2]) *„in litteris"*-Namen etc. und „ungenügende" Beschreibungen sollten gelten. — [3]) *„in litteris"*-Namen etc. und „ungenügende" Beschreibungen (im allgemeinen) sollten nicht gelten, wohl aber diejenigen „ungenügenden" Beschreibungen, über die historisches Material Aufschluß geben könne.

Staaten erfolgte übrigens in derselben Periode die Gründung ihrer ersten großen [1]) entomologischen Gesellschaft: 1859 die „Entomological Society of Philadelphia", welche sich von 1867 ab „American. Ent. Soc." nennt. Der Gründer der letzteren war der ältere Ezra Townsend Cresson: Die ersten von ihm und Blake eigenhändig mit einer Handpresse in ihrer kleinen Privat-Wohnung gedruckten Bände der „Proceedings" (ab 1861) stellen dabei eine der heroischsten Taten dar, die jemals Liebhaber-Entomologen vollführt haben!

11. Aus der Zeit von 1860 bis 1880.

Aus den Leistungen dieser Periode der Entomologie ist als eine der glänzendsten seitens der Initiative von Privat-Entomologen die „Bibliotheca Entomologica" (1862/63) von Herm. Hagen zu nennen: „das" fundamentale Werk für die ältere entomologische Litteratur der Welt. Weiterhin verdient eine, wenn auch an sich scheinbar unbedeutende Idee aus Liebhaber-Kreisen der Erwähnung, nämlich das Privat-Abkommen zwischen den 4 französischen Entomologen Aubé, Grenier, Bonvouloir und Charles Brisout de Barneville, welche ihre 4 Sammlungen immer an die Überlebenden weiter vererben wollten. Der erstgenannte erfüllte auch sein Versprechen; aber das Schicksal vereitelte später die gute Absicht der anderen. Trotzdem ist dieser Vorgang insofern wichtig geworden, als er für G. Kraatz die Veranlassung zur Gründung des zunächst einmal auf ähnlichen Voraussetzungen beruhenden „Deutschen Ent. National-Museums" geworden ist, dessen erste Bekanntgabe bereits 1871 erfolgte, um allerdings erst $1^1/_2$ Jahrzehnt später in Form einer (der Stadt Berlin zufallenden öffentlichen) „Stiftung" verwirklicht werden zu können: aus ihr ist später das jetzige „Deutsche Entomologische Institut" erstanden.

1874 trat Kraatz auch mit einem anderen, nicht minder kühnen Plan vor die deutsche entomologische Liebhaberwelt: er wollte im Herbst'schen Ideenkreise einen ganz groß aufgezogenen entomologischen Verein in Deutschland gründen, welcher alljährlich sehr umfangreiche und alle Gebiete der Insektenkunde umfassende Publikationen herausgeben müßte. Dabei sollte jedes Spezial-Gebiet in für sich abgeschlossenen Heften erscheinen und auch separat von den Mitgliedern beziehbar sein. Gleich der erste Versuch scheiterte!

Langsam erstand außerdem der systematischen Entomologie in diesen 2 Jahrzehnten, vor allem in den Ländern Mittel-Europas, ein später sehr mächtig gewordener Gegner in der Entwicklung der Anatomie, Histologie,

[1]) Die älteste Entomologische Gesellschaft in USA ist 1842 die Ent. Soc. of Pensylvania in York gewesen, welche aber sehr schnell wieder erlosch.

Ontogenie und vergleichenden Anatomie, welche früher Schulter an Schulter mit der Systematik der Physiologie (wenn auch in einem durchaus freundschaftlichen wissenschaftlichen Wettbewerb) gegenübergestanden hatten. Langsam fingen die 4 genannten anatomischen Zweige jetzt an, ihre Sonder-Wege zu gehen, was bald dahin führte, daß sie glaubten, wissenschaftlich ein höher zu bewertender Zweig der Zoologie zu sein als die „veraltete und unfruchtbar gewordene" Systematik. Mitbestimmend für diese Mentalität war sicherlich in erster Linie das Fehlen der Liebhaber-Kreise im „andern Lager". Allerdings wirkte sich dieser Kontrast zunächst mehr bei den Berufs-Systematikern aus; die Liebhaber-Kreise traf er erst sekundär, da sie ja den beruflichen Schattenseiten mehr entrückt waren. Etwas anders machte sich der Einfluß der in den gleichen Zeiträumen immer mächtiger um sich greifenden Darwin'schen Lehre geltend, da sie die Liebhaber-Kreise, welche ihr zuerst zum Teil noch begeisterter und ungehemmter zujubelten als so mancher Berufs-Zoologe, viel unmittelbarer traf. Auf der einen Seite hat der Darwinismus zweifelsohne gewaltig zu Insekten-Beobachtungen und damit auch indirekt zum Sammeln angespornt (man denke nur an Darwin selbst und die Sammel- und Forschungsreisen eines R. Wallace und H. W. Bates!); aber auf der anderen verleitete er auch so manchen bisher soliden Liebhaber-Systematiker, das mühsame Studium der Insekten-Arten (und der vergleichenden Zoologie im allgemeinen) nicht mehr ganz so gewissenhaft zu nehmen wie früher oder gar etwas über die Achseln anzusehen, „da ja alle Species von einander abstammten und dementsprechend so oft Übergänge untereinander zeigen müßten". Das war für manche „höher eingestellte Geister" ein verlockendes Ruhekissen, und sogenannte „darwinistische Arten" fingen an, zeitweise eine unheimliche Rolle zu spielen. Die vergleichende Anatomie vieler, oft auch für die Systematik wichtiger Merkmale (z. B. Flügeldecken-Skulpturen) hat umgekehrt der Darwinismus zweifelsohne damals auch in den Liebhaber-Kreisen ganz gewaltig gefördert, wenngleich die Art des Studiums zeitweise — nicht nur in der „heroischen Zeit" des Darwinismus — etwas „großzügig und reichlich spekulativ" ausfiel.

12. Was hat sich in den letzten 50 Jahren abgespielt?

Es ist nicht leicht, einen Überblick über die Entwicklung unserer 3 Konzerne während des letzten halben Jahrhunderts zu geben, denn wir haben es da mit endlosen sich kreuzenden Einzel-Linien zu tun. Niemand kann z. B. leugnen, daß das, was durch ihr vereinigtes Wirken heute noch immer entsteht, an sich betrachtet größer ist als das im selben Zeitabschnitt vor 50, geschweige denn 100 Jahren sich Abspielende. Woran es jetzt fehlt sind nicht die Einzel-Leistungen, sondern die

immer schwieriger und dürftiger werdende Zusammenfassung und damit die Verdauung des Geschaffenen; da liegt die Kluft! Die „Harmonie der Teile", das Zusammenspiel der Kräfte, die Konvergenz der Fäden ist immer mehr verloren gegangen. Der Fernerstehende sieht im wilden Wirrwarr der Zweige nur das gewaltige Schauspiel von Wachsen und Gedeihen; der Wissende sieht die Verwilderung, das Überwuchern der klaren Bahnen, und langsam steigt in ihm der Gedanke des „Dinosaurier-Schicksals" auf. Da hatte es ja einst auch nicht am Wachstum gefehlt, im Gegenteil; was gefehlt hatte, war das Bremsen und die Regulierung des körperlich Geschaffenen. So ähnlich ist es auch mit unseren 3 entomologischen Konzernen im Laufe der letzten 5 Jahrzehnte gegangen. Das einzelne Glied trifft kaum eine Schuld, es hat zum großen Teil gar nicht versagt; die Gefahr lag von jeher in dem an und für sich so schönen Milieu des „Liebhabertums", dem naturgemäß die Organisation fehlen mußte. — — Doch schauen wir einmal genauer zu.

1. Der kleine Sammler und „Liebhaber".

In rasendem Anstieg hat sich ihre Zahl in drei Jahrzehnten vervielfacht: sie haben gesammelt und gesammelt, unermüdlich präpariert und „sonstige Papp-Arbeit" getrieben, in Katalogen „angestrichen" und sich gequält. Seit etwa einem Dutzend Jahren sind sie dann langsam (nicht nur relativ zur Bevölkerung) wieder zusammengeschmolzen, und ihre hohe Begeisterung hat auch hier und da etwas nachgelassen; hatte der Sammler doch auch früher öfters einmal eine kleine Gelegenheit, durch seine Liebhaberei ein paar Pfennige zu verdienen, einen kleinen indirekten Vorteil zu erhandeln oder auf seine alten Tage seine Sammlung mit nicht gar zu viel Verlust zu verkaufen. Aber „Er" hat noch seinen entomologischen Stammtisch bzw. seinen kleinen oder großen entomologischen Verein. Allerdings kann „Er" vielfach nicht mehr so häufig „sammeln" gehen, geschweige denn mit lieben Freunden jene herrlichen gemeinschaftlichen Sammelreisen unternehmen: Zeit — Geld —. Auch ist seine Wohnung öfters etwas klein für „seine" Insekten geworden. Dazu kommt, daß die ergiebigen Sammelgebiete meist nicht mehr so nahe liegen; doch dafür gibt's ja bessere Fahrgelegenheiten! Die Fauna ist auch manchmal in großen Gebieten etwas verarmt: Autostraßen, Verkehr, Bebauung, Verschönerungen, „Kultur", Polizei-Verbote, Naturschutz, künstliche Düngung. Zölle, Valuten, Devisen und sonstige Reisebeschränkungen sind längst „seine" Feinde geworden; aber Tauschmöglichkeiten hat er noch viele, manchmal sogar schönere als vor 50 Jahren: man denke nur an die Annoncen-Blätter und die modernen „Tauschbörsen". Auch aus anderen Gründen ist übrigens der eine oder andere abgeschwenkt, indem er sich

von der „trockenen Systematik“ zur „modernen“ Biologie „emporschwang“. Zu all dem kam naturgemäß eines Tages der Augenblick, wo die Spezialisierung der Sammler immer weiter gehen und eine gefährliche Zersplitterung einsetzen mußte: Der Nachbar verstand den Nachbar nicht mehr — man wurde — einsam — —. Und die Schulen? Sie waren doch jahrzehntelang eine so ideale Brutstätte für Insekten-Sammler gewesen und hatten es schließlich dahin gebracht, daß bei uns in Deutschland in mancher Klasse kaum noch Schüler saßen, die nicht wenigstens zeitweise Insekten gesammelt haben? Der eine sah es vom andern ab, und die naturwissenschaftlichen Lehrer, vor allem die in den Volksschulen, leisteten Erstaunliches im Großzüchten der Liebe zum Insektensammeln. Seit zwei Jahrzenten ist es dann langsam anders geworden und heute hört man von überall, daß nur ganz vereinzelt hier und da noch ein Schüler Insekten sammelt. Nun haben zwar seit über einem Jahrzehnt sehr vielfach Versuche eingesetzt, den biologischen Unterricht in den Schulen wesentlich zu fördern; leider haben sich aber bei all diesen Bemühungen gar keine praktischen Erfolge für unseren Nachwuchs gezeigt: Die ganze Richtung der modernen Biologie, die Bestrebungen für Naturschutz und Heimatkunde haben uns nicht den erhofften Ersatz gebracht!

2. Sammel-Technik.

Sie hat sich glanzvoll entwickelt und zwar nicht nur, weil es immer schwieriger wurde, der Fauna immer neue und interessante Funde abzuringen. Das Sammel-Inventarium von heutzutage schaut längst ganz anders aus: Die berühmte überlebensgroße Botanisiertrommel ist verschwunden; Saug- und Ausleseapparate, Siebe der allerverschiedensten Art und Größe, raffinierte Schwemm-Methoden sind erfunden; geologische und tiergeographische Gesichtspunkte werden bereits beim Einsammeln berücksichtigt, wobei Lehm, Schlamm, Schotter ihre spezielle Bearbeitung finden; ganz zu schweigen von den allerfeinsten „Tricks“. Die Technik der Höhlenforschung insbesondere hat ungeahnte Ergebnisse gezeitigt, aber gleichzeitig auch eine Beute- und Geldgier, die zu den unerfreulichsten Nebenerscheinungen gehört. Sie ist manchmal so weit gegangen, daß man hinterher versuchte, die betreffenden Höhlen zu durchgasen, um durch Vernichtung bzw. Dezimierung der betreffenden Höhlenfauna die Beutepreise zu erhöhen und Wuchergeschäfte zu treiben.

3. Das Sammeln in „fernen“ Ländern.

Auch da haben wir einen gewaltigen Aufstieg erlebt, woran sich so ziemlich alle Berufe beteiligt haben, die einen mehr aus Freude und Interesse zur Sache, die anderen, um einen kleinen Neben- oder großen Hauptverdienst zu haben. Weltenbummler und Abenteurer haben die

Welt durchwandert und dabei gesammelt, Kolonialbeamte, Lehrer, Militärs und Kaufleute haben für die Wissenschaft endlos viel zusammengetragen. Noch mehr haben wir den Missionaren zu verdanken, bei deren Sammeltätigkeit im ersten Augenblick auffällt, daß sie sich merkwürdig irregulär über die Erde verteilt hat, was viel weniger auf dem Anreiz der verschiedenen Faunen beruht, als auf Zufälligkeiten und persönlichen Beziehungen. So ist es gekommen, daß sie sich z. B. vor allem in Brit. Indien, in Neu-Guinea und Neu-Caledonien, in gewissen Gegenden der äthiopischen Region und im westlichen China vor allem hervorragend betätigt haben. Im letzten Gebiete (Jünnan! Sz'-Tschwan!) haben sie ihre größten Vertreter gehabt, die fast alle französische Patres waren; ich nenne nur David, Excoffier, Delavay, Desgodins! Die Zahl der sammelnden kleinen Missionare ist Legion. Dann kommt die letzte und wichtigste Gruppe: das berufsmäßige [1]) Insektensammeln in den Tropen! Auch ihr Milieu ist naturgemäß sehr verschiedenartig, vom ephemeren „kleinen Mann" bis zu den „großzügigsten" Reisenden und Händlern (deren kaufmännische Moral allerdings, wie z. B. bei Fruhstorfer oder Fassl — leider aber auch bei so manchem kleineren — nicht immer mit dem Umsatz und Verdienst parallel ging), bis zu jenen Männern, die auch beim Insektenverkauf „Gentlemen" blieben, wie z. B. Lorquin, Buckley, Fred P. Dott, Whitehead und der (noch lebende) Waterstradt; zu schweigen von den großen wissenschaftlichen Forschern wie R. Wallace und H. W. Bates, die ja ihre Reisen auch zum erheblichen Teil nur durch Insektenverkauf finanziert hatten. Als größten von ihnen, als den einzigen von fast „legendarem" Maßstab, verehre ich persönlich ihren größten nordamerikanischen Vertreter, William Doherty (anbei sein Bild), der zwei Jahrzehnte lang alle Länder und Inseln zwischen Persien und Neu-Guinea (so oftmals im Zickzack und fast immer nur 4—6 Wochen an einer Stelle sammelnd) durchrast hat, seit 1889 stets begleitet von seinen getreuen

William Doherty
geb. 15. V. 1857 in Cincinnati (Ohio)
gest. 25. V. 1901 in Nairobi.

[1]) Als Beispiel, welche Summen früher ein tüchtiger Sammler hat verdienen können, führe ich nur einen Spezialfall an: Dr. Platen, der in den Jahren 1880 bis 1894 für die Firma Dr. O. Staudinger & Bang-Haas (Dresden-Blasewitz) im malayischen Archipel Insekten gesammelt und für seine Ausbeuten insgesamt 122700 Mark erhalten hat.

Leptschas, die er sich immer oben vom Himalaya geholt. Auf seiner dritten großen Reise, die ihn zum erstenmal nach dem tropischen Afrika führte, ist er dann in Nairobi am 25. V. 1901 gestorben – sein Grab ist jetzt nicht mehr auffindbar — Löwen hatten damals noch gar zu oft das Gräberfeld von Nairobi heimgesucht — — Die letzten Jahre hatte er übrigens den ermüdeten Körper nur noch durch Morphium aufgepeitscht. — Jetzt ist seit 20 Jahren die Blütezeit der Tropensammler dahin: Der Reiz zum Reisen hat nachgelassen, die Preise sind gefallen, die Nachfrage ist geringer geworden, der Umsatz lohnt die Strapazen und das Risiko nicht mehr. Zuviel kleine Sammler sitzen überall in tropischen Ländern und werden ihren „Kram" nicht mehr recht los. Manch tragisches Schicksal hat sich dabei erfüllt — so manch schöner Jugendtraum ist bitter zerronnen, so manches Schicksal gescheitert — —

4. Der Insektenhandel.

Dasselbe Bild wie im vorigen Kapitel, nur in verstärktem Maße. Zuerst schossen die kleinen Händler wie Pilze aus der Erde, endlos viel Sammler (wiederum so ziemlich allen Berufen angehörend) „entdeckten" ihre kaufmännische Begabung. Mancher kleine Schulmeister bot Insekten für Durchschnittspreise von 1—2 Pfennigen an, sauber präpariert und schön etikettiert: Der wilde Handel blühte. Die Preise für Seltenheiten, nicht nur für die aus den Tropen, stiegen ins Uferlose. Schmetterlinge, die, wie sich später herausstellte, an Ort und Stelle ganz gemein waren, wurden mit 100, 200 und 300 Mark bezahlt und fanden alle Käufer. Insekten haben ja stets immer „den" Wert, der für sie im Augenblick gezahlt wird. Dann trat allmählich das ein, was kommen mußte; zuerst eine gewisse Stagnation: Immer wieder wurden dieselben „Seltenheiten" eingesandt, doch ihr Absatz ging nicht mehr so flott. Die Sammler, vor allem die in fernen Ländern, wurden stutzig. Sie begriffen nicht, daß sie nicht mehr dieselben Preise erhalten sollten wie früher, denn die gelieferte Ware sei doch zum mindesten ebenso schön wie die des Vorjahres. Sie hielten die Händler, bzw. die Privatkäufer für unehrlich und glaubten, betrogen zu werden. Und der Käufer, der Händler, was wollte er machen? Um die Exemplare der ersten Ausbeuten hatte man sich gerissen, schwindelnde Preise hatten sich von selbst ergeben, und ehrlich hatte auch manchmal der Sammler seinen Teil davon bekommen; aber jedes Jahr schickte der letztere dieselben Tiere wieder; schließlich „gingen" sie nicht einmal mehr in „billigen Losen" fort! Und der endgültige Käufer glaubte sich gleichfalls betrogen, wenn er nach 2 oder 3 Jahren vom selben Händler mit demselben Fundort die einst so teuer gekauften Tiere zu Schleuderpreisen angeboten bekam. Das Ende vom Lied war, daß schließlich keiner mehr „Preise" zahlen wollte, auch nicht für die neuen

Rara. Der Circulus vitiosus war geschlossen! Der ganze Insektenhandel widerspricht eben „an sich" in etwas den Prinzipien des „ehrlichen Kaufmannes", wo fancy-Preise niemals eine Rolle spielen dürfen. Wer schuld daran war? Nun alle oder vielleicht auch keiner! Der Ballast des Unverkäuflichen wuchs auf jeden Fall immer mehr, und schließlich waren es nur noch einzelne Gattungen wie z. B. *Agrias, Morpho, Ornithoptera, Carabus, Coptolabrus, Goliathus* oder sogar nur noch einzelne Arten (auch von paläarktischen bzw. europäischen Coleopteren und Lepidopteren), die einen großen Teil des ganzen Handels „tragen" mußten. Dann kam der Weltkrieg, die Inflation (die endlos viel vernichtet hat), die Schwierigkeiten der Valuten — Zölle — Devisen. Was schließlich übrig blieb, war zum großen Teil — Bruch, oder ist auf dem Weg, es zu werden (selbst in Deutschland, Frankreich und England, wo der Insekten-Großhandel am meisten geblüht und sich relativ am längsten gehalten hat. In Rußland etc., U. S. A., Australien, Indien, Japan etc. hatte er sich ja nie zu diesem Ausmaß entwickelt). Man vergesse bei alledem auch nicht das Schicksal der sonstigen Naturaliensammlungen! Vor 50 Jahren hatte es schon langsam angefangen mit den privaten Vögel- und Conchylien-Sammlungen sowie den Herbarien zu Ende zu gehen. Mit den Eier-Sammlungen steht es auch längst viel ungünstiger als auf unserem Gebiet. Jede Liebhaberei hat — ihre Zeit und jede Zeit hat ihre eigenen Passionen.

5. Die Privat-Sammlungen (und Privat-Bibliotheken).

Wieder dasselbe Bild! Sie wuchsen und gediehen, daß es eine reine Freude war, nur — die Ehefrau fing manchmal an zu seufzen: sie ahnte oft zuerst, wohin es führte. Was an den einzelnen Stellen auf diese Weise aufgespeichert wurde, war erstaunlich; aber dann kam — oft lange vor dem Tode des Besitzers — der schicksalsschwere Tag der Entscheidung: Verkauf, am Ende gar Auktion oder Abgabe an ein Museum. So ist es z. B. auch mit den großen Käfer-Schätzen der Welt eines Paul Richter, Neervoort van de Poll und Meyer-Darcis gegangen; so mit den Lepidopteren-Schätzen des Windbeutels und Liederjahns J. J. Joicey (die nur mit chronischen Schulden und dem Geld der Mutter zusammengebracht waren) und mit denen eines Charles Oberthür. Ein Glück noch, wenn im letzten Augenblick das meiste durch ein Museum gerettet werden konnte. Seit Jahrzehnten wurden dann zuerst die generellen Privat-Sammlungen, dann die großen Spezial-Kollektionen spärlicher. Heute haben fast nur noch ältere Spezialisten führende Sammlungen; die jüngeren arbeiten meist größtenteils mit geliehenem Material. Das hat gewiß auf der einen Seite seine Vorteile, weil vor allem dabei die Zahl der vergleichbaren Exemplare und Fundorte größer sein kann und andere Bearbeiter hinterher oft leichter an die

„Typen“ herankommen; aber so manches von der alten soliden Arbeitsmethode geht andrerseits dabei verloren: es ist z. B. etwas anderes, ob man jeden Augenblick den eigenen Fehler am eigenen Material nachprüfen kann, oder ob man jedesmal gezwungen ist, sich die Exemplare wieder zuschicken zu lassen: Gar zu oft sie zurückzuerbitten, erweckt obendrein am Ende keinen besonders günstigen Eindruck, und — so manches Museum hat ja nur einen Ehrgeiz am Besitz all der „Kostbarkeiten“, aber nicht an ihrem ständigen Ausleihen oder gar an ihrer „Entheiligung“: In manchem Museum werden die kostbaren „Typen“ so hoch und heilig verehrt wie Sarkophage aus der Vorzeit; und Grüfte soll man nicht zu oft öffnen. Gewiß hatte diese lange Periode der großen Privat-Sammlungen sehr viel Schönes und Vornehmes in ihrem Milieu aufzuweisen gehabt! Ob es allerdings immer die Opfer gelohnt hat, die das Schicksal des Sammlers dafür gezahlt hat? Mehr als einmal haben sich da erschütternde stumme Tragödien abgespielt. Von den sogenannten Privat-„Museen“ gilt genau dasselbe wie von den Privat-Sammlungen: Die beiden einzigen, welche beim Schreiben dieser Zeilen noch existieren, sind in Tring und Duino. Das Schicksal des letzteren wird sich in diesen Monaten erfüllen! Damit dürfte sich wohl auch die Zeit der letzten „Privat-Kustoden“ im wesentlichen vollendet haben.

Was ich von den Privat-Sammlungen schreibe, gilt in noch verstärktem Maße für die Privat-Bibliotheken, die ja von jeher viel spärlicher gesät waren: sie sind jetzt schon so gut wie ganz verschwunden und neue dürften (wenigstens in absehbarer Zeit) kaum entstehen.

6. Die wissenschaftlichen Liebhaber.

Sie waren sich in ihren Einzel-Leistungen wohl zu jeder Zeitperiode gleich: viele arbeiteten (wie leicht erklärlich) schlechter als ihre Berufskollegen, andere ebenso gut und mancher war dem besten der anderen voll und ganz ebenbürtig. Ihre Leistungen sind *insgesamt rückschauend* größer als die der Berufs-Entomologen! Ich sage „rückschauend“; denn langsam nähern sich die Kurven, und es wird eine Zeit kommen, wo sie sich kreuzen; vielleicht tun sie es schon in U. S. A., wo die Zahl der Berufs-Entomologen (vor allem indirekt durch das Einspringen der „angewandten“ Entomologie) so einseitig gestiegen ist, während in Europa die Zahl der Liebhaber noch gewaltig dominiert. Wir müssen uns aber klar sein, daß die Schwierigkeiten für die letzteren von Jahr zu Jahr steigen und es kein Halten mehr gibt; wenn auch die älteren, die zum Teil noch *mit* ihrer Wissenschaft selbst groß geworden sind, relativ weniger darunter leiden als die jüngeren. Dabei wäre die Material-Beschaffung noch nicht das Schlimmste; aber die Litteratur-Schwierigkeiten und schon die Kenntnis ihrer „Existenz“ sind für den

Liebhaber allmählich unübersteigbare Klippen geworden. Was man da als „Auskunfts-Stelle" immer und immer wieder selbst bei anerkannten Spezialisten erlebt, ist oftmals erschütternd (selbst generelle Unkenntnis des „Zool. Record"). Woher soll der Einzelne aber auch all das Wissen schöpfen? Begeisterung und Opfermut allein können es nicht mehr schaffen, vor allem weil unsere Systematik (im Gegensatz zur Kunst, Technik, Mathematik, Physik) leider so einseitig „historisch" eingestellt ist und vorläufig auch noch lange Zeit bleiben wird. Wer von den Liebhabern kann heute überhaupt noch eine Vorstellung von der Zahl der für Entomologie in Frage kommenden Zeitschriften haben (es mögen an 2500 sein)? Wer soll in das Sprachen-Gewirr eindringen (es wird heute schon in etwa 2 Dutzend Sprachen, die in etwa 10 verschiedenen Alphabeten gedruckt werden, publiziert)? Und wer soll das „Wissen" oder gar das „Nichtwissen" der Vergangenheit beherrschen? Der Mut, mit dem trotzdem die hochvalutigsten Vertreter unter den Liebhabern gegen all diese Unmöglichkeiten des Schicksals anzukämpfen suchen, steht oberhalb jedes Lobes: Immer wieder versuchen sie sich umzustellen, der eine auf ein noch engeres systematisches Gebiet, der andere (was oft sehr glücklich ist) faunistisch. Daß endlos oft Einzel-Beschreibungen nicht mehr zu umgehen sind, weiß jeder, der die Misere der Publikations-Möglichkeiten heutzutage kennt. Der Anschluß an Museen, die Gründung von Arbeitsgemeinschaften etc bieten allerdings hier und da neue Auswege, und da liegt auch für die Zukunft manch beschreitbarer Weg. Dabei soll man aber nicht die Gefahr der Zersplitterung [1]), des Autodidaktentums, der Isoliertheit unterschätzen: Jede neue Einschränkung schafft neue Bedenken und neue Nachteile und längst bildet ein Teil der wissenschaftlichen Liebhaber eine Gefahr für die Wissenschaft. So mancher von ihnen hört geduldig zu, wenn man ihm von all diesen Dingen erzählt und ihm vielleicht dabei einen neuen Ausweg aus dem Labyrint weist, um zum Schluß treuherzig zu bekennen: „Ja, mein Lieber, das ist ja alles ganz schön und richtig; aber — ich hatte doch alles nur „zum Vergnügen für müssige Stunden" gewählt: es sollte keine reine „Arbeit" sein, sondern vor allem Freude! Und jetzt erlebe ich nur Schwierigkeiten, Sorgen und Mühen: der endlose historische Leerlauf, der trostlos öde Nomenklatur-Plunder, das ewige Nachbuddeln nach Unmöglichkeiten! So war's eigentlich ursprünglich nicht gedacht. Ich hatte meine Insekten geliebt, über sie arbeiten wollen und hatte gehofft, dermaleinst wenigstens ein paar größere zusammenhängende Arbeiten der Nachwelt überlassen zu können. Dann wurde ich bald nach meiner ersten Publikation von allen möglichen

[1]) „Spezialisierung ist keine Zersplitterung, sondern Konzentration" (W. Horn, 19. XI. 1926).

Seiten gebeten, fremdes Material bearbeiten zu wollen. Ich tat es zunächst gern, obwohl es mich etwas belastete; aber ich ahnte nicht, was daraus werden sollte. Dann kamen die Bitten immer häufiger und jetzt habe ich längst gemerkt, daß es sich dabei durchaus nicht immer um seit langem aufgespeichertes Material handelt, sondern, daß sich da — nun sagen wir mal ganz offen — manchmal ein etwas »geschäftstüchtiger Herr« meine Muße-Arbeit zu nutze machen will, um billig von überall her zusammengekratztes und zusammengebetteltes Material durch meine Arbeit „wertvoller" zu machen. Und wie oft handelte es sich immer und immer wieder um gleich minderwertiges Zeug, das mir da zur wohlwollenden Determination zugesandt wurde! Wie oft bin ich dadurch immer wieder um meine eigene Zeit »betrogen« worden, von meiner eigenen Arbeit abgehalten, und wie wenig Zeit ist mir von meiner sogenannten Freizeit schließlich zur eigenen Arbeit übrig geblieben? Wer hat mich in der trostlosen Literatur-Beschaffung unterstützt, mir Auskünfte gegeben, für mich den Vermittler gespielt? Hat sich das Ganze wirklich gelohnt? Wenn ich dann eines Tages wieder einmal eine Determinationssendung fertiggestellt hatte und mir in bescheidenem Maße Dupla erbat, darunter eine Reihe „zweiter Stücke" (die einzigen mir fehlenden Arten), so erlebte ich, daß der »selbstlose« Absender seltsame Anschauungen über den Wert dieser Tiere hatte und noch sehr »generös« zu sein glaubte, wenn er sich ein oder zwei solcher Exemplare »schwer von der Seele riß«, während er selbst vielleicht bei eigenen Bestimmungssendungen am liebsten Unika erbittet, auch wenn er sie selbst »im Augenblick« nicht determinieren könne; aber er glaube, »sie würden sich bei ihm so viel besser machen als bei mir«! Wenn mir weiterhin das zur Bearbeitung übersandte Material zu Publikationen Veranlassung gab, erfuhr ich mehr als einmal, daß das betreffende Museum die Arbeit nicht zum Druck bringen könne, obwohl es direkt und indirekt reichlich Publikationsmöglichkeiten besaß. In wohlwollendster Weise überließ man das einer anderen von mir zu suchenden Redaktion. Den Höhepunkt dieses sonderlichen Treibens bildet der Leihschein jenes mitteleuropäischen Museums, auf dem — sage und schreibe — gedruckt steht, daß ich für etwaiges Zerbrechen von Material »vollen Ersatz nach Schätzung« geben müßte (wenn ich um Determination gebeten werde, wobei das betreffende Museum leider vergißt hinzuzufügen, daß es seinerseits auch selbstverständlich mich gern für mein Zerbrechen des eigenen Materials — bei meiner Erledigung seines Bestimmungsmaterials — entschädigen wolle!) Und dann steht obendrein noch auf demselben Leihschein die gedruckte Bitte zu lesen, ich möchte seiner Bibliothek Sonderdrucke meiner Publikationen schenken. Erinnert das noch an „hanseatische Kaufherren« oder nur an kleine »Krämer« — —?"

Auf der anderen Seite besteht heute allerdings eine gewisse Möglichkeit, sich hier und da ein bißchen Geld durch Publizieren zu verdienen, aber es ist auch nicht immer eine reine Freude. Das erste Mal, da geht es oft noch ganz gut und gibt auch innerlich eine gewisse Befriedigung, wenn der betreffende Redakteur oder Verleger eine Arbeit über das ureigene Spezialgebiet des betreffenden Autors verlangt. Wenn sich dann aber hinterher die Wünsche des nimmersatten Redakteurs auf immer neue, dem „Spezialisten" schon etwas ferner liegende Gruppen beziehen, dann ist es bald weniger erfreulich. Enden tut es dann leider nicht selten mit jenen sattsam bekannten „Termin-Arbeiten", die so mancher tüchtige Spezialist hinterher selbst oft als „Sklaven-Arbeit" verflucht hat. Und die Bezahlung an sich? Nun, manchmal ist sie nicht ganz schlecht, aber manch anderes Mal? — Ganz zu schweigen von jenen Aufträgen, wo die geldliche Entschädigung zwar nicht schlecht ist, aber der Name des Autors dabei den kürzeren zieht, weil er im wesentlichen nur Bekanntes wieder einmal aufwärmen soll und nicht einmal immer die Länge der Arbeit selbst bestimmen darf: Die Wissenschaft sollte nicht unter so manchem Verleger-Trust leiden. Zu oft kommt es außerdem nachgerade vor, daß ein Autor die nächsten Nachbargruppen und ihre Bearbeitungs-Methode durch die betreffenden Autoren gar nicht mehr kennt, so daß sein eigenes Machwerk schon beim Erscheinen ahnungslos veraltet ist: der alte Fluch des Spezialistentums, wenn es übertrieben wird.

Noch trüber steht es mit dem Geldverdienen durch Determinationen von Insekten, was sich seit Jahrzehnten in mehr als einem Land hier und da gelegentlich bei einigen Autoren eingebürgert hat: 10—30 Pfg. bzw. 1—2 pence pro Exemplar! Mancher hat dabei im wesentlichen wohl nur — den letzten Rest seines Namens zugesetzt — —

7. Über die wissenschaftlichen Publikationen der Liebhaber.

Es ist längst dahin gekommen, was Herbst und Dejean vorausgesagt: Die Zahl der Publikationen über systematische Entomologie ist wie Sand am Meer. Aus den Kreisen der Liebhaber erscheinen sicherlich pro Jahr 1000 bis 1500 (an systematischen Arbeiten aus der Feder von Berufs-Entomologen[1]) jährlich wohl 1500 bis 2000). Die größere Zahl von ihnen verteilt sich auf Zeitschriften. Ganz vereinzelt übernimmt noch einmal ein Privat-Entomologe selbst den Verlag. Längst wartet mancher tüchtige Autor 1, 2 ja 3 und 4 Jahre auf das Erscheinen seiner Arbeit, was bei systematischen Arbeiten gefährlich ist. Seit

[1]) Dazu kommen noch ungefähr 3000—4000 Arbeiten über „angewandte" Entomologie.

etwa einem Decennium [1]) tauchen nun an verschiedenen Stellen der Welt immer mehr Arbeiten auf, die nicht mehr im „Typendruck" von „Berufs"-Setzern etc. hergestellt sind, sondern vom Autor selbst mit Hilfe von verschiedenartigen lithostatischen Methoden, Kopier-Rotations-Maschinen und sonstigen Faksimile-Reproduktionen; gewiß im ersten Augenblick ein heroischer Ausweg. Doch schneller als geahnt droht dabei die Gefahr der „wilden" Publikationen, bei denen man hilflos fragt, ob sie überhaupt noch als „Publikation" berücksichtigt werden sollen. Schon rein äußerlich sieht manche von ihnen etwas befremdlich aus, während sich andere ganz respektabel präsentieren; aber man darf bei ihnen nicht an das denken, was einst jene „Alten" geleistet haben, die auch beim kleinsten Werk oft schon „Kunst" gaben; denn es ist modernes Epigonen-Werk. Doch wir können immerhin bei alledem, wenn auch vielleicht etwas resigniert, zugeben, daß die moderne Entwicklung der Photographie und vor allem ihrer technischen Wiedergabe im modernen Druck bei Massen- und Durchschnitts-Arbeiten die Gefahren entstellter Wiedergabe von Figuren geringer macht als ehedem. Viel unerfreulicher steht es mit jener anderen Sorte von privaten Veröffentlichungen „im eigenen Verlag", die manchmal nur 1, 2 oder 4 Seiten Umfang haben, buchhändlerisch bisweilen überhaupt nicht mehr „greifbar" sind und dementsprechend manchmal sehr schnell „Rarissima" werden. Der Zweck, den der „berühmte" Autor damit verfolgt, ist (abgesehen von Psychopathen) im wesentlichen der, durch beschleunigte Veröffentlichung möglichst kurzer Diagnosen einem solideren Kollegen die „Priorität" abzujagen.

8. Die entomologischen Vereine und Gesellschaften.

Sie sind in diesen 50 Jahren wie Pilze aus der Erde geschossen, vom einfachen Zusammenschluß zum gemeinschaftlichen Sammeln und Plaudern, sowie vom kleinen entomologischen Stammtisch angefangen bis zu den großen entomologischen Gesellschaften, von denen es zwei zum „königlichen" Titel gebracht haben (Ägypten und England). Die wenigsten haben je ans Publizieren gedacht, und viele andere haben es auch nur zu gelegentlichen Veröffentlichungen (die öfters nicht im „Typendruck" erschienen sind) gebracht. Trotzdem haben auch sie oft treu zusammengehalten und viel „Patriarchalisches" hat sich in ihrer Geschichte abgespielt: es hat in Berlin einen „alten" und einen „jungen" Kläger gegeben, einfache Nadlermeister von Beruf, die aber sehr viele Jünger unserer Wissenschaft zugeführt haben (auch ich schulde dem letzteren

[1]) Schon 1854 hat H. Jekel seine „Fabricia Entomologica" in der „Autographie typomorphe de l'Auteur" veröffentlicht. Es scheint sich dabei um eine Form von Stein- oder Metalldruck gehandelt zu haben.

der beiden meinen Dank!). Ähnlich hat der später so unglücklich endende F. G. Schaupp lange Zeit in New York gewirkt (der alte Charles Leng kann noch dafür zeugen!). Ihm gleich war die Rolle eines Charles Fuchs in San Francisco, eines Graveurs seines Zeichens (ein Blaisdell, ein Van Dyke haben ihn nicht vergessen!); aber all diese Zeiten sind längst vorüber! Trotzdem blühen noch viele solcher kleinen Vereine, z. T. neu belebt durch das modern gewordene Milieu der „Tauschbörsen", durch die ganz gewiß eine bemerkenswerte Neu-Belebung des alten Tausch-Milieus entstanden ist, wobei auch Händler ihre verlorengegangenen Chancen etwas ausflicken können. — Was die größeren, Zeitschriften publizierenden wissenschaftlichen Gesellschaften betrifft, so haben sie leider im Laufe der Jahrzehnte so manches Mal den Bogen überspannt, indem sich immer neue gegründet haben, die einander überflüssiger Weise Konkurrenz machten. Mehr als eine von ihnen hat längst die Folgen davon zu tragen und kann nur noch mühsam ihre Publikationen weiterführen. Zu oft hat sich bei ihnen außerdem das alte Lied abgespielt: für den einstigen Gründer war kein Nachfolger da oder — „zu viele"; zu oft sind dabei durch private Interessen die Vereins-Interessen geschädigt worden. Seit langen Jahren hat deshalb so manche Gesellschaft auf die eine oder andere Weise versucht, einen gewissen Anschluß an Museen oder sonstige „stärkere Partner" zu finden, was auch nicht so selten geglückt ist. Wirklich „florieren" tuen heutzutage nur noch ein paar ganz große entomologische Gesellschaften, an ihrer Spitze — in weitem Abstand — die Royal Entomological Society of London. Große eigene Sammlungen in reiner Selbtverwaltung dürfte zurzeit wohl keine einzige mehr besitzen; „die" Zeiten sind vorbei! Etwas anders steht es mit den Bibliotheken, indem die meisten Vereine noch eigene Büchereien besitzen, obwohl auch da an mehr als einer Stelle gleichfalls ein Anschluß an große Institute oder Museen gesucht und auch gefunden wurde. Wer hinter den Kulissen etwas Bescheid weiß, muß dabei allerdings ehrlich zugestehen, daß die meisten Vereins-Bibliotheken längst etwas gefährdet sind; eine Ausnahme machen nur diejenigen der ganz großen Gesellschaften, welche eigene Bibliothekare bezahlen können: Durch die Einrichtung, daß Vereins-Mitglieder im Nebenberufe [1]) die ganzen Mühen der Bücherei-Verwaltung tragen sollen, ist schon viel Schaden entstanden: nicht nur trostlose Unordnungen, sondern auch große Lücken; denn — auch Bücher finden ihre Liebhaber! — Unberührt bleibt von alledem natürlich die Frage des Schriftentausches der Gesellschaften, der überaus erfreulich ist und hoffentlich nie verschwinden wird, wenn es auch längst Gesellschaften

[1]) Langsam treten längst in so manchem Komitee die Liebhaber vor den Berufs-Entomologen zurück.

gibt, deren Etat leider nicht mehr gestattet, die früheren Tausch-Beziehungen aufrecht zu halten. Auf jeden Fall tritt wieder wie einst die Bibliotheks-Frage hinter derjenigen der Publikations-Möglichkeiten weit zurück: die letztere bleibt die Hauptaufgabe der großen wissenschaftlichen Gesellschaften. Ihre zweit-größte Aufgabe der Zukunft, die aber leider viel schwieriger zu erfüllen ist, wäre das „Dirigieren von Spezialisten und Faunisten", wobei man naturgemäß mit Museen Hand in Hand gehen müßte.

9. Die nationalen und internationalen Kongresse.

Sie sind zumeist erst in den letzten 25 Jahren in's Leben gerufen worden, haben sich aber seitdem entwickelt und wachsen weiter. Langsam treten allerdings auch in ihnen die Liebhaber gegenüber den Berufs-Entomologen (vor allem gegen die der „angewandten" Richtung) immer mehr zurück, und wie der Verlauf enden wird, ist längst klar.

10. Das Schlußbild.

Nicht nur „interessant", sondern auch „schön" ist die Vergangenheit gewesen! Wieviel Heroismus, wieviel Patriarchismus ist bei ihrem Durchblättern an unserem Auge vorübergezogen? Doch gewiß mutet uns auch so manches aus ihr längst etwas „Biedermeier-artig" an und so manches ist uns auch sonst fremd geworden. Zunächst langsam beginnend, dann zum Teil katastrophal beschleunigt durch die historischen Ereignisse der Weltgeschichte in den letzten 2 Jahrzehnten, ist längst eine neue Zeit gekommen, die zu verkennen oder gar aufhalten zu wollen, sinnlos wäre. Trotzdem kann der einfachste Sammler wie der feinste wissenschaftliche Liebhaber auch heute noch und in Zukunft vieles schaffen, wenn auch immer mehr im engeren Milieu; auch dann, wenn vielleicht die eigene Einsicht nicht mehr voll genügt: der eine kann im Material-Zusammenbringen, der andere im Züchten und Beobachten, der dritte im Registrieren von Literatur, der vierte in kleineren oder größeren Revisionen bzw. sonstigen Detail-Fragen, der fünfte in Katalogen und Faunen, der sechste vielleicht gar in einer Monographie und manch anderer als freiwilliger Hilfsarbeiter in Vereinen, Museen etc. mitarbeiten. Den Kopf hängen zu lassen und nur über die Vergangenheit zu grübeln, wäre völlig verfehlt; denn was ist denn letzten Endes geschehen? Die zum Teil großen Aufgaben der Vergangenheit hatte der einzelne große Liebhaber früher ja nur deshalb noch so manches Mal meistern können, weil die Wissenschaft selbst damals noch in den Kinderschuhen gesteckt. Jetzt hat sich das Blatt gewendet: das gesamte aufgespeicherte Wissen ist zu groß geworden, der einzelne Mitspieler zu klein; darum wollen wir aber nie vergessen, was die Liebhaber-Kreise geleistet hatten! — Ist das ein Rückschritt oder ein — Fortschritt? Im übrigen *πάντα ῥεῖ* — —

III. Kapitel: Über die Entwicklung der Entomo-Museologie [1] (besonders im Abendlande).

Von Walther Horn.

In Erinnerung an Fr. Klug, Ch. O. Waterhouse und Raff. Gestro geschrieben!

1) Aus der Geschichte der fünf größten Museen Europas (London, Leningrad, Wien, Paris, Berlin).

The Director of a large museum „is not the least bit interested in entomology".
Ent. News. 1936.

Schon im Mittelalter existierten die sogenannten „Raritäten-Kabinetts" oder „Kunstkammern", in denen wahllos Objekte von Kunst und Natur, vermischt mit allen möglichen Kuriositäten und wertlosem Plunder gesammelt und aufbewahrt wurden. In Mitteleuropa hat es solche noch im Anfang des vorigen Jahrhunderts gegeben, wie man aus so manchen uns jetzt seltsam anmutenden Auktions-Katalogen ersehen kann, die heute nur noch wenigen bekannt sind. Zu meiner großen Überraschung habe ich aber noch 1902 in den West-Staaten von U. S. A. Museen kennen gelernt, die sich nicht wesentlich von diesen alten Raritäten-Kabinetts unterschieden; z. T. liefen sie unter der Form von Wander-Ausstellungen. Gleichzeitig mit ihrem Verlöschen in Europa erstanden durch Spaltung die Naturalien-Kabinetts, ein Name, der noch heute hier und da erhalten ist. Relativ schnell sind dann an den meisten Stellen die einzelnen Haupt-Zweige der Naturwissenschaften selbständig geworden, wenn sie auch oft noch äußerlich im Rahmen einer administrativen Gemeinschaft zusammengehalten blieben.

Der Weg zur weiteren Entwicklung war damit vorgezeichnet, und so finden wir denn auch schon am Ende des vorigen Jahrhunderts hier und da selbständig gewordene entomologische Abteilungen, vor allem in Paris, London, Stockholm und Kopenhagen. Für unsere mehr auf die Zukunft gerichteten Ideen, die vor allem zeigen sollen, was aus der Vergangenheit, auch aus ihren Fehlern, zu lernen wäre, würde es nun zu weit führen, hier eine in sich geschlossene Geschichte der Entomo-Museologie skizzieren zu wollen: es genügt, sprungweise gewisse Etappen in der Entwicklung der fünf größten europäischen Museen, denen in London, Paris, Berlin, Wien und Petersburg zu geben.

---

[1] Ich spreche immer nur von den „universellen wissenschaftlichen" Museen, nicht von Schau- oder Unterrichtssammlungen und nicht von Heimat- oder Wandermuseen.

In **London** sah es, wie bereits im vorigen Kapitel p. 410 erwähnt, bis um das Jahr 1837, wo die Zoologie zur selbständigen Abteilung unter J. G. Children erhoben wurde, in entomologischer Hinsicht dürftig aus. Aus der Zeit von 1837 bis 1863 ist für unsere Gedankengänge vor allem die verheerende Rolle anzuführen, welche Francis Walker durch seine zahllosen und trostlosen Beschreibungen neuer Species (es sollen an 20 000 [1]) sein!) und Genera aus den Beständen des Britischen Museums gegen Bezahlung (1 £ pro neue Gattung, 1 Sh. pro neue Art) gespielt hat. In dem Ent. Monthly Mag. 1874, p. 141 stehen aus der Feder eines anonymen, aber ganz gewiß persönlich sehr wohlwollend eingestellten Autors die folgenden historischen Worte „the authorities of the British Museum who permitted the scandal, came under the lash of such criticism as has happily seldom been directed against scientific men. This criticism had no other effect than (apparently) to increase the evil. Walker, by nature, appeared to be utterly indifferent to anything that could be hurled at him, and the only apparent answer on the part of the ruling power at the Museum was the commencement of Catalogus of hitherto unassailed groups or orders". Noch heute leidet die Entomologie unter den verheerenden Nachwirkungen der Fr. Walker'schen Arbeiten! Übrigens war es damals noch gestattet, Insekten aus dem Britischen Museum zum Studium nach Haus mitzunehmen (dem braven Fr. Walker passierte dabei nicht selten, daß ihm „die ganze Geschichte" auf die Straße fiel!), was später längere Zeit verboten war. Deshalb hat noch H. W. Bates zur Zeit, als er im Auftrage von Godman seine Coleopteren-Bearbeitungen für die „Biologia Central-Americana" verfaßte (1879—1890, die Sammlung des Britischen Museums im wesentlichen nicht berücksichtigt, wie mir der alte Ch. O. Waterhouse noch Mitte der 90er Jahre erzählt hat. Das Verhältnis zu den Privat-Entomologen wurde dadurch naturgemäß zeitweise nicht gerade intimer. Auf der anderen Seite ist das Museum so manches Mal in erfreulichster und zweckmäßigster Weise mit der berühmten Händler-Firma Janson (Vater und Sohn) Hand in Hand gegangen, um wertvolle Sammlungen (und vor allem Sammlungsteile) günstig zu erwerben. Erst im Laufe der letzten 15 Jahre des vorigen Jahrhunderts fiel dieses generelle Verbot, unter der die Determination der Museal-Sammlungen bis dahin sehr gelitten hatte (1896 war z. B. ungefähr die Hälfte des dortigen Materials an Cicindeliden noch unbestimmt) und ist zur Zeit nur noch auf das Ausleihen von Holotypen

[1]) Im folgenden einige Parallel-Zahlen: Maurice Pic hat alles zusammen über 19 000 Insekten (darunter ca. 14 200 als „sp." und ca. 4 800 als „var.") beschrieben, T. L. Casey und Edm. Reitter je ca. 9 000, Arth. Lea ca. 5 500, J. Leconte ca. 4 700, C. Blackburn, Herm. Loew, Nath. Banks u. J. R. Malloch je ca. 3 000.

usw. beschränkt. Seitdem sind Jahrzehnte verstrichen und die glänzende Entwicklung des „Department of Entomology" des Britischen Museums (neben dem nur noch ein „Department of Zoology" für das Gebiet der Tierwelt besteht) hat ein immer schnelleres Tempo eingeschlagen. Die Reihenfolge ihrer seit 1895 langsam sich entwickelnden selbständigen Leiter ist: A. G. Butler, G. F. Hampson, Ch. Waterhouse (den ich persönlich als größten englischen Entomo-Museologen verehre), C. J. Gahan (er erhielt als erster den Titel „Keeper"), E. E. Austen und jetzt N. D. Riley. Zu den ganz besonderen Verdiensten des Britischen Museums gehören dabei die Publikationen der für die gesamte Entomologie (nicht nur für das Museum) so überaus wichtigen Kataloge, Monographien, Faunen usw.; eine Tätigkeit, in der das Britische Museum unvergänglich Vorbildliches, von keinem anderen Museum auch nur annähernd Erreichtes, geleistet hat. Den offiziellen Mitarbeiter-Stab des „Department of Entomology" bilden jetzt nicht weniger als 17 Wissenschaftler und 32 technische Hilfskräfte! Ganz besonders zu erwähnen wäre noch zum Schluß die Arbeitsgemeinschaft zwischen ihm und dem (unter der Führung von Guy A. K. Marshall stehenden) Imperial Bureau of Entomology, wodurch dem ersteren nicht nur persönliche Arbeitshilfe, sondern vor allem auch ein riesiges Insekten-Material laufend zufließt.

Grundverschieden, aber nicht minder lehrreich für unsere Zwecke ist ein kurzer Abriß der Geschichte des **Petersburger** Zoologischen Museums, dessen entomologische Sammlungen im wesentlichen auf das Jahr 1826 zurückgehen, als E. Ménétriés von Direktor J. Fr. Brandt als Konservator der ganzen zoologischen Sammlungen inklusive der Verpflichtung des Ausstopfens (!) angestellt wurde. Bei seinem Antritt fand er im wesentlichen nur eine Anzahl von Glaskästen vor, in denen die Insekten in Form von strahlenartigen Bildern zusammengesteckt waren (immer ein großer Schmetterling usw. in der Mitte). Von 1832 an hatte er nur die Insekten unter sich, wobei zuerst auch alles ganz gut voranging; gleich bei der ersten Organisation führte er übrigens die Lichtenstein'schen[1]) bunten Farben (siehe p. 438) für die verschiedenen Regionen ein, was sich ohne weiteres aus den nahen persönlichen Beziehungen erklären läßt, welche zwischen letzterem und J. Fr. Brandt spielten: die einzige Änderung bestand dabei in der roten Farbe für alle Tiere des russischen Reiches. Leider war nur das Kustos-Gehalt außerordentlich bescheiden (714 Rubel, 28 Kopeken pro Jahr bei freier Wohnung) und da M. Frau und Kinder hatte, mußte er sich durch naturwissenschaftlichen Unterricht in Damen-Stiften und Mädchen-Pensionaten noch etwas Geld hinzuver-

[1]) Merkwürdiger Weise gehen jetzt diese Farben manchmal in Ost-Europa unter dem Namen der „Ménétriés'schen".

dienen. Dazu kam sehr bald berufliche Überbürdung durch zu viele Eingänge von Insekten (M. hatte auch später keinen entomologischen Präparator), weshalb er schon in den 30er Jahren damit anfing, Petersburger Privat-Entomologen (zunächst Käfer- und Schmetterlings-Sammler) zwecks Präparierens und Etikettierens zur Hilfe heranzuziehen, wobei dieselben durch Dubletten entschädigt wurden; ein theoretisch sehr nahe liegender und scheinbar nicht schlechter Weg, der sich noch heute hier und da in Museen findet, dessen Schattenseiten sich aber schon damals sehr bald zeigten. Allmählich kam es nämlich dahin, daß die Privat-Entomologen sich aus Sammlungen und Bibliothek alles selbst heraussuchten, was sie brauchten oder sehen wollten. In der Mitte der 50er Jahre wurde es dann ganz böse, als der polytrope Victor Motschulsky „coleopterologisch die Situation erfaßte" und auszunutzen begann, indem er zuerst in den Räumen des Museums half, um dann allmählich die Tiere gewohnheitsmäßig in seine Privatwohnung mitzunehmen „zwecks Vergleichens mit seiner eigenen Sammlung". Es endete damit, daß er sich schließlich die Original-Sendungen unpräpariert in seine Wohnung schicken ließ, wo er sie selbst auf „seine" Weise präparierte. Diese bestand darin, möglichst dicke Nadeln in irgendeiner Richtung durch den Körper zu spießen, wobei auf Beine und Fühler, um Zeit zu sparen, tunlichst wenig Rücksicht genommen wurde. Das Beste behielt er dann für sich, trieb mit Dubletten Privat-Tausch und gab nur den letzten Rest zurück. Noch schlimmer wurde es, als weitere Liebhaber sich der Dipteren, Hymenopteren usw. in ähnlichem Sinne annahmen, ohne obendrein die an und für sich großen Kenntnisse eines Motschulsky zu besitzen. Dem armen Ménétriés war längst alles über den Kopf gewachsen und als er am 10. April 1861 starb, nutzten die Petersburger „Liebhaber" das Interregnum noch gründlich aus, bis am 6. Juni 1862 ein neuer Kustos, A. F. Morawitz, ernannt wurde, der zunächst einmal alle Insekten- und Bücherschränke abschloß und den Schlüssel an sich nahm: aber die Insekten-Sammlungen waren bereits gründlich ausgeplündert; dazu fast überall Fraß, Staub, Bruch, fehlende exakte Fundorts-Angaben usw. Um die Sammlung zu schützen, ordnete J. Fr. Brandt, der über das Geschehen sehr verbittert war, dann an, daß die Besucher nicht mehr das Recht hätten, die Kästen selbst zu öffnen und überhaupt nur noch am Sonnabend ins Museum kommen dürften, was allgemeine Verstimmung hervorrief, die noch im Jahre 1889 bestand, wo die Sammlung der Lepidopteren trotz allem auf 660, die der Coleopteren auf 600 und die der übrigen, im wesentlichen noch nicht geordneten Tiere auf 460 Kästen angewachsen waren (dazu noch 11 irreguläre Schränke mit „Rohmaterial" und Dubletten). In den 90er Jahren entwickelten sich dann die entomologischen Insekten-Sammlungen außerordentlich schnell und es folgte darauf ein

glanzvoller Aufstieg, wobei die Entwicklung bis heute auch insofern in glücklichster Weise einen natürlichen Lauf nahm, als in erster Linie die Fauna des gewaltigen russischen Reiches den Haupt-Schatz der Sammlungen bildet. Das Hand in Hand-Arbeiten mit der Russischen Geographischen Gesellschaft und den von ihr direkt und indirekt ins Leben gerufenen Expeditionen hatte dem Museum außerdem oft gewaltige Ausbeuten zugeführt. Der augenblickliche Mitarbeiter-Stab besteht aus 16 Wissenschaftlern und 10 technischen Hilfskräften.

Ganz anders lautet für unsere Zwecke eine Skizze der Geschichte des **Wiener Museums.** In Österreich hatten Kaiser und Erzherzöge traditionell seit Jahrhunderten ein großes persönliches Interesse für alle Naturwissenschaften bewiesen, und gehen deshalb die Anfänge der Sammlungen bis ins XVIII. Jahrhundert zurück. Mit an sich bescheidenen Mitteln war auf diese Weise bis zum Jahre 1848 im Wiener „Naturalien-Kabinett" sehr viel an Insekten-Sammlungen zusammengekommen, wobei obendrein noch ihre Konservierung außerordentlich gelobt wurde: Schon 1837 waren es an 40000 Arten in über 100000 Exemplaren, dazu kamen noch an 8000 Arten in dem damals noch selbständigen sogenannten „K. Brasilianischen Museum", welches übrigens nicht nur Brasilianisches Material enthielt. Da ging beim Bombardement von Wien am 31. Oktober 1848 auch das Museum in Flammen auf, wobei der größte Teil der entomologischen Schätze verbrannte. Zum Glück waren aber außer einem guten Direktor zwei außerordentlich tüchtige Entomologen am Museum tätig, Vincenz Kollar und Ludwig Redtenbacher, so daß sehr bald eine neue Blüte erstand. Ein für die Entomologie glückliches Schicksal wollte es dann, daß Kollar 1851—60 Direktor der ganzen zoologischen Abteilung wurde, und daß seitdem dieses zweifelsohne etwas einseitige, aber für die Entwicklung der Insekten-Sammlungen sehr günstige Verhältnis erstaunlich oft wiedergekehrt ist: Kollar's Nachfolger war der Coleopterologe L. Redtenbacher (1860—76). Zwei Jahrzehnte später wurde Österreichs größter Entomologe, Friedrich Brauer, Direktor der ganzen Abteilung (1898—1906). Auf ihn folgte Österreichs größter Coleopterologe L. Ganglbauer (1906—11). Seit 1922 sind wieder Entomologen am Ruder: 1922—33 der Lepidopterologe Rebel, seitdem der Coleopterologe Holdhaus. Charakteristisch für das Wiener Museum ist bei alledem, daß es sich fast stets für so manches große generelle Problem interessiert und gleichzeitig immer ein ganz besonderes Interesse für die mittel-europäische, insbesondere die heimische Fauna bewiesen hat. Die Folgen des Weltkrieges haben es leider ganz besonders schwer getroffen! Sein augenblicklicher Mitarbeiter-Stab umfaßt nur 4 Wissenschaftler und 1—2 technische Hilfskräfte.

Wir kommen zum **Pariser Museum!** Aus dem Jahre 1801 und

1816 stammen die Angaben, daß die Sammlungen dort außerordentlich dürftig waren und sehr stark unter Anthrenen litten. Erst im Jahre 1826 erfolgte vorübergehend ein gewisser Aufstieg, indem V. Audouin „aide-naturaliste“ des Giganten Latreille wurde. Doch erst im Jahre 1833 konnte er als Nachfolger seines großen Lehrers seine Reform-Pläne in größerem Umfange ausführen. Sie bestanden in erster Linie darin, 3 getrennte Sammlungen aufzustellen: eine Sammlung für den Unterricht, eine generelle systematische und eine für die französische Fauna. Zum Aufbau der letzteren erbat er die Hilfe der französischen Privat-Entomologen, die ihm auch zuteil wurde: Ich nenne nur Namen wie Castelnau, Dufour, Perroud, Aubé, Solier, Barthélemy, Foudras etc. Als Assistenten hatte er 3 später sehr bekannt gewordene Entomologen: A. Brullé, P. H. Lucas und Emile Blanchard. Was er bei seinem Amts-Antritt an Insekten-Beständen vorfand, war sehr bescheiden, wobei noch dazu jede Katalogisierung fehlte. Außer der großen Bosc'schen Sammlung, die seiner Zeit als größte Pariser Kollektion gegolten hatte, handelte es sich (nach einem Brief Audouin's an Gistel vom 8. I. 1835) nur um 13 mehr oder weniger unbedeutende Sammel-Ausbeuten. Erst vom Jahre 1826 an lief ein Eingangs-Katalog und das, was Audouin bis zum Jahre 1834 zusammengebracht hat, war zweifelsohne recht verheißungsvoll (ca. 10000 Arten in ca. 120000 Exemplaren, allerdings inkl. Crustaceen und Arachniden). Doch schon aus dem Jahre 1842, ein Jahr nach Audouins frühem Tode (er ist nur 44 Jahre alt geworden), liegt wieder eine Notiz vor, die aussagt, daß die Verhältnisse am Museum von neuem recht trostlos geworden waren. Dann kam das Unglück, daß Emile Blanchard als Direktor des Museums langsam erblindete und trotzdem noch ein Dutzend Jahre in seiner Stelle ausharrte, woraus sich, da Lucas gleichzeitig recht schwerhörig wurde, manchmal die sonderbarsten Situationen ergaben. Als ich zum erstenmal 1896 im Laboratoire d'Entomologie kurz nach dem Antritt des neuen Direktor E. L. Bouvier arbeitete, habe ich noch so mancherlei aus jener tragischen Vor-Zeit kennengelernt, vor allem die überaus bescheidenen Räumlichkeiten (z. B. stand an der Wasserleitung, daß das Wasser nicht trinkbar sei!). Ein großer Teil der Insekten trug Etiketten, welche auf der Oberseite leer waren und auf der Unterseite Ziffern und Buchstaben zeigten, welche die nur aus den Katalogen ersichtlichen Fundorte angaben. Von Künckel-d'Herculais erfuhr ich dazu, daß dies seiner Zeit eingeführt wäre, damit die Besucher des Museums nicht ohne weiteres die Fundorte etc. ersehen könnten, um sich dann am Ende gar aus denselben Quellen Material zu verschaffen! Am sonderbarsten waren hohe Standgefäße mit Alkohol, in welchen oben auf der Flüssigkeit je ein sehr niedlicher Glas-Ballon schwamm, der an Fäden

unter sich im Alkohol eine kleine Glas-Gondel trug, welche dazu diente, je ein unpräpariertes, unbestimmtes Insekt aufzunehmen! Ich entsinne mich noch sehr wohl, in einer dieser Gondeln eine in der Sammlung sonst fehlende seltene unbestimmte *Tricondyla (Cic.)* entdeckt zu haben. Eigenartig war auch die Bestimmung, daß das Laboratoire d'Entomologie für jeden Kasten mit Insekten, den es sich aus dem Obergeschoß des großen Gebäudes im gegenüberliegenden Jardin des Plantes, wo sich noch die dürftige alte Hauptsammlung befand, herüberholen ließ, 50 centimes Transport zahlen mußte (wobei ich allerdings nicht weiß, ob das Geld stets pünktlich einkassiert wurde: ich brauchte auf jeden Fall nichts zu bezahlen). Zwei der Beamten, Künckel d'Herculais und Ch. Brongniart waren mit anderweitigen Verpflichtungen offenbar so in Anspruch genommen, daß sie manchmal nur alle 8 Tage einmal im Museum erschienen etc. Der neue Direktor, E. L. Bouvier, hatte also ganz gewiß zuerst (1895) einen sehr schweren Stand; aber was er in den $3\,^1/_2$ Jahrzehnten seiner Amts-Tätigkeit aus seinem Laboratoire gemacht hat, ist großartig: diejenigen, die es heute besuchen, werden kaum ahnen können, wie es noch Mitte der 90er Jahre dort ausgeschaut hatte. Eines ist allerdings etwas eigenartig geblieben, die tunlichste Vermeidung — abgesehen bei Lepidopteren etc. — von Schränken und horizontal aufgestellten Glaskästen, welche durch senkrecht gestellte Pappkartons ersetzt sind, die in offenen Regalen stehen. Dabei muß allerdings zugegeben werden, daß die Sammlungen in erstaunlicher Weise frei von Insekten-Fraß sind, was wiederum im Gegensatz zu den meisten anderen großen Museen in erster Linie auf die Benutzung von wasserklarem Kreosot zurückzuführen ist: Seine Anwendung ist sehr bequem, da man es einfach irgendwo innen auf die Wand der Kartons streicht, wo es eintrocknet, ohne Flecken zu hinterlassen. Das zweite, im Laufe der Zeit sich ganz sicher weniger erfreulich auswertende Charakteristikum besteht darin, daß man die meisten an das Museum fallenden Einzel-Sammlungen bzw. Ausbeuten im Original-Zustand läßt und im allgemeinen auf das Prinzip verzichtet, sie in eine große einheitliche Haupt-Sammlung einzuordnen. Da das Laboratoire d'Entomologie in Frankreich die einzige große Stätte für Insekten ist, und sich seine Beziehungen zu den französischen Privat-Sammlern seit langem überaus glücklich entwickelt haben, fallen ihm seit Decennien erstaunlich viel Insekten-Sammlungen zu. Der augenblickliche Mitarbeiterstab des „Laboratoire Entomologique" umfast 7 Wissenschaftler und 8 technische Hilfskräfte.

Ich komme zu einer kurzen Skizze der für unsere Frage so wichtigen Vergangenheit des Zoologischen Museums der **Berliner** Universität, welches ja in gewissem Sinne historisch ein Reichs-Museum „ersetzt". Schon aus seiner Gründungs-Zeit können wir auch

heute noch sehr viel lernen, noch mehr aus seiner Entwicklung, die sich in mancher Hinsicht anders gestaltet hat als die der anderen Museen. Ins Leben gerufen war es im Jahre 1811 durch einen der glänzendsten Kultur-Träger seiner Zeit, den Grafen Johann Centurius Hoffmannsegg, der so eine Art kleiner „Alexander von Humboldt" gewesen sein muß. Geholfen hat ihm bei der Gründung Wilhelm von Humboldt, der damals die Universitäts-Angelegenheiten als Staatsrat leitete. Beratend zur Seite standen Hoffmannsegg seine beiden naturwissenschaftlichen Freunde aus der Braunschweiger Zeit, wo er von 1801 an eine Reihe von Jahren gelebt hatte: J. Chr. L. Hellwig und dessen Schwiegersohn J. C. W. Illiger, mit denen zusammen er in Braunschweig so eine Art von entomologischem Triumvirat gebildet hatte. Die durch seinen getreuen Diener und Conservator Sieber bis zum Jahre 1809 in Brasilien gesammelten Schätze bildeten einen der Grund-Stöcke des 1811 ins Leben gerufenen Zoologischen Museums, für welches als Direktor zunächst zwei von dem Braunschweiger Triumvirat zur Wahl standen: Hoffmannsegg selbst und Illiger. Der letztere wurde gewählt, starb aber leider schon nach 4 Jahren, kaum 40 Jahre alt. Im nächsten Jahr gingen die vereinigten Hellwig-Hoffmannsegg'sche Insekten-Sammlungen in den Besitz des Museums über: der Kaufpreis war 22000 Taler und — die von Hoffmannsegg gestellte Bedingung, daß die Sammlung nicht von dem seit einem Jahr amtierenden Direktor Lichtenstein[1]), sondern von Fr. Klug verwaltet werden sollte, was dem ersteren wohl schon aus dem einfachen Grunde durchaus nicht peinlich war, als er seit 1797 mit Hoffmannsegg gut bekannt und auf dessen Wunsch gleich nach Vollendung seiner akademischen Studien zur Vervollkommnung seiner Kenntnisse im Beobachten, Sammeln und Präparieren nach Braunschweig gekommen war, um sich für seinen 3jährigen Aufenthalt am Kap (1804—06) vorzubereiten, wohin er im Dienst der Batavischen Republik als Bataillons-Arzt gehen wollte (hauptsächlich natürlich, um zu sammeln). So wurde Fr. Klug 1918 „Zweiter Direktor" der zoologischen Sammlung „zur besonderen Bearbeitung des entomologischen Fachs". Die ihm unterstellten Insekten-Schätze standen getrennt von den übrigen zoologischen im westlichen Flügel der Universität. Das freundschaftliche Verhältnis zwischen Hoffmannsegg, Lichtenstein und Klug hat sich niemals

[1]) Von ihm stammen die im Berliner Museum zuerst gebrauchten bunten Farben (p. 433) für Tier-Regionen: *weiß* für die palaearktische, *gelb* für die orientalische, *grau-violett* für die australische und *blau* für die aethiopische Region, *grün* für die Neue Welt. (Die in Washington heute gebräuchlichen Farben sind: *grün* für pal. R., *gelb* für orient. R., *schwarz* für austr. R., *blau* für aethiop. R., *weiß* für Nordamerika „north of Mexico", *hell-rot* für

getrübt. Bis zu seinem Tode hat der letztere außer seinen vielen anderen (medizinischen etc.) Ämtern als gütiger Geist die gesamten entomologischen Sammlungen verwaltet. Wie er an ihnen hing, geht am besten aus dem 1848 (wo naturgemäß auch für ihn Befürchtungen von politischen Änderungen im Beamten-Personal bestanden) so manches Mal von ihm geäußerten Wunsche hervor: „Wenn sie mir nur meine Sammlung lassen, das übrige mögen sie mir immer nehmen!" Nach 4 Jahrzehnten war die Sammlung auf ca. 80000 Arten mit ca. 260000 Exemplaren angewachsen, wobei vor allem noch hervorzuheben ist, daß nicht nur alle Ordnungen der Insekten verhältnismäßig gleich gut vertreten waren, sondern vor allem auch die kleinen unansehnlichen Formen. So kann es nicht wundernehmen, wenn Silbermann schon im Jahre 1835 in seiner „Revue Entomologique" über Berlin die Worte schreibt: „C'est dans cette résidence que se trouve le Muséum d'Histoire naturelle le plus riche de l'Europe; les ressources pécuniaires dont il peut disposer et les hommes distingués auxquels en est confiée la direction expliquent cette supériorité. Des volumes suffiraient à peine pour exposer avec détail ses richesses entomologiques". Das alles in einer Zeit, wo in den großen Museen von Paris, Leningrad und London gerade die Entomologie so ausgesprochen kümmerlich vegetierte, daß die nationalen entomologischen Gesellschaften es für zweckmäßig hielten, ihrerseits Sammlungen zu gründen. Daß es Klug und Lichtenstein möglich war, so Großes zu schaffen, verdanken sie allein dem glücklichen Umstande, daß sie, obwohl beide über große generelle naturwissenschaftliche Kenntnisse verfügten, 1) trotzdem sich nicht zersplitterten, 2) die Gabe eines bis zur Begeisterung gesteigerten Pflichtgefühls besaßen, 3) großzügig-praktisch und nicht kleinlich-pedantisch zu handeln gewohnt waren und 4) auf Grund ihres Pflichtgefühls Vertrauen und Unterstützung anderen schenkten und ihrerseits selbst genossen. Dazu kam obendrein noch, daß einer der glänzendsten (vielleicht der vielversprechendste) Entomologen, den Deutschland je besessen hat (und der auch bei Lebzeiten von so manchem In- und Ausländer als größter Insektenforscher seiner Zeit angesehen worden ist), Klug's Schwiegersohn wurde: der leider im jugendlichen Alter von 40 Jahren 1849 dahingeschiedene W. F. Erichson, welcher von 1834 ab Assistent der Entomologischen Abteilung war. Nie wieder haben die entomologischen Sammlungen des Berliner Museums unter einem so glücklichen Dreigestirn gestanden: es war seine große historische Zeit! Selbstverständlich ist

---

Mexico bis Panama, *dunkel-rot* für Westind. und *rosa* für Südamerika. — Die im Britischen Museum gebrauchten sind: *weiß* für Europa, *hell-gelb* für Asien, *schmutzig-gelb* für das malayisch-papuan. Gebiet, *rosa* für Australien, *ziegel-farben* für Neu-Seeland, *blau* für Afrika, *grau-violett* für Madagaskar, *hell-grün* für Nordamerika und *schmutzig-grau-grün* für Südamerika).

das nicht so zu verstehen, als ob in der späteren Zeit kein tüchtiger Entomologe mehr im Berliner Museum tätig gewesen ist; ich nenne als solchen nur Gerstäcker.

Nach Klug's Tode ging die Zweiteilung der Zoologischen Sammlung in Insekten und „Nicht"-Insekten (die jetzige Einteilung des größten Museums der Welt!) wieder verloren und ist nie wieder hergestellt worden, auch nicht bei der Einführung des jetzt rein formaliter existierenden Titels eines Insekten-Gruppen-Leiters, da es sich bei diesem nur um so eine Art von pekuniärer Alterszulage handelt, die obendrein einem sich kaum mit Insekten beschäftigenden Kustos zugefallen ist: von einer selbständigen „Entomologischen Abteilung" ist dabei gar keine Rede!

In den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden allmählich unter dem Nachfolger von Lichtenstein, W. C. H. Peters, ähnliche Klagen laut, wie die von London, Paris und Petersburg geschilderten, indem die Privat-Entomologen die Anschauung hatten, daß ihre Interessen nicht genügend gewürdigt würden. Das führte schließlich dahin, daß Dr. Gustav Kraatz 1870 auf den Gedanken kam, zusammen mit hervorragenden deutschen Privat-Entomologen ein „Deutsches Entomologisches National-Museum" zu gründen Obwohl dann 16 lange Jahre vergingen, ehe der Plan verwirklicht wurde, hat Direktor Peters restlos die Forderungen seiner Zeit verkannt. Noch seltsamer war dann das, was sich unter seinen Nachfolgern 4 bis 5 Jahrzehnte später abgespielt hat: Auch sie verkannten völlig die Forderungen ihrer Zeit und glaubten obendrein noch, die alten Fehler durch noch ungeschicktere neue wieder gutmachen zu können.

Das nächste große Ereignis, zu dem wir kommen, stammt aus dem Jahr 1884, wo Professor Franz Eilhard Schulze als Nachfolger von Professor Peters (der gleichzeitig noch das Ordinariat für Zoologie und das museale Direktor-Amt in sich vereinigt hatte) bei der Annahme seines zoologischen Ordinariats die Bedingung stellte, daß für das Museum ein eigener Direktor ernannt werden müsse. Die Bedingung wurde genehmigt und die Wahl fiel auf Karl Möbius, dem dabei allerdings ein Parallel-Ordinariat für Zoologie zufiel, dessen Haupttätigkeit aber das Amt als Museal-Direktor war. Sehr merkwürdig ist dann später, daß nicht der „Sytematiker" Möbius, sondern der „generelle Zoologe" Fr. E. Schulze auf die Idee kam, das „Tierreich" und den „Nomenclator Animalium Generum" ins Leben zu rufen, zwei Riesen-Unternehmen der Preußischen Akademie der Wissenschaften, welche ganz gewiß ihrem Sinn nach der „Systematik" zugehören. Zum Teil mag dieser Kontrast der Grund sein, weshalb beide Werke bis heute so sehr langsam und nicht ganz glücklich fortgeschritten sind. Unter K. Möbius hat sich weiterhin eine gewisse Tragödie ab-

gespielt, die einen der tüchtigsten Kustoden des Museums betroffen hat, Ferd. Karsch; ein Schicksal, von welchem die Nachwelt sehr viel lernen könnte. Karsch sowohl wie sein Direktor waren in ihrer Art sehr gewissenhafte Beamte; aber der letztere war ein ausgesprochener „Pedant", zu dem das Karsch'sche „Temperament" so gar nicht paßte, was zur Folge hatte, daß der Direktor seinen Kustos nie hat verstehen können! Mit ungeheurem Fleiß und erstaunlicher Ausdauer stürzte sich der junge Karsch auf die gesamten Arthropoden des Museums; aber immer, wenn er sich in eine Gruppe eben eingearbeitet hatte, wurde ihm von seinem Direktor wieder eine andere übertragen, und zwar fast immer eine solche, die der Ordnung besonders bedurfte. So wurde er fast durch alle Arthropoden-Gruppen hindurchgejagt: Dipteren, Hymenopteren, Coleopteren, Arachniden, Acariden, Myriapoden, Scorpione, Orthopteren, Lepidopteren, Neuropteren, Odonaten, Homopteren und Heteropteren. Immer wieder arbeitete er sich unverdrossen ein, bis er schließlich — aufbäumte und die Feder hinschmiß. Wenn diese beiden Persönlichkeiten einander verstanden hätten, was für eine Rolle hätte Karsch am Berliner Museum spielen können und welchen Gewinn hätte das letztere davon gehabt: Er wäre der gegebene „Abteilungsleiter" gewesen! Auch sonst ist manche Persönlichkeit am Berliner Museum tätig gewesen, die in der einen oder anderen Richtung versagt hat. Die schlimmste Episode ist die des jetzt längst verstorbenen Rhynchoten-Spezialisten Friedrich Schumacher, die ein gut Teil an die Rolle erinnert, welche V. Motschulsky einst unter Ménétriés am Petersburger Museum gespielt hat. Wie es möglich gewesen ist, daß man diesem Berliner Volksschullehrer so ein absolut blindes Vertrauen hat schenken können, vor allem noch zu einer Zeit, wo die Spatzen in Berlin es von den Dächern pfiffen, was hinter den Kulissen vorging, ist schwer zu verstehen. Der schließlich gegen ihn angestrengte Prozeß ergab ein trostloses Bild: etwa 40000 Rhynchoten fand man in der Privat-Wohnung Schumachers (ohne Leihschein!), darunter viel historisches Material, das zum erheblichen Teil den Anthrenen zur Beute gefallen war, und außerdem zentnerweise Bücher, für welche Sch. keine Leihscheine (manchmal sogar unter Beseitigung der betreffenden Kartothek-Zettel) ausgestellt hatte. Diese Tragödie wurde dann noch dadurch unterstrichen, daß bei der Gerichtsverhandlung keiner der dienstlich verantwortlichen Vorgesetzten als Zeuge vor Gericht erschien, während ein „anderer" als Zeuge geladener Kustos vor dem Richter die erstaunliche Erklärung abgab „Alle Entomologen haben einen Spleen" (was den Lesern der von einer ganzen Reihe von Zeitungen veröffentlichten Gerichts-Verhandlung leider allgemein Freude bereitete). Schumacher wurde als geistig minderwertig freigesprochen, und das damalige Preußische Kultus-Ministerium fand keinen Grund, ihm hinfort seine Tätigkeit als

Volksschullehrer zu verbieten. Leider ist der F. Schumacher'sche Fall nicht der einzige, und nicht der letzte, wo recht bedenkliche chronische[1]) Defraudationen am Berliner Museum in den letzten 50 Jahren vorgekommen sind; im Gegenteil, sie haben sich auffallend wiederholt. Das eigenartigste dabei ist, daß Fr. Schumacher auch nicht der letzte Privat-Liebhaber (und Privat-Sammlungs-Besitzer) gewesen ist, dem man schrankenlos gestattet hat, selbständig in den Sammlungen des Museums zu schalten und zu walten! Was den augenblicklichen Zustand der Sammlungen des Museums betrifft, so sind sie riesig groß (hat doch das Museum an Stelle des offiziell fehlenden „Reichs-Museums" alle kolonialen Schätze von Insekten lange Jahrzehnte hindurch an erster Stelle bekommen) und enthalten gewaltig viel historisches Material; trotzdem kann der objektive Beschauer nicht ganz befriedigt sein: z. B. sind die gesamten Rhynchoten (Heteropteren und Homopteren) im wesentlichen als ungeordnet zu bezeichnen, und bei der Riesengruppe der Coleopteren herrscht, gelinde gesagt, eine sehr mangelhafte Ordnung, indem sie einerseits bei einem großen Teil des Materials noch völlig fehlt und andererseits Supplemente stellenweise zu stark die Hauptsammlung überwiegen. Dazu kommt, daß über die Erledigung der coleopterologischen Korrespondenz seit langem sehr oft und sehr schwer geklagt wird. Es ist auch nicht zu leugnen, daß es in den letzten 50 Jahren Dutzende von tüchtigen Spezialisten gegeben hat, welche ganz gewiß gern das wertvolle Original-Material des Museums hätten bearbeiten wollen oder sich zumindest, wenn man sie gebeten hätte, dazu bereit erklärt hätten; Gelegenheiten, welche leider gar zu oft völlig unbenutzt geblieben sind, und deshalb ist es gewiß keine Übertreibung, wenn man heute zurückschauend sagt: Das Museum hat zu oft und zu lange die Rolle der „verpaßten Gelegenheiten" gespielt! Auf der anderen Seite hat gerade in den letzten langen Jahren die Lehrtätigkeit des amtierenden Direktors Carl Zimmer und seine dementsprechenden Aufträge an seine Kustoden zweifelsohne einen zu bedenklich großen Raum eingenommen: Museums-Kustoden sind keine Privat-Dozenten und sollten sie auch nicht bei der Vergebung und Überwachung von Doktor-Arbeiten ersetzen; ihre Arbeitszeit reicht heutzutage ja sowieso kaum aus, um die dringendsten ureigenen musealen Pflichten zu erledigen. Jede gleichzeitig laufende Lehrtätigkeit ist eine böse Zersplitterung, wie sie ja auch schon vor einem halben Jahrhundert von Fr. E. Schulze vollkommen richtig erkannt worden war. — Der augenblickliche Mitarbeiter-Stab des Museums umfaßt (für Entomologie) 6 Wissenschaftler und 3 technische Hilfskräfte.

---

[1]) Gegen Einzeldiebstähle von Insekten sind wir Museologen ja leider mehr oder weniger hilflos!

2) Über das Erwachen der Entomo-Museologie, besonders in Deutschland.

„The rearing of larvae . . . when joined with the entomological collections adds immense interest to Saturday afternoon ramblers and forms an admirable introduction to the study of physiology".
Herbert Spencer in „Education".

Die zum Teil scheinbar geringfügigen historischen Entwicklungsstufen der Entomo-Museologie [1]) wären etwa folgende:

I) Lichtenstein und Klug (Berliner Zoologisches Museum): **1)** ca. 1816 Einführung von bunten Farben zum Hervorheben der zoogeographischen Regionen (siehe p. 433 u. 438). — **2)** 1818 Abtrennung einer selbständigen entomologischen Abteilung, welche von einem zweiten Direktor (Klug) geleitet wurde.

II) Langsam erstand in der Mitte des XIX. Jahrhunderts, und zwar vermutlich ziemlich gleichzeitig in verschiedenen Ländern, der historische Begriff der „Typen". Um 1850/60 war er schon vielfach im Gebrauch. Seine erste noch etwas unklare Bezeichnung war oft ein vom Autor hinter den Namen seiner Art auf die Bestimmungs-Etikette geschriebenes „×" oder die Beifügung des Zitates, wo die Originalbeschreibung veröffentlicht ist (z. B. Berliner Museum, Germar, Guérin, G. Kraatz). Die ältesten mir bekannten gedruckten Typenzettel stammen aus dem Pariser Kreise um James Thomson. Natürlich muß man dabei bedenken, daß früher noch mehr als heute die Begriffe „Type" und „typisch" unklar voneinander abgegrenzt waren, wodurch endlos viel Verwechselungen zustande gekommen sind. Was dann hinterher, vor allem in den letzten Jahrzehnten, an Spielerei mit den verschiedenen „Sorten" von Typen getrieben wurde, ist recht bedauerlich und fast restlos der bekannten Benennungs-Sucht von Aberrationen bei Tag-Schmetterlingen, Cicindelinen, Chrysomeliden, Coccinelliden usw. analog zu werten: Die neueste Aufstellung von Typen-Namen stammt von D. L. Frizzel (The American Midland Naturalist, XXIV, 1933, p. 637—668) und führt nicht weniger als 233 „verschiedene Sorten" an, wobei allerdings auch die Geologie mit berücksichtigt ist.

III) G. Kraatz, Berlin 1870: Da die frühere Sonderstellung der entomologischen Abteilung des Berliner zoologischen Museums wieder verloren gegangen und alle Bemühungen für ihre Wiederherstellung vergeblich waren, entschließt sich Kraatz zur Selbsthilfe und erläßt einen Aufruf zur Gründung eines selbständigen deutschen entomologischen Nationalmuseums [2]).

---

[1]) Ich beschränke mich hier in erster Linie auf Deutschland, verweise aber unter anderem auf viele Einzelheiten aus dem vorigen Kapitel. — [2]) Erst 1886 wurde es im kleinen Formate gegründet; 1905 bekam es einen stellvertretenden Direktor, Kustos und Präparator: Als 1909 durch den Tod von G. Kraatz größere Mittel zur Verfügung standen, wurde sofort ein neues Gebäude in Dahlem errichtet, der Name in „Deutsches Entomologisches Museum" geändert, 1 Assistent und 1 Hilfsarbeiter eingestellt. 1920/22 brach

IV) 1871 nach Neugründung des Deutschen Reiches: allmähliche automatische Einstellung des Berliner Zoologischen Museums als so eine Art von „inoffiziellem" Reichsmuseum (nicht „Zentralmuseum"), welchem z. B. die amtlichen Ausbeuten aus den Kolonien usw. zufielen.

V) Dresdener Zoologisches Museum, ab Ende der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts: Allmähliche „relative" und „temporäre" Spezialisierung auf entomologische Sonderziele, besonders die Erforschung der Rüsselkäfer der Welt und eine gewisse Betonung der malayisch-papuanischen Käferfauna.

VI) Franz Eilhardt Schulze, Berlin 1884: Auf seinen Vorschlag Teilung des Zoologischen Ordinariats an der Berliner Universität in zwei Ordinariate: eines für den Unterricht der Studenten usw., und eines als Hauptberuf für die museale Tätigkeit.

VII. I. H. Comstock und die Insekten-Kästen mit auswechselbarem Boden: Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts kam I. H. Comstock in Ithaca auf die Idee, die ungeteilte Auslage der einzelnen Insekten-Kästen in kleine lose mosaikartig nebeneinander gelegte und so leicht verschiebbare und auswechselbare Platten zu teilen. Daraus haben sich dann um die Jahrhundertwende zwei Systeme entwickelt: 1) die „strip-drawers" im Britischen Museum, deren Anfänge bis auf Ch. O. Waterhouse zurückgehen: 6—8 isolierte Boden-Platten werden nebeneinander gelegt; sie können ohne weiteres ausgewechselt und wieder festgeklemmt werden. 2) Die jetzt meist unter dem Namen „Unit"- oder „Tray"-System gehende Methode in den Vereinigten Staaten, wo die ersten Anregungen 1910/11 in Washington entstanden sind (Rohwer, Crawford, Viereck): die einzelnen Bodenplatten sind ersetzt durch isolierte, verschieden große, oben offene Kästchen, die mosaikartig in die großen Glaskästen gestellt werden, wo sie sich durch ihre hohen Seitenwände von selbst halten und sich beliebig wieder herausnehmen lassen. — In beiden Fällen handelt es sich natürlich um „genormte" Größen.

VIII. Gattungs-Registrierung: Ganz unabhängig voneinander bürgerten sich um die Jahrhundertwende in Washington und im Britischen Museum Gattungs-Registrierungen ein. In Washington wurden von den ein-

---

das Museum durch die Inflation zusammen und mußte hinfort seine Haupt-„Gründungs"-Aufgabe aufgeben: es stellte sich in ein „Deutsches Entomologisches Institut" um, indem es ein Verbindungsinstitut zwischen systematischer und angewandter Entomologie wurde, wobei sich ganz neuerdings eine gewisse Betonung der Larven (bes. Coleopteren-Larven) herauskristallisiert hat! Dazu kam von jeher ein besonderer Ausbau der Bibliothek und starke bibliographische Einstellung, von dem Grundsatz ausgehend, daß eine wissenschaftliche Bibliographie heutzutage auf Spezial-Gebieten nicht mehr vom theoretisch-historischen Standpunkt aus getrieben werden dürfe, sondern Fachwissen an der Hand von Sammlungen dazugehöre. Die Folgen für die Sammlung waren ein allmähliches „Archiv-artiges" automatisches Zurücktreten der generellen Imaginal-Sammlungen bei langsamem automatischen Hervortreten der für die angewandte Entomologie wichtigeren Spezial-Gruppen und aller biologischen Objekte (Metamorphosen, Fraßbilder usw.).

zelnen Angestellten Kartotheken in verschiedener Form geführt. Im Britischen Museum laufen sie auch heute noch in Form von losen 4°-Blättern, die in Registratur-Mappen eingespannt und auswechselbar sind. Jedes Blatt enthält im Gegensatz zu den Einzel-Blättern der Kartotheken eine ganze Anzahl von Gattungsnamen und gestattet auf diese Weise größere Corrigenda und Addenda, bis es eines Tages ganz neu geschrieben wird.

IX) Walther Horn (Deutsches Entomologisches Nationalmuseum, bzw. Deutsches Entomologisches Institut): 1) 1910: Schreibmaschine und Stenotypie zum erstenmal ständige Einrichtung in der deutschen Entomo-Museologie; — 2) 1912/13 Einführung von Gattungs-Kartotheken in die deutsche Entomo-Museologie. — Einführung von alphabetischen, nach Autoren (bzw. Sammlern) geordneten historisch-enzyklopädisch ausgearbeiteten Haupt-Katalogen an Stelle der bisher üblichen Eingangs-(„Accessions"-) Kataloge, in denen nur alle Zugänge (Einzelstücke bzw. en bloc-Posten) chronologisch mit Eingangsdatum und laufender Nummer einregistriert werden. — Einführung von transparenten Gelatine-Kästchen (natürlich ist auch Zelluloid verwendbar) für biologische usw. Objekte. — Einführung von orientierenden Gattungs-Schildern an der Außenseite aller Insektenkästen mit Angabe ihrer geographischen Regionen etc. nach dem Vorgang des Britischen Museums. — Einführung von „generellen" Typen-Bezeichnungen neben den entsprechenden Etiketten der Art-Namen (außer den „speziellen" am Einzel-Objekt) zur schnellen Orientierung, besonders für Besucher, welche nur kurze Zeit zur Verfügung haben und nur Typen ihrer Heimat sehen wollen. — 3) 1925 (V. Wanderversammlung deutscher Coleopterologen): Eintreten für die Anschauung, daß der sich langsam vollziehende Zusammenbruch der systematischen Entomologie in Deutschland weniger seinen Grund habe im äußeren (Ablenkung durch Sport, Verarmung usw.) als im inneren Milieu (riesiges Anwachsen der Systematik, dem die Liebhaber-Entomologen nicht mehr gewachsen sind). — 4) 1925 (III. Intern. Ent. Kongress Zürich): Die systematische Entomologie bedürfe bei ihrem Riesen-Umfang und ihrer national-ökonomischen Bedeutung dringend einer größeren Anerkennung und Förderung ihres leider stark gesunkenen Ansehens den anderen zoologischen Disziplinen gegenüber. Die großen zoologischen Museen sollten wie die kulturhistorischen aus dem Rahmen der Universitäten ausscheiden und ihre Insekten-Abteilungen bei erster sich bietender Gelegenheit Selbständigkeit erhalten . . . Auf Herbeischaffung immer neuer, zum großen Teil unverdaulicher Insektenmassen sei weniger Wert zu legen, die eigene Forschungsarbeit im Interesse der rein musealen etwas einzuschränken, die Korrespondenz gewissenhafter zu erledigen und grundlegende Registrierarbeiten, welche den Privat-Entomologen usw. das Arbeiten erleichtern, zu fördern . . . Man sollte versuchen, die angewandten Entomologen etwas mehr für systematische Aufgaben zu interessieren . . . Zur Hebung der

bibliographischen Schwierigkeiten wäre die Schaffung von Spezial-Instituten wünschenswert. — **5)** 1926 (I. Wanderversammlung deutscher Entomologen in Halle): Aufruf zum Zusammenschluß auf Grund der Erweckung eines entomologischen Standesgefühls bei allen Vertretern aller Zweige der Insektenkunde. Wiederum Hinweis auf die Rückständigkeit so mancher längst veralteter musealer Einrichtungen. — **6)** 1927 (II. Wanderversammlung deutscher Entomologen in Stettin): Erneute Betonung der dringenden Notwendigkeit von Katalogen, Monographien, Revisionen und sonstigen den Privat-Liebhabern usw. die Detail-Arbeiten erleichternden „Aufräumungs-Arbeiten" sowie Bremsen mit den endlosen, sich zersplitternden, mehr als „Ballast" und „Schutt-Anhäufung" wirkenden Arbeiten. Tüchtige alte (mit der Geschichte ihrer Sammlungen vertraute) Museologen sollten in die Direktorstellen ihrer Institute aufsteigen können, während bisher zu oft fremde Hochschullehrer (zum Teil aus anderen Fächern als der zoologischen Systematik) genommen würden. Sowohl durch internationale, wie durch nationale Zusammenarbeit hätte in der systematischen Entomologie bisher sehr viel mehr erreicht werden können. Nach dem Beispiel der Bibliotheken usw. sollten auch die Museen danach trachten, sich gegenseitig mehr oder weniger zu ergänzen und zu spezialisieren [1]), wie z. B. in Dresden; auf ein paar Dublierungen käme es dabei nicht an. Dabei müsse aber jedes Museum seine entsprechend ausgebaute generelle Sammlung haben. — **7)** 1928 (IV. Intern. Ent. Kongreß Ithaca): Wiederum ähnliche Gedankengänge . . . Museological knowledge is often only acquired after appoitment . . . In Europe too many museum-entomologists are only working as if they were privat individuals . . . Do what you can to release taxonomy from the overburdening historical method. Make the time available for natural history research. To a large degree the solution of the conflict lies in that direction. It is benumbling, like the scholasticism of the middle-age . . . Entomo-museology without card-indices is a poor bungling . . . I am acquainted with museums which answer only exceptionally. I know taxonomists who only write letters, when they themselves want something . . . All collections of insects become automatically too large . . . Wieder habe ich außerdem eine „kind of reciprocal specialisation" [1]) bei gleichzeitiger „general representation"

[1]) Keine kategorische „Aufteilung" der verschiedenen Insekten-Gruppen unter den großen deutschen Museen. Die Worte „to face a redistribution of the material" und der etwas verstümmelte spätere Auszug im „Anzeiger für Schädlingskunde" betonen leider nicht ausdrücklich, daß dabei nur (à la Bibliotheken oder Dresdener Zool. Museum!) an eine sich langsam automatisch vollziehende Umstellung gedacht war, indem sich bei dem riesigen Anwachsen der Materie von selbst einerseits gewisse Spezialisierungen entwickeln, die zur Bevorzugung bestimmter Gruppen führen, und andererseits mit gewissen Zugängen gebremst wird, weil sie z. B. zu viel Raum kosten wie

empfohlen . . . „Museums should be organized to a certain extend like libraries“ . . . Antrag auf Gründung eines „Intern. Entom. Instituts“, welches unter anderem auch viele Lücken in der Museologie überbrücken und als „Clearing“-Institut wirken sollte (ein bereits seit 5 Jahren wieder gescheiterter Plan, da sich sehr bald herausstellte, daß die Entomologie für solche internationale Ideen noch nicht „reif“ war).

X) K. v. Rosen ab ca. 1925 (Münchener Museum): Versuche, das in den kleineren bayerischen Museen befindliche Insekten-Material tunlichst im Zool. Museum der bayerischen Akad. der Wissenschaften in München zu zentralisieren.

XI) H. Gebien 1926 (I. Wanderversammlung Deutscher Entomologen in Halle): Die Museen sollten nicht mehr Insektenmaterial anhäufen, als sie verarbeiten könnten. Bedeutende Spezialsammlungen sollten nicht an Institute fallen, die keinen hauptamtlich angestellten Entomologen hätten. Sammlungen, die keine wesentliche Bereicherung bringen, solle man anderen Museen zuweisen. Der Litteratur, ihrer Ausnutzung und ihrer Zugänglich-Machung solle mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Außerdem hätten die Museen werbend für die Verbreitung entomologischer Kenntnisse und Interessen einzutreten.

XII) M. E. Thiel (Hamburg): 1) 1931 (Bund der deutschen Naturwiss. Museen, Mainz): Beschränkungen der Sammlungstätigkeit für Museen sollten nicht durchgeführt werden. Kein Museum solle auf die gleichmäßige Sammlung aller Tiergruppen verzichten, denn ein solcher Verzicht wäre unwissenschaftlich, es dürfe nicht nur einen zufälligen Teil seiner Wissenschaft pflegen; mit Recht würde schon sowieso über die zunehmende Spezialisierung der Wissenschaft geklagt (der neuerdings immer mehr betonte Begriff der „Ganzheit“: W. H.!). Dazu käme, daß bei der einseitigen Bevorzugung bestimmter Gruppen durch Brand oder Krieg alles auf einmal vernichtet werden könnte. Die gleichzeitige Pflege aller Gruppen sei natürlich nicht notwendig; es genüge, wenn allmählich abwechselnd alle Gruppen einmal mit besonderer Sorgfalt gepflegt würden. Der Gesamtwert des Museums würde dann zweifellos bedeutend größer, als wenn es nur einige gut gepflegte Gruppen enthält, während alles andere danieder läge. Im entgegengesetzten Falle müßte die Einseitigkeit allmählich immer größer werden. Die Freiheit der Stoffwahl müsse gewahrt bleiben. Wichtig sei außerdem, daß die musealen Stellen von vornherein mit Leuten besetzt würden, die für die betreffenden, brachliegenden Gruppen geeignet sind. Es sollte auch nicht vorkommen, daß ein Abteilungsleiter an einem Museum z. B. physiologisch arbeitet, während die Systematik, welche seine eigentliche Museumsarbeit darstellt, zu kurz

1) Lepidopteren oder einer zu verschiedenen Technik bedürfen wie Alkohol-Material oder mikroskopische Präparate usw.

kommen muß (am selben Museum handelt der Leiter der entomologischen Abteilung streng nach den entgegengesetzten Grundsätzen, indem er wissenschaftlich fast nur über Physiologie[1]) arbeitet: W. Horn). — **2)** 1929 (Tagung des deutschen Museums-Bundes in Danzig): Mit der bisher geübten Praxis des Zusammenbringens von Material ist eine gewisse Zufälligkeit und Einseitigkeit verbunden. Auffällige, leicht auffindbare und häufige Tiere, sowie auch bestimmte viel besuchte Gegenden werden dadurch bevorzugt. Andere unauffällige und schwer zugängliche Tiergruppen und vom Reise- und Verkehrsstrom weniger beachtete Gegenden werden vernachlässigt . . . Dies würde eine unnütze Belastung bedeuten, ein unberechtigtes Verzehren der vorhandenen geringen Mittel und auch eine unverantwortliche Verschwendung des zur Verfügung stehenden Sammlungsraumes . . . Von der extensiven Sammelarbeit muß jetzt zur intensiven übergegangen werden . . . Wir werden uns nicht auf eine einzelne Art einlassen können . . . Vollständigkeit und Erfassung der einzelnen Art ist das Idealziel, dem wir uns soweit wie möglich zu nähern suchen müssen, von dem wir aber wissen, daß wir es nie erreichen werden und brauchen . . . Das einem Spezialisten zur Bearbeitung übersandte Material bleibt manchmal jahrelang bei ihm stehen, ohne bearbeitet zu werden . . . Jeder Museumsbeamte hätte sich einige größere oder kleinere Gruppen auszuwählen, die er als Spezialist bearbeiten will . . . Selbstverständlich könnte jeder auch Gruppen bearbeiten, die andere als Spezialgebiet gewählt haben . . . Es müßte Sorge getragen werden, daß die (an den Museen) zuerst nicht zur Bearbeitung gekommenen Gebiete nach dem Tode früherer Spezialisten zunächst in Angriff genommen werden. Das hat nicht nur den Vorteil, daß diese Gruppen nun auch einmal an

---

[1]) Was im Titschack'schen Fall bei einer derartigen Doppel-Tätigkeit herauskommt, mögen folgende 12 Zeilen füllende Sätze beweisen, die T. selbst im Jahre 1930 in einer 40 Zeilen langen „Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse" seiner „Untersuchungen über das Wachstum, den Nahrungsverbrauch und die Eierzeugung von *Cimex lectularius* L." aufzählt: „Alle Befunde, besonders die zahlenmäßigen, kurz zu erwähnen, würde hier zu weit führen. Ich begnüge mich daher mit folgendem: . . . Die Körpervergrößerung wird von Stadium zu Stadium verhältnismäßig kleiner. — Die Dauer einer Mahlzeit nimmt zu, je älter ein Tier wird und je länger es vorher gehungert hat. Die Mahlzeiten der Jungtiere werden von Stadium zu Stadium absolut genommen immer größer . . . Die stärkste Gewichtsvergrößerung durch eine Fütterung findet während der Entwicklung statt. Die Größe einer Mahlzeit hängt ab von der Größe und dem Alter des Tieres, ferner von seinem Gewicht vor dem Fressen und schließlich von der Länge des vorhergegangenen Fastens . . . Je schlechter die Ernährungsbedingungen, um so kürzer ist das Imaginalleben, um so geringer die aufgenommene Nahrungsmenge . . . um so geringer die Gesamteiproduktion und Eianzahl pro Fütterung und Tag . . ." Die Herren der Physiologie mögen sich zu diesen „wichtigsten" Ergebnissen äußern.

die Reihe kommen. Es tritt vielmehr dadurch auch eine Verschiebung der Spezialisten an den einzelnen Museen ein, was sehr zu begrüßen ist . . . Würde man bestimmte Tiergruppen nur in einem einzigen Museum pflegen, so könnte bei einem Brande oder im Kriege mit einem Male alles vernichtet werden . . . Die Museen als solche bleiben in ihrer Tätigkeit vollkommen unbeschränkt. Nur die Arbeit an dem Museumsmaterial soll unter die verschiedenen Museen resp. die verschiedenen Spezialisten verteilt werden. Der Zusammenschluß beruht daher auf dem freien Willen jedes einzelnen. Aufgabe des Spezialisten wäre es, bei seinen eigenen Arbeiten das Material der anderen Museen anzufordern und mitzubearbeiten usw. . . . Damit ist wiederum ein Weg gegeben, die Stellung der wissenschaftlichen Sammlungen im modernen wissenschaftlichen Leben neu zu begründen . . . Aber nicht nur um unseres idealen wissenschaftlichen Zieles willen müssen wir so handeln. Auch unser persönliches Standes-Interesse wird hierdurch betroffen. Wir sind und wollen in erster Linie Wissenschaftler (p. 465) sein.

XIII) H. Hedicke 1934 (Bund der deutsch. naturwiss. Museen): Es sei nicht zu verantworten, daß nach wie vor an 6 oder noch mehr verschiedenen Stellen in Deutschland parallel gerichtete Sammlungen aufgebaut würden, deren Pflege und Verwaltung eine Vergeudung an Mitteln und Arbeitskraft bedeute . . . Die ideale Lösung des Problems liege in der Schaffung eines großen naturhistorischen nationalen Museums, in welchem die vorhandenen Forschungssammlungen mitsamt ihren Verwaltern zu vereinigen wären, wenn die Verwirklichung dieses Zieles auch noch in der Ferne läge. Eine Zwischenlösung in dem Sinne, daß die großen Museen sich im Ausbau ihrer Materialsammlungen auf bestimmte Tiergruppen beschränkten, sei kaum ratsam.

XIV) Weigold 1937 (Der Biologe V, 1936, p. 424. W.'s Angabe wird wegen ihrer Kürze hier vorweg gebracht!): Die Bestände in fast allen unseren Naturkunde-Museen sind so, daß an eine Vollständigkeit der Sammlungen doch nie zu denken ist. Das ist — mit Ausnahme ganz weniger wissenschaftlicher Zentralmuseen — also auch gar nicht mehr anzustreben.

XV) Die 4 Titschack'schen Reform-Vorschläge von 1930—36 (Alles ist tunlichst im Wortlaut von T. angeführt): 1) 1930 („Über entomologische Forschungs-Institute", die aber nicht mit Unterricht verbunden sind): . . . Für alle Länder der Welt ist durchführbar, wenigstens in einer Stelle in jedem Staate, die gesamte Entomologie zu vereinigen. Solch eine Zusammenlegung ist natürlich dort, wo ein „Entomologisches Institut" gegründet wird, mit einer Herauslösung der Entomologie aus der Zoologie verbunden . . . Es würde dabei keine Schwierigkeiten bereiten, die bestehende entomologische Abteilung eines Museums einer solchen neuen Forschungs-Anstalt anzugliedern, für welche wenigstens vier Abteilungen

vorgesehen werden sollten: Anatomie + Ökologie + experimentelle Entomologie, Physiologie, Systematik und Bibliographie ... In systematischer Hinsicht ist bis jetzt nur hinsichtlich einiger medizinisch wichtiger Insekten (Flöhe, Culiciden und Tagfalter) eine gewisse Klärung erreicht. Alle übrigen (!) Insektengruppen sind schwer vernachlässigt ... Neue Welt-Sammlungen sollten nicht mehr angelegt werden ... Daß die neu zu gründenden anatomisch-ökologischen und physiologischen Abteilungen hinsichtlich der Apparatur nicht kostspielig sind, weiß jeder ... Er sei Optimist genug (!) zu glauben, daß über kurz oder lang die Verwirklichung in der ausgeführten Weise zu erwarten ist. — 2) Februar 1933 („Die entomol. Abteilung des Zool. Museums in Hamburg"): Die Zahl der bisher beschriebenen Insektenarten wird auf 570000—670000 geschätzt ... Von einem Schwinden des Interesses für systematisch-entomologische Fragen darf auch heute nicht geredet werden ... Im Gegensatz zum Privat-Forscher sind die Museen von so verschiedenartigen Interessenten in Anspruch genommen, daß sie ohne eine gewisse Universalität (!) ihren Zweck verfehlen würden ... Bis Ende 1932 sind 1372230 Insekten im Hamburger Museum eingegangen. 30—40000 Insekten sind dort alljährlich ganz neu zu präparieren. Trotz dreier zur Verfügung stehender entomol. Präparatoren hatte sogar der Abteilungsleiter in den letzten Jahren ununterbrochen Präparationsarbeiten auszuführen ... Vertraut mit seiner Sammlung ist nur der Verwalter, der jedes einzelne Stück [1]) in der Hand gehabt hat, und gerade dieses genaue Beherrschen der Sammlung ist unentbehrlich bei jedem Kauf und Tausch ... Die Versandzahlen dokumentieren das wissenschaftliche Leben einer entomologischen Abteilung ... Tief bedauerlich wäre es, wenn diese typisch deutsche und historisch gewordene Dezentralisation (!) der bestehenden zoologischen Sammlungen in Deutschland sich irgendwie ändern würde. Bei Zentralisation bestände außerdem vor allem die große Gefahr, daß bei Katastrophen (Feuer, Krieg) der ganze unersetzliche Bestand auf einen Schlag vernichtet würde ... Daß der Aufbau einer Insekten-Sammlung aber nicht Endziel und Endzweck ist, möchte er nochmals betonen. Damit mag sich ein Entomophile zufrieden geben. Einer öffentlichen staatlichen Anstalt gewährt eine aufgestellte entomologische Sammlung erst die Möglichkeit, Auskünfte zu gestatten, weitere Untersuchungen zu unterstützen und Entomologen das Einarbeiten in schwierige Gruppen zu erleichtern [2]). Das Hamburger

---

[1]) Kostet bei einer Million Insekten und durchschnittlich nur 3 Minuten zum „genauen Beherrschen" 3000000 Minuten = 60000 Stunden (Stunde à 50 Arbeitsminuten) = 1500 Wochen (Woche à 40 Arbeitsstunden) = ca. 3 Jahre 2 Monate (bei 5 Wochen Ferien ohne Kranksein pro Jahr). Bei 1 Stunde Zeit zum „genauen Beherrschen" wären 63 Jahre 4 Monate nötig. — [2]) Eigene wissenschaftliche Arbeiten werden dabei nicht als Ziel oder Zweck genannt.

Museum besitzt von Insekten exkl. Wanzen und Cicaden ca. 72 000 determinierte Arten (inkl. Varietäten). Aus all dem folgert T., daß die Sanierung einer Millionen-Sammlung durchführbar ist und jeder Pessimismus, der die museal-entomologischen Arbeiten von vornherein als hoffnungslos stempeln möchte, keine Berechtigung hat. Bei weiterer Durcharbeitung kann der Prozentsatz der unbestimmten Stücke (17,3%) dauernd unter 10% des Bestandes (p. 458) gehalten werden: „Damit ist gleichzeitig das museale Programm für die nächsten Jahre und Jahrzehnte (siehe p. 453/7 [1936!]) festgelegt". — **3)** Juni 1933: „Über nationale Zoologie": Auf nationale Forderungen innerhalb der Wissenschaft hinzuweisen und ihre besondere Pflege [1]) zu verlangen, wäre noch vor kurzem aussichtslos gewesen. Wie ein Dogma war die Internationalität der Wissenschaft als etwas ganz besonders Heiliges und Erstrebenswertes errichtet und dieser gespensterhafte Begriff ließ neben sich keine anderen Götter aufkommen. Es gehörte zur ... Methode, jeden Verfechter rein deutscher Belange als minderwertig [2]) hinzustellen oder ganz totzuschweigen. Und doch ist die sogen. Internationalität der Wissenschaft nur ein Phantom ... Die alte deutsche Untugend, durch alles Ausländische fasziniert zu werden und dabei den eigenen Lebensraum zu vernachlässigen [3]) oder gar nicht zu sehen, hat die Blicke von der Heimatforschung fast vollständig abgelenkt ... Dabei braucht Hamburg sich nichts vorzuwerfen. Die hiesigen Faunisten haben die meisten Tiergruppen erforscht und für die nächsten Jahre ist, wenn die Druckschwierigkeiten gelöst sind, mit einem Abschluß der Listen zu rechnen. In allen anderen deutschen Ländern sieht es dagegen traurig [4])

---

[1]) Deutschland war das erste Land der Welt, in dem nationale entomologische Kongresse gegründet worden sind. Für kein Land der Welt gibt es mehr Insektenverzeichnisse, zahlreichere und berühmtere Bearbeitungen seiner Faunen oder ebensoviele lokal-faunistisch eingestellte Insekten-Vereine. — [2]) Wo sind Panzer, Herrich-Schaeffer, Erichson, Schaum, Bose; Redtenbacher, Kraatz, Kiesenwetter, Letzner, Ganglbauer, Reitter, Gerhardt etc., Röttgen, Friese, Schmiedeknecht oder die Bearbeiter der Calver'schen, Dahl'schen und Ulmer'schen Serien wegen ihrer Bearbeitung heimischer Faunen als minderwertig hingestellt worden? — [3]) Es ist überaus erfreulich, daß unsere jetzige Regierung deutschen Wissenschaftlern nach wie vor in großzügigster Weise ermöglicht, in allen möglichen Ländern der Welt ihre Forschungen zu treiben. Es sei hier nur z. B. an die Expeditionen nach dem Himalaya, Hindukusch oder Demawend, an die Frobenius'schen Forschungsreisen nach Afrika oder die nach Brasilien, an die Ausgrabungen im vorderen Orient und im Zweistromland erinnert: das Allermerkwürdigste bei alledem ist aber, daß Titschack selbst 2½ Jahre nach dieser überzeugungsvollen Erklärung mit seinem Präparator nach Peru gereist ist, um dort Insekten zu sammeln. — [4]) Hamburg hat in entomo-faunistischer Hinsicht nichts einseitig Hervorragendes geleistet. Was hätte es z. B. der Rapp'schen Bearbeitung der Käfer Thüringens ebenbürtig an die Seite zu stellen, wozu noch kommt, daß Rapp die für ihn viel größeren

aus. — 4) 1936 (Bund der deutschen naturwissenschaftlichen Museen, Flugblatt 29: „Vorschläge und Gedanken zu einer Neuordnung der deutschen zoologisch-wissenschaftlichen [entomologischen!] Sammlungen"): Die Zahl der Insektenarten umfaßt etwa eine halbe Million . . . Ununterbrochen gehen in Hamburg die Sendungen zur Bestimmung an die Spezialisten der Welt . . . Verlangt wird ein planmäßiger Ausbau der Sammlung, der schließlich hinsichtlich der Arten zur Vollständigkeit führt. Letztere ist eine Selbstverständlichkeit, wenn sie auch kaum jemand auszusprechen wagt(!). Er bekenne sich aber uneingeschränkt zu ihr, denn nur eine vollständige Sammlun germöglicht, die letzten [1]) Streitpunkte zu entscheiden und unsere Erkenntnis gründlich zu untermauern. Diese Vollständigkeit läßt sich bestimmt verwirklichen, denn genau wie ein Privatmann heutzutage imstande ist, die in Deutschland vorkommenden Käfer zusammenzutragen, wird es einst möglich sein, komplette koleopterologische Sammlungen anderer Länder aufzubauen. „Neue Tiergattungen oder -arten entstehen aus sich heraus nicht mehr" . . . Der Kustos sollte sein Gebiet beherrschen und auch wissenschaftlich meistern (!) können . . . Nur 8 deutsche Museen werden als Anstalten für systematische Entomologie anerkannt: die in Berlin, Hamburg, München, Dresden, Stuttgart, Frankfurt a. M., Stettin und Bremen (nicht Halle, Breslau, Kiel, Bonn, wo sich das einzige zur Zeit existierende zoolog. Reichs-Museum befindet: W. H.) . . . Die gegen die heutigen Zustände vorgebrachten Klagen betreffen den überall fühlbaren Präparatoren-Mangel, die Unmöglichkeit von Ankäufen, den Mangel an Schränken und Raum . . . Das Einarbeiten in eine bestimmte Gruppe, das Beherrschen eines Spezialgebietes ist für Anstalten mit nur einem Kustos gewöhnlich (! Kirsch, Heller, Schenkling, Lindner, Emden, Kaestner, Günther, etc.: W. H.) unmöglich . . . Von einem planmäßigen Ausbau der Sammlungen ist T. nirgends etwas bekannt (! Dresden: W.H.) . . . Zum Herstellen von Tauschlisten ist keine Zeit. Jeder Bundesstaat hatte

---

Druckschwierigkeiten durch eine heroische eigenhändige Reproduktion in selbstlosester Weise gelöst hat. Was ist in der Erforschung der Käfer-Faunen von Schlesien, dem Rheinland usw. geleistet worden! — [1]) Trotz massenhaften Materials sind die letzten Streitfragen der entomologischen Systematik überhaupt nie zu entscheiden, schon aus dem einfachen Grunde, weil es auch in ihr nur an „Zeit gebundene" Entscheidungen gibt und z. B. schon das Wort „Art" an sich nur den Wert einer „Arbeitshypothese" hat. „I don't believe the ridle (of species) will be solved by poor natural history alone. Although we have approached by the air-line, the remaining distance shows a narrower but a deeper abyss. The idea of species will continue in the last instance for ever as a heuristic problem of metaphysics from which we might receive some profit by adoring it at a veiled picture of a deess like the ‚power' of physics" (W. Horn: IV. Int. Ent. Congress, Ithaca 1929). Siehe auch p. 476/7.

(früher) eben sein Museum, von welchen jedes eine vollständige (! z. B. Sachsen-Altenburg, Mecklenburg-Strelitz etc.: W. H.) Exotensammlung erstrebte. Nirgends sind systematische Arbeiten so schwierig wie in Deutschland. Es liegt zur Zeit nicht die geringste Spur von einer Zusammenarbeit unter den Museen vor. Im Gegenteil, sie treten offen als Konkurrenten auf (! z. B. Lohmann, Direktor des Hamburger Zool. Museums zur Titschack'schen Zeit, und die Sammlung Koltze: W. H.). Es ist klar, daß unter diesen Umständen bei wertvollen Objekten eine Preistreiberei [1]) stattfinden muß . . . Hamburg ist das zweitgrößte deutsche Museum (! entomologisch gewiß für viele eine interessante Neuigkeit: W. H.) . . . Bis jetzt war es verfrüht, an irgendwelche grundsätzlichen Änderungen und Maßnahmen zu denken. Alle Bestrebungen in dieser Richtung trugen in sich den Keim der Aussichtslosigkeit. Seit 1933 besteht jetzt aber die Möglichkeit, auch die wissenschaftlichen zoologischen Sammlungen auf eine moderne gesunde Basis zu stellen. Schweden, Rußland, England haben nur je ein [2]) Museum; das Moskauer könne z. B. ganz vernachlässigt werden. In England hat das Tring-Museum (Lord Rothschild) die Vögel und die Flöhe (! hat nie Flöhe besessen: W. H.) schon abgestoßen. In Italien hört man (! d. i. Titschack: W. H.) in den Publikationen nur von den Genueser Sammlungen (! Triest, Duino etc. Seit langen Jahren ersteht in Italien eine neue Blüte in den Städtischen Museen: W. H.). In den Vereinigten Staaten zentralisiert sich die Entomologie nur an einigen wenigen Punkten, vor allem in Washington, und die übrigen Museen beschränken sich [3]) auf die Durchforschung ihres Heimatgebietes (! unter Heimat versteht T. stets die engere z. B. „Hamburg" nicht „Deutschland": W. H.) . . . Der primitive Vorschlag, sämtliches exotische Material der deutschen Museen einfach mit dem Möbelwagen abzuholen und nach der Reichshauptstadt

---

[1]) Seit langen Jahren ist anderen nur ein katastrophaler Preissturz (siehe p. 422/3) bekannt. Dagegen sind Fälle vorgekommen, wo Museen das zwei- und dreifache von dem gezahlt haben, was der betreffende Verkäufer gleichzeitig oder sogar schon vorher von anderen Museen bzw. Privatleuten verlangt hatte. Manchmal hat sich der Zuschauende dabei nicht ganz von dem Empfinden freihalten können, als ob die Wichtigkeit des Objektes den Geldgebern durch einen hohen Preis besonders klar gemacht werden sollte. — [2]) Nur wenige Fachwissenschaftler werden verstehen, wie man die alten historischen entomologischen Hochburgen wie Lund, Moskau, Oxford, Cambridge (Engl.) etc., wo oft gleichzeitig zwei, drei oder gar noch mehr Entomologen tätig waren bzw. sind, im Gegensatz zu Stuttgart oder gar Bremen nicht rechnet. — [3]) Selbst wenn man zu „einigen wenigen Punkten außer Washington" New York, Cambridge (Mass.) und Pittsburgh rechnen würde, bliebe noch eine stattliche Zahl anderer Museen übrig, welche Insekten weit über ihre engere Heimat hinaus sammeln: z. B. Lawrence (Kansas), Boston (Mass.), Minnesota, Cincinnati, Columbus (Ohio), Provo (Utah), San Francisco, Berkeley etc. —

zu schaffen, würde für die Aufarbeitung eine Katastrophe bedeuten. Über kurz oder lang müßte ein Chaos entstehen, das auch durch Verdopplung und Verdreifachung [1]) des etatsmäßigen Personals nicht zu bewältigen wäre. Im Gegensatz dazu brauchen wir in Deutschland eine harmonische Lösung. Es genügt dazu eine Zentralstelle zu schaffen, die die Übersicht über das deutsche Material herstellt und den einzelnen Museen ihre Arbeitsrichtung vorschreibt (!) . . . Hamburg besitzt wohl die bedeutendste Ipidensammlung (siehe unten u. p. 460). Soll nun Hamburg alle seine Kräfte für diese Familie einsetzen, unbestimmtes Material von Borkenkäfern aufkaufen und sich Spezialsammlungen sichern, oder eine andere Käferfamilie pflegen, von der es nur wenig Vertreter hat? Soll Hamburg dasselbe für die von Prof. Michaelsen zusammengetragenen Oligochaeten (Regenwürmer) machen? Die Zentralstelle müßte entscheiden und z. B. die Ipiden der anderen Museen nach Hamburg hinleiten, wo sie an erster Stelle Pflege fänden. Hamburg wird dafür etwa die Lamellicornier [2]) nach Berlin überweisen, „Teile seiner Rüsselkäfer“ [3]) nach Dresden abgeben usw. Für die großen Insektenordnungen hält T. eine Aufteilung nach Familien (siehe Fußnote 2) für das Richtigste. Entsprechend ihrer Bedeutung erhält aber jede Anstalt außer der Spezialsammlung eine gute Übersichtssammlung, z. B. würde für Hamburg ein Schrank mit Fliegen genügen (die häufigsten und wichtigsten Genusvertreter); dazu natürlich eine möglichst vollständige heimische, ferner deutsche oder gar paläarktische Kollektion . . . Eine bisher noch nie dagewesene Vollständig-

---

[1]) Nach dieser Behauptung müßten z. B. die Zustände im Britischen Museum „chaotisch“ sein, denn laut seiner Statistik vom Mai 1931 besitzt es 7834933 Insekten in 279000 Arten und zur Zeit 49 angestellte Mitarbeiter, während z. B. die des Berliner Museums nur 9—10 beträgt! Interessant ist dabei übrigens noch, daß die gesamte Zahl der bis 1931 beschriebenen Insektenarten im gleichzeitigen englischen Bericht auf 551751 angegeben ist, so daß das Britische Museum danach nicht weniger als 51 % aller Arten besäße. Trotzdem sind die Zustände dort vorbildlich, nicht nur in bezug auf seine museale Ordnung, sondern vor allem auch durch seine Auffassung der höheren Pflichten der Wissenschaft gegenüber. — [2]) Seltsam! 1933 führt T. 8328 Exemplare von Ipiden des Hamburger Museums an und erklärt, daß es die größte Sammlung von Deutschland sei; das Berliner Museum hätte also weniger. Trotzdem will er scheinbar dafür seine ca. 37000 Lamellicornier an das letztere abgeben. Dazu kommt obendrein noch, daß die Lamellicornier den mehrfachen pekuniären Wert von Ipiden haben, was zwar wissenschaftlich, aber nicht verwaltungstechnisch gleichgültig ist. — [3]) Die Familie der Rüsselkäfer soll danach offenbar auch noch in sich aufgeteilt werden, wobei Dresden dann auch einen sinngemäßen Teil abgeben müßte, obwohl es sich für diese Gruppe seit Kirsch's Zeiten (1870) vorbildlich spezialisiert hat. Da würde also alles zerschlagen und überall nur Bruchwerk übrigbleiben. —

keit(!) würde uns unter solchen neuen Verhältnissen sofort [1]) eine dominierende Stellung allen übrigen ausländischen Sammlungen gegenüber geben . . . Der Zusammenschluß müßte erfassen, was nur im ganzen deutschen Reich greifbar wäre: z. B. „stehen in Kiel Schränke mit exotischen Schmetterlingen" (Unglaublich! Der Leiter der entomologischen Abteilung des zweitgrößten deutschen Museums, Herr T., kennt also nur den dortigen G. von Plessen'schen Liebhaber-Plunder, und weiß nach 12 Jahren noch nicht, daß ebenda auch die historisch wertvollste Sammlung Deutschlands „steht", die von Fabricius. W. H.) . . . Wo systematisch nicht mehr gearbeitet wird (hat man in Hamburg „eigentlich" überhaupt schon damit angefangen? W. H.), wo das Personal für die Sammlungen fehlt, sollte das ehrlich und offen zugegeben werden und endlich mit der Auffassung „was ich habe, gebe ich nicht aus den Fingern, auch wenn ich es nicht brauche", gebrochen werden. Mancherseits ist schon längst die Konsequenz aus der Umstellung auf neue Aufgaben gezogen worden, und hat das Lübecker Museum vor kurzer Zeit seine exotischen Käfer (! soll heißen: alle „außer-deutschen" exkl. der allein wertvollen Behrens'schen Californier; siehe auch p. 370 unter Marburg. W. H.) Hamburg überlassen. Ein weiterer Vorteil bestände darin, daß die Spezialsammlungen über große Stückzahl und lange Suiten verfügen. Weiterhin würden wertvolle Ausbeuten, so die des Insektenhändlers Fruhstorfer, welche er an die verschiedenen deutschen Museen vereinzelt hat, wieder vereinigt (! siehe p. 83 und 341 unter Fruhstorfer) werden, was von jedem Systematiker begrüßt würde. Ungeahnt große Tauschmöglichkeiten ergäben sich dabei. Separata über die besonderen Gruppen würden in Zukunft zwangsläufig (!) der betreffenden Anstalt zufallen und in kurzer Zeit würden sämtliche zugehörigen Neubeschreibungen und Litteraturstellen an einem Ort (Mystik! W. H.) beisammen sein. Damit verschwindet die größte Schwierigkeit für das systematische Arbeiten ein für allemal. Die Verwalter der Sammlungen könnten ihr neues Arbeitsgebiet viel genauer beherrschen. Raum-, Schränke- und Personenmangel würde gemildert, Zeit und Arbeit gespart. Wieviel Unnützes wird heutzutage präpariert und aufgehoben! Betreffs der Bedenken gegen seine Vorschäge meint T., daß bedauerlicherweise „meistens die Nebensächlichkeiten, also die Bedenken, den Hauptgedanken in den Hintergrund schieben". T. glaubt auch z. B., daß auf keinen Fall die Verlegung einer Insektensammlung an einen anderen Ort als den von einem Testator bestimmten dem Sinn

[1]) Das Britische Museum ist in den letzten 15 Jahren so riesenhaft gewachsen und Deutschland umgekehrt so zurückgeblieben, daß die Insekten-Schätze des Britischen Museums jetzt schon qualitativ bedeutender sind als die aller deutschen Museen zusammengenommen, wobei sich der Kontrast von Jahr zu Jahr schon aus geographischen Gründen noch steigert.

und Wunsch eines Testaments widerspräche [1]). Außerdem hätte sich ja auch jetzt nach Verschwinden der politischen Selbständigkeit der einzelnen deutschen „Länder" der Begriff des Eigentums [2]) für die einzelnen öffentlichen Museen geändert; Nachkommen bzw. Testamentsvollstrecker hätten keinen rechtlichen Anspruch mehr für einen Einspruch . . . Was die Kosten für diese gesamte museale Umstellung betrifft, so ließen sie sich ohne weiteres (!) tragen. Wahrscheinlich würden die Ausgaben dafür diejenigen für den normalen Versand — der unterdessen fast ganz ruht — nicht wesentlich übersteigen, derartige Summen spielten auch gar keine Rolle; mit einigen hundert Mark (!) jährlich z. B. rechnet T. für Hamburg. „Nach einigen Jahren wird der Austausch beendet sein und Ruhe eintreten". 8 Zeilen später erklärt derselbe T. dann „daß die Zuweisung von Sammlungsteilen nicht für alle Zeit unabänderlich gedacht ist, sondern sich nach den Bedürfnissen und nach den Arbeitseinstellungen jeder Anstalt richtet. Findet sich also z. B. nach dem Tode von Prof. Michaelsen in Hamburg niemand, der den Regenwürmern das nötige Interesse entgegenbringt, lebt gleichzeitig in Stuttgart ein Privat-Oligochaeten-Spezialist [3]), so steht nichts dem im Wege, die gesamte Oligochaetensammlung an das Stuttgarter Museum zu verlegen und dem dortigen Wissenschaftler den weiteren Ausbau dieser Wurmgruppe zu ermöglichen." Auch an einen Beamtentausch wäre zu denken. Die einzige noch übrigbleibende Schwierigkeit bestände darin, eine geeignete entomo-

---

[1]) Ich könnte mir sehr wohl vorstellen, daß z. B. der Sohn von Herrn Friedrich August Schultze (dessen Vater in Hamburg geboren und gestorben war, und der deshalb seine in langen Jahrzehnten unter schweren Opfern zusammengebrachten Sammlungen von Schmetterlingen der Welt testamentarisch dem Museum seiner Vaterstadt vermacht hat, obwohl es seiner Familie oft ein bißchen kümmerlich ging) nicht ganz restlos beglückt wäre, wenn er später einmal bei einem Besuch seiner Vaterstadt erführe, daß die Sammlungen seines Vaters, nun sagen wir mal, in 4 Teile zerrissen und unter 4 fremde Museen in anderen Städten verteilt worden seien. Ich könnte mir auch vorstellen, daß „das gesunde Volksempfinden", welches jetzt eine so große juristische Rolle spielt, das „Empfinden" des Sohnes für nicht ganz unberechtigt halten möchte. Interessant wäre bei alledem noch die Tatsache, daß Herr T. in seinem Bericht von 1932/33 p. 9 die Worte gedruckt hat „die Niederlassungen vieler großer Handelshäuser wetteiferten (früher) miteinander, »ihrem« Museum recht viel Objekte zukommen zu lassen". Sollte das nicht in etwas zu den Stimmungen von F. A. Schultze jun. passen? — [2]) Minister Frick hat neuerdings interessante Ausführungen über die „Gebietskörperlichen Träger der Selbstverwaltung" und die „ihre ausgeprägte Eigenart bewahrenden Sachverwaltungs-Bezirke" gemacht, welche eine etwas andere Deutung zuzulassen scheinen. — [3]) Und wie, wenn zwei (oder mehr) Spezialisten an verschiedenen Orten vorhanden sind, wie zur Zeit für Ipiden, oder wenn der Spezialist nicht in einer der 8 für Zentralstellen zugelassenen Stadt wohnt? —

logische Persönlichkeit zu ernennen, ihr von Reichswegen den nötigen Rückhalt zu schaffen und ihr dann die Einzelheiten der Regelung zu überlassen. „Nach einer 12-jährigen Verwaltung der großen Insektensammlung Hamburgs in engster Fühlungnahme mit sämtlichen [1]) arbeitenden Entomologen" sei er der festen Überzeugung, daß eine derartige Umstellung im Laufe weniger Jahre durchführbar ist. Gott sei Dank stände auch nichts dem entgegen, in den nächsten Jahren die Käfer (! es würde sich um ca. 3000000 Ex. handeln: W. H.) oder Fliegen zu verteilen. Die Schlußworte Titschacks lauten: „Wenn der Blick nur auf die Förderung der gesamten deutschen Wissenschaft geheftet bleibt, wird auch die Durchführung der vorgeschlagenen Neuordnung bald verwirklicht sein".

2 Nachworte zu Titschack's musealem Bericht von 1932/33

„They wanted to bring civilization
and what they brought was devastation"
Byron, 1814.

I) Die Titschack'sche Statistik.

Titschack's Bericht ist 64 Seiten lang und gibt nicht nur einen Abriß der oft und lange Zeit etwas tragischen Geschichte des Hamburger Museums und seiner entomologischen Verwaltung (z. B. bestand bis 1870 in den feuchten Räumen ein ständiger Kampf gegen Schimmel), sondern vor allem auch eine Unsumme von Einzelzahlen, z. B. wieviel Gattungen sowie Arten und Varietäten bei den verschiedenen Insekten-Familien determiniert und in geschlossener Sammlung aufgestellt (bzw. determiniert aber noch nicht endgültig geordnet sind usw.). Schon wegen der Gleichschaltung von Arten und Varietäten sowie des immer wiederkehrenden aber unklaren Ausdrucks „determinierte Vorräte" schweben allerdings dabei viele Zahlen etwas in der Luft. Dabei werden außerdem in manchen wichtigen Fällen Prozentsätze der im Hamburger Museum vertretenen Arten gegeben, wobei leider fast durchgehend die Zahlen der bisher bekannten Species fehlen, was nicht nur für den Fernerstehenden sondern auch für den Eingeweihten dringend notwendig wäre, da diese Zahlen-Angaben sehr schwanken und für viele Gruppen im besten Falle nur veraltete Kataloge vorliegen. Einfache Prozent-Angaben geben deshalb kein klares Bild! Dazu kommt das gewohnheitsmäßige und jedem Entomologen z. B. vom Ausstellen von Leihscheinen her allbekannte „Verzählen" bei größeren Zahlen. Der T.'sche Bericht illustriert diese Übel-

[1]) Bei einer 10—27 mal (17466 „Ausgänge" im Journalbuch 1936/37 !) so großen Korrespondenz als der T.'schen (1929/32 durchschnittlich 648 pro Jahr!) gelingt es mir nicht, mit mehr als etwa 25% der arbeitenden Entomologen in „Fühlung", und mit mehr als 10% in „engste" Fühlung zu kommen.

stände besonders klar, z. B. finden wir vorn p. 13 als Gesamtzahl der Eingänge[1]) von Insekten 1 372 230 Exemplare, während hinten auf Seite 60 nur von 970 324 die Rede ist. Die p. 60 erwähnten in Spiritus aufbewahrten Larven können nicht gut in der ersten Zahl mit eingeschlossen sein, da sich dieselbe (p. 12/13) nur aus Detail-Zahlen, die Larven-Zahl dagegen nur aus auf Tausende abgerundeten en bloc-Zahlen zusammensetzt: $20+17+7+6=50$ Tausend. Wie erklärt sich diese absonderliche Differenz von 401 966, d. h. fast $^1/_3$ aller Exemplare? Man muß sich obendrein darüber klar sein, daß die Registrierung der Eingänge niemals restlos alles erfaßt: Immer fällt bei ihr etwas unter den Tisch, manchmal sogar recht viel (wenn auch vielleicht wissenschaftlich nicht sehr wichtige Posten von Sammlungen, Exkursions-Ausbeuten usw.). Auf der anderen Seite ist natürlich damit zu rechnen, daß im Laufe der Jahrzehnte manches durch Feuchtigkeit verdorben, durch Unvorsichtigkeit oder Mißgeschick zerbrochen, von Anthrenen usw. aufgefressen, als wertlos ausgemerzt, im Tausch fortgegeben, als Entschädigung an Determinatoren abgetreten, für die Schau-Sammlung verwandt worden ist usw. Die beim Aufstellen der Sammlungen ausgeschiedenen Dubletten könnten das Rätsel auch nicht lösen, denn das, was im T.'schen Bericht davon erwähnt wird, ist gar zu unbedeutend. Da fehlt etwas Wesentliches im ganzen T.'schen Bericht, der, wie ja ausdrücklich aus dem Vorwort hervorgeht, nicht nur für Kollegen und Spezialisten geschrieben ist.

Die nächste Frage betrifft den Prozentsatz der im Hamburger Museum „determinierten" Exemplare, der mit 83 % (82,7 %)[2]) angegeben ist. Eine sehr einfache Überlegung ist nun folgende: Da man sich mindestens von 200 „ganz gemeinen" Insekten-Arten jederzeit beliebige Tausende von Emplaren, von mindestens 1000 weiteren sehr gewöhnlichen jederzeit viele Hunderte von Exemplaren und von weiteren 2—3 Tausend gewöhnlichen Arten leicht zumindest 100—200 Stück beschaffen kann, würde der Prozentsatz der determinierten Tiere natürlich ohne Schwierigkeit bis auf 90 % und mehr gesteigert werden können. Wir wollen dabei auch nicht vergessen, daß im T.'schen Bericht ja z. B. 39 867 Exemplare von Termiten auf 178 Arten fallen, so daß von mancher Art sicher 300—400 Exemplare oder gar mehr vorhanden sein dürften. Ganz anders würde das Bild ausschauen, wenn der Prozentsatz der determinierten Arten berechnet wäre: Dies Resultat wäre sehr viel

[1]) Darunter figuriert auch die „Sammlung A. Fauvel" (Staphyliniden), obwohl es sich dabei nur um einen kleinen Teil der Dubletten handelt. Bei dem tragischen Schicksal gerade dieser Sammlung bzw. ihres Besitzers fällt diese Falschmeldung doppelt auf. — [2]) In den Vorschlägen von 1936 steht sonderbarerweise, daß diese Angabe „konkurrenzlos" dasteht. Worauf gründet sich dieses seltsame Selbstlob? Siehe auch p. 78.

bescheidener, hätte aber den Vorzug, daß es nicht jederzeit leicht und wesentlich geändert werden könnte.

Weiter sollen im Hamburger Museum 16,6 % aller beschriebenen Insekten vorhanden und alle determinierten Exemplare in einer einzigen Sammlung vereinigt sein. Gegen das letztere wäre anzuführen, daß im Bericht 1932/33 immer wieder gesagt ist, daß sehr große Massen von determiniertem Material noch nicht zu einer einzigen Sammlung vereinigt sind. Wie groß diese sind, kann man sich vorstellen, wenn man nur an eine einzige Zahl, die der Käfer denkt, wo ein Einordnen „natürlich nicht möglich (war), wenn Kataloge fehlten oder Bestimmungs-Sendungen erst kürzlich zurückkamen". Die fertige Hauptsammlung der Käfer umfaßte damals 29435 Arten und Varietäten mit 185605 Stücken, dazu kämen noch 105447 „determinierte Vorräte", wobei noch zu dem Wort „Arten" die Fußnote steht: „natürlich wird die Zahl der hier vorhandenen Käferarten viel größer, wenn erst die determinierten Vorräte eingeordnet und berücksichtigt sind". Also 56,8 % der determinierten Tiere war allein von Käfern im Februar 1933 noch nicht eingeordnet! Endlose ähnliche Differenzen finden sich für andere Gruppen. Sollte tatsächlich die Glanzleistung, von der jetzt 1936 berichtet, in 3 1/2 Jahren verwirklicht worden sein??

Ebenso optimistisch ist die ganze Angabe der **16,6 %**. Im Jahre 1932/33 (p. 7) gibt T. zwischen 570000 und 670000 Arten als überhaupt bekannt an, 1936 geht er nur von einer Zahl von ca. 500000 aus; seine Statistik fußt aber offensichtlich auf dem Bericht von 1932/33, nach dem man (p. 60) keine 80000 Insekten-Arten als im Hamburger Museum vertreten annehmen kann, da Varietäten dabei als gleichberechtigt gezählt sind (wie klar aus seiner Erklärung auf p. 47 von Buchstabe „A. = Art[en] und Varietät[en]" hervorgeht). 80000 würde bei einer Annahme von nur 570000 beschriebenen Insekten-Arten **14 %**, bei 670000 sogar nur **11,9 %** sein! Gehen wir dann noch einen Schritt weiter und fassen wir T.'s Angabe (1933, p. 60) von „etwas mehr als 72000" Arten und Varietäten (exkl. Rhynchoten) dahin auf, daß es sich im Höchstfall wahrscheinlich nur um ca. 65000 Arten (exkl. Varietäten) handelt, so ergeben sich sogar nur **11,4 %**, oder am Ende gar bei der Annahme von 670000 bekannten Arten nur **9,7 %**, was gewiß recht wenig für eine „fast 100jährige Arbeit" wäre! Und — T. hat schon im Bericht von 1936 p. 5 trotz einer gewiß etwas rosig geschauten Statistik resigniert erklärt, daß er trotz allem „ein deprimierendes Gefühl nicht (von) sich schütteln" könne.

Greifen wir zur weiteren Illustrierung der Prozent-Angaben die 3 Rekord-Zahlen in den Vorschlägen von 1936 (p. 5) heraus, wo wir lesen: „Z. B. besitzen wir (im Hamburger Museum) von den Ipiden 70 %, von

den Cicindeliden 64 %, von den Ameisen 47 % der beschriebenen Arten". Die Nachprüfung auf Grund des Berichtes von 1932/33 ergibt folgendes überraschende Ergebnis: Von Cicindeliden wird angeführt, daß 831 Arten, d. i. Arten und Varietäten vorhanden sind. Im letzten Katalog der Cicindeliden der Welt von 1926 sind nun allein 1301 Arten[1]) registriert, wozu natürlich in 10 langen Jahren noch mancherlei hinzugekommen ist. Außerdem sind im Katalog etwa 600 Hauptrassen angegeben, zu welchen noch seitdem eine stattliche Zahl hinzugekommen ist. Die Anzahl der sonstigen beschriebenen „Varietäten" beläuft sich, je nachdem man unbedeutende mitrechnet oder nicht, auf 600 bis 1100. Da T. unter „Arten" Arten und Varietäten rechnet, würde man es also mit einer Gesamtzahl von 2500—3000 zu tun haben. 831 davon sind nicht **64 %**, sondern nur **33,2 %** bzw. sogar nur **27,7 %**. — Ähnlich steht es mit den Ipiden, wo 862 Arten als vorhanden angegeben werden, während die Gesamtzahl der beschriebenen Arten inkl. der wenigen Hauptrassen ca. 2900 (K. Schedl 1937! Der letzte erschienene Katalog von 1910 zitiert nur 1234[1]) sp.) beträgt: das bedeutet **29,7 %** statt der von T. angegebenen **70 %**. — Ein ähnlich überraschendes Ergebnis ist die dritte Rekord-Zahl von 47 % bei den Ameisen. Die Zahl der zur Zeit beschriebenen Arten und Haupt-Rassen beträgt 7000 (C. Menozzi 1937!; W. M. Wheeler nimmt sogar 1937 eine noch höhere Zahl an), während nur 1753 Arten und Varietäten im T.'schen Bericht von 1933 als vorhanden angegeben werden. Das ergäbe etwa **25 %** anstatt der von T. zitierten **47 %**, wobei die Zahl 1753 noch dazu als reine Artenzahl genommen wäre! Etwas dürften sich nun diese Zahlen einerseits wegen der von T. angeführten „determinierten Vorräte" (welche die ganze Statistik der Arten illusorisch machen) zugunsten seines Prozentsatzes ändern (aber sehr viel dürfte das nicht ausmachen) und andrerseits weil selbstverständlich das Hamburger Museum im Laufe der $3^1/_2$ Jahre auch noch einiges aus diesen 3 Gruppen hinzubekommen haben wird. Es wäre aber verblüffend, wenn dieser doppelte Zuwachs so groß geworden sein sollte, daß sich die Zahlen jetzt im Verhältnis von 33,2 (oder gar 27,7) zu 64; 29,7 : 70 und 25 : 47 % verschoben hätten, zumal in diesen 3 letzten Jahren nicht bekannt geworden ist, daß irgendeine Spezialsammlung davon ihren Besitzer gewechselt hat. — So entstehen manchmal statistische Rekord-Zahlen.

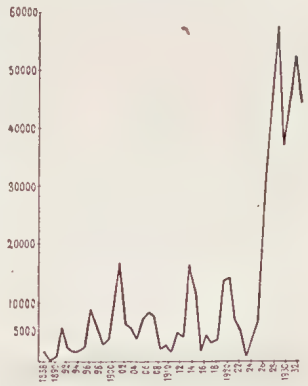
Lohnt es sich der Mühe, 1985 Mantiden, 3155 Laubheuschrecken und

---

[1]) **831** „Arten" (und Varietäten) Cicindeliden entsprächen **63.87 %** der **1301** „Arten" des Kataloges von 1926 und **862** Arten Ipiden entsprächen **70 %** der **1234** Arten im Katalog von 1910! Würde das nicht verblüffend zu den T.'schen Angaben von 64 bzw. 70 % und meiner obigen Erklärung stimmen?

7568 Feldheuschrecken, welch' letztere allein in 2440 Alkohol-Gläsern aufbewahrt sind, zu zählen, was T. getan hat? Und wie hat es kommen können, daß man trotz 3 bzw. sogar 4 Präparatoren ein derartiges gewiß nicht ganz wertloses Material auf eine für diese Tiere so verheerende Methode „konserviert" hat? Seit wieviel Jahren bzw. Jahrzehnten sind sie der auslaugenden Wirkung des Spiritus ausgesetzt? Und dabei hatte „sogar der Abteilungsleiter in den letzten Jahren ununterbrochen Präparationsarbeiten auszuführen" (1933 p. 14). Sonderbar! — — Weshalb hat man trotzdem immer noch neue Eingänge forciert?

Weiter, 5 volle Seiten (p. 20—24) sind mit endlosen Zahlen über den Versand der Insekten in den einzelnen Jahren seit 1880, nach Insektengruppen geordnet, gefüllt. Ein paar kurze Angaben, sagen wir $^1/_2$ Seite, hätten völlig genügt! Die Abbildungen 1 und 2 nehmen weiterhin 2 ganze Seiten ein: Für eine Schauausstellung sind sie gewiß (als werbende Reklame) geeignet, für den Bericht aber überflüssige „Ornamente". — Durch Fortlassen der gewiß historisch interessanten aber fast die ganze Seite 17 füllenden Kurve wäre weiterer Platz frei geworden, wobei allerdings gern zugegeben sei, daß diese Kurve in überraschender Weise die auf der Gegenseite stehenden T.'schen Worte ergänzt: „Was die Abteilung meinem Vorgänger . . . für Dank schuldet, ist nicht mit Worten auszudrücken". Man lernt aus der Kurve, daß diese „sprachliche" Schwierigkeit einen ungeahnten Grund hat, dessen Tragik die Mathematik mit ihrer Kurve schamhaft ver- bzw. enthüllt: Anbei ihre verkleinerte Wiedergabe! Durch alle diese Einsparungen und vielleicht auch noch das Fortlassen des $3^1/_2$ p. langen Personen-Verzeichnisses auf p. 61/64 wäre es, wenn dann das „zweitgrößte deutsche Museum" aus seinem Sachetat oder sonst woher vielleicht noch RM 100.— oder 200.— für einen zweiten oder gar dritten Druckbogen „zusammengekratzt hätte, am Ende möglich gewesen, eine kurz gehaltene, aber für Spezialisten genügende Aufzählung der Typen-Schätze des Museums, seines wertvollsten Besitzes, zu geben, wobei man schlimmstenfalls die schon vor 30 Jahren von Gebien publizierten 500 verschiedenen Typen von Käfern hätte fortlassen können. Natürlich würde dann diese Aufzählung im Druck nicht so opulent ausgefallen sein wie jene, aber der ganze Bericht hätte dadurch einen erstklassigen dauernden Wert für alle Entomologen der Welt bekommen. Statt dessen



Die das „wissenschaftliche Leben der Ent. Abt. des Hamburger Museums dokumentierenden" Zahlen der jährlich ausgeliehenen Insekten: von Brunn 1888—1923; Titschack ab 1924.

liegt ein derartiges Manuskript über die Typen seit 1928 fertig abgeschlossen vor und der Verfasser des Berichtes stößt den tragikomischen Klageruf aus, daß „die Resolution des IV. Internationalen Entomologen-Kongresses (die solche Listen als wünschenswert bezeichnet hat) etwas Wesentliches offengelassen (hätte); nämlich die Frage, wer für solche Verzeichnisse die Druckkosten zu tragen bereit ist. Letztere ließen sich trotz aller Bemühungen in Hamburg nicht auftreiben, und so ist der Abdruck des erwähnten Manuskriptes bis jetzt unterblieben"! — Andere Museologen haben entsprechende, von mir durchaus nicht etwa als „heroisch" eingeschätzte Leistungen unter weit härteren Verhältnissen vollbracht. Zum mindesten hätten die paar en bloc-Zahlen in der Tabelle p. 59 auf einer eigenen Spalte, für die reichlich Platz war, angegeben werden sollen, was keinen Pfennig gekostet hätte! Jetzt geht aus dem Bericht nicht einmal hervor, wieviele verschiedene Typen vorhanden sind: Ich schätze auf Grund des Berichtes ca. 4000, aber was soll man mit Angaben machen wie z. B. p. 53: „8", „52", „27", „4", „20", „23", „20" und „158" „typische Exemplare" bzw. „Stücke"? Sollen das die Zahlen der in Typen vertretenen Arten oder nur die Zahl der typischen „Stücke" sein?

Ich führe alle diese Daten an, weil der Hamburger Verfasser 1936 auf p. 5 schreibt, daß „von keiner anderen Seite über den Stand der Museumsarbeiten genau genug berichtet" sei!

Die Schattenseiten seiner ganzen Zählerei scheint T., wie aus Anmerkung 1 derselben Seite hervorgeht, übrigens im Unterbewußtsein selbst etwas empfunden zu haben; er sagt dort wenigstens, daß der Prozentsatz des determinierten Materials klein erschiene und mancher andere Museologe seine Sammlung sicher für umfangreicher halten würde: „Erst eine Durchzählung bringt die Ernüchterung". Gewiß, die ganzen von T. mühselig gefundenen Zahlen gestatten kaum einen praktischen Vergleich, auf den es vor allem ankäme. Weshalb ist im Bericht nicht eine andere, viel bequemere Methode verwandt, die jedem ohne weiteres eine leichtere Vergleichsmöglichkeit gäbe und bei allen Schattenseiten kaum mehr Nachteile enthielte als die 10 mal so umständliche von T. gewählte, nämlich 1) die Zahlenangabe der vorhandenen Typen bzw. historischen Exemplare und 2) bei allen, sagen wir einmal mehr als einen Kasten füllenden Insektengruppen, die Zahl der aufgestellten geordneten Kästen [1])

[1]) Folgende ganz kurze Angaben auf Grund neuester Nachfrage könnten in dieser Hinsicht bereits eine gewisse Orientierung geben: An geordneten und „aufgestellten" Sammlungen (exkl. der Kästen etc. mit Dubletten und undeterminiertem Material) besitzt das Museum in München ca. 7746 Kästen, Stettin ca. 4540, Dresden ca. 3500, Stuttgart ca. 3084 und Bremen ca. 916; Stockholm (1933) 10766. (Die seit langem als „Archiv" geführten Sammlungen des Deutsch. Ent. Institutes umfassen 7774 Kästen).

(exkl. der Dubletten und des unbestimmten Materials), eventuell unter Angabe ihrer Durchschnitts-Größe und einer kurzen Mitteilung darüber, ob im allgemeinen nur wenig Exemplare wie z. B. im Dresdener Museum, oder auch große Reihen wie in Hamburg aufgestellt sind?

Was nützen dem Wissenden z. B. Angaben, wie bei den Curculioniden von 687 Gattungen in 2785 Arten (und Varietäten) sowie 16904 determinierten und aufgestellten Exemplaren, wozu noch 22483 determinierte aber noch nicht aufgestellte und 4361 noch undeterminierte Exemplare kommen? Wieviel Arten mögen davon identisch mit den ersten 2785 Arten sein? Da ungefähr 60000 Rüsselkäfer beschrieben sind und jede Angabe über die im Hamburger Museum vertretenen Typen fehlen, tappt der Wissende vollkommen im Dunkeln, ob diese paar Tausend Arten überhaupt einen nennenswerten wissenschaftlichen Wert haben, oder trotz der geringen Artenzahl wertvoll sind.

Als Gegenstück zur T.'schen Tabelle V, 1933, p. 59 gebe ich auf nächster Seite die von E. E. Austen in „The Entomologist" LXIV, 1931, p. 242 gegebenen Zahlen [1]) des Britischen Museums vom Mai 1931 wieder.

Zum Schluß noch einige Angaben zu T.'s sonstigen statistischen Angaben: **1)** Die Zahl der in Deutschland lebenden Entomologen wird auf Grund des „Entomologen-Adreßbuches" der Wiener Insektenfirma A. Hoffmann [2]) auf fast halb so hoch wie die der in Europa lebenden zitiert: 3713 zu 7532. Daraus wird gefolgert, daß „von einem Schwinden des Interesses für systematisch-entomologische Fragen auch heutzutage nicht geredet werden darf"! In Wirklichkeit ist die Zahl der als Wissenschaftler ernst zu nehmenden deutschen Entomologen höchstens auf 200 die Zahl der nennenswerten Spezialisten höchstens auf 100 und die der für die Wissenschaft in Frage kommenden Sammlungen auf höchstens 150 zu schätzen. — **2)** Auf Grund der Hamburger Bevölkerungszahl (ca. 1100000) und der in Hamburg lebenden Spezialisten (11) erfahren wir, daß auf 100000 Einwohner „schon" ein Spezialist kommt, woraus gefolgert wird, es „müßte in anderen deutschen Großstädten die gleiche Zahl zu erreichen sein"! Auch wenn in den betreffenden Hauptstädten keine Universität und kein zoologisches Museum existiert und die historische Tradition höchstens aus Mosaik-Steinchen besteht? Noch seltsamer klingen in dieser Hinsicht im T.'schen Bericht von 1936 (p. 6) die generellen Worte „wie ich (Titschack) in einer größeren Arbeit 1933 errechnete (d. i. 1100000 : 11!), fällt auf 100000 Einwohner ein Insektenspezialist", wobei jeder Leser annehmen muß, daß diese Statistik für ganz Deutschland gilt. Wenn wir die heutige Einwohnerzahl von Deutsch-

---

[1]) Dürftig sind dabei nur die Zahlen für die Apterygoten, oder sollte da ein Zählungs- bzw. Druckfehler vorliegen? — [2]) Für Hoffmanns Interessen waren die kleinen und kleinsten Insektenliebhaber naturgemäß ebenso wichtig wie die großen. Außerdem waren für ihn all diese in Deutschland weit leichter faßbar als die fast aller anderen Länder.

Ordnungen	Zahl der bekannten Spezies	Exemplare der geordneten Sammlung	Noch nicht eingeordnete Exemplare	Gesamte Exemplare	Zahl der vorhandenen Arten	% der bekannten Arten
Apterygota .	1 200	773	—	773	64	5
Orthoptera . .	19 407	46 989	34 145	81 134	6 868	36
Dermaptera .	950	11 947	5 150	17 097	580	60
Plecoptera . .	1 028	833	276	1 109	128	12
Isoptera . . .	1 570	6 205	1 020	7 225	400	35
Embioptera .	109	128	67	195	10	9
Psocoptera . .	650	1 778	175	1 953	250	38
Anoplura . .	2 200	3 400	33 200	36 600	1 000	45
Ephemeroptera	919	1 423	351	1 774	202	22
Odonata	4 071	14 277	1 949	16 226	1 786	44
Thysanoptera .	1 651	5 554	12 544	18 098	543	33
Hemiptera . .	47 182	404 286	321 770	726 056	22 665	48
Megaloptera .	206	433	128	561	68	33
Neuroptera . .	3 500	5 077	1 287	6 364	1 114	32
Mecoptera . .	243	599	20	619	82	34
Trichoptera .	2 615	6 297	1 160	7 457	650	25
Lepidoptera [1] .	100 400	897 546	1 337 082	2 234 628	62 170	62
Coleoptera . .	240 000	2 569 660	1 307 904	3 877 564	130 620	54
Hymenoptera .	65 000	249 000	187 000	436 000	30 000	46
Diptera [2] . .	58 000	170 000	143 500	313 500	19 000	33
Siphonaptera [3]	850	50 000	—	50 000	800	94
Zusammen	551 751	4 446 205	3 388 728	7 831 933 [4]	279 000	51

land mit 66 000 000 ansetzen und diese durch 100 dividieren, so kämen wir auf ein Verhältnis von einem Spezialisten auf 660 000 Einwohner. — **3)** Als Gesamtzahl der im Hamburger Museum am 31. XII. 1932 vorhandenen Sonderdrucke entomologischer Arbeiten werden 8465 angeführt, welche zum großen Teil dadurch zusammengekommen sind, daß auf die Leihscheine des Museums die Bitte um schenkungsweise Überlassung von solchen gedruckt ist. Fernerstehenden könnte diese Zahl vielleicht groß erscheinen; in Wirklichkeit ist sie äußerst bescheiden und erklärt sich einerseits daraus, daß die Leiter der entomologischen Abteilung des Hamburger Museums selbst so außerordentlich wenig über systematische Entomologie publiziert haben, und daß das Museum keine Zeitschrift mit größerer Einstellung für diese herausgibt, so daß ein Austausch von

[1] 1906 besaß das Mus. 41 210 det. sp. in 355 767 Ex.; dazu 22 629 unbest. Ex.
[2] 1906 „ „ „ 7 377 „ „ „ 46 900 „ ; „ 15 000 „ „
[3] 1906 „ „ „ nur 18 „ „ „ 200 „ ; „ 122 „ „
[4] 1936 besaß das National-Museum in Washington 4 591 932 Ex. — 1932/33 besaß das Hamburger Museum 970 324 Ex.

Sonderdrucken in größerem Ausmaß nicht in Frage gekommen ist. Was bedeuten 8465 Sonderdrucke bei den bisher in der Welt publizierten über 300000 Arbeiten über Insektensystematik? Weniger als 2,8 %! **4)** Das Hamburger Museum ist so stolz auf sein historisches Material, und doch schweigt sich T. ganz darüber aus, wieviele Insekten-Arten von ihm und seinem Vorgänger, Herrn von Brunn, seit 1886 zusammengenommen aus eigenem Wissen und in eigenen Arbeiten beschrieben worden sind? Behaupte ich etwas Falsches, wenn ich erkläre, kein einziges? Und wieviel wissenschaftliche entomosystematische Originalarbeiten (darunter verstehe ich solche, die nicht nur im wesentlichen auf einer Kompilation bzw. einer Registrierung von Fundorten usw. auf Grund von Bestimmungen fremder Spezialisten beruhen) haben beide seit 1886 veröffentlicht? Vielleicht auch keine einzige? Verwiesen wird dabei auf folgende Arbeiten: 1) auf die von v. Brunn über die Stuhlmann'schen ostafrikanischen Heuschrecken von 1901, die nur durch eine Reise nach Wien mit Brunner's dortiger Hilfe zustandegekommen ist, 2) auf die Liste der Siphonapteren und Thysanopteren des Groß-Hamburger Gebietes, welche T. 1928/29 publiziert hat: Von den ersten sind auf Grund der Bestimmungen von Flögel, K. Jordan und J. Wagner 37 Arten in der Reihenfolge des Dalla Torre'schen Kataloges zitiert; von den letzteren 25 Arten auf Grund Priesner'scher Bestimmungen in der Reihenfolge des Priesner'schen Kataloges, 3) auf die T.'schen Listen von 1929/30 über die Groß-Hamburger Copeognathen (28 sp.), Megalopteren (8 sp.), Mecopteren (5 sp.) und restliche Neuropteren (46 sp.): Diese 87 Arten sind auf Grund der Bestimmungen von Esben-Petersen, Navas, Enderlein, A. C. W. Wagner usw. aufgezählt.

Ein Bericht über die entomologische Abteilung des Hamburger Museums, welcher ihre wissenschaftliche Bedeutung auch dem Nicht-Fachmann klarmachen will, sollte sich über die Frage von eigenen selbständigen Arbeiten über systematische Entomologie nicht ganz ausschweigen; denn sie wird wohl manchem wichtiger erscheinen als z. B. Angaben über determinierte, aber noch nicht in die Sammlung eingereihte Käfer oder jährliche Einzel-Zahlen über alle im letzten halben Jahrhundert vom Hamburger Museum ausgeliehenen Flöhe und Läuse. —

II) Was wären die Folgen des (letzten) Titschack'schen Reform-Vorschlages von 1936?

„Die Wege, die Sie einschlagen, können nicht zu neu, die Gedanken, welche Sie hervorbringen, können nicht revolutionär genug sein. Nur eine Schranke ist Ihnen gesetzt. Sie müssen sich bewähren an denselben Kriterien der Wahrheit, denen auch wir . . . uns beugen mußten. Den Felsen der Wahrheit können auch wir nicht von der Stelle rücken, wohl aber können wir an ihm scheitern." Spemann 1936.

Weshalb diese Frage? Wenn ein Autor in 6 Jahren vier z. T. extrem verschiedene Reformvorschläge macht, brauchte man vielleicht nur etwas zu warten, bis ein neuer Vorschlag wieder den letzten erledigt. Man könnte sich auch vielleicht auf den Standpunkt stellen, daß T. bei seinem letzten den Kardinal-Fehler gemacht hat, „äußere Verschiebungen" mit „inneren Reformen" zu verwechseln. Man könnte auch vielleicht an jene 8 Kinder denken, von denen jedes 0,10 RM. in seiner Hosentasche besaß, und die eines Tages auf die geniale Idee kamen, sie würden „reicher", wenn jedes von ihnen die 0,70 RM. der anderen vorübergehend in seinem eigenen Beutel trüge. Gewiß, aber meine Absicht ist ja, zu zeigen, was man aus der Vergangenheit an Richtigem und an Falschem lernen kann. Da ergäben sich etwa folgende Gedankengänge:

I) Der zukünftige Diktator: Woher soll er sein so verantwortungsvolles Wissen haben; ein Spezialist dürfte er ja wohl nicht sein? Wo soll sein Sitz sein: in einem eigenen Büro oder in einem der 8 Museen? Niemand in der Welt ist heute noch imstande, die einschlägigen Verhältnisse vorausschauend zu übersehen; jahrzehntelang kann eine Gruppe von Insekten überall für die Bearbeitung brach liegen, weil sie irgendwo ein führender Geist restlos beherrscht, oder was schlimmer ist, weil ein trostloser Spezialist (ein Walker! ein Motschulsky! ein Casey!) alles so verödet, daß auch der beste Kenner zur Zeit keine Ordnung schaffen kann; mehr als einmal haben tüchtige Spezialisten deshalb ihre Arbeit als hoffnungslos aufgegeben. Wer soll wissen, ob sich demnächst irgendwo in der Welt ein anderer mit großen Mitteln und großem Können in eine Gruppe einarbeiten will? Oft hat auch jemand ganz verheißungsvoll angefangen, um bald (oder später) trostlos zu enden. Wie lange will der Diktator jedem Zeit geben, um seine Fähigkeiten zu beweisen? Wer soll darüber wachen und wer das endgültige Urteil fällen? Und wenn nach 10 Jahren dabei noch nichts herausgekommen ist und vielleicht inzwischen anderswo ein tüchtiger Mann da gewesen wäre? Aber er bedarf ja, falls er kein Privatmann ist, der Erlaubnis des Diktators! Und was bei widerspenstigen Autoren, Eigenbrödlern (es

gibt Gruppen von Insekten, die dem einen „liegen", dem anderen nicht!), bei sonstigen „faulen Kantonisten", deren Worte wie Gebirgsquellen sprudeln, aber bei denen es zu solider Arbeit selten oder niemals reicht? Kann man überdies in einem Fach wie der systematischen Entomologie einen Wissenschaftler auf die Dauer zur Arbeit und zum Fleiß zwingen? Was, wenn jahrelange Krankheiten auftreten? Bei den für Deutschland in Frage kommenden kaum 18 Entomo-Museologen würde jedes Versagen ein gefährlicher Ausfall sein.

II) Die Räumlichkeiten, Schränke und Kästen: Wie kläglich steht es mit ihnen so oft, und was hat sich da so alles vielfach in kümmerlichen Räumlichkeiten aufgespeichert, ohne daß manchmal auch nur das Geringste von „Schönheit der Arbeit" zu spüren ist. Wenn es nun ausnahmsweise einmal ein Chef zielbewußt, sparsam und fleißig nach langen Jahren dahin gebracht hat, mit dem schlimmsten „Trödel" aufgeräumt zu haben, dann soll ihm rücksichtslos der allergrößte Teil von seinen „anständigen" Schränken und Kästen fortgenommen werden (ich spreche hier absichtlich nur von den Kästen, nicht von den Insekten selbst, über die ja schon genügend berichtet ist), wofür er von 7 Stellen den bunt-scheckigsten und überhaupt nicht zueinander passenden „Plunder" von jeder Form und Größe bekommt? Und wenn der unermüdliche Chef dann trotzdem noch einmal Ordnung geschaffen hat, fängt eines Tages der Wechsel in diesem neuen „Wanderbetrieb" von neuem an, weil der „Diktator" es für richtig findet. Wem soll da nicht auf die Dauer die Lust vergehen? Das Karsch'sche Schicksal warnt! Und die Räumlichkeiten selbst? Sie waren einst vielleicht sehr liebevoll ausgesucht, aber dann später — —?

III) Die Leihscheine, Gattungskartotheken, Kataloge und sonstigen Auskünfte: Wer hätte wohl in Zukunft ein Interesse daran, säumige Korrespondenten immer wieder zu mahnen (siehe p. 495—505)? Wer behielte die Lust, ewig die Leihscheine zu kontrollieren, wenn auf denselben gleichzeitig Material verzeichnet steht, was inzwischen an 2 oder gar 4 andere Museen abgegeben wurde? Wer hätte Lust, immer wieder die Gattungskartotheken zu revidieren und neu zu ergänzen, denn ein großer Teil der alten Gattungskartotheken hätte ja bei den früheren Museen zu bleiben, da dieselben nicht nur ihre heimischen und deutschen, ja sogar zum Teil ihre ganzen paläarktischen Insekten (etwa $^1/_6$ der bisher beschriebenen Insekten der Welt, die naturgemäß bei europäischen Museen bis zur Hälfte der ganzen Sammlungen ausmachen!) behalten sollen und dazu noch hier und da die Erlaubnis haben sollen, große Spezial-Faunen gesondert zu pflegen. Was bei diesem Auseinanderreißen und Herumwandern von einem Ort zum anderen — letzten Endes gäbe es ja in Zukunft nur noch Leihgaben —

an historischem Museal-Wissen zugrunde geht, was zerbricht, verloren geht und was sich „sonst verkrümelt", wäre nie wieder gut zu machen. Insekten, die Korrespondenz über sie, ihre Fundorte und ihr ganzes „Drum und Dran" sind zu innig miteinander verwebt, als daß sie solch rohes Auseinanderreißen und Durcheinanderschütteln vertragen könnten. Was würde von all diesem oft nur auf mündlicher Tradition beruhenden Wissen schließlich überhaupt noch übrig bleiben? Wer soll hinterher den Fragenden schließlich Auskünfte geben können, wenn die Unterlagen in fremden Museen ruhen? Man würde sie wohl immer nur von *Pontius* zu *Pilatus* schicken.

IV) Die Bibliotheken, Zeitschriften und Sonderdrucke: Mühsam hat es so mancher Bibliothekar nach jahrelangem Sparen dahin gebracht, daß er die Separata vieler Autoren beschafft und fein säuberlich gebunden hat und jetzt soll all das wieder auseinandergerissen und auf 8 Museen verteilt werden: „dem Inhalt gemäß"? Man denke an die großen Reisewerke, Faunen, Kataloge etc. (ganz zu schweigen vom Zeitschriften-Milieu), sollen auch sie zu Bruchstücken werden? Schade um die viele Mühe, die dazu gehört hat, sie alle zusammenzubringen! Schade um das Geld zum Binden! Und die dazugehörigen Kartotheken? Ganz abgesehen von den Fragen des Inventarisierens.

Gern verweise ich bei dieser Gelegenheit auf den von der Preußischen Staatsbibliothek herausgegebenen „Deutschen Gesamt-Katalog" und das Referat von Dr. E. Kießling zu demselben in „Forschungen und Fortschritte" XIII, Berlin 1917, No. 10, p. 131/2. Kießling hebt dort besonders klar hervor, „daß die mitarbeitenden Bibliotheken teils über sehr wertvolle Bestände verfügen, von denen ein nicht geringer Prozentsatz — oft wird er durch Zufalls-Erwerb (Schenkung, Vermächtnis usw.) in den Besitz der Bibliothek gelangt sein — für ihre Benutzer kaum in Betracht kommt, während er für eine andere Bibliothek von erheblichem Nutzen sein kann. Da ein Austausch der Bestände im großen weder möglich noch wünschenswert ist, . . ." — Das, was T. von der „automatischen" Zentralisation der Litteratur sagt, ist natürlich nur als mystische Orakelei zu werten.

V) Die Direktoren usw. der einzelnen Museen: Eine der heikelsten Fragen dieser ganzen wirren Traumgespinnste. Wie ist ihr Verhältnis zum „Diktator" eigentlich gedacht? T. schweigt sich ganz darüber aus! Hat der einzelne Direktor nicht mehr das Recht des Disponierens im eigenen Museum? Soll er nur noch die Verantwortung für all das übernehmen, was jener anordnet, aber seinerseits die Kosten tragen? Und er soll alles abgeben, was jener befiehlt? Da würden vom ersten Augenblick an wohl nur chronische Reibungsflächen gegeben sein, denn in den meisten Fällen dürfte er die in Frage kommenden Schwierig-

keiten wohl klarer übersehen als jener. Wer soll über die Frage der Ankäufe von Sammlungen und Ausbeuten sowie über die Annahme von Erbschaften in all jenen Fällen entscheiden, wo es sich um Material aus ganz verschiedenen Gruppen handelt, das also ganz verschiedenen Museen „gemeinsam" zufallen würde? Wer entscheidet über die Art und Weise, wie das Material in bestimmten Fällen präpariert werden soll? Wer übernimmt die Verteilung? Geschieht das alles vom Büro des Diktators aus? Und die einzelnen Angestellten, dürfen sie sich ihre Arbeitsgebiete in Zukunft nicht mehr aussuchen?

VI) Das Verhältnis zu den Privat-Sammlern: Es scheint reichlich dunkel zu sein; denn ungeahnte Möglichkeiten bieten sich da für „Liebhaber"! Was soll werden, wenn sich ähnliche Fälle wiederholen wie die berühmten *à la* Motschulsky oder *à la* Schuhmacher, denn aussterben tut dieser Typus nie, ich erinnere nur an Dr. R. Bagnall in Edinbourg (siehe p. 491), welcher im begründeten Verdacht steht, seit langen Jahren fast die ganze Bernstein-Thysanopteren-Sammlung des Museums in Königsberg unterschlagen zu haben. Ich erinnere an Dr. St. Br. in Wien, der sich seit einigen Jahren gern „Etienne de Br." nennt etc. Ich erinnere an die Fälle, wo Geisteskrankheiten, Verwahrlosung, feuchte Wohnungen etc. eine verheerende Rolle gespielt haben. Wer will die lange Jahre ausgeliehenen Sammlungen am fremden Ort kontrollieren? Wer trägt die Verantwortung für das, was da hinter den Kulissen alles geschieht, für Austausch von Material, Abgabe zu Bestimmungszwecken, Ausmerzen von wertlosen Exemplaren etc.? Da scheinen Tür und Tor für die seltsamsten Ereignisse weit offen zu stehen! Was meint wohl der Leser dazu?

VII) Die Nachteile der nebenamtlichen Beschäftigung von Spezialisten an Museen: Gewiß war es einst eine gute Idee von Kraepelin (dem letzten großen, ja vielleicht dem einzigen großen Hamburger Museologen) gewesen, als er sah, wie Herr von Brunn als Leiter der entomologischen Abteilung so vollständig versagte, eine temporäre Lösung zu finden, die nebenamtliche Anstellung von Hamburger Volksschullehrern, die sich in den verschiedenen Insekten-Ordnungen seit Jahren bereits einen Namen gemacht hatten. Zunächst konnte auch jeder der Partner mit dieser Lösung zufrieden sein. Was haben aber jetzt die kleinen Epigonen daraus gemacht? Man hat gefunden, daß das eine gute Dauer-Lösung sei, um teurer bezahlte etatmäßige Anstellungen zu „ersparen". Für den Augenblick wäre das scheinbar richtig; aber an die beiden großen Nachteile, die folgerichtig kommen mußten, hat niemand gedacht: an die Gefahr, daß auf diese Weise im Laufe der Zeit die Möglichkeit verpaßt werden könnte, sich langsam „etatmäßige" Stellen zu schaffen, was für jeden Verwaltungsmenschen ohne weiteres klar ist,

und an die Gefahr, daß der Augenblick kommen mußte, wo die irregulären Kräfte alt werden und anfangen zu versagen, ohne daß an einen regulären Nachwuchs gedacht war, denn für junge Anfänger lag ja keine Aussicht auf Karriere vor. Seit einigen Jahren kommt dazu noch ein für unsere deutschen Verhältnisse besonders bedeutsamer dritter Grund, der ganz im allgemeinen mit der Frage der „Doppelverdienerei" zusammenhängt: wir sehen hier einen typischen Fall, daß junge Zoologen keine Anstellung fänden, weil alte Privat-Liebhaber im Nebenamt die Stellen innehätten: ganz gewiß das Entgegengesetzte von dem, was neuerdings in Deutschland gewünscht wird! Seltsam, daß T., der seinen Reformplan doch gerade auf die neuen in Deutschland herrschenden Anschauungen stützt, an diese bedenklichste Frage überhaupt nicht gedacht hat, sondern sich naiv zu der Anschauung bekennt (1932/33, p. 15), daß die Kraepelin'sche Lösung „überall als vorbildlich und praktisch" gilt. Bei mir hat sie immer nur als „behelfsmäßige Zwischenlösung" gegolten, als das kleinere von 2 Übeln. Zum Schluß warnt obendrein wieder das „Motschulsky-Schicksal".

Das wären so meine Bedenken; aber nach T. soll man ja die Bedenken in den Hintergrund schieben und zunächst flott drauf los handeln: Geld, Raum, Schränke, Kästen würden bei der Reform gespart und die Chalcidier, die Braconiden, die exotischen Rhynchoten, die neotropischen Orthopteren usw., sie würden in Zukunft alle viel leichter und besser determiniert werden können als bisher, denn größere Schwierigkeiten gäbe es eigentlich nicht mehr. Überdies zieht dann „Schönheit der Arbeit" in die entomologischen Sammlungsräume der 8 deutschen Museen ein, was alles der Diktator mit Hilfe von Enteignungsverfahren, Polizeigewalt und Wechsel-Betrieb schafft. — — Was er in Wirklichkeit schaffen würde, wäre ein trostloses Chaos, das leider nur sehr schwierig, teilweise sogar nie wieder in Ordnung zu bringen wäre. Aber T.'s Ziel war doch so klar! Gewiß, es war es: es sollte in Deutschland eine Insektensammlung auf 8 Städte verteilt geschaffen werden, die „Vollständigkeit" erstreben sollte, indem die kaum 18 zur Zeit in deutschen Museen angestellten Entomo-Museologen zunächst mit den etwa 300000 in ihren Museen vorhandenen Insekten-Arten fertig würden; dann kämen die restlichen etwa ebenso zahlreichen schon beschriebenen aber in den Sammlungen bisher noch fehlenden Arten an die Reihe und später die weit zahlreicheren noch unbeschriebenen Formen. Das Ziel sei gesteckt und wäre erreichbar!

Du lieber Himmel, kann denn ein einziges Menschengehirn, wenn es den Kopf schon mit so mancherlei anderen Sorgen voll hat, noch gleichzeitig mehr als 3000 oder höchstens 6000 Insekten-Arten (von „mittleren" Schwierigkeiten) auch nur annähernd „beherrschen"? Und

selbst wenn keines der 8 auserwählten Museen und keiner seiner Angestellten versagte, wie stände es dann mit dem „Ganzheitsbegriff", der gerade im heutigen Deutschland so hoch gilt? Wo sollten hinfort große Gesamtwerke, große geschlossene Faunen, generelle Bibliographien etc. bei all dem Zerschlagen der Sammlungen und Bibliotheken noch entstehen können?

Am Schluß dieses Abschnittes noch ein paar persönliche Gedankensplitter zu all diesen Irrungen und Wirrungen. Wäre die Erreichung jenes phantastischen Zieles (die Insektenzahlen sind nun mal phantastisch!) für die Wissenschaft überhaupt wünschenswert? Ein paar Fliegerbomben würden vielleicht die beste Antwort geben! Aber auch ohne sie glaube ich es nicht. Wissenschaftliche Ziele von solchem Ausmaß sollen immer in weiter Ferne liegen und unnahbar bleiben: Das Verbot des Schleier-Lüftens vom Antlitz der Göttin war von jeher einer der gewaltigsten Gedanken der Menschheit! So kommt es auch bei unserer Wissenschaft gar nicht darauf an, ob wir das Ziel erreichen! Das einzige Entscheidende ist der Weg, den wir gehen und — wie wir ihn gehen — —

IV. Kapitel: Über das Verhältnis der „systematischen" Entomologie zur generellen-experimentellen Zoologie

(mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Deutschland).

Von Walther Horn.

Victrix causa diis placuit
sed victa Catoni — —

1) Wie hat sich das Verhältnis gestaltet?

An so mancher Stelle habe ich in dieser Arbeit von der (ganz besonders in Deutschland!) längst recht ungünstig gewordenen Lage der systematischen Zoologie gesprochen, deren quantitativ und qualitativ markantester Vertreter die Insektenkunde ist. So manchen Spezial-Grund habe ich hier und da erwähnt; doch in diesem Abschnitt möchte ich die Frage generell anschneiden, wobei ich zugeben muß, daß von beiden Seiten gefehlt worden ist, wenn auch ganz gewiß ursprünglich nicht zielbewußt.

Zu Anfang ist die Zoologie im wesentlichen eine beschreibende Tierkunde gewesen, die zwangsläufig zur Systematik führte. Später kam es zur zweiten Etappe, dem Suchen nach Leitsätzen für die „generelle" Zoologie. Dann bildete sich sozusagen als drittes Entwicklungs-Stadium immer mehr die „experimentelle" Zoologie heraus: die generelle Physiologie und ihre jetzt weiter spezialisierten Zweige, Entwicklungs-Mechanik, Entwicklungs-Physiologie und generelle Genetik. Von vornherein beschäftigte sich die Hauptzahl der nebenamtlich tätigen Zoologen (d. h. „unsere" Liebhaber) im wesentlichen mit der Systematik, wodurch ohne weiteres die Gefahr einer späteren Trennung gegeben war. Frühzeitig stellte sich nun heraus, daß die Systematik zum Unterricht an Hochschulen weniger [1]) geeignet sei, und damit, daß die „generelle Zoologie" weit bessere Aussichten für eine zukünftige „Karriere" bot. Zwangsläufig war damit das zahlenmäßige Verhältnis der Stellen gewiesen: Die meisten Museen entwickelten sich rücklaufend zu Unterrichts- bzw. Schausammlungen, nur einige wenige größere blieben bestehen; aber nur eines derselben (Berlin) hat mehr als je eine Haupt- und außerdem höchstens noch eine Nebenstelle in ihrer entomologischen Abteilung. Ehrlich wollen wir allerdings zugeben, daß es sich dabei nicht nur um die Fragen des Unterrichts und der Anstellungsmöglichkeiten gehandelt hat. Die Material-Beschaffung der Systematiker (Insekten und Literatur) wurde sehr bald

[1]) Es würde sicher, zum mindesten nach außen hin, etwas seltsam wirken, wenn z. B. ein alter berühmter Ordinarius der Zoologie auf Fragen der engeren Systematik zu sprechen käme, und vielleicht der eine oder andere seiner jungen Zuhörer dazu schüchtern einige nicht ganz unberechtigte Bedenken äußerte.

eine wahre Misere, zu kostspielig an Geld und Zeit. Der Leerlauf wurde gar zu klar: Zu viel Begeisterung gehörte dazu, der Systematik treu zu bleiben! Nun ist Begeisterung gewiß an sich eine schöne Sache; aber auf die Dauer sind stets die Bahnen gesicherter, wo mehr kühle Überlegung und weniger Opferfreudigkeit das Feld beherrschen.

Zu einem gut Teil ist die Arbeit der systematischen Entomologie dort steckengeblieben, was andere Zweige der Wissenschaft ihr Vorstadium, im besten Falle ihr Anfangs-Stadium nennen, nämlich bei der Beschaffung des Materials und der Klarstellung desselben (Determination usw.). Die Systematik buddelt immer wieder in der Vergangenheit nach, geht bis zur ältesten Beschreibung zurück, findet sie ungenügend und was tut sie? Sie zerbricht sich den Kopf, was sich der betreffende, vielleicht schon vor 100 Jahren verstorbene Autor wohl bei seiner Beschreibung gedacht haben könnte? Ist das nicht ein Fluch, ein Hohn auf moderne wissenschaftliche Arbeitsmethodik? So mancher solide Entomologe bekommt graue Haare, ehe er weiß, was andere in der Vergangenheit gewußt oder, noch schlimmer, nicht gewußt haben! Ein Chemiker würde lachen und sagen, „Ihr verdient es nicht besser, wenn Ihr die Geschichte nicht anders anzupacken versteht! Ihr wollt bei Euren Arbeiten alle sogenannt bekannten Formen berücksichtigen. Du lieber Gott! Wir Chemiker haben wahrhaftig etwas besseres zu tun als uns hinzusetzen und z. B. bei allen gleichen Formeln die theoretisch möglichen Isomerien auszuklügeln. Gelegentlich ist man ja einmal gezwungen, sich im kleinen Rahmen eine ähnliche Aufgabe zu stellen; aber als Haupt- oder Lebensberuf? Und da klagt Ihr, daß Ihr nicht weiterkommt, daß es bei Euch an Zeit mangelt? Habt Ihr das alles nicht redlich verdient?“ Und wie könnte unsere Antwort wohl lauten? „Es steht noch schlimmer, als Du glaubst; denn es ist zur Zeit noch gar keine Aussicht vorhanden, daß das alles in absehbarer Zukunft besser werden könnte. Herbst (1781) und Dejean (1825) haben dies Verhängnis schon geahnt, und seitdem sind $1\,^1/_2$ Jahrhunderte vergangen!“ Das von Linné einst eingeführte und zunächst zur Rettung gewordene „Prioritäts“-Prinzip ist längst ins Wanken gekommen und mit seinem Schwanken ist ein gut Teil seiner ganzen inneren Berechtigung gefallen. Sekundär fiel mit ihm zugleich ein gut Teil des Ansehens der mühsam in Jahrzehnten aufgebauten Internationalen Zoolog. Nomenklatur, bzw. ihrer Kommission [1]), die jetzt längst schon mehr als einmal ein Bild von seltsamer Hilflosigkeit gezeigt hat: Zufalls-Vota, Augenblicks-Mehrheiten (manchmal hinter den Kulissen zu-

[1]) Bei der Wahl des Nachfolgers von dem als Persönlichkeit und Wissenschaftler zweifelsohne gleich bedeutenden Ch. W. Stiles hat sich wohl auch zur Zeit kein ganz voller Ersatz gefunden.

sammengetrommelt), ein Hin- und Herfallen von einem Bein aufs andere, Unklarheiten über die elementarsten Fragen (siehe p. 483/5).

Eine weitere praktische Folge jener oben erwähnten Prinzipien ist, daß so mancher moderne Autor trotz aller uralten Warnungen (siehe Herbst, p. 392/3) alles bisher Bekannte in seiner „neuen" Arbeit wieder aufwärmt, „damit der Leser es bequemer habe und seinerseits nicht selber weiter nachzubuddeln brauche", oder gar durch Abschreiben von 3 alten Werken ein „neues viertes" schafft. Da weiter die Zahl der neuen, bisher noch unbeschriebenen Insekten-Arten vorläufig unübersehbar ist (wir haben es schätzungsweise mit etwa 2 Millionen Arten und ebenso viel Rassen zu tun), ist auch in absehbarer Zeit keine Aussicht vorhanden, mit den endlosen, öden Neu-Beschreibungen aufzuhören. Die automatische Folge dieses Anschwellens ist einerseits eine immer weitergehende Spezialisierung in den Insekten-Gruppen bzw. ihrer Faunistik, die bereits bedenklich zur Zersplitterung und Isoliertheit geführt hat, größere Arbeiten immer schwieriger und Nachprüfungen oft schon fast unmöglich macht, und andrerseits die Notwendigkeit jener gewaltigen Registrier-Arbeiten, die, rein mechanisch ausgeführt, mit Wissenschaft nur noch wenig zu tun haben und deshalb leider mehr als einmal einen ursprünglich tüchtigen Wissenschaftler (wenn er sie immer mehr als einzige Tätigkeit ausübt) zum einfachen „Registrator", zum „Compiler" degradiert haben: Kataloge, Bibliographien usw. Auch die Frage der Bestimmungs-Tabellen wollen wir bei dieser Gelegenheit streifen, denn es ist eine eigene Sache mit ihnen: sie können ganz gewiß, wenn sie verständig ausgeführt werden, eine sehr große praktische Bedeutung haben; aber wir müssen trotzdem ehrlich zugeben, daß sie mit Wissenschaft oft herzlich wenig zu tun haben, indem sie im wesentlichen als „Eselsbrücken" zu bewerten sind.

Wie oft hat man der systematischen Entomologie von mancher Seite vorgeworfen, sie sei „zu trocken". Nun, die Gegenfrage könnte vielleicht lauten: „Glaubt Ihr vielleicht, daß die Mathematik »an sich feuchter« sei?" Was heißt außerdem „trockene" Wissenschaft? Ist es nicht immer nur ein Beweis dafür, daß der Betreffende kein rechtes Interesse für das betreffende Fach besitzt und nichts Solides von ihm versteht? Aber „Wir" beschäftigten uns doch „eigentlich" zu wenig mit dem lebenden Objekt, und das „Leben" zu studieren, sei das höchste Ziel. Seltsam! Und wie intensiv müssen sich z. B. heute Mediziner und Physiologen mit chemischen, physikalischen, technischen usw. Studien abquälen, um hinterher das „Leben" verstehen zu lernen? Waren obendrein unsere Insekten „eigentlich" alle tot, als wir sie fingen, und haben wir nicht auch genug über ihr Leben publiziert?

Auf die recht trüben Verhältnisse der deutschen Entomo-Museo-

logie (siehe auch p. 437/42) will ich hier nicht eingehen, da Kapitel VI und VII im Zusammenhang davon handeln. Sie verdient diese Sonderbehandlung, da sie nach außenhin der am meisten in die Augen fallende Vertreter der Systematik ist.

Diese und ähnliche Gedankengänge haben in manchen Kreisen längst dahin geführt, der Systematik nur noch eine Aschenbrödel-Rolle zuzubilligen. Gern führe ich bei dieser Gelegenheit eine kleine Episode aus meinem eigenen Leben an: Einst hat mir diejenige deutsche „Excellenz", für die gewisse Kreise nach dem Vorbild eines Albertus Magnus seiner Zeit den Ehrentitel „*doctor universalis*" haben vorschlagen wollen, unter vier Augen gesagt: „Ach — Ihre Glaskästen mit den bunten Schmetterlingen [1]) — —". Ich habe nichts darauf erwidert — meine Gedanken schweiften in seltsamer Richtung ab: Ich dachte an das Dinosaurier-Schicksal und — die Sorgen in meinem Beruf — —.

Was sich da in unserer zoologischen Systematik — in der botanischen liegen weit glücklichere Verhältnisse vor, was sich auch darin widerspiegelt, daß Botanische Gärten Universitäts-Institute sind, während Zoologische Gärten mehr den Zwecken von Kaffee-Gärten dienen — in kleinem Ausmaß abgespielt hat, ist übrigens an sich durchaus nichts Außergewöhnliches. Schon in der Mitte des vorigen Jahrhunderts ist die Bezeichnung „Balg-Zoologie" entstanden: man hatte sie z. B. auch dem letzten Überlebenden aus der Tafelrunde des großen Alex. von Humboldt, dem alten Rudolf Amandus Philippi, den ich noch 3 Jahre vor seinem Tode in Chile besucht habe, zum Vorwurf gemacht: Wohl nicht ganz ohne inneres Recht! Weiter haben wir ähnliche Vorgänge bei Geschwister-Disziplinen viel größerer Zweige der Wissenschaft erlebt. Ich erinnere z. B. nur an die um die Jahrhundertwende langsam auftretende Spannung zwischen der „älteren" Anatomie und der „jüngeren" Physiologie, wobei es sich letzten Endes um dieselben seltsamen Be-

[1]) Diese Worte werden vielleicht den einen oder anderen Leser an jene niedliche Episode erinnern, welche Leland Ossian Howard in seinem Werk „Fighting the Insects, The Story of an Entomologist" (N. York 1933, p. 26) aus seinem eigenen Leben erzählt. Sie spielt im November 1878, als der 21jährige Howard eben seine Universitäts-Studien in Cornell beendet hatte und auf dem Wege nach Washington, D. C., in New York City haltmachte, um seine Verwandten zu besuchen. Als er sich bei dieser Gelegenheit von seiner alten Großmutter verabschiedet hatte, sagte diese hinterher zu seinem Onkel Horace: „*Yes, Leland is a nice boy, but I do wish that he was not in such a trifling business.*" Wieviel Entomologen können aus der eigenen Vergangenheit vielleicht ähnliches berichten! Selbst in unserer gesamten deutschen Kulturwelt spukt das Wortspiel vom „Löwen- und Insektengeist", das selbst von den größten deutschen Geistes-Helden gelegentlich gebraucht worden ist, um den Gegensatz zwischen großen wichtigen Fragen und Kleinlichkeits-Krämereien zu symbolisieren. Vergleiche auch p. 441.

wertungen betreffs „beschreibender“ und „experimenteller“ Arbeitsmethode gehandelt hat: Die letztere sollte angeblich etwas Besseres sein! Ich erinnere weiter an die jetzt noch herumspukenden Schlagwörter der „wissenschaftlichen“ Anatomie, „wissenschaftlichen“ Physiologie, „wissenschaftlichen“ Biologie usw. Lächelnd hat einst ein berühmter Anatom gefragt, was denn der Unterschied zwischen „seiner“ und der „wissenschaftlichen“ Anatomie sei? Ob's vielleicht nur daran läge, daß er so vieles mit bloßem Auge und Lupen-Vergrößerung gefunden habe und zu wenig mit Mikroskop und Mikrotom? Selbst dem gewaltigen Rudolf Virchow haben gewisse Kreise gelegentlich etwas am Zeuge flicken wollen, weil er nach ihrer Anschauung dieselbe falsche Arbeits-Technik gehabt habe. Und — Goethe's Worte: „Mikroskope und Fernrohre verwirren eigentlich den reinen Menschensinn“? Klingt aus ihnen nicht eine ganz andere Sehnsucht nach — größerer „Ganzheit“?

Doch schauen wir auch die Kehrseite an! Daß „spezielle“ und „generelle“ Zoologie zwei verschiedene Arbeits-Methoden haben, deutet schon der Name an. Daß sie sich im Resultat ihrer Ergebnisse wieder zum gemeinsamen Stamm zusammenfinden müßten, ist klar; denn wenn es anders wäre, wäre das eine Ergebnis oder beide falsch. Um welche End-Fragen kann es sich nun überhaupt bei der Systematik handeln? Nun, ich denke im wesentlichen an zwei: 1) „Was sind »Arten« und wie würde der »Art-Begriff« lauten?“, 2) „Woher stammen die Arten?“ Wie steht es nun betreffs der ersten Doppelfrage? Ich glaube, man verwechselt ihre beiden Teil-Fragen manchmal ein bißchen miteinander, denn in endlosen Einzelfällen ist es sehr klar, ob „Arten“ vorliegen oder nicht, während damit die generelle Frage über den „Art-Begriff als solchen“ noch keineswegs beantwortet ist. Da dürfte vielleicht der Grund zu suchen sein, weshalb die Antwort auf diese scheinbar identische Geschwister-Frage so oft verschieden lautet. Über den Art-Begriff hat z. B. Johannsen 1913 publiziert, daß er wegen seiner willkürlichen Deutung nur mit der Vorstellung von „Wurst, Salat und Tinte vergleichbar“ sei. Auf der anderen Seite hat Richard Goldschmidt 1928 in der „Einführung in die Vererbungs-Wissenschaft“ auf p. 384/85 geschrieben: „Für alle praktischen Zwecke kann man wohl sagen, daß die von den Systematikern auf Grund genauester Formenkenntnis aufgestellten Unterscheidungen von Arten auch dem Vererbungsforscher als Maßstab der Verwandtschaft dienen müssen, es sei denn, er wolle ganz auf den Artbegriff verzichten. So bedeutet denn der Begriff der Spezies hier nichts anderes als die von den Systematikern als solche anerkannte Arten“ und „in außerordentlich vielen Fällen (trifft) die alte Definition zu und man kann nicht umhin, das sichere Gefühl der Systematiker zu bewundern, die den Speziesbegriff handhaben. Wenn z. B. all die vielen *Drosophila-*

Mutanten, die zum Teil doch von der Stammart erheblich verschieden sind, in der Natur gefunden würden, so würde der Systematiker sie zweifellos als Varietäten beschreiben. Es gibt aber wilde *Drosophila*-Arten, die der Spezies *melanogaster* so ähnlich sind, daß nur der geübte Spezialist mit Sicherheit sie unterscheiden kann". Schon aus dieser Gegensätzlichkeit dürfte wohl folgen, daß experimentell beim Studium dieses ganzen Fragen-Komplexes zumindest bisher nicht nur Exaktes bzw. allgemein Anerkanntes herausgekommen sein dürfte, während andererseits wohl der einfache Blick auf die Arbeit der Systematik zeigt, daß durch sie zumindest ein gewaltiger Unterbau geschaffen worden ist, der in endlosen Einzel-Fragen bereits praktisch durchaus brauchbar ist und der allein von der Tierwelt eine Vorstellung gibt.

Was die einzelne Art an sich betrifft, so ist ihre Genese ganz sicher mit „Salat" zu vergleichen, denn sie stellt ein sonderliches Gemisch von Mutationen, Bastardierungen und (ihrem Ursprung nach) völlig geheimnisvollen Ur-Eigenschaften, zu schweigen von sonstigen Rätseln, dar. Vom systematischen Standpunkt, d. h. dem Standpunkt der Praxis, kann dieselbe Art trotzdem ein sehr klares und nie verkennbares „Etwas" sein, wobei ich das Wort „Begriff" absichtlich vermeide; denn der theoretische bzw. generelle Art-Begriff ist ja durchaus nicht identisch mit dem der speziellen Art; wenn auch natürlich Theorie und Praxis niemals scharf zu trennen sind. Zu all dem kommt, daß sich die einzelnen Arten in den verschiedenen Gebieten der Zoologie (ganz zu schweigen von der Botanik) ganz verschieden entwickelt haben.

Gern führe ich übrigens bei dieser Gelegenheit eine kleine Erfahrung aus meinem eigenen Leben an. Sie geht dahin, daß ich so manchen Kollegen kennengelernt habe, der zwar über alle Art-Begriffe gewohnheitsmäßig lächelnd hinwegzugehen pflegte, aber durchaus ernsthaft blieb, wenn irgendeiner aus „seinen eigenen Reihen in gelehrtem Kreise" einen Vortrag über eine neue, vom ihm gezüchtete „La boratoriums-Art" hielt. Mir Ketzer schien das manchmal so eine *contradicto in adjecto* zu sein.

Und wie würde die Definition des generellen Art-Begriffes der Systematiker lauten? Nun, der Begriff dieser sich uns ephemeren Menschenkindern als scheinbare Ruhepause der Entwicklung darstellenden Phase ist einfach als Arbeits-Hypothese zu werten, genau wie „Gene" oder „Katalysatoren"! Ein Symbol, das allerdings dadurch so eigenartig ist, da man zuerst gar nicht auf die Idee kommt, das Symbolhafte in ihm zu suchen und es nur deshalb so schwer findet: Es sieht scheinbar so „konkret" aus, so gar nicht „abstrakt"! Dabei dürfte der Art-Begriff (oder was dasselbe ist, seine Problemstellungen) nicht nur die älteste, sondern wohl auch die bis heute größte und fruchtbarste Arbeits-Hypothese (siehe auch p. 452) der gesamten Biologie sein. Ohne ihn hätte es keinen Darwinis-

mus, keinen Lamarckismus gegeben; denn was beide gewollt, war ja die Erforschung der Veränderung der „Arten". Und wenn wir gleich diese zweite Frage weiter verfolgen, die nach der Leistung der beiden Geschwister-Disziplinen bezüglich der Erforschung des Stammbaumes der Tiere; wie lautet da wohl das Facit? Gewiß gibt es heute viele experimentelle Zoologen, die in dieser Hinsicht sehr hoffnungsfreudig sind; aber das, was bisher dabei herausgekommen ist, schaut wohl noch etwas bescheiden aus im Verhältnis zu dem, was die Systematik ihrerseits bisher geschaffen, wenngleich die Leistungen der letzteren nur auf Wahrscheinlichkeits-Theorien und auf spekulativen Möglichkeiten beruhen. Aber „zugeschaut und kritisch beobachtet" haben die Herren der Experimentier-Kunst ja wohl auch eigentlich seiner Zeit nicht, und Experimente der Gegenwart so ohne weiteres dem Naturgeschehen der fernsten Vergangenheit analog auszuwerten, hieße die berühmte „schrittweis vorgehende kausal-analytische experimentelle biologische Arbeits-Methodik" nicht ganz beachten.

Aber gewiß sind die generellen und experimentellen Zoologen insofern zu beneiden, daß sie viel weniger an ihre Objekte gebunden sind als wir Systematiker; daß sie die meisten gleichzeitigen und viele früheren Arbeiten ihres Gebietes meist leicht nachprüfen oder einfach darüber zur Tagesordnung übergehen können; daß sie sich um Litteratur, vor allem die „alte" viel weniger zu kümmern brauchen, ohne dadurch schwere Fehler machen zu müssen; daß ihre „Einzel"-Ergebnisse an Zahl relativ kleiner und deshalb übersichtlicher sind als die endlosen Detail-Fragen der Systematik. Man verwechsele aber bei alledem nicht „Erforschung der Oberfläche" mit „oberflächlicher Forschung": der eine sucht eben nach denkbar vielen Einzel-Punkten (wie z. B. auch die Astronomie, die Geschichtsforschung oder Geographie), der andere stößt in einigen wenigen Punkten denkbarst in die Tiefe! Im übrigen, muß der experimentelle Zoologe nicht sein „Instrumentarium" auch gut kennen, und gehören unsere Belegstücke und unsere Beschreibungen nicht zu „unserem" Instrumentarium? „Mag sein", wird der Partner vielleicht erwidern, „aber dann ist Euer Instrumentarium wohl 'n bißchen zu groß geworden". „Mag sein", würden wir vielleicht erwidern, „aber weshalb verplempert die Preußische Akademie der Wissenschaften dann eigentlich ihre Zeit und ihr spärliches Geld seit Jahzehnten für den »Nomenclator« und »Das Tierreich«?"

So kämen wir zum Schluß dieses Kapitels wieder einmal zu jener alten Wahrheit: Nachbar-Disziplinen sollten einander achten und zu ergänzen suchen. Das letztere wäre ja auch in unserem Falle leicht, denn der eine schaut sich vor allem das Abändern der Arten an, der andere ihr Gleichbleiben, und deshalb sind sie als gleichberechtigte Ge-

schwister aufeinander angewiesen. Im anderen Falle würde auch am Ende die Mischung der Enkelkinder durch Inzucht etwas gar zu einseitig werden. Wenn also der Bruder einmal schneller vorauseilt, so soll er sich von Zeit zu Zeit nach der Schwester umschauen, ob sie auch nachkommen kann. So sollte es sein, und hoffentlich kommt es recht bald wieder dahin, daß die beiden einander etwas fremd gewordenen Geschwister der Zoologie (die „beschreibende" und die sogenannte[1]) „experimentelle") sich wieder voll und ganz verstehen werden. So manche kleinen Anzeichen sprechen ja auch dafür: aber natürlich hätten sich beide etwas Mühe zu geben. Sachlichen Vorteil hätten beide davon, wenn auch zugegeben werden muß, daß der größere „persönliche" Vorteil auf Seiten der Systematiker läge: Ihr ganzes Milieu würde dabei gewinnen und in dieser Änderung sehe ich die erste und notwendigste Vorbedingung zum Wiederaufstieg des verlorengegangenen Ansehens der systematischen Zoologie bes. in Deutschland! Die uns in diesem Werk an sich sonst weniger interessierenden Randgebiete könnten in dieser Hinsicht eine besonders glückliche Vermittlungs-Rolle spielen.

2) Über Verbesserungs-Vorschläge für die systematische Entomologie, insbesondere betreffs ihrer Verhältnisse in Deutschland.[2])

Im vorigen Abschnitt habe ich zu zeigen versucht, daß wir Systematiker vor allem darauf sehen müssen, daß die übrigen Zoologen mehr Achtung vor unserer wissenschaftlichen Arbeits-Methodik bekommen. Gleichzeitig sollten wir aber auch alles daran setzen, die Rückständigkeiten in ihr zu verbessern. Das beträfe vor allem die 3 großen Fragen-Komplexe: I) die Beschreibungen neuer Insekten-Formen, II) die Kataloge, Bibliographien, „Mammut"-Werke und Druckverschwendung im allgemeinen, III) die Nomenklatur, die Bedeutung der „Typen" und die Auswertung bzw. Bewertung der „Alten" Litteratur. Betreffs der Zusammenfassung unserer Resultate bzw. ihrer Nutzbarmachung für die anderen Disziplinen läge schwerlich ein besonderer Grund zu größerer Klage vor. Es handelt sich also im wesentlichen um das Mißverhältnis des riesigen Leerlaufes zwischen unseren Vorarbeiten und ihrem Ergebnis.

I) Neubeschreibungen: Theoretisch wäre das Idealste auch

[1]) Letzten Endes beschreibt sie ihre „eigenen" Experimente, während wir die „Experimente" der Natur beschreiben und — jede Beschreibung beruht immer nur auf Widerspiegelungen im individuellen Menschen-Hirn. — [2]) In Deutschland haben sich, wie ich nochmals betone, die Kontraste am schärfsten in der Welt entwickelt: die systematische Entomologie ist das Stiefkind der Zoologie geworden, wobei die Zustände an den deutschen Zoologischen Museen, vor allem am größten, nicht ganz schuldlos sind.

heute noch, wenn man alle Neubeschreibungen nur bei Gelegenheit von Revisionen, Faunen, Katalogen oder gar Monographien publizieren könnte, so daß Einzel-Beschreibungen im wesentlichen nur als Nachträge zu solchen herauszukommen brauchen. Da dies nun nicht durchführbar ist, sollte man wenigstens immer das Ziel im Auge behalten. Im übrigen ist es ja gottlob längst dahin gekommen, daß die meisten Neubeschreibungen von Spezialisten[1]) herstammen, denn die Zeit eines Fr. Walker, eines L. Fairmaire, eines P. Cameron und jener einst angestaunten „Polyhistors" (die sich ihrer Unwissenheit niemals bewußt waren) ist ja gottlob im wesentlichen vorüber und immer seltener entgleist einmal ein sonst tüchtiger moderner Spezialist, indem er ganz überflüssiger Weise Einzel-Arten aus fremden Gruppen bzw. Faunen beschreibt. Auch Museologen sollten das beherzigen, denn gerade sie haben ja wohl am wenigsten über „Futtermangel" zu klagen. Im „Zweifels-Falle" neue Insekten zu beschreiben ist ebenso bedauerlich, wie z. B. von einer Insel alles Mögliche als „neu" zu publizieren, ohne die Nachbar-Faunen gründlich zu kennen. Man vergesse nie, daß es meist viel mühseliger ist und mehr Kenntnis erfordert, eine beschriebene Form als bereits bekannt zu entlarven, als eine neue zu beschreiben.

Auf das Kapitel jener endlosen Aberrations-Beschreibungen gehe ich hier nicht weiter ein, da sie mit Wissenschaft meist zu wenig zu tun haben: daß *mihi*-Sucht, krasses Liebhabertum, Liebe zum Geld, „Gefälligkeits-Accepte", „Milch-Atteste" etc. ihre Haupt-Gründe sind, weiß wohl jeder zur Genüge.

II) Kataloge, Bibliographien, „Mammut"-Werke u. Druck-Verschwendung im allgemeinen: Betreffs genereller Reform der Kataloge sei vor allem auf die so häufige Verschwendung bei ihrem Druck hingewiesen, z. B. auf das doppelte Aufführen der synonymen *Species*-Namen (z. B. im Kertész'schen Dipteren-Katalog), oder auf die Anführung der Synonyme mit ihrer völlig überflüssigen und verschwenderischen chronologischen Anordnung der Zitate sowie dem endlosen Wiederholen von lateinischen Namen, Autor-Namen und Zeitschriften-Titeln (z. B. im Dalla Torre'schen Hymenopteren-Katalog); oder auf die für generelle Kataloge zum Teil überflüssigen und obendrein oft mit seltsamer Raum-Verschwendung angeordneten indifferenten Einzel-Fundorte (wie z. B. in den W. Junk'schen Katalogen) usw. Aber auch sachlich wären Reformen nötig: Wo soll es in 50 Jahren hin, wenn man es für notwendig (und im Unterlassungsfall für „einen zu tadelnden Mangel") hält, alle nichts Neues bringenden Zitate und „*in litteris*"-Namen

[1]) Ein und derselbe Autor kann sich natürlich gleichzeitig oder zeitlich getrennt auf mehr als einen Fragen-Komplex „spezialisieren" (siehe auch p. 444).

immer von neuem anzuführen? Welch Mediziner führt in seinen Litteratur-Übersichten jede Stelle der Litteratur an, wo die betreffende Krankheit irgendwie „erwähnt" ist oder wo irgendetwas Falsches darüber publiziert ist? Nur das Wichtigste gehört in Kataloge! Man kann sich heutzutage unter den größten Schwierigkeiten 20 Werke von überall zusammenleihen, um hinterher nach monatelangem Nachbuddeln schließlich immer wieder seufzend das alte Lied zu konstatieren: $^9/_{10}$ aller Zitate sind überflüssig! Dazu gehört auch z. B. das Zitieren aller alten Werke (evtl. sogar mit ihren verschiedenen „Auflagen"), es sei denn, daß es sich um das Original-Zitat der betreffenden Art etc. handelt. Statt dessen würde es sehr oft genügen, derartige generelle Angaben unter den Gattungs-Zitaten einfach einmal „en bloc" anzuführen. Ganz bekannte und endlos wieder zitierte Zeitschriften könnten wohl auch manchmal durch Zahlen abgekürzt werden. Hier und da ließe sich einiges durch „Check-Listen" ersetzen. Doch auf alle diese Einzelheiten will ich hier nicht weiter eingehen, da sie sich zum großen Teil von selbst ergeben, wenn man einmal erkannt hat, um was es sich handelt, und wenn man nicht Wert darauf legt, stets denkbarst „schwerwiegende" Manuskripte dem Redakteur einzusenden. Auch weise ich auf die Kataloge von Leng (Nordamer. Col.), Winkler (Pal. Col.), Eichelbaum (Staphyl.) etc. hin, welche längst so manchen Weg weisen, der im Einzelfall beschreitbar ist und viel Platz spart. Unsere heutigen Kataloge sind zu sehr „Schutt-Abladestellen" oder höflicher gesagt „Kirchhöfe" geworden: zur „Verewigung" von Plunder sind sie nicht da und auch nicht nur zum Geld-Verdienen in Muße-Stunden, und zu so einer Art „Sport" sollten sie sich eigentlich auch nicht eignen.

Die Frage jener Privat-Drucke, die mit Hilfe von Vervielfältigungs-Apparaten hergestellt werden, und die, wenn die technische Entwicklung der Schreibmaschinen so weitergeht, bald dahin führen wird, daß man beide kaum noch voneinander unterscheiden kann, ist bereits p. 428 erwähnt. Die Gefahren, welche hinter den Kulissen dieses Milieus ruhen, sind groß. Tagebücher von verstorbenen Sammlern sollten z. B. nicht ohne weiteres als eigene Werke herausgegeben werden, blos weil's relativ schnell geht und der Tote ein „tüchtiger Sammler" und „guter Kerl" war etc.

Betreffs Reformen der Bibliographien, die ebenso notwendig sind wie Kataloge, steht es naturgemäß im allgemeinen etwas günstiger als mit den letzteren, da bei ihnen viele Schwierigkeiten dem Wesen der Sache nach mehr oder weniger fortfallen. Trotzdem sollte die Bibliographie nicht gar zu üppig wuchern und sich vor allem nicht in überflüssiger Weise dublieren, auch nicht für beschränkte Teil-Gebiete, bzw. Faunen. Die „*Biological Abstracts*" sowie das „*Concilium Bibliographicum*" sind z. B. für die Entomologie längst im wesentlichen überflüssig

gewordene Publikationen! Auf die der Bibliographie als Dauer-Tätigkeit anhaftenden Gefahr des „*Compiler-Milieus*“ ist auf p. 474 hingewiesen worden. Geld-Verdienen ist schön, aber nicht immer für — „den anderen“! Zwei weitere spezifische Gefahren, die sich im ganzen bibliographischen Milieu hier und da entwickelt haben, sind einerseits, daß Bibliographie den Weg zur Bibliophilie zurückfinden kann und andererseits, daß sie von Buchhändlern zu kaufmännischen Zwecken zur Steigerung der Preise ausgenützt wird, ein Empfinden, was man so manches Mal z. B. bei den „Publikationen“ des geschäftstüchtigen tschechoslovakischen Buchhändlers W. Junk (früher lange Jahrzehnte in Berlin, jetzt im Haag) empfindet, dem bekanntlich auch sonst — wenigstens nach seiner eigenen öfters geäußerten Meinung — so eine Art Krone des Wissens, der Selbstlosigkeit und der Bescheidenheit gebührt (siehe auch unten und p. 480/1): Buchhändler-Kataloge und Bibliographien sind obendrein zweierlei.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch ein bibliographisches Bedenken äußern. Es betrifft die neuerdings in England, wie mir scheint, vertretene Anschauung, daß die genaue Feststellung der Erscheinungs-Daten aller Publikationen eine der bibliographischen Registrierung würdige Aufgabe sei. Ich hätte betreffs eines derartigen generellen Standpunktes Bedenken, wenn ich auch ohne weiteres zugebe, daß man vorläufig aus Prioritäts-Gründen auf viele derartige Daten noch nicht verzichten kann; aber in vielen anderen Fällen gehört ein derartiges Nashbuddeln nach meiner Anschauung ins Gebiet der Bibliophilie.

Eine weitere Gefahr besteht darin, daß eine Reihe von Privat-Verlegern zu einseitige Interessen-Politik treibt. Gewiß gibt es solche unter ihnen, die nach wie vor vorbildlich wirken, indem sie zwischen dem eigenen Vorteil, dem Interesse der Wissenschaft und dem Geldbeutel des Käufers einen Weg wählen, den jeder achten muß. In dieser Hinsicht sei auf jene „Mammut“-Werke hingewiesen, die für die Zukunft längst eine schwere Gefahr darstellen, da nur wenige sie hinterher erwerben können, während dies vorher noch halbwegs anging, so lange sie auf dem Wege langsamer Subskriptionen erhältlich waren. Ich denke dabei z. B. an „*Die Fliegen der paläarktischen Region*“, an die „*Genera Insectorum*“, an den „*Coleopterorum Catalogus*“ und „*Lepidopterorum Catalogus*“ von W. Junk etc. Ihre Gefahren liegen darin, daß schließlich weder Verleger noch Redakteur noch Autoren überhaupt eine besondere Neigung zu spüren scheinen, den Text tunlichst kurz zu halten; im Gegenteil, bisweilen hat man das Empfinden, als ob sie nicht umfangreich genug werden, nicht genug über das ursprünglich gesteckte Ziel bzw. die zuerst vorgegaukelten Preise hinaus sich entfalten und nicht Jahrzehnte genug laufen könnten: Die heilige Allianz von Verleger, Redakteur und Autor scheint da manchmal halb bewußt, halb unbewußt zu innige

Interessen-Politik zu treiben. Aber auch die von hohen Körperschaften herausgegebenen „Mammut"-Werke, wie z. B. „*Das Tierreich*" und der „*Nomenclator animalium generum et subgenerum*" der Preußischen Akademie der Wissenschaften, bilden längst eine schwere Crux in der Belastung von Bibliotheken. Man beschaue sich daraufhin z. B. einmal die 2 letzten Parnassier-Lieferungen (Bryk) des „Tierreichs". Eine weitere zwangsläufige Folge dieses Nicht-Enden-Wollens ist, daß die ersten Lieferungen längst veraltet sind, bevor auch nur die Hälfte des Zieles erreicht ist.

Was schließlich die generelle Druck-Verschwendung bei entomologischen Publikationen betrifft, so sollte sie weder bei Berufs-Verlegern noch bei wissenschaftlichen Gesellschaften noch bei Privat-Verlegern gar zu üppige Blüten treiben, weder bewußt noch aus Unkenntnis. Es ist manchmal erstaunlich mit anzuschauen, wie auf der einen Seite über „Mangel an Mitteln" geklagt wird und auf der anderen eine seltsame Vergeudung von Papier und Drucker-Schwärze überall feststellbar ist. Als Beispiel für eine derartige Verschwendung führe ich die vor etwa 2 Jahren in London gegründete „Society for the Bibliography of Nat. Hist." an. Der die Seiten 65—88 (also angeblich 34 Seiten) umfassende Teil 3 von ihrem 1. Band zeigt folgendes Bild: 1) p. 82, 86 und 88 sind nicht mit einem einzigen Buchstaben bedruckt, 2) die Seiten 74—81 weisen (abgesehen von 18 Zeilen auf Seite 74) einen Satzspiegel in der erstaunlichen Breite von 59 mm auf, 3) Seite 81 ist ca. $^1/_3$, sowie die Seiten 85 und 87 ca. $^2/_3$ leer! Dabei kosten diese angeblichen 34 Seiten, ebenso wie die angeblichen 34 Seiten von vol. I part 2 und die 30 Seiten des 1. Teiles sage und schreibe je $7^1/_2$ Sh.

III) Nomenklatur, Typen und „Alte"-Litteratur: Sie stellen einen von einander untrennbaren Fragen-Komplex dar, den gefährlichsten der Zukunft, an dem vielleicht eines Tages größere Teil-Gebiete unserer systematischen Wissenschaft vorübergehend scheitern könnten. Dabei will ich vorausschicken, daß es natürlich eine Reihe von Insekten-Gruppen gibt, wo man mit den bisherigen Methoden durchaus ausgekommen ist und auch weitere Schwierigkeiten nicht fürchten braucht. Dazu gehören unter anderen auch die von mir seit einem halben Jahrhundert bearbeiteten Cicindelinen, über die bereits 5 Kataloge vorliegen, alle bis auf den ersten (Gemminger & Harold) in systematischer Anordnung: Alle älteren Beschreibungen und Typen sind bei ihnen im wesentlichen geklärt, wobei noch besonders hervorzuheben verdient, daß sich bei ihnen die Ausbildung von Haupt- und echten Unterrassen (deshalb ternäre Nomenklatur!) in einem sonst seltenen Ausmaß genau wie im Genus *Carabus* entwickelt hat.

Gehen wir nun auf einige der Haupt Punkte der Nomenklatur näher ein. Da wären naturgemäß die beiden ersten und naivsten Fragen: „Welche

Veröffentlichungen sind überhaupt als Publikationen anzusehen" und „Was muß eine Beschreibung enthalten, um überhaupt als Beschreibung gelten zu können"? Die überraschende Antwort würde lauten: Das wissen wir nicht; und die Nomenklatur-Regeln geben auch keinen klaren Anhalt!

Eine der wichtigsten weiteren Fragen der Nomenklatur wäre die nach der Berechtigung bzw. Nicht-Berechtigung aller „ternären" Namen. Und wie würde da die Antwort lauten? Nun, immer mehr gewinnt der neutrale Zuschauer bei den diesbezüglichen Beratungen der Int. Nom. Kommission seit einer Reihe von Jahren den Eindruck, als ob die Herren der Kommission selbst nicht mehr so ganz die Fragestellung und Konsequenzen ihrer Beschlüsse übersehen können. Sonst wäre dieses merkwürdige Hin- und Herpendeln, das wir da erlebt haben, wohl nicht möglich, und am allerwenigsten das augenblickliche Endergebnis, daß unterhalb des „*Subspecies*"-(Rassen-)Namens keine weiteren Namen gültig sein sollen; denn 1) sollte heutzutage genügend bekannt sein, daß es Gruppen von Insekten gibt, wo nicht nur ausgesprochene Hauptrassen, sondern innerhalb der letzteren auch ausgesprochene (100 %ig fixierte) Unterrassen vorkommen, deren Benennung wissenschaftlich absolut notwendig ist. Die ternären Namen werden durchaus nicht nur für Aberrationen gegeben!! Gewiß wird jeder Wissenschaftler zustimmen, daß es nicht mehr vertretbar ist, individuelle Aberrationen und sonstigen Plunder mit gesonderten Namen zu belegen; dafür sollten die seit Linnés Zeiten in den verschiedensten Ländern von den verschiedensten Autoren eingeführten lateinischen Stichworte genügen (neuere Bezeichnungen dafür sind „Kollektiv-Namen", „Kennworte", „Freie Attribute" etc., alles Worte, die außer ihrem Namen nichts Neues [1]) bringen).

Nur kurz sei bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen, wie schwierig es überhaupt oft ist, wissenschaftlich festzustellen, ob es sich im gegebenen Falle um eine geographisch oder biologisch oder sonstwie „fixierte" Form handelt oder ob gehäufte sporadische Einzelfälle vorliegen. Es kommen obendrein endlose Übergänge vor von 100 % fixierten Formen bis zu 75 %, 50 %, 10 % etc. fixierten; dazu jene so oft zuerst irreführenden Fälle, wo sich die Ausbildung des Prozentsatzes geographisch verschieden herausgestaltet hat. Selbst der beste Spezialist, der beste Faunist kann sich da irren: aber die Majoritäts-Beschlüsse der Nomenklatur-Kommission stehen oberhalb all solcher Zweifel!? — — Du lieber Gott — — Und wer stimmt bei diesen Gerichts-Sitzungen alles mit und wer trägt

[1]) Auf die „offene Nam(en)gebung", *Nomenclature franche, Nomenclatura aperta* gehe ich nicht ein.

zur Entscheidung bei? Das Merkwürdigste bei dem obigen „Beschluß" der Kommission ist überdies, daß sie sich ganz darüber ausschweigt, was denn die „Folgen der Ungültigkeit" all solcher Namen seien; denn es ergeben sich ohne weiteres 2 Möglichkeiten: Sind ternäre Namen „wirklich" ungültig, d. h. sollen sie als „nicht-gegeben" gelten oder sind sie „nur als anzuerkennende" Namen ungültig, d. h. verhindern sie trotzdem als „Synonyme", daß in derselben Gattung dieselben Namen für eine andere Art bzw. Rasse noch einmal gegeben werden? Bei der unendlichen Zahl der so „*en bloc*" als ungültig erklärten Namen liegen die allergrößten Schwierigkeiten in dieser Hinsicht vor.

Um noch eine Nomenklatur-Frage hier anzuschneiden, greife ich ihre letzte Kardinalfrage heraus, die Frage nach der Berechtigung und den Rechten der „Internationalen Nomenklatur-Kommission" selbst. Die schöne frühere Behauptung von Raphael Blanchard, daß die Nomenklatur „die Grammatik der Wissenschaft" sei, war eine seltsame Übertreibung, denn es handelt sich bei ihr immer nur um äußerlichen Formelkram, und da sollte endlich die Zeit gekommen sein, wo die Kommission prinzipiell aufhört, irgendwelche Verbote bzw. Gesetze aufzustellen: Sie sollte begreifen, daß sie nur das Recht hat, Vorschläge zu machen und Ratschläge zu geben, unter denen der einzelne Wissenschaftler im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten im Spezialfall selbst frei zu wählen hat. Weiter sollten sich alle Beteiligten längst darüber klar sein, daß auf dem Gebiet der Entomologie zum Teil ganz andere Verhältnisse vorliegen als auf den übrigen Gebieten der Zoologie (wo es an sich auch nicht überall einheitlich ist). Wenn also überhaupt eine „Nomenklatur-Kommission" für uns in Frage käme, so sollte es eine völlig selbständige entomologische sein! Wem das „partikularistisch" vorkommt, dem könnte man wohl die einfache Frage vorlegen: Gibt es mehr Übergänge zwischen einem Insekt und einem „Nicht-Insekt", als Übergänge zwischen Tier und Pflanze? Und trotzdem haben sich die Nomenklatur-Gesetze für Botanik und Zoologie völlig getrennt entwickelt. Zum Schluß noch die Betonung, daß es im ureigensten Interesse der Nomenklatur-Kommission läge, wenn sie von dem hohen Koturn ihrer „Gesetzgebung" endlich herabstiege und nur noch als Treuhänder bez. Clearing House wirkte, schon deshalb, weil sie sich selbst klar darüber sein sollte, daß sie so gar keine „Polizei-Gewalt" hinter sich hat: Jeder Wissenschaftler kann sich ohne weiteres über sie und ihre „Gesetze" hinwegsetzen, wie dies ja auch schon so oft geschehen ist; ich erinnere in dieser Hinsicht an so manchen Fall aus der Neuzeit!

Mancher hat sich in den letzten Jahrzehnten nicht ganz der Gedanken erwehren können, daß es Systematiker gibt, die aus der Nomenklatur gelegentlich so eine Art „Sport" oder „Beruf" machen oder mit ihrer Hilfe ihren sonst etwas brachliegenden Acker pflügen möchten.

Betreffs der „Typen"-Frage beschränke ich mich auf einige ganz generelle Gedankengänge (vgl. auch p. 443):

Solange die alte Schule mit ihren Typen-Begriffen die Systematik beherrscht, sollte man seine Achtung vor denselben nicht dadurch beweisen, daß man möglichst viele unklare neue Arten beschreibt: Im Zweifelsfalle sollte man eine Neubenennung unterlassen und sich nicht auf den Standpunkt stellen, durch den gegebenen Namen „heuristisch eine besondere Aufmerksamkeit auf den Fall lenken" zu wollen.

Würden nicht die meisten Systematiker heute schon der Behauptung zustimmen, daß es ein idealer Zustand wäre, wenn alle Typen später dadurch überflüssig würden, daß die betreffenden Arten so gut bekannt werden, daß man ihre Typen überhaupt nicht mehr braucht? Die alten Autoren hatten sie ja auch bis zur Mitte des XIX. Jahrhunderts nicht nötig gehabt, und welche Bedeutung mißt man heute z. B. der Type einer *Melolontha vulgaris* oder einer *Musca domestica* zu? Wäre das nicht „der" Ideal-Zustand? Und müßte es nicht eines Tages für die Mehrzahl der Insekten schicksalsmäßig ebendahin kommen, wobei die betreffenden Exemplare einfach zu „historischen Reliquien", zu „Kuriositäten" würden? Erst von einem solchen Augenblick an würde der Weg in unserer Wissenschaft in mehr als einer Hinsicht frei werden, wie er es längst für andere Naturwissenschaften (exkl. der systematischen Botanik) ist. Aus diesen Ideengängen würde folgen, daß die allermeisten Typen zunächst zwar erfreulicherweise ihren Wert verlieren, aber leider — viel zu langsam. Aber wir können uns in dieser Hinsicht vielleicht damit trösten, daß auch die Achtung vor den Delphischen Orakel-Sprüchen nur sehr langsam erloschen ist.

Wenn heutzutage alle Typen auf einmal zugrunde gehen würden, z. B. verbrennen, wäre das ein Unglück für die Systematik? Jahrzehntelang war ich davon überzeugt; aber heute stehe ich auf dem Standpunkt: Für die Gegenwart wäre es zwar ein Unglück, für die Zukunft aber vielleicht ein großes Glück, das sich allmählich ebenso segensreich „revolutionär" auswirken könnte, wie Linnés Revolution.

Ich komme zum Thema „Alte" Litteratur! Indem ich da einige Gedankengänge der 2 letzten Abschnitte über Nomenklatur und Typen noch einmal berühre, beschränke ich mich darauf, einige Wege anzudeuten, die unsere Systematik vielleicht beschreiten könnte, um aus dem jetzigen Labyrinth heraus ins Freie zu kommen. Natürlich würden diese Bahnen von vielen Seiten mehr oder weniger stark bekämpft werden, denn mehr als einem Systematiker von heute werden sie zum Teil geradezu „ungeheuerlich" erscheinen:

1) Einführung einer gewissen „Karenz-Zeit" für die Interpretation der bis jetzt ungeklärten Beschreibungen (ähnlich wie ich bereits

in den „Entomologischen Mitteilungen“ 1928, Band 17, p. 88 vorgeschlagen hatte). Alle von einem bestimmten Jahre ab in Revisionen etc. unter Beifügung sorgfältiger Beschreibungen gegebenen Interpretationen hätten für die Zukunft unabänderlich zu gelten, auch wenn sich später an Hand von Typen nachweisen ließe, daß die Interpretationen unrichtig waren! Wer im ersten Augenblick darin eine „Ungerechtigkeit“ erblickt, den möchte ich daran erinnern, daß man z. B. den Ausdruck „Darwinismus“ wohl niemals beseitigen und durch den Ausdruck „Matthewismus“ ersetzen wird, obwohl unumstößlich bewiesen ist, daß P. Matthew bereits über $^1/_4$ Jahrhundert vor Darwin (1831 statt 1859) diese Lehre aufs Klarste verkündet hat! Auch sonst wissen wir ja, daß in der Biologie ältere Namen verschwunden sind und daß, was noch viel merkwürdiger ist, gleiche Namen mit ursprünglich ganz anderer Bedeutung später für ganz andere Begriffe wieder gegeben und gebräuchlich geblieben sind. — Welches Jahr man als Ultimatum setzen würde, wäre ziemlich gleichgültig, es müßte nur nicht gar zu fern liegen; natürlich könnte man auch in jeder hinfort erscheinenden Revision etc. damit den Anfang machen.

2) Lateinische Namen behalten vielleicht allmählich nicht mehr ihre internationale Gültigkeit, sondern es entwickelt sich in manchen Ländern eine gewisse Selbständigkeit, da sonst das selbständige Arbeiten in ihnen auf die Dauer zu sehr erschwert würde. Wer könnte sich in Ost-Asien, Neu-Seeland, Süd-Amerika etc. auf die Dauer immer und immer wieder auf den Typen-Vergleich im Abendlande oder U. S. A. einlassen und auf das ewige Nachbuddeln in unzugänglichen Publikationen? Im allgemeinen würde man wohl bei einer solchen Entwicklung, die durchaus nicht unwahrscheinlich wäre, naturgemäß die allgemein gültigen Interpretationen annehmen; in den meisten anderen Fällen würde man vielleicht selbständig Namen einführen („alte“ mit einer gewissen „Wahrscheinlichkeits“-Interpretation oder ganz neue), die dann eben nur in dem betreffenden Land oder Länder-Komplex ihre nationale Gültigkeit hätten. Will jemand heutzutage noch behaupten, es sei so sicher, daß das Abendland und Nordamerika für alle Zukunft in unserer Wissenschaft die alleinige Führung behalten werden? Die auf dem angedeuteten Wege entstehenden Schwierigkeiten würden übrigens vermutlich lange nicht so groß werden, als mancher im ersten Augenblick fürchtet. Das Fortlassen jener völlig überflüssigen alten Synonyme der „heutigen“ Schule würde sicherlich mehr Platz schaffen als das Neueinführen dieser sozusagen „nationalen Synonyme“, die für die Zukunft obendrein nie ihren Wert verlören, da sie einem dauernden nationalen Zweck dienen. Für so manches Land würde damit das selbständige Arbeiten auf unserem

Gebiet viel freier. Daß dabei größere Gefahren von Zersplitterung durch übertriebene nationale Wünsche der kleinen Staaten entstehen würden, ist nicht überaus wahrscheinlich, da diese ja sowieso auf dem Gebiet der systematischen Entomologie gezwungen sind, den Anschluß an irgendwelche größere Nachbarländer zu suchen.

3) Eine vielleicht gefährliche, auf jeden Fall in ihren Folgen zunächst nicht übersehbare und möglicherweise vorübergehend zu einem gewissen Chaos führende Entwicklung könnte dahin zielen, daß man allmählich ganz darauf verzichtet, die endlose gesamte Masse der Insekten überhaupt beherrschen zu wollen, denn „wir hätten davon ja nachgerade genug[1]) beschrieben; in 50 Jahren könnte ja doch keiner mehr mit einer derartigen vermoderten Arbeits-Methode weiter kommen; man solle sich nach dem Vorbild der Chemie, Physik, der experimentellen Biologie etc. darauf beschränken, nur das zu erforschen, was »zur Zeit besonders wünschenswert« sei, temporär besonders günstige Aussichten böte oder gelegentlich zu »Doktor-Arbeiten«, »Preisaufgaben« etc. geeignet schiene. Man könne ja auch in bestimmten Fällen »Unter dem Strich« oder in Anmerkungen kurz auf die fehlenden Arten, Gruppen etc. hinweisen". Im Großen würde das etwa dem entsprechen, was man im Kleinen so oft in gewissen Faunen findet, wo nur die bemerkenswertesten Vertreter ausgewählt sind, oder in Lehrbüchern, wo zwangsläufig eine Auswahl stattfinden muß. Was würde aber dabei mit der „alten" Litteratur? Nun, vermutlich würde sie dabei zum großen Teil über Bord fliegen, indem man z. B. je nach Belieben nur noch die Publikationen der letzten Jahrzehnte berücksichtigt! Das Prioritäts-Prinzip würde dabei vermutlich nur auf die allgemein üblichen Namen beschränkt, während man im übrigen größte Freiheit auch hinsichtlich der *„nomina conservanda"* walten ließe; die *„nomina aperta"* würden sich vielleicht erstaunlich üppig entwickeln: Verdrängen vieler Namen durch Zahlen, Buchstaben etc. Die Theorie, daß durch Loslösung des Autor-Namens vom lateinischen Namen endlose neue Möglichkeiten für neue giltige Namen geschaffen werden könnten, indem jeder neue Autor-Name bei auch noch so oft sich wiederholendem identischen lateinischen Namen die „Homonymie" der letzteren „unterbricht", böte weitere Möglichkeiten. Ja, jene uns wie ein Fastnachtsspuk anmutenden Spekulationen würden vielleicht weiter verfolgt werden, die dahin gehen, die Hauptkennzeichen

---

[1]) Ein gewiß an sich verständlicher, aber in mehr als einer Hinsicht trotzdem gefährlicher Gedanke, denn man soll nie das „Kind mit dem Bade" ausschütten. Gewiß ist Verdauen der bisher beschriebenen Insekten viel wichtiger als überflüssige Neu-Beschreibungen; aber wenn letztere gut sind, fördern sie auch die Wissenschaft.

der Insekten mit Buchstaben und Zahlen zu bezeichnen, um für sie „so eine Art von chemischen Formeln" zu erfinden.

Zur Entschuldigung all dieser Gedanken könnten wir vielleicht in etwas zugeben, daß im Unterton etwa ein Ideengang wie der folgende mitspielen dürfte: Für die „beschreibende" Bearbeitung der Insekten sei die Hauptsache, daß der beschreibende Teil an sich klar und richtig sei; das äußere Drum und Dran, z. B. die angewandten Namen usw. seien für die Wissenschaft weniger wichtig. Ob eine Art „*orientalis*" oder „*superba*" hieße, wäre eine einfache formelle Frage, die nur sekundär zur Wissenschaft gehöre. Wir wollen dabei auch nicht ganz vergessen, daß es bisher gerade die gewissenhaftesten Autoren gewesen sind, welche z. B. in verzweifelten Fällen bei der Beschreibung neuer Arten, die sie nicht benennen wollten, ihre Zuflucht zu jenen bekannten „Sammlungs-Katalog-Nummern" genommen haben, gerade um eventuell überflüssige neue Namen zu vermeiden. Was könnte man auf all solche Einwände erwidern? Nun, man müßte wohl schweren Herzens zugeben, daß es sich um eine „allerdings so nicht gedachte" Weiterentwicklung gewisser alter Bräuche handele, bei denen der radikale Grundsatz wäre: Die „Sache" ist mehr wert als das „Wort" [1]).

Gewiß wären das alles zum Teil Verzweiflungsakte; krampfhafte Zuckungen, um sich von der längst zum Fluch gewordenen „historischen Bindung" unserer Wissenschaft zu befreien; seltsam „nihilistische" Ideengänge — — aber die Geschichte der Menschheit hat ja so oft gelehrt, daß bei Revolutionen die neuen Strömungen gern zum krassesten Gegenpol zu pendeln suchen.

---

[1]) Etwa wie z. B. 3 Mediziner eine analoge Abhandlung betiteln könnten, der eine: „Über Phtise", der andere „Über Tuberkulose", der dritte „Über Schwindsucht", wobei niemand fragt, welches dieser 3 Worte „prioritätsberechtigt" sei! Statt „Systematik" können wir „Taxonomie" oder „Zoographie" sagen, und was hat man alles statt des Wortes „*Species*" schon vorgeschlagen? „Arten-Reihe" (Suffrian) = „Linneon" (Philiptschenko) = „Rassen-Kreis" (Rensch) = „Rassen-Kette" (Sarasin) = „Formen-Kreis" (Kleinschmidt) = „Idiostatische Formen" (Semenov) = „Groß-Individium" (Beurlen), etc. Durch Worte macht man niemals Reformen; „denn eben wo Begriffe fehlen, da stellt ein Wort zur rechten Zeit sich ein". Was überdies die Versuche der Genetiker betrifft, den „*Species*"-Begriff aufzuteilen, so sind dieselben auf ihrem ureignen Gebiet ebenso berechtigt, wie sie auf dem ihnen fremden Gebiet der Systematik bisher alle noch nicht so ganz geglückt sind: es kreuzen sich da wohl 2 Gedanken-Ebenen gar zu sehr (vergleiche p. 476/7.

V. Kapitel: Über Erfahrungen beim Ausleihen von Insekten.

Von Walther Horn.

Der Erinnerung an V. Motschulsky, Fr. Schumacher, R. Kriesche, R. S. Bagnall und St. Breuning gewidmet.
Walther Horn 1937.

Gern betone ich zunächst noch einmal, daß es wohl kein wissenschaftliches Gebiet gibt, auf welchem in gleichem Ausmaß in allen Kultur-Ländern immer und immer wieder fremde Menschenkinder für andere (die sie manchmal eben erst dem Namen nach kennengelernt haben) die schwierigsten und mühsamsten Bestimmungs-Arbeiten ohne Bezahlung ausführen; teils aus dem reinen Wunsch heraus, neues Material studieren zu können, teils zu dem Neben-Zweck, hier und da als kleine Entschädigung einige Dubletten für die eigene Sammlung behalten zu dürfen.

Die erste Pflicht beim Ausleihen betrifft den ausleihenden Museologen selbst: er selbst hat pflichtgetreu zu sein! Leihscheine sollen nicht nur ausgestellt, sondern auch laufend kontrolliert werden. Die zweite Pflicht des Museologen ist, selbst ausgeliehene Insekten in korrekter Weise zurückzugeben. Außerdem soll er stets alles Zurückkommende sofort vergleichen und im Abgeben der Dupla so handeln, wie er selbst behandelt sein möchte, wobei es natürlich unter anderem auch auf die verschiedenen Insektengruppen ankommt: eine Coccinellide ist im allgemeinen weniger wert als eine Phasmide, eine Tenebrionide durchschnittlich weniger als eine Goliathide.

Gewiß wird der erfahrene Museologe, der vorsichtig auswählt und nicht blindlings jedem alles schickt, mit seinen Erfahrungen beim Ausleihen im allgemeinen recht zufrieden sein. Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß man in einem gewissen Prozentsatz der Fälle sehr Trübes erlebt, und ganz offen kann man da sagen, daß alle Übergänge vom idealsten selbstlosesten Bearbeiter, der umgehend die schwierigsten Bestimmungen sorgfältig ausführt und bei der Rücksendung noch ein paar seltene Tiere aus seiner Sammlung hinzugibt, bis zu jenen traurigen Fällen der krassesten Diebstähle, Fälschungen und Unterschlagungen vorkommen. Bis zu einem gewissen Grade ist natürlich manches dabei entschuldbar. Oft war zunächst der gute Wille vorhanden; aber Zeit, berufliche Tätigkeit, Überbürdung durch vielleicht in etwas gedankenlos-gutmütiger Weise gar zu üppig übernommene Determinations-Zusagen haben oft die Ausführung des Versprechens vereitelt. Dazu kommt bei manchem eine gewisse generelle Abneigung gegen Korrespondenz, die sich schließ-

lich zu einer völligen Gleichgültigkeit in ihrer ganzen Erledigung steigern kann und die damit endet, daß chaotische Zustände herrschen, ohne daß zunächst die Absicht einer Schädigung des anderen oder Schlimmeres bestanden. Was hat man da alles an Tragik hinter den Kulissen kennen gelernt, angefangen mit Krankheit, Altern, Nachlassen der Kräfte, Kummer, Sorgen bis zu jenen erschütternden Fällen von schweren sozialen Schicksalsschlägen, Arbeitsverlust, Erblindung, Verarmung, ganz zu schweigen von den gottlob seltenen Katastrophen wie Gefängnisstrafen und moralischem Verkommen. Am schlimmsten sind natürlich jene Fälle, wo sich Habgier mit Betrug und einer sagenhaften „Abgebrühtheit" kombiniert, die schließlich dazu führt, daß man dem Betreffenden (R. Bagnall in Edinbourgh) nach 20 Jahren geduldigen Wartens und immer wieder Mahnens am 17. April 1935 in einem eingeschriebenen Brief „mit Rückschein" schreibt: „I beg to ask you if you are still a gentleman or if you have become a plain cheat", und am 24. Jan. 1936 mit derselben postalischen Sicherung: „I know, you have behaved yourself since so many years absolutely like a common liar and an international cheat and I think, you fully agree. In spite of it I ask you to-day the last time if you will continue in both of the same ways still further on". Und der Erfolg? R. B. empfängt diese Schreiben, bestätigt der Post gegenüber schriftlich den Empfang (damit die Post ihrerseits dem Absender den Empfang bestätigen kann) und — schweigt sich aus. Aber auch damit noch nicht genug! Er übernimmt weiter Bestimmungen für Museen, sendet Manuskripte zum Druck an wissenschaftliche Zeitschriften und Verleger und bleibt nach wie vor Mitglied einer königlichen entomologischen Gesellschaft — — —. Ich erwähne all diese traurigen Einzelheiten, um wieder die Aufmerksamkeit darauf zu lenken, wie schwer nachgerade manche Schattenseiten der „nicht-berufsmäßigen" entomologischen Tätigkeit geworden sind; denn in Kreisen, wo jeder berufsmäßig einer Standes-Organisation angehört, können zwar derartige chronische Entgleisungen auch vorkommen; aber der Betreffende dürfte dann wohl ohne weiteres ausgeschlossen werden. Das Peinlichste beim obigen Fall ist überdies noch, daß einer der ältesten und in der ganzen Welt angesehensten Entomologen der Welt (E. B. P.) am 5. Dez. 1913 den Leihschein über die von B. entliehenen Bernstein-Thysanopteren der Bernstein-Sammlung der Universität Königsberg unterschrieben hatte. Nicht einmal vor dem Namen dieses entomologischen Veteranen scheut Bagnall zurück! Vielleicht tragen aber diese Zeilen dazu bei herauszubekommen, ob er die Bernstein-Thysanopteren unterschlagen hat, um sie selbst zu behalten oder an wen er sie inzwischen verkauft hat. Sie gehören auf jeden Fall dem Königsberger Museum!

Aus meinen jahrzehntelangen Erfahrungen möchte ich hier unter

Fortlassen des Alltäglichen noch einige Fälle „anonym“ anführen, um jüngere Kollegen darauf aufmerksam zu machen, was man alles zu beachten hat, und wie man sich manchmal in scheinbar hoffnungslosen Fällen noch „retten“ kann. Ich gebe die Fälle in Form einer Gradation, anfangend beim guten lieben Freund, der ein Riesen-Wissen besitzt, stets hilfsbereit ist, aber leider schrecklich „bummelt“. Wenn er dann wieder einmal das schon zehnmal Versprochene nicht zurückgibt, ist es gottlob bisweilen leicht möglich, bei der nächsten Reise auf dem Bahnhof seines Wohnsitzes ein paar Züge zu überschlagen und persönlich die Schätze wieder abzuholen. Wenn der betreffende Korrespondent sehr entlegen wohnt, muß man allerdings irgendeinen anderen guten Freund bitten, persönlich den Postboten zu spielen. Schlimmer ist es, wenn bei dem Betreffenden ein solches Chaos herrscht, daß er selbst nicht mehr weiß, „was“ „wem“ gehört; dann bleibt nur ein persönlicher Besuch übrig. In anderen Fällen hilft's manchmal, wenn man dem Säumigen jede Woche eine numerierte offene Postkarte schreibt: Ich kenne einige Fälle, wo der Betreffende sich schießlich (das eine Mal vor seiner Sekretärin, das andere Mal vor dem Postboten, der ihm die Karten immer „eingeschrieben“ überbrachte) so geschämt hat, daß er die Insekten endlich einpackte und zurücksandte; allerdings bin ich in einem solcher Fälle mit der Numerierung bis No. 38 gekommen! Die 4 schlimmsten (aber schließlich doch regulierten) Fälle von Nicht-Zurücksenden *ohne die Absicht der Unterschlagung*, die ich erlebt habe, haben 17, 18, 24 und 29 Jahre [1]) gedauert. Im letzten Fall wollte der betreffende „cher Ami“, als ich ihm endlich ein Ultimatum stellte, noch persönlich höchlichst indigniert die Tiere „sofort unbestimmt zurückschicken, obwohl er sie in 3 Tagen bestimmen könnte“. Sie kamen dann aber doch in letzter Minute alle determiniert zurück. Ein anderes Mal passiert einem, daß ein „lieber Freund“ überhaupt nicht mehr antwortet, um schließlich den Empfang eines „eingeschriebenen Briefes *mit Rückschein*“ zunächst der Post gegenüber zu bestätigen, aber ihn nach 6 Monaten *uneröffnet* zurückzuschicken mit der Erklärung, „er befände sich in einer vollkommen selbständigen Stellung und könne tun, was er wolle“. Natürlich ist er dann hinterher sehr erstaunt, wenn ihm die höchste Polizei-Gewalt seines Landes durch liebenswürdige Vermittlung der betreffenden Gesandtschaft, sehr bald darauf den „dringenden“ Rat gibt, doch die Sache zu erledigen, worauf er auch schnell eine bessere Einsicht bekommt. Dann gibt es

[1]) Von all diesen Herren habe ich den Eindruck gehabt, daß sie offenbar gar keine Ahnung davon hatten, welche Mühe und Arbeitslast dem anderen durch derartige Verschleppungen zugemutet wurde: im Gegenteil, mancher tat noch sehr entrüstet, wenn schließlich zuguterletzt irgendeine kleine Unklarheit heraussprang.

Leute, die jedesmal, wenn sie ein kleines Muster-Kästchen erhalten, umgehend mitteilen, daß verschiedene Exemplare „vollkommen zerbrochen" angekommen seien, was man — — allmählich begreift. Andere behalten einfach zunächst ein paar besonders wertvolle Stücke zurück und warten ab, ob man's merkt. Gemahnt erklären sie, die Tiere müßten wohl schon bei einer früheren Sendung zurückgeschickt worden sein, um erst bei der dritten etwas deutlicheren Bitte die Tiere plötzlich „in einem Schrank zu finden, wo sie absichtlich ganz besonders sorgfältig aufgehoben worden wären". Recht unbequem sind weiter jene Herren, die es immer wieder durch Überkreuzen von Leihscheinen (manchmal noch dazu durch Widersprüche zwischen dem jedesmal zurückgesandten Material und der begleitenden Korrespondenz) fertig bekommen, daß man niemals weiß, was eigentlich zurückgekommen ist und was nicht: Ob Absicht oder nicht, ist bisweilen eine schwere Gewissensfrage. In einem ganz anders liegenden Fall ist mir schließlich nichts weiter übrig geblieben, als dem Betreffenden (und gleichzeitig seinem Chef) mitzuteilen, daß ich ihm noch 8 Tage Zeit gäbe; sonst würde die entsprechende Anzeige bei der Oberstaatsanwaltschaft gemacht werden, was den Erfolg hatte, daß die seit 17 Jahren angeblich „nicht mehr auffindbaren" Tiere plötzlich im selben Kästchen zurückkamen, in dem sie einst abgeschickt waren. Das Anrufen von Oberpräsidenten, Ministerien, Botschaften, Akademie- bzw. Universitäts-Behörden, Prüfungs-Kommissionen (!), Direktoren und sonstigen Vorgesetzten usw. führt manchmal auch noch in den verzweifeltsten Fällen zum Ziel. Einmal erlebte ich dabei, daß, als die Fälle sich häuften, der betreffende Oberpräsident mich bitten ließ, ich möchte doch tunlichst die Auslandkorrespondenz des betreffenden Herrn etwas beobachten, er übernähme die Kontrolle für's Inland! Mit das Eigenartigste, was ich durchgemacht habe, betrifft eine berühmte alte Akademie in der „Neuen Welt" und ein „exotisches" Museum in der „Alten Welt". Im ersteren Fall blieb mir schließlich nichts weiter übrig, als nach 24 Jahren eine letzte Frist von $2^1/_2$ Monaten zu stellen, bevor ich mich an unsere Gesandtschaft wenden würde: Umgehende Erledigung der Sache war die Folge, wobei allerdings der betreffende Akademie-Präsident „vergaß" sich zu entschuldigen. Im anderen Fall versagte zunächst die Beschwerde bei dem betreffenden Museal-Direktor, da dieser erklärte, daß es ihn nichts anginge, wenn sein Angestellter eine Sendung, darunter Typen, nicht zurückschicke. Die Mitteilung, daß eine diesbezügliche Bitte in einer bestimmten kurzen Frist zunächst an den Gouverneur seines Staates und, wenn das nichts nützte, an den General-Gouverneur seines Landes und gleichzeitig an das entsprechende Office in Europa gehen würde, hatte einen „blitzartigen" Erfolg. Zum Schluß noch ein niedlicher kleiner Trick: Ein Spezialist schickt eine Bestimmungssendung zurück, wobei er gleich einige Desiderata behält.

Die Insekten stecken ostentativ so, daß man auf den ersten Blick erkennen soll, welche Exemplare jeder Art zusammengehören; denn jede Species ist durch einen breiten Zwischenraum von der nächsten getrennt. Man sieht sich die Insekten an (es sind große, recht ähnliche und nicht ganz wertlose Tiere) und wird intuitiv etwas stutzig. Man fragt beim Determinator noch einmal an, ob denn tatsächlich die „zweiten" (keinen Bestimmungszettel tragenden) Exemplare tatsächlich immer zur davorgesteckten (einen Bestimmungszettel tragenden) Art gehören und erfährt, es handele sich das eine Mal um ein nicht determiniertes, das andere Mal um ein zweifelhaft gebliebenes Exemplar! Auf diese Weise sollte verdeckt werden, daß der Determinator etwas unbescheidene Wünsche gehabt hatte, indem mehr identische Exemplare vorgetäuscht waren.

Gegen Schicksalsschläge wie Tod, Krieg, Feuer, ist man natürlich machtlos; zum Glück kommen derartige Fälle aber nicht häufig vor.

Von dem Photographieren von Sendungen vor ihrem Abschicken halte ich nicht sehr viel; denn was man bei dieser Art von Kontrolle erlebt hat, sind, glaube ich, mehr unberechtigte Zweifel als klare „Beweise".

Über das, was bei Tauschsendungen manchmal herauskommt, brauche ich mich hier wohl nicht näher zu äußern, denn es ist sehr buntscheckig. Mancher gibt die wertvollsten Tiere für gewöhnliche Arten und mancher erbittet immer nur die seltensten Arten (auch Typen) im Tausch gegen gemeines Zeug. Mancher verspricht viel und hält prinzipiell wenig und mancher versucht, sich hinterher überhaupt ganz auszuschweigen.

Der Leser wird nun zum Schluß fragen, ob wohl meine Erfahrungen mit dem Anrufen der Hilfe von Behörden und hohen Körperschaften usw. im allgemeinen erfreulich gewesen sind. Nun, ich kann das mit gutem Gewissen bejahen! Oft war ich sogar erstaunt, mit welcher Liebenswürdigkeit der Betreffende auf meine Bitte einging, und manches Mal habe ich sogar das Empfinden gehabt, daß die betreffende Stelle für diese „sich ihr plötzlich neu eröffnende Welt" ein außerordentliches Interesse gezeigt hat.

VI. Kapitel: Gedanken über einige Erfahrungen, welche ich im Laufe von 48 Jahren im Verkehr mit Dutzenden von Museen[1]) in vielen Ländern der Welt gemacht habe.

Von Walther Horn.

Und die einen schrieen „kreuziget ihn!“
und die anderen schrieen „hosianna!“

Der stolzeste Besitz eines Museums ist die Erinnerung an die eigenen Leistungen der Vergangenheit, seine historische Tradition: zusammengekaufte Schätze, selbst Typen, wiegen leichter.

*

Spezialisierungen (dauernde wie temporäre) von zoologischen Museen sollten sich immer nur auf Grund der in den betreffenden Museen vorliegenden „spezifischen inneren“ Verhältnisse entwickeln: Der Direktor sollte die volle Verantwortung dafür tragen.

*

Was ein unfähiger oder gewissenloser Museologe schlecht macht, können manchmal 10 gute nicht wieder gut machen.

*

Jeder Entomo-Museologe sollte sein ganzes Können und Wissen sowie seinen ganzen Ehrgeiz in seinen entomologischen Beruf setzen, der ihm sein Brot gibt und dessen restlose Erfüllung bereits seine Arbeitskraft übersteigen würde, anstatt sich vor allem auf anderen zoologischen Gebieten zu betätigen. Insbesondere sollte keiner seine wissenschaftlichen systematischen Arbeiten zugunsten von physiologischen usw. zurücksetzen, denn dadurch schadet er dem gesamten Stand der Museologen.

*

Eine der Ehrenpflichten von Museen sollte die Unterstützung der Liebhaber sein; eine andere die, gute Publikationen billig herauszubringen. Altruistische Arbeiten sind auf lange Sicht das Wichtigste: Kataloge, Revisionen, Monographien, Bibliographien und sonstige Aufräumungsarbeiten, welche „Schutt“ beseitigen.

*

[1]) Ich spreche nicht von „Unterrichts“-, „Schau“- und „Heimat“-Museen! Was ich anführe, gilt außerdem in erster Linie immer nur für die entomologischen Verhältnisse in ihnen: die anderen Gebiete der Zoologie haben ja zum großen Teil ein ganz anderes Milieu: geringerer Umfang, Fehlen der unübersehbaren noch unbeschriebenen Arten, Zurücktreten der Liebhaber-Kreise und der Privat-Sammlungen mit ihrem spezifischen Milieu usw.

Museal- und Liebhaber-Sammlungen, Museologen und Liebhaber sind zweierlei.

*

Die Gefahr des Wechsels musealer Angestellten besteht unter anderem 1) in der wegen nur „einfacher" Besetzung in der betreffenden Abteilung oft fehlenden Möglichkeit, den Neuling, dem das „historische" Wissen fehlt, in seine Abteilung gründlich einzuführen, 2) darin, daß der neu Eintretende wieder einmal da anfängt, wo sein Vorgänger einst angefangen hatte. Wenn der Vorgänger ein tüchtiger Mann war, soll der Nachfolger da anfangen, wo jener aufgehört hat; im anderen Fall soll er weder da anfangen, wo der Vordermann angefangen, noch da, wo er aufgehört hat; ebensowenig soll er aber restlos durch „gesunden Menschenverstand" die „fehlende Erfahrung" zu ersetzen suchen.

*

Mehr gegenseitige Fühlung und mehr Vertrauen zwischen den verschiedenen Museen täte dringend not.

*

Die beste Verwaltung braucht nicht immer die billigste zu sein, die teuerste kann sie aber nie sein; denn die teuerste ist Gleichgültigkeit verbunden mit Trägheit und Selbstsucht. Von manchen Museen kann man im wesentlichen nur lernen, wie man es nicht machen soll: für manches unter ihnen träfe die Bezeichnung „Museum der verpaßten Gelegenheiten" zu.

Die administrative Verwaltung im engeren Sinn sollte sich auf ein tunlichst geringes Maß beschränken. Notwendig sind:

1) Das Journalbuch, in dem alle postalischen Ein- und Ausgänge mindestens mit Anführung der betreffenden Namen und der Tagesdaten eingetragen werden,

2) Das Stempeln aller Eingänge mit dem Tagesdatum, auch derjenigen für die Bibliothek bestimmten (schon um historische Daten bei Publikationen festzulegen),

3) Das Putzen von Glasscheiben an Fenstern und Glaskästen,

4) Staubwischen!!

5) Ordnung, nicht nur in den Insektenschränken, sondern auch auf denselben und auf den Tischen; nicht zu vergessen die Schubladen,

6) Allmähliche Einführung von gleichen Schränken und Kästen.

Wer für all das keinen Sinn hat, paßt nicht zum Museologen.

Die Verwaltung entomologischer Abteilungen sollte eine gewisse Ähnlichkeit mit der von Bibliotheken haben. Beschaffung von Litteratur ist überdies oft wichtiger als die von Insekten-Material (vor allem bei den heutigen Devisen-Schwierigkeiten in Deutschland). Die Bibliotheks-Verwaltung sollte überdies ein besonders kenntnisreicher Systematiker

unter sich haben, damit er den übrigen als *Mentor* dienen kann: „Zu gut" zum Bibliothekar kann keiner sein; zu schlecht sind viele.

*

Eine der schwierigsten und „delikatesten" Fragen der Entomo-Museologie ist die Entscheidung darüber, in welchen Fällen eine Sonder-Aufstellung von Sammlungen berechtigt ist. Oft hängt sie nur vom Takt und manchmal nur von der zu bewältigenden Arbeits-Möglichkeit ab; aber man soll zu letzterer Entschuldigung nur in seltenen Ausnahmefällen flüchten. Testamentarische Verpflichtungen und Versprechungen, die man Lebenden gegeben hat, sollte man auf jeden Fall, wenn irgend möglich, halten (siehe unten); und so manches Mal sollte man lieber die Annahme einer Schenkung überhaupt ablehnen. Im übrigen könnten folgende Ideengänge in Zweifelsfällen hier und da als Richtschnur dienen: am meisten berechtigt wären Sonder-Aufstellungen:

1) bei ganz kleinen Kollektionen von sehr hohem historischen Wert wie z. B. Linné oder Fabricius,

2) bei ganz kleinen Kollektionen von sehr einseitigem historischen Wert, z. B. Kuriositäts-Wert, wie die Sammlung J. Petiver,

3) bei Sammlungen bzw. Ausbeuten von ganz beschränktem Fundort z. B. gewisse Insel-Faunen, arktische Ausbeuten,

4) bei Ausbeuten von speziell-temporär begründetem Wert z. B. eine Fauna von Krakatau, Korallen-Riffen, aufsteigenden Inseln, dem Untergang geweihten Faunen, Berggipfeln, Reservaten, Gebäude-Komplexen usw.,

5) bei Sammlungen zum praktischen Zweck gewisser schneller Determinationen bzw. Orientierung z. B. Bestimmungs-Sammlungen für die engere Heimat, Übersichten von Gattungs-Vertretern.

Da, wo die Wahl trotzdem schwerfällt, wäre noch an folgende Lösungen zu denken:

A) „Befristete" Separierung z. B. für 50 bzw. 100 Jahre oder „solange direkte Erben usw. leben",

B) „Relative" Separierung, indem nur gewisse, sehr beschränkte Teile von der Sonder-Aufstellung ausgenommen werden, z. B. einige Rarissima oder Gattungen, die in der Hauptsammlung fehlen,

C) Ausnahmsweise einmal die Abgabe einer derartigen „sich nicht mehr als Segen auswirkenden Schenkung" in Form einer „Leihgabe" an ein anderes Museum, wo sie noch ihren Zweck erfüllen kann.

Man vergesse bei alledem aber die Hauptsache nicht: „Überlege Dir vorher reiflich, ob Du selbst die übernommenen Verpflichtungen als ehrlicher Mensch halten kannst, und in welche Lage Deine Nachfolger dadurch kommen können?" Oft wäre es für die Moral, für die Wissen-

schaft und für das eigene Museum „würdiger" gewesen, eine derartige Sammlung abzulehnen als anzunehmen.

Die Achtung, die man toten und lebenden Donatoren schuldet, besteht vor allem darin, daß man die von ihnen geschenkweise erhaltenen Sammlungen achtet. Diese Achtung hat man in erster Linie dadurch zu beweisen, daß man die Geschenke weder durch Anthrenen noch Schimmel noch Rost auffressen läßt.

Auf eine ganz andere von Donatoren drohende Gefahr sei hier auch die Aufmerksamkeit gelenkt: Man soll „reicher Protzen" wegen aus seinem *μουσεῖον* (d. h. Musentempel) keine Börsenhalle machen! Man soll z. B. ihretwegen nicht wertlose Ausbeuten „in großer Aufmachung" bearbeiten oder am Ende gar wertvolles Material zurückstellen oder eingegangene Verpflichtungen anderen gegenüber brechen. Ein sehr eigenartiger Konflikt tritt zwar seltener auf, sollte aber peinlichst vermieden werden: er besteht darin, daß einerseits Museal-Direktoren gewiß das Recht haben, sich rechts und links unter ihren Bekannten und Freunden umzuschauen, ob da später vielleicht einmal eine wertvolle Sammlung dem Museum zufallen könnte. Niemals sollte ein derartiges „Schielen" aber so weit gehen, daß man einen seiner eigenen Angestellten ungerecht behandelt, weil der „*Testator in spe*" mit ihm vielleicht „schlecht steht".

*

Vereine der Freunde eines Museums sind an und für sich eine sehr zweckmäßige Einrichtung, zum mindesten temporär; aber man sollte sich klar sein, daß sie meist bald anfangen, auf unserem Gebiete zu versagen.

*

Korrespondenz erspart Zeit und Geld. Bei ihrer Vernachlässigung entstehen manchmal die oben schon erwähnten „Museen der verpaßten Gelegenheiten", indem endlos viel, sich allmählich entwertendes Material aufgespeichert wird. Die Erledigung der Korrespondenz ist bis zu einem gewissen Grade ein brauchbares Thermometer für die in einem Museum herrschende „Seele". Wenn ein Museologe gewohnheitsmäßig auf Briefe nicht antwortet, auch nicht, wenn es sich darum handelt, daß ein anderer Wissenschaftler dringend Insekten-Material für seine Studien erbittet, so sollte er von seinem Vorgesetzten verwarnt und im immer wiederholten Fall strafversetzt werden. Wenn der betreffende Direktor nicht eingreift und den Bummelfritzen am Ende gar noch dadurch schützt, daß er ihm öfters bescheinigt, er sei zur Zeit mit anderen Arbeiten überladen, so sollte mit dem betreffenden Direktor ebenso verfahren werden, denn auch er beweist damit Pflichtvergessenheit.

In wichtigeren Fällen, vor allem in solchen, wo einem fremden Wissenschaftler im Interesse des Museums eine große Arbeit zugemutet

wird, sollte der Direktor es für seine Pflicht halten, dem betreffenden Spezialisten persönlich ein paar Zeilen zu schreiben. Im übrigen ist es stets wünschenswert, daß der Direktor einen gewissen Überblick über die Korrespondenz seiner Herren hat: Er blamiert sonst manchmal sich, sein Museum und die Wissenschaft seines Landes.

*

Wenn man gewohnheitsmäßig Autoren, vor allem Privat-Liebhaber zu Bestimmungs-Zwecken ausnutzt, sollte man selbst auch gewohnheitsmäßig für andere Determinationen vornehmen. Wenn ein Museum um das Ausleihen von Material bittet, das bei der Rücksendung zerbrochen ankommt, sollte es dem Ausleiher dafür eine Entschädigung an Insekten anbieten. Niemals soll man bei eigenen Bestimmungs-Sendungen das fordern, was man anderen nicht gewähren will, oder worüber man schimpfen würde, wenn der andere es fordern würde. Wenn man fremde Wissenschaftler um Determinationen bittet, soll man sich nicht nur durch die Überlassung von Dubletten erkenntlich zeigen, sondern auch durch Vermittlung von Auskünften, Ausleihen von Litteratur, Druck der betreffenden Manuskripte usw. Andere nur ausnützen und selbst dabei den Haupt-Vorteil haben zu wollen, ist 1) habgierig, 2) der Wissenschaft, des eigenen Namens bzw. des Namens des eigenen Museums nicht würdig. Schaden-Ersatz für unverschuldete Beschädigung von Tieren von denen fordern, die man selbst um die betreffenden Determinationen gebeten hat, wirkt schäbig.

*

Wenn ein großes Museum mit einem kleineren tauscht, ist es an sich immer im Vorteil und sollte sich dementsprechend benehmen: wenn man statt dessen erlebt, daß ein großes Museum für ihm fehlende wertvolle exotische Arten (darunter Typen!) Plünder wie z. B. *Lucilia caesar* L. usw. anbietet, weiß man nicht, ob sich das betreffende Museum oder man selber mehr darüber schämen sollte, daß so etwas in der Wissenschaft vorkommt.

*

Vollständigkeit der Sammlung ist 1) eine Unmöglichkeit, 2) eine ganz unwissenschaftliche „Liebhaber"-Forderung. Ihre Forderung beweist, daß man den Umfang unserer Wissenschaft nicht kennt, Anfänger geblieben ist und auch insofern einen schweren Fehler macht, weil man die Sammlung als Ziel und nicht als Werkzeug auffaßt. Das Ziel heißt: die Wissenschaft durch Sammlungen fördern.

*

Beim Aufstellen der determinierten Insekten soll man kein System ergründen wollen! Unbestimmtes Material sollte (abgesehen von ganz

seltenen Rarissima usw.) niemals in die Haupt-Sammlung mit eingeordnet werden, weil sonst eine zu große Gefahr besteht, daß es dort „schlummert". Im allgemeinen empfiehlt es sich, das unbestimmte Material gesondert aufzustellen und zwar tunlichst nach Familien und Regionen geordnet.

*

Wenn Museen nicht imstande sind, sich kostenlos (bzw. gegen einfachen Ersatz von Unkosten für Korrespondenz und Versand) mehr Insekten-Material zu verschaffen als sie brauchen, stimmt etwas in der Verwaltung nicht. Anstatt teure Sammlungen für vielleicht mühsam erbetteltes Geld zu kaufen, sollte man das letztere besser für fehlende Schreibmaschinen, gleichmäßige Kästen bzw. Schränke, Kartotheken, Bücherbinden und vor allem Litteratur ausgeben.

Man soll aus einer erworbenen Ausbeute nie zuerst nur das Gute heraussuchen; denn die Folge ist, daß der Rest verkümmert. Mit neu eingehendem Insektenmaterial soll man bremsen, wenn man sieht, daß man das alte nicht mehr verdauen kann.

Je mehr Material in einem Museum unbestimmt und ungeordnet steckt, umso mehr sollte es sich schämen, denn so etwas entspricht mehr dem Milieu von „Alt-Händlern" als dem der Wissenschaft. Die Masse der Insekten (auch der „Typen" und der teuersten Rarissima) macht niemals die wirkliche Größe eines Museums aus, sondern letzten Endes nur Fleiß, Wissen, Pflichttreue und Anstand. Material von allen Ecken und Enden zusammenkratzen, um es von fremden Spezialisten determinieren zu lassen usw., ist nicht der Endzweck eines *μουσεῖον*, sondern der von Insekten-Liebhabern und Insekten-Händlern! Auch soll man nicht dadurch etwas „erben", daß man Sendungen nicht zurücksendet: Habgier und Aneignung fremden Eigentums werden dadurch nicht geheiligt, daß man sie für die Vergrößerung eines Museums beweist. Gerade Museologen sollten in dieser Hinsicht den wissenschaftlichen Liebhabern gegenüber vorbildlich sein; denn mit welchem Recht dürfen sie sich sonst anmaßen, die Richter der letzteren zu sein?

*

Man sollte keine Holotypen von anderen ausleihen, wenn man solche nicht auch selbst an andere ausleiht, denn solch krasser Egoismus wäre niemals der Wissenschaft würdig. Das Ausleihen an andere hilft obendrein quantitativ der Wissenschaft weit mehr, als wenn man nur selber etwas ausgeliehen bekommt: Typen-„Grüfte" riechen wie alle anderen Grüfte nach Moder, und Moder-Gerüchte zieren nie einen Musen-Tempel.

Wie oft hat so mancher Entomologe ein genadeltes Insekt mitsamt seiner Etikette nach allen Richtungen hin genau beschaut, es mit den ältesten Beschreibungen und Schriften verglichen, um den „letzten" Zweifel

schließlich dadurch zu lösen, daß er kühn und selbstbewußt einen roten Typenzettel darunter gesteckt hat, als „Fetisch" für die restliche Zukunft. Man sei vorsichtig mit der Bezeichnung der Typen! Rote Zettel mit den Worten „historisches Material" oder „fragliche Type" sollten reichlicher gebraucht werden.

Durch einseitiges krampfhaftes Zusammenscharren von Typen aus fremden Ländern ersteht eine schwere Gefahr für die Wissenschaft: Es könnte z. B. dadurch für die Entomologen von Australien, Neu-Seeland, Südafrika usw. eines Tages die Erforschung ihrer eigenen Heimat sehr erschwert oder für lange Zeit sogar abgeriegelt werden.

Die Moral mancher Museen hat im Laufe der letzten Jahrzehnte durch die Gier nach Besitz gelitten, z. B. durch immer wiederholtes Erbetteln der Hilfe von Autoren, die ausgesprochen schlecht arbeiten oder als unehrlich bekannt sein sollten. Der Wunsch nach historischem Material sollte niemals so weit führen, daß andere das Empfinden bekommen, man suche da im wesentlichen nur Heiligtümer zu schaffen, damit der zukünftige Spezialist dorthin wallfahrten müsse, wie der Mohammedaner nach Mekka.

*

Gattungskartotheken, bunte regionale Farben für Gattungs- und Art-Etiketten[1]), orientierende Schilder an der Außenseite der Kästen, generelle (p. 445) und spezielle (am Einzel-Individuum) Typenbezeichnungen und Haupt-Kataloge im Stil der encyklopädischen Lexika (p. 445) sollten heutzutage in keinem Museum mehr fehlen. Endlose Zahlen bzw. Nummern, die an genadelten Insekten stecken, in einen sogenannten „Eingangs-Katalog" einzeln einzutragen, sollte heutzutage nicht einmal mehr Präparatoren zugemutet werden. — Zu große Gattungs- und Art-Etiketten sind unschön und nehmen unnötig viel Raum fort; große Fundort-Etiketten gefährden außerdem die danebenstehenden Exemplare, man sollte sie deshalb schlimmstenfalls in 2 Etiketten teilen.

Jedes Insekt sollte 1) einen Fundortzettel, 2) einen Zettel mit der Angabe des Determinators, 3) tunlichst einen Zettel mit dem lateinischen Namen tragen. Die erste Forderung sollte stets und die zweite tunlichst stets erfüllt werden; zur dritten dürfte es im wesentlichen leider nirgends mit der Zeit reichen. — Alle historisch irgendwie wich-

[1]) Regionale Farben für Fundort-Etiketten genügen nicht, weil einerseits kein Museum sie (ganz abgesehen von dem von früher her vorliegenden Material) wegen der willkürlichen Wahl seitens Liebhaber und Sammler sowie wegen des Tauschens mit fremden Museen (mit anderen Farben-Bezeichnungen) „beherrschen" kann, und weil andererseits Original-Etiketten nie durch spätere Surrogate ersetzt werden sollen. Außerdem ist die kleine Schrift auf farbigem Grunde oft schlechter lesbar.

tigen „Zettel“ etc. soll man an Insekten stecken lassen; aber eine generelle Vorschrift, daß keinerlei Zettel etc. temporär oder für immer fortgenommen werden dürfen, ist eine schematische Übertreibung, die manchmal geradezu beschämend wirken könnte.

Präparieren, Etikettieren, Ein- und Ausstecken, Verpacken etc. sind leider notwendige museale Arbeiten, die sorgfältig ausgeführt werden müssen, wenn sie auch mit Wissenschaft an sich nichts zu tun haben. Wenn trotzdem ein wissenschaftlicher Angestellter gewohnheitsmäßig damit seine Zeit verliert, ohne es nötig zu haben (nur um z. B. möglichst viel Insekten zusammenzuscharren), sinkt er zum einfachen Insekten-Sammler bzw. zum Präparator herab, auch wenn er Kustos-Gehalt bekommt. Eine Ausnahme wäre nur, wenn er das Präparieren freiwillig in unbezahlten Überstunden, also als so eine Art „Sport“ betreibt. Weit besser wäre es, wenn ein Präparator Kustos-Dienste leistet. Im übrigen gilt der Satz: Wenn der Präparator nicht versagt, sollte der Assistent bzw. Kustos erst recht nicht versagen; und wenn der Präparator versagt, haben die letzteren beiden noch lange nicht das gleiche Recht.

Bei Versand-Kästen sollte man stets nachprüfen, ob die „Boden-Auslage“ elastisch ist, bzw. ob sie ihre Elastizität noch bewahrt hat. Endlos oft kommen Sendungen zerbrochen an, weil man die Nadeln zwar tief in die Boden-Auslage (Torf etc.) hineingesteckt hatte, dieselben aber dort aus diesem Grunde keinen Halt mehr fanden.

Wenn in einem Museum Verpackungs-Material, Versand-Kästen, Holzwolle bzw. Watte etc. und Bindfaden immer nur mühsam auffindbar sind, ist der ganze Betrieb ein Plunder. Dasselbe gilt, wenn in einem Museum die bekanntesten Adressen fremder Sammler immer erst mit großen Schwierigkeiten zusammengesucht werden müssen.

*

Anthrenen, Feuer, Schiffbruch, Überschwemmung und feuchtes Klima haben in Sammlungen und Museen viel weniger Unheil angerichtet als Diebstahl und Gewissenlosigkeit. Die größte Gefahr der Zukunft werden Fliegerbomben sein. Feuersichere Insekten-Schränke giebt es bisher nicht, die Titschack'sche Behauptung von 1928, daß im Britischen Museum die Typen in solchen aufbewahrt würden, beruht auf Unkenntnis.

*

Die generelle Vorschrift, Leihscheine für Insekten (das Leihschein-Wesen der Bibliotheken ist etwas anders zu bewerten) nur 12 Monate laufen zu lassen und blos in Spezial-Fällen Ausnahmen zu gestatten, ist sehr empfehlenswert. In den „speziellen Ausnahme-Fällen“ ersetzt man am besten nach abgelaufener Frist den alten Leihschein durch einen neuen mit neuem Datum und neuer Leihfrist.

In gewissen Fällen kassiert man zweckmäßig alle älteren aber zur Zeit noch laufenden und teilweise sich überkreuzenden Leihscheine, um sie durch einen ganz neuen „en bloc"-Leihschein zu ersetzen, der alle zur Zeit noch ausstehenden Insekten zusammenfaßt.

Mahnen mittelst gedruckter Mitteilung ist bequem, hilft aber bei ausgeliehenen Insekten meist nur in sehr „harmlosen" Fällen.

*

Wenn ein Museum über Publikations-Möglichkeiten verfügt, sollte es daran denken, ob es die Arbeiten anderer auch abdrucken kann, wobei ein sehr guter *Modus vivendi* darin besteht, daß man die Arbeiten der betreffenden Autoren unter der Bedingung druckt, daß sie dem Museum als kleine Erkenntlichkeit einiges von dem betreffenden historischen Material überlassen.

Es gibt Museen (vor allem in etwas entlegeneren Ländern der Welt), die mehr Wert darauf legen, daß publiziert wird, als was publiziert wird. Dieser Standpunkt ist bei systematischen Arbeiten gefährlich, da „die anderen" hinterher die Folgen zu tragen haben.

Glänzen durch eigenene wisssenschaftliche Leistungen ist für einen Museologen sehr schön, aber nicht unbedingt die allererste Forderung, die man an ihn zu stellen hätte. Unter allen Umständen wäre sie aber immerhin weit besser, als daß ein Museum nur durch die Leistungen fremder Liebhaber usw. leuchtet.

In den Dienststunden gegen Bezahlung von Verlegern entomologische Manuskripte anzufertigen, sollte verboten sein; auch dann, wenn der „Herr Direktor" selbst Redakteur des betreffenden Werkes ist.

Verkürzung der Dienststunden bei moralischer Verpflichtung, für die Kürzung entsprechende Stunden zu Hause zu arbeiten, ist ein zweischneidiges Schwert und sollte tunlichst unterbleiben. Es paßt außerdem nicht mehr so ganz recht in die heutige Zeit hinein.

*

Weshalb haben Museen oft aus eigener Kraft — verglichen mit den Leistungen von Privat-Entomologen — so relativ wenig selbst aufbauen können?

*

Unsere museale Tätigkeit prädestiniert stark zu gegenseitigem Gedankenaustausch; trotzdem soll der letztere nicht dahin ausarten, daß die Museal-Kollegen im Dienst jeden Tag 3 Stunden „wissenschaftliche Unterhaltungen" führen: Üppig entwickelte Rednergabe paßt mehr für entomologische Biertische.

Es gibt museale Kollegen, die gern Wünsche äußern, aber selbst nur selten zu antworten pflegen und keine sonstige Vorliebe für Rück-

sendung von Material etc. zeigen. Trotzdem sind sie meist voll und ganz davon überzeugt, daß sie „liebenswerte Menschen“ sind. Man erleichtert sich im allgemeinen das Leben, wenn man sich diese Sorte von Kameraden auf die Dauer etwas vom Leibe hält.

Wenn ein Besucher in einem Museum den begründeten Eindruck erweckt, daß er im wesentlichen nur den Zweck verfolgt, entweder sich seltene Insekten gegen gewöhnliche einzutauschen, oder tunlichst Mein und Dein zu verwechseln, oder nur interessante wissenschaftliche Gespräche zu führen, oder (wie F. Karsch treffend zu sagen pflegte) „entomologisch zu frühstücken“, so behandelt man ihn am besten bereits beim ersten Besuch so, daß er den zweiten tunlichst lange hinausschiebt.

*

Museale Sammelreisen nach fremden Ländern sind gewiß etwas sehr Schönes, sofern im „Sach-Etat“ Geld im Überfluß (oder sonst woher extra) da ist. Es ist auch begreiflich, daß so mancher Museologe sich danach sehnt; aber wenn kein Geld „überflüssig“ ist, gäbe es viele andere wichtigere museale Bedürfnisse, die den Vorrang haben sollten.

*

Da nur „Gesellen“ (und keine „Lehrlinge“) auf die Wanderschaft gehen sollen, sollten bezahlte Studienreisen nur bei denjenigen Museologen gestattet werden, die ihre Lehrlingsjahre bereits hinter sich haben.

*

Je mehr die obigen Ratschläge berücksichtigt werden, umso mehr werden Museen einem Musen-Tempel ähneln und umso weniger einer „Trödelbude“ — — —

Als Beispiel, in welcher Weise die systematische Entomologie in einem kleinen selbständigen Lande von einem relativ kleinen Zentrum aus allseitig vorbildlich gefördert und was dabei geleistet werden kann, führe ich die entomologische Abteilung des Kopenhagener Museums an: Die dänische Entomologie hat geradezu Glanzvolles im generellen Studium von Insekten-Metamorphosen, in der Erforschung der heimatlichen Fauna und in der Geschichte der heimatlichen Entomologen geleistet. — Als Vorbild für die entomologischen Leistungen eines deutschen Museums, dem nur einmal eine größere Summe zum Ankauf einer Insekten-Sammlung zur Verfügung gestanden hat, während es sonst stets mit den bescheidensten Mitteln hat auskommen müssen, führe ich das Dresdener Museum an. Es hat seine Insekten stets vom hohen Standpunkt der Wissenschaft aus zusammengebracht, immer wieder fußend auf eigenen wissenschaftlichen Leistungen. Durch „relative“ bzw. „temporäre“

Spezialisierung hat es Vorbildliches geleistet, vor allem in Curculioniden der Welt und auf ausgewählten Gebieten der Malayisch-Papuanischen Region. Nirgends in der Welt dürfte ein ähnlicher Reichtum an historischen Schätzen auf so engem Raum vereinigt sein, wobei die neueingehenden Insekten niemals die bestehende Ordnung gefährdet haben.

Als Beispiel, wie man es in einem Museum nicht machen sollte, führe ich die entomologische Abteilung des Hamburger Museums an, wo 1) Insekten „à la Liebhaber" zusammengescharrt werden, 2) die Sammlung fast nur mit „fremden Federn" geschmückt wird, 3) der Stolz für eigene wissenschaftliche Arbeiten nicht genügend entwickelt ist, 4) der Leiter zum Präparator herabsteigt, obwohl er 3 Präparatoren unter sich hat, 5) das Vorhandensein dieser 3 Präparatoren seinerzeit vielleicht sogar ein gut Teil daran Schuld gewesen sein dürfte, daß dieser verkehrte Weg eingeschlagen wurde: Wäre nur 1 Präparator da gewesen, hätte man sich möglicherweise gleich von vornherein ein „höheres" Ziel gesteckt.

* * *

Eine der Ehrenpflichten der deutschen Zoologie sollte darin bestehen, den entomologischen Abteilungen der Museen von **Kiel** und **Halle** die Möglichkeit zu geben, sich ein wenig auszugestalten: beide Museen hätten ein historisches Anrecht auf eine derartige Hilfe.

VII. Kapitel: Über Reorganisations-Ideen bezüglich der größeren deutschen Zoologischen Museen und insbesondere über eine Reform des Zoologischen Museums[1]) der Berliner Universität.

Von Walther Horn.

In der „modernen" Richtung der Physiologie ist der zoologischen Museologie längst ein Gegner erstanden.

§ 1) Trennung der zoologischen Museen von Universitäten und vom Unterricht, da die Museen unter dem letzteren erfahrungsgemäß immer sehr leiden.

§ 2) Jeder neu eintretende Museal-Direktor sollte von Beruf Systematiker und Museologe sein und auf beiden Gebieten bereits Anerkanntes geleistet haben. Tunlichst sollte er aus dem Personal des Museums selbst hervorgehen, um das „historische" Wissen des eigenen Museums von vornherein zu kennen; denn sonst läuft er Gefahr, sich vor allem in der ersten Zeit zu blamieren. Außerdem sollte er eine Persönlichkeit sein, die bereits durch ihren Namen die systematische Zoologie in der zoologischen Welt verkörpert.

§ 3) Bei Zoologischen Museen mit einem ständigen Direktor sollte hinfort Wert darauf gelegt werden, daß sie nacheinander immer aus den Systematikern der verschiedenen großen Tiergruppen ausgewählt werden, da sonst zu leicht eine Gefahr einseitiger Vernachlässigung für bestimmte Museal-Abteilungen eintreten kann.

§ 4) Für die größten zoologischen Museen, vor allem für das Berliner, wäre eine Teilung in 2—4 selbständige Abteilungen dringend notwendig! Bei einer 2-Teilung ergäbe sich zwangsläufig (wie z. B. im Britischen Museum, p. 433) eine Scheidung in „Zoologie" und Entomologie. Bei einer 3-Teilung würde der Gegensatz zwischen Wirbeltieren, Insekten und „Evertebraten" = restliche Tiere herausspringen (wie z. B. in den Museen von Stockholm oder Kopenhagen). Bei einer 4-Teilung würde man wohl im allgemeinen einteilen in: Säugetiere plus Vögel, Amphibien plus Reptilien plus Fische, Insekten und „restliche niedere" Tiere (ähnlich wie z. B. im Pariser Museum, wo allerdings die Crustaceen, Arachniden, Myriapoden „etc." plus Würmer plus Protozoen noch von den eine V. Abteilung bildenden Mollusken plus Echinodermen „etc." abgetrennt sind). Am verkehrtesten wäre es auf jeden Fall, ganz ungleichartige, von früher her zufällig bestehende Abteilungen bestehen zu lassen, denn 1) stellt man damit völlig ungerechte[2]) Ansprüche an die Arbeits-

[1]) Die Fragen seiner Schausammlung und die innere Verwaltung seiner nicht-entomologischen Gruppen berühre ich hier nicht. — [2]) Am Berliner Mu-

tätigkeit gewissenhafter Kustoden und 2) erfolgen dadurch ganz ungleiche Entwicklungen der verschiedenen Abteilungen.

§ 5) Besondere Mehrkosten im Personal-Etat brauchten bei einer Teilung wie in § 4) vorgeschlagen nicht zu entstehen, denn man könnte sie ohne weiteres in folgender Weise umgehen: Das sich erübrigende Gehalt des bisherigen „Direktors" könnte z. B. bei einer 3-Teilung in 4 Teile geteilt werden, von denen jeder der 3 Abteilungs-Direktoren $^1/_4$ und der (abwechselnd) jedesmal „amtierende" Direktor für die Zeit seiner Wahl das letzte Viertel als Zuschlag bekommt. Ob man dabei einen 3- oder 5-jährigen Turnus zwischen den sich als „amtierender" Direktor abwechselnden Abteilungs-Direktoren einführt, wäre gleichgültig. Durch das Wechseln könnten persönliche und sachliche Ungleichheiten ausgeglichen werden.

§ 6) Am Zool. Museum der Berl. Universität ist seit über 80 Jahren kein Direktor Entomologe gewesen. Unter den augenblicklichen Direktoren der übrigen größeren deutschen Naturhistorischen Museen finden wir auch keinen Entomologen, während ganz gewiß eine große Anzahl von ihnen sehr Tüchtiges auf anderen Gebieten leistet. Dabei vergesse man nicht, daß zahlenmäßig die Insekten weit über $^3/_4$ aller Tiere in den Museen ausmachen, wozu noch kommt, daß sie in ihrer Bedeutung für das Volkswohl zumindest keiner anderen Tiergruppe nachstehen, bzw. umgekehrt die wenigsten anderen Tiergruppen eine annähernd ebenso hohe Bedeutung dafür haben.

§ 7) Generelle Zoologie und vergleichende Anatomie sind gewiß sehr schöne Eigenschaften für einen Zoologen; für einen Museologen genügen sie aber nicht, da zum letzteren zu viel „spezielles" und „historisches"

---

seum haben sich z. B. folgende sonderliche Arbeits-Verteilungen herausgestellt: Säugetiere (?6000 Arten); — Vögel (10000—15000 Arten); — Fische (15000—20000 Arten); — Reptilien + Amphibien (9000 Arten); — Tunicaten + Crustaceen (18000 Arten); + Protozoen (? Arten) („Gruppenleiter"!?); — Mollusken (80000—103000 Arten); — Schwämme + Würmer + Echinodermen + Bryozoen (28000 Arten); — Korallen + Medusen (12000 Arten); — Arachnoiden + Myriopoden (37000 Arten) („Gruppenleiter"!?); — Dipteren + Odonaten + „blutsaugende" Insekten (60000—90000 Arten); — Orthopteren + Rhynchoten (70000—90000 Arten); — Coleopteren + Strepsipteren (240000—320000 Arten); — Hymenopteren + Neuropteren + Trichopteren + Corrodentia (72000—120000 Arten; — Lepidopteren (100000—120000 Arten). Die in Klammern zugefügten „Arten"-Zahlen sind natürlich nur als rohe Schätzungen zu werten; sie lassen aber ohne weiteres erkennen, daß vor allem die Insekten-Gruppen am ungerechtesten bedacht sind. Das Eigenartige bei dieser Einteilung ist außerdem noch, daß die betreffenden Gruppen alle sozusagen koordiniert sind, und daß trotzdem 2 derselben einen „Gruppenleiter" besitzen.

Wissen gehört. Gesunder Menschenverstand und guter Wille können in manchem Berufe vieles, zum Teil sogar alles ersetzen; aber in einem so ausgesprochenen Spezial-Gebiet wie der systematischen Zoologie liegen die Verhältnisse anders.

§ 8) Bei der Eigenart der systematischen Zoologie, dem großen Unterschied im „Gefüge" der verschiedenen Museen und dem außerordentlich kleinen Kreis der in Frage kommenden Wissenschaftler sollte 1) die Auswahl aller Angestellten besonders sorgfältig geschehen, 2) generelles Schematisieren tunlichst zurücktreten, 3) die übergeordnete Aufsicht der Museen von Zeit zu Zeit eine einfache Kontrolle ausüben und dabei Gelegenheit zu gewissen Rücksprachen geben, 4) alles an Experimenten vermieden und 5) jedem Gelegenheit gegeben werden zu zeigen, was er leisten kann. Im übrigen sollte tunlichst überall der „Alexander"-Rat gelten: „dem Tüchtigsten!", wobei man aber „graue Haare" nicht restlos zu übersehen braucht. Ausdrücklich mache ich hier noch auf eine „specifische" Gefahr der Systematik aufmerksam: Immer wieder erlebt man, daß z. B. ein Ordinarius einen seiner Doktoranden, der eine solide Arbeit abgeliefert hat und ein sympathischer Mensch ist, für eine gerade freie Assistenten-Stelle in einem Museum empfiehlt, ohne daß der Betreffende von Hause aus eine nennenswerte Neigung für Systematik besitzt. Der Erfolg ist meist schlecht! Zur Systematik gehört eine besondere Liebe und dementsprechend eine besondere Gabe!

§ 9) Die heutige Gefahr der Fliegerbomben sollte allein genügen, um „Centralisierungen" von irgendwelchen zoologischen Sammlungen abzulehnen, da sonst unersetzliche Total-Verluste riskiert würden.

§ 10) Neuerdings findet man in der deutschen Litteratur (wohl unter Anlehnung an die „Bücher-Magazine" der Bibliotheken[1]) hier und da die Bezeichnung „Magazin" für die wissenschaftlichen Abteilungen zoologischer Museen. Danach würden die Angestellten dieser Museen „Magazin-Verwalter" bzw. „Lager-Verwalter" sein. Wenn nun auch zugegeben werden muß, daß so manche wissenschaftliche Abteilung eines deutschen Zool. Museums zur Zeit tatsächlich mehr den Eindruck eines „Lagers" als eines „Musen-Tempels" (*μουσεῖον*) macht, so fürchte ich doch, daß durch eine derartige Bezeichnung dem Ansehen der zoologischen Museen im allgemeinen und dem des Standes der zoologischen Museologen

[1]) Von jeher habe ich auf gewisse Ähnlichkeiten zwischen Bibliotheken und Zoologischen Museen hingewiesen (siehe auch p. 446/7 u. 468). Dabei darf aber nicht vergessen werden, daß gebundene Bücher mit ihrem aufgedruckten Titel trotzdem etwas anders sind und dementsprechend auch anders bewertet werden müssen als Insekten mit ihrer gedruckten Fundort-Etikette.

im besonderen unverdient geschadet wird. Im Deutschen Ent. Institut werden übrigens die Sammlungen seit 1921 als „Archiv“ geführt.

§ 11) Wenn ein Direktor jede Woche 1—2 mal (womöglich gar zu einer bestimmten Zeit) einen Rundgang durch sein Museum macht und dabei mit jedem seiner Angestellten ein paar Minuten spricht, fängt er es falsch an: Das Wort „Direktor“ hängt zweifelsohne mit „Dirigieren“ zusammen.

§ 12) Auch in der Museologie sollte der Grundsatz herrschen, daß „Lehrlinge“ zunächst eine Lehrzeit durchmachen sollten, bevor sie als „Gesellen“ eingestellt werden.

VIII. Kapitel: Schluß-Betrachtung.

Von Walther Horn.

Zum Andenken an Linné geschrieben — —

Was die Entomologen von heute zu all den Gedankensplittern der letzten 6 Kapitel sagen werden? Nun, die Antwort wird sehr verschieden lauten, aber nur wenige werden sich wohl darüber länger den Kopf zerbrechen. Meine Anregungen sind ja auch vor allem für die Zukunft geschrieben; sie würden ihren Zweck bereits voll und ganz erfüllen, wenn davon dermaleinst das eine oder andere Samenkorn aufgehen würde: ein ganzes Kornfeld braucht es nicht gleich zu sein!

Und wir, die wir der Gegenwart zugehören? Nun, das Horoskop für die Zukunft zu stellen, war von jeher die Sehnsucht des Menschengeistes; aber der Jahrmarkt des Lebens ist gar zu bunt. Darum bleibt für uns die Losung immer die gleiche: Ausharren und immer wieder versuchen, etwas zu bessern, wo irgendetwas zu bessern geht; man verlasse sich dabei aber nicht gar zu sehr auf „Fata Morgana“-Trugbilder fremder Gedankengänge wie z. B. die der Heimat-Museen, die uns weit mehr nehmen als geben könnten. Auch wenn jedes Land seine Insekten-Fauna restlos erforscht hätte; wäre damit unser Ziel erreicht? Sind Tausende von losen Mosaik-Steinen ein Mosaik-Bild? Überdies, was heißt denn „Heimat“ auf dem Gebiet der Insektenkunde? Sollte da nicht zum gut Teil eine sonderliche anthropomorphe Kreuzung der Gedanken

mitspielen? Für Insekten bedeutet „Heimat“ das, was „Ur-Heimat“ für uns Menschenkinder heißt. Und „unsere“-Heimat, entspricht sie im wesentlichen nicht eher den „Fundorten“ der Insekten?

Auch die Hoffnungen, die so mancher auf die wieder einmal frisches Blut bringende Descendenz-Theorie und die Zoo-Geographie setzt, sind in etwas gefährliche Träume. Gewiß können auch diese beiden Kinder der Mutter mancherlei wiedergeben; aber die Zoo-Geographie müßte dabei nicht gar zu sehr als „angewandte Geographie“ betrieben werden und die Abstammungs-Theorie nicht gar zu uferlos-phantastisch ausarten; sonst bestände in etwas die Gefahr, daß beide zu leicht die Richtung zur Mystik und zum Chaos weisen.

Auch sonst kommen mir manchmal seltsame Ideenbilder! Ob wir bereits etwa schon am Ende der ersten großen Periode unserer entomologischen Systematik stehen? Ich denke dabei so manches Mal an jene Zeiten der mittelalterlichen Scholastik, wo man z. B. die Frage „Haben Pferde Zähne?“ dadurch beantworten zu können glaubte, daß man getreulich in der Litteratur nachprüfte, wieviel Autoren sich zu diesem Thema geäußert hätten, wieviel für „Ja“ und wieviel für „Nein“ gewesen seien. Und wir Entomo-Systematiker, machen wir es nicht manchmal noch ähnlich? Wir lächeln heute über jene „Naturforscher“, die einst mit der riesigen Botanisier-Trommel Wiesen und Fluren verschönert haben: wird man über unsere heutige Arbeits-Methode dermaleinst, oder am Ende gar schon bald, ebenso lächeln?

Und trotzdem — Was wir geschaffen haben, ist doch so riesengroß! Und wenn erst einmal alle Insekten-Arten bekannt wären — die Verödung der Faunen wird uns dabei leider sehr wesentlich zu Hilfe kommen —, so würden es unsere Enkelkinder schon dadurch viel besser haben als wir, die wir einst den härteren Frondienst so lange geleistet.

War das nicht auch „heroisch“ — —?

Erklärungen der Tafeln I—XXXVIII.

Von R. Korschefsky.

Das Wort „(coll.)" bedeutet, daß die Etikette aus der Sammlung des betreffenden Autors stammt, aber keine spezielle Bestätigung vorliegt, daß er sie selbst geschrieben hat!

Zunächst einige Corrigenda:

Tafel I fig. 1: nicht C. Bar sondern Ch. Oberthür.
„ „ 16: C. L. Collenette ist ein ♂ und kein ♀.
„ „ 46: nicht D. J. Lathy sondern P. I. Lathy.
„ II „ 55: „ Dollow sondern Bollow.
„ III „ 5: „ J. H. Durrant sondern A. H. Elston.
„ „ 15: „ Belon sondern unbekannt!
„ „ 17: „ R. du Buysson sondern unbekannt!
„ V „ 31: „ R. Felder sondern A. Rogenhofer.
„ VI „ 22: „ G. D. H. Carpenter sondern unbekannt!
„ „ 23: „ C Ritsema sondern unbekannt!
„ VII „ 16: „ W. Euenelt sondern W. Kuehnelt.
„ „ 47: „ Fr. Maidl sondern Holdhaus ♀.
„ „ 66: „ M. Mackerras sondern A. Tonnoir.
„ XI „ 7: „ J. W. Hope sondern F. W. Hope.
„ „ 9: „ W. Erichson sondern A. Gerstaecker.
„ „ 32: „ J. R. Pagenstecher sondern A. Pagenstecher.
„ „ 47: „coll." ist zu streichen: es ist Sommers Handschrift.
„ XII „ 10: nicht W. Barnes sondern J. Mc Dunnough.
„ XIII „ 10: „ W. D. Richardson sondern H. Ulke.
„ „ 49: „ G. Dimmock sondern: Zeile 1—3 H. S. Barber und Zeile 4—5 E. A. Schwarz.
„ „ 54: „ P. W. Timberlake sondern P. H. Timberlake.
„ „ 58: „ H. Ulke sondern W. D. Richardson.
„ XIV „ 22: „ J. Kriechbaumer sondern unbekannt!
„ „ 25: „ E. Dugès sondern E. Dugès.
„ XV „ 11: „ H. S. Pruthi sondern unbekannt!
„ XVII „ 19: „ N. N. Kusnezov-Ugansky sondern N. N. Kusnezov-Ugamsky.
„ „ 43: „ H. J. Bloeker sondern H. J. Bloecker.
„ XVIII „ 51: „ Schiner sondern Olga Müller (Praeparatorin).
„ „ 52: „ Egger sondern Olga Müller (Praeparatorin).
„ XIX „ 20: „ A. Targioni-Tozetti sondern A. Targioni-Tozzetti.
„ XX „ 31: A. Alves.
„ XXII „ 6: W. Lignau.
„ „ 26: nicht A. A. Oglobin sondern A. A. Ogloblin.
„ „ 27: „ E. Giracomelli sondern E. Giacomelli.
„ XXIV „ 19: „ E. Van Delden.
„ „ 40: „ H. W. Van der Welle sondern H. W. Van der Weele.
„ XXVI „ 7: „ H. von Schönfeld sondern H. von Schönfeldt.
„ „ 42: „ G. H. Barnard sondern K. H. Barnard.

Abeille de Perrin, E. XXXIII, 17.
Achard, J. II, 44.
Adelung, N. XVIII, 29.
Ahlwarth, K. XV, 3.
Aigner-Abafi, L. XXXII, 28.
Ainslie, G. D. XIV, 23.
Albarda, J. H. XXIII, 6.
Alberti, B. (Orig.: Rand rot!) XVI, 7.
Aldrich, J. M. II, 45.
Alexander, C. P. (Orig.: blau) VII, 24.
Alexandrova-Martynova, O. M.♀ VII,59.
Alfken, J. D. II, 38.
Allard, G. (Orig.: gelbbraun!) XXXVI, 35.
Alluaud, Ch. (Orig.: Hand- u. Druckschrift braun-rot) II, 43.
Alpheraki, S. XVII, 37.
Altum, B. XXXVII, 45.
Alves, A. (Schreiber der Etikette aus coll. R. von Bennigsen!) XX, 31.
Amsel, H. G. II, 25.
Ancey, F. XIX, 4.
Ander, K. XXVIII, 46.
André, E. III, 1.
Andreae, H. VI, 37.
Andreas, K. VI, 20.
Andres, A. X, 20.
Andrewes, H. E. II, 41.
Angell, G. J. XXX, 20.
Angell, J. W. XXVIII, 55.
Antoine, M. XXVIII, 34.
Antunes, P. C. A. XXXII, 47.
Apfelbeck, V. II, 31; XXXV, 50.
Arendt, J. XV, 54.
Armitage, E. XIX, 22.
Arnold, G. XV, 27.
Arrow, G. J. VI, 24.
Artobolevskij, G. XVIII, 9.
Ashmead, W. H. XIII, 24.
Atkinson, E. T. XXXVI, 28.
Aubé, Ch. XXXIII, 4.
Aubertin, D. ♀ II, 42.
Audouin, J. V. XXXIII, 22.
Aurivillius, C. (Orig.: Bleistiftschrift) VI, 2.
Austen, E. E. II, 56.
Avinov, A. XX, 20.
Bachmann, M. XXXI, 12.
Badonnel, A. II, 39.
Baeckmann, J. XXV, 41.
Bänninger, M. II, 27.
Baer, W. II, 50.
Baker, A. C. (Orig.: Rand rot!) XII, 30.
Baker, C. F. XIII, 36.
Balachowsky, A. XXXVII, 38.
Balduf, W. V. XIII, 61.
Balfour van Burleigh, C. P. G. C. XXV, 5.
Baliani, A. II, 37.
Ball, A. III, 22.
Ball, E. D. XIII, 28.
Ball, F. J. III, 3.
Ballou, Ch. II, 74.
Balthasar, V. II, 48.
Baly, J. S. (Orig.: hellgrün!) XI, 6.
Bang-Haas, A. XXXIII, 36.
Bang-Haas, O. VI, 5.
Bankes, E. R. I, 4.
Banks, N. VI, 27.
Bar, C. I, 1 ist Oberthür Ch.!
Baranoff, N. II, 60.
Barber, H. G. II, 53; XXVIII, 36.
Barber, H. S. XIII, 49 (nur 1.—3. Zeile).
Barbet XXVIII, 36.
Barca, E. XVIII, 38.
Barendrecht, G. XXIX, 12.
Barker, C. N. XXVI, 38.
Barnard, G. (coll.) I, 5.
Barnard, K. H. XXVI, 42.
Barnes, W. XXIV, 16. — XII, 10 ist Mc Dunnough!
Barovskaja, T. ♀ XXXV, 53.
Barovsky, W. XXV, 69.
Barraud, P. J. XXXV, 37.
Barrett, R. E. (Orig.: Typenraum rosa!) XXVI, 28.
Barros, J. M. C. de XXX, 32.
Bartel M. XXXVI, 26.
Bartenef, A XVIII, 36.
Basilewsky, P. de II, 9.
Bastelberger, M. J. (Orig.: rosa!) X, 12.
Bates, F. XI, 17.
Bates, H. W. XI, 11.
Bauer, E. II, 47.

Baxter, T. XXVI, 16.
Beamer, R. H. XXVIII, 57.
Bean, Th. XXXVII, 3.
Becker, Th. VI, 40.
Bedel, L. XXIV, 23.
Beeson, C. F. C. XXXV, 39.
Behr, H. H. XXIV, 10.
Beier, M. II, 33.
Belfrage, G. (Orig.: Rand rot!) XIII, 22.
Beling, K. W. (Orig.: Rand mit roter Tinte gezogen!) XXXVII, 11.
Bell, E. L. XXXII, 41.
Bellier de la Chavignerie J. B. E. (Orig.: 2. Etikette gelb!) XVII, 25.
Belon, III, 15. Schreiber unbekannt!
Belter, G. (Orig.: rot!) XXVII, 17.
Bénard, G. II, 68.
Benderitter, E. II, 21
Benesh, B. II, 77.
Benick, G. XXXVII, 41.
Benick, L. II, 26.
Benjamin, F. H. (Orig.: Rand und Linien rot!) XII, 3.
Bennigsen, R. von, siehe Alves XX, 31.
Benson, R. B. II, 22.
Benteli, F. XXIX, 24.
Benteli, R. (Orig.: gelbbraun!) XXIX, 8.
Bentinck, G. A. XXIII, 3.
Bequaert, J. G. II, 51.
Berg, C. XXII, 9.
Bergenstamm, J. von XXXVI, 39.
Bergroth, E. E. VI, 16.
Berio, E. XV, 28.
Berland, L. XXV, 21.
Bernhauer, M. VI, 33.
Bertrand, H. XXV, 30.
Bethune-Baker, G. T. I, 6.
Betrem, J. G. XXXVII, 4; II, 54 (Schrift eines seiner Sekretäre, nicht B.!)
Bey-Bienko, G. XVIII, 6.
Bezzi, M. VI, 21.
Bianchi, V. L. XVII, 23.
Bickhardt, H. (Orig.: blau-grün!) VI, 18.
Bidenkap, O. XXVII, 11.
Biedermann, R. (Orig.: Rand grün!) XXIX, 28.
Bierig, A. III, 32.
Bigelow, N. K. XXX, 31.
Bignell, G. C. I, 8.
Bigot, J. M. F. (coll.) (Orig: gelb!) XI, 1.
Binaghi, G. XXVIII, 67.
Bingham, C. T. I, 9.
Biró, L. (Orig.: rosa!) XXXI, 15
Birula, A. XVII, 44.
Bischoff, H. II, 65.
Blackburn, J. XI, 13.
Blackburn, Th. XXXVIII, 20.
Blackman, M. W. XXXV, 46.
Blackwelder, R. E. XXVII, 15.
Blair, K. G. II, 34.
Blaisdell, F. E. VI, 29.
Blake, D. H. ♀ XIII, 30.
Blanchard, Ch. E. XXII, 35.
Blanchard, F. XIII, 35; XVII, 35.
Blatchley, W. S. XIII, 6.
Blattny, C. XXV, 39.
Blind, J.-J. X, 38.
Bloecker, H. XVII, 43.
Blöte, H. C. XIX, 34.
Blühweiss, F. XXV, 44.
Blüthgen, P. III, 9.
Börner, C. XXXII, 37.
Böttcher, G. II, 59.
Böving, A. XIII, 26.
Bogatshev, A. XXV, 14.
Bogdanov-Katjkov, N. XXV, 17.
Bohatsch, O. VI, 7.
Boheman, C. H. XII, 22; XIV, 38.
Boileau, H. (Orig: Rand u. Linien blau!) VI, 14; (Orig.: orange!) XXXII, 5.
Boisduval, J. I, 3.
Boldyrev, W. XVII, 6.
Bolivar, C. XV, 80.
Bolivar, J. III, 21.
Bollow, Ch. II, 55.
Bollow, H. XVIII, 66.
Bolter, A. XIII, 17.
Bondar, G. (Orig.: Rand und Linien grün!) XXX, 23.
Bonneuil, R. VI, 15.
Bonvouloire, V. H. Vicomte de XXIV, 5.
Boppe, P. II, 30.
Borchmann, F. VI, 38.
Borelli, A. VI, 30, 36.
Borgmeier, Th VI, 42

Bormans, A. de XXIII, 10.
Born, P. III, 39.
Borre, Ch. F. P. A. Preudhomme de XXIV, 4.
Bosc d'Antic, L. A. G. XXII, 2.
Bottimer, L. J. XIII, 31.
Boucard, A. VI, 1.
Boucomont, A. II, 52.
Bourgeois, J. VI, 17.
Bourgoin, A. II, 57.
Boursin, C. XXV, 2; XXVIII, 32.
Bouvier, E. L. II, 78.
Bouwman, B. E. XXIX, 36.
Bovie, A. III, 4.
Bowditch, F. C. (Orig.: Rand rot!) XVII, 14.
Bradley, J. C. II, 72.
Braga, J. XXX, 37.
Brancsik, K. VI, 4.
Brauer, F. XXIV, 28; (Orig.: hellgrau!) XXXVI, 48.
Braun, A. ♀ VI, 31.
Brauns, H. VI, 10.
Brauns, S. XIV, 40.
Breddin, G. VI, 9.
Breit, J. II, 75.
Bremi-Wolf, J. J. III, 29.
Brendel, E. XIX, 8.
Brenske, E. III, 6.
Brèthes, J. II, 61.
Breuning, St. II, 70.
Bridgman, J. B. I, 2.
Bridwell, J. C. XIII, 32.
Brisout de Barneville, C. XXIV, 37.
Bromley, S. W. II, 66.
Brookes, A. E. VI, 12.
Broun, J. XI, 18.
Brown, E. XVI, 31; XXI, 25 (Unterseite); XXX, 15 (B's Typenzettel).
Brown, W. J. XV, 15.
Bruce, D. (Orig.: Linien rot!) XII, 12.
Bruce, N. XV, 65.
Bruch, C. II, 58.
Brues, C. T. XII, 24; XVII, 4.
Brug, S. L. XXX, 18 (Orig.: Type in roter Schrift!)
Brullé, G. A. XXI, 14.
Bruner, L. XIII, 15.
Bruner, St. C. XIII, 23.
Brunetti, E. II, 17.
Brunner von Wattenwyl, C. (Orig.: gelb!) III, 31.
Bryant, G. E. II, 71.
Bryk, F. VI, 3.
Buchanan, L. L. XV, 48.
Buckton, G. B. I, 11.
Büren, E. von XXIX, 17.
Buitendijk, A. M. XXIII, 13.
Burgeon, L. II, 40.
Burgois, J. XXXVI, 34.
Burmeister, H. C. C. (Orig.: 1. Etikette hellgrün!) XXI, 31.
Burney, H. (coll.) V, 37.
Burr, M. XVII, 38.
Busck, A. XIV, 17.
Butler, A. G. (1887!) I, 18.
Butler, E. A. I, 12.
Buttel-Reepen, H. v. XII, 48.
Buysson, H. du XXXIII, 42.
Buysson, R. du III, 15. Schreiber unbekannt!
Bytinski-Salz, H. (Orig.: rot!) XXV, 35.

Caland, M. XXIII. 15.
Calberla, H. W. XIV, 28.
Cameron, M. VI, 39.
Cameron, P. I, 14.
Campion, H. II, 2.
Candèze, E. C. A. XXI, 22.
Candèze, L. III, 2.
Capra, F. XV, 66.
Caradja, A. XXX, 17.
Carl, J. XXXII, 27.
Carnochan, F. XV, 63.
Carpenter, G. D. Hale XXXVII, 29. — VI, 22. Schreiber unbekannt!
Carr, F. S. (Orig.: gelb!) XXXIV, 34.
Carstanjen, E. XXVIII, 29. (Orig.: hellblau!)
Carter, H. J. IV, 67.
Cartwright, O. L. XXVIII, 56.
Casey, T. L. XIII, 42.
Cassino, S. E. (Orig.: Rand rot!) XVII, 21.
Castelnau, F. L. de Laporte (Orig.: gelb!) XVI, 41.

Caudell, A. N. XIII, 16; XXVII, 34.
Cerva, F. A. XXXI, 13.
Cervera, F. Z. XXXV, 16.
Chamberlin, W. S. XXXIV, 38.
Chambers, V. T. XIV, 2.
Champion, G. E. III, 7.
Chapin, E. A. VIII, 28.
Chapman, T. A. I, 15.
Chapuis, F. XIII, 25.
Chaudoir, M. de XXXIII, 29.
Cheesman, L. E. ♀ II, 5.
Chen, S. H. IV, 1.
Chevrolat, L. A. A. XVI, 42; XXI, 5.
China, W. E. II, 69.
Chittenden, F. H. XIV, 12.
Chopard, L. IV, 42.
Chopra, B. N. XXVIII, 21.
Christoph, H. T. (coll.) (Orig.: Gattungs-Etikette rot!) V, 24.
Christophers, S. R. XXXII, 32.
Chûjô, M. (Orig.: hellblau!) IV, 27.
Claassen, P. W. XXV, 73.
Clark, B. P. (Orig.: Rand rot!) VI, 50.
Clark, J. IV, 21.
Clark, R. H. (Orig.: hellblau!) XI, 2.
Clarke, J. F. G. XIV, 44.
Clavareau, H. VI, 46.
Clément, E. (Orig.: hell-orange!) XXXIV, 22.
Clench, W. J. (Orig.: orange!) XXX, 13.
Closs, A. VI, 44.
Cockerell, T. D. A. III, 18.
Codina, A. VII, 2.
Colas, G. XXXIV, 44.
Coldewey, H. XXIX, 21.
Cole, F. R. XXVIII, 39.
Collart, A. II, 36.
Collenette, C. L. I, 16. ♂ (nicht ♀).
Collin, J. E. II, 64.
Conde, O. VII, 80.
Conradt, L. XXI, 24.
Cooman, A. de (Orig.: gelblich!) IV, 13.
Cooper, K. W. (Orig.: Rand rot!) VI, 35.
Coquerel, C. XXXVI, 6.
Coquillett, D. W. XII, 32.
Corporaal, J. B. XXVIII, 13.
Corti, A. (Orig.: rosa!) VI, 48.
Costa, A. XXXVIII, 24.
Costa, O. G. XXXVIII, 23.
Costa Lima, A. da XXVIII, 62.
Courvoisier, L. (Orig.: hell grünlichblau!) VI, 49.
Crawford, J. C. (Orig.: Rand rot!) XVI, 8.
Crawley, W. C. I, 17.
Cresson, E. T. IV, 2.
Crèvecoeur, A. XXIV, 2.
Croissandeau, J. A. (Orig.: Genusname m. roter Tinte geschrieben!) XIX, 11.
Crombrugghe de Picquendaele, G. de XXI, 7.
Crotch, G. R. XI, 14.
Csiki, E. VI, 41.
Cummings, B. F. (Orig.: Rand rot!) I, 33.
Curran, C. H. IV, 43.
Curti, M. IV, 17.
Curtis, J. XXXVIII, 19.
Cushman, R. A. VI, 43.
Czerny, L. VII, 34.
Czwalina, G. XXXVII, 35.

Dahlbom, A. G. XXXVI, 19; XXXVII, 16.
Dammerman, K. W. (Orig.: 2. Etikette Rand rot!) XXIII, 16.
Dampf, A. XXI, 10.
Daniel, F. XXXI, 28.
Daniel, J. (Orig.: rot!) XXVIII, 3.
Daniel, K. XXII, 3.
Dannehl, F. XXXI, 25.
Darlington, P. J. IV, 23.
Das, B. XXXV, 27.
Davis, G. C. XIV, 14.
Dawson, R. W. XXVIII, 60.
Deane, C. XXXII, 21.
Debauche, H. XXV, 27.
De Carlo, J. A. XXII, 37.
Degeer, C. XIV, 42.
Dejean, P. F. M. A. (Orig.: grün!) XXIV, 45.
Delagrange, Ch. J. XVIII, 67.
Delève, J. III, 13.
Delkeskamp, K. XI, 41.
Denier, P. XV, 38.
Desbordes, H. (Orig.: bläulich!) IV, 58.

Desbrochers des Loges, J. III, 26.
Desvignes, Th. (Orig.; hellblau!) I, 13.
Dettmer, S. J. XIV, 32.
Dewitz, H. (Orig.: blau-grün!) VIII, 1.
Deyrolle, E. XIX, 36.
Diakonoff, A. siehe Djakonov.
Dibb, J. R. IV, 44.
Didier, R. XXXV, 14.
Dieck, G. XXII, 5.
Dietrich, H. IV, 41.
Dietz, W. G. XVII, 17.
Dietze, K. III, 14.
Dimmock, G. XIII, 49: Zeile 1—3 ist H. S. Barber, Zeile 4—5 ist E. A. Schwarz!
Dirsh, V. (Orig.: Schrift rot!) XVII, 30.
Disqué, H. (Orig.: 1. Etikette Rand grün!) XXXI, 19.
Distant, W. L. I, 19.
Djakonov, A. XX, 21.
Doane, R. W. XII, 7.
Dobrzansky, F. XXV, 15.
Dodd, F. D. (1903!) II, 8.
Dodero, A. (Orig.: Schrift rot!) VIII, 37; XXIV, 9.
Dodge, F. W. (Orig.: Rand u. Linien rot!) XXXIV, 36.
Döhler, W. XXX, 33.
Dönitz, W. (Orig.: 1. Etikette grünlich!) X, 1.
Doering, K. XXVIII, 49.
Degnin, P. VIII, 31.
Doherty, W. XXIII, 2.
Dohrn, A. VIII, 17.
Dohrn, H. VIII, 8.
Dokhtouroff, W. (Orig.: Rand und Linien rot!) XIX, 33.
Dollow II, 55 lies Bollow!
Donckier de Donceel, H. XIX, 2; XX, 28.
Donisthorpe, H. St. J. IV, 56.
Dorfmeister, V. XXXVI, 40.
Doubleday, E. XXXVIII, 33.
Douglas, T. W. (coll.) VI, 45.
Doux, C. le IV, 63.
Dovnar-Zapolsky, D. XVIII, 60.
Dow, R. P. XXXV, 33
Dozier, H. L. (Orig.: Rand blau!) XIV, 16.
Draeseke, J. XIV, 29.
Drake, C. J. IV, 75.
Draudt, M. (Orig.: rosa!) VIII, 2.
Drenowsky, A. K. IV, 15.
Druce, Hamilton H. I, 20; XXIX, 4.
Ducke, A. XV, 8.
Duda, O. IV, 51; XXIII, 9.
Dufour, L. XXXVI, 25.
Dugès, E. XIV, 25; XXI, 19 (Orig.: 1. Etikette Rand rot!
2. „ orange!)
Dumeril, A. M. C. XXXIII, 9.
Dupuis, P. VII, 41.
Durrant, J. H. I, 22. — III, 5 ist A. H. Elston!
Dury, Ch. XII, 14.
Dusmet y Alonso, J. M. XIV, 18 XXXII, 44
Duvivier, A. III, 40.
Dyar, H. G. XIV, 5.
Dziurzynski, Cl. XXXVI, 42.

Eaton, A. E. I, 23.
Ebner, R. XXX, 38.
Edwards, F. W. IV, 7.
Edwards, H. (Orig.: Rand rot!) XXX, 19.
Edwards, W. H. XII, 16.
Eecke, R. van (Orig.: 1. Etikette Rand rot!) XXIII, 5.
Egger, J. G. XXXVI, 11. — XVIII, 52 ist Olga Müller!
Eggers, F. XXXV, 42.
Eggers, H. IV, 4.
Ehlers, W. XIX, 12.
Eichhoff, W. J. X, 18; XXXVII, 34.
Eidam, P. IV, 70.
Eigen, P. XXXI, 11.
Eisner, K. IV, 69.
Elisha, G. I, 10.
Ellingsen, E. (Orig.: Rand u. Linien blau!) XXVII, 5.
Elliott, E. A. I, 24.
Elston, A. H. III, 5.
Elwes, H. J. I, 25.
Ely, Ch. R. XIV, 9.
Emden siehe Van Emden.
Emery, C. VIII, 20.

Enderlein, G. VII, 9.
Engel, E. O. IV, 12.
Engel, H. XIV, 11.
Engelhardt, G. P. XV, 10.
Enslin, E. IV, 30.
Eppelsheim, E. XVI, 38.
Erhardt, R. (Orig: Rand grün!) XXXIII, 15.
Erichson, W. F. XVI, 30 — XI, 9 ist Gerstaecker!
Erren, L. von XXXIV, 5.
Erschoff, N. XX, 32.
Ertl, J. N. XXXIII, 25.
Esaki, T. XXVIII, 44; XXXVII, 13.
Esben-Petersen, P. VII, 60.
Escalera, M. M. de la XXXIII, 35.
Escherich, K. XXXVII, 18.
Escher-Kündig, J. III, 34.
Español, F. XXVIII, 6.
Essig, E. O. XXXVIII, 17.
Euenelt, VII, 16 lies Kühnelt!
Evans, A. M. (1923!) II, 23.
Evans, W. H. XXXV, 24a.
Eversmann, E. von. XVII, 9.
Everts, E. J. G. XXIII, 24.
Ewing, H. E. XV, 23

Fabricius, J. C. XIX, 1; XXX, 3.
Fagel, G. II, 28.
Fahringer, J. XXV, 24,
Fairmaire, L. III, 24.
Fairschild, G. B. XXXIII, 7.
Falcoz, L. II, 24.
Faldermann, F. XXI, 27.
Fall, H. C. VIII, 35; (Orig.: Rand rot!) XXX, 25.
Fallén, C. F. XXXVII, 5.
Fassl, A. H. XXXVI, 2.
Fauconnet, M.-L. XX, 3.
Faust, J. XIV, 30; XXI, 21.
Fauvel, A. VIII, 21.
Fawcett, J. M. I, 26.
Faz, A. VIII, 25.
Felder, C. von XXXVI, 32.
Felder, R. (Orig.: Schrift rot!). XXXVI, 14. — V, 31 ist A. Rogenhofen!
Felsche, C. (Orig.: Schrift rot!) VIII, 9.
Felt, E. P. XII, 18.
Fenyes, A. VIII, 39.
Ferguson, E. W. XXXV, 23.
Fernald, C. H. (Orig.: Rand rot!) XIII, 62.
Fernald, H. T. (Orig.: Rand grün!) II, 67.
Ferrari, J. A. XXXII, 19.
Ferrari, P. M. XII, 19.
Ferrière, Ch. VII, 31.
Ferris, G. F. XXXII, 22.
Ferton, C. XXIX, 15.
Fettig, F.-J. X, 33.
Fieber, F. X. XIX, 21.
Fiedler, C. XI, 42.
Filipjev, J. XX, 35.
Filipjev, N. XVIII, 69.
Finot, P. A. P. XX, 36.
Finzi, B. XXVIII, 30.
Fiori, A. XXIV, 26.
Fischer, C. R. XXX, 35.
Fischer, E. XXVIII, 54.
Fischer, F. C. XXIII, 22.
Fischer von Waldheim, G. XIV, 1; XIX, 30.
Fisher, W. S. XIII, 5.
Fitch, A. XIII, 50.
Flach, K. XXXVII, 22.
Fleischer, A. IV, 47.
Fletcher, F. (Orig.: rot!) XIII, 63.
Fletcher, F. C. (Minneapolis) IV, 22.
Fletcher, J. XXIII, 19; XXX, 2.
Fletcher, T. B. I, 27.
Fleutiaux, E. VII, 29.
Fluke, C. L. XXVIII, 40.
Foerster, A. XIV, 6.
Förster, B. XXXI, 9.
Foetterle, J. G. XXXIV, 19.
Fokker, A. J. F. (Orig.: Rand und Linien beider Etiketten rot!) XXIII, 25.
Forbes, W. T. M. (Orig.: blau!) XVII, 5.
Forel, A. H. VIII, 3.
Formánek, R. XXIX, 34.
Forsius, R. IV, 8.
Foucher, G. XXIV, 25.
Fouts, R. M. XIII, 33.
Fowler, W. W. I, 28.
Franck, P. XVIII, 63.
François, Ph. IV, 57.
Franz, E. ♀ XV, 82.

Fraser, F. C. XXX, 22.
French, Ch. (Orig.: hellgrün!) XVI, 6.
Frey, H. (coll.) V, 18.
Frey, R. IV, 19.
Freyer, C. F. (Orig.: 1. Etikette halb weiß, halb rot; 2. Etikette gelb!) XXXI, 27.
Frey-Geßner E. III, 42.
Friese, H. VII, 11; XXVIII, 68.
Frivaldszky von Frivald, J. XIX, 6.
Froggatt, W. W. IV, 74.
Frost, C. A. VIII, 18.
Fruhstorfer, H. VIII, 24.
Fuchs, A. VIII 4; (Orig.: Rand rot!) XXII, 11.
Fuchs, Ch. XIII, 9; XXIV, 8.
Fuchs, F. XXII, 22.
Fuchs, W. XXXVII, 24.
Fuller, C. XXVII, 12.
Fuller, M. E. (Orig.: blau!) XXXII, 1.
Fürbringer, M. XXIII, 27.
Funk, M. XXXIII, 10.
Funkhouser, W. D. (Orig.: Rand rot!) IV, 71.

Gaede, M. IV, 34.
Gahan, A. B. XV, 77.
Gahan, Ch. J. III, 12.
Gallardo, A. XXII, 16.
Ganglbauer, L. IV, 18; XXIV, 18.
Gardner, J. C. M. XI, 15.
Garrett, C. B. D. (Orig.: Rand und Druck violett, Paratypen-Raum auf rotem Grund!) XV, 13.
Gassner, A. XXXIII, 40.
Gaulle, J. de XXIX, 5.
Gebhardt, A. v. IV, 35.
Gebien, H. VIII, 26.
Gehlen, B. (Orig.: rosa!) VII, 87.
Geijskes, D. C. XXVIII, 63.
Geilenkeuser, F. W. (Orig.: Rand goldbronze!) XXXVII, 2.
Gemignani, E. V. XXII, 38.
Gemminger, M. (Orig.: 2. Etikette Rand und Linien grün!) XXXVIII, 9.
Gennerich, J. XV, 41.
Gentner, L. G. (Orig.: Rand rot!) XIII, 27.
Gerasimov, A. XVIII, 27; XXVIII, 23.
Germain, P. XXXVI, 15.
Germar, E. F. (Orig.: blau!) XXXVII, 36.
Germer, F. II, 16.
Gerstaecker, A. (Orig.: grün!) XI, 9.
Gestro, R. III, 38.
Ghesquière, J. III, 19.
Ghigi, A. (Orig.: Schrift rot!) XIV, 33.
Giacomelli, E. XXII, 27.
Gibson, A. (Orig.: Rand und Linien rot!) XXIV, 12.
Gibson, E. H. XV, 32.
Giebeler, W. XXII, 21.
Giglio-Tos, E. IV, 66.
Gillet, J. E. VIII, 7; XXV, 55.
Girault, A. A. XIII, 45.
Girschner, E. (Orig.: Rand rot!) XXXIII, 34.
Gistl, J. XXXVIII, 2.
Glasunow, D. IV, 40.
Glover, T. (Orig.: Rand rot!) XIII, 20.
Gobert, E. XXII, 12.
Goding, F. W. XXIX, 13.
Godman-Salvin (coll.) I, 29.
Goecke, H. (Orig.: gelb) IV, 14.
Gönner, Ph. XXXV, 48.
Goetghebuer, M. VIII, 6.
Goidanich, A. XXXV, 52.
Gorham, H. S. XI, 16.
Gould, G. E. XV, 85.
Gounelle, E. IV, 20.
Grabowski, XIX, 18.
Graeffe, E. XVI, 20.
Graham, L. F. IV, 38.
Grandjean, E. XIX, 9.
Granovsky, A. A. XXVIII, 48.
Graslin, A. de XXVI, 10.
Gravely, F. H. VIII, 40.
Gravenhorst, J. L. C. XXXVII, 8.
Gray, G. R. XXXVI, 38.
Greaves, T. XXXV, 20.
Gredler, V. M XXXVII, 15.
Green, E. E. VIII, 30.
Greene, Ch. T. XV, 56.
Greene, G. M. XV, 57.
Gressitt, J. L. XXVII, 21.
Gribodo, J. G. XII, 26.
Gridelli, E. IV, 24.
Griffith, A. F. XXVII, 19.

Grigoriev, B. XVIII, 40.
Grönlien, N. XVIII, 31.
Grose-Smith, H. I, 30.
Grossbeck, J. A. (Orig.: Rand und Linien rot!) XXX, 8.
Grote, A. Radcliffe (Orig.: Rand blau!) I, 31.
Grouvelle, A. VIII, 36.
Grünberg, K. VIII, 34.
Grünwaldt, W. IV, 37.
Grum-Grshimailo, G. J. I, 32; XX, 30.
Grzegorzek, A. XXVII, 4.
Gschwandner, R. XXXVI, 3.
Gschwendtner, L. IV, 25.
Guenée, A. VIII, 38.
Günther, K. IV, 11.
Guérin-Méneville, F. E. XXVII, 22.
Guest, E. XXXIII, 16.
Guilleaume, F. XXV, 38.
Guilliaume, A. XXI, 1.
Gulde, J. VIII, 12.
Gunder, J. D. (Orig.: hell-gelb!) XXV, 9.
Gundermann XXXIII, 8.
Gussakovskij, V. XVIII, 11.
Guthrie, J. E. XXVI, 35.
Gyllenhal, L. XXXVI, 1.
Györffy, E. von XXXVI, 41.

Haag-Rutenberg, G. VIII, 14.
Haan, W. de (Orig.: Rand rot!) XXIII, 4.
Haanshus, K. XVIII, 24.
Haase, E. (Orig.: Rand blau!) XIV, 10.
Habich, O. XXXVI, 16.
Hacker, H. IX, 26.
Haensch, R. VIII, 41.
Hagedorn, M. (Orig.: Druck u. Linien violett!) VII, 8.
Hagen, B. XXXI, 23.
Hagen, H. A. XVII, 33; XXIV, 35.
Haglund, E. XVI, 13.
Halbton XXVI, 4.
Hale, H. M. VII, 26.
Haliday, A. H. XXXVI, 24.
Hall, D. G. XXVI, 26.
Hambleton XXXIV, 45.
Hamilton, J. XIII, 11.
Hampe, C. XVI, 4.
Hampe, H. XVI, 5.
Hampson, G. F. I, 34.
Hancock, J. L. XV, 55.
Handlirsch, Adam XXXVI, 44.
Handlirsch Anton XV, 51.
Handschin, E. IX, 14.
Hanitsch, R. XXVIII, 31.
Hannemann, E. VIII, 16.
Hansen, H. J. IX, 13.
Hardy, G. H. IX, 17.
Harold, E. Baron von XXXVIII, 1.
Harrington, W. H. XXIV, 17.
Harris, E. D. XVII, 24.
Harris, H. M. IV, 5.
Harris, T. W. XIX, 26; XXXVIII, 7.
Harrison, L. II, 10.
Hartig, Th. XXXVIII, 29.
Hartmann, F. XXXII, 43.
Harttig, G. XXIV, 41.
Hatch, M. H. V, 38.
Haupt, H. II, 32.
Hauser, G. XXXIII, 5.
Haviland, M. D. ♀ I, 35.
Haworth, A. H. I, 36.
Hayward, R. XVII, 16.
Hebard, M. IV, 32.
Heberdey, R. F. VII, 38.
Hedemann, W. von XXXVI, 23.
Hedicke, H. IV, 33.
Heer, O. III, 36.
Heidemann, O. XIII, 37.
Heidenreich, E. X, 30.
Heikertinger, F. II, 49.
Heinemann XXXVI, 27.
Heinrich, C. XIV, 39.
Heinrich, G. XV, 24.
Heinze, E. VII, 44.
Heinze, K. XXVII, 38.
Hellén, W. XVIII, 49.
Heller, K. M. IV, 10.
Helms, R. XXXII, 14.
Hemming, A. F. I, 37.
Hempel, A. VIII, 33.
Hendel, F. VII, 28.
Hennig, W. XXXVII, 37.
Henning (Orig.: Rand rot!) XXXIV, 9.
Henriksen, K. L. IX, 22.
Henry, G. M. R. I, 38.

Hensel, O. IX, 2.
Henshaw, S. XIII, 3.
Hentz, N. M. XXXVIII, 21.
Hepp, A. XXXVII, 6.
Hering, E. VIII, 15.
Hering, M. (Orig.: blaß-gelb!) VII, 12.
Hermann, Fr. IV, 26.
Herms, H. X, 28.
Heron, F. A. I, 39.
Herrich-Schaeffer, G. A. W. (Orig.: 1. Etikette violett!) IX, 25.
Hervé-Bazin, J. II, 73.
Hess, H. XXVII, 9.
Hesse, A. J. XV, 59.
Hewitson, W. C. I, 40.
Heydemann, F. (Orig.: grün!) IX, 11.
Heyden, C. v. X, 46.
Heyden, L. v. IX, 47.
Heylaerts, F. J. M. XXIII, 18.
Heymes, P. (Orig.: Rand rot!) IV, 60.
Heyne, A. IX, 20.
Heyrovsky, L. VII, 15.
Hicker, R. IX, 4.
Hiendlmayr, A. XXXIII, 39.
Hilger, C. IV, 55.
Hill, G. F. XXXV, 24 b.
Hincks, W. D. IV, 62.
Hine, J. S. XII, 2.
Hinneberg, K. XVII, 8.
Hinton, H. E. (Orig.: 2. Etikette Typen-Raum rot!) XXVII, 16.
Hintz, E. II, 63.
Hirschke, H. (Orig.: rosa!) XXVI, 23.
Hobby, B. M. (Orig.: hellbraun!) III, 20.
Höfer, C. XXVII, 18.
Hoege, C. F. XXXIII, 21; XXXII, 29 (Etikette a u. b sind bei der Präparation vielfach verwechselt worden.)
Höhne, W. (Orig.: 1. Etikette Bleistiftschrift!) XVI, 27.
Hoffmann, C. C. XXI, 18.
Hoffmeyer, E. B. IV, 39.
Hofmann, O. I, 41.
Holdhaus, K. IV, 53.
Holdhaus, L. ♀ VII, 47.
Holik, O. XXXVII, 21.
Holland, W. I, 42.
Holmberg, E. L. XXII, 31.
Holmgren, A. E. XVI, 12.
Homberg, R. XXXVII, 43.
Honegger, H. IX, 12.
Honoré, A. XXV, 47.
Hood, J. D. XIII, 4.
Hope, F. W. XI, 7; XXXVII, 14.
Hopffer, H. C. (Orig.: grün!) VIII, 32.
Hopffgarten, M. von XXXVI, 29.
Hopkins, A. D. VIII, 13 (nicht Schrift von Hopkins, sondern die seines Präparators.)
Hopp, W. IV, 65.
Hopping, G. R. XXV, 18.
Hopping, R. XXIV, 31.
Horion, A. (Orig.: Bleistiftschrift!) XXXVII, 40.
Horn, G. H. XVII, 26.
Horn, W. IX, 10.
Horvath, E. XXXI, 30.
Horváth, G. (Orig.: Rand und Druck rot!) VIII, 11.
Hoscheck, A. VII, 51.
Hottes, F. C. XXV, 3.
Houard, C. XXXV, 35.
Howard L. O. XIII, 40.
Hubbard, H. G. XIII, 21.
Hubenthal, W. IV, 54.
Huber, L. L. XV, 25.
Huckett, H. C. XII, 29.
Hübner, J. XXXVIII, 16.
Hüeber, Th. (Orig.: rosa!) X, 13.
Hughes, W. K. IV, 73.
Huguenin, G. III, 35.
Hukkinen, Y. XXVIII, 25.
Hull, F. M. XXXV, 4.
Hulst, G. D. (Orig.: Rand u. Linien rot!) XII, 40.
Hulstaert, E. III, 8.
Hungerford, H. B. VII, 3.
Hustache, A. XV, 79.
Hutchinson, G. E. I, 43.
Huwe, A. (Orig.: mit rotem Dreieck!) VIII, 22.
Hyslop, J. A. XV, 40.
Iconnicoff, N. XVIII, 26.
Ihering, R. von XXXVIII, 8.
Ihssen, G. XXXIV, 30.
Iljin, B. XXV, 25.
Illidge, R. XXXIII, 41.

Illiger, J. C. W. (Orig.: grün!) XIV, 34; XXXIV, 7.
Invrea, F. (Orig.: blau!) XXVIII, 9.
Issiki, S. XXXV, 44.
Ivanov, S. XXXV, 41.
Izzard, R. J. VII, 20.

Jaap, O. (Orig.: Bleistiftschrift!) XII, 37.
Jacobi, A. (Orig.: violett!) VII, 39; XXVIII, 15.
Jacobs, J. Ch. XXI. 11.
Jacobson, E. XXIII, 17.
Jacobson, G. XXV, 1.
Jacoby, M. III, 27.
Jacquelin du Val, P. N. C. XXXVI, 5.
Jacquet, A. XIX, 5.
Jaczewski, T. VII, 4.
Jaeger, E. VII, 22.
Jakowlew, A. XVII, 34; XVIII, 42.
Jakowlew, B. II, 29.
James, S. P. XXVIII, 20.
Janmoulle, E. XXV, 31.
Janse, A. J. T. IV, 50.
Janson, E. M. XXXIV, 15.
Janson, E. W. XXXIV, 4.
Janson, O. E. XI, 19; XXVII, 28.
Janssens, A. II, 76.
Jaroshewskij, B. XVII, 32.
Jatzentkowski, E. (Orig.: Druck u. Rand blau!) XXVI, 15.
Jeannel, R. VII, 7.
Jedlička, A. VII, 13.
Jekel, H. XX, 37 (Orig.: blauviolett!); XXIV, 44.
Jenner, E. von (Orig.: Rand rot!) XXIX, 31.
Jensen-Haarup, A. C. IX, 29.
Jobling, B. XXXV, 2.
Johannsen, O. A. XII, 41.
John, H. IV, 48.
John, K. XXVI, 6.
John, O. XX, 25; XXVI, 33.
Johnson, C. W. XII, 11.
Jones, E. D. I, 44.
Jong, C. de XXIII, 11.
Jordan, K. IX, 5.
Joy, N. H. XI, 10.
Junkel, G. XXXI, 14.
Jurriaanse, J. H. XXIII, 21.
Jussel, R. XXI, 26.

Kästner, A. XXVIII, 58.
Kaiser, J. (Orig.: Rand u. Linien blau!) XXIX, 18.
Kallenbach, F. W. G. XXIII, 12.
Kanervo, V. XXVIII, 1.
Kangas, E. XXVIII, 5.
Karavaiev, V. XVIII, 46.
Kardakoff, N. IX, 55.
Karl, O. VII, 1.
Karny, H. IV, 76.
Karsch, F. IX, 60.
Kaudern, W. A. XXIII, 14.
Kaufmann, J. XVI, 3.
Kawrigin, W. XXXII, 17.
Kearfott, W. D. XIII, 56.
Keifer, H. H. XIV, 45.
Kelley, R. XXXII, 10.
Kellogg, V. L. XXXVII, 10.
Kempney, P. XXXVI, 30.
Kerkhoven, A. E. XXIII, 23.
Kerremans, Ch. IX, 38; XXI, 36.
Kerrich, G. J. XXVIII, 43.
Kertész, K. IV, 61.
Kessel, F. (Orig.: grün!) XVI, 19.
Kiaer, H. XXVII, 20.
Kieffer, J. J. IX, 3.
Kiesenwetter, E. A. H. v. XVI, 40.
Kimmins, D. E. II, 12.
King, R. L. XXI, 2.
Kinsey, A. C. VII. 75.
Kirby, W. F. (Orig.: hellblau!) IX, 53.
Kiritshenko, Alexander XVIII, 35 1. und 2. Etikette.
Kiritshenko, Alexis XVIII, 35 3. Etikette.
Kirkaldy, G. W. I, 45.
Kirsch, Th. F. W. (Orig.: Zweite Etikette grün!) XVI, 14.
Kirschbaum, C. L. XXII, 32.
Kirschenblatt, J. D. XXV, 70.
Kiseritzky, V. A. XXXIII, 37.
Klapálek, F. IV, 46.
Kleine, R. VII, 25.
Kleinschmidt, O. XXI, 38.

Klemensiewicz, St. (Orig.: grün!) XXVII, 23.
Klimesch, J. XXV, 7.
Klots, A. B. VII, 17.
Klug, F. XIV, 37.
Klynstra, B. H. XXVIII, 64.
Knab, F. (Orig.: 1. Etikette Rand rot 1895; 2. Etikette 1908!); XIV, 7.
Knaben, N. XVII, 42.
Kniephof, J. XXXIII, 2.
Knight, H. H. XV, 67.
Knisch, A. VII, 5.
Knowlton, G. F. (Orig.: Stern rot!) XXII, 29.
Knull, J. N. XV, 30.
Koch, C. IX, 6.
Koch, C. L. XXII, 20.
Koch, G. X, 42.
Koebele, A. XIII, 55.
Koenig, E. XXI, 20.
Kohl, F. (1909!) II, 35.
Koksch, H. (Angestellter der Firma Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas, Dresden). XXXII, 36.
Kokujev, N. XVII, 10.
Kolazy, J. XVI, 36.
Kolbe, H. J. IX, 19.
Kolenati, F. A. (Orig.: blau!) XVI, 33a; Aufbewahrungs-Gefäß seiner Sammlung 33b.
Kollar, V. XXX, 29; XXXVI, 22.
Koltze, W. IX, 57.
Kôno, H. VII, 14.
Konow, F. W. IX, 31.
Kontkanen, P. XXXII, 26.
Korb, M. XXXIII, 31.
Korschefsky, R. VII, 37.
Koshántshikov, J. XVIII, 59 (nur obere Etikette!)
Koshantshikov, W. XVIII, 59 (nur untere Etikette!)
Kostylev, G. XV, 44.
Kraatz, G. (1. Etikette 1860!) IX, 1.
Kraatz-Koschlau, A. von XXXVIII, 14.
Kramer, H. IX, 43.
Krauss, Hermann. XIX, 15.
Krauss, H. A. XXVIII, 26.
Krekich-Strassoldo, H. v. VII, 35.
Kricheldorff, Adolf (Enkel) XXVII, 1.
Kricheldorff, Albert. XXXIV, 32.
Kricheldorff, F. XXXIV, 3.
Kriechbaumer, J. XII, 43. — XIV, 22 Schreiber unbekannt!
Krieger, R. XV, 52.
Krieghoff, E. H. C. (Orig.: 1. Etikette Rand rot!) XXXI, 24.
Kriesche, R. XXXV, 21.
Kröber, O. IV, 72.
Krogerus, R. XXXIV, 11.
Krone, W. (Orig.: Schrift und Rand rot!) IX, 8.
Krüger, G. C. XXVIII, 8.
Krüper, T. J. XXXII, 11; XXXVII, 44 (Fundort-Etikette!)
Krulikovsky, L. XVIII, 23.
Kühnelt, W. VII, 16.
Künnemann, G. IX, 37.
Kuhnt, P. IX, 58.
Kulcynski, L. XXXVI, 43.
Kulzer, H. XXXIV, 42.
Kuntze, A. XVI, 26.
Kuntzen, H. XI, 45.
Kupka, Th. (Orig.: Rand blau!) VII, 18.
Kurentzov, A. XXXII, 6.
Kuschakewitsh, A. XVII, 31.
Kusnezov, N. J. XVIII, 1.
Kusnezov, V. XVIII, 13.
Kusnezov-Ugamskij, N. N. XVII, 19.
Kutter, H. XXIX, 20.
Kuwert, A. F. XXI, 34.
Kuzin, B. XXVIII, 65.

Laboissière, V. VII, 45.
Laboulbène, A. XXII, 23.
Lacey, H. XII, 42.
Lacordaire, J. Th. XXI, 3.
La Ferté-Sénectère, F. (Orig.: grün!) XXXVI, 7.
Laidlaw, F. F. V, 30.
Lallemand, V. IX, 7.
Lambers, H. R. D. XXXII, 35.
Lameere, A. III, 11.
Landrock, K. (Orig.: Bleistiftschrift!) IX, 9.
Lansberge, J. W. van XXXVII, 20.
Lapouge, G. de XXXVIII, 15.

Larsen, C. S. XVIII, 16.
Lathy, P. I. I, 46.
Latreille, P. A. (Orig.: Schrift rot!) XXII, 33.
Laver, O. B. XXXIII, 18.
Lea, A. M. VII, 71.
Leach, W. E. XXXII, 9.
Lebedev, A. XVIII, 48.
Le Cerf, F. XXVIII, 11.
Leconte, J. L. XVII, 18.
Lederer, J. XIX, 16.
Leech, J. H. XXXVII, 25.
Leesberg, A. F. A. (Orig.: 1. Etikette Rand rot; 2. Etikette Rand grün!) XXIII, 1.
Lefèvre, E. XXIV, 27. — III, 25 ist?
Leng, C. (Orig.: 1. Etikette Rand und Linien rot!) XXX, 1.
Lengerken, H. von XXXIII, 8.
Lengersdorf, F. VII, 72.
Lenthe, M. X, 21.
Lenz, F. XXXI, 17.
Leonhard, O. IX, 21.
Leonhardi, M. v. IX, 15.
Leonhardt, W. VII, 40.
Lepage, H. S. XXXV, 7.
Leprieur, Ch. E. (Orig : blau!) XIX, 14.
Léséleuc, A. de (Orig.: dunkelgrün!) XIX, 37.
Lesne, P. VII, 54.
Lestage, J. II, 46.
Lethierry, L. F. XVI, 28.
Letzner, K. X, 36.
Léveillé, A. (Orig.: rot!) XXIX, 33.
Levêque, N. ♀ (Orig.: orange!) III, 33.
Lewis, G. III, 10.
Ley, R. XXV, 46.
Lhomme, L. IX, 18.
Lichtwardt, B. VII, 46.
Liebeck, Ch. XIX, 35.
Liebermann, J. XXII, 15.
Liebke, M. VII, 50.
Lieftinck, M. A. XVIII, 19.
Lie-Pettersen, O. J. XVII, 41.
Liljeblad, E. XV, 75.
Lindberg, H. XXXV, 29.
Lindemans, J. XXIX, 43.
Lindinger, L. XXVII, 24.
Lindner, E. VII, 85.
Lindroth, C. XXIX, 9.
Lindsey, A. W. (Orig.: Rand und Linien rot!) XII, 21.
Linell, M. L. XIII, 52.
Lingnau, W. XXII, 6.
Linke, M. XXVIII, 41.
Linné, C. de XXXVIII, 35.
Linsley, E. G. XXVII, 14.
Lintner, J. A. XXX, 10.
Lipp, H. XXXII, 2.
Loding, H. P. XXVII, 8; XXX, 4.
Löw, F. XXXVI, 9.
Loew, H. XII, 8.
Lokay, E. XXXII, 31.
Lona, C. XXXV, 3.
Longfield, C. ♀ II, 3.
Longley, W. E. (Orig.: Rand rot!) XV, 50.
Lopes, H. S. XXV, 26.
Lucas, G. XIV, 13.
Lucas, H. XXII, 25.
Lucas, T. P. (Orig.: grünlich!) XXXIII, 28.
Luederwaldt, H. VII, 55.
Lugger, O. XXIX, 2.
Luigioni, P. XXV, 61.
Lukjanovitsh, T. XXV, 6.
Lundbeck, W. VIII, 23.
Lundblad, O. VII, 43.
Lundström, C. (Orig.: Schrift rot!) XXXIV, 40.
Lutshnik, V. XXV, 49.
Lutz, A. XXXII, 34.
Lutz, F. E. XXIX, 39.
Lyle, G. T. V, 7.
Lynch Arribálzaga, E. XXII, 8.
Lynch Arribálzaga, F. XXII, 10.

Maassen, P. IX, 32.
Mabille, P. IX, 23.
MacGillavry, D. XXIII, 29.
Machulka, V. VII, 56.
Mackerras, M. VII, 66 ist Tonnoir.
Mac Lachlan, R. III, 23.
Macleay, W. S. XXXVIII, 18.
Macquart, J. XXII, 13.
Mader, L. XXXII, 8.

Madon, P. XIX, 31.
Mäklin, F. W. XXXIV, 20.
Märkel, J. Ch. F. XVI, 21.
Maertens XXXII, 48. (Angestellter der Firma Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas, Dresden).
Magretti, P. XII, 34.
Maidl, Fr. XXXV, 1. — VII, 47 ist Holdhaus ♀.
Maindron, F. XXXIII, 24.
Makólski, J. VII, 48.
Malaise, R. XIII, 59.
Mallach, N. XIV, 3.
Malloch, J. R. VII, 53.
Mamitza, R. VII, 57.
Mancini, C. XII, 31.
Mandl, K. XXXV, 17.
Manee, A. H. XXX, 7; XXXIV, 18.
Mann, J. J. von XXXVI, 37.
Mann, W. M. XIII, 43.
Mannerheim, C. G. XXXIV, 23.
Maréchal, P. XXV, 19.
Mariani, M. IX, 30.
Marlatt, C. L. XIII, 48.
Marquardt, C. XXIX, 1.
Marseul, S. A. de XXIX, 26.
Marshall, G. A. K. VII, 64.
Marshall, T. A. V, 32.
Martin, K. XXIV, 32.
Martin, L. XXXIII, 27.
Martin, R. XXXI, 6.
Martini, E. IX, 56.
Martynov, A. XVIII, 22.
Masi, L. IX, 50.
Mason, P. W. (Orig.: Rand blau!) XII, 6.
Masters, G. XXXIV, 2.
Matsumura, S. XXXVII, 31.
Matthews, A. (Orig.: rosa!) XI, 44.
Matthys, M. XXIX, 10.
Maulik, S. XXXV, 43.
Mavromoustakis, G. A XXX, 16.
Maydell, G. N. XIII, 12.
Mayer, K. VII, 83.
Mayr, G. XVI, 34.
Mc Atee, W. L. XV, 73.
Mc Dunnough, J. VII, 86; (Orig.: Rand rot!) XII, 10.
Mc Glashan, C. F. XV, 6.
Mc Keown, K. C. XXXIV, 12.
Meade-Waldo, G. II, 18.
Mehr, E. XII, 1.
Meigen, J. W. XXII, 7; XXXVI, 4.
Meijere, J. C. H. de XXV, 53.
Meillon, B. de XXVIII, 50.
Meinert, Fr. IX, 28.
Meixner, J. VII, 73.
Melander, A. L. IX, 42.
Melichar, L. IX, 41.
Mell, R. X, 47.
Melsheimer, F. E. XVII, 7.
Melzer, J. VII, 74.
Ménétriés, E. XXI, 9.
Menozzi, C. VII, 52.
Méquignon, A. IX, 35.
Metzger, A. XXXVI, 13.
Metzler, G. X, 3.
Meyer, N. XV, 58, 64.
Meyer, R. VII, 67.
Meyer-Darcis, G. XXXVIII, 27.
Meyer-Dür, L. R. (Orig.: Rand und Druck rot!) XVI, 16.
Meyrick, E. V, 19.
Micha, J. ♀ XII, 38.
Michael, O. X, 4.
Mickel, Cl. E. VII, 58.
Mik, J. XXX, 6; (Orig.: gelblich!) XXXVI, 36.
Miller, L. XXII, 18.
Miller, N. C. E. II, 7.
Millikin, J. XXXII, 49.
Minck, P. III, 28.
Miram, E. ♀ XVIII, 12.
Mistshenko, L. XVIII, 20.
Mitis, H. R. von XXXVI, 10.
Miwa, Y. VII, 76.
Mjöberg, E. (Orig.: Rand rot!) XVI, 17.
Mocsáry, A. VII, 69.
Moeberg, K. XXXII, 16.
Möllenkamp, W. (Orig.: Rand gelb!) XXXVII, 32.
Möschler, H. B. XI, 28.
Moeser, F. E. (Orig.: Druck u. Rand rot!) XV, 33.
Moltrecht, A. K. XXXIV, 28.

Montandon, A. L. VII, 49.
Monte, O. XXX, 34.
Montet, G. XXIX, 42.
Montrouzier, X. XII, 20.
Moore, F. VI, 32.
Morawitz, A. XXI, 13.
Morawitz, F. XVI, 9; XVII, 15.
Mordvilko, A. K. XVIII, 37.
Moreira, C. IX, 59.
Morice, F. D. VII, 82.
Morley, Cl. (1909!) II, 15.
Morrison, H. XXVI, 34.
Morse, A. P. XIII, 29.
Morton, K. J. XXXI, 16.
Moser, J. VII, 61.
Motschulsky, V. de XVI, 23; XXI, 33.
Moulton, J. C. (1922!) V, 16.
Müller, Arnold XXXII, 45.
Müller, Clemens XXII, 14.
Müller, Fr. VIII, 5.
Müller, Georg IX, 40.
Müller, Josef VII, 68.
Müller, Leopold (Orig.: rot!) XXXVII, 19.
Müller, Max IX, 24.
Müller, Olga XVIII, 51, 52 (Präparatorin am Museum Wien).
Müller, Roberto XXI, 30; XXVI, 31.
Müller, W. XIII, 44.
Müller-Rutz, J. XXIX, 38.
Muesebeck, C. F. W. XIII, 47.
Muir, F. II, 6.
Mulsant, E. XXXIII, 30.
Munro, H. K. VII, 65.
Munster, T. XVII, 22.
Murray, A. XXVI, 21; XXXVIII, 5.
Musgrave, A. XXXV, 5.
Mutchler, A. J. XXIX, 35.
Myers, J. G. (Orig.: hellgelb!) V, 20.

Nagel, P. XV, 1.
Nast, J. IV, 59.
Natterer, J. XXV, 34.
Natvig, L. R. (Orig.: 2. Etikette Rand hellblau!) XVIII, 44.
Naufock, A. XXVIII, 2.
Navarro de Andrade, E. XXXIII, 14.
Navás, L. (Orig.: grün!) VII, 21.
Neervoort van de Poll, J. R. H. XXX, 26.
Neiva, A. XXX, 24.
Neustetter, H. XXXVI, 20.
Nevermann, F. VII, 63.
Newman, E. XXXVIII, 32.
Newstead, R. XXV, 50.
Nicéville, C. L. de XXXV, 47.
Nicolas, A. IX, 52.
Nicolay, A. S. (Orig.: Bleistiftschrift!) IX, 33.
Niepelt, W. XV, 12.
Niesiolowski, W. XXVIII, 24.
Nixon, G. II, 4.
Nonfried, F. A. (Orig.: grün!) XXXIV, 25.
Nordberg, S. XXXII, 23.
Nordman, A. F. XXXV, 28.
Nordström, F. G. D. XXVI, 12.
Normand, H. XXII, 17.
Noskiewicz, J. XV, 21.
Notman, H. XV, 39.
Novickij, S. XXVIII, 37.
Nunenmacher, F. W. XVII, 40.
Nurse, C. G. V, 1.
Nylander, W. XXXIV, 10.

Obenberger, J. IV, 36.
Oberthür, Ch. I, 1; V, 14.
Oberthür, R. XXIX, 30.
Obraztsov, N. XVIII, 2.
Ochs, G. VII, 6.
Oertzen, E. von XXXIV, 17.
Oestlund, O. W. (Orig.: Rand blau!) XXIX, 6.
Ogloblin, A. A. XXII, 26.
Ogloblin, D. XXV, 4.
Ohaus, F. IV, 52; XVIII, 64.
Ohlendorf, H. XXXV, 32.
Oldenberg, L. X, 32
Oliveira, P. de XXX, 11.
Olivier, E. (Orig.: blau!) VI, 19.
Olliff, A. S. XXIX, 16.
Olsen, C. E. XXVIII, 22.
Olsufjev, N. XVIII, 30.
Oman, P. W. IV, 45.
Opheim, M. (Orig.: Schrift und Rand blau!) XVII, 12.
Orbigny, H. d' XXIV, 43.

Orchymont, A. d' IX, 48.
Oshanin, W. XVIII, 3.
Osten-Sacken, C. R. von der (Orig.: Rand rot!) XVII, 3.; (Orig.: Rand blau!) XXIX, 29.
Osthelder, L. (Orig.: rosa!) XXVI, 32.
Oudemans, J. T. XXX, 5.
Ougspurger, F. von XXIX, 32.
Ougspurger, L. von (Orig.: grün!) XXIX, 22.
Owen, E. T. XII, 9.

Packard, A. S. (Orig.: Rand rot!) XVII, 13.
Paganetti-Hummler, G. J. (Orig.: Bleistiftschrift!) XXXIV, 29.
Pagden, H. T. (Orig.: hellgrün!) II, 13.
Pagenstecher, A. XI, 32.
Painter R. H. XV, 26.
Paiva, Ch. A. XXXII, 15.
Palm, Th. (Orig.: Bleistiftschrift!) XV, 43.
Pandellé, L. XXII, 36.
Pape, P. (Orig.: grün!) XVI, 29.
Paramonov, S. XVII, 27.
Paravicini, L. XX, 27.
Parent, O. XVIII, 61.
Parker, J. B. XIV, 24.
Parry, F. J. S. (Orig.: gelb!) XXXVIII, 3.
Parshley, H. M. XV, 68.
Pascoe, F. XXXVIII, 11.
Paykull, G. von XXXVI, 8.
Pečirka, J. VII, 33.
Penecke, K. A. XI, 4; XXVIII, 61.
Penner XXVIII, 45.
Pérez, J. XXIX, 14.
Pergande, Th. XII, 47.
Péringuey, L. IX, 45.
Perkins, J. F. V, 21.
Perkins, R. C. L. V, 41.
Perroud, B.-Ph. XIX, 32.
Perty, J. A. M. XXIV, 37; XXXIV, 16.
Peschet, R. II, 62.
Petersen, W. XI, 29.
Petri, K. XXVI, 1.
Peus, F. XXV, 64.
Peyerimhoff, P. de VII, 32; XXVIII, 35.
Peyron, E. XIX, 38.
Peyron, J. XXIII, 26.
Pfankuch, K. XIV, 41.
Pfitzner, R. X, 34.
Philip, C. B. XXXIII, 19.
Phillips, W. J. XIII, 53.
Piaget, E. (Orig.: gelb, Rand grün!) V, 12.
Pierce, W. D. XIII, 38.
Pierre, C. XXII, 19.
Pietsch, E. XII, 45.
Pinker, R. XXX, 36.
Pinto, C. XXXIII, 11.
Pinto da Fonseca, J. XXX, 21.
Plason, V. sen. (Orig.: Rand golden!) XX, 1.
Plavilsthikov, N. IV, 6.
Pleske, Th. XVIII, 47.
Pliginskij, W. XXV, 51.
Ploetz, C. XXXIII, 20.
Popenoe, A. E. XIII, 13.
Popov, V. XVIII, 21.
Poppius, B. XV, 53; XXXIV, 43.
Portevin, G. IV, 49.
Portshinski, J. XVII, 11.
Poujade, S. A. XXXIII, 6.
Prashad, B. XXXV, 26.
Prave, K. XXV, 28.
Prell, H. XXV, 59.
Pretner, E. XXVIII, 17.
Priesner, H. XXVII, 27.
Pritchard, A. E. (Orig.: gelb!) XXVII, 31.
Prochnow, O. XVI, 18.
Prout, A. E. ♀ V, 22.
Prout, L. B. X, 24.
Pruthi, H. S. XXXV, 8a. — XV, 11. Schreiber unbekannt!
Puel, L. XXXII, 3.
Püngeler, R. X, 23.
Pulkkinen, A. XXXV, 6.
Puton, J. B. A. XXXVII, 33.
Putzeys, J. A. A. H. XXI, 23.

Quaintance, A. L. XII, 5.
Quedenfeldt, M. XXXIV, 14.
Quelle, F. XXXII, 25.
Quirsfeld, E. D. XXX, 27.

Radoszkowski, O. XIV, 19; (Orig.: Rand gelb!) XXVII, 6.
Rätzer, A. XXIX, 7.
Raffray, A. XI, 46; XXIV, 34.
Ragusa, E. XXIV, 24; XXXV, 51.
Rainbow, W. J. XXXIV, 13.
Rambur, J. P. XXIV, 20.
Ramme, W. VII, 79.
Rapp, O. XXXIV, 35.
Ratzeburg, J. XXXIII, 1.
Ravoux, A. XIX, 3.
Ray, E. (2. Etikette rot!) XXVI, 5.
Rayment, T. XXXII, 39.
Raynor, G. H. XXVIII, 12.
Rebel, H. XXVI, 20.
Rebmann, O. XV, 83.
Reclaire, A. XXX, 30.
Redtenbacher, J. XVIII, 53.
Redtenbacher, L. XVI, 2.
Reed, E. C. (Orig.: Rand und Linien rot!) XIII, 46.
Régimbart, M. XXI, 15.
Rehn, J. A. G. (Orig.: Rand u. Linien rot!) XIII, 34.
Reich, P. (Orig.: gelb!) XI, 22.
Reichardt, A. VII, 62; XXV, 56.
Reiche, L. XXXIII, 32.
Reichenbach, H. (coll.) (Orig.: rosa!) X, 22.
Reichensperger, A. IX, 49.
Reineck, G. XI, 3.
Reinhard, H. J. XV, 72.
Reinig, W. F. XIV, 26.
Reiß, H. XI, 27.
Reisser, H. (Orig.: rot!) XXVI, 24.
Reitter, Edmund X, 16; XXIV, 8.
Reitter, Emmerich (Orig.: rosa!) XXI, 29.
Rengel, C. (Orig.: Rand und Druck violett!) VII, 81.
Reuß, Th. XI, 24.
Reuter, O. M. XXV, 12.
Ribbe, C. XXXII, 42.
Ricardo, G. ♀ IV, 29.
Richards, A. G. XII, 13.
Richards, O. W. V, 2.
Richardson, W. D. XIII, 58.
Richelmann, G. IX, 36.
Richter, A. A. XXV, 63.
Riedel, K. J. M. XX, 9.
Riedel, M. P. VII, 23.
Riley, Ch. V. XIII, 57.
Riley, N. D. V, 3.
Rimsky-Korsakow, M. XVIII, 54.
Ringdahl, O. XX, 2.
Ris, F. VII, 19
Ritsema, C. (Orig.: 3. Etikette Rand rot!) XXIV, 21. — VI, 23 Schreiber unbekannt!
Rivnay, E. XXXIV, 39.
Rjabov, M. XVIII, 14.
Robert, Ch. XXI, 8.
Roberts, F. H. XXVIII, 7.
Robertson, C. (Orig.: Rand rot!) XXX, 12.
Robinson, W. XV, 29.
Rodhain, J. XXIV, 33.
Röber, J. XI, 35.
Röder, V. von IX, 27.
Roelofs, W. XXIV, 13.
Roeschke, H. XI, 37.
Roesler, R. XXXVII, 42.
Rössler, A. (Orig.: 1. Etikette grün; 2. Etikette hellgrün!) XXII, 1.
Rogenhofer, A. V, 31.
Roger, J. (Orig.: 2. Etikette blau!) XX, 29.
Rohdendorf, B. VII, 27.
Rohwer, S. A. XIII, 60.
Rolph, W. H. (Orig.: 1. Etikette violett!) XX, 10.
Roman, A. XIV, 43.
Romand, B. E. de XXXII, 40.
Rondani, C. XXXVII, 12.
Root, F. M. XII, 36.
Rosen, K. von XXXI, 8.
Rosenhauer, W. G. XXXVIII, 13.
Rosskothen, P. XXXII, 46.
Rost, C. (Orig.: gelb!) XXX, 14.
Rostrup, S. ♀ (Orig.: Bleistiftschrift!) X, 26.
Roth, J. R. (Orig.: 1. Etikette Rand und Linien rot!) XXXI, 22.
Roth, W. XXII, 30.
Rothenbach, J. (Orig.: hellblau!) XXIX, 11.

Rothkirch, H. von XXXII, 4.
Rothschild, N. C. XXI, 17.
Rothschild, W. XXI, 16.
Rottenberg, A. von XX, 34.
Roubal, J. XV, 31; XXVI, 11.
Roubaud, E. XXVI, 13.
Rousseau, E. XXI, 12.
Royer, M. XXV, 23.
Rudow, F. XXXI, 1.
Ruge, R. (Orig.: gelb!) IX, 16.
Ruschka, F. XVIII, 57.
Ruthe, J. F. V, 11.
Ruzsky, M. XVII, 20.
Rygge, J. XX, 17.

Saalas, U. XXXV, 8b.
Saalmüller, M. (Orig.: 1. Etikette rosa, 2. Etikette gelb!) XX, 33.
Sacharoff, N. XXXV, 38.
Sachtleben, H. X, 37.
Sack, P. XXV, 68.
Sahlberg, C. R. (Orig.: 1. Etikette Rand rot!) XXXIV, 1.
Sahlberg, J. XVIII, 62.
Sahlberg, J. R. XXXIV, 24.
Sahlberg, R. F. XXXIV, 21.
Sainte Claire-Deville, J. XXIV, 42.
Sajo, K. XXXI, 21.
Salfi, M. II, 20.
Saliternik XX, 7.
Sallé, A. XXXVI, 18.
Sampson, F. W. VI, 28.
Sandhouse, G. A. XV, 47.
Santschi, F. XIV, 21.
Satterthwait, A. F. XXXV, 54.
Sattler, W. (coll.) X, 17.
Saulcy, F. de XX, 5.
Saunders, E. VI, 47.
Saunders, W. W. XXXVIII, 31.
Saussure, H. III, 37.
Say, Th. XXXVIII, 34.
Saylor, L. W. XXVI, 25; XXVII, 32.
Schaeffer, Ch. XIII, 8.
Schatzmayr, A. XV, 78.
Schauberger, E. XXXVII, 39.
Schaufuß, C. XVI, 22.
Schaufuß, L. W. XVI, 32.
Schaum, H. R. X, 6.
Schaus, W. XII, 27.
Schawerda, K. XI, 49; XXVI, 17.
Schedl, K. E. IV, 31.
Scheerpeltz, O. (Orig.: rosa!) XXVIII, 28.
Schenk, A. XXXVII, 9.
Schenkling, S. VIII, 10.
Scherdlin, P. X, 39.
Scheuch, H. XV, 70.
Schilder, F. XXIX, 27.
Schill, C. H. XX, 13.
Schilsky, J. XI, 12.
Schima, K. XXVIII, 51.
Schiner, J. R. XXXVI, 31. — XVIII, 51 ist Olga Müller!
Schiödte, J. C. X, 9.
Schirmer, C. XXXVII, 7
Schlechtendahl, D. H. R. v. IX, 39.
Schleicher, H. VIII, 27.
Schletterer, A. XV, 49.
Schmidt, Adolf XXIV, 30.
Schmidt, Erich XVIII, 58.
Schmidt, Ferdinand XIX, 27.
Schmidt, Günther IV, 64.
Schmidt, Joh. XXI, 28; (Orig.: Mittelstrich rot!) XXIX, 41.
Schmidt, Martin XVIII, 55.
Schmiedeknecht, O. XIV, 20.
Schmitz, H. XXV, 66.
Schneider, O. XVI, 39.
Schneider-Kelch (coll.) X, 5.
Schnuse, C. A. W. XVI, 11; XXVII, 7 (Orig.: Insekten aus coll. Schnuse mit grüner Etikette und 2 (roten) Quer-Strichen sind von Garlepp gesammelt!)
Schoch, G. III, 16.
Schönfeldt, H. v. (coll.) X, 27; XXVI, 7.
Schönherr, C. J. XII, 28.
Schöyen, W. M. XX, 4.
Scholz, R. (Orig.: beide Etiketten grün, Glanzpapier!) XXXIII, 12.
Schopfer, E. XVI, 35.
Schouteden, H. VI, 26.
Schramm, G. XXXIII, 26.
Schroeder, G. VII, 70.
Schrottky, C. VII, 77.
Schtshelkanovtev, J. (Orig.: dunkelrot!) XVII, 28

Schubert, K. IV, 9.
Schürhoff, P. (Orig.: violett!) XVIII, 65.
Schütze, H. XXXI, 29.
Schütze, K. (Orig.: Rand violett!) XI, 33.
Schultheß-Schindler, A. v. X, 19.
Schultz, O. L. XXVI, 19.
Schultz, W. A. XXII, 34.
Schultze, Arnold XI, 21.
Schultze, August XXXI, 18.
Schultze, B. S. XI, 31.
Schultze, W. IV, 68.
Schulz, W. A. (Orig.: hell gelb-braun!) XXV, 22; XXXI, 7.
Schulze, Paul (Orig.: orange!) XI, 26.
Schumacher, F. XV, 7.
Schuster A. XXV, 10.
Schuurmans Stekhoven, H. XXIV, 29.
Schwanwitsch, B. N. (Orig.: grün!) XVIII, 10.
Schwarz, E. A. XIII, 1, 49 (Nur Zeile 4 und 5).
Schwarz, H. F. XXVIII, 42.
Schwarz, O. (Orig.: gelb!) X, 31.
Schwarzer, B. IX, 46.
Schwingenschuß, L. XXVI, 29.
Scott, H. XXVII, 26; XXXVII, 27.
Scott, J. V, 9.
Scriba, W. X, 2.
Scudder, C. S. H. XV, 46; (Orig.: Druck und Rand rot!) XVIII, 32.
Seabra, A. F. de XIII, 39.
Seidlitz, G von XXXVIII, 6.
Seitz, A. X, 25.
Selys-Longchamps, M. E. de. XXI, 6.
Semenov-Tian-Shansky, A. XXV, 60.
Semper, G. XXVII, 10.
Senna, A. XXXVII, 30.
Séverin, G. XXIX, 19.
Seydel, C. XXVI, 8.
Seyrig, A. XV, 35
Shannon, R. C. XII, 25.
Sharp, D. XXIV, 36.
Sharpe, E. M. ♀ V, 34.
Shelford, R. XXII, 4.
Sheljuzhko, L. XVIII, 43.
Sherman, J. D. (Orig.: Rand u. Linien rot!) XIV, 4.
Shestakov, A. (Orig.: Druckschrift u. Rand violett!) XVIII, 39.
Shiraki, T. XXXV, 49.
Sicard, A. IX, 54.
Siebert, Chr. (Orig.: 1. Etikette gelb! 2. Etikette hellgrün!) XX, 12.
Siebold, C. T. von. XXXI, 20.
Signoret, V. A. (Orig.: grün!) XIX, 24.
Silbermann, G. X, 35.
Silvestri, F. XXXVII, 23.
Sim, R. J. XXVII, 2.
Simmonds, H. W. XXXII, 7.
Simon XXXII, 20.
Simony, O. XXX, 9.
Simson, A. (Orig.: blau!) XXXII, 38.
Singer, K. XXXV, 25.
Sintenis, S. XI, 5.
Sinton XXXVI, 21.
Sjöstedt, Y. XIV, 8.
Skinner, H. XXXIV, 33.
Skorikov, A. XVIII, 28.
Skuse, F. A. A. XXXV, 18.
Sladen, J. W. L. XXIV, 15.
Sloan, D. XXXII, 18.
Sloane, T. G. VII, 84.
Smirnov, D. XXV, 72.
Smith, F. V, 13.
Smith, J. B. (Orig.: Rand und Linien rot!) XII, 4.
Smith, R. C. XXV, 36.
Smulian, M. T. XIV, 35.
Snellen, P. C. T. XXIV, 39.
Snellen van Vollenhoven, S. C. XXIV, 14.
Snow, F. H. XXXIV, 37.
Snyder, J. A. XXV, 54.
Sömme, S. XX, 6.
Sohn-Rethel, O. (Orig.: hellgelb!) XXVIII, 27.
Sokolowski, K. VII, 42.
Solari, A. XXII, 28.
Soldanski, H XV, 22.
Solier, A. J. J. XXXVI, 49.
Solotarew, A. XXXII, 13.
Solsky, S. XXI, 37.
Sommer, M. C. XI, 47; XIX, 17.
Son, G. van XXVII, 25.
Sonan, J. XXXV, 12.
Soot-Ryen, T. XXVI, 40.

Sovinskij, V. V. XVIII, 8.
Spaeth, F. XXV, 57.
Speiser, P. XXV, 16.
Speyer, A. XXXII, 33 (diese Etikette ist irreführend: Material stammt aus Mexico ohne nähere Angabe). (Orig.: grün!)
Spieth, H. T. XXXII, 30.
Spitz, R. XXXV, 30.
Springer, G. (Orig.: rosa!) XXVI, 41.
Srnka, A. XI, 48.
Stach, St. XXVIII, 16.
Stackelberg, A. von XVIII, 56.
Stadelmann, H. XVII, 39.
Stärcke, A. XXV, 57.
Stainton, H. T. (1889!) V, 40.
Stål, C. XVI, 24.
Standfuß, M. (Orig.: hellbraun!) III, 30.
Stark, (Orig.: 1. Etikette Rand rot!) XXII, 24.
Stark, V. XXXII, 12.
Staudinger, O. XI, 8.
Stein, J. P. E. F. XII, 15; XIV, 27.
Stepanov, P. T. XXV, 20.
Stephens, F. XI, 25.
Stern, A. J. XX, 16.
Sternberg, C. VI, 25.
Sterneck, J. (Orig.: rosa!) XXXVII, 28.
Steudel, W. (Orig.: Rand rot!) XI, 36.
Stevens, S. V, 39.
Stevenson, R. H. R. XXXV, 11
Stichel, H. XV, 5.
Stichel, W. VII, 36.
Stierlin, W. G. (Orig.: Rand und Linie hellblau!) X, 7.
Stiller, V. X, 8.
Stitz, H. XII, 39.
Stobbe, R. XV, 71.
Stöckhert, E. XXV, 48.
Stöcklein, F. XXVIII, 18.
Stolfa, E. XXVIII, 53.
Stolz, H. XXV, 58.
Stone, A. XV, 60.
Stoner, D. (Orig.: Rand rot!) XXVII, 13.
Storå, XXXV, 19.
Storm, V. F. J. XVII, 2.
Strand, A. XX, 8.
Strand, E. XV, 76.
Straneo, L. XXXV, 15.
Strasser, F. XXXI, 26.
Stretch, R. XI, 23.
Stringer, H. II, 14.
Stritt, W. XXV, 13.
Strobl, G. P. XX, 22.
Strohmeyer, H. VII, 10.
Strübing, F. H. G. (Orig.: rosa!) XXXIV, 41.
Studer, S. XXIX, 23.
Sturm, J. XXXVIII, 26.
Suffert, E. III, 41.
Suffrian, Ch. IX, 34.
Sugitani, L. XXVI, 22.
Šulc, K. XXXV, 36.
Sumakow, G. XXV, 29.
Surcouf, J. XXVI, 3; XXXI, 3.
Sushkin, P. XX, 24.
Suworow, G. VII, 78; XXV, 67.
Swaine, J. M. IV, 28.
Swinhoe, C. V, 26; XXX, 28.
Sydow, G. von (Orig.: Schrift rot!) XXXIII, 33.
Székessy, W. XXXVI, 47.
Szépligeti, G. XIV, 22.
Szilády, Z. XXV, 74.

Taeuber, H. W. XV, 81.
Takahashi, R. XXXVI, 46.
Talbot, G. V, 35; (Orig.: Schrift rot!) XXVI, 27.
Tamanuki, K. XXVI, 18.
Tams, W. H. T. V, 15.
Tarbinskij, S. XV, 86; XVIII, 34.
Tarel, M. R. (Orig.: Rand und Linien blau!) XIX, 25.
Targioni-Tozzetti, A. (Orig.: Rand hellblau!) XIX, 20.
Taschenberg, E. L. X, 14.
Taschenberg, O. X, 10; XXI, 35 (Original-Handschrift auf Original-Aufbewahrungs-Gefäß seiner Sammlg.).
Taylor, F. H. XXXIV, 31.
Telenga, N. XVIII, 5.
Tengström, J. M. XXXIV, 8.
Tepper, O. XXXIII, 38.
Ter-Minasjan ♀ XXV, 71.
Tessmann, G. (Orig.: Bleistiftschrift!) I, 7.

Tetens, H. XII, 23.
Thalenhorst, A. (Orig.: Rand rot-braun!) XI, 34.
Thalhammer, J. XX, 11.
Theobald, F. V. XXVI, 2.
Théry, A. XV, 36.
Thiele, H. XI, 43.
Thieme, O. (Orig.: grün!) XI, 50.
Thienemann, A. XXXI, 10.
Thierry-Mieg, P. XI, 30.
Thompson, G. B. V, 17.
Thomsen, M. X, 41.
Thomson, C. G. XXXIV, 6.
Thomson, J. (Ober- und Unterseite!) XXXVI, 50.
Thunberg, C. P. XXXVI, 17.
Thurau, F. XI, 20.
Tiensuu, L. XXXV, 45.
Tillyard, R. J. XXVIII, 4.
Timberlake, P. H. XIII, 54.
Tindale, N. B. XXVIII, 38.
Tischbein, P. XXXVIII, 30.
Titus, E. G. XIII, 18.
Tonnoir, A. IV, 16; VII, 66; XXV, 40.
Torre Bueno, J. R. de la XVI, 1.
Tosquinet, P. J. XIV, 36; XXI, 32.
Tournier, H. XX, 14.
Townsend, C. H. T. XXIX, 3.
Toxopeus, L. J. VIII, 29.
Trafvenfelt, R. L. (Orig.: Rand rot!) XVI, 15.
Trautmann, W. XXVIII, 59.
Treherne, R. C. XXV, 8.
Tremoleras, J. VII, 30.
Trimen, R. V, 25.
Tschek, C. XVI, 10.
Tschitscherin, T. S. XXV, 11.
Tshernova, O. ♀ XVIII, 50.
Tshetverikov, S. XVIII, 18.
Türk, R. XIX, 29.
Tugwell, W. H. (coll.) V, 33.
Turati, E., XXXV, 40.
Turner, J. A. XIX, 7.
Turner, R. E. V, 5.
Tytler, H. C. V, 4.

Uchida, T. XV, 87.
Uffeln, K. XXXI, 31.
Uhler, P. R. XIV, 15.
Uhmann, E. XV, 17.
Ulbricht, A. XV, 45.
Ulke, H. XIII, 10.
Ullmann, A. C. XXVII, 35.
Ulmer, G. XXVII, 33.
Umnov, N. XVIII, 33.
Uvarov, B. XV, 2; XVIII, 4.
Uyttenboogaart, D. L. I, 21.

Vachal, J. XXVI, 37; XXIX, 25.
Valck Lucassen, F. T. XXV, 43.
Valentine, J. M. XIII, 19.
Valle, K. J. XXXV, 9.
Van Delden, E. van XXIV, 19.
Van der Vecht, J. XXIV, 22; XXVIII, 33.
Van der Weele, H. W. XXIV, 40.
Van der Wiel, P. XXV, 45; XXVIII, 19.
Van Duzee, E. P. XIII, 41; XXIII, 7.
Van Dyke, E. C. X, 40.
Van Emden, F. IV, 3.
Van Kampen, P. N. XXIII, 28.
Van Oort, E. D. XXIII, 8.
Van Roon, G. (Orig.: 1. Etikette Rand rot!) XXIV, 1.
Vappula, N. A. XXVII, 36.
Varendorff, O. von XXXI, 5.
Vaulogér de Beaupré, M. XIX, 13.
Vaz, Z. XXXII, 24.
Venet, H. X, 43.
Verhoeff, C. XXXVI, 45.
Veth, H. J. (Orig.: 2. Etikette grün!) XXIV, 7.
Viehmeyer, H. XII, 44.
Viereck, H. L. XIII. 64.
Vignon, P. XXVII, 37.
Vigors, N. A. XXXVIII, 25.
Vilarrubia, A. XXVIII, 47.
Villa, A. XXXVII, 1.
Villeneuve, J. XX, 23; XXV, 62.
Vitale, F. XXXV, 31.
Vitalis de Salvaza, R. XXV, 33.
Viturat, Cl. XIX, 10; XXIII, 20.
Vogel, H. K. XX, 19.
Vogt, O. XII, 33.
Voigts, H. XX, 26.
Vos tot Nederveen Cappel, H. A. de XXVI, 9.

Voss, E. XV, 4.
Vuyck, L. (Orig.: rosa!) XXVI, 14.

Waagen, G. A. von (Orig.: Rand u. Linie hell-grün!) XXXIII, 13.
Waga, A. F. XXXVII, 17.
Wagner, Fr. (Orig.: rosa!) XXXVI, 12.
Wagner, H. XV, 69.
Wagner, J. XVII, 36.
Wagner, W. XIV, 31.
Walker, F. A. V. 8.
Walker, Francis V, 10.
Wallace, A. R. XXXVIII, 28.
Walley, G. S. XV, 9
Wallis, J. B. (Orig.: Typen-Raum rot!) XXXIV, 27.
Walser, O. (Orig.: gelb!) XXXIII, 23.
Walsh, B. D. XIII, 7.
Walsingham, Th. V, 6.
Waltl, J. XVI, 37.
Walton, W. R. XV, 16.
Wanka, Th. v. XV, 74.
Ward, Ch. XI, 39.
Warloe, H. (Orig.: Rand beider Etiketten blau!) XIX, 28.
Warren, W. V, 36.
Wasmann, E. VI, 34.
Watanabe, C. XXV, 65.
Waterhouse, C. O. XXXVIII, 4.
Waterhouse, G. A. XXXV, 22.
Waterhouse, G. R. XXXVIII, 22.
Waterston, J. (coll.) II, 1.
Watkins, H. T. V, 28.
Watson, F. E. XXVII, 29.
Wehrli, E. XV, 14.
Weigand, B. XX, 15.
Weis, A. X, 11.
Weise, J. VIII, 19.
Weld, C. J. ♀ XV, 62.
Weld, L. H. XV, 61.
Wellman, F. C. (Orig.: Cotypen-Raum rot!) XIII, 51.
Wendeler, H. X, 45.
Wenzel, H. A. XXXIV, 26.
Werner, F. XV, 34.
Werner, J. XIX, 19.
Wesmaël, C. XXI, 4.
Wessel, A. XVIII, 25.
Westermann, B. W. X, 29.
Weston, W. P. (coll.) VI, 8.
Westwood, J. O. XXXVIII, 10.
Weymer, G. XI, 38.
Wheeler, W. M. XVII, 1.
White, A. (Orig.: hellblau!) XXXVIII, 12.
White, F. B. VI, 11.
Whitney, C. P. XII, 46.
Whittle, F. G. VI, 13.
Wichgraf, F. XXXI, 2.
Wichmann, H. XV, 20.
Wickham, H. F. (Orig: Rand rot!) XII, 35.
Wiedemann, C. R. W. (Orig.: hellgrün!) XXXVI, 33.
Wilcox, J. XXVIII, 66.
Wileman, A. E. VI, 6.
Wilkinson, D. S. II, 11.
Willemse, C. XXIV, 11.
Williston, S. W. XII, 17.
Wilson, F. E. XXXV, 34.
Wiltshire, E. P. XXVI, 30.
Wingelmüller, A. X, 44.
Winkler, A. XXV, 32.
Winters, F. C. XV, 19.
Wisselingh, J. T. H. van XXIX, 40.
Witte, E. X, 15.
Wittmer, W. XV, 84.
Wocke, M. F. XI, 40.
Wolcott, A. B. XIX, 23.
Wollaston, T. V. (Orig.: hell-blau!) V, 29.
Wolley-Dod, F. H. XXIV, 38.
Wollmann, L. XVIII, 7.
Womersley, H. XXVIII, 10.
Wood, H. XXVII, 3.
Woodruff, L. B. XXVII, 30.
Wüsthoff, W. XXVI, 36.
Wüstnei, W. IX, 51.
Yasumatsu, K. XXXV, 13.
Yerbury, J. W. V, 23.

Zabriskie, J. L. XIII, 14.
Zacher, F. (Orig: Bleistiftschrift)! XV, 42.
Zachvatkin, A. XVIII, 41.
Zaitzew, P. XXV, 52.

Zang, R. XX, 18.
Zavattari, E. XV, 37.
Zayas, F. de (Orig.: Rand u. Linien rosa!) XVI. 25.
Zeller, P. C. (Orig.: grün!) V, 27.
Zerny, H. XXVI, 39.
Zetterstedt, J. W. XIII, 2; XXXVII, 26.
Zhelochovtzev, A. XVIII, 45.
Ziegler, D. XVII, 29.
Zimin, L. XVIII, 17.
Zimmerman, E. C. (Orig.: Typen-Raum rot!) XXIV, 6.
Zimmermann, A. XV, 18.
Zimmermann, St. (Orig.: rosa!) XXXI, 4.
Znojko, D. XXV, 42.
Zolotarev, A. IX, 44.
Zubovsky, N. (Orig.: bräunlich!) XVIII, 15.
Zumpt, F. II, 19.

Inhaltsverzeichnis

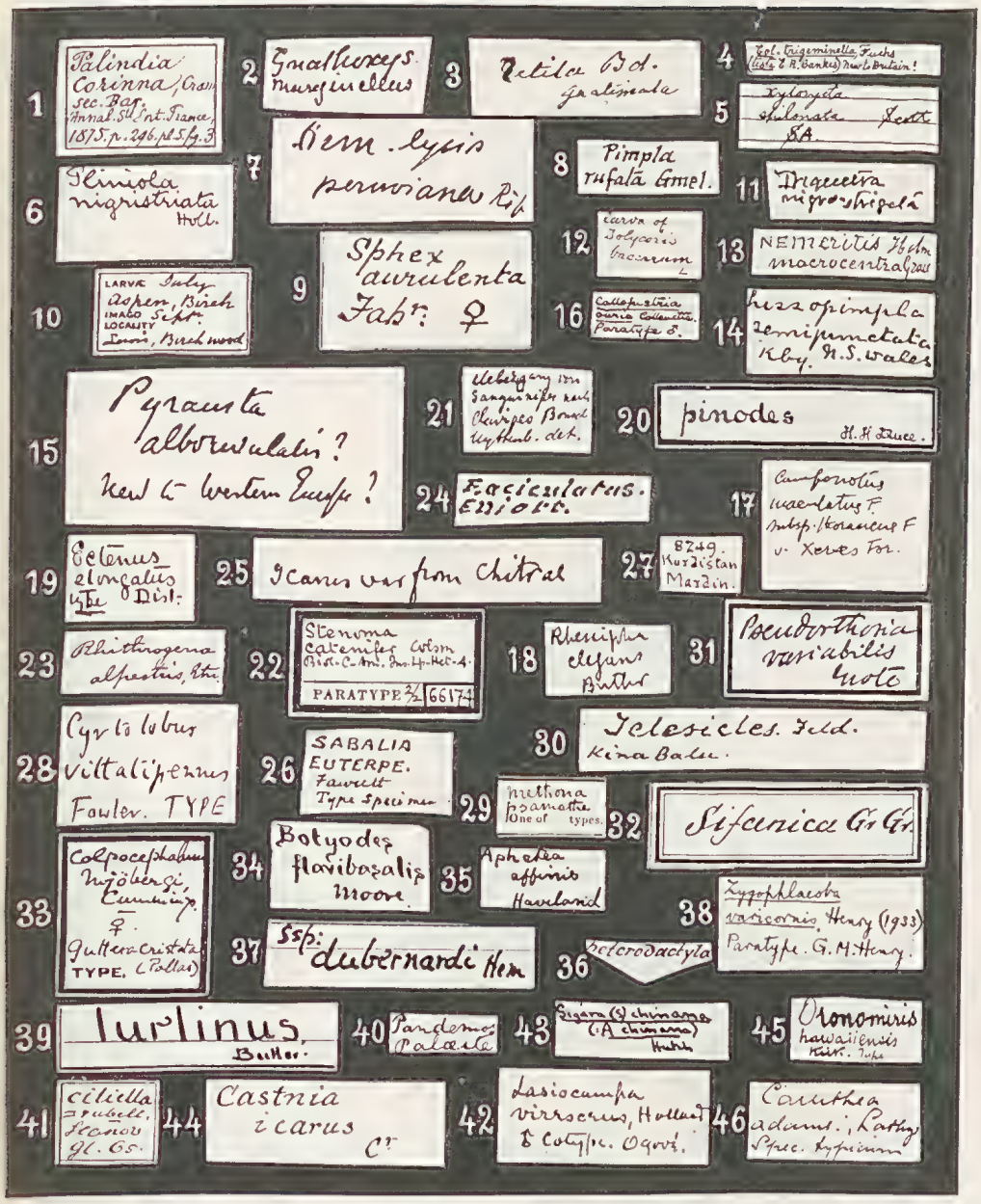
Vorwort.	Von Walther Horn	p. I—VI
I. Kapitel:	Sammlungen, welche ihren Eigentümer gewechselt haben. Von Walther Horn und Ilse Kahle	p. 1—313
	Nachtrag dazu	p. 313—388
II. Kapitel:	Über die vergangenen Zeiten der Liebhaber-Kreise in Mittel-Europa. Von Walther Horn . . .	p. 389—430
	1) Füessly und die ersten entomologischen Privat-Zeitschriften	p. 392—394
	2) Jacob Sturm	p. 394—396
	3) Megerle und das Milieu der alten Auktionen	p. 396—399
	4) Graf P. F. M. A. Dejean (1780—1845) . .	p. 399—402
	5) M. C. Sommer (ca. 1790—1868)	p. 402—404
	6) G. A. W. Herrich-Schaeffer (1799—1874)	p. 404—406
	7) J. N. F. X Gistel (1811 (?1803) — ca. 1873)	p. 406—408
	8) Die ersten Entomologischen Gesellschaften .	p. 408—412
	9) Die ersten „Jahresberichte“	p. 412—413
	10) Aus der Zeit von 1845—1860	p. 413—417
	11) Aus der Zeit von 1860—1880	p. 417—418
	12) Was hat sich in den letzten 50 Jahren abgespielt?	p. 419—430
	1) Der kleine Sammler und „Liebhaber“ .	p. 419—420
	2) Sammel-Technik	p. 420
	3) Das Sammeln in „fernen“ Ländern . .	p. 420—422
	4) Der Insektenhandel	p. 422—423
	5) Die Privat-Sammlungen (und Privat-Bibliotheken)	p. 423—424
	6) Die wissenschaftlichen Liebhaber . . .	p. 424—427
	7) Über die wissenschaftlichen Publikationen der Liebhaber	p. 427—428
	8) Die entomologischen Vereine und Gesellschaften	p. 428—430
	9) Die nationalen und internationalen Kongresse	p. 430
	10) Das Schlußbild	p. 430
III. Kapitel:	Über die Entwicklung der Entomo-Museologie (besonders im Abendlande). Von Walther Horn	p. 431—471
	1) Aus der Geschichte der fünf größten Museen Europas (London, Leningrad, Wien, Paris, Berlin)	p. 431—442
	2) Über das Erwachen der Entomo-Museologie, besonders in Deutschland	p. 443—457

2 Nachworte zu Titschack's musealem Bericht von 1932/33 . . . . . p. 457—471
I) Die Titschack'sche Statistik . . . . p. 457—465
II) Was wären die Folgen des (letzten) Titschack'schen Reform-Vorschlages von 1936? . . . . . p. 466—471
IV. Kapitel: Über das Verhältnis der „systematischen" Entomologie zur generellen-experimentellen Zoologie. Von Walther Horn . . . . . p. 472—489
1) Wie hat sich das Verhältnis gestaltet? . . . p. 472—479
2) Über Verbesserungs-Vorschläge für die systematische Entomologie, insbesondere betreffs ihrer Verhältnisse in Deutschland . . . . . p. 479—489
V. Kapitel: Über Erfahrungen beim Ausleihen von Insekten. Von Walther Horn . . . . . p. 490—494
VI. Kapitel: Gedanken über einige Erfahrungen, welche ich im Laufe von 48 Jahren im Verkehr mit Dutzenden von Museen in vielen Ländern der Welt gemacht habe. Von Walther Horn . . . . . p. 495—505
VII. Kapitel: Über Reorganisations-Ideen bezüglich der größeren deutschen Zoologischen Museen und insbesondere über eine Reform des Zoologischen Museums der Berliner Universität. Von Walther Horn . p. 506—509
VIII. Kapitel: Schluß-Betrachtung. Von Walther Horn . . p. 509—510
Erklärungen der Tafeln I—XXXVIII. Von R. Korschefsky p. 511—533
Inhaltsverzeichnis . . . . . p. 534—535
Erklärung der Abkürzungen . . . . . p. 536
Tafeln I—XXXVIII

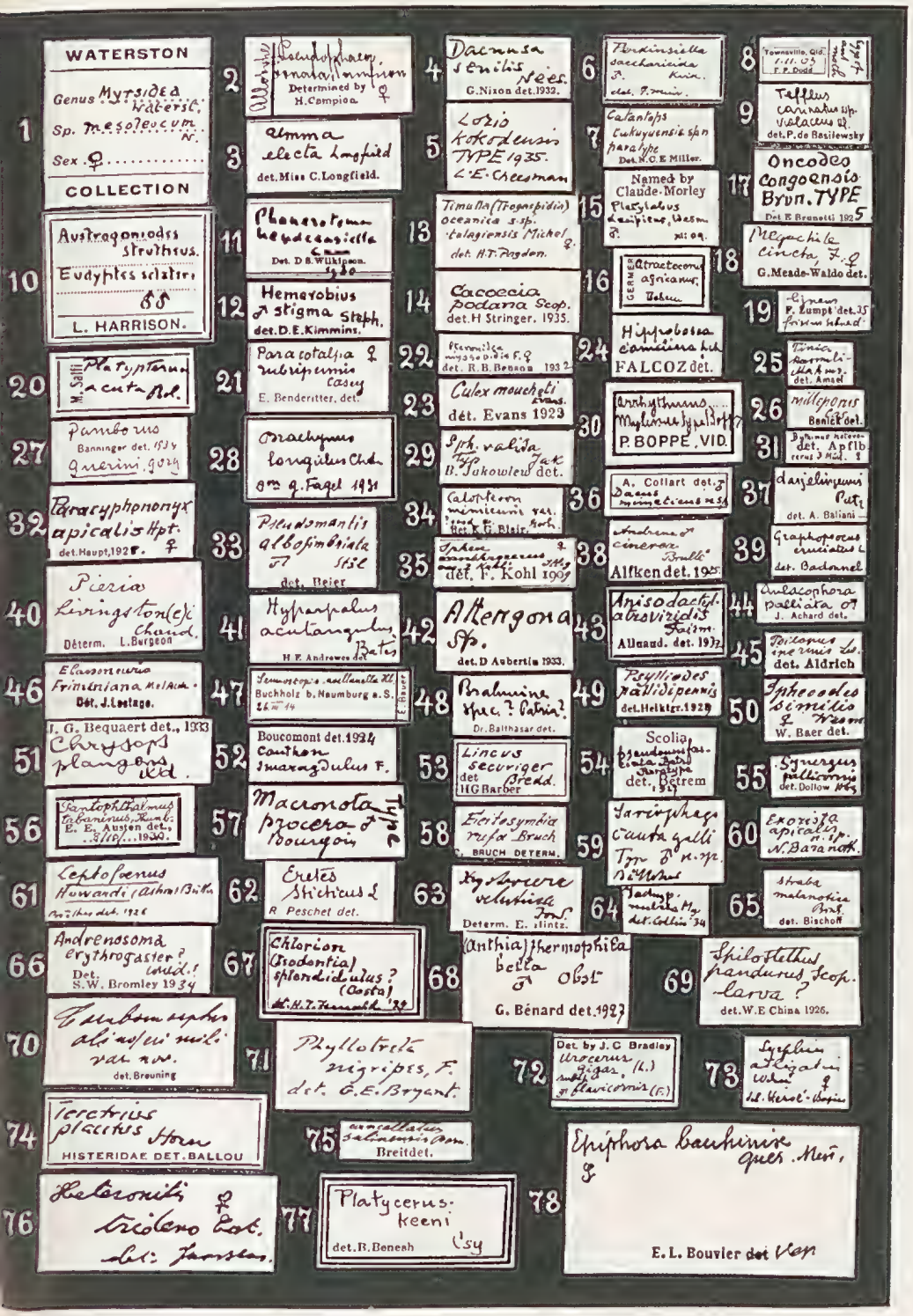
Erklärung der Abkürzungen:

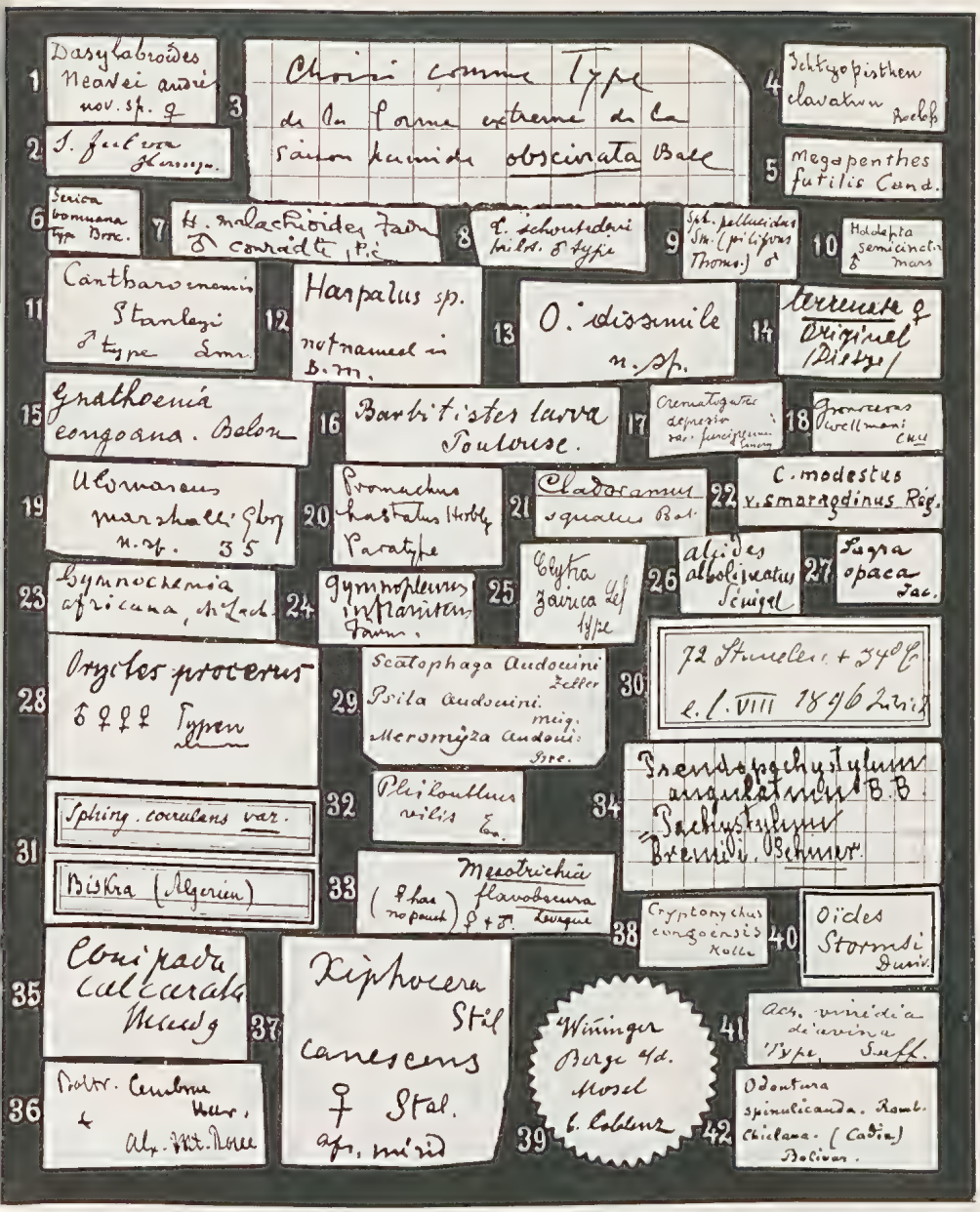
(—) = Geburts- und Todesjahr unbekannt,
(—1927) = Geburtsjahr unbekannt, Todesjahr 1927,
(1867— ....) = 1867 geboren, noch lebend.

Für den Inhalt verantwortlich: Arbeitsgemeinschaft Biologische Reichsanstalt und Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Dahlem. Druckerei: Reinhold Berger, Lucka. Komm. Verleger: R. Friedländer & Sohn, Berlin NW 7. Anzeige-Leitung: Biologische Reichsanstalt und Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Dahlem. Auflage: 400.

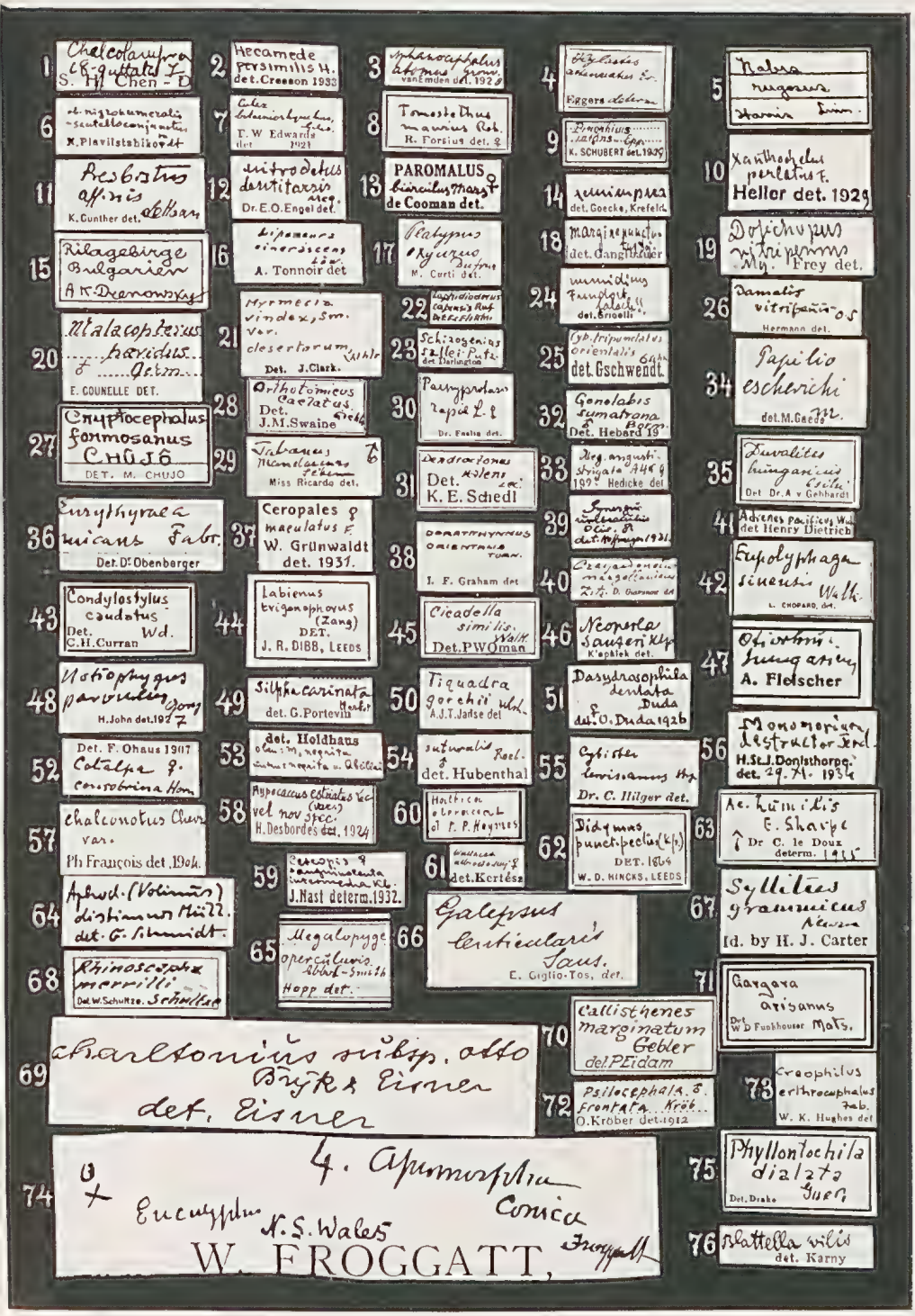


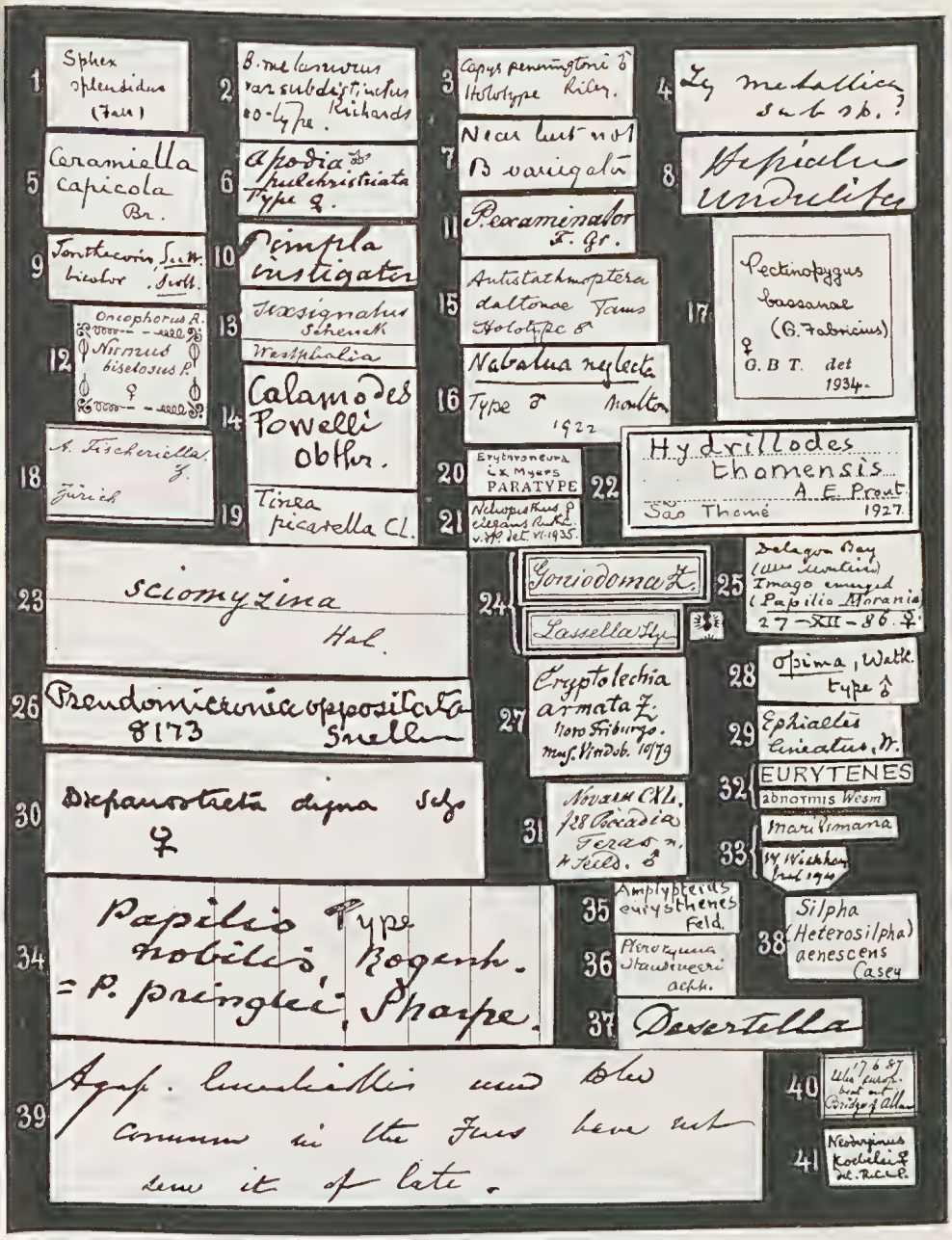
1. Bar, C. — 2. Bridgman, J. B. — 3. Boisduval, J. — 4. Bankes, E. R. — 5. Barnard, G. — 6. Bethune-Baker, G. T. — 7. Tessmann, G. — 8. Bignell, G. C. — 9. Bingham, C. T. — 10. Elisha, S. — 11. Buckton, G. B. — 12. Butler, E. A. — 13. Desvignes, Th. — 14. Cameron, P. — 15. Chapman, T. A. — 16. Collenette, C. L. ♀. — 17. Crawley, W. C. — 18. Butler, A. G. — 19. Distant, W. L. — 20. Druce, Hamilton, H. — 21. Uyttenboogaart, D. L. — 22. Durrant, J. H. — 23 Eaton, A. E. — 24. Elliott, E. A. — 25. Elwes, H. J. — 26. Fawcett, J. M. — 27. Fletcher, T. B. — 28. Fowler, W. W. — 29. Godman-Salvin (coll.) — 30. Grose-Smith, H. — 31. Grote, A. R. — 32. Grum-Grshimailo, G. — 33. Cummings, B. F. — 34. Hampson, G. F. — 35. Haviland, M. D. — 36. Haworth, A H. — 37. Hemming, A. F. — 38. Henry, G M. R. — 39. Heron, F. A — 40. Howitson, W. C. — 41. Hofmann, O. — 42. Holland. W. — 43. Hutchinson, G. E. — 44. Jones. E. D. — 45 Kirkaldy, G. W. — 46. Lathy, D. J.


1
WATERSTON
Genus Myrsidea Waterst.
Sp. mesoleucum N.
Sex ♀
COLLECTION
2
Pseudophaeop. ornata Carpenter
Determined by H. Campion.
3
Alumna electa Longfield
det. Miss C. Longfield.
4
Dacnusa senilis Nees.
G. Nixon det. 1932.
5
Lozio Kokodensis TYPE 1935.
L. E. Cheesman
6
Andinisella saccharicida S. Kuw.
det. T. Muir.
7
Calantipus Cukuyuensis spn. paratype
Det. N. C. E. Miller.
8
Townsville, Qld. Aug. 05
F. P. Dodd
9
Taffles carinatus typ. Nolaclius ♂
det. P. de Basilewsky
10
Eudyptes schlateri
♂♂
L. HARRISON.
11
Chaerotoma hedycaesiella Cam.
Det. D. B. Wilkinson. 1930
12
Hemerobius ♂ stigma Steph.
det. D. E. Kimmins.
13
Timulla (Tegenapidia) oceanica ssp. talagiensis Michel ♀
det. H. T. Pagden.
14
Cacoccia podana Scop.
det. H. Stringer. 1935.
15
Named by Claude-Morley
Platylabus dentipes Westw.
♂ VI: 09.
16
Atractocerus africanus Thoms.
GERM. COLL.
17
Oncodes congoensis Bryn. TYPE
Det. F. Brunetti 1925
18
Megachile cincta F. ♀
G. Meade-Waldo det.
19
Lyneus
F. Lumpt det. 35
20
Platyptenus acuta Rob.
MUSEUM
21
Paracotalpa ♀ rubripennis Casey
E. Benderitter, det.
22
Ptenidium myopaeoides F. ♀
det. R. B. Benson 1932
23
Culex mocheli Evans.
dét. Evans 1923
24
Hippobosca camelina Leach
FALCOZ det.
25
Tinea normalis Walk. ♂
det. Amsel
26
millepons
Benick det.
27
Pambolus
Banninger det. 1934
querini Gory
28
Orachyprus longulus Chd.
ors. q. Fagel 1931
29
Syrph. valida Fall.
B. Jakowlew det.
30
Arrhythmus ... Mylinus type Bott.
P. BOPPE. VID.
31
Dytiscus halensis
det. Apfelb.
rerut J. Müll. ♀
32
Paracyphonoryx apicalis Hpt.
det. Haupt, 1928. ♀
33
Pseudomantis albofimbriata ♂ Stål
det. Beier
34
Calosterna mimicum var. ♀
det. K. G. Blair.
35
Sphen. ... ♀
det. F. Kohl 1909
36
A. Collart det. ♂
Dacus ... Walk.
37
darjelingensis Pat.
det. A. Baliani
38
Andrena ♂ cinerea Brulle
Alfken det. 1925
39
Graphosoma cruciatus L.
det. Gadeau
40
Pieris Livingstone(i) Chaud.
Déterm. L. Burgeon
41
Hyperaspalus acutangulus Bates
H. E. Andrewes det.
42
Allengona Sp.
det. D. Aubertin 1933.
43
Anisodactylus atrovirideis Fairm.
Allnaud. det. 1932
44
Eulacophora palliata ♂
J. Achard det.
45
Tettigonia inermis L.
det. Aldrich
46
Elassomerus Frivaldskyana Mel. Aich.
Det. J. Lestage.
47
Semiocopis cinctella Hb.
Buchholz b. Naumburg a. S.
48
Brahmina spec. ? Patria?
Dr. Balthasar det.
49
Reyllioides pallidipennis
det. Helktgr. 1928
50
Ipheocodes similis ♀
W. Baer det.
51
Chrysopa flavifrons Wesm.
I. G. Bequaert det., 1933
52
Boucomont det. 1934
Coutton
Smaragdulus F.
53
Lincus seeviger
det Bredd.
HG Barber
54
Scolia pseudomorpha Bad.
det., 1931
55
Synergus pallicornis
det. Dollow 1933
56
Xanthophthalmus tabaninus, Rond.
E. E. Austen det.,
57
Macronota ♂ pzocera Bourgoin
58
Eriosymbia rufa Bruch
BRUCH DETERM.
59
Jarrigesia caula galli
Type ♂ n. sp.
60
Exorista apicalis n. sp.
N. Baranoff.
61
Leptosenus Howardi (Ashmead Britton)
62
Eretes Stictieus ♀
R. Peschet det.
63
Hydroscapha redtenbachi Jayne
Determ. E. Klintz.
64
Tachyporus ... Mg.
det. Collin '34
65
Straba melanotica Bris.
det. Bischoff
66
Andrenosoma erythrogaster ♀
Det. S. W. Bromley 1934
67
Chlorion (Trodontia) splendidulus ? (Costa)
det. H. T. Fernald '29
68
(Anthia) thermophila bella ♂ Obst
G. Bénard det. 1927
69
Philolethes pandurus Scop. larva ?
det. W. E. China 1926.
70
Tenthredo sphecia ssp. nov.
det. Brauning
71
Phyllotreta nigripes, F.
det. C. E. Bryant.
72
Det. by J. C. Bradley
Urocerus gigas (L.)
subsp. flavicornis (F.)
73
Lyctus africanus Lesne ♀
M. Henri-Besse
74
Teretrius picentes Horn
HISTERIDAE DET. BALLOU
75
Pyrrhalta salicariae Ahr.
Breitdet.
76
Heteronichi ♀
Triclero Col.
det: Janssens
77
Platycerus keeni
det. B. Beneah '34
78
Epiphora bauhinie Guer. Men. ♂
E. L. Bouvier det Vap

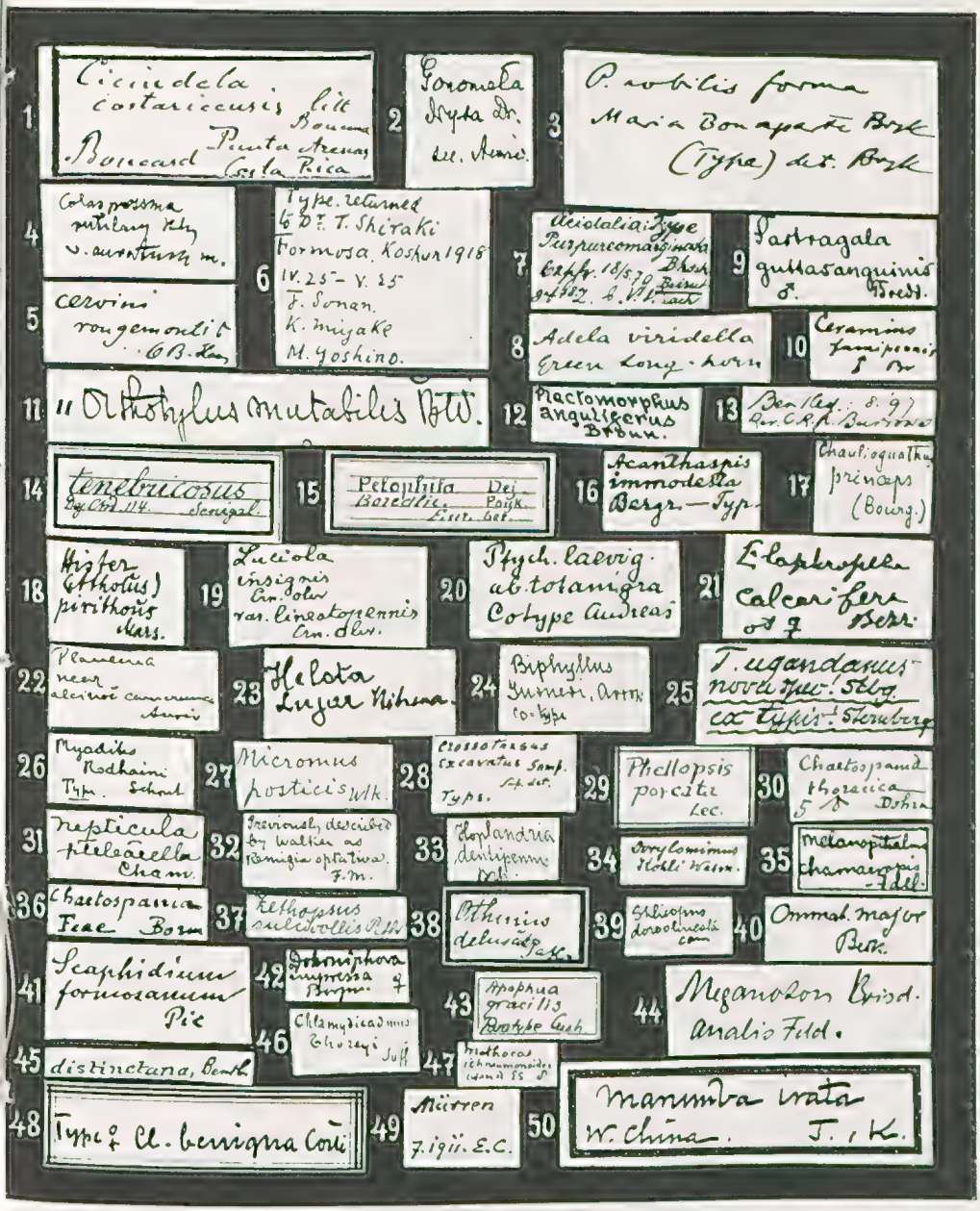


1. André, E. — 2. Candèze, L. — 3. Ball, F. J. — 4. Bovie, A. — 5. Durant, J. H. — 6. Brenske, E. — 7 Champion. G. E. — 8. Hulstaert, E. — 9. Blüthgen, P. — 10. Lewis, G. — 11. Lameere, A. — 12. Gahan, Ch. J. — 13. Delève, J. — 14. Dietze, K. — 15. Belon, P. M. J. — 16. Schoch. G. — 17. Buysson, R. du — 18. Cockerell, T. D. A. — Ghesquière, J. — 20. Hobby, B. M. — 21. Bolivar, J. — 22. Ball, A. — 23. Mac Lachlan, R. — 24. Fairmaire, L. — 25. Lefèvre, E. — 26. Desbrochers des Loges, J. — 27. Jacoby, M. — 28. Mink, P. — 29. Bremi Wolf, J. J. — 30 Standfuß, M. — 31. Brunner von Wattenwyl, C. — 32. Bierig, A. — 33. Leveque, N. ♀. — 34. Escher-Kündig, J. — 35. Huguenin, G. — 36. Heer, O. — 37. Saussure, H. — 38. Gestro, R. — 39. Born, P. — 40. Duvivier, A. — 41. Suffert. E. — 42. Frey-Gessner, E.


1 Chalcoaustra 18-guttata L. S. Hl. Chen - D
2 Hecamede persimilis H. det. Creeson 1933
3 Sphaerocephalus atmus Grow. van Emden det. 1929
4 Dichrooda ornaticollis Er. Evgers det.
5 Nabis ruyosus Hahn Linn.
6 A. nigrohumeralis scutellaconjunctus X. Plavilstshikov det.
7 Calex bituminipennis Guér. T. W. Edwards det. 1921
8 Tomosthetus manicus Reb. R. Forsius det. ♀
9 Pinophilus lateralis Say K. SCHUBERT det. 1935
10 Xanthochelus perlatus F. Heller det. 1929
11 Resbatus affinis Stål K. Gunther det.
12 Nitrodetus denticornis Reg. Dr. E. O. Engel det.
13 PAROMALUS bicarinatus Marsh de Cooman det.
14 Semiimpressa det. Goecke, Krefeld.
15 Rilagebirge Bulgarien A. K. Drenowsky
16 Lipomanus cinerascens Luc. A. Tonnoir det
17 Platypus cylindrus Fabr. M. Curti det.
18 Margarequadrifoveolata det. Gangbauer
19 Dolichopus nitripennis Mg. Frey det.
20 Malacopterus parvulus ♂ ♀ E. COUNELLE DET.
21 Myrmecia vindex J. Sm. var. clesertorum Wahlb. Det. J. Clark.
22 Lophioidastus cephalotes Ruf. DEEGENER det.
23 Schizogenius sallei Putz. det. Darlington
24 Nunidius Fungoti Saleti ♀ det. Griselli
25 Ophthalmotylus orientalis Gschw. det. Gschwendt.
26 Damalis vitripennis Meig. Hermann det.
27 Cryptocephalus formosanus CHUJO DET. M. CHUJO
28 Orthotomicus Caelatus Eich. Det. J. M. Swaine
29 Tabanus Mendacius Fabr. Miss Ricardo det.
30 Pamponerus rapax L. ♀ Dr. Enslin det.
31 Dendrotettix Holeni Scudd. Det. K. E. Schedl
32 Conolabis sumatrana Borr. Det. Hebard 19
33 Deg. angusti-strigata Ahr. ♀ 1925 Hedicke det
34 Papilio eschericki Feld. det. M. Gaede
35 Duvalius hungaricus Csiki Det. Dr. A. v. Gebhardt
36 Eurythyrea micans Fabr. Det. Dr. Obenberger
37 Ceropales maculatus F. W. Grünwald det. 1931.
38 Donatinynnus orientalis Tosq. I. F. Graham det
39 Synagris intermedia Cam. det. Mesnil 1931
40 Crabro dentic. maegefasciatus Zetty. D. Guerrero det
41 Adenes pacificus Wd. det. Henry Dietrich
42 Eupolyphaga sinensis Walk. L. CHOPARD, det.
43 Condylostylus caudatus Det. Wd. C. H. Curran
44 Labienus trigonophorus (Zang) DET. J. R. DIBB, LEEDS
45 Cicadella similis Walk. Det. P. W. Oman
46 Neoneura Saugeri Kly. K'apflek det.
47 Ophthimus hungaricus A. Fleischer
48 Notioptynus parvulus Gozis H. John det. 1927
49 Silpha carinata Hatch. det. G. Portevin
50 Tiquadra gorchii Ulkl. A. J. T. Janse del
51 Dasydrosophila dentata Duda det. O. Duda 1926
52 Det. F. Ohaus 1907 Catalpa ♀ consobrina Hom.
53 det. Holdhaus
54 suturalis Roel. ♂ det. Hubenthal
55 Cytister tomicoides Hbst. Dr. C. Hilger det.
56 Monomorium destructor Jerd. H. St. J. Donisthorpe. det. 29. XI. 1934
57 chalconotus Chevr. var. Ph François det. 1904
58 Hyperacrius cotatus Lec. vel nov. spec. H. Desbordes det. 1924
59 Eucorysses ♀ amoenicauda Lacord. J. Mast determ. 1932.
60 Halictus obtruncatus ♂ F. P. Heyrnes
61 Kertészia adumbrata ♂ det. Kertész
62 Didymus punctipectus (Kby.) DET. 1864 W. D. HINCKS, LEEDS
63 Ae. humilis E. Sharpe Dr C. le Doux determ. 1935
64 Aphod. (Volinus) distinctus Müll. det. G. Schmidt.
65 Megalopyge operculata Abbot-Smith Hopp det.
66 Galepsus tenticularis Saus. E. Giglio-Tos, det.
67 Syllitles granuricus Newm. Id. by H. J. Carter
68 Rhinoscapha morrilli Det. W. Schultze. Schultze
69 charletonius subsp. atro Bijk & Eisner det. Eisner
70 Callisthenes marginatum Gebler det. P. Eidam
71 Gargara arisanus Dist. W. D. Funkhouser Mats.
72 Psilocephala s. frontata Kröb. O. Kröber det. 1912
73 Craophilus erthrocephalus Fab. W. K. Hughes det
74 4. Apamorphina Conica Eucalyptus N. S. Wales W. FROGGATT,
75 Phyllontochila dizota Det. Drake
76 Blattella vilis det. Karny

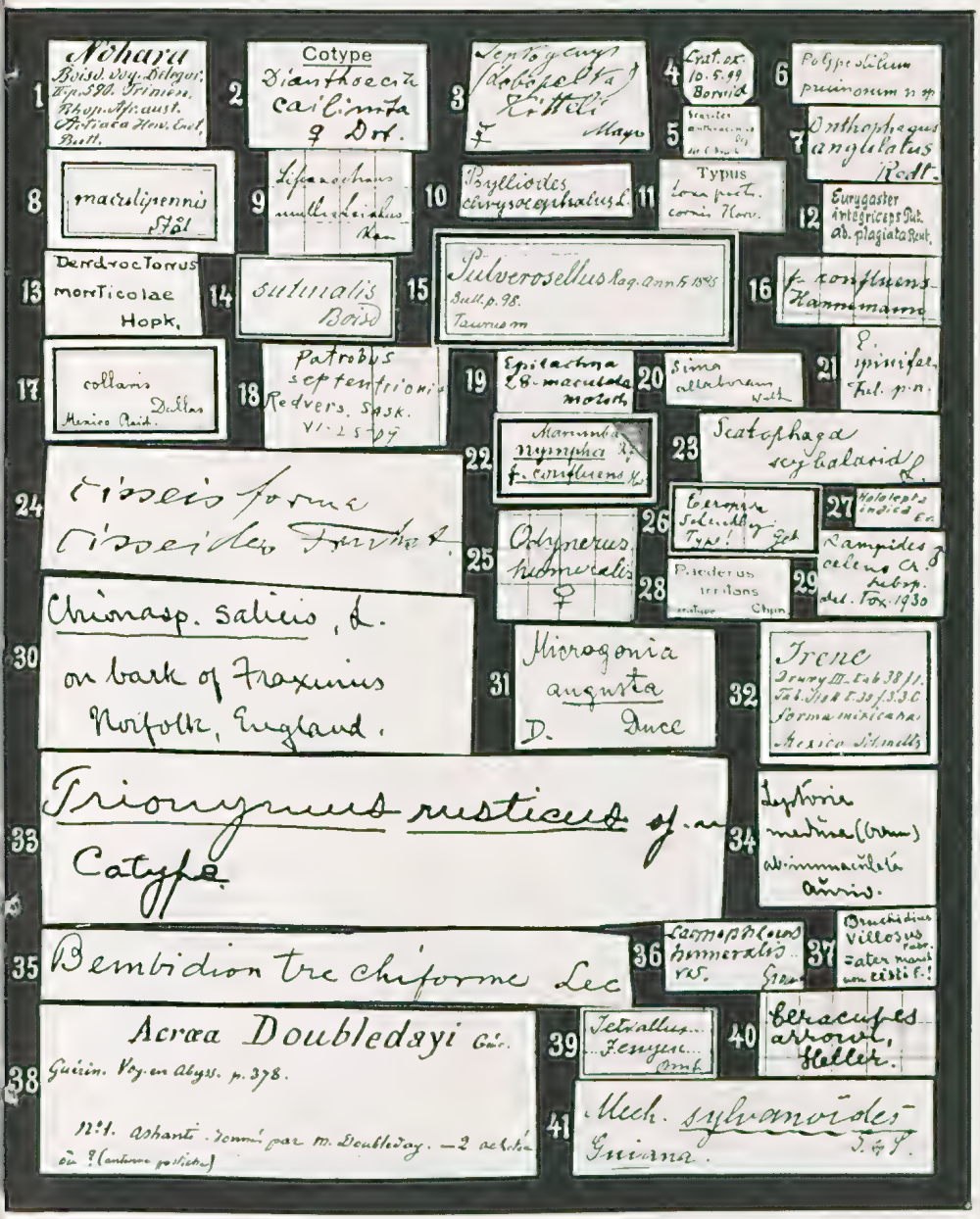


1. Nurse, C. G. — 2. Richards, O. W. — 3. Riley, N. D. — 4. Tytler, H. C. — 5. Turner, R. E. — 6. Walsingham, Th. — 7. Lyle, G. T. — 8. Walker, F. A. — 9. Scott, J. — 10. Walker, Francis. — 11. Ruthe, J. F. — 12. Piaget, E. — 13. Smith, F. — 14. Oberthür, Ch. — 15. Tams, W. H. T. — 16. Moulton, J. C. — 17. Thompson, G. B. — 18. Frey, H. (coll.). — 19. Meyrick, E. — 20. Myers, J. G. — 21. Perkins, J. F. — 22. Prout, A. E. ♀. 23. Yerbury, J. W. — 24. Christoph, H. T. (coll.). — 25. Trimen, R. — 26. Swinhoe, C. — 27. Zeller, P. C. — 28. Watkins, H. T. — 29. Wollaston, T. V. — 30. Laidlaw, F. F. — 31. Felder, R. (coll.). — 32. Marshall, T. A. — 33. Tugwell, W. H. — 34. Sharpe, E. M. — 35. Talbot, G. — 36. Warren, W. — 37. Burney, H. (coll.). — 38. Hatch, M. H. — 39. Stevens, S. — 40. Stainton, H. T. — 41. Perkins, R. C. L.

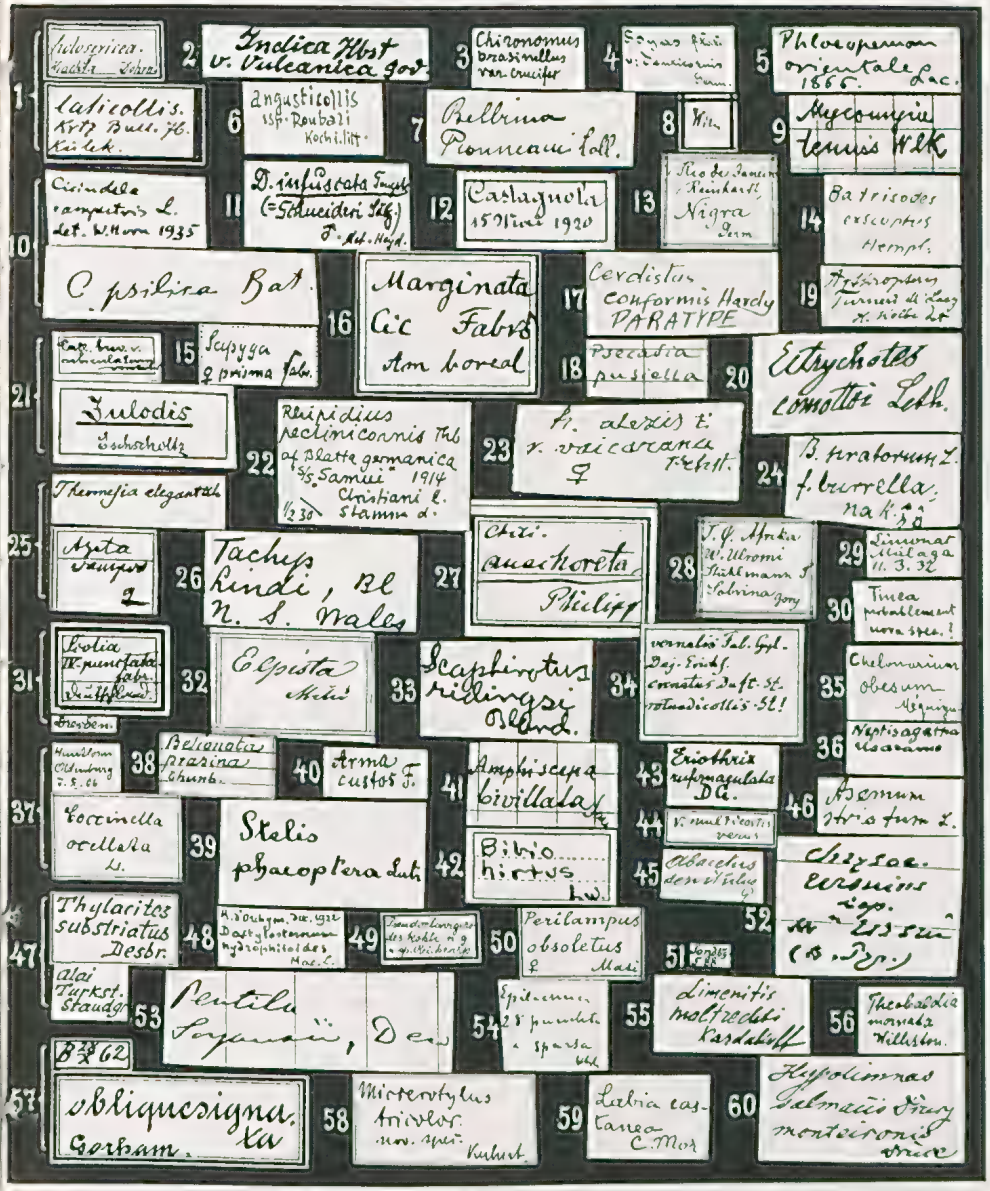


1. Boucard, A. — 2. Aurivillius, Chr. — 3. Bryk, F. — 4. Brancsik, K. — 5. Bang-Haas, O. — 6. Wileman, A. E. — 7. Bohatsch, O. — 8. Weston, W. P. (coll.). — 9. Breddin, G. — 10. Brauns, H. — 11. White, F. B. — 12. Brookes, A. E. — 13. Whittle, F. G. — 14. Beilean, H. — 15. Bonneuil, R. — 16. Bergroth, E. E. — 17. Bourgeois, J. — 18. Bickhardt, H. — 19. Olivier, E — 20. Andreas, K. — 21. Bezzi, M. — 22. Carpenter, G. D. — 23 Ritsema, C. — 24. Arrow, G. J. — 25. Sternberg, C. — 26. Schouteden, H. — 27. Banks, N. — 28. Sampson, F. W. 29. Blaisdell, F. E. — 30. Borelli, A. — 31. Braun, A. ♀. — 32. Moore, F. — 33. Bernhauer, M. — 34. Wasmann, E. — 35. Cooper, K. W. — 36. Borelli, A. — 37. Andreae, H. — 38. Borchmann, F. — 39. Cameron, M. — 40. Becker, Th. — 41. Csiki, E. — 42. Borgmeier, Th. — 43. Cushman, R. A. — 44. Closs, A. — 45. Douglas, T. W. (coll.). — 46. Clavareau, H. — 47. Saunders, E. — 48. Corti, A. — 49. Courvoisier, L. — 50. Clark, B. P.

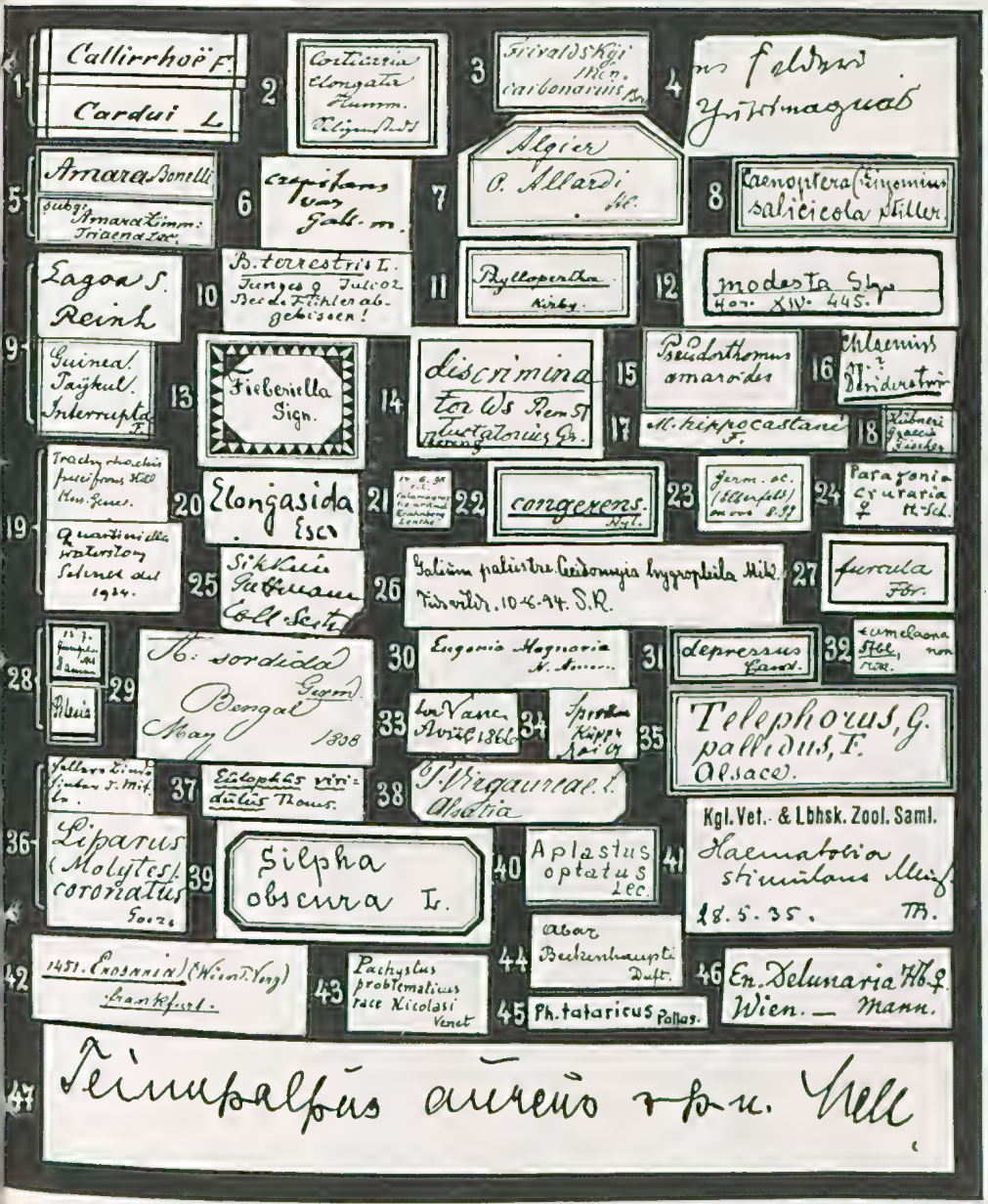
1
Dasyphora pratorum
det. O. Karl, Stolp i. Pom.
2
Geotrupes pyrenaeus
A. Cod. det.
3
Nesovelia
4
Cymatia apparens (Bkh.)
det. Dr. T. Jaworski
5
6
Bircenna Adscitalis
1932
7
Adelopsis asper Haan.
R. Jeannel det.
8
Dr. M. Hagedorn
determ. 1906
9
Rhynocoris annuliconnis
Dr. Enderlein det. 1913
10
Clonorhyzon opacum
Strohmeyer
determ. Strohmeyer
11
Celonites abbreviatus
1908 Friese det.
12
Scalla literata L.
det. Mart. Hering
13
Tapinopterus unidita
det. Ing. Jedlicka
14
Mordellistena alte strigata
det. H. Kôno
15
Oberea linearis
DET. HEYROVSKY.
16
P. fulvus
DET. EVENHUIS
17
Monopis bisflavimaculella
det. A. B. Klots, 1931
18
Brachygaster
19
Det. Dr. F. Ris
20
Delphacodes meieri
det. R. J. Izzard 1934
21
Ameropterus versitolor
P. Navás S. J. det.
22
Leptothorax
clypeatus
DET. DR. JAECKER
23
M. P. Biedel. 19.
24
PARATYPE
C. P. Alexander
25
Stadenus innotatus
R. Kleine det. 1914
26
Micronecta robusta Hale
Id. by H. M. Hale
27
Stenopsina
28
Peltacanthina cervina H.
29
Lacon formosanus
H. W. Bell
FLEUTIAUX
30
Barypus rivalis (Germ.)
31
Brachymeria intermedia Nees
Cl. Ferrière det.
32
Eccoptomera
expansa Dtl.
35
N. anchorina Horv.
det. v. Kratich
37
Solenopsila
38
Molorus
Dr. R. F. Heberdey
33
Lacon lumens
34
det. L. Czerny
36
39
Platypleura
A. Jacobi determ.
40
Stenobothrus
lineatus
W. Leonhardt det. 1931
41
Halictus
formosanus
Dufour
42
43
genic. & pectoralis
det. O. Lundblad
44
Lilioceris
impressa F.
det. Erich Heinze
45
Pyrolaxea
V. Laboissière – Det.
46
47
det. Fr. Maidl.
48
49
50
Terragenodeus
M. Liebke determ.
51
Con. Sellovi Klg. ♂
(= Thoreyi Saund.)
Determin von Olliff
52
Leptothorax
Menozzi deter.
53
54
Lyctus
brunneus St.
P. Leone vid.
55
56
var.
slovenicus
m.
57
58
Dasymutilla
aureola
var. pacifica
(Cresson)
♀ Det. Michel
59
60
Raphidia ♂
xanthostigma Schn.
det. Ns. - Veterean
61
62
63
64
Brachycentes
apteres, L.
det. Carl Harshall
65
Hoplia
SUBFASCIATA
66
67
68
Molops
alpestris
det. J. Müller
69
70
71
Craterogaster
clar
Id. by A. M. Lea
72
73
74
Eburodacrys
havanensis
Melzer det. Chem.
75
76
77
78
79
80
81
82
83
Rhyparus
linnaeanus
det. K. Mayer, 1934
84
Scagonyx
blackburni St.
Id. by T. G. Sloane
85
86
Hydriomena
furcata
Det. J. McDunnough
87
Meganolon
hyloicoides
Roths. 1910



1. Dewitz, H. — 2. Draudt, M. — 3. Forel, A. H. — 4. Fuchs, A. — 5. Müller, Franklin. — 6. Goetghebuer, M. — 7. Gillet, J. E. — 8. Dohrn, H. — 9. Felsche, C. — 10. Schenkling, S. — 11. Horváth, G. — 12. Gulde, J. — 13. Hopkins, A. D. — 14. Haag-Rutenberg, G. — 15. Hering, E. — 16. Hannemann, E. — 17. Dohrn, A. — 18. Frost, C. A. — 19. Weise, J. — 20. Emery, C. — 21. Fauvel, A. — 22. Huwe, A. — 23. Lundbeck, W. — 24. Fruhstorfer, H. — 25. Faz, A. — 26. Gebien, H. — 27. Schleicher, H. — 28. Chapin, E. A. — 29. Toxopeus, L. J. — 30. Green, E. E. — 31. Dognin, P. — 32. Hopffer, H. C. — 33. Hempel, A. — 34. Grünberg, K. — 35. Fall, H. C. — 36. Grouvelle, A. — 37. Dodero, A. — 38. Guenée, A. — 39. Fenyes, A. — 40. Gravely, F. H. — 41. Haensch, R.

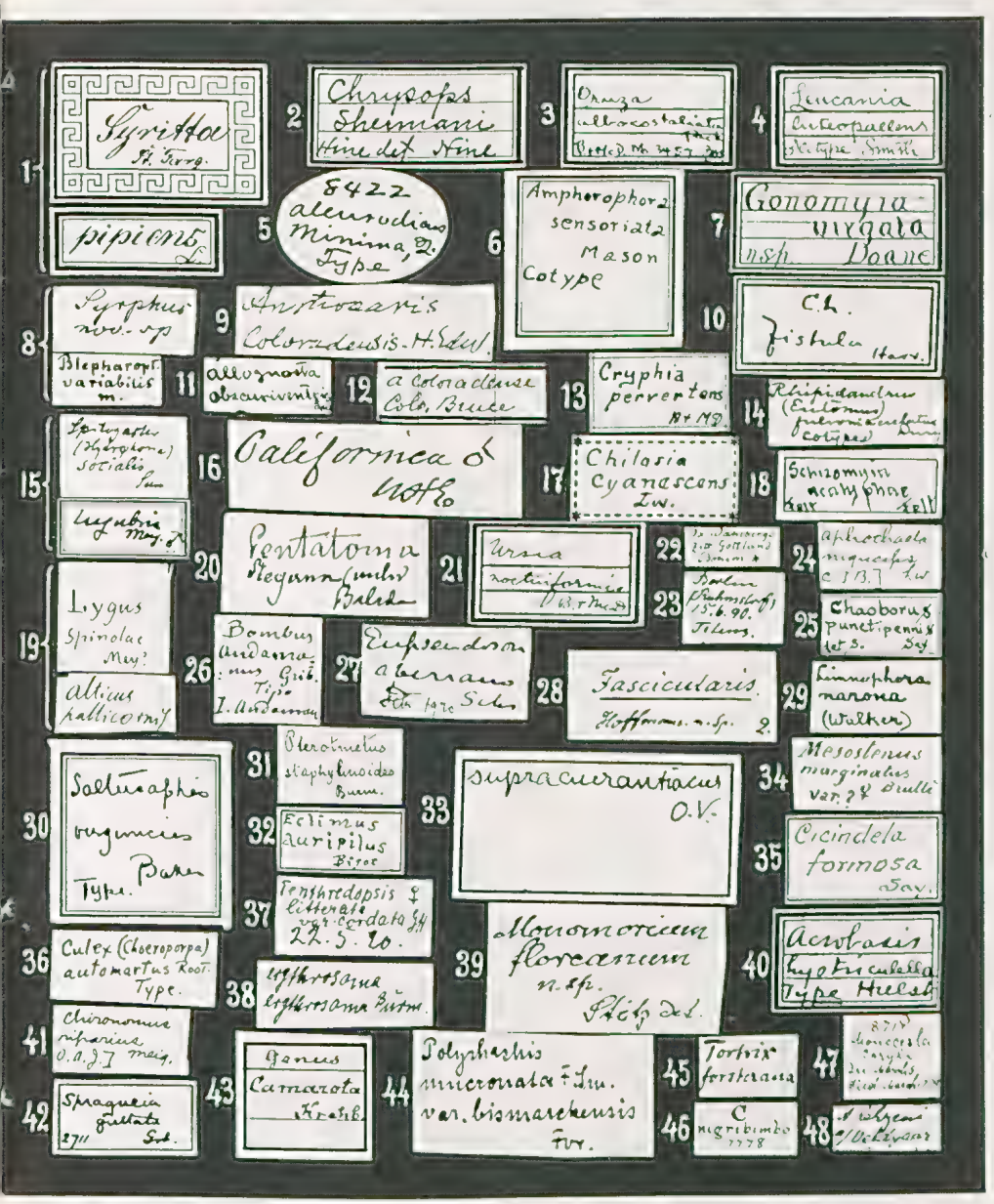


1. Kraatz, G. — 2. Hensel, O. — 3. Kieffer, J. J. — 4. Hicker, R. — 5. Jordan, K. — 6. Koch, C. — 7. Lallemand, V. — 8. Krone, W. — 9. Landrock, K. — 10. Horn, W. — 11. Heydemann, F. — 12. Honegger, H. — 13. Hansen, H. J. — 14. Handschin, E. — 15. Leonhardi, M. v. — 16 Ruge, R. — 17. Hardy, G. H. — 18. Lhomme, L. — 19. Kolbe, H. J. — 20. Heyne, A. — 21. Leonhard, O. — 22. Henriksen, K. L. — 23. Mabille, P. — 24. Müller, Max. — 25. Herrich-Schaeffer, G. A. W. — 26. Hacker, H — 27. Röder, V. v. — 28. Meinert, Fr. — 29. Jensen-Haarup, A. C. — 30. Mariani, M. — 31. Konow, F. W. — 32. Maaßen, P. — 33. Nicolay, A. S. — 34. Suffrian, Ch. — 35. Méquignon, A. — 36. Richelmann, G. — 37. Künnemann, G. — 38 Kerremans, Ch. — 39. Schlechtendahl, D. H. R. v. — 40. Müller, Georg. — 41. Melichar, L. — 42. Melander, A. L. — 43. Kramer, H. — 44. Zolotarev, A. — 45. Péringuey, L. — 46. Schwarzer, B. — 47. Heyden, L. v. — 48. d'Orchymont, A. — 49. Reichensperger, A. — 50. Masi, L. — 51. Wüstnei, W. — 52. Nicolas, A. — 53. Kirby, W. F. — 54. Sicard, A. — 55. Kardakoff, N. — 56. Martini, E. — 57. Koltze, W. — 58. Kuhnt, P. — 59. Moreira, C. — 60. Karsch, F.

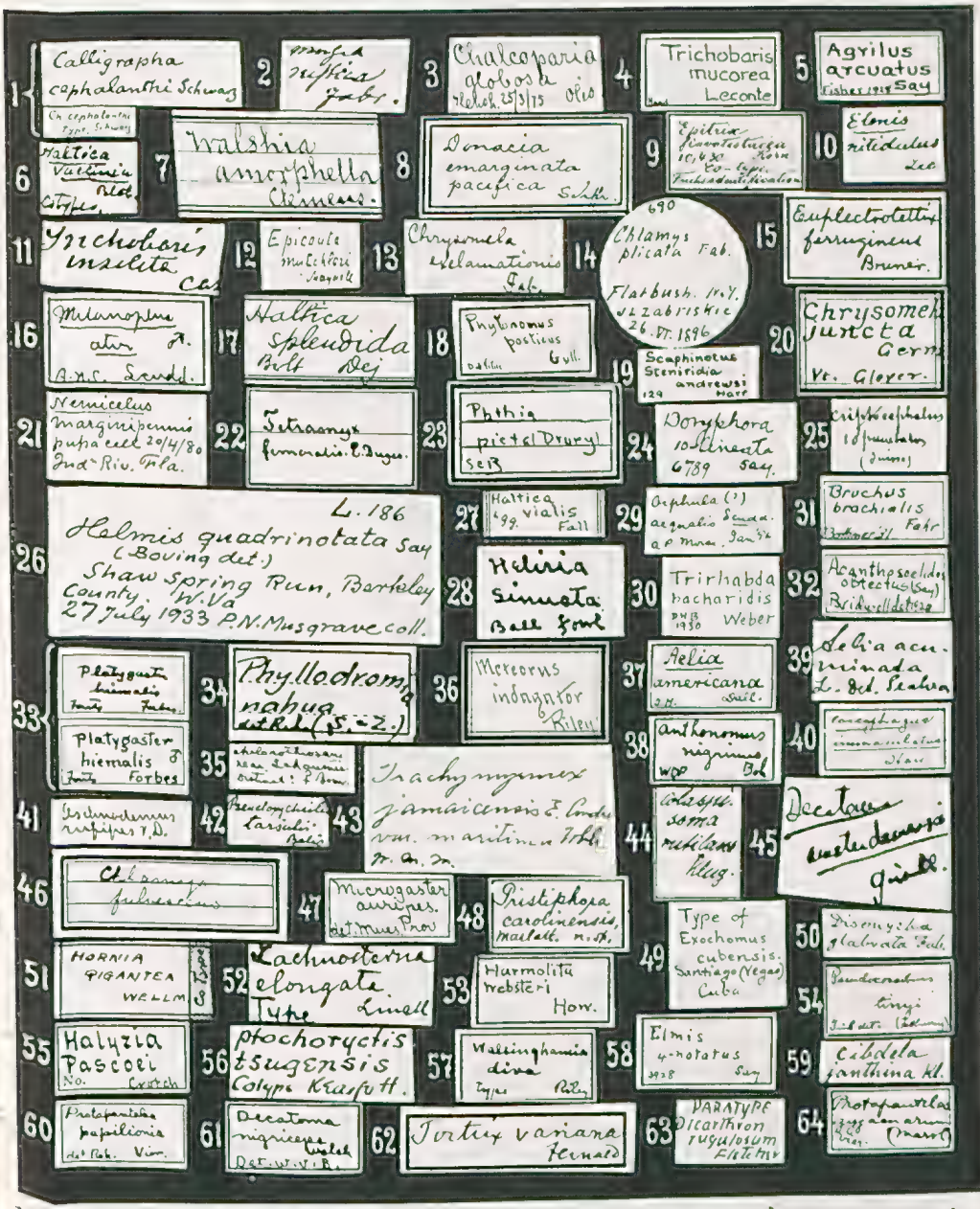


1. Dönitz, W. — 2. Scriba, W. — 3. Metzler, G. — 4. Michael, O. — 5. Schneider-Kelch coll.) — 6. Schaum, H. R. — 7. Stierlin, W. G. — 8. Stiller, V. — 9. Schiödte, J. C. — 10. Taschenberg, O. — 11. Weis, A. — 12. Bastelberger, M. J. — 13. Hüeber, Th. — 14. Taschenberg, E. L. — 15. Witte, E. — 16. Reitter, Edm. — 17. Sattler, W. (coll.). — 18. Eichhoff, W. J. — 19. Schultheß-Schindler, A. v. — 20. Andres, A. — 21. Lenthe, M. — 22. Reichenbach, H. (coll.) — 23. Püngeler, R. — 24. Prout, L. B. — 25. Seitz, A. — 26. Rostrup, S. ♀ — 27. Schönfeldt, H. v. (coll.) — 28. Herms, H. — 29. Westermann, F. W. — 30. Heidenreich, E. — 31. Schwarz, O. — 32. Oldenberg, L. — 33. Fettig, F.-J. — 34. Pfitzner, R. — 35. Silbermann, G. — 36. Letzner, K. — 37. Sachtleben, H. — 38. Blind, J.-J. — 39. Scherdlin, P. — 40. Van Dyke, E. C. — 41. Thomsen, M. — 42. Koch, C. — 43. Venet, H. — 44. Wingelmüller, A. — 45. Wendeler, H. — 46. Heyden, C. v. — 47. Mell, R.

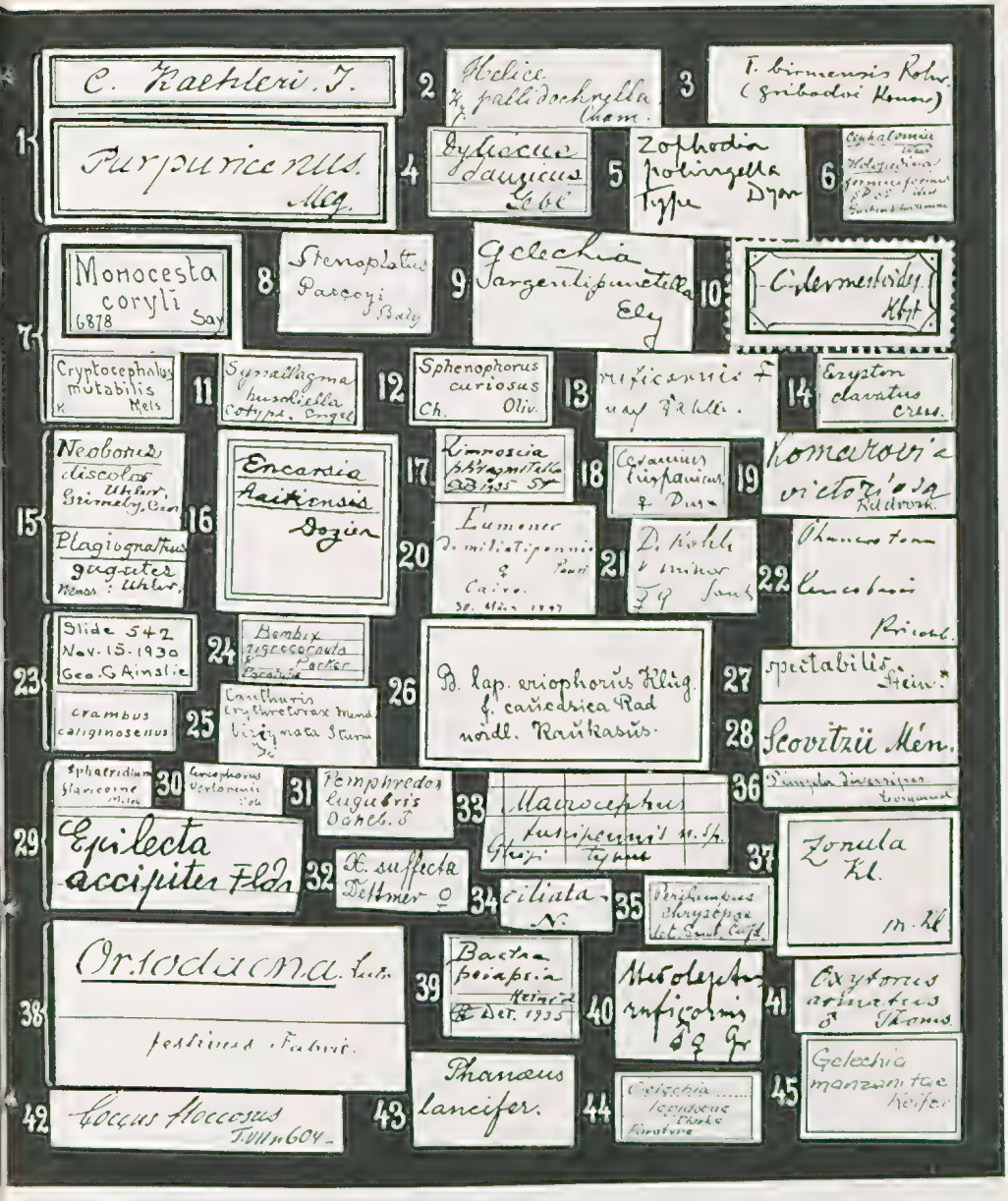
1. Bigot, J. M. F. (coll.) — 2. Clark, R. H. — 3. Reineck, G. — 4. Penecke, K. A. — 5. Sintenis, S. — 6. Baly, J. S. — 7. Hope, J. W. — 8. Staudinger, O. — 9. Erichson, W. F. — 10. Joy, N. H. — 11. Bates, H. W. — 12. Schilsky, J. — 13. Blackburn, J. — 14. Crotch, G. R. — 15. Gardner, J. C. M. — 16. Gorham, H. S — 17. Bates, F. — 18. Broun, J. — 19. Janson, O. E. — 20. Thurau, F. — 21. Schultze, Arnold — 22. Reich, P. — 23. Stretch, R. — 24. Reuß, Th. — 25. Stephens, F. — 26. Schulze, Paul — 27. Reiß, H. — 28. Möschler, H. B. — 29. Petersen, W. — 30. Thierry-Mieg, P. — 31. Schultze, B. S. — 32. Pagenstecher, J. R. — 33. Schütze, K. — 34. Thalenhorst, A. — 35. Röber, J. — 36. Steudel, W. — 37. Roeschke, H. — 38. Weymer, G. — 39. Ward, Ch. — 40. Wocke, M. F. — 41. Delkeskamp, K. — 42. Fiedler, C. — 43. Thiele, H. — 44. Matthews, A. — 45. Kuntzen, H. — 46. Raffray, A. — 47. Sommer, M. C. (coll.) — 48. Srnka, A. — 49. Schawerda, K. — 50. Thieme, O.



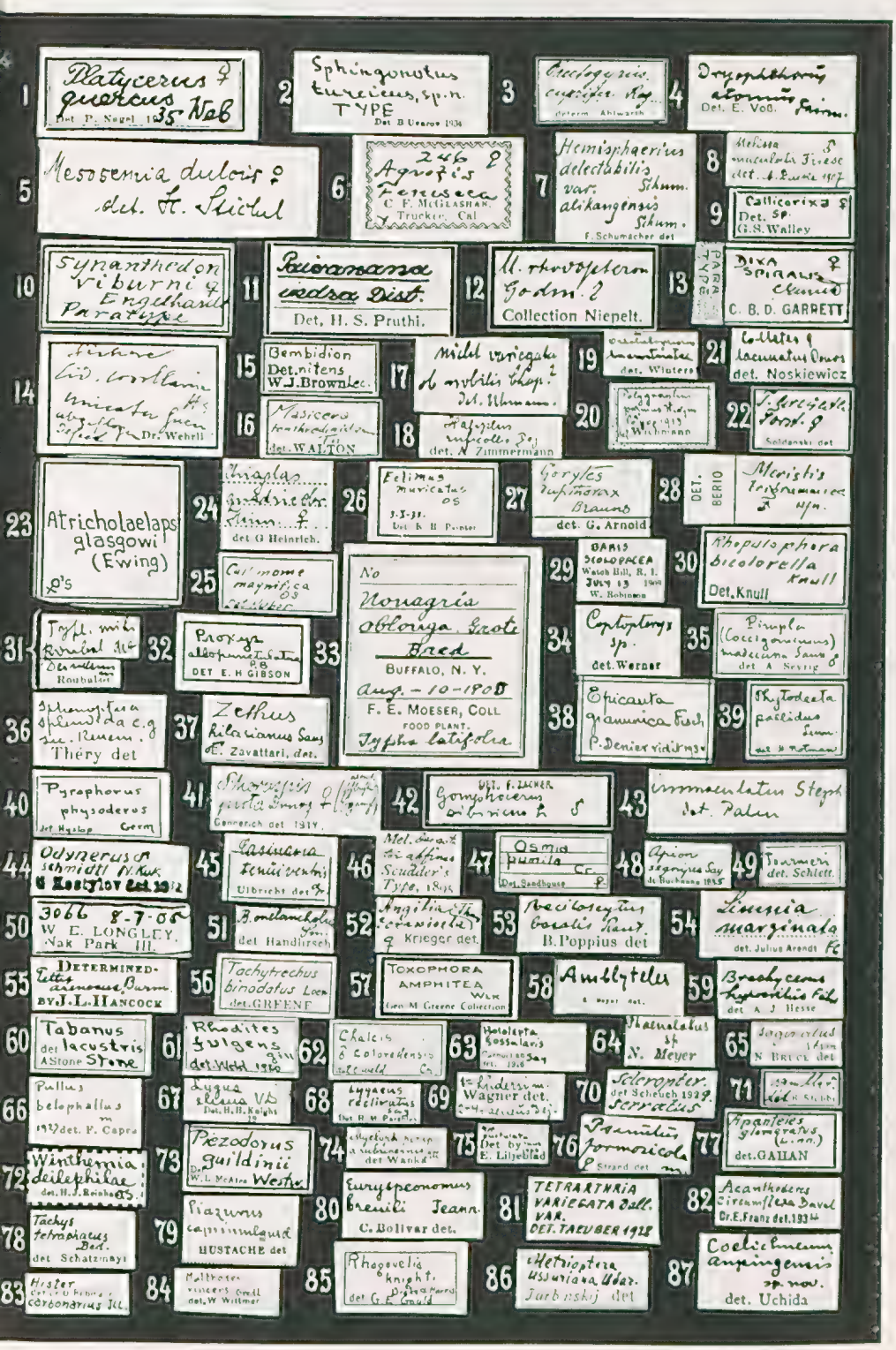
1. Mehr, E. — 2. Hine, J. S. — 3. Benjamin, F. H. — 4 Smith, J. B. — 5. Quaintance, A. L. — 6. Mason, P. W. — 7. Doane, R. W. — 8. Loew, H. — 9. Owen, E. T. 10. Barnes, W. — 11. Johnson, C. W. — 12. Bruce, D. — 13. Richards, A. G. — 14. Dury, Ch. — 15. Stein, P. — 16. Edwards, W. — 17. Williston, S. W. — 18. Felt, E. P. — 19. Ferrari, P. M. — 20. Montrouzier, X. — 21. Lindsey, A. W. — 22. Boheman, C. H. — 23. Tetens, H. — 24. Brues, C. T. — 25. Shannon, R. C. — 26. Gribodo, J. G. — 27. Schaus, W. — 28. Schönherr, C. J. — 29. Huckett, H. C. — 30. Baker, A. C. — 31. Mancini, C. — 32. Coquillett, D. W. — 33 Vogt, O. — 34. Magretti, P. — 35. Wickham, H. F. — 36. Root, F. M. — 37. Jaap, O. — 38. Micha, J. ♀ — 39. Stitz, H. — 40. Hulst, G. D. — 41. Johannsen, O. A. — 42. Lacey, H. — 43 Kriechbaumer J. — 44. Viehmeyer, H. — 45. Pietsch, E. — 46. Whitney, E. P. — 47. Pergande, Th. — 48. Buttel-Reepen, H. v.



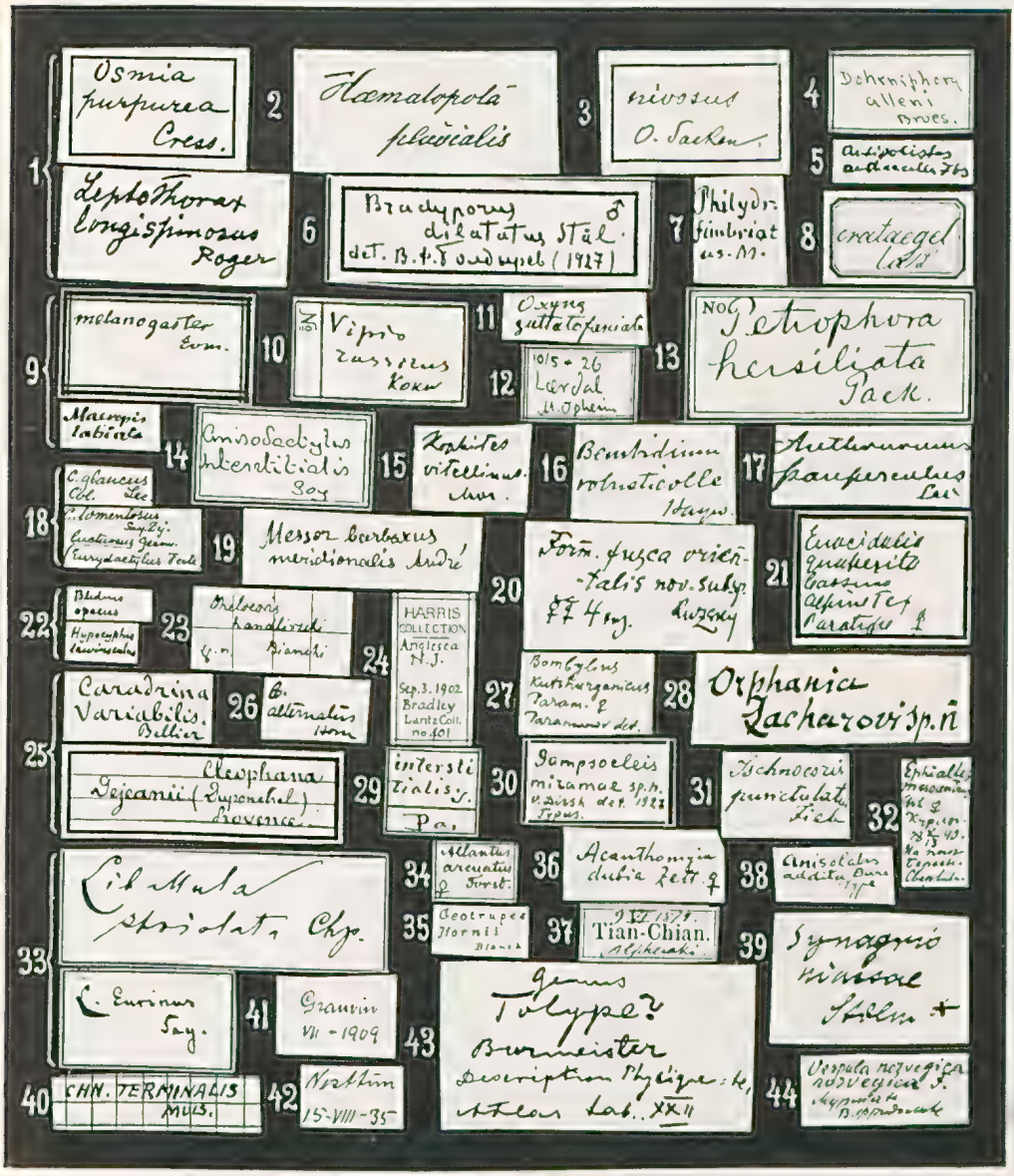
1. Schwarz, E. A. — 2. Zetterstedt, J. W. — 3. Henshaw, S. — 4. Hood, J. D. — 5. Fisher, W. S. — 6. Blatchley, W. S. — 7. Walsh, B. D. — 8. Schaeffer, Ch. — 9. Fuchs, Ch. — 10. Richardson, W. D. — 11. Hamilton, J. — 12. Maydell, G. N. — 13. Popenoe, A. E. — 14. Zabriskie, J. L. — 15. Bruner, L. — 16. Caudell, A. N. — 17. Bolter, A. — 18. Titus, E. G. — 19. Valentine, J. M. — 20. Glover, T. — 21. Hubbard, H. G. — 22. Belfrage, G. — 23. Bruner, St. C. — 24. Ashmead, W. H. — 25. Chapuis, F. — 26. Böving, A. — 27. Gentner, L. G. — 28. Ball, E. D. — 29 Morse, A. P. — 30. Blake, D. H. ♀ — 31. Bottimer, L. J. — 32. Bridwell, J. C. — 33. Fouts, R. M. — 34. Rehn, J. A. G. — 35. Blanchard, F. — 36. Baker, C. F. — 37. Heidemann, O. — 38. Pierce, W. D. — 39. Seabra, F. de. — 40. Howard, L. O. — 41. Van Duzee, E. P. — 42. Casey, T. L. — 43. Mann, W. M. — 44. Müller, W. (Dresden). — 45. Girault, A. A. — 46. Reed, E. C. — 47. Muesebeck, C. F. W. — 48. Marlatt, C. L. — 49. Dimmock, G. — 50. Fitch, A. — 51. Wellman, F. C. — 52. Linell, M. L. — 53. Phillips, W. J. — 54. Timberlake, P. W. — 55. Koebele, A. — 56. Kearfott, W. D. — 57. Riley, Ch. V. — 58. Ulke, H. — 59. Malaise, R. — 60. Rohwer, A. — 61. Balduf, W. V. — 62. Fernald, C. H. — 63. Fletcher, F. — 64. Viereck, H. L.



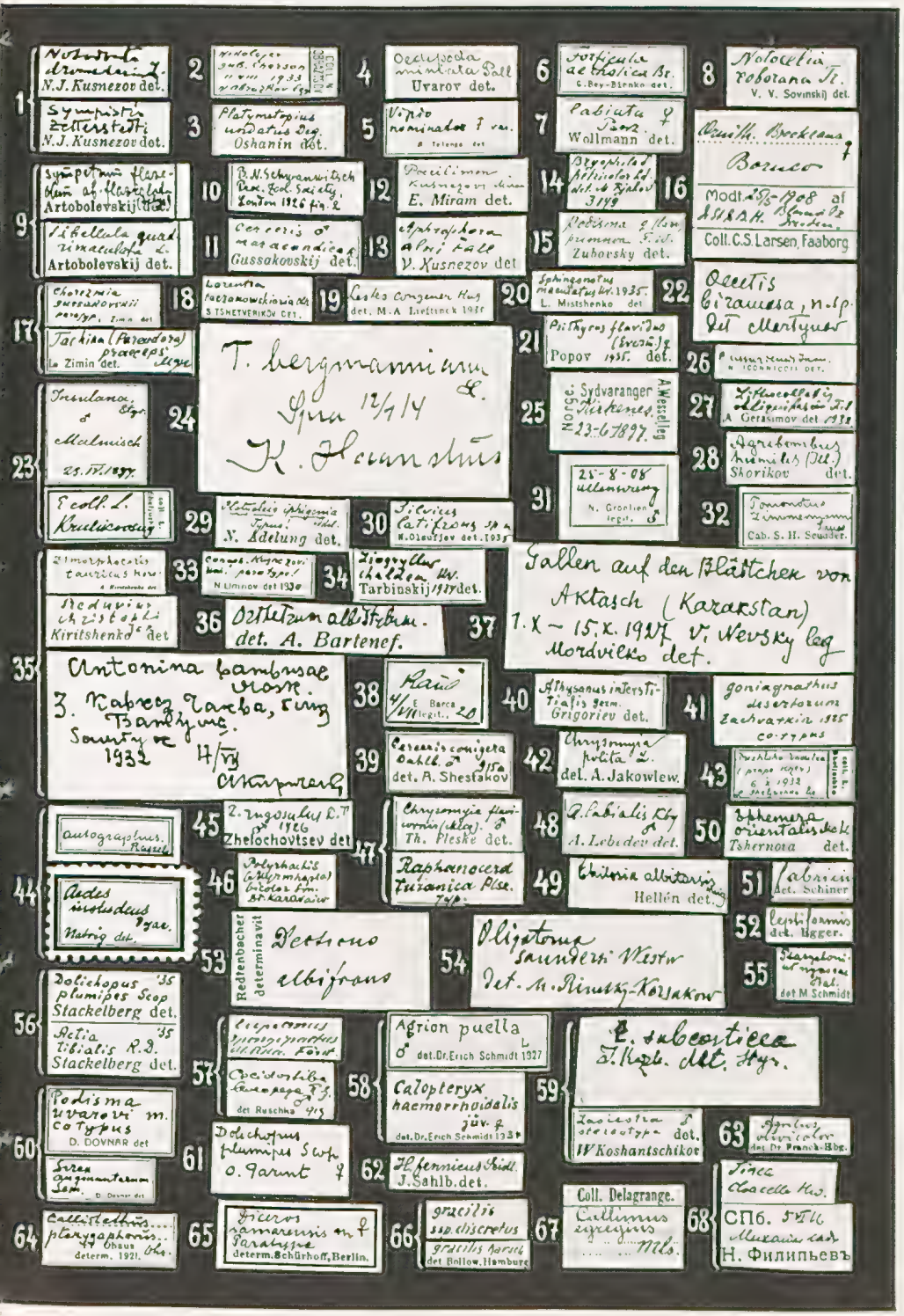
1. Fischer von Waldheim, G. — 2. Chambers, V. T. — 3. Mallach, N. — 4. Sherman, J. D. — 5. Dyar, H. G. — 6. Foerster, A. — 7. Knab, F. — 8. Sjöstedt, Y. — 9. Ely, Ch. R. — 10. Haase, E. — 11. Engel, H. — 12. Chittenden, F. H. — 13. Lucas, G. — 14. Davis, G. C. — 15. Uhler, P. R. — 16. Dozier, H. L. — 17. Busck, A. — 18. Dusmet y Alonso, J. M. — 19. Radoszkowsky, O. — 20. Schmiedeknecht, O. — 21. Santschi, F. — 22. Kriechbaumer, J. — 23. Ainslie, G. D. — 24. Parker, J. B. — 25. Dugès, E. — 26. Reinig, W. F. — 27. Stein, J. P. E. F. — 28. Calberla, H. W. — 29. Draeseke, J. — 30. Faust, J. — 31. Wagner, W. — 32. Dettmer, S. J. — 33. Ghigi, A. — 34. Illiger, J. C. W. — 35. Smulyan, M. T. — 36. Tosquinet, J. — 37. Klug, F. — 38. Boheman, C. H. — 39. Heinrich, C. — 40. Brauns, S. — 41. Pfankuch, K. — 42. Degeer, Ch. — 43. Roman, A. — 44. Clarke, J. F. G. — 45. Keifer, H. H.

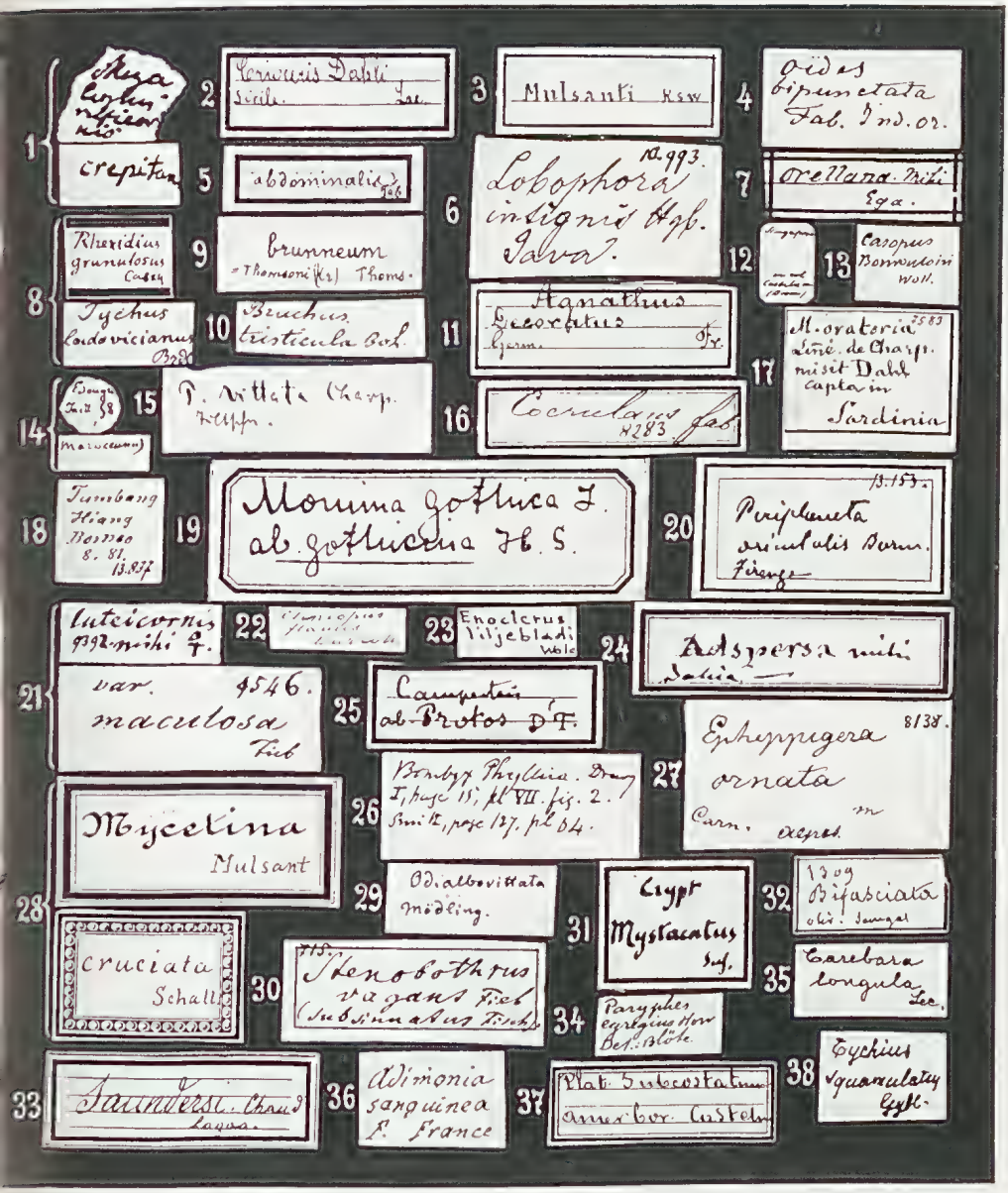

1
Platycerus ♂ quercus Det. P. Nagel 1935 Nab
2
Sphingonotus turcicus, sp.n. TYPE Det. B Uvarov 1934
3
Cecidogenes capreae Kby. determ. Ahlenstorff
4
Dryophthorus atomus Gyll. Det. E. Voß.
5
Mesosemia dulois ♀ det. H. Stichel
6
246 ♀ Agrotis Fennica C. F. McGLASHAN Truckee, Cal
7
Hemisphaerius delectabilis var. Shum. alikangensis Shum. F. Schumacher det
8
Melissa muscularis Fitch det. A. Busck 1917
9
Callicorixa ♀ Det. Sp. G.S. Walley
10
Synanthedon viburni ♂ Engelhardt Paratype
11
Paiva massa cedrea Dist. Det. H. S. Pruthi.
12
M. rhynchopteron Godm. ♀ Collection Niepelt.
13
PARATYPE
DIXA SPIRAEA ♂ Alaska C. B. D. GARRETT
14
Tortrix Cid. corylana Fab. ♀ Dr. Wehrli
15
Bembidion Det. nitens W.J. Brown leg.
16
Nascera tranchandiana Fab. det. WALTON
17
Mitel variegata ♂ nubilis Chap. ♀ Det. Blume.
18
Hapsifera cupicolle Zoj. det. A. Zimmermann
19
Oxyptilus monticolus det. Wisters
20
Polygonia gracilis Grote ♂ ♀ det. Wiltmann
21
Colletes ♀ lacunatus Cress. det. Noskiewicz
22
S. breviceps Forst. ♀ Soldanski det.
23
Atricholaelaps glasgowi (Ewing) ♀'s
24
Chiaplan ... det. G Heinrich.
25
Cal'momme magnifica ♂♀ Schaufuss
26
Felimare muricata 3-5-32. Det. K. H. Panter
27
Goryfes rupimorax Brauns det. G. Arnold
28
DET. BERIO
Meristis trifasciata ♂ ♀ n.sp.
29
PARIS ZOOLOGICA Watch Hill, R. I. JULY 13 1900 W. Robinson
30
Rhopalosphora bicolorella Knull Det. Knull
31
Tryph. mitis Rom. Det. Roubaud
32
Prorops allotypus Gah. ♂ ♀ DET. E. H GIBSON
33
No Nonagria oblonga Grote Bred BUFFALO, N. Y. Aug. - 10 - 1908 F. E. MOESER, COLL FOOD PLANT. Typha latifolia
34
Coptopterys sp. det. Werner
35
Pimpla (Coccigominus) mediciana Sauss. det. A. Seyrig ♂
36
Sphenophasia splendida ♂ g. sec. Reuter. Théry det
37
Zethus hilarianus Sauss. det. Zavattari, det.
38
Epicauta gramnica Fisch. P. Denier vidit 1930
39
Rhytodeta pallidus Fieb. det. H. Reuter
40
Pyrophorus physoderos Germ. det. Hyslop
41
Shawella pirata Smith ♂ ♀ Connerich det. 1917
42
DET. F. ESCHER Gomphocerus sibiricus ♀ ♂
43
immaculatus Steph. det. Palm
44
Odynerus ♂ schmidti Mor. Rostov det. 1912
45
Lasiocera fenitiventris Utrecht det. ♀
46
Mel. sp. ? cf. affinis Scudder's Type, 1895
47
Osmia pumila ♂♀ Det. Sandhouse ♀
48
Apion segnipes Say det. Buchanan 1945
49
Tarmerin det. Schlett.
50
3066 8-7-05 W. E. LONGLEY. Oak Park Ill.
51
B. melancholicus det. Handlirsch
52
Argillia (Tachina) crassiuscula ♀ Krieger det.
53
Aecidoseptus bostis Rond. B. Poppius det
54
Limeria marginata det. Julius Arendt
55
DETERMINED-Ctenocnemus armouri, Parm. BY J. L. HANCOCK
56
Tachytrechus binodosus Loew. det. GREENE
57
TOXOPHORA AMPHITEA Wlk. Gen. M. Greene Collection
58
Amblytelus ♀ nigri det.
59
Brachycoma hyperiella Fall. det. A. J. Hesse
60
Tabanus det. lacustris A. Stone Stone
61
Rhoditis fulgens det. Weld 1930
62
Chalcis ♂ Coloradensis det. Gould
63
Holcocera gossypiella Saund. 1916
64
Thamnalus ♀ N. Meyer
65
Sagaritis ... N. Bruce det.
66
Pullus belophallus n. 1939 det. F. Capra
67
Lygus elena VD Det. H. H. Knight 19
68
Lygaeus reclivatus Say Det. B. M. Parshley
69
Eudemis Wagner det. 2-4-
70
Scleropter. det Scheuch 1929 Serratus ♂
71
Det. R. Stubbs
72
Winthemia delicephilae det. H. J. Reinhard
73
Piezodorus guildinii Det. W. L. McAtee Westw.
74
Chrysotrechus a subnanescens det Wanka
75
Det. by E. Liljeblad
76
Paramblys formicoides ♀ Strand det.
77
Apanteles glomeratus (Linn.) det. GAHAN
78
Tachys tetrophaeus Bed. det. Schatzmayr
79
Piazurus capreimulgus HUSTACHE det
80
Eurygeponomus breuili Jeann. C. Bolivar det.
81
TETRATHRIA VARIEGATA Dall. VAR. DET. TAEUBER 1918
82
Acanthoderes circumflexa Bates Dr. E. Franz det. 1934
83
Hister Det. H. Obenberger corbonarius Ill.
84
Malthodes vincens Gredl det. W. Wittmer
85
Rhagovelia knight. Det. G. F. Gould
86
Heteroptera Ussuriana Udar. Jarbinskij det
87
Coelichneumon angengensis sp. nov. det. Uchida

1. Torre-Bueno, J. R. de la — 2. Redtenbacher, L. — 3. Kaufmann, J. — 4. Hampe, C. — 5. Hampe, H. — 6. French, Ch. — 7. Alberti, B. — 8. Crawford, J. C. — 9. Morawitz, F. — 10. Tschek, C. — 11. Schnuse, W. — 12. Holmgren, A. E. — 13. Haglund, E. — 14. Kirsch, Th. Fr. W. — 15. Trafvenfelt, R. L. — 16. Meyer-Dür, L. R. — 17. Mjöberg, E. — 18. Prochnow, O. — 19. Kessel, F. — 20. Graeffe, E. — 21. Märkel, J. Ch. F. — 22. Schaufuß, C. — 23. Motschulsky, V. de — 24. Stal, C. — 25. Zayas, F. de — 26. Kuntze, A. — 27. Höhne, W. — 28. Lethierry, L. F. — 29. Pape, P. — 30. Erichson, W. F. — 31. Brown, E. — 32. Schaufuß, L. W. — 33a. Kolenati, F. A.; 33b. Aufbewahrungsgefäß seiner Sammlung. — 34. Mayr, G. — 35. Schopfer, E. — 36. Kolazy, J. — 37. Waltl, J. — 38. Eppelsheim, E. — 39. Schneider, O. — 40. Kiesenwetter, E. A. H. v. — 41. Castelnau, F. L. de Laporte — 42. Chevrolat, A.

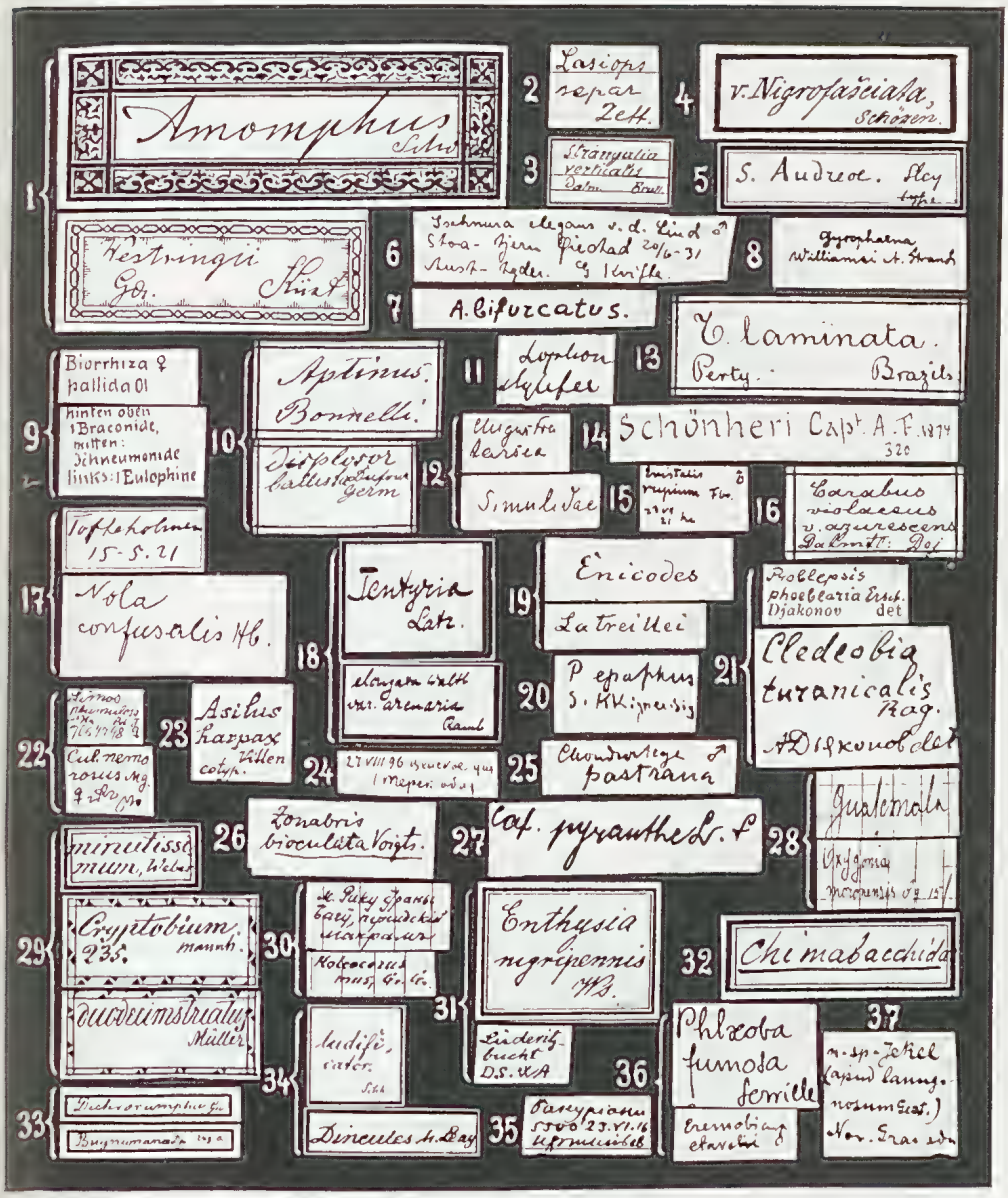


1. Wheeler, W. M. — 2. Storm, V. F. J. — 3. Osten-Sacken, C. R. von der. — 4. Brues, C. T. — 5. Forbes, W. T. M. — 6. Boldyrev, V. — 7. Melsheimer, F. E. — 8. Hinneberg, K. — 9. Eversmann, E. von. — 10. Kokujev, N. — 11. Portshinski, J. — 12. Opheim, M. 13. Packard, A. S. — 14. Bowditch, F. C. — 15. Morawitz F. — 16. Hayward, R. — 17. Dietz, W. G. — 18. Leconte, J. L. — 19. Kusnezov-Ugansky, N. N. — 20. Ruzsky, M. — 21. Cassino, S. E. — 22. Munster, T. — 23. Bianchi, V. L. — 24. Harris, E. D. — 25. Bellier, de la Chavignerie, J. B. E. — 26. Horn, G. H. — 27. Paramonov, S. — 28. Schtshelkanovtsev, J. — 29. Ziegler, D. — 30. Dirsh, V. — 31. Kuschakewitsh, A. — 32. Jaroshewskij, B. — 33. Hagen, H. A. — 34. Jakowlew, A. — 35. Blanchard, F. — 36. Wagner, J. — 37. Alpheraki, S. — 38. Burr, M. — 39. Stadelmann, H. — 40. Nunenmacher, F. W. — 41. Lie-Pettersen, O. J. — 42. Knaben, N. — 43. Bloecker, H. J. — 44. Birula, A.

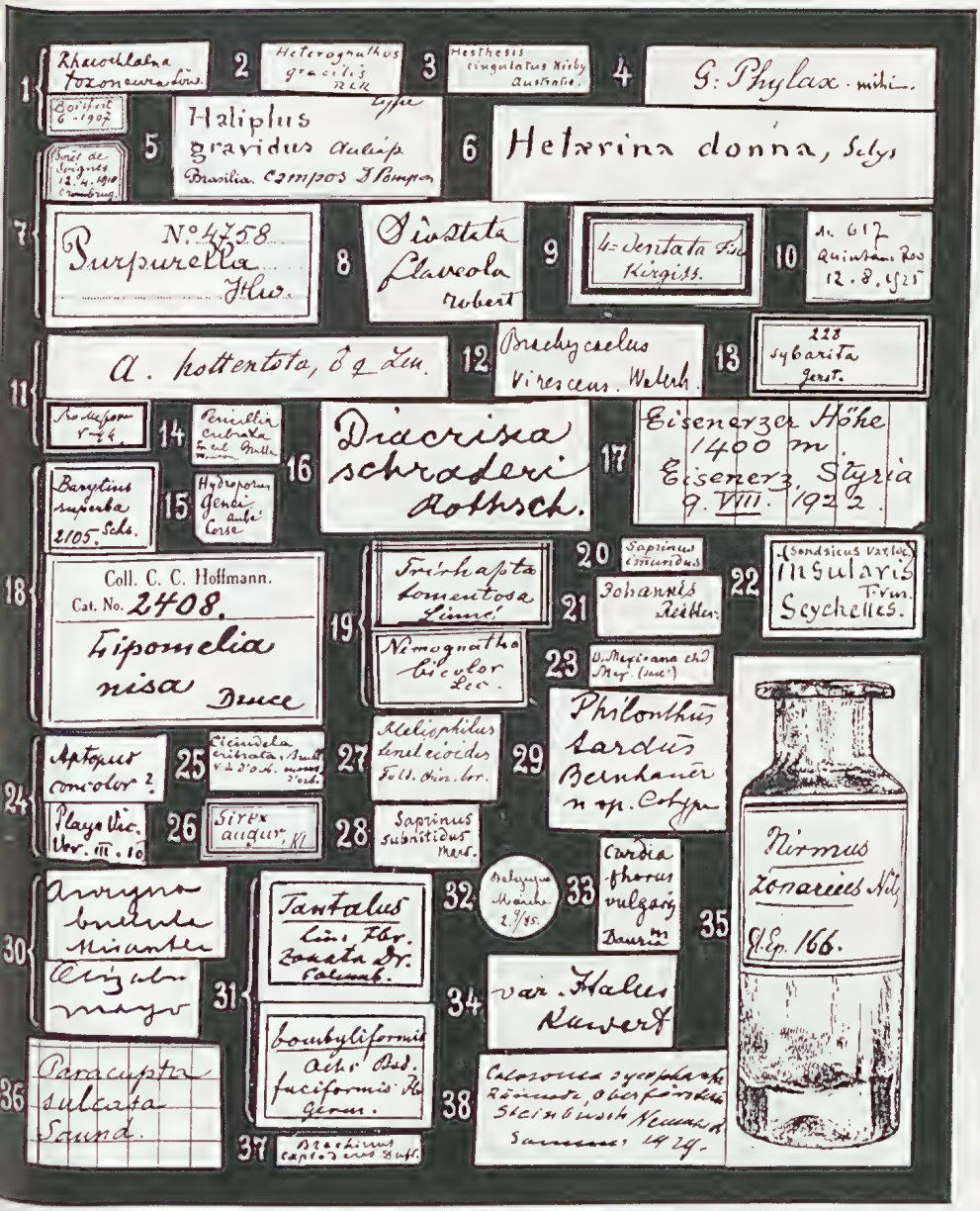

T. bergmanniana L.
Lyss 12/7 14
K. Hermans
Aktasch (Karakstan)
1. X – 15. X. 1927 V. Wevsky leg
Mordvilko det.
Norge: Sydvaranger Kirkenes
23-6-1897
25-8-08 ullensvang
N. Gronlien legit. ♂
Coll. Delagrange.
Coll. C.S. Larsen, Faaborg
Coll. C.S.L.
Coll. L. Krulikovsky
Coll. Dr. Schawerda
Coll. Dr. Hans Sachs
Coll. Dr. Franck-Hbg.
Coll. Dr. Hagen
Coll. Dr. Hagen
Coll. Dr. Hagen



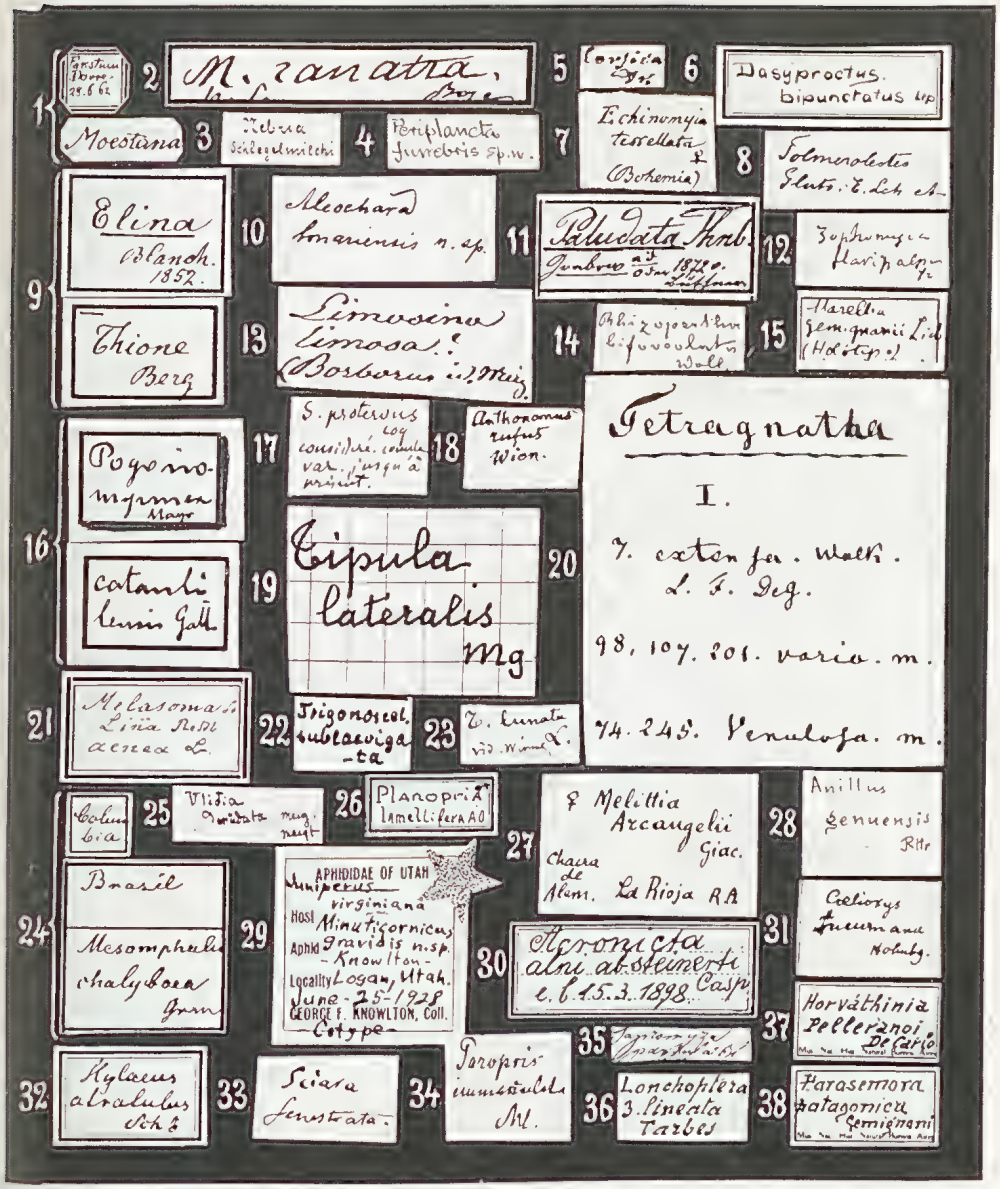
1. Fabricius, J. Ch. — 2. Donckier de Donceel, H. — 3. Ravoux, A. — 4. Ancey, F. — 5. Jacquet, A. — 6. Frivaldszky von Frivald, J. — 7. Turner, J. A. — 8. Brendel, E. — 9. Grandjean, E. — 10. Viturat, Cl. — 11. Croissandeau, J. A. — 12. Ehlers, W. — 13. Vauloger de Beaupré, M. — 14. Leprieur, C. E. — 15. Krauss, H. — 16. Lederer, J. — 17. Sommer, M. C. — 18. Grabowski, M. — 19. Werner, J. — 20. Targioni-Tozetti, A. — 21. Fieber, F. X. — 22. Armitage, E. — 23. Wolcott, A. B. — 24. Signoret, V. A. — 25. Tarel, M. R. — 26. Harris, T. W. — 27. Schmidt, Ferdinand. — 28. Warloe, H. — 29. Türk, R. — 30. Fischer v. Waldheim, G. — 31. Madon, P. — 32. Perroud, B. Ph. — 33. Dokhtouroff, W. — 34. Blöte, H. C. — 35. Liebeck, Ch. — 36. Deyrolle, E. — 37. Léséleuc, A. de. — 38. Peyron, E.



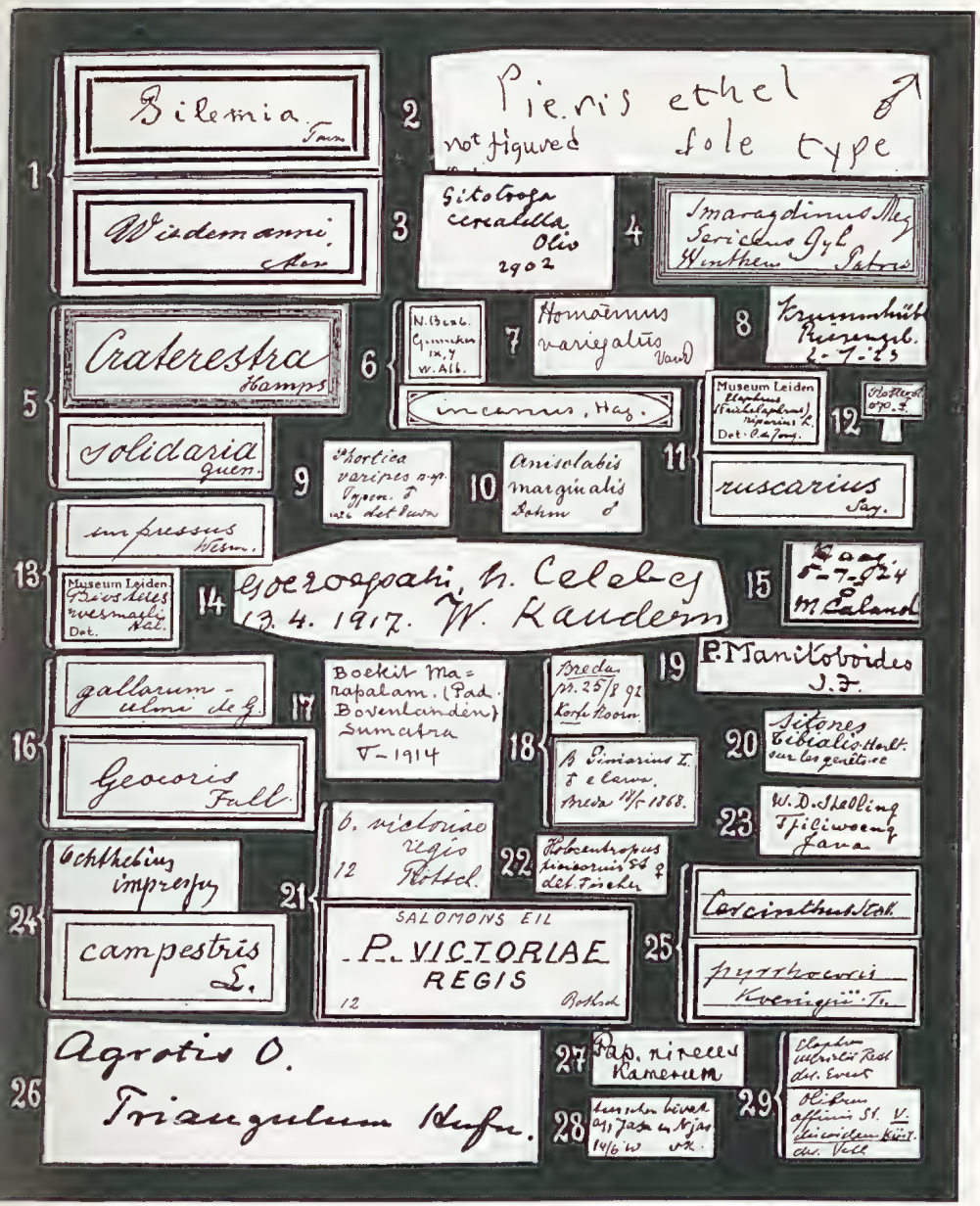
1. Plason, V. sen. — 2. Ringdahl, O. — 3. Fauconnét, M. L. — 4. Schöyen, W. M. — 5. Saulcy, F. de. — 6. Sömme, S. — 7. Saliternik, — 8. Strand, A. — 9. Riedel, M. — 10. Rolph, W. H. — 11. Thalhammer, J. — 12. Siebert, Chr. — 13. Schill, C. H. — 14. Tournier, H. — 15. Weigand, B. — 16. Stern, A. J. — 17. Rygge, J. — 18. Zang, R. — 19. Vogel, H. K. — 20. Avinov, A. — 21. Djakonov, A. — 22. Strobl, G. P. — 23. Villeneuve, J. — 24. Sushkin, P. — 25. John, O. — 26. Voigts, H. — 27. Paravicini, L. — 28. Donckier de Donceel, H. — 29. Roger, J. — 30. Grum-Grshimailo, G. J. — 31. Alves, — 32. Erschoff, N. — 33. Saalmüller, M. — 34. Rottenberg, A. von. — 35. Filipiev, J. — 36. Finot, P. A. P. — 37. Jekel, H.



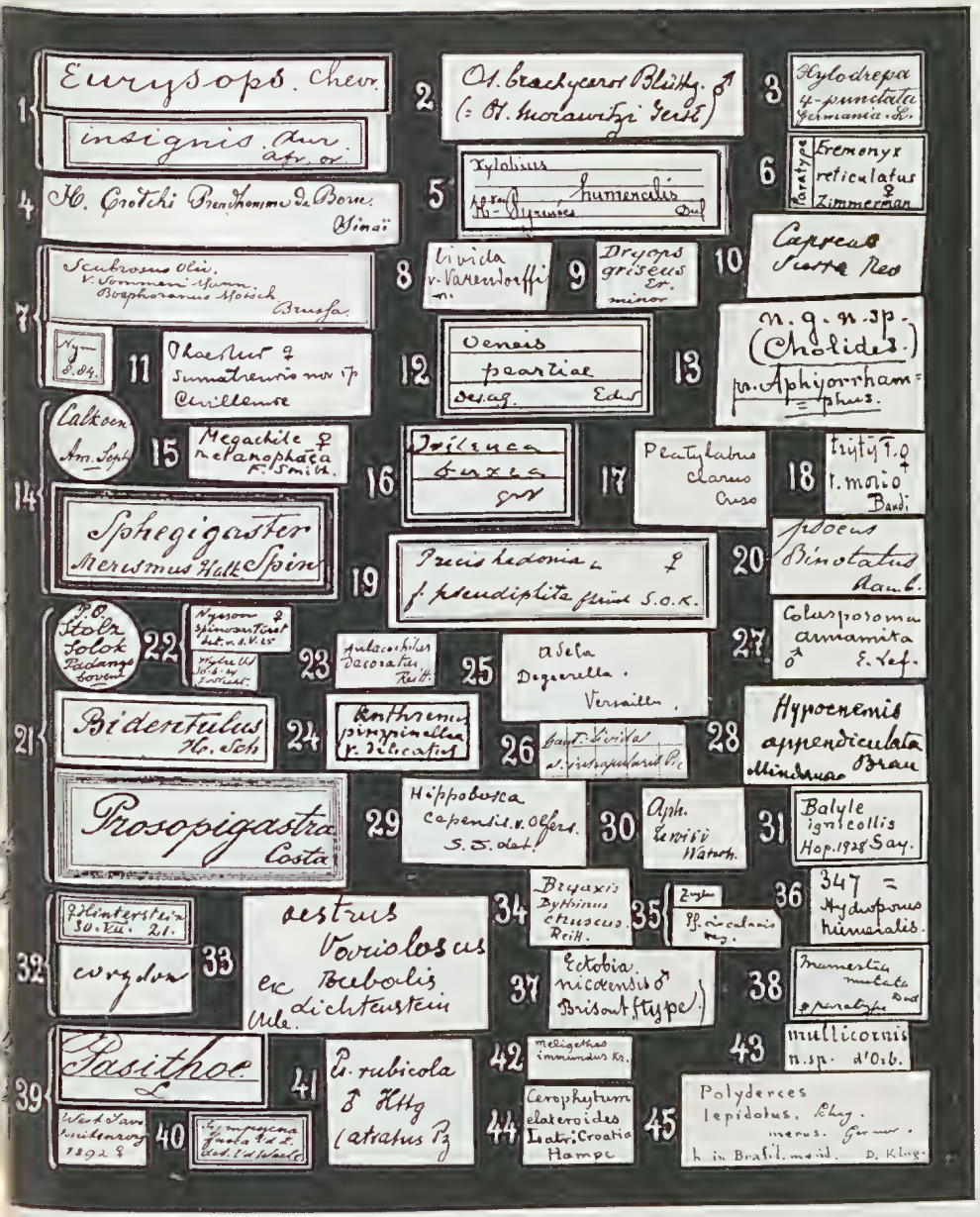
Guilliaume, A. — 2. King, R. L. — 3. Lacordaire, J. Th. — 4. Wesmaël, C. — 5. Chevrolat, L. A. A. — 6. Selys-Longchamps, M. E. de. — 7. Crombrugghe de Picquendaele, . de. — 8. Robert, Ch. — 9. Ménétriés, Ed. — 10. Dampf, A. — 11. Jacobs, J. Ch. — 2. Rousseau, E. — 13. Morawitz, A. — 14. Brullé, G. A. — 15. Régimbart, M. — 16. Rothschild, W. — 17. Rothschild, N. C. — 18. Hoffmann, C. C. — 19. Dugès, E. — 20. Koenig, . — 21. Faust, J. — 22. Candèze, E. C. A. — 23. Putzeys, J. A. A. H. — 24. Conradt, . — 25. Brown, E. — 26. Jussel, R. — 27. Faldermann, F. — 28. Schmidt, Joh. — 9. Reitter, Emmerich. — 30. Müller, Roberto. — 31. Burmeister, H. C. C. — 32. Tosquinet, . J. — 33. Motschulsky, V. de. — 34. Kuwert, A. F. — 35. Taschenberg, O. (Originalandschrift auf Originalaufbewahrungsgefäß seiner Sammlung). — 36. Kerremans, Ch. — 37. Solsky, S. — 38. Kleinschmidt, O.



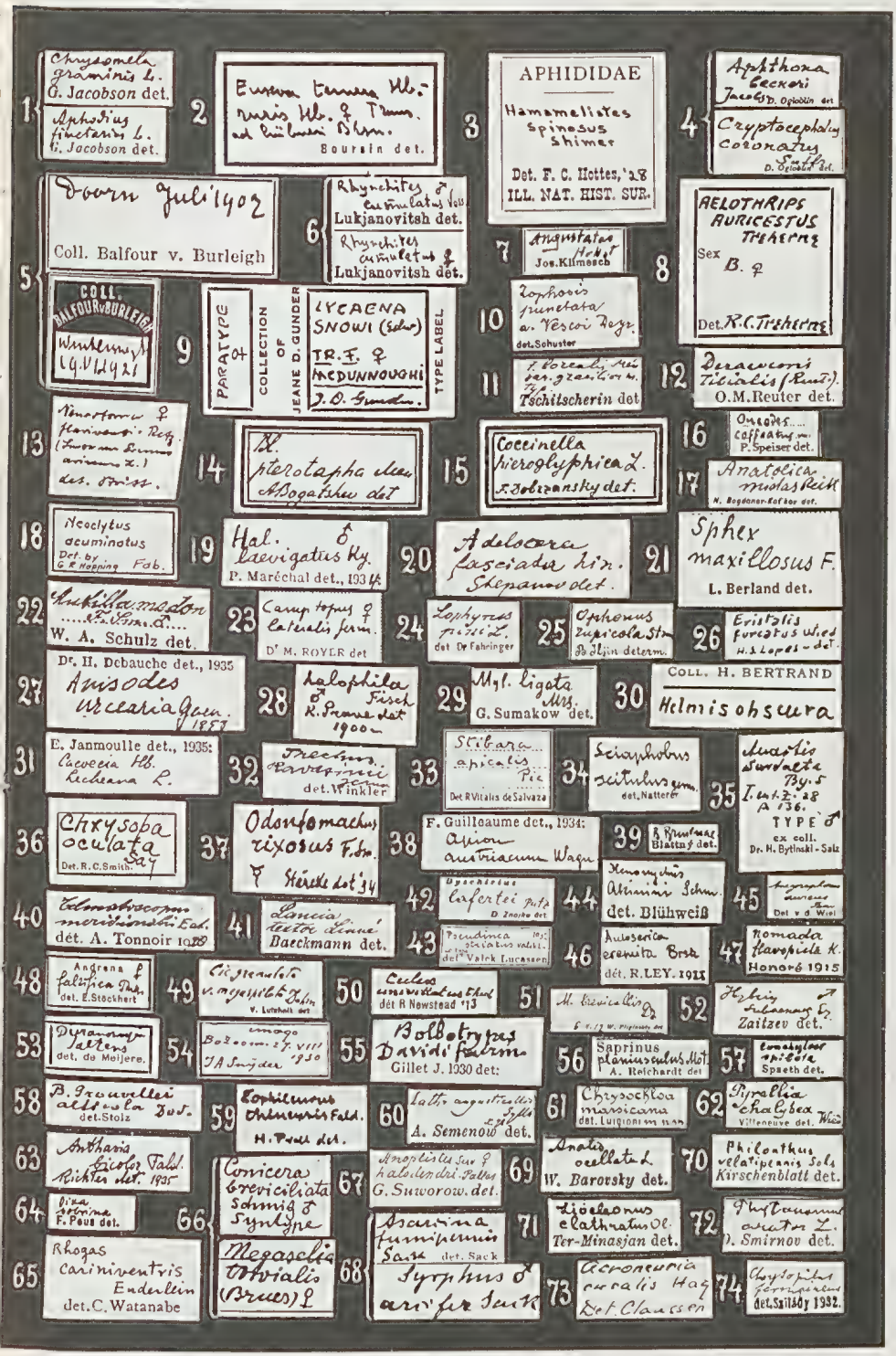
1. Rössler, A. — 2. Bosc d' Antic, L. A. G. — 3. Daniel, K — 4. Shelford, R. — 5. Dieck, G. — 6. Lingnau, — 7. Meigen, J. W. — 8. Lynch Arribalzaga, E. — 9. Berg, C. — 10. Lynch Arribalzaga, F. — 11. Fuchs, A. — 12. Gobert, E. — 13. Macquart, J. — 14. Müller, Clemens. — 15. Liebermann, J. — 16. Gallardo, A. — 17. Normand, H. — 18. Miller, L. — 19. Pierre, C. — 20. Koch, C. L. — 21. Giebeler, W. — 22. Fuchs, F. — 23 Laboulbène, A. — 24. Stark, — 25. Lucas, H. — 26. Oglobin, A. A. — 27. Giracomelli, E. — 28. Solari, A. — 29. Knowlton, G. F. — 30. Roth, W — 31. Holmberg, E. L. — 32. Kirschbaum, C. L. — 33. Latreille, P. A. — 34. Schultz, W. A. — 35. Blanchard, Ch. E. — 36. Pandellé, L. — 37. De Carlo, J. A. — 38. Gemignani, E. V.'

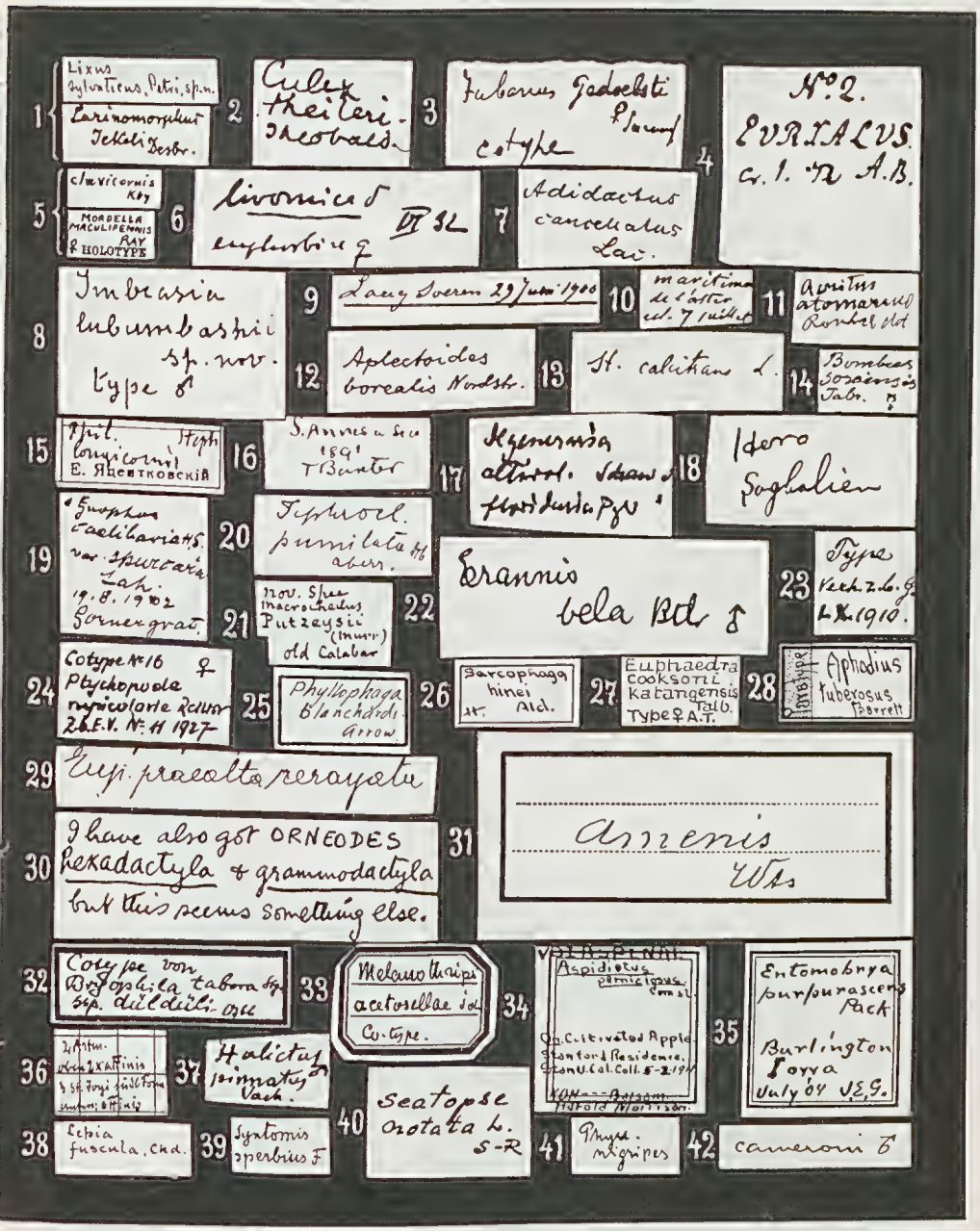


. Leesberg, A. F. A. — 2. Doherty, W. — 3. Bentinck, G. A. — 4. Haan, W. de. — . Eecke, R. van. — 6. Albarda, J. H. — 7. Van Duzee, E. P. — 8. Van Oort, E. D. — . Duda, O. — 10. Bormans, A. de. — 11. Jong, C. de. — 12. Kallenbach, F. W. G. — 3. Buitendijk, A. M. — 14. Kaudern, W. A. — 15. Caland, M. — 16. Dammerman, K. W. — 17. Jacobson, E. — 18. Heylaerts, F. J. M. — 19. Fletcher, J. — 20. Viturat, Cl. — 1. Jurriaanse, J. H. — 22. Fischer, F. C. — 23. Kerkhoven, A. E. — 24. Everts, E. J. G. — 5. Fokker, A. J. F. — 26. Peyron, J. — 27. Fürbringer, M. — 28. Van Kampen, P. N. — 29. Mac Gillavry, D.

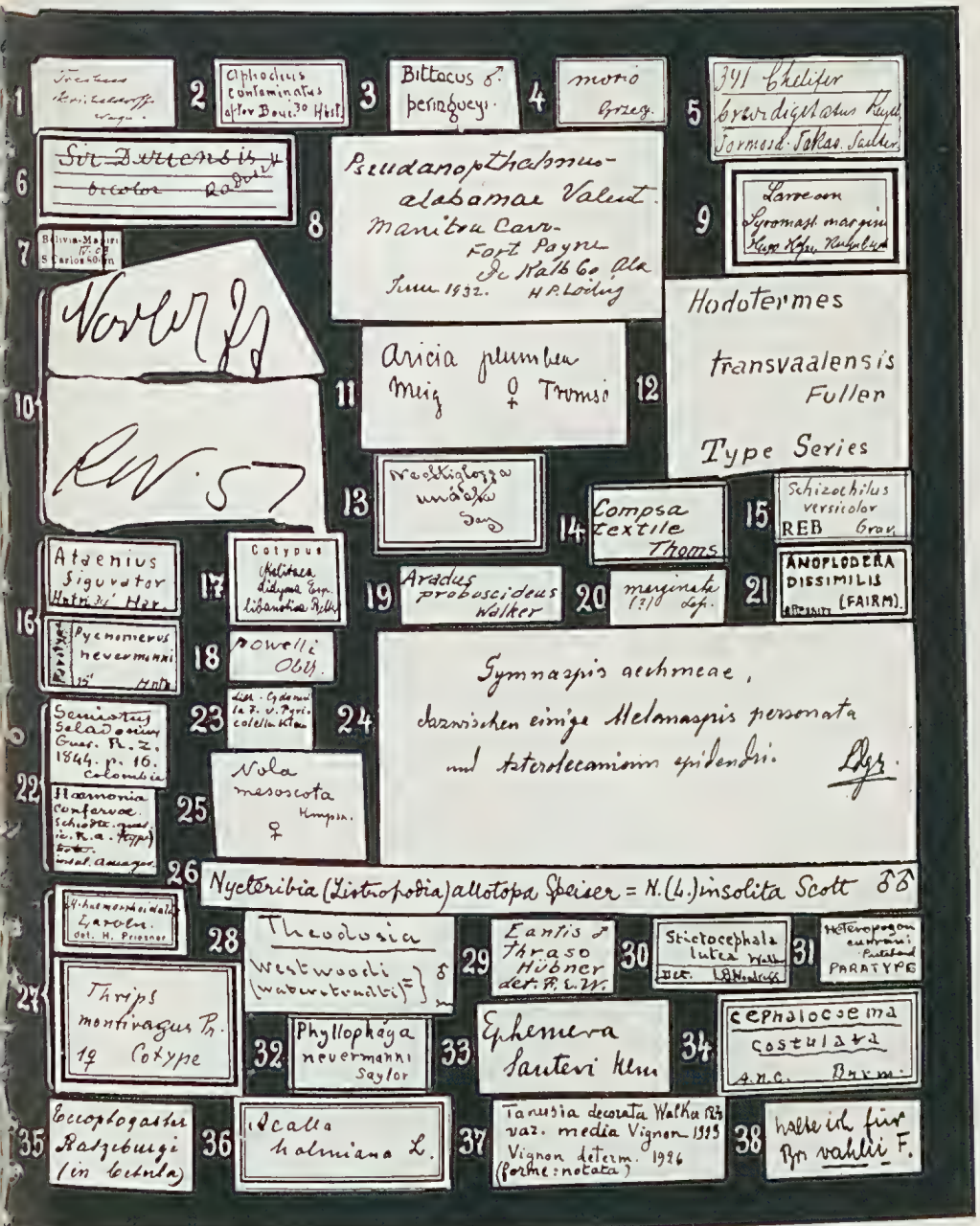


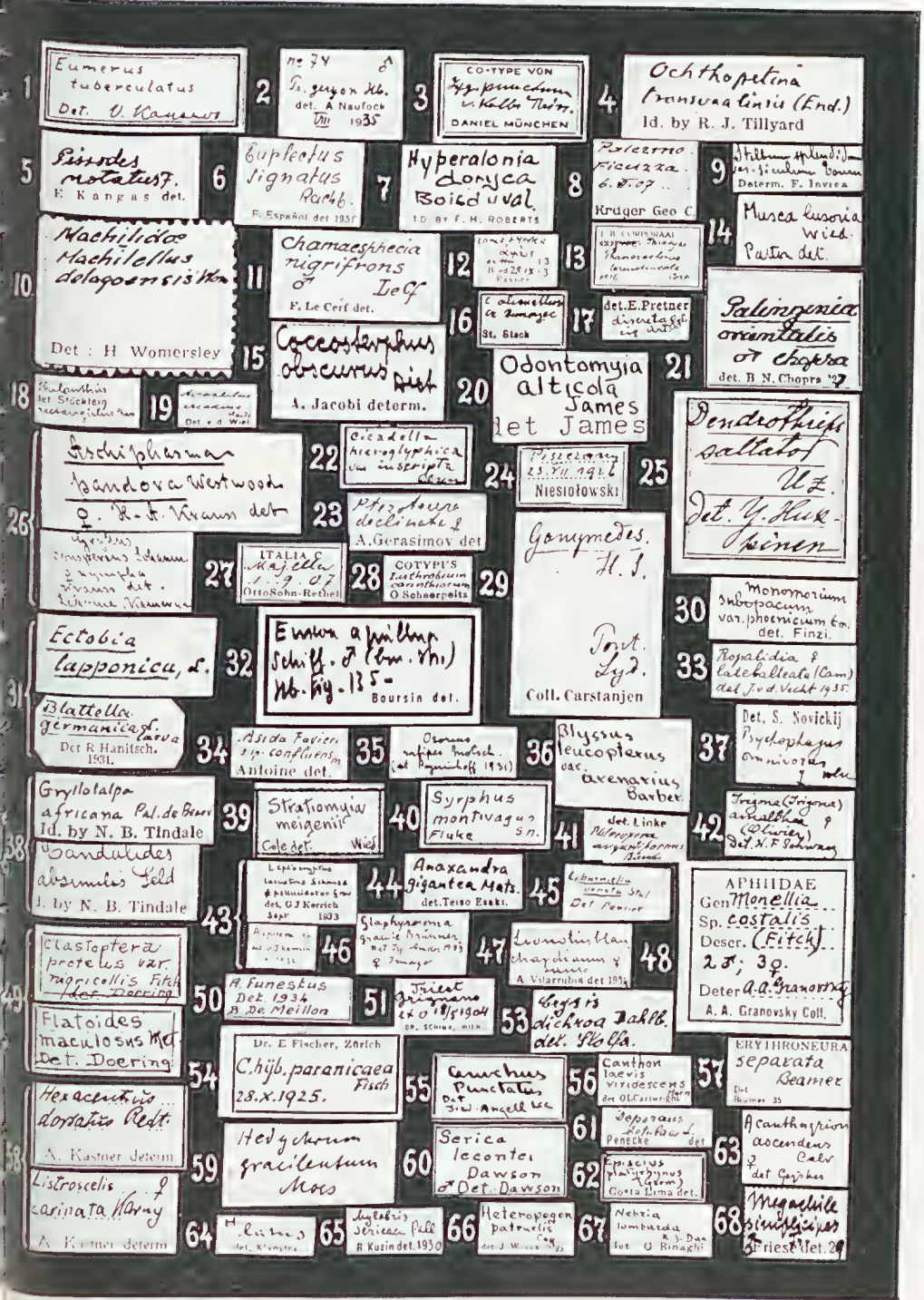
1. Van Roon, G. — 2. Crèvecoeur, A. — 3. Fuchs, Ch. — 4. Borre, C. F. P. A. Preudhomme, de, — 5. Bonvouloire, V. H. Vicomte de. — 6. Zimmerman, E. C. — 7. Veth, H. J. — 8. Reitter, Edmund. — 9. Dodero, A. — 10. Behr, H. H. — 11. Willemse, C. — 12. Gibson, A. — 13. Roelofs, W. — 14. Snellen van Vollenhoven, S. C. — 15. Sladen, J. W. L. — 16. Barnes, W. — 17. Harrington, W. H. — 18. Ganglbauer, L. — 19. Van Deventer, C. — 20. Rambur, J. P. — 21. Ritsema, C. — 22. Van der Vecht, J. — 23. Bedel, L. — 24. Ragusa, E. — 25. Foucher, G. — 26. Fiori, A. — 27. Lefèvre, E. — 28. Brauer, F. — 29. Schuurmans Stekhoven, H. — 30. Schmidt, Adolf. — 31. Hopping, R. — 32. Martin, J. — 33. Rodhain, J — 34. Raffray, A. — 35. Hagen, H. A. — 36. Sharp, D. — 37. Brisout de Barneville, C. — 38. Wolley-Dod, F H. — 39. Snellen, P. C. T. — 40. Van der Welle, H. W. — 41. Harttig, G. — 42. Sainte Claire-Deville, J. — 43. Orbigny, H. d'. — 44. Jekel, H. — 45. Dejean, P. F. M. A.

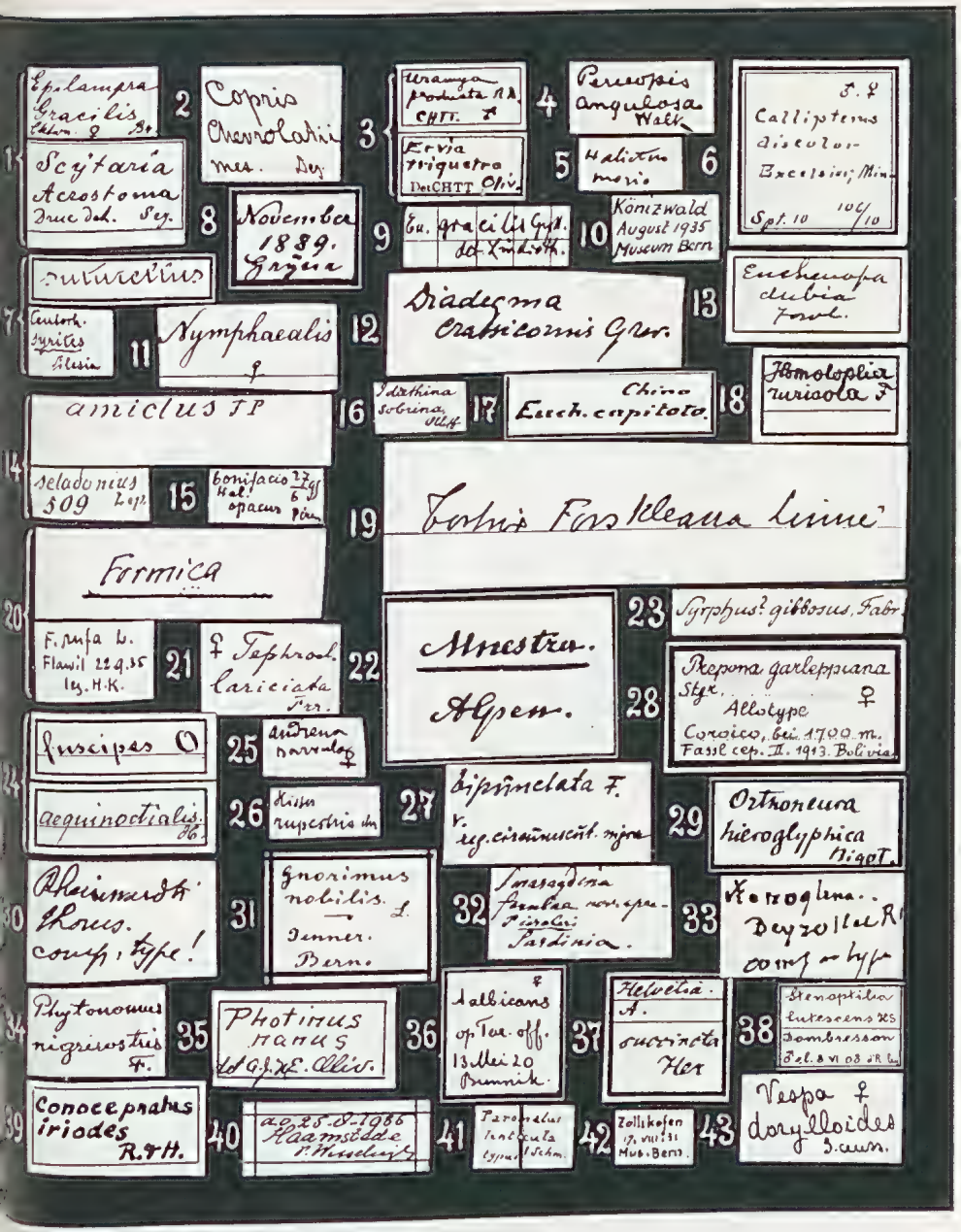

1
Chrysomela graminis L. G. Jacobson det.
Aphthona finetaria L. G. Jacobson det.
2
Boursin det.
3
APHIDIDAE
Hamamelistes spinosus Shimer
Det. F. C. Hottes, '28
ILL. NAT. HIST. SUR.
4
Cryptocephalus coronatus
5
Coll. Balfour v. Burleigh
6
Lukjanovitsh det.
Lukjanovitsh det.
7
Jos. Klimesch
8
AELOTHRIPS RUBICESTUS THEREN
Sex B. ♀
Det. R. C. Treherne
9
COLL. BALFOUR v. BURLEIGH
PARATYPE ♂
COLLECTION OF JEANE D. GUNDER
LYCAENA SNOWI (Edw.)
TYPE LABEL
10
Schuster
11
Tschitscherin det
12
O. M. Reuter det.
13
14
A. Bogatschew det
15
Coccinella hieroglyphica L.
16
P. Speiser det.
17
N. Bogdanov-Katkov det.
18
Fab.
19
P. Maréchal det., 1934
20
Adelocera fasciata Hbst.
Stepanov det.
21
Sphex maxillosus F.
L. Berland det.
22
W. A. Schulz det.
23
D' M. ROYER det
24
Dr Fahringer
25
26
H. S. Lopes - det.
27
Dr. H. Debauche det., 1935
28
K. Prout det 1900
29
G. Sumakow det.
30
COLL. H. BERTRAND
31
E. Janmoulle det., 1935:
32
det. Winkler
33
Dec R. Vitalis de Salvaza
34
det. Natterer
35
TYPE ♂
ex coll. Dr. H. Bytinski-Salz
36
Det. R. C. Smith.
37
Hetschko det '34
38
F. Guilleaume det., 1934:
39
Blattn ♀ det.
40
dét. A. Tonnoir 1928
41
Baeckmann det.
42
D Znojko det
43
det. Valck Lucassen
44
det. Blühweiß
45
Det v. d. Wiel
46
dét. R. LEY. 1911
47
Honoré 1915
48
det. E. Stöckhert
49
V. Lutzhoft det
50
dét R Newstead '13
51
52
Zaitzev dét.
53
det. de Meijere.
54
55
Gillet J. 1930 det:
56
A. Reichardt det
57
Spaeth det.
58
det. Stolz
59
H. Pohl det.
60
A. Semenow det.
61
det. Luigioni
62
63
Richter det. 1935
64
F. Pous det.
65
det. C. Watanabe
66
67
G. Suworow. det.
68
69
W. Barovsky det.
70
71
Ter-Minasjan det.
72
D. Smirnov det.
73
Det. Claussen
74
det. Szilády 1932.



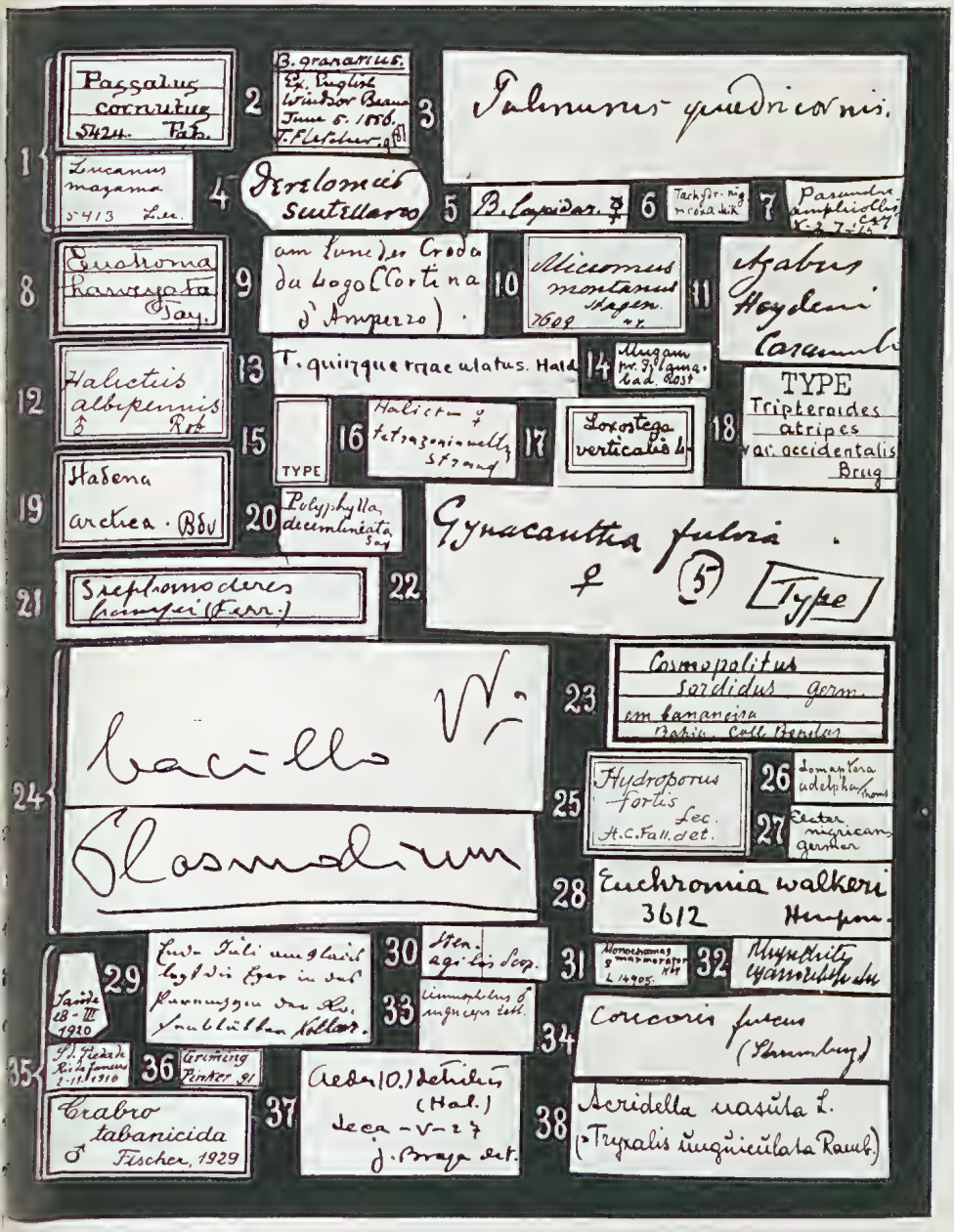
1. Petri, K. — 2. Theobald, F. V. — 3. Surcouf, J. — 4. Halbton, — 5. Ray, E. — 6. John, K. — 7. Schönfeld, H. von. — 8. Seydel, C. — 9. Vos tot Nederveen Cappel, H. A. de. — 10. Graslin, A. de. — 11. Roubal, J. — 12. Nordström, F. G. D. — 13. Roubaud, E. — 14. Vuyck, L. — 15. Jatzentkowski, E. — 16. Baxter, T — 17. Schawerda, K. — 18 Tamanuki, K. — 19. Schultz, O. L. — 20. Rebel, H. — 21. Murray, A. — 22. Sugitani, L. — 23. Hirschke, H. — 24. Reisser, H. — 25. Saylor, L. W. — 26. Hall, D. G. — 27. Talbot, G. — 28. Barrett, R. E. — 29. Schwingenschuss, L. — 30. Wiltshire, E P. — 31. Müller, Roberto. — 32. Osthelder, L — 33 John, O. — 34. Morrison, H. — 35. Guthrie, J. E. — 36. Wüsthoff, W. — 37. Vachal. J. — 38. Barker, C. N. — 39. Zerny, H. — 40. Soot-Ryen, T. — 41. Springer, G. — 42. Barnard, G. H.


Pseudanopthalmus alabamae Valent.
Manitou Cave Fort Payne De Kalb Co. Ala. June 1932. H. P. Loding
Hodotermes transvaalensis Fuller
Type Series
Aricia plumbea Mrig ♀ Tromsö
Gymnopis aechmeae, dazwischen einige Melanopis personata und Pterolecaniom epidendri.
Nyeteribia (Listropodia) allotopa Speiser = N. (L.) insolita Scott ♂♂
Theodosia Westwoodi
Thrips montivagus Pr. 19 Cotype
Ephemera Sauteri Klap.
Cephalocoema costulata
Scalla balmiana L.
Tarusia decorata Walk. Rh. var. media Vignon 1915 Vignon determ. 1926 (Forme: notata)
Anoplodera dissimilis (Fairm.)
Compsa textile Thoms
Arcadus proboscideus Walker
Cotypus
Pycnomerus nevermanni
Semiotus Saltatorius
Harmonia conferva
Nola mesoscota
Bittacus ♂ peringuey
Ciphocerus contaminatus
Lamia
Orthocis
Atrenius Siguator
Aricia
Compsa
Arcadus
Pycnomerus
Semiotus
Harmonia
Nola
Bittacus
Ciphocerus
Lamia
Orthocis
Atrenius
Cotyp

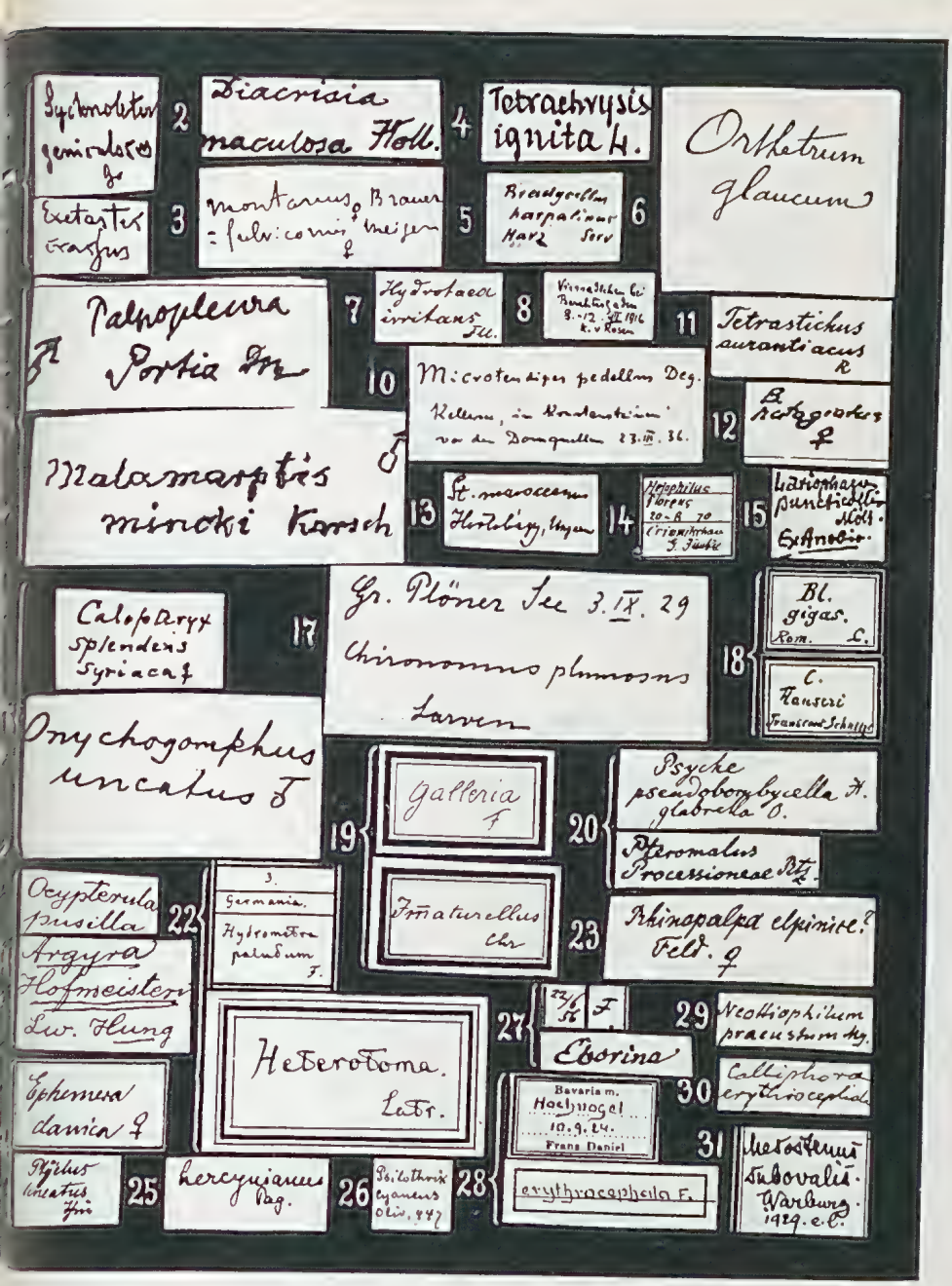

1 Eumerus tuberculatus Det. V. Kanavel
2 no 74 ♂ Fl. gegen Hb. det. A Naufock VIII 1935
3 CO-TYPE VON Syrphus pinchonii Kalla Twtn. DANIEL MÜNCHEN
4 Ochthopelina transvaalensis (End.) Id. by R. J. Tillyard
5 Pissodes notatus F. E. Kangas det.
6 Euplectus signatus Rossi. F. Español det 1937
7 Hyperalonia donyca Boisduval. I.D. BY F. H. ROBERTS
8 Palermo Ficuzza 6.VI.07 Kruger Geo C.
9 Stillbum splendidum Jan. det. Guillermo Bourn Determ. F. Invrea
10 Machilidae Machilellus delagoensis Kth. Det: H Womersley
11 Chamaesphecia nigrifrons ♂ Le Cerf F. Le Cerf det.
12 Daniel Weeks Lyd. 13 B-d 28.IX.13 Passer
13 J. B. CORNWAAL expon. Transvaal Johannesburg Transvaal 1916
14 Musca lusoria Wied. Portia det.
15 Coccocelyphus obscurus Dist. A. Jacobi determ.
16 Coleoptera a Imagec St. Stach
17 det. E. Pretner dissertasse ing Wien
18 Thalanthus det Stöckhert rectangulus Kan
19 Acanthia arcuata Rossi Det v. d. Wiel
20 Odontomyia alticola James det James
21 Palingenia orientalis ♂ Chopra det. B. N. Chopra '27
22 Cicadella hieroglyphica var. inscripta Germ.
23 Ptychoptera declinata ♀ A. Gerasimov det
24 Pissodes piniphilus 23.VII.1911 Niesiołowski
25 Dendrothrips saltator Uz. det. Y. Ruk-sznen
26 Trichopterum Pandora Westwood ♀ R. F. Evans det
27 ITALIA C. Majella 1.9.07 OttoSohn-Rethel
28 COTYPUS Lathrobium carinthiacum O Scheerpeltz
29 Ganymedes H. J. Typ. Lyd. Coll. Carstanjen
30 Monomorium subopacum var. phoenicium Em. det. Finzi.
31 Ectobia lapponica, ♂
32 Emona aquilina Schiff. ♂ (Em. Rh.) Hb. fig. 135 - Boursin det.
33 Ropalidia ? calebalteata (Cam) det J. v. d. Vecht 1935
34 Blattella germanica ♂ var. Det R. Hanitsch. 1931.
35 Asida Faviei typ. confluens Antoine det.
36 Oromus rufus Motsch. (at Reitter 1930)
37 Blyssus leucopterus var. arenarius Barber.
38 Det. S. Novicki Psychophagus omnivorus ♀ 1 volu
39 Gryllotalpa africana Pal. de Beauv. Id. by N. B. Tindale
40 Stratiomyia meigenii Cole det. Wied.
41 Syrphus montivagus Fluke Sm.
42 det. Linke Nilvorgrena uniguttiformis Rond.
43 Trigona (Trigona) australiensis ♀ (Cl. Curier) det. N. F. Sakagami
44 Gandalides abnuis Feld J. by N. B. Tindale
45 Anaxandra gigantea Mats. det. Teiso Esaki.
46 Cyberocrates carinata Sm. Det Pentier
47 Staphyroma graeile Brunner Det Fg. Strand 1933 ♂ Imago
48 Leontius Haplodactylus ♀ nov. A. Villarrubia det 1934
49 Clastoptera proteus var. nigricollis Fitch Det. Doering
50 A. Funestus Det. 1934 B. De Meillon
51 Trieut Grignano ex ♂ 11/5/1904 DR. SCHUH, WIEN
52 Flatoides maculosus Mc Det. Doering
53 Oxys is dichroa Dahlb. det. Kolla.
54 Dr. E. Fischer, Zürich C. hijb. paranicaea Fisch 28.X.1925.
55 Cenchrus Punctatus Det. J. J. Angell Lec.
56 Canthon laevis viridescens det. O.L. Cartwright
57 ERYTHRONEURA separata Beamer Det Beamer 35
58 Hexacentrus dorsatus Redt. A. Kastner determ.
59 Hedychrum gracilentum Mocs
60 Serica leconte Dawson ♂ Det. Dawson
61 Peprasus Det. Penecke det.
62 Epicaccus planirostris (Germ.) Costa Lima det.
63 Acanthaprion ascendens ♀ Calv det Cephes
64 Listroscelis ♀ carinata Horny A. Kastner determ.
65 H. lunus det. Kriechbaumer
66 Sylebris Schicca Pell B Kuzin det. 1930
67 Heteropegen patruelis det J. Wiesner
68 Nebria lumbarda K. J. Dan det. G. Binaghi
Megaselia scalaris (Loew) Det. Frieser 1929



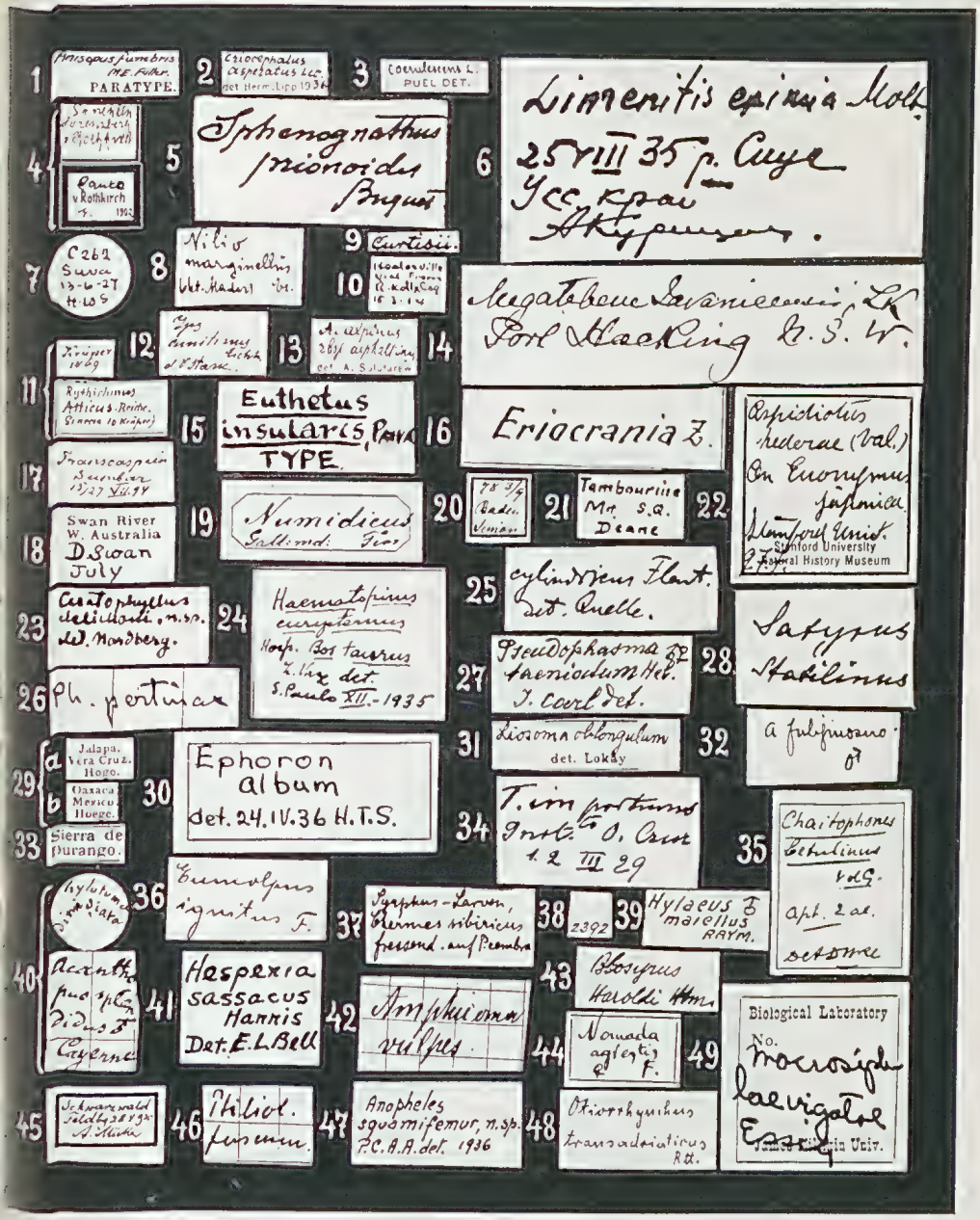
Marquardt, C. — 2. Lugger, O. — 3. Townsend, C. H. T. — 4. Druce, H. H. — 5. Gaulle, de — 6. Oestlund, O. W. — 7. Rätzer, A. — 8. Benteli, R. — 9. Lindroth, C. — 10. tthys, M. — 11. Rothenbach, J. — 12. Barendrecht, G. — 13. Goding, F. W. — 14. Pérez, — 15. Ferton, C. — 16. Olliff, A. S. — 17. Büren, E. von — 18. Kaiser, J. — 19. Séverin, — 20. Kutter, H. — 21. Coldewey, H. — 22. Ougspurger, L. von — 23. Studer, S. — Benteli, F. — 25. Vachal, J. — 26. Marseul, S. A. de — 27. Schilder, F. — 28. Bieder- n, R. — 29. Osten-Sacken, C. R. von der — 30. Oberthür, R. — 31. Jenner, E. von — Ougspurger, F. von — 33. Léveillé, A. — 34. Formáneck, R. — 35. Mutchler, A. J. — Bouwman, B. E. — 37. Perty, J. A. M. — 38. Müller-Rutz, J. — 39. Lutz, F. E. — Wisselingh, J. T. H. van — 41. Schmidt, Joh. — 42. Montet, G. — 43. Lindemans, J.



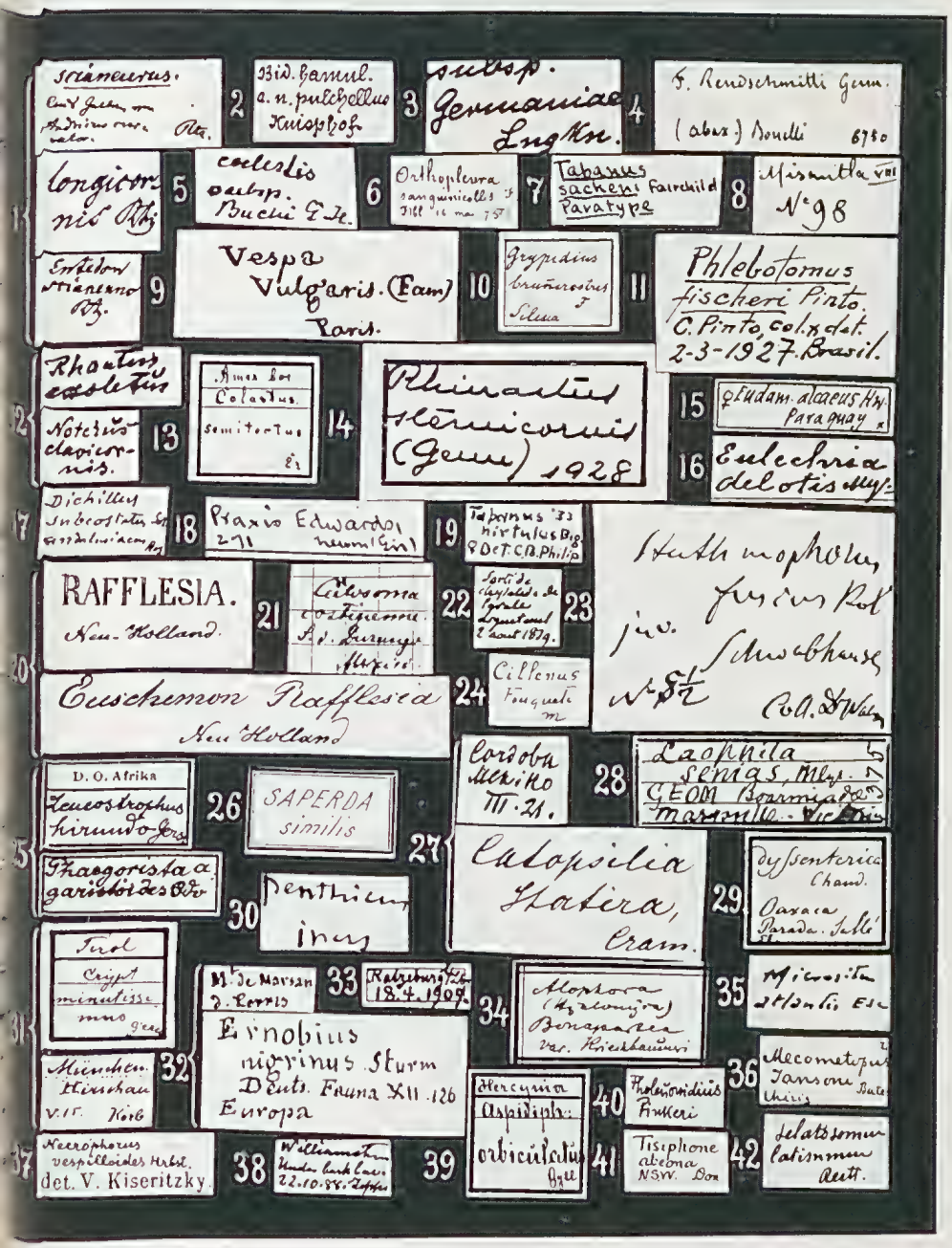
Leng, C. — 2. Fletcher, J. — 3. Fabricius, J. C. — 4. Loding, H. P. — 5. Oudemans, T. — 6. Mik, J. — 7. Manee, A. H. — 8. Grossbeck, J. A. — 9. Simony, O. — 10. Hintner, J. A. — 11. Oliveira, P. de — 12. Robertson, C. — 13. Clench, W. J. — 14. Rost, — 15 Broun, J. (Vorderseite!) — 16. Mavromoustakis, G. A. — 17. Caradja, A. — 18. Brug, S. L. — 19. Edwards, H. — 20. Angell, G. J. — 21. Pinto da Fonseca, J. — 22. Fra-, F. C. — 23. Bondar, G. — 24. Neiva, A. — 25. Fall, H. C. — 26. Neervoort van de ll, J. R. H. — 27. Quirsfeld, E. D. — 28. Swinhoe, C. — 29. Kollar, V. — 30. Reclaire, — 31. Bigelow, N. K. — 32. Barros, J. M. C. de — 33. Döhler, W. — 34. Monte, O. 35. Fischer, C. R. — 36. Pinker, R. — 37. Braga, J. — 38. Ebner, R.



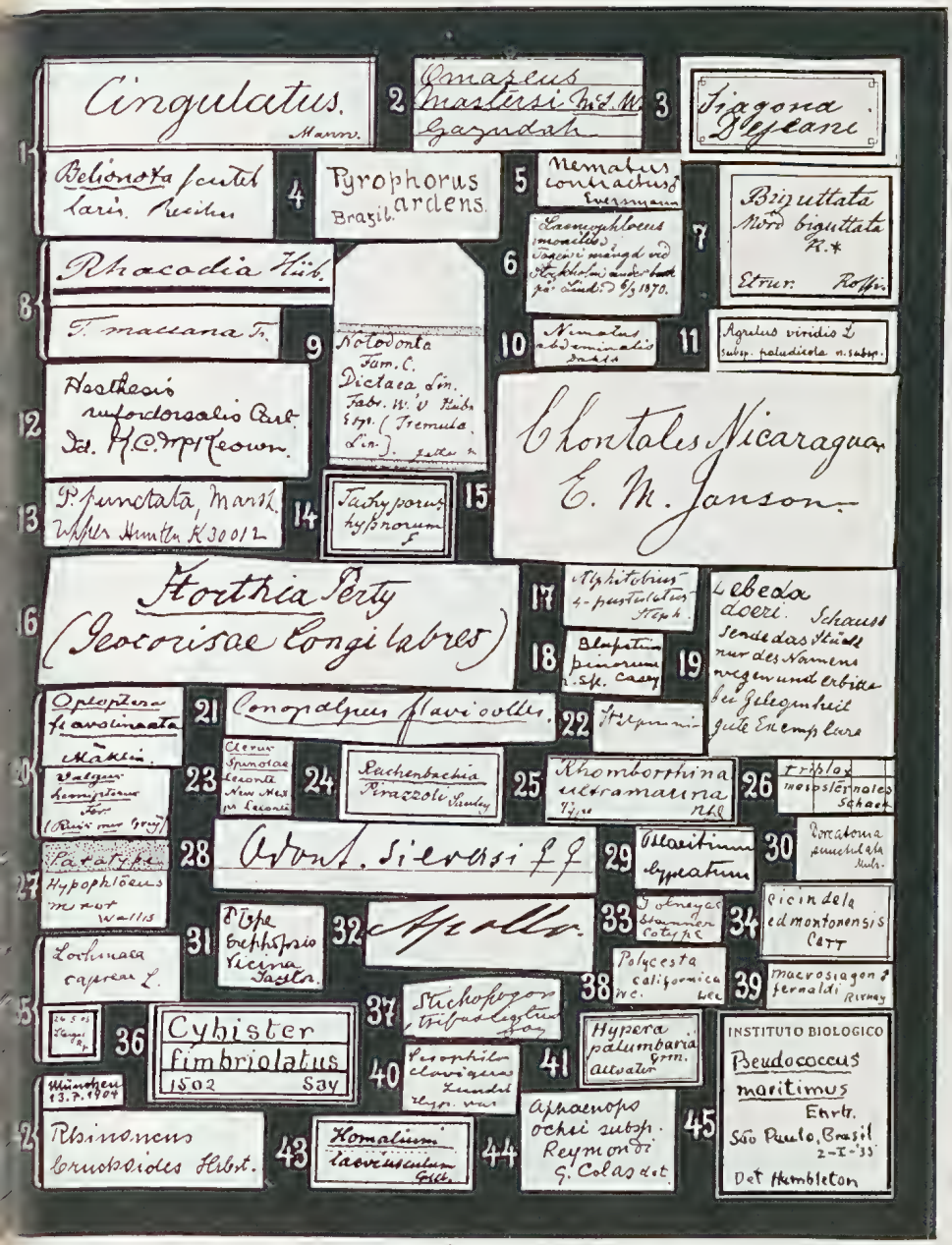
low, F. — 2. Wichgraf, F. — 3. Surcouf, J. — 4. Zimmermann, St. — 5. Varendorff, n — 6. Martin, R. — 7. Schulz, W. A. — 8. Rosen, K. von — 9. Förster, B. — 10. Thie- in, A. — 11. Eigen, P. — 12. Bachmann, M. — 13. Cerva, F. A. — 14. Junkel, G. — ró, L. — 16. Morton, K. J. — 17. Lenz, F. — 18. Schultze, August — 19. Disqué, H. Siebold, C. T von — 21. Sajo, K. — 22. Roth, J. R. — 23. Hagen, B. — 24. Krieg- E. H. C. — 25. Dannehl, F. — 26. Strasser, F. — 27. Freyer, C. F. — 28. Daniel, F. — 29. Schütze, H. — 30. Horvath, E. — 31. Uffeln, K.



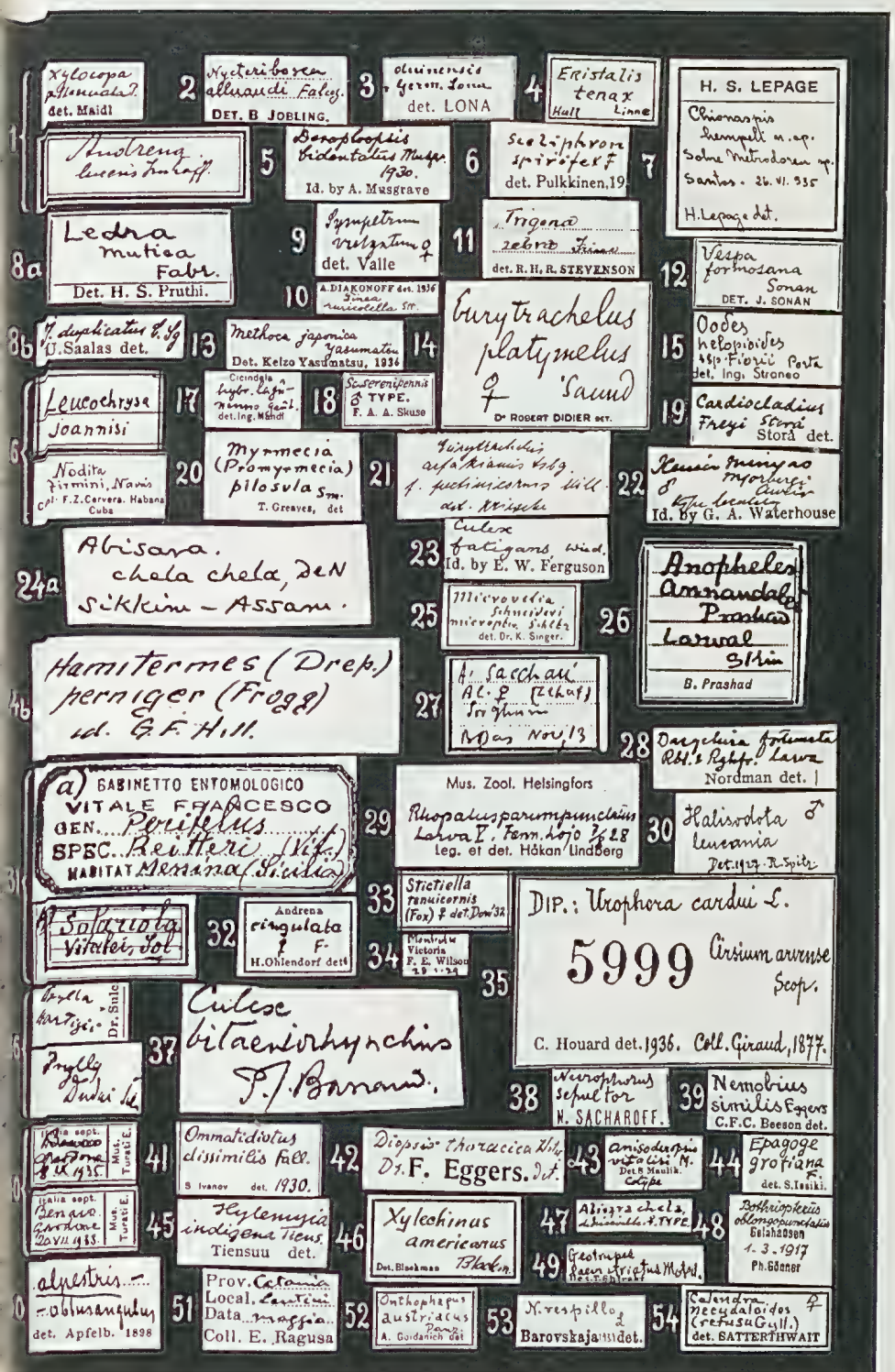
Fuller, M. E. — 2. Lipp, H. — 3. Puel, L. — 4. Rothkirch, H. von — 5. Boileau, H. — 6. Kurentzov, A. — 7. Simmonds, H. W. — 8. Mader, L. — 9. Leach, W. E. — 10. Kelley, — 11. Krüper, T. J. — 12. Stark — 13. Solotarew, A. — 14. Helms, R. — 15. Paiva, A. — 16. Moeberg, K. — 17. Kawrigin, W. — 18. Sloan, D. — 19. Ferrari, J. A. — 20. Simon — 21. Deane, C. — 22. Ferris, G. F. — 23. Nordberg, S. — 24. Vaz, Z. — Quelle, F. — 26. Kontkanen, P. — 27. Carl, J. — 28. Aigner-Abafi, L. — 29. Hoege, F. (Fundortetiketten!) — 30. Spieth, H. T. — 31. Lokay, E. — 32. Christophers, S. R. — Speyer, A. (Fundortetikette!) — 34. Lutz, A. — 35. Lambers, H. R. D. — 36. Koksch, — 37. Börner, C. — 38. Simson, A. — 39. Rayment, T. — 40. Romand, B. E. de — 41. Bell, L. — 42. Ribbe, C. — 43. Hartmann, F. — 44. Dusmet y Alonso, J. M. — 45. Müller, rnold — 46. Rosskothen, P. — 47. Antunes, P. C. A. — 48. Maertens — 49. Millikin, J.

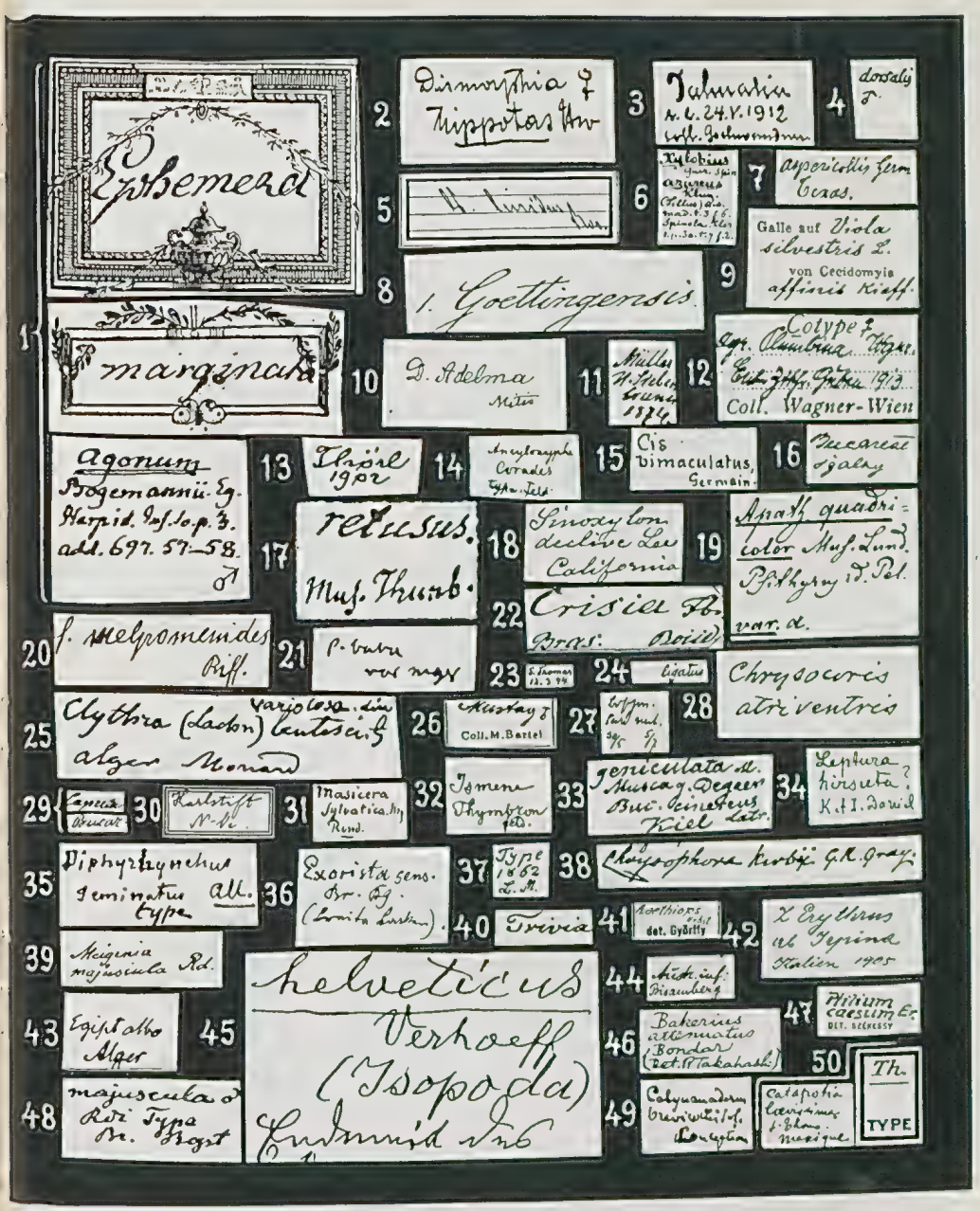


Ratzeburg, J. — 2. Kniephof, J. — 3. Lengerken, H. von — 4. Aubé, Ch. — 5. Hauser, G. 6. Poujade, S. A. — 7. Fairschild, G. B. — 8. Gundermann. — 9. Dumeril, A. M. C. — Funk, M — 11. Pinto, C. — 12. Scholz, R. — 13. Waagen, G. A. von — 14. Navarro de Irade, E. — 15. Erhardt, R. — 16. Guest, E. — 17. Abeille de Perrin, E. — 18. Laver, B. — 19. Philip, C. B. — 20. Ploetz, C. — 21. Hoege, C. F. — 22. Audouin, J. V. — Walser, O. — 24. Maindron, F. — 25. Ertl, J. N. — 26. Schramm, G. — 27. Martin, L. 28. Lucas, T. P. — 29. Chaudoir, M. de — 30. Mulsant, E. — 31. Korb, M. — 32. Reiche, L. 33. Sydow, G. von — 34. Girschner, E. — 35. Escalera, M. de la — 36. Bang-Haas, A. — Kiseritzky, V. A. — 38. Tepper, O. — 39. Hiendlmayr, A. — 40. Gassner, A. — 41. Illidge, R. — 42. Buysson, H. du.

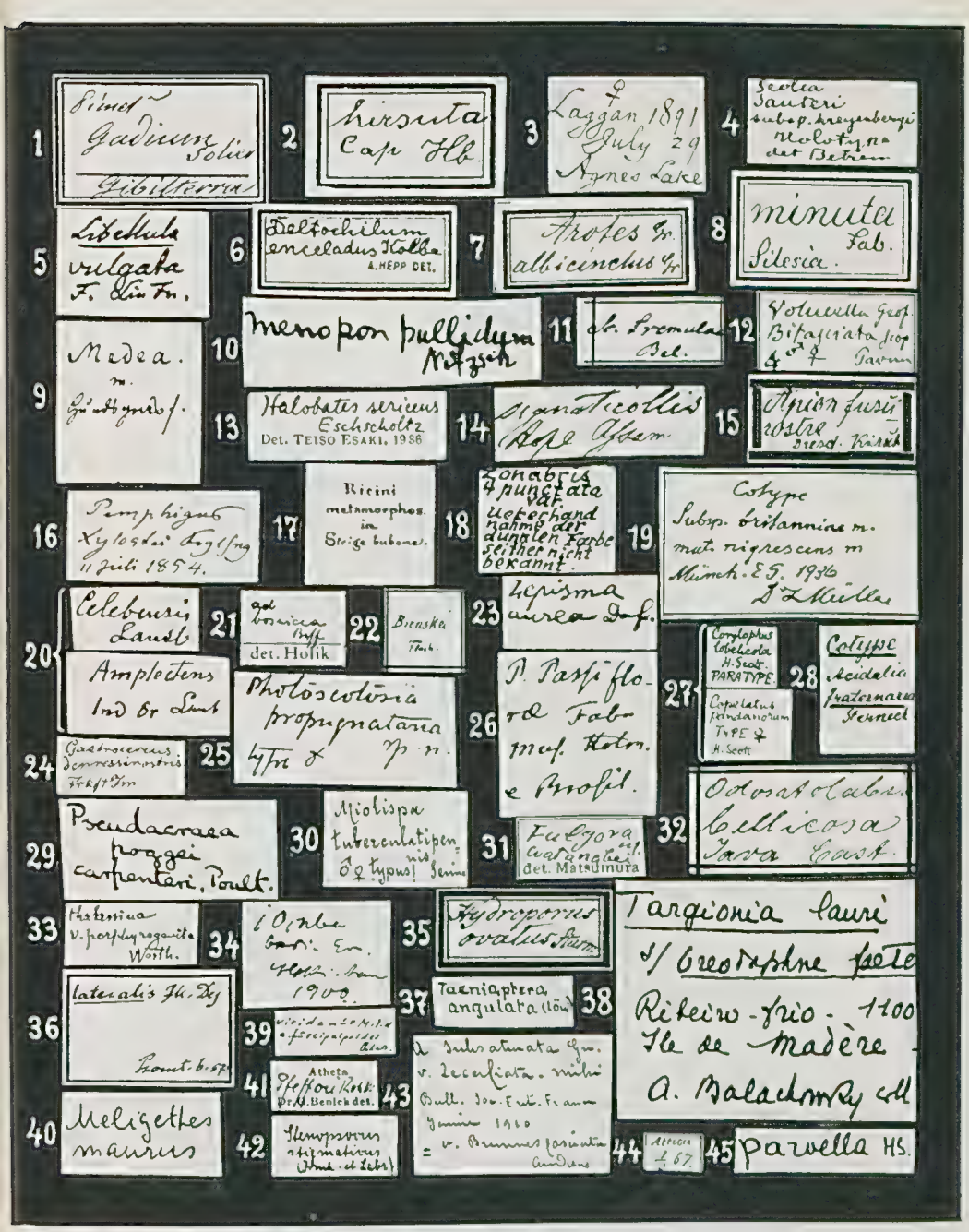


Sahlberg, C. R. — 2. Masters, G. — 3. Kricheldorff, F. — 4. Janson, E. W. — 5. Erren, von — 6. Thomson, C. G. — 7. Illiger, J. C. W. — 8. Tengström, J. M. — 9. Henning. 10. Nylander, W. — 11. Krogerus, R. — 12. Mc Keown, K. C. — 13. Rainbow, W. J. 14. Quedenfeldt, M. — 15. Janson, E. M. — 16. Perty, J. A. M. — 17. Oertzen, E. von 18. Manee, A. H. — 19. Foetterle, J. G. — 20. Mäklin, F. W. — 21. Sahlberg, R. F. — Clément, E. — 23. Mannerheim, C. G. — 24. Sahlberg, J. R. — 25. Nonfried, F. A. — Wenzel, H. A. — 27. Wallis, J. B. — 28. Moltrecht, A. K. — 29. Paganetti-Hummler, J. — 30. Ihssen, G. — 31. Taylor, F. H. — 32. Kricheldorff, A. — 33. Skinner, H. — Carr, F. S. — 35. Rapp, O. — 36. Dodge, F. W. — 37. Snow, F. H. — 38. Chamberlin, S. — 39. Rivnay, E. — 40. Lundström, C. — 41. Strübing, F. H. G. — 42. Kulzer, H. — 43. Poppius, B. — 44. Colas, G. — 45. Hambleton.

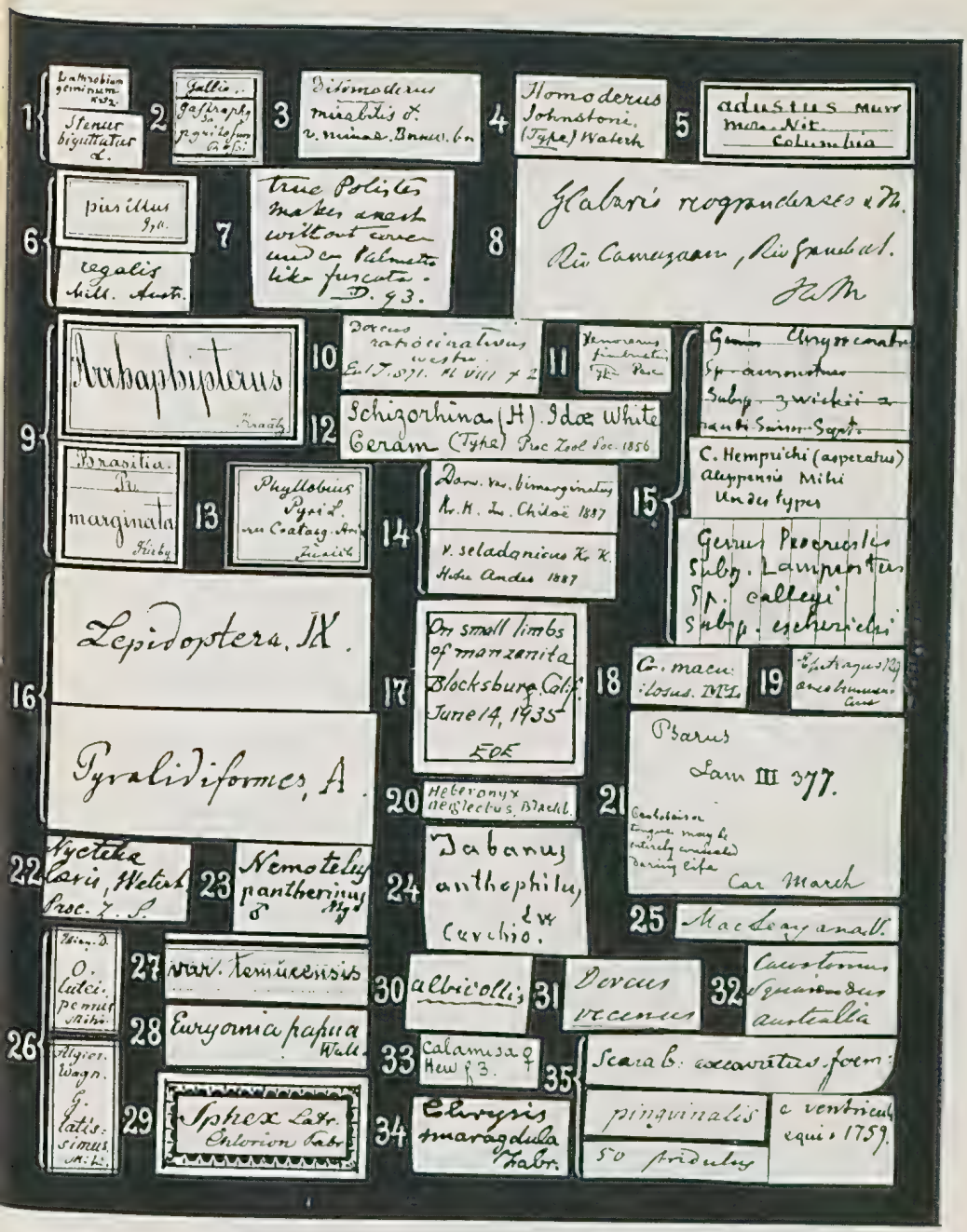

Xylocopa flavicauda? det. Maidl
Nycteribosca allisandri Falcz. DET. B JOBLING.
obscurinervis ♀ Geron. Lona det. LONA
Eristalis tenax Linné Hull
H. S. LEPAGE
Chionaspis lempelli n. sp. Solanum betaceum sp. Santos - 26. VI. 935
H. Lepage det.
Andrena labrosa Xambeu
Bembecinus quinquecinctus Drury
Bembecinus hungaricus Kohl
Bembecinus tridens Fabr.
Bembecinus tridens Fabr.
Bembecinus tridens Fabr.



1. Gyllenhal, L. — 2. Fassl, A. H. — 3. Gschwandner, R. — 4. Meigen, J. W. — 5. Jacquelin du Val, P. N. C. — 6. Coquerel, C. — 7. La Ferté-Sénectère, F. — 8. Paykull, G. von — 9. Löw, F. — 10. Mitis, H. R. von — 11. Egger, J. G. — 12. Wagner, Fritz — 13. Metzger, A. — 14. Felder, R. — 15. Germain, Ph. — 16. Habich, O. — 17. Thunberg, C. P. — 18. Sallé, A. — 19. Dahlbom, A. G. — 20. Neustetter, H. — 21. Sinton — 22. Kollar, V. — 23. Hedemann, W. von — 24. Haliday, A. H. — 25. Dufour, L. — 26. Bartel, M. — 27. Heinemann — 28. Atkinson, E. T. — 29. Hopffgarten, M. von — 30. Kempney, P. — 31. Schiner, J. R. — 32. Felder, C. von — 33. Wiedemann, C. R. W. — 34. Burgois, J. — 35. Allard, G. — 36. Mik, J. — 37. Mann, J. J. von — 38. Gray, G. R. — 39. Bergenstamm, J. von — 40 Dorfmeister, V. — 41. Györffy, E. von — 42. Dziurzynski, Cl. — 43. Kulczynski, L. — 44. Handlirsch, Adam — 45. Verhoeff, C. — 46. Takahashi, R. — 47. Székessy, W. — 48. Brauer, F. — 49. Solier, A. J. J. — 50. Thomson, J.



1. Villa, A. — 2. Geilenkeuser, F. W. — 3. Bean, Th. — 4. Betrem, J. G. — 5. Fallén, C. F. — 6. Hepp, A. — 7. Schirmer, C. — 8. Gravenhorst, J. L. C. — 9. Schenk, A. — 10. Kellogg, V. L. — 11. Beling, K. W. — 12. Rondani, C. — 13. Esaki, T. — 14. Hope, F. W. — 15. Gredler, V. M. — 16. Dahlbom, A. G. — 17. Waga, A. F. — 18. Escherich, K. — 19. Müller, Leopold — 20. Lansberge, J. W. van — 21. Holik, O. — 22. Flach, K. — 23. Silvestri, F. — 24. Fuchs, W. — 25. Leech, J. H. — 26. Zetterstedt, J. W. — 27. Scott, H. — 28. Sterneck, J. — 29. Carpenter, G. D. Hale — 30. Senna, A. — 31. Matsumura, S. — 32. Möllenkamp, W. — 33. Puton, J. B. A. — 34. Eichhoff, W. J. — 35. Czwalina, G. — 36. Germar, E. F. — 37. Hennig, W. — 38. Balachowsky, A. — 39. Schauberger, E. — 40. Horion, A. — 41. Benick, G. — 42 Roesler, R. — 43. Homberg, R. — 44. Krüper, T. J. (Fundortetikette!) — 45. Altum, B.



Harold, E. von — 2. Gistl, J. — 3. Parry, F. J. S. — 4. Waterhouse, C. O. — 5. Murray, A. Seidlitz, G. von — 7. Harris, T. W. — 8. Ihering, R. von — 9. Gemminger, M. — 10. Westwood, J. O. — 11. Pascoe, F. — 12. White, A. — 13. Rosenhauer, W. G. — 14. Kraatz-Koschlau, A. von — 15. Lapouge, G. de — 16. Hübner, J. — 17. Essig, E. O. — 18. Macleay, W. S. — 19. Curtis, J. — 20. Blackburn, Th. — 21. Hentz, N. M. — 22. Waterhouse, G. R. — 23. Costa, O. G. — 24. Costa, A. — 25. Vigors, N. A. — 26. Sturm, J. — 27. Meyer-Darcis, G. — 28. Wallace, A. R. — 29. Hartig, T. — 30. Tischbein, P. — 31. Saunders, W. W. — 32. Newman, E. — 33. Doubleday, E. — 34. Say, T. — 35. Linné, C. de.

NATIONAL MUSEUM
OF VICTORIA

595.7052
H78